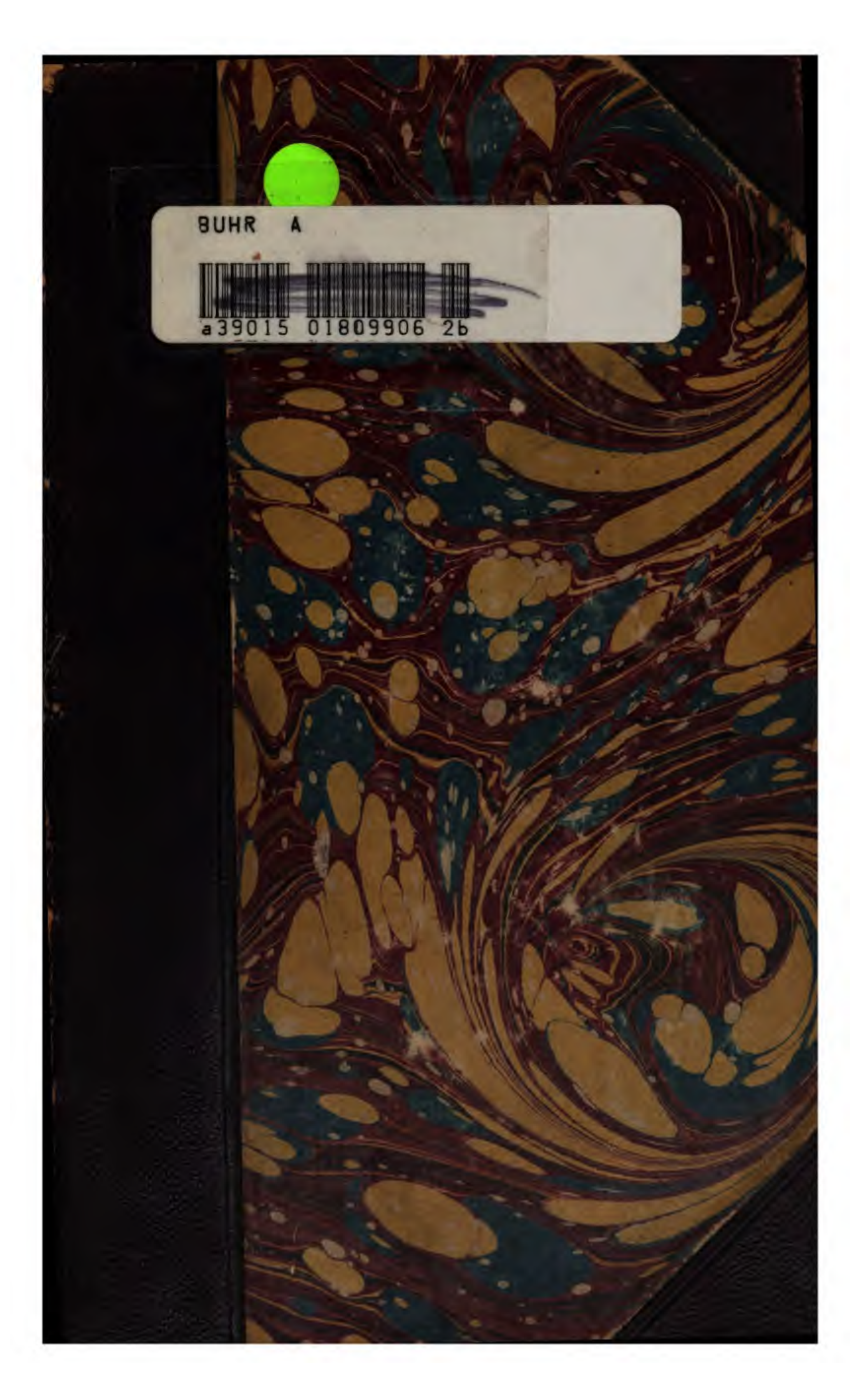
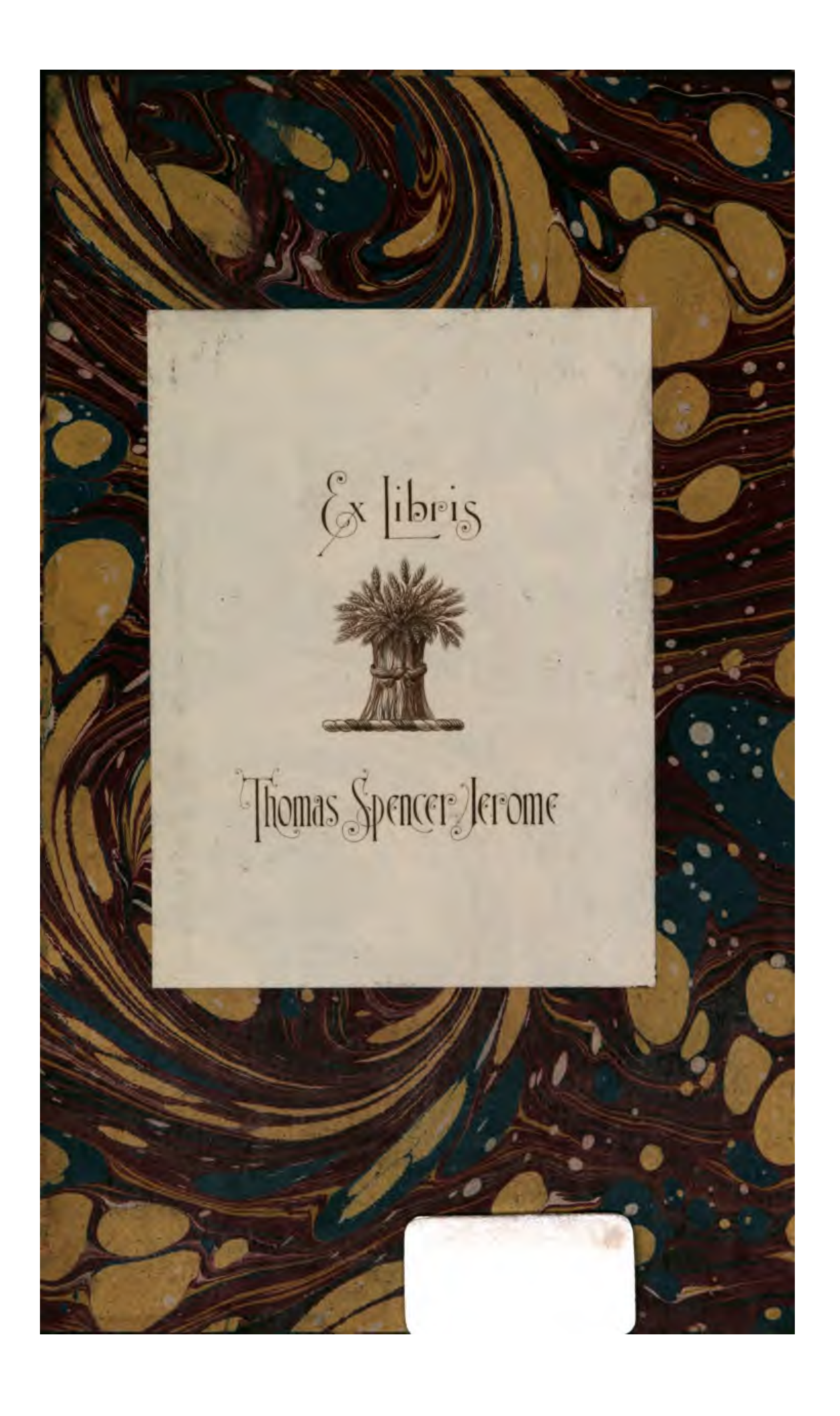
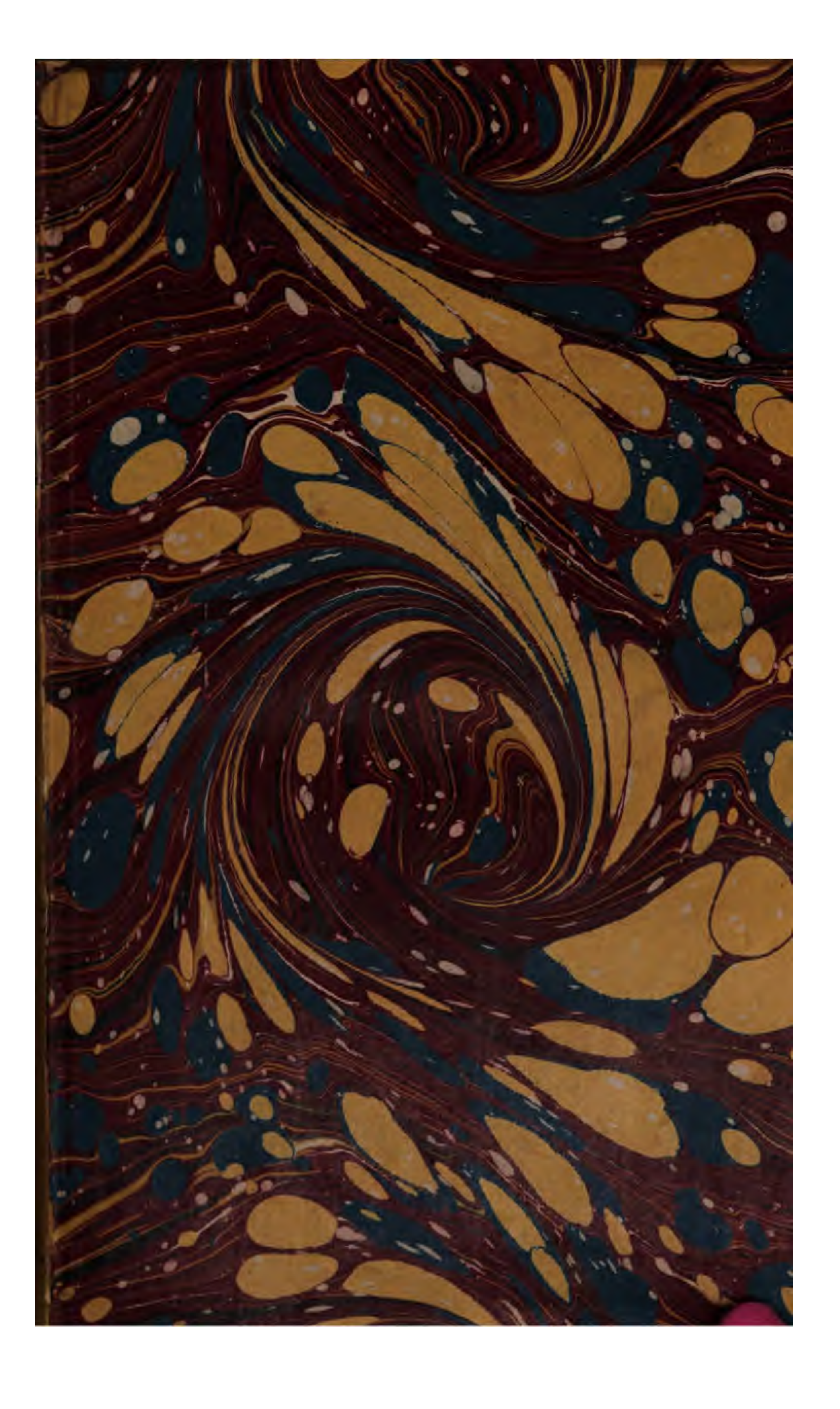

BUHR A
a39015 01809906 2b


Ex Libris
Thomas Spencer Jerome



3/6

HISTORISCHES

QUELLENBUCH ZUR ALTEN GESCHICHTE

FÜR OBERE GYMNASIALKLASSEN.

II. ABTHEILUNG.

RÖMISCHE GESCHICHTE.

I. HEFT.

BEARBEITET VON

DR. A. WEIDNER,

CONRECTOR AM DOMGYMNASIUM IN MERSEBURG.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1867.

Vorwort.

Wenn es die Aufgabe des Gymnasiums ist, seinen Zöglingen ein möglichst treues Bild des Alterthums in Geschichte, Staatsverfassung und Litteratur zu geben, so ist der Versuch wohl gerechtfertigt, der sprachlichen Lectüre, welche immer nur den Blick für das Einzelne in Geschichte und Litteratur schärfen kann, eine Ergänzung zu verschaffen durch den Geschichtsunterricht, um Sinn und Verständniss zu erwecken für die Gesammtentwicklung des griechischen und römischen Volkes. Dieser Grundsatz ist nun allerdings anerkannt. Auch der Versuch, das Verständniss der alten Geschichte dadurch zu erwecken, dass man unmittelbar auf die Volksstimmen der Dichter und Historiker lauscht, ist nicht neu. Hieher gehören die Arheiten von Schwab oder C. L. Roth, welche in ihrer Behandlung der Sage und Geschichte das Alterthum selbst sprechen und empfinden lassen; hieher gehört die Behandlung der biblischen Geschichten, welche aufs jugendliche Gemüth einen um so grösseren Zauber üben, je treuer die Darstellung den alterthümlichen Quellen entspricht; hieher gehören endlich Bücher wie das von Löbell über Gregor von Tours, welche uns in den Geist der Vergangenheit einführen durch Reproduction des Zeitgeistes, wie er sich in der Litteratur ausgebildet hat. Alle diese Versuche verdienen unsere volle und aufrichtige Anerkennung. Aber es wird Jedermann leicht zugeben, dass Geist und Form schwer zu trennen sind; dass wir auch in die alte Form uns hineinleben müssen, wollen wir den Geist des Alterthums erfassen. Es ist also immer vorzuziehen, unmittelbar an der Quelle zu schöpfen. Und sollte es denn für ein Gymnasium, welches seine Schüler so lange Jahre mit der griechisch-römischen Sprache und Litteratur beschäftigt, unmöglich sein, sie auch an die Quellen der Geschichte dieser beiden Völker zu führen? Ich fürchte, unsere Gymnasialbildung erreicht ihren Zweck nicht, wenn sie dieses Ziel entweder ausser Acht lässt oder als zu schwer

bei Seite schiebt. Ein Primaner muss es dahin bringen, den griechischen oder lateinischen Text eines Historikers als etwas Bekanntes und Heimisches zu begrüssen und zu erfassen.

Damit ist bereits erklärt, warum ich mir den Unterricht in der alten Litteratur und in der alten Geschichte nicht getrennt denken kann; ja ich glaube aus Erfahrung zu sprechen, wenn ich behaupte, dass die Schüler derjenigen Anstalten, wo eine solche Trennung besteht, einen tiefgehenden Schaden erleiden: zwei Lehrer mühen sich gewissenhaft ab, aber der Einfluss des einen paralysirt den des andern abwechselnd. Die Begeisterung, dieser Anfang alles Wissens, geht verloren und damit verkümmern Herz und Gemüth. Aber noch mehr. Dem Lehrer des Lateinischen ist es nicht möglich, grössere Ueberblicke zu geben und das Auge auf eine weitere Aussicht zu richten, wenn er keinen Boden vorbereitet findet, auf den er mit Sicherheit treten kann. Was ist die Folge? Der Lehrer vergeudet die Zeit mit Excursen, die nichts nützen, weil sie an nichts Bestimmtes anknüpfen, der Schüler aber, und das ist der grösste Schaden, gewöhnt sich statt an Klarheit und Licht eher an Nebel und Dunkel. Doch genug von dieser traurigen Erfahrung. Fragen wir lieber, wie ist das Quellenbuch für den lateinischen Unterricht zu verwerthen? Zunächst gibt es der Privatlectüre eine feste und bestimmte Richtung. Ohne einen bestimmten Zweck erzeugt die Privatlectüre nur Oberflächlichkeit, Erschlaffung, geistigen Tod; in Verbindung mit einem Arbeitsziel führt sie zur Gründlichkeit, Selbstständigkeit, Regsamkeit. Zugleich bekommt dadurch der Schüler Material nicht allein zu grösseren deutschen oder lateinischen Arbeiten, sondern vor Allem auch zu Uebungen im Lateinsprechen. Man lasse die Schüler eine Episode privatim lesen, dann lasse man in der Schule einzelne Schüler das Gelesene wiedererzählen, schliesslich wird der Lehrer in freierer Weise über den gegebenen Stoff mit den Schülern lateinisch conversiren können. Dies ist die einzige Methode, mit welcher das Lateinsprechen, so weit ich es beurtheilen kann, für unsere Schüler fruchtbar gemacht werden kann. Andere Arten, das Buch zu lesen und zu verwerthen, gibt es noch genug; dies muss aber den äusseren Verhältnissen und dem Tact des Lehrers überlassen werden.

Als die Hauptsache bei der Bearbeitung des Buches betrachtete ich die Auswahl des Stoffes. Alle einzelnen Gründe, welche mich dabei leiteten, kann ich hier natürlich nicht darlegen; nur bitte ich den Grundsatz nicht zu verkennen, welcher mir immer vorschwebte und mich oft in Angst und Sorge versetzte: *μέγα βιβλίον μέγα κακόν*. Darin liegt keine Logik, aber viel Pädagogik! Alle Episoden, welche die Höhe-

punkte der Römischen Geschichte charakterisiren, wurden aufgenommen, wenn sie nicht in das Gebiet der gewöhnlichen Schullectüre zu fallen schienen. Darunter rechnete ich nun die erste Decade des Livius nicht, obwohl ich sie für sehr lesenswerth halte. Mein Plan ist der: Lernt der Schüler in der grammatischen Lectüre die III Decade kennen und wird er durch das Quellenbuch zugleich in die I und IV Decade eingeführt, so wird es dadurch möglich, den Charakter, Methode und Stil des ganzen Livius aufzufassen, und dies ist in der That ein *κτῆμα*. Andere mögen anders denken, dies ist aber meine feste Ueberzeugung und ihr musste ich folgen. Je nach der Erfahrung praktischer Schulmänner werde ich in Zukunft das I Heft aus Livius erweitern oder verkürzen, ich glaube für die zweite Hälfte wird eine Erweiterung nöthig werden. Die Schilderung von dem Schicksal der Städte Syracus und Capua wollte ich nicht vermissen, weil die Schullectüre gewöhnlich so weit nicht vorschreitet und die Kenntniss davon doch für die Lectüre mancher Reden Cicero's so wichtig ist. Aus demselben Grunde musste Hasdrubal bei Sena, Scipio im Senat, Scipio und Hannibal bei Zama berücksichtigt werden, knüpft sich ja doch daran das ganze Resultat des gewaltigen Riesenkampfes der beiden mächtigsten Völker des Alterthums.

Auch konnte ich mich nicht enthalten einige Partien aus Polybius einzufügen, wie z. B. die Beschreibung von der Schlacht bei Cannae, weil sie zu einer Vergleichung des Livius und Polybius auffordern, eine Vergleichung, welche sehr anregend ist und für Livius nicht gefährlich werden kann, wenn sie vorsichtig und gewissenhaft angestellt wird.

Dass überhaupt der Schüler aus unserem Buche auch den Polybius kennen lernt, welcher leider mehr bewundert und gerühmt als gelesen wird, das halte ich für einen der grössten Vortheile. Jede Bewunderung ist eitel, wenn sie nicht die Veranlassung zu einer That wird und dadurch auf den Charakter wirkt, es sei denn dass die Grenzen der Möglichkeit dies verbieten. Ueber Appian, Dio Cassius und Plutarch werde ich mich in der Vorrede zum III Heft aussprechen. Für jetzt bemerke ich nur so viel: Die Lectüre jener ergreifenden Scene von der Zerstörung Karthagos bei Appian ist wohl geeignet, das menschliche Gefühl zu ergreifen, für ein empfängliches Gemüth kann sie zu einer Art Gottesdienst werden, wie für Scipio selbst.

Die Bemerkungen sind meistens historisch, doch so, dass keine die Unmittelbarkeit der Quelle stören soll. Eine feste Methode für diese Art der Behandlung existirt noch nicht, also bedarf dieser Versuch der Nachsicht. Ungleichheit war

nicht ganz zu vermeiden. In der Behandlung der Königsgeschichte z. B. musste ich sehr kurz sein und konnte auf die neueren Forschungen nur wenig Rücksicht nehmen. Solche Studien und Kritiken sind freilich nicht mehr ganz zu vermeiden, aber sie müssen dem Tact und Urtheil des Lehrers überlassen werden, in erklärenden Ausgaben erregen sie grobe Missverständnisse, wie ich an Schülern bemerkte, welche Weissenborn's Ausgabe des Livius benützten.

Citate konnte und wollte ich nicht gänzlich umgehen; denn sie können sehr nützlich werden, wenn sie nicht abstract sind, d. h. wenn der Inhalt angegeben und nur nebenbei auf das Werk verwiesen wird, dem er entlehnt ist. Ich muss z. B. von mir bekennen, dass ich durch solche Citate zum Studium des Drumann etc. angeregt worden bin. Wenn nun ein Citat unter 50 Schülern nur bei einem solche Frucht trägt, so ist es nicht vergebens beigeschrieben.

Was die Textkritik angeht, so kann ich keinen Lehrer, welcher einen Autor in der Schule erklärt, von der Verpflichtung entbinden, sich mit der kritischen Grundlage vertraut zu machen und möglichst das Verderbniss und die Emendationsversuche jeder Stelle zu kennen, nicht um kritische Excurse zu machen, sondern nur um sich vor unnatürlichen Erklärungen zu hüten. Darum machte ich es mir zur Pflicht, alle Stücke, besonders des Livius, einer kritischen Revision zu unterwerfen und ich hoffe, einige selbständige Beiträge zur Kritik des Livius gegeben zu haben. Freilich kann nicht jeder Lehrer ein Madvig sein, aber das kann man verlangen, dass er für Madvig's grossartige Leistungen auf dem Gebiete der Kritik und Grammatik Sinn und Verständniss hat.

A. Weidner.

Einleitung.

Die römische Geschichte fand zuerst eine gründliche und wissenschaftliche Behandlung durch den Schöpfer der deutschen Historiographie Barthold Georg Niebuhr, dem Sohne des berühmten Reisenden im Orient, Carsten Niebuhr, dessen bewegtes Leben geschildert ist von seinem Sohne in den „Kleinen historischen und philologischen Schriften“ I. Sammlung. Geboren zu Kopenhagen den 27. Aug. 1776 war Niebuhr längere Zeit Bankdirektor in seiner Vaterstadt; im Jahr 1806 trat er in den preussischen Staatsdienst und lebte dann als Gesandter in Rom viele Jahre auf dem Boden, dem seine Thätigkeit geweiht war. Als preuss. Staatsrath nach Bonn zurückgekehrt wirkte er dort mit dem grössten Erfolg an der Universität, bis der Kummer über die französische Juli-Revolution seinem Leben ein Ende machte (2. Jan. 1831). Was Niebuhr auszeichnet, ist, dass er nicht nur eine eminente Gelehrsamkeit besass, der man auf allen Gebieten der Philologie begegnet, er war auch zugleich Staatsmann und Kenner der Finanzverwaltung. Er war ein ebenso tüchtiger Sprachkenner wie Historiker, als letzterer ist er fast unerreichbar; aller Zeiten und aller Völker Geschichte kannte er genau und diese ungeheuren Kenntnisse hatte er immer bereit und gegenwärtig. Er weiss nicht allein, was immer in Rom geschehen ist, er beachtet auch, was unter gleichen Verhältnissen bei allen Völkern geschehen ist und geschehen musste oder doch geschehen konnte. Wer deshalb gründliche Studien in der römischen Geschichte machen will, muss nach Aneignung des historischen Materials durch die alten Historiker sofort beginnen mit:

1. Niebuhr, Römische Geschichte, 3 Bde., zuerst 1811 in 2 Bdn., dann 1827 u. 1828; der III. Bd. erschien 1832 nach seinem Tode von Classen.
2. — — Vorlesungen über die Römische Geschichte (zu Berlin u. Bonn), 3 Bde., Berlin 1846—47.

Sehr lehrreich sind die Lebensnachrichten über Niebuhr mit vielen höchst wichtigen Briefen von Fr. Perthes.

Unter den Historikern des Alterthums nimmt für die römische Geschichte den ersten Rang ein T. Livius, geb. zu Padua 59 v. Chr. unter dem Consulate des C. Julius Caesar (gest. 17 n. Chr.). Er schrieb ein gewaltiges Nationalwerk in 142 Büchern von der Gründung der Stadt Rom

bis zum Tode des Drusus (9 v. Chr.). Davon sind erhalten Lib. I—X. XXI—XLV, von den übrigen nur Inhaltsangaben (Periochae). Livius war weder Staatsmann noch Soldat, aber ein rhetorisch und philosophisch durch und durch gebildeter Privatgelehrter, ein edler und liebenswürdiger Charakter. Er malt alles Edle und Grosse und Schöne mit dem Reichthum seiner Farben. Nur kriegerische Bewegungen und Schlachtbeschreibungen sind bei ihm oft dunkel. Ebenso hat er kein grosses Interesse für die staatsrechtliche Entwickelung der römischen Verfassung. Dieser Mangel hat zugleich den Vortheil, dass er staatsrechtliche Fragen zwar nicht erklärt, aber auch nicht entstellt. Vgl. III, 55 mit VIII, 12. Richtig urtheilt über ihn Tac. Ann. IV, 34 *T. Livius eloquentiae ac fidei praeclarus.**)

Neben ihm ist für die ältere römische Geschichte von der grössten Wichtigkeit Dionysius Halicarnassensis, ein Zeitgenosse des Livius. Selbst ein Grieche geht er von Bewunderung für das römische Wesen erfüllt nach Rom und studirt dort alle möglichen Urkunden und Werke, die er nur erhalten kann. Es ist ein Hauptzug seiner Geschichte (*Ῥωμαικὴ ἀρχαιολογία*), dass er überall nachzuweisen sucht, die Römer seien keine Barbaren, sondern recht eigentlich Griechen und unter den Hellenen die gerechtesten und besten. Die meisten Einrichtungen leitet er unmittelbar aus Griechenland ab. Er überträgt dabei die Zustände der neueren Zeit auf das graueste Alterthum: Romulus spricht bei ihm wie ein Cicero.

Von den übrigen Schriftstellern des Alterthums, welchen wir die Kenntniss der römischen Geschichte zum Theil verdanken, wie Cicero, Tacitus, Gellius, M. Terentius Varro, Cassius Dio (Zonaras) werden wir an der betreffenden Stelle kurze Notizen beifügen. Für jetzt erwähnen wir nur als eine interressante Quelle der Römischen Geschichte den Dichter P. Ovidius Naso (geb. zu Sulmo 43 v. Chr. unter dem Consulute des Hirtius und Pansa). Er war der begabteste und geistreichste Dichter der Augusteischen Periode, freilich ohne sein reiches Talent durch Mass und Charakter zur höchsten Vollkommenheit zu entwickeln. Er ist nicht reich an Mannigfaltigkeit der Form, alle seine zahlreichen Gedichte sind im Hexameter und Pentameter abge-

*) Vgl. das Urtheil Niebuhr's: „Livius suchte die Ausartung seines Zeitalters zu vergessen an der Vergegenwärtigung des Herrlichen vergangener Zeiten; und die behagliche Sicherheit, worin die ermüdete Welt wieder aufathmete, musste ihm mitten in seiner Wehmuth wohl thun, wenn er die entsetzlichen Ereignisse der Bürgerkriege darstellte; er wollte seiner Nation ihre bis dahin stammelnd erzählten und verkannten Thaten verherrlichen und bekannt machen, und er verlieh ihrer Litteratur ein colossales Meisterwerk, dem die griechische in dieser Art nichts vergleichen konnte, wie keine neuere ihm ein ähnliches an die Seite stellen wird. Kein Verlust, der uns in der römischen Litteratur getroffen, ist mit dem seiner untergegangenen Bücher zu vergleichen." R. G. I, 4 sq.

fasst, um so grösser ist bei ihm die Mannigfaltigkeit der Stoffe, welche er dichterisch bearbeitete. Zu den kühnsten und gelungensten Unternehmungen gehört das unvollendete Gedicht *Fastorum libri VI* in Distichen, worin der Ursprung Römischer Feste, der Gottheiten und religiösen Gebräuche aus den Quellen in lehrhaftem, aber ungezwungenem Tone vorgetragen wird. Für den Historiker ist dieses Werk reich an kostbaren Notizen, für den strebsamen Schüler eine lehrreiche und angenehme Lectüre.

Vorrede des Livius.

Facturusne operae pretium sim, si a primordio urbis res populi Ro- 1
mani perscripserim, nec satis scio, nec, si sciam, dicere ausim, quippe qui 2
cum veterem tum volgatam esse rem videam, dum novi semper scriptores
aut in rebus certius aliquid adlaturos se aut scribendi arte rudem vetus-
tatem superaturos credunt. utcumque erit, iuvabit tamen rerum gestarum 3
memoriae principis terrarum populi pro virili parte et ipsum consuluisse;
et si in tanta scriptorum turba mea fama in obscuro sit, nobilitate ac
magnitudine eorum me, qui nomini officient meo, consoler. res est prae- 4
terea et inmensi operis, ut quae supra septingentesimum annum repetatur,
et quae ab exiguis profecta initiis eo creverit, ut iam magnitudine laboret
sua; et legentium plerisque haud dubito quin primae origines proximaque
originibus minus praebitura voluptatis sint, festinantibus ad haec nova,
quibus iam pridem praevalentis populi vires se ipsae conficiunt. ego contra 5
hoc quoque laboris praemium petam, ut me a conspectu malorum, quae
nostra tot per annos vidit aetas, tantisper certe, dum prisca illa tota mente
repeto, avertam, omnis expers curae, quae scribentis animum etsi non
flectere a vero, sollicitum tamen efficere possit.

Quae ante conditam condendamve urbem poeticis magis decora fabu- 6
lis quam incorruptis rerum gestarum monumentis traduntur, ea nec adfir-

operae pretium facere = genügende Anerkennung finden. — *rem* = *dicere operae se pretium facturos. dum novi semper etc.* = unter den vielen Schriftstellern. *principis terrarum populi* = des weltbeherrschenden Volkes. — *nobilitate*: Männer wie Fabius, Cato, Piso etc. — *res*: 1. Stoff. 2. Staat, vgl. res Romana. Beide Begriffe fliessen hier in einen zusammen, da der röm. Staat den Stoff des Werkes enthält. — *magnitudine laborare:* Es war dies die Ansicht des Augustus und Tiberius. — *primae origines etc.* = die Urgeschichte und Entwicklungsgeschichte. — *haec nova* = die interessante Gegenwart. — *scribentis* = *eius qui scriberet*, Liv. denkt aber nur an sich selbst. — *ante conditam urbem:* die Zeit unmittelbar vor der Gründung, *condendam* die frühere Zeit bis zurück auf Aeneas. Im Gerundium ist nicht ein Plan, sondern die Bestimmung des Schicksals angedeutet. — *ea nec adfirmare nec refellere in animo est*: Beachte

7 mare nec refellere in animo est. datur haec venia antiquitati, ut miscendo
humana divinis primordia urbium augustiora faciat. et si cui populo licere
oportet consecrare origines suas et ad deos referre auctores, ea belli gloria
est populo Romano, ut, cum suum conditorisque sui parentem Martem po-
tissimum ferat, tam et hoc gentes humanae patiantur aequo animo quam
8 imperium patiuntur. sed haec et his similia utcumque animadversa aut
9 existimata erunt, haud in magno equidem ponam discrimine: ad illa mihi
pro se quisque acriter intendat animum, quae vita, qui mores fuerint, per
quos viros quibusque artibus domi militiaeque et partum et auctum im-
perium sit; labente deinde paulatim disciplina velut desidentes primo mo-
res sequatur animo, deinde ut magis magisque lapsi sint, tum ire coepe-
rint praecipites, donec ad haec tempora, quibus nec vitia nostra nec reme-
10 dia pati possumus, perventum est. hoc illud est praecipue in cognitione
rerum salubre ac frugiferum, omnis te exempli documenta in inlustri posita
monumento intueri; inde tibi tuaeque rei publicae quod imitere capias,
11 inde foedum inceptu, foedum exitu, quod vites. ceterum aut me amor ne-
gotii suscepti fallit, aut nulla umquam res publica nec maior nec sanctior
nec bonis exemplis ditior fuit, nec in quam civitatem tam serae avaritia
luxuriaque inmigraverint, nec ubi tantus ac tam diu paupertati ac parsi-
moniae honos fuerit: adeo quanto rerum minus, tanto minus cupiditatis
12 erat. nuper divitiae avaritiam et abundantes voluptates desiderium per
luxum atque libidinem pereundi perdendique omnia invexere. sed querellae,
ne tum quidem gratae futurae, cum forsitan necessariae erunt, ab initio
13 certe tantae ordiendae rei absint: cum bonis potius ominibus votisque et
precationibus deorum dearumque, si, ut poetis, nobis quoque mos esset,
libentius inciperemus, ut orsis tantum operis successus prosperos darent.

das gesunde Urtheil des Livius; ebenso urtheilt er über Wundererscheinungen. — *consecrare origines* = seinem Ursprung einen heiligen Charakter verleihen. — *artibus domi militiaeq.* = politische u. kriegerische Eigenschaften, Begabung. — *desidere* (sich senken) = *labare* anfangen zu fallen, *labi* sinken. *disciplina* = die alte Zucht u. Strenge in häuslichen, politischen u. militärischen Verhältnissen. — *praecipites:* unaufhaltsam. — *donec — perventum est* = bis herab auf unsere Zeit. — *pati possumus:* Verweichlichte Kranke können weder das Uebel ertragen (i. e. ihr Körper hält nicht aus) noch sind sie im Stande durchgreifende Mittel auszuhalten (i. e. ihre Charakterstärke ist gelähmt). — *exempli documenta etc.* dass man deutliche Beispiele (*doc.*) von jedem denkbaren wichtigen Ereigniss (ex.) wie an einem plastischen Kunstwerke (*inlustre mon.*, wir würden sagen: wie auf einem Gemälde) klar vor Augen sieht; d. h. das abstracte Denken erhält in der Geschichte einen concreten Inhalt. — *quod vites*: der Inhalt ist *foedum etc.* = *inde quod vites sc. foedum inceptu, foedum exitu.* — *nuper* = in der neueren Zeit, etwa von Sulla an, vgl. Sall. Cat. c. 11 sq. *ex divitiis iuventutem luxuria atque avaritia cum superbia invasere.*

I. Rom unter der Herrschaft der Könige.

A. Romulus.

1. Die Sage von der Gründung der Stadt.

(Liv. I, 3—7).

Proca deinde regnat. is Numitorem atque Amulium procreat; 10
Numitori, qui stirpis maximus erat, regnum vetustum Silviae gentis
legat. plus tamen vis potuit quam voluntas patris aut verecundia
aetatis. pulso fratre Amulius regnat. addit sceleri scelus: stirpem 11
fratris virilem interimit, fratris filiae Reae Silviae per speciem hono-
ris, cum Vestalem eam legisset, perpetua virginitate spem partus
adimit.

IV. Sed debebatur, ut opinor, fatis tantae origo urbis maximi- 1
que secundum deorum opes imperii principium. vi conpressa Vesta- 2
lis cum geminum partum edidisset, seu ita rata, seu quia deus auctor
culpae honestior erat, Martem incertae stirpis patrem nuncupat. sed 3
nec dii nec homines aut ipsam aut stirpem a crudelitate regia vindi-
cant: sacerdos vincta in custodiam datur, pueros in profluentem
aquam mitti iubet.

Forte quadam divinitus super ripas Tiberis effusus lenibus sta- 4
gnis nec adiri usquam ad iusti cursum poterat amnis, et posse quam-
vis languida mergi aqua infantes spem ferentibus dabat. ita velut 5
defuncti regis imperio in proxima eluvie, ubi nunc ficus Ruminalis
est — Romularem vocatam ferunt — pueros exponunt. vastae tum 6
in eis locis solitudines erant. tenet fama, cum fluitantem alveum, quo
expositi erant pueri, tenuis in sicco aqua destituisset, lupam sitientem
ex montibus qui circa sunt ad puerilem vagitum cursum flexisse; eam
summissas infantibus adeo mitem praebuisse mammas, ut lingua lam-
bentem pueros magister regii pecoris invenerit. Faustulo fuisse no-
men ferunt. ab eo ad stabula Larentiae uxori educandos datos. 7

Ita geniti itaque educati, cum primum adolevit aetas, nec in sta- 8
bulis nec ad pecora segnes venando peragrare saltus. hinc robore 9
corporibus animisque sumpto iam non feras tantum subsistere, sed in

C. 3. *Proca deinde regnat:* In der Reihe des Albanischen Königsgeschlechts der Silvier, deren Stammvater Aeneas (Ascanius) war. — *Vestalem legere*: die Priesterinnen der Vesta wurden vom Könige, später vom Pontifex maximus gewählt (*proprie capere* für *legere*).

C. 4. *Debebatur fatis* = ein höherer (über menschl. Berechnung) Wille des Schicksals hatte beschlossen. — *vindicant* = schützen. *in profluentem aquam*: Als unrein u. widernatürlich, wie z. B. der Vatermörder *in culeum coniectus in profluentem defertur* (oder *in mare profundum*).

Forte quadam divinitus = Es war gerade nicht ohne göttliche Bestimmung etc. — *ficus Ruminalis:* am West-Abhange des Palatinus. — *magister regii pecoris* = der Oberhirte des Königs.

latrones praeda onustos impetus facere, pastoribusque rapta dividere,
et cum his crescente in dies grege iuvenum seria ac iocos celebrare.
3 V. Huic deditis ludicro, cum sollemne notum esset, insidiatos ob
iram praedae amissae latrones, cum Romulus vi se defendisset, Remum
4 cepisse, captum regi Amulio tradidisse ultro accusantes. crimini maxime
dabant in Numitoris agros ab iis impetum fieri; inde eos conlecta
iuvenum manu hostilem in modum praedas agere. sic ad supplicium
Numitori Remus deditur.
5 Iam inde ab initio Faustulo spes fuerat regiam stirpem apud se
educari: nam et expositos iussu regis infantes sciebat, et tempus, quo
ipse eos sustulisset, ad id ipsum congruere; sed rem inmaturam nisi
6 aut per occasionem aut per necessitatem aperiri noluerat. necessitas
prior venit. ita metu subactus Romulo rem aperit. forte et Numitori,
cum in custodia Remum haberet audissetque geminos esse fratres,
conparando et aetatem eorum et ipsam minime servilem indolem
tetigerat animum memoria nepotum; sciscitandoque eodem pervenit,
7 ut haud procul esset, quin Remum agnosceret. ita undique regi dolus
nectitur. Romulus non cum globo iuvenum, nec enim erat ad apertam
vim par, sed aliis alio itinere iussis certo tempore ad regiam
venire pastoribus ad regem impetum facit, et a domo Numitoris alia
conparata manu adiuvat Remus. ita regem obtruncant.
1 VI. Numitor inter primum tumultum hostis invasisse urbem
atque adortos regiam dictitans, cum pubem Albanam in arcem praesidio
armisque obtinendam avocasset, postquam iuvenes perpetrata
caede pergere ad se gratulantes vidit, extemplo advocato concilio scelera
in se fratris, originem nepotum, ut geniti, ut educati, ut cogniti
2 essent, caedem deinceps tyranni seque eius auctorem ostendit. iuvenes
per mediam contionem agmine ingressi cum avum regem salutassent,
secuta ex omni multitudine consentiens vox ratum nomen imperiumque
regi efficit.
3 Ita Numitori Albana re permissa Romulum Remumque cupido
cepit in eis locis, ubi expositi ubique educati erant, urbis condendae.
et supererat multitudo Albanorum Latinorumque, ad id pastores quo-

C. 5. *Huic ludicro:* die Lupercalien, ein uraltes Hirtenfest am 15. Februar, zu Ehren des Lupercus = Faunus, dem befruchtenden Gotte der Triften u. Heerden. Vgl. die Ambarvalia Tibull. II, 1 bei Seyff. Lesest. p. 168. Ueber die Lupercalia Ovid. Fast. II, 381—422 Seyff. p. 66. — *cum sollemne notum esset:* da wegen der jährlich wiederkehrenden Feier der Tag des Festes bekannt war. — *in Numitoris agros:* er hatte sein τέμενος. — *spes fuerat* = Ahnung. — *inmaturam:* prädicativ. — *prior* = bald, cf. Quellenbuch I, 1, 8. — *tetigerat animum memoria* = war eine Ahnung aufgestiegen. *eodem pervenit:* Wie Romulus u. Faustulus, daher sofort: *ita undique regi dolus nectitur.*

C. 6. *Cum pubem Albanam — avocasset:* Es galt, die Albaner von der Vertheidigung der *regia* abzuhalten. Die künstliche Periode ist auf folgende Formel zurückzuführen: A (a/b) A. *agmine:* Abl. adverbialis = *agmine facto* = in Reih' u. Glied. — *ratum efficit* = erkennt als zu Recht bestehend an, vgl. *ratificiren.* — *ubi — ubique* =

que accesserant, qui omnes facile spem facerent parvam Albam, parvum Lavinium prae ea urbe, quae conderetur, fore. intervenit deinde 4
his cogitationibus avitum malum, regni cupido, atque inde foedum certamen coortum a satis miti principio. quoniam gemini essent, nec aetatis verecundia discrimen facere posset, ut dii, quorum tutelae ea loca essent, auguriis legerent, qui nomen novae urbi daret, qui conditam imperio regeret, Palatium Romulus, Remus Aventinum ad inaugurandum templa capiunt.

VII. Priori Remo augurium venisse fertur sex vultures, iamque 1
nuntiato augurio cum duplex numerus Romulo sese ostendisset, utrumque regem sua multitudo consalutaverat. tempore illi praecepto, at hi numero avium regnum trahebant. inde cum altercatione congressi 2
certamine irarum ad caedem vertuntur. ibi in turba ictus Remus cecidit. vulgatior fama est ludibrio fratris Remum novos transiluisse muros; inde ab irato Romulo, cum verbis quoque increpitans adiecisset „sic deinde quicumque alius transiliet moenia mea!“ interfectum. ita solus potitus imperio Romulus; condita urbs conditoris nomine 3
appellata.

---

2. Raub der Sabinerinnen. (Liv. I, 9—13).

IX. Iam res Romana adeo erat valida, ut cuilibet finitimarum 1
civitatum bello par esset; sed penuria mulierum hominis aetatem duratura magnitudo erat, quippe quibus nec domi spes prolis nec cum finitimis conubia essent. tum ex consilio patrum Romulus lega- 2
tos circa vicinas gentes misit, qui societatem conubiumque novo populo peterent: urbes quoque ut cetera ex infimo nasci; dein, quas 3
sua virtus ac dii iuvent, magnas sibi opes magnumque nomen facere. satis scire origini Romanae et deos adfuisse et non defuturam virtu- 4
tem. proinde ne gravarentur homines cum hominibus sanguinem ac genus miscere. nusquam benigne legatio audita est: adeo simul sper- 5
nebant, simul tantam in medio crescentem molem sibi ac posteris suis metuebant; a plerisque rogitantibus dimissi, ecquod feminis quo-

wo — wo zugleich. — *auguriis*, sc. *ex avibus*: Wie jede wichtige Handlung, so musste auch die Gründung einer Stadt *auspicato* eingeleitet werden; die religiöse Sitte sucht in der Sage einen rationellen Ursprung. — *templum dicitur locus manu auguris* (mit dem Augurstabe) *designatus in aëre*, der Augur schaut von Norden nach Süden, zur Linken hat er den östlichen, zur Rechten den westlichen Himmel, also hinter sich (*postica*) Norden, vor sich (*antica*) Süden.

C. 7. *consalutaverat*, ehe sie noch zusammenkamen. — *praecepto:* Wie *augurium capere* (Liv. X, 7), so hier *tempus* (= *augurium*) *praecipere*.

C. 9. *finitimarum civitatum:* den einzelnen Staatsgemeinden (*πόλεις*), nicht aber den Föderationen, wie der etruskischen u. latinischen. — *conubium;* beruhte immer auf einem Rechtsverhältniss; jedenfalls muss

que asylum aperuissent: id enim demum conpar conubium fore.
6 aegre id Romana pubes passa, et haud dubie ad vim spectare res
coepit.
Cui tempus locumque aptum ut daret Romulus, aegritudinem
animi dissimulans ludos ex industria parat Neptuno Equestri solle-
7 mnis; Consualia vocat. indici deinde finitimis spectaculum iubet, quanto-
que apparatu tum sciebant aut poterant concelebrant, ut rem claram
8 exspectatamque facerent. multi mortales convenere, studio etiam
videndae novae urbis, maxume proximi quique, Caeninenses Crustu-
9 mini Antemnates; etiam Sabinorum omnis multitudo cum liberis ac
coniugibus venit. invitati hospitaliter per domos cum situm moenia-
que et frequentem tectis urbem vidissent, mirantur tam brevi rem
10 Romanam crevisse. ubi spectaculi tempus venit, deditaeque eo men-
tes cum oculis erant, tum ex conposito orta vis, signoque dato iuven-
11 tus Romana ad rapiendas virgines discurrit. magna pars forte in quem
quaeque inciderat, raptae; quasdam forma excellentes primoribus pa-
trum destinatas ex plebe homines, quibus datum negotium erat, domos
12 deferebant. unam longe ante alias insignem specie ac pulchritudine
a globo Talassii cuiusdam raptam ferunt, multisque sciscitantibus,
cuinam eam ferrent, identidem, ne quis violaret, Talassio ferri clami-
13 tatum: inde nuptialem hanc vocem factam. turbato per metum ludi-
cro maesti parentes virginum profugiunt, incusantes violati hospitii
foedus deumque invocantes, cuius ad sollemne ludosque per fas ac
14 fidem decepti venissent. nec raptis aut spes de se melior aut indigna-
tio est minor. sed ipse Romulus circumibat docebatque patrum id
superbia factum, qui conubium finitimis negassent. illas tamen in
matrimonio, in societate fortunarum omnium civitatisque, et, quo nihil
15 carius humano generi sit, liberum fore. mollirent modo iras, et qui-
bus fors corpora dedisset, darent animos. saepe ex iniuria postmodum
gratiam ortam, eoque melioribus usuras viris, quod adnisurus pro se

man ein solches mit *Alba longa* annehmen. — *asylum:* Rom war von Romulus zur Freistätte erklärt worden. — *Neptunus equester* = Ἵππιος, denn im Streit mit Athene schuf er das erste Pferd, damit *equorum usum et disciplinam*, cf. Soph. Oed. Col. 1070. — *Consualia: Consus*: altlatinischer Gott der Erde u. des Ackerbaues, der wegen der Wagenrennen bei seinem Feste (August) mit Poseidon Hippios verwechselt wurde. Er war ein Gott der Saaten (vgl. *Consivius*) und der Ehe, daher seine Verbindung mit dem Raube der Sabinerinnen. Vgl. Preller, Röm. Myth. p. 420.

Sabinorum: Ihre äusserste Niederlassung war auf dem Quirinalischen Hügel — *a globo Talassii* = der Mannschaft des Tal. *Talassius* (griech. Ταλάσιος) war der Gott der Ehe bei den Sabinern; darum scheint die Erklärung bei Plut. Rom. 15 richtig: Romulus habe den Seinen Befehl gegeben, beim Raube Talassio auszurufen, um nämlich auf eine den Sabinerinnen verständliche Weise sie zu versichern, dass man sie nicht in böser Absicht, etwa um sie zu Sklavinnen zu machen, raube, sondern sie zur Ehe nehmen wolle. Mit diesem Rufe wurde auch später die Braut in das Haus des Bräutigams geleitet. Cf. Catull. 71, 130 *Lubet iam servire Talassio*. — *per fas ac fidem decepti* = der Einladung zur religiösen Festfeier ohne

quisque sit, ut, cum suam vicem functus officio sit, parentium etiam
patriaeque expleat desiderium. accedebant blanditiae virorum factum 16
purgantium cupiditate atque amore, quae maxime ad muliebre inge-
nium efficaces preces sunt.

X. Iam admodum mitigati animi raptis erant. at raptarum pa- 1
rentes tum maxime sordida veste lacrimisque et querellis civitates con-
citabant. nec domi tantum indignationes continebant, sed congrega-
bantur undique ad Titum Tatium, regem Sabinorum, et legationes eo,
quod maximum Tatii nomen in eis regionibus erat, conveniebant. Cae- 2
ninenses Crustuminique et Antemnates erant, ad quos eius iniuriae
pars pertinebat. lente agere eis Tatius Sabinique visi sunt; ipsi inter
se tres populi communiter bellum parant. ne Crustumini quidem at- 3
que Antemnates pro ardore iraque Caeninensium satis se inpigre mo-
vent: ita per se ipsum nomen Caeninum in agrum Romanum impetum
facit. sed effuse vastantibus fit obvius cum exercitu Romulus, levique 4
certamine docet vanam sine viribus iram esse. exercitum fundit fugat-
que, fusum persequitur, regem in proelio obtruncat et spoliat, duce
hostium occiso urbem primo impetu capit.

Inde exercitu victore reducto ipse, cum factis vir magnificus tum 5
factorum ostentator haud minor, spolia ducis hostium caesi suspensa
fabricato ad id apte ferculo gerens in Capitolium escendit, ibique ea
cum ad quercum pastoribus sacram deposuisset, simul cum dono
designavit templo Iovis finis cognomenque addidit deo. „Iuppiter 6
Feretri“ inquit, „haec tibi victor Romulus rex regia arma fero, tem-
plumque his regionibus, quas modo animo metatus sum, dedico sedem
opimis spoliis, quae regibus ducibusque hostium caesis me auctorem
sequentes posteri ferent.“ haec templi est origo, quod primum omni- 7
um Romae sacratum est. bina postea inter tot annos tot bella opima
parta sunt spolia: adeo rara eius fortuna decoris fuit.

XI. Dum ea ibi Romani gerunt, Antemnatium exercitus per occa- 1
sionem ac solitudinem hostiliter in fines Romanos incursionem facit.
raptim et ad hos Romana legio ducta palatos in agris oppressit. fusi 2
igitur primo impetu et clamore hostes, oppidum captum; duplicique
victoria ovantem Romulum Hersilia coniunx precibus raptarum fati-
gata orat, ut parentibus earum det veniam et in civitatem accipiat: ita
rem coalescere concordia posse. facile inpetratum. Inde contra Cru- 3
stuminos profectus bellum inferentes. ibi minus etiam, quod alienis
cladibus ceciderant animi, certaminis fuit. utroque coloniae missae; 4
plures inventi, qui propter ubertatem terrae in Crustuminum nomina

Arg vertrauend. — *explere desiderium* = ersetzen.

C. 10. *spolia opima:* die Waffenrüstung, die der König oder Feldherr gewann, nachdem er den feindlichen Führer persönlich im Zweikampf erlegt. — *Iupiter Feretrius:* denn *feretrum* = *ferculum*. — *bina:* A. Cornelius Cossus i. J. 437 u. Claudius Marcellus i. J. 222.

C. 11. *Hersilia:* später göttlich verehrt, cf. Ovid. Met. XIV, 832

darent. et Romam inde frequenter migratum est, a parentibus maxime ac propinquis raptarum.

5 Novissimum ab Sabinis bellum ortum, multoque id maximum fuit: nihil enim per iram aut cupiditatem actum est, nec ostenderunt
6 bellum prius quam intulerunt. consilio etiam additus dolus. Spurius Tarpeius Romanae praeerat arci. huius filiam virginem auro corrumpit Tatius, ut armatos in arcem accipiat — aquam forte ea tum sacris
7 extra moenia petitum ierat —; accepti obrutam armis necavere, seu ut vi capta potius arx videretur, seu prodendi exempli causa, ne quid
8 usquam fidum proditori esset. additur fabulae, quod volgo Sabini aureas armillas magni ponderis brachio laevo gemmatosque magna specie anulos habuerint, pepigisse eam quod in sinistris manibus haberent; eo scuta illi pro aureis donis congesta.

1 XII. Tenuere tamen arcem Sabini, atque inde postero die, cum Romanus exercitus instructus quod inter Palatinum Capitolinumque collem campi est complesset, non prius descenderunt in aequum, quam ira et cupiditate recuperandae arcis stimulante animos in adver-
2 sum Romani subiere. principes utrimque pugnam ciebant ab Sabinis Mettius Curtius, ab Romanis Hostius Hostilius. hic rem Romanam
3 iniquo loco ad prima signa animo atque audacia sustinebat. ut Hostius cecidit, confestim Romana inclinatur acies, fusaque est. ad veterem portam Palatii Romulus et ipse turba fugientium actus arma ad cae-
4 lum tollens „Iuppiter, tuis“ inquit „iussus avibus hic in Palatio prima urbi fundamenta ieci. arcem iam scelere emptam Sabini habent; inde
5 huc armati superata media valle tendunt. at tu, pater deum hominumque, hinc saltem arce hostes, deme terrorem Romanis fugamque foe-
6 dam siste. hic ego tibi templum Statori Iovi, quod monumento sit
7 posteris tua praesenti ope servatam urbem esse, voveo.“ haec precatus, velut si sensisset auditas preces, „hinc“ inquit, „Romani, Iuppiter optimus maximus resistere atque iterare pugnam iubet.“ restitere Romani tamquam caelesti voce iussi: ipse ad primores Romulus pro-
8 volat. Mettius Curtius ab Sabinis princeps ab arce decucurrerat et effusos egerat Romanos toto quantum foro spatium est, nec procul
9 iam a porta Palatii erat, clamitans „vicimus perfidos hospites, inbelles hostes. iam sciunt longe aliud esse virgines rapere, aliud pugnare cum viris.“ in eum haec gloriantem cum globo ferocissimorum iuvenum Romulus impetum facit. ex equo tum forte Mettius pugnabat; eo pelli facilius fuit. pulsum Romani persecuntur, et alia Romana
10 acies audacia regis accensa fundit Sabinos. Mettius in paludem sese strepitu sequentium trepidante equo coniecit; averteratque ea res

sqq. — *sacris:* Tarpeia war Vestalin. — *illi:* Dat. *incommodi.*

C. 12. *Principes* = *primi et ante ceteros.* — *Hostius Hostilius:* Sein Enkel der König Tullus Hostilius. — *Stator* von *sistere* die Flucht hemmen. — *restitere:* das Asyndeton = Und wirklich etc. — *toto quantum foro spatium est* = über den ganzen Raum des heutigen (*est*) Forums.

etiam Sabinos tanti periculo viri. et ille quidem adnuentibus ac vocantibus suis favore multorum addito animo evadit: Romani Sabinique in media convalle duorum montium redintegrant proelium; sed res Romana erat superior.

XIII. Tum Sabinae mulieres, quarum ex iniuria bellum ortum 1
erat, crinibus passis scissaque veste victo malis muliebri pavore ausae
se inter tela volantia inferre, ex transverso impetu facto dirimere in-
festas acies, dirimere iras, hinc patres hinc viros orantes, ne san- 2
guine se nefando soceri generique respergerent, ne parricidio macu-
larent partus suos, nepotum illi, hi liberum progeniem. „si adfinitatis 3
inter vos, si conubii piget, in nos vertite iras. nos causa belli, nos
volnerum ac caedium viris ac parentibus sumus. melius peribimus
quam sine alteris vestrum viduae aut orbae vivemus.“ movet res cum
multitudinem tum duces. silentium et repentina fit quies; inde ad 4
foedus faciendum duces prodeunt, nec pacem modo sed civitatem
unam ex duabus faciunt, regnum consociant, imperium omne con-
ferunt Romam. ita geminata urbe, ut Sabinis tamen aliquid daretur. 5
Quirites a Curibus appellati. monumentum eius pugnae, ubi primum
ex profunda emersus palude equom Curtius in vado statuit, Curtium
lacum appellarunt.

Ex bello tam tristi laeta repente pax cariores Sabinas viris ac 6
parentibus et ante omnes Romulo ipsi fecit. itaque, cum populum in
curias triginta divideret, nomina earum curiis inposuit. id non tradi- 7
tur, cum haud dubie aliquanto numerus maior hoc mulierum fuerit,
aetate an dignitatibus suis virorumve an sorte lectae sint, quae no-
mina curiis darent. Eodem tempore et centuriae tres equitum con- 8
scriptae sunt: Ramnenses ab Romulo, ab T. Tatio Titienses appellati;
Lucerum nominis et originis causa incerta est. inde non modo commune, sed concors etiam regnum duobus regibus fuit.

C. 13. ***quarum ex iniuria***: Vergewaltigung, der Gen. ist passiv, d. h. der sogenannte obiectivus. — ***dirimere*** Inf. hist. (ohne räumliche u. zeitliche Aufeinanderfolge!). — ***imperium omne:*** die oberste (executive) Gewalt. — ***Quirites:*** Vielleicht eines Stammes mit dem Oskisch. ***Kerriiat*** = ***augusti***, wenigstens werden die Römer in ihren Beziehungen nach Aussen nie ***Quirites*** genannt. — ***Curtius lacus:*** Wohl der Name eines ***puteal*** auf dem Forum. — ***curias triginta:*** die Mitglieder je einer der 30 Curien waren religiös (durch besondere ***sacra***) u. politisch (durch ***concilia***) enger verbunden. An der Spitze stand ein ***curio***. — ***centuriae:*** Hundertschaften; es waren 3 ***centurien*** (300 Mann) nach den 3 ***tribus*** der Ramnes, Tities u. Luceres. Vielleicht sind die Luceres die erst unter Tullus Hostilius nach Rom verpflanzten Albaner.

3. Ende des Romulus. (Liv. I, 16).

1 XVI. His inmortalibus editis operibus cum ad exercitum recensendum contionem in campo ad Caprae paludem haberet, subito coorta tempestas cum magno fragore tonitribusque tam denso regem operuit nimbo, ut conspectum eius contioni abstulerit. nec deinde in terris
2 Romulus fuit. Romana pubes sedato tandem pavore, postquam ex tam turbido die serena et tranquilla lux rediit, ubi vacuam sedem regiam vidit, etsi satis credebat patribus, qui proxumi steterant, sublimem raptum procella, tamen velut orbitatis metu icta maestum aliquamdiu
3 silentium obtinuit. deinde a paucis initio facto deum deo natum, regem parentemque urbis Romanae salvere universi Romulum iubent; pacem precibus exposcunt, uti volens propitius suam semper sospitet pro-
4 geniem. fuisse credo tum quoque aliquos, qui discerptum regem patrum manibus taciti arguerent — manavit enim haec quoque sed perobscura fama —; illam alteram admiratio viri et pavor praesens
5 nobilitavit. Et consilio etiam unius hominis addita rei dicitur fides. namque Proculus Iulius, sollicita civitate desiderio regis et infensa patribus, gravis, ut traditur, quamvis magnae rei auctor in contionem
6 prodit. „Romulus“ inquit „Quirites, parens urbis huius, prima hodierna luce caelo repente delapsus se mihi obvium dedit. cum perfusus horrore venerabundus adstitissem, petens precibus, ut contra
7 intueri fas esset: „abi, nuntia“ inquit, „Romanis, caelestes ita velle, ut mea Roma caput orbis terrarum sit: proinde rem militarem colant, sciantque et ita posteris tradant nullas opes humanas armis Ro-
8 manis resistere posse.“ „haec“ inquit „locutus sublimis abiit.“ mirum quantum illi viro nuntianti haec fides fuerit, quamque desiderium Romuli apud plebem exercitumque facta fide inmortalitatis lenitum sit.

C. 16. *contionem:* Versammlung des Heeres = des *populus*; denn das Heer ist eben das in Waffen stehende (politisch berechtigte) Volk. Dieselbe Bedeutung erhält *exercitus* häufig in den Chroniken des Mittelalters. — *ad Caprae paludem:* Sonst nicht bekannt. — *Romana pubes — obtinuit:* Beachte die schöne Periode, deren Grundform: A([a/b]c)A. — *salvere iubent:* Sie riefen *salve deus, salve rex, salve parens urbis Romanae.*

discerptum manibus: Vgl. I, 15, 8 *multitudini tamen gratior fuit quam patribus, longe ante alios acceptissimus militum animis.* — *addere fidem* = Bestätigung erhalten. — *Proculus Iulius*, cf. Plut. Rom. 28 *Οὕτως οὖν ἄνδρα τῶν πατρικίων γένει πρῶτον ἤθει τε δοκιμώτατον αὐτῷ τε Ῥωμύλῳ πιστὸν καὶ συνήθη, Ἰούλιον Πρόκλον, εἰς ἀγορὰν προελθόντα καὶ τῶν ἁγιωτάτων ἔνορκον ἱερῶν ἁψάμενον εἰπεῖν ἐν πᾶσιν* etc. Livius scheint der Sache nicht zu glauben, daher sagt er *Et consilio etiam unius hominis etc.* — *Mirum quantum fides fuerit:* Plut. erklärt dies näher: *ταῦτα* (die Meldung des Proculus) *πιστὰ μὲν εἶναι τοῖς Ῥωμαίοις ἐδόκει διὰ τὸν τρόπον τοῦ λέγοντος καὶ διὰ τὸν ὅρκον· οὐ μὴν ἀλλὰ* (aber das war es noch nicht allein, sondern) *καὶ δαιμόνιόν τι συνεφάψασθαι πάθος ὅμοιον ἐνθουσιασμῷ* (Verzückung). *μηδένα γὰρ ἀντειπεῖν, ἀλλὰ πᾶσαν ὑπόνοιαν καὶ διαβολὴν ἀφέντας εὔχεσθαι Κυρίνῳ καὶ θεοκλυτεῖν ἐκεῖνον.*

B. Numa Pompilius.

1. Wahl und Inauguration Numa's. (Liv. I, 18).

XVIII. Inclita iustitia religioque ea tempestate Numae Pompili 1
erat. Curibus Sabinis habitabat, consultissimus vir, ut in illa quis-
quam esse aetate poterat, omnis divini atque humani iuris. auctorem 2
doctrinae eius, quia non extat alius, falso Samium Pythagoram edunt,
quem Servio Tullio regnante Romae centum amplius post annos in
ultima Italiae ora circa Metapontum Heracleamque et Crotona iuve-
num aemulantium studia coetus habuisse constat. ex quibus locis, etsi 3
eiusdem aetatis fuisset, quae fama in Sabinos exiisset? aut quo linguae
commercio quemquam ad cupiditatem discendi excivisset? quove prae-
sidio unus per tot gentes dissonas sermone moribusque pervenisset?
suopte igitur ingenio temperatum animum virtutibus fuisse opinor 4
magis, instructumque non tam peregrinis artibus quam disciplina
tetrica ac tristi veterum Sabinorum, quo genere nullum quondam in-
corruptius fuit.
Audito nomine Numae patres Romani, quamquam inclinari opes 5
ad Sabinos rege inde sumpto videbantur, tamen neque se quisquam
nec factionis suae alium nec denique patrum aut civium quemquam
praeferre illi viro ausi ad unum omnes Numae Pompilio regnum de-
ferendum decernunt. accitus, sicut Romulus augurato urbe condenda 6
regnum adeptus est, de se quoque deos consuli iussit. inde ab augure,
cui deinde honoris ergo publicum id perpetuumque sacerdotium fuit,
deductus in arcem in lapide ad meridiem versus consedit. augur ad 7
laevam eius capite velato sedem cepit, dextra manu baculum sine nodo
aduncum tenens, quem lituum appellarunt. inde ubi prospectu in ur-
bem agrumque capto deos precatus regiones ab oriente ad occasum
determinavit, dextras ad meridiem partes, laevas ad septemtrionem
esse dixit, signum contra, quoad longissime conspectum oculi ferebant, 8
animo finivit; tum lituo in laevam manum translato dextra in caput

C. 18. Nach dem Tode des Rom. war ein Interregnum eingetreten, d. h. die Patricier bestellten aus ihrer Mitte einen *interrex*; da nun aber der erste *interrex* die Wahlhandlung selbst noch nicht vornehmen durfte, so ernannte dieser einen Nachfolger u. so fort, bis die Wahl und Inauguration des neuen Königs erfolgt war. Die Wahl erfolgte in der Weise, dass der Senat einen Mann bestimmte u. diesen der *interrex* dem Volke in den Curiatcomitien vorschlug. War der Wille der Götter durch die Auspicien erforscht u. die Wahl nicht bloss *ius*, sondern auch *fas*, so brachte der Gewählte in den Curiatcomitien die *lex curiata de imperio* ein, d. h. er liess sich die höchste militärische, richterliche u. priesterliche Gewalt ertheilen. — *Pythagoram*: Er kam von Samos nach Unteritalien (*magna Graecia*), wo er zu Kroton im Lande der Bruttier den Pythagorischen Bund gründete: Cic. Tusc. I, § 38 *Pyth., cum Superbo regnante in Italiam venisset, tenuit magnam illam Graeciam cum honore et disciplina* (ἓν διὰ δυοῖν) *tum etiam au-*

9 **Numae inposita precatus ita est: „Iuppiter pater, si est fas hunc Numam Pompilium, cuius ego caput teneo, regem Romae esse, uti tu signa nobis certa adclarassis inter eos fines, quos feci.“ tum peregit verbis auspicia, quae mitti vellet; quibus missis declaratus rex Numa de templo descendit.**

---

2. Ordnung des Cultus. (Liv. I, 20).

1 **XX. Tum sacerdotibus creandis animum adiecit, quamquam ipse plurima sacra obibat, ea maxime quae nunc ad Dialem flaminem per-**
2 **tinent. sed quia in civitate bellicosa plures Romuli quam Numae similes reges putabat fore, iturosque ipsos ad bella, ne sacra regiae vicis desererentur, flaminem Iovi adsiduum sacerdotem creavit, insignique eum veste et curuli regia sella adornavit. huic duos flamines adiecit,**
3 **Marti unum, alterum Quirino; virginesques Vestae legit, Alba oriundum sacerdotium et genti conditoris haud alienum. iis, ut adsiduae templi antistites essent, stipendium de publico statuit, virginitate aliis-**
4 **que caerimoniis venerabiles ac sanctas fecit. Salios item duodecim Marti Gradivo legit, tunicaeque pictae insigne dedit et super tunicam aeneum pectori tegumen, caelestiaque arma, quae ancilia appellantur, ferre ac per urbem ire canentes carmina cum tripudiis sollemnique saltatu iussit.**
5 Pontificem deinde Numam Marcium Marci filium ex patribus legit,

ctoritate multaque secula post ea sic viguit Pythagoreorum nomen, ut nulli alii docti viderentur. — *adclarassis*=*adclaraveris* erkennen lassen, Zeichen geben.

C. 20. Im Vorausgehenden war erzählt, wie *Numa urbem novam conditam vi et armis, iure eam legibusque ac moribus de integro condere parat, Ianum indicem pacis bellique fecit, apertus ut in armis esse civitatem, clausus pacatos circa omnes populos significaret.* Er schloss den Tempel u. hielt mit den Nachbarn Frieden; darauf ordnete er vor Allem den Kalender: das Romulische Jahr hatte nur 10 Monate (März — Dec.), das des Numa war ein Mondjahr = 12 Mondumläufen = 354 T. 8 St. 48 M., der Einklang mit dem Sonnenlauf wurde durch Schaltmonate hergestellt. Ferner ordnete er die *dies fasti* u. *nefasti*, an den letzteren war die Vornahme eines Staats- oder Rechtsgeschäftes ein *nefas* (die *dies festi* u. *religiosi*). — *Dialem flaminem* = Ehrenpriester des Jupiter; er durfte keine Nacht ausser der Stadt zubringen (*adsiduus*). Ebenso mussten die (4?) Vestalinnen ununterbrochen (*assiduae*) das heilige Feuer der Vesta bewachen. — *stipendium de publico* = Einkünfte aus dem *ager publicus* — *caerimoniae* = liturgische Handlungen. *Salios* (von *salire*) vom Waffentanz benannt, *Gradivus* vom Sturmschritt (*a gradiendo*) in der Schlacht. — *ancilia:* Unter N. fiel ein Schild vom Himmel u. eine Stimme verkündete, dass an ihn die künftige Grösse der Stadt geknüpft sein solle. Um nun dieses Palladium vor Entwendung zu sichern, liess N. 11 ganz gleiche Schilde verfertigen, so dass der ächte nicht mehr zu erkennen war. — *cum tripud.:* Der Rhythmus des Tanzes bestand in dem drei-

eique sacra omnia exscripta exsignataque adtribuit, quibus hostiis,
quibus diebus, ad quae templa sacra fierent, atque unde in eos sum-
ptus pecunia erogaretur. cetera quoque omnia publica privataque 6
sacra pontificis scitis subiecit, ut esset, quo consultum plebes veniret,
ne quid divini iuris neglegendo patrios ritus peregrinosque adsciscendo
turbaretur; nec caelestes modo caerimonias sed iusta quoque funebria 7
placandosque manes ut idem pontifex edoceret, quaeque prodigia ful-
minibus aliove quo visu missa susciperentur atque curarentur. ad ea
elicienda ex mentibus divinis Iovi Elicio aram in Aventino dicavit,
deumque consuluit auguriis, quae suscipienda essent.

C. Tullus Hostilius.

Zerstörung von Alba. (Liv. I, 21—26. 29. 30).

C. XXI. Ita duo deinceps reges, alius alia via, ille bello hic pace, 6
civitatem auxerunt. Romulus septem et triginta regnavit annos, Numa
tres et quadraginta. cum valida tum temperata et belli et pacis artibus
erat civitas.

XXII. Numae morte ad interregnum res rediit. inde Tullum 1
Hostilium, nepotem Hostili, cuius in infima arce clara pugna adversus
Sabinos fuerat, regem populus iussit: patres auctores facti. hic non 2
solum proximo regi dissimilis sed ferocior etiam quam Romulus fuit.
cum aetas viresque tum avita quoque gloria animum stimulabat. sene-
scere igitur civitatem otio ratus undique materiam excitandi belli quae-
rebat. forte evenit, ut agrestes Romani ex Albano agro, Albani ex 3
Romano praedas in vicem agerent. imperitabat tum Gaius Cluilius 4
Albae. utrimque legati fere sub idem tempus ad res repetendas missi.
Tullus praeceperat suis, ne quid prius quam mandata agerent. satis
sciebat negaturum Albanum: ita pie bellum indici posse. ab Albanis 5
socordius res acta: excepti hospitio ab Tullo blande ac benigne comi
fronte regis convivium celebrant. tantisper Romani et res repetiverant
priores et neganti Albano bellum in tricesimum diem indixerant. haec
renuntiant Tullo. tum legatis Tullus dicendi potestatem, quid peten- 6

maligen Auftreten (rechts, links, rechts). — *sacra exscripta* = *commentarii Numae.*

C. 22. *Inde Tullum Hostilium:* Wie Romulus u. Hostilius aus dem Stamm der Ramnes, so war Numa u. Ancus Marcius aus dem Stamme (*tribus*) der Tities; dieser Wechsel ist gewiss nicht zufällig. Vgl. Niebuhr, Vorles. I, 125. — *patres auctores facti* i. e. sie bestätigten die Wahl durch Uebertragung des *imperium* (*lege curiata*). — *Imperitabat:* als *rex* (c. 23), sein Nachfolger Fufetius heisst *dictator* (c. 23). — *ad res repetendas:* Genugthuung (nicht blos für Eigenthum, sondern auch für die Ermordung von Angehörigen). — *pie* = ohne Be-

tes venerint, facit. illi omnium ignari primum purgando terunt tempus: se invitos quicquam, quod minus placeat Tullo, dicturos, sed
7 imperio subigi: res repetitum se venisse; ni reddantur, bellum indicere iussos. ad haec Tullus „nuntiate“ inquit „regi vestro, regem Romanum deos facere testes, uter prius populus res repetentes legatos aspernatus dimiserit, ut in eum omnes expetant huiusce clades belli.“

1 XXIII. Haec nuntiant domum Albani. et bellum utrimque summa ope parabatur, civili simillimum bello, prope inter parentes natosque, Troianam utramque prolem, cum Lavinium ab Troia, ab Lavinio Alba,
2 ab Albanorum stirpe regum oriundi Romani essent. eventus tamen belli minus miserabilem dimicationem fecit, quod nec acie certatum est, et tectis modo dirutis alterius urbis duo populi in unum confusi sunt.
3 Albani priores ingenti exercitu in agrum Romanum impetum fecere. castra ab urbe haud plus quinque milia passum locant, fossa circumdant: fossa Cluilia ab nomine ducis per aliquot saecula appel-
4 lata est, donec cum re nomen quoque vetustate abolevit. in his castris Cluilius Albanus rex moritur; dictatorem Albani Mettium Fufetium creant. interim Tullus ferox praecipue morte regis, magnumque deorum numen, ab ipso capite orsum, in omne nomen Albanum expetiturum poenas ob bellum inpium dictitans, nocte praeteritis hostium
5 castris infesto exercitu in agrum Albanum pergit. ea res ab stativis excivit Mettium. ducit quam proxume ad hostem potest. inde legatum praemissum nuntiare Tullo iubet, priusquam dimicent, opus esse colloquio: si secum congressus sit, satis scire ea se adlaturum, quae
6 nihilo minus ad rem Romanam quam ad Albanam pertineant. haud aspernatus Tullus, tametsi vana adferri rebatur, in aciem educit. exeunt contra et Albani. postquam instructi utrimque stabant, cum
7 paucis procerum in medium duces procedunt. ibi infit Albanus: „iniurias et non redditas res ex foedere quae repetitae sint, et ego regem nostrum Cluilium causam huiusce esse belli audisse videor, nec te dubito, Tulle, eadem prae te ferre. sed si vera potius quam dictu speciosa dicenda sunt, cupido imperii duos cognatos vicinosque popu-
8 los ad arma stimulat. neque, recte an perperam, interpretor; fuerit ista eius deliberatio, qui bellum suscepit: me Albani gerendo bello ducem creavere. illud te, Tulle, monitum velim: Etrusca res quanta circa nos teque maxime sit, quo propior es Tuscis, hoc magis scis.

denken. — *ni reddantur* ist milder als *si non reddantur*, denn letzteres setzt neben dem *reddere* ein *non reddere* voraus. — *expetant: in aliquem* = auf Jem. fallen lassen, ihn treffen mit etc. (trans.).

C. 23. *confusi: confundere* Trans. zu dem Intr. *coalescere*. — *fossa Cluilia:* Wohl die Grenzscheidung der ältesten röm. Markung; an derselben macht auch Coriolan Halt (II, 39). — *ex foedere repetere:* z. B. konnte die Zurückgabe von *fugitivi* (Sklaven) zw. Alba u. Rom vertragsmässig geordnet sein. — *videor* = bin mir bewusst. *fuerit:* abweisend, vgl. Tusc. V, § 10 *Cuius de disciplina aliud tempus fuerit fortasse dicendi* = *alias, mox videro, post videro, alias viderimus etc.*

multum illi terra, plurimum mari pollent. memor esto, iam cum sig- 9
num pugnae dabis, has duas acies spectaculo fore, ut fessos confectos-
que simul victorem ac victum adgrediantur. itaque si nos di amant,
quoniam non contenti libertate certa in dubiam imperii servitiique
aleam imus, ineamus aliquam viam, qua, utri utris imperent, sine
magna clade, sine multo sanguine utriusque populi decerni possit."
haud displicet res Tullo, quamquam cum indole animi tum spe victo- 10
riae ferocior erat. quaerentibus utrimque ratio initur, cui et fortuna
ipsa praebuit materiam.

XXIV. Forte in duobus tum exercitibus erant trigemini fratres 1
nec aetate nec viribus dispares. Horatios Curiatiosque fuisse satis
constat, nec ferme res antiqua alia est nobilior. tamen in re tam clara
nominum error manet, utrius populi Horatii, utrius Curiatii fuerint.
auctores utroque trahunt; plures tamen invenio, qui Romanos Horatios
vocent; hos ut sequar, inclinat animus. cum trigeminis agunt reges, 2
ut pro sua quisque patria dimicent ferro: ibi imperium fore, unde vi-
ctoria fuerit. nihil recusatur. tempus et locus convenit. priusquam 3
dimicarent, foedus ictum inter Romanos et Albanos est his legibus,
ut, cuius populi cives eo certamine vicissent, is alteri populo cum bona
pace imperitaret.

Foedera alia aliis legibus, ceterum eodem modo omnia fiunt.
tum ita factum accepimus, nec ullius vetustior foederis memoria est. 4
fetialis regem Tullum ita rogavit: „iubesne me, rex, cum patre patrato
populi Albani foedus ferire?" iubente rege „sagmina" inquit „te, rex,
posco." rex ait „puram tollito." fetialis ex arce graminis herbam 5

(also nicht Conjunctiv!). — *plurimum pollent:* Liv. I, 2, 5: *tanta opibus Etruria erat, ut iam non terras solum, sed mare etiam per totam Italiae longitudinem ab Alpibus ad fretum Siculum fama nominis sui inplesset.*

C. 24. *in duobus tum exerc.:* durch Zwischenstellung des minderwichtigen *tum* wird *duobus* um so schärfer betont; ebenso beachte, dass *trigemini* dem nomen subst. vorangestellt ist. — *unde fuerit:* Vgl. *stare ab aliquo* neben *cum aliquo*. — *cum bona pace* = *sine dolo malo*. *Fetialis:* die Aufforderung zur Sühne oder die Leistung derselben, die Ankündigung des Krieges, wenn sie nicht geleistet wird, u. die Abschliessung eines *foedus* waren mit genau vorgeschriebenen Ceremonien verbunden, deren Ausübung einem eigenen Priestercollegium (später aus 20 Mitgliedern), den *Fetiales* übertragen war und deren Ritual eine eigene Disciplin, das *ius fetiale* bildete. Der *pater patratus* war in den meisten Fällen der Vorstand (*magister*) des Collegiums, es konnte aber auch zum Zweck einer bestimmten Handlung, wie es scheint, jeder *Fetialis* durch eine bestimmte Ceremonie zum *pater patratus* gemacht werden. Die Functionen des *p. p.* sind 1. Eidesleistung beim Bündniss, 2. die Dedition von Personen, welche gegen das *ius fetiale* gehandelt haben, wie z. B. des Mancinus an die Numantiner (Cic. de Or. I § 181, II § 137). Der *pater patratus* ist wohl der mit der höchsten Vollmacht (*potestas*) versehene Fetiale. Vgl. Marq. IV, 383 sq. *sagmina: utroque nomine (sagm. et verbena) idem significatur h. e. gramen ex arce* (Capitol.) *cum sua terra evolsum; ac semper unus e*

puram attulit. postea regem ita rogavit: „rex, facisne me tu regium
nuntium populi Romani Quiritium, vasa comitesque meos?“ rex re-
spondit: „quod sine fraude mea populique Romani Quiritium fiat,
6 facio.“ fetialis erat M. Valerius. is patrem patratum Spurium Fusium
fecit verbena caput capillosque tangens. pater patratus ad ius iuran-
dum patrandum, id est sanciendum fit foedus, multisque id verbis,
7 quae longo effata carmine non operae est referre, peragit. legibus
deinde recitatis „audi“ inquit, „Iuppiter, audi, pater patrate populi
Albani, audi tu, populus Albanus: ut illa palam prima postrema ex
illis tabulis cerave recitata sunt sine dolo malo, utique ea hic hodie
rectissime intellecta sunt, illis legibus populus Romanus prior non
8 deficiet. si prior defexit publico consilio dolo malo, tum illo die Die-
spiter, populum Romanum sic ferito, ut ego hunc porcum hic hodie
9 feriam, tantoque magis ferito, quanto magis potes pollesque.“ id ubi
dixit, porcum saxo silice percussit. sua item carmina Albani suum-
que ius iurandum per suum dictatorem suosque sacerdotes peregerunt.
1 XXV. Foedere icto trigemini sicut convenerat arma capiunt.
cum sui utrosque adhortarentur, deos patrios patriam ac paren-
tes, quidquid civium domi, quidquid in exercitu sit, illorum tunc
arma, illorum intueri manus, feroces et suopte ingenio et pleni ad-
2 hortantium vocibus in medium inter duas acies procedunt. consede-
rant utrimque pro castris duo exercitus periculi magis praesentis quam
curae expertes: quippe imperium agebatur in tam paucorum virtute
atque fortuna positum. itaque ergo erecti suspensique in minime gra-
3 tum spectaculum animo intenduntur. datur signum, infestisque armis,
velut acies, terni iuvenes magnorum exercituum animos gerentes con-
currunt. nec his nec illis periculum suum, publicum imperium servi-
tiumque obversatur animo futuraque ea deinde patriae fortuna, quam
4 ipsi fecissent. ut primo statim concursu increpuere arma micantesque
fulsere gladii, horror ingens spectantis perstringit, et neutro inclinata
5 spe torpebat vox spiritusque. consertis deinde manibus cum iam non
motus tantum corporum agitatioque anceps telorum armorumque, sed
volnera quoque et sanguis spectaculo essent, duo Romani super alium
6 alius volneratis tribus Albanis expirantes corruerunt. ad quorum
casum cum conclamasset gaudio Albanus exercitus, Romanas legiones
iam spes tota, nondum tamen cura deseruerat, exanimes vice unius,
7 quem tres Curiatii circumsteterant. forte is integer fuit, ut universis
solus nequaquam par, sic adversus singulos ferox. ergo ut segregaret
pugnam eorum, capessit fugam, ita ratus secuturos, ut quemque vol-

legatis verbenarius vocabatur. Plinius. — *vasa:* die *sagmina* z. B. und der *silex.* — *sine fraude mea* = ohne Schaden für mich etc. — *illa* i. e. die Bedingungen. — *defexit* = *defecerit, faxit (fac-sit)* = *fecerit*, cf. Zumpt § 161. — *ut ego* — *feriam*, cf. Hom. Il. III, 300. — *sacerdotes* = die Fetialen der Alb.

C. 25. *Itaque ergo:* letzteres in seiner Grundbedeutung = ἔργῳ. — *futuraque* = und der Gedanke, dass etc. — *exanimes* = in Todesangst. — *ut* — *sic* = zwar — aber. —

nere adfectum corpus sineret. iam aliquantum spatii ex eo loco, ubi 8
pugnatum est, aufugerat, cum respiciens videt magnis intervallis se-
quentes, unum haud procul ab sese abesse. in eum magno impetu
rediit; et dum Albanus exercitus inclamat Curiatiis, uti opem ferant 9
fratri, iam Horatius caeso hoste victor secundam pugnam petebat.
tunc clamore, qualis ex insperato faventium solet, Romani adiuvant
militem suum, et ille defungi proelio festinat. prius itaque quam 10
alter, qui nec procul aberat, consequi posset, et alterum Curiatium
conficit. iamque aequato Marte singuli supererant, sed nec spe nec 11
viribus pares. alterum intactum ferro corpus et geminata victoria
ferocem in certamen tertium dabat, alter fessum volnere, fessum cursu
trahens corpus, victusque fratrum ante se strage victori obicitur hosti.
nec illud proelium fuit. Romanus exultans „duos“ inquit „fratrum 12
Manibus dedi, tertium causae belli huiusce, ut Romanus Albano im-
peret, dabo.“ male sustinenti arma gladium superne iugulo defigit,
iacentem spoliat. Romani ovantes ac gratulantes Horatium accipiunt 13
eo maiore cum gaudio, quo prope metum res fuerat. ad sepulturam
inde suorum nequaquam paribus animis vertuntur, quippe imperio
alteri aucti, alteri dicionis alienae facti. sepulcra extant quo quisque 14
loco cecidit, duo Romana uno loco propius Albam, tria Albana Romam
versus, sed distantia locis, ut et pugnatum est.

XXVI. Priusquam inde digrederentur, roganti Mettio, ex foedere 1
icto quid imperaret, imperat Tullus, uti iuventutem in armis habeat,
usurum se eorum opera, si bellum cum Veientibus foret. ita exer-
citus inde domos abducti.

Princeps Horatius ibat trigemina spolia prae se gerens. cui soror 2
virgo, quae desponsa uni ex Curiatiis fuerat, obvia ante portam Cape-
nam fuit; cognitoque super umeros fratris paludamento sponsi, quod
ipsa confecerat, solvit crines et flebiliter nomine sponsum mortuum
appellat. movet feroci iuveni animum conploratio sororis in victoria 3
sua tantoque gaudio publico. stricto itaque gladio simul verbis incre-
pans transfigit puellam. „abi hinc cum inmaturo amore ad sponsum“ 4
inquit, „oblita fratrum mortuorum vivique, oblita patriae. sic eat
quaecumque Romana lugebit hostem.“ atrox visum id facinus patri- 5
bus plebique, sed recens meritum facto obstabat. tamen raptus in
ius [ad regem]. rex, ne ipse tam tristis ingratique ad vulgus iudicii

sequentes ... abesse: Part. = **Bild**, Inf. = **Factum**. — *ex insperato faventium:* der Vergleich ist vielleicht von den Gladiatorenspielen hergenommen. — *nec procul* = *non procul*. — *dabat* = *faciebat*, *reddebat*, *efficiebat etc.* — *fratrum manibus:* um die Manen seiner gefallenen Brüder zu sühnen.

C. 26. *paludamento:* Kriegsgewand. — *patribus plebique* = dem ganzen Volke, vgl. Cic. p. Murena 1 *populo plebique Romanae*, obwohl der Unterschied längst aufgehört hatte. — *raptus in ius* = vor das Tribunal des Königs, *ad regem* ist überflüssig. Der König (später Consul, dann Prätor) untersucht den Thatbestand (*res est in iure*) und ernennt einen oder mehrere *iudices* zur Verhandlung und Entscheidung (*res est in iudicio*). Der Mord ist eine *causa*

ac secundum iudicium supplicii auctor esset, concilio populi advocato „duumviros“ inquit, „qui Horatio perduellionem iudicent secundum
6 legem facio.“ lex horrendi carminis erat: duumviri perduellionem iudicent. si a duumviris provocarit, provocatione certato. si vincent, caput obnubito, infelici arbori reste suspendito, verberato vel intra
7 pomerium vel extra pomerium. hac lege duumviri creati, qui se absolvere non rebantur ea lege ne innoxium quidem posse, cum condemnassent, tum alter ex eis „Publi Horati, tibi perduellionem iudico“
8 inquit. „lictor, conliga manus.“ accesserat lictor iniciebatque laqueum. tum Horatius auctore Tullo, clemente legis interprete, „pro-
9 voco“ inquit. itaque provocatione certatum ad populum est. moti homines sunt in eo iudicio maxime Publio Horatio patre proclamante, se filiam iure caesam iudicare; ni ita esset, patrio iure in filium animadversurum fuisse. orabat deinde, ne se, quem paulo ante cum egre-
10 gia stirpe conspexissent, orbum liberis facerent. inter haec senex iuvenem amplexus, spolia Curiatiorum fixa eo loco, qui nunc Pila Horatia appellatur, ostentans, „huncine“ aiebat, „quem modo decoratum ovantemque victoria incedentem vidistis, Quirites, eum sub furca vinctum inter verbera et cruciatus videre potestis, quod vix Albanorum
11 oculi tam deforme spectaculum ferre possent? i, lictor, conliga manus, quae paulo ante armatae imperium populo Romano pepererunt. i, caput obnube liberatoris urbis huius; arbore infelici suspende, verbera vel intra pomerium, modo inter illa pila et spolia hostium, vel extra pomerium, modo inter sepulcra Curiatiorum. quo enim ducere hunc iuvenem potestis, ubi non sua decora eum a tanta foeditate
12 supplicii vindicent?“ non tulit populus nec patris lacrimas nec ipsius parem in omni periculo animum, absolveruntque admiratione magis virtutis quam iure causae. itaque, ut caedes manifesta aliquo tamen piaculo lueretur, imperatum patri, ut filium expiaret pecunia publica.
13 is quibusdam piacularibus sacrificiis factis, quae deinde genti Horatiae tradita sunt, transmisso per viam tigillo capite adoperto velut sub iu-
14 gum misit iuvenem. id hodie quoque publice semper refectum manet; sororium tigillum vocant. Horatiae sepulcrum, quo loco corruerat icta, constructum est saxo quadrato.

publica, d. h. der Mörder greift die Sicherheit der *civitas* an, seine Handlung ist Hochverrath (*perduellio*). Von dem Urtheilsspruch konnte an den *populus* appellirt werden als letzte Instanz. — *obnubito* i. e. *lictor*. — *arbori:* Abl. = Locativ. — *pomerium* aus *pos* (= *post*) u. *moenia* oder *murus* entst. = der Raum hinter der Stadtmauer. — *patrio iure:* denn die *patria potestas* schlosz die *potest. vitae necisque* über den Sohn in sich. — *furca:* Krummholz, in das der Nacken gesteckt wurde. — *inter illa pila:* nicht zu verwechseln mit der *Pila Horatia* (einer Säule), cf. Dion. Hal. III, 22: *ἡ γωνιαία στυλίς, ἐφ' ἧς ἔκειτο τὰ σκῦλα τῶν Ἀλβανῶν τριδύμων. τὰ μὲν οὖν ὅπλα ἠφάνισται διὰ μῆκος χρόνου. τὴν δ' ἐπίκλησιν ἡ στυλὶς ἔτι φυλάττει τὴν αὐτὴν Ὁρατία καλουμένη πίλα.* — *pecunia publica:* denn durch Freisprechung des Schuldigen hatte das Volk sich zum Mitschuldigen der That gemacht.

XXIX. Inter haec iam praemissi Albam erant equites, qui multi- 1
tudinem traducerent Romam. legiones deinde ductae ad diruendam
urbem. quae ubi intravere portas, non quidem fuit tumultus ille nec 2
pavor, qualis captarum esse urbium solet, cum effractis portis stratisve
ariete muris aut arce vi capta clamor hostilis et cursus per urbem ar-
matorum omnia ferro flammaque miscet, sed silentium triste ac tacita 3
maestitia ita defixit omnium animos, ut prae metu obliti, quid relin-
querent, quid secum ferrent, deficiente consilio rogitantesque alii alios
nunc in liminibus starent, nunc errabundi domos suas ultimum illud
visuri pervagarentur. ut vero iam equitum clamor exire iubentium 4
instabat, iam fragor tectorum quae diruebantur ultimis urbis partibus
audiebatur, pulvisque ex distantibus locis ortus velut nube inducta
omnia impleverat, raptim quibus quisque poterat elatis, cum larem
ac penates tectaque, in quibus natus quisque educatusque esset, relin-
quentes exirent, iam continens agmen migrantium impleverat vias. et 5
conspectus aliorum mutua miseratione integrabat lacrimas; vocesque
etiam miserabiles exaudiebantur mulierum praecipue, cum obsessa ab
armatis templa augusta praeterirent ac velut captos relinquerent deos. 6
egressis urbem Albanis Romanus passim publica privataque omnia
tecta adaequat solo; unaque hora quadringentorum annorum opus,
quibus Alba steterat, excidio ac ruinis dedit: templis tamen deum —
ita enim edictum ab rege fuerat — temperatum est.

XXX. Roma interim crescit Albae ruinis: duplicatur civium nu- 1
merus; Caelius additur urbi mons, et quo frequentius habitaretur, eam
sedem Tullus regiae capit, ibique deinde habitavit. principes Albano- 2
rum in patres, ut ea quoque pars rei publicae cresceret, legit: Tullios
Servilios Quinctios Geganios Curiatios Cloelios; templumque ordini
ab se aucto curiam fecit, quae Hostilia usque ad patrum nostrorum
aetatem appellata est. et ut omnium ordinum viribus aliquid ex novo 3
populo adiceretur, equitum decem turmas ex Albanis legit, legiones
et veteres eodem supplemento explevit et novas scripsit.

C. 29. Als im Kriege Roms gegen Fidenae Mettius Fufetius mit dem Alban. Hülfsheer sich treulos erwies, liesz Tullus jenen hinrichten, dagegen das Alb. Volk siedelte er in Rom an: *quod bonum faustum felixque siet populo R. ac mihi vobisque, Albani, populum omnem Albanum Romam traducere in animo est, civitatem dare plebi, primores in patres* (Senat) *legere, unam urbem, unam rem. p. facere, ut ex uno quondam in duos populos divisa Albana res est, sic nunc in unum redeat.*

C. 30. *Duplicatur:* Vielleicht entstand jetzt die Tribus der Luceres, ohne dass diese volles Recht neben den beiden andern erhielt. Vgl. Niebuhr Vorl. I, 133. — *equitum decem turmas:* d. h. die Zahl von 300 *equites* (jede *turma* 30) wurde verdoppelt.

D. Ancus Marcius. (Liv. I, 32. 33).

1 XXXII. Mortuo Tullo res, ut institutum iam inde ab initio erat,
ad patres redierat, iique interregem nominaverant. quo comitia habente Ancum Marcium regem populus creavit; patres fuere auctores.
2 Numae Pompili regis nepos filia ortus Ancus Marcius erat. qui ut
regnare coepit, et avitae gloriae memor, et quia proximum regnum,
cetera egregium, ab una parte haud satis prosperum fuerat aut neglectis religionibus aut prave cultis, longe ille antiquissimum ratus
sacra publica ut ab Numa instituta erant facere, omnia ea ex commentariis regiis pontificem in album relata proponere in publico iubet.
inde et civibus otii cupidis et finitimis civitatibus facta spes in avi
3 mores atque instituta regem abiturum. igitur Latini, cum quibus
Tullo regnante ictum foedus erat, sustulerant animos; et, cum incursionem in agrum Romanum fecissent, repetentibus res Romanis superbe responsum reddunt, desidem Romanum regem inter sacella et
aras acturum esse regnum rati.
6 Legatus ubi ad fines eorum venit, unde res repetuntur, capite
velato filo — lanae velamen est — „audi, Iuppiter" inquit, „audite
fines" — cuiuscumque gentis sunt nominat —, „audiat fas! ego sum
publicus nuntius populi Romani; iuste pieque legatus venio verbisque
meis fides sit." peragit deinde postulata. inde Iovem testem facit:
„si ego iniuste inpieque illos homines illasque res dedier mihi exposco,
8 tum patriae compotem me numquam siris esse." haec, cum fines
suprascandit, haec, quicumque ei primus vir obvius fuerit, haec portam ingrediens, haec forum ingressus paucis verbis carminis conci-
9 piendique iuris iurandi mutatis peragit. si non deduntur quos exposcit, diebus tribus et triginta — tot enim sollemnes sunt — peractis
10 bellum ita indicit: „audi Iuppiter et tu Iane Quirine diique omnes
caelestes vosque terrestres vosque inferni audite! ego vos testor, populum illum" — quicumque est, nominat — „iniustum esse, neque
ius persolvere. sed de istis rebus in patria maiores natu consulemus,
quo pacto ius nostrum adipiscamur." cum his nuntius Romam ad
11 consulendum redit. confestim rex his ferme verbis patres consulebat:

C. 32. *res . . ad patres redierat:* Vgl. zu c. 17. — *haud satis prosperum;* denn in der letzten Zeit der Reg. des Tull. Host. *pestilentia laboratum est;* zuletzt: *ira Iovis sollicitati prava religione fulmine ictum cum domo conflagrasse* (sc. *Tullum regem*). — *in album* = auf eine weisse Tafel. — *Legatus* = *pater patratus.* — *numquam siris:* Vgl. *ne feceris* st. *noli facere.* — *concipiendi iuris iurandi* = in der Fassung der Eidesformel. — *Iane Quirine: In sacris invocamus Ianum Geminum, Ianum Patrem — Ianum Quirinum etc. . . Quirinum quasi bellorum potentem ab hasta, quam Sabini curin vocant. Macrob.* Vielleicht war Janus Quirinus der Stammvater des Sabinischen Volksstammes, wie Romulus Quirinus der des Römischen. — *consulemus:* die Initiative hat natürlich der König, der allein mit der executiven Ge-

„quarum rerum litium causarum condixit pater patratus populi Ro-
mani Quiritium patri patrato Priscorum Latinorum hominibusque Pri-
scis Latinis, quas res nec dederunt nec solverunt nec fecerunt, quas
res dari solvi fieri oportuit, dic," inquit ei, quem primum sententiam
rogabat, „quid censes?" tum ille: „puro pioque duello quaerendas 12
censeo, itaque consentio consciscoque." inde ordine alii rogabantur,
quandoque pars maior eorum qui aderant in eandem sententiam ibat,
bellum erat consensum. fieri solitum, ut fetialis hastam ferratam aut
sanguineam praeustam ad fines eorum ferret, et non minus tribus
puberibus praesentibus diceret: „quod populi Priscorum Latinorum 13
hominesque Prisci Latini adversus populum Romanum Quiritium fece-
runt deliquerunt, quod populus Romanus Quiritium bellum cum Pri-
scis Latinis iussit esse, senatusque populi Romani Quiritium censuit
consensit conscivit, ut bellum cum Priscis Latinis fieret, ob eam rem
ego populusque Romanus populis Priscorum Latinorum hominibusque
Priscis Latinis bellum indico facioque." id ubi dixisset, hastam in
fines eorum emittebat. hoc tum modo ab Latinis repetitae res ac 14
bellum indictum; moremque eum posteri acceperunt.

XXXIII. Ancus demandata cura sacrorum flaminibus sacerdoti- 1
busque aliis exercitu novo conscripto profectus Politorium urbem
Latinorum vi cepit, secutusque morem regum priorum, qui rem Ro-
manam auxerant hostibus in civitatem accipiendis, multitudinem omnem
Romam traduxit. et cum circa Palatium, sedem veterum Romanorum,
Sabini Capitolium atque arcem, Caelium montem Albani inplessent,
Aventinum novae multitudini datum. — Ad ultimum omnibus copiis 5
conisus Ancus acie primum vincit, inde ingenti praeda potens Romam

walt (*imperium*) bekleidet ist. — *condixit: condicere est denuntiare prisca lingua;* da nun zur Zeit des Legisactionenprozesses der Prozess über eine auf das *dare* (eines *certum*) gerichtete Forderung (*legis actio per condictionem*) damit eingeleitet wurde, dass der Kläger dem Gegner vor Gericht (*in iure*) feierlich ansagte, er solle sich nach 30 Tagen zur Bestellung eines Richters (*iudex*) wieder vor dem *magistratus* (*praetor*) einfinden, so wird *condicere* überhaupt gebraucht für das Anstellen einer auf *dare oportere* gerichteten Klage, *condictio* selbst ist eine solche Klage, *qua actor intendit, dari sibi oportere*. Wie im Civilprozess, so findet hier *condicere* dieselbe Anwendung im *ius gentium* oder *ius fetiale*. Der Genetiv hängt also ab von dem in *condixit* enthaltenen Subst. *condictionem*. *Rerum* = Ansprüche auf eine Sache, *litium* auf ein Recht (*ius in aliena re*), *causarum* auf die aus denselben entspringenden Rechtsverhältnisse. — *Puro pioque* = *iusto pioque* mit Beobachtung aller völkerrechtlichen Förmlichkeiten. — *consentio consciscoque* = stimme ich (sc. mit den Andern = *con*) mit Wissen und Willen. — *in eandem sententiam ibat:* denn die Abstimmung erfolgte durch Auseinandertreten der Parteien. — *facioque*: symbolisch durch den Lanzenwurf. — *ubi dixisset* = εἰ, ὅτε, ὁπότε etc. mit *Opt. iterativus*, im Hpts. Ind. Impf. Es könnte auch im Nebensatz der Indic. Plusq. stehen.

C. 33. *Politorium:* zwischen der via Appia und dem Tiberis. — *Ad ultimum:* der Krieg gegen die Latiner hatte eine weitere Ausdehnung

redit, tum quoque multis milibus Latinorum in civitatem acceptis,
quibus, ut iungeretur Palatio Aventinum, ad Murciae datae sedes.
6 Ianiculum quoque adiectum, non inopia loci, sed ne quando ea arx
hostium esset. id non muro solum, sed etiam ob commoditatem itine-
7 ris ponte Sublicio, tum primum in Tiberi facto, coniungi urbi pla-
cuit. nec urbs tantum hoc rege crevit sed etiam ager finesque: silva
Mesia Veientibus adempta usque ad mare imperium prolatum, et in
ore Tiberis Ostia urbs condita, salinae circa factae; egregieque rebus
bello gestis aedis Iovis Feretrii amplificata.

E. Tarquinius Priscus. (Liv. I, 35. 36. 38).

1 XXXV. Regnavit Ancus annos quattuor et viginti, cuilibet supe-
riorum regum belli pacisque et artibus et gloria par. iam filii prope
puberem aetatem erant. eo magis Tarquinius instare, ut quam primum
2 comitia regi creando fierent; quibus indictis sub tempus pueros vena-
tum ablegavit. Ergo virum cetera egregium secuta, quam in petendo
habuerat, etiam regnantem ambitio est; nec minus regni sui firmandi
quam augendae rei publicae memor centum in patres legit, qui deinde
minorum gentium sunt appellati, factio haud dubia regis, cuius bene-
7 ficio in curiam venerant.
XXXVI. Equitem maxime suis deesse viribus ratus, ad Ramnis
Titienses Luceres, quas centurias Romulus scripserat, addere alias
3 constituit, suoque insignes relinquere nomine. id quia inaugurato
Romulus fecerat, negare Attus Navius, inclitus ea tempestate augur,
neque mutari neque novum constitui, nisi aves addixissent, posse.
4 ex eo ira regi mota, eludensque artem, ut ferunt, „age dum“
inquit, „divine tu, inaugura, fierine possit, quod nunc ego mente con-
cipio.“ cum ille in augurio rem expertus profecto futuram dixisset,
„atqui hoc animo agitavi“ inquit, „te novacula cotem discissurum:
cape haec et perage, quod aves tuae fieri posse portendunt.“ tum

gewonnen. — *ad Murciae*: *sc. ad aram Veneris Murciae* zw. Palatin u. Aventin. — *Silva Mesia:* auf dem rechten Ufer des untern Tiber.

C. 35. *et artibus et gloria*=ruhmvolle Leistungen.—*filii:* das Königthum der Römer war nicht erblich, Tarquinius weiss diesen Umstand für sich zu benützen. — *ambitio:* Er soll seine Candidatur durch eine Rede dem Volke empfohlen haben. — *regni sui firmandi*: Als Ausländer musste er auf Sicherung seines Thrones bedacht sein. — *centum:* Es waren jetzt 300; Tarq. verdoppelte durch Aufnahme plebeischer Geschlechter (c. 36) die Zahl der patricischen *gentes* in den Tribus, diese hieszen *gentes minores*. Dadurch, dass er aus diesen *gentes* die Stammesältesten in den Senat wählte, brachte er diesen auf 300 Mitglieder.

C. 36. *Equitem:* Im Kriege gegen die Sabiner. — *addere alias:* Auch dies geschah in Folge der Aufnahme plebeischer *gentes* unter die Patricier. — *rem expertus:* ob sie aus-

illum haud cunctanter discidisse cotem ferunt. statua Atti capite velato, 5
quo in loco res acta est, in comitio, in gradibus ipsis ad laevam curiae
fuit, cotem quoque eodem loco sitam fuisse memorant, ut esset ad
posteros miraculi eius monumentum. auguriis certe sacerdotioque 6
augurum tantus honos accessit, ut nihil belli domique postea nisi
auspicato gereretur, concilia populi, exercitus vocati, summa rerum,
ubi aves non admisissent, dirimerentur. neque tum Tarquinius de 7
equitum centuriis quicquam mutavit, numero alterum tantum adiecit,
ut mille et octingenti equites in tribus centuriis essent. posteriores
modo sub isdem nominibus qui additi erant appellati sunt, quas nunc,
quia geminatae sunt, sex vocant centurias.

XXXVIII. Maiore inde animo pacis opera inchoata quam quanta 5
mole gesserat bella, ut non quietior populus domi esset, quam militiae
fuisset: nam et muro lapideo, cuius exordium operis Sabino bello turba- 6
tum erat, urbem, qua nondum munita erat, cingere parat; et infima urbis
loca circa forum aliasque interiectas collibus convalles, quia ex planis
locis haud facile evehebant aquas, cloacis fastigio in Tiberim ductis
siccat; et aream ad aedem in Capitolio Iovis, quam voverat bello Sa- 7
bino, iam praesagiente animo futuram olim amplitudinem loci occupat
fundamentis.

F. Verfassung des Servius Tullius.

(Liv. I, 42. Dionys. Hal. IV, 16—20).

XLII. Adgreditur inde ad pacis longe maximum opus, ut, quem ad 4
modum Numa divini auctor iuris fuisset, ita Servium conditorem omnis
in civitate discriminis ordinumque, quibus inter gradus dignitatis for-

führbar sei oder nicht. — *concilia populi:* Nur die *comitia tributa* waren von den Auspicien nicht abhängig. — *mille et octingenti:* Romulus hatte 300, Tullus 600, wenn nun durch das *alterum tantum adiecit* 1800 herauskommen, so kann dieser Ausdruck nicht die Verdoppelung der bestehenden Zahl bedeuten, vielmehr heisst *alt. t. adi.* = er fügte eine zweite Masse (Abth.) hinzu, die so grosz war, dasz jetzt in 3 Centurien 1800 Reiter waren, d. h. er fügte 1200 neue *equites* hinzu. Servius Tullius theilte sie in 6 Centurien. Aus *geminare* darf man noch nicht auf Verdoppelung der Zahl schlieszen.

C. 38. *inde:* Nach Besiegung der Sabiner u. Latiner. — *mole* = Macht; es ist die Verstärkung des Heeres (Reiterei) gemeint. — *evehebant* = ableiten. — *fastigio* = in schräger Richtung, abwärts geneigt. — *aream ... occupat fundamentis:* Er gewann die Baufläche durch einen Unterbau. Auf dem südwestlichen spitzen u. abschüssigen Gipfel des Capitolinus, wo der Tempel errichtet werden sollte, musste die Baufläche dadurch gewonnen werden, dasz Tarq. den Gipfel ummauern u. die Zwischenräume ausfüllen liesz, so dasz auf diesen gewaltigen Unterbauten Tarq. Sup. den Tempel errichten konnte.

Liv. c. 42. *Adgreditur inde:* Nach Besiegung der Etruskischen Veienter. — *dignitatis fortunaeque:* In Bezug auf Rang u. Vermögen,

tunaeque aliquid interlucet, posteri fama ferrent. censum enim instituit, rem saluberrimam tanto futuro imperio, ex quo belli pacisque munia non viritim ut ante, sed pro habitu pecuniarum fierent. tum classes centuriasque et hunc ordinem ex censu discripsit vel paci decorum vel bello.

XVI. *Τιμησαμένων δὲ πάντων ἀναλαβὼν τὰ γραμματεῖα καὶ διαγνοὺς τό τε πλῆθος αὐτῶν καὶ τὰ μεγέθη τῶν βίων, σοφώτατον ἁπάντων πολιτευμάτων εἰσηγήσατο καὶ μεγίστων Ῥωμαίοις ἀγαθῶν αἴτιον, ὡς τὰ ἔργα ἐδήλωσε. τὸ δὲ πολίτευμα τοιόνδε ἦν· μίαν ἀφεῖλεν ἐξ ἁπάντων μοῖραν, ἧς τὸ μέγιστον ἦν τίμημα τῆς οὐσίας οὐκ ἔλαττον ἑκατὸν μνῶν. τούτους δὲ*

aliquid interlucet es tritt ein Unterschied hervor. — *censum:* die Schätzung u. Musterung aller Bürger, der Patricier sowol als der Plebeier. Bisher bestanden nur die *comitia curiata*, in denen nur die Patricier stimmberechtigt waren u. zwar stimmten in den Curien die Einzelnen nur nach Köpfen (*viritim*) ohne Rücksicht auf Vermögen oder Steuersatz. Servius gründete nun die *comitia centuriata*, in welchen Patricier u. Plebeier je nach Massgabe ihres Vermögens (*pro habitu pecuniarum*) zu stimmen berechtigt waren. — *hunc ordinem* = die jetzt noch bestehende Eintheilung.

Dionys. IV c. 16. *Τιμησαμένων*: Bei der Schätzung musste jeder Bürger eidlich verpflichtet nicht nur sein Vermögen in Silberwerth bestimmen (*τιμᾶσθαι τὰς οὐσίας πρὸς ἀργύριον*), sondern auch genau seine Eltern, sein Alter, Frau und Kinder angeben, ferner die *tribus*, zu der er gehörte. Wer sich nicht schätzen liess, verlor Vermögen u. Freiheit (*τιμωρίαν ὥρισε τῆς τε οὐσίας στέρεσθαι καὶ αὐτὸν μαστιγωθέντα πραθῆναι*). — *τῶν βίων* = des Vermögens. — *μίαν . . μοῖραν*: *prima classis omnes appellati.* — *οὐκ ἔλαττον ἑκατὸν μνῶν*: *Liv. qui centum milium aeris* (sc. *assium*) *aut maiorem censum haberent.* Geprägtes Geld gab es vor 451 (Decemvirat) überhaupt nicht. In der ältesten Zeit bestand wie bei den Griechen (Homer), so bei den Römern nur ein Tauschverkehr, das Rind u. das Schaf dienten als Tauschmittel (*pecunia* von *pecus*). Die ältesten gesetzlichen Bussen (*multa*) waren in Rindern u. Schafen angesetzt. Noch in dem Zeitalter der Könige gebrauchte man in Italien bereits das Kupfer als Werthmesser (*aes — aestimare*). Das Metall wurde zugewogen, der rechtliche Kauf geschah *per aes et libram* (vgl. *pendere* = zahlen, *stipendium*, *pensio* etc.). Das Stück Erz war zunächst formlos u. hiesz *aes rude*. Servius Tullius führte Kupferstücke ein, welche mit einer Marke versehen waren (*aes signatum*) zum Zeichen, dass solche Stücke gesetzliches Tauschmittel sein sollten. Als Marken dienten Thierbilder: das Rind, das Schaf und das Schwein. Erst zur Zeit der Decemviralgesetzgebung (451) begann man, das Kupfer mit Werthzeichen zu versehen u. es unabhängig von der Wage zu machen. Dieses Kupfer-*As* wog ursprünglich ein Pfund (*as libralis*, *aes grave*), um die Zeit des I. punischen Krieges wurde es reducirt auf 1/6 Pfund. Theilmünzen waren der *semis*, *triens*, *quadrans*, *sextans*, *uncia*; die Werthbezeichnungen sind für den As das Zeichen der Einheit *I*, für den Semis das der Hälfte *S*, für die übrigen Theile Punkte nach der Zahl der Unzen, 4 für den Triens (3/12 *as*), 3 für den Quadrans, 2 für den Sextans, eines für die Uncia. Der Werth des As bestimmt sich nach unserer Rechnung auf 4 Sgr. 8 Pf., also 1000 Asses = 155 3/5 Thlr., 100000 Asses = 15555 Thlr., nach der Reduction (von 268) betragen 1000 Asse im Münzwerth etwa 27 Thlr., also 100000 = 2700 Thlr. Nun

συντάξας εἰς ὀγδοήκοντα λόχους ὅπλα φέρειν ἐπέταξεν ἀσπίδας Ἀργολικὰς καὶ δόρατα καὶ κράνη χάλκεα καὶ θώρακας καὶ κνημῖδας καὶ ξίφη. διελὼν δὲ αὐτοὺς διχῇ, τετταράκοντα μὲν ἐποίησε νεωτέρων λόχους, οἷς τὰς ὑπαιθρίους ἀπέδωκε στρατείας, τετταράκοντα δὲ πρεσβυτέρων, οὓς ἔδει τῆς νεότητος εἰς πόλεμον ἐξιούσης ὑπομένοντας ἐν τῇ πόλει τὰ ἐντὸς τείχους φυλάττειν. αὕτη πρώτη σύνταξις ἦν· χώραν δὲ κατεῖχεν ἐν τοῖς πολέμοις τὴν προαγωνιζομένην τῆς φάλαγγος ὅλης. ἔπειτ' ἐκ τῶν ὑπολειπομένων ἑτέραν ἀφῄρει μοῖραν, οἷς ἦν ἐντὸς μὲν μυρίων δραχμῶν, οὐ μεῖον δὲ πέντε καὶ ἑβδομήκοντα μνῶν τὸ τίμημα. συντάξας δὲ τούτους εἰς εἴκοσι λόχους, τὰ μὲν ἄλλα φορεῖν ὅπλα προσέταξεν ὅσα τοὺς προτέρους, τοὺς δὲ θώρακας αὐτῶν ἀφεῖλε, καὶ ἀντὶ τῶν ἀσπίδων ἀπέδωκε θυρεούς. διελὼν δὲ καὶ τούτων τοὺς ὑπὲρ τετταράκοντα καὶ πέντε ἔτη γεγονότας ἀπὸ τῶν ἐχόντων τὴν στρατεύσιμον ἡλικίαν, δέκα μὲν ἐποίησε λόχους νεωτέρων οὓς ἔδει προπολεμεῖν τῆς πόλεως· δέκα δὲ πρεσβυτέρων οἷς ἀπέδωκε τειχοφυλακεῖν. αὕτη δευτέρα σύνταξις ἦν, ἐκοσμεῖτο δ' ἐν τοῖς ἀγῶσι μετὰ τοὺς προμάχους. τὴν δὲ τρίτην ἐποίει σύνταξιν ἐκ τῶν ὑπολειπομένων ὅσοι τίμησιν εἶχον ἐλάττονα μὲν τῶν ἑπτακισχιλίων καὶ πεντακοσίων δραχμῶν, οὐ μείονα δὲ μνῶν πεντήκοντα. τούτων δ' ἐμείωσε τὸν ὁπλισμὸν οὐ μόνον τοῖς θώραξιν, ὥσπερ τῶν δευτέρων, ἀλλὰ

beträgt die attische Mine (100 Drachmen = 1 Mine, 60 Minen = einem Talent) 26 Thlr. 6 Sgr., also 100 Minen = 2620 Thlr. Wir sehen also, dass Dion. nach der neuen (Silber-) Währung rechnet (vgl. oben πρὸς ἀργύριον) u. ebenso Livius nicht mehr an das schwere pfündige Kupfer-As denkt. Die Servianischen Censussätze sind ursprünglich nicht nach gemünzten Assen, sondern nach dem Grundbesitz in Morgen Landes bestimmt worden, u. zwar scheint es, dass ein *iugerum agri* zu 5000 Assen angenommen wurde. Der Grundbesitz für 100000 Asse würde demnach 20 Morgen Landes betragen. — *εἰς ὀγδοήκοντα λόχους*: *octoginta confecit centurias*. — *ὅπλα φέρειν ἐπέταξεν*: die Centurienverfassung war zugleich Heerverfassung u. das in Classen eingetheilte Volk bildete den Heerbann (*exercitus*) in 5 verschiedenen Abtheilungen u. Waffengattungen. Die *ἀσπίδες Ἀργολικαί* entsprechen dem *clipeum* einem runden Schild von Erz und kleiner als das *scutum*, weil die Brust durch die *lorica* (= *θώραξ*) geschützt war; *κνημῖδες* = *ocreae*. Der Speer (*hasta*) war lang, das Schwert (*gladius*) dagegen kurz und stark. — *διελὼν δὲ αὐτοὺς διχῇ*: Weil die Centurienverfassung zugleich Heeresverfass. war, so war jede Classe in zwei Abth. getheilt (*seniorum ac iuniorum*) i. e. Feldtruppen (*ὑπαιθρίους στρατείας ἀπέδωκε*) und Reserveheer zur Bedeckung der Stadt (*τὰ ἐντὸς τείχους φυλάττειν*). — *ἐκ τῶν ὑπολειπομένων*: Aus der übrigen Masse der Bürger, welche nicht zur ersten Classe gehörten. — *ἐντὸς μυρίων δραχμῶν* = *ἑκατὸν μνῶν*, denn 100 Drachmen = 1 Mine. — *θώρακας* = *θυρεούς*: *θυρεός* = *scutum* ein länglicher viereckiger, hölzerner, mit Leder überzogener Schild, der den fehlenden Panzer zum Theil ersetzen musste. — *προπολεμεῖν τῆς πόλεως* (*propugnare pro urbis salute*) = *τὰς ὑπαιθρίους στρατείας ποιεῖσθαι*, nicht etwa = *pro vallo, pro muro propugnare*.

καὶ ταῖς περικνημῖσι. συνέταξε δὲ καὶ τούτους εἰς εἴκοσι λόχους, καὶ διεῖλε τὸν αὐτὸν τρόπον τοῖς προτέροις καθ' ἡλικίαν, δέκα λόχους ἀποδοὺς τοῖς νεωτέροις καὶ δέκα τοῖς πρεσβυτέροις. χώρα δὲ καὶ στάσις ἦν τούτων τῶν λόχων ἐν ταῖς μάχαις ἡ μετὰ τοὺς ἐφεστῶτας τοῖς προμάχοις.

XVII. Ἀφελὼν δὲ πάλιν ἐκ τῶν ὑπολειπομένων τοὺς ἐλάττω πεντακισχιλίων δραχμῶν ἔχοντας οὐσίαν ἄχρι πέντε καὶ εἴκοσι μνῶν, τετάρτην ἐποίησε μοῖραν. διέταξε δὲ καὶ τούτους εἰς εἴκοσι λόχους, καὶ δέκα μὲν ἐποίησε τῶν ἐν ἀκμῇ, δέκα δὲ τῶν ὑπερηλίκων κατὰ ταὐτὰ τοῖς προτέροις. ὅπλα δὲ φέρειν ἔταξεν αὐτοὺς θυρεοὺς καὶ ξίφη καὶ δόρατα καὶ στάσιν ἔχειν ἐν τοῖς ἀγῶσι τὴν ὑστάτην. τὴν δὲ πέμπτην μοῖραν, οἷς ἐντὸς εἴκοσι καὶ πέντε μνῶν ἄχρι δώδεκα καὶ ἡμίσους μνῶν ὁ βίος ἦν, εἰς τριάκοντα συνέταξε λόχους. διῄρηντο δὲ καὶ οὗτοι καθ' ἡλικίαν· πεντεκαίδεκα μὲν γὰρ ἐξ αὐτῶν λόχοι τοὺς πρεσβυτέρους εἶχον, πεντεκαίδεκα δὲ τοὺς νεωτέρους. τούτους ἔταξε σαυνία καὶ σφενδόνας ἔχοντας ἔξω τάξεως συστρατεύεσθαι. τέτταρας δὲ λόχους οὐδὲν ἔχοντας ὅπλον ἀκολουθεῖν ἐκέλευσε τοῖς ἐνόπλοις· ἦσαν δὲ τῶν τεττάρων τούτων δύο μὲν ὁπλοποιῶν τε καὶ τεκτόνων καὶ τῶν ἄλλων τῶν κατασκευαζόντων τὰ εἰς τὸν πόλεμον εὔχρηστα· δύο δὲ σαλπιστῶν τε καὶ βυκανιστῶν καὶ τῶν ἄλλοις τισὶν ὀργάνοις ἐπισημαινόντων τὰ παρακλητικὰ τοῦ πολέμου. προσέκειντο δὲ οἱ μὲν χειροτέχναι τοῖς τὸ δεύτερον ἔχουσι τίμημα διῃρημένοι καθ' ἡλικίαν, ὁ μὲν τοῖς πρεσβυτέροις, ὁ δὲ τοῖς νεωτέροις ἀκολουθῶν λόχος. οἱ δὲ σαλπισταί τε καὶ οἱ βυκανισταὶ τῇ τετάρτῃ συνετάττοντο μοίρᾳ. ἦν δὲ καὶ τούτων εἷς μὲν τῶν πρεσβυτέρων λόχος, εἷς δὲ τῶν νεωτέρων· λοχαγοὶ δ' ἐκ πάντων ἐπιλεχθέντες οἱ γενναιότατοι τὰ πολέμια τοὺς ἰδίους ἕκαστοι λόχους εὐπειθεῖς τοῖς παραγγελλομένοις παρείχοντο.

XVIII. Αὕτη μὲν ἡ διακόσμησις ἦν ἡ τὸ πεζικὸν ἐκπληροῦσα τῶν τε φαλαγγιτῶν καὶ τῶν ψιλῶν στράτευμα· τὸ δὲ τῶν ἱππέων πλῆθος ἐπέλεξεν ἐκ τῶν ἐχόντων τὸ μέγιστον τίμημα καὶ κατὰ γένος ἐπιφανῶν· συνέταξε δ' εἰς ὀκτωκαίδεκα λόχους, καὶ προσ-

C. 17. *τῶν ἐν ἀκμῇ* = *iuventutis, iuvenum; ὑπερήλικες* die das 45. Lebensjahr überschritten haben. — *ὅπλα*: Sie galten als Leichtbewaffnete, die vorausgehenden Klassen hingegen lieferten die Schwerbewaffneten (Hopliten). — *σαυνία*: *τὸ σαυνίον* = *ἀκόντιον* der Wurfspiess (*verutum*); *σφενδόναι* = *fundae*. — *ὁπλοποιῶν τε καὶ τεκτόνων* = *duae fabrum centuriae*, nämlich die *fabri ferrarii* (Schmiede) u. *fabri tignarii* Zimmerleute. — *σαλπιστῶν τε καὶ βυκανιστῶν* = *cornicines tubicinesque*. — *ἐπισημαίνειν τὰ παρακλ. τ. πολ.* = das Kriegs- (Schlacht-) signal geben. — *προσέκειντο* = waren zugetheilt (*additi, accensi erant*). — *ἐπιλεχθέντες*: Ist zu betonen, die Führer wurden nicht durch ein zufälliges Verhältniss, sondern durch freie Wahl bestimmt je nach ihrer Tüchtigkeit.

C. 18. *φαλαγγιτῶν* = Linientruppen, Schwerbewaffnete. — *κατὰ γένος ἐπιφανῶν* = *ex primoribus civitatis*. — *ὀκτωκαίδεκα λόχους*: Es waren 12 neue Rittercenturien und die alten patricischen Doppelcenturien des Tarq. Priscus = 6. —

ἔνειμεν αὐτοὺς τοῖς πρώτοις τῶν φαλαγγιτῶν ὀγδοήκοντα λόχοις· εἶχον δὲ καὶ οὗτοι τοὺς ἐπιφανεστάτους λοχαγούς. τοὺς δὲ λοιποὺς πολίτας, οἷ τίμησιν εἶχον ἐλάττονα δώδεκα καὶ ἡμίσους μνῶν, πλείους τὸν ἀριθμὸν ὄντας τῶν προτέρων, ἅπαντας εἰς ἕνα συντάξας λόχον στρατείας τε ἀπέλυσε καὶ πάσης εἰσφορᾶς ἐποίησεν ἀτελεῖς. ἐγένοντο δὴ συμμορίαι μὲν ἕξ, ἃς Ῥωμαῖοι καλοῦσι κλάσεις, [κατὰ] τὰς Ἑλληνικὰς κλήσεις παρονομάσαντες· λόχοι δὲ οὓς αἱ συμμορίαι περιελάμβανον ἑκατὸν καὶ ἐνενηκοντατρεῖς. ἐπεῖχον δὲ τὴν μὲν πρώτην συμμορίαν ὀκτὼ καὶ ἐνενήκοντα λόχοι σὺν τοῖς ἱππεῦσι, τὴν δὲ δευτέραν εἴκοσι καὶ δύο σὺν τοῖς χειροτέχναις· τὴν δὲ τρίτην εἴκοσι· τὴν δὲ τετάρτην πάλιν εἴκοσι καὶ δύο σὺν τοῖς σαλπισταῖς καὶ βυκανισταῖς· τὴν δὲ πέμπτην τριάκοντα· τὴν δ' ἐπὶ πάσαις τεταγμένην εἷς λόχος ὁ τῶν ἀπόρων.

XIX. *Ταύτῃ τῇ διακοσμήσει χρησάμενος, τὰς μὲν τῶν στρατιωτῶν καταγραφὰς κατὰ τὴν διαίρεσιν ἐποιεῖτο τὴν τῶν λόχων, τὰς δὲ τῶν εἰσφορῶν ἐπιταγὰς κατὰ τὰ τιμήματα τῶν βίων. ὁπότε γὰρ αὐτῷ δεήσειε μυρίων ἢ δισμυρίων, εἰ τύχοι, στρατιωτῶν, καταδιαιρῶν τὸ πλῆθος εἰς τοὺς ἑκατὸν ἐνενηκοντατρεῖς λόχους, τὸ ἐπιβάλλον ἑκάστῳ λόχῳ πλῆθος ἐκέλευε παρέχειν ἕκαστον λόχον· τὴν δὲ δαπάνην τὴν εἰς τὸν ἐπισιτισμὸν τῶν στρατευομένων καὶ εἰς τὰς ἄλλας χορηγίας τὰς πολεμικὰς ἐπιτελεσθησομένην συμμετρησάμενος ὁπόση τις ἀρκοῦσα ἔσται, διαιρῶν τὸν αὐτὸν τρόπον εἰς τοὺς ἑκατὸν ἐνενηκοντατρεῖς λόχους, τὸ ἐκ τῆς τιμήσεως ἐπιβάλλον ἑκάστῳ διάφορον ἅπαντας ἐκέλευσεν εἰσφέρειν. συνέβαινεν οὖν τοῖς τὰς μεγίστας ἔχουσιν οὐσίας ἐλάττοσι μὲν οὖσιν, εἰς πλείονας δὲ λόχους μεμερισμένοις, στρατεύεσθαί τε πλείους στρατείας οὐδέποτε ἀναπαυομένους καὶ χρήματα πλείω τῶν ἄλλων εἰσφέρειν· τοῖς δὲ τὰ μέτρια καὶ μικρὰ κεκτημένοις πλείοσιν οὖσιν ἐν ἐλάττοσι λόχοις, στρατεύεσθαί τε ὀλιγάκις καὶ ἐκ διαδοχῆς, καὶ βραχείας συντελεῖν εἰσφοράς· τοῖς δ' ἐλάττω τῶν ἱκανῶν τετιμημένοις ἀφεῖσθαι πάντων τῶν ὀχληρῶν. ἐποίει δὲ τούτων ἕκαστον οὐκ ἄτερ αἰτίας, ἀλλὰ πεπεισμένος ὅτι πᾶσιν ἀνθρώποις ἆθλα τῶν πολέμων ἐστὶ τὰ χρήματα καὶ περὶ τῆς τούτων φυλακῆς ἅπαντες κακοπαθοῦσιν· ὀρθῶς οὖν ἔχειν ᾤετο τοὺς μὲν περὶ μειζόνων κιν-*

ἀτελεῖς = *inmunes*. Später wurden von diesen Nicht-Grundbesitzern die Allerärmsten (*capite censi*) von dem mehr bemittelten Theile (*proletarii*) unterschieden und die letzteren in schlimmen Zeiten zuweilen aufgeboten, die ersten erst seit Marius. — *ὀκτὼ καὶ ἐνενήκοντα*: die I. Classe hatte also, wenn sie übereinstimmte, die Majorität.

C. 19. *τὰς τῶν στρατιωτῶν καταγραφάς* = die Aushebung. — *τὰς τῶν εἰσφορῶν ἐπιταγὰς* = die betr. Quoten des *tributum*. Eine regelmäszige Steuer gab es nicht. — *εἰς τὸν ἐπισιτισμόν* = für die Verpflegung (in Naturallieferungen). — *οὐδέποτε ἀναπαυομένους* = ununterbrochen. — *καὶ ἐκ διαδοχῆς* = nur abwechselnd, im Gegensatz zu *οὐδέπ. ἀναπ.* *οὐκ ἄτερ αἰτίας* = nicht ohne guten Grund; *ἄτερ* ist

δυνεύοντας ἄθλων μείζονας ὑπομένειν κακοπαθείας τοῖς τε σώμασι καὶ τοῖς χρήμασι, τοὺς δὲ περὶ ἐλαττόνων ἧττον ἐνοχλεῖσθαι κατ' ἀμφότερα, τοὺς δὲ περὶ μηδενὸς δεδοικότας μηδὲν κακοπαθεῖν, τῶν μὲν εἰσφορῶν ἀπολυομένους διὰ τὴν ἀπορίαν, τῶν δὲ στρατειῶν διὰ τὴν ἀνεισφορίαν. οὐ γὰρ ἐλάμβανον ἐκ τοῦ δημοσίου τότε Ῥωμαῖοι στρατιωτικοὺς μισθούς, ἀλλὰ τοῖς ἰδίοις τέλεσιν ἐστρατεύοντο. οὔτε δὴ χρήματα συνεισφέρειν τοὺς οὐκ ἔχοντας ὁπόθεν συνεισοίσουσιν, ἀλλὰ τῶν καθ' ἡμέραν ἀναγκαίων ἀπορουμένους ᾤετο δεῖν, οὔτε μηδὲν συμβαλλομένους στρατεύεσθαί τινας ἐκ τῶν ἀλλοτρίων ὀψωνιαζομένους χρημάτων, ὥσπερ τοὺς μισθοφόρους.

XX. Τοῦτον δὲ τὸν τρόπον ἅπαν ἐπιθεὶς τὸ βάρος τοῖς πλουσίοις τῶν τε κινδύνων καὶ τῶν ἀναλωμάτων, ὡς εἶδεν ἀγανακτοῦντας αὐτούς, δι' ἑτέρου τρόπου τήν τε ἀθυμίαν αὐτῶν παρεμυθήσατο καὶ τὴν ὀργὴν ἐπράυνε, πλεονέκτημα δωρησάμενος ἐξ οὗ πάσης ἔμελλον τῆς πολιτείας ἔσεσθαι κύριοι, τοὺς πένητας ἀπελάσας ἀπὸ τῶν κοινῶν· [καὶ τοῦτο διαπραξάμενος ἔλαθε τοὺς δημοτικούς.] ἦν δὲ τὸ πλεονέκτημα περὶ τὰς ἐκκλησίας, ἐν αἷς τὰ μέγιστα ἐπεκυροῦτο ὑπὸ τοῦ δήμου. εἴρηται δέ μοι καὶ πρότερον ὅτι τριῶν πραγμάτων ὁ δῆμος ἐκ τῶν παλαιῶν νόμων κύριος ἦν τῶν μεγίστων τε καὶ ἀναγκαιοτάτων, ἀρχὰς ἀποδεῖξαι τάς τε κατὰ τὴν πόλιν καὶ τὰς ἐπὶ στρατοπέδου, καὶ νόμους τοὺς μὲν ἐπικυρῶσαι, τοὺς δ' ἀνελεῖν, καὶ περὶ πολέμου συνισταμένου τε καὶ καταλυομένου διαγνῶναι. τὴν δὲ περὶ τούτων διάσκεψιν καὶ κρίσιν ἐποιεῖτο κατὰ τὰς φράτρας ψηφοφορῶν· καὶ ἦσαν οἱ τὰ ἐλάχιστα κεκτημένοι τοῖς τὰς μεγίστας ἔχουσιν οὐσίας ἰσόψηφοι· ὀλίγων δὲ ὄντων, ὥσπερ εἰκός, τῶν πλουσίων, οἱ πένητες ἐν ταῖς ψηφοφορίαις ἐπεκράτουν μακρῷ πλείους ὄντες ἐκείνων. τοῦτο συνιδὼν ὁ Τύλλιος ἐπὶ τοὺς πλουσίους μετέθηκε τὸ τῶν ψήφων κράτος. ὁπότε γὰρ ἀρχὰς ἀποδεικνύειν ἢ περὶ νόμου διαγινώσκειν ἢ πόλεμον ἐκφέρειν δόξειεν αὐτῷ, τὴν λοχῖτιν ἀντὶ τῆς φρατρικῆς συνῆγεν ἐκκλησίαν. ἐκάλει δὲ εἰς ἀπόφασιν γνώμης πρώτους μὲν λόχους τοὺς ἀπὸ τοῦ μεγίστου τιμήματος καταγραφέντας, ἐν οἷς ἦσαν οἵ τε τῶν ἱππέων ὀκτωκαίδεκα καὶ οἱ τῶν πεζῶν ὀγδοήκοντα. οὗτοι τρισὶ

poëtisch = ἄνευ. — στρατιωτικοὺς μισθούς: Es geschah dies erst im J. 406 v. Chr. bei Beginn des letzten Veientischen Krieges, cf. Liv. IV, 59 *decrevit senatus, ut stipendium miles de publico acciperet, cum ante id tempus de suo quisque functus eo munere esset.* (Der Mann erhielt bis auf Cäsar 5 Asses.)

C. 20. τὴν λοχῖτιν ἀντὶ τῆς φρατρικῆς: Es trat die Heeresversammlung (*comitia centuriata*) an die Stelle der rein patricischen Gentilversammlung (*comitia curiata*). In der erstern gab es nur 193 Stimmen (jede Centurie hatte eine Stimme), die Reichen (I Classe = 98 Stimmen) hatten die Majorität; in den Curiatcomitien stimmte man dagegen *viritim* (je in einer Curie), so dass die Aermeren die Reichen leicht überstimmen konnten. Vgl. die Timokratie Solon's in Athen! — εἰς ἀπόφασιν γνώμης = zur Abstimmung.

πλείους ὄντες τῶν ὑπολειπομένων, εἰ τὸ αὐτὸ φρονήσειαν ἐκράτουν τῶν ἑτέρων, καὶ τέλος εἶχεν ἡ γνώμη· εἰ δὲ μὴ γένοιντο ἐπὶ τῆς αὐτῆς προαιρέσεως ἅπαντες οὗτοι, τότε τοὺς ἀπὸ τοῦ δευτέρου τιμήματος εἴκοσι καὶ δύο λόχους ἐκάλει. μερισθεισῶν δὲ καὶ τότε τῶν ψήφων τοὺς ἀπὸ τοῦ τρίτου τιμήματος ἐκάλει· καὶ τετάρτους τοὺς ἀπὸ τοῦ τετάρτου τιμήματος. καὶ τοῦτ' ἐποίει μέχρι τοῦ γενέσθαι λόχους ἑπτὰ καὶ ἐνενήκοντα ἰσοψήφους. εἰ δὲ μέχρι τῆς πέμπτης κλήσεως μὴ τύχοι τοῦτο γενόμενον, ἀλλ' εἰς ἴσα μέρη σχισθεῖεν αἱ τῶν ἑκατὸν ἐνενήκοντα δύο λόχων γνῶμαι, τότε τὸν ἔσχατον ἐκάλει λόχον, ἐν ᾧ τὸ τῶν ἀπόρων καὶ διὰ τοῦτ' ἀφειμένων ἁπάσης στρατείας τε καὶ εἰσφορᾶς πολιτῶν πλῆθος ἦν· ὁποτέρᾳ δὲ προσθοῖτο τῶν μερίδων οὗτος ὁ λόγος, αὕτη τὸ κράτος ἐλάμβανε. τοῦτο δ' ἦν σπάνιον καὶ οὐ μακρὰν ἀπέχον ἀδυνάτου. τὰ πολλὰ μὲν γὰρ ἐπὶ τῆς πρώτης κλήσεως τέλος ἐλάμβανεν, ὀλίγα δὲ μέχρι τῆς τετάρτης προὔβαινεν· ἡ δὲ πέμπτη κλῆσις καὶ ἡ τελευταία παρείλκοντο.

G. Tarquinius Superbus.

1. Regierung. (Liv. I, 49).

XLIX. Inde L. Tarquinius regnare occepit, cui Superbo cogno- 1
men facta indiderunt, quia socerum gener sepultura prohibuit, Romulum quoque insepultum perisse dictitans; primoresque patrum, quos 2
Servi rebus favisse credebat, interfecit; conscius deinde male quaerendi regni ab se ipso adversus se exemplum capi posse, armatis corpus circumsaepsit. neque enim ad ius regni quicquam praeter vim 3
habebat, ut qui neque populi iussu neque auctoribus patribus regnaret. eo accedebat, ut in caritate civium nihil spei reponenti metu 4
regnum tutandum esset. quem ut pluribus incuteret, cognitiones capitalium rerum sine consiliis per se solus exercebat, perque eam cau- 5
sam occidere, in exilium agere, bonis multare poterat non suspectos

— *ἐπὶ τῆς αὐτῆς προαιρέσεως* = derselben (politischen) Ansicht sein. — *οὐ μακρὰν ἀπέχον ἀδυνάτου* = nicht weit ab vom Unmöglichen = fast unmöglich, völlig unwahrscheinlich. — *τὰ πολλὰ* = *plerumque*. — *παρείλκοντο* = wurden nebenher geschleppt, i. e. waren für die Entscheidung ohne Bedeutung. (Das Verb. zunächst von Pferden, die an den beiden äussersten Enden des Gespanns neben dem Joche ziehen, σειραφόροι.)

C. 49. *Socerum gener:* Tarq. heirathete die Tochter des Servius (Tullia), bemächtigte sich mit Gewalt des Thrones u. liess den greisen König ermorden. — *ad ius regni:* Er war nicht im rechtmässigen Besitz des Thrones, sondern nur durch Gewaltthätigkeit dazu gelangt. — *sine consiliis:* der König hatte die oberste richterliche u. zugleich die Executiv-Gewalt, aber in wichtigen Fällen galt es für Despotismus, wenn er sich keines Beiraths (*con-*

modo aut invisos, sed unde nihil aliud quam praedam sperare posset.
6 praecipue ita patrum numero inminuto statuit nullos in patres legere, quo contemptior paucitate ipsa ordo esset, minusque per se nihil agi
7 indignarentur. hic enim regum primus traditum a prioribus morem de omnibus senatum consulendi solvit, domesticis consiliis rem publicam administravit, bellum pacem foedera societates per se ipse cum
8 quibus voluit iniussu populi ac senatus fecit diremitque. Latinorum sibi maxime gentem conciliabat, ut peregrinis quoque opibus tutior inter cives esset, neque hospitia modo cum primoribus eorum sed ad-
9 finitates quoque iungebat. Octavio Mamilio Tusculano — is longe princeps Latini nominis erat, si famae credimus, ab Ulixe deaque Circa oriundus —, ei Mamilio filiam nuptum dat, perque eas nuptias multos sibi cognatos amicosque eius conciliat.

---

2. Sturz des Königthums. (Ovid Fast. lib. II, 687—852).

Ultima Tarquinius Romanae gentis habebat
  Regna, vir iniustus, fortis ad arma tamen.
Ceperat hic alias, alias everterat urbes,
  Et Gabios turpi fecerat arte suos.
Namque trium minimus, proles manifesta Superbi,
  In medios hostes nocte silente venit.
Nudarant gladios: 'Occidite' dixit 'inermem!
  Hoc cupiant fratres Tarquiniusque pater,
Qui mea crudeli laceravit verbere terga.'
  Dicere ut hoc posset, verbera passus erat.
Luna fuit. spectant iuvenem gladiosque recondunt,
  Tergaque deducta veste notata vident.
Flent quoque et ut secum tueatur bella precantur.
  Callidus ignaris adnuit ille viris.
Iamque potens, misso genitorem appellat amico,

silium) bediente. — *praedam sperare:* Vgl. die Proscriptionen des Sulla und Octavian. — *domesticis consiliis* = nach Cabinetsbeschlüssen. Der Senat hatte keine Executive (*inperium*), welche allein dem König zustand, er konnte sich also nicht einmal versammeln, wenn der König ihn nicht berief. Er war nur eine berathende Behörde, dessen Beschlüssen (*auctoritas*) alle Könige bis auf Tarq. Sup. zu folgen gewohnt waren. Dazu war der König aber durch kein Grundrecht gezwungen, wenn er folgte, so huldigte er nur dem Herkommen. — *ab Ulixe:* die Mamilier von Tusculum leiteten ihr Geschlecht von Telegonus her, dem Sohne des Ulixes und der Circe.

688 *fortis ad arma*] *Nec ut iniustus in pace rex ita dux belli pravus fuit* Liv. I, 53 (grammatisch vgl. Cic. Tusc. II, 6, 15). — 690 *Gabios*] Liv. I, 53—54. — 691 *minimus*] Sextus Tarquinius. — 699 *tueatur bella*] deutet auf die Bereitwilligkeit, ihn zum Führer zu nehmen. —

Perdendi Gabios quod sibi monstret iter.
Hortus odoratis suberat cultissimus herbis,
Sectus humum rivo lene sonantis aquae.
Illic Tarquinius mandata latentia nati
Accipit, et virga lilia summa metit.
Nuntius ut rediit decussaque lilia dixit,
Filius 'Agnosco iussa parentis' ait.
Nec mora, principibus caesis ex urbe Gabina,
Traduntur ducibus moenia nuda suis.
Ecce, nefas visu, mediis altaribus anguis
Exit et extinctis ignibus exta rapit.
Consulitur Phoebus. Sors est ita reddita, 'Matri
Qui dederit princeps oscula, victor erit.'
Oscula quisque suae matri properata tulerunt,
Non intellecto credula turba deo.
Brutus erat stulti sapiens imitator, ut esset
Tutus ab insidiis, dire Superbe, tuis.
Ille iacens pronus matri dedit oscula Terrae,
Creditus offenso procubuisse pede.
Cingitur interea Romanis Ardea signis,
Et patitur lentas obsidione moras.
Dum vacat, et metuunt hostes committere pugnam,
Luditur in castris, otia miles agit.
Tarquinius iuvenis socios dapibusque meroque
Accipit. ex illis rege creatus ait:
'Dum nos difficilis pigro tenet Ardea bello,
Nec sinit ad patrios arma referre deos,
Ecquid in officio torus est socialis? et ecquid
Coniugibus nostris mutua cura sumus?'
Quisque suam laudat. studiis certamina crescunt,
Et fervent multo linguaque corque mero.
Surgit cui dederat clarum Collatia nomen:
'Non opus est verbis, credite rebus!' ait.
'Nox superest. tollamur equis, Urbemque petamus!'
Dicta placent, frenis inpediuntur equi.
Pertulerant dominos. regalia protinus illi
Tecta petunt: custos in fore nullos erat.
Ecce nurum regis fusis per colla coronis

703 *suberat*] *regiae*. — 706 *lilia summa*] *Liv. papavera*. Aehnlich die Sage von der Einnahme Babylons durch Zopyrus bei Herod. III, 153 sqq. — 711 *nefas visu*] = *prodigium*. Vgl. Liv. I, 56. — 713 die Gesandtschaft nach Delphi bestand aus L. Junius Brutus (Schwestersohn des Superbus) und Titus u. Arruns Tarq., beide Söhne des Königs. — 714 Vgl. Livius 1, 56 *Sciscitati erant, ad quem eorum regnum Romanum esset venturum*. — 719 *iacens*] = *prolapsus cecidit*. *Liv*. = 728 *ad patrios deos*] = *in patriam redire*. — 729 *in officio*] Thun wohl unsere Gattinnen ihre Pflicht?, *torus* (λέχος) = *coniunx*. — 735 *superest*] =

Inveniunt posito pervigilare mero.
Inde cito passu petitur Lucretia. nebat,
Ante torum calathi lanaque mollis erat.
Lumen ad exiguum famulae data pensa trahebant:
Inter quas tenui sic ait ipsa sono:
'Mittenda est domino . . . nunc, nunc properate, puellae! . . .
' Quamprimum nostra facta lacerna manu.
Quid tamen auditis? nam plura audire potestis:
Quantum de bello dicitur esse super?
Postmodo victa cades. melioribus, Ardea, restas,
Inproba, quae nostros cogis abesse viros!
Sint tantum reduces! Sed enim temerarius ille
Est meus, et stricto quolibet ense ruit.
Mens abit et morior, quotiens pugnantis imago
Me subit, et gelidum pectora frigus habet.'
Desinit in lacrimas, intentaque fila remittit.
In gremio voltum deposuitque suum.
Hoc ipsum decuit. lacrimae decuere pudicae,
Et facies animo dignaque parque fuit.
'Pone metum, venio!' coniunx ait. Illa revixit,
Deque viri collo dulce pependit onus.
Interea iuvenis furiatos regius ignis
Concipit, et caeco raptus amore furit.
Forma placet, niveusque color, flavique capilli,
Quique aderat nulla factus ab arte decor:
Verba placent et vox, et quod corrumpere non est:
Quoque minor spes est, hoc magis ille cupit.
Iam dederat cantus lucis praenuntius ales,
Cum referunt iuvenes in sua castra pedem.
Carpitur attonitos absentis imagine sensus
Ille. recordanti plura magisque placent.
Sic sedit, sic culta fuit, sic stamina nevit,
Neglectae collo sic iacuere comae,
Hos habuit voltus, haec illi verba fuerunt,
Hic color, haec facies, hic decor oris erat.
Ut solet a magno fluctus languescere flatu,
Sed tamen a vento, qui fuit, unda tumet,
Sic quamvis aberat placitae praesentia formae,
Quem dederat praesens forma, manebat amor.
Ardet, et iniusti stimulis agitatur amoris.
Comparat indigno vimque dolumque toro.
Exitus in dubio est. 'Audebimus ultima!' dixit:
'Viderit, audentes forsne deusne iuvet.

satis multum noctis superest. — 757 *decuit*] stand ihr schön, erhöhte ihren Reiz. — 765 *quod corrumpere non est*] = *pudicitia.* — 780 *indigno*] *sc. vi doloque*, für uns = *indignus* (ruchlos). — 782 *Viderit*] *Lucretia,*

Cepimus audendo Gabios quoque.' Talia fatus
Ense latus cinxit, tergaque pressit equi.
Accipit aerata iuvenem Collatia porta,
Condere iam voltus sole parante suos.
Hostis, ut hospes, init penetralia Collatina:
Comiter excipitur: sanguine iunctus erat.
Quantum animis erroris inest! parat inscia rerum
Infelix epulas hostibus illa suis.
Functus erat dapibus. poscunt sua tempora somnum:
Nox erat, et tota lumina nulla domo.
Surgit, et auratum vagina liberat ensem,
Et venit in thalamos, nupta pudica, tuos.
Utque torum pressit, 'Ferrum, Lucretia, mecum est!
Natus' ait 'regis Tarquiniusque loquor,'
Illa nihil. neque enim vocem viresque loquendi,
Aut aliquid toto pectore mentis habet.
Sed tremit, ut quondam stabulis deprensa relictis
Parva sub infesto cum iacet agna lupo.
Quid faciat? pugnet? vincetur femina pugnans.
Clamet? at in dextra, qui vetet, ensis erat.
Effugiat? positis urguentur pectora palmis,
Tunc primum externa pectora tacta manu.
Instat amans hostis precibus pretioque minisque:
Nec prece nec pretio nec movet ille minis.
'Nil agis! eripiam' dixit 'per crimina vitam:
Falsus adulterii testis adulter ero.
Interimam famulum, cum quo deprensa fereris.'
Succubuit famae victa puella metu.
Quid, victor, gaudes? haec te victoria perdet.
Heu quanto regnis nox stetit una tuis!
Iamque erat orta dies. passis sedet illa capillis,
Ut solet ad nati mater itura rogum:
Grandaevumque patrem fido cum coniuge castris
Evocat. et posita venit uterque mora.
Utque vident habitum, quae luctus causa, requirunt,
Cui paret exequias, quove sit icta malo?
Illa diu reticet, pudibundaque celat amictu
Ora. fluunt lacrimae more perennis aquae.
Hinc pater, hinc coniunx lacrimas solantur et orant,
Indicet, et caeco flentque paventque metu.
Ter conata loqui, ter destitit. ausaque quarto,

sie mag erfahren. — 788 *sanguine iunctus*] = *consanguineus*. — 795 *pressit*] = ergriff, fasste gewaltsam, stürmisch. — 803 *positis*] = *applicatis*. — 807 *per crimina*] die Beschuldigung des Ehebruchs mit einem Sklaven. — 814 *Ut solet*] = Wie sonst eine Mutter, die den Sohn verloren. — 822 *caeco metu*] ungewisse Furcht. —

Non oculos ideo sustulit illa suos.
'Hoc quoque Tarquinio debebimus? eloquar,' inquit,
'Eloquar infelix dedecus ipsa meum?'
Quaeque potest, narrat.
Dant veniam facto genitor coniunxque coactae.
'Quam' dixit 'veniam vos datis, ipsa nego.'
Nec mora, celato fixit sua pectora ferro,
Et cadit in patrios sanguinulenta pedes.
Tunc quoque, iam moriens, ne non procumbat honeste,
Respicit. haec etiam cura cadentis erat.
Ecce super corpus communia damna gementes,
Obliti decoris, virque paterque iacent.
Brutus adest, tandemque animo sua nomina fallit,
Fixaque semianimi corpore tela rapit,
Stillantemque tenens generoso sanguine cultrum
Edidit impavidos ore minante sonos:
'Per tibi ego hunc iuro fortem castumque cruorem,
Perque tuos manes, qui mihi numen erunt,
Tarquinium profuga poenas cum stirpe daturum.
Iam satis est virtus dissimulata diu.'
Illa iacens ad verba oculos sine lumine movit.
Visaque concussa dicta probare coma.
Fertur in exequias animi matrona virilis.
Et secum lacrimas invidiamque trahit.
Volnus inane patet. Brutus clamore Quirites
Concitat, et regis facta nefanda refert.
Tarquinius cum prole fugit. capit annua consul
Iura. dies regnis illa suprema fuit.

833 *ne non honeste*] dass sie ja nicht dem *decor matronalis* unangemessen, ihn verletzend niedersinke. — 837 *animo*] durch seinen Geist u. Muth (*magnanimitas*) straft er seinen Namen Lügen. — 844 *dissimulata*] Brutus hatte sich blödsinnig stellen müssen, um nicht ein Opfer der Tyrannei zu werden. — 848 = *homines miscent lacrimas et exsecrationes.*

II. Die Republik.

A. Kämpfe der jungen Republik gegen das Königthum.

1. Begründung und Ordnung der Republik.

(Liv. II, 1—2).

I. Liberi iam hinc populi Romani res pace belloque gestas, an- 1
nuos magistratus imperiaque legum potentiora quam hominum pera-
gam. quae libertas ut laetior esset, proxumi regis superbia fecerat. 2
nam priores ita regnarunt, ut haud inmerito omnes deinceps condi-
tores partium certe urbis, quas novas ipsi sedes ab se auctae multitu-
dinis addiderunt, numerentur. neque ambigitur, quin Brutus idem, 3
qui tantum gloriae Superbo exacto rege meruit, pessimo publico id
facturus fuerit, si libertatis inmaturae cupidine priorum regum alicui
regnum extorsisset. quid enim futurum fuit, si illa pastorum conve- 4
narumque plebs, transfuga ex suis populis, sub tutela inviolati templi
aut libertatem aut certe inpunitatem adepta, soluta regio metu, agi- 5
tari coepta esset tribuniciis procellis et in aliena urbe cum patribus

Liv. II, c. 1. *Liberi*] der Hauptbegriff, welcher den wesentlichen Charakter der neuen Periode enthält, ist vorangestellt: dadurch erhält das Adj. für uns die Bedeutung eines Subst. — *res pace belloque gestas*] = Innere u. äussere Politik, Geschichte. — *annuos magistratus etc.*] die Grundbedingung der Freiheit ruht 1. im jährlichen Wechsel der Amtsgewalt, 2. (im Anschluss daran als Folge = *que*) in der Macht des Gesetzes gegenüber der Willkühr einzelner Menschen (Despoten). Mit diesen inhaltschweren Worten charakterisirt Liv. nicht den Zustand des Freistaats, wie er bei seiner Begründung war, sondern er deutet nur das innere Leben u. die schliessliche Entwicklung an: Auch im Freistaate kämpft der Egoismus gegen die Macht des Gesetzes an, aber dieses trägt den Sieg davon. — *quin Brutus idem*] der Begründer der Freiheit wurde von Liv. bei Beginn der Geschichte der Freiheit wohl mit seinem vollen Namen genannt: daher ist nach der Spur einer Hdschr. (Bamb.) zu lesen: *quin L. Junius Brutus idem etc.* — *facturus fuerit*] Beachte *pessimo publico fecisset, si extorsisset* wird abhängig: *neque ambigitur, quin pess. p. facturus fuerit, si extorsisset* (der bedingende Nebensatz bleibt immer unverändert!). Ebenso beachte: *quid futurum fuit* (nie *fuisset*), *si agitari coepta esset*. — *inviolati*] Aus der passiven Bedeutung entwickelt sich die neutrale Bed. unverletzlich, vgl. *invictus, contemptus etc., ornatus* geht sogar über in die active Bed.: ehrenvoll, ehrend, vgl. *ornata verba facere pro aliquo*. — *tribuniciis procellis*] Vgl. Cic. p. Mil. 5 *Equidem ceteras tempestates et procellas in illis dumtaxat fluctibus contionum semper putavi Miloni esse subeundas*. Die Kämpfe der Tribunen gegen die alte Ordnung bringen, wenn auch vorübergehend, den Staat in eine umwölkte, dunkle, unsichere Verfassung. — *in aliena urbe*] so dass das Gefühl der Pietät und des Patriotismus noch nicht entscheidend werden konnte; die Plebs verstärkte sich immerfort durch neue fremde Ele-

serere certamina, priusquam pignera coniugum ac liberorum caritas-
que ipsius soli, cui longo tempore adsuescitur, animos eorum conso-
6 ciasset? dissipatae res nondum adultae discordia forent; quas fovit
tranquilla moderatio imperii, eoque nutriendo perduxit, ut bonam
7 frugem libertatis maturis iam viribus ferre possent. libertatis autem
originem inde magis, quia annuum imperium consulare factum est,
quam quod deminutum quicquam sit ex regia potestate, numeres:
8 omnia iura, omnia insignia primi consules tenuere; id modo cautum
est, ne si ambo fasces haberent, duplicatus terror videretur. Brutus
prior concedente collega fasces habuit, qui non acrior vindex liber-
9 tatis fuerat, quam deinde custos fuit. omnium primum avidum novae
libertatis populum, ne postmodum flecti precibus aut donis regiis
10 posset, iure iurando adegit neminem Romae passuros regnare. deinde,
quo plus virium in senatu frequentia etiam ordinis faceret, caedibus
regis deminutum patrum numerum primoribus equestris gradus lectis
11 ad trecentorum summam explevit. traditumque inde fertur, ut in
senatum vocarentur qui patres quique conscripti essent: [conscriptos
videlicet in novum senatum appellabant lectos.] id mirum quantum
profuit ad concordiam civitatis iungendosque patribus plebis animos.
1 II. Rerum deinde divinarum habita cura; et quia quaedam pu-
blica sacra per ipsos reges factitata erant, necubi regum desiderium

mente. — *tranquilla moderatio imperii*] Hauptbegriff ist *tranq.* gegenüber den *procellae* und *certamina*, *tranquillitas* (und *otium*) ist Ruhe und Friede im Innern. Vgl. Cic. p. Mur. 1 *pacem, tranquillitatem, otium concordiamque adferre.* — *inde*] zu *magis numeres* in Beziehung zu *quia;* von einem Zeitverhältniss war vorher nicht die Rede. — *Omnia iura etc.*] Vgl. Cic. de rep. II, 32 *Tenuit igitur hoc in statu senatus rem. p. temporibus illis, ut in populo libero pauca per populum, pleraque senatus auctoritate et instituto ac more gererentur, atque uti consules potestatem haberent tempore dumtaxat annuam, genere ipso ac iure regiam.* — *ambo* = Beide zugleich. — *iure iurando adegit*] die erste politische Handlung des Brutus war, aus der Revolution heraus einen festen Boden der Verfassung zu gewinnen: dies geschieht durch ein Grundgesetz. — *frequentia etiam ordinis*] denn *auctoritas* hatte er schon *instituto ac more.* Auch ging der Sturz des Königthums von der höheren Aristokratie Roms aus, wenn auch nicht direct vom Senat. — *explevit*] Vgl. I, 35, 6. — *traditumque inde fertur*] Liv. deutet selbst an (*fertur*), dass er auf diese Erklärung kein Gewicht legt. Allerdings genügte die Anrede *patres so lange,* als der Senat nur aus Patriciern bestand, aber das Jahr 509 war nicht das erste, welches Plebeier in den Senat brachte: dies hatte schon Servius Tullius gethan. Jetzt ging man nur auf die Institution und Verfassung dieses Königs, welche durch Tarq. Sup. unterbrochen war, wieder zurück. Ferner darf man nicht annehmen, dass die neu Aufgenommenen sämmtlich Plebeier waren: ergänzt wurde der Senat doch vorzüglich aus der Masse der Patricier. Die Bedeutung von *conscripti* ist also unklar, sicher sind *conscripti* nicht = *lecti*, denn *lecti* sind auch die Patricier. — *patribus plebis*] der Stand der Patricier immer = *patres,* der der Plebeier = *plebs* (*plebes* Sing.); denn *patricii* u. *plebeii* sind Einzelne dem Stande der Patricier oder Plebeier Angehörige.

C. 2. *necubi* = damit in keiner Beziehung = *ne ulla in re.* Vgl. in

esset, regem sacrificulum creant. id sacerdotium pontifici subiecere, 2
ne additus nomini honos aliquid libertati, cuius tunc prima erat cura,
officeret. ac nescio an nimis undique eam minimisque rebus muniendo
modum excesserint. consulis enim alterius, cum nihil aliud offenderet, 3
nomen invisum civitati fuit: nimirum Tarquinios regno adsuesse. initium a Prisco factum; regnasse dein Ser. Tullium; ne intervallo quidem facto oblitum tamquam alieni regni Superbum Tarquinium velut hereditatem gentis scelere ac vi repetisse; pulso Superbo penes Conlatinum imperium esse. nescire Tarquinios privatos vivere. non placere nomen, periculosum libertati esse. hic primo sensim temptan- 4
tium animos sermo per totam civitatem est datus, sollicitamque suspicione plebem Brutus ad contionem vocat. ibi omnium primum ius 5
iurandum populi recitat neminem regnare passuros nec esse Romae, unde periculum libertati foret. id summa ope tuendum esse, neque ullam rem, quae eo pertineat, contemnendam. invitum se dicere hominis causa, nec dicturum fuisse, ni caritas rei publicae vinceret.
non credere populum Romanum solidam libertatem reciperatam esse. 6
regium genus, regium nomen non solum in civitate sed etiam in impe-
rio esse; id officere, id obstare libertati. „hunc tu“ inquit „tua 7
voluntate, L. Tarquini, remove metum. meminimus, fatemur, eiecisti reges; absolve beneficium tuum, aufer hinc regium nomen. res tuas tibi non solum reddent cives tui auctore me, sed si quid deest, munifice augebunt. amicus abi, exonera civitatem vano forsitan metu. ita persuasum est animis, cum gente Tarquinia regnum hinc abitu-
rum.“ consuli primo tam novae rei ac subitae admiratio incluserat 8

Athen den *ἄρχων βασιλεύς*. Die priesterliche Gewalt des Königs ging auf den *pontifex maximus* über. — *tamquam alieni regni*] Es wird erklärt: er vergass die Herrschaft nicht so wie (= *tamquam!*) man eine fremde zu vergessen pflegt, d. h. eine ihm nicht gehörende. Es ist wohl zu lesen: *tamquam alienati regni*: er vergass nicht des Thrones, der, wie er glaubte, seiner *gens* mit Unrecht entrissen war und den er für sie deshalb als ein Erbstück forderte. — *sensim*] Ob zum Hptverb. oder zu *temptantium* gehörig? — *nec esse Romae . . foret*] Ist in dem c. 1, 10 erwähnten Schwure (Grundgesetz) nicht enthalten u. kann nicht gut Inhalt des Eidschwures sein. Vielleicht ist zu interpungiren: *neminem regnare passuros; nec esse Romae, unde periculum libertati foret, id summa ope tuendum esse*, so dass der Satz *nec esse Romae* abhängig wird *non tuendum esse*. — *hominis causa*] = aus Rücksicht auf Collatinus. — *regium genus*] Es soll nicht allein Tarq. Sup. mit seiner Familie, sondern überhaupt die *gens Tarquinia* aus Rom verbannt werden; dies war bei ähnlichen Revolutionen die allgemeine Sitte im Alterthum. Vgl. die Alkmäoniden in Athen. — *reges*] den König u. seine Familie. — *Res tuas*] das Vermögen der Königsfamilie dagegen sollte eingezogen werden, wahrscheinlich so lange, bis sie auf ihre Ansprüche entsagte. Die förmliche Confiscation erfolgt erst nach dem Versuch einer Reaction. — *si quid deest*] Dion. Hal. V, 12 *Βροῦτος πείθει τὸν δῆμον εἴκοσι ταλάντων δοῦναι τῷ ἀνδρὶ δωρεὰν καὶ αὐτὸς πέντε τάλαντα προστίθησιν ἐκ τῶν ἰδίων*. Vielleicht wurde seine unbewegliche Habe abgeschätzt u. er selbst reichlich entschädigt (= *augere?*), weil mit einem Nothverkauf immer Nachtheil (*si quid*

vocem; dicere deinde incipientem primores civitatis circumsistunt,
9 eadem multis precibus orant. et ceteri quidem movebant minus:
postquam Spurius Lucretius, maior aetate ac dignitate, socer praeterea ipsius, agere varie rogando alternis suadendoque coepit, ut vinci
10 se consensu civitatis pateretur, timens consul, ne postmodum privato sibi eadem illa cum bonorum amissione additaque alia insuper ignominia acciderent, abdicavit se consulatu, rebusque suis omnibus Lavi-
11 nium translatis civitate cessit. Brutus ex senatus consulto ad populum tulit, ut omnes Tarquiniae gentis exules essent. collegam sibi comitiis centuriatis creavit P. Valerium, quo adiutore reges eiecerat.

---

2. Die Verschwörung. (Liv. II, 3—5).

1 III. Cum haud cuiquam in dubio esset bellum ab Tarquiniis inminere, id quidem spe omnium serius fuit. ceterum, id quod non
2 timebant, per dolum ac proditionem prope libertas amissa est. erant in Romana iuventute adulescentes aliquot nec ii tenui loco orti, quorum in regno libido solutior fuerat, aequales sodalesque adulescentium
3 Tarquiniorum, adsueti more regio vivere. eam tum aequato iure omnium licentiam quaerentes libertatem aliorum in suam vertisse servitutem inter se conquerebantur: regem hominem esse, a quo inpetres, ubi ius, ubi iniuria opus sit; esse gratiae locum, esse beneficio; et irasci et ignoscere posse, inter amicum atque inimicum discrimen
4 nosse. leges rem surdam, inexorabilem esse, salubriorem melioremque inopi quam potenti, nihil laxamenti nec veniae habere, si modum excesseris; periculosum esse in tot humanis erroribus sola innocentia
5 vivere. ita iam sua sponte aegris animis legati ab regibus superveniunt sine mentione reditus bona tantum repetentes. eorum verba postquam in senatu audita sunt, per aliquot dies ea consultatio tenuit, ne non reddita belli causa, reddita belli materia et adiumentum es-
6 sent. interim legati alia moliri, aperte bona repetentes clam recuperandi regni consilia struere; et tamquam ad id, quod agi videbatur,

deest) verbunden ist. — *ex senatus consulto*] denn *populi comitia ne essent rata, nisi ea patrum adprobavisset auctoritas* Cic. rep. II, 32. — *creavit*] Als Vorsitzender in den Comitien.

C. 3. *haud cuiquam*] = Auch Keinem mehr. — *in regno*] = Bei der Königsherrschaft, d. i. unter der Königsherrsch. — *more regio*] denn *rex* ist dem Römer der um Gesetz u. Herkommen unbekümmerte Despot. — *vertisse*] *intr.* = um-(aus-) geschlagen sein. — *ubi — ubi opus sit*] = je nachdem man das eine oder das andere brauche. — *melioremque inopi quam potenti*] Warum? — *sola innocentia*] *Abl. modi* = mit reiner, unvermischter Unsträflichkeit zu wandeln, d. h. wenn auch Jem. sich der *innocentia* befleissige, so bleibe er doch *in tot humanis erroribus* nie ohne Schuld. — *aegris animis*] = missvergnügt, aufgeregt. — *ne non reddita etc.*] = Ob nicht

ambientes nobilium adulescentium animos pertemptant. a quibus pla- 7
cide oratio accepta est, iis litteras ab Tarquiniis reddunt, et de acci-
piendis clam nocte in urbem regibus conlocuntur.
IV. Vitelliis Aequiliisque fratribus primo commissa res est. Vi- 1
telliorum soror consuli nupta Bruto erat, iamque ex eo matrimonio
adulescentes erant liberi, Titus Tiberiusque. eos quoque in societatem 2
consilii avunculi adsumunt. praeterea aliquot nobiles adulescentes
conscii adsumpti, quorum vetustate memoria abiit. interim cum in 3
senatu vicisset sententia, quae censebat reddenda bona, eamque ipsam
causam morae in urbe haberent legati, quod spatium ad vehicula con-
paranda a consulibus sumpsissent, quibus regum asportarent res, omne
id tempus cum coniuratis consultando absumunt, evincuntque instando,
ut litterae sibi ad Tarquinios darentur: nam aliter qui credituros eos, 4
non vana ab legatis super rebus tantis adferri? datae litterae, ut pignus
fidei essent, manifestum facinus fecerunt. nam cum pridie quam legati 5
ad Tarquinios proficiscerentur cenatum forte apud Vitellios esset,
coniuratique ibi remotis arbitris multa inter se de novo, ut fit, consi-
lio egissent, sermonem eorum ex servis unus excepit, qui iam antea
id senserat agi; sed eam occasionem, ut litterae legatis darentur, quae 6
deprehensae rem coarguere possent, expectabat. postquam datas sen-
sit, rem ad consules detulit. consules ad deprehendendos legatos con- 7
iuratosque profecti domo sine tumultu rem omnem oppressere, litte-
rarum in primis habita cura, ne interciderent. proditoribus extemplo
in vincla coniectis de legatis paululum addubitatum est, et quamquam
visi sunt commisisse, ut hostium loco essent, ius tamen gentium valuit.
V. De bonis regiis, quae reddi ante censuerant, res integra refer- 1
tur ad patres. ibi vicit ira; vetuere reddi, vetuere in publicum redigi:
diripienda plebi sunt data, ut contacta regia praeda spem in perpe- 2
tuum cum iis pacis amitteret. ager Tarquiniorum, qui inter urbem ac
Tiberim fuit, consecratus Marti Martius deinde campus fuit. 3
Direptis bonis regum damnati proditores sumptumque suppli- 5
cium, conspectius eo, quod poenae capiendae ministerium patri de

etwa wenn sie nicht ausgeliefert würden. — *ambientes*] = Besuche machen.

C. 4. *Aquiliis*] Neffen des Consuls Collatinus. — *adolescentes liberi*] = Erwachsene Söhne. Warum mussten sie dies auch sein? — *qui credituros eos*] = Wie würden sie glauben. Fragen der I und III Person stehen in der obl. Rede im Acc. c. Inh., Fragen der II Person dagegen im Conjunctiv. — *Sine tumultu rem omnem oppressere*] Vgl. die Aehnlichkeit der Handlungsweise Cicero's in der Unterdrückung der Catilinarischen Verschwörung. — *ius gentium valuit*] denn nach dem Völkerrecht waren die Gesandten unverletzlich.

C. 5. *vetuere . . vetuere*] Asyndeton explicativum: Sie wollten nämlich die Güter weder herausgeben noch sie für den Staatsschatz einziehen, sondern (asynd. consecutivum) man überliess sie dem Volke. — *Ager Tarquiniorum*] Er war nicht Privateigenthum der Tarq., sondern Krongut (= *τέμενος*). — *conspectius*] = beachtet, merkwürdig. — *consulatus inposuit*] denn die Richtergewalt u. zugleich die Executive war von den Königen auf die Con-

liberis consulatus inposuit, et, qui spectator erat amovendus, eum ipsum fortuna exactorem supplicii dedit. stabant deligati ad palum
6 nobilissimi iuvenes. sed a ceteris, velut ab ignotis capitibus, consulis liberi omnium in se averterant oculos, miserebatque non poenae magis
7 homines quam sceleris, quo poenam meriti essent: illos eo potissimum anno patriam liberatam, patrem liberatorem, consulatum ortum ex domo Iunia, patres plebem, quidquid deorum hominumque Romanorum esset, induxisse in animum, ut superbo quondam regi, tum in-
8 festo exuli proderent. sonsules in sedem processere suam, missique lictores ad sumendum supplicium. nudatos virgis caedunt securique feriunt, cum inter omne tempus pater voltusque et os eius spectaculo
9 esset eminente animo patrio inter publicae poenae ministerium.

---

3. Krieg mit Porsenna. (Liv. II, 9—13).

1 IX. Iam Tarquinii ad Lartem Porsinam, Clusinum regem, perfugerant. ibi miscendo consilium precesque nunc orabant, ne se, oriundos ex Etruscis, eiusdem sanguinis nominisque, egentes exulare
2 pateretur; nunc monebant etiam, ne orientem morem pellendi reges
3 inultum sineret. satis libertatem ipsam habere dulcedinis. nisi quanta vi civitates eam expetant, tanta regna reges defendant, aequari summa infimis, nihil excelsum, nihil quod supra cetera emineat, in civitatibus
4 fore; adesse finem regnis, rei inter deos hominesque pulcherrimae. Porsina, cum regem esse Romae tum Etruscae gentis regem amplum
5 Tuscis ratus Romam infesto exercitu venit. non umquam alias ante tantus terror senatum invasit: adeo valida res tum Clusina erat, magnumque Porsinae nomen. nec hostes modo timebant, sed suosmet ipsi cives, ne Romana plebs metu perculsa receptis in urbem regibus

suln übergegangen. — *sedem suam*] die *sella curulis*. — *eminente patrio animo*] Alle übrigen Schriftsteller berichten, dass der Vater kein Zeichen des Schmerzes bei der Execution habe blicken lassen. Hätte Liv. das Gegentheil sagen wollen, so hätte er gewiss seine Ansicht nach einer Ueberlieferung begründet. Es ist deshalb wohl zu schreiben: *emineretne patrius animus* oder *eminetne patrio animo* = ob er mit seinem Vatergefühle hervorbrechen würde. Die römische Ueberlieferung zeigt auch Verg. Aen. 6, 818 *Vis et Tarquinios reges animamque superbam ultoris Bruti fascesque videre receptos?*

C. 9. *ad Lartem*] *Lar* oder *Lars* etruskisch = Herr oder Fürst, Bezeichnung des Adels, etwa wie *princeps* zur Bezeichnung des Keltischen oder Germanischen Adels. Clusium war eine der 12 Bundesstädte Etruriens, von denen jede ihren eigenen König hatte; nur in Zeiten der Gefahr wurde ein Oberkönig oder Oberfeldherr gewählt. — *consilium precesque*] Warnungen (*monere*) und Bitten (*orare*). — *tum Etruscae gentis regem*] zunächst von der Abstammung der Tarquinier zu verstehen. Möglich ist es auch, dass Tarq. Sup. versprach, im Falle seiner Wiedereinsetzung dem etruskischen Bunde beizutreten. —

vel cum servitute pacem acciperet. multa igitur blandimenta plebi 6
per id tempus ab senatu data. annonae in primis habita cura, et ad
frumentum conparandum missi alii in Vulscos alii Cumas. salis quo-
que vendendi arbitrium, quia inpenso pretio venibat, in publicum omni
sumptu dato ademptum privatis, portoriisque et tributo plebes libe-
rata, ut divites conferrent, qui oneri ferendo essent: pauperes satis
stipendii pendere, si liberos educerent. itaque haec indulgentia 7
patrum asperis postmodum rebus in obsidione ac fame adeo concor-
dem civitatem tenuit, ut regium nomen non summi magis quam infimi 8
horrerent, nec quisquam unus malis artibus postea tam popularis
esset, quam tum bene imperando universus senatus fuit.

X. Cum hostes adessent, pro se quisque in urbem ex agris de- 1
migrant, urbem ipsam saepiunt praesidiis. alia muris, alia Tiberi
obiecto videbantur tuta. pons sublicius iter paene hostibus dedit, ni 2
unus vir fuisset Horatius Cocles: id munimentum illo die fortuna urbis
Romanae habuit. qui positus forte in statione pontis, cum captum 3
repentino impetu Ianiculum atque inde citatos decurrere hostes vidis-
set, trepidamque turbam suorum arma ordinesque relinquere, repre-
hensans singulos, obsistens obtestansque deum et hominum fidem
testabatur, nequiquam deserto praesidio eos fugere. si transitum 4
pontem a tergo reliquissent, iam plus hostium in Palatio Capitolioque
quam in Ianiculo fore. itaque monere praedicere, ut pontem ferro
igni, quacumque vi possint, interrumpant: se impetum hostium, quan-
tum corpore uno posset obsisti, excepturum. vadit inde in primum 5
aditum pontis, insignisque inter conspecta cedentium pugnae terga
obversis comminus ad ineundum proelium armis ipso miraculo auda-
ciae obstupefecit hostis. duos tamen cum eo pudor tenuit, Sp. Lar- 6
cium ac T. Herminium, ambos claros genere factisque. cum his pri- 7
mam periculi procellam et quod tumultuosissimum pugnae erat parum-
per sustinuit. deinde eos quoque ipsos exigua parte pontis relicta,
revocantibus qui rescindebant, cedere in tutum coegit. circumferens 8
inde truces minaciter oculos ad proceres Etruscorum nunc singulos
provocare, nunc increpare omnes, servitia regum superborum, suae
libertatis inmemores alienam oppugnatum venire. cunctati aliquamdiu 9
sunt, dum alius alium, ut proelium incipiant, circumspectant. pudor
deinde commovit aciem, et clamore sublato undique in unum hostem
tela coniciunt. quae cum in obiecto cuncta scuto haesissent, neque 10
ille minus obstinatus ingenti pontem obtineret gradu, iam impetu

vel cum servitute] der Sturz des Königthums diente zunächst den Interessen der Aristokratie. — *Salis*] die ersten Salinen hatte Ancus in Ostia angelegt. — *inpenso pretio venibat*] = es kam zu theuer, daher übernahm der Staat die Betriebskosten (*in publicum omni sumptu recepto*). — *qui oneri ferendo essent*] Zumpt § 664, 1 *nec quisquam unus*] Etwa wie Sp. Cassius Viscellinus oder Sp. Maelius etc.

C. 10. *reprehensans*] Ungewöhnliche Form; in der gleichen Sache sagt Liv. 34, 14, 9 *reprehendere*. — *in primum aditum*] = vorn an. — *et quod tum. pugnae erat*] = den angeordneten Anprall der Feinde.

conabantur detrudere virum, cum simul fragor rupti pontis sim
clamor Romanorum, alacritate perfecti operis sublatus, pavore subi
11 impetum sustinuit. tum Cocles „Tiberine pater“ inquit, „te sanc
precor, haec arma et hunc militem propitio flumine accipias!“ i
sic armatus in Tiberim desiluit, multisque superincidentibus telis ir
columis ad suos tranavit, rem ausus plus famae habituram ad poster
12 quam fidei. grata erga tantam virtutem civitas fuit: statua in comiti
13 posita, agri quantum uno die circumaravit datum. privata quoqu
inter publicos honores studia eminebant: nam in magna inopia pr
domesticis copiis unusquisque ei aliquid fraudans se ipse victu su
contulit.

1 XI. Porsina primo conatu repulsus consiliis ab oppugnanda urbe
ad obsidendam versis, praesidio in Ianiculo locato ipse in plano ripis-
2 que Tiberis castra posuit navibus undique accitis et ad custodiam, ne
quid Romam frumenti subvehi sineret, et ut praedatum milites tran
flumen per occasiones aliis atque aliis locis traicerent; brevique adeo
3 infestum omnem Romanum agrum reddidit, ut non cetera solum ex
agris sed pecus quoque omne in urbem compelleretur, neque quis-
quam extra portas propellere auderet.

1 XII. Obsidio erat (nihilo minus) et frumenti cum summa caritate
inopia, sedendoque expugnaturum se urbem spem Porsina habebat,
2 cum C. Mucius adulescens nobilis, cui indignum videbatur populum
Romanum servientem, cum sub regibus esset, nullo bello nec ab
hostibus ullis obsessum esse, liberum eundem populum ab isdem
3 Etruscis obsideri, quorum saepe exercitus fuderit —; itaque magno
audacique aliquo facinore eam indignitatem vindicandam ratus, primo
4 sua sponte penetrare in hostium castra constituit; dein metuens, ne,
si consulum iniussu et ignaris omnibus iret, forte deprehensus a cu-
stodibus Romanis retraheretur ut transfuga, fortuna tum urbis crimen
5 adfirmante, senatum adit. „transire Tiberim“ inquit, „patres, et in-
trare, si possim, castra hostium volo, non praedo nec populationum
in vicem ultor: maius, si di iuvant, in animo est facinus.“ adprobant
6 patres. abdito intra vestem ferro proficiscitur. ubi eo venit, in con-
7 fertissima turba prope regium tribunal constitit. ibi cum stipendium
militibus forte daretur, et scriba cum rege sedens pari fere ornatu
multa ageret, eum milites volgo adirent, timens sciscitari, uter Por-
sina esset, ne ignorando regem semet ipse aperiret quis esset, quo
8 temere traxit fortuna facinus, scribam pro rege obtruncat. vadentem

— *ita sic armatus*] = mit diesen Worten nur so bewaffnet (wie er war) d. i. sofort mit den Waffen, in der Waffenrüstung. — *habituram*] = die finden sollte oder musste. — *studia*] = theilnehmende Liebe, Dankbarkeit, Eifer.

C. 11. *in plano ripisque Tiberis*] die Ebene zwischen dem Janiculum und dem Tiber.

C. 12. *sedendoque*] = durch ruhige Belagerung. — *eam indignitatem*] = diese unwürdige Lage, *vindicare* lösen, aufheben. — *affirmante*] = für etwas sprechen, wahrscheinlich machen. — *quo temere traxit fortuna facinus*] = denn

inde, qua per trepidam turbam cruento mucrone sibi ipse fecerat
viam, cum concursu ad clamorem facto conprehensum regii satellites
retraxissent, ante tribunal regis destitutus tum quoque inter tantas
fortunae minas metuendus magis quam metuens, „Romanus sum“ 9
inquit „civis, C. Mucium vocant. hostis hostem occidere volui, nec
ad mortem minus animi est quam fuit ad caedem: et facere et pati 10
fortia Romanum est. nec unus in te ego hos animos gessi; longus
post me ordo est idem petentium decus. proinde in hoc discrimen, si
iuvat, accingere, ut in singulas horas capite dimices tuo, ferrum
hostemque in vestibulo habeas regiae. hoc tibi iuventus Romana indi- 11
cimus bellum. nullam aciem, nullum proelium timueris; uni tibi et
cum singulis res erit.“ cum rex simul ira incensus periculoque con- 12
territus circumdari ignis minitabundus iuberet, nisi expromeret pro-
pere, quas insidiarum sibi minas per ambages iaceret, „en tibi“ in- 13
quit, „ut sentias, quam vile corpus sit iis, qui magnam gloriam vident;“
dextramque accenso ad sacrificium foculo inicit. quam cum velut
alienato ab sensu torreret animo, prope attonitus miraculo rex cum
ab sede sua prosiluisset, amoverique ab altaribus iuvenem iussisset, 14
„tu vero abi“ inquit, „in te magis quam in me hostilia ausus. iube-
rem macte virtute esse, si pro mea patria ista virtus staret: nunc iure
belli liberum te intactum inviolatumque hinc dimitto.“ tunc Mucius 15
quasi remunerans meritum „quando quidem“ inquit „est apud te
virtuti honos, ut beneficio tuleris a me, quod minis nequisti: trecenti
coniuravimus principes iuventutis Romanae, ut in te hac via grassare- 16
mur. mea prima sors fuit; ceteri, utcuiusque ceciderit primi, quoad
te opportunum fortuna dederit, suo quisque tempore aderunt.“

XIII. Mucium dimissum, cui postea Scaevolae a clade dextrae 1
manus cognomen inditum, legati a Porsina Romam secuti sunt: adeo
moverat eum et primi periculi casus, quo nihil se praeter errorem 2
insidiatoris texisset, et subeunda dimicatio totiens, quot coniurati
superessent, ut pacis condiciones ultro ferret Romanis. iactatum in 3
condicionibus nequiquam de Tarquiniis in regnum restituendis, magis
quia id negare ipse nequiverat Tarquiniis, quam quod negatum iri sibi
ab Romanis ignoraret. de agro Veientibus restituendo impetratum, 4
expressaque necessitas obsides dandi Romanis, si Ianiculo praesidium
deduci vellent. his condicionibus conposita pace exercitum ab Ianiculo

auf ihn (den *scriba*) stürmt er in der Eile (*temere*, vgl. Hor. I, 12, 7) planlos (*fortuna* Nom.) ein. — *Hostis hostem occidere volui*] Ist dadurch die That gerechtfertigt? Rühmt die römische Sage den Mord oder den Heroismus? — *velut alienato ab sensu animo*] = wie gefühllos.

C. 13. *Scaevolae*] *scaeva* = Linkhand. — *quam quod ignoraret*] die gewöhnliche Form *non quo* (*quod*) c. Conj., *sed quia* c. Indic. — *His condicionibus*] Vgl. dagegen Plin. hist. nat 34, 14, 139 *in foedere quod expulsis regibus populo Romano dedit Porsina, nominatim conprehensum invenimus ne ferro nisi in agri cultu uteretur.* Tac. Hist. III, 72 *sedem Iovis O. M. auspicato a maioribus conditam, quam non Porsina dedita urbe neque Galli capta temerare potuissent,*

5 deduxit Porsina et agro Romano excessit. patres C. Mucio virtutis
causa trans Tiberim agrum dono dedere, quae postea sunt Mucia prata
appellata.
6 Ergo ita honorata virtute feminae quoque ad publica decora ex-
citatae. et Cloelia virgo, una ex obsidibus, cum castra Etruscorum
forte haud procul ripa Tiberis locata essent, frustrata custodes, dux
agminis virginum inter tela hostium Tiberim tranavit, sospitesque
7 omnes Romam ad propinquos restituit. quod ubi regi nuntiatum est,
primo incensus ira oratores Romam misit ad Cloeliam obsidem depo-
8 scendam; alias haud magni facere: deinde in admirationem versus
supra Coclites Muciosque dicere id facinus esse, et prae se ferre,
quem ad modum, si non dedatur obses, pro rupto foedus se habitu-
9 rum, sic deditam intactam inviolatamque ad suos remissurum. utrim-
que constitit fides: et Romani pignus pacis ex foedere restituerunt, et
apud regem Etruscum non tuta solum sed honorata etiam virtus fuit,
laudatamque virginem parte obsidum se donare dixit; ipsa quos vellet
10 legeret. productis omnibus elegisse inpubes dicitur, quod et virgini-
tati decorum et consensu obsidum ipsorum probabile erat eam aeta-
tem potissimum liberari ab hoste, quae maxime opportuna iniuriae
11 esset. pace redintegrata Romani novam in femina virtutem novo tum
genere honoris, statua equestri, donavere: in summa Sacra via fuit
posita virgo insidens equo.

---

4. Der Latiner-Krieg. Schlacht am Regillus.

(Liv. II, 19. 20).

3 XIX. Aulus Postumius dictator Titus Aebutius magister equitum
magnis copiis peditum equitumque profecti ad lacum Regillum in agro
4 Tusculano agmini hostium occurrerunt; et quia Tarquinios esse in
exercitu Latinorum auditum est, sustineri ira non potuit, quin extem-
5 plo confligerent. ergo etiam proelium aliquanto quam cetera gravius
atque atrocius fuit. non enim duces ad regendam modo consilio rem
adfuere, sed suismet ipsi corporibus dimicantes miscuere certamina.
nec quisquam procerum ferme hac aut illa ex acie sine vulnere prae-
6 ter dictatorem Romanum excessit. in Postumium prima in acie suos
adhortantem instruentemque Tarquinius Superbus, quamquam iam

furore principum excindi. Aus diesen Spuren erkennt man abweichend von der Sage, welche Liv. berichtet, 1. eine Uebergabe der Stadt an Porsina ausser dem Capitol, 2. die Auslieferung der Waffen. Rom befreite sich von den lästigen Friedensbedingungen nach den unglücklichen Unternehmungen der Etrusker gegen die Latiner.—*inpubes*] *sc. pueros*; denn der König hatte sich nur Cloelia ausliefern lassen.

C. 19. *agmini hostium*] die Latiner hatten sich mit der *gens Tarquinia* gegen Rom verbündet. — *miscuere certamina*] = forderten sich gegenseitig zum Kampf auf. —

aetate et viribus erat gravior, equum infestus admisit, ictusque ab latere concursu suorum receptus in tutum est. et ad alterum cornu 7
Aebutius magister equitum in Octavium Mamilium impetum dederat,
nec fefellit veniens Tusculanum ducem, ita et ille concitat equum: 8
tantaque vis infestis venientium hastis fuit, ut brachium Aebutio traiectum sit, Mamilio pectus percussum. hunc quidem in secundam 9
aciem Latini recepere; Aebutius cum saucio brachio tenere telum non
posset, pugna excessit. Latinus dux nihil deterritus volnere proelium 10
ciet, et quia suos perculsos videbat, arcessit cohortem exulum Romanorum, cui Luci Tarquini filius praeerat. ea, quo maiore pugnabat
ira ob erepta bona patriamque ademptam, pugnam parumper restituit. 1

XX. Referentibus iam pedem ab ea parte Romanis M. Valerius Publicolae frater, conspicatus ferocem iuvenem Tarquinium ostentantem se in prima exulum acie, domestica etiam gloria accensus, ut, 2
cuius familiae decus eiecti reges erant, eiusdem interfecti forent, subdit calcaria equo et Tarquinium infesto spiculo petit. Tarquinius retro 3
in agmen suorum infenso cessit hosti. Valerium temere invectum in exulum aciem ex transverso quidam adortus transfigit; nec quicquam equitis volnere equo retardato moribundus Romanus labentibus super corpus armis ad terram defluxit. dictator Postumius postquam ceci- 4
disse talem virum, exules ferociter citato agmine invehi, suos percul- 5
sos cedere animadvertit, cohorti suae, quam delectam manum praesidii causa circa se habebat, dat signum, ut quem suorum fugientem viderint, pro hoste habeant. ita metu ancipiti versi a fuga Romani in hostem, et restituta acies. cohors dictatoris tum primum proelium 6
iniit. integris corporibus animisque fessos adorti exules caedunt. ibi 7
alia inter proceres coorta pugna. imperator Latinus, ubi cohortem exulum a dictatore Romano prope circumventam vidit, ex subsidiariis manipulos aliquot in primam aciem secum rapit. hos agmine venien- 8
tes T. Herminius legatus conspicatus interque eos insignem veste armisque Mamilium noscitans tanto vi maiore, quam paulo ante ma- 9
gister equitum, cum hostium duce proelium iniit, ut et uno ictu transfixum per latus occiderit Mamilium, et ipse inter spoliandum corpus hostis verruto percussus, cum victor in castra esset relatus, inter primam curationem expiraverit. tum ad equites dictator advolat obte- 10
stans, ut fesso iam pedite descendant ex equis, et pugnam capessant. dicto paruere: desiliunt ex equis, provolant in primum, et pro antesignanis parmas obiciunt. recipit extemplo animum pedestris acies, 11
postquam iuventutis proceres aequato genere pugnae secum partem periculi sustinentes vidit. tum demum inpulsi Latini perculsaque inclinavit acies. equiti admoti equi, ut persequi hostem posset; secuta 12

L. Tarquini filius] = Titus Tarq.; Sextus u. Arruns lebten nicht mehr.
C. 20. *agmine*] = *confertis ordinibus*; vgl. *silentio audire*. — *in primum*] = *in primam aciem*. — *pro antesignanis*] = die Fahnenwache ablösend; so hiess die ganze Linie, welche vor der Fahne kämpfte. — *principes iuventutis*] denn sie gehörten zu den *iuniores*

et pedestris acies. ibi nihil nec divinae nec humanae opis dictator
18 praetermittens aedem Castori vovisse fertur, ac pronuntiasse militi
praemia, qui primus, qui secundus castra hostium intrasset: tantusque ardor fuit, ut eodem impetu, quo fuderant hostem Romani, castra
caperent. hoc modo ad lacum Regillum pugnatum est. dictator et
magister equitum triumphantes in urbem rediere.
5 XXI. Ap. Claudius deinde et P. Servilius consules facti. insignis
hic annus est nuntio Tarquinii mortis. mortuus Cumis, quo se post
6 fractas opes Latinorum ad Aristodemum tyrannum contulerat. eo
nuntio erecti patres, erecta plebes. sed patribus nimis luxuriosa ea
fuit laetitia: plebi, cui ad eam diem summa ope inservitum erat, iniuriae a primoribus fieri coepere.

B. Innere Kämpfe der Republik.

1. Die I. Secessio der Plebs. Gründung des Volkstribunats.

(Liv. II, 23—24. 27—33).

1 XXIII. Sed et bellum Volscum imminebat, et civitas secum ipsa
discors intestino inter patres plebemque flagrabat odio, maxime pro-
2 pter nexos ob aes alienum. fremebant se foris pro libertate et imperio dimicantes domi a civibus captos et oppressos esse, tutioremque
in bello quam in pace, et inter hostis quam inter cives libertatem
plebis esse; invidiamque eam sua sponte gliscentem insignis unius
3 calamitas accendit. magno natu quidam cum omnium malorum suo-
4 rum insignibus se in forum proiecit. obsita erat squalore vestis, foedior corporis habitus pallore ac macie perempti. ad hoc promissa
barba et capilli efferaverant speciem oris. noscitabatur tamen in tanta

der ersten Classe. — *Castori*] denn Castor und Pollux hatten nach der Sage persönlich am Kampfe Theil genommen zu Gunsten der Römer.

C. 21. *luxoriosa*] durch den Tod des Tarq. von äusserer Gefahr befreit wurden die Patricier nun übermüthig in der Behandlung der Plebs.

C. 23. *propter nexos ob aes alienum*] „die Befugniss sich u. die Seinigen in der Noth zu verkaufen, war ein leidiges allgemeines Recht; es galt im Norden wie bei den Griechen und in Asien; die Befugniss des Gläubigers den Schuldner, welcher mit der Zahlung ausblieb, zu seinem Knecht zu nehmen und sich durch seine Arbeit oder durch Verkauf seiner Person, so weit es reichte, bezahlt zu machen, war fast ebenso ausgebreitet. Wer einer Zahlungsverpflichtung nach des Prätors (früher Consuls) Spruch innerhalb der gesetzlichen Zeit nicht genügte, der ward von Rechtswegen dem Gläubiger als Schuldknecht zugesprochen: aber er war *addictus*, und nicht *nexus*. *Nexus* war, wer sich und folglich Alles was sein war, durch förmlichen quiritarischen Verkauf vor Zeugen, ge-

deformitate, et ordines duxisse aiebant, aliaque militiae decora volgo
miserantes eum iactabant; ipse testes honestarum aliquot locis pugna-
rum cicatrices adverso pectore ostentabat. sciscitantibus, unde ille 5
habitus unde deformitas, cum circumfusa turba esset prope in con-
tionis modum, Sabino bello ait se militantem, quia propter popu-
lationes agri non fructu modo caruerit, sed villa incensa fuerit, direpta
omnia, pecora abacta, tributum iniquo suo tempore imperatum, aes
alienum fecisse. id cumulatum usuris primo se agro paterno avitoque 6
exuisse, deinde fortunis aliis, postremo velut tabem pervenisse ad cor-
pus: ductum se ab creditore non in servitium sed in ergastulum et
carnificinam esse. inde ostentare tergum foedum recentibus vestigiis 7
verberum. ad haec visa auditaque clamor ingens oritur. non iam
foro se tumultus sustinet, sed passim totam urbem pervadit. nexi
vincti solutique se undique in publicum proripiunt, inplorant Quiri- 8
tium fidem. nullo loco deest seditionis voluntarius comes. multis
passim agminibus per omnes vias cum clamore in forum curritur. 9
magno cum periculo suo qui forte patrum in foro erant in eam tur- 10
bam inciderunt. nec temperatum manibus foret, ni propere consules
P. Servilius et Ap. Claudius ad conprimendam seditionem intervenis-
sent. at in eos multitudo versa ostentare vincula sua deformitatemque
aliam. haec se meritos dicere exprobrantes suam quisque alius alibi 11
militiam; postulare multo minaciter magis quam suppliciter, ut sena-
tum vocarent, curiamque ipsi futuri arbitri moderatoresque publici
consilii circumsistunt. pauci admodum patrum, quos casus obtulerat, 12
contracti ab consulibus; ceteros metus non curia modo sed etiam foro
arcebat. nec agi quicquam per infrequentiam poterat senatus. tum 13
vero eludi atque extrahi se multitudo putare, et patrum qui abessent,
non casu, non metu, sed inpediendae rei causa abesse, et consules
ipsos tergiversari, nec dubie ludibrio esse miserias suas. iam prope 14
erat, ut ne consulum quidem maiestas coerceret iras hominum, cum
incerti, morando an veniendo plus periculi contraherent, tandem in
senatum veniunt; frequentique tandem curia non modo inter patres
sed ne inter consules quidem ipsos satis conveniebat. Appius, vehe- 15
mentis ingenii vir, imperio consulari rem agendam censebat: uno
aut altero adrepto quieturos alios; Servilius, lenibus remediis aptior,
concitatos animos flecti quam frangi putabat cum tutius tum faci-
lius esse.

XXIV. Inter haec maior alius terror: Latini equites cum tumul- 1
tuoso advolant nuntio, Volscos infesto exercitu ad urbem oppugnan-

gen zugewogenes Geld (*per aes et libram*), der Form nach verkauft, nach der Wesentlichkeit verpfändet hatte. Wer immer seine Person auf diese Weise verpfändet hatte, war *nexus* oder *nexu vinctus*, wenn er auch gar nicht in den Fall kommen konnte, die Schuld mit Dienst zu tilgen.“ Niebuhr. — Uebrigens vgl. Liv. VI, 36 *Gregatim quotidie de foro addictos duci et repleri vinctis nobiles domos: et ubicumque patricius habitet, ibi carcerem privatum esse.*

dam venire. quae audita — adeo duas ex una civitate discordia fec
2 rat — longe aliter patres ac plebem adfecere. exultare gaudio plebe
ultores superbiae patrum adesse (dicere) deos. alius alium confirmar
ne nomina darent, cum omnibus potius quam solos perituros. patre
militarent, patres arma caperent, ut penes eosdem pericula belli
3 penes quos praemia essent. at vero curia maesta ac trepida ancipi
metu et ab cive et ab hoste Servilium consulem, cui ingenium magi
populare erat, orare, ut tantis circumventam terroribus expediret ren
4 publicam. tum consul misso senatu in contionem prodit. ibi cura
esse patribus ostendit, ut consulatur plebi. ceterum deliberationi de
maxima quidem illa, sed tamen parte civitatis, metum pro universa
5 re publica intervenisse. nec posse, cum hostes prope ad portas es-
sent, bello praeverti quicquam; nec, si sit laxamenti aliquid, aut plebi
honestum esse, nisi mercede prius accepta arma pro patria non ce-
pisse, neque patribus satis decorum, per metum potius quam postmodo
6 voluntate adflictis civium suorum fortunis consuluisse. contioni deinde
edicto addidit fidem, quo edixit, ne quis civem Romanum vinctum aut
clausum teneret, quo minus ei nominis edendi apud consules potestas
fieret, neu quis militis, donec in castris esset, bona possideret aut
7 venderet, liberos nepotesve eius moraretur. hoc proposito edicto et
qui aderant nexi profiteri extemplo nomina, et undique ex tota urbe
proripientium se ex privato, cum retinendi ius creditori non esset,
8 concursus in forum, ut sacramento dicerent, fieri. magna ea manus
fuit, neque aliorum magis in Volsco bello virtus atque opera enituit.
1 XXVII. Fusis Auruncis victor tot intra paucos dies bellis Romanus
promissa consulis fidemque senatus expectabat, cum Appius et insita
superbia animo, et ut collegae vanam faceret fidem, quam asperrime
poterat ius de creditis pecuniis dicere. deinceps et qui ante nexi fue-
2 rant creditoribus tradebantur et nectebantur alii. quod ubi cui militi
inciderat, collegam appellabat. concursus ad Servilium fiebat; illius
promissa iactabant, illi exprobrabant sua quisque belli merita cicatri-
cesque acceptas. postulabant, ut aut referret ad senatum, aut ut
3 auxilio esset consul civibus suis, imperator militibus. movebant con-
sulem haec; sed tergiversari res cogebat: adeo in alteram causam non
collega solum praeceps erat, sed omnis factio nobilium. ita medium
4 se gerendo nec plebis vitavit odium, nec apud patres gratiam iniit:
patres mollem consulem et ambitiosum rati, plebes fallacem; sed plebi
creverant animi, et longe alia quam primo instituerant via grassaban-

C. 24. *proripientium se ex privato*] i. e. sie entrissen sich der Gewalt der Gläubiger.

C. 27. *Fusis Auruncis*] Nach einander waren die Volsker, Latiner u. Aurunker besiegt. — *ius de creditis pecuniis dicere*] da der Ausnahmezustand jetzt aufhörte, so konnten die Gläubiger jetzt wieder ihre alten und neuen Forderungen gegen die Schuldner vor Gericht erheben. — *collegam appellabat*] man konnte die Hülfe des andern Consuls anrufen, der gleiches *imperium* hatte.

**tur. desperato enim consulum senatusque auxilio, cum in ius duci 8
debitorem vidissent, undique convolabant. neque decretum exaudiri
consulis prae strepitu et clamore poterat, neque, cum decresset, quis-
quam obtemperabat. vi agebatur, metusque omnis et periculum liber- 9
tatis, cum in conspectu consulis singuli a pluribus violarentur, in
creditores a debitoribus verterant. super haec timor incessit Sabini 10
belli; dilectuque decreto nemo nomen dedit.**

**XXVIII. A. Verginius inde et T. Vetusius consulatum ineunt. tum 1
vero plebs incerta, quales habitura consules esset, coetus nocturnos,
pars Esquiliis pars in Aventino, facere, ne in foro subitis trepidaret
consiliis, et omnia temere ac fortuito ageret. eam rem consules rati, 2
ut erat, perniciosam ad patres deferunt, sed delatam consulere ordine
non licuit: adeo tumultuose excepta est clamoribus undique et indig-
natione patrum, si, quod imperio consulari exsequendum esset, invi-
diam eius consules ad senatum reicerent. profecto, si essent in re 3
publica magistratus, nullum futurum fuisse Romae nisi publicum con-
silium: nunc in mille curias contionesque, cum alia in Esquiliis, alia 4
in Aventino fiant concilia, dispersam et dissipatam esse rem publicam.
unum hercule virum — id enim plus esse quam consulem —, qualis
Appius Claudius fuerit, momento temporis discussurum illos coetus
fuisse. correpti consules, cum, quid ergo se facere vellent, nihil enim 5
segnius molliusve quam patribus placeat acturos, percunctarentur,
decernunt, ut dilectum quam acerrimum habeant: otio lascivire ple-
bem. dimisso senatu consules in tribunal escendunt; citant nominatim 6
iuniores. cum ad nomen nemo responderet, circumfusa multitudo in
contionis modum negare ultra decipi plebem posse, numquam unum 7
militem habituros, ni praestaretur fides publica; libertatem unicuique
prius reddendam esse quam arma danda, ut pro patria civibusque,
non pro dominis pugnent. consules, quid mandatum esset a senatu, 8
videbant; sed eorum, qui intra parietes curiae132 ferociter loquerentur,
neminem adesse invidiae suae participem. et apparebat atrox cum 9
plebe certamen. prius itaque quam ultima experirentur, senatum ite-
rum consulere placuit. tum vero ad sellas consulum propere convolare
minimus quisque natu patrum abdicare consulatum iubentes et depo-
nere imperium, ad quod tuendum animus deesset.**

**XXIX. Utraque re satis experta tum demum consules: „ne prae- 1
dictum negetis, patres conscripti, adest ingens seditio. postulamus,
ut ii, qui maxime ignaviam increpant, adsint nobis habentibus dile-
ctum. acerrimi cuiusque arbitrio, quando ita placet, rem agemus.“
redeunt in tribunal, citari nominatim unum ex eis, qui in conspectu 2**

C. 28. *consulere ordine*] = der Reihe nach berathen, i. e. der Vorsitzende frug die Senatoren der Reihe nach um ihre Meinung, worauf diese in kürzerer oder längerer Rede ihre Ansicht kund gaben.

C. 29. *Utraque re*] i. e. die Stimmung des Volkes u. des Senates. — *praedictum*] = damit ihr (später) nicht sagen könnt, wir hätten euch nicht gewarnt. —

erant, dedita opera iubent. cum staret tacitus, et circa eum aliquot
hominum, ne forte violaretur, constitisset globus, lictorem ad eum
3 consules mittunt. quo repulso tum vero indignum facinus esse clami-
tantes qui patrum consulibus aderant devolant de tribunali, ut lictori
4 auxilio essent. sed ab lictore, nihil aliud quam prendere prohibito,
cum conversus in patres impetus esset, consulum intercursu rixa sedata
est, in qua tamen sine lapide, sine telo plus clamoris atque irarum
5 quam iniuriae fuerat. senatus tumultuose vocatus tumultuosius con-
sulitur quaestionem postulantibus eis, qui pulsati fuerant, decernente
ferocissimo quoque non sententiis magis quam clamore et strepitu.
6 tandem cum irae resedissent, exprobrantibus consulibus nihilo plus
7 sanitatis in curia quam in foro esse, ordine consuli coepit. tres fuere
sententiae: P. Verginius rem non vulgabat: de eis tantum, qui fidem
secuti Publi Servili consulis Volsco, Aurunco Sabinoque militassent
8 bello, agendum censebat. Titus Larcius non id tempus esse, ut merita
tantummodo exsolverentur; totam plebem aere alieno demersam esse,
nec sisti posse, ni omnibus consulatur; quin, si alia aliorum sit con-
9 dicio, accendi magis discordiam quam sedari. Ap. Claudius, et natura
inmitis et efferatus hinc plebis odio illinc patrum laudibus, non mise-
riis ait sed licentia tantum concitum turbarum, et lascivire magis
10 plebem quam saevire. id adeo malum ex provocatione natum: quippe
minas esse consulum, non imperium, ubi ad eos, qui una peccaverint,
11 provocare liceat. „agedum“ inquit „dictatorem, a quo provocatio
non est, creemus! iam hic, quo nunc omnia ardent, conticiscet furor.
12 pulset tum mihi lictorem, qui sciet ius de tergo vitaque sua penes
unum illum esse, cuius maiestatem violarit.“

1 XXX. Multis, ut erat, horrida et atrox videbatur Appi sententia;
rursus Vergini Larciique exemplo haud salubres, utique Larcii (puta-
bant) sententiam, quae totam fid emtolleret. medium maxime et mode-
2 ratum utroque consilium Verginii habebatur; sed factione respectuque
rerum privatarum, quae semper offecere officientque publicis consiliis,
3 Appius vicit, ac prope fuit, ut dictator ille idem crearetur, quae res
utique alienasset plebem periculosissimo tempore, cum Volsci Aequi-
4 que et Sabini forte una omnes in armis essent. sed curae fuit consu-
libus et senioribus patrum, ut imperium iure vehemens, mansueto
5 permitteretur ingenio. M. Valerium dictatorem, Volesi filium, creant.
6 plebes etsi adversus se creatum dictatorem videbat, tamen, cum pro-
vocationem fratris lege haberet, nihil ex ea familia triste nec super-
bum timebat. edictum deinde a dictatore propositum confirmavit ani-
mos Servili fere consulis edicto conveniens. sed et homini et potestati
7 melius rati credi omisso certamine nomina dedere. quantus numquam

rem non vulgabat] = wollte die Sache nicht (principiell) auf alle (auch künftige) *nexi* ausgedehnt wissen.

C. 30. *totam fidem tolleret*] = allen Credit vernichten, da es dann kein sicheres Pfand mehr geben würde.

ante exercitus, legiones decem effectae; ternae inde datae consulibus,
quattuor dictator usus.

XXXI. Ita trifariam re bello bene gesta de domesticarum rerum 7
eventu nec patribus nec plebi cura decesserat: tanta cum gratia tum
arte praeparaverant feneratores, quae non modo plebem sed ipsum
etiam dictatorem frustrarentur. namque Valerius post Vetusi consu- 8
lis reditum omnium actionum in senatu primam habuit pro victore
populo, rettulitque, quid de nexis fieri placeret. quae cum reiecta
relatio esset, „non placeo" inquit „concordiae auctor. optabitis, me 9
dius fidius, prope diem, ut mei similes Romana plebes patronos habeat.
quod ad me attinet, neque frustrabor ultra cives meos, neque ipse 10
frustra dictator ero. discordiae intestinae, bellum externum fecere,
ut hoc magistratu egeret res publica; pax foris parta est, domi inpe-
ditur: privatus potius quam dictator seditioni interero." ita curia
egressus dictatura se abdicavit. apparuit causa plebi, suam vicem in- 11
dignantem magistratu abisse. itaque velut persoluta fide, quoniam
per eum non stetisset, quin praestaretur, decedentem domum cum
favore ac laudibus prosecuti sunt.

XXXII. Timor inde patres incessit, ne, si dimissus exercitus 1
foret, rursus coetus occulti coniurationesque fierent. itaque, quam-
quam per dictatorem dilectus habitus esset, tamen, quoniam in con-
sulum verba iurasset, sacramento teneri militem rati, per causam
renovati ab Aequis belli educi ex urbe legiones iussere. quo facto
maturata est seditio. et primo agitatum dicitur de consulum caede, 2
ut solverentur sacramento; doctos deinde nullam scelere religionem
exsolvi, Sicinio quodam auctore iniussu consulum in Sacrum montem
secessisse. trans Anienem amnem est, tria ab urbe milia passuum. 3
ibi sine ullo duce vallo fossaque communitis castris quieti, rem nullam 4
nisi necessariam ad victum sumendo, per aliquot dies neque lacessiti
neque lacessentes sese tenuere. pavor ingens in urbe metuque mutuo 5
suspensa erant omnia. timere relicta ab suis plebes violentiam patrum,
timere patres residem in urbe plebem, incerti, manere eam an abire
mallent. quamdiu autem tranquillam quae secesserit multitudinem 6
fore? quid futurum deinde, si quod externum interim bellum existat?
nullam profecto nisi in concordia civium spem reliquam ducere: eam 7
per aequa per iniqua reconciliandam civitati esse. sic placuit igitur 8
oratorem ad plebem mitti, Menenium Agrippam, facundum virum et,
quod inde oriundus erat, plebi carum.

Is intromissus in castra prisco illo dicendi et horrido modo nihil
aliud quam hoc narrasse fertur: tempore quo in homine, non ut nunc, 9

C. 31. *Ita trifariam re bello bene gesta*] Gegen die Volsker, Sabiner und Aequer. — *praeparaverant*] die Wucherer hatten durch ihren Einfluss ebenso wie durch listige Vorkehrungen (*arte*) den Senat für sich gewonnen.

C. 32. *per aequa per iniqua*] = unter jeder Bedingung. — *oratorem*] = Unterhändler. — *horrido more*] = in ungekünstelter drastischer Form.

omnia in unum consentientia, sed singulis membris suum cuique consilium, suus sermo fuerit, indignatas reliquas partes sua cura, suo labore ac ministerio ventri omnia quaeri, ventrem in medio quietum
10 nihil aliud quam datis voluptatibus frui, conspirasse inde, ne manus ad os cibum ferrent, nec os acciperet datum, nec dentes conficerent. hac ira dum ventrem fame domare vellent, ipsa una membra
11 totumque corpus ad extremam tabem venisse. inde apparuisse ventris quoque haud segne ministerium esse, nec magis ali quam alere eum reddentem in omnis corporis partes hunc, quo vivimus vigemusque, divisum pariter in venas maturum confecto cibo sanguinem. compa-
12 rando hinc, quam intestina corporis seditio similis esset irae plebis in patres, flexisse mentes hominum.

1 XXXIII. Agi deinde de concordia coeptum, concessumque in condiciones, ut plebi sui magistratus essent sacrosancti, quibus auxilii latio adversus consules esset, neve cui patrum capere eum magistratum
2 liceret. ita tribuni plebei creati duo, C. Licinius et L. Albinus. hi tres collegas sibi creaverunt. in his Sicinium fuisse seditionis auctorem;
3 de duobus qui fuerint minus convenit. sunt qui duos tantum in Sacro monte creatos tribunos esse dicant, ibique sacratam legem latam.

C. 33. *concessumque in condiciones*] Vgl. *condiciones ferre*, also = man kam über folgende Bedingungen überein; *concedere in* deutet an, dass beide Parteien *condiciones ferebant*, welche zu einem Compromiss führten. Die Bedingungen, unter denen die Plebs wieder in den römischen Staatsverband eintrat, bestanden nicht blos in der Einsetzung rein plebeischer Magistrate (*neve cui patrum capere eum magistratum liceret*), sondern es wurde auch Amnestie u. Tilgung der gegenwärtigen Schulden bewilligt. Vgl. Lange, Röm. Alterth. I, 510. Der Vertrag (*foedus*) hiess wegen des Schwurs (*sacramentum*) und der dabei stattfindenden Anrufung der Götter zu Zeugen (*obtestatio*), ferner wegen der dem Dawiderhandelnden als Strafe angedrohten Aechtung (*consecratio capitis et bonorum*), wodurch zugleich die plebeischen Beamten *sacrosancti* waren, *lex sacrata*, auch im Plur. *leges sacratae*. Der Volkstribun hatte nun folgende Befugnisse: 1. das *ius auxilii* oder die *auxilii latio adversus consules*: er konnte jeden Pl. in Schutz nehmen, wenn er diesen forderte gegen einen Act der consularischen Amtsgewalt. Es galt dieses Recht nur innerhalb der römischen Bannmeile ebenso wie die Provocation. 2. das *ius agendi cum plebe*: sie durften Versammlungen der Plebs berufen (*concilia plebis*) und in Angelegenheiten der Plebs Beschlüsse fassen (*plebiscita*). Die *lex sacrata* war also eine Beschränkung des *imperium consulare*, im Laufe der Zeit dehnten sich die Befugnisse der *tribuni plebis* immer mehr aus (*Intercession*) und schwächten dadurch die Executivgewalt der Consuln.

2. Die Lex agraria des Sp. Cassius. (Liv. II, 41).

XLI. Sp. Cassius deinde et Proculus Verginius consules facti. 1
cum Hernicis foedus ictum, agri partes duae ademptae. inde dimidium
Latinis, dimidium plebi divisurus consul Cassius erat. adiciebat huic 2
muneri agri aliquantum, quem publicum possideri a privatis crimina-
batur. id multos quidem patrum, ipsos possessores, periculo rerum
suarum terrebat. sed et publica patribus sollicitudo inerat, largitione
consulem periculosas libertati opes struere. tum primum lex agraria 3
promulgata est, numquam deinde usque ad hanc memoriam sine ma-
ximis motibus rerum agitata. consul alter largitioni resistebat aucto- 4
ribus patribus nec omni plebe adversante, quae primo coeperat fasti-
dire munus vulgatum a civibus exisse in socios; saepe deinde et Ver- 5
ginium consulem in contionibus velut vaticinantem audiebat pestilens
collegae munus esse, agros illos servitutem eis qui acceperint laturos,
regno viam fieri. quid ita enim adsumi socios et nomen Latinum? 6
quid attinuisse Hernicis, paulo ante hostibus, capti agri partem ter-
tiam reddi, nisi ut eae gentes pro Coriolano duce Cassium habeant?
popularis iam esse dissuasor et intercessor legis agrariae coeperat. 7
uterque deinde consul ut certatim plebi indulgere. Verginius dicere
passurum se adsignari agros, dum ne cui nisi civi Romano adsignen-
tur; Cassius, quia in agraria largitione ambitiosus in socios eoque 8
civibus vilior erat, ut alio munere sibi reconciliaret civium animos,
iubere pro Siculo frumento pecuniam acceptam retribui populo. id 9
vero haud secus quam praesentem mercedem regni aspernata plebes:

C. 41. *Cum Hernicis foedus ictum*] Es war gleich dem Bündniss, welches kurz vorher Sp. Cassius mit den Latinern geschlossen hatte, es gab den Hernikern und Latinern gleiche Rechte wie den Römern (Isopolitie). Die Folge war, dass alles fortan im B u n d e s k r i e g e eroberte Land in 3 Theile getheilt wurde, wovon ein Theil den Hernikern zukam. Livius hat dies Verhältniss missverstanden u. glaubte, dass vom eigenen Lande den Hernikern nur $^1/_3$ gelassen wurde. — *publicum possideri*] Im Kriege erobertes Land wurde Staatsgut, Staatsdomäne (*ager publicus*). Das Recht der Nutzniessung (nicht etwa das Eigenthumsrecht, *dominium*) hatten nur die Patricier, welche sich in den Besitz des Landes setzten (*possidere, occupare*), wofür sie dem Staate eine Abgabe entrichteten. Die Pl. beklagten sich nun, 1. dass sie selbst keinen Antheil erhielten an dem Staatsgut, während sie es doch mit ihrem Blute mit erworben hatten; 2. dass die Patricier vielfach die Abgabe in Vergessenheit zu bringen und aus der *possessio* ein *dominium* zu machen suchten, wodurch der Staat in doppelter Weise Schaden erlitt. Aus dem letzteren Falle erklärt sich, wie *periculo rerum suarum* zu fassen ist. — *exisse in socios*] die Herniker und Latiner; dem Sp. Cassius konnte daraus ein Vorwurf gemacht werden, weil er den Vertrag abgeschlossen hatte. — *intercessor legis agrariae*] der Consul Verg. konnte gegen die Amtshandlung seines Collegen ein Veto einlegen, weil er gleiches *inperium* mit ihm besitzt. — *pro Siculo frumento*] das während einer Theuerung angekauft worden war, vgl. die Ge-

adeo propter suspicionem insitam regni, velut abundarent omnia,
10 munera eius in animis hominum respuebantur. quem, ubi primum magistratu abiit, damnatum necatumque constat. sunt qui patrem auctorem eius supplicii ferant: eum cognita domi causa verberasse ac necasse, peculiumque filii Cereri consecravisse; signum inde factum esse et inscriptum „ex Cassia familia datum.“ invenio apud quosdam,
11 idque propius fidem est, a quaestoribus Caesone Fabio et L. Valerio diem dictam perduellionis, damnatumque populi iudicio, dirutas pu-
12 blice aedes. ea est area ante Telluris aedem. ceterum, sive illud domesticum sive publicum fuit iudicium, damnatur Servio Cornelio Q. Fabio consulibus.

---

3. Das Decemvirat. (Liv. III, 33—37. 44—49).

1 XXXIII. Anno trecentesimo altero quam condita Roma erat iterum mutatur forma civitatis ab consulibus ad decemviros, quem ad modum ab regibus ante ad consules venerat, translato imperio. minus insignis, quia non diuturna, mutatio fuit. laeta enim principia magistratus

schichte des Coriolanus. — *patrem*] dem kraft der *patria potestas* die *vitae necisque potestas* über den Sohn zusteht. Dem Vater gehört auch alles Eigenthum des Sohnes, der darum nur ein Spargut (*peculium*) wie der Sklave haben konnte. — *a quaestoribus*] damals noch Untersuchungsrichter, jährlich wechselnde Magistrate. Die gerichtliche Entscheidung über Hochverrath (hier = Streben nach Alleinherrschaft) hat das Volk, wobei die *quaestores* als Ankläger auftreten konnten.

C. 33. Die Patricier waren noch immer im ausschliesslichen Besitz aller Staatsämter und zwar ohne bei Verwaltung derselben an bestimmte Gesetze gebunden zu sein; in ihrer Hand war die Kenntniss und Handhabung des Rechts u. der Verkehr mit den Göttern. Nun brachte der Tribun C. Terentilius Harsa (462) das Gesetz ein, dass eine Commission von 5 Männern, und zwar aus dem Plebeier-Stande, eingesetzt werden sollte, um für die Ausübung der consularischen Amtsgewalt bestimmte Gesetze aufzustellen und aufzuzeichnen. Nach langen Kämpfen brachte endlich (454) ein Tribun den vermittelnden Vorschlag ein, dass die Commission aus Patr. u. Pleb. bestehen u. dass diese Commission nicht blos Gesetze für das Consulat aufzeichnen, sondern ein Criminal- u. Civil-Gesetzbuch für das ganze Volk, Patr. wie Pleb., entwerfen sollte. Die Patricier gaben nun nach, hielten aber an der Forderung fest, dass nur Patr. in die Commission gewählt werden sollten. Es wurde zunächst eine Gesandtschaft von 3 Männern nach Athen geschickt, um die berühmten Gesetze des Solon kennen zu lernen. Nach ihrer Rückkehr (452) wurden für das nächste Jahr alle übrigen Magistrate suspendirt und an ihrer Stelle *decemviri legibus scribundis* mit unumschränkter Vollmacht und Gewalt gewählt, selbst mit Aufhebung der Provocation, *modo ne lex Icilia de Aventino aliaeque sacratae leges abrogarentur* (Liv. III, 32). Die Patricier setzten es auch durch, dass sämmtliche Decemvirn aus ihrer Mitte gewählt wurden. — *mutatur forma ci-*

eius nimis luxuriavere; eo citius lapsa res est, repetitumque, duobus
uti mandaretur consulum nomen imperiumque. decemviri creati Appius 3
Claudius T. Genucius P. Sestius L. Veturius C. Iulius A. Manlius P.
Sulpicius P. Curiatius T. Romilius Sp. Postumius. Claudio et Genu- 4
cio, quia designati consules in eum annum fuerant, pro honore honos
redditus, et Sestio, alteri consulum prioris anni, quod eam rem col-
lega invito ad patres rettulerat. his proximi habiti legati tres, qui 5
Athenas ierant, simul ut pro legatione tam longinqua praemio esset
honos, simul peritos legum peregrinarum ad condenda nova iura usui
fore credebant. supplevere ceteri numerum. graves quoque aetate 6
electos novissimis suffragiis ferunt, quo minus ferociter aliorum scitis
adversarentur. regimen totius magistratus penes Appium erat favore 7
plebis; adeoque novum sibi ingenium induerat, ut plebicola repente
omnisque aurae popularis captator evaderet pro truci saevoque inse-
ctatore plebis.

Decumo die ius populo singuli reddebant. eo die penes prae- 8
fectum iuris fasces duodecim erant, conlegis novem singuli accensi
apparebant. et in unica concordia inter ipsos, qui consensus privatis
interdum inutilis esset, summa adversus alios aequitas erat. modera- 9
tionis eorum argumentum exemplo unius rei notasse satis erit. cum
sine provocatione creati essent, defosso cadavere domi apud P. Sestium,
patriciae gentis virum, invento prolatoque in contionem, in re iuxta
manifesta atque atroci C. Iulius decemvir diem Sestio dixit, et accu- 10
sator ad populum extitit cuius rei iudex legitimus erat, decessitque ex
iure suo, ut demptum de vi magistratus populi libertati adiceret.

XXXIV. Cum promptum hoc ius velut ex oraculo incorruptum 1
pariter ab iis summi infimique ferrent, tum legibus condendis opera
dabatur. ingentique hominum expectatione propositis decem tabulis
populum ad contionem advocaverunt, et, quod bonum faustum felix- 2
que rei publicae ipsis liberisque eorum esset, ire et legere leges pro-
positas iussere. se, quantum decem hominum ingeniis provideri po- 3
tuerit, omnibus, summis infimisque, iura aequasse; plus pollere mul-
torum ingenia consiliaque. versarent in animis secum unamquamque 4
rem, agitarent deinde sermonibus atque in medium, quid in quaque
re plus minusve esset, conferrent. eas leges habiturum populum 5
Romanum, quas consensus omnium non iussisse latas magis quam
tulisse videri posset. cum ad rumores hominum de unoquoque legum 6

vitatis] dabei ist an eine bleibende Einrichtung u. Verfassung nicht zu denken. Vgl. c. 34, 7. — *luxuriaverunt*] das Bild vom Leben der Pflanze. — *ad condenda nova iura*] = zur Abfassung eines neuen Landrechtes. Dies schliesst nicht aus, dass die Decemvirn hauptsächlich das alte Gewohnheitsrecht sammelten und feststellten. Der concrete Plur. im Lat. für das deutsche Abstractum. — *decumo die*] Immer an einem *dies fastus* sprach ein Dec. Recht. — *apud Sestium*] War nicht der Decemvir, wie schon der Zusatz zeigt. — *cuius rei iudex erat*] der Decemvir hätte (ohne Provocation) in höchster Instanz selbst das Urtheil sprechen können.

capite editos satis correctae viderentur, centuriatis comitiis decem
tabularum leges perlatae sunt, quae nunc quoque in hoc inmenso alia-
rum super alias acervatarum legum cumulo fons omnis publici priva-
7 tique est iuris. vulgatur deinde rumor duas deesse tabulas, quibus
adiectis absolvi posse velut corpus omnis Romani iuris. ea expectatio,
cum dies comitiorum adpropinquaret, desiderium decemviros iterum
8 creandi fecit. iam plebs, praeterquam quod consulum nomen haud
secus quam regum perosa erat, ne tribunicium quidem auxilium ceden-
tibus in vicem appellationi decemviris quaerebat.

1 XXXV. Postquam vero comitia decemviris creandis in trinum
nundinum indicta sunt, tanta exarsit ambitio, ut primores quoque
2 civitatis — metu, credo, ne tanti possessio imperii vacuo ab se
relicto loco haud satis dignis pateret — prensarent homines honorem
summa ope a se inpugnatum ab ea plebe, cum qua contenderant, sup-
3 pliciter petentes. dimissa iam in discrimen dignitas ea aetate eisque
honoribus actis stimulabat Appium Claudium. nescires, utrum inter
4 decemviros an inter candidatos numerares. propior interdum petendo
quam gerendo magistratui erat: criminari optimates, extollere candi-
5 datorum levissimum quemque humillimumque; ipse medius inter tri-
bunicios, Duellios Iciliosque, in foro volitare, per illos se plebi ven-
ditare, donec collegae quoque, qui unice illi dediti fuerant ad id tem-
6 pus, coniecere in eum oculos, mirantes, quid sibi vellet. apparere
nihil sinceri esse; profecto haud gratuitam in tanta superbia comitatem
fore. nimium in ordinem se ipsum cogere et volgari cum privatis non
tam properantis abire magistratu quam viam ad continuandum magi-
7 stratum quaerentis esse. propalam obviam ire cupiditati parum ausi
obsecundando mollire impetum adgrediuntur. comitiorum illi haben-
8 dorum, quando minimus natu sit, munus consensu iniungunt. ars
haec erat, ne semet ipse creare posset, quod praeter tribunos plebi,
et id ipsum pessimo exemplo, nemo umquam fecisset. ille enimvero,
9 quod bene vertat, habiturum se comitia professus impedimentum pro
occasione arripuit, deiectisque honore per coitionem duobus Quinctiis,
Capitolino et Cincinnato, et patruo suo C. Claudio, constantissimo

C. 34. *leges perlatae sunt*] Es wurde nicht über die Annahme der einzelnen Gesetze, wohl aber der einzelnen Tafel abgestimmt. — *publici privatique iuris*] = Criminal- und Privatrecht. Daher ist in den Worten (§ 8) *summis infimisque iura aequasse* nicht an eine politische, sondern nur an eine rechtliche Gleichstellung der Patricier u. Plebeier zu denken. — *cedentibus invicem appellationi*] die Provocation an das Volk war aufgehoben, aber von dem einen Decemvir konnte man an die Entscheidung des andern appelliren, da alle gleiches *imperium* haben.

C. 35. *in trinum nundinum*] An jedem 9. Tage (*nundinae*) kamen die Plebeier, welche ausserhalb von Rom wohnten, in die Stadt zu Markte, zu Versammlungen oder Gerichten. — *dimissa*] die grosse Anzahl der Bewerber gab das Amt einer ungewissen Entscheidung (*discrimen*) anheim. — *in ordinem cogere*] Von der *disciplina militaris* entlehnt. —

viro in optimatum causa, et aliis eiusdem fastigii civibus, nequaquam
splendore vitae pares decemviros creat, se in primis, quod haud secus 10
factum inprobabant boni, quam nemo facere ausurum crediderat.
creati cum eo M. Cornelius Maluginensis M. Sergius L. Minucius Q. Fa- 11
bius Vibulanus Q. Poetilius T. Antonius Merenda K. Duellius Sp. Oppius
Cornicen M'. Rabuleius.

XXXVI. Ille finis Appio alienae personae ferendae fuit; suo iam 1
inde vivere ingenio coepit novosque collegas iam priusquam inirent
magistratum, in suos mores formare. cotidie coibant remotis arbitris: 2
inde inpotentibus instructi consiliis, quae secreto ab aliis coquebant,
iam haud dissimulando superbiam, rari aditus, conloquentibus diffici-
les, ad idus Maias rem perduxere. idus tum Maiae sollemnes ineundis 3
magistratibus erant. initio igitur magistratus primum honoris diem
denuntiatione ingentis terroris insignem fecere. nam cum ita priores
decemviri servassent, ut unus fasces haberet, et hoc insigne regium
in orbem suam cuiusque vicem per omnes iret, subito omnes cum
duodenis fascibus prodiere. centum viginti lictores forum inpleverant, 4
et cum fascibus secures inligatas praeferebant: nec adtinuisse demi
securem, cum sine provocatione creati essent, interpretabantur. decem
regum species erat, multiplicatusque terror non infimis solum sed 5
primoribus patrum, ratis caedis causam ac principium quaeri, ut, si
quis memorem libertatis vocem aut in senatu aut in populo misisset,
statim virgae securesque etiam ad ceterorum metum expedirentur.
nam praeter quam quod in populo nihil erat praesidii sublata provo-
catione, intercessionem quoque consensu sustulerant, cum priores
decemviri appellatione collegae corrigi reddita ab se iura tulissent, et
quaedam, quae sui iudicii videri possent, ad populum reiecissent.
aliquamdiu aequatus inter omnes terror fuit, paulatim totus vertere
in plebem coepit. abstinebatur a patribus; in humiliores lubidinose
crudeliterque consulebatur. hominum, non causarum, toti erant, ut
apud quos gratia vim aequi haberet. iudicia domi conflabant, pronun-
tiabant in foro. si quis collegam appellasset, ab eo, ad quem venerat, 8
ita discedebat, ut paeniteret non prioris decreto stetisse. opinio etiam 9
sine auctore exierat non in praesentis modo temporis eos iniuriam
conspirasse, sed foedus clandestinum inter ipsos iure iurando ictum,
ne comitia haberent perpetuoque decemviratu possessum semel obti-
nerent imperium.

XXXVII. Circumspectare tum patriciorum vultus plebei et inde 1
libertatis captare auram, unde servitutem timendo in eum statum rem
publicam adduxerant. primores patrum odisse decemviros, odisse 2
plebem; nec probare quae fierent, et credere haud indignis accidere;

nequaquam pares] Es waren nämlich darunter 4, vielleicht 5 Plebeier, wie aus den Namen hervorgeht. Schon dieser Umstand ebenso wie das folg. Cap. zeigt, dass eine Aenderung mit der Organisation des Decemvirats vorging, welche nicht von dem Charakter des Appius und einem *consensus* seiner Collegen abhängig gedacht werden kann.

avide ruendo ad libertatem in servitutem lapsos iuvare nolle; cumulari
3 quoque iniurias, ut taedio praesentium consules duo tandem et status
pristinus rerum in desiderium veniant.
4 Iam et processerat pars maior anni, et duae tabulae legum ad
prioris anni decem tabulas erant adiectae, nec quicquam iam supererat,
si eae quoque leges centuriatis comitiis perlatae essent, cur eo
5 magistratu rei publicae opus esset. expectabant, quam mox consulibus
creandis comitia edicerentur. id modo plebes agitabat, quonam modo
tribuniciam potestatem, munimentum libertati, rem intermissam re-
6 pararent: cum interim mentio comitiorum nulla fieri. et decemviri,
qui primo tribunicios homines, quia id populare habebatur, circum
se ostentaverant plebei, patriciis iuvenibus saepserant latera. eorum
7 catervae tribunalia obsidebant. hi ferre agere plebem plebisque
8 res, cum fortuna, quidquid cupitum foret, potentioris esset. et iam
ne tergo quidem abstinebatur: virgis caedi, alii securi subici, et ne
gratuita crudelitas esset, bonorum donatio sequi domini supplicium.
hac mercede iuventus nobilis corrupta non modo non ire obviam in-
iuriae, sed propalam licentiam suam malle quam omnium libertatem.

XLIV. Sequitur aliud in urbe nefas, ab libidine ortum haud
minus foedo eventu, quam quod per stuprum caedemque Lucretiae
urbe regnoque Tarquinios expulerat, ut non finis solum idem decem-
viris, qui regibus, sed causa etiam eadem imperii amittendi esset.
2 Ap. Claudium virginis plebeiae stuprandae libido cepit. pater virginis
L. Verginius honestum ordinem in Algido ducebat, vir exempli recti
domi militiaeque. perinde uxor instituta fuerat liberique instituebantur.
desponderat filiam L. Icilio tribunicio, viro acri et pro causa
4 plebis expertae virtutis. hanc virginem adultam, forma excellentem
Appius amore ardens pretio ac spe perlicere adortus postquam omnia
pudore saepta animadverterat, ad crudelem superbamque vim animum
5 convertit. M. Claudio clienti negotium dedit, ut virginem in servi-
tutem adsereret, neque cederet secundum libertatem postulantibus
6 vindicias, quod pater puellae abesset locum iniuriae esse ratus. vir-
gini venienti in forum — ibi namque in tabernis litterarum ludi
erant — minister decemviri libidinis manum iniecit serva sua natam
servamque appellans, sequique se iubebat: cunctantem vi abstractu-
7 rum. pavida puella stupente, ad clamorem nutricis fidem Quiritium
inplorantis fit concursus. Vergini patris sponsique Icili populare no-
men celebrabatur. notos gratia eorum, turbam indignitas rei virgini

C. 44. *honestum ordinem*] Er war Centurio. — *postulantibus vindicias*] *vindiciae* ist das streitige Object, welches bis zur Entscheidung des Processes vom Magistratus einer Partei zuerkannt wurde, wofür Bürgen gestellt werden mussten (*praedes litis et vindiciarum*). In Processen um die Freiheit einer Person bestimmte das Zwölf-Tafelgesetz, dass die *vindiciae* dem die Freiheit Vindicirenden zugesprochen werden sollten (*vindicias dare (postulare) secundum libertatem*). — *manum iniecit*] Als *adsertor* (oder *petitor*).

conciliat. iam a vi tuta erat, cum adsertor nihil opus esse multitudine 8
concitata ait: se iure grassari, non vi. vocat puellam in ius. auctori-
bus, qui aderant, ut sequeretur, ad tribunal Appi perventum est.
notam iudici fabulam petitor, quippe apud ipsum auctorem argumenti, 9
peragit: puellam domi suae natam furtoque inde in domum Vergini
translatam suppositam ei esse; id se indicio conpertum adferre proba- 10
turumque vel ipso Verginio iudice, ad quem maior pars iniuriae eius
pertineat; interim dominum sequi ancillam aequum esse. advocati 11
puellae, cum Verginium rei publicae causa dixissent abesse, biduo ad-
futurum, si nuntiatum ei sit; iniquum esse absentem de liberis dimi- 12
care, postulant, ut rem integram in patris adventum differat, lege ab
ipso lata vindicias det secundum libertatem, neu patiatur virginem
adultam famae prius quam libertatis periculum adire.

XLV. Appius decreto praefatus, quam libertati faverit, eam 1
ipsam legem declarare, quam Vergini amici postulationi suae praeten-
dant; ceterum ita in ea firmum libertati fore praesidium, si nec cau- 2
sis nec personis variet: in iis enim, qui adserantur in libertatem, quia
quivis lege agere possit, id iuris esse; in ea, quae in patris manu sit,
neminem esse alium, cui dominus possessione cedat: placere itaque
patrem arcessiri; interea iuris sui iacturam adsertorem non facere, 3
quin ducat puellam sistendamque in adventum eius, qui pater dicatur,
promittat. adversus iniuriam decreti cum multi magis fremerent 4
quam quisquam unus recusare auderet, P. Numitorius puellae avus
et sponsus Icilius interveniunt. dataque inter turbam via, cum multi- 5
tudo Icili maxime interventu resisti posse Appio crederet, lictor de-
cresse ait, vociferantemque Icilium submovet. placidum quoque in- 6
genium tam atrox iniuria accendisset: „ferro hinc tibi submovendus
sum, Appi“ inquit, „ut tacitum feras quod celari vis. virginem ego
hanc sum ducturus nuptamque pudicam habiturus. proinde omnes 7
collegarum quoque lictores convoca, expediri virgas et secures iube:
non manebit extra domum patris [sponsa Icili. non, si tribunicium 8
auxilium et provocationem plebi Romanae, duas arces libertatis tuen-
dae, ademistis, ideo in liberos quoque nostros coniugesque regnum
vestrae libidini datum est. saevite in tergum et in cervices nostras: 9
pudicitia saltem in tuto sit. huic si vis adferetur, ego praesentium
Quiritium pro sponsa, Verginius militum pro unica filia, omnes deo-
rum hominumque inplorabimus fidem, neque tu istud umquam de-
cretum sine caede nostra referes. postulo, Appi, etiam atque etiam 10
consideres, quo progrediare. Verginius viderit de filia, ubi venerit,
quid agat: hoc tantum sciat, sibi, si huius vindiciis cesserit, condicio- 11

C. 45. *id iuris esse*] = Gelte diese Rechtsbestimmung, dass die *vindiciae* dem die Libertät Vindicirenden zuerkannt würden. Da der Vater nicht zugegen ist und kein Anderer seine Stelle vertreten kann, so würde der *dominus*, meint Appius, eine *iactura* erleiden, weil ihm für die *vindiciae* nicht Bürgen gestellt werden könnten. — *condicionem*] = eine andere Partie (*sponsus*).

nem filiae quaerendam esse. me vindicantem sponsam in libertate
vita citius deseret quam fides."
1 XLVI. Concitata multitudo erat certamenque instare videbatur
lictores Icilium circumsteterant. nec ultra minas tamen processum
2 est, cum Appius non Verginiam defendi ab Icilio, sed inquietum ho-
minem et tribunatum etiam nunc spirantem locum seditionis quaerere
3 diceret. non praebiturum se illi eo die materiam; sed ut iam sciret,
non id petulantiae suae sed Verginio absenti et patrio nomini et liber-
tati datum, ius eo die se non dicturum neque decretum interpositu-
rum; a M. Claudio petiturum, ut decederet iure suo vindicarique
4 puellam in posterum diem pateretur. quod nisi pater postero die ad-
fuisset, denuntiare se Icilio similibusque Icili neque legi suae latorem
neque decemviro constantiam defore; nec se utique collegarum licto-
res convocaturum ad coercendos seditionis auctores, contentum se
5 suis lictoribus fore. Cum dilatum tempus iniuriae esset secessissent-
que advocati puellae, placuit omnium primum fratrem Icili filiumque
Numitorii, inpigros iuvenes, pergere inde recta ad portam, et quan-
tum accelerari posset Verginium acciri e castris: in eo verti puellae
6 salutem, si postero die vindex iniuriae ad tempus praesto esset. iussi
7 pergunt, citatisque equis nuntium ad patrem perferunt. cum instaret
adsertor puellae, ut vindicaret sponsoresque daret, atque id ipsum agi
diceret Icilius, sedulo tempus terens, dum praeciperent iter nuntii
missi in castra, manus tollere undique multitudo, et se quisque para-
8 tum ad spondendum Icilio ostendere. atque ille lacrimabundus „gra-
tum est" inquit; „crastina die vestra opera utar, sponsorum nunc
9 satis est." ita vindicatur Verginia spondentibus propinquis. Appius
paulisper moratus, ne eius rei causa sedisse videretur, postquam omis-
sis rebus aliis prae cura unius nemo adibat, domum se recepit colle-
gisque in castra scribit, ne Verginio commeatum dent atque etiam in
10 custodia habeant. inprobum consilium serum, ut debuit, fuit, et iam
commeatu sumpto profectus Verginius prima vigilia erat, cum postero
die mane de retinendo eo nequiquam litterae redduntur.
1 XLVII. At in urbe prima luce cum civitas in foro expectatione
erecta staret, Verginius sordidatus filiam secum obsoleta veste, comi-
tantibus aliquot matronis, cum ingenti advocatione in forum deducit.
2 circumire ibi et prensare homines coepit et non orare solum preca-
riam opem, sed pro debita petere: se pro liberis eorum ac coniugibus
cotidie in acie stare, nec alium virum esse, cuius strenue ac ferociter
facta in bello plura memorari possent: quid prodesse, si incolumi
urbe, quae capta ultima timeantur, liberis suis sint patienda? haec
prope contionabundus circumibat homines. similia his ab Icilio iacta-
3 bantur. comitatus muliebris plus tacito fletu quam ulla vox movebat.
adversus quae omnia obstinato animo Appius — tanta vis amentiae

C. 46. *neque decretum interpositurum*] = Er wolle seine (Cap. 45 erwähnte) Entscheidung nicht geltend machen.

verius quam amoris mentem turbaverat — in tribunal escendit, et ultro querente pauca petitore, quod ius sibi pridie per ambitionem dictum non esset, priusquam aut ille postulatum perageret, aut Verginio respondendi daretur locus, Appius interfatur. quem decreto 5
sermonem praetenderit, forsan aliquem verum auctores antiqui tradiderint: quia nusquam ullum in tanta foeditate decreti veri similem invenio, id quod constat nudum videtur proponendum, decresse vindicias secundum servitutem. primo stupor omnes admiratione rei tam atrocis defixit; silentium inde aliquamdiu tenuit. dein, cum M. Clau- 6
dius circumstantibus matronis iret ad prehendendam virginem, lamentabilisque eum mulierum comploratio excepisset, Verginius intentans in Appium manus „Icilio“ inquit, „Appi, non tibi filiam despondi, et 7
ad nuptias, non ad stuprum educavi. placet pecudum ferarumque ritu promisce in concubitus ruere? passurine haec isti sint, nescio; non spero esse passuros illos qui arma habent.“ cum repelleretur adsertor virginis a globo mulierum circumstantiumque advocatorum, silentium factum per praeconem.

XLVIII. Decemvir alienato ad libidinem animo negat ex hesterno 1
tantum convitio Icili violentiaque Verginii, cuius testem populum Romanum habeat, sed certis quoque indiciis conpertum se habere, nocte tota coetus in urbe factos esse ad movendam seditionem. itaque se 2
haud inscium eius dimicationis cum armatis descendisse, non ut quemquam quietum violaret, sed ut turbantes civitatis otium pro maiestate imperii coerceret. „proinde quiesse erit melius“ inquit: „lictor sub- 3
move turbam, et da viam domino ad prendendum mancipium.“ cum haec intonuisset plenus irae, multitudo ipsa se sua sponte dimovit, desertaque praeda iniuriae puella stabat. tum Verginius, ubi nihil 4
usquam auxilii vidit, „quaeso“ inquit, „Appi, primum ignosce patrio dolori, si quo inclementius in te sum invectus; deinde sinas hic coram virgine nutricem percontari, quid hoc rei sit, ut, si falso pater dictus sum, aequiore hinc animo discedam.“ data venia seducit filiam 5
ac nutricem prope Cloacinae ad tabernas, quibus nunc novis est nomen, atque ibi ab lanio cultro arrepto „hoc te uno quo possum“ ait „modo, filia, in libertatem vindico“: pectus deinde puellae trans- 6
figit, respectansque ad tribunal „te“ inquit, „Appi, tuumque caput sanguine hoc consecro.“ clamore ad tam atrox facinus orto excitus Appius conprendi Verginium iubet. ille ferro quacumque ibat viam facere, donec multitudine etiam prosequentium tuente ad portam perrexit. Icilius Numitoriusque exsangue corpus sublatum ostentant 7
populo; scelus Appi, puellae infelicem formam, necessitatem patris deplorant. sequentes clamitant matronae, eamne liberorum procrean- 8

C. 47. *decresse vindicias secundum servitutem*] d. h. er sprach den einstweiligen Besitz der Verginia dem Claudius zu. Zu *quem .. praetenderit* ist zu ergänzen *non invenio, nescio.*

C. 48. *Cloacinae*] *sc. sacrum,* Beiname der Venus: *cluere enim antiquitus purgare dicebant* (Plinius).

dorum condicionem, ea pudicitiae praemia esse, cetera, quae in tali
re muliebris dolor, quo est maestior inbecillo animo, eo miserabilia
9 magis querentibus subicit. virorum et maxime Icili vox tota tribuni-
ciae potestatis ac provocationis ad populum ereptae publicarumque
indignationum erat.

1 XLIX. Concitatur multitudo partim atrocitate sceleris partim spe
2 per occasionem repetendae libertatis. Appius nunc vocari Icilium,
nunc retractantem arripi, postremo, cum locus adeundi apparitoribus
non daretur, ipse cum agmine patriciorum iuvenum per turbam vadens
3 in vincula duci iubet. iam circa Icilium non solum multitudo sed duces
quoque multitudinis erant L. Valerius et M. Horatius, qui repulso
lictore, si iure ageret, vindicare se a privato Icilium aiebant; si vim
adferre conaretur, ibi quoque haud inpares fore. hinc atrox rixa
4 oritur. Valerium Horatiumque lictor decemviri invadit: franguntur a
multitudine fasces. in contionem Appius escendit, secuntur Horatius
5 Valeriusque: eos contio audit, decemviro obstrepitur. iam pro impe-
rio Valerius discedere a privato lictores iubebat, cum fractis animis
Appius vitae metuens in domum se propinquam foro insciis adversariis
6 capite obvoluto recipit. Sp. Oppius, ut auxilio collegae esset, in forum
ex altera parte inrumpit. videt imperium vi victum. agitatus deinde
consiliis atque ex omni parte adsentiendo multis auctoribus trepidave-
7 rat; senatum postremo vocari iussit. ea res, quod magnae parti patrum
displicere acta decemvirorum videbantur, spe per senatum finiendae
potestatis eius multitudinem sedavit. senatus nec plebem inritandam
8 censuit et multo magis providendum, ne quid Verginii adventus in
exercitu motus faceret.

---

4. Zweite Secessio der Plebs. Sturz des Decemvirats.

(Liv. III, 50—55).

1 L. Itaque missi iuniores patrum in castra, quae tum in monte
Vecilio erant, nuntiant decemviris, ut omni ope ab seditione milites
2 contineant. ibi Verginius maiorem, quam reliquerat in urbe, motum
3 excivit. nam praeterquam quod agmine prope quadringentorum ho-
minum veniens, qui ab urbe indignitate rei accensi comites ei se dede-
rant, conspectus est, strictum etiam telum respersusque ipse cruore
tota in se castra convertit. et togae multifariam in castris visae maio-
4 ris aliquanto quam erat speciem urbanae multitudinis fecerant. quae-

C. 49. *si iure ageret*] = Wenn er als Ankläger (desh. als *privatus*) den Rechtsweg gegen Icilius betrete, denn als Magistrat, glauben sie, habe Appius kein Recht, sofort einzuschreiten; *vindicare* = in Schutz nehmen. Noch unklarer ist § 5, da Valerius u. Horatius kein *imperium* haben.

C. 50. *in monte Vecilio*] In der Nähe des Algidus. Der Senat bemüht sich zunächst, einer Revolu-

rentibus, quid rei esset, flens diu vocem non misit; tandem, ut iam
ex trepidatione concurrentium turba constitit ac silentium fuit, ordine
cuncta ut gesta erant exposuit. supinas deinde tendens manus con- 5
militones appellans orabat, ne, quod scelus Appi Claudi esset, sibi 6
adtribuerent, neu se ut parricidam liberum aversarentur. sibi vitam
filiae sua cariorem fuisse, si liberae ac pudicae vivere licitum fuisset:
cum velut servam ad stuprum rapi videret, morte amitti melius ratum
quam contumelia liberos, misericordia se in speciem crudelitatis la-
psum. nec se superstitem filiae futurum fuisse, nisi spem ulciscendae 7
mortis eius in auxilio conmilitonum habuisset. illis quoque enim filias
sorores coniugesque esse, nec cum filia sua libidinem Appi Claudi ex-
tinctam esse, sed quo inpunitior sit, eo effrenatiorem fore. aliena 8
calamitate documentum datum illis cavendae similis iniuriae. quod ad
se adtineat, uxorem sibi fato ereptam, filiam, quia non ultra pudica
victura fuerit, miseram sed honestam mortem occubuisse. non esse 9
iam Appi libidini locum in domo sua; ab alia violentia eius eodem se
animo suum corpus vindicaturum, quo vindicaverit filiae; ceteri sibi ac
liberis suis consulerent. haec Verginio vociferanti succlamabat multi- 10
tudo, nec illius dolori nec suae libertati se defuturos. et inmixti tur-
bae militum togati simul eadem illa querendo docendoque, quanto visa
quam audita indigniora potuerint videri, simul profligatam iam rem
nuntiando Romae esse, insecutosque, qui Appium prope interemptum 11
in exilium abisse dicerent, perpulerunt, ut ad arma conclamaretur,
vellerentque signa et Romam proficiscerentur. decemviri simul his, 12
quae videbant, iisque, quae acta Romae audierant perturbati alius in
aliam partem castrorum ad sedandos motus discurrunt. et leniter
agentibus responsum non redditur; imperium si quis inhiberet, et
viros et armatos se esse respondetur. eunt agmine ad urbem et Aven- 13
tinum insidunt, ut quisque occurrerat, plebem ad repetendam liber-
tatem creandosque tribunos plebis adhortantes. alia vox nulla violenta
audita est. senatum Sp. Oppius habet. nihil placet aspere agi: quippe 14
ab ipsis datum locum seditioni esse. mittuntur tres legati consulares, 15
Sp. Tarpeius C. Iulius P. Sulpicius, qui quaererent senatus verbis,
cuius iussu castra deseruissent, aut quid sibi vellent, qui armati Aven-
tinum obsedissent belloque averso ab hostibus patriam suam cepissent.
non defuit quid responderetur, deerat qui daret responsum, nullo 16
dum certo duce, nec satis audentibus singulis invidiae se offerre. id
modo a multitudine conclamatum est, ut L. Valerium et M. Horatium
ad se mitterent: iis se daturos responsum.

LI. Dimissis legatis admonet milites Verginius, in re non maxima 1
paulo ante trepidatum esse, quia sine capite multitudo fuerint, respon-
sumque, quamquam non inutiliter, fortuito tamen magis consensu

tion im Lager vorzubeugen, was den Plebeiern als Unterstützung der Decemvirn erscheint.

C. 51. Die schroffe Aristokratie hatte, wie es scheint, gehofft, das Tribunat für immer beseitigen zu

2 quam communi consilio esse. placere decem creari, qui summae rei
3 praeessent, militarique honore tribunos militum appellari. cum ad
eum ipsum primum is honos deferretur, „melioribus meis vestrisque
4 rebus reservate" inquit „ista de me iudicia; nec mihi filia inulta honorem ullum iucundum esse patitur, nec in perturbata re publica eos
5 utile est praeesse vobis, qui proximi invidiae sint. si quis usus mei
6 est, nihilo minor ex privato capietur." ita decem numero tribunos
militares creant.

7 Neque in Sabinis quievit exercitus. ibi quoque auctore Icilio
Numitorioque secessio ab decemviris facta est non minore motu animorum Sicci caedis memoria renovata, quam quem nova fama de
8 virgine adeo foede ad libidinem petita accenderat. Icilius ubi audivit
tribunos militum in Aventino creatos, ne comitiorum militarium praerogativam urbana comitia isdem tribunis plebis creandis sequerentur,
9 peritus rerum popularium inminensque ei potestati, et ipse, prius-
10 quam iretur ad urbem, pari potestate eundem numerum ab suis creandum curat. porta Collina urbem intravere sub signis, mediaque
urbe agmine in Aventinum pergunt. ibi coniuncti alteri exercitui viginti tribunis militum negotium dederunt, ut ex suo numero duos crearent, qui summae rerum praeessent. M. Oppium Sex. Manilium
11 creant. — Patres solliciti de summa rerum, cum senatus cotidie esset,
12 iurgiis saepius terunt tempus quam consiliis. Sicci caedes decemviris
et Appiana libido et dedecora militiae obiciebantur. placebat Valerium
Horatiumque ire in Aventinum. illi negabant se aliter ituros, quam
si decemviri deponerent insignia magistratus eius, quo anno iam ante
13 abissent. decemviri querentes se in ordinem cogi non ante quam
perlatis legibus, quarum causa creati essent, deposituros imperium se
aiebant.

1 LII. Per M. Duillium, qui tribunus plebis fuerat, certior facta
2 plebs, contentionibus adsiduis nihil transigi, in Sacrum montem ex
Aventino transit adfirmante Duillio non prius, quam deseri urbem
videant, curam in animos patrum descensuram: admoniturum Sacrum
montem constantiae plebis, sciturosque, si non restituta *tribunicia*
3 potestate redigi in concordiam res nequeant. via Nomentana, cui tum
Ficulensi nomen fuit, profecti castra in monte Sacro locavere modestiam patrum suorum nihil violando imitati. secuta exercitum plebs
4 nullo, qui per aetatem ire posset, retractante. prosecuntur coniuges
liberique, cuinam se relinquerent in ea urbe, in qua nec pudicitia nec
5 libertas sancta esset, miserabiliter rogitantes. — Cum vasta Romae
omnia insueta solitudo fecisset, in foro praeter paucos seniorum nemo
esset, vocatis utique in senatum patribus desertum apparuisset forum,
6 plures saepe iam quam Horatius ac Valerius vociferabantur: „quid expectabitis, patres conscripti? si decemviri finem pertinaciae non faciunt,

können, das Volk besteht aber fest und rücksichtslos auf seinen alten Rechten. Endlich siegt im Senate die mildere Partei.

**ruere ac deflagrare omnia passuri estis? quod autem istud imperium
est, decemviri, quod amplexi tenetis? tectis ac parietibus iura dicturi
estis? non pudet lictorum vestrorum maiorem prope numerum in foro 7
conspici quam togatorum aliorum[que]? quid, si hostes ad urbem
veniant, facturi estis? quid, si plebs mox, ubi parum secessione mo-
veamur, armata veniat? occasune urbis vultis finire imperium? atqui 8
aut plebs non est habenda aut habendi sunt tribuni plebis: nos citius
caruerimus patriciis magistratibus quam illi plebeis. novam inexper- 9
tamque eam potestatem eripuere patribus nostris, ne nunc dulcedine
semel capti ferant desiderium, cum praesertim nec nos temperemus
imperiis, quo minus illi auxilii egeant." cum haec ex omni parte
iactarentur, victi consensu decemviri futuros se, quando ita videatur, 10
in potestate patrum adfirmant. id modo simul orant ac monent, ut 11
ipsis ab invidia caveatur, nec suo sanguine ad supplicia patrum plebem
adsuefaciant.**

LIII. Tum Valerius Horatiusque missi ad plebem condicionibus, 1
quibus videretur, revocandam conponendasque res decemviris quoque
ab ira et impetu multitudinis praecavere iubentur. profecti gaudio 2
ingenti plebis in castra accipiuntur, quippe liberatores haud dubie et
motus initio et exitu rei. ob haec iis advenientibus gratiae actae. Ici-
lius pro multitudine verba facit. idem, cum de condicionibus ageretur, 3
quaerentibus legatis quae postulata plebis essent, conposito iam ante
adventum legatorum consilio ea postulavit, ut appareret in aequitate
rerum plus quam in armis reponi spei. potestatem enim tribuniciam 4
provocationemque repetebant, quae ante decemviros creatos auxilia
plebis fuerant, et ne cui fraudi esset concisse milites aut plebem ad
repetendam per secessionem libertatem. de decemvirorum modo sup- 5
plicio atrox postulatum fuit: dedi quippe eos aequum censebant, vivos-
que igni concrematuros minabantur. legati ad ea: „quae consilii fue- 6
runt, adeo aequa postulastis, ut ultro vobis deferenda fuerint: liber-
tati enim ea praesidia petitis, non licentiae ad inpugnandos alios. irae 7
vestrae magis ignoscendum quam indulgendum est, quippe qui crude-
litatis odio in crudelitatem ruitis, et prius paene, quam ipsi liberi sitis,
dominari iam in adversarios voltis. numquamne quiescet civitas nostra 8
a suppliciis aut patrum in plebem Romanam aut plebis in patres? scuto 9
vobis magis quam gladio opus est. satis superque humili est, qui iure
aequo in civitate vivit nec inferendo iniuriam nec patiendo. etiam si 10
quando metuendos vos praebituri estis, cum reciperatis magistratibus
legibusque vestris iudicia penes vos erunt de capite nostro fortunisque,
tunc ut quaeque causa erit statuetis: nunc libertatem repeti satis est."

LIV. Facerent ut vellent permittentibus cunctis mox redituros se 1
legati rebus perfectis adfirmant. profecti cum mandata plebis patribus 2

C. 53. *igni concrematuros*] „*P. Mucius trib. pl. omnes collegas suos, qui duce Sp. Cassio id egerant ut magistratibus non subrogatis communis libertas in dubium vocaretur, vivos concremavit.*" Val. Max.

exposuissent, alii decemviri, quando quidem praeter spem ipsoru
3 supplicii sui nulla mentio fieret, haud quicquam abnuere; Appius truc
ingenio et invidia praecipua odium in se aliorum suo in eos metien
4 odio „haud ignaro" inquit „imminet fortuna. video, donec arma ad-
versariis tradantur, differri adversus nos certamen. dandus invidiae
est sanguis. nihil ne ego quidem moror, quo minus decemvirat
5 abeam." factum senatus consultum, ut decemviri se primo quoque
tempore magistratu abdicarent, Q. Furius pontifex maximus tribunos
plebis crearet, et ne cui fraudi esset secessio militum plebisque. his
6 senatus consultis perfectis dimisso senatu decemviri prodeunt in con-
7 tionem abdicantque se magistratu ingenti hominum laetitia. nuntiantur
haec plebi. legatos quidquid in urbe hominum supererat prosequitur.
huic multitudini laeta alia turba ex castris occurrit. congratulantur
8 libertatem concordiamque civitati restitutam. legati pro contione:
„quod bonum faustum felixque sit vobis reique publicae, redite in
patriam ad penates, coniuges liberosque vestros. sed, qua hic mode-
stia fuistis, ubi nullius ager in tot rerum usu necessario tantae multi-
tudini est violatus, eam modestiam ferte in urbem. in Aventinum ite,
9 unde profecti estis. ibi felici loco, ubi prima initia inchoastis libertatis
vestrae, tribunos plebi creabitis. praesto erit pontifex maximus, qui
comitia habeat." ingens adsensus alacritasque cuncta adprobantium
10 fuit. convellunt inde signa, profectique Romam certant cum obviis
11 gaudio. armati per urbem silentio in Aventinum perveniunt. ibi ex-
templo pontifice maximo comitia habente tribunos plebis creaverunt,
omnium primum L. Verginium, inde L. Icilium et P. Numitorium,
12 avunculum Vergini, auctores secessionis, tum C. Sicinium, progeniem
eius, quem primum tribunum plebis creatum in Sacro monte proditum
memoriae est, et M. Duillium, qui tribunatum insignem ante decem-
viros creatos gesserat nec in decemviralibus certaminibus plebi defue-
13 rat. spe deinde magis quam meritis electi M. Titinius M. Pompo-
14 nius C. Apronius P. Villius C. Oppius. tribunatu inito Lucius Icilius
extemplo plebem rogavit, et plebs scivit, ne cui fraudi esset secessio
15 ab decemviris facta. confestim de consulibus creandis cum provo-
catione Marcus Duillius rogationem pertulit. ea omnia in pratis Fla-
miniis concilio plebis acta, quem nunc circum Flaminium appellant.

1 LV. Per interregem deinde consules creati L. Valerius M. Hora-
tius, qui extemplo magistratum occeperunt. quorum consulatus popu-
2 laris sine ulla patrum iniuria, nec sine offensione fuit: quidquid enim
3 libertati plebis caveretur, id suis decedere opibus credebant. omnium
primum, cum velut in controverso iure esset, tenerenturne patres
plebi scitis, legem centuriatis comitiis tulere, ut quod tributim plebes

C. 54. *Q. Furius pontifex maximus*] Wie er durch einen feierlichen Ritus die Amnestie beschwört, so hatte derselbe die Wiedereinsetzung der *sacrosancta potestas* u. die Erneuerung der *leges sacratae* zu leiten; an einen Wahlact unter der Leitung des Pontifex ist nicht zu denken, denn dieser war Patricier. Vgl. § 9. 11.

iussisset, populum teneret, qua lege tribuniciis rogationibus telum acerrimum datum est. aliam deinde consularem legem de provocatione, 4
unicum praesidium libertatis, decemvirali potestate eversam non restituunt modo, sed etiam in posterum muniunt sanciendo novam legem, ne quis ullum magistratum sine provocatione crearet; qui creasset, 5
eum ius fasque esset occidi, neve ea caedes capitalis noxae haberetur. et cum plebem hinc provocatione, hinc tribunicio auxilio satis firmas- 6
sent, ipsis quoque tribunis, ut sacrosancti viderentur, cuius rei prope iam memoria aboleverat, relatis quibusdam ex magno intervallo caeri- 7
moniis renovarunt, et cum religione inviolatos eos tum lege etiam fecerunt sanciendo, ut qui tribunis plebis, aedilibus, iudicibus decemviris nocuisset, eius caput Iovi sacrum esset, familia ad aedem Cereris, Liberi Liberaeque venum iret. — Hae consulares leges fuere. insti- 13
tutum etiam ab isdem consulibus, ut senatus consulta in aedem Cereris ad aediles plebis deferrentur, quae antea arbitrio consulum supprimebantur vitiabanturque. M. Duillius deinde tribunus plebis plebem 14
rogavit plebesque scivit, qui plebem sine tribunis reliquisset, quique magistratum sine provocatione creasset, tergo ac capite puniretur. haec omnia ut invitis ita non adversantibus patriciis transacta, quia 15
nondum in quemquam unum saeviebatur.

---

5. Eroberung Roms durch die Gallier.

(Liv. V, 33—49).

XXXIII. Expulso cive, quo manente, si quicquam humanorum 1
certi est, capi Roma non potuerat, adventante fatali urbi clade legati ab Clusinis veniunt auxilium adversus Gallos petentes. eam gentem 2

C. 55. *populum teneret*] Also auch die Patricier, nur übersieht Livius, dass diese *plebiscita* der Bestätigung durch den Senat und die Curien bedurften. Jedenfalls war der Senat jetzt genöthigt (*tenebatur*), Plebiscite in Berathung zu ziehen. — *ne quis ullum magistratum sine provocatione crearet*] die Dictatur, als *summum imp. militare* ausserhalb der Stadt bleibt durch dies Gesetz unberührt, dagegen innerhalb der Stadt ist auch die Dictatur der Provocation unterworfen. — *iudicibus decemviris*] Schon von Servius Tullius eingesetzte Richter zur Entscheidung von Privatstreitigkeiten der Plebeier unter sich. Die Plebeier u. Patr. bilden gewissermassen zwei Gemeinden, daher kamen Rechtsstreitigkeiten zwischen Patr. u. Pleb. vor die Consuln, dagegen Streitigkeiten unter Pleb. wurden von pleb. Richtern geschlichtet. Vgl. später den *praetor urbanus* u. *praetor inter peregrinos*. — *senatus consulta*] Aus demselben Grunde wohnten von nun an die Tribunen den Senatssitzungen bei.

C. 33. *Expulso cive*] *M. Furius Camillus die dicta ab L. Apuleio trib. pl. propter praedam Veientanam, cum accitis domum tribulibus et clientibus percontatus animos eorum responsum tulisset, se conlaturos, quanti damnatus esset, absolvere eum non posse, in exilium abiit precatus ab dis in-*

traditur fama dulcedine frugum maximeque vini, nova tum voluptate,
captam Alpes transisse agrosque ab Etruscis ante cultos possedisse;
3 et invexisse in Galliam vinum inliciendae gentis causa Arruntem Clu-
sinum ira corruptae uxoris ab Lucumone, cui tutor is fuerat ipse,
praepotente iuvene et a quo expeti poenae, nisi externa vis quaesita
4 esset, nequirent. hunc transeuntibus Alpes ducem auctoremque Clu-
sium oppugnandi fuisse.

Equidem haud abnuerim Clusium Gallos ab Arrunte seu quo alio
Clusino adductos; sed eos, qui oppugnaverint Clusium, non fuisse qui
5 primi Alpes transierint, satis constat. ducentis quippe annis ante
quam Clusium oppugnarent, urbemque Romam caperent, in Italiam
6 Galli transcenderunt; nec cum Clusinis primum Etruscorum sed multo
ante cum iis, qui inter Appenninum Alpesque incolebant, saepe exer-
7 citus Gallici pugnavere. Tuscorum ante Romanum imperium late terra
marique opes patuere. mari supero inferoque, quibus Italia insulae
modo cingitur, quantum potuerint nomina sunt argumento, quod
alterum Tuscum, communi vocabulo gentis, alterum Atriaticum mare
8 ab Atria Tuscorum colonia vocavere Italicae gentes; Graeci eadem
9 Tyrrhenum atque Adriaticum vocant. et in utrumque mare vergentes
incoluere urbibus duodenis terras, prius cis Appenninum ad inferum
mare, postea trans Appenninum totidem, quot capita originis erant,
10 coloniis missis, quae trans Padum omnia loca excepto Venetorum an-
11 gulo, qui sinum circumcolunt maris, usque ad Alpes tenuere. Alpinis
quoque ea gentibus haud dubie origo est, maxime Raetiis; quos loca
ipsa efferarunt, ne quid ex antiquo praeter sonum linguae, nec eum
incorruptum, retinerent.

1 XXXIV. De transitu in Italiam Gallorum haec accepimus. Prisco
Tarquinio Romae regnante Celtarum, quae pars Galliae tertia est,
2 penes Bituriges summa imperii fuit. ii regem Celtico dabant. Ambi-
gatus is fuit, virtute fortunaque cum sua tum publica praepollens,
quod in imperio eius Gallia adeo frugum hominumque fertilis fuit, ut
3 abundans multitudo vix regi videretur posse. hic magno natu ipse
iam exonerare praegravante turba regnum cupiens Bellovesum ac Se-
govesum sororis filios, inpigros iuvenes, missurum se esse in quas dii

mortalibus, si innoxio sibi ea iniuria fieret, primo quoque tempore desiderium sui civitati ingratae facerent. Liv. V, 32. — *ab Etruscis*] In jene Zeit fällt der Sturz der etruskischen Macht, 1. durch die Uebermacht der Syrakusaner auf dem Tyrrhenischen Meere, 2. durch die Unterwerfung der Etrusker in Campanien durch die sabellischen Völkerschaften, 3. durch die Ausbreitung der Gallier (Kelten) im nördlichen Italien bis an den Appennin, 4. durch innere Uneinigkeit, 5. durch die Eroberung von Vei durch die Römer (396). — *ab Atria*] Am linken Ufer des Po. — *urbibus duodenis*] 12 Bundesstädte, in deren Abhängigkeit die übrigen waren. Tarquinii galt als die Mutterstadt. — *maxime Raetis*] „*Raetos Tuscorum prolem arbitrantur a Gallis pulsos duce Raeto*“. Plinius. Vgl. J. Grimm, Gesch. der deutschen Sprache p. 164.

C. 34. *quae pars Galliae tertia est*] Vgl. Caes. b. g. I, 1. — *Celtico*] Vgl. τὸ *Κελτικόν* = die Gesammtheit der Kelten, deren Verfassung

dedissent auguriis sedes ostendit: quantum ipsi vellent numerum ho- 4
minum excirent, ne qua gens arcere advenientes posset. tum Sego-
veso sortibus dati Hercynii saltus; Belloveso haud paulo laetiorem in
Italiam viam di dabant. is, quod ei his ex populis abundabat, Bitu- 5
riges Arvernos Aeduos Ambarros Carnutes Aulercos excivit. pro-
fectus ingentibus peditum equitumque copiis in Tricastinos venit. Al- 6
pes inde oppositae erant; quas inexsuperabiles visas haud equidem
miror nulladum via — quod quidem continens memoria sit, nisi de
Hercule fabulis credere libet — superatas. ibi cum velut saeptos 7
montium altitudo teneret Gallos, circumspectarentque, quanam per
iuncta caelo iuga in alium orbem terrarum transirent, religio etiam
tenuit, quod adlatum est advenas quaerentes agrum ab Saluvium gente
oppugnari. Massilienses erant ii, navibus a Phocaea profecti. id Galli 8
fortunae suae omen rati adiuvere, ut quem primum in terram egressi
occupaverant locum patientibus Salyis communirent. ipsi per Tauri-
nos saltusque Duriae Alpis transcenderunt, fusisque acie Tuscis haud 9
procul Ticino flumine, cum in quo consederant agrum Insubrium
appellari audissent, cognominem Insubribus pago Haeduorum ibi omen
sequentes loci condidere urbem, Mediolanium appellarunt.

XXXV. Alia subinde manus Cenomanorum Elitovio duce vestigia 1
priorum secuta eodem saltu favente Belloveso cum transcendisset Al-
pes, ubi nunc Brixia ac Verona urbes sunt — locos tenuere Libui —
considunt; post hos Saluvii [qui] prope antiquam gentem Laevos Li- 2
gures, incolentes circa Ticinum amnem. Poenino deinde Boii Lin-
gonesque transgressi, cum iam inter Padum atque Alpes omnia tene-
rentur, Pado ratibus traiecto non Etruscos modo sed etiam Umbros
agro pellunt: intra Appenninum tamen sese tenuere. tum Senones
recentissimi advenarum ab Utente flumine usque ad Aesim fines ha-
buere. hanc gentem Clusium Romamque inde venisse comperio; id
parum certum est, solamne an ab omnibus Cisalpinorum Gallorum
populis adiutam.

Clusini novo bello exterriti, cum multitudinem, cum formas ho- 4
minum invisitatas cernerent et genus armorum, audirentque saepe ab
iis cis Padum ultraque legiones Etruscorum fusas, quamquam adver-

damals noch eine monarchische war. — *auguriis*] Die Druiden beobachteten den Flug und Gesang der Vögel. Es ist aber wohl auch an andere *sortes* zu denken. — *Hercynii saltus*] Von der Donau (Schwaben, Franken, Böhmen) bis nach Dacien. — *Tricastinos*] Zwischen der Drome u. Isère. — *religio*] Das Zusammentreffen der Nachricht mit dem Naturhinderniss erschien wunderbar und darum als *religio*. Die Salyes oder Saluvii waren ein keltisch-ligurisches Volk an der Meeresküste Galliens bis zu den Seealpen. — *Mediolanium*] Sonst Mediolanum. Der Name ist keltisch.

C. 35. *Libui*] In der Gegend von Vercellae. Die Saluvii werden sonst in dieser Gegend Salassi genannt. — *Poenino*] Der Pass über den grossen Bernhard. — *Umbros*] In der Gegend zwischen dem Padus, dem Meer u. dem Apenninus. Diese Gegend besetzen die Senones.

sus Romanos nullum eis ius societatis amicitiaeve erat, nisi quod Veientes consanguineos adversus populum Romanum non defendissent, legatos Romam, qui auxilium ab senatu peterent, misere. de
5 auxilio nihil impetratum: legati M. Fabi Ambusti tres filii missi, qui senatus populique Romani nomine agerent cum Gallis, ne, a quibus nullam iniuriam accepissent, socios populi Romani atque amicos oppugnarent. Romanis eos bello quoque, si res cogat, tuendos esse; sed melius visum bellum ipsum amoveri, si posset, et Gallos, novam gentem, pace potius cognosci quam armis.

XXXVI. Mitis legatio, ni praeferoces legatos Gallisque magis quam Romanis similes habuisset. quibus, postquam mandata ediderunt
2 in concilio Gallorum, datur responsum: etsi novum nomen audiant Romanorum, tamen credere viros fortes esse, quorum auxilium a Clu-
3 sinis in re trepida sit inploratum. et quoniam legatione adversus se maluerint quam armis tueri socios, ne se quidem pacem quam illi adferant aspernari, si Gallis egentibus agro, quem latius possideant
4 quam colant Clusini, partem finium concedant: aliter pacem impetrari non posse. et responsum coram Romanis accipere velle, et, si negetur ager, coram isdem Romanis dimicaturos, ut nuntiare domum pos-
5 sent, quantum Galli virtute ceteros mortales praestarent. quodnam id ius esset, agrum a possessoribus petere aut minari arma Romanis quaerentibus, et quid in Etruria rei Gallis esset, cum illi se in armis ius ferre et omnia fortium virorum esse ferociter dicerent, accensis
6 utrimque animis ad arma discurritur et proelium conseritur. ibi, iam urgentibus Romanam urbem fatis, legati contra ius gentium arma capiunt. nec id clam esse potuit, cum ante signa Etruscorum tres nobilissimi fortissimique Romanae iuventutis pugnarent: tantum
7 eminebat peregrina virtus. quin etiam Q. Fabius evectus extra aciem equo ducem Gallorum ferociter in ipsa signa Etruscorum incursantem per latus transfixum hasta occidit; spoliaque eius legentem Galli agnovere, perque totam aciem Romanum legatum esse signum datum est.
8 omissa inde in Clusinos ira receptui canunt minantes Romanis. erant qui extemplo Romam eundum censerent; vicere seniores, ut legati prius mitterentur questum iniurias postulatumque, ut pro iure gen-
9 tium violato Fabii dederentur. legati Gallorum cum ea, sicut erant mandata, exposuissent, senatui nec factum placebat Fabiorum, et ius postulare barbari videbantur. sed ne id quod placebat decerneret in
10 tantae nobilitatis viris, ambitio obstabat. itaque ne penes ipsos culpa esset cladis si forte Gallico bello accepta esset, cognitionem de postulatis Gallorum ad populum reiciunt. ubi tanto plus gratia atque opes valuere, ut, quorum de poena agebatur, tribuni militum consulari po-

C. 36. *mitis legatio, ni*] Die G. war an sich friedlich, aber leider etc. — *ad populum reiciunt*] Dies geschah jetzt in der Regel, wenn ein wichtiger u. schwerer Krieg unternommen werden sollte. Vgl. die Unterhandlungen vor Beginn des I. punischen Krieges. — *tribuni militum*] Von den *Rogationes Canuleiae* (444), 1. *ut conubia plebei cum*

testate in insequentem annum crearentur. quo facto haud secus quam 11
dignum erat infensi Galli bellum propalam minantes ad suos redeunt.
tribuni militum cum tribus Fabiis creati Q. Sulpicius Longus Q. Ser- 12
vilius quartum P. Cornelius Maluginensis.

XXXVII. Cum tanta moles mali instaret — adeo obcaecat animos 1
fortuna, ubi vim suam ingruentem refringi non vult —, civitas, quae
adversus Fidenatem ac Veientem hostem aliosque finitimos populos
ultima experiens auxilia dictatorem multis tempestatibus dixisset, ea 2
tunc invisitato atque inaudito hoste ab Oceano terrarumque ultimis
oris bellum ciente nihil extraordinarii imperii aut auxilii quaesivit.
tribuni, quorum temeritate bellum contractum erat, summae rerum 3
praeerant, dilectumque nihilo accuratiorem, quam ad media bella
haberi solitus erat, extenuantes etiam famam belli, habebant. interim 4
Galli, postquam accepere ultro honorem habitum violatoribus iuris
humani elusamque legationem suam esse, flagrantes ira, cuius in-
potens est gens, confestim signis convolsis citato agmine iter ingre-
diuntur. ad quorum praetereuntium raptim tumultum cum exterritae 5
urbes ad arma concurrerent fugaque agrestium fieret, Romam se ire
magno clamore significabant, quacumque ibant equis virisque longe
ac late fuso agmine inmensum obtinentes loci. sed antecedente fama 6
nuntiisque Clusinorum deinceps inde aliorum populorum plurimum
terroris Romam celeritas hostium tulit, quippe quibus velut tumul- 7
tuario exercitu raptim ducto aegre ad XI lapidem occursum est, qua
flumen Alia, Crustuminis montibus praealto defluens alveo, haud mul-
tum infra viam Tiberino amni miscetur. iam omnia contra circaque 8
hostium plena erant, et nata in vanos tumultus gens truci cantu cla-
moribusque variis horrendo cuncta conpleverant sono.

XXXVIII. Ibi tribuni militum non loco castris ante capto, non 1
praemunito vallo, quo receptus esset, non deorum saltem, si non ho-
minum, memores, nec auspicato nec litato instruunt aciem diductam

patribus essent, 2. *ut alterum ex plebe consulem fieri liceret*, war das erste Gesetz durchgebracht worden, das andere ging mit der Beschränkung durch, dass an die Stelle der Consuln Kriegstribune treten sollten, welche aus den Patriciern und Pleb. wählbar waren (3, 4, zuletzt 6 *tribuni militares consulari potestate*). Von dem Consulat wurde nun die Censur abgetrennt, welche den Patriciern verblieb.

C. 37. *ab Oceano*] Denn die Gallier in Italien werden mit den transalpinischen Kelten in Verbindung stehend gedacht. Indessen hob man in Rom nicht nur selbst alle Waffenfähigen aus, sondern bot auch alle Bundesgenossen auf (Ῥωμαίους καὶ τοὺς μετὰ τούτων παρατεταγμένους Polyb.). Man erkannte, dass ganz Italien bedroht sei. — *celeritas*] Die Römer werden offenbar von dem Andrang der Feinde überrascht. Man hatte vielleicht auf einen grösseren Widerstand Etruriens gehofft. — *Crustuminis montibus*] Nördlich von Fidenae, östlich von der Salarischen Strasse.

C. 38. *nec auspicato nec litato*] dass das Opfer stattfand, ist sicher, jedenfalls waren weder die Auspicien noch das Opfer (*exta*) günstig (καλλιερεῖν), aber der überraschende Andrang der Feinde machte eine Verzögerung des Kampfes unmög-

2 in cornua, ne circumveniri multitudine hostium possent. nec tamen
aequari frontes poterant, cum extenuando infirmam et vix cohaeren-
tem medium aciem haberent. paulum erat ab dextera editi loci, quem
subsidiariis repleri placuit; eaque res ut initium pavoris ac fugae sic
3 una salus fugientibus fuit. nam Brennus regulus Gallorum, in pauci-
tate hostium artem maxime timens, ratus ad id captum superiorem
locum, ut, ubi Galli cum acie legionum recta fronte concucurrissent,
subsidia in aversos transversosque impetum darent, ad subsidiarios
4 signa convertit, si eos loco depulisset, haud dubius facilem in aequo
5 campi tantum superanti multitudine victoriam fore. adeo non fortuna
modo sed ratio etiam cum barbaris stabat. in altera acie nihil simile
Romanis, non apud duces, non apud milites erat. pavor fugaque occu-
paverat animos et tanta omnium oblivio, ut multo maior pars Veios in
hostium urbem, cum Tiberis arceret, quam recto itinere Romam ad
6 coniuges ac liberos fugerent. parumper subsidiarios tutatus est locus:
in reliqua acie simul est clamor proximis ab latere, ultimis ab tergo
auditus, ignotum hostem prius paene quam viderent, non modo non
temptato certamine sed ne clamore quidem reddito integri intactique
7 fugerunt. nec ulla caedes pugnantium fuit: terga caesa suomet ipso-
8 rum certamine in turba inpedientium fugam. circa ripam Tiberis,
quo armis abiectis totum sinistrum cornu defugit, magna strages
facta est; multosque inperitos nandi aut invalidos graves loricis aliis-
9 que tegminibus hausere gurgites. maxima tamen pars incolumis Veios
perfugit, unde non modo praesidii quicquam sed ne nuntius quidem
10 cladis Romam est missus. ab dextro cornu, quod procul a flumine et
magis sub monte steterat, Romam omnes petiére, et ne clausis qui-
dem portis urbis in arcem confugerunt.

1 XXXIX. Gallos quoque velut obstupefactos miraculum victoriae
tam repentinae tenuit. et ipsi pavore defixi primum steterunt, velut
ignari, quid accidisset; deinde insidias vereri; postremo caesorum
2 spolia legere armorumque cumulos, ut mos eis est, coacervare. tum
demum, postquam nihil usquam hostile cernebatur, viam ingressi
haud multo ante solis occasum ad urbem Romam perveniunt. ubi
cum praegressi equites non portas clausas, non stationem pro portis
excubare, non armatos esse in muris rettulissent, aliud priori simile
3 miraculum eos sustinuit; noctemque veriti et ignotae situm urbis inter
Romam atque Anienem consedere exploratoribus missis circa moenia

lich. — *subsidiariis*] Die *seniores*, welche in der grossen Gefahr mit ins Feld gezogen waren (ἀσθενέστατοι Diodor). — *in hostium urbem*] Die Veienter waren vernichtet, die Stadt gehörte den Römern. — *maxima tamen pars incolumis*] Vgl. Liv. XXII, 50, 1 *Haec est pugna Cannensis Aliensi cladi nobilitate par, ceterum ut illis quae post pugnam accidere levior, quia ab hoste est cessatum, sic strage exercitus gravior foediorque. Fuga namque ad Aliam sicut* (= zwar) *urbem prodidit, ita* (aber doch) *exercitum servavit.*

C. 39. *ut mos eis est*] Vgl. Caes. b. g. VI, 17, 3. So sind auch hier *tumuli locis consecratis exstructi* gemeint. In Bezug auf die

aliasque portas, quaenam hostibus in perdita re consilia essent. Romani, cum pars maior ex acie Veios petisset [quam Romam], nemo 4
superesse quemquam praeter eos qui Romam refugerant crederet, conplorati omnes pariter vivi mortuique totam prope urbem lamentis impleverunt. privatos deinde luctus stupefecit publicus pavor, post- 5
quam hostes adesse nuntiatum est. mox ululatus cantusque dissonos vagantibus circa moenia turmatim barbaris audiebant. omne inde 6
tempus suspensos ita tenuit animos usque ad lucem alteram, ut identidem iam in urbem futurus videretur impetus: primo adventu, quia accesserant ad urbem, mansuros enim ad Aliam fuisse, nisi hoc consilii foret; deinde sub occasum solis, quia haud multum diei super- 7
erat, ante noctem rati se invasuros; tum in noctem dilatum consilium esse, quo plus pavoris inferrent; postremo lux adpropinquans exani- 8
mare timorique perpetuo ipsum malum continens fuit, cum signa infesta portis sunt inlata. nequaquam tamen ea nocte neque insequenti die similis illi, quae ad Aliam tam pavide fugerat, civitas fuit. nam 9
cum defendi urbem posse tam parva relicta manu spes nulla esset, placuit cum coniugibus ac liberis iuventutem militarem senatusque robur in arcem Capitoliumque concedere armisque et frumento con- 10
lato ex loco inde munito deos hominesque et Romanum nomen defendere, flamines sacerdotesque Vestales sacra publica a caede, ab in- 11
cendiis procul auferre, nec ante deseri cultum eorum quam non superessent qui colerent. si arx Capitoliumque, sedes deorum, si sena- 12
tus, caput publici consilii, si militaris iuventus superfuerit inminenti ruinae urbis, facilem iacturam esse seniorum, relictae in urbe utique periturae turbae. et quo id aequiore animo de plebe multitudo ferret, 13
senes triumphales consularesque simul se cum illis palam dicere obituros nec his corporibus, quibus non arma ferre, non tueri patriam possent, oneraturos inopiam armatorum.

XL. Haec inter seniores morti destinatos iactata solacia. versae 1
inde adhortationes ad agmen iuvenum, quos in Capitolium atque in arcem prosequebantur, commendantes virtuti eorum iuventaeque urbis, per trecentos sexaginta annos omnibus bellis victricis, quaecumque reliqua esset, fortunam. digredientibus, qui spem omnem atque 2
opem secum ferebant, ab eis, qui captae urbis non superesse statuerant exitio, cum ipsa res speciesque miserabilis erat, tum muliebris 3
fletus et concursatio incerta nunc hos nunc illos sequentium rogitantiumque viros natosque, cui se fato darent, nihil quod humani superesset mali relinquebant. magna pars tamen earum in arcem suos 4
persecutae sunt nec prohibente ullo nec vocante, quia, quod utile obsessis ad minuendam inbellem multitudinem, id parum humanum erat. alia maxime plebis turba, quam nec capere tam exiguus collis 5

Einnahme der Stadt ist die Nachricht des Polyb. II, 18 richtig, welcher von den Galliern sagt ἑπόμενοι τοῖς φεύγουσι τρισὶ τῆς μάχης ἡμέραις ὕστερον κατέσχον αὐτὴν τὴν Ῥώμην πλὴν τοῦ Καπετωλίου. Nur so sind die Verkehrungen, welche getroffen werden, denkbar.

nec alere in tanta inopia frumenti poterat, ex urbe effusa velut agmine
6 iam uno petiit Ianiculum. inde pars per agros dilapsi, pars urbes pe-
tunt finitimas, sine ullo duce aut consensu, suam quisque spem, sua
7 consilia communibus deploratis exsequentes. flamen interim Quirina-
lis virginesque Vestales omissa rerum suarum cura, quae sacrorum
secum ferenda, quae, quia vires ad omnia ferenda deerant, relin-
8 quenda essent consultantes, quisve ea locus fideli adservaturus custo-
dia esset, optimum ducunt condita in doliolis sacello proximo aedibus
flaminis Quirinalis, ubi nunc despui religio est, defodere; cetera inter
se onere partito ferunt via, quae sublicio ponte ducit ad Ianiculum.
9 in eo clivo eas cum L. Albinius de plebe Romana homo conspexisset
plaustro coniugem ac liberos vehens inter ceteram turbam, quae in-
10 utilis bello urbe excedebat, salvo etiam tum discrimine divinarum hu-
manarumque rerum, inreligiosum ratus sacerdotes publicas sacraque
populi Romani pedibus ire ferrique, se ac suos in vehiculo conspici,
descendere uxorem ac pueros iussit, virgines sacraque in plaustrum
imposuit et Caere, quo iter sacerdotibus erat, pervexit.
1 XLI. Romae interim satis iam omnibus ut in tali re ad tuendam
arcem compositis turba seniorum domos regressa adventum hostium
2 obstinato ad mortem animo expectabat. qui eorum curules gesserant
magistratus, ut in fortunae pristinae honorumque aut virtutis insigni-
bus morerentur, quae augustissima vestis est tensas ducentibus trium-
3 phantibusve, ea vestiti medio aedium eburneis sellis sedere. sunt qui
M. Fabio pontifice maximo praeeunte carmen devovisse eos se pro pa-
4 tria Quiritibusque Romanis tradant. Galli, et quia interposita nocte a
contentione pugnae remiserant animos et quod nec in acie ancipiti
usquam certaverant proelio nec tum impetu aut vi capiebant urbem,
sine ira, sine ardore animorum ingressi postero die urbem patente
Collina porta in forum perveniunt, circumferentes oculos ad templa
5 deum arcemque Capitolinam solam belli speciem tenentem. inde modico
relicto praesidio, ne quis in dissipatos ex arce aut Capitolio impetus
fieret, dilapsi ad praedam vacuis occursu hominum viis pars in pro-
xima quaeque tectorum agmine ruunt, pars ultima, velut ea demum
6 intacta et referta praeda, petunt. inde rursus ipsa solitudine abster-
riti, ne qua fraus hostilis vagos exciperet, in forum ac propinqua foro

C. 40. *etiam tum*] Denn zu Livius Zeiten war es anders geworden.

C. 41. *augustissima vestis*] Die mit Gold auf purpurnem Grunde gestickte *toga* (*picta*) und die mit Pupurstreifen versehene oder mit Palmzweigen gestickte *tunica* (*palmata*), welche die Triumphatoren oder die Magistrate trugen, wenn sie die Processions-Wagen mit den Bildern der Götter (*tensae*) zur Feier der Spiele in den Circus geleiteten. — *devovisse*] Diese Ueberlieferung, welche auch Plutarch u. Zonaras erwähnen, ist gewiss richtig; denn wenn das Vaterland in der äussersten Gefahr war, so suchte man in jener Zeit immer den Zorn der Götter durch M e n s c h e n o p f e r zu versöhnen, welche man in ruhigen Zeiten vermied oder umging. Vgl. die Decier. Die Weihe-

loca conglobati redibant; ubi eos plebis aedificiis obseratis, patentibus 7
atriis principum maior prope cunctatio tenebat aperta quam clausa
invadendi: adeo haud secus quam venerabundi intuebantur in aedium 8
vestibulis sedentes viros, praeter ornatum habitumque humano augustiorem maiestate etiam, quam vultus gravitasque oris prae se ferebat,
simillimos dis. ad eos velut simulacra versi cum starent, M. Papirius 9
unus ex his dicitur Gallo barbam suam, ut tum omnibus promissa
erat, permulcenti scipione eburneo in caput incusso iram movisse;
atque ab eo initium caedis ortum, ceteros in sedibus suis trucidatos.
post principum caedem nulli deinde mortalium parci, diripi tecta, ex- 10
haustis inici ignes.

XLII. Ceterum — seu non omnibus delendi urbem libido erat, 1
seu ita placuerat principibus Gallorum, et ostentari quaedam incendia
terroris causa, si compelli ad deditionem caritate sedum suarum obsessi possent, et non omnia concremari tecta, ut quodcumque super- 2
esset urbis, id pignus ad flectendos hostium animos haberent, — nequaquam perinde atque in capta urbe prima die aut passim aut late
vagatus est ignis. Romani ex arce plenam hostium urbem cernentes 3
vagosque per vias omnes cursus, cum alia atque alia parte nova aliqua clades oreretur, non mentibus solum consipere sed ne auribus
quidem atque oculis satis constare poterant. quocumque clamor 4
hostium, mulierum puerorumque ploratus, sonitus flammae et fragor
ruentium tectorum avertisset, paventes ad omnia animos oraque et
oculos flectebant, velut ad spectaculum a fortuna positi occidentis patriae nec ullius rerum suarum relicti praeterquam corporum vindices,
tanto ante alios miserandi magis, qui umquam obsessi sunt, quod in- 5
terclusi a patria obsidebantur omnia sua cernentes in hostium potestate. nec tranquillior nox diem tam foede actum excepit; lux deinde 6
noctem inquietam tristis insecuta est, nec ullum erat tempus, quod a
novae semper cladis alicuius spectaculo cessaret. nihil tamen tot onerati 7
atque obruti malis flexerunt animos, quin, etsi omnia flammis ac
ruinis aequata vidissent, quamvis inopem parvumque quem tenebant
collem libertati relictum virtute defenderent. et iam, cum eadem co- 8
tidie acciderent, velut adsueti malis abalienaverant ab sensu rerum
suarum animos arma tantum ferrumque in dextris velut solas reliquias
spei suae intuentes.

formel bei Liv. VIII, 9, 6. — *patentibus atriis*] Wenn die Thüre des Vorsaals (*atrium*) geöffnet war (zugleich mit dem *vestibulum*), so konnte man von der Strasse aus das Innere erblicken. Uebrigens vgl. Ovid. Fast. VI, 357 *vidimus ornatos aerata per atria picta veste triumphales occubuisse senes.*

C. 42. „Die Gallier hausten schrecklich in Rom, schrecklicher noch als 1527 die Spanier und deutschen Söldnertruppen; der Soldat plündert u. zerstört, wenn er keine Menschen findet, ist thierisch in seinen Leidenschaften, es geht Feuer auf ganz ohne Absicht wie 1812 in Moskau; die ganze Stadt ward eingeäschert bis auf wenige Häuser auf dem Palatinus, wo die vornehmeren Gallier wohnten. Bei der Wiedererbauung der Stadt wurden

1 XLIII. Galli quoque per aliquot dies in tecta modo urbis nequ
quam bello gesto, cum inter incendia ac ruinas captae urbis nih
superesse praeter armatos hostes viderent, nequiquam tot cladibu
territos nec flexuros ad deditionem animos, ni vis adhiberetur, expe
2 riri ultima et impetum facere in arcem statuunt. prima luce signo dat
multitudo omnis in foro instruitur; inde clamore sublato ac testudin
facta subeunt. adversus quos Romani nihil temere nec trepide; ad
omnis aditus stationibus firmatis, qua signa ferri videbant, ea robor
virorum opposito scandere hostem sinunt, quo successerit magis in
3 arduum, eo pelli posse per proclive facilius rati. medio fere clivo
restitere, atque inde ex loco superiore, qui prope sua sponte in hostem
inferebat, impetu facto tanta strage ac ruina fudere Gallos, ut num-
quam postea nec pars nec universi temptaverint tale pugnae genus.
4 Omissa itaque spe per vim atque arma subeundi obsidionem
parant, cuius ad id tempus inmemores et quod in urbe fuerat fru-
mentum incendiis urbis absumpserant, et ex agris per illos dies
5 raptum omne Veios erat. igitur exercitu diviso partim per finitimos
populos praedari placuit, partim obsidere arcem, ut obsidentibus fru-
6 mentum populatores agrorum praeberent. proficiscentes Gallos ab
urbe ad Romanam experiendam virtutem fortuna ipsa Ardeam, ubi
7 Camillus exulabat, duxit; qui maestior ibi fortuna publica quam sua,
cum diis hominibusque accusandis senesceret indignando mirandoque,
ubi illi viri essent, qui secum Veios Faleriosque cepissent, qui alia
8 bella fortius semper quam felicius gessissent, repente audit Gallorum
exercitum adventare atque de eo pavidos Ardeates consultare. nec
secus quam divino spiritu tactus, cum se in mediam contionem intu-
lisset, abstinere suetus ante talibus conciliis:
1 XLIV. „Ardeates“ inquit, „veteres amici, novi etiam cives mei,
quando et vestrum beneficium ita tulit, et fortuna coegit mea, nemo

nicht einmal die alten Strassen wiederhergestellt.“ Niebuhr Vorl. R. G.

C. 43. *subeunt*] Auf dem Capitol und der Burg waren an 1000 Bewaffnete versammelt (*satis constat vix Mille hominum fuisse, Florus*): unter ihnen die überlebenden Consulartribunen und jüngeren Senatoren. Uneinnehmbar war der Ort nicht: Appius Herdonius hatte den Römern unterliegen müssen; wiederholt liefen auch die Gallier Sturm gegen den Clivus, wurden aber durch verzweifelten Widerstand zurückgeworfen. Niebuhr R. G. II, 611. — *praedari placuit*] Es rächte sich die wilde Verwüstung, auf den Brandstätten begannen die Gallier grosses Ungemach zu leiden. Schon die Hundstage, dann der Sept., zu Rom von jeher seuchenvoll, erzeugten Fieber, welche die Fremden bei Tausenden wegrafften, wie Kaiser Friedrichs nordisches Heer in denselben Monaten unter den Mauern der Stadt hinstarb. Vgl. *busta gallica*. Nieb. Es musste daher der grösste Theil sich über die ganze Umgegend zerstreuen, wobei sie das flache Land in Latium verheerten. — *accusandis*] Abl. des Umstandes = unter Anklagen, Vorwürfen. Vgl. XXV, 19 *exercitus vincendo veteranus* = unter Siegen ergraut.

C. 44. *beneficium*] Die Ardeaten haben ihn als *municeps* aufgenommen, daher *novi cives mei* in der Anrede; seine Lage (*fort.*) zwang

vestrum condicionis meae oblitum me huc processisse putet. sed res
ac periculum commune cogit, quod quisque possit in re trepida prae-
sidii in medium conferre. et quando ego vobis pro tantis vestris in 2
me meritis gratiam referam, si nunc cessavero? aut ubi usus erit mei
vobis, si in bello non fuerit? hac arte in patria steti, et invictus bello,
in pace ab ingratis civibus pulsus sum. vobis autem, Ardeates, for- 3
tuna oblata est et pro tantis [pristinis] populi Romani beneficiis,
quanta ipsi meministis — nec enim exprobranda ea apud memores
sunt —, gratiae referendae, et huic urbi decus ingens belli ex hoste
communi pariendi, qui effuso agmine adventant. gens est, cui natura 4
corpora animosque magna magis quam firma dederit; eo in certamen
omne plus terroris quam virium ferunt. argumento sit clades Romana: 5
patentem cepere urbem; ex arce Capitolioque eis exigua resistitur
manu. iam obsidionis taedio victi abscedunt vagique per agros palan-
tur. cibo vinoque raptim hausto repleti, ubi nox adpetit, prope rivos 6
aquarum sine munimento, sine stationibus ac custodiis, passim fera-
rum ritu sternuntur, nunc ab secundis rebus magis etiam solito incauti.
si vobis in animo est tueri moenia vestra nec pati haec omnia Galliam 7
fieri, prima vigilia capite arma frequentes; me sequimini ad caedem,
non ad pugnam. nisi vinctos somno velut pecudes trucidandos tradi-
dero, non recuso eundem Ardeae rerum mearum exitum, quem Romae
habui."

XLV. Aequis iniquisque persuasum erat tantum bello virum ne- 1
minem usquam ea tempestate esse. contione dimissa corpora curant
intenti, quam mox signum daretur. quo dato primae silentio noctis
ad portas Camillo praesto fuere. egressi haud procul urbe, sicut prae- 2
dictum erat, castra Gallorum intuta neglectaque ab omni parte nacti
cum ingenti clamore invadunt. nusquam proelium, omnibus locis 3
caedes est; nuda corpora et soluta somno trucidantur. extremos tamen
pavor e cubilibus suis excitos, quae aut unde vis esset ignaros, in
fugam et quosdam in hostem ipsum improvidos tulit. magna pars in
agrum Antiatem delati incursione ab oppidanis in palatos facta circum-
veniuntur.

Similis in agro Veienti Tuscorum facta strages est, qui urbis, iam 4
prope quadringentesimum annum vicinae, oppressae ab hoste invisi-
tato, [inaudito] adeo nihil miseriti sunt, ut in agrum Romanum eo tem-
pore incursiones facerent, plenique praedae Veios etiam praesidium-
que et spem ultimam Romani nominis in animo habuerint oppugnare.
viderant eos milites Romani vagantes per agros et congregatos agmine 5

ihn, das Asylrecht anzunehmen. In dieser Stellung (*condicio*) ist er an und für sich nicht berechtigt, in der Volksversammlung zu erscheinen. — *steti*] = habe ich eine hervorragende Stellung eingenommen. — opp. *iacere* = *pulsum esse*. — *magna magis quam firma*] Vgl. Caes. b. g. III, 10. IV, 5.

C. 45. *Aequis iniquisque*] Freund und Feind, Vernünftige und Unvernünftige. — *soluta somno*] Verg. IX, 236 *Rutuli somno vinoque soluti*. — *facerent — habuerint*] Impf.

praedam prae se agentes, et castra cernebant haud procul Veis posit
6 inde primum miseratio sui, deinde indignitas atque ex ea ira animo
cepit: Etruscisne etiam, a quibus bellum Gallicum in se avertissent
7 ludibrio esse clades suas? vix temperavere animis, quin extempl
impetum facerent, conpressi a Q. Caedicio centurione, quem sibime
8 ipsi praefecerant, rem in noctem sustinuere. tantum par Camill
defuit auctor, cetera eodem ordine eodemque fortunae eventu gesta
quin etiam ducibus captivis, qui caedi nocturnae superfuerant, ad
aliam manum Tuscorum ad Salinas profecti nocte insequente ex in-
proviso maiorem caedem edidere, duplicique victoria ovantes Veio
redeunt.

1 XLVI. Romae interim plerumque obsidio segnis et utrimque
silentium esse ad id tantum intentis Gallis, ne quis hostium evadere
inter stationes posset, cum repente iuvenis Romanus admiratione in
2 se cives hostesque convertit. sacrificium erat statum in Quirinali colle
genti Fabiae. ad id faciendum C. Fabius Dorsuo Gabino cinctus ritu
sacra manibus gerens cum de Capitolio descendisset, per medias hostium
stationes egressus nihil ad vocem cuiusquam terroremve motus in Qui-
3 rinalem collem pervenit; ibique omnibus sollemniter peractis eadem
revertens similiter constanti voltu graduque, satis sperans propitios
esse deos, quorum cultum ne mortis quidem metu prohibitus dese-
ruisset, in Capitolium ad suos rediit seu attonitis Gallis miraculo auda-
ciae, seu religione etiam motis, cuius haudquaquam neglegens gens
4 est. — Veis interim non animi tantum in dies sed etiam vires cresce-
bant. nec Romanis solum eo convenientibus ex agris, qui aut proelio
adverso aut clade captae urbis palati fuerant, sed etiam ex Latio
5 voluntariis confluentibus, ut in parte praedae essent, maturum iam
videbatur repeti patriam eripique ex hostium manibus. sed corpori
6 valido caput deerat. locus ipse admonebat Camilli, et magna pars
militum erat, qui ductu auspicioque eius res prospere gesserant; et
Caedicius negare se commissurum, cur sibi aut deorum aut hominum
quisquam imperium finiret potius, quam ipse memor ordinis sui po-
7 sceret imperatorem. consensu omnium placuit ab Ardea Camillum
acciri, sed antea consulto senatu, qui Romae esset: adeo regebat
omnia pudor, discriminaque rerum prope perditis rebus servabant.

Innere Folge (graduell) Perf. äussere Folge (factisch). Vgl. Zumpt § 504. — *Salinas*] Nicht weit von Vei auf dem rechten Tiberufer. Dass besonders die Tarquinienser die Noth der Römer benützten, um Vei wiederzugewinnen, ist sehr wahrscheinlich. Nieb. II, 613.

C. 46. *Gabino cinctus ritu*] Dabei wurde die Toga so umgeworfen, dass der Zipfel, welcher sonst über die linke Schulter herabhing, fest um die Brust gezogen wurde. VIII, 9, 9 *ipse incinctus cinctu Gabino.* — *haudquaquam neglegens*] Caes. b. g. VI, 16. — *ex Latio*] Die Verwüstung von Latium zwang die Bewohner, in Vei eine Zuflucht zu suchen u. das Aeusserste mit den Römern gegen die Barbaren zu wagen. — *caput deerat*] Es war kein Consulartribun vorhanden, Caedicius war nur *centurio*. — *discrimina rerum*] Die Rücksicht auf Stand,

ingenti periculo transeundum per hostium custodias erat. ad eam 8
rem Pontius Cominius inpiger iuvenis operam pollicitus incubans cor-
tici secundo Tiberi ad urbem defertur. inde, qua proximum fuit a 9
ripa, per praeruptum eoque neglectum hostium custodiae saxum in
Capitolium evadit, et ad magistratus ductus mandata exercitus edit.
accepto inde senatus consulto, uti comitiis curiatis revocatus de exilio 10
iussu populi Camillus dictator extemplo diceretur, militesque haberent
imperatorem quem vellent, eadem degressus nuntius Veios contendit,
missique Ardeam legati ad Camillum Veios eum perduxere; seu — 11
quod magis credere libet, non prius profectum ab Ardea quam con-
perit legem latam, quod nec iniussu populi mutari finibus posset, nec
nisi dictator dictus auspicia in exercitu habere — lex curiata lata est
dictatorque absens dictus.

XLVII. Dum haec Veis agebantur, interim arx Romae Capitolium- 1
que in ingenti periculo fuit. namque Galli seu vestigio notato humano, 2
qua nuntius a Veis pervenerat, seu sua sponte animadverso ad Car-
mentis saxo ascensu aequo nocte sublustri, cum primo inermem, qui
temptaret viam, praemisissent, tradentes inde arma, ubi quid iniqui
esset, alterni innixi sublevantesque in vicem et trahentes alii alios,
prout postularet locus, tanto silentio in summum evasere, ut non 3
custodes solum fallerent, sed ne canes quidem, sollicitum animal ad
nocturnos strepitus, excitarent. anseres non fefellere, quibus sacris 4
Iunonis in summa inopia cibi tamen abstinebatur. quae res saluti
fuit: namque clangore eorum alarumque crepitu excitus M. Manlius,
qui triennio ante consul fuerat, vir bello egregius, armis arreptis
simul ad arma ceteros ciens vadit, et dum ceteri trepidant, Gallum,
qui iam in summo constiterat, umbone ictum deturbat. cuius casus 5
prolapsi cum proximos sterneret, trepidantes alios armisque omissis
saxa, quibus adhaerebant, manibus amplexos trucidat. iamque et
alii congregati telis missilibusque saxis proturbare hostes, ruinaque
tota prolapsa acies in praeceps deferri. sedato deinde tumultu reli- 6
quum noctis, quantum turbatis mentibus poterat, cum praeteritum

Recht und Herkommen. — *ad mag.*] Zu den Consulartribunen. — *comitiis curiatis*] Gehört nicht etwa zu *revocatus*, sondern zu *dictator extemplo diceretur*, zu *revocatus* gehört *iussu populi*. Der Senat nahm an, dass der Wille des Volkes, welches sonst in den Centuriatcomitien über die Zurückberufung zu entscheiden hatte, bereits constatirt sei, darum wird Camillus sofort zum Dictator ernannt u. ihm *comitiis curiatis* die *lex curiata de inperio* ertheilt. Also = *uti comitiis curiatis, quoniam revocatus esset de exilio iussu populi* (= den Centuriatcom.), *dictator extemplo diceretur*. Camillus ist also *absens* zum Dictator ernannt, ebenso ist in seiner Abwesenheit die *lex curiata* (auf dem Capitol) gefasst worden.

C. 47. *ad Carmentis*] sc. *sacrum* der *Carmenta* oder *Carmentis*, in der Nähe die *porta Carmentalis*. Die Carm. war die göttliche, mit prophetischer Kunst begabte Mutter des Evander, welche Roms Schicksal weissagte, vgl. Ovid. Fast. I, 497 sqq. bei Seyff. Lesest. p. 63. — *ascensu aequo*] Vgl. *asperum tactu leonem* Horat. — *Iunonis*] Eigenthum der Juno, daher Gen., sonst Dat. —

7 quoque periculum sollicitaret, quieti datum est. luce orta vocati
classico ad concilium militibus ad tribunos, cum et recte et perperam
facto pretium deberetur, Manlius primum ob virtutem laudatus dona-
8 tusque non ab tribunis solum militum sed consensu etiam militari; cui
universi selibras farris et quartarios vini ad aedes eius, quae in arce
erant, contulerunt — rem dictu parvam, ceterum inopia fecerat eam
argumentum ingens caritatis, cum se quisque victu suo fraudans de-
tractum corpori atque usibus necessariis ad honorem unius viri con-
9 ferret. tum vigiles eius loci, qua fefellerat ascendens hostis, citati;
et cum in omnes more militari se animadversurum Q. Sulpicius tribu-
10 nus militum pronuntiasset, consentiente clamore militum in unum
vigilem coicientium culpam deterritus a ceteris abstinuit, reum haud
11 dubium eius noxae adprobantibus cunctis de saxo deiecit. inde inten-
tiores utrimque custodiae esse, et apud Gallos, quia volgatum erat
inter Veios Romamque nuntios commeare, et apud Romanos ab noc-
turni periculi memoria.
1 XLVIII. Sed ante omnia obsidionis bellique mala fames utrumque
2 exercitum urgebat, Gallos pestilentia etiam, cum loco iacente inter
tumulos castra habentes tum ab incendiis torrido et vaporis pleno
cineremque non pulverem modo ferente, cum quid venti motum esset.
3 quorum intolerantissima gens umorique ac frigori adsueta, cum aestu
et angore vexata volgatis velut in pecua morbis morerentur, iam pi-
gritia singulos sepeliendi promisce acervatos cumulos hominum ure-
bant; bustorumque inde Gallicorum nomine insignem locum fecere.
4 Indutiae deinde cum Romanis factae et conloquia permissu imperato-
rum habita; in quibus cum identidem Galli famem obicerent, eaque
necessitate ad deditionem vocarent, dicitur avertendae eius opinionis
causa multis locis panis de Capitolio iactatus esse in hostium stationes.
5 sed iam neque dissimulari neque ferri ultra fames poterat. itaque dum
dictator dilectum per se Ardeae habet, magistrum equitum L. Valerium
a Veis adducere exercitum iubet, parat instruitque quibus haud inpar
6 adoriatur hostes, interim Capitolinus exercitus stationibus vigiliisque
fessus superatis tamen humanis omnibus malis cum famem unam na-
tura vinci non sineret, diem de die prospectans, ecquod auxilium ab di-
7 ctatore appareret, postremo spe quoque iam non solum cibo deficiente
et, cum stationes procederent, prope obruentibus infirmum corpus
armis vel dedi vel redimi se quacumque pactione possent iussit, iactan-
tibus non obscure Gallis, haud magna mercede se adduci posse, ut
8 obsidionem relinquant. tum senatus habitus tribunisque militum ne-
gotium datum, ut paciscerentur. inde inter Q. Sulpicium tribunum

quartarios] Z. § 876. — *de saxo*] Tarpeio.

C. 48. *inter tumulos*] Den Hügeln der Stadt oder Grabhügel? Die Gegend, wo die Leichen der Gallier verbrannt wurden, behielt, so lange das alte Rom bestand, den Namen der gallischen Scheiterhaufen (*busta gallica*). Die Hügel der Stadt heissen *colles*, *montes*, nicht *tumuli*. — *frigori adsueta*] Caes. b. g. I, 16; VII, 8. — *panis*] Vgl. Ovid

militum et Brennum regulum Gallorum conloquio transacta res est et mille pondo auri pretium populi gentibus mox imperaturi factum. rei 9
foedissimae per se adiecta indignitas est: pondera ab Gallis adlata iniqua, et tribuno recusante additus ab insolente Gallo ponderi gladius, auditaque intoleranda Romanis vox, vae victis.

XLIX. Sed diique et homines prohibuere redemptos vivere Ro- 1
manos. nam forte quadam, priusquam infanda merces perficeretur per altercationem nondum omni auro appenso, dictator intervenit, auferrique aurum de medio et Gallos summoveri iubet. cum illi reni- 2
tentes pactos dicerent sese, negat eam pactionem ratam esse, quae, postquam ipse dictator creatus esset, iniussu suo ab inferioris iuris magistratu facta esset; denuntiatque Gallis, ut se ad proelium expediant. suos in acervum conicere sarcinas et arma aptare ferroque non 3
auro recuperare patriam iubet in conspectu habentes fana deum et coniuges et liberos et solum patriae deforme belli malis et omnia, quae defendi repetique et ulcisci fas sit. instruit deinde aciem, ut 4
loci natura patiebatur in semirutae solo urbis et natura inaequali, et omnia quae arte belli secunda suis eligi praepararive poterant, providit. Galli nova re trepidi arma capiunt, iraque magis quam consilio 5
in Romanos incurrunt. iam verterat fortuna, iam deorum opes humanaque consilia rem Romanam adiuvabant. igitur primo concursu haud maiore molimento fusi Galli sunt, quam ad Aliam vicerant. iustiore 6

Fast. VI, 350. — *mille pondo auri*] Ungefähr 50000 Friedrichsd'or (denn das römische Pfund ist sehr leicht, etwa 23 Loth kölnisches Gewicht). Für die damalige Zeit war das eine ungeheure Summe, zur Zeit des Theodosius freilich gab es Leute in Rom, die mehrere Centner, ja einen der 200 Centner Goldes Revenuen gehabt haben soll. Nieb. Vorl. I, 385. — *vae victis*] „Dass die Summe den Galliern bezahlt worden ist u. dass sie Rom dafür verlassen haben, ist historische Wahrheit; dass sie höhnenden Betrug beim Wägen geübt haben, ist sehr leicht möglich, auch das *vae victis* kann wahr sein, dergleichen haben auch wir vor dem Jahr 1813 erlebt.“ Nieb. Vorl. I, 385.

C. 49. Ganz verschieden von der patriotischen Darstellung des Livius ist der Bericht des Polybius II, 22 Die Insubrer u. Boier suchen die Gaesaten zum Krieg gegen Rom zu bestimmen, indem sie ihnen Geld geben u. auf den Reichthum in Rom hinweisen, dann fährt Pol. fort: *ῥᾳδίως δ' ἔπεισαν ἅμα τοῖς προειρημένοις διδόντες μὲν τὰ πιστὰ περὶ τῆς αὐτῶν συμμαχίας, ἀναμιμνήσκοντες δὲ τῆς τῶν ἰδίων προγόνων πράξεως αὐτούς, ἐν ᾗ ἐκεῖνοι στρατεύσαντες οὐ μόνον ἐνίκησαν μαχόμενοι Ῥωμαίους, ἀλλὰ καὶ μετὰ τὴν μάχην ἐξ ἐφόδου* (*ex itinere*) *κατέσχον αὐτὴν τὴν Ῥώμην, γενόμενοι δὲ καὶ τῶν ὑπαρχόντων ἁπάντων ἐγκρατεῖς καὶ τῆς πόλεως αὐτῆς ἑπτὰ μῆνας κυριεύσαντες τέλος* (= zuletzt) *ἐθελοντὶ καὶ μετὰ χάριτος* (= *gratiis*) *παραδόντες τὴν πόλιν ἄθραυστοι καὶ ἀσινεῖς ἔχοντες τὴν ὠφέλειαν εἰς τὴν οἰκείαν ἐπανῆλθον.* Diese Stelle ist aber gemissbraucht worden zur Verdächtigung des Livius; denn Polyb. gibt hier nicht einen historischen Bericht, sondern prahlerische Worte der Insubrer und Boier zur Erreichung ihres besonderen Zweckes. Man darf dabei nicht den eigentlichen historischen Bericht des Polyb. übersehen, welcher sich II, 18 findet und von Livius nicht so sehr abweicht: Die Gallier hatten Rom eingenommen, *γενομένου δ' ἀντισπάσματος καὶ τῶν Οὐ-*

altero deinde proelio ad octavum lapidem Gabina via, quo se ex fuga contulerant, eiusdem ductu auspicioque Camilli vincuntur. ibi caedes omnia obtinuit. castra capiuntur, et ne nuntius quidem cladis relictus.
7 dictator recuperata ex hostibus patria triumphans in urbem redit, interque iocos militares, quos inconditos iaciunt, Romulus ac parens patriae conditorque alter urbis haud vanis laudibus appellabatur.
8 Servatam deinde bello patriam iterum in pace haud dubie servavit, cum prohibuit migrari Veios et tribunis rem intentius agentibus post incensam urbem et per se inclinata magis plebe ad id consilium.
9 eaque causa fuit non abdicandae post triumphum dictaturae, senatu obsecrante, ne rem publicam in incerto relinqueret statu.

---

6. Politische Gleichstellung der Plebs.

(Liv. VI, 34. 35. 39—42).

1 XXXIV. Quanto magis prosperis eo anno bellis tranquilla omnia foris erant, tanto in urbe vis patrum in dies miseriaeque plebis crescebant, cum eo ipso, quod necesse erat solvi, facultas solvendi impe-
2 diretur. itaque cum iam ex re nihil dari posset, fama et corpore iudicati atque addicti creditoribus satisfaciebant, poenaque in vicem fidei
3 cesserat. adeo ergo obnoxios summiserant animos non infimi solum sed principes etiam plebis, ut non modo ad tribunatum militum inter

ἐνέτων ἐμβαλόντων εἰς τὴν χώραν αὐτῶν, τότε μὲν ποιησάμενοι συνθήκας πρὸς Ῥωμαίους καὶ τὴν πόλιν ἀποδόντες ἐπανῆλθον εἰς τὴν οἰκείαν, μετὰ δὲ ταῦτα τοῖς ἐμφυλίοις συνείχοντο πολέμοις (*civilibus bellis*). Auch die Worte *ἐπανῆλθον* des Polyb. u. *ne nuntius quidem cladis relictus* des Livius stehen nicht nothwendig im Widerspruch, wenn man annimmt, dass Camillus in der zweiten Schlacht etwa nur einen abgesonderten Heerhaufen der Gallier, welche sich ja über ganz Latium verbreitet hatten, überrumpelt u. vernichtet hat. Dahin deutet auch *Gabina via*, der Weg nach Osten.

Cap. 34. *miseriaeque plebis*] Waren schon der Veientische u. Gallische Krieg ein entsetzliches Unglück für den kleinen Grundbesitzer, so musste durch die (auf den Gallischen) folgenden Kämpfe um die Erhaltung der Oberherrschaft Roms in Latium die Verarmung und Schuldenlast der Plebeier nur um so mehr zunehmen, während die Patricier an dem *ager publicus* Ersatz für ihre Verluste fanden. M. Manlius, der Retter des Capitols, verlangte, dass der *ager publicus* verkauft u. damit die Schuldenlast der Plebeier getilgt würde, aber dafür wurde er wegen Hochverraths zum Tode verurtheilt und theilte das Schicksal seiner Strebensgenossen Sp. Cassius und Sp. Maelius (384). Aber aus Manlius' Blute entstanden die Männer, welche ihn nicht sowohl rächten als seinen Willen vollendeten; Licinius u. Sextius waren vielleicht seine Freunde: sein schmachvoller Tod hat ihnen den Muth gegeben aller Gefahr zu trotzen, um ihr grosses Werk auszuführen, durch sein Beispiel begeistert handelten sie, ohne Blut zu vergiessen. Vgl. Joh. Huss u. Martin Luther. — *ad tribunatum militum*] Es ist in der

patricios petendum, quod tanta vi ut liceret tentenderant, sed ne ad 4
plebeios quidem magistratus capessendos petendosque ulli viro acri
experientique animus esset, possessionemque honoris usurpati modo
a plebe per paucos annos recuperasse in perpetuum patres viderentur.
XXXV. Occasio videbatur rerum novandarum propter ingentem 1
vim aeris alieni, cuius levamen mali plebes nisi suis in summo imperio
locatis nullum speraret. accingendum ad eam cogitationem esse. 2
conando agendoque iam eo gradum fecisse plebeios, unde, si porro
adnitantur, pervenire ad summa et patribus aequari tam honore quam
virtute possent. in praesentia tribunos plebis fieri placuit, quo in 3
magistratu sibimet ipsi viam ad ceteros honores aperirent. creatique 4
tribuni C. Licinius et L. Sextius promulgavere leges omnes adversus
opes patriciorum et pro commodis plebis: unam de aere alieno, ut
deducto eo de capite, quod usuris pernumeratum esset, id quod super-
esset triennio aequis portionibus persolveretur; alteram de modo agro- 5
rum, ne quis plus quingenta iugera agri possideret; tertiam, ne tri-
bunorum militum comitia fierent, consulumque utique alter ex plebe
crearetur: cuncta ingentia, et quae sine certamine maximo obtineri
non possent. omnium igitur simul rerum, quarum inmodica cupido 6

That unbegreiflich, dass die Militärtribunen jetzt fast immer wieder nur Patricier waren. Oder hatten vielleicht die Patricier auch religiöse Bedenken für ihren Vortheil zu benutzen verstanden? Vgl. die herrliche Schilderung bei Nieb. R. G. II, 692 sq.

Cap. 35. *Occasio videbatur*] *scil. C. Licinio Stoloni adhibito L. Sextio strenuo adolescente et cuius spei nihil praeter genus patricium deesset.* — *accingendum*] d. h. man müsse sich mit diesem Gedanken vertraut machen u. ernstlich an seine Verwirklichung gehen. — *conando agendoque*] durch entschlossenes Handeln. — *tribunos pl. fieri*] d. h. sie beschlossen beide, sich um das Volkstribunat zu bewerben. — *unam de aere alieno*] Von den Schulden der Plebeier sollten die bisher erlegten Zinsen (vielleicht nur diejenigen, die zum Kapital zugeschrieben worden waren) abgezogen und der Ueberrest in drei Terminen, jeder von einem zehnmonatlichen Jahre, abgezahlt werden, gewiss ohne Zinsen. „Es geschah damals für den Einzelnen, was Sully für den Staat that, er strich die bereits gezahlten Wucherzinsen und liess das übrige Kapital zu gewöhnlichen Zinsen stehen; durch diese gewaltsame Massregel gelangte Frankreich zu dem blühenden Wohlstand unter Ludwig XIII, während vorher das Mark der Nation nur die Finanzpächter u. die Wucherer gemästet hatte.“ Nieb. Vorl. I, 401. Beachte *per* = *numeratum!* — *alteram de modo agrorum*] dies Gesetz betraf nicht das Eigenthum, sondern den *ager publicus*, der durch das Wort *possidere* hinreichend bezeichnet ist. Vgl. die *lex Sempronia*, welche das Licinische Gesetz nur in milderer Form erneuerte. Ueber die einzelnen Hauptstücke des Gesetzes vgl. die Musterabhandlung v. Nieb. R. G. III p. 14—23. — *consulumque utique alter ex plebe crearetur*] „Man konnte nicht sagen, die Würdigsten aus beiden Ständen sollten gewählt werden, da die Curien noch die Bestätigung hatten und sie dem Plebeier verweigern konnten, daher musste man die Wahl eines Plebeiers unter allen Umständen (*utique*) als nothwendig festsetzen.“ Nieb. Vorl. I, 400. Dagegen war es durch dies Gesetz nicht untersagt, beide Consuln aus der Mitte der Plebeier

inter mortales est, agri pecuniae honorum discrimine proposito con
territi patres cum trepidassent, publicis privatisque consiliis null
remedio alio praeter expertam multis iam ante certaminibus interces
sionem invento collegas adversus tribunicias rogationes conparaverunt
7 qui ubi tribus ad suffragium ineundum citari a Licinio Sextioque vide
runt, stipati patrum praesidiis nec recitari rogationes nec sollemne
8 quidquam aliud ad sciscendum plebi fieri passi sunt. iamque frustra
saepe concilio advocato cum pro antiquatis rogationes essent, „bene
habet" inquit Sextius; „quando quidem tantum intercessionem pollere
9 placet, isto ipso telo tutabimur plebem. agite dum, comitia indicite,
patres, tribunis militum creandis: faxo ne iuvet vox ista „veto", qua
10 nunc concinentes collegas nostros tam laeti auditis." haud irritae
cecidere minae: comitia praeter aedilium tribunorumque plebi *nulla*
sunt habita. Licinius Sextiusque tribuni plebis refecti nullos curules
magistratus creari passi sunt; eaque solitudo magistratuum et *plebe*
reficiente duos tribunos et iis comitia tribunorum militum tollentibus
per quinquennium urbem tenuit.

1 XXXIX. Inter priorem dictaturam abdicatam novamque a Manlio
initam ab tribunis velut per interregnum concilio plebis habito appa-
2 ruit, quae ex promulgatis plebi, quae latoribus gratiora essent. nam
de fenore atque agro rogationes iubebant, de plebeio consule antiqua-
bant. et perfecta utraque res esset, ni tribuni se in omnia simul *con-*
3 sulere plebem dixissent. P. Manlius deinde dictator rem in causam

zu wählen. — *discrimine*] Sicherheit oder Unsicherheit, da jetzt Alles in Frage stand. — *intercessionem*] der Senat konnte dem Plebiscite zwar die Bestätigung versagen, aber auf die Dauer war ein solcher Widerstand nicht möglich, da die *plebs* Repressalien geübt haben würde. Die Patricier suchten deshalb die Rogationen dadurch zu vereiteln, dass sie ihre Erhebung zu Volksbeschlüssen verhinderten. — *solitudo magistratuum*] In der That finden wir in allen Fasten 5 Jahre, wo weder Consuln noch Militärtribunen angegeben werden, sondern nur Licinius u. Sextius als *tribuni plebis.*

Cap. 39. *Inter priorem dictaturam*] M. Furius Camillus war zur Abdication genöthigt worden durch den Beschluss der Plebs, dass, wenn er als Dictator etwas Gesetzwidriges gegen sie unternehmen würde, man ihn nach Beendigung seiner Amtszeit auf eine Brüche von 500000 As anklagen würde. Ihm folgte sofort P. Manlius als Dictator. — *antiquabant*] de *conatu*! Wahrscheinlich hatte der Senat erklärt, zu den beiden ersten Gesetzen seine Zustimmung geben zu wollen, wenn die *lex de consulatu* verworfen würde. Die Patricier befolgten eine ähnliche Politik wie gegenüber den *rogationes Canuleiae*. „Das Volk stimmte jetzt mit der Kurzsichtigkeit und Undankbarkeit der Menge nur für die ihm unmittelbar vortheilhaften Rogationen. Die Tribunen dagegen fassten nun die 3 Rog. in eine zusammen, damit das Ganze entweder angenommen oder verworfen würde — wie in schwierigen Zeiten das Englische Haus der Gemeinen, uneins mit der Krone, wenn das Haus der Pairs ihr anhing, Beschlüsse, wofür die Beistimmung dieses Standes nicht zu erwarten war, einer Geldbill einverleibte, wie fremdartig sie ihr auch sein mochten." Nieb. R. G. III, 33. —

plebis inclinavit C. Licinio, qui tribunus militum fuerat, magistro equitum de plebe dicto. id aegre patres passos accipio; dictatorem 4
propinqua cognatione Licini se apud patres excusare solitum, simul negantem magistri equitum maius quam tribuni consularis imperium esse.

Licinius Sextiusque, cum tribunorum plebi creandorum indicta 5
comitia essent, ita se gerere, ut negando iam sibi velle continuari honorem acerrime accenderent ad id quod dissimulando petebant plebem; nonum se annum iam velut in acie adversus optumates maximo 6
privatim periculo nullo publice emolumento stare. consenuisse iam secum et rogationes promulgatas et vim omnem tribuniciae potestatis. primo intercessione collegarum in leges suas pugnatum esse, deinde 7
ablegatione iuventutis ad Veliternum bellum, postremo dictatorium fulmen in se intentatum. iam nec collegas nec bellum nec dictato- 8
rem obstare, quippe qui etiam omen plebeio consuli magistro equitum ex plebe dicendo dederit. se ipsam plebem et commoda morari sua; liberam urbem ac forum a creditoribus, liberos agros ab iniustis 9
possessoribus extemplo, si velit, habere posse. quae munera quando 10
tandem satis grato animo aestimaturos, si inter accipiendas de suis commodis rogationes spem honoris latoribus earum incidant? non esse modestiae populi Romani id postulare, ut ipse fenore levetur et in agrum iniuria possessum a potentibus inducatur, per quos ea consecutus sit, senes tribunicios non sine honore tantum sed etiam sine spe honoris relinquat. proinde ipsi primum statuerent apud animos, 11
quid vellent, deinde comitiis tribuniciis declararent voluntatem. si coniuncte ferri ab se promulgatas rogationes vellent, esse quod eosdem reficerent tribunos plebis, perlaturos enim quae promulgaverint; sin, 12
quod cuique privatim opus sit, id modo accipi velint, opus esse nihil invidiosa continuatione honoris: nec se tribunatum nec illos ea, quae promulgata sint, habituros.

XL. Adversus tam obstinatam orationem tribunorum cum prae 1
indignitate rerum stupor silentiumque inde ceteros patrum defixisset, Ap. Claudius Crassus, nepos decemviri, dicitur odio magis iraque quam 2
spe ad dissuadendum processisse et locutus in hanc fere sententiam esse: „Neque novum neque inopinatum mihi sit, Quirites, si, quod 3
unum familiae nostrae semper obiectum est ab seditiosis tribunis, id nunc ego quoque audiam, Claudiae genti iam inde ab initio nihil antiquius in re publica patrum maiestate fuisse, semper plebis commodis

C. Licinio] Vatersbruder des Volkstribuns. — *ad Veliternum bellum*] „*Veliterni coloni gestientes otio, quod nullus exercitus Romanus esset, et agrum Romanum aliquotiens incursavere et Tusculum oppugnare adorti sunt*" Liv. VI, 36. Vielleicht waren die Einfälle durch die Patricier selbst veranlasst.

C. 40. Eine Erwiderung auf die Rede des App. Claudius gibt Nieb. R. G. III, 9—12. — *patrum maiestate*] „*Maiestas non tam summa atque amplissima dignitas est, quam iuris et potestatis conplexio.*"

4 adversatos esse. quorum alterum neque nego neque infitias eo, no
ex quo adsciti sumus simul in civitatem et patres, enixe operam dedis
ut per nos aucta potius quam inminuta maiestas earum gentium, inte
5 quas nos esse voluistis, dici vere posset. illud alterum pro me maio
ribusque meis contendere ausim, Quirites, nisi, quae pro universa r
publica fiant, ea plebi tamquam aliam incolenti urbem adversa qui
putet, nihil nos neque privatos neque in magistratibus, quod incommodum plebi esset, scientes fecisse, nec ullum factum dictumve nostrum contra utilitatem vestram, etsi quaedam contra voluntatem fue-
6 rint, vere referri posse. an hoc, si Claudiae familiae non sim ne
ex patricio sanguine ortus, sed unus Quiritium quilibet, qui modo me
duobus ingenuis ortum et vivere in libera civitate sciam, reticere pos-
7 sim, L. illum Sextium et C. Licinium, perpetuos, si diis placet, tribunos, tantum licentiae novem annis quibus regnant sumpsisse, ut
vobis negent potestatem liberam suffragii non in comitiis non in legi-
8 bus iubendis se permissuros esse? „sub condicione“ inquit „nos reficietis decimum tribunos.“ quid est aliud dicere: quod petunt alii
9 nos adeo fastidimus, ut sine mercede magna non accipiamus. sed quae
tandem ista merces est, qua vos semper tribunos plebis habeamus?
„ut rogationes“ inquit „nostras, seu placent seu displicent, seu utiles
10 seu inutiles sunt, omnes coniunctim accipiatis.“ obsecro vos, Tarquinii tribuni plebis, putate me ex media contione unum civem succlamare „bona venia vestra liceat ex his rogationibus legere, quas salubres
11 nobis censemus esse, antiquare alias.“ „non“ inquit „licebit. ut
de fenore atque agris, quod ad vos omnes pertinet, iubeas, et
hoc portenti non fiat in urbe Romana, uti L. Sextium atque hunc
Gaium Licinium consules, quod indignaris, quod abominaris, videas?
12 aut omnia accipe aut nihil fero.“ ut si quis ei, quem urgeat fames,
venenum ponat cum cibo, et aut abstinere eo quod vitale sit iubeat,
aut mortiferum vitali admisceat. ergo si esset libera haec civitas, non
tibi frequentes succlamassent „abi hinc cum tribunatibus ac rogationibus tuis!“ quid? si tu non tuleris, quod commodum est populo acci-
13 pere, nemo erit qui ferat? illud si quis patricius si quis — quod illi
volunt invidiosius esse — Claudius diceret „aut omnia accipite aut
14 nihil fero,“ quis vestrum, Quirites, ferret? numquamne vos res potius
quam auctores spectabitis, sed omnia semper, quae magistratus ille
dicet, secundis auribus, quae ab nostrum quo dicentur, adversis acci-
15 pietis? at hercule sermo est minime civilis: quid? rogatio qualis est,
quam a vobis antiquatam indignantur? sermoni, Quirites, simillima.

— *non in comitiis*] Denn sie hatten ja auch die Wahlversammlungen für Militärtribunen verhindert. — *Tarquinii tribuni*] Liv. III, 39 *nec minus ferociter M. Horatium Barbatum isse in certamen, decem Tarquinios appellantem, admonentemque Valeriis et Horatiis ducibus pulsos reges.* — *Non licebit etc.*] Der Antwort des Tribuns legt Appius seine eigene Ansicht u. Absehen unter. — *sermoni*] = Ihren Worten; so unverschämt u. thöricht ihr Auftreten, ebenso sei ihre Roga-

„consules“ inquit „rogo, ne vobis quos velitis facere liceat.“ an aliter 16
rogat, qui utique alterum ex plebe fieri consulem iubet, nec duos
patricios creandi potestatem vobis permittit? si hodie bella sint, quale 17
Etruscum fuit, cum Porsina Ianiculum insedit, quale Gallicum modo,
cum praeter Capitolium atque arcem omnia haec hostium erant, et
consulatum cum hoc M. Furio et quolibet alio ex patribus L. ille Sex-
tius peteret, possetisne ferre Sextium haud pro dubio consule esse,
Camillum de repulsa dimicare? hocine est in commune honores vocare, 18
ut duos plebeios fieri consules liceat, duos patricios non liceat, et
alterum ex plebe creari necesse sit, utrumque ex patribus praeterire
liceat? quaenam ista societas, quaenam consortio est? parum est, si,
cuius pars tua nulla adhuc fuit, in partem eius venis, nisi partem
petendo totum traxeris? „timeo“ inquit „ne, si duos licebit creari 19
patricios, neminem creetis plebeium.“ quid est dicere aliud: „quia
indignos vestra voluntate creaturi non estis, necessitatem vobis creandi
quos non voltis inponam?“ quid sequitur, nisi ut ne beneficium quidem 20
debeat populo, si cum duobus patriciis unus petierit plebeius, et lege
se non suffragio creatum dicat?“ XLI. „Quo modo extorqueant, non 1
quo modo petant honores quaerunt; et ita maxima sunt adepturi, ut
nihil ne pro minimis quidem debeant; et occasionibus potius quam
virtute petere honores malunt. est aliquis, qui se inspici aestimari 2
fastidiat, qui certos sibi uni honores inter dimicantes competitores
aequum censeat esse, qui se arbitrio vestro eximat, qui vestra neces-
saria suffragia pro voluntariis et serva pro liberis faciat. omitto 3
Licinium Sextiumque, quorum annos in perpetua potestate tamquam
regum in Capitolio numeratis; quis est hodie in civitate tam humilis,
cui non via ad consulatum facilior per istius legis occasionem quam
nobis ac liberis nostris fiat? si quidem nos ne cum volueritis quidem
creare interdum poteritis, istos etiam si nolueritis necesse sit.“

„De indignitate satis dictum est. at enim dignitas ad homines 4
pertinet; quid de religionibus atque auspiciis, quae propria deorum
inmortalium contemptio atque iniuria est, loquar? auspiciis hanc
urbem conditam esse, auspiciis bello ac pace, domi militiaeque omnia
geri, quis est qui ignoret? penes quos igitur sunt auspicia more maio- 5
rum? nempe penes patres. nam plebeius quidem magistratus nullus

tion. — *ne beneficium quidem*] Sall. Jug. 85, 37: *nobilitas omnis honores non ex merito, sed quasi debitos a vobis repetit.*

C. 41. *ne pro minimis quidem*] Sie fühlen sich durchaus nicht, nicht einmal zu den geringsten, geschweige für die höchsten Ehren zu Verdienst und Dank verpflichtet. Vgl. *occasionibus* u. *virtute*. — *Est aliquis*] Es findet sich hin u. wieder ein Mann, der etc. Aber abgesehen von Sextius und Licinius, wer ist jetzt so niedriggestellt etc., der nicht das gleiche *fastidium* zeigen könnte? — *nempe penes patres*] Vgl. die Schrift des Augur M. Messala *de auspiciis* bei Gell. XIII, 15: *Patriciorum auspicia in duas sunt divisa potestates etc.* Diese Bezeichnung blieb auch zur Zeit, als Plebeier das Recht hatten als Consuln, Prätoren oder Censoren Auspicien

6 auspicato creatur: nobis adeo propria sunt auspicia, ut non solum quos populus creat patricios magistratus non aliter quam auspicato creet, sed nos quoque ipsi sine suffragio populi auspicato interregem prodamus, et privatim auspicia habeamus, quae isti ne in magistratibus
7 quidem habent. quid igitur aliud quam tollit ex civitate auspicia, qui plebeios consules creando a patribus, qui soli ea habere possunt,
8 aufert? eludant nunc licet religiones: quid enim esse, si pulli non pascantur, si ex cavea tardius exierint, si occecinerit avis? parva sunt haec, sed parva ista non contemnendo maiores nostri maximam hanc
9 rem fecerunt: nunc nos, tamquam iam nihil pace deorum opus sit, omnes caerimonias polluimus. volgo ergo pontifices augures sacrificuli reges creentur, cuilibet apicem dialem, dummodo homo sit, inponamus, tradamus ancilia penetralia deos deorumque curam quibus
10 nefas est; non leges auspicato ferantur, non magistratus creentur, nec centuriatis nec curiatis comitiis patres auctores fiant: Sextius et Licinius tamquam Romulus ac Tatius in urbe Romana regnent, quia
11 pecunias alienas, quia agros dono dant: tanta dulcedo est ex alienis fortunis praedandi, nec in mentem venit altera lege solitudines vastas in agris fieri pellendo finibus dominos, altera fidem abrogari, cum
12 qua omnis humana societas tollitur. omnium rerum causa vobis antiquandas censeo istas rogationes. quod faxitis, deos velim fortunare."

1 XLII. Oratio Appi ad id modo valuit, ut tempus rogationum
2 iubendarum proferretur. refecti decumum idem tribuni, Sextius et Licinius, de decemviris sacrorum ex parte de plebe creandis legem pertulere. creati quinque patrum, quinque plebis; graduque eo iam
3 via facta ad consulatum videbatur. hac victoria contenta plebes cessit

anzustellen. — *auspicato*] Dies geschieht, wenn vor der Wahl von dem die Wahl leitenden Magistrat Auspicien angestellt worden sind. Dies musste immer geschehen, wenn der zu wählende *magistratus* das *ius auspiciorum* erhalten sollte. — *sine suffragio populi*] Nur durch den Senat. — *Eludant nunc licet*] Den Geist seiner Zeit legt Livius schon dem Licinius etc. unter.

si pulli non pascantur] Die *auspicia pullaria* oder *ex tripudiis*. Es wurden immer Hühner in einem Käfig vom *pullarius*, wenn das Heer auszog, mitgeführt und zum Fressen aus dem Käfig gelassen. Frassen sie so gierig, dass ihneu eine *offa pultis* (Mehlkloss) aus dem Schnabel fiel, so war dies ein günstiges Zeichen (*tripudium solistimum*, von *solum* und *σтιβεῖν*?); wollten sie nicht fressen oder aus dem Käfig kommen oder liefen sie gar fort, ein ungünstiges. Die andere Art sind die *auspicia ex avibus*, je nach dem Flug der Vögel (*addicunt*). — *volgo*] = ohne Unterschied der Stände, der Berechtigten und Nichtberechtigten, der Eingeweihten und Ungeweihten. — *apicem dialem*] Der *flamen dialis* trug als *insigne* einen weissen Hut, um den ein wollener Faden gewunden war. — *penetralia*] Das Heiligthum der Vesta. — *velim fortunare*] Der übliche Schluss in Reden an das Volk, eine Gleichgültigkeit ist mit den Worten *quod faxitis* (= *feceritis*) durchaus nicht angedeutet.

C. 42. *proferretur*] Dies war wohl der nächste Zweck der Rede. — *sacrorum*] Der Sibyllinischen Bücher. Es erfolgt also zunächst ein Compromiss. Die Concession war für die Plebeier nicht unbedeutend, da die Patricier mit Hülfe der Sibyll. Bücher über den Aberglau-

patribus, ut in praesentia consulum mentione omissa tribuni militum crearentur.

Vixdum perfunctum eum bello atrocior domi seditio excepit; et 9
per ingentia certamina dictator senatusque victus, ut rogationes tribuniciae acciperentur; et comitia consulum adversa nobilitate habita,
quibus L. Sextius de plebe primus consul factus. et ne is quidem finis 10
certaminum fuit. quia patricii se auctores futuros negabant prope secessionem plebis res terribilesque alias minas civilium certaminum
venit, cum tamen per dictatorem condicionibus sedatae discordiae 11
sunt, concessumque ab nobilitate plebi de consule plebeio, a plebe nobilitati de praetore uno, qui ius in urbe diceret, ex patribus creando.
ita ab diutina ira tandem in concordiam redactis ordinibus cum dignam 12
eam rem senatus censeret esse, meritoque id, si quando umquam alias, deum inmortalium fore, ut ludi maximi fierent et dies unus ad
triduum adiceretur, recusantibus id munus aedilibus plebis concla- 13
matum a patriciis est iuvenibus se id honoris deum inmortalium causa
libenter facturos, ut aediles fierent. quibus cum ab universis gratiae 14
actae essent, factum senatus consultum, ut duoviros aediles ex patribus dictator populum rogaret, patres auctores omnibus eius anni comitiis fierent.

C. Aeussere Kämpfe der Republik.

1. Die Samnitischen Kriege.

a) Erster Samnitischer Krieg. (Liv. VII, 29—33).

XXIX. Maiora iam hinc bella et viribus hostium et longinquitate 1
vel regionum vel temporum, quibus bellatum est, dicentur. namque eo anno adversus Samnites, gentem opibus armisque validam,

ben der Volksmenge herrschten. — *Vixdum perfunctum eum bello*] Ein Einbruch der Gallier nöthigte, Camillus zum Dictator zu ernennen, wohl nicht ohne innere politische Gründe. *Hoc anno in Albano agro cum Gallis dictatore M. Furio signa collata.* Liv. — *nobilitate*] Hier noch die Patricier, welche gegen die Wahl protestiren. — *patricii*] Sie verweigern die Genehmigung der Plebiscite in den Curiatcomitien, obwohl sie der Senat bestätigt hatte; da sie aber dazu nicht befugt waren, so erreichten sie ihren Zweck dadurch, dass sie die *lex curiata de inperio* verweigern. Ueber die Prätur vgl. Nieb. Vorl. I, 406 sq. Camillus gelobte der Concordia einen Tempel, der bald nach seinem Tode geweiht wurde.

C. 29. *Maiora iam hinc bella*] Liv. deutet damit auf eine neue Epoche in der Römischen Geschichte hin, welche ihren Endpunkt mit der Bezwingung und Vernichtung Karthago's erreicht. — *validam*] Ihr Gebiet umfasste den grösseren Theil Mittelitaliens vom Adriatischen Meer bis zur Grenze Campa-

2 mota arma; Samnitium bellum ancipiti Marte gestum Pyrrus hostis,
Pyrrum Poeni secuti. quanta rerum moles! quotiens in extrema pe-
riculorum ventum, ut in hanc magnitudinem, quae vix sustinetur,
3 erigi imperium posset! belli autem causa cum Samnitibus Romanis,
cum societate amicitiaque iuncti essent, extrinsecus venit, non orta
4 inter ipsos est. Samnites Sidicinis iniusta arma, quia viribus plus po-
terant, cum intulissent, coacti inopes ad opulentiorum auxilium con-
5 fugere, Campanis sese coniungunt. Campani magis nomen ad prae-
sidium sociorum quam vires cum attulissent, fluentes luxu ab duratis
usu armorum in Sidicino pulsi agro, in se deinde molem omnem belli
6 verterunt. namque Samnites omissis Sidicinis ipsam arcem finitimo-
rum Campanos adorti, unde aeque facilis victoria, praedae atque glo-
riae plus esset, Tifata, inminentis Capuae collis, cum praesidio firmo
occupassent, descendunt inde quadrato agmine in planitiem, quae Ca-
7 puam Tifataque interiacet. ibi rursus acie dimicatum; adversoque
proelio Campani intra moenia conpulsi, cum robore iuventutis suae
acciso nulla propinqua spes esset, coacti sunt ab Romanis petere
auxilium.

1 XXX. Legati introducti in senatum maxime in hanc sententiam
locuti sunt: „populus nos Campanus legatos ad vos, patres conscripti,
misit amicitiam in perpetuum, auxilium praesens a vobis petitum.
2 quam si secundis rebus nostris petissemus, sicut coepta celerius, ita
infirmiore vinculo contracta esset. tunc enim, ut qui ex aequo nos
venisse in amicitiam meminissemus, amici forsitan pariter ac nunc,
3 subiecti atque obnoxii vobis minus essemus; nunc, misericordia vestra
conciliati auxilioque in dubiis rebus defensi, beneficium quoque acce-
ptum colamus oportet, ne ingrati atque omni ope divina humanaque
4 indigni videamur. neque hercule, quod Samnites priores amici socii-
que vobis facti sunt, ad id valere arbitror, ne nos in amicitiam acci-
piamur, sed ut vetustate et gradu honoris nos praestent: neque
enim foedere Samnitium, ne qua nova iungeretis foedera, cautum est.
5 fuit quidem apud vos semper satis iusta causa amicitiae, velle eum
6 vobis amicum esse, qui vos appeteret: Campani, etsi fortuna prae-
sens magnifice loqui prohibet, non urbis amplitudine, non agri uber-
tate ulli populo praeterquam vobis cedentes, haud parva, ut arbitror,

niens und an den Liris. Die Samnitenkriege brachten die Verwicklung mit Tarent und damit den Krieg mit Pyrrhus, die Unterwerfung von Magna Graecia führte zu den Punischen Kriegen, weil die Römer damit die Verpflichtung übernahmen, die Küsten Italiens u. den Handel zur See zu schützen. — *iuncti essent*] Seit 354 v. Chr. — *Sidicinis*] Ein ausonisches, den Oskern verwandtes Volk in der Gegend des *mons Massicus*. Sie wenden sich um Hülfe nach Capua, denn Campani sind die Bewohner der Stadt Capua. — *Tifāta*] Oestlich von Capua. —

C. 30. *sicut . . ita*] = zwar . . . aber. — *ex aequo*] in gleicher Selbständigkeit; es wäre ein *foedus aequum*, wir wären nicht *dediticii*. — *Neque hercule*] Der Redner sucht darzuthun, dass das Bündniss der

accessio bonis rebus vestris in amicitiam venimus vestram. Aequis 7
Volscisque, aeternis hostibus huius urbis, quandocumque se moverint,
ab tergo erimus et, quod vos pro salute nostra priores feceritis, id
nos pro imperio vestro et gloria semper faciemus. subactis eis gen- 8
tibus, quae inter nos vosque sunt, quod prope diem futurum spondet
et virtus et fortuna vestra, continens imperium usque ad nos habe-
bitis. acerbum ac miserum est, quod fateri nos fortuna nostra cogit: 9
eo ventum est, patres conscripti, ut aut amicorum aut inimicorum
Campani simus. si defenditis, vestri, si deseritis, Samnitium erimus; 10
Capuam ergo et Campaniam omnem vestris an Samnitium viribus
accedere malitis, deliberate. omnibus quidem, Romani, vestram mi- 11
sericordiam vestrumque auxilium aequum est patere, iis tamen ma-
xime, qui, fidem inplorantibus aliis auxilium dum supra vires suas
praestant, *ante* omnes ipsi in hanc necessitatem venerunt. quamquam 12
pugnavimus verbo pro Sidicinis, re pro nobis, cum videremus finiti-
mum populum nefario latrocinio Samnitium peti et, ubi conflagrassent
Sidicini, ad nos traiecturum illud incendium esse. nec enim nunc,
quia dolent iniuriam acceptam Samnites, sed quia gaudent oblatam 13
sibi esse causam, oppugnatum nos veniunt. an, si ultio irae haec et 14
non occasio cupiditatis explendae esset, parum fuit, quod semel in Si-
dicino agro, iterum in Campania ipsa legiones nostras cecidere? quae 15
est ista tam infesta ira, quam per duas acies fusus sanguis explere
non potuerit? adde huc populationem agrorum, praedas hominum
atque pecudum actas, incendia villarum ac ruinas, omnia ferro igni-
que vastata: hiscine ira expleri non potuit? sed cupiditas explenda 16
est. ea ad oppugnandam Capuam rapit: aut delere urbem pulcherri-
mam aut ipsi possidere volunt. sed vos potius, Romani, beneficio 17
vestro occupate eam, quam illos habere per maleficium sinatis. non
loquor apud recusantem iusta bella populum; sed tamen, si ostenderi-
tis auxilia vestra, ne bello quidem arbitror vobis opus fore. usque ad 18
nos contemptus Samnitium pervenit, supra non escendit: itaque umbra
vestri auxilii, Romani, tegi possumus, quidquid deinde habueri-
mus, quidquid ipsi fuerimus, vestrum id omne existimaturi. vobis 19
arabitur ager Campanus, vobis Capua urbs frequentabitur; condito-
rum, parentium, deorum inmortalium numero nobis eritis, nulla co-
lonia vestra erit, quae nos obsequio erga vos fideque superet. adnuite 20
patres conscripti, nutum numenque vestrum invictum Campanis et
iubete sperare incolumem Capuam futuram. qua frequentia omnium 21
generum multitudinis prosequente creditis nos illinc profectos? quam
omnia votorum lacrimarumque plena reliquisse? in qua nunc expecta-
tione senatum populumque Campanum, coniuges liberosque nostros
esse? stare omnem multitudinem ad portas viam hinc ferentem pro- 22

Samniten Rom nicht hindere, mit Capua ein Bündniss einzugehen. Seine Gründe sind nur Scheingründe. Dann entwickelt er den Nutzen eines solchen Bündnisses und die Würdigkeit Capua's; schliesslich die geringe Gefahr, welche damit verknüpft ist.

spectantes certum habeo. quid illis nos, patres conscripti, sollicitis
23 ac pendentibus animi renuntiare iubetis? alterum responsum salutem
victoriam, lucem ac libertatem, alterum ominari horreo quae ferat!
proinde ut aut de vestris futuris sociis atque amicis aut nusquam ullis
futuris nobis consulite."

1 XXXI. Summotis deinde legatis cum consultus senatus esset, etsi
magnae parti urbs maxima opulentissimaque Italiae, uberrimus ager
marique propinquus ad varietates annonae horreum populi Romani
fore videbatur, tamen tanta utilitate fides antiquior fuit, responditque
2 ita ex auctoritate senatus consul: „auxilio vos, Campani, dignos cen-
set senatus, sed ita vobiscum amicitiam institui par est, ne qua vetu-
stior amicitia ac societas violetur. Samnites nobiscum foedere iuncti
sunt. itaque arma, deos prius quam homines violatura, adversus
3 Samnites vobis negamus; legatos, sicut fas iusque est, ad socios atque
amicos precatum mittemus, ne qua vobis vis fiat." ad ea princeps
legationis — sic enim domo mandatum attulerant — „quando qui-
dem" inquit „nostra tueri adversus vim atque iniuriam iusta vi non
4 voltis, vestra certe defendetis: itaque populum Campanum urbemque
Capuam, agros, delubra deum, divina humanaque omnia in vestram,
patres conscripti, populique Romani dicionem dedimus, quidquid
5 deinde patiemur deditícii vestri passuri." sub haec dicta omnes ma-
nus ad consules tendentes pleni lacrimarum in vestibulo curiae procu-
6 buerunt. commoti patres vice fortunarum humanarum, si ille praepo-
tens opibus populus, luxuria superbiaque clarus, a quo paulo ante au-
xilium finitimi petissent, adeo infractos gereret animos, ut se ipse sua-
que omnia potestatis alienae faceret. tum iam fides agi visa, deditos
non prodi; nec facturum aequa Samnitium populum censebant, si
agrum urbemque per deditionem factam populi Romani oppugnarent.
8 legatos itaque extemplo mitti ad Samnites placuit. data mandata, ut
preces Campanorum, responsum senatus amicitiae Samnitium memor,
9 deditionem postremo factam Samnitibus exponerent; peterent pro
societate amicitiaque, ut dediticiis suis parcerent, neque in eum agrum,
10 qui populi Romani factus esset, hostilia arma inferrent; si leniter
agendo parum proficerent, denuntiarent Samnitibus populi Romani
11 senatusque verbis, ut Capua urbe Campanoque agro abstinerent. haec
legatis agentibus in concilio Samnitium adeo est ferociter responsum,
ut non solum gesturos se esse dicerent id bellum, sed magistratus

C. 31. *ad varietates annonae*] = für eine mögliche Theuerung, Misserente. — *fides*] Denn durch die Annahme des Bündnisses nahmen die Römer zugleich Partei gegen ihre bisherigen Bundesgenossen. — *iusta vi*] Oxymoron, denn *vis* u. *ius* sind Gegensätze. — *vestra certe*] Durch die Dedition wird Capua Eigenthum der Römer, durch dessen Verletzung die Samniten nun das Bündniss mit Rom brechen würden. — *si ille*] = *siquidem* causal. — *memor*] Grammatisch zu *responsum*, logisch zu *senatus* gehörig. — *in concilio Samnitium*] Die 4 Samnitischen Völker Caudiner, Hirpiner, Pentrer u. Frentaner bildeten einen Bundesstaat. Nieb. R. G. I, 421 sqq. — *magistra*-

eorum e curia egressi stantibus legatis praefectos cohortium vocarent 12
iisque clara voce imperarent, ut praedatum in agrum Campanum extemplo proficiscerentur.

XXXII. Hac legatione Romam relata positis omnium aliarum re- 1
rum curis patres fetialibus ad res repetendas missis belloque, quia
non redderentur, sollemni more indicto decreverunt, ut primo quoque
tempore de ea re ad populum ferretur. iussuque populi consules ambo 2
cum duobus exercitibus ab urbe profecti, Valerius in Campaniam,
Cornelius in Samnium, ille ad montem Gaurum, hic ad Saticulam
castra ponunt. priori Valerio Samnitium legiones — eo namque 3
omnem belli molem inclinaturam censebant — occurrunt. simul in
Campanos stimulabat ira, tam promptos nunc ad ferenda nunc ad ac-
cersenda adversus se auxilia; ut vero castra Romana viderunt, fero- 4
citer pro se quisque signum duces poscere; adfirmare eadem fortuna
Romanum Campano laturum opem, qua Campanus Sidicino tulerit.
Valerius levibus certaminibus temptandi hostis causa haud ita multos 5
moratus dies signum pugnae proposuit, paucis suos adhortatus, ne no-
vum bellum eos novusque hostis terreret: quidquid ab urbe longius 6
proferrent arma, magis magisque in inbelles gentes eos prodire. ne
Sidicinorum Campanorumque cladibus Samnitium aestimarent virtu- 7
tem: qualescumque inter se certaverint, necesse fuisse, alteram par-
tem vinci. Campanos quidem haud dubie magis nimio luxu fluentibus
rebus mollitiaque sua quam vi hostium victos esse. quid autem esse 8
duo prospera in tot saeculis bella Samnitium adversus tot decora po-
puli Romani, qui triumphos paene plures quam annos ab urbe condita
numeret, qui omnia circa se, Sabinos, Etruriam, Latinos, Hernicos, 9
Aequos, Volscos, Auruncos, domita armis habeat, qui Gallos tot proe-
liis caesos postremo in mare ac naves fuga conpulerit. cum gloria 10
belli ac virtute sua quemque fretos ire in aciem debere, tum etiam
intueri, cuius ductu auspicioque ineunda pugna sit, utrum qui audien- 11
dus dumtaxat magnificus adhortator sit, verbis tantum ferox, operum
militarium expers, an qui et ipse tela tractare, procedere ante signa,
versari media in mole pugnae sciat. „facta mea, non dicta vos, 12
milites“ inquit, „sequi volo nec disciplinam modo, sed exemplum
etiam a me petere. non factionibus nec per coitiones, usitatas no-

tus] Die Bundesbehörde, wahrscheinlich aus den *summi magistratus* der einzelnen Völker bestehend.

C. 32. *ad populum ferretur*] Der Krieg kann nur *iussu populi* angekündigt werden; man hat deshalb eine doppelte Absendung der Fetialen anzunehmen, zuerst *ad res repetendas*, nachher *ad bellum indicendum*. In die Zwischenzeit wird die Befragung des Volkes fallen. — *ad montem Gaurum*] Zwischen Cumae und Neapolis; Saticula ist auf der Westseite der Berge von Calatia, in der Nähe der Caudinischen Pässe. — *in inbelles gentes*] Der Redner stellt absichtlich die Griechen in Unteritalien, die Apuler, Lucaner und die Samniten in eine Linie. — *domita armis*] Der Zweck des Redners gestattet nicht historische Genauigkeit. — *audiendus dumtaxat*] = wenn man ihn eben nur hört = *in contionibus*. — *factionibus*] *factio-*

bilibus, sed hac dextra mihi tres consulatus summamque laudem pe-
13 peri. fuit, cum hoc dici poterat: „patricius enim eras et a liberato-
ribus patriae ortus et eodem anno familia ista consulatum, quo urbs
14 haec consulem habuit:“ nunc iam nobis patribus vobisque plebei pro-
miscuus consulatus patet, nec generis, ut ante, sed virtutis est prae-
15 mium. proinde summum quodque spectate, milites, decus. non, si
mihi novum hoc Corvini cognomen dis auctoribus homines dedistis,
Publicolarum vetustum familiae nostrae cognomen memoria excessit
16 semper ego plebem Romanam militiae domique, privatus, in magistra-
tibus parvis magnisque, aeque tribunus ac consul, eodem tenore per
17 omnes deinceps consulatus colo atque colui. nunc, quod instat, dis
bene iuvantibus novum atque integrum de Samnitibus triumphum me-
1 cum petite.“ XXXIII. Non alias militi familiarior dux fuit omnia in-
2 ter infimos militum haud gravate munia obeundo. in ludo praeterea
militari, cum velocitatis viriumque inter se aequales certamina ineunt,
comiter facilis, vincere ac vinci voltu eodem nec quemquam aspernari
3 parem, qui se offerret; factis benignus pro re, dictis haud minus liber-
tatis alienae quam suae dignitatis memor, et, quo nihil popularius est,
quibus artibus petierat magistratus, iisdem gerebat. itaque universus
4 exercitus incredibili alacritate adhortationem prosecutus ducis castris
egreditur.

5 Proelium, ut quod maxime umquam, pari spe utrimque, aequis
viribus, cum fiducia sui sine contemptu hostium commissum est.
6 Samnitibus ferociam augebant novae res gestae et paucos ante dies
geminata victoria, Romanis contra quadringentorum annorum decora
7 et conditae urbi aequalis victoria; utrisque tamen novus hostis curam
addebat. pugna indicio fuit, quos gesserint animos: namque ita con-
8 flixerunt, ut aliquamdiu in neutram partem inclinarent acies. tum
consul trepidationem iniciendam ratus, quando vi pelli non poterant,
9 equitibus inmissis turbare prima signa hostium conatur. quos ubi
nequiquam tumultuantes in spatio exiguo volvere turmas vidit nec
posse aperire in hostes viam, revectus ad antesignanos legionum cum
10 desiluisset ex equo, „nostrum“ inquit „peditum illud, milites, est
opus: agitedum, ut me videritis, quacumque incessero in aciem

nes u. *coitiones* sind Verbindungen (ἑταιρεῖαι) der Optimaten, um die Ihrigen bei der Bewerbung zu unterstützen. — *fuit*] Vgl. *fuit Ilium* etc. (die Zeit ist vorbei). — *patricius enim eras*] Ja (das ist kein Wunder) du warst eben etc. — *habuit*] Vgl. Cic. p. Sest. § 21. *Omnes boni semper nobilitati favemus et quia utile est reip. nobiles homines esse dignos maioribus suis et quia valet apud nos clarorum hominum et bene de rep. meritorum memoria etiam mortuorum.* — *Corvini cognomen*] Eigentlich *Corvus*.

C. 33. *in ludo*] Militärische Uebungen und Wettkämpfe. — *parem*] als Gegner. — *benignus pro re*] Je nach den Umständen oder Mitteln. — *paucos ante dies*] = in der letzten Zeit. — *pugna iudicio fuit*] Zuerst beginnt den Kampf das Fussvolk, dann greift die Reiterei in den Kampf ein, schliesslich gibt das Fussvolk den Ausschlag.

hostium, ferro viam facientem, sic pro se quisque obvios sternite; illa
omnia, qua nunc erectae micant hastae, patefacta strage vasta cerne-
tis." haec dicta dederat, cum equites consulis iussu discurrunt in 11
cornua legionibusque in mediam aciem aperiunt viam. primus omnium
consul invadit hostem, et, cum quo forte contulit gradum, obtruncat.
hoc spectaculo accensi dextra laevaque ante se quisque memorandum 12
proelium ciet: stant obnixi Samnites, quamquam plura accipiunt
quam inferunt volnera. aliquamdiu iam pugnatum erat, atrox caedes 13
circa signa Samnitium, fuga ab nulladum parte erat: adeo morte sola
vinci destinaverant animis. itaque Romani, cum et fluere iam lassitu- 14
dine vires sentirent et diei haud multum superesse, accensi ira con-
citant se in hostem. tum primum referri pedem atque inclinari rem 15
in fugam apparuit; tum capi occidi Samnis; nec superfuissent multi,
ni nox victoriam magis quam proelium diremisset. et Romani fateban- 16
tur numquam cum pertinaciore hoste conflictum, et Samnites, cum
quaereretur, quaenam prima causa tam obstinatos movisset in fugam,
oculos sibi Romanorum ardere visos aiebant vesanosque vultus et fu- 17
rentia ora; inde plus quam ex alia ulla re terroris ortum. quem ter-
rorem non pugnae solum eventu sed nocturna profectione confessi
sunt. postero die vacuis hostium castris Romanus potitur, quo se 18
omnis Campanorum multitudo gratulabunda effudit.

---

b) Abfall der Latiner und Campaner.
(Liv. VIII, 9. 10).

IX. Pugnatum est haud procul radicibus Vesuvii montis, qua via
ad Veserim ferebat. Romani consules, priusquam educerent in aciem, 1
immolaverunt. Decio caput iocineris a familiari parte caesum haruspex
dicitur ostendisse: alioqui acceptam dis hostiam esse; Manlium egregie
litasse. „atqui bene habet" inquit Decius, „si ab collega litatum est."
instructis, sicut ante dictum est, ordinibus processere in aciem. Man- 2
lius dextro, Decius laevo cornu praeerat. primo utrimque aequis viri- 3
bus, eodem ardore animorum gerebatur res; deinde ab laevo cornu
hastati Romani, non ferentes inpressionem Latinorum, se ad principes
recepere. in hac trepidatione Decius consul M. Valerium magna voce 4
inclamat: „deorum" inquit „ope, M. Valeri, opus est: agedum, pon-
tifex publicus populi Romani praei verba, quibus me pro legionibus

Lib. VIII, 9. **Todesweihe des Decius in der Schlacht am Vesuv.** — *qua via ad Veserim ferebat*] Es ist unbekannt, ob es ein Fluss oder ein *vicus* war; der Ausdruck *via fert* lässt auf letzteres schliessen. — *caput iocineris*] Eine Protuberation an dem rechten Lappen (*a familiari parte*, die andere Seite war *pars inimici*) der Leber, *caesum* mit einem Einschnitt. — *litasse*] Vgl. V, 38. — *pontifex publicus*] Es scheint als ob immer ein Abgeordneter des Priestercollegiums das Heer begleitete, um die Gebräuche bei Gelübden, Devotio-

5 devoveam." pontifex eum togam praetextam sumere iussit et velato
capite, manu subter togam ad mentum exserta super telum subiectum
6 pedibus stantem sic dicere: „Iane, Iuppiter, Mars pater, Quirine,
Bellona, Lares, divi Novensiles, di Indigetes, divi, quorum est potestas
nostrorum hostiumque, diique manes, vos precor veneror veniam peto
7 oroque, uti populo Romano Quiritium vim victoriamque prosperetis
hostesque populi Romani Quiritium terrore, formidine morteque adfi-
8 ciatis. sicut verbis nuncupavi, ita pro re publica p. R. Quiritium, exer-
citu, legionibus, auxiliis populi Romani Quiritium legiones auxiliaque
9 hostium mecum deis manibus Tellurique devoveo." haec ita precatus
lictores ire ad T. Manlium iubet matureque collegae se devotum pro
exercitu nuntiare. ipse incinctus cinctu Gabino armatus in equum
10 insiluit ac se in medios hostes inmisit conspectus ab utraque
acie. aliquanto augustior humano visus, sicut caelo missus piaculum
11 omnis deorum irae, qui pestem ab suis aversam in hostes ferret. ita
omnis terror pavorque cum illo latus signa primo Latinorum turbavit,
12 deinde in totam penitus aciem pervasit. evidentissimum id fuit, quod
quacumque equo invectus est, ibi haud secus quam pestifero sidere
icti pavebant: ubi vero corruit obrutus telis, inde iam haud dubie
consternatae cohortes Latinorum fugam ac vastitatem late fecerunt.
13 simul et Romani exsolutis religione animis velut tum primum signo
14 dato coorti pugnam integram ediderunt. nam et rorarii procurrebant

nen und Testamenten zu vollziehen. — *Lares*] sc. *publici*, die *lares praestites*, die *genii* des Romulus u. Remus. — *divi Novensiles*] Gegentheil von *Indigetes* = *nove in deos insiti: ne aliquid deorum multitudine aut ignorantia praeteriretur, brevitatis causa uno nomine cunctos Novensiles* (*Novensides?*) *invocari*. Arnobius. — *auxiliis*] Die italischen Bundesgenossen, denn andere waren bis zu den Punischen Kriegen nicht im Römischen Heere. Vgl. Liv. XXII, 37, 7: *levium armorum auxilia etiam externa vidisse in castris Romanis* (habe er Hiero während des I. pun. Krieges gesehen). — *cinctu Gabino*] cf. zu V, 46. — *in medios hostes*] Durch die Weihe wird Decius ein Eigenthum der Götter (*diis sacer*), er stürzt sich nun mitten in die Feinde, damit diese sich an dem Eigenthum der Götter vergreifen und dadurch eine Schuld auf sich laden sollen. — *piaculum* etc.] Mit diesem Satze ist deutlich angedeutet, dass die Todesweihe mit der älteren Sitte der Menschenopfer zusammenhängt. dass diese in bedrängten Zeiten in Rom vorkamen zeigt Livius XXII, 57 *interim ex fatalibus libris sacrificia aliquot extraordinaria facta, inter quae Gallus et Galla, Graecus et Graeca in foro bovario sub terra vivi demissi sunt in locum saxo consaeptum iam ante hostiis humanis minime Romano sacro imbutum*. — *pervasit*] Es ist wahrscheinlich, dass die Feinde den geweihten Consul nicht tödten wollten, um das Opfer nicht für die Römer zu vollziehen; aber zuletzt entschied doch der Unwille über die Verheerung, welche er anrichtete. Sein Fall scheint die Latiner in Schrecken versetzt zu haben (*inde iam haud dubie consternatae*). — *rorarii*] Leichtbewaffnete Truppen hinter den *triarii*, *rorarii appellabantur milites, qui antequam congressae essent acies primo non multis iaculis inibant proelium; nomen inde tractum, quod ante maximas pluvias coelum rorare incipiat*. — *procurrebant inter antepilanos*] *antepilani* sind die *hastati*

inter antepilanos addiderantque vires hastatis ac principibus, et triarii
genu dextro innixi nutum consulis ad consurgendum expectabant.
X. Procedente deinde certamine cum aliis partibus multitudo supera- 1
ret Latinorum, Manlius consul audito eventu collegae, cum, ut ius
fasque erat, lacrumis non minus quam laudibus debitis prosecutus
tam memorabilem mortem esset, paulisper addubitavit, an consurgendi 2
iam triariis tempus esset; deinde melius ratus integros eos ad ultimum
discrimen servari, accensos ab novissima acie ante signa procedere
iubet. qui ubi subiere, extemplo Latini, tamquam idem adversarii 3
fecissent, triarios suos excitaverunt; qui aliquamdiu pugna atroci cum
et semet ipsi fatigassent et hastas aut praefregissent aut hebetassent,
pellerentque tandem hostem, debellatum iam rati perventumque ad ex- 4
tremam aciem, tum consul triariis: „consurgite nunc" inquit „integri
adversus fessos, memores patriae parentumque et coniugum ac libe-
rorum, memores consulis pro vestra victoria morte occubantis." ubi 5
triarii consurrexerunt integri, refulgentibus armis, nova ex inproviso
exorta acies, receptis in intervalla ordinum antepilanis, clamore sub-
lato principia Latinorum perturbant, hastisque ora fodientes primo 6
robore virorum caeso per alios manipulos velut inermes prope intacti
evasere tantaque caede perrupere cuneos, ut vix quartam partem re-
linquerent hostium. Samnites quoque sub radicibus montis procul 7
instructi praebuere terrorem Latinis. ceterum inter omnes cives
sociosque praecipua laus eius belli penes consules fuit, quorum alter
omnis minas periculaque ab deis superis inferisque in se unum vertit,
alter ea virtute eoque consilio in proelio fuit, ut facile convenerit inter 8
Romanos Latinosque, qui eius pugnae memoriam posteris tradiderunt,
utrius partis T. Manlius dux fuisset, eius futuram haud dubie fuisse
victoriam. Latini ex fuga se Menturnas contulerunt. castra secundum 9
proelium capta multique mortales ibi vivi oppressi, maxime Campani.
Decii corpus ne eo die inveniretur, nox quaerentes oppressit; postero 10
die inventum inter maximam hostium stragem, coopertum telis; funus-
que ei par morti celebrante collega factum est. illud adiciendum vide- 11
tur, licere consuli dictatorique et praetori, cum legiones hostium de-

und *principes*, in deren *intervalla* die *rorarii* vorgingen.

C. 10. *aliis partibus*] auf anderen Seiten (der rechte Flügel der Römer?). — *accensos*] Angehörige der 6. Classe (*fundis lapidibusve proeliaturi*], gewöhnlich nur Ersatzmannschaft, jetzt in der Gefahr vielleicht besser gerüstet den Legionen zugetheilt. — *occubantis*] *occubare* Perfectbegriff zu *occumbere*. — *procul instructi*] Die Samniten scheinen nicht eine *συμμαχία*, sondern nur eine *ἐπιμαχία* mit den Römere geschlossen zu haben, vgl. Thuc. I, 44: *Ἀθηναῖοι δὲ μετέγνωσαν Κερκυραίοις ξυμμαχίαν μὲν μὴ ποιήσασθαι, ὥστε τοὺς αὐτοὺς ἐχθροὺς καὶ φίλους νομίζειν — εἰ γὰρ ἐπὶ Κόρινθον ἐκέλευον σφίσιν οἱ Κερκυραῖοι ξυμπλεῖν, ἐλύοντ' ἂν αὐτοῖς αἱ πρὸς Πελοποννησίους σπονδαί — ἐπιμαχίαν δ' ἐποιήσαντο τῇ ἀλλήλων βοηθεῖν, ἐάν τις ἐπὶ Κέρκυραν ἴῃ ἢ Ἀθήνας ἢ τοὺς τούτων ξυμμάχους*. Deshalb sahen die Athener in der Seeschlacht bei Kerkyra den beiden Theilen bewaffnet zu, unterstützten damit aber doch

voveat, non utique se, sed quem velit ex legione Romana scripta civem
12 devovere. si is homo, qui devotus est, moritur, probe factum videri;
ni moritur, tum signum septem pedes altum aut maius in terram defodi
et piaculum hostiam caedi; ubi illud signum defossum erit, eo magi-
13 stratum Romanum escendere fas non esse. sin autem sese devovere
volet, sicuti Decius devovit, ni moritur, neque suum neque publicum
divinum pure faciet sive hostia sive quo alio volet. qui sese devoverit,
14 Vulcano arma sive cui alii divo vovere volet, ius est. telo, super quod
stans consul precatus est, hostem potiri fas non est; si potiatur, Marti
suovetaurilibus piaculum fieri.

---

c) Der Zweite Samnitische Krieg.

a) Streit des Dictators L. Papirius Cursor und des magister equitum Q. Fabius Maximus Rullianus (Liv. VIII, 30—35).

1 XXX. In Samnium incertis itum auspiciis est; cuius rei vitium
non in belli eventum, quod prospere gestum est, sed in rabiem atque
2 iras imperatorum vertit. namque Papirius dictator a pullario monitus
cum ad auspicium repetendum Romam proficisceretur, magistro equi-
tum denuntiavit, ut sese loco teneret, neu absente se cum hoste
3 manum consereret. Q. Fabius cum post profectionem dictatoris per
exploratores conperisset, perinde omnia soluta apud hostes esse, ac
si nemo Romanus in Samnio esset, seu ferox adulescens indignitate
4 accensus, quod omnia in dictatore viderentur reposita esse, seu occa-
sione bene gerendae rei inductus, exercitu instructo paratoque pro-
fectus ad Inbrinium — ita vocant locum — acie cum Samnitibus con-
5 flixit. ea fortuna pugnae fuit, ut nihil relictum sit, quo, si adfuisset
dictator, res melius geri potuerit. non dux militi, non miles duci
6 defuit. eques etiam auctore L. Cominio tribuno militum, qui aliquo-
tiens impetu capto perrumpere non poterat hostium agmen, detraxit
frenos equis atque ita concitatos calcaribus permisit, ut sustinere eos
7 nulla vis posset: per arma, per viros late stragem dedere. secutus
pedes impetum equitum turbatis hostibus intulit signa. viginti milia

durch ihre Aufstellung die Kerkyräer. — *quem velit*] Wieder ein Beweis, dass die Weihe ein Ersatz des Menschenopfers war.

C. 30. *incertis auspiciis*] Liv. XXII, 1: *magistratus auspicium a domo, publicis privatisque penatibus, votis rite in Capitolio nuncupatis secum ferre.* Wenn nun nach Abzug des Heeres die Auspicien sich nicht als sicher oder zuverlässig erwiesen (cf. X, 40 *pullarius auspicium mentiri ausus*), so musste der Magistrat auf römisches Gebiet zurückkehren, um die Auspicien von Neuem anzustellen (*repetere*). — *a pullario monitus*] Der Wärter der heiligen Hühner vertritt im Felde die Stelle der Augurn. — *ita vocant locum*] Ort oder Gegend ist unbekannt; vielleicht war es Imbrivium im Lande

hostium caesa eo dio traduntur. auctores habeo bis cum hoste signa
conlata dictatore absente, bis rem egregie gestam; apud antiquissimos
scriptores una haec pugna invenitur; in quibusdam annalibus tota res
praetermissa est. magister equitum, ut ex tanta caede, multis potitus 8
spoliis congesta in ingentem acervum hostilia arma subdito igne con-
cremavit, seu votum id deorum cuipiam fuit, seu credere libet Fabio 9
auctori, eo factum, ne suae gloriae fructum dictator caperet nomen-
que ibi scriberet aut spolia in triumpho ferret. litterae quoque de re 10
prospere gesta ad senatum, non ad dictatorem missae argumentum
fuere minime cum eo communicantis laudes. ita certe dictator id
factum acccpit, ut laetis aliis victoria parta prae se ferret iram tristi-
tiamque. misso itaque repente senatu se ex curia proripuit, tum vero 11
non Samnitium magis legiones quam maiestatem dictatoriam et disci-
plinam militarem a magistro equitum victam et eversam dictitans, si
illi inpune spretum imperium fuisset. itaque plenus minarum iraeque 12
profectus in castra cum maximis itineribus isset, non tamen praeve-
nire famam adventus sui potuit. praecurrerant enim ab urbe qui 13
nuntiarent, dictatorem avidum poenae venire, alternis paene verbis
T. Manlii factum laudantem.

XXXI. Fabius contione extemplo advocata obtestatus milites est, 1
ut, qua virtute rem publicam ab infestissimis hostibus defendissent,
eadem se, cuius ductu auspicioque vicissent, ab inpotenti crudelitate
dictatoris tutarentur: venire amentem invidia, iratum virtuti alienae 2
felicitatique; furere, quod se absente res publica egregie gesta esset;
malle, si mutare fortunam posset, apud Samnites quam Romanos vi-
ctoriam esse; imperium dictitare spretum, tamquam non eadem mente 3
pugnari vetuerit, qua pugnatum doleat: et tunc invidia inpedire vir-

der Aequer bei Subiaco, von wo Kaiser Claudius die Wasserleitungen herleitete. Nieb. Vorl. I, 483. — *in quibusdam annalibus*] Solche Angaben bezeugen die Unsicherheit der ältesten Geschichte in Einzelheiten, aber auch zugleich den Fleiss und die Umsicht des Livius. — *Fabio auctori*] Q. Fabius Pictor, der älteste Geschichtschreiber der Römer (*Fabium aequalem temporibus huiusce belli* (II. Pun.) *potissimum auctorem habui* Liv. XXII, 7), behandelte die Geschichte Roms von Erbauung der Stadt bis auf seine Zeit, vielleicht in griechischer Sprache. Es war die vorzüglichste Quelle des Livius, Polybius und Dionysius. Nach der Schlacht bei Cannae wurde er als Gesandter vom Senat nach Delphi zum Orakel geschickt (Liv. XXII, 57), worüber er nach seiner Rückkehr Bericht erstattet (XXIII, 11). Er scheint die Geschichte seiner Ahnen (*gens Fabia*) sehr ausführlich behandelt zu haben, nicht ohne persönliche Theilnahme. — *nomenque ibi scriberet*] Dazu hatte er ein Recht, weil der *mag. equitum* ihm untergeordnet nicht *suis auspiciis* kämpfte. — *non ad dictatorem*] Dies war die Pflicht des Unterbefehlshabers, denn nur der Oberfeldherr verhandelt direct mit dem Senate. — *T. Manlii factum*] Der seinen eigenen Sohn hatte hinrichten lassen, weil er im Latinerkrieg gegen das ausdrückliche Verbot des Vaters sich in einen Einzelkampf mit einem vornehmen Latiner eingelassen hatte. Liv. VIII, 7.

C. 31. *ductu auspicioque*] Nur im uneigentlichen Sinne zu verstehen,

tutem alienam voluisse cupidissimisque arma ablaturum fuisse militi-
4 bus, ne se absente moveri possent, et nunc id furere, id aegre pati,
quod sine L. Papirio non inermes, non manci milites fuerint, quod se
Q. Fabius magistrum equitum duxerit ac non accensum dictatoris.
5 quid illum facturum fuisse, si, quod belli casus ferunt Marsque com-
munis, adversa pugna evenisset, qui sibi devictis hostibus, re publica
bene gesta, ita ut non ab illo unico duce melius geri potuerit, suppli-
6 cium magistro equitum minetur! neque illum magistro equitum infe-
stiorem quam tribunis militum, quam centurionibus, quam militibus
7 esse. si posset, in omnes saeviturum fuisse; quia id nequeat, in unum
saevire; etiam invidiam tamquam ignem summa petere; in caput con-
silii, in ducem incurrere. si se simul cum gloria rei gestae extinxisset,
tunc victorem, velut in capto exercitu dominantem, quidquid licuerit
in magistro equitum, in militibus ausurum. proinde adessent in sua
8 causa omnium libertati. si consensum exercitus eundem, qui in proe-
lio fuerit, in tuenda victoria videat, et salutem unius omnibus curae
9 esse, inclinaturum ad clementiorem sententiam animum. postremo se
1 vitam fortunasque suas illorum fidei virtutique permittere. XXXII. Cla-
mor e tota contione ortus, uti bonum animum haberet: neminem illi
vim adlaturum salvis legionibus Romanis.

Haud multo post dictator advenit, classicoque extemplo ad con-
2 tionem advocavit. tum silentio facto praeco Q. Fabium magistrum
equitum citavit. qui simul ex inferiore loco ad tribunal accessit, tum
3 dictator: „quaero“ inquit „de te, Q. Fabi, cum summum imperium
dictatoris sit, pareantque ei consules, regia potestas, praetores, isdem
auspiciis quibus consules creati, aequum censeas necne magistrum
4 equitum dicto audientem esse? itemque illud interrogo, cum me in-
certis auspiciis profectum ab domo scirem, utrum mihi turbatis reli-
gionibus res publica in discrimen committenda fuerit an auspicia repe-
5 tenda, ne quid dubiis dis agerem? simul illud, quae dictatori religio
inpedimento ad rem gerendam fuerit, num ea magister equitum solu-
tus ac liber potuerit esse? sed quid ego haec interrogo? cum, si ego
tacitus abissem, tamen tibi ad voluntatis interpretationem meae diri-
6 genda tua sententia fuerit. quin tu respondes, vetuerimne te quicquam
7 rei me absente agere, vetuerimne signa cum hostibus conferre? quo
tu imperio meo spreto, incertis auspiciis, turbatis religionibus adver-
sus morem militarem disciplinamque maiorum et numen deorum ausus
8 es cum hoste confligere. ad haec, quae interrogatus es, responde, at
9 extra ea cave vocem mittas. accede, lictor.“ adversus quae singula

vgl. zu C. 30. — *manci milites*] = *manibus constrictis debilitati.* — *accensum*] Ordonanzdiener.

C. 32. *praeco*] So wie in der Gerichtsversammlung immer ein *praeco* die Beklagten vorlud. — *iisdem auspiciis*] Darum heisst der *praetor* auch *collega* des Consuls; dennoch heissen die *auspicia* des Prätors *minora*. Der *mag. equitum* hat sonst *dignitas consularis*, cf. XXIII, 11 *magistrum equitum, quae consularis potestas sit, fusum fugatumque.* — *accede lictor*] Damit wird

cum respondere haud facile esset, et nunc quereretur eundem accu-
satorem capitis sui ac iudicem esse, modo vitam sibi eripi citius quam
gloriam rerum gestarum posse vociferaretur, purgaretque se invicem 10
atque ultro accusaret, tunc Papirius redintegrata ira spoliari magistrum
equitum ac virgas et secures expediri iussit. Fabius fidem militum 11
inplorans lacerantibus vestem lictoribus ad triarios tumultum iam in
contione miscentes sese recepit. inde clamor in totam contionem
est perlatus: alibi preces, alibi minae audiebantur. qui proximi forte 12
tribunali steterant, quia subiecti oculis imperatoris noscitari poterant,
orabant, ut parceret magistro equitum, neu cum eo exercitum damna-
ret; extrema contio et circa Fabium globus increpabant inclementem 13
dictatorem nec procul seditione aberant. ne tribunal quidem satis
quietum erat. legati circumstantes sellam orabant, ut rem in posterum 14
diem differret, et irae suae spatium et consilio tempus daret: satis
castigatam adulescentiam Fabii esse, satis deformatam victoriam; ne 15
ad extremum finem supplicii tenderet, neu unico iuveni, neu patri eius
clarissimo viro, neu Fabiae genti eam iniungeret ignominiam. cum 16
parum precibus, parum causa proficerent, intueri saevientem contio-
nem iubebant: ita inritatis militum animis subdere ignem ac materiam
seditioni non esse aetatis, non prudentiae eius. neminem id Q. Fabio 17
poenam deprecanti suam vitio versurum, sed dictatori, si occaecatus
ira infestam multitudinem in se pravo certamine movisset. postremo, 18
ne id se gratiae dare Q. Fabii crederet, se ius iurandum dare paratos
esse non videri e re publica in Q. Fabium eo tempore animadverti.
XXXIII. His vocibus cum in se magis incitarent dictatorem quam ma- 1
gistro equitum placarent, iussi de tribunali descendere legati; et silen- 2
tio nequiquam per praeconem temptato, cum prae strepitu ac tumultu
nec ipsius dictatoris nec apparitorum eius vox audiretur, nox velut
in proelio certamini finem fecit.

Magister equitum iussus postero die adesse, cum omnes adfirma- 3
rent infestius Papirium exarsurum, agitatum contentione ipsa exacer-
batumque, clam ex castris Romam profugit; et patre auctore M. Fabio, 4
qui ter iam consul dictatorque fuerat, vocato extemplo senatu cum
maxime conquereretur apud patres vim atque iniuriam dictatoris,
repente strepitus ante curiam lictorum summoventium auditur, et ipse 5
infensus aderat, postquam conperit profectum ex castris, cum expe-
dito equitatu secutus. iterata deinde contentio, et prendi Fabium
Papirius iussit. ubi cum deprecantibus primoribus patrum atque uni- 6
verso senatu perstaret in incepto inmitis animus, tum pater M. Fabius: 7
„quando quidem“ inquit „apud te nec auctoritas senatus nec aetas
mea, cui orbitatem paras, nec virtus nobilitasque magistri equitum a
te ipso nominati valet, nec preces, quae saepe hostem mitigavere, quae
deorum iras placant, tribunos plebis appello et provoco ad populum

Befehl zur Verhaftung gegeben. — *spoliari*] Der *insignia* und *vestis* = entkleiden. — *parum causa*] = Entschuldigung. — *eius*] *dictatoris.*

C. 33. *summoventium*] i. e. *hominum turbam.* — *provoco ad popu-*

8 eumque tibi, fugienti exercitus tui, fugienti senatus iudicium, iudice
fero, qui certe unus plus quam tua dictatura potest polletque. vider
cessurusne provocationi sis, cui rex Romanus Tullus Hostilius cessit.
9 ex curia in contionem itur. quo cum paucis dictator, cum omni ag
mine principum magister equitum cum escendisset, deduci eum d
10 rostris Papirius in partem inferiorem iussit. secutus pater: „ben
agis“ inquit „cum eo nos deduci iussisti, unde et privati vocem mit
tere possemus.“ ibi primo non tam perpetuae orationes quam alter
11 catio exaudiebantur. vicit deinde strepitum vox et indignatio Fabi
12 senis, increpantis superbiam crudelitatemque Papiri: se quoque dicta-
torem Romae fuisse, nec a se quemquam, ne plebis quidem hominem,
13 non centurionem, non militem violatum; Papirium tamquam ex hostium
ducibus, sic ex Romano imperatore victoriam et triumphum petere.
quantum interesse inter moderationem antiquorum et novam super-
14 biam crudelitatemque! dictatorem Quinctium Cincinnatum in L. Minu-
cium consulem ex obsidione a se ereptum non ultra saevisse, quam
15 ut legatum eum ad exercitum pro consule relinqueret. M. Furium
Camillum in L. Furio, qui contempta sua senectute et auctoritate foe-
dissimo cum eventu pugnasset, non solum in praesentia moderatum
16 irae esse, ne quid de collega secus populo aut senatui scriberet, sed,
cum revertisset, potissimum ex tribunis consularibus habuisse, quem,
17 ex collegis optione ab senatu data, socium sibi imperii deligeret. nam
populi quidem, penes quem potestas omnium rerum esset, ne iram
quidem umquam atrociorem fuisse in eos, qui temeritate atque inscitia
exercitus amisissent, quam ut pecunia eos multaret: capite anquisitum
ob rem bello male gestam de imperatore nullo ad eam diem esse.
18 nunc ducibus populi Romani, quae ne victis quidem bello fas fuerit,
virgas et secures victoribus et iustissimos meritis triumphos intentari.
19 quid enim tandem passurum fuisse filium suum, si exercitum amisisset,
si fusus fugatus castris exutus fuisset? quo ultra iram violentiamque
20 eius excessuram fuisse, quam ut verberaret necaretque? quam con-

lum] Welche immer erst nach der *prensio* eintritt. Der Vater appellirt für den Sohn an das Volk vermöge der *patria potestas.* Die Provocation vom Dictator an das Volk (Curien?) war allerdings in der Stadt selbst zulässig seit der Zeit der *leges Valeriae-Horatiae* (449), aber die Lage war schwierig, weil Fabius in das Lager gehörte u. sich ohne Urlaub entfernt hatte. Er war also dem *inperium militare* des Dictators unterworfen, von dem eine Provocation nicht stattfinden konnte. Wellte man das Recht der Appellation anerkennen, so musste man auch die willkührliche Entfernung als rechtlich zulässig billigen; dies war unmöglich, es wäre einer Auflösung der *disciplina militaris* gleich gewesen. — *in contionem*] Also nur zur Vorverhandlung der Sache. — *deduci eum de rostris*] Als *magistratus* hatte Fabius das Recht von der *rostra* herab zu sprechen, dies will der Dictator sich gegenüber nicht zugestehen, wohl auch weil er Fabius nicht mehr als *mag.* anerkennt. Der Vater des Fabius scheint dies so zu deuten, als sei dadurch mit Zustimmung des Dictators sein Sohn aus dem militärischen Verband getreten.

veniens esse, propter Q. Fabium civitatem in laetitia victoria, supplicationibus ac gratulationibus esse, eum, propter quem deum delubra 21
pateant, arae sacrificiis fument, honore donis cumulentur, nudatum virgis lacerari in conspectu populi Romani, intuentem Capitolium atque arcem deosque ab se duobus proeliis haud frustra advocatos?
quo id animo exercitum, qui eius ductu auspiciisque vicisset, laturum? 22
quem luctum in castris Romanis, quam laetitiam inter hostes fore?
haec simul iurgans, querens, deum hominumque fidem obtestans et 23
conplexus filium plurimis cum lacrumis agebat. XXXIV. Stabat cum 1
eo senatus maiestas, favor populi, tribunicium auxilium, memoria
absentis exercitus; ex parte altera imperium invictum populi Romani 2
et disciplina rei militaris et dictatoris edictum pro numine semper observatum et Manliana imperia et posthabita filii caritas publicae utilitati iactabantur. hoc etiam L. Brutum, conditorem Romanae liber- 3
tatis, antea in duobus liberis fecisse nunc patres comes et senes faciles de alieno imperio spreto, tamquam rei parvae, disciplinae militaris
eversae iuventuti gratiam facere. se tamen perstaturum in incepto, 4
nec ei, qui adversus dictum suum turbatis religionibus ac dubiis auspiciis pugnasset, quicquam ex iusta poena remissurum. maiestas impe- 5
rii perpetuane esset, non esse in sua potestate: L. Papirium nihil eius 6
deminuturum; optare, ne potestas tribunicia, inviolata ipsa, violet intercessione sua Romanum imperium, neu populus in se potissimum
dictatore ius dictaturae extinguat. quod si fecisset, non L. Papi- 7
rium, sed tribunos, sed pravum populi iudicium nequiquam posteros accusaturos, cum polluta semel militari disciplina non miles centurionis, non centurio tribuni, non tribunus legati, non legatus consu-
lis, non magister equitum dictatoris pareat imperio, nemo hominum, 8
nemo deorum verecundiam habeat, non edicta imperatorum, non 9
auspicia observentur, sine commeatu vagi milites in pacato, in hostico errent, inmemores sacramenti licentia sola se ubi velint exauctorent,
infrequentia deserantur signa, neque conveniatur ad edictum nec dis- 10
cernatur, interdiu nocte, aequo iniquo loco, iussu iniussu imperatoris pugnent, et non signa, non ordines servent, latrocinii modo caeca
et fortuita pro sollemni et sacrata militia sit —: horum criminum vos 11
reos in omnia saecula offerte, tribuni plebi; vestra obnoxia capita pro
licentia Q. Fabi obicite. XXXV. Stupentes tribunos et suam iam vicem 1
magis anxios quam eius, cui auxilium ab se petebatur, liberavit onere consensus populi Romani ad preces et obtestationem versus, ut sibi

C. 34. *inperium invictum pop. Rom.*] Das Volk im ideellen Sinne (= Staat) hat das *inperium* u. überträgt es zeitweise durch die *lex curiata*.

C. 35. *suam iam vicem*] Denn achteten sie nicht das Recht der Dictatur, so war Gefahr, dass umgekehrt die *sacrosancta potestas* der Tribunen nicht geachtet wurde: Wer anderer Rechte verletzt, ist in dem seinigen nicht sicher. Und in diesem Fall hatte der Dictator offenbar das Recht auf seiner Seite. — *consensus populi Romani*] Das Volk erkennt das Recht des Dictators

2 poenam magistri equitum dictator remitteret. tribuni quoque inclina
tam rem in preces subsecuti orare dictatorem insistunt, ut venian
errori humano, veniam adulescentiae Q. Fabii daret; satis eum poe
3 narum dedisse. iam ipse adulescens, iam pater M. Fabius conten
4 tionis obliti procumbere ad genua et iram deprecari dictatoris. tum
dictator silentio facto: „bene habet" inquit, „Quirites: vicit disciplina
militaris, vicit imperii maiestas, quae in discrimine fuerunt, an ulla
5 post hanc diem essent. non noxae eximitur Q. Fabius, qui contra
edictum imperatoris pugnavit, sed noxae damnatus donatur populo
Romano, donatur tribuniciae potestati, precarium, non iustum auxi-
6 lium ferenti. vive, Quinte Fabi, felicior hoc consensu civitatis ad
tuendum te, quam qua paulo ante exultabas victoria; vive, id facinus
ausus, cuius tibi ne parens quidem, si eodem loco fuisset, quo fuit
7 L. Papirius, veniam dedisset. mecum, ut voles, reverteris in gratiam;
populo Romano, cui vitam debes, nihil maius praestiteris, quam si
hic tibi dies satis documenti dederit, ut bello ac pace pati legitima
8 imperia possis." cum se nihil morari magistrum equitum pronuntias-
set, degressum eum templo laetus senatus, laetior populus, circum-
fusi ac gratulantes hinc magistro equitum, hinc dictatori, prosecuti
9 sunt, firmatumque imperium militare haud minus periculo Q. Fabii
quam supplicio miserabili adulescentis Manlii videbatur.

---

b) Niederlage der Römer in den Caudinischen Pässen.
(Liv. IX, 1—12).

1 I. Sequitur hunc annum nobilis clade Romana Caudina pax T.
2 Veturio Calvino Sp. Postumio consulibus. Samnites eo anno impera-
torem C. Pontium Herrenni filium habuerunt, patre longe prudentis-
3 simo natum, primum ipsum bellatorem ducemque. is, ubi legati, qui
ad dedendas res missi erant, pace infecta redierunt: „ne nihil actum"
inquit „hac legatione censeatis, expiatum est, quidquid ex foedere
4 rupto irarum in nos caelestium fuit. satis scio, quibuscumque diis

an, verlangt aber von ihm **Gnade**, weil damit das Recht nicht verletzt wird (*non noxae eximitur* = die **Schuld** wird zugestanden). — *reverteris in gratiam*] Damit ist jedoch nicht gesagt, dass der Dictator ihm die Würde eines *magister equitum*, welche er verwirkt hat, von Neuem übertragen wolle, vgl. c. 36 *dictator magistro equitum Q. Fabio* ***vetito quicquam pro magistratu agere***. — *templo*] Liv. VIII, 14 *rostris Antiatium navium suggestum in foro exstructum adornari placuit,* ***rostraque id templum appellatum***.

C. 1. *nobilis*] berüchtigt. — *Herenni filium*] Der Vater hiess also Herennius Pontius, denn jenes ist Vorname. — *ex foedere rupto*] Nach Römischer Auffassung, vgl. VIII, 39 *hoc demum proelium Samnitium res ita* ***infregit***, *ut omnibus conciliis* (Landtagen) *fremerent minime id quidem mirum esse, si inpio bello et contra foedus suscepto nihil prospere*

cordi fuit subigi nos ad necessitatem dedendi res, quae ab nobis ex foedere repetitae fuerant, is non fuisse cordi tam superbe ab Romanis foederis expiationem spretam. quid enim ultra fieri ad placandos deos; 5
mitigandosque homines potuit, quam quod nos fecimus? res hostium in praeda captas, quae belli iure nostrae videbantur, remisimus; auctores belli, quia vivos non potuimus, perfunctos iam fato dedidimus; 6
bona eorum, ne quid ex contagione noxae remaneret penes nos, Romam portavimus. quid ultra tibi, Romane, quid foederi, quid diis arbitris 7
debeo? quem tibi tuarum irarum, quem meorum suppliciorum iudicem feram, neminem, neque populum neque privatum, fugio. quod si 8
nihil cum potentiore iuris humani relinquitur inopi, at ego ad deos vindices intolerandae superbiae confugiam et precabor, ut iras suas 9
vertant in eos, quibus non suae redditae res, non alienae adcumulatae satis sint; quorum saevitiam non mors noxiorum, non deditio exanimatorum corporum, non bona sequentia domini deditionem exsatient, placari nequeant nisi hauriendum sanguinem laniandaque viscera nostra praebuerimus. iustum est bellum, Samnites, quibus necessarium, 10
et pia arma, quibus nulla nisi in armis relinquitur spes. proinde cum 11
rerum humanarum maximum momentum sit, quam propitiis rem, quam adversis agant diis, pro certo habete priora bella adversus deos magis quam homines gessisse, hoc, quod instat, ducibus ipsis diis gesturos."

II. Haec non laeta magis quam vera vaticinatus, exercitu educto 1
circa Caudium castra quam potest occultissime locat. inde ad Cala- 2
tiam, ubi iam consules Romanos castraque esse audiebat, milites decem pastorum habitu mittit, pecoraque diversos alium alibi haud procul Romanis pascere iubet praesidiis; ubi inciderint in praedatores, 3
ut idem omnibus sermo constet, legiones Samnitium in Apulia esse, Luceriam omnibus copiis circumsedere, nec procul abesse, quin vi capiant. iam is rumor ante de industria volgatus venerat ad Ro- 4
manos, sed fidem auxere captivi eo maxime, quod sermo inter omnes congruebat. haud erat dubium, quin Lucerinis opem Romanus ferret, 5
bonis ac fidelibus sociis, simul ne Apulia omnis ad praesentem terrorem deficeret: ea modo, qua irent, consultatio fuit. duae ad Luceriam 6

agerent: expiandum id bellum magna mercede luendumque esse. — *auctores belli*] *decretum fecerant, ut Brutulus Papius dederetur et cum eo praeda omnis captivique ut Romam mitterentur; quaeque res per fetiales ex foedere repetitae essent, secundum ius fasque restituerentur. Papius ipse morte voluntaria ignominiae se ac supplicio subtraxit.* Liv. VIII, 39. Die Römer behielten ihr Eigenthum und die Gefangenen zurück, *ceterarum rerum irrita fuit deditio.* — *bona sequentia domini*] Werden die Bewohner *dediticii*, so fällt das Land und alles Eigenthum an die Römer, *se suaque omnia dedunt.*

C. 2. *ad Calatiam*] Südlich vom Volturnus, dagegen Caiatia nördlich von demselben Flusse. — *Luceriam*] Ursprünglich eine samnitische Stadt war den Samniten von den Apuliern entrissen worden und hatte jetzt eine römische Besatzung.

ferebant viae, altera praeter oram superi maris, patens apertaqu
sed quanto tutior, tanto fere longior, altera per furculas Caudin
7 brevior. sed ita natus locus est: saltus duo alti angusti silvosique sun
montibus circa perpetuis inter se iuncti. iacet inter eos satis pate
clausus in medio campus herbidus aquosusque, per quem medium ite
8 est. sed antequam venias ad eum, intrandae primae angustiae sunt
et aut eadem, qua te insinuaveris, retro via repetenda aut, si in
porro pergas, per alium saltum artiorem inpeditioremque evadendum
9 in eum campum via alia per cavam rupem Romani demisso agmine
cum ad alias angustias protinus pergerent, saeptas deiectu arborum
saxorumque ingentium obiacente mole invenere. cum fraus hosti-
10 lis apparuisset, praesidium etiam in summo saltu conspicitur. citati
inde retro, qua venerant, pergunt repetere viam. eam quoque clau-
sam sua obice armisque inveniunt. sistunt inde gradum sine ullius
imperio, stuporque omnium animos ac velut torpor quidam insolitus
11 membra tenet, intuentesque alii alios, cum alterum quisque conpotem
12 magis mentis ac consilii ducerent, diu inmobiles silent. deinde ubi
praetoria consulum erigi videre et expedire quosdam utilia operi,
quamquam ludibrio fore munientes perditis rebus ac spe omni adempta
13 cernebant, tamen, ne culpam malis adderent, pro se quisque nec
hortante ullo nec imperante ad muniendum versi castra propter aquam
14 vallo circumdant, sua ipsi opera laboremque inritum, praeterquam
quod hostes superbe increpabant, cum miserabili confessione eluden-
15 tes. ad consules maestos, ne advocantes quidem in consilium, quando
nec consilio nec auxilio locus esset, sua sponte legati ac tribuni con-
veniunt, militesque ad praetorium versi opem, quam vix dii inmortales
1 ferre poterant, ab ducibus exposcunt. III. Querentes magis quam con-
sultantes nox oppressit, cum pro ingenio quisque fremerent, alius:
„per obices viarum, per adversa montium, per silvas, qua ferri
2 arma poterunt, eamus; modo ad hostem pervenire liceat, quem
per annos iam prope triginta vincimus: omnia aequa et plana erunt
3 Romano in perfidum Samnitem pugnanti,“ alius: „quo aut qua eamus?
num montes moliri sede sua paramus? dum haec inminebunt iuga,
qua tu ad hostem venies? armati inermes, fortes ignavi, pariter omnes
capti atque victi sumus. ne ferrum quidem ad bene moriendum obla-

Die Stadt wurde wirklich von den Samniten belagert. — *altera praeter oram*] Der Weg führte durch das Gebiet der Vestiner und Frentaner, aber ein erzwungener Durchmarsch erschien bedenklich, weil sie dadurch leicht mit den Marsern, Marrucinern und Paelignern in Krieg verwickelt werden konnten. — *per furculas Caudinas*] Die Strasse über Beneventum nach Luceria. Wahrscheinlich glaubten die Römer durch Bedrohung Benevents die Samniten von Luceria abziehen zu können. — *praetoria consulum*] Es waren zwei consularische Heere, also ein doppeltes Lager.

C. 3. Die Oertlichkeit sowohl wie die Lage des Römischen Heeres erinnert an die Schlacht im Teutoburger Wald und an die Kämpfe in Tyrol im Jahr 1809. — *moliri*] wegschaffen (mit gigantischer An-

urus est hostis, sedens bellum conficiet.“ his invicem sermonibus 4
qua cibi qua quietis inmemor nox traducta est.

Ne Samnitibus quidem consilium in tam laetis suppetebat rebus. itaque universi Herennium Pontium, patrem imperatoris, per litteras consulendum censent. iam is gravis annis non militaribus solum sed 5
civilibus quoque abscesserat muneribus; in corpore tamen adfecto vigebat vis animi consiliique. is ubi accepit ad furculas Caudinas inter 6
duos saltus clausos esse exercitus Romanos, consultus ab nuntio filii censuit omnes inde quam primum inviolatos dimittendos. quae ubi 7
spreta sententia est iterumque eodem remeante nuntio consulebatur, censuit ad unum omnes interficiendos. quae ubi tam discordia inter 8
se velut ex ancipiti oraculo responsa data sunt, quamquam filius ipse in primis iam animum quoque patris consenuisse in adfecto corpore rebatur, tamen consensu omnium victus est, ut ipsum in consilium acciret. nec gravatus senex plaustro in castra dicitur advectus voca- 9
tusque in consilium ita ferme locutus esse, ut nihil sententiae suae mutaret, causas tantum adiceret: priore se consilio, quod optimum 10
duceret, cum potentissimo populo per ingens beneficium perpetuam firmare pacem amicitiamque; altero consilio in multas aetates, quibus amissis duobus exercitibus haud facile receptura vires Romana res esset bellum differre; tertium nullum consilium esse. cum filius alii- 11
que principes percunctando exsequerentur, quid, si media via consilii caperetur, ut et dimitterentur incolumes et leges iis iure belli victis inponerentur: „ista quidem sententia“ inquit „ea est, quae neque 12
amicos parat nec inimicos tollit. servate modo quos ignominia inritaveritis: ea est Romana gens, quae victa quiescere nesciat. vivet sem- 13
per in pectoribus illorum quidquid istuc praesens necessitas inusserit, nec eos ante multiplices poenas expetitas a vobis quiescere sinet.“

IV. Neutra sententia accepta Herennius domum e castris est 1
avectus. et in castris Romanis cum frustra multi conatus ad erumpendum capti essent, et iam omnium rerum inopia esset, victi neces- 2
sitate legatos mittunt, qui primum pacem aequam peterent; si pacem non inpetrarent, uti provocarent ad pugnam. tum Pontius debellatum 3
esse respondit, et, quoniam ne victi quidem ac capti fortunam fateri scirent, inermes cum singulis vestimentis sub iugum missurum; alias condiciones pacis aequas victis ac victoribus fore: si agro Samnitium 4

strengung). — *vis animi consiliique*] Er war ein Freund der Tarentiner und besonders des Pythagoreer's Archytas, Nieb. Vorl. I, 491.

C. 4. *multi conatus ad erumpendum*] Nach Cic. (de sen. § 41) und Appian haben die Römer eine Niederlage erlitten. Die Samniten unternahmen jedenfalls wie die Tyroler Angriffe von den Bergen herab mit Baumstämmen und Felsblöcken, wenn auch eine regelmässige Feldschlacht wie am lacus Trasumennus (217) nicht stattfand. — *sub iugum*] Zwei senkrecht aufgestellte Lanzen, an deren oberstem Ende eine dritte der Quere nach befestigt wurde, die somit eine Art Thüre bildeten. Nieb. meint, weil der Eingang mit Pallisaden verschlossen gewesen, so habe man einzelne ausgerissen und daraus ein Thor ge-

decederetur, coloniae abducerentur, suis inde legibus Romanum
5 Samnitem aequo foedere victurum. his condicionibus paratum se e
foedus cum consulibus ferire; si quid eorum displiceat, legatos red
6 ad se vetuit. haec cum legatio renuntiaretur, tantus gemitus omni
subito exortus est tantaque maestitia incessit, ut non gravius accept
viderentur, si nuntiaretur omnibus eo loco mortem oppetendam es
7 cum diu silentium fuisset, nec consules aut pro foedere tam turpi a
contra foedus tam necessarium hiscere possent, tum L. Lentulus, q
8 [tum] princeps legatorum virtute atque honoribus erat: „patr
meum“ inquit, „consules, saepe audivi memorantem se in Capitol
unum non fuisse auctorem senatui redimendae auro a Gallis civitat
quando nec fossa valloque ab ignavissimo ad opera ac muniend
hoste clausi essent et erumpere, si non sine magno periculo, tam
9 sine certa pernicie possent. quod si, illis ut decurrere ex Capitol
armatis in hostem licuit, quo saepe modo obsessi in obsidentes erup
runt, ita nobis aequo aut iniquo loco dimicandi tantummodo cu
hoste copia esset, non mihi paterni animi indoles in consilio dan
10 deesset. equidem mortem pro patria praeclaram esse fateor, et m
vel devovere pro populo Romano legionibusque vel in medios me i
11 mittere hostes paratus sum: sed hic patriam video, hic quidquid R
manarum legionum est. quae nisi pro se ipsis ad mortem ruere vo
12 lunt, quid habent, quod morte sua servent? tecta urbis, dicat aliqu
et moenia et eam turbam, a qua urbs incolitur. immo hercule pr
duntur ea omnia deleto hoc exercitu, non servantur. quis enim e
tuebitur? inbellis videlicet atque inermis multitudo. tam hercul
13 quam a Gallorum impetu defendit. an a Veiis exercitum Camillumq
14 ducem inplorabunt? hic omnes spes opesque sunt, quas servand
patriam servamus, dedendo ad necem patriam deserimus ac prodimus
15 at foeda atque ignominiosa deditio est. sed ea caritas patriae est, u
16 tam ignominia eam quam morte nostra, si opus sit, servemus. sub
eatur ergo ista, quantacumque est, indignitas, et pareatur necessita
quam ne dii quidem superant. ite, consules, redimite armis civitate
quam auro maiores vestri redemerunt.“

1 V. Consules profecti ad Pontium in conloquium, cum de foede
victor agitaret, negarunt iniussu populi foedus fieri posse nec sine
2 fetialibus caerimoniaque alia sollemni. itaque non, ut vulgo credunt
Claudiusque etiam scribit, foedere pax Caudina, sed per sponsione

macht, durch welches die Römer einzeln unbewaffnet zogen. — *coloniae*] Cales und Fregellae; wirklich sind im nächsten Jahre Luceria und Fregellae in der Gewalt der Samniten. — *ad opera ac muniendum*] = Belagerungskunst. — *armis*] Durch Auslieferung der Waffen.

C. 5. *per sponsionem*] Es gab drei Vertragsarten: 1) die religiöse, das *foedus*, wozu wesentlich der Schwur und nach dem Fetialrechte das Darbringen (*ferire, icere, percutere*) des Schweinopfers gehörte. Vgl. damit die *σπονδαί* bei Xenoph. Anab. II, 2, 8; 2) die *sponsio*, der civilrechtlichen nachgebildet, bestehend in der mündlichen Frage u. Antwort der Repräsentanten beider Staaten. Gaius III, 94 *velut si in-*

facta est. quid enim aut sponsoribus in foedere opus esset aut obsi- 3
dibus, ubi precatione res transigitur, per quem populum fiat, quo minus legibus dictis stetur, ut eum ita Iuppiter feriat, quemadmodum a fetialibus porcus feriatur. spoponderunt consules, legati, quaestores, 4
tribuni militum, nominaque omnium, qui spoponderunt, extant, ubi, si ex foedere acta res esset, praeterquam duorum fetialium non extarent; et propter necessariam foederis dilationem obsides etiam sescenti 5
equites imperati, qui capite luerent, si pacto non staretur. tempus 6
inde statutum tradendis obsidibus exercituque inermi mittendo. redintegravit luctum in castris consulum adventus, ut vix ab iis abstinerent manus, quorum temeritate in eum locum deducti essent, quo- 7
rum ignavia foedius inde, quam venissent, abituri: illis non ducem locorum, non exploratorem fuisse; beluarum modo caecos in foveam lapsos. alii alios intueri; contemplari arma mox tradenda et inermes 8
futuras dextras obnoxiaque corpora hosti; proponere sibimet ipsi ante oculos iugum hostile et ludibria victoris et voltus superbos et per armatos inermium iter, inde foedi agminis miserabilem viam per socio- 9
rum urbes, reditum in patriam ad parentes, quo saepe ipsi maioresque eorum triumphantes venissent. se solos sine volnere, sine ferro, 10
sine acie victos; sibi non stringere licuisse gladios, non manum cum hoste conferre; sibi nequiquam animos datos. haec frementibus hora 11
fatalis ignominiae advenit, omnia tristiora experiundo factura, quam quae praeceperant animis.

Iam primum cum singulis vestimentis inermes extra vallum exire 12
iussi, et primi traditi obsides atque in custodiam abducti, tum a con- 13
sulibus abire lictores iussi paludamentaque detracta: id tantum inter ipsos, qui paullo ante eos execrantes dedendos lacerandosque censuerant, miserationem fecit, ut suae quisque condicionis oblitus ab 14
illa deformatione tantae maiestatis velut ab nefando spectaculo averteret oculos. VI. Primi consules prope seminudi sub iugum missi, 1
tum ut quisque gradu proxumus erat, ita ignominiae obiectus, tum deinceps singulae legiones. circumstabant armati hostes exprobran- 2
tes eludentesque; gladii etiam plerisque intentati et volnerati quidam necatique, si voltus eorum indignitate rerum acrior victorem offen-

perator noster principem alicuius peregrini populi de pace ita interroget: pacem futuram spondes? vel ipse eodem modo interrogatur, wo freilich nicht klar ist, ob *pacem futuram* die künftige Aufrechthaltung des Friedens bedeutet oder auf einen zu schliessenden Vertrag (*iussu populi per fetiales*) in feierlicher Form sich bezieht. 8) *pactio*, ein blosses beliebig ausgedrücktes Versprechen, wobei es nur auf den *consensus* der Parteien ankam. Es scheint als gehen die Consuln auf Friedenspräliminarien ein (*per sponsionem*) mit dem Versprechen, dass sie die Ratification (*foedus*) in Rom durchsetzen würden. Denn einen endgültigen Frieden konnten die Consuln ohne Senat und Volk nicht schliessen. — *paludamenta*] „*omnia militaria ornamenta inperatorum paludamenta dicuntur*“. Sonst ist es der Feldherrnmantel (*purpura et auro distinctum*), dagegen *sagum* der Soldatenmantel.

3 disset. ita traducti sub iugum et, quod paene gravius erat, per hostium
oculos cum e saltu evasissent, etsi velut ab inferis extracti tum pri-
mum lucem aspicere visi sunt, tamen ipsa lux ita deforme intuentibus
4 agmen omni morte tristior fuit. itaque cum ante noctem Capuam
pervenire possent, incerti de fide sociorum et quod pudor praepe-
diebat, circa viam haud procul Capua omnium egena corpora humi
5 prostraverunt. quod ubi est Capuam nuntiatum, evicit miseratio iusta
6 sociorum superbiam ingenitam Campanis. confestim insignia sua con-
sulibus, fasces, lictores; arma, equos, vestimenta, commeatus militibus
7 benigne mittunt, et venientibus Capuam cunctus senatus populusque
obviam egressus iustis omnibus hospitalibus privatisque et publicis
8 fungitur officiis. neque illis sociorum comitas vultusque benigni et
adloquia non modo sermonem elicere, sed ne ut oculos quidem attol-
lerent aut consolantes amicos contra intuerentur efficere poterant.
9 adeo super maerorem pudor quidam fugere conloquia et coetus ho-
10 minum cogebat. postero die cum iuvenes nobiles, missi a Capua, ut
11 proficiscentes ad finem Campanum prosequerentur, revertissent, vo-
catique in curiam percunctantibus maioribus natu multo sibi maesti-
12 res et abiectioris animi visos referrent: adeo silens ac prope mutum
agmen incessisse; iacere indolem illam Romanam, ablatosque cum ar-
mis animos, non reddere salutem salutantibus, non dare responsum,
non hiscere quemquam prae metu potuisse tamquam ferentibus adhuc
cervicibus iugum, sub quod emissi essent, habere Samnites victoriam
13 non praeclaram solum, sed etiam perpetuam: cepisse enim eos non
Romam, sicut ante Gallos, sed, quod multo bellicosius fuerit, Roma-
1 nam virtutem ferociamque: — VII. cum haec dicerentur audirentur-
que et deploratum paene Romanum nomen in consilio sociorum fide-
2 lium esset, dicitur Ofillius Calavius Ovi filius, clarus genere factisque,
3 tum etiam aetate verendus, longe aliter se habere rem dixisse: silen-
tium illud obstinatum fixosque in terram oculos et surdas ad omnia
solacia aures et pudorem intuendae lucis ingentem molem irarum ex
4 alto animi cientis indicia esse. aut Romana se ignorare ingenia aut
silentium illud Samnitibus flebiles brevi clamores gemitusque excita-
turum, Caudinaeque pacis aliquanto Samnitibus quam Romanis tristio-
5 rem memoriam fore: quippe suos quemque eorum animos habitu-
rum, ubicumque congressuri sint; saltus Caudinos non ubique Samni-
tibus fore.

6 Iam Romae etiam sua infamis clades erat. obsessos primum au-
dierunt; tristior deinde ignominiosae pacis magis quam periculi nun-
7 tius fuit. ad famam obsidionis dilectus haberi coeptus erat; dimissus

C. 6. *incerti de fide sociorum*] Campaner und Latiner waren damals für die Römer nicht zuverlässig, jetzt fürchtete man den Eindruck der Niederlage. — *omnium egena*] Daneben kann die Nachricht des Appian recht gut bestehen: καί τινα ὑποζύγια ἔδωκεν (Πόντιος αὐτοῖς ἐς τοὺς ἀρρωστοῦντας (Kranken) καὶ τροφήν, ἄχρι τῆς Ῥώμης φέρεσθαι.

deinde auxiliorum apparatus, postquam deditionem tam foede factam
acceperunt; extemploque sine ulla publica auctoritate consensum in
omnem formam luctus est: tabernae circa forum clausae iustitiumque 8
in foro sua sponte coeptum prius quam indictum, lati clavi, anuli
aurei positi; paene maestior exercitu ipso civitas esse, nec ducibus 9
solum atque auctoribus sponsoribusque pacis irasci, sed innoxios etiam
milites odisse et negare urbe tectisve accipiendos. quam concitationem 10
animorum fregit adventus exercitus etiam iratis miserabilis. non enim
tamquam in patriam revertentes ex insperato incolumes, sed captorum
habitu voltuque ingressi sero in urbem ita se in suis quisque tectis 11
abdiderunt, ut postero atque insequentibus diebus nemo eorum forum
aut publicum aspicere vellet. consules in privato abditi nihil pro 12
magistratu agere, nisi quod expressum senatus consulto est, ut dicta-
torem dicerent comitiorum causa. Q. Fabium Ambustum dixerunt et 13
P. Aelium Paetum magistrum equitum. quibus vitio creatis suffecti 14
M. Aemilius Papus dictator, L. Valerius Flaccus magister equitum.
nec per eos comitia habita, et, quia taedebat populum omnium magi-
stratuum eius anni, res ad interregnum rediit. interreges Q. Fabius 15
Maximus, M. Valerius Corvus. is consules creavit Q. Publilium Phi-
lonem et L. Papirium Cursorem iterum haud dubio consensu civitatis,
quod nulli ea tempestate duces clariores essent.

VIII. Quo creati sunt die, eo — sic enim placuerat patribus — 1
magistratum inierunt, sollemnibusque senatus consultis perfectis de
pace Caudina rettulerunt; et Publilius, penes quem fasces erant: „dic, 2
Sp. Postumi“ inquit. qui ubi surrexit, eodem illo voltu, quo sub iugum
missus erat: „haud sum ignarus“ inquit, „consules, ignominiae, non 3
honoris causa me primum excitatum iussumque dicere, non tamquam
senatorem, sed tamquam reum qua infelicis belli qua ignominiosae
pacis. ego tamen, quando neque de noxa nostra neque de poena ret- 4
tulistis, omissa defensione, quae non difficillima esset apud haud igna-
ros fortunarum humanarum necessitatiumque, sententiam de eo, de
quo rettulistis, paucis peragam. quae sententia testis erit, mihine an
legionibus vestris pepercerim, cum me seu turpi seu necessaria spon-
sione obstrinxi; qua tamen, quando iniussu populi facta est, non tene- 5
tur populus Romanus, nec quicquam ex ea praeterquam corpora nostra
debentur Samnitibus. dedamur per fetiales nudi vinctique; exsolva- 6

C. 7. *anuli aurei*] Von Rittern (und Senatoren?) getragen, cf. Liv. XXIII, 12 *neminem nisi equitem atque eorum ipsorum primores id gerere insigne.*

C. 8. *sic enim placuerat*] Weil die bisherigen Consuln sofort hatten abdiciren müssen. — *surrexit*] Die Senatoren sprachen vom Platze aus. — *non honoris*] Diese Ehre widerfuhr nur den angesehensten Senatoren (*principes senatus*). — *noxa*] Vergehen durch Ueberschreitung der Vollmacht, *poena* = Widerrechtlichkeit. — *me...obstrinxi*] Er hält also die *sponsio* für eine *privata*, nicht *publica*, weil letztere *iniussu populi* unmöglich sei. Da er aber zum Schein eine *publica sponsio* eingegangen, so hat er persönlich eine *fraus* begangen, welche er auch persönlich büssen will. —

mus religione populum, si qua obligavimus, ne quid divini humani
7 obstet, quo minus iustum piumque de integro ineatur bellum. inter
consules exercitum scribere armare educere placet, nec prius ingre
hostium fines, quam omnia iusta in deditione nostra perfecta erun.
8 vos, dii inmortales, precor quaesoque, si vobis non fuit cordi Sp. Po-
stumium T. Veturium consules cum Samnitibus prospere bellum gereri,
9 at vos satis habeatis vidisse nos sub iugum missos, vidisse sponsioni
infami obligatos, videre nudos vinctosque hostibus deditos, omnem
10 iram hostium nostris capitibus excipientes; novos consules legionesque
Romanas ita cum Samnite gerere bellum velitis, ut omnia ante non
11 consules bella gesta sunt." quae ubi dixit, tanta simul admiratio mise-
ratioque viri incessit omnes, ut modo vix crederent illum eundem
esse Sp. Postumium, qui auctor tam foedae pacis fuisset, modo mise-
12 rarentur, quod vir talis etiam praecipuum apud hostes supplicium pa-
surus esset ob iram diremptae pacis.

Cum omnes laudibus modo prosequentes virum in sententiam
13 eius pedibus irent, temptata paulisper intercessio est ab L. Livio et
14 Q. Maelio tribunis plebis, qui neque exsolvi religione populum aiebant
deditione sua, nisi omnia Samnitibus, qualia apud Caudium fuissent,
15 restituerentur, neque se pro eo, quod spondendo pacem servassent
exercitum populi Romani, poenam ullam meritos esse, neque ad ex-
tremum, cum sacrosancti essent, dedi hostibus violarive posse.
1 IX. Tum Postumius: „dedite interea" inquit „profanos nos, quos
2 salva religione potestis; dedetis deinde et istos sacrosanctos, cum
primum magistratu abierint, sed, si me audiatis, priusquam dedantur,
hic in comitio virgis caesos, hanc iam ut intercalatae poenae usuram
3 habeant. nam quod deditione nostra negant exsolvi religione populum,
id istos magis, ne dedantur, quam quia ita se res habeat, dicere, quis
4 adeo iuris fetialium expers est, qui ignoret? neque ego infitias eo,
patres conscripti, tam sponsiones quam foedera sancta esse apud eos

omnia iusta] Alle Formalitäten des Fetialrechtes. — *laudibus modo*] Ohne ihn weiter zu bedauern oder ihm Vorwürfe zu machen. — *ab L. Livio et Q. Maelio*] Als Volkstribunen konnten sie nicht beim Heere gewesen sein, da die Tribunen die Stadt nicht verlassen durften, um jederzeit das *ius auxilii* leisten zu können, ebenso wenig konnten sie im besonderen Auftrage des Volkes dahin abgehen. Da sie nun zur Zeit der Senatsverhandlung als Tribunen auftreten, so müssen sie vor dem Antritt des Tribunats beim Heere gewesen und die *sponsio* mit eingegangen sein, in welcher Eigenschaft freilich, wissen wir nicht. Es wäre nur die Frage, ob der Friede wirklich vom Volke ratificirt worden und erst dann (das *foedus*) gebrochen worden ist; aber auch in diesem Falle ist eine schuldige Mitwirkung der Volkstribunen als solcher nicht denkbar. Vgl. die Combination von Nieb. Vorl. I, 492 sq. — *nisi omnia . . . restituerentur*] Vgl. die Fabel von der Schlange und dem Bauer in Göthe's Reineke Fuchs IX Ges. p. 194 (Stuttg. 1866).

C. 9. *profanos nos*] Weil sie bereits abdicirt haben, also *privati* sind. — *intercalatae poenae*] *intercalare* = einschieben (*mensis intercalaris*), hier = aufschieben, weil

hominés, apud quos iuxta divinas religiones fides humana colitur; sed
iniussu populi nego quicquam sanciri posse, quod populum teneat.
an, si eadem superbia, qua sponsionem istam expresserunt nobis 5
Samnites, coegissent nos verba legitima dedentium urbes nuncupare,
deditum populum Romanum vos, tribuni, diceretis et hanc urbem,
templa delubra, fines aquas Samnitium esse? omitto deditionem, 6
quoniam de sponsione agitur: quid tandem? si spopondissemus urbem
hanc relicturum populum Romanum, si incensurum, si magistratus,
si senatum, si leges non habiturum, si sub regibus futurum. di meliora, inquis. atqui non indignitas rerum sponsionis vinculum levat.
si quid est, in quo obligari populus possit, in omnia potest. et ne 7
illud quidem, quod quosdam forsitan moveat, refert, consul an dictator an praetor spoponderit. et hoc ipsi etiam Samnites iudicaverunt,
quibus non fuit satis consules spondere, sed legatos quaestores tribu- 8
nos militum spondere coegerunt. nec a me nunc quisquam quaesi- 9
verit, quid ita spoponderim, cum id nec consulis ius esset, nec illis
spondere pacem, quae mei non erat arbitrii, nec pro vobis, qui nihil
mandaveratis, possem. nihil ad Caudium, patres conscripti, humanis 10
consiliis gestum est: dii inmortales et vestris et hostium imperatoribus
mentem ademerunt. nec nos in bello satis cavimus, et illi male par- 11
tam victoriam male perdiderunt, dum vix locis, quibus vicerant, credunt, dum quacumque condicione arma viris in arma natis auferre
festinant. an, si sana mens fuisset, difficile illis fuit, dum senes ab 12
domo ad consultandum accersunt, mittere Romam legatos? cum senatu,
cum populo de pace ac foedere agere? tridui iter expeditis erat; in- 13
terea in indutiis res fuisset, donec ab Roma legati aut victoriam illis
certam aut pacem adferrent. ea demum sponsio esset, quam populi
iussu spopondissemus. sed neque vos tulissetis, nec nos spopondisse- 14
mus, nec fas fuit alium rerum exitum esse, quam ut illi velut somnio
laetiore, quam quod mentes eorum capere possent, nequiquam eluderentur, et nostrum exercitum eadem, quae inpedierat, fortuna expe- 15
diret, vanam victoriam vanior inritam faceret pax, sponsio interponeretur, quae neminem praeter sponsorem obligaret. quid enim vobis- 16
cum, patres conscripti, quid cum populo Romano actum est? quis
vos appellare potest, quis se a vobis dicere deceptum? hostis an civis?
hosti nihil spopondistis, civem neminem spondere pro vobis iussistis.
nihil ergo vobis nec nobiscum est, quibus nihil mandastis, nec cum 17
Samnitibus, cum quibus nihil egistis. Samnitibus sponsores nos sumus

das Tribunat gewissermassen zwischen Schuld und Strafe sich einschiebt. — *sanciri posse*] urspr. unter den Schutz der Götter stellen, jede solche Person oder Sache ist *sanctus, sanctum*; wer dieselben verletzt, wird *sacer* (verflucht). — *di meliora*] Behüte Gott, frevle nicht! Vgl. Zumpt § 773. — *rerum*] des Inhaltes. — *pro vobis*] Der Senat als *publicum consilium* ist Repräsentant des Staates. — *mentem ademerunt*] Die Sponsion ist ohne Ueberlegung von beiden Seiten eingegangen worden. Zonoras: *οἵ γοῦν ἀπατήσαντες (Σαυνῖται), εἰ ἀντηπατήθησαν, οὐκ ἂν δύναιντο δικαίως ἐγκαλεῖν τοῖς ἀνταπατή-*

rei satis locupletes in id, quod nostrum est, in id, quod praestare
possumus, corpora nostra et animos: in haec saeviant, in haec ferrum,
19 in haec iras acuant. quod ad tribunos attinet, consulite, utrum prae-
sens deditio eorum fieri possit, an in diem differatur: nos interim,
T. Veturi vosque ceteri, vilia haec capita luendae sponsioni feramus,
1 et nostro supplicio liberemus Romana arma.“ X. Movit patres con-
scriptos cum causa tum auctor, nec ceteros solum, sed tribunos etiam
plebei, ut se in senatus dicerent fore potestate. magistratu inde se
3 extemplo abdicaverunt, traditique fetialibus cum ceteris Caudium du-
cendi. hoc senatus consulto facto lux quaedam adfulsisse civitati visa
est. Postumius in ore erat, eum laudibus ad caelum ferebant, devo-
4 tioni P. Decii consulis, aliis claris facinoribus aequabant: emersisse
civitatem ex obnoxia pace illius consilio et opera; ipsum se cruciatibus
et hostium irae offerre piaculaque pro populo Romano dare. arma
5 cuncti spectant et bellum: en umquam futurum, ut congredi armatis
cum Samnite liceat?
6 In civitate ira odioque ardente dilectus prope omnium volunta-
riorum fuit. rescriptae ex eodem milite novae legiones, ductusque ad
7 Caudium exercitus. praegressi fetiales ubi ad portam venere, vestem
detrahi pacis sponsoribus iubent, manus post tergum vinciri. cum
apparitor verecundia maiestatis Postumi laxe vinciret: „quin tu“ inquit
8 „adducis lorum, ut iusta fiat deditio? tum ubi in coetum Samnitium
et ad tribunal ventum Pontii est, A. Cornelius Arvina fetialis ita verba
9 fecit: „quandoque hisce homines iniussu populi Romani Quiritium
foedus ictum iri spoponderunt atque ob eam rem noxam nocuerunt,
ob eam rem, quo populus Romanus scelere inpio sit solutus, hosce
10 homines vobis dedo.“ haec dicenti fetiali Postumius genu femur
quanta maxime poterat vi perculit, et clara voce ait se Samnitem civem
esse, illum legatum fetialem a se contra ius gentium violatum: eo
1 iustius bellum gesturos. XI. Tum Pontius: „nec ego istam deditionem
2 accipiam“ inquit, „nec Samnites ratam habebunt. quin tu, Spuri
Postumi, si deos esse censes, aut omnia inrita facis aut pacto stas?
Samniti populo omnes, quos in potestate habuit, aut pro iis pax debe-
3 tur. sed quid ego te appello, qui te captum victori cum qua potes

σασιν. — *satis locupletes*] Gaius: *locuples est, qui satis idonee habet pro magnitudine rei, quam petitor restituendam esse petit.*

C. 10. *hisce*] oder *heisce* alterthümliche Pluralform des Nom. mit *s*, wie in der III. Decl., häufig auf Inschriften: *heisce magistrateis eisdem, eis, publiceis* etc. Vgl. Bücheler, die lat. Decl. p. 17. 20. — *se Samnitem civem esse*] Denn er ist völkerrechtlich als Eigenthum den Samniten übergeben. „Die Sache klingt absurd, aber sie ist möglich; wir wissen aus Velleius Paterculus, dass mit einem Theile der Samniter vor dem Kriege Isopolitie geschlossen war, und da nun durch Exilirung jeder Römer das Bürgerrecht eines solchen Staates annehmen konnte, so mochte Postumius nach den Formen des Völkerrechtes das Bürgerrecht der Caudiner für sich vindiciren.“ Nieb.

C. 11. *nec Samnites*] Der Bun-

ide restituis? populum Romanum appello, quem si sponsionis ad fur-
culas Caudinas factae paenitet, restituat legiones intra saltum, quo
saeptae fuerunt. nemo quemquam deceperit, omnia pro infecto sint, 4
recipiant arma, quae per pactionem tradiderunt, redeant in castra
sua, quidquid pridie habuerunt, quam in conloquium est ventum,
habeant: tum bellum et fortia consilia placeant, tum sponsio et pax
repudietur. ea fortuna, iis locis, quae ante pacis mentionem habuimus, 5
geramus bellum, nec populus Romanus consulum sponsionem nec
nos fidem populi Romani accusemus. numquamne causa defiet, cur 6
victi pacto non stetis? obsides Porsinnae dedistis: furto eos subduxi-
stis; auro civitatem a Gallis redemistis: inter accipiendum aurum caesi 7
sunt; pacem nobiscum pepigistis, ut legiones vobis captas restituere-
mus: eam pacem inritam facitis. et semper aliquam fraudi speciem
iuris inponitis. non probat populus Romanus ignominiosa pace legio- 8
nes servatas? pacem sibi habeat, legiones captas victori restituat:
hoc fide, hoc foederibus, hoc fetialibus caerimoniis dignum erat. ut 9
quidem tu quod petisti per pactionem habeas, tot cives incolumes,
ego pacem, quam hos tibi remittendo pactus sum, non habeam, hoc
tu, A. Corneli, hoc vos, fetiales, iuris gentibus dicitis? ego vero istos,
quos dedi simulatis, nec accipio nec dedi arbitror, nec moror, quo 10
minus in civitatem obligatam sponsione commissa iratis omnibus diis,
quorum eluditur numen, redeant. gerite bellum, quando Sp. Postu- 11
mius modo legatum fetialem genu perculit. ita dii credent Samnitem
civem Postumium, non civem Romanum esse, et a Samnite legatum
Romanum violatum: eo vobis iustum in nos factum esse bellum. haec 12
ludibria religionum non pudere in lucem proferre, et vix pueris dignas
ambages senes ac consulares fallendae fidei exquirere! i, lictor, deme 13
vincla Romanis; moratus sit nemo, quo minus, ubi visum fuerit, abe-
ant." et illi quidem forsitan et publica, sua certe liberata fide ab
Caudio in castra Romana inviolati redierunt. XII. Samnitibus pro 1
superba pace infestissimum cernentibus renatum bellum omnia, quae
deinde evenerunt, non in animis solum, sed prope in oculis esse, et 2
sero ac nequiquam laudare senis Pontii utraque consilia, inter quae se
media lapsos via victoriae possessionem pace incerta mutasse, et bene-
ficii et maleficii occasione amissa pugnaturos cum eis, quos potuerint

desrath. — *pop. Rom. appello*] Denn die Consuln konnten doch nicht mehr über das Heer verfügen. — *defiet*] = *deficiet*. — *forsitan et publica*] Livius schwankt, weil die Dedition nicht angenommen worden ist.

C. 12. *pro superba pace*] „Es war ein grösserer Fehler des Samnitischen Feldherrn, den Römischen die Wahl zu stellen zwischen Rettung ihres Heeres und Ueberschreitung ihrer Vollmacht, als der Römischen, dass sie nicht die Seelengrösse hatten, die letztere Anmuthung unbedingt zurückzuweisen. Kein grosses Volk gibt was es besitzt anders hin als unter dem Druck der äussersten Nothwendigkeit, alle Abtretungsverträge sind Anerkenntnisse einer solchen, nicht sittliche Verpflichtungen." Mommsen I, 370.

3 in perpetuum vel inimicos tollere vel amicos facere. adeoque null(
dum certamine inclinatis viribus post Caudinam pacem animi mutave
rant, ut clariorem inter Romanos deditio Postumium quam Pontiu
4 incruenta victoria inter Samnites faceret, et geri posse bellum Roma
pro victoria certa haberent, Samnites simul rebellasse et vicisse cre
derent Romanum.

---

c) Krieg in Etrurien. (Liv. IX, 29. 35—37.)

1 XXIX. Profligato fere Samnitium bello, priusquam ea cura dece-
2 deret patribus Romanis, Etrusci belli fama exorta est. nec erat e
tempestate gens alia, cuius secundum Gallicos tumultus arma terribi-
3 liora essent cum propinquitate agri tum multitudine hominum. itaqu
altero consule in Samnio reliquias belli persequente P. Decius, qui
4 graviter aeger Romae restiterat, auctore senatu dictatorem C. Iuniu
Bubulcum dixit. is, prout rei magnitudo postulabat, omnes iuniore
sacramento adigit, arma quaeque alia res poscit summa industri
parat; nec tantis apparatibus elatus de inferendo bello agitat, quie-
5 turus haud dubie, nisi ultro arma Etrusci inferrent. eadem in con-
parando cohibendoque bello consilia et apud Etruscos fuere. neutri
finibus egressi.
1 XXXV. Dum ea Romae geruntur, iam Sutrium ab Etruscis obsi-
debatur, consulique Fabio imis montibus ducenti ad ferendam opem
sociis temptandasque munitiones, si qua posset, acies hostium instructa
2 occurrit; quorum ingentem multitudinem cum ostenderet subiecta late
planities, consul, ut loco paucitatem suorum adiuvaret, flectit paulu-
lum in clivos agmen — aspreta erant strata saxis —, inde signa in
3 hostem obvertit. Etrusci omnium praeterquam multitudinis suae, qua

C. 29. *Etrusci belli fama exorta est*] Es war nun schon das 14. Jahr des Krieges und ausser den Tarentinern, welche Subsidien zahlten, hatte sich noch kein Italisches Volk der Samniten angenommen; die Etrusker thaten es nicht vielleicht aus Furcht vor den Galliern. Nach einer Nachricht bei Polybius hatten die Römer einen Vertrag mit den Galliern geschlossen, wahrscheinlich um diese im Nothfall gegen die Etrusker zu gebrauchen. Nieb. Vorl. I, 501. Jedenfalls war die Macht der Etrusker durch die Gallier geschwächt. — *C Iunium Bubulcum*] Ist ein Irrthum (der Abschreiber?), denn Dictator war allein C. Sulpicius Longus, dagegen *C. Iunius magister equitum*. — *cohibendoque bello*] = Verzögerung des Krieges. — *neutri finibus egressi*] Erst im folgenden Jahre (311) ergreifen die Etrusker die Offensive gegen Rom: *omnes Etruriae populi* (Bundeskrieg) *praeter Arretinos ad arma ierant, ab oppugnando Sutrio, quae urbs socia Romanis velut claustra Etruriae erat* (lat. Colonie gegen Volsinii hin), *ingens orsi bellum.* Liv. IX, 32.

C. 35. *Dum ea Romae geruntur*] Der Tribun P. Sempronius hatte sich bemüht, Appius Claudius zur Niederlegung der Censur zu bewegen. — *consulique Fabio*] Q. Fabius hatte die Führung des Etr. Krieges erhalten, sein College war C. Marcius Rutilus. — *signa in hostem obvertit*] Die Schlacht hatte zunächst

sola freti erant, inmemores proelium ineunt adeo raptim et avide, ut
abiectis missilibus, quo celerius manus consererent, stringerent gla-
dios vadentes in hostem. Romanus contra nunc tela, nunc saxa, qui- 4
bus eos adfatim locus ipse armabat, ingerere. igitur scuta galeaeque 5
ictae cum etiam quos non vulneraverant turbarent, neque subire erat
facile ad propiorem pugnam, neque missilia habebant, quibus eminus
rem gererent: stantes et expositos ad ictus, cum iam satis nihil tege- 6
ret, quosdam etiam pedem referentes, fluctuantemque et instabilem
aciem redintegrato clamore strictis gladiis hastati et principes inva-
dunt. eum impetum non tulerunt Etrusci, versisque signis fuga effusa 7
castra repetunt. sed equites Romani praevecti per obliqua campi cum
se fugientibus obtulissent, omisso ad castra itinere montes petunt.
inde inermi paene agmine ac vexato volneribus in silvam Ciminiam 8
penetratum. Romanus multis milibus Etruscorum caesis, duodequa-
draginta signis militaribus captis, castris etiam hostium cum praeda
ingenti potitur. tum de persequendo boste agitari coeptum.

XXXVI. Silva erat Ciminia magis tum invia atque horrenda, 1
quam nuper fuere Germanici saltus, nulli ad eam diem ne mercato-
rum quidem adita. eam intrare haud fere quisquam praeter ducem
ipsum audebat: aliis omnibus cladis Caudinae nondum memoria abole-
verat. tum ex iis, qui aderant, consulis frater M. Fabius — Caesonem 2
alii, C. Claudium quidam matre eadem qua consulem genitum tradunt
— speculatum se iturum professus brevique omnia certa adlaturum.
Caere educatus apud hospites, Etruscis inde litteris eruditus erat, lin- 3
guamque Etruscam probe noverat. habeo auctores volgo tum Roma-
nos pueros, sicut nunc Graecis, ita Etruscis litteris erudiri solitos;
sed propius est vero praecipuum aliquid fuisse in eo, qui se tam audaci 4
simulatione hostibus inmiscuerit. servus ei dicitur comes unus fuisse,
nutritus una eoque haud ignarus linguae eiusdem; nec quicquam aliud 5
proficiscentes quam summatim regionis, quae intranda erat, naturam
ac nomina principum in populis accepere, ne qua inter conloquia
insigni nota haesitantes deprendi possent. iere pastorali habitu, agre- 6
stibus telis, falcibus gaesisque binis armati. sed neque commercium
linguae nec vestis armorumve habitus sic eos texit, quam quod abhor-
rebat ab fide quemquam externum Ciminios saltus intraturum. usque 7
ad Camertes Umbros penetrasse dicuntur. ibi, qui essent, fateri Ro-
manum ausum, introductumque in senatum consulis verbis egisse de
societate amicitiaque, atque inde comi hospitio acceptum nuntiare 8
Romanis iussum, commeatum exercitui dierum triginta praesto fore,

den Zweck, Sutrium zu entsetzen und mit Lebensmitteln zu versehen.

C. 36. *Silva erat Ciminia*] Das Gebirge von Viterbo bildete die Grenze gegen das freie Etrurien, heut zu Tage ist es ein kahler Bergrücken. — *Germanici saltus*] Die *silva Hercynia*. — *linguamque Etruscam*] Wissenschaft, Kunst und Sprache der Etrusker konnten den Römern nicht ganz unbekannt sein in Folge der uralten Beziehungen Roms zu Etrurien (Tarq. Priscus. Luceres etc.). — *Camertes Umbros*] Camerinum in Umbrien an der

si ea loca intrasset, iuventutemque Camertium Umbrorum in arma
9 paratam imperio futuram. haec cum relata consuli essent, inpedimen-
tis prima vigilia praemissis, legionibus post inpedimenta ire iussis
10 ipse substitit cum equitatu et luce orta postero die obequitavit statio-
nibus hostium, quae extra saltum dispositae erant; et cum satis diu
tenuisset hostem, in castra sese recepit, portaque altera egressus ante
11 noctem agmen adsequitur. postero die luce prima iuga Ciminii montis
tenebat. inde contemplatus opulenta Etruriae arva milites emittit.
12 ingenti iam abacta praeda tumultuariae agrestium Etruscorum cohor-
tes, repente a principibus regionis eius concitatae, Romanis occurrunt
adeo inconpositae, ut vindices praedarum prope ipsi praedae fuerint.
13 caesis fugatisque iis late depopulato agro victor Romanus opulentus-
que rerum omnium copia in castra rediit. eo forte quinque legati
14 cum duobus tribunis plebis venerant denuntiatum Fabio senatus verbis,
ne saltum Ciminium transiret. laetati serius se, quam ut inpedire
bellum possent, venisse, nuntii victoriae Romam revertuntur.

1 XXXVII. Hac expeditione consulis motum latius erat quam pro-
fligatum bellum: vastationem namque sub Ciminii montis radicibus
iacens ora senserat, conciveratque indignatione non Etruriae modo
2 populos sed Umbriae finitima. itaque quantus non umquam antea
exercitus ad Sutrium venit; neque e silvis tantummodo promota castra,
sed etiam aviditate dimicandi quam primum in campos delata acies.
3 deinde instructa primo suo stare loco relicto hostibus ad instruendum
contra spatio; dein, postquam detractare hostem sensere pugnam, ad
4 vallum subeunt. ubi postquam stationes quoque receptas intra muni-
menta sensere, clamor repente circa duces ortus, ut eo sibi e castris
5 cibaria eius diei deferri iuberent: mansuros se sub armis et aut nocte
6 aut certe luce prima castra hostium invasuros. nihilo quietior Roma-
nus exercitus imperio ducis continetur. decima erat fere diei hora,
cum cibum capere consul milites iubet; praecipit, ut in armis sint,
7 quacumque diei noctisve hora signum dederit. paucis milites adloqui-
tur; Samnitium bella extollit, elevat Etruscos; nec hostem hosti nec
multitudinem multitudini conparandam ait; esse praeterea telum aliud
occultum; scituros in tempore; interea taceri opus esse. his ambagi-
bus prodi simulabat hostes, quo animus militum multitudine territus
restitueretur; et, quod sine munimento considerant, veri similius erat,

Grenze von Picenum. — *stationibus hostium*] Liv. spricht c. 35 zwar von einer Niederlage der Etrusker bei Sutrium, aber nicht von einer totalen Vertilgung des Heeres. — *iuga Ciminii montis*] Die Höhe von Viterbo mit der Aussicht auf die reiche Ebene nach Volsinii zu. — *a principibus*] Gewiss sind nicht allein Lucumonen gemeint. — *in castra rediit*] nach Sutrium, wie aus c. 37 hervorgeht, die Expedition war also ein Streifzug. — *cum duobus tribunis plebis*] Die Tribunen wurden ausserordentlicher Weise beigegeben, damit, wenn der Consul sich weigerte, sie ihn verhaften sollten.

C. 37. *stationes*] Vorposten. — *decima hora*] Um vier Uhr Nachmittags. — *considerant*] = *consederant*, jene Form findet sich in den

quod simulabatur. curati cibo corpora quieti dant, et quarta fere
vigilia sine tumultu excitati arma capiunt. dolabrae calonibus divi- 8
duntur ad vallum proruendum fossasque inplendas. intra munimenta
instruitur acies, delectae cohortes ad portarum exitus conlocantur.
dato deinde signo paulo ante lucem, quod aestivis noctibus sopitae 9
maxime quietis tempus est, proruto vallo erupit acies, stratos passim
invadit hostes; alios inmobiles, alios semisomnos in cubilibus suis,
maximam partem ad arma trepidantes caedes oppressit; paucis ar-
mandi se datum spatium est: eos ipsos non signum certum, non ducem 10
sequentes fundit Romanus fugatosque persequitur. ad castra, ad
silvas diversi tendebant. silvae tutius dedere refugium, nam castra in
campis sita eodem die capiuntur. aurum argentumque iussum referri
ad consulem, cetera praeda militis fuit. caesa aut capta eo die hostium 11
milia ad sexaginta. eam tam claram pugnam trans Ciminiam silvam
ad Perusiam pugnatam quidam auctores sunt, metuque in magno civi-
tatem fuisse, ne interclusus exercitus tam infesto saltu coortis undique
Tuscis Umbrisque opprimeretur. sed ubicumque pugnatum est, res 12
Romana superior fuit. itaque a Perusia et Cortona et Arretio, quae
ferme capita Etruriae populorum ea tempestate erant, legati pacem
foedusque ab Romanis petentes indutias in triginta annos impetra-
verunt.

---

d) Der (dritte) Samnitisch-Etruskische Krieg. (Liv. X, 18. 19. 27—30).

XVIII. Cum ea in Samnio gererentur, Romanis in Etruria in- 1
terim bellum ingens multis ex gentibus concitur, cuius auctor Gellius
Egnatius ex Samnitibus erat. Tusci fere omnes consciverant bellum; 2
traxerat contagio proximos Umbriae populos, et Gallica auxilia mer-
cede sollicitabantur. omnis ea multitudo ad castra Samnitium conve-
niebat. qui tumultus repens postquam est Romam perlatus, cum iam 3

besten Handschr. des Ovid, Livius und Seneca. — *aurum argentumque*] Wohl meistens *phalerae*, cf. Liv. XXII, 52 (von den Römern) *nam ad vescendum facto (argento) perexiguo utique militantes utebantur.* — *ad Perusiam*] So berichtet auch Diodor XX, 35. — *Arretio*] Arretium hatte sich anfangs am Bundeskrieg nicht betheiligt (Liv. IX, 32), auch können wir aus dieser Stelle nicht schliessen, dass der Staat im Verlaufe des Krieges ebenfalls die Waffen gegen Rom erhoben hatte. Denn die Arretiner konnten einen Friedensvertrag aus politischen Rücksichten mit Rom schliessen, ohne dass sie vorher im Felde standen.

C. 18. *in Samnio*] In den Jahren 297 und 296 führten die Römer in Samnium einen förmlichen Vertilgungskrieg (Q. Fabius, P. Decius, L. Volumnius), sie zogen von Fleck zu Fleck und vernichteten alle Spuren des Anbaues. — *Gellius Egnatius*] Jenes ist Vorname. Er zog mit seinem Heere nach Etrurien durch das Gebiet der Marser und Umbrer und wusste den Landtag (*principum Etruriae concilium*) zur energischen und gemeinschaftlichen

L. Volumnius consul cum legione secunda ac tertia sociorumque mi-
libus quindecim profectus in Samnium esset, Ap. Claudium primo
4 quoque tempore in Etruriam ire placuit. duae Romanae legiones se-
cutae prima et quarta et sociorum duodecim milia. castra haud pro-
5 cul ab hoste posita. ceterum magis eo profectum est, quod mature
ventum erat, ut quosdam spectantes iam arma Etruriae populos metus
Romani nominis conprimeret, quam quod ductu consulis quicquam
6 ibi satis scite aut fortunate gestum sit. multa proelia locis et tempo-
ribus iniquis commissa, spesque in dies graviorem hostem faciebat, et
iam prope erat, ut nec duci milites nec militibus dux satis fideret.
7 litteras ad collegam accersendum ex Samnio missas in trinis annalibus
invenio: piget tamen id certum ponere, cum ea ipsa inter consules
populi Romani, iam iterum eodem honore fungentis, disceptatio
fuerit, Appio abnuente missas, Volumnio adfirmante Appi se litteris
8 accitum. iam Volumnius in Samnio tria castella ceperat, in quibus ad
tria milia hostium caesa erant, dimidium fere eius captum, et Luca-
norum seditiones a plebeis et egentibus ducibus ortas summa optu-
matium voluntate per Q. Fabium, pro consule missum eo cum vetere
9 exercitu, conpresserat. Decio populandos hostium agros relinquit,
ipse cum suis copiis in Etruriam ad collegam pergit; quem advenien-
10 tem laeti omnes acceperunt. Appium ex conscientia sua credo ani-
mum habuisse, haud inmerito iratum, si nihil scripserat, inliberali et
11 ingrato animo, si eguerat ope, dissimulantem. vix enim salute mutua
reddita cum obviam egressus esset: „satin salve“ inquit, „L. Volu-
mni? ut sese in Samnio res habent? quae te causa, ut provincia tua
12 excederes, induxit?“ Volumnius in Samnio res prosperas esse ait,
litteris eius accitum venisse; quae si falsae fuerint, nec usus sui sit in
13 Etruria, extemplo conversis signis abiturum. „tu vero abeas“ inquit,
„neque te quisquam moratur: etenim minime consentaneum est, cum
bello tuo forsitan vix sufficias, huc te ad opem ferendam aliis gloriari
14 venisse.“ bene Hercules verteret, dicere Volumnius: malle frustra
operam insumptam quam quicquam incidisse, cur non satis esset Etru-
1 riae unus consularis exercitus. XIX. Digredientes iam consules legati
tribunique ex Appiano exercitu circumsistunt: pars imperatorem
suum orare, ne collegae auxilium, quod acciendum ultro fuerit, sua
2 sponte oblatum sperneret; plures abeunti Volumnio obsistere, obte-
stari, ne pravo cum collega certamine rem publicam prodat: si qua

Kriegsführung zu bestimmen. Er war es auch, der die Etrusker auf die Unterstützung der Gallier hinwies, welche sonst immer Feinde der Etrusker waren. — *sociorumque*] Latiner, Campaner, Aurunker, Aequer, Herniker etc. — *Etruriae populos*] Wie z. B. Arretium, auch Perusia mochte damals noch schwanken. — *litteras ad collegam*] Wahrscheinlich ging der Befehl vom Senat aus, dem sich Appius nur höchst widerstrebend unterwarf. — *animum habuisse*] Benahm sich stolz u. trotzig, mochte er nun ein gutes Gewissen haben oder nicht. — *bene Herc. verteret*] Möge dies Herc. zum Guten wenden, ich wünschte allerdings lieber, dass mein Heer in Etrurien nicht nöthig ist.

clades incidisset, desertori magis quam deserto noxiae fore. eo rem 3
adductam, ut omni rei bene aut secus gestae in Etruria decus dede-
cusque ad L. Volumnium sit delegatum. neminem quaesiturum, quae
verba Appi, sed quae fortuna exercitus fuerit. dimitti ab Appio 4
eum, sed a re publica et ab exercitu retineri; experiretur modo vo-
luntatem militum. haec monendo obtestandoque prope restitantes 5
consules in contionem pertraxerunt. ibi orationes longiores habitae
in eandem ferme sententiam, in quam inter paucos certatum verbis
fuerat. et cum Volumnius, causa superior, ne infacundus quidem 6
adversus eximiam eloquentiam collegae visus esset, cavillansque Appius 7
sibi acceptum referre diceret debere, quod ex muto atque elingui
facundum etiam consulem haberent; priore consulatu primis utique
mensibus hiscere eum nequisse, nunc iam popularis orationes serere:
„quam mallem" inquit Volumnius, „tu a me strenue facere quam ego 8
abs te scite loqui didicissem." postremo condicionem ferre, quae de-
cretura sit, non orator — neque enim id desiderare rem publicam —,
sed imperator uter sit melior. Etruriam et Samnium provincias esse, 9
utram mallet eligeret: suo exercitu se vel in Etruria vel in Samnio
rem gesturum. tum militum clamor ortus, ut simul ambo bellum 10
Etruscum susciperent. quo animadverso consensu Volumnius: „quo- 11
niam in collegae voluntate interpretanda" inquit „erravi, non com-
mittam, ut, quid vos velitis, obscurum sit: manere an abire me velitis,
clamore significate." tum vero tantus est clamor exortus, ut hostes 12
e castris exciret. armis arreptis in aciem descendunt. et Volumnius
signa canere ac vexilla efferri castris iussit. Appium addubitasse ferunt 13
cernentem seu pugnante seu quieto se fore collegae victoriam; deinde
veritum, ne suae quoque legiones Volumnium sequerentur, et ipsum
flagitantibus suis signum dedisse. ab neutra parte satis commode in- 14
structi fuerunt. nam et Samnitium dux Gellius Egnatius pabulatum
cum cohortibus paucis ierat suoque impetu magis milites quam cuius-
quam ductu aut imperio pugnam capessebant, et Romani exercitus 15
nec pariter ambo ducti, nec satis temporis ad instruendum fuit. prius
concurrit Volumnius, quam Appius ad hostem perveniret: itaque 16
fronte inaequali concursum est; et velut sorte quadam mutante adsue-

C. 19. *noxiae fore*] Dieser Ausdruck deutet auf einen Befehl des Senats hin. — *prope restitantes*] Fast wider ihren Willen; das Verbum, der alten Comödie entlehnt, ist hier sehr schön verwandt zur Bezeichnung des inneren u. äusseren Widerstrebens u. Sträubens der beiden Consuln. — *sibi acceptum referre*] sei ihm zu verdanken. — *manere an abire*] Der Hergang ist so zu erklären: Der Senat erkannte die Unzulänglichkeit des Appius u. seines Heeres; er beschloss nun, Volumnius aus Samnium herbeizurufen. Um aber Appius nicht zu stark zu verletzen, erhielt er vom Senat den Auftrag, selbst im Namen des Senats dem Vol. zu schreiben. Appius weigerte sich dies zu thun. Unterdessen mochte ein Senator den Volumnius von dem Beschlusse des Senats unterrichtet haben. Nun kam Vol. nach Etrurien und Appius fand sein Erscheinen verletzend, weil er noch nicht

tos inter se hostes Etrusci Volumnio, Samnites, parumper cunctati,
17 quia dux aberat, Appio occurrere. dicitur Appius in medio pugnae
discrimine, ita ut inter prima signa manibus ad caelum sublatis con-
spiceretur, ita precatus esse: „Bellona, si hodie nobis victoriam duis,
18 ast ego tibi templum voveo.“ haec precatus velut instigante dea et
ipse collegae et exercitus virtutem aequavit ducis. et duces impera-
toria opera exsecuntur, et milites, ne ab altera parte prius victoria
19 incipiat, adnituntur. ergo fundunt fugantque hostes maiorem molem
haud facile sustinentes, quam cum qua manus conserere adsueti fue-
rant. urgendo cedentes insequendoque effusos conpulere ad castra.
20 ibi interventu Gellii cohortiumque Sabellarum paulisper recruduit
pugna. his quoque mox fusis iam a victoribus castra oppugnabantur.
21 et cum Volumnius ipse portae signa inferret, Appius Bellonam victri-
cem identidem celebrans accenderet militum animos, per vallum, per
22 fossas inruperunt. castra capta direptaque, praeda ingens parta et
militi concessa est. septem milia nongenti hostium occisi, duo milia
et centum viginti capti.
1 XXVII. Consules ad hostes transgresso Appennino in agrum
Sentinatem pervenerunt. ibi quattuor milium ferme intervallo castra
2 posita. inter hostes deinde consultationes habitae, atque ita convenit,
ne unis castris miscerentur omnes, neve in aciem descenderent simul:
3 Samnitibus Galli, Etruscis Umbri adiecti. dies indicta pugnae; Sa-
mniti Gallisque delegata pugna; inter ipsum certamen Etrusci Umbrique

officiell ihn zu erscheinen eingeladen hatte. — *duis*] = *dederis*, Zumpt § 162 (*dedavisis*, *davisis*, *duisis*, *duis*). — *ast*] = *at* vor oder nach einem Bedingungssatz, cf. I, 41 *Si tua re subita consilia torpent, at tu mea sequere*, XXIV, 37 *at illi, si ad consulem gravarentur mittere, sibi saltem darent populi concilium.* — *Sabellarum*] Sabelli ist der allgemeine Name für die von den Sabinern ausgegangenen oder verwandten Völker, ausser den Samniten die Lucaner (damals mit Rom verbündet), Marser, Vestiner, Marruciner, Paeligner. Die Abwesenheit derselben war natürlich von den Römern benützt worden.

C. 27. Die Römer machten für dieses Jahr (295) ausserordentliche Anstrengungen. Ein Corps blieb an der Grenze von Samnium (hauptsächlich aus Campanern u. Lucanern); das Heer unter dem Proconsul Volumnius zog gegen die Gallier, das alte consularische Heer des Appius wurde verstärkt durch zwei neue Legionen, die Q. Fabius ausgehoben hatte; dann zwei Reserveheere, das eine auf dem Vaticanischen Hügel vor der Stadt, das andere bis Falerii vorgerückt, um die Communication zu erhalten. Der Consul P. Decius ging zur Armee, um das Commando über die Legionen (des Appius) zu übernehmen, ihm führte Fabius seine Verstärkung zu. Nieb. Vorl. I, 529. — *Consules*] P. Decius u. Q. Fabius. — *transgresso Apennino*] Damals zum ersten Male. — *in agrum Sentinatem*] Sentinum im Gebiete der Umbrer an der Grenze der Gallier und Etrusker war Sammelplatz für die drei Völker. — *intervallo*] sc. *ab hoste*. — *Samnitibus Galli* etc.] Die Feinde bildeten also zwei Armeen. — *inter ipsum certamen*] Die Römer pflegten in der Regel ihre starken Reserven (*triarii*) lange zurückzuhalten, das thaten sie oft bis zum letzten Augenblick und liessen die Legionen bis aufs Aeusserste sich verbluten: dadurch erfochten sie

iussi castra Romana oppugnare. haec consilia turbarunt transfugae 4
Clusini tres clam nocte ad Fabium consulem transgressi, qui editis
hostium consiliis dimissi cum donis, ut subinde, ut quaeque res nova
decreta esset, exploratam perferrent. consules Fulvio, ut ex Falisco, 5
Postumio, ut ex Vaticano exercitum ad Clusium admoveant summaque
vi fines hostium depopulentur, scribunt. huius populationis fama Etru- 6
scos ex agro Sentinate ad suos finis tuendos movit. instare inde con-
sules, ut absentibus eis pugnaretur. per biduum lacessiere proelio
hostem; biduo nihil dignum dictu actum: pauci utrimque cecidere, 7
magisque inritati sunt ad iustum certamen animi quam ad discrimen
summa rerum adducta. tertio die descensum in campum omnibus
copiis est. cum instructae acies starent, cerva fugiens lupum e mon- 8
tibus exacta per campos inter duas acies decurrit; inde diversae ferae,
cerva ad Gallos, lupus ad Romanos cursum deflexit. lupo data inter
ordines via, cervam Galli confixere. tum ex antesignanis Romanus 9
miles: „illac fuga“ inquit „et caedes vertit, ubi sacram Dianae feram
iacentem videtis: hinc victor Martius lupus, integer et intactus, gentis
nos Martiae et conditoris nostri admonuit.“ dextro cornu Galli, sini- 10
stro Samnites constiterunt. adversus Samnites Q. Fabius primam ac
tertiam legionem pro dextro cornu, adversus Gallos pro sinistro Decius
quintam et sextam instruxit. secunda et quarta cum L Volumnio 11
proconsule in Samnio gerebat bellum.

Primo concursu adeo aequis viribus gesta res est, ut, si adfuis-
sent Etrusci et Umbri aut in acie aut in castris quocumque se incli-
nassent accipienda clades fuerit. XXVIII. Ceterum quamquam com- 1
munis adhuc Mars belli erat, necdum discrimen fortuna fecerat, qua
datura vires esset, haudquaquam similis pugna in dextro laevoque
cornu erat. Romani apud Fabium arcebant magis quam inferebant 2
pugnam, extrahebaturque in quam maxime serum diei certamen, quia 3
ita persuasum erat duci, et Samnites et Gallos primo impetu feroces
esse, quos sustineri satis sit; longiore certamine sensim residere Sa-
mnitium animos, Gallorum quidem etiam corpora intolerantissima labo- 4
ris atque aestus fluere, primaque eorum proelia plus quam virorum, po-
strema minus quam feminarum esse. in id tempus igitur, quo vinci 5
solebat hostis, quam integerrumas vires militi servabat. ferocior Decius et 6
aetate et vigore animi quantumcumque virium habuit certamine primo

manchen Sieg. Darauf scheint der Kriegsplan der Feinde berechnet zu sein. — *hostium consiliis*] Schlachtplan. — *Fulvio . . . Postumio*] Befehlshaber der beiden Reserveheere, sie sollen eine Diversion ausführen und zugleich dem Hauptheere als Stütze dienen. — *summa rerum*] Entscheidungskampf (nicht ohne *certamen!*). — *illac fuga*] Dorthin wendet sich (*vertit* intrans.). — *Galli Samnites*] Die Umbrer sind ebenso wie die Etrusker durch die römischen Reserveheere in ihrer Heimath beschäftigt. — *pro dextro cornu*] vorn auf dem rechten Flügel.

C. 28. *qua*] = *qua parte*. — *Gallorum quidem*] Die Gallier aber (Nägelsb. Stil. p. 543). — *longiore certamine*] Fabius hält die Römischen Truppee (wegen ihres kurzen

7 effudit. et quia lentior videbatur pedestris pugna, equitatum in pu-
gnam concitat, et ipse fortissimae iuvenum turmae inmixtus orat pro-
ceres iuventutis, in hostem ut secum impetum faciant: duplicem illo-
rum gloriam fore, si ab laevo cornu et ab equite victoria incipiat.
8 bis avertere Gallicum equitatum. iterum longius evectos et iam inter
media equitum agmina proelium cientes novum pugnae conterruit
9 genus: essedis carrisque superstans armatus hostis ingenti sonitu
equorum rotarumque advenit et insolitos eius tumultus Romanorum
10 conterruit equos. ita victorem equitatum velut lymphaticus pavor dis-
11 sipat; sternit inde ruentes equos virosque inprovida fuga. turbata
hinc etiam signa legionum multique impetu equorum ac vehiculorum
raptorum per agmen obtriti antesignani. et insecuta, simul territos
hostes vidit, Gallica acies nullum spatium respirandi recipiendique se
12 dedit. vociferari Decius, quo fugerent, quamve in fuga spem habe-
rent; obsistere cedentibus ac revocare fusos; deinde, ut nulla vi per-
culsos sustinere poterat, patrem P. Decium nomine conpellans: „quid
13 ultra moror“ inquit „familiare fatum? datum hoc nostro generi est,
ut luendis periculis publicis piacula simus: iam ego mecum hostium
14 legiones mactandas Telluri ac diis manibus dabo.“ haec locutus
M. Livium pontificem, quem descendens in aciem digredi vetuerat ab
se, praeire iussit verba, quibus se legionesque hostium pro exercitu
15 populi Romani Quiritium devoveret. devotus inde eadem precatione
16 eodemque habitu, quo pater P. Decius ad Veserim bello Latino se
iusserat devoveri, cum secundum sollemnes precationes adiecisset prae
se agere sese formidinem ac fugam caedemque ac cruorem, caelestium
17 inferorum iras, contacturum funebribus diris signa tela arma hostium,
locumque eundem suae pestis ac Gallorum ac Samnitium fore, —
18 haec execratus in se hostesque, qua confertissimam cernebat Gallo-
rum aciem, concitat equum, inferensque se ipse infestis telis est inter-
1 fectus. XXIX Vix humanae inde opis videri pugna potuit. Romani
duce amisso, quae res terrori alias esse solet, sistere fugam ac novam
2 de integro velle instaurare pugnam; Galli, et maxime globus circum-
stans consulis corpus, velut alienata mente vana in cassum iactare
3 tela; torpere quidam et nec pugnae meminisse nec fugae. at ex parte
altera pontifex Livius, cui lictores Decius tradiderat iusseratque pro
4 praetore esse, vociferari vicisse Romanos, defunctos consulis fato,
Gallos Samnitesque Telluris matris ac deorum manium esse; rapere

Schwertes) geeigneter für den Defensiv-Kampf. — *avertere*] zum Weichen bringen. Decius kommandirte auch die treffliche Campanische Reiterei. — *essedis carrisque*] Vgl. Caes. b. g. IV, 33; die *carri* sind Transportwagen, welche zu Verschanzungen benützt werden. — *M. Livium pontificem*] Vgl. zu VIII, 9, 4. — *prae se agere*] *Formido, Fuga u. Cruor* werden persönlich gedacht. — *funebribus diris*] Todesfluch.

C. 29. *humanae opis*] sie schien nicht mehr in menschlicher Macht zu sein, der Verlauf erschien als ein übernatürlicher. — *in cassum*] in das Leere, vergebens. — *defunctos consulis fato*] Der Fluch, der über der Röm. Nation schwebt,

.d se ac vocare Decium devotam secum aciem, furiarumque ac formi-
linis plena omnia ad hostes esse. superveniunt deinde his restituen- 5
ibus pugnam L. Cornelius Scipio et C. Marcius cum subsidiis ex no-
rissima acie iussu Q. Fabii consulis ad praesidium collegae missi. ibi
auditur P. Decii eventus, ingens hortamen ad omnia pro re publica
audenda. itaque cum Galli structis ante se scutis conferti starent, nec 6
facilis pede conlato videretur pugna, iussu legatorum conlecta humi
pila, quae strata inter duas acies iacebant, atque in testudinem hostium
coniecta. quibus plerisque in scuta raris in corpora ipsa fixis sternitur 7
cuneus, ita ut magna pars integris corporibus attoniti conciderent.
haec in sinistro cornu Romanorum fortuna variaverat. Fabius in 8
dextro primo, ut ante dictum est, cunctando extraxerat diem; dein,
postquam nec clamor hostium nec impetus nec tela missa eandem vim
habere visa, praefectis equitum iussis ad latus Samnitium circum- 9
ducere alas, ut signo dato in transversos quanto maximo possent im-
petu incurrerent, sensim suos signa inferre iussit et commovere hostem.
postquam non resisti vidit et haud dubiam lassitudinem esse, tum con- 10
lectis omnibus subsidiis, quae ad id tempus reservaverat, et legiones
concitavit et signum ad invadendos hostes equitibus dedit. nec susti- 11
nuerunt Samnites impetum, praeterque aciem ipsam Gallorum relictis
in dimicatione sociis ad castra effuso cursu ferebantur. Galli testudine 12
facta conferti stabant. tum Fabius audita morte collegae Campanorum
alam, quingentos fere equites, excedere acie iubet et circumvectos ab
tergo Gallicam invadere aciem; tertiae deinde legionis subsequi prin- 13
cipes et, qua turbatum agmen hostium viderent impetu equitum, in-
stare ac territos caedere. ipse aedem Iovi Victori spoliaque hostium 14
cum vovisset, ad castra Samnitium perrexit, quo multitudo omnis
consternata agebatur. sub ipso vallo, quia tantam multitudinem por- 15
tae non recepere, temptata ab exclusis turba suorum pugna est. ibi 16
Gellius Egnatius imperator Samnitium cecidit. conpulsi deinde intra
vallum Samnites parvoque certamine capta castra et Galli ab tergo
circumventi. caeso eo die hostium viginti quinque milia, octo capta. 17
nec incruenta victoria fuit: nam ex P. Decii exercitu caesa septem 18
milia, ex Fabi mille septingenti. Fabius dimissis ad quaerendum col-
legae corpus spolia hostium coniecta in acervum Iovi Victori cremavit.
consulis corpus eo die, quia obrutum superstratis Gallorum cumulis 19

wird durch die Todesweihe auf den Consul übertragen, darum seien sie jetzt frei von Fluch, gesühnt durch den Tod des Consuls (= *Romanos defunctos esse fato consulis fato*). — *structis ante se scutis*] sie richten ihre Schilde vor sich auf eng an einander, so dass sie eine Art *testudo* bilden. — *raris*] hie und da, im Gegensatz zu *plerisque*. — *cuneus*] = Phalanx. — *variaverat*] Intrans. — *praefectis equitum*] praef. sind immer Anführer der bundesgenössischen Reiterei, welche bei 2 Legionen 1800 Pferde betrug und in 6 *alae* zerfiel. — *Campanorum alam*] Die so eben die Samniten in die Flucht geworfen hatten. — *Iovi Victori*] Ovid. Fast. IV, 621 *occupat Aprilis idus cognomine Victor Iuppiter.* —*cumulis*] Leichenhügel=Leichen, Gefallene.

erat, inveniri non potuit; postero die inventum relatumque est cum
20 multis militum lacrumis. intermissa inde omnium aliarum rerum cura
Fabius collegae funus omni honore laudibusque meritis celebrat.
1 XXX. Et in Etruria per eosdem dies ab Cn. Fulvio propraetore res
ex sententia gesta, et praeter ingentem inlatam populationibus agrorum
2 hosti cladem pugnatum etiam egregie est, Perusinorumque et Clusi-
norum caesa amplius milia tria et signa militaria ad viginti capta.
3 Samnitium agmen cum per Paelignum agrum fugeret, circumventum
a Paelignis est; ex milibus quinque ad mille caesi.
4 Magna eius diei, quo in Sentinati agro bellatum, fama est etiam
5 vero stanti; sed superiecere quidam augendo fidem, qui in hostium
exercitu peditum deciens centena milia, equitum sex et quadraginta
6 milia, mille carpentorum scripsere fuisse, scilicet cum Umbris Tu-
scisque, quos et ipsos pugnae adfuisse; et ut Romanorum quoque
augerent copias, L. Volumnium pro consule ducem consulibus exer-
7 citumque eius legionibus consulum adiciunt. in pluribus annalibus
duorum ea consulum propria victoria est, Volumnius in Samnio in-
terim res gerit, Samnitiumque exercitum in Tifernum montem con-
pulsum non deterritus iniquitate loci fundit fugatque.
8 Q. Fabius Deciano exercitu relicto in Etruriae praesidio suis
legionibus deductis ad urbem de Gallis Etruscisque ac Samnitibus
9 triumphavit. milites triumphantem secuti sunt. celebrata inconditis
carminibus militaribus non magis victoria Q. Fabii quam mors prae-
clara P. Decii est, excitataque memoria parentis aequata eventu pu-
10 blico privatoque fili laudibus. data ex praeda militibus aeris octogeni
bini sagaque et tunicae, praemia illa tempestate militiae haudquaquam
spernenda.

— Ueber die Strategik des Fabius u. Decius vgl. Niebuhr Vorl. I, 532.

C. 30. *a Paelignis*] Obwohl sie Stammesgenossen (Sabeller) der Samniten waren. — *etiam vero stanti*] auch wenn man bei der Wahrheit stehen bleibt. — *carpentorum*] Zweirädrige Wagen; dies waren vielleicht die oben erwähnten *carri*. — *cum Umbris Tuscisque*] Es ist unwahrscheinlich, dass alle Umbrer und Tusker durch die römischen Diversionen sich bestimmen liessen, vor der Hauptschlacht abzuziehen, vielleicht blieb ein Theil zurück, der aber nicht mehr selbständig operirte. — *L. Volumnium*] Es ist wahrscheinlich, dass er aus Samnium plötzlich durch das Sabinerland zog u. am entscheidenden Tage in die Schlacht eingriff. Vgl. Nieb. Vorl. I, 531. R.G. III, 443. — *Tifernum montem*] Auf dem Berge war die Stadt gleichen Namens. — *aeris octogeni*] Noch schwere Pfundasse, vgl. Hultsch. Metrologie p. 192.

2. Der Tarentinische Krieg. Pyrrhos.

(Plut. Pyrrh. 13—21. 25).

XIII. *Τότε δ' οὖν εἰς Ἤπειρον ἐκπεσόντι τῷ Πύρρῳ καὶ προϊεμένῳ Μακεδονίαν ἡ μὲν τύχη παρεῖχε χρῆσθαι τοῖς παροῦσιν ἀπραγμόνως καὶ ζῆν ἐν εἰρήνῃ βασιλεύοντα τῶν οἰκείων· ὁ δὲ τὸ μὴ παρέχειν ἑτέροις κακὰ μηδὲ ἔχειν ὑφ' ἑτέρων ἄλυν τινὰ ναυτιώδη νομίζων ὥσπερ ὁ Ἀχιλλεὺς οὐκ ἔφερε τὴν σχολήν,*

ἀλλὰ φθινύθεσκε φίλον κῆρ
αὖθι μένων, ποθέεσκε δ' ἀϋτήν τε πτόλεμόν τε.

Δεόμενος δ' οὖν ἔλαβε πραγμάτων καινῶν τοιαύτην ὑπόθεσιν. Ῥωμαῖοι Ταραντίνοις ἐπολέμουν. Οἱ δὲ μήτε φέρειν τὸν πόλεμον δυνάμενοι μήτε θέσθαι θρασύτητι καὶ μοχθηρίᾳ δημαγωγῶν ἐβουλεύοντο ποιεῖσθαι Πύρρον ἡγεμόνα καὶ καλεῖν ἐπὶ τὸν πόλεμον ὡς σχολὴν ἄγοντα πλείστην τῶν βασιλέων καὶ στρατηγὸν ὄντα δεινότατον. Τῶν δὲ πρεσβυτέρων καὶ νοῦν ἐχόντων πολιτῶν οἱ μὲν ἄντικρυς ἐνιστάμενοι πρὸς τὴν γνώμην ἐξέπιπτον ὑπὸ κραυγῆς καὶ βίας τῶν πολεμοποιῶν, οἱ δὲ ταῦτα ὁρῶντες ἀπέλειπον τὰς ἐκκλησίας. Οὕτω δὲ τοῦ δόγματος κυρίου γενομένου πρέσβεις ἔπεμψαν εἰς Ἤπειρον οὐχ αὑτῶν μόνον, ἀλλὰ καὶ τῶν Ἰταλιωτῶν δῶρα τῷ Πύρρῳ κομίζοντας καὶ λέγοντας, ὡς ἡγεμόνος ἔμφρονος δέονται καὶ δόξαν ἔχοντος, δυνάμεις δὲ

C. 13. *ἐκπεσόντι τῷ Πύρρῳ*] Er hatte sich in den Besitz Makedoniens gesetzt, verlor aber das Land ebenso schnell wieder. (*ἀναπειθομένων δὲ πολλῶν δείσας ὁ Πύρρος ἀπηλλάγη μετὰ τῆς Ἠπειρωτικῆς καὶ συμμαχικῆς δυνάμεως ἀποβαλὼν Μακεδονίαν ᾧ τρόπῳ παρέλαβεν* (286).) *ἐκπίπτω* ist Passiv zu *ἐκβάλλω*. — *ἀπραγμόνως*] = *otiose*. — *ὁ δὲ τὸ μὴ παρέχειν* etc.] Im Gegensatz gegen die Lehre des Epicur: *quod aeternum beatumque est, id nec habet ipsum negotii quicquam nec exhibet alteri* (Cic. de deor. nat. I, 17). — *ἄλυν τινα ναυτιώδη*] *ἄλυς* ist das müssige Umhergehen: *otium quoddam quod nauseam animo moveat*. — *ἀλλὰ φθινύθεσκε* etc.] Hom. Il. I, 491. — *ὑπόθεσιν*] Gelegenheit, vgl. *Αἰτωλῶν ὑπόθεσιν τοῦ πολέμου καὶ πρόφασιν διδόντων ἐλευθεροῦν τοὺς Ἕλληνας* (Plut. Flam. 15). — *ἐπολέμουν*] Impf. = waren im Kriege. Die Tarentiner hatten schon früher aus Furcht vor der Macht Roms die Samniten mit Geld unterstützt. Im Jahre 282 hatten sie die Samniten sowie die Gallier (Boier) u. Etrusker gegen Rom gereizt, obwohl sie noch im Bündniss mit Rom standen. Durch eine ohne alle feindselige Absicht geschehene Verletzung des Vertrags durch 10 römische Schiffe, welche sich in Folge eines Sturms dem Hafen von Tarent näherten, liessen sie sich zu Feindseligkeiten gegen die römische Flotte fortreissen. Der Führer der römischen Gesandtschaft, L. Postumius, welcher Genugthuung forderte, wurde im Theater auf eine schnöde Art beleidigt. Nun begann der Krieg in Verbindung mit den unteritalischen Völkern (281). — *μήτε θέσθαι*] *bellum nec sustinere armis nec pace conponere*. — *δημαγωγῶν*] *insolentia et inprobitate praeter ceteros praecellebat Philocharis*. — *ἐξέπιπτον*] Der Ausdruck von der Bühne entlehnt. — *ἀλλὰ καὶ τῶν Ἰταλιωτῶν*] Die Samniten und Lucaner und Bruttier

αὐτόθεν ὑπάρξουσι μεγάλαι παρά τε Λευκανῶν καὶ Μεσσαπίων καὶ Σαυνιτῶν καὶ Ταραντίνων εἰς δισμυρίους ἱππεῖς, πεζῶν δὲ ὁμοῦ πέντε καὶ τριάκοντα μυριάδας. Ταῦτα οὐ μόνον αὐτὸν ἐπῆρε τὸν Πύρρον, ἀλλὰ καὶ τοῖς Ἠπειρώταις προθυμίαν ἐνέβαλε καὶ ὁρμὴν τῆς στρατείας.

XIV. *Ἦν δέ τις Κινέας, Θεσσαλὸς ἀνήρ, τῷ μὲν φρονεῖν δοκῶν ἱκανὸς εἶναι, Δημοσθένους δὲ τοῦ ῥήτορος ἀκηκοὼς ἐδόκει μόνος εὖ μάλιστα τῶν τότε λεγόντων οἷον ἐν εἰκόνι τῆς ἐκείνου δυνάμεως καὶ δεινότητος ἀναμιμνήσκειν τοὺς ἀκούοντας. Συνὼν δὲ τῷ Πύρρῳ καὶ πεμπόμενος ἐπὶ τὰς πόλεις ἐβεβαίου τὸ Εὐριπίδειον, ὅτι πᾶν ἐξαιρεῖ λόγος,*

ὃ καὶ σίδηρος πολεμίων δράσειεν ἄν.

Ὁ γοῦν Πύρρος ἔλεγε πλείονας πόλεις ὑπὸ Κινέου τοῖς λόγοις ἢ τοῖς ὅπλοις ὑφ' ἑαυτοῦ προσῆχθαι· καὶ διετέλει τὸν ἄνδρα τιμῶν ἐν τοῖς μάλιστα καὶ χρώμενος.

XV. *Πρῶτον μὲν οὖν ἀπέστειλε τὸν Κινέαν τοῖς Ταραντίνοις στρατιώτας ἄγοντα τρισχιλίους· ἔπειτα πολλῶν ἱππηγῶν καὶ καταφράκτων καὶ πορθμείων παντοδαπῶν ἐκ Τάραντος κομισθέντων ἐνεβίβαζεν ἐλέφαντας εἴκοσι καὶ τρισχιλίους ἱππεῖς, πεζοὺς δὲ δισμυρίους καὶ δισχιλίους τοξότας καὶ σφενδονήτας πεντακοσίους. Γενομένων δὲ πάντων ἑτοίμων ἀναχθεὶς ἔπλει· καὶ μέσον ἔχων τὸν Ἰόνιον ἁρπάζεται βορέᾳ ἀνέμῳ παρ' ὥραν ἐκραγέντι. Καὶ βιασθεὶς αὐτὸς μὲν ἀρετῇ καὶ προθυμίᾳ ναυτῶν καὶ κυβερνητῶν ἐξανέφερε καὶ προσανῆγε τῇ γῇ πολυπόνως καὶ παραβόλως, τοῦ δὲ ἄλλου στόλου συγχυθέντος καὶ τῶν νεῶν σκεδασθεισῶν αἱ μὲν ἀποσφαλεῖσαι τῆς Ἰταλίας ἐξεώσθησαν εἰς τὸ Λιβυκὸν καὶ Σικελικὸν πέλαγος, τὰς δὲ ὑπερβαλεῖν μὴ δυνηθείσας ἄκραν Ἰαπυγίαν νύξ τε κατελάμβανε καὶ πολλὴ καὶ χα-*

wurden von den Römern hart bedrängt, die Gefahr rückte Tarent immer näher. — *αὐτόθεν*] aus Italien.

C. 14. *Κινέας*] Seine politische Gewandtheit, Beredtsamkeit war ebenso gross wie seine Hingebung an den König. Er stand damals bereits im hohen Alter und starb in Sicilien während des dortigen Aufenthaltes mit dem König. Gerühmt wird an ihm ein staunenswerthes Gedächtniss; Cicero (ad fam. IX, 25) kannte auch noch von ihm eine tactische Schrift. Vgl. Nieb. R.G. III, 562. — *οἷον ἐν εἰκόνι*] wie auf einem Bilde, d. h. lebendig, drastisch. — *τὸ Εὐριπίδειον*] Eteocles in den Phoen. 526: *πᾶν γὰρ ἐξαιρεῖ λόγος* etc. (Damit wird zugleich bekannt, dass die Bildung eine Macht geworden war.) — *γοῦν*] wie *quidem* = so z. B. ist wenigstens sicher, dass P. sagte, woraus die Wahrheit der obigen Behauptung sich ergibt. — *ἐν τοῖς μάλιστα*] = unter denen, die er am höchsten auszeichnete = *in primis*.

C. 15. *στρατιώτας ἄγοντα*] unter Milon, der sofort die Burg von Tarent besetzte, worauf der römische Consul L. Aemilius sich in die Winterquartiere nach Apulien zurückzog. — *ἔπειτα*] Noch vor dem Ende der Frühjahrsstürme. — *καταφράκτων*] Kriegsschiffe mit einem Verdeck über den Ruderreihen, wo die Soldaten fest stehen und kämpfen konnten. — *τὸν Ἰόνιον*] sc. *κόλπον*. — *ἐξανέφερε*] sc. *τὴν ναῦν*. — *προσανῆγε*] = *appellere* (*παραβ.* = wider Erwarten). — *ἄκραν Ἰαπυγίαν*]

λεπὴ θάλασσα παίουσα πρὸς χωρία δύσορμα καὶ τυφλὰ πάσας διέφθειρε πλὴν τῆς βασιλικῆς. Αὕτη δὲ πλαγίου μὲν ἔτι ὄντος τοῦ κύματος ἠμύνετο καὶ διέφευγε μεγέθει καὶ ῥώμῃ τὰς ἐπιβολὰς τῆς θαλάσσης· ἐπεὶ δὲ περιελθὸν ἀπὸ γῆς ἀπήντα τὸ πνεῦμα καὶ κίνδυνον εἶχεν ἡ ναῦς ἀντίπρωρος ἱσταμένη πρὸς κλύδωνα πολὺν διαρραγῆναι, τὸ δὲ ἐφέντας αὖθις ἠγριωμένῳ πελάγει καὶ πνεύματι τροπὰς λαμβάνοντι παντοδαπὰς φέρεσθαι φοβερώτατον ἐφαίνετο τῶν παρόντων κακῶν, ἄρας ὁ Πύρρος αὑτὸν ἀφῆκεν εἰς θάλασσαν καὶ τῶν φίλων καὶ τῶν δορυφόρων εὐθὺς ἦν ἅμιλλα καὶ προθυμία περὶ αὐτόν. Ἡ δὲ νὺξ καὶ τὸ κῦμα μετὰ ψόφου μεγάλου καὶ τραχείας ἀνακοπῆς χαλεπὴν ἐποίει τὴν βοήθειαν, ὥστε μόλις ἡμέρας ἤδη μαραινομένου τοῦ πνεύματος ἐκπεσεῖν αὐτὸν ἐπὶ τὴν γῆν, τῷ μὲν σώματι παντάπασιν ἀδυνάτως ἔχοντα, τόλμῃ δὲ καὶ ῥώμῃ τῆς ψυχῆς ἀνταίροντα πρὸς τὴν ἀπορίαν. Ἅμα δὲ οἵ τε Μεσσάπιοι, καθ' οὓς ἐξεβράσθη, συνέθεον βοηθοῦντες ἐκ τῶν παρόντων προθύμως καὶ προσεφέροντο τῶν σωζομένων ἔνιαι νεῶν, ἐν αἷς ἦσαν ἱππεῖς μὲν ὀλίγοι παντάπασι, πεζοὶ δὲ δισχιλίων ἐλάττους, ἐλέφαντες δὲ δύο.

XVI. Τούτους ἀναλαβὼν ὁ Πύρρος ἐβάδιζεν εἰς Τάραντα. Καὶ τοῦ Κινέου προαγαγόντος εἰς ἀπάντησιν ὡς ᾔσθετο τοὺς στρατιώτας παρελθὼν οὐδὲν ἀκόντων οὐδὲ πρὸς βίαν ἔπραττε τῶν Ταραντίνων, ἕως ἀνεσώθησαν αἱ νῆες ἐκ τῆς θαλάττης καὶ συνῆλθεν ἡ πλείστη τῆς δυνάμεως. Τηνικαῦτα δὲ ὁρῶν τὸ πλῆθος ἄνευ μεγάλης ἀνάγκης μήτε σώζεσθαι δυνάμενον μήτε σώζειν, ἀλλ' οἷον ἐκείνου προπολεμοῦντος οἴκοι καθῆσθαι περὶ λουτρὰ καὶ συνουσίας γενόμενον, ἀπέκλεισε μὲν τὰ γυμνάσια καὶ τοὺς περιπάτους, ἐν οἷς ἀλύοντες ὑπὲρ τῶν πραγμάτων λόγῳ διεστρατήγουν, πότους δὲ καὶ κώμους καὶ θαλίας ἀκαίρους ἀνεῖλεν, ἐκάλει δὲ πρὸς τὰ ὅπλα καὶ περὶ τοὺς καταλόγους τῶν στρα-

die Südostspitze Italiens, mit welcher der Tarentinische Meerbusen im Osten schliesst (Capo di Leuca). — *τυφλά*] *saxa caeca.* — *πλαγίου*] Der Wind kam vom Norden, das Schiff fuhr von Nord nach Südwest, also fiel der Wind schräg auf das Schiff. Nachdem aber das Schiff das Vorgebirg umsegelt hat, steuert es gegen Norden, so dass also nicht der Wind (*περιελθόν*), sondern nur die Richtung des Schiffes sich wendet. — *τὸ δὲ ἐφέντας*] sc. *ναῦν*. In der Meerenge trat ein öfterer Wechsel des Windes ein (*τροπὰς λαμβάνοντι παντοδαπάς*). — *ἀνακοπῆς*] das Anprallen der Wogen. — *ἡμέρας*] sc. *ἐπιφανείσης*. — *ἀνταίροντα*] Widerstand entgegensetzen, überwinden.

C. 16. *ἡ πλείστη τῆς δυνάμεως*] Attraction oder Assimilation des Superlativs an den Sing. des partitiven Genetiv; oder = *ἡ πλείστη μερὶς τῆς δυνάμεως*. — *οἷον*] mit Inf. *καθῆσθαι* zu verbinden = geneigt sein, nur fähig sein etc. — *ἀλύοντες*] cf. zu C. 13. — *λόγῳ διεστρατήγουν*] Vgl. die Rede des Aem. Paulus vor seinem Abgange nach Makedonien, Liv. XXXXIIII, 22, 8 *in omnibus circulis atque etiam si dis placet, in conviviis sunt, qui exercitus in Macedonia ducant, ubi castra locanda sint sciant etc.* *θαλίας ἀκαίρους*] Die Schwelgerei der Tarentiner hatte wesentlich ihren Grund in der grossen Zahl der Feiertage. — *περὶ τοὺς καταλόγους*] bei der Aushebung,

τευομένων ἀπαραίτητος ἦν καὶ λυπηρός, ὥστε πολλοὺς ἐκ τῆς πόλεως ἀπελθεῖν ἀηθείᾳ τοῦ ἄρχεσθαι δουλείαν τὸ μὴ πρὸς ἡδονὴν ζῆν καλοῦντας. Ἐπεὶ δὲ Λαβῖνος ὁ τῶν Ῥωμαίων ὕπατος ἠγγέλλετο πολλῇ στρατιᾷ χωρεῖν ἐπ' αὐτὸν ἅμα τὴν Λευκανίαν διαπορθῶν, οὐδέπω μὲν οἱ σύμμαχοι παρῆσαν αὐτῷ, δεινὸν δὲ ποιούμενος ἀνασχέσθαι καὶ περιιδεῖν τοὺς πολεμίους ἐγγυτέρω προϊόντας ἐξῆλθε μετὰ τῆς δυνάμεως προπέμψας κήρυκα πρὸς τοὺς Ῥωμαίους, εἰ φίλον ἐστὶν αὐτοῖς πρὸ πολέμου δίκας λαβεῖν παρὰ τῶν Ἰταλιωτῶν αὐτῷ δικαστῇ καὶ διαλλακτῇ χρησαμένους. Ἀποκριναμένου δὲ τοῦ Λαβίνου μήτε διαλλακτὴν Πύρρον αἱρεῖσθαι Ῥωμαίους μήτε δεδοικέναι πολέμιον, προελθὼν κατεστρατοπέδευσεν ἐν τῷ μεταξὺ πεδίῳ Πανδοσίας πόλεως καὶ Ἡρακλείας. Πυθόμενος δὲ τοὺς Ῥωμαίους ἐγγὺς εἶναι καὶ πέραν τοῦ Σίριος ποταμοῦ καταστρατοπεδεύειν προσίππευσε τῷ ποταμῷ θέας ἕνεκα· καὶ κατιδὼν τάξιν τε καὶ φυλακὰς καὶ κόσμον αὐτῶν καὶ τὸ σχῆμα τῆς στρατοπεδείας ἐθαύμασε, καὶ τῶν φίλων προσαγορεύσας τὸν ἐγγυτάτω „Τάξις μὲν" εἶπεν „ὦ Μεγάκλεις, αὕτη τῶν βαρβάρων οὐ βάρβαρος, τὸ δὲ ἔργον εἰσόμεθα." Καὶ διὰ φροντίδος ἔχων ἤδη τὸ μέλλον ἔγνω τοὺς συμμάχους ἀναμένειν, τοῖς δὲ Ῥωμαίοις, ἂν πρότερον ἐπιχειρῶσι διαβαίνειν, ἐπέστησε φυλακὴν ὑπὲρ τοῦ ποταμοῦ τὴν εἴρξουσαν. Οἱ δὲ ἅπερ ἐκεῖνος ἔγνω περιμένειν φθῆναι σπεύδοντες ἐνεχείρουν τῇ διαβάσει, κατὰ πόρον μὲν οἱ πεζοί, πολλαχόθεν δὲ οἱ ἱππεῖς διεξελαύνοντες τὸν ποταμόν, ὥστε δείσαντας τὴν κύκλωσιν ἀναχωρεῖν τοὺς Ἕλληνας, αἰσθόμενον δὲ τὸν Πύρρον καὶ διαταραχθέντα τοῖς μὲν ἡγεμόσι τοῦ πεζοῦ παρεγγυᾶν εὐθὺς εἰς τάξιν καθίστασθαι καὶ περιμένειν ἐν τοῖς ὅπλοις, αὐτὸν δὲ τοῖς ἱππεῦσι παρεξελάσαι τρισχιλίοις οὖσιν ἐλπίζοντα διαβαίνοντας ἔτι καὶ διεσπασμένους ἀτάκτους λήψεσθαι τοὺς Ῥωμαίους. Ἐπεὶ δ' ἑώρα θυρεούς τε πολλοὺς ὑπερφαινομένους τοῦ ποταμοῦ καὶ τοὺς ἱππεῖς ἐπελαύνοντας ἐν τάξει συστρέψας ἐνέβαλε πρῶτος αὐτόθεν τε περίοπτος ὢν ὅπλων κάλλει καὶ λαμπρότητι κεκοσμημένων περιττῶς καὶ τὴν δόξαν ἐπιδεικνύμενος ἔργοις οὐκ ἀποδέουσαν αὐτοῦ τῆς ἀρετῆς, μάλιστα δὲ ὅτι τὰς χεῖρας καὶ τὸ σῶμα παρέχων τῷ ἀγῶνι καὶ τοὺς καθ' αὐτὸν ἀμυνόμενος ἐρρωμένως οὐ

κατάλογοι sind die Hebelisten. — ἀπελθεῖν] die Führer der Unzufriedenen schaffte Pyrrhos bei Seite oder sandte sie nach Epiros, wobei denn auch manche entkamen. Vgl. Hannibal in Capua gegen Magius Decius, cf. Liv. XXIII, 10 *in castra perducitur extemploque inpositus in navim et Carthaginem missus, ne motu aliquo Capua ex indignitate rei orto senatum poeniteret.* — Λαβῖνος] P. Laevinus. — ἀνασχέσθαι] an sich zu halten, warten. — δίκας λαβεῖν] Genugthuung annehmen, opp. δίκας δοῦναι. — Πανδοσίας] j. Anglona. — θέας ἕνεκα] um das römische Lager (στρατοπεδεία) zu recognosciren. — τὸ δὲ ἔργον] Was die Römer zu leisten (im Kampfe) im Stande sind, Kampftüchtigkeit, Kampffähigkeit. — θυρεούς] = *scuta*. — συστρέψας] sc. ἵππον. — αὐτόθεν] = *e vestigio*. — οὐ συνεχεῖτο τὸν λογισμόν] sich in der Um-

συνεχεῖτο τὸν λογισμὸν οὐδὲ τοῦ φρονεῖν ἐξέπιπτεν, ἀλλ' ὥσπερ ἔξωθεν ἐφορῶν διεκυβέρνα τὸν πόλεμον αὐτὸς μεταθέων ἑκασταχόσε καὶ παραβοηθῶν τοῖς ἐκβιάζεσθαι δοκοῦσιν. Ἔνθα δὴ Λεοννάτος ὁ Μακεδὼν ἄνδρα κατιδὼν Ἰταλὸν ἐπέχοντα τῷ Πύρρῳ καὶ τὸν ἵππον ἀντιπαρεξάγοντα καὶ συμμεθιστάμενον ἀεὶ καὶ συγκινούμενον „Ὁρᾷς" εἶπεν „ὦ βασιλεῦ, τὸν βάρβαρον ἐκεῖνον, ὃν ὁ μέλας ἵππος ὁ λευκόπους φέρει; μέγα τι βουλευομένῳ καὶ δεινὸν ὅμοιός ἐστι. Σοὶ γὰρ ἐνορᾷ καὶ πρὸς σὲ τέταται πνεύματος μεστὸς ὢν καὶ θυμοῦ, τοὺς δὲ ἄλλους ἐᾷ χαίρειν. Ἀλλὰ σὺ φυλάττου τὸν ἄνδρα." Καὶ ὁ Πύρρος ἀπεκρίνατο „Τὸ μὲν εἱμαρμένον, ὦ Λεοννάτε, διαφυγεῖν ἀδύνατον· χαίρων δὲ οὔτε οὗτος οὔτ' ἄλλος τις Ἰταλῶν εἰς χεῖρας ἡμῖν σύνεισιν." Ἔτι ταῦτα προσδιαλεγομένων ὁ Ἰταλὸς διαλαβὼν τὸ δόρυ καὶ συστρέψας τὸν ἵππον ὥρμησεν ἐπὶ τὸν Πύρρον. Εἶτα ἅμα παίει μὲν αὐτὸς τῷ δόρατι τοῦ βασιλέως τὸν ἵππον, παίει δὲ τὸν ἐκείνου παραβαλὼν ὁ Λεοννάτος. Ἀμφοτέρων δὲ τῶν ἵππων πεσόντων τὸν μὲν Πύρρον οἱ φίλοι περισχόντες ἀνήρπασαν, τὸν δὲ Ἰταλὸν μαχόμενον διέφθειραν. Ἦν δὲ τῷ γένει Φρεντανός, ἴλης ἡγεμών, Ὄπλακος ὄνομα.

XVII. Τοῦτο δὲ ἐδίδαξε τὸν Πύρρον μᾶλλον φυλάττεσθαι· καὶ τοὺς ἱππεῖς ὁρῶν ἐνδιδόντας μετεπέμπετο τὴν φάλαγγα καὶ παρέταττεν, αὐτὸς δὲ τὴν χλαμύδα καὶ τὰ ὅπλα παραδοὺς ἑνὶ τῶν ἑταίρων Μεγακλεῖ, τοῖς δὲ ἐκείνου τρόπον τινὰ κατακρύψας ἑαυτὸν ἐπῆγε τοῖς Ῥωμαίοις. Δεξαμένων δὲ ἐκείνων καὶ συμβαλόντων χρόνον τε πολὺν εἱστήκει τὰ τῆς μάχης ἄκριτα καὶ τροπὰς ἑπτὰ λέγεται φευγόντων ἀνάπαλιν καὶ διωκόντων γενέσθαι. Καὶ γὰρ ἡ διάμειψις τῶν ὅπλων ἐν καιρῷ πρὸς σωτηρίαν αὐτοῦ γεγενημένη τοῦ βασιλέως ὀλίγον ἐδέησεν ἀνατρέψαι τὰ πράγματα καὶ διαφθεῖραι τὴν νίκην. Πολλῶν γὰρ ἐφιεμένων τοῦ Μεγακλέους ὁ πρῶτος πατάξας καὶ καταβαλὼν αὐτὸν ὄνομα Δεξόος ἀφαρπάσας τὸ κράνος καὶ τὴν χλαμύδα τῷ Λαβίνῳ προσίππευσεν ἀναδεικνύων ἅμα καὶ βοῶν ἀνῃρηκέναι τὸν Πύρρον. Ἦν οὖν παρὰ τὰς τάξεις τῶν λαφύρων παραφερομένων καὶ ἀναδεικνυμένων τοῖς τε Ῥωμαίοις χαρὰ μετ' ἀλαλαγμοῦ καὶ τοῖς Ἕλλησιν ἀθυμία καὶ κατάπληξις, ἄχρι οὗ μαθὼν ὁ Πύρρος τὸ γινόμενον παρήλαυνε γυμνῷ τῷ προσώπῳ τήν τε δεξιὰν ὀρέγων τοῖς μαχομένοις καὶ τῇ φωνῇ σημαίνων ἑαυτόν. Τέλος δὲ τῶν θηρίων ἐκβιαζομένων μάλιστα τοὺς Ῥωμαίους καὶ τῶν ἵππων,

sicht nicht verwirren lassen. — ἐκβιάζεσθαι] = zurückgeworfen werden. — ἐνορᾷ] heftet den Blick auf dich. — ἐᾷ χαίρειν] kümmert er sich nicht. — χαίρων] *inpune*. — διαλαβών] fest (in der Mitte) fassend. — παραβαλών] sich dazwischen werfend. — ἴλης ἡγεμών] also praefectus. Cf. p. 127.

C. 17. τοῖς δὲ ἐκείνου] der Rüstung des Megakles. — τὰ τῆς μάχης] = *proelii momenta*. — ὀλίγον ἐδέησεν] = beinahe, gewöhnlich ὀλίγου δεῖ, μικροῦ δεῖ etc. — γυμνῷ τῷ προσώπῳ] Auf dem Adj. beruht der Unterschied, also der Ton, daher die prädicative Stel-

πρὶν ἐγγὺς γενέσθαι, δυσαnaσχετούντων καὶ παραφερόντων τοὺς ἐπιβάτας, ἐπαγαγὼν τὴν Θετταλικὴν ἵππον αὐτοῖς ταρασσομένοις ἐτρέψατο πολλῷ φόνῳ. Διονύσιος μὲν οὖν ὀλίγῳ τῶν πεντακισχιλίων καὶ μυρίων ἐλάσσονας πεσεῖν ἱστορεῖ Ῥωμαίων, Ἱερώνυμος δὲ μόνους ἑπτακισχιλίους, τῶν δὲ περὶ Πύρρον ὁ μὲν Διονύσιος μυρίους καὶ τρισχιλίους, ὁ δὲ Ἱερώνυμος ἐλάττονας τῶν τετρακισχιλίων· κράτιστοι δὲ ἦσαν οὗτοι· καὶ τῶν φίλων ὁ Πύρρος καὶ τῶν στρατηγῶν οἷς μάλιστα χρώμενος διετέλει καὶ πιστεύων ἀπέβαλεν. Οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τὸ στρατόπεδον ἔλαβε τῶν Ῥωμαίων ἐκλιπόντων καὶ πόλεις συμμαχίδας αὐτῶν προσηγάγετο καὶ χώραν πολλὴν διεπόρθησε καὶ προῆλθεν ὅσον μὴ πλέον σταδίων τριακοσίων ἀποσχεῖν τῆς Ῥώμης. Ἀφίκοντο δὲ αὐτῷ Λευκανῶν τε πολλοὶ καὶ Σαυνιτῶν μετὰ τὴν μάχην, οὓς ἐμέμψατο μὲν ὑστερήσαντας, ἦν δὲ δῆλος ἡδόμενος μέγα φρονῶν, ὅτι μόνοις τοῖς μετ' αὐτοῦ καὶ Ταραντίνοις ἐκράτησε τῆς μεγάλης Ῥωμαίων δυνάμεως.

XVIII. Ῥωμαῖοι δὲ Λαβῖνον μὲν οὐκ ἀπήλλαξαν τῆς ἀρχῆς· καίτοι λέγεται Γάϊον Φαβρίκιον εἰπεῖν, ὡς οὐκ Ἠπειρῶται Ῥωμαίους, ἀλλὰ Πύρρος νενικήκοι Λαβῖνον, οἰόμενον οὐ τῆς δυνάμεως, ἀλλὰ τῆς στρατηγίας γεγονέναι τὴν ἧτταν· ἀναπληροῦντες δὲ τὰς τάξεις καὶ συντάττοντες ἑτέρους προθύμως καὶ λόγους ἀδεεῖς καὶ σοβαροὺς περὶ τοῦ πολέμου λέγοντες ἔκπληξιν τῷ Πύρρῳ παρεῖχον. Ἔδοξεν οὖν αὐτῷ πέμψαντι πρότερον διάπειραν λαβεῖν τῶν ἀνδρῶν, εἰ συμβατικῶς ἔχοιεν, ἡγουμένῳ τὸ μὲν ἑλεῖν τὴν πόλιν καὶ κρατῆσαι παντάπασιν οὐ μικρὸν ἔργον οὐδὲ τῆς παρούσης δυνάμεως εἶναι, τὴν δὲ φιλίαν καὶ τὰς διαλύσεις

lung. — παραφερόντων] und die Reiterei unaufhaltsam fortrissen, weil sie eben scheu geworden waren. — Διονύσιος] aus Halikarnassos, lebte seit 30 v. Chr. in Rom, vgl. Einl. — Ἱερώνυμος] aus Kardia im Thrakischen Chersonnes (Eumenes!), beschrieb die Thaten Alexanders und seiner Nachfolger (der Diadochen). Er war durch seine Stellung zu den verschiedenen Herrschern in der Regel gut unterrichtet und wurde deshalb von den späteren Historikern über jene Periode viel benutzt. — χρώμενος .. πιστεύων] Beide Participien gehören zu διετέλει. — προσηγάγετο] wusste für sich zu gewinnen. Die Römer zogen sich zunächst in ihre Colonie Venusia zurück, der einzige Stützpunkt der Römer in Unteritalien. Ueber Rhegion vgl. II. Thl. zu Polyb. I, 7. — προῆλθεν] Es war die Absicht des Pyrrhos, sich mit den Etruskern in Verbindung zu setzen; denn er wusste noch nicht, dass die Römer bereits Friede mit ihnen geschlossen hatten. Er durchzog verwüstend Campanien, dann das Land der Herniker, erstürmte Fregellae, zog in Anagnia ein und rückte weiter gegen Praeneste. Da zwang ihn die Nachricht von dem Friedensschluss der Römer mit den Etruskern zum Rückzug. Vgl. Nieb. R. G. III, 580 sq. Die Sendung des Kineas fällt in die Zeit des Marsches gegen Rom. — ὅσον] = ὥστε.

C. 18. ἀναπληροῦντες ... συντάττοντες] Sie ergänzten die Legionen und hoben dazu noch Freiwillige aus, welche bereitwillig Leib und Leben dem Vaterlande weihten. — εἰ συμβατικῶς ἔχοιεν] *qui, si forte ad pacem inclinarent animi, condiciones ferret.* Vgl. Liv. XXII, 58 (Hann. nach der Schlacht bei

κάλλιστα ἔχειν πρὸς δόξαν αὐτῷ μετὰ νίκην. Πεμφθεὶς οὖν ὁ Κινέας ἐνετύγχανε τοῖς δυνατοῖς καὶ δῶρα παισὶν αὐτῶν καὶ γυναιξὶν ἔπεμψε παρὰ τοῦ βασιλέως. Ἔλαβε δὲ οὐδείς, ἀλλ' ἀπεκρίναντο πάντες καὶ πᾶσαι, ὅτι δημοσίᾳ σπονδῶν γενομένων καὶ τὰ παρ' αὐτῶν ὑπάρξει πρόθυμα τῷ βασιλεῖ καὶ κεχαρισμένα. Πρὸς δὲ τὴν σύγκλητον ἐπαγωγὰ τοῦ Κινέου πολλὰ καὶ φιλάνθρωπα διαλεχθέντος ἄσμενοι μὲν οὐδὲν οὐδὲ ἑτοίμως ἐδέχοντο, καίπερ ἄνδρας τε τοὺς ἡλωκότας ἐν τῇ μάχῃ δίχα λύτρων ἀφιέντος αὐτοῖς τοῦ Πύρρου καὶ συγκατεργάσασθαι τὴν Ἰταλίαν ἐπαγγελλομένου, φιλίαν δὲ ἀντὶ τούτων ἑαυτῷ καὶ τοῖς Ταραντίνοις ἄδειαν, ἕτερον δὲ μηδὲν αἰτουμένου· δῆλοί γε μὴν ἦσαν ἐνδιδόντες οἱ πολλοὶ πρὸς τὴν εἰρήνην ἡττημένοι τε μεγάλῃ μάχῃ καὶ προσδοκῶντες ἑτέραν ἀπὸ μείζονος δυνάμεως τῶν Ἰταλικῶν τῷ Πύρρῳ προσγεγονότων. Ἔνθα δὴ Κλαύδιος Ἄππιος, ἀνὴρ ἐπιφανής, ὑπὸ δὲ γήρως ἅμα καὶ πηρώσεως ὀμμάτων ἀπειρηκὼς πρὸς τὴν πολιτείαν καὶ πεπαυμένος, ἀπαγγελλομένων τότε τῶν παρὰ τοῦ βασιλέως καὶ λόγου κατασχόντος, ὡς μέλλει ψηφίζεσθαι τὰς διαλύσεις ἡ σύγκλητος, οὐκ ἐκαρτέρησεν, ἀλλὰ τοὺς θεράποντας ἄρασθαι κελεύσας αὐτὸν ἐκομίζετο πρὸς τὸ βουλευτήριον ἐν φορείῳ δι' ἀγορᾶς. Γενόμενον δὲ πρὸς ταῖς θύραις οἱ μὲν παῖδες ἅμα τοῖς γαμβροῖς ὑπολαβόντες καὶ περισχόντες εἰσῆγον, ἡ δὲ βουλὴ σιωπὴν αἰδουμένη τὸν ἄνδρα μετὰ τιμῆς ἔσχεν.

XIX. Ὁ δὲ αὐτόθεν καταστὰς „Πρότερον μὲν“ ἔφη „τὴν περὶ τὰ ὄμματα τύχην ἀνιαρῶς ἔφερον, ὦ Ῥωμαῖοι, νῦν δὲ ἄχθομαι πρὸς τῷ τυφλὸς εἶναι μὴ καὶ κωφὸς ὤν, ἀλλ' ἀκούων αἰσχρὰ βουλεύματα καὶ δόγματα ὑμῶν ἀνατρέποντα τῆς Ῥώμης

Cannae). — ἐνετύγχανε] Plin. h. n. VII, 24, 88 *Cineas Pyrrhi regis legatus senatui et equestri ordini Romae postero die quam advenerat, omnibus nomina reddidit* (= begrüsste sie mit ihrem Namen). — καὶ γυναιξίν] M. Cato in der Rede für die *lex Oppia* (Liv. 34, 4, 6): *Patrum nostrorum memoria per legatum Cineam Pyrrhus non virorum modo, sed etiam mulierum animos donis temptavit. nondum lex Oppia ad coërcendam luxuriam muliebrem lata erat, tamen nulla accepit.* — ἕτερον δὲ μηδέν] Anders lauten die Friedensbedingungen bei Appian Samnit. 10: *ἐδίδου δ' αὐτοῖς εἰρήνην καὶ φιλίαν καὶ συμμαχίαν πρὸς Πύρρον· εἰ Ταραντίνους μὲν ἐς ταῦτα συμπεριλάβοιεν, τοὺς δ' ἄλλους Ἕλληνας τοὺς ἐν Ἰταλίᾳ κατοικοῦντας ἐλευθέρους καὶ αὐτονόμους ἐῷεν, Λευκανοῖς δὲ καὶ Δαυνίοις καὶ Βρεττίοις ἀποδοῖεν ὅσα αὐτῶν ἔχουσι πολέμῳ λαβόντες. καὶ γιγνομένων, ἔφη, τούτων Πύρρον ἀποδώσειν αὐτοῖς τοὺς αἰχμαλώτους ἄνευ λύτρων.* — Κλαύδιος Ἄππιος] Caecus (Censor 312). Die Reden des Kineas u. Appius restituirt gewissermassen Nieb. R. G. III, 566 bis 578. Vgl. Ennius bei Cic. Cato m. § 16: *Quo vobis mentes, rectae quae stare solebant Antehac, dementes sese flexere viai?* Die Rede des Appius kannte noch Cicero (Brut. c. 16) und zur Zeit des Seneca u. Tacitus wurde sie sogar viel noch gelesen (Sen. ep. 114). Er zeichnete also seine Rede auf und galt darum in der Litteratur für den Begründer der römischen Beredtsamkeit.

C. 19. αὐτόθεν] cf. zu c. 17. — καταστάς] stand auf (um zu reden),

τὸ κλέος. Ποῦ γὰρ ὑμῶν ὁ πρὸς ἅπαντας ἀνθρώπους θρυλούμενος ἀεὶ λόγος, ὡς, εἰ παρῆν ἐκεῖνος εἰς Ἰταλίαν ὁ μέγας Ἀλέξανδρος καὶ συνηνέχθη νέοις ἡμῖν καὶ τοῖς πατράσιν ἡμῶν ἀκμάζουσιν, οὐκ ἂν ὑμνεῖτο νῦν ἀνίκητος, ἀλλ' ἢ φυγὼν ἂν ἢ που πεσὼν ἐνταῦθα τὴν Ῥώμην ἐνδοξοτέραν ἀπέλιπε; Ταῦτα μέντοι κενὴν ἀλαζονείαν καὶ κόμπον ἀποδείκνυτε Χάονας καὶ Μολοσσούς, τὴν ἀεὶ Μακεδόνων λείαν, δεδιότες καὶ τρέμοντες Πύρρον, ὃς τῶν Ἀλεξάνδρου δορυφόρων ἕνα γοῦν ἀεὶ περιέπων καὶ θεραπεύων διατετέλεκε καὶ νῦν οὐ βοηθῶν τοῖς ἐνταῦθα μᾶλλον Ἕλλησιν ἢ φεύγων τοὺς ἐκεῖ πολεμίους πλανᾶται περὶ τὴν Ἰταλίαν ἐπαγγελλόμενος ἡμῖν τὴν ἡγεμονίαν ἀπὸ ταύτης τῆς δυνάμεως, ἣ μέρος μικρὸν αὐτῷ Μακεδονίας οὐκ ἤρκεσε διαφυλάξαι. Μὴ τοῦτον οὖν ἀπαλλάξειν νομίζετε ποιησάμενοι φίλον, ἀλλ' ἐκείνους ἐπάξεσθαι καταφρονήσαντας ὑμῶν, ὡς πᾶσιν εὐκατεργάστων, εἰ Πύρρος ἄπεισι μὴ δοὺς δίκην ὧν ὕβρισεν, ἀλλὰ καὶ προσλαβὼν μισθὸν τοῦ ἐπεγγελάσαι Ῥωμαίοις Ταραντίνους καὶ Σαυνίτας.“ Τοιαῦτα τοῦ Ἀππίου διαλεχθέντος ὁρμὴ παρέστη πρὸς τὸν πόλεμον αὐτοῖς καὶ τὸν Κινέαν ἀποπέμπουσιν ἀποκρινάμενοι Πύρρον ἐξελθόντα τῆς Ἰταλίας, οὕτως, εἰ δέοιτο, περὶ φιλίας καὶ συμμαχίας διαλέγεσθαι, μέχρι δὲ οὗ πάρεστιν ἐν ὅπλοις πολεμήσειν αὐτῷ Ῥωμαίους κατὰ κράτος, κἂν μυρίους ἔτι Λαβίνους τρέψηται μαχόμενος. Λέγεται δὲ Κινέαν, ἐν ᾧ ταῦτα ἔπραττεν, ἅμα ποιησάμενον ἔργον καὶ σπουδάσαντα τῶν τε βίων γενέσθαι θεατὴν καὶ τῆς πολιτείας τὴν ἀρετὴν κατανοῆσαι καὶ διὰ λόγων ἐλθόντα τοῖς ἀρίστοις τά τε ἄλλα τῷ Πύρρῳ φράσαι καὶ εἰπεῖν, ὡς ἡ σύγκλητος αὐτῷ βασιλέων πολλῶν συνέδριον φανείη, περὶ δὲ τοῦ πλήθους δεδιέναι, μὴ πρός τινα φανῶσι Λερναίαν ὕδραν μαχόμενοι· διπλασίους γὰρ ἤδη τῷ ὑπάτῳ τῶν παρατεταγμένων πρότερον ἠθροῖσθαι καὶ πολλάκις εἶναι τοσούτους ἔτι τῶν Ῥωμαίων ὅπλα φέρειν δυναμένους.

XX. Ἐκ τούτου πρέσβεις ἀφίκοντο περὶ τῶν αἰχμαλώτων οἱ περὶ Γάιον Φαβρίκιον, ου πλεῖστον ἔφη Ῥωμαίους λόγον ἔχειν ὁ Κινέας ὡς ἀνδρὸς ἀγαθοῦ καὶ πολεμικοῦ, πένητος δὲ ἰσχυρῶς.

gegenüber dem Senat. — ἀπέλιπε] Vgl. Liv. IX, 17 sq. — τὴν ἀεὶ .. λείαν] Aehnlich Demosth. ἐν ἐπευθήκης μέρει. — ὁρμὴ παρέστη] cf. Ennius: *Decretum est fossare corpora telis, Dum quidem unus homo Romae toti superescit.* — ἅμα ποιησάμενον ἔργον] indem er damit zu gleicher Zeit sein Geschäft zu fördern suchte. — τῶν βίων] der Lebenseinrichtung, Lebensweise der Römer. Λερναίαν ὕδραν] Bez. die Unerschöpflichkeit der römischen Macht; denn für jeden Kopf, den man der Lernäischen Hydra abschnitt, wuchsen ihr sofort zwei wieder. Daher sprichwörtlich ὕδραν τέμνειν.

C. 20. Ἐκ τούτου] Pyrrhos musste sich zurückziehen, da Laevinus von Campanien u. Tib. Coruncanius von Norden her aus Etrurien heranrückte und zugleich die Reserve in Rom sich fertig machte. P. bezog nun Winterquartiere in Tarent, die Römer zu Firmum in Picenum. In diese Zeit fällt die Gesandtschaft des C. Fabricius. — ἀγαθοῦ, πολεμικοῦ, πένητος] „Fabricius ist gleichsam die mythische Person für alle Römertugenden je-

ῖς θηρίοις ἐπῆγε μετὰ ῥώμης καὶ βίας πυκνὴν καὶ συντεταμένην τὴν δύναμιν. Οἱ δὲ Ῥωμαῖοι τὰς διακλίσεις καὶ τὰς ἀντιπαραγωγὰς τὰς πρότερον οὐκ ἔχοντες ἐξ ἐπιπέδου συνεφέροντο κατὰ στόμα· καὶ σπεύδοντες ὤσασθαι τοὺς ὁπλίτας, πρὶν ἐπιῆναι τὰ θηρία, δεινοὺς περὶ τὰς σαρίσας τῶν ξιφῶν ἀγῶνας χον ἀφειδοῦντες ἑαυτῶν καὶ τὸ τρῶσαι καὶ καταβαλεῖν ὁρῶνες, τὸ δὲ παθεῖν εἰς οὐδὲν τιθέμενοι. Χρόνῳ δὲ πολλῷ λέγεται ἐν ἀρχῇ τροπῆς κατ' αὐτὸν γενέσθαι τὸν Πύρρον ἐπερείσαντα ῖς ἀντιτεταγμένοις, τὸ δὲ πλεῖστον ἀλκῇ καὶ βίᾳ τῶν ἐλεφάνον κατειργάσατο, χρήσασθαι τῇ ἀρετῇ πρὸς τὴν μάχην τῶν ωμαίων μὴ δυναμένων, ἀλλ' οἷον ἐφόδῳ κύματος ἢ σεισμοῦ κτερείποντος οἰομένων δεῖν ἐξίστασθαι μηδὲ ὑπομένειν ἀπράτους ἀποθνήσκειν ἐν τῷ μηδὲν ὠφελεῖν πάντα πάσχοντας τὰ χλεπώτατα. Τῆς δὲ φυγῆς οὐ μακρᾶς εἰς τὸ στρατόπεδον γενοένης ἑξακισχιλίους ἀποθανεῖν φησι τῶν Ῥωμαίων Ἱερώνυμος, ῶν δὲ περὶ Πύρρον ἐν τοῖς βασιλικοῖς ὑπομνήμασιν ἀνενεχθῆαι τρισχιλίους πεντακοσίους καὶ πέντε τεθνηκότας. Ὁ μέντοι ιονύσιος οὔτε δύο περὶ Ἄσκλον μάχας οὔτε ὁμολογουμένην τταν ἱστορεῖ γενέσθαι Ῥωμαίων, ἅπαξ δὲ μέχρι δυσμῶν ἡλίου αχεσαμένους μόλις ἀπαλλαγῆναι, τοῦ Πύρρου τρωθέντος ὑσσῷ ὸν βραχίονα καὶ τὴν ἀποσκευὴν ἅμα Σαυνιτῶν διαρπασάντων, ποθανεῖν δὲ καὶ Πύρρου καὶ Ῥωμαίων ἄνδρας ὑπὲρ μυρίους εντακισχιλίους ἑκατέρων. Διελύθησαν δὲ ἀμφότεροι· καὶ λέεται τὸν Πύρρον εἰπεῖν πρός τινα τῶν συνηδομένων αὐτῷ „Ἂν τι μίαν μάχην Ῥωμαίους νικήσωμεν, ἀπολούμεθα παντελῶς.“ Ιολὺ μὲν γὰρ ἀπωλώλει μέρος ἧς ἄγων ἧκε δυνάμεως, φίλοι δὲ αὶ στρατηγοὶ πλὴν ὀλίγων ἅπαντες, μεταπέμπεσθαι δὲ οὐκ ἦσαν τεροι, καὶ τοὺς αὐτόθι συμμάχους ἀμβλυτέρους ἑώρα, τοῖς δὲ Ῥωμαίοις ὥσπερ ἐκ πηγῆς οἴκοθεν ἐπιρρεούσης ἀναπληρούμενον ὑπόρως καὶ ταχὺ τὸ στρατόπεδον καὶ ταῖς ἥτταις οὐκ ἀποβάλοντας τὸ θαρρεῖν, ἀλλὰ καὶ ῥώμην καὶ φιλονεικίαν ὑπ' ὀργῆς πὶ τὸν πόλεμον προσλαμβάνοντας.

XXV. Τῶν δὲ Σαυνιτῶν τά τε πράγματα διέφθαρτο καὶ τοῦ ρονήματος ὑφεῖντο κεκρατημένοι μάχαις πολλαῖς ὑπὸ τῶν Ῥω-

ματα etc.] Synekdochisch für die Truppengattungen. — ἀντιπαραγωγάς] Taktische Bewegungen, durch die man den Gegner in der Flanke zu fassen sucht (im Gegensatz zu κατὰ στόμα). — τὰς σαρίσας] die Sarissen waren 24 F. lang, die Schwerter der Römer hatten nur eine 2 F. lange Klinge. — ὁρῶντες] s absehend auf. — ἀπράκτους] unnütz. — τῶν δὲ etc.] Hieronymus hat also die Aufzeichnungen (ὑπομνήματα = *commentarii*) des Königs benützt. — διελύθησαν] waren geschwächt, vgl. διάλυσις σώματος καὶ ψυχῆς. — ἀπολούμεθα παντελῶς] In dem Zeus-Tempel zu Tarent weihte er die auserlesensten Spolien mit der Inschrift: *Qui antehac invicti fuvere viri, pater optime Olympi, | Hos ego in pugna vici victusque sum ab eisdem.* ἀμβλυτέρους] = *hebetes, infirmos.* — φιλονεικίαν] den Eifer (obzusiegen). Nach Liv. ep. XIII blieb die Schlacht keineswegs unentschieden.

πάλιν πρὸς αὐτόν. Καὶ ἀπεπέμφθησαν μετὰ τὴν ἑορτὴν τῷ ὑπολειφθέντι τῆς βουλῆς ζημίαν θάνατον ψηφισαμένης.

XXI. Μετὰ ταῦτα τοῦ Φαβρικίου τὴν ἀρχὴν παραλαβόντος ἧκεν ἀνὴρ εἰς τὸ στρατόπεδον πρὸς αὐτὸν ἐπιστολὴν κομίζων, ἣν ἔγραψεν ὁ τοῦ βασιλέως ἰατρὸς ἐπαγγελλόμενος φαρμάκοις ἀναιρήσειν τὸν Πύρρον, εἰ χάρις αὐτῷ παρ' ἐκείνων ὁμολογηθείη λύσαντι τὸν πόλεμον ἀκινδύνως. Ὁ δὲ Φαβρίκιος δυσχεράνας πρὸς τὴν ἀδικίαν τοῦ ἀνθρώπου καὶ τὸν συνάρχοντα διαθεὶς ὁμοίως ἔπεμψε γράμματα πρὸς τὸν Πύρρον κατὰ τάχος φυλάττεσθαι τὴν ἐπιβουλὴν κελεύων. Εἶχε δὲ οὕτως τὰ γεγραμμένα· „Γάιος Φαβρίκιος καὶ Κόιντος Αἰμίλιος ὕπατοι Ῥωμαίων Πύρρῳ βασιλεῖ χαίρειν. Οὔτε φίλων εὐτυχὴς ἔοικας εἶναι κριτὴς οὔτε πολεμίων. Γνώσῃ δὲ τὴν πεμφθεῖσαν ἡμῖν ἐπιστολὴν ἀναγνούς, ὅτι χρηστοῖς καὶ δικαίοις ἀνδράσι πολεμεῖς, ἀδίκοις δὲ καὶ κακοῖς πιστεύεις. Οὐδὲ γὰρ ταῦτα σῇ χάριτι μηνύομεν, ἀλλ' ὅπως μὴ τὸ σὸν πάθος ἡμῖν διαβολὴν ἐνέγκῃ καὶ δόλῳ δόξωμεν ὡς ἀρετῇ μὴ δυνάμενοι κατεργάσασθαι τὸν πόλεμον.“ Ἐντυχὼν τούτοις τοῖς γράμμασιν ὁ Πύρρος καὶ τὴν ἐπιβουλὴν ἐξελέγξας τὸν μὲν ἰατρὸν ἐκόλασε, Φαβρικίῳ δὲ καὶ Ῥωμαίοις ἀμοιβὴν ἐδωρεῖτο προῖκα τοὺς αἰχμαλώτους καὶ πάλιν ἔπεμψε τὸν Κινέαν διαπραξόμενον αὐτῷ τὴν εἰρήνην. Οἱ δὲ Ῥωμαῖοι, μήτε εἰ χάρις ἐστὶ παρὰ πολεμίου, μήτε εἰ μισθὸς τοῦ μὴ ἀδικηθῆναι, λαβεῖν προῖκα τοὺς ἄνδρας ἀξιώσαντες ἴσους ἀπέλυσαν αὐτῷ Ταραντίνων καὶ Σαυνιτῶν, περὶ δὲ φιλίας καὶ εἰρήνης οὐδὲν εἴων διαλέγεσθαι, πρὶν ἀράμενος τὰ ὅπλα καὶ τὸν στρατὸν ἐξ Ἰταλίας αἷς ἦλθε ναυσὶν ἀποπλεύσῃ πάλιν εἰς Ἤπειρον. Ἐκ τούτου μάχης ἄλλης τῶν πραγμάτων αὐτῷ δεομένων ἀναλαβὼν τὴν στρατιὰν ἐχώρει, καὶ περὶ Ἄσκλον πόλιν τοῖς Ῥωμαίοις συνάψας καὶ βιαζόμενος πρὸς χωρία δύσιππα καὶ ποταμὸν ὑλώδη καὶ τραχύν, ἔφοδον τῶν θηρίων οὐ λαβόντων, ὥστε προσμῖξαι τῇ φάλαγγι, τραυμάτων πολλῶν γενομένων καὶ νεκρῶν πεσόντων, τότε μὲν διεκρίθη μέχρι νυκτὸς ἀγωνισάμενος. Τῇ δ' ὑστεραίᾳ στρατηγῶν δι' ὁμαλοῦ τὴν μάχην θέσθαι καὶ τοὺς ἐλέφαντας ἐν τοῖς ὅπλοις γενέσθαι τῶν πολεμίων προέλαβε τὰς δυσχωρίας φυλακῇ καὶ πολλὰ καταμίξας ἀκοντίσματα καὶ τοξεύματα

pauca reformido etc. — θάνατον] Vgl. die Unsicherheit der Berichte über einen ähnlichen Fall nach der Schlacht bei Cannae bei Livius XXII, 61.

C. 21. *Μετὰ ταῦτα*] Consuln im J. 279 waren P. Sulpicius u. P. Decius Mus, gegen die Pyrrhos bei Ascalum (in Apulien) kämpfte; dagegen C. Fabricius u. Q. Aemilius Papus führten das Consulat 278. Ueber die Sage vgl. Nieb. R. G. III, 595. — *διαθεὶς ὁμοίως*] ähnlich stimmend, brachte ihm dieselbe Anschauung bei. — *σῇ χάριτι*] aus Gefälligkeit gegen dich. — *ἐκ τούτου*] die Schlact bei Ascalum (östl. v. Benevent) war nicht im J. 278, sondern 279. — *ὑλώδη*] schlammig. — *στρατηγῶν*] durch taktische Bewegung es dahin bringen. — *τὴν μάχην θέσθαι*] die Schlacht sich (zum Vortheil) arrangiren. — *ἐν τοῖς ὅπλοις γενέσθαι τῶν πολ.*] in die Reihen der Feinde eindringen. — *ἀκοντί-*

τοῖς θηρίοις ἐπῆγε μετὰ ῥώμης καὶ βίας πυκνὴν καὶ συντεταγμένην τὴν δύναμιν. Οἱ δὲ Ῥωμαῖοι τὰς διακλίσεις καὶ τὰς ἀντιπαραγωγὰς τὰς πρότερον οὐκ ἔχοντες ἐξ ἐπιπέδου συνεφέροντο κατὰ στόμα· καὶ σπεύδοντες ὤσασθαι τοὺς ὁπλίτας, πρὶν ἐπιβῆναι τὰ θηρία, δεινοὺς περὶ τὰς σαρίσας τῶν ξιφῶν ἀγῶνας εἶχον ἀφειδοῦντες ἑαυτῶν καὶ τὸ τρῶσαι καὶ καταβαλεῖν ὁρῶντες, τὸ δὲ παθεῖν εἰς οὐδὲν τιθέμενοι. Χρόνῳ δὲ πολλῷ λέγεται μὲν ἀρχὴ τροπῆς κατ' αὐτὸν γενέσθαι τὸν Πύρρον ἐπερείσαντα τοῖς ἀντιτεταγμένοις, τὸ δὲ πλεῖστον ἀλκῇ καὶ βίᾳ τῶν ἐλεφάντων κατειργάσατο, χρήσασθαι τῇ ἀρετῇ πρὸς τὴν μάχην τῶν Ῥωμαίων μὴ δυναμένων, ἀλλ' οἷον ἐφόδῳ κύματος ἢ σεισμοῦ κατερείποντος οἰομένων δεῖν ἐξίστασθαι μηδὲ ὑπομένειν ἀπράκτους ἀποθνήσκειν ἐν τῷ μηδὲν ὠφελεῖν πάντα πάσχοντας τὰ χαλεπώτατα. Τῆς δὲ φυγῆς οὐ μακρᾶς εἰς τὸ στρατόπεδον γενομένης ἑξακισχιλίους ἀποθανεῖν φησι τῶν Ῥωμαίων Ἱερώνυμος, τῶν δὲ περὶ Πύρρον ἐν τοῖς βασιλικοῖς ὑπομνήμασιν ἀνενεχθῆναι τρισχιλίους πεντακοσίους καὶ πέντε τεθνηκότας. Ὁ μέντοι Διονύσιος οὔτε δύο περὶ Ἄσκλον μάχας οὔτε ὁμολογουμένην ἧτταν ἱστορεῖ γενέσθαι Ῥωμαίων, ἅπαξ δὲ μέχρι δυσμῶν ἡλίου μαχεσαμένους μόλις ἀπαλλαγῆναι, τοῦ Πύρρου τρωθέντος ὑσσῷ τὸν βραχίονα καὶ τὴν ἀποσκευὴν ἅμα Σαυνιτῶν διαρπασάντων, ἀποθανεῖν δὲ καὶ Πύρρου καὶ Ῥωμαίων ἄνδρας ὑπὲρ μυρίους πεντακισχιλίους ἑκατέρων. Διελύθησαν δὲ ἀμφότεροι· καὶ λέγεται τὸν Πύρρον εἰπεῖν πρός τινα τῶν συνηδομένων αὐτῷ „Ἂν ἔτι μίαν μάχην Ῥωμαίους νικήσωμεν, ἀπολούμεθα παντελῶς." Πολὺ μὲν γὰρ ἀπωλώλει μέρος ἧς ἄγων ἧκε δυνάμεως, φίλοι δὲ καὶ στρατηγοὶ πλὴν ὀλίγων ἅπαντες, μεταπέμπεσθαι δὲ οὐκ ἦσαν ἕτεροι, καὶ τοὺς αὐτόθι συμμάχους ἀμβλυτέρους ἑώρα, τοῖς δὲ Ῥωμαίοις ὥσπερ ἐκ πηγῆς οἴκοθεν ἐπιρρεούσης ἀναπληρούμενον εὐπόρως καὶ ταχὺ τὸ στρατόπεδον καὶ ταῖς ἥτταις οὐκ ἀποβάλλοντας τὸ θαρρεῖν, ἀλλὰ καὶ ῥώμην καὶ φιλονεικίαν ὑπ' ὀργῆς ἐπὶ τὸν πόλεμον προσλαμβάνοντας.

XXV. *Τῶν δὲ Σαυνιτῶν τά τε πράγματα διέφθαρτο καὶ τοῦ φρονήματος ὑφεῖντο κεκρατημένοι μάχαις πολλαῖς ὑπὸ τῶν Ῥω-*

σματα etc.] Synekdochisch für die Truppengattungen. — *ἀντιπαραγωγάς*] Taktische Bewegungen, durch die man den Gegner in der Flanke zu fassen sucht (im Gegensatz zu *κατὰ στόμα*). — *τὰς σαρίσας*] die Sarissen waren 24 F. lang, die Schwerter der Römer hatten nur eine 2 F. lange Klinge. — *ὁρῶντες*] es absehend auf. — *ἀπράκτους*] unnütz. — *τῶν δὲ* etc.] Hieronymus hat also die Aufzeichnungen (*ὑπομνήματα*=*commentarii*) des Königs benützt. — *διελύθησαν*] waren geschwächt, vgl. *διάλυσις σώματος καὶ ψυχῆς*. — *ἀπολούμεθα παντελῶς*] In dem Zeus-Tempel zu Tarent weihte er die auserlesensten Spolien mit der Inschrift: *Qui antehac invicti fuvere viri, pater optime Olympi, | Hos ego in pugna vici victusque sum ab eisdem.* *ἀμβλυτέρους*] = *hebetes, infirmos*. — *φιλονεικίαν*] den Eifer (obzusiegen). Nach Liv. ep. XIII blieb die Schlacht keineswegs unentschieden.

μαίων. Ἐνῆν δέ τι καὶ πρὸς τὸν Πύρρον ὀργῆς διὰ τὸν εἰς Σικελίαν πλοῦν· ὅθεν οὐ πολλοὶ τούτων αὐτῷ συνῆλθον. Πάντας δὲ νείμας δίχα τοὺς μὲν εἰς τὴν Λευκανίαν ἔπεμψεν ἀντιληψομένους τοῦ ἑτέρου τῶν ὑπάτων, ὡς μὴ βοηθοίη, τοὺς δὲ ἦγεν αὐτὸς ἐπὶ Μάνιον Κούριον περὶ πόλιν Βενεουεντὸν ἱδρυμένον ἐν ἀσφαλεῖ καὶ περιμένοντα τὴν ἐκ τῆς Λευκανίας βοήθειαν· ἔστι δ' ὅτε καὶ μάντεων αὐτὸν οἰωνοῖς καὶ ἱεροῖς ἀποτρεπόντων ἡσύχαζε. Σπεύδων οὖν ὁ Πύρρος ἐπιθέσθαι τούτοις, πρὶν ἐκείνους ἐπελθεῖν, ἄνδρας τε τοὺς κρατίστους καὶ τῶν θηρίων τὰ μαχιμώτατα λαβὼν νυκτὸς ὥρμησεν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. Περιιόντι δὲ αὐτῷ μακρὰν καὶ δασεῖαν ὕλαις ὁδὸν οὐκ ἀντέσχε τὰ φῶτα καὶ πλάναι τοῖς στρατιώταις συνέτυχον· καὶ περὶ ταῦτα γινομένης διατριβῆς ἥ τε νὺξ ἐπέλιπε καὶ καταφανὴς ἦν ἅμ' ἡμέρᾳ τοῖς πολεμίοις ἐπερχόμενος ἀπὸ τῶν ἄκρων, ὥστε θόρυβον πολὺν καὶ κίνησιν παρασχεῖν. Οὐ μὴν ἀλλὰ τῶν ἱερῶν τῷ Μανίῳ γενομένων καὶ τοῦ καιροῦ βοηθεῖν ἀναγκάζοντος ἐξελθὼν ἐνέβαλε τοῖς πρώτοις καὶ τρεψάμενος ἐφόβησε πάντας, ὥστε καὶ πεσεῖν οὐκ ὀλίγους καὶ τῶν ἐλεφάντων τινὰς ἁλῶναι καταληφθέντας. Αὕτη τὸν Μάνιον ἡ νίκη κατήγαγε μαχούμενον εἰς τὸ πεδίον· καὶ συμβαλὼν ἐκ προδήλου τὸ μὲν ἐτρέψατο τῶν πολεμίων, ἔστι δ' ᾗ βιασθεὶς ὑπὸ τῶν θηρίων καὶ συσταλεὶς πρὸς τὸ στρατόπεδον τοὺς φύλακας ἐκάλει συχνοὺς ἐφεστῶτας τῷ χάρακι μετὰ τῶν ὅπλων καὶ ἀκμῆτας. Οἱ δὲ ἐπιφανέντες ἐκ τόπων ὀχυρῶν καὶ τὰ θηρία βάλλοντες ἠνάγκασαν ἀποστρέφεσθαι καὶ φυγῇ χωροῦντα διὰ τῶν συμμάχων ὀπίσω ταραχὴν ἀπεργάσασθαι καὶ σύγχυσιν, ἣ τὸ νίκημα παρέδωκε τοῖς Ῥωμαίοις, ἅμα δὲ καὶ τὸ κράτος τῆς ἡγεμονίας. Καὶ γὰρ φρόνημα καὶ δύναμιν

Cicero u. Zonaras berichten, dass sich in dieser Schlacht der dritte Decier dem Tode geweiht habe.

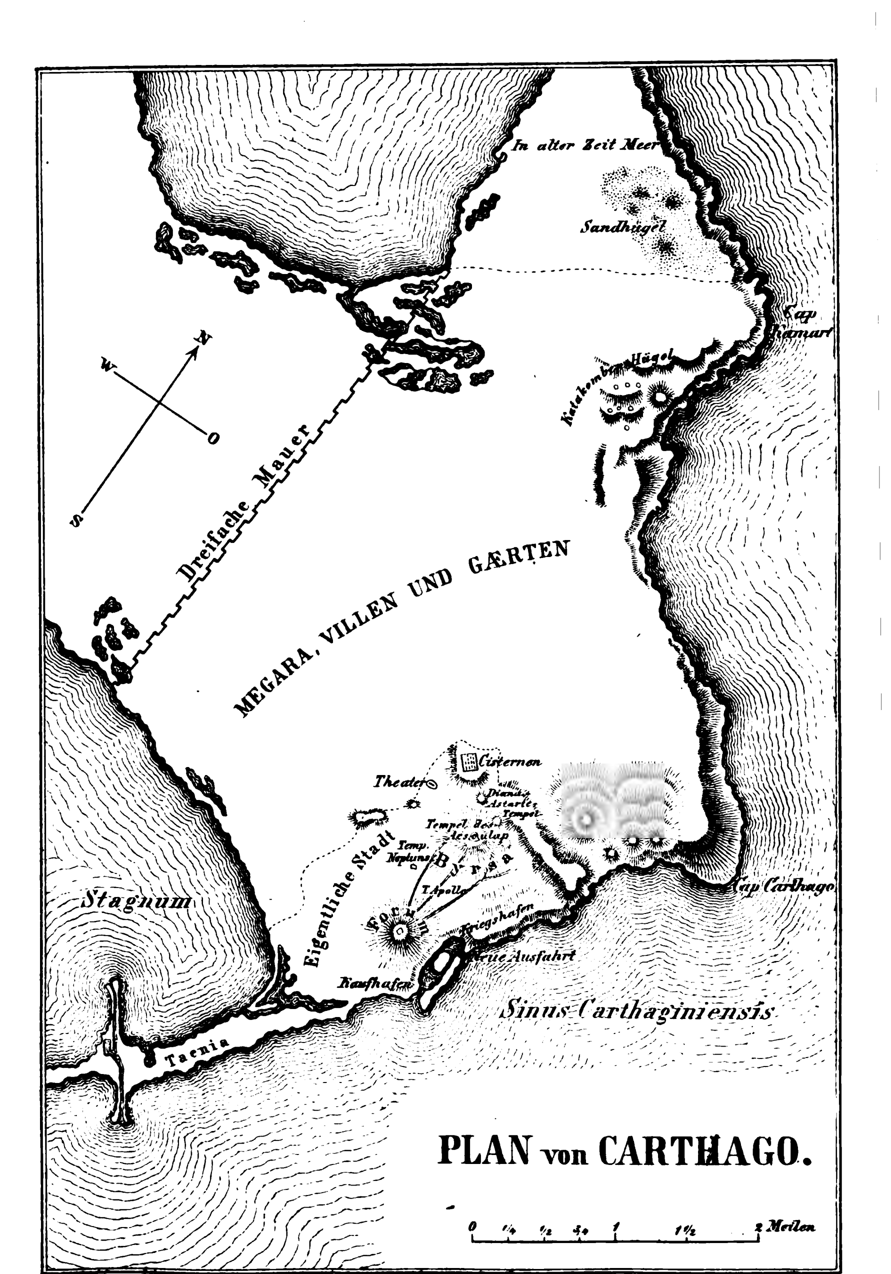
C. 25. Pyrrhos brachte aus Sicilien nach Tarent 20000 Mann Fussvolk und 3000 Reiter zurück; verstärkt durch die Tarentiner (*ἀναλαβὼν δὲ τῶν Ταραντίνων τοὺς κρατίστους*) zog er nun sofort wieder gegen die Römer zu Felde, welche in Samnium standen (275). Unterdessen hatten diese mit Ausnahme von Rhegion und Tarent wieder die ganze Südküste Italiens in den Händen. In Samnium ging der Gebirgskrieg nur langsam vorwärts. — *ὑφεῖντο*] *φρονήματος*, vgl. *animo cadere, demittere*. — *εἰς Σικελίαν*] P. machte Ansprüche auf die Krone von Sicilien wegen seiner Heirath mit Lanassa, Tochter des Agathokles. Von den Parteien selbst gerufen kämpfte er glücklich gegen die Karthager und Mamertiner, zuletzt aber zerfiel er mit den Sikelioten und sah sich deshalb genöthigt, die Insel zu verlassen (278—275). — *ἐπὶ Μάνιον Κούριον*] Consuln des J. 275 waren M'. Curius Dentatus u. L. Cornelius Lentulus. Das Jahr zuvor (276) hatte Rom an der Pest stark gelitten, wodurch die Aushebung zum Feldzuge gegen Pyrrhos schwierig wurde. Darauf mag sich auch wohl der folgende Satz (*ἔστι δ' ὅτε* etc.) beziehen. — *τῶν ἱερῶν γενομένων*] vom Gelingen der Opfer, dass es so geschieht, wie es geschehen soll = *χρηστῶν γενομένων*. — *βοηθεῖν*] *occurrere hosti*. — *ἐκ προδήλου*] im offenen Kampfe. — *συσταλείς*] zurückgeworfen. — *τοὺς φύλακας* etc.] Wahrscheinlich die *triarii*, welche immer

καὶ δόξαν ὡς ἄμαχοι προσλαβόντες ἐκ τῆς ἀρετῆς ἐκείνης καὶ τῶν ἀγώνων Ἰταλίαν μὲν εὐθύς, ὀλίγῳ δὲ ὕστερον Σικελίαν κατέσχον.

die Reserve (*subsidium*) bilden. — Bald nach der Schlacht ging Pyrrhos nach Epirus zurück, liess aber den Milo mit einer Besatzung in Tarent. In demselben Jahre, in welchem die Römer die Burg von Tarent erstürmten (272), fand Pyrrhos den Tod in Argos.

Inhaltsverzeichniss

des ersten Heftes.



Nach Davis entworfen u. gezeichnet v. A. Weidner

HISTORISCHES
QUELLENBUCH ZUR ALTEN GESCHICHTE

FÜR OBERE GYMNASIALKLASSEN.

II. ABTHEILUNG.

RÖMISCHE GESCHICHTE.

II. HEFT.

BEARBEITET VON

DR. **A. WEIDNER,**
CONRECTOR AM DOMGYMNASIUM IN MERSEBURG.



LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1867.

Inhalt

des zweiten Heftes.

Einleitung.*)

I. Polybius von Megalopolis.

Nicht allein als Ersatz für die fehlende zweite Dekade des Livius, sondern auch zur Vergleichung und Ergänzung der dritten und vierten Dekade desselben sind die Historien des Polybius von ausserordentlicher Bedeutung. Aber nicht allein der materielle Inhalt, auch die künstlerische Bearbeitung des Stoffes ist es, welche ihm für alle Zeit den Rang eines der bedeutendsten Historiker sichert. Man kann wohl sagen, dass neben Thukydides und Tacitus Polybius den grössten Einfluss geübt hat auf die Entwicklung der modernen Geschichtschreibung und der historischen Kritik, als deren Schöpfer wir in Deutschland Niebuhr und Ranke, die Engländer Gibbon verehren. Es gibt keinen Historiker des Alterthums, der in dem Leser sofort das Vertrauen der Gewissenhaftigkeit und Umsicht, der Klarheit und Wahrhaftigkeit in solchem Grade erweckte als Polybius. Was er schreibt, ist einfach und klar, frei von Leidenschaft und rhetorischem Schmuck. Dieser Vorzug ist nicht gering, wenn man bedenkt, dass die Rhetorik auch die besten Geschichtschreiber des Alterthums zuweilen zu Unrichtigkeiten und Entstellungen der Thatsachen veranlasste. Darum ist die Bekanntschaft mit Polybius für den Freund des Alterthums eine unerlässliche Pflicht, wenn es ihm ernstlich um einen Ueberblik und Einsicht in das gesammte geistige und politische Leben der Griechen und Römer zu thun ist.

Das Geburts- und Todesjahr des Polybius ist nicht sicher bekannt; wir wissen nur, dass er ein Alter von 82 Jahren erreicht und wir können nicht weit irre gehen, wenn wir die Jahre 204—122 v. Chr. dafür annehmen. Sein Leben hatte einen reichen Inhalt. Es fällt in eine sturmbewegte Periode, welche die Geschicke von Europa, Nordafrika und Asien auf lange Zeit hinaus bestimmte. Er war der Sohn des achäischen Bundeshauptmann Lykortas und stammte aus der zwar jungen aber bedeutenden Stadt Megalopolis in Arkadien. Auf diesem Boden entwickelte Polybius schon frühe seine staatsmännische, militärische und litterarische Thätigkeit, aber ein merkwürdiges Geschick und seltene Wissbegierde liess ihn die fernsten Länder

*) Ueber Plutarch s. Quellenbuch I, 1 p. 3 sq.

und Gegenden kennen lernen, die er mit ausserordentlicher Umsicht erforschte. So war er durch ausgebreitete Kenntnisse und durch ein erfahrungsreiches Leben, das seine Weltanschauung und Staatslehre bestimmte, von der Vorsehung vor Vielen zum Historiker berufen.

Mit der Schlacht von Pydna war die Makedonische Königsfamilie gestürzt und die Herrschaft Roms in Griechenland entschieden. Während des Krieges hatte der Achäische Bund sich lau gegen Rom gezeigt und seine Freude über die ersten Erfolge des Perseus nicht verhehlt. Polybius und Lykortas nahmen an dieser Politik Antheil: Beide wollten Neutralität zwischen Rom und Makedonien. Nach dem Siege Roms mussten dafür alle irgendwie missliebigen Männer als makedonischer Gesinnung verdächtig (1000 der vornehmsten Achäer) nach Rom als Geisseln wandern, darunter auch Polybius. Sie wurden in die festen Städte Italiens vertheilt und unter Aufsicht gehalten. Dem Polybius wurde die Verwendung des jüngeren Scipio zu Theil: er durfte seinen Aufenthalt in Rom nehmen (166). Mit diesem Augenblick beginnt die enge Freundschaft und der stete Verkehr des Polybius mit Scipio und Laelius (Vell. Pat. I, 13 *Scipio tam elegans liberalium studiorum omnisque doctrinae et auctor et admirator fuit, ut Polybium Panaetiumque* (Stoiker), *praecellentes ingenio viros, domi militiaeque secum habuerit*). Diese Freundschaft benützte Polybius vielfach zur Unterstützung und Vertretung seiner Landsleute, wie z. B. die Achäischen Geisseln auf seine Verwendung hin die Erlaubniss zur Rückkehr in ihre Heimat erhielten (153). Da er Scipio auf seinen Feldzügen begleitete, so hatte Polybius vielfach Gelegenheit, Gallien, Spanien, Afrika aus eigener Anschauung kennen zu lernen; aber dies genügte ihm nicht: um z. B. dem Zuge Hannibals über die Alpen folgen zu können, bereiste er das Alpenland und Gallien, später unternahm er auch eine Reise nach Aegypten, von wo aus er auch Kleinasien kennen lernte. Rom hatte in einem halben Jahrhundert die Lage der Welt ganz verändert. Macedonien war vernichtet, Asien und Aegypten waren in Abhängigkeit, in Griechenland war das föderative Princip (Achäische und Aetolische Bund) gebrochen, Karthago, vor Kurzem noch der Schrecken Roms, existirte nicht mehr, eben hatte der jüngere Scipio seine Thränen des Mitleids über den Trümmern der alten Nebenbuhlerin geweint. Das Alles war das Resultat eines Menschenlebens. Es war sehr natürlich, wenn ein verständiger und denkender Mann wie Polybius nun auf den Gedanken kam, darüber nachzudenken, wie das Alles gekommen? Etwa durch Zufall? Oder durch eine höhere, leitende Macht? Oder durch menschliche Thätigkeit und Tüchtigkeit? Waren es diese drei letzteren Factoren zusammen? Welchen Charakter, welche politische und militärische Verfassung hatte das Volk, welches diese überraschenden Erfolge erzielte? Das sind die Fragen, welche Polybius zur Abfassung seines Geschichtswerks drängten und die denn auch überall wieder hervortreten, um von ihm beantwortet zu werden. Er hatte die Römische

Welt, Römisches Leben im Kriege und im Frieden kennen gelernt, war mit den bedeutendsten Männern im vertrauten Verkehr gewesen: wenn irgend Jemand, so musste er eine richtige Ansicht davon gewinnen, wie die Römische Weltherrschaft möglich geworden. Dieser Umstand hat für Polybius noch eine weitere Bedeutung. Die Verhältnisse seiner Zeit machen ihn zum Universalhistoriker. Specialgeschichten gelten ihm bei seiner Auffassung der Geschichte nur als untergeordnete Beiträge zum Erhabenen, Grossen und Ganzen der Universalgeschichte. Sie erst gibt ein sicheres Wissen und Verständniss. Wer etwa glauben sollte, durch Specialgeschichten eine gehörige Auffassung des Ganzen zu erreichen, dem begegnet nach Polybius' Ansicht etwas Aehnliches, wie wenn Jemand bei dem Anblick der zerstückelten Theile eines vordem belebten und schönen Körpers die mächtige Kraft und Schönheit des ganzen, lebendigen Organismus geschaut zu haben vermeinte.

Diese Art der Geschichtschreibung sei aber nur dem Pragmatiker möglich, der sich nicht mit Gegenständen der Mythologie, der Colonien, Städtegründungen und Verwandtschaftsverhältnissen der Völker und Fürsten befasst, sondern sein Auge richtet auf den Zusammenhang und die politische Entwicklung der Völker, Städte und Herrscher. Der Pragmatiker heisst darum *πολιτικός*.

Richten wir an Polybius die Frage: „Nun sag', wie hast du's mit der Religion? Du bist ein herzlich guter Mann, Allein ich glaub', du hältst nicht viel davon", so dürfen wir von seiner Wahrheitsliebe keine andere Antwort erwarten als: „mir fehlt der Glaube." Er gehört zu denjenigen Männern des Alterthums, welche in der Volksreligion keine Befriedigung, in den philosophischen Systemen keinen Ersatz finden. Er achtet die Religion und verfolgt die Angriffe auf sie und ihre heiligen Stätten mit Entrüstung, aber sein Herz wird von den alten Mythen nicht ergriffen. Er glaubt, den grössten Vorzug habe die Römische Verfassung durch den in ihr lebenden und Alles erfüllenden religiösen Geist, aber er glaubt zugleich, dass die Begründer des Staates dies nur der Menge wegen gethan. Aber darum ist er nicht Atheist. Er glaubt an eine über den Menschen stehende Macht, ein über der Erde waltendes Wesen, welches mit Verstand die Angelegenheiten der Menschen leitet, oft ihr Handeln fördert, nicht selten ihre Pläne durchkreuzt — diese Gottheit ist *Tyche* oder das *Fatum*. In ihrer Hand liegt das Leben der Menschen, sie neuert gern und liegt mit den menschlichen Lebensverhältnissen in einem beständigen Kampfe. Nie darf ihr der Mensch trauen, am wenigsten im Glücke. Ihre Opfer sind Männer wie Epaminondas, Achaeus, Hannibal und Philopoemen. Polybius ist also in dieser Beziehung der Gegensatz zu Herodot und Livius und doch wieder auch diesen verwandt, weil eben das ganze Alterthum aus eigner Kraft sich nicht zu dem Glauben an einen lebendigen Gott und an eine lebendige Vorsehung emporschwingen konnte; ist ja doch die Furcht vor dem Dämon der

Tyche der Grundzug, welcher durch die ganze antike Tragödie durchklingt. Weil der Mensch mit diesem Fatum oder *δαιμόνιον* sich so oft in Feindschaft gesetzt sieht, so heisst es darum auch *δαιμονοβλάβεια καὶ μῆνις ἐκ θεῶν*!

Im Jahr 146 ordnete Polybius die Angelegenheiten der Peloponnes auf eine Weise, dass er sich vielen Dank und ehrende Denkmäler erwarb. Später begleitete er Scipio auch in den Numantinischen Krieg. Die Erzählung der ruhmreichen Thaten seines Freundes in diesem Feldzuge war sein letztes litterarisches Werk, das Ehrendenkmal für seinen Lehrer und Freund Philopoemen vielleicht sein erstes. Ein Sturz vom Pferde endete sein Leben. Sein Hauptwerk beginnt mit der Geschichte des zweiten Punischen Krieges und endet mit dem Jahre 166, umfasst also in einem Zeitraum von 53 Jahren die Entwicklung der Römischen Weltherrschaft. Ein grosses Glück für uns ist es, dass er als Einleitung auch die Geschichte des ersten punischen Krieges behandelt, sonst würde uns jede eingehende und zusammenhängende Darstellung dieser wichtigen Kämpfe um die Weltherrschaft fehlen.

II. Appianos von Alexandrien.

Den Gegensatz zu Polybius bildet Appian von Alexandria. Ueber sein Leben hatte er selbst ein Buch geschrieben, welches jedoch verloren gegangen ist; doch gibt er uns am Ende der Vorrede zu seiner Römischen Geschichte die Notiz, dass er in seiner Vaterstadt die höchsten Ehrenämter bekleidete, dann als Vertreter derselben in Rom lebte und Prozesse führte und schliesslich das Amt eines Kaiserlichen Procurator erhielt. Wir wissen von seinem Leben weiter nichts als dass er in Rom unter Hadrian*) und Antoninus Pius lebte und hier mit dem Redner M. Cornelius Fronto**) sehr befreundet war.

Den Gegensatz zu Polybius bildet Appian dadurch, dass er keinen Sinn hat für den Zusammenhang und den Verlauf der Universalgeschichte, sondern nur die Geschichte der einzelnen Länder und Völker für sich behandelt, insoweit sie einen Bestandtheil des Römischen Kaiserreiches bilden. Sein Plan ist ähnlich dem der Origines des M. Porcius Cato (Ethnographische Behandlung der Geschichte). Das grosse Werk des Appian umfasste 22 Bücher Römischer Geschichte (*Ῥωμαϊκά*), wovon uns etwa die Hälfte erhalten ist. Das I. Buch hiess: *Ῥωμαϊκῶν βασιλική*, das II.: *Ῥωμαϊκῶν Ἰταλική*, das III.: *Ῥωμαϊκῶν Σαυνιτική*, dann *Κελτική*, *Σικελική*, *Ἰβηρική*,

---

*) Appian schrieb also ein Menschenalter nach Plutarch.

**) Fronto schreibt an Antoninus (ep. XI): *cum primum pro Appiano petivi, ita benigne admisisti preces meas, ut sperare deberem.* Dabei lobt er seine *honestas* und *probitas*. Auch ist ein Brief des Appian an Fronto (und umgekehrt) erhalten.

Ἀννιβαϊκή, *Λιβυκή*, *Μακεδονική* etc. Am wichtigsten ist für uns die Behandlung der Bürgerkriege (*Ῥωμαϊκῶν ἐμφυλίων* 5 Bücher), weil es das einzige ausführliche Werk ist, welches uns über diese wichtige Periode der Geschichte erhalten ist.

Appian benützte die besten Schriftsteller für sein Sammelwerk: Bis auf den I. Punischen Krieg Dionysius von Halikarnassos, dann Polybius, weiter Sallust's Historien und die Geschichte der Bürgerkriege des Asinius Pollio. Die Eroberung von Karthago, welche wir zunächst aus der Libyschen Geschichte mittheilen, ist ganz dem Augenzeugen Polybius entlehnt (*καὶ τάδε μὲν Πολύβιος αὐτὸς ἀκούσας συγγράφει* p. 133).

Der Styl ist dem des Polybius ähnlich, aber noch einfacher und schlichter, der Ausdruck ist nirgends gekünstelt oder schwülstig, immer klar und deutlich.

Dass er wie alle Griechen, welche die Römische Geschichte behandelt haben, für die Römer begeistert und oft einseitig für sie eingenommen ist, ist natürlich und thut der Glaubhaftigkeit seiner Geschichte keinen Abbruch. Wichtiger ist, dass man strenge Forschung und Prüfung bei ihm vermisst, wenn er sich nicht ganz an eine zuverlässige Quelle wie Polybius anlehnen kann.

II. Die Republik.

C. Aeussere Kämpfe der Republik.

3. Zeitalter der Punischen Kriege.

I. Der Erste Punische Krieg (264—241).

A) Veranlassung und Ursache des Krieges (Polyb. I, 7—11).

Ἴδιον γάρ τι συνέβη καὶ παραπλήσιον ἑκατέραις ταῖς περὶ 7
τὸν πορθμὸν ἐκτισμέναις πόλεσιν· εἰσὶ δ' αὗται Μεσσήνη καὶ
Ῥήγιον. Μεσσήνην μὲν γὰρ οὐ πολλοῖς ἀνώτερον χρόνοις τῶν 2
νῦν λεγομένων καιρῶν Καμπανοὶ παρ' Ἀγαθοκλεῖ μισθοφο-
ροῦντες, καὶ πάλαι περὶ τὸ κάλλος καὶ τὴν λοιπὴν εὐδαιμονίαν
τῆς πόλεως ὀφθαλμιῶντες, ἅμα τῷ λαβεῖν καιρὸν εὐθὺς ἐπε-

C. 7. *τῶν νῦν λεγομένων καιρῶν*] Polyb. hatte im Vorausgehenden zuletzt die Unterwerfung Tarents (272) und Unteritaliens (Sallentiner 266) erwähnt. — *παρ' Ἀγαθοκλεῖ*] Tyraun von Syrakus, der zuerst (310) den Weg zeigte, Karthago in Afrika zu bekämpfen. Nach seinem Tode erfolgen die Parteikämpfe in Syrakus, welche

χείρησαν παρασπονδεῖν· παρεισελθόντες δ' ὡς φίλοι, καὶ κα-
τασχόντες τὴν πόλιν, οὓς μὲν ἐξέβαλον τῶν πολιτῶν, οὓς δ'
4 ἀπέσφαξαν. πράξαντες δὲ ταῦτα, τὰς μὲν γυναῖκας καὶ τὰ
τέκνα τῶν ἠκληρηκότων, ὥς ποθ' ἡ τύχη διένειμε παρ' αὐτὸν
τὸν τῆς παρανομίας καιρὸν ἑκάστοις, οὕτως ἔσχον· τοὺς δὲ
λοιποὺς βίους καὶ τὴν χώραν μετὰ ταῦτα διελόμενοι κατεῖχον.
ταχὺ δὲ καὶ ῥᾳδίως καλῆς χώρας καὶ πόλεως ἐγκρατεῖς γενό-
6 μενοι, παρὰ πόδας εὗρον μιμητὰς τῆς πράξεως. Ῥηγῖνοι γάρ,
καθ' ὃν καιρὸν Πύρρος εἰς Ἰταλίαν ἐπεραιοῦτο, καταπλαγεῖς
γενόμενοι τὴν ἔφοδον αὐτοῦ, δεδιότες δὲ καὶ Καρχηδονίους
θαλαττοκρατοῦντας, ἐπεσπάσαντο φυλακὴν ἅμα καὶ βοήθειαν
7 παρὰ Ῥωμαίων. οἱ δ' εἰσελθόντες χρόνον μέν τινα διετήρουν
τὴν πόλιν καὶ τὴν ἑαυτῶν πίστιν, ὄντες τετρακισχίλιοι τὸν ἀρι-
8 θμόν, ὧν ἡγεῖτο Δέκιος Καμπανός· τέλος δὲ ζηλώσαντες τοὺς
Μαμερτίνους, ἅμα δὲ καὶ συνεργοὺς λαβόντες αὐτούς, παρε-
σπόνδησαν τοὺς Ῥηγίνους, ἐκπαθεῖς ὄντες ἐπί τε τῇ τῆς πό-
λεως εὐκαιρίᾳ καὶ τῇ τῶν Ῥηγίνων περὶ τοὺς ἰδίους βίους
εὐδαιμονίᾳ· καὶ τοὺς μὲν ἐκβαλόντες, τοὺς δ' ἀποσφάξαντες
τῶν πολιτῶν, τὸν αὐτὸν τρόπον τοῖς Καμπανοῖς κατέσχον τὴν
9 πόλιν. οἱ δὲ Ῥωμαῖοι βαρέως μὲν ἔφερον τὸ γεγονός· οὐ μὴν
εἶχόν γε ποιεῖν οὐδὲν διὰ τὸ συνέχεσθαι τοῖς προειρημένοις
10 πολέμοις. ἐπεὶ δ' ἀπὸ τούτων ἐγένοντο, συγκλείσαντες αὐτοὺς
11 ἐπολιόρκουν τὸ Ῥήγιον, καθάπερ ἐπάνω προεῖπον. κρατήσαν-
τες δὲ τοὺς μὲν πλείστους ἐν αὐτῇ τῇ καταλήψει διέφθειραν,

Pyrrhos nach Sicilien riefen. — *παρασπονδεῖν*] = *opprimere aliquid.* — *κατασχόντες*] Etwa um 289? Bei der Ankunft des Pyrrhos waren die Mamertiner bereits im Besitze von Messana und im Bündniss mit Karthago gegen Pyrrhos. — *οὓς μὲν .... οὓς δὲ*] = *τοὺς μὲν ... τοὺς δὲ*, vgl. im Lat. *qua .... qua.* — *τῶν ἠκληρηκότων*] *ἀκληρεῖν* = *possessionibus eiectum esse, exulem esse.* — *διελόμενοι*] *viritim dividere* im Gegensatz zu *ὥς ποθ' ἡ τύχη διένειμεν οὕτως ἔσχον.* — *παρὰ πόδας*] = *εὐθέως*, bei Polyb. sehr häufig räumlich und zeitlich, z. B. *τῷ κατὰ πόδας ἐνιαυτῷ* II, 20, 4. — *καταπλαγεῖς γενόμενοι*] mit Acc. = aus Furcht (stärker als *δεδιότες*) = *pavere.* — *Δέκιος Καμπανός*] Liv. epit. XII: *cum in praesidium Reginorum legio Campana* (aus Camp. ausgehoben) *cum praefecto Decio Vibellio missa esset, occisis Reginis Regium occupavit.* — *ἐκπαθεῖς ὄντες*] (Aus Neid) verlangen nach etwas, ausser sich sein. — *τῇ τῆς πόλεως εὐκαιρίᾳ*] Regium liegt in einer angenehmen, an Maulbeerbäumen, Wein, Pomeranzen u. Citronen überaus gesegneten Gegend, eine der reichsten Griechenstädte Süditaliens. — *οὐ μὴν*] = aber gleichwohl nicht (= *nec vero, nec tamen*). — *συνέχεσθαι*] = *occupatum esse, detineri.* Es waren die Kriege mit Tarent u. Pyrrhos, mit Samniten u. Etruskern. — *ἀπὸ τούτων ἐγένοντο*] = freie Hand erhielten. — *ἐπολιόρκουν*] 271 v. Chr. —

*ἐκθύμως ἀμυνομένους διὰ τὸ προορᾶσθαι τὸ μέλλον, ζωγρίᾳ
δ' ἐκυρίευσαν πλειόνων ἢ τριακοσίων. ὧν ἀναπεμφθέντων εἰς* 12
*τὴν Ῥώμην, οἱ στρατηγοὶ προαγαγόντες εἰς τὴν ἀγορὰν καὶ
μαστιγώσαντες ἅπαντας κατὰ τὸ παρ' αὐτοῖς ἔθος ἐπελέκισαν,
βουλόμενοι διὰ τῆς εἰς ἐκείνους τιμωρίας, καθ' ὅσον οἷοί τ'
ἦσαν, διορθοῦσθαι παρὰ τοῖς συμμάχοις τὴν αὐτῶν πίστιν.
τὴν δὲ χώραν καὶ τὴν πόλιν παραχρῆμα τοῖς Ῥηγίνοις ἀπέδοσαν.* 13
Οἱ δὲ Μαμερτῖνοι, τοῦτο γὰρ τοὔνομα κυριεύσαντες οἱ 8
*Καμπανοὶ τῆς Μεσσήνης προσηγόρευσαν σφᾶς αὐτούς, ἕως
μὲν συνεχρῶντο τῇ τῶν Ῥωμαίων συμμαχίᾳ τῶν τὸ Ῥήγιον
κατασχόντων, οὐ μόνον τῆς ἑαυτῶν πόλεως καὶ χώρας ἀσφαλῶς
κατεκράτουν, ἀλλὰ καὶ περὶ τῆς συνορούσης οὐχ ὡς ἔτυχε παρ-
ηνώχλουν τοῖς τε Καρχηδονίοις καὶ τοῖς Συρακοσίοις, καὶ
πολλὰ μέρη τῆς Σικελίας ἐφορολόγουν. ἐπεὶ δ' ἐστερήθησαν* 2
*τῆς προειρημένης ἐπικουρίας, συγκλεισθέντων τῶν τὸ Ῥήγιον
κατεχόντων εἰς τὴν πολιορκίαν, παρὰ πόδας ὑπὸ τῶν Συρακο-
σίων αὐτοὶ πάλιν συνεδιώχθησαν εἰς τὴν πόλιν διά τινας τοιαύ-
τας αἰτίας. χρόνοις οὐ πολλοῖς πρότερον αἱ δυνάμεις τῶν Συ-* 3
*ρακοσίων διενεχθεῖσαι πρὸς τοὺς ἐν τῇ πόλει, καὶ διατρίβουσαι
περὶ τὴν Μεργάνην, κατέστησαν ἐξ αὑτῶν ἄρχοντας, Ἀρτεμί-
δωρόν τε καὶ τὸν μετὰ ταῦτα βασιλεύσαντα τῶν Συρακοσίων
Ἱέρωνα, νέον μὲν ὄντα κομιδῇ, πρὸς δέ τι γένος εὐφυῆ βασι-
λικῆς καὶ πραγματικῆς οἰκονομίας. ὁ δὲ παραλαβὼν τὴν ἀρχὴν* 4
*καὶ παρεισελθὼν εἰς τὴν πόλιν διά τινων οἰκείων καὶ κύριος
γενόμενος τῶν ἀντιπολιτευομένων, οὕτως ἐχρήσατο πρᾴως καὶ
μεγαλοψύχως τοῖς πράγμασιν, ὥστε τοὺς Συρακοσίους, καίπερ
οὐδαμῶς εὐδοκουμένους ἐπὶ ταῖς τῶν στρατιωτῶν ἀρχαιρεσίαις,
τότε πάντας ὁμοθυμαδὸν εὐδοκῆσαι στρατηγὸν αὐτῶν ὑπάρχειν
Ἱέρωνα. ὃς ἐκ τῶν πρώτων ἐπινοημάτων εὐθέως δῆλος ἦν τοῖς* 5

ἐκθύμως] verzweifelt, wie *amens*. — *κατὰ τὸ παρ' αὐτοῖς ἔθος*] *more maiorum animadvertere.*

C. 8. *οὐχ ὡς ἔτυχε*] nicht (allein) wie es sich gerade traf, (sondern) regelmässig, unablässig (*haud mediocriter*). — *ἐφορολόγουν*] zu Geldabgaben (Tribut) zwingen. — *αἱ δυνάμεις*] das Heer. Der Vorgang fällt in das Jahr 276; Hiero's II. Geburtsjahr ist nicht zu bestimmen, König wurde er 269 u. starb 215 (Liv. 24, 4) nach einer 54jährigen Regierung (Polyb. VII, 8); jedenfalls war er im J. 276 wenigstens 30 Jahr alt. — *οἰκονομίας*] der Gen. abh. von *πρὸς δέ τι γένος*: er war befähigt (*εὐφυής*) zu einer Art von königlicher u. politischer Verwaltung, = er war ein geborner König u. Staatsmann. — *εὐδοκουμένους*] zufrieden mit etwas, im folg. *εὐδοκεῖν* mit Inf. — *ἐπινοημάτων*] = *consiliis, propositis* (Auftreten).

ὀρθῶς σκοπουμένοις μειζόνων ὀρεγόμενος ἐλπίδων ἢ κατὰ τὴν
9 στρατηγίαν. θεωρῶν γὰρ τοὺς Συρακοσίους, ἐπειδὰν ἐκπέμ-
ψωσι τὰς δυνάμεις καὶ τοὺς ἄρχοντας μετὰ τῶν δυνάμεων,
2 αὐτοὺς ἐν αὑτοῖς στασιάζοντας καὶ καινοτομοῦντας ἀεί τι, τὸν
δὲ Λεπτίνην εἰδὼς καὶ τῇ προστασίᾳ καὶ τῇ πίστει πολὺ διαφέ-
ροντα τῶν ἄλλων πολιτῶν, εὐδοκιμοῦντα δὲ καὶ παρὰ τῷ πλή-
θει διαφερόντως, συνάπτεται κηδείαν πρὸς αὐτόν, βουλόμενος
οἷον ἐφεδρείαν ἀπολιπεῖν ἐν τῇ πόλει τοῦτον, ὅτε αὐτὸν ἐξιέ-
3 ναι δέοι μετὰ τῶν δυνάμεων ἐπὶ τὰς πράξεις. γήμας δὲ τὴν
θυγατέρα τοῦ προειρημένου, καὶ συνθεωρῶν τοὺς ἀρχαίους
μισθοφόρους καχέκτας ὄντας καὶ κινητικούς, ἐξάγει στρατείαν
4 ὡς ἐπὶ τοὺς βαρβάρους τοὺς τὴν Μεσσήνην κατασχόντας. ἀντι-
στρατοπεδεύσας δὲ περὶ Κεντόριπα, καὶ παραταξάμενος περὶ
τὸν Κυαμόσωρον ποταμόν, τοὺς μὲν πολιτικοὺς ἱππεῖς καὶ
πεζοὺς αὐτὸς ἐν ἀποστήματι συνεῖχεν, ὡς κατ᾽ ἄλλον τόπον
τοῖς πολεμίοις συμμίξων, τοὺς δὲ ξένους προβαλόμενος εἴασε
5 πάντας ὑπὸ τῶν βαρβάρων διαφθαρῆναι· κατὰ δὲ τὸν τῆς ἐκεί-
νων τροπῆς καιρὸν ἀσφαλῶς αὐτὸς ἀπεχώρησε μετὰ τῶν πολι-
6 τῶν εἰς τὰς Συρακούσας. συντελεσάμενος δὲ τὸ προκείμενον
πραγματικῶς, καὶ παρῃρηκὼς πᾶν τὸ κινητικὸν καὶ στασιῶδες
τῆς δυνάμεως, ξενολογήσας δι᾽ αὑτοῦ πλῆθος ἱκανὸν μισθοφό-
ρων, ἀσφαλῶς ἤδη τὰ κατὰ τὴν ἀρχὴν διεξῆγε. θεωρῶν δὲ
τοὺς βαρβάρους ἐκ τοῦ προτερήματος θρασέως καὶ προπετῶς
ἀναστρεφομένους, καθοπλίσας καὶ γυμνάσας ἐνεργῶς τὰς πολι-
τικὰς δυνάμεις ἐξῆγε, καὶ συμβάλλει τοῖς πολεμίοις ἐν τῷ Μυ-
λαίῳ πεδίῳ περὶ τὸν Λογγανὸν καλούμενον ποταμόν. τροπὴν
δὲ ποιήσας αὐτῶν ἰσχυράν, καὶ τῶν ἡγεμόνων ἐγκρατὴς γενό-
μενος ζωγρίᾳ, τὴν μὲν τῶν βαρβάρων κατέπαυσε τόλμαν, αὐτὸς
δὲ παραγενόμενος εἰς τὰς Συρακούσας βασιλεὺς ὑπὸ πάντων
προσηγορεύθη τῶν συμμάχων.

C. 9. *καινοτομοῦντας*] 1. einen neuen Bau anfangen, 2. nach Neuerungen trachten. — *τῇ προστασίᾳ*] Ansehen = *auctoritas*, *potentia*. — *οἷον*] = *tamquam custodem*. — *καχέκτας ὄντας*] 1. *mala valetudine esse*, 2. = *στασιώδης*. — *Κεντόριπα*] auch *Κεντούριπαι* = *Centurĭpae*. — *τοὺς δὲ ξένους*] Es waren gewissermassen die Prätorianer oder Janitscharen von Syrakus, welche immer zu Staatsumwälzungen hülfreiche Hand boten. — *πραγματικῶς*] mit List oder Berechnung. — *ξενολογήσας*] *ξενολογεῖν* = Soldaten (*ξένοι*) anwerben. — *τοὺς βαρβάρους*] die Mamertiner. — *προτερήματος*] Vortheil, Sieg. — *προπετῶς ἀναστρεφομένους*] verwegen sich herumtreiben (*vagari*). — *βασιλεὺς .. προσηγορεύθη*] Im Jahr 269 v. Chr.

Οἱ δὲ Μαμερτῖνοι, πρότερον μὲν ἐστερημένοι τῆς ἐπικου- 10
ρίας τῆς ἐκ τοῦ Ῥηγίου, καθάπερ ἀνώτερον εἶπον, τότε δὲ τοῖς
ἰδίοις πράγμασιν ἐπταικότες ὁλοσχερῶς διὰ τὰς νῦν ῥηθείσας
αἰτίας, οἱ μὲν ἐπὶ Καρχηδονίους κατέφευγον, καὶ τούτοις ἐνε-
χείριζον σφᾶς αὐτοὺς καὶ τὴν ἄκραν, οἱ δὲ πρὸς Ῥωμαίους 2
ἐπρέσβευον, παραδιδόντες τὴν πόλιν καὶ δεόμενοι βοηθεῖν σφί-
σιν ὁμοφύλοις ὑπάρχουσι. Ῥωμαῖοι δὲ πολὺν μὲν χρόνον ἠπό- 3
ρησαν διὰ τὸ δοκεῖν ἐξόφθαλμον εἶναι τὴν ἀλογίαν τῆς βοη-
θείας. τὸ γὰρ μικρῷ πρότερον τοὺς ἰδίους πολίτας μετὰ τῆς 4
μεγίστης ἀνῃρηκότας τιμωρίας, ὅτι Ῥηγίνους παρεσπόνδησαν,
παραχρῆμα Μαμερτίνοις βοηθεῖν ζητεῖν τοῖς τὰ παραπλήσια
πεποιηκόσιν οὐ μόνον εἰς τὴν Μεσσηνίων, ἀλλὰ καὶ τὴν Ῥηγί-
νων πόλιν, δυσαπολόγητον εἶχε τὴν ἁμαρτίαν. οὐ μὴν ἀγνο- 5
οῦντές γε τούτων οὐδέν, θεωροῦντες δὲ τοὺς Καρχηδονίους οὐ
μόνον τὰ κατὰ τὴν Λιβύην, ἀλλὰ καὶ τῆς Ἰβηρίας ὑπήκοα πολλὰ
μέρη πεποιημένους, ἔτι δὲ τῶν νήσων ἁπασῶν ἐγκρατεῖς ὑπάρ-
χοντας τῶν κατὰ τὸ Σαρδόνιον καὶ Τυρρηνικὸν πέλαγος, ἠγω- 6
νίων, εἰ Σικελίας ἔτι κυριεύσαιεν, μὴ λίαν βαρεῖς καὶ φοβεροὶ
γείτονες αὐτοῖς ὑπάρχοιεν, κύκλῳ σφᾶς περιέχοντες καὶ πᾶσι
τοῖς τῆς Ἰταλίας μέρεσιν ἐπικείμενοι. διότι δὲ ταχέως ὑφ' 7
αὑτοὺς ποιήσονται τὴν Σικελίαν, μὴ τυχόντων ἐπικουρίας τῶν
Μαμερτίνων, προφανὲς ἦν. κρατήσαντες γὰρ ἐγχειριζομένης 8
αὐτοῖς τῆς Μεσσήνης ἔμελλον ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ τὰς Συρακούσας
ἐπανελέσθαι διὰ τὸ πάσης σχεδὸν δεσπόζειν τῆς ἄλλης Σικελίας.
ὃ προορώμενοι Ῥωμαῖοι, καὶ νομίζοντες ἀναγκαῖον εἶναι σφίσι 9
τὸ μὴ προέσθαι τὴν Μεσσήνην, μηδ' ἐᾶσαι Καρχηδονίους οἷον
εἰ γεφυρῶσαι τὴν εἰς Ἰταλίαν αὐτοῖς διάβασιν, πολὺν μὲν χρό-

C. 10. ἐπταικότες] *attriti, attenuati.* — ἐνεχείριζον] Impf. = wollten übergeben. — ἐξόφθαλμον εἶναι] Weil man glaubte, dass das Missliche (ihrer bisherigen Moral u. Politik Widersprechende) einer solchen Hülfeleistung zu augenfällig sei. — τοὺς ἰδίους πολίτας] Die Campaner waren römische Halbbürger, wenn sie nicht vielleicht wegen ihrer Verdienste im Kriege das volle Römische Bürgerrecht erhalten hatten; indessen spricht Liv. wohl von einer Camp. Legion, nennt aber ihren Führer Decius Vibellius doch nur *praefectus.* — δυσαπολόγητον εἶχε τὴν ἁμαρτίαν] = eine solche That wäre ein Vergehen gewesen, welches vom rechtlichen u. moralischen Gesichtspunkte aus schwer zu vertheidigen war. — Dazu kam, dass man nicht die Verträge mit Karthago verletzen wollte, welche erst während des Krieges mit Pyrrhos erneuert worden waren. — ἠγωνίων] ἀγωνιᾶν sich beunruhigen, ängstigen. — διότι δὲ] = ὅτι δὲ. — ἔμελλον] mussten bezwingen (ἐπανελέσθαι), Nothwendigkeit der Verhältnisse. — οἷον εἰ γεφυρῶσαι] gewissermassen die

11 νον ἐβουλεύσαντο, καὶ τὸ μὲν συνέδριον οὐδ' εἰς τέλος ἐκύ-
ρωσε τὴν γνώμην διὰ τὰς ἄρτι ῥηθείσας αἰτίας. ἐδόκει γὰρ τὰ
περὶ τὴν ἀλογίαν τῆς τοῖς Μαμερτίνοις ἐπικουρίας ἰσορροπεῖν
2 τοῖς ἐκ τῆς βοηθείας συμφέρουσιν. οἱ δὲ πολλοί, τετρυμένοι
μὲν ὑπὸ τῶν προγεγονότων πολέμων καὶ προσδεόμενοι παντο-
δαπῆς ἐπανορθώσεως, ἅμα δὲ τοῖς ἄρτι ῥηθεῖσι περὶ τοῦ κοινῇ
συμφέρειν τὸν πόλεμον καὶ κατ' ἰδίαν ἑκάστοις ὠφελείας προ-
δήλους καὶ μεγάλας ὑποδεικνύντων τῶν στρατηγῶν, ἔκριναν
βοηθεῖν.

B. Erste Periode des Krieges 264—261 (Polyb. I, 11. 12. 16—19).

3 κυρωθέντος δὲ τοῦ δόγματος ὑπὸ τοῦ δήμου, προχειρισά-
μενοι τὸν ἕτερον τῶν ὑπάτων στρατηγὸν Ἄππιον Κλαύδιον
ἐξαπέστειλαν, κελεύσαντες βοηθεῖν καὶ διαβαίνειν εἰς Μεσσή-
4 νην. οἱ δὲ Μαμερτῖνοι τὸν μὲν τῶν Καρχηδονίων στρατηγόν,
ἤδη κατέχοντα τὴν ἄκραν, ἐξέβαλον, τὰ μὲν καταπληξάμενοι,
τὰ δὲ παραλογισάμενοι· τὸν δ' Ἄππιον ἐπεσπῶντο, καὶ τούτῳ

Brücke schlagen zum Uebergang.

C. 11. *τὸ μὲν συνέδριον*] Der Senat. — *οὐδ' εἰς τέλος ἐκύρωσε τὴν γνώμην*] konnte zu keinem entscheidenden Entschlusse kommen. — *οἱ δὲ πολλοί*] Das Volk; in der Volksversammlung unterstützen die Consuln (*στρατηγοί*) das Bittgesuch der Mamertiner. Aehnlich ist der Vorgang Liv. XXXI, 7. Die Consuln, App. Claudius u. M. Fulvius Flaccus, theilten die moralischen Rücksichten des Senates nicht, sie stimmten für das Bündniss und säumten nicht, das Volk für ihre Ansichten u. Wünsche zu gewinnen. Das Volk war durch die letzten schweren Kriege erschöpft (*τετρυμένοι*), es sehnte sich nach Entschädigung für die Verluste (*ἐπανορθώσεως*). Die Consuln entwarfen nun ein glänzendes Bild von dem Nutzen, welcher nicht blos dem Staate im Allgemeinen aus diesem Bündniss erwachsen würde, sondern auch den einzelnen Bürgern selbst. Von der Macht der Karthager, von der Dauer u. den Opfern, welche ein Krieg um Sicilien nöthig machte, davon hatte die Masse des Volkes keinen Begriff.

C. 11. *κυρωθέντος δὲ τοῦ δόγματος*] in den Centuriatcomitien. — *κελεύσαντες βοηθεῖν*] Der Consul erhält also noch nicht Auftrag zum Kriege gegen Syrakus und Karthago, sondern nur zur Besetzung von Messana. — *κατέχοντα τὴν ἄκραν*] Hanno hatte während der Unterhandlungen mit Rom die Burg v. Messana besetzt und die ganze Stadt beherrscht. Appius Claudius scheint der Brudersohn des App. Claudius Caecus (Censor 312) gewesen zu sein. — *τὰ μὲν καταπληξάμενοι* etc.] = *vel metu, vel fraude*, sie wussten dem Hanno Furcht einzujagen und ihn zu täuschen. Als der Legat C. Claudius plötzlich nach Messana übergesetzt war, berief er eine Volksversammlung und Hanno liess sich bestimmen, ebenfalls zu erscheinen. Die Römer nahmen nun Hanno gefangen, bis die Karthager die Burg geräumt

τὴν πόλιν ἐνεχείριζον. Καρχηδόνιοι δὲ τὸν μὲν στρατηγὸν 5
αὐτῶν ἀνεσταύρωσαν, νομίσαντες αὐτὸν ἀβούλως, ἅμα δ' ἀνάν-
δρως, προέσθαι τὴν ἀκρόπολιν· αὐτοὶ δὲ τῇ μὲν ναυτικῇ δυ- 6
νάμει περὶ Πελωριάδα στρατοπεδεύσαντες, τῷ δὲ πεζῷ στρα-
τεύματι περὶ τὰς Σύνεις καλουμένας, ἐνεργῶς προσέκειντο τῇ
Μεσσήνῃ. κατὰ δὲ τὸν καιρὸν τοῦτον Ἱέρων, νομίσας εὐφυῶς 7
ἔχειν τὰ παρόντα πρὸς τὸ τοὺς βαρβάρους τοὺς τὴν Μεσσήνην
κατέχοντας ὁλοσχερῶς ἐκβαλεῖν ἐκ τῆς Σικελίας, τίθεται πρὸς
τοὺς Καρχηδονίους συνθήκας. καὶ μετὰ ταῦτα ἀναζεύξας ἐκ 8
τῶν Συρακουσῶν ἐποιεῖτο τὴν πορείαν ἐπὶ τὴν προειρημένην
πόλιν· καταστρατοπεδεύσας δ' ἐκ θατέρου μέρους περὶ τὸ Χαλ-
κιδικὸν ὄρος καλούμενον ἀπέκλεισε καὶ ταύτης τῆς ἐξόδου τοὺς
ἐν τῇ πόλει. ὁ δὲ στρατηγὸς τῶν Ῥωμαίων Ἄππιος νυκτὸς καὶ 9
παραβόλως περαιωθεὶς τὸν πορθμὸν ἧκεν εἰς τὴν Μεσσήνην.
ὁρῶν δὲ πανταχόθεν ἐνεργῶς προσηρεικότας τοὺς πολεμίους, 10
καὶ συλλογισάμενος ἅμα μὲν αἰσχράν, ἅμα δ' ἐπισφαλῆ γίγνε-
σθαι τὴν πολιορκίαν αὐτῷ, τῆς τε γῆς τῶν πολεμίων ἐπικρα-
τούντων καὶ τῆς θαλάττης, τὸ μὲν πρῶτον διεπρεσβεύετο πρὸς 11
ἀμφοτέρους, βουλόμενος ἐξελέσθαι τοῦ πολέμου τοὺς Μαμερ-
τίνους· οὐδενὸς δὲ προσέχοντος αὐτῷ, τέλος ἐπαναγκαζόμενος 12
ἔκρινε διακινδυνεύειν καὶ πρῶτον ἐγχειρεῖν τοῖς Συρακοσίοις.
ἐξαγαγὼν δὲ τὴν δύναμιν παρέταξε πρὸς μάχην, ἑτοίμως εἰς 13
τὸν ἀγῶνα συγκαταβάντος αὐτῷ καὶ τοῦ τῶν Συρακοσίων βα-

hatten. — *ἐνεχείριζον*] Impf. = waren bereit dazu, denn der Consul Appius Claudius war noch nicht über die Meerenge gegangen. — *ἀνεσταύρωσαν*] schlugen ihn ans Kreuz, vgl. Liv. XXII, 61 *qui (Terentius Varro) si Carthaginiensium ductor fuisset, nihil recusandum supplicii foret.* — *περὶ Πελωριάδα*] bei dem Vorgebirge Pelorus im Norden von Messana; der Berg *Σύνεις* ist in der Nähe des Vorgebirges. Wegen *καλουμένας* ist wohl die Lesart *Εὐνεῖς* (*cubilia*] richtiger; man hat von dem Berge aus eine ruhige, bequeme Aussicht auf das Meer und Messana. — *ἀναζεύξας*] = *castra movere.* — *ἐκ θατέρου μέρους*] von der Südseite. — *προσηρεικότας*] *προσερείδω* heftig bedrängen, zusetzen, cf. I, 17. — *νυκτὸς καὶ παραβόλως*] Tags zuvor stellte er sich, als wolle er nach Rom zurückfahren, weil er keine Vollmacht zum Kriege gegen Hiero und die Syrakusaner habe, Nachts kehrte er aber plötzlich um und erreichte Messana. Vgl. auch Seneca de brev. vit. c. 13 *Quis Romanis primus persuasit navem conscendere? Claudius is fuit, Caudex ob hoc ipsum appellatus, quia plurium tabularum contextus caudex apud antiquos vocabatur, unde publicae tabulae codices dicuntur et naves nunc quoque, quae ex antiqua consuetudine per Tiberim conmeatus subvehunt, caudicariae* (Flösse) *vocantur.* — *συγκαταβάντος*] Hiero beging den Fehler, dass er seine vortheilhafte und feste Position am Chalkidischen Berg verliess und aus

14 *σιλέως· ἐπὶ πολὺν δὲ χρόνον διαγωνισάμενος ἐπεκράτησε τῶν*
πολεμίων, καὶ κατεδίωξε τοὺς ὑπεναντίους ἕως εἰς τὸν χάρακα
15 *πάντας. Ἄππιος μὲν οὖν σκυλεύσας τοὺς νεκροὺς ἐπανῆλθε*
πάλιν εἰς τὴν Μεσσήνην. ὁ δὲ Ἱέρων, ὀττευσάμενός τι περὶ
τῶν ὅλων πραγμάτων, ἐπιγενομένης τῆς νυκτὸς ἀνεχώρησε
12 *κατὰ σπουδὴν εἰς τὰς Συρακούσας. τῇ δὲ κατὰ πόδας ἡμέρᾳ*
γνοὺς Ἄππιος τὴν ἀπόλυσιν τῶν προειρημένων, καὶ γενόμενος
εὐθαρσής, ἔκρινε μὴ μέλλειν, ἀλλ' ἐγχειρεῖν τοῖς Καρχηδονίοις.
2 *παραγγείλας οὖν τοῖς στρατιώταις ἐν ὥρᾳ γίγνεσθαι τὴν θερα-*
3 *πείαν, ἅμα τῷ φωτὶ τὴν ἔξοδον ἐποιεῖτο. συμβαλὼν δὲ τοῖς*
ὑπεναντίοις πολλοὺς μὲν αὐτῶν ἀπέκτεινε, τοὺς δὲ λοιποὺς
ἠνάγκασε φυγεῖν προτροπάδην εἰς τὰς παρακειμένας πόλεις.
4 *χρησάμενος δὲ τοῖς εὐτυχήμασι τούτοις καὶ λύσας τὴν πολιορ-*
κίαν, λοιπὸν ἐπιπορευόμενος ἀδεῶς ἐπόρθει τήν τε τῶν Συρα-
κοσίων καὶ τὴν τῶν συμμαχούντων αὐτοῖς χώραν, οὐδενὸς ἀν-
τιποιουμένου τῶν ὑπαίθρων· τὸ δὲ τελευταῖον προσκαθίσας
αὐτὰς ἐπεβάλετο πολιορκεῖν τὰς Συρακούσας.

16 *Προσπεσόντων γὰρ εἰς τὴν Ῥώμην ἐκ τῆς Σικελίας τῶν*
περὶ τὸν Ἄππιον καὶ τὰ στρατόπεδα προτερημάτων, καταστή-
σαντες ὑπάτους Μάνιον Ὀτακίλιον καὶ Μάνιον Οὐαλέριον τάς
τε δυνάμεις ἁπάσας ἐξαπέστελλον καὶ τοὺς στρατηγοὺς ἀμφο-
2 *τέρους εἰς τὴν Σικελίαν. ἔστι δὲ παρὰ Ῥωμαίοις τὰ πάντα τέτ-*
ταρα στρατόπεδα Ῥωμαϊκὰ χωρὶς τῶν συμμάχων, ἃ κατ' ἐνιαυ-
τὸν προχειρίζονται· τούτων ἕκαστον ἀνὰ τετρακισχιλίους πεζούς,

dem Lager in das offene Feld herabrückte. — *διαγωνισάμενος*] Die Syrakusaner fochten mit ausserordentlicher Tapferkeit, die römische Reiterei wurde geworfen u. gänzlich geschlagen. — *σκυλεύσας τοὺς νεκρούς*] Er plünderte die Todten, hielt dagegen einen Angriff auf's Lager selbst nicht für rathsam. — *ὀττευσάμενος* etc.] *divinare de summa rerum, de exitu totius belli.*

C. 12. *τῇ δὲ κατὰ πόδας ἡμέρᾳ*] Vgl. zu I, 8. — *ἀπόλυσιν τῶν προειρημένων*] = der Abzug der Genannten (Syr.). — *τὴν θεραπείαν*] Nicht blos *curatio corporum*, sondern auch *arma expedire etc.* — *προτροπάδην*] = *effuse, effusa fuga.* — *εἰς τὰς παρακειμένας πόλεις*] in die benachbarten Städte der Seeküste. — *ἐπιπορευόμενος*] hier und dorthin kriegerische Ausflüge machen. — *τῶν ὑπαίθρων*] *ὕπαιθρα* das freie offene Feld (opp. feste Plätze), das nur durch Heeresmacht behauptet werden kann (*κρατῆσαι, ἐκχωρεῖν, εἰς ὕπαιθρα ἐξελθεῖν*). — *ἐπεβάλετο*] schickte sich an, *Syracusas oppugnare adortus est.*

C. 16. *προσπεσόντων*] *προσπίπτει τι* oder *προσπ. λόγος nuntius alicuius rei adfertur* häufig bei Polyb. u. Plutarch. — *τέτταρα στρατόπεδα*] 4 Legionen bilden zwei consularische Heere. — *προχειρίζονται*] im Sinne von *eligere, conscribere, imperare: ad socios Latinumque nomen ad milites ex formula accipiendos mittunt* Liv. XXII, 57.

ἱππεῖς δὲ τριακοσίους. ὧν παραγενομένων ἀπό τε τῶν Καρχη- 3
δονίων αἱ πλείους ἀφιστάμεναι πόλεις προσετίθεντο τοῖς Ῥω-
μαίοις ἀπό τε τῶν Συρακοσίων. ὁ δὲ Ἱέρων θεωρῶν τὴν δια- 4
τροπὴν καὶ κατάπληξιν τῶν Σικελιωτῶν, ἅμα δὲ τὸ πλῆθος καὶ
τὸ βάρος τῶν Ῥωμαϊκῶν στρατοπέδων, ἐκ πάντων συνελογίζετο
τούτων ἐπικυδεστέρας εἶναι τὰς τῶν Ῥωμαίων ἢ τὰς τῶν Καρ-
χηδονίων ἐλπίδας. διόπερ ἐπὶ τοῦτο τὸ μέρος ὁρμήσας τοῖς 5
λογισμοῖς διεπέμπετο πρὸς τοὺς στρατηγούς, ὑπὲρ εἰρήνης καὶ
φιλίας ποιούμενος τοὺς λόγους. οἱ δὲ Ῥωμαῖοι προσεδέξαντο, 6
καὶ μάλιστα διὰ τὰς χορηγίας· θαλαττοκρατούντων γὰρ τῶν 7
Καρχηδονίων ηὐλαβοῦντο μὴ πανταχόθεν ἀποκλεισθῶσι τῶν
ἀναγκαίων, διὰ τὸ καὶ περὶ τὰ πρὸ τοῦ διαβάντα στρατόπεδα
πολλὴν ἔνδειαν γεγονέναι τῶν ἐπιτηδείων. διόπερ ὑπολαβόντες 8
τὸν Ἱέρωνα μεγάλην εἰς τοῦτο τὸ μέρος αὐτοῖς παρέξεσθαι
χρείαν ἀσμένως προσεδέξαντο τὴν φιλίαν. ποιησάμενοι δὲ συν- 9
θήκας ἐφ᾽ ᾧ τὰ μὲν αἰχμάλωτα χωρὶς λύτρων ἀποδοῦναι τὸν
βασιλέα Ῥωμαίοις, ἀργυρίου δὲ προσθεῖναι τάλαντα τούτοις
ἑκατόν, λοιπὸν ἤδη Ῥωμαῖοι μὲν ὡς φίλοις καὶ συμμάχοις
ἐχρῶντο τοῖς Συρακοσίοις. ὁ δὲ βασιλεὺς Ἱέρων ὑποστείλας 10
ἑαυτὸν ὑπὸ τὴν Ῥωμαίων σκέπην, καὶ χορηγῶν ἀεὶ τούτοις εἰς
τὰ κατεπείγοντα τῶν πραγμάτων, ἀδεῶς ἐβασίλευε τῶν Συρα-
κοσίων τὸν μετὰ ταῦτα χρόνον, φιλοστεφανῶν καὶ φιλοδοξῶν
εἰς τοὺς Ἕλληνας. ἐπιφανέστατος γὰρ δὴ πάντων οὗτος δοκεῖ 11
καὶ πλεῖστον χρόνον ἀπολελαυκέναι τῆς ἰδίας εὐβουλίας ἔν τε
τοῖς κατὰ μέρος καὶ τοῖς καθόλου πράγμασιν.

Ἐπανενεχθεισῶν δὲ τῶν συνθηκῶν εἰς τὴν Ῥώμην, καὶ 17
προσδεξαμένου τοῦ δήμου καὶ κυρώσαντος τὰς πρὸς Ἱέρωνα
διαλύσεις, λοιπὸν οὐκέτι πάσας ἔκρινον ἐξαποστέλλειν οἱ Ῥω-
μαῖοι τὰς δυνάμεις, ἀλλὰ δύο μόνον στρατόπεδα, νομίζοντες 2

— *διατροπὴν*] Bestürzung, synon. mit *κατάπληξις*. — *ἐπικυδεστέρας*] zuversichtlicher, sicherer. — *ὁρμήσας τοῖς λογισμοῖς*] sich mit seiner Politik dieser Seite zuwenden. — *χορηγίας*] Bei Polyb. immer die Lieferung von Proviant u. Kriegsmaterial (besonders auch Belagerungswerkzeuge, worin damals Hiero den Römern noch überlegen war).

θαλαττοκρατούντων] die Karthager konnten den Römern die Zufuhr aus Italien abschneiden, wie es schon bei Claudius der Fall gewesen war. — *ἐφ᾽ ᾧ*] mit Acc. c. Inf. wie *ὥστε* auch in der älteren Gräcität. — *φίλοις καὶ συμμάχοις*] Es war also ein Schutz- u. Trutzbündniss. — *σκέπην*] Bedeckung, Schutz, auch schon bei Plato gebräuchlich im politischen Sinne. — *εἰς τὰ κατεπείγοντα*] in dringenden, gefahrvollen Verhältnissen. — *φιλοστεφανῶν* etc.] = sich bei den Griechen um den Ehrenkranz bewerbend, vgl. Dem. *περὶ στεφάνου*.

ἅμα μὲν κεκουφίσθαι τὸν πόλεμον αὐτοῖς προσκεχωρηκότος
τοῦ βασιλέως, ἅμα δὲ μᾶλλον ὑπολαμβάνοντες οὕτως εὐπορή-
3 σειν τὰς δυνάμεις τοῖς ἀναγκαίοις. οἱ δὲ Καρχηδόνιοι, θεω-
ροῦντες τὸν μὲν Ἱέρωνα πολέμιον αὐτοῖς γεγονότα, τοὺς δὲ
Ῥωμαίους ὁλοσχερέστερον ἐμπλεκομένους εἰς τὰ κατὰ τὴν Σικε-
λίαν, ὑπέλαβον βαρυτέρας προσδεῖσθαι παρασκευῆς, δι᾽ ἧς
ἀντοφθαλμεῖν δυνήσονται τοῖς πολεμίοις καὶ συνέχειν τὰ κατὰ
4 τὴν Σικελίαν. διὸ καὶ ξενολογήσαντες ἐκ τῆς ἀντιπέρας χώρας
πολλοὺς μὲν Λιγυστίνους καὶ Κελτούς, ἔτι δὲ πλείους τούτων
5 Ἴβηρας, ἅπαντας εἰς τὴν Σικελίαν ἀπέστειλαν. ὁρῶντες δὲ καὶ
τὴν τῶν Ἀκραγαντίνων πόλιν εὐφυεστάτην οὖσαν πρὸς τὰς
παρασκευὰς καὶ βαρυτάτην ἅμα τῆς αὐτῶν ἐπαρχίας, εἰς ταύ-
την συνήθροισαν τά τε χορηγεῖα καὶ τὰς δυνάμεις, ὁρμητηρίῳ
6 κρίνοντες χρῆσθαι ταύτῃ τῇ πόλει πρὸς τὸν πόλεμον. τῶν δὲ
Ῥωμαίων οἱ μὲν πρὸς τὸν Ἱέρωνα ποιησάμενοι στρατηγοὶ τὰς
συνθήκας ἀνεκεχωρήκεσαν· οἱ δὲ μετὰ τούτους κατασταθέντες
Λεύκιος Ποστούμιος καὶ Κόιντος Μαμίλιος ἧκον εἰς τὴν Σικε-
7 λίαν μετὰ τῶν στρατοπέδων. θεωροῦντες δὲ τὴν τῶν Καρχη-
δονίων ἐπιβολὴν καὶ τὰς περὶ τὸν Ἀκράγαντα παρασκευὰς ἔγνω-
σαν τολμηρότερον ἐγχειρεῖν τοῖς πράγμασι· διὸ καὶ τὰ μὲν
8 ἄλλα μέρη τοῦ πολέμου παρῆκαν, φέροντες δὲ παντὶ τῷ στρα-
τεύματι πρὸς αὐτὸν Ἀκράγαντα προσήρεισαν· καὶ στρατοπε-
δεύσαντες ἐν ὀκτὼ σταδίοις ἀπὸ τῆς πόλεως συνέκλεισαν ἐντὸς
9 τειχῶν τοὺς Καρχηδονίους. ἀκμαζούσης δὲ τῆς τοῦ σίτου συν-
αγωγῆς, καὶ προφαινομένης χρονίου πολιορκίας, ὥρμησαν
ἐκθυμότερον τοῦ δέοντος οἱ στρατιῶται πρὸς τὸ σιτολογεῖν. οἱ
10 δὲ Καρχηδόνιοι κατιδόντες τοὺς πολεμίους ἐσκεδασμένους κατὰ
τῆς χώρας, ἐξελθόντες ἐπέθεντο τοῖς σιτολογοῦσι. τρεψάμενοι
δὲ τούτους ῥᾳδίως οἱ μὲν ἐπὶ τὴν τοῦ χάρακος ἁρπαγὴν ὥρμη-
11 σαν, οἱ δ᾽ ἐπὶ τὰς ἐφεδρείας. ἀλλ᾽ ἡ τῶν ἐθισμῶν διαφορὰ

C. 17. ἐπιβολήν] Absicht, Anschlag, sc. συνέχειν τὰ κατὰ τὴν Σικελίαν. — Ἀκράγαντα] Eine von Natur fast uneiunehmbare Festung, vgl. Verg. Aen. III, 703 *Arduus inde Agragas ostentat maxima longe Moenia, magnanimum quondam generator equorum.* Die Karthager hatten hier ihre grossen Magazine (χορηγεῖα) u. concentrirten daselbst ihre Kriegsmacht, um von diesem festen Platze aus (ὁρμητηρίῳ χρώμενοι ταύτῃ τῇ πόλει πρὸς τὸν πόλεμον) den Krieg mit Rom zu führen. — ἐν ὀκτὼ σταδίοις] 1/5 deutsche Meile. Eine wirkliche Einschliessung der Stadt war nach dem Terrain nicht möglich. — ἐπὶ τὰς ἐφεδρείας] gegen die ausgestellten Wachtposten (der Römer). — ἡ τῶν ἐθισμῶν διαφορά] ihre vortrefflichen Sitten = die

καὶ τότε καὶ πολλάκις ἤδη σέσωκε τὰ Ῥωμαίων πράγματα. τὸ
γὰρ πρόστιμον παρ' αὐτοῖς θάνατός ἐστι τῷ προεμένῳ τὸν τόπον
καὶ φυγόντι τὸ παράπαν ἐξ ἐφεδρείας. διὸ καὶ τότε πολλαπλα- 12
σίους ὄντας τοὺς ὑπεναντίους ὑποστάντες γενναίως πολλοὺς
μὲν τῶν ἰδίων ἀπέβαλον, ἔτι δὲ πλείους τῶν ἐχθρῶν ἀπέκτει-
ναν. τέλος δὲ κυκλώσαντες τοὺς πολεμίους ὅσον οὔπω δια- 13
σπῶντας τὸν χάρακα, τοὺς μὲν αὐτῶν διέφθειραν, τοὺς δὲ λοι-
ποὺς ἐπικείμενοι καὶ φονεύοντες συνεδίωξαν εἰς τὴν πόλιν.

Μετὰ δὲ ταῦτα συνέβη τοὺς μὲν Καρχηδονίους εὐλαβέστε- 18
ρον διακεῖσθαι πρὸς τὰς ἐπιθέσεις, τοὺς δὲ Ῥωμαίους φυλακτι-
κώτερον χρῆσθαι ταῖς προνομαῖς. ἐπεὶ δ' οὐκ ἀντεξῆσαν οἱ 2
Καρχηδόνιοι πλὴν ἕως ἀκροβολισμοῦ, διελόντες οἱ στρατηγοὶ
τῶν Ῥωμαίων εἰς δύο μέρη τὴν δύναμιν τῷ μὲν ἑνὶ περὶ τὸ
πρὸ τῆς πόλεως Ἀσκληπιεῖον ἔμενον, θατέρῳ δὲ κατεστρατο-
πέδευσαν ἐν τοῖς πρὸς Ἡράκλειαν κεκλιμένοις μέρεσι τῆς πό-
λεως. τὰ δὲ μεταξὺ τῶν στρατοπέδων ἐξ ἑκατέρου τοῦ μέρους 3
τῆς πόλεως ὠχυρώσαντο, καὶ τὴν μὲν ἐντὸς αὐτῶν τάφρον
προυβάλοντο χάριν τῆς πρὸς τοὺς ἐξιόντας ἐκ τῆς πόλεως ἀσφα-
λείας, τὴν δὲ ἐκτὸς αὐτῶν περιεβάλοντο, φυλακὴν ποιούμενοι
τῶν ἔξωθεν ἐπιθέσεων καὶ τῶν παρεισάγεσθαι καὶ παρεισπί-
πτειν εἰωθότων εἰς τὰς πολιορκουμένας πόλεις. τὰ δὲ μεταξὺ 4
τῶν τάφρων καὶ τῶν στρατοπέδων διαστήματα φυλακαῖς διέλα-
βον, ὀχυροποιησάμενοι τοὺς εὐκαίρους τῶν τόπων ἐν διαστάσει.
τὰ δὲ χορηγεῖα καὶ τὴν ἄλλην παρασκευὴν οἱ μὲν ἄλλοι σύμμα- 5
χοι πάντες ἤθροιζον αὐτοῖς καὶ παρῆγον εἰς Ἑρβησσόν, αὐτοὶ
δὲ ἐκ ταύτης τῆς πόλεως οὐ μακρὰν ὑπαρχούσης ἄγοντες καὶ
φέροντες συνεχῶς τὰς ἀγορὰς δαψιλῆ τἀναγκαῖα σφίσι παρε-

Strenge der Römischen Kriegsgesetze; denn es ist unter ἐθισμοί die *disciplina militaris* gemeint. Vgl. Val. Max. II, 8 *Disciplina militaris acriter retenta principatum Italiae Romano inperio peperit, multarum urbium, magnorum regum, validissimarum gentium regimen largita est ortumque e parvula Romuli casa totius terrarum orbis fecit columen.* — πρόστιμον] Strafe. — ὅσον οὔπω] beinahe schon (*tantum non*).

C. 18. ταῖς προνομαῖς] das Fouragiren. — ἕως ἀκροβολισμοῦ] bis auf Schussweite. — Ἀσκληπιεῖον] in der Ebene vor der Stadt, dagegen der andere Consul lagerte in der Richtung nach Heraclea zu, jenseits des jetzigen Drago auf den Hügeln, welche im Westen der Stadt lagen. — ὠχυρώσαντο] Sie verbanden die beiden Lager durch zwei Gräben u. Linien, welche sie verpallisadirten u. mit Forts versahen (ὀχυροποιησάμενοι τοὺς εὐκαίρους τῶν τόπων ἐν διαστάσει). — εἰς Ἑρβησσόν] die Stadt lag wahrscheinlich am oberen Laufe des Halykos. — τὰς ἀγορὰς] =

6 *σκεύαζον. πέντε μὲν οὖν ἴσως μῆνας ἐπὶ τῶν αὐτῶν διέμενον, οὐδὲν ὁλοσχερὲς προτέρημα δυνάμενοι λαβεῖν κατ' ἀλλήλων*
7 *πλὴν τῶν ἐν αὐτοῖς τοῖς ἀκροβολισμοῖς συμβαινόντων. συναγομένων δὲ τῷ λιμῷ τῶν Καρχηδονίων διὰ τὸ πλῆθος τῶν ἐν τῇ πόλει συγκεκλειμένων ἀνδρῶν, οὐ γὰρ ἐλάττους πέντε μυριάδων ὑπῆρχον, δυσχρηστούμενος Ἀννίβας ἤδη τοῖς πράγμασιν, ὁ τεταγμένος ἐπὶ τῶν πολιορκουμένων δυνάμεων, διεπέμπετο συνεχῶς εἰς τὴν Καρχηδόνα τήν τε περίστασιν διασαφῶν*
8 *καὶ βοηθεῖν παρακαλῶν. οἱ δ' ἐν τῇ Καρχηδόνι τῶν ἐπισυνηγμένων στρατιωτῶν καὶ θηρίων γεμίσαντες τὰς ναῦς ἐξέπεμψαν*
9 *εἰς τὴν Σικελίαν πρὸς Ἄννωνα τὸν ἕτερον στρατηγόν. ὃς συναγαγὼν τὰς παρασκευὰς καὶ δυνάμεις εἰς Ἡράκλειαν, πρῶτον μὲν πραξικοπήσας κατέσχε τὴν τῶν Ἑρβησσέων πόλιν, καὶ παρείλετο τὰς ἀγορὰς καὶ τὴν τῶν ἀναγκαίων χορηγίαν τοῖς τῶν*
10 *ὑπεναντίων στρατοπέδοις. ἐξ οὗ συνέβη τοὺς Ῥωμαίους ἐπ' ἴσου πολιορκεῖν καὶ πολιορκεῖσθαι τοῖς πράγμασιν. εἰς γὰρ τοῦτο συνήγοντο τῇ σιτοδείᾳ καὶ σπάνει τῶν ἀναγκαίων ὥστε*
11 *πολλάκις βουλεύεσθαι περὶ τοῦ λύειν τὴν πολιορκίαν. ὃ δὴ καὶ τέλος ἂν ἐποίησαν, εἰ μὴ πᾶσαν σπουδὴν καὶ μηχανὴν προσφερόμενος Ἱέρων τὰ μέτρια καὶ τἀναγκαῖα σφίσι παρεσκεύαζε*
19 *τῶν χορηγίων. μετὰ δὲ ταῦτα θεωρῶν ὁ προειρημένος ἀνὴρ τοὺς μὲν Ῥωμαίους ὑπό τε τῆς νόσου καὶ τῆς ἐνδείας ἀσθενῶς διακειμένους διὰ τὸ λοιμικὴν εἶναι παρ' αὐτοῖς κατάστασιν, τὰ δὲ σφέτερα στρατόπεδα νομίζων ἀξιόχρεα πρὸς μάχην ὑπάρχειν,*
2 *ἀναλαβὼν τά τε θηρία περὶ πεντήκοντα τὸν ἀριθμὸν ὄντα καὶ τὴν λοιπὴν δύναμιν ἅπασαν προῆγε κατὰ σπουδὴν ἐκ τῆς Ἡρακλείας, παραγγείλας τοῖς Νομαδικοῖς ἱππεῦσι προπορεύεσθαι, καὶ συνεγγίσασι τῷ χάρακι τῶν ἐναντίων ἐρεθίζειν καὶ πειρᾶσθαι τοὺς ἱππεῖς αὐτῶν ἐκκαλεῖσθαι, κἄπειτα πάλιν ἐγ-*

frumentum, *δαψιλής* = reichlich. — *πλὴν τῶν . . . συμβαινόντων*] Scharmützel. — *συγκεκλεισμένων ἀνδρῶν*] streitbare Männer, Karthager und Einwohner, mit Ausnahme der Weiber, Kinder u. Sklaven. Diodor berichtet, dass nach der Einnahme der Stadt 25000 Bürger zu Sklaven gemacht worden seien. — *δυσχρηστούμενος*] Auch im Activum = *desperare*. — *Ἀννίβας*] Gisgon's Sohn, ein erfahrener und kühner Feldherr. — *τὴν περίστασιν*] prägnant = die gefährlichen Umstände, Gefahr, Noth. — *ἐπισυνηγμένων*] *mercennariorum militum*. — *θηρίων*] Elephanten. — *πραξικοπήσας*] durch Verrath und Ueberraschung (etwas wegnehmen). Es waren Einwohner von Erbessos bei ihm erschienen, welche die Uebergabe der Stadt versprachen. — *τὰ μέτρια καὶ τἀναγκεῖα*] = das Allernöthigste.

C. 19. *συνεγγίσασι*] *συνεγγίζειν* sich nähern, *ἐρεθίζειν* *proelio laces-*

κλίνασιν ἀποχωρεῖν, ἕως ἂν αὐτῷ συμμίξωσι. πραξάντων δὲ 3
τὸ συνταχθὲν τῶν Νομάδων καὶ προσμιξάντων θατέρῳ τῶν
στρατοπέδων, εὐθὺς οἱ τῶν Ῥωμαίων ἱππεῖς ἐξεχέοντο καὶ θρα-
σέως ἐπέκειντο τοῖς Νομάσιν. οἱ δὲ Λίβυες ὑπεχώρουν κατὰ 4
τὸ παράγγελμα, μέχρι συνέμιξαν τοῖς περὶ τὸν Ἄννωνα· λοι-
πόν τ' ἐκ μεταβολῆς περιχυθέντες ἐπέκειντο τοῖς πολεμίοις,
καὶ πολλοὺς μὲν αὐτῶν ἀπέκτειναν, τοὺς δὲ λοιποὺς ἕως εἰς
τὸν χάρακα συνεδίωξαν. γενομένων δὲ τούτων ἐπεστρατοπέ-
δευσαν οἱ περὶ τὸν Ἄννωνα τοῖς Ῥωμαίοις, καταλαβόμενοι τὸν 5
λόφον τὸν καλούμενον Τόρον, ὡς δέκα σταδίους ἀπέχοντες τῶν
ὑπεναντίων. καὶ δύο μὲν μῆνας ἔμενον ἐπὶ τῶν ὑποκειμένων, 6
οὐδὲν ὁλοσχερὲς πράττοντες πλὴν ἀκροβολιζόμενοι καθ' ἑκάστην
ἡμέραν. τοῦ δ' Ἀννίβου διαπυρσευομένου καὶ διαπεμπομένου 7
συνεχῶς ἐκ τῆς πόλεως πρὸς τὸν Ἄννωνα, καὶ δηλοῦντος ὅτι
τὰ πλήθη τὸν λιμὸν οὐχ ὑπομένει, πολλοὶ δὲ καὶ πρὸς τοὺς
πολεμίους αὐτομολοῦσι διὰ τὴν ἔνδειαν, ἔγνω διακινδυνεύειν
ὁ τῶν Καρχηδονίων στρατηγός, οὐχ ἧττον ἐπὶ τοῦτο φερομένων
καὶ τῶν Ῥωμαίων διὰ τὰς προειρημένας αἰτίας. διόπερ ἐξαγα- 8
γόντες ἀμφότεροι τὰς δυνάμεις εἰς τὸν μεταξὺ τόπον τῶν στρα-
τοπέδων συνέβαλον ἀλλήλοις. ἐπὶ πολὺν δὲ χρόνον γενομένης 9
τῆς μάχης τέλος ἐτρέψαντο τοὺς προκινδυνεύσαντας μισθοφό-
ρους τῶν Καρχηδονίων οἱ Ῥωμαῖοι. τούτων δὲ πεσόντων εἰς 10
τὰ θηρία καὶ τὰς λοιπὰς τάξεις τὰς ἐφεστηκυίας συνέβη πᾶν
συνταραχθῆναι τὸ τῶν Φοινίκων στρατόπεδον. γενομένου δὲ 11
ἐγκλίματος ὁλοσχεροῦς οἱ μὲν πλεῖστοι διεφθάρησαν αὐτῶν,
τινὲς δ' εἰς Ἡράκλειαν ἀπεχώρησαν· οἱ δὲ Ῥωμαῖοι τῶν τε
πλείστων ἐκυρίευσαν θηρίων καὶ τῆς ἐπισκευῆς ἁπάσης. ἐπι- 12
γενομένης δὲ τῆς νυκτός, καὶ διὰ τὴν ἐκ τῶν κατορθωμάτων
χαρὰν καὶ διὰ τὸν κόπον ῥαθυμότερον ταῖς φυλακαῖς αὐτῶν
χρησαμένων, ἀπελπίσας Ἀννίβας τὰ πράγματα, καὶ νομίσας
ἔχειν εὐφυῆ καιρὸν πρὸς σωτηρίαν διὰ τὰς προειρημένας αἰτίας,

sere. — λοιπόν τ' ἐκ μεταβολῆς] dann aber umgekehrt, sich plötzlich umwendend. — Τόρον] dieser Hügel ist wahrscheinlich der auf dem Wege nach Heraklea gelegene Ragubo, der auch Monte Toro genannt wird. — διαπυρσευομένου] Auch im Activ = ein Feuerzeichen geben (als Nothsignal). — τοὺς προκινδυνεύσαντας] Im Vordertreffen standen die Miethsoldaten, hinter ihnen die Elephanten u. hinter diesen wiederum als Haupttreffen die Phalanx der Afri. Die Absicht Hanno's war, die Miethsoldaten zwischen den Elephanten sich zurückziehen zu lassen. — τῆς ἐπισκευῆς ἁπάσης] die gesammte Feldrüstung, d. i. das Lager. — διὰ τὸν κόπον] Erschöpfung. —

ὥρμησε περὶ μέσας νύκτας ἐκ τῆς πόλεως, ἔχων τὰς ξενικὰς
13 *δυνάμεις. χώσας δὲ φορμοῖς ἀχύρων σεσαγμένοις τὰς τάφρους*
14 *ἔλαθε τοὺς πολεμίους ἀπαγαγὼν ἀσφαλῶς τὴν δύναμιν. οἱ δὲ*
Ῥωμαῖοι τῆς ἡμέρας ἐπελθούσης συνέντες τὸ γεγονός, καὶ τῆς
οὐραγίας τῆς τῶν περὶ τὸν Ἀννίβαν ἐπὶ βραχὺ καθαψάμενοι,
15 *μετὰ ταῦτα πάντες ὥρμησαν πρὸς τὰς πύλας. οὐδενὸς δ' ἐμ-*
ποδὼν αὐτοῖς ἱσταμένου παρεισπεσόντες διήρπασαν τὴν πόλιν,
καὶ πολλῶν μὲν σωμάτων, πολλῆς δὲ καὶ παντοδαπῆς ἐγένοντο
παρασκευῆς ἐγκρατεῖς.

C) Zweite Periode des Krieges 261—257 (Polyb. I, 20. 21. 23).

20 *Τῆς δ' ἀγγελίας ἀφικομένης εἰς τὴν σύγκλητον τῶν Ῥω-*
μαίων ὑπὲρ τῶν κατὰ τὸν Ἀκράγαντα, περιχαρεῖς γενόμενοι
καὶ ταῖς διανοίαις ἐπαρθέντες οὐκ ἔμενον ἐπὶ τῶν ἐξ ἀρχῆς
λογισμῶν, οὐδ' ἠρκοῦντο τῷ σεσωκέναι τοὺς Μαμερτίνους
2 *οὐδὲ ταῖς ἐξ αὐτοῦ τοῦ πολέμου γενομέναις ὠφελείαις, ἐλπί-*
σαντες δὲ καθόλου δυνατὸν εἶναι τοὺς Καρχηδονίους ἐκβαλεῖν
ἐκ τῆς νήσου, τούτου δὲ γενομένου μεγάλην ἐπίδοσιν αὐτῶν
λήψεσθαι τὰ πράγματα, πρὸς τούτοις ἦσαν τοῖς λογισμοῖς καὶ
3 *ταῖς περὶ τοῦτο τὸ μέρος ἐπινοίαις. τὰ μὲν οὖν περὶ τὰς πεζὰς*
4 *δυνάμεις ἑώρων κατὰ λόγον σφίσι προχωροῦντα· μετὰ γὰρ τοὺς*
τὸν Ἀκράγαντα πολιορκήσαντας οἱ κατασταθέντες στρατηγοὶ
Λεύκιος Οὐαλέριος καὶ Τίτος Ὀτακίλιος ἐδόκουν ἐνδεχομένως

φορμοῖς ἀχύρων] mit Körben, die voll Spreu gestopft waren (*σεσαγμένοις, σάττω*). Zu Statten kam ihm d i e s ü d l i c h e F i n s t e r n i s s der Winternacht. — *τῆς οὐραγίας*] des Nachtrapps. „Nimmt auch die listige und gefahrvolle Befreiung der Besatzung in Plataeae, deren interessante Beschreibung uns im Thucydides aufbewahrt ist, unsere Bewunderung in noch höherem Grade in Anspruch, so können wir doch auch Hannibals tollkühnem Wagestück die gebührende Anerkennung nicht versagen. Es ist ein schlagender Beweis für die Kühnheit u. den Heldenmuth dieses Feldherrn.“ Haltaus, Gesch. Roms im Zeitalter der Punischen Kriege, I. Bd. p. 180. — *πολλῶν μὲν σωμάτων*] So häufig Livius *libera* oder *captiva c o r p o r a* zur Bezeichnung der P e r s o n.

C. 20. *ἐπὶ τῶν ἐξ ἀρχῆς λογισμῶν*] Anfangs gewährte Rom nur Hülfe für Messana, um nicht diesen wichtigen Punkt und schliesslich auch Syrakus in die Hände der Karthager fallen zu lassen, jetzt nach dem Falle des wichtigsten karth. Bollwerks fasste der Senat den bestimmten Plan, zum Nutzen u. Frommen der Röm. Republik mit Gewalt der Waffen die Karth. ganz v o n d e r s c h ö n e n I n s e l z u v e r t r e i b e n und Roms O b e r h e r r s c h a f t d a s e l b s t a u f z u b a u e n. — *Τίτος Ὀτακίλιος*] Bruder des M'. Octacilius. — *ἐνδεχομένως*] = *quoad eius rei*

χειρίζειν τὰ κατὰ τὴν Σικελίαν. τῆς δὲ θαλάττης ἀκονιτὶ τῶν 5
Καρχηδονίων ἐπικρατούντων ἐξυγοστατεῖτο αὐτοῖς ὁ πόλεμος·
ἐν γὰρ τοῖς ἑξῆς χρόνοις, κατεχόντων αὐτῶν ἤδη τὸν Ἀκρά- 6
γαντα, πολλαὶ μὲν πόλεις προσετίθεντο τῶν μεσογείων τοῖς
Ῥωμαίοις, ἀγωνιῶσαι τὰς πεζὰς δυνάμεις, ἔτι δὲ πλείους ἀφί-
σταντο τῶν παραθαλαττίων, καταπεπληγμέναι τὸν τῶν Καρχη-
δονίων στόλον. ὅθεν ὁρῶντες ἀεὶ καὶ μᾶλλον εἰς ἑκάτερα τὰ 7
μέρη ῥοπὰς λαμβάνοντα τὸν πόλεμον διὰ τὰς προειρημένας
αἰτίας, ἔτι δὲ τὴν μὲν Ἰταλίαν πορθουμένην πολλάκις ὑπὸ τῆς
ναυτικῆς δυνάμεως, τὴν δὲ Λιβύην εἰς τέλος ἀβλαβῆ διαμένου-
σαν, ὥρμησαν ἐπὶ τὸ συνεμβαίνειν τοῖς Καρχηδονίοις εἰς τὴν
θάλατταν. διὸ καὶ τοῦτο τὸ μέρος οὐχ ἥκιστά με παρώρμησε 8
ποιήσασθαι μνήμην ἐπὶ πλεῖον τοῦ προειρημένου πολέμου, χάριν
τοῦ μηδὲ ταύτην ἀγνοεῖσθαι τὴν ἀρχήν, πῶς καὶ πότε καὶ δι'
ἃς αἰτίας πρῶτον ἐνέβησαν εἰς θάλατταν Ῥωμαῖοι. θεωροῦν- 9
τες δὲ τὸν πόλεμον αὐτοῖς τριβὴν λαμβάνοντα, τότε πρῶτον
ἐπεβάλοντο ναυπηγεῖσθαι σκάφη πεντηρικὰ μὲν ἑκατόν, εἴκοσι
δὲ τριήρεις. τῶν δὲ ναυπηγῶν εἰς τέλος ἀπείρων ὄντων τῆς 10
περὶ τὰς πεντήρεις ναυπηγίας διὰ τὸ μηδένα τότε τῶν κατὰ
τὴν Ἰταλίαν κεχρῆσθαι τοιούτοις σκάφεσι, πολλὴν αὐτοῖς παρ-

fieri poterat, zur Genüge, so ziemlich. — _ἀκονιτί_] unbestritten, _sine certamine_. — _ἐξυγοστατεῖτο_] = _ἰσορροπεῖν_ im Gleichgewicht sein, der Krieg zog sich in die Länge, so dass kein Theil den andern aus dem Gleichgewicht brachte. Die Küsten Italiens und Siciliens müssen stark bei dem Kreuzen der feindlichen Flotte gelitten haben. — _ἐπὶ πλεῖον_] ausführlicher zu berichten. — _χάριν τοῦ μηδὲ ... ἀγνοεῖσθαι_] = _ὑπὲρ τοῦ μή_ = _ἵνα μή ... ἀγνοῆται_. — _δι' ἃς αἰτίας_] = aus welcher Veranlassung. — _ἐνέβησαν εἰς θάλατταν_] die Schiffahrt war den Römern früher wohl bekannt; Ancus Marcius baute die Hafenstadt Ostia (Liv. I, 33) und erweiterte das Gebiet der Stadt bis ans Meer, ein schlagender Beweis ist der Handelsvertrag mit Karthago im J. 509 v. Chr., im J. 492 während einer Theuerung lassen die Consuln Getraide aufkaufen nicht blos längs der Etruskischen Küste, sondern auch im Volskerlande bis hinab nach Cumae, selbst in Sicilien liessen sie Nachfrage halten (Liv. II, 34 vgl. IV, 52). Dennoch wird die Küste von Latium (349) von griech. Seeräubern beunruhigt und Rom hat nicht die Kraft sich in einen Kampf mit ihnen einzulassen (Liv. VII, 25 sq.). Im J. 338 werden 6 Schiffe von Antium nach Rom gebracht und zum Theil verbrannt, zum Theil auf die Schiffswerften gebracht (Liv. VIII, 14). Im J. 311 werden _duumviri navales_ ernannt zur Erbauung u. Herstellung der Flotte (Liv. IX, 30. 38). Daran reiht sich die Flottenstation auf den Pontinischen Inseln u. die 10 Triremen, welche 282 ein Sturm in den Hafen von Tarent trieb. Aber von grossen Kriegsflotten im Vergleich mit Karthago konnte bis jetzt nicht die Rede sein. Polyb. will also sagen: wann die Römer zuerst als Seemacht das Meer betreten. — _ἀπείρων ὄντων_] Rom war nur wie Griechenland mit

11 εἶχε τοῦτο τὸ μέρος δυσχέρειαν. ἐξ ὧν καὶ μάλιστα συνίδοι
τις ἂν τὸ μεγαλόψυχον καὶ παράβολον τῆς Ῥωμαίων αἱρέσεως.
12 οὐ γὰρ οἷον εὐλόγους ἀφορμὰς ἔχοντες, ἀλλ' οὐδ' ἀφορμὰς
καθάπαξ, οὐδ' ἐπίνοιαν οὐδέποτε ποιησάμενοι τῆς θαλάττης,
τότε δὴ πρῶτον ἐν νῷ λαμβάνοντες οὕτω τολμηρῶς ἐνεχείρησαν
ὥστε πρὶν ἢ πειραθῆναι τοῦ πράγματος, εὐθὺς ἐπιβαλέσθαι
Καρχηδονίοις ναυμαχεῖν τοῖς ἐκ προγόνων ἔχουσι τὴν κατὰ
13 θάλατταν ἡγεμονίαν ἀδήριτον. μαρτυρίῳ δ' ἄν τις χρήσαιτο
πρὸς τὴν ἀλήθειαν τῶν νῦν ὑπ' ἐμοῦ λεγομένων καὶ πρὸς τὸ
παράδοξον αὐτῶν τῆς τόλμης· ὅτε γὰρ τὸ πρῶτον ἐπεχείρησαν
διαβιβάζειν εἰς τὴν Μεσσήνην τὰς δυνάμεις, οὐχ οἷον κατάφρα-
14 κτος αὐτοῖς ὑπῆρχε ναῦς, ἀλλ' οὐδὲ καθόλου μακρὸν πλοῖον
οὐδὲ λέμβος οὐδὲ εἷς, ἀλλὰ παρὰ Ταραντίνων καὶ Λοκρῶν ἔτι
δὲ Ἐλεατῶν καὶ Νεαπολιτῶν συγχρησάμενοι πεντηκοντόρους
καὶ τριήρεις ἐπὶ τούτων παραβόλως διεκόμισαν τοὺς ἄνδρας.
15 ἐν ᾧ δὴ καιρῷ τῶν Καρχηδονίων κατὰ τὸν πορθμὸν ἐπανα-
χθέντων αὐτοῖς, καὶ μιᾶς νεὼς καταφράκτου διὰ τὴν προθυμίαν
προπεσούσης, ὥστ' ἐποκείλασαν γενέσθαι τοῖς Ῥωμαίοις ὑπο-
χείριον, ταύτῃ παραδείγματι χρώμενοι τότε πρὸς ταύτην ἐποι-
16 οῦντο τὴν τοῦ παντὸς στόλου ναυπηγίαν, ὡς εἰ μὴ τοῦτο
συνέβη γενέσθαι, δῆλον ὡς διὰ τὴν ἀπειρίαν εἰς τέλος ἂν ἐκω-
21 λύθησαν τῆς ἐπιβολῆς. οὐ μὴν ἀλλ' οἷς μὲν ἐπιμελὲς ἦν τῆς
ναυπηγίας, ἐγίγνοντο περὶ τὴν τῶν πλοίων κατασκευήν, οἱ δὲ
τὰ πληρώματα συναθροίσαντες ἐδίδασκον ἐν τῇ γῇ κωπηλατεῖν
2 τὸν τρόπον τοῦτον. καθίσαντες ἐπὶ τῶν εἰρεσιῶν ἐν τῇ χέρσῳ

Triremen vertraut. — *δυσχέρειαν*] Schwierigkeit. — *τὸ μεγαλόψυχον καὶ παράβολον*] Ein grossartiges und kühnes Selbstvertrauen. — *εὐλόγους ἀφορμάς*] ordentliches Schiffsgeräthe. — *τῆς θαλάττης*] = Seemacht. — *ἀδήριτον*] unbestritten. — *κατάφρακτος ναῦς*] ein grösseres Kriegsschiff, gewöhnlich mit 5 Ruderreihen u. einem Tabulate, auf welchem die Seesoldaten (*ἐπιβάται*) sich befanden u. unter dem die Ruderer sassen. — *μακρὸν πλοῖον*] = *naves longae*, drei-, vier-, fünfruderbänkige Kriegsschiffe; ihre Länge betrug das Achtfache der Breite (*στρογγύλαι*, *rotundae* = Lastschiffe). — *λέμβος*] Nicht etwa ein gewöhnlicher Kahn oder Nachen, sondern ein kleines offenes Ruderschiff (60 Fuss lang u. 8 Fuss breit), cf. Liv. XXXIV, 24 *neve ipse navem ullam praeter duos lembos, qui non plus quam sedecim remis agerentur, haberet.* — *πεντηκοντόρους*] Nicht zu verwechseln mit *πεντήρεις*, jenes ist ein Schiff mit nur 50 Ruderern. — *προπεσούσης*] = sich zu weit vorgewagt hatte. — *ἐποκείλασαν*] Es gerieth auf eine seichte Stelle, strandete.

C. 21. *ἐπιμελὲς ἦν*] Die Seele des ganzen Unternehmens waren die neuen Consuln Cn. Cornelius Scipio Asina u. C. Duilius. — *κωπηλατεῖν*] die Ruder nach dem Tacte zu bewegen. — *ἐπὶ τῶν εἰρεσιῶν*] auf den

τοὺς ἄνδρας τὴν αὐτὴν ἔχοντας τάξιν ταῖς ἐπ' αὐτῶν τῶν
πλοίων καθέδραις, μέσον δ' ἐν αὐτοῖς στήσαντες τὸν κελευστήν,
ἅμα πάντας ἀναπίπτειν ἐφ' αὐτοὺς ἄγοντας τὰς χεῖρας, καὶ
πάλιν προνεύειν ἐξωθοῦντας ταύτας συνείθιζον ἄρχεσθαί τε
καὶ λήγειν τῶν κινήσεων πρὸς τὰ τοῦ κελευστοῦ παραγγέλ-
ματα. προκατασκευασθέντων δὲ τούτων ἅμα τῷ συντελεσθῆναι 3
τὰς ναῦς καθελκύσαντες, καὶ βραχὺν χρόνον ἐπ' αὐτῆς τῆς
ἀληθείας ἐν θαλάττῃ πειραθέντες, ἔπλεον παρὰ τὴν Ἰταλίαν
κατὰ τὸ πρόσταγμα τοῦ στρατηγοῦ. ὁ γὰρ ἐπὶ τῆς ναυτικῆς 4
δυνάμεως τεταγμένος τοῖς Ῥωμαίοις Γνάιος Κορνήλιος, ὀλίγαις
ἡμέραις πρότερον, συντάξας τοῖς ναυάρχοις, ἐπειδὰν καταρτί-
σωσι τὸν στόλον, πλεῖν ὡς ἐπὶ τὸν πορθμόν, αὐτὸς ἀναχθεὶς
μετὰ νεῶν ἑπτακαίδεκα προκατέπλευσεν ἐπὶ τὴν Μεσσήνην,
σπουδάζων τὰ κατεπείγοντα πρὸς τὴν χρείαν παρασκευάσαι τῷ
στόλῳ. προσπεσούσης δ' αὐτῷ πράξεως ἐκεῖ περὶ τῆς τῶν Λι- 5
παραίων πόλεως, δεξάμενος τὴν ἐλπίδα προχειρότερον τοῦ δέον-
τος ἔπλει ταῖς προειρημέναις ναυσὶ καὶ καθωρμίσθη πρὸς τὴν
πόλιν. ὁ δὲ τῶν Καρχηδονίων στρατηγὸς Ἀννίβας, ἀκούσας ἐν 6
τῷ Πανόρμῳ τὸ γεγονός, ἐξαποστέλλει Βοώδη τῆς γερουσίας
ὑπάρχοντα, ναῦς εἴκοσι δούς. ὃς ἐπιπλεύσας νυκτὸς ἐν τῷ λι- 7
μένι συνέκλεισε τοὺς περὶ τὸν Γνάιον. ἡμέρας δ' ἐπιγενομένης
τὰ μὲν πληρώματα πρὸς φυγὴν ὥρμησεν εἰς τὴν γῆν, ὁ δὲ
Γνάιος ἐκπλαγὴς γενόμενος καὶ ποιεῖν ἔχων οὐδὲν τέλος παρέ-
δωκεν αὑτὸν τοῖς πολεμίοις. οἱ δὲ Καρχηδόνιοι τάς τε ναῦς 8
καὶ τὸν στρατηγὸν τῶν ὑπεναντίων ὑποχειρίους ἔχοντες παρα-
χρῆμα πρὸς τὸν Ἀννίβαν ἀπῆραν. μετ' οὐ πολλὰς δ' ἡμέρας, 9
οὕτως ἐναργοῦς ὄντος καὶ προσφάτου τοῦ περὶ τὸν Γνάιον
ἀτυχήματος, παρ' ὀλίγον αὐτὸς Ἀννίβας εἰς τὸ παραπλήσιον
ἁμάρτημα προφανῶς ἐνέπεσεν. ἀκούσας γὰρ τὸν τῶν Ῥωμαίων 10
στόλον κομιζόμενον παρὰ τὴν Ἰταλίαν σύνεγγυς εἶναι, κατιδεῖν
βουλόμενος τό τε πλῆθος καὶ τὴν ὅλην σύνταξιν τῶν ὑπεναν-
τίων, λαβὼν πεντήκοντα ναῦς ἔπλει. κάμπτων δὲ περὶ τὸ τῆς 11

Ruderbänken.— *τὸν κελευστήν*] der Ruderbefehlshaber, welcher unter dem Steuermanne stand, gab den Takt entweder mit seiner Stimme an (*hortator*), oder mit einem Hammer (*portisculus*), oder es geschah durch einen Flötenbläser (*tibicen nauticus*), oft thaten es die Ruderer selbst in einem Schiffsgesange (vgl. den Ruderchor in den Ranae des Aristophanes. — *ἀναπίπτειν*] die Hände an den Leib ziehen und sich zurückbiegen. — *προνεύειν*] dann wiederum die Hände ausstrecken und sich vorbiegen.

Ἰταλίας ἀκρωτήριον ἐμπίπτει τοῖς πολεμίοις ἐν κόσμῳ καὶ τάξει ποιουμένοις τὸν πλοῦν, καὶ τὰς μὲν πλείους ἀπέβαλε τῶν νεῶν, αὐτὸς δὲ μετὰ τῶν ὑπολειφθεισῶν ἀνελπίστως καὶ παραδόξως διέφυγεν.

23 Ὁ δὲ Γάιος Βίλιος ὡς θᾶττον ἔγνω τὴν περιπέτειαν τοῦ τῆς ναυτικῆς δυνάμεως ἡγουμένου, παραδοὺς τὰ πεζὰ στρατόπεδα
2 τοῖς χιλιάρχοις αὐτὸς διεκομίσθη πρὸς τὸν στόλον. πυθόμενος δὲ τοὺς πολεμίους πορθεῖν τὴν Μυλαῖτιν χώραν, ἐπιπλεῖ τῷ
3 στόλῳ παντί. συνιδόντες δ' οἱ Καρχηδόνιοι μετὰ χαρᾶς καὶ σπουδῆς ἀνήγοντο ναυσὶν ἑκατὸν καὶ τριάκοντα, καταφρονοῦντες τῆς ἀπειρίας τῶν Ῥωμαίων, καὶ πάντες ἔπλεον ἀντίπρῳροι τοῖς πολεμίοις, οὐδὲ τάξεως καταξιώσαντες τὸν κίνδυνον, ἀλλ'
4 ὡς ἐπὶ λείαν τινὰ πρόδηλον. ἡγεῖτο δ' Ἀννίβας αὐτῶν· οὗτος δ' ἦν ὁ τὰς δυνάμεις ἐκκλέψας νυκτὸς ἐκ τῆς τῶν Ἀκραγαντίνων πόλεως, ἔχων ἑπτήρη τὴν γενομένην Πύρρου τοῦ βασι-
5 λέως. ἅμα δὲ τῷ πλησιάζειν συνθεωροῦντες ἀνανενευκότας τοὺς κόρακας ἐν ταῖς ἑκάστων πρῴραις, ἐπὶ ποσὸν μὲν ἠπόρουν οἱ Καρχηδόνιοι, ξενιζόμενοι ταῖς τῶν ὀργάνων κατασκευαῖς· οὐ μὴν ἀλλὰ τελέως κατεγνωκότες τῶν ἐναντίων ἐνέβαλον
6 οἱ πρῶτοι πλέοντες τετολμηκότως. τῶν δὲ συμπλεκομένων σκαφῶν ἀεὶ δεδεμένων τοῖς ὀργάνοις, καὶ τῶν ἀνδρῶν εὐθὺς ἐπιπορευομένων δι' αὐτοῦ τοῦ κόρακος καὶ συμπλεκομένων ἐπὶ τοῖς καταστρώμασιν, οἱ μὲν ἐφονεύοντο τῶν Καρχηδονίων, οἱ δὲ παρεδίδοσαν ἑαυτοὺς ἐκπληττόμενοι τὸ γιγνόμενον· παραπλήσιον γὰρ πεζομαχίᾳ συνέβαινε τὸν κίνδυνον ἀποτελεῖσθαι.

C. 23. Βίλιος] = *Duilius*, ein Plebeier. — ὡς θᾶττον] = *ubi primum*. — περιπέτειαν] = Ueberstürzung, Unglück. Cornelius Scipio war durch die List des Hannibal u. seines Unterfeldherrn Boodes im Hafen zu Lipara mit 17 Schiffen eingeschlossen worden und hatte sich sammt seiner ganzen Flottille ergeben müssen. Wegen seiner Leichtgläubigkeit erhielt er den Beinamen Asina. — τοῖς χιλιάρχοις] den Tribunen. — ἀντίπρῳροι] die Vordertheile dem Feinde zugekehrt. — ἔχων ἑπτήρη] Vgl. die interessante Schrift von James Smith, Ueber den Schiffbau und die nautischen Leistungen der Griechen und Römer, übers. von Thiersch, p. 50 sqq. — τοὺς κόρακας] die Erfindung der Enterbrücken schreibt Polyb. nicht dem Consul Duilius selbst zu, sondern einem dem Namen nach unbekannten schlauen Kopf, Duilius hat das Verdienst der ersten Anwendung. Ueber die Construction vgl. Haltaus p. 607—628. — ἐπὶ ποσὸν μὲν] eine Zeit lang, einen Augenblick. — ξενιζόμενοι] in Verwunderung (Bestürzung) versetzt. — κατεγνωκότες] aus Verachtung des Feindes, cf. Florus I, 18, 9: *iniectae enim ferreae manus machinaeque validae, ante certamen multum ab hoste derisae, coactique hostes quasi in solido decernere.*

διὸ καὶ τριάκοντα μὲν τὰς πρώτας συμβαλούσας ναῦς αὐτάν- 7
δρους ἀπέβαλον, σὺν αἷς ἐγένετο αἰχμάλωτον καὶ τὸ τοῦ στρα-
τηγοῦ πλοῖον· Ἀννίβας δὲ ἀνελπίστως καὶ παραβόλως αὐτὸς
ἐν τῇ σκάφῃ διέφυγε. τὸ δὲ λοιπὸν πλῆθος τῶν Καρχηδονίων 8
ἐποιεῖτο μὲν τὸν ἐπίπλουν ὡς εἰς ἐμβολήν, ἐν δὲ τῷ συνεγγί-
ζειν θεωροῦντες τὸ συμβεβηκὸς περὶ τὰς προπλεούσας ναῦς,
ἐξέκλινον καὶ διένευον τὰς τῶν ὀργάνων ἐπιβολάς. πιστεύον- 9
τες δὲ τῷ ταχυναυτεῖν, οἱ μὲν ἐκ πλαγίων, οἱ δὲ κατὰ πρύμναν
ἐκπεριπλέοντες ἀσφαλῶς ἤλπιζον ποιήσασθαι τὰς ἐμβολάς. πάντῃ 10
δὲ καὶ πάντως ἀντιπεριισταμένων καὶ συνδιανευόντων τῶν ὀρ-
γάνων οὕτως ὥστε κατ' ἀνάγκην τοὺς ἐγγίσαντας συνδεδέσθαι,
τέλος ἐγκλίναντες ἔφυγον οἱ Καρχηδόνιοι, καταπλαγέντες τὴν
καινοτομίαν τοῦ συμβαίνοντος, πεντήκοντα ναῦς ἀποβαλόντες.

D) Dritte Periode des Krieges 256—255 (Polyb. I, 25—31).

Ἐκ δὲ ταύτης τῆς ναυμαχίας ἀμφότεροι νομίζοντες ἐφά- 25
μιλλον πεποιῆσθαι τὸν κίνδυνον, ὥρμησαν ὁλοσχερέστερον ἐπὶ
τὸ συνίστασθαι ναυτικὰς δυνάμεις καὶ τῶν κατὰ θάλατταν ἀντ-
έχεσθαι πραγμάτων. αἱ δὲ πεζαὶ δυνάμεις ἐν τοῖς κατὰ ταῦτα 6
καιροῖς οὐδὲν ἔπραξαν ἄξιον μνήμης, ἀλλὰ περὶ μικρὰς καὶ τὰς
τυχούσας πράξεις κατέτριψαν τοὺς χρόνους. διὸ παρασκευασά- 7
μενοι, καθάπερ εἶπον, εἰς τὴν ἐπιφερομένην θερείαν ἀνήχθη-
σαν Ῥωμαῖοι μὲν τριάκοντα καὶ τριακοσίαις μακραῖς ναυσὶ κα-
ταφράκτοις, καὶ κατέσχον εἰς Μεσσήνην. ὅθεν ἀναχθέντες ἔπλεον 8
δεξιὰν ἔχοντες τὴν Σικελίαν, κάμψαντες δὲ τὸν Πάχυνον ὑπερ-

— *ὡς εἰς ἐμβολήν*] zum Angriff, d. h. das Schiff versucht mit dem Schnabel einen Stoss auf die Seite des feindlichen Schiffes, um es zum Sinken zu bringen. — *διένευον*] ausweichen. — *κατὰ πρύμναν*] sie versuchen den Angriff von den Hintertheilen her, um dem gefährlichen Wurf der Enterbrücken auf dem Vordertheil auszuweichen. — Ueber die zu Ehren des Sieges errichtete *Columna rostrata* vgl. Plin. h. n. XXXIV, 11: *Item Gaio Duilio (columna posita), qui primus navalem triumphum egit de Poenis, quae est etiam nunc in foro.* Die Inschrift selbst ist noch erhalten.

C. 25. *ταύτης τῆς ναυμαχίας*] Bei Tyndaris im vorhergehenden Jahre (257); zuerst hatten in diesem Kampfe die Karthager gesiegt: *αἱ δὲ λοιπαὶ τῶν Ῥωμαίων ἐπιπλέουσαι κατὰ βραχὺ συνηθροίζοντο, γενόμεναι δ' ἐν μετώπῳ συνέβαλον τοῖς πολεμίοις, καὶ δέκα μὲν αὐτάνδρους ναῦς ἔλαβον, ὀκτὼ δὲ κατέδυσαν. αἱ δὲ λοιπαὶ τῶν Καρχηδονίων ἀπεχώρησαν εἰς τὰς Λιπαραίας καλουμένας νήσους.* — *ἐφάμιλλον*] dass der Kampf für beide

ἦραν εἰς Ἔκνομον διὰ τὸ καὶ τὸ πεζὸν στράτευμα περὶ τούτους
9 αὐτοὺς εἶναι τοὺς τόπους. Καρχηδόνιοι δὲ πεντήκοντα καὶ
τριακοσίαις ναυσὶ καταφράκτοις ἀναπλεύσαντες Λιλυβαίῳ προσ-
έσχον, ἐντεῦθεν δὲ πρὸς Ἡράκλειαν τὴν Μινῴαν καθωρμί-
26 σθησαν. ἦν δὲ τῶν μὲν Ῥωμαίων πρόθεσις εἰς τὴν Λιβύην
πλεῖν καὶ τὸν πόλεμον ἐκεῖ περισπᾶν, ἵνα τοῖς Καρχηδονίοις
μὴ περὶ Σικελίας, ἀλλὰ περὶ σφῶν αὐτῶν καὶ τῆς ἰδίας χώρας
2 ὁ κίνδυνος γίγνηται. τοῖς δὲ Καρχηδονίοις τἀναντία τούτων
ἐδόκει· συνιδόντες γὰρ ὡς εὐέφοδός ἐστιν ἡ Λιβύη καὶ πᾶς
ὁ κατὰ τὴν χώραν λαὸς εὐχείρωτος τοῖς ἅπαξ εἰς αὐτὴν ἐμβα-
λοῦσιν, οὐχ οἷοί τ' ἦσαν ἐπιτρέπειν, ἀλλὰ διακινδυνεύειν καὶ
3 ναυμαχεῖν ἔσπευδον. ὄντων δὲ τῶν μὲν πρὸς τῷ κωλύειν, τῶν
δὲ πρὸς τῷ βιάζεσθαι, προφανὴς ἦν ὁ μέλλων ἀγὼν ἐκ τῆς ἑκα-
4 τέρων συνίστασθαι φιλοτιμίας. οἱ μὲν οὖν Ῥωμαῖοι πρὸς ἀμ-
φότερα τὴν παρασκευὴν ἁρμόζουσαν ἐποιοῦντο, πρός τε τὴν
κατὰ θάλατταν χρείαν καὶ πρὸς τὴν ἀπόβασιν τὴν εἰς τὴν πο-
5 λεμίαν. διόπερ ἐπιλέξαντες ἐκ τῶν πεζῶν στρατοπέδων τὰς
ἀρίστας χεῖρας διεῖλον τὴν πᾶσαν δύναμιν, ἣν ἔμελλον ἀνα-
6 λαμβάνειν, εἰς τέτταρα μέρη. τὸ δὲ μέρος ἕκαστον διττὰς εἶχε
προσηγορίας· πρῶτον μὲν γὰρ ἐκαλεῖτο στρατόπεδον καὶ πρῶ-
τος στόλος, καὶ τὰ λοιπὰ κατὰ λόγον. τὸ δὲ τέταρτον καὶ τρί-
την ἐπωνυμίαν ἔτι προσειλήφει· τριάριοι γὰρ ὠνομάζοντο κατὰ
7 τὴν ἐν τοῖς πεζοῖς στρατοπέδοις συνήθειαν. καὶ τὸ μὲν σύμπαν
ἦν στράτευμα τούτων τῆς ναυτικῆς δυνάμεως περὶ τέτταρας
καὶ δέκα μυριάδας, ὡς ἂν ἑκάστης νεὼς λαμβανούσης ἐρέτας
8 μὲν τριακοσίους, ἐπιβάτας δὲ ἑκατὸν εἴκοσιν. οἱ δὲ Καρχηδό-
νιοι τὸ μὲν πλεῖον καὶ τὸ πᾶν ἡρμόζοντο πρὸς τὸν κατὰ θά-
λατταν κίνδυνον· τό γε μὴν πλῆθος αὐτῶν ἦν ὑπὲρ πεντεκαί-
9 δεκα μυριάδας κατὰ τὸν τῶν νεῶν λόγον. ἐφ' οἷς οὐχ οἷον ἂν
τις παρὼν καὶ θεώμενος ὑπὸ τὴν ὄψιν, ἀλλὰ κἂν ἀκούων κα-
ταπλαγείη τὸ τοῦ κινδύνου μέγεθος καὶ τὴν τῶν πολιτευμάτων

Theile gleich ausgefallen. — *εἰς Ἔκνομον*] Hügel am rechten Ufer des südlichen Himera, jetzt Monte di Licata oder Colle Muciano. — *καθωρμίσθησαν*] legten sich vor Anker.

C. 26. *πρόθεσις*] Vorsatz, Aufgabe, denn die Consuln M. Atilius Regulus u. L. Manlius hatten ausdrücklichen Befehl vom Senat zur Ueberfahrt nach Afrika erhalten. — *φιλοτιμίας*] Eifer, Streben. — *στρατόπεδον*] Bei Polyb. in römischen Verhältnissen immer = *legio*. — *κατὰ λόγον*] = in gleicher Weise wurden die übrigen Abtheilungen benannt. — *κατὰ τὸν τῶν νεῶν λόγον*] wenn man bei der Berechnung

ἀμφοτέρων μεγαλομέρειαν καὶ δύναμιν, στοχαζόμενος ἔκ τε τοῦ
τῶν ἀνδρῶν καὶ τοῦ τῶν νεῶν πλήθους. οἱ δὲ Ῥωμαῖοι συλ- 10
λογιζόμενοι διότι τὸν μὲν πλοῦν εἶναι συμβαίνει πελάγιον, τοὺς
δὲ πολεμίους ταχυναυτεῖν, πανταχόθεν ἐπειρῶντο ποιεῖσθαι
τὴν τάξιν ἀσφαλῆ καὶ δυσπρόσοδον. τὰς μὲν οὖν ἑξήρεις δύο 11
οὔσας, ἐφ' ὧν ἔπλεον οἱ στρατηγοὶ Μάρκος Ἀτίλιος καὶ Λεύ-
κιος Μάλλιος, πρώτας ἐν μετώπῳ παραλλήλους ἔταξαν. τού- 12
των δ' ἑκατέρᾳ συνεχεῖς κατὰ μίαν ναῦν ἐπιτάττοντες τῇ μὲν
τὸν πρῶτον, τῇ δὲ τὸν δεύτερον στόλον ἐπέστησαν, ἀεὶ καθ'
ἑκάστην ναῦν ἑκατέρου τοῦ στόλου μεῖζον τὸ μεταξὺ ποιοῦντες
διάστημα. ταῖς δὲ πρῴραις ἔξω νεύοντα τὰ σκάφη τὴν ἐπίστα- 13
σιν ἐπ' ἀλλήλοις εἶχεν. ἐπειδὴ δὲ τὸν πρῶτον καὶ δεύτερον
στόλον ἁπλῶς εἰς ἔμβολον ἔταξαν, ἐπέβαλον τούτοις ἐπὶ μίαν
ναῦν ἐν μετώπῳ τὸ τρίτον στρατόπεδον· ὧν ἐπιστάντων ἀπε-
τελέσθη τρίγωνον τὸ πᾶν εἶδος τῆς τάξεως. ἐπὶ δὲ τούτοις 14
ἐπέστησαν τὰς ἱππηγούς, ῥύματα δόντες ἐξ αὐτῶν ταῖς τοῦ
τρίτου στόλου ναυσί. ταύταις δὲ κατόπιν ἐπέβαλον τὸν τέταρ- 15
τον στόλον, τοὺς τριαρίους κληθέντας, ἐπὶ μίαν παρεκτείναντες
ναῦν, ὡς ὑπερτείνειν ἐξ ἑκατέρου τοῦ μέρους τοὺς πρὸ ἑαυτῶν.
καὶ συναρμοσθέντων πάντων κατὰ τὸν εἰρημένον τρόπον, τὸ 16
μὲν ὅλον ἀπετελέσθη σχῆμα τῆς τάξεως ἔμβολον, οὗ τὸ μὲν
ἐπὶ τὴν κορυφὴν μέρος ἦν κοῖλον, τὸ δὲ πρὸς τῇ βάσει στε-
ρεόν, τὸ δὲ σύμπαν ἐνεργὸν καὶ πρακτικόν, ἅμα δὲ καὶ δυσδιά-
λυτον. οἱ δὲ τῶν Καρχηδονίων στρατηγοὶ κατὰ τὸν αὐτὸν και- 27
ρὸν παρακαλέσαντες τὰ πλήθη διὰ βραχέων, καὶ συνυποδεί-
ξαντες αὐτοῖς ὅτι νικήσαντες μὲν τῇ ναυμαχίᾳ περὶ Σικελίας
ποιήσονται τὸν πόλεμον, ἡττηθέντες δὲ περὶ τῆς σφετέρας πα-
τρίδος κινδυνεύσουσι καὶ τῶν ἀναγκαίων, οὕτως αὐτοῖς παρήγ-
γειλαν ἐμβαίνειν εἰς τὰς ναῦς. προθύμως δὲ πάντων ποιούν- 2

die Anzahl der Schiffe zum Massstab nimmt. — ἐν μετώπῳ παραλλήλους] in der Fronte nebeneinander. — κατὰ μίαν ναῦν] Schiff hinter Schiff, so dass sämmtliche Schiffe ihre Vordertheile nach Aussen zu richteten und der Zwischenraum zwischen beiden Flotten mit jedem Schiffe (ἀεί) immer grösser wurde, (△), die dritte Flotte in einer geraden Linie aufgestellt vollendete das hohle Dreieck (τρίγωνον). — ῥύματα δόντες] das Zugseil gebend, d. h. sie liessen sich ins Schlepptau nehmen. — ὡς ὑπερτείνειν] die Schiffe der vierten Flotte segelten in gerader Linie neben einander, aber doch so weit auseinander, dass sie auf beiden Seiten über die Flügel der vor ihnen segelnden dritten Flotte hinausragten. — σχῆμα τῆς τάξεως ἔμβολον] = *cuneus, acies erat in speciem cunei formata.*

των τὸ παραγγελλόμενον διὰ τὸ προορᾶσθαι τὸ μέλλον ἐκ τῶν
3 εἰρημένων. εὐθαρσῶς ἀνήγοντο καὶ καταπληκτικῶς. θεωροῦν-
τες δὲ τὴν τῶν πολεμίων τάξιν οἱ στρατηγοί, καὶ πρὸς ταύτην
ἁρμοζόμενοι, τὰ μὲν τρία μέρη τῆς αὐτῶν δυνάμεως ἐπὶ μίαν
ἔταττον ναῦν, πρὸς τὸ πέλαγος ἀνατείναντες τὸ δεξιὸν κέρας,
ὡς κυκλώσοντες τοὺς ὑπεναντίους, πάσας ἱστάντες ἀντιπρῴ-
4 ρους τὰς ναῦς τοῖς πολεμίοις. τὸ δὲ τέταρτον εὐώνυμον τῆς
ὅλης τάξεως ἐποίουν, ἐν ἐπικαμπίῳ νεῦον πρὸς τὴν γῆν.
5 ἡγοῦντο δὲ τῶν Καρχηδονίων, τοῦ μὲν δεξιοῦ κέρως, ἔχων
ἐπίπλους καὶ πεντήρεις τὰς μάλιστα ταχυναυτούσας πρὸς τὴν
ὑπερκέρασιν, Ἄννων ὁ περὶ τὸν Ἀκράγαντα λειφθεὶς τῇ παρα-
6 τάξει· τῶν δ' εὐωνύμων εἶχε τὴν ἐπιμέλειαν Ἀμίλκας ὁ περὶ
τὴν Τυνδαρίδα ναυμαχήσας· ὃς τότε κατὰ μέσην τὴν τάξιν
ποιούμενος τὸν κίνδυνον ἐχρήσατό τινι στρατηγήματι κατὰ τὸν
7 ἀγῶνα τοιῷδε. τῶν γὰρ Ῥωμαίων συνθεασαμένων ἐπὶ λεπτὸν
ἐκτεταμένους τοὺς Καρχηδονίους, καὶ ποιησαμένων τὴν ὁρμὴν
8 ἐπὶ μέσους, τὴν μὲν ἀρχὴν ὁ κίνδυνος ἔλαβε τοιαύτην. ταχὺ
δὲ τῶν περὶ τὰ μέσα Καρχηδονίων ἐκ παραγγέλματος κλινάν-
των πρὸς φυγὴν χάριν τοῦ διασπάσαι τὴν τῶν Ῥωμαίων τάξιν,
οὗτοι μὲν ὑπεχώρουν μετὰ σπουδῆς, οἱ δὲ Ῥωμαῖοι κατόπιν
9 ἠκολούθουν ἐκθύμως. ὁ μὲν οὖν πρῶτος καὶ δεύτερος στόλος
ἐπέκειτο τοῖς φεύγουσι, τὸ δὲ τρίτον καὶ τὸ τέταρτον στρατό-
πεδον ἀπέσπαστο, τῶν μὲν ῥυμουλκούντων τὰς ἱππηγοὺς ναῦς,
τῶν δὲ τριαρίων συμμενόντων καὶ συνεφεδρευόντων τούτοις.
10 ἐπεὶ δὲ τὸν πρῶτον καὶ δεύτερον στόλον ἱκανὸν τῶν ἄλλων
ἐδόκουν ἀπεσπακέναι τόπον οἱ Καρχηδόνιοι, συνθήματος ἀρ-
θέντος ἐκ τῆς Ἀμίλκου νεὼς μετεβάλοντο πάντες ἅμα καὶ συν-
11 έβαλον τοῖς ἐπικειμένοις. ἀγῶνος δὲ συστάντος καρτεροῦ, τῷ
μὲν ταχυναυτεῖν ἐκπεριπλέοντες καὶ ῥᾳδίως μὲν προσιόντες,
12 ὀξέως δὲ ἀποχωροῦντες, πολὺ περιῆσαν οἱ Καρχηδόνιοι, τῷ δὲ
βιαιομαχεῖν κατὰ τὰς συμπλοκὰς καὶ συνδεῖν τοῖς κόραξι τοὺς
ἅπαξ ἐγγίσαντας, ἅμα δὲ καὶ τῷ συναγωνιζομένων ἀμφοτέρων
τῶν στρατηγῶν ἐν ὄψει τῶν ἡγουμένων ποιεῖσθαι τὸν κίνδυ-
νον, οὐχ ἧττον ἐπικυδεστέρας εἶχον οἱ Ῥωμαῖοι τῶν Καρχηδο-
13 νίων τὰς ἐλπίδας. ἡ μὲν οὖν κατὰ τούτους μάχη τοιαύτην εἶχε

C. 27. καταπληκτικῶς] = φοβερῶς. — ἐν ἐπικαμπίῳ] d. h. der linke Flügel bildete mit dem rechten einen ziemlich rechten Winkel. — τότε] wie *tum* oder *tunc* von der Begebenheit, welche eben erzählt wird, die Schlacht bei Heraclea (Ecnomos).

διάθεσιν. κατὰ δὲ τὸν αὐτὸν καιρὸν τὸ μὲν δεξιὸν κέρας ἔχων 28
Ἄννων, τὸ μεῖναν ἐν ἀποστάσει κατὰ τὴν πρώτην συμβολήν,
τό τε πέλαγος ὑπεράρας ἐνέβαλε ταῖς τῶν τριαρίων ναυσὶ καὶ
πολλὴν ἀπορίαν παρεῖχε καὶ δυσχρηστίαν αὐτοῖς. οἱ δὲ παρὰ 2
τὴν γῆν τεταγμένοι τῶν Καρχηδονίων, παραγεγονότες εἰς μέτ-
ωπον ἐκ τῆς προϋπαρχούσης τάξεως, καὶ ποιήσαντες ἀντιπρῴ-
ρους τὰς ναῦς, ἐνέβαλον τοῖς ῥυμουλκοῦσι τὰς ἱππηγούς· οἱ
δ' ἀφέμενοι τὰ ῥύματα συνεπλέκοντο καὶ διηγωνίζοντο τοῖς
πολεμίοις. ἦν δὲ τρία μέρη τῆς ὅλης συμπλοκῆς καὶ τρεῖς ναυ- 3
μαχίαι συνέστησαν πολὺ κεχωρισμέναι τοῖς τόποις ἀλλήλων·
τῷ δ' ἑκατέρων πάρισα τὰ μέρη γενέσθαι κατὰ τὸν ἐξ ἀρχῆς 4
χειρισμὸν ἐφάμιλλον εἶναι συνέβαινε καὶ τὸν κίνδυνον. οὐ 5
μὴν ἀλλὰ τὸ κατὰ λόγον ἐν ἑκάστοις ἐπετελεῖτο περὶ τὴν μά-
χην, ὅπερ εἰκὸς ὅταν ᾖ παραπλήσια πάντα τὰ τῶν ἀγωνιζομέ-
νων. οἱ γὰρ πρῶτοι [συμβαλόντες πρῶτοι] καὶ διεκρίθησαν· 6
τέλος γὰρ ἐκβιασθέντες οἱ περὶ τὸν Ἀμίλκαν εἰς φυγὴν ὥρμη-
σαν. ὁ μὲν οὖν Λεύκιος ἀνεδεῖτο τὰς αἰχμαλώτους ναῦς· ὁ δὲ 7
Μάρκος, συνορῶν τὸν περὶ τοὺς τριαρίους καὶ τὰς ἱππηγοὺς
ἀγῶνα, κατὰ σπουδὴν ἐβοήθει τούτοις, ἔχων τοῦ δευτέρου στό-
λου τὰς ἀκεραίους ναῦς. συνάψαντος δὲ καὶ προσμίξαντος 8
αὐτοῦ τοῖς περὶ τὸν Ἄννωνα, ταχέως ἀναθαρρήσαντες οἱ τριά-
ριοι, καίπερ ἤδη κακῶς ἀπαλλάττοντες, πάλιν ἐπερρώσθησαν
πρὸς τὸν κίνδυνον. οἱ δὲ Καρχηδόνιοι, τῶν μὲν κατὰ πρόσω- 9
πον αὐτοῖς προσμαχομένων, τῶν δὲ κατὰ νώτου προσπιπτόν-
των, δυσχρηστούμενοι, καὶ παραδόξως ὑπὸ τῶν βοηθησάντων
κυκλούμενοι, κλίναντες πελαγίαν ἐποιοῦντο τὴν ὑποχώρησιν.
κατὰ δὲ τὸν αὐτὸν καιρὸν ὅ τε Λεύκιος, ἐπαναπλέων ἤδη καὶ 10
θεωρῶν συγκεκλειμένον πρὸς τῇ γῇ τὸν τρίτον στόλον ὑπὸ
τοῦ τῶν Καρχηδονίων εὐωνύμου κέρατος, ὅ τε Μάρκος, ἐν
ἀσφαλεῖ καταλιπὼν τὰς ἱππηγοὺς καὶ τοὺς τριαρίους, ὥρμησαν
ἀμφότεροι βοηθεῖν τοῖς κινδυνεύουσι. παραπλήσιον γὰρ ἦν 11
ἤδη τὸ γιγνόμενον πολιορκίᾳ· καὶ πάλαι ἂν ἀπωλώλεσαν οὗτοί
γε προφανῶς, εἰ μὴ δεδιότες τοὺς κόρακας οἱ Καρχηδόνιοι πε-
ριφράξαντες μὲν αὐτοὺς πρὸς τῇ γῇ συνεῖχον, πρὸς δὲ τὰς ἐμ-
βολὰς διὰ τὴν συμπλοκὴν εὐλαβῶς ἔχοντες οὐ προσῇσαν. τα- 12
χέως δ' ἐπιγενόμενοι καὶ κυκλώσαντες οἱ στρατηγοὶ τοὺς Καρ-

C. 28. *πελαγίαν*] auf das offene Meer. — *περιφράξαντες*] sie beschränkten sich zunächst aus Furcht vor den Enterbrücken auf Ein-

χηδονίους αὐτάνδρους μὲν ἔλαβον πεντήκοντα ναῦς τῶν πολε-
13 μίων, ὀλίγαι δέ τινες παρὰ τὴν γῆν ἐξελίξασαι διέφυγον. ὁ μὲν
οὖν κατὰ μέρος κίνδυνος τοιαύτην ἔσχε τὴν διάθεσιν, τὸ δὲ
τέλος τῆς συμπάσης ναυμαχίας ἐγένετο κατὰ τοὺς Ῥωμαίους.
14 διεφθάρη δὲ τούτων μὲν εἴκοσι καὶ τέτταρα σκάφη, τῶν δὲ
Καρχηδονίων ὑπὲρ τριάκοντα. ναῦς δὲ τῶν μὲν Ῥωμαίων αὔτ-
ανδρος οὐδεμία τοῖς πολεμίοις ἐγένετο ὑποχείριος, τῶν δὲ
Καρχηδονίων ἑξήκοντα καὶ τέτταρες.

29 Μετὰ δὲ ταῦτα πάλιν οἱ Ῥωμαῖοι προσεπισιτισάμενοι καὶ
τὰς αἰχμαλώτους ναῦς καταρτίσαντες, ἔτι δὲ τὴν ἁρμόζουσαν
τοῖς προτερήμασιν ἐπιμέλειαν ποιησάμενοι τῶν πληρωμάτων,
2 ἀνήγοντο ποιούμενοι τὸν πλοῦν ὡς ἐπὶ τὴν Λιβύην. προσ-
σχόντες δὲ ταῖς πρώταις πλεούσαις ναυσὶν ὑπὸ τὴν ἄκραν τὴν
Ἑρμαίαν ἐπονομαζομένην, ἣ πρὸ παντὸς τοῦ περὶ τὴν Καρχη-
δόνα κόλπου κειμένη προτείνει πελάγιος ὡς πρὸς τὴν Σικελίαν,
καὶ προσδεξάμενοι τὰς ἐπιπλεούσας ἐνταῦθα ναῦς, καὶ πάντα
συναθροίσαντες τὸν στόλον, ἔπλεον παρὰ τὴν χώραν, ἕως ἐπὶ
3 τὴν Ἀσπίδα καλουμένην πόλιν ἀφίκοντο. ποιησάμενοι δὲ τὴν
ἀπόβασιν ἐνταῦθα καὶ νεωλκήσαντες, ἔτι δὲ τάφρῳ καὶ χάρακι
περιλαβόντες τὰς ναῦς, ἐγίγνοντο πρὸς τὸ πολιορκεῖν αὐτήν,
οὐ βουλομένων ἑκουσίως σφίσι προσχωρῆσαι τῶν κατεχόντων
4 τὴν πόλιν. οἱ δὲ διαφυγόντες ἐκ τοῦ κατὰ τὴν ναυμαχίαν κιν-
δύνου τῶν Καρχηδονίων καταπλεύσαντες, καὶ πεπεισμένοι τοὺς
ὑπεναντίους ἐκ τοῦ γεγονότος προτερήματος ἐπαρθέντας εὐ-
θέως ποιήσεσθαι τὸν ἐπίπλουν ἐπ' αὐτὴν τὴν Καρχηδόνα, παρ-
ετήρουν ταῖς πεζαῖς καὶ ναυτικαῖς δυνάμεσι τοὺς προκειμένους
5 τῆς πόλεως τόπους. ἐπιγνόντες δὲ τοὺς Ῥωμαίους ἀσφαλῶς
ἀποβεβηκότας καὶ πολιορκοῦντας τὴν Ἀσπίδα, τὸ μὲν παραφυ-
λάττειν τὸν ἐπίπλουν ἀπέγνωσαν, συνήθροιζον δὲ τὰς δυνά-
μεις καὶ περὶ φυλακὴν ἐγίγνοντο τῆς τε πόλεως καὶ τῆς χώρας.
6 οἱ δὲ Ῥωμαῖοι κυριεύσαντες τῆς Ἀσπίδος καὶ φυλακὴν ἀπολι-
πόντες τῆς πόλεως καὶ χώρας, ἔτι δὲ πρεσβευτὰς εἰς τὴν Ῥώ-
μην πέμψαντες τοὺς ἀπαγγελοῦντας μὲν περὶ τῶν γεγονότων,

schliessung der Römer. — ἐξελίξασαι] durch schnelle Wendung.

C. 29. προσεπισιτισάμενοι] Sie segelten nach der Schlacht nach Messana zurück, wo auch Hanno erschien, um Friedensunterhandlungen einzuleiten; doch erkannte der röm. Kriegsrath, dass dies nur geschehe, um Zeit zu gewinnen u. eine sofortige Landung der Römer in Afrika zu hintertreiben. Darum wurde Hanno abgewiesen. — τὴν ἄκραν τὴν Ἑρμαίαν] das jetzige Cap Bon. — Ἀσπίδα] Clupea.

ἐρησομένους δὲ περὶ τῶν μελλόντων, τί δεῖ ποιεῖν καὶ πῶς
χρῆσθαι τοῖς πράγμασι, μετὰ δὲ ταῦτα πάσῃ τῇ δυνάμει κατὰ
σπουδὴν ἀναζεύξαντες, ὥρμησαν ἐπὶ τὸ πορθεῖν τὴν χώραν.
οὐδενὸς δ' ἐμποδὼν ἱσταμένου, πολλὰς μὲν οἰκήσεις περιττῶς 7
κατεσκευασμένας διέφθειραν, πολὺ δὲ πλῆθος τῆς τετράποδος
λείας περιεβάλοντο· σώματα δὲ πλείω τῶν δισμυρίων ἐπὶ τὰς
ναῦς ἀνήγαγον. ἐν δὲ τούτῳ τῷ καιρῷ παρῆσαν ἐκ τῆς Ῥώμης 8
οἱ διασαφοῦντες ὅτι δεῖ τὸν μὲν ἕνα τῶν στρατηγῶν μένειν
ἔχοντα δυνάμεις τὰς ἀρκούσας, τὸν δ' ἕτερον ἀποκομίζειν εἰς
τὴν Ῥώμην τὸν στόλον. ὁ μὲν οὖν Μάρκος ἔμενεν, ὑπολειπό- 9
μενος ναῦς τετταράκοντα καὶ πεζοὺς μυρίους καὶ πεντακισχι-
λίους, ἱππεῖς δὲ πεντακοσίους· ὁ δὲ Λεύκιος ἀναλαβὼν τὰ 10
πληρώματα καὶ τὸ τῶν αἰχμαλώτων πλῆθος, καὶ κομισθεὶς
παρὰ τὴν Σικελίαν ἀσφαλῶς, ἧκεν εἰς τὴν Ῥώμην.

Οἱ δὲ Καρχηδόνιοι θεωροῦντες τὴν τῶν πολεμίων παρα- 30
σκευὴν χρονιωτέραν οὖσαν, πρῶτον μὲν στρατηγοὺς ἑαυτῶν
εἵλοντο δύο, τόν τε Ἄννωνος Ἀσδρούβαν καὶ Βώσταρον, μετὰ
δὲ ταῦτα πρὸς τὸν Ἀμίλκαν ἔπεμπον εἰς τὴν Ἡράκλειαν, κα-
λοῦντες κατὰ τάχος αὐτόν. ὁ δ' ἀναλαβὼν ἱππεῖς πεντακο- 2
σίους καὶ πεζοὺς πεντακισχιλίους παρῆν εἰς τὴν Καρχηδόνα·
καὶ κατασταθεὶς στρατηγὸς τρίτος, ἐβουλεύετο μετὰ τῶν περὶ
τὸν Ἀσδρούβαν πῶς δεῖ χρῆσθαι τοῖς παροῦσιν. ἔδοξεν οὖν 3
αὐτοῖς βοηθεῖν τῇ χώρᾳ καὶ μὴ περιορᾶν αὐτὴν ἀδεῶς πορ-
θουμένην. ὁ δὲ Μάρκος μετά τινας ἡμέρας ἐπεπορεύετο, τὰ 4
μὲν ἀτείχιστα τῶν ἐρυμάτων ἐξ ἐφόδου διαρπάζων, τὰ δὲ τετει-
χισμένα πολιορκῶν. ἀφικόμενος δὲ πρὸς πόλιν Ἀδὺν ἀξιόχρεων, 5
περιστρατοπεδεύσας ταύτην συνίστατο μετὰ σπουδῆς ἔργα καὶ
πολιορκίαν. οἱ δὲ Καρχηδόνιοι τῇ τε πόλει σπουδάζοντες βοη- 6
θῆσαι καὶ τῶν ὑπαίθρων ἀντιποιεῖσθαι κρίνοντες ἐξῆγον τὴν
δύναμιν. καὶ καταλαβόμενοι λόφον ὑπερδέξιον μὲν τῶν πολε- 7
μίων, ἀφυῆ δὲ ταῖς ἑαυτῶν δυνάμεσιν, ἐν τούτῳ κατεστρατο-
πέδευσαν. λοιπὸν ἔχοντες μὲν τὰς πλείστας ἐλπίδας ἐν τοῖς 8
ἱππεῦσι καὶ τοῖς θηρίοις, ἀφέμενοι δὲ τῶν ἐπιπέδων χωρίων
καὶ συγκλείσαντες σφᾶς αὐτοὺς εἰς τόπους ἐρυμνοὺς καὶ δυσ-

C. 30. χρονιωτέραν] langwierig. — τῶν ἐρυμάτων] *oppidorum*. — ἐξ ἐφόδου] *ex itinere*. — Ἀδὺν] nicht weit von Karthago entfernt. — ἔργα] Wie *opera* = Belagerungswerke. — ἀφυῆ] denn da sie ihr Lager auf einer waldigen u. schwer zugänglichen Anhöhe (ἐρυμνοὺς) aufschlugen, so hatten sie von ihrer Hauptmacht, der Reiterei und Ele-

βάτους, ἔμελλον διδάξειν τοὺς πολεμίους ὃ δέον ἦν πράττειν
9 *κατ' αὐτῶν. ὃ δὴ καὶ συνέβη γενέσθαι. συννοήσαντες γὰρ οἱ τῶν Ῥωμαίων ἡγεμόνες ἐμπείρως ὅτι τὸ πρακτικώτατον καὶ φοβερώτατον τῆς τῶν ὑπεναντίων δυνάμεως ἠχρείωται διὰ τοὺς τόπους, οὐκ ἀνέμειναν ἕως ἐκεῖνοι καταβάντες εἰς τὰ πεδία*
10 *παρετάξαντο, χρώμενοι δὲ τοῖς ἰδίοις καιροῖς ἅμα τῷ φωτὶ*
11 *προσέβαινον ἐξ ἑκατέρου τοῦ μέρους πρὸς τὸν λόφον. οἱ μὲν οὖν ἱππεῖς καὶ τὰ θηρία τοῖς Καρχηδονίοις ἦν ἄχρηστα τελέως· οἱ δὲ μισθοφόροι πάνυ γενναίως καὶ προθύμως ἐκβοηθήσαντες τὸ μὲν πρῶτον στρατόπεδον ἠνάγκασαν ἐγκλῖναι καὶ φυγεῖν·*
12 *ἐπεὶ δὲ προπεσόντες καὶ κυκλωθέντες ὑπὸ τῶν ἐκ θατέρου μέρους προσβαινόντων ἐτράπησαν, μετὰ ταῦτα πάντες εὐθὺς ἐκ*
13 *τῆς στρατοπεδείας ἐξέπεσον. τὰ μὲν οὖν θηρία μετὰ τῶν ἱππέων, ἐπεὶ τάχιστα τῶν ὁμαλῶν ἥψατο, μετ' ἀσφαλείας ἐποι-*
14 *οῦντο τὴν ἀποχώρησιν· οἱ δὲ Ῥωμαῖοι τοὺς πεζοὺς βραχὺν ἐπιδιώξαντες τόπον καὶ τὸν χάρακα διαρπάσαντες, μετὰ δὲ ταῦτα πᾶσαν ἐπιπορευόμενοι τὴν χώραν καὶ τὰς πόλεις ἀδεῶς*
15 *ἐπόρθουν. γενόμενοι δὲ τῆς προσαγορευομένης πόλεως Τύνητος ἐγκρατεῖς, εὐφυοῦς ὑπαρχούσης πρὸς τὰς προκειμένας ἐπιβολάς, ἔτι δὲ κειμένης εὐκαίρως κατά τε τῆς πόλεως καὶ τῆς σύνεγγυς ταύτῃ χώρας, κατεστρατοπέδευσαν εἰς αὐτήν.*

31 *Οἱ δὲ Καρχηδόνιοι μικρῷ μὲν πρότερον κατὰ θάλατταν, τότε δὲ κατὰ γῆν ἐπταικότες, οὐ διὰ τὴν τῶν πολλῶν ἀνανδρίαν, ἀλλὰ διὰ τὴν τῶν ἡγουμένων ἀβουλίαν κατὰ πάντα*
2 *τρόπον ἐνεπεπτώκεσαν εἰς δυσχερῆ διάθεσιν. ἅμα γὰρ τοῖς προειρημένοις καὶ τὸ τῶν Νομάδων ἔθνος συνεπιθέμενον αὐτοῖς οὐκ ἐλάττω, πλείω δὲ τῶν Ῥωμαίων εἰργάζετο κακὰ τὴν*
3 *χώραν. ἐξ ὧν διὰ τὸν φόβον συμφευγόντων εἰς τὴν πόλιν τῶν ἀπὸ τῆς χώρας δυσθυμία καὶ λιμὸς ἦν ὁλοσχερής, τὰ μὲν διὰ*

phanten, keinen grossen Vortheil. — *οἱ δὲ μισθοφόροι*] Spanier und Gallier. — *ὑπὸ τῶν ἐκ θατέρου μέρους* etc.] Es war dies die zweite Abtheilung des Römischen Heeres, welches auf einem Umwege von der Rückseite die Höhe erstieg. — *ἐκ τῆς στρατοπεδείας*] = wurden **aus ihrer Stellung** vertrieben. — *μετ' ἀσφαλείας*] = in gehöriger Ordnung. — *Τύνητος*] **drei** deutsche Meilen von Karthago entfernt, cf. Liv. XXX, 9: *abest a Carthagine XV millia ferme passuum locus cum operibus tum suapte natura tutus, et qui et ab Carthagine conspici et praebere ipse prospectum cum ad urbem tum ad mare urbi circumfusum posset.*

C. 31. *τὸ τῶν Νομάδων ἔθνος*] die benachbarten **Numidier**, wilde und zügellose Reiterschaaren, ähnlich den Kosacken. — *λιμὸς ἦν*] Karth. hatte an und für sich schon

τὸ πλῆθος, τὰ δὲ διὰ τὴν προσδοκίαν τῆς πολιορκίας. ὁ δὲ 4
Μάρκος ὁρῶν τοὺς Καρχηδονίους καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θά-
λατταν ἐσφαλμένους, καὶ νομίζων ὅσον οὔπω κρατήσειν τῆς
πόλεως, ἀγωνιῶν δὲ μὴ συμβῇ τὸν ἐπιπαραγιγνόμενον στρατη-
γὸν ἐκ τῆς Ῥώμης φθάσαντα τὴν ἐπιγραφὴν τῶν πραγμάτων
λαβεῖν, προυκαλεῖτο τοὺς Καρχηδονίους εἰς διαλύσεις. οἱ δ' 5
ἀσμένως ἀκούσαντες ἐξέπεμψαν αὐτῶν τοὺς πρώτους ἄνδρας·
οἳ καὶ συμμίξαντες αὐτῷ τοσοῦτον ἀπέσχον τοῦ ῥέπειν ταῖς
γνώμαις ἐπὶ τὸ ποιεῖν τι τῶν λεγομένων ὥστ' οὐδ' ἀκούοντες
ὑπομένειν ἐδύναντο τὸ βάρος τῶν ἐπιταγμάτων. ὁ μὲν γὰρ 6
Μάρκος, ὡς ἤδη κεκρατηκὼς τῶν ὅλων, ὅτι ποτὲ συνεχώρει,
πᾶν ᾤετο δεῖν αὐτοὺς ἐν χάριτι καὶ δωρεᾷ λαμβάνειν· οἱ δὲ 7
Καρχηδόνιοι θεωροῦντες ὅτι καὶ γενομένοις αὐτοῖς ὑποχειρίοις
οὐδὲν ἂν συνεξακολουθῆσαι βαρύτερον τῶν τότε προσταγμά-
των, οὐ μόνον δυσαρεστήσαντες τοῖς προτεινομένοις ἐπανῆλθον,
ἀλλὰ καὶ προσκόψαντες τῇ βαρύτητι τοῦ Μάρκου. τὸ δὲ συν- 8
έδριον τῶν Καρχηδονίων διακοῦσαν τὰ προτεινόμενα παρὰ
τοῦ στρατηγοῦ τῶν Ῥωμαίων, καίπερ σχεδὸν ἀπεγνωκὸς τὰς
τῆς σωτηρίας ἐλπίδας, ὅμως οὕτως ἀνδρωδῶς ἔστη καὶ γεν-
ναίως ὥστε πᾶν ὑπομένειν εἵλετο καὶ παντὸς ἔργου καὶ καιροῦ
πεῖραν λαμβάνειν, ἐφ' ᾧ μηδὲν ἀγεννὲς μηδ' ἀνάξιον τῶν πρὸ
τοῦ πράξεων ὑπομεῖναι.

eine Bevölkerung von beinahe 700000 Menschen. — *τὴν ἐπιγραφὴν*] den Ruhm, so wie *titulus*. Bestimmend mochte die Einsicht für Regulus sein, dass ein Nachfolger so wenig wie er auf Eroberung und völlige Demüthigung Karthago's, höchstens nur auf einen vortheilhaften Frieden rechnen könne. — *τοὺς πρώτους ἄνδρας*] An der Spitze stand Hanno, Hamilkar's Sohn. — *τῶν τότε προσταγμάτων*] Nach Cassius Dio waren es folg. Bedingungen: Karth. solle Sicilien u. Sardinien gänzlich räumen, die römischen Gefangenen ohne Lösegeld zurückgeben, die punischen hingegen loskaufen, alle Kriegskosten ersetzen u. überdiess einen jährlichen Tribut entrichten, ohne Roms Einwilligung weder Krieg führen noch Frieden schliessen. — *τῇ βαρύτητι*] = *fastu et superbia graviter offensi.* — *τὸ δὲ συνέδριον*] der hohe Rath oder der Rath der Alten (30 Geronten), cf. Mommsen R. G. I, 501. — *πᾶν ὑπομένειν*] „*tutius (satius?) rati sese mori armatos quam miseros vivere.*“ Orosius. Xanthippos u. die Schlacht bei Tunes vernichteten auf einmal alle Früchte des Afrikanischen Feldzugs; jenen Feldherrn feiert Polyb. mit den Worten des Euripides (aus der Tragödie Antiope):

Γνώμη γὰρ ἀνδρὸς εὖ μὲν οἰκοῦνται πόλεις,
εὖ δ' οἶκος· εἰς δ' αὖ πόλεμον ἰσχύει μέγα.
Σοφὸν γὰρ ἓν βούλευμα τὰς πολλὰς χέρας
νικᾷ. σὺν ὄχλῳ δ' ἀμαθία, πλέον κακόν.

E) Vierte Periode des Krieges 255—250 v. Chr. (Polyb. I, 40. 41).

40 Ὁ δὲ προεστὼς τῶν Καρχηδονίων Ἀσδρούβας, ὁρῶν ἀπο-
δειλιῶντας τοὺς Ῥωμαίους ἐν ταῖς προγεγενημέναις παρατά-
ξεσι, πυθόμενος τὸν μὲν ἕνα τῶν στρατηγῶν μετὰ τῆς ἡμισείας
δυνάμεως εἰς τὴν Ἰταλίαν ἀπηλλάχθαι, τὸν δὲ Καικίλιον ἐν
τῷ Πανόρμῳ διατρίβειν τὸ λοιπὸν μέρος ἔχοντα τῆς στρατιᾶς,
βουλόμενον ἐφεδρεῦσαι τοῖς τῶν συμμάχων καρποῖς, ἀκμαζού-
2 σης τῆς συγκομιδῆς, ἀναλαβὼν ἐκ τοῦ Λιλυβαίου τὴν δύναμιν
ὥρμησε καὶ κατεστρατοπέδευσε πρὸς τοῖς ὅροις τῆς χώρας τῆς
3 Πανορμίτιδος. ὁ δὲ Καικίλιος, θεωρῶν αὐτὸν κατατεθαρρη-
κότα, καὶ σπουδάζων ἐκκαλεῖσθαι τὴν ὁρμὴν αὐτοῦ, συνεῖχε
4 τοὺς στρατιώτας ἐντὸς τῶν πυλῶν. οἷς ἐπαιρόμενος Ἀσδρού-
βας, ὡς οὐ τολμῶντος ἀντεξιέναι τοῦ Καικιλίου, θρασέως ὁρ-
μήσας παντὶ τῷ στρατεύματι κατῆρε διὰ τῶν στενῶν εἰς τὴν
5 Πανορμῖτιν. φθείροντος δὲ τοὺς καρποὺς αὐτοῦ μέχρι τῆς
πόλεως, ἔμενεν ἐπὶ τῆς ὑποκειμένης γνώμης ὁ Καικίλιος, ἕως
6 αὐτὸν ἐξεκαλέσατο διαβῆναι τὸν πρὸ τῆς πόλεως ποταμόν. ἐπεὶ
δὲ τὰ θηρία διεβίβασαν οἱ Καρχηδόνιοι καὶ τὴν δύναμιν, τὸ
τηνικαῦτα δὲ τοὺς εὐζώνους ἐξαποστέλλων ἠρέθιζε, μέχρι πᾶν
7 αὐτοὺς ἐκτάξαι τὸ στρατόπεδον ἠνάγκασε. συνθεασάμενος δὲ
γιγνόμενον ὃ προύθετο, τινὰς μὲν τῶν εὐκινήτων πρὸ τοῦ
τείχους καὶ τῆς τάφρου παρενέβαλε, προστάξας, ἂν ἐγγίζῃ τὰ
8 θηρία πρὸς αὐτούς, χρῆσθαι τοῖς βέλεσιν ἀφθόνως, ὅταν δ'
ἐκπιέζωνται, καταφεύγειν εἰς τὴν τάφρον, καὶ πάλιν ἐκ ταύτης
9 ὁρμωμένους εἰσακοντίζειν εἰς τὰ προσπίπτοντα τῶν ζῴων· τοῖς
δ' ἐκ τῆς ἀγορᾶς βαναύσοις φέρειν προσέταξε τὰ βέλη, καὶ
10 παραβάλλειν ἔξω παρὰ τὸν θεμέλιον τοῦ τείχους. αὐτὸς δὲ
τὰς σημαίας ἔχων ἐπὶ τῆς κατὰ τὸ λαιὸν κέρας τῶν ὑπεναν-

C. 40. *τὸν μὲν ἕνα*] C. Furius Pacilus, dagegen blieb L. Caecilius Metellus in Sicilien zurück. — *ἐφεδρεύειν*] = schützen. — *διὰ τῶν στενῶν*] Gebirgszug (*iuga montium*) in der Nähe von Panormus. — *τὸν πρὸ τῆς πόλεως ποταμὸν*] der Orethus, jetzt Ammiraglio, der unweit Monreale entspringt, wo er schon eine ziemliche Breite annimmt. Caecilius suchte die Feinde auf das enge Terrain zwischen dem Fluss und der Stadt zu bringen, damit sie ihre Streitkräfte nicht gehörig entfalten könnten. — *τῶν εὐκινήτων*] seiner leichten Truppen. — *παρενέβαλεν*] = *collocavit*. — *τοῖς δ' ἐκ τῆς ἀγορᾶς* etc.] die Handwerker der Stadt, welche Tabernen auf dem Markte halten. — *παρὰ τὸν θεμέλιον*] an den Grund der Mauer. — *τὰς σημαίας ἔχων*] = mit den Fahnen, d. h. mit dem K e r n seiner T r u p p e n, den Schwerbewaff-

τίων κειμένης πύλης ἐφειστήκει, πλείους ἀεὶ καὶ πλείους ἐπαποστέλλων τοῖς ἀκροβολιζομένοις. ἅμα δὲ τῷ τούτων ὁλοσχε- 11
ρεστέραν γενέσθαι τὴν συμπλοκὴν ἀντιφιλοδοξοῦντες οἱ τῶν ἐλεφάντων ἐπιστάται πρὸς τὸν Ἀσδρούβαν, καὶ βουλόμενοι δι' αὐτῶν ποιῆσαι τὸ προτέρημα, πάντες ὥρμησαν ἐπὶ τοὺς προκινδυνεύοντας· τρεψάμενοι δὲ τούτους ῥᾳδίως συνεδίωξαν εἰς τὴν τάφρον. προσπεσόντων δὲ τῶν θηρίων καὶ τιτρωσκομέ- 12
νων μὲν ὑπὸ τῶν ἐκ τοῦ τείχους τοξευόντων, συνακοντιζομένων δ' ἐνέργοις καὶ πυκνοῖς τοῖς ὑσσοῖς καὶ τοῖς γρόσφοις ὑπ' ἀκεραίων τῶν πρὸ τῆς τάφρου διατεταγμένων, συμβελῆ γιγνό- 13
μενα καὶ κατατραυματιζόμενα ταχέως διεταράχθη, καὶ στραφέντα κατὰ τῶν ἰδίων ἐφέρετο, τοὺς μὲν ἄνδρας καταπατοῦντα καὶ διαφθείροντα, τὰς δὲ τάξεις συγχέοντα καὶ κατασπῶντα τὰς αὑτῶν. ἃ καὶ κατιδὼν ὁ Καικίλιος ἐξῆγε τὴν δύναμιν 14
ἐνεργῶς· καὶ συμπεσὼν ἐκ πλαγίου κατὰ κέρας τεταραγμένοις τοῖς πολεμίοις ἀκεραίους ἔχων καὶ συντεταγμένους, τροπὴν ἐποίει τῶν ὑπεναντίων ἰσχυράν, καὶ πολλοὺς μὲν αὐτῶν ἀπέκτεινε, τοὺς δὲ λοιποὺς ἠνάγκασε φεύγειν προτροπάδην. θηρία 15
δὲ σὺν αὐτοῖς μὲν Ἰνδοῖς ἔλαβε δέκα, τῶν δὲ λοιπῶν τοὺς Ἰνδοὺς ἀπερριφότων, μετὰ τὴν μάχην περιελασάμενος ἐκυρίευσε πάντων. ταῦτα δ' ἐπιτελεσάμενος ὁμολογουμένως αἴτιος ἐδόκει 16
γεγονέναι τοῖς Ῥωμαίων πράγμασι τοῦ πάλιν ἀναθαρρῆσαι τὰς πεζὰς δυνάμεις καὶ κρατῆσαι τῶν ὑπαίθρων.

Τοῦ δὲ προτερήματος τούτου προσπεσόντος εἰς τὴν Ῥώμην, 41
περιχαρεῖς ἦσαν οὐχ οὕτως ἐπὶ τῷ τοὺς πολεμίους ἠλαττῶσθαι τῶν θηρίων ἐστερημένους, ὡς ἐπὶ τῷ τοὺς ἰδίους τεθαρρηκέναι τῶν ἐλεφάντων κεκρατηκότας. διὸ καὶ πάλιν ἐπερρώσθη- 2
σαν διὰ ταῦτα κατὰ τὴν ἐξ ἀρχῆς πρόθεσιν εἰς τὸ μετὰ στόλου

neten, bei denen sich die Feldzeichen der Legionen befanden. — τοῖς ἀκροβολιζομένοις] den scharmützelnden leichten Truppen. — τοῖς ὑσσοῖς] = pilum, dasselbe bedeutet γρόσφος. — κατὰ κέρας] zu verbinden mit συμπεσών = in die Flanke fallen. — Ἰνδοῖς] Es sind darunter nicht wirkliche Inder zu verstehen, denn weder die Elephanten noch deren Führer stammten aus Indien. Es scheint diese Bezeichnung für die Führer allgemein üblich gewesen zu sein, vielleicht seit Alexander u. den Königen Syriens, die sich der Inder wirklich als Führer bedienten. — περιελασάμενος] = um sich her zusammentreibend.

C. 41. κατὰ τὴν ἐξ ἀρχῆς πρόθεσιν] Nachdem eine Flotte bei Camarina durch einen furchtbaren Orkan in den Wogen begraben und an den Felsen u. Klippen zerschellt war (von 364 Schiffen retteten sich nur 80), im folg. Jahr aber wieder mehr als 150 Schiffe in der Nähe des Palinurischen Vorgebir-

καὶ ναυτικῆς δυνάμεως τοὺς στρατηγοὺς ἐπὶ τὰς πράξεις ἐκ-
πέμπειν, σπουδάζοντες εἰς δύναμιν πέρας ἐπιθεῖναι τῷ πο-
3 λέμῳ. παρασκευασθέντων δὲ τῶν ἐπιτηδείων πρὸς τὴν ἐξαπο-
στολὴν ἔπλεον οἱ στρατηγοὶ διακοσίαις ναυσὶν ὡς ἐπὶ τῆς Σι-
4 κελίας. ἔτος δ' ἦν τῷ πολέμῳ τετταρεσκαιδέκατον. καθορ-
μισθέντες δὲ πρὸς τὸ Λιλύβαιον, ἅμα καὶ τῶν πεζῶν ἐκεῖ στρα-
τοπέδων αὐτοῖς ἀπηντηκότων, ἐνεχείρουν πολιορκεῖν, ὅτι κρα-
τήσαντες ταύτης ῥᾳδίως μεταβιβάσουσι τὸν πόλεμον εἰς τὴν
5 Λιβύην. σχεδὸν δὲ περί γε τούτου τοῦ μέρους καὶ τῶν Καρ-
χηδονίων οἱ προεστῶτες ὡμοδόξουν καὶ τοὺς αὐτοὺς εἶχον λο-
6 γισμοὺς τοῖς Ῥωμαίοις. διὸ καὶ τἄλλα πάρεργα ποιησάμενοι
περὶ τὸ βοηθεῖν ἐγίγνοντο καὶ πᾶν ὑπομένειν ὑπὲρ τῆς προει-
ρημένης πόλεως διὰ τὸ μηδεμίαν ἀφορμὴν καταλείπεσθαι σφίσι,
πάσης δὲ τῆς ἄλλης Σικελίας ἐπικρατεῖν Ῥωμαίους πλὴν Δρε-
πάνων.

F) Fünfte Periode des Krieges 250—241 (Polyb. I, 56. 58—63).

56 Οἱ δὲ Καρχηδόνιοι μετὰ ταῦτα στρατηγὸν καταστήσαντες
αὐτῶν Ἀμίλκαν τὸν Βάρκαν ἐπικαλούμενον, τούτῳ τὰ κατὰ
2 τὸν στόλον ἐνεχείρισαν· ὃς παραλαβὼν τὰς ναυτικὰς δυνάμεις
ὥρμησε πορθήσων τὴν Ἰταλίαν. ἔτος δ' ἦν ὀκτωκαιδέκατον
3 τῷ πελέμῳ. κατασύρας δὲ τὴν Λοκρίδα καὶ τὴν Βρεττιανὴν
χώραν, ἀποπλέων ἐντεῦθεν κατῆρε παντὶ τῷ στόλῳ πρὸς τὴν
Πανορμῖτιν, καὶ καταλαμβάνει τὸν ἐπὶ τῆς Εἰρκτῆς λεγόμενον
τόπον, ὃς κεῖται μὲν Ἔρυκος καὶ Πανόρμου μεταξὺ πρὸς θα-
λάττῃ, πολὺ δέ τι τῶν ἄλλων δοκεῖ διαφέρειν τόπων ἐπιτηδειό-

ges dasselbe Schicksal hatten, wollte man von der Ausrüstung einer neuen Flotte abstehen und nur die Landmacht auf Sicilien concentriren. Zu beachten ist, dass Polyb. von dem Friedensgesuch der Karthager und der Botschaft des Regulus nach der Schlacht bei Panormus nichts erwähnt.

C. 56. *τὸν Βάρκαν*] Es ist dies ursprünglich nicht ein Geschlechtsname, sondern ein ehrender Beiname. בָּרָק heissen mehrere tapfere Helden, wie Barak zur Zeit der Debora: die Türken nennen ebenfalls ihren grossen Sultan Bayazid = Blitz. Vgl. *duo fulmina belli* (die beiden Scipionen). — Bis auf Lilybaeum, Drepana und das Castell Aegithallus war alles übrige Gebiet in den Händen der Römer. Lilyb. ward fortwährend eng eingeschlossen, in der Nähe der zwei andern Ortschaften sassen die Römer an und auf dem Eryx fest. — *τῆς Εἰρκτῆς*] *Monte Pellegrino*, von ihm aus kann die ganze Umgegend, das Meer, der Hafen und die Stadt Panormus im Umkreise be-

τηρι πρὸς ἀσφάλειαν στρατοπέδων καὶ χρονισμόν. ἔστι γὰρ 4
ὄρος περίτομον ἐξανεστηκὸς ἐκ τῆς περικειμένης χώρας εἰς ὕψος
ἱκανόν. τούτου δ' ἡ περίμετρος τῆς ἄνω στεφάνης οὐ λείπει
τῶν ἑκατὸν σταδίων, ὑφ' ἧς ὁ περιεχόμενος τόπος εὔβοτος
ὑπάρχει καὶ γεωργήσιμος, πρὸς μὲν τὰς πελαγίους πνοὰς
εὐφυῶς κείμενος, θανασίμων δὲ θηρίων εἰς τέλος ἄμοιρος.
περιέχεται δὲ κρημνοῖς ἀπροσίτοις ἔκ τε τοῦ κατὰ θάλατταν 5
μέρους καὶ τοῦ παρὰ τὴν μεσόγειαν παρήκοντος, τὰ δὲ μεταξὺ
τούτων ἐστὶν ὀλίγης καὶ βραχείας δεόμενα κατασκευῆς. ἔχει 6
δ' ἐν αὐτῷ καὶ μαστόν, ὃς ἅμα μὲν ἀκροπόλεως, ἅμα δὲ σκο-
πῆς εὐφυοῦς λαμβάνει τάξιν κατὰ τῆς ὑποκειμένης χώρας.
κρατεῖ δὲ καὶ λιμένος εὐκαίρου πρὸς τὸν ἀπὸ Δρεπάνων καὶ 7
Λιλυβαίου δρόμον ἐπὶ τὴν Ἰταλίαν, ἐν ᾧ πλῆθος ὕδατος ἄφθο-
νον ὑπάρχει. προσόδους δὲ τὰς πάσας ἔχει τριττὰς δυσχερεῖς, 8
δύο μὲν ἀπὸ τῆς χώρας, μίαν δ' ἀπὸ τῆς θαλάττης. ἐν ᾧ κα- 9
ταστρατοπεδεύσας παραβόλως Ἀμίλκας, ὡς ἂν μήτε πόλεως
οἰκείας μήτ' ἄλλης ἐλπίδος μηδεμιᾶς ἀντεχόμενος, εἰς μέσους
δὲ τοὺς πολεμίους ἑαυτὸν δεδωκώς, ὅμως οὐ μικροὺς οὐδὲ
τοὺς τυχόντας Ῥωμαίοις ἀγῶνας καὶ κινδύνους παρεσκεύασε.
πρῶτον μὲν γὰρ ἐντεῦθεν ὁρμώμενος κατὰ θάλατταν τὴν παρα- 10
λίαν τῆς Ἰταλίας ἐπόρθει μέχρι τῆς Κυμαίων χώρας, δεύτερον 11
δὲ κατὰ γῆν παραστρατοπεδευσάντων αὐτῷ Ῥωμαίων πρὸ τῆς
Πανορμιτῶν πόλεως ἐν ἴσως πέντε σταδίοις πολλοὺς καὶ ποικί-
λους ἀγῶνας συνεστήσατο κατὰ γῆν σχεδὸν ἐπὶ τρεῖς ἐνιαυτούς.
περὶ ὧν οὐχ οἷόν τε διὰ τῆς γραφῆς τὸν κατὰ μέρος ἀποδοῦναι
λόγον.

Ὁ δὲ Ἀμίλκας, τῶν Ῥωμαίων τὸν Ἔρυκα τηρούντων ἐπί 58
τε τῆς κορυφῆς καὶ παρὰ τὴν ῥίζαν, καθάπερ εἴπομεν, κατελά-
βετο τὴν πόλιν τῶν Ἐρυκίνων, ἥτις ἦν μεταξὺ τῆς τε κορυφῆς

herrscht werden. — *πρὸς ἀσφάλειαν*] zur sicheren Erhaltung u. längeren Verpflegung von Truppen, weil der Boden sich zum Ackerbau eignete (*γεωργήσιμος*). Das Plateau oben ist zwar nicht von geringem Umfange, doch nicht so gross, als Polybius angiebt. — *εὐφυῶς κείμενος*] der Berg bot Schutz gegen die Seewinde. — *μαστόν*] eine Anhöhe auf dem Plateau, *τάξιν* = *loco* mit Gen. (*speculi loco est*). — *ἐντεῦθεν ὁρμώμενος*] er machte ihn zum Ausgangs- oder Mittelpunkt aller Operationen gegen die Römer. — *διὰ τῆς γραφῆς*] in der Geschichte.

C. 58. *κατελάβετο*] Ham. verliess plötzlich Herkte und suchte sich auf dem Eryx festzusetzen, wahrscheinlich um Lilybaeum und Drepana näher zu sein; auch scheint er Herkte nicht ganz aufgegeben zu haben. Die Stadt Eryx lag in der Mitte des Berges, auf dem Gipfel

3 καὶ τῶν πρὸς τῇ ῥίζῃ στρατοπεδευσάντων. ἐξ οὗ συνέβαινε
παραβόλως μὲν ὑπομένειν καὶ διακινδυνεύειν πολιορκουμένους
τοὺς τὴν κορυφὴν κατέχοντας τῶν Ῥωμαίων, ἀπίστως δὲ τοὺς
Καρχηδονίους ἀντέχειν, τῶν τε πολεμίων πανταχόθεν προσκει-
μένων καὶ τῶν χορηγιῶν οὐ ῥᾳδίως αὐτοῖς παρακομιζομένων,
ὡς ἂν τῆς θαλάττης καθ' ἕνα τόπον καὶ μίαν πρόσοδον ἀντε-
4 χομένοις. οὐ μὴν ἀλλὰ πάλιν ἐνταῦθα πάσαις μὲν ἀμφότεροι
ταῖς πολιορκητικαῖς ἐπινοίαις καὶ βίαις χρησάμενοι κατ' ἀλλή-
λων, πᾶν δὲ γένος ἐνδείας ἀνασχόμενοι, πάσης δ' ἐπιθέσεως
5 καὶ μάχης πεῖραν λαβόντες, τέλος οὐχ, ὡς Φάβιός φησιν, ἐξαδυ-
νατοῦντες καὶ περικακοῦντες, ἀλλ' ὡς ἂν ἀπαθεῖς καὶ ἀήττητοί
6 τινες ἄνδρες, ἱερὸν ἐποίησαν τὸν στέφανον. πρότερον γὰρ ἢ
'κείνους ἀλλήλων ἐπικρατῆσαι, καίπερ δύο ἔτη πάλιν ἐν τούτῳ
τῷ τόπῳ διαγωνισαμένους, δι' ἄλλου τρόπου συνέβη λαβεῖν
τὸν πόλεμον τὴν κρίσιν.

7 Τὰ μὲν οὖν περὶ τὸν Ἔρυκα καὶ τὰς πεζὰς δυνάμεις τοι-
αύτην ἔσχε διάθεσιν. τὰ δὲ πολιτεύματα ἦν ἀμφοτέρων παρα-
8 πλήσια τοῖς ψυχομαχοῦσι τῶν εὐγενῶν ὀρνίθων. ἐκεῖνοί τε
γὰρ πολλάκις ἀπολωλεκότες τὰς πτέρυγας διὰ τὴν ἀδυναμίαν,
αὐτῇ δὲ τῇ ψυχῇ μένοντες ἐκβάλλουσι τὰς πληγάς, ἕως ἂν
αὐτομάτως ποτὲ περιπεσόντος αὐτοῖς καὶ ῥᾳδίως ἀλλήλων δια-
δράξωνται, κἄπειτα τούτου γενομένου συμβῇ τὸν ἕτερον αὐτῶν
9 προπεσεῖν· οἵ τε Ῥωμαῖοι καὶ Καρχηδόνιοι κάμνοντες ἤδη τοῖς
πόνοις διὰ τὴν συνέχειαν τῶν κινδύνων εἰς τέλος ἀπήλγουν,
τήν τε δύναμιν παρελέλυντο καὶ παρεῖντο διὰ τὰς πολυχρονίους
59 εἰσφορὰς καὶ δαπάνας. ὁμοίως δὲ Ῥωμαῖοι ψυχομαχοῦντες,
καίπερ ἔτη σχεδὸν ἤδη πέντε τῶν κατὰ θάλατταν πραγμάτων
ὁλοσχερῶς ἀφεστηκότες διά τε τὰς περιπετείας καὶ διὰ τὸ πε-
πεῖσθαι δι' αὐτῶν τῶν πεζῶν δυνάμεων κρινεῖν τὸν πόλεμον,
2 τότε συνορῶντες οὐ προχωροῦν αὐτοῖς τὸ ἔργον κατὰ τοὺς
ἐκλογισμοὺς καὶ μάλιστα διὰ τὴν τόλμαν τοῦ τῶν Καρχηδονίων
ἡγεμόνος, ἔκριναν τὸ τρίτον ἀντιποιήσασθαι τῶν ἐν ταῖς ναυ-
3 τικαῖς δυνάμεσιν ἐλπίδων, ὑπολαμβάνοντες διὰ τῆς ἐπινοίας

war der Tempel der Venus. Hamilkar warf sich zwischen die Feinde: er nahm die Stadt u. belagerte die Römer auf dem Berggipfel, während er selbst von den Römern am Fusse des Berges belagert wurde. — ἐξαδυνατοῦντες] gänzlich ermattet. — περικακοῦντες] verzweifelnd. — ψυχομαχοῦσι] auf Leben u. Tod kämpfen. — ἀπολωλεκότες] wenn sie aus Erschöpfung ihre Flügel sinken lassen. — περιπεσόντες αὐτοῖς] über sich herfallen.

ταύτης, εἰ καιρίως ἅψαιντο τῆς ἐπιβολῆς, μόνως ἂν οὕτω πέρας
ἐπιθεῖναι τῷ πολέμῳ συμφέρον. ὃ καὶ τέλος ἐποίησαν. τὸ μὲν 4
γὰρ πρῶτον ἐξεχώρησαν τῆς θαλάττης εἴξαντες τοῖς ἐκ τῆς
τύχης συμπτώμασι, τὸ δὲ δεύτερον ἐλαττωθέντες τῇ περὶ τὰ
Δρέπανα ναυμαχίᾳ· τότε δὲ τρίτην ἐποιοῦντο ταύτην τὴν ἐπι- 5
βολήν, δι' ἧς νικήσαντες καὶ τὰ περὶ τὸν Ἔρυκα στρατόπεδα
τῶν Καρχηδονίων ἀποκλείσαντες τῆς κατὰ θάλατταν χορηγίας
τέλος ἐπέθηκαν τοῖς ὅλοις. ἦν δὲ τῆς ἐπιβολῆς τὸ πλεῖον ψυχο-
μαχία. χορηγία μὲν γὰρ οὐχ ὑπῆρχε πρὸς τὴν πρόθεσιν ἐν 6
τοῖς κοινοῖς· οὐ μὴν ἀλλὰ διὰ τὴν τῶν προεστώτων ἀνδρῶν εἰς
τὰ κοινὰ φιλοτιμίαν καὶ γενναιότητα προσευρέθη ἡ πρὸς τὴν
συντέλειαν. κατὰ γὰρ τὰς τῶν βίων εὐκαιρίας καθ' ἕνα καὶ 7
δύο καὶ τρεῖς ὑφίσταντο παρέξειν πεντήρη κατηρτισμένην, ἐφ'
ᾧ τὴν δαπάνην κομιοῦνται, κατὰ λόγον τῶν πραγμάτων προ-
χωρησάντων. τῷ δὲ τοιούτῳ τρόπῳ ταχέως ἑτοιμασθέντων δια- 8
κοσίων πλοίων πεντηρικῶν, ὧν ἐποιήσαντο τὴν ναυπηγίαν πρὸς
παράδειγμα τὴν τοῦ Ῥοδίου ναῦν, μετὰ ταῦτα στρατηγὸν κατα-
στήσαντες Γάιον Λυτάτιον ἐξέπεμψαν ἀρχομένης τῆς θερείας.
ὃς καὶ παραδόξως ἐπιφανεὶς τοῖς κατὰ τὴν Σικελίαν τόποις 9
τόν τε περὶ τὰ Δρέπανα λιμένα κατέσχε καὶ τοὺς περὶ τὸ Λιλύ-
βαιον ὅρμους, παντὸς ἀνακεχωρηκότος εἰς τὴν οἰκείαν τοῦ τῶν
Καρχηδονίων ναυτικοῦ. συστησάμενος δὲ περὶ τὴν ἐν τοῖς Δρε- 10
πάνοις πόλιν ἔργα καὶ τἆλλα πρὸς τὴν πολιορκίαν παρασκευα-
σάμενος, ἅμα μὲν ταύτῃ προσεκαρτέρει τὰ δυνατὰ ποιῶν, ἅμα 11
δὲ προορώμενος τὴν παρουσίαν τοῦ Καρχηδονίων στόλου, καὶ
μνημονεύων τῆς ἐξ ἀρχῆς προθέσεως ὅτι μόνως δύναται διὰ
τοῦ κατὰ θάλατταν κινδύνου κρίσεως τὰ ὅλα τυχεῖν, οὐκ
ἀχρεῖον οὐδ' ἀργὸν εἴα γίγνεσθαι τὸν χρόνον, ἀλλ' ἀν' ἑκά- 12
στην ἡμέραν ἀναπείρας καὶ μελέτας ποιῶν τοῖς πληρώμασιν
οἰκείως τῆς ἐπιβολῆς, τῇ τε λοιπῇ τῇ κατὰ τὴν δίαιταν ἐπιμε-
λείᾳ προσκαρτερῶν, ἀθλητὰς ἀπετέλεσε πρὸς τὸ προκείμενον
ἐν πάνυ βραχεῖ χρόνῳ τοὺς ναύτας.

Οἱ δὲ Καρχηδόνιοι, παρὰ τὴν ὑπόνοιαν προσπεσόντος 60

C. 59. *τῇ περὶ τὰ Δρέπανα ναυμαχίᾳ*] die Niederlage des P. Claudius Pulcher im J. 249, der bald darauf der Verlust der Flotte bei Lilybaeum folgte, theils im Gefecht, theils durch Sturm. — *τὴν τοῦ Ῥοδίου ναῦν*] ein ausserordentlicher Schnellsegler, der öfters mitten durch die Römer aus dem Hafen von Lilyb. nach Karth. und wieder zurückgefahren, schliesslich aber gefangen worden war. — *ὅρμους*] die Rhede von Lilybaeum.

αὐτοῖς τοῦ πεπλευκέναι στόλῳ τοὺς Ῥωμαίους καὶ πάλιν ἀντι-
2 ποιεῖσθαι τῆς θαλάττης, παραυτίκα κατήρτιζον τὰς ναῦς, καὶ
πληρώσαντες σίτου καὶ τῶν ἄλλων ἐπιτηδείων, ἐξέπεμπον τὸν
στόλον, βουλόμενοι μηδὲν ἐλλείπειν τὰ περὶ τὸν Ἔρυκα στρα-
3 τόπεδα τῶν ἀναγκαίων. κατέστησαν δὲ καὶ στρατηγὸν ἐπὶ τῆς
ναυτικῆς δυνάμεως Ἄννωνα· ὃς ἀναχθεὶς καὶ κατάρας ἐπὶ τὴν
Ἱερὰν καλουμένην νῆσον ἔσπευδε τοὺς πολεμίους λαθὼν διακο-
μισθῆναι πρὸς τὸν Ἔρυκα, καὶ τὰς μὲν ἀγορὰς ἀποθέσθαι καὶ
κουφίσαι τὰς ναῦς, προσλαβὼν δ' ἐπιβάτας ἐκ τῶν μισθοφόρων
τοὺς ἐπιτηδείους καὶ Βάρκαν μετ' αὐτῶν, οὕτω συμμίσγειν τοῖς
4 ὑπεναντίοις. ὁ δὲ Λυτάτιος συνεὶς τὴν παρουσίαν τῶν περὶ
τὸν Ἄννωνα, καὶ συλλογισάμενος τὴν ἐπίνοιαν αὐτῶν, ἀναλα-
βὼν ἀπὸ τοῦ πεζοῦ στρατεύματος τοὺς ἀρίστους ἄνδρας ἔπλευσε
πρὸς τὴν Αἰγοῦσσαν νῆσον τὴν πρὸ τοῦ Λιλυβαίου κειμένην.
5 κἀνταῦθα παρακαλέσας τὰ πρέποντα τῷ καιρῷ τὰς δυνάμεις
διεσάφει τοῖς κυβερνήταις ὡς ἐσομένης εἰς τὴν αὔριον ναυμα-
6 χίας. ὑπὸ δὲ τὴν ἑωθινήν, ἤδη τῆς ἡμέρας ὑποφαινούσης,
ὁρῶν τοῖς μὲν ἐναντίοις φορὸν ἄνεμον καταρρέοντα καὶ λαμ-
πρόν, σφίσι δὲ δυσχερῆ γιγνόμενον τὸν ἀνάπλουν πρὸς ἀντίον
τὸ πνεῦμα, κοίλης καὶ τραχείας οὔσης τῆς θαλάττης, τὸ μὲν
7 πρῶτον διηπόρει τί δεῖ χρῆσθαι τοῖς παροῦσι. συλλογιζόμενος
δὲ ὡς ἐὰν μὲν παραβάληται χειμῶνος ὄντος, πρὸς Ἄννωνα
ποιήσεται τὸν ἀγῶνα καὶ πρὸς αὐτὰς τὰς ναυτικὰς δυνάμεις
8 καὶ πρὸς ἔτι γέμοντα τὰ σκάφη, ἐὰν δὲ τηρῶν εὐδίαν καὶ κα-
ταμέλλων ἐάσῃ διᾶραι καὶ συμμῖξαι τοῖς στρατοπέδοις τοὺς
πολεμίους, πρός τε τὰς ναῦς εὐκινήτους καὶ κεκουφισμένας
ἀγωνιεῖται πρός τε τοὺς ἀρίστους ἄνδρας τῶν ἐκ τοῦ πεζοῦ
στρατευμάτων, τὸ δὲ μέγιστον πρὸς τὴν Ἀμίλκου τόλμαν, ἧς
9 οὐδὲν ἦν τότε φοβερώτερον· διόπερ ἔκρινε μὴ παρεῖναι τὸν
ἐνεστῶτα καιρόν· συνιδὼν δὲ τὰς τῶν πολεμίων ναῦς ἱστιοδρο-
μούσας, ἀνήγετο μετὰ σπουδῆς. τῶν δὲ πληρωμάτων εὐχερῶς
ἀναφερόντων τὸν κλύδωνα ταῖς εὐεξίαις, ταχέως ἐπὶ μίαν
ἐκτείνας ναῦν ἀντίπρῳρον κατέστησε τοῖς πολεμίοις τὸν στόλον.
61 οἱ δὲ Καρχηδόνιοι κατιδόντες τὸν διάπλουν αὐτῶν προκατέχον-
τας τοὺς Ῥωμαίους, καθελόμενοι τοὺς ἱστοὺς καὶ παρακαλέ-
σαντες κατὰ ναῦν σφᾶς αὐτούς, συνέβαλον τοῖς ὑπεναντίοις.
2 τῆς δ' ἑκατέρων παρασκευῆς τὴν ἐναντίαν ἐχούσης διάθεσιν τῇ

C. 60. Ἱερὰν καλουμένην νῆσον] zu den Aegatischen Inseln gehörig.

περὶ τὰ Δρέπανα γενομένῃ ναυμαχίᾳ, καὶ τὸ τέλος ἑκατέροις
τῆς μάχης εἰκότως ἐναντίον ἀπέβη. Ῥωμαῖοι μὲν γὰρ τήν τε 3
ναυπηγίαν μετειλήφεσαν, καὶ τὰ βάρη πάντα χωρὶς τῶν πρὸς
τὴν ναυμαχίαν ἐπιτηδείων ἐξετέθειντο· τά τε πληρώματα συγ-
κεκροτημένα διαφέρουσαν αὐτοῖς τὴν χρείαν παρείχετο, τούς
τ' ἐπιβάτας κατ' ἐκλογὴν ἄνδρας ἀπαραχωρήτους ἐκ τῶν πεζῶν
στρατοπέδων εἶχον. περὶ δὲ τοὺς Καρχηδονίους τἀναντία τού- 4
τοις ὑπῆρχεν. αἱ μὲν γὰρ νῆες γέμουσαι δυσχρήστως διέκειντο
πρὸς τὸν κίνδυνον, τὰ δὲ πληρώματα τελέως ἦν ἀνάσκητα καὶ
πρὸς καιρὸν ἐμβεβλημένα, τὰ δ' ἐπιβατικὰ νεοσύλλογα καὶ
πρωτόπειρα πάσης κακοπαθείας καὶ παντὸς δεινοῦ. διὰ γὰρ 5
τὸ μηδέποτ' ἂν ἔτι τοὺς Ῥωμαίους ἐλπίσαι τῆς θαλάττης ἀντι-
ποιήσασθαι καταφρονήσαντες ὠλιγώρουν τῶν ναυτικῶν δυνά-
μεων. τοιγαροῦν ἅμα τῷ συμβαλεῖν κατὰ πολλὰ μέρη τῆς 6
μάχης ἐλαττούμενοι ταχέως ἐλείφθησαν, καὶ πεντήκοντα μὲν
αὐτῶν ναῦς κατέδυσαν, ἑβδομήκοντα δ' ἑάλωσαν αὔτανδροι.
τὸ δὲ λοιπὸν πλῆθος ἐπαράμενον τοὺς ἱστοὺς καὶ κατουρώσαν 7
αὖθις ἀπεχώρει πρὸς τὴν Ἱερὰν νῆσον, εὐτυχῶς καὶ παραδόξως
ἐκ μεταβολῆς αὐτοῖς πρὸς τὸν δέοντα καιρὸν τοῦ πνεύματος
συνεργήσαντος.

Ὁ μὲν οὖν τῶν Ῥωμαίων στρατηγὸς ἀποπλεύσας πρὸς τὸ 8
Λιλύβαιον καὶ τὰ στρατόπεδα περὶ τὴν τῶν αἰχμαλώτων πλοίων
καὶ τῶν σωμάτων οἰκονομίαν ἐγίγνετο, μεγάλην οὖσαν· οὐ
γὰρ πολὺ τῶν μυρίων ἔλειπε σωμάτων τὰ ληφθέντα ζωγρίᾳ
κατὰ τὸν κίδυνον.

Οἱ δὲ Καρχηδόνιοι, προσπεσούσης αὐτοῖς ἀπροσδοκήτως 62
τῆς ἥττης, ταῖς μὲν ὁρμαῖς καὶ ταῖς φιλοτιμίαις ἀκμὴν ἕτοιμοι
πολεμεῖν ἦσαν, τοῖς δὲ λογισμοῖς ἐξηπόρουν. οὔτε γὰρ χορηγεῖν 2
ἔτι ταῖς ἐν τῇ Σικελίᾳ δυνάμεσιν οἷοί τ' ἦσαν, κρατούντων
τῆς θαλάττης τῶν ὑπεναντίων· ἀπογνόντες δὲ ταύτας, καὶ
προδόται τρόπον τινὰ γενόμενοι, ποίαις χερσὶν ἢ ποίοις ἡγεμόσι
πολεμῶσιν οὐκ εἶχον. διόπερ ὀξέως διαπεμψάμενοι πρὸς τὸν 3
Βάρκαν ἐπέτρεψαν ἐκείνῳ περὶ τῶν ὅλων. ὁ δὲ καὶ λίαν ἐποί-
ησεν ἔργον ἡγεμόνος ἀγαθοῦ καὶ φρονίμου. μέχρι μὲν γὰρ ἐκ 4

C. 61. συγκεκροτημένα] eingeübt, dass Alles zusammen ging. — ἀπαραχωρήτους] standhaft, nicht nachgebend. — κατουρῶσαν] mit günstigem Winde.

C. 62. ἀκμήν] für den Augenblick. — ταῖς ... δυνάμεσιν] den Truppen in Lilybaeum, Eryx u. Drepana. — μέχρι μὲν γάρ] Relativ: denn so

τῶν κατὰ λόγον ἦν τις ἐλπὶς ἐν τοῖς ὑποκειμένοις, οὐδὲν τῶν παραβόλων ἢ δεινῶν δοκούντων εἶναι παρέλιπεν, ἀλλὰ πάσας τὰς τοῦ νικᾶν ἐν τῷ πολεμεῖν ἐλπίδας, εἰ καί τις ἄλλος ἡγε-
5 μόνων, ἐξήλεγξεν. ἐπειδὴ δὲ περιέστη τὰ πράγματα, καὶ τῶν κατὰ λόγον οὐδὲν ἔτι κατελείπετο πρὸς τὸ σῴζειν τοὺς ὑποταττομένους, πάνυ νουνεχῶς καὶ πραγματικῶς εἴξας τοῖς παροῦσιν ὑπὲρ σπονδῶν καὶ διαλύσεων ἐξαπέστελλε πρεσβευτάς.
6 τοῦ γὰρ αὐτοῦ νομιστέον εἶναι ἡγεμόνος τὸ δύνασθαι βλέπειν
7 τόν τε τοῦ νικᾶν, ὁμοίως δὲ καὶ τὸν τοῦ λείπεσθαι καιρόν. τοῦ δὲ Λυτατίου προθύμως δεξαμένου τὰ παρακαλούμενα διὰ τὸ συνειδέναι τοῖς σφετέροις πράγμασι τετρυμένοις καὶ κάμνουσιν ἤδη τῷ πολέμῳ, συνέβη τέλος ἐπιθεῖναι τῇ διαφορᾷ τοιούτων
8 τινῶν συνθηκῶν διαγραφεισῶν· „ἐπὶ τοῖσδε φιλίαν εἶναι Καρ„χηδονίοις καὶ Ῥωμαίοις, ἐὰν καὶ τῷ δήμῳ τῶν Ῥωμαίων συν„δοκῇ. ἐκχωρεῖν Σικελίας ἁπάσης Καρχηδονίους καὶ μὴ πολε„μεῖν Ἱέρωνι μηδ' ἐπιφέρειν ὅπλα Συρακοσίοις μηδὲ τῶν
9 „Συρακοσίων συμμάχοις. ἀποδοῦναι Καρχηδονίους Ῥωμαίοις „χωρὶς λύτρων ἅπαντας τοὺς αἰχμαλώτους. ἀργυρίου κατε„νεγκεῖν Καρχηδονίους Ῥωμαίοις ἐν ἔτεσιν εἴκοσι δισχίλια καὶ
63 „διακόσια τάλαντα Εὐβοϊκά." τούτων δ' ἐπανενεχθέντων εἰς τὴν Ῥώμην, οὐ προσεδέξατο τὰς συνθήκας ὁ δῆμος, ἀλλ' ἐξαπέστειλεν ἄνδρας δέκα τοὺς ἐπισκεψομένους ὑπὲρ τῶν πραγ-
2 μάτων. οἳ καὶ παραγενόμενοι τῶν μὲν ὅλων οὐδὲν ἔτι μετέ-
3 θηκαν, βραχέα δὲ προσεπέτειναν τοὺς Καρχηδονίους. τόν τε γὰρ χρόνον τῶν φόρων ἐποίησαν ἥμισυν, χίλια τάλαντα προσθέντες, τῶν τε νήσων ἐκχωρεῖν Καρχηδονίους προσεπέταξαν, ὅσαι μεταξὺ τῆς Ἰταλίας κεῖνται καὶ τῆς Σικελίας.

lange Hoffnung war. — λείπεσθαι] nachzugeben (*cedere temporibus*), cf. Corn. Nep. Ham. c. 1 *Ille etsi flagrabat bellandi cupiditate, tamen paci serviendum putavit, quod patriam exhaustam sumptibus diutius calamitatem ferre non posse intellegebat; sed ita, ut statim mente agitaret, si paulum modo res essent refectae, bellum renovare Romanosque armis persequi, donec aut certe vicissent aut victi manus dedissent.* — τάλαντα Εὐβοϊκά] = dem attischen Talent, cf. Hultsch, Metrologie p. 142 sq. Das Talent = 1571¾ Thlr. pr. C., also 2200 = 3,457850. — προσεπέτειναν] spannten die Forderungen gegen die K. noch etwas höher. — ἥμισυν] Von 20 auf 10 Jahre.

II. Der Zweite Punische Krieg (218—201).

A) Schlacht bei Cannae (Polyb. III, 107—118).

Τὸν μὲν οὖν χειμῶνα καὶ τὴν ἐαρινὴν ὥραν διέμειναν ἀν- 107
τιστρατοπεδεύοντες ἀλλήλοις· ἤδη δὲ παραδιδόντος τοῦ καιροῦ
τὴν ἐκ τῶν ἐπετείων καρπῶν χορηγίαν, ἐκίνει τὴν δύναμιν ἐκ
τοῦ περὶ τὸ Γερούνιον χάρακος Ἀννίβας. κρίνων δὲ συμφέρειν 2
τὸ κατὰ πάντα τρόπον ἀναγκάσαι μάχεσθαι τοὺς πολεμίους,
καταλαμβάνει τὴν τῆς Κάννης προσαγορευομένης πόλεως ἄκραν.
εἰς γὰρ ταύτην συνέβαινε τόν τε σῖτον καὶ τὰς λοιπὰς χορηγίας 3
ἀθροίζεσθαι τοῖς Ῥωμαίοις ἐκ τῶν περὶ Κανύσιον τόπων· ἐκ
δὲ ταύτης ἀεὶ πρὸς τὴν χρείαν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον παρακομί-
ζεσθαι. τὴν μὲν οὖν πόλιν ἔτι πρότερον συνέβαινε κατεσκά- 4
φθαι· τῆς παρασκευῆς δὲ καὶ τῆς ἄκρας τότε καταληφθείσης,
οὐ μικρὰν συνέπεσε ταραχὴν γενέσθαι περὶ τὰς τῶν Ῥωμαίων
δυνάμεις· οὐ γὰρ μόνον διὰ τὰς χορηγίας ἐδυσχρηστοῦντο 5
ἐπὶ τῷ κατειλῆφθαι τὸν προειρημένον τόπον, ἀλλὰ καὶ διὰ τὸ
κατὰ τῆς πέριξ εὐφυῶς κεῖσθαι χώρας. πέμποντες οὖν εἰς τὴν 6
Ῥώμην συνεχῶς ἐπυνθάνοντο τί δεῖ ποιεῖν, ὡς ἐὰν ἐγγίσωσι
τοῖς πολεμίοις, οὐ δυνησόμενοι φυγομαχεῖν, τῆς μὲν χώρας
καταφθειρομένης, τῶν δὲ συμμάχων πάντων μετεώρων ὄντων
ταῖς διανοίαις. [οἱ δὲ] ἐβουλεύσαντο μάχεσθαι καὶ συμβαλεῖν 7
τοῖς πολεμίοις. τοῖς μὲν οὖν περὶ τὸν Γνάιον ἐπισχεῖν ἔτι διε-
σάφησαν, αὐτοὶ δὲ τοὺς ὑπάτους ἐξαπέστελλον. συνέβαινε δὲ 8
πάντας εἰς τὸν Αἰμίλιον ἀποβλέπειν καὶ πρὸς τοῦτον ἀπερεί-
δεσθαι τὰς πλείστας ἐλπίδας διά τε τὴν ἐκ τοῦ λοιποῦ βίου
καλοκἀγαθίαν καὶ διὰ τὸ μικροῖς πρότερον χρόνοις ἀνδρωδῶς
ἅμα καὶ συμφερόντως δοκεῖν κεχειρικέναι τὸν πρὸς Ἰλλυριοὺς

C. 107. *τὸν μὲν οὖν χειμῶνα*] des Jahres 217/216. — *Γερούνιον*] *Geronium* (Livius) nördlich von Cannae. — *ἄκραν*] *arcem*. — *Κανύσιον*] ganz in der Nähe bei Cannae war befestigt und stand in Verbindung mit Venusia (Röm. Colonie). — *τί δεῖ ποιεῖν*] cf. Pol. III, 87 *ὁ δὲ δικτάτωρ ταύτην ἔχει τὴν διαφορὰν τῶν ὑπάτων· τῶν μὲν γὰρ ὑπάτων ἑκατέρῳ δώδεκα πελέκεις ἀκολουθοῦσι, τούτῳ δ' εἴκοσι καὶ τέτταρες, κἀκεῖνοι μὲν ἐν πολλοῖς προσδέονται τῆς συγκλήτου πρὸς τὸ συντελεῖν τὰς ἐπιβολάς, οὗτος δ' ἔστιν αὐτοκράτωρ στρατηγός.* — *φυγομαχεῖν*] die Schlacht vermeiden. — *περὶ τὸν Γνάιον*] der Proconsul *Gn. Servilius*, welcher noch vor der Ankunft der Consuln dem Hannibal gegenüberstand, sammt *M. Regulus* dem *consul suffectus* (an Stelle des Flaminius). — *τὸν πρὸς Ἰλλυριοὺς πόλεμον*] der zweite Illyrische Krieg gegen Demetrios von Pharos im J.

9 πόλεμον. προέθεντο δὲ στρατοπέδοις ὀκτὼ διακινδυνεύειν, ὃ
πρότερον οὐδέποτ' ἐγεγόνει παρὰ Ῥωμαίοις, ἑκάστου τῶν στρα-
τοπέδων ἔχοντος ἄνδρας εἰς πεντακισχιλίους χωρὶς τῶν συμ-
10 μάχων. Ῥωμαῖοι γάρ, καθό που καὶ πρότερον εἰρήκαμεν, ἀεί
ποτε τέτταρα στρατόπεδα προχειρίζονται. [τὸ δὲ στρατόπεδον]
πεζοὺς μὲν λαμβάνει περὶ τετρακισχιλίους, ἱππεῖς δὲ διακοσίους.
11 ἐπὰν δέ τις ὁλοσχερεστέρα προφαίνηται χρεία, τοὺς μὲν πεζοὺς
ἐν ἑκάστῳ στρατοπέδῳ ποιοῦσι περὶ πεντακισχιλίους, τοὺς δ'
12 ἱππεῖς τριακοσίους. τῶν δὲ συμμάχων τὸ μὲν τῶν πεζῶν πλῆ-
θος πάρισον ποιοῦσι τοῖς Ῥωμαϊκοῖς στρατοπέδοις, τὸ δὲ τῶν
13 ἱππέων ὡς ἐπίπαν τριπλάσιον. τούτων δὲ τοὺς ἡμίσεις τῶν
συμμάχων καὶ τὰ δύο στρατόπεδα δόντες ἑκατέρῳ τῶν ὑπάτων
14 ἐξαποστέλλουσιν ἐπὶ τὰς πράξεις. καὶ τοὺς μὲν πλείστους ἀγῶ-
νας δι' ἑνὸς ὑπάτου καὶ δύο στρατοπέδων καὶ τοῦ προειρημέ-
νου πλήθους τῶν συμμάχων κρίνουσι, σπανίως δὲ πᾶσι πρὸς
15 ἕνα καιρὸν καὶ πρὸς ἕνα χρῶνται κίνδυνον. τότε δὲ οὕτως ἐκ-
πλαγεῖς ἦσαν καὶ κατάφοβοι τὸ μέλλον ὡς οὐ μόνον τέτταρσιν,
ἀλλ' ὀκτὼ στρατοπέδοις Ῥωμαϊκοῖς ὁμοῦ προῄρηντο διακιν-
δυνεύειν.

108 Διὸ καὶ παρακαλέσαντες τοὺς περὶ τὸν Αἰμίλιον, καὶ πρὸ
ὀφθαλμῶν θέντες τὸ μέγεθος τῶν εἰς ἑκάτερον τὸ μέρος ἀπο-
βησομένων ἐκ τῆς μάχης, ἐξαπέστειλαν, ἐντειλάμενοι σὺν καιρῷ
2 κρίνειν τὰ ὅλα γενναίως καὶ τῆς πατρίδος ἀξίως. οἳ καὶ πα-
ραγενόμενοι πρὸς τὰς δυνάμεις καὶ συναθροίσαντες τὰ πλήθη
τήν τε τῆς συγκλήτου γνώμην διεσάφησαν τοῖς πολλοῖς καὶ
παρεκάλουν τὰ πρέποντα τοῖς παρεστῶσι καιροῖς, ἐξ αὐτοπα-
3 θείας τοῦ Λευκίου διατιθεμένου τοὺς λόγους. ἦν δὲ τὰ πλεῖστα
τῶν λεγομένων πρὸς τοῦτον τείνοντα τὸν νοῦν, τὸν ὑπὲρ τῶν
νεωστὶ γεγονότων συμπτωμάτων· ὧδε γὰρ καὶ τῇδέ που συνέ-
βαινε διατετράφθαι καὶ προσδεῖσθαι παραινέσεως τοὺς πολλούς.
4 διόπερ ἐπειρᾶτο συνιστάνειν ὅτι τῶν μὲν ἐν ταῖς προγεγενημέ-

219. — στρατοπέδοις ὀκτώ] = 4 consularische Heere. — χωρὶς τῶν συμμάχων] deren Zahl ziemlich der Stärke der Legionen gleichkam. — ἀεί ποτε] mit jedem Consulatsjahr (zwei neue Legionen werden in der Regel ausgehoben und die früheren ergänzt). — τριακοσίους] dies war bereits im I. punischen Krieg Regel.

C. 108. παρακαλέσαντες] adhortari. — εἰς ἑκάτερον etc.] = je nach dem Ausfall der Schlacht. — ἐξ αὐτοπαθείας] nach seiner innigen Ueberzeugung. — διατετράφθαι] von διατρέπω bestürzt machen. — συνιστάνειν] vorzustellen; zu οὐχ ἓν οὐδὲ δεύτερον ergänze αἴτιον ἦν

ναις μάχαις ἐλαττωμάτων οὐχ ἓν οὐδὲ δεύτερον, καὶ πλείω δ'
ἂν εὕροι τις αἴτια, δι' ἃ τοιοῦτον αὐτῶν ἐξέβη τὸ τέλος, ἐπὶ 5
δὲ τῶν νῦν καιρῶν οὐδεμία λείπεται πρόφασις, ἐὰν ἄνδρες ὦσι,
τοῦ μὴ νικᾶν τοὺς ἐχθρούς. τότε μὲν γὰρ οὔτε τοὺς ἡγεμόνας 6
ἀμφοτέρους οὐδέποτε συνηγωνίσθαι τοῖς στρατοπέδοις, οὔτε
ταῖς δυνάμεσι κεχρῆσθαι γεγυμνασμέναις, ἀλλὰ νεοσυλλόγοις
καὶ ἀοράτοις παντὸς δεινοῦ· τό τε μέγιστον, ἐπὶ τοσοῦτον 7
ἀγνοεῖσθαι παρ' αὐτοῖς πρότερον τὰ κατὰ τοὺς ὑπεναντίους
ὥστε σχεδὸν μηδ' ἑορακότας τοὺς ἀνταγωνιστὰς παρατάττεσθαι
καὶ συγκαταβαίνειν εἰς τοὺς ὁλοσχερεῖς κινδύνους. οἱ μὲν γὰρ 8
περὶ τὸν Τρεβίαν ποταμὸν σφαλέντες, ἐκ Σικελίας τῇ προτε-
ραίᾳ παραγενηθέντες, ἅμα τῷ φωτὶ τῇ κατὰ πόδας ἡμέρᾳ παρ-
ετάξαντο· τοῖς δὲ κατὰ Τυρρηνίαν ἀγωνισαμένοις οὐχ οἷον 9
πρότερον, ἀλλ' οὐδ' ἐν αὐτῇ τῇ μάχῃ συνιδεῖν ἐξεγένετο τοὺς
πολεμίους διὰ τὸ περὶ τὸν ἀέρα γενόμενον σύμπτωμα. νῦν γε 10
μὴν πάντα τἀναντία τοῖς προειρημένοις ὑπάρχει. πρῶτον μὲν 109
γὰρ ἡμεῖς ἀμφότεροι πάρεσμεν οὐ μόνον αὐτοὶ κοινωνήσοντες
ὑμῖν τῶν κινδύνων, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἐκ τοῦ πρότερον ἔτους ἄρ-
χοντας ἑτοίμους παρεσκευάκαμεν πρὸς τὸ μένειν καὶ μετέχειν
τῶν αὐτῶν ἀγώνων. ὑμεῖς γε μὴν οὐ μόνον ἑοράκατε τοὺς 2
καθοπλισμούς, τὰς τάξεις, τὰ πλήθη τῶν πολεμίων, ἀλλὰ καὶ
διαμαχόμενοι μόνον οὐ καθ' ἑκάστην ἡμέραν δεύτερον ἐνιαυ-
τὸν ἤδη διατελεῖτε. πάντων οὖν τῶν κατὰ μέρος ἐναντίως 3
ἐχόντων ταῖς προγεγενημέναις μάχαις εἰκὸς καὶ τὸ τέλος ἐναν-
τίον ἐκβήσεσθαι τοῦ νῦν ἀγῶνος. καὶ γὰρ ἄτοπον, μᾶλλον δ' 4
ὡς εἰπεῖν ἀδύνατον, ἐν μὲν τοῖς κατὰ μέρος ἀκροβολισμοῖς
ἴσους πρὸς ἴσους συμπίπτοντας τὸ πλεῖον ἐπικρατεῖν, ὁμοῦ δὲ
πάντας παραταξαμένους, πλείους ὄντας ἢ διπλασίους τῶν ὑπε-

τῶν ἐλαττωμάτων. — *καὶ πλείω δ' ἂν* etc.] vielmehr könnte man zugleich mehrere Gründe auffinden etc. — *πρόφασις*] Ausrede zur Beruhigung. — *ἀοράτοις*] unerfahren mit der Gefahr (Kampf). — *εἰς τοὺς ὁλοσχερεῖς κινδύνους*] cf. Liv. XXII, 12 *universo periculo summa rerum committebatur* (opp. *parva momenta levium certaminum*), ib. 32 *in casum universae dimicationis venire.* — *τῇ προτεραίᾳ*] Ist nicht wörtlich zu nehmen, ebenso wenig *τῇ κατὰ πόδας ἡμέρᾳ.* Sempronius war von Sicilien nach Ariminum geeilt, verband sich dann an der Trebia mit Scipio und fand an diesem zuerst Widerstand gegen eine schnelle Action, vgl. Liv. XXI, 52. — *κατὰ Τυρρηνίαν*] Am lacus Trasumennus. — *σύμπτωμα*] „*orta ex lacu nebula campo quam montibus densior sederat* Liv. XXII, 4. Polyb. glaubt, dass dieser Nebel in Verbindung stand mit dem Erdbeben, welches während der Schlacht stattfand (Liv. XXII, 5).

C. 109. *πλείους ὄντας ἢ διπλα-*

5 ναντίων, ἐλαττωθῆναι. διόπερ, ὦ ἄνδρες, πάντων ὑμῖν παρε-
σκευασμένων πρὸς τὸ νικᾶν, ἑνὸς προσδεῖται τὰ πράγματα,
τῆς ὑμετέρας βουλήσεως καὶ προθυμίας, ὑπὲρ ἧς οὐδὲ παρα-
6 καλεῖσθαι πλείω πρέπειν ὑμῖν ὑπολαμβάνω. τοῖς μέν γε μι-
σθοῦ παρά τισι στρατευομένοις ἢ τοῖς κατὰ συμμαχίαν ὑπὲρ
τῶν πέλας μέλλουσι κινδυνεύειν, οἷς κατ' αὐτὸν τὸν ἀγῶνα
καιρός ἐστι δεινότατος, τὰ δ' ἐκ τῶν ἀποβαινόντων βραχεῖαν
ἔχει διαφοράν, ἀναγκαῖος ὁ τῆς παρακλήσεως γίγνεται τρόπος·
7 οἷς δέ, καθάπερ ὑμῖν νῦν, οὐχ ὑπὲρ ἑτέρων, ἀλλ' ὑπὲρ σφῶν
αὐτῶν καὶ πατρίδος καὶ γυναικῶν καὶ τέκνων ὁ κίνδυνος συν-
έστηκε, καὶ πολλαπλασίαν τὰ μετὰ ταῦτα συμβαίνοντα τὴν
διαφορὰν ἔχει τῶν ἐνεστώτων ἀεὶ κινδύνων, ὑπομνήσεως μό-
8 νον, παρακλήσεως δ' οὐ προσδεῖ. τίς γὰρ οὐκ ἂν βούλοιτο
μάλιστα μὲν νικᾶν ἀγωνιζόμενος, εἰ δὲ μὴ τοῦτ' εἴη δυνατόν,
τεθνάναι πρόσθεν μαχόμενος ἢ ζῶν ἐπιδεῖν τὴν τῶν προειρη-
9 μένων ὕβριν καὶ καταφθοράν; διόπερ, ὦ ἄνδρες, χωρὶς τῶν
ὑπ' ἐμοῦ λεγομένων, αὐτοὶ λαμβάνοντες πρὸ ὀφθαλμῶν τὴν
ἐκ τοῦ λείπεσθαι καὶ τοῦ νικᾶν διαφορὰν καὶ τὰ συνεξακολου-
θοῦντα τούτοις, οὕτως ἑαυτοὺς παραστήσασθε πρὸς τὴν μάχην
ὡς τῆς πατρίδος οὐ κινδυνευούσης νῦν αὐτοῖς τοῖς στρατοπέ-
10 δοις, ἀλλὰ τοῖς ὅλοις. τί γὰρ ἔτι προσθεῖσα τοῖς ὑποκειμένοις,
ἐὰν ἄλλως πως τὰ παρόντα κριθῇ, περιγενήσεται τῶν ἐχθρῶν;
11 πᾶσαν γὰρ τὴν αὑτῆς προθυμίαν καὶ δύναμιν εἰς ὑμᾶς ἀπή-
12 ρεισται, καὶ πάσας τὰς ἐλπίδας ἔχει τῆς σωτηρίας ἐν ὑμῖν. ὧν
ὑμεῖς αὐτὴν μὴ διαψεύσητε νῦν, ἀλλ' ἀπόδοτε μὲν τῇ πατρίδι
τὰς ἁρμοζούσας χάριτας, φανερὸν δὲ πᾶσιν ἀνθρώποις ποιήσατε
διότι καὶ τὰ πρότερον ἐλαττώματα γέγονεν οὐ διὰ τὸ Ῥωμαίους
χείρους ἄνδρας εἶναι Καρχηδονίων, ἀλλὰ δι' ἀπειρίαν τῶν τότε
13 μαχομένων καὶ διὰ τὰς ἐκ τῶν καιρῶν περιστάσεις. τότε μὲν

σίους] die Römische Armee stieg auf 80000 Mann zu Fuss, die Hannibals dagegen zählte nur etwa 40000, aber während die Römer nur 6000 Reiter hatten, verfügte Hann. über 10000 Reiter. — *δεινότατος*] die grösste Gefahr, die schwierigste Lage; da sie doch nicht volle Freiheit besitzen, so können sie durch eine Niederlage oder Knechtschaft nicht viel verlieren. — *τῶν προειρημένων*] der genannten Güter. — *ὕβριν*] Misshandlung. — *ἑαυτούς*] für das Pron. der II. Person = *vosmet ipsos*. — *προσθεῖσα ... περιγενήσεται*] Was könnte das Vaterland noch für Anstrengungen machen, um den Feind zu überwinden? *ἀπήρεισται*] hat verwandt (mit Anstrengung aller Kräfte), die *προθυμία* und *δύναμις* zeigt sich in der Ausrüstung der Heere, und diese vertreten wieder die *δύναμις* des Staates.

*οὖν ταῦτα καὶ τοιαῦτα παρακαλέσας ὁ Λεύκιος διαφῆκε τοὺς
πολλούς.*

Τῇ δ' ἐπαύριον ἀναζεύξαντες ἦγον τὴν δύναμιν οὗ τοὺς 110
*πολεμίους ἤκουον στρατοπεδεύειν. δευτεραῖοι δ' ἐπιβαλόντες
παρενέβαλον, περὶ πεντήκοντα σταδίους ἀποσχόντες τῶν πολε-
μίων. ὁ μὲν οὖν Λεύκιος, συνθεασάμενος ἐπιπέδους καὶ ψιλοὺς* 2
*ὄντας τοὺς πέριξ τόπους, οὐκ ἔφη δεῖν συμβάλλειν ἱπποκρα-
τούντων τῶν πολεμίων, ἀλλ' ἐπισπᾶσθαι καὶ προάγειν μᾶλλον
εἰς τόπους τοιούτους ἐν οἷς τὸ πλέον ἔσται διὰ τῶν πεζῶν
στρατοπέδων ἡ μάχη. τοῦ δὲ Γαΐου διὰ τὴν ἀπειρίαν ἐπὶ τῆς* 3
*ἐναντίας ὑπάρχοντος γνώμης, ἦν ἀμφισβήτησις καὶ δυσχρη-
στία περὶ τοὺς ἡγεμόνας, ὃ πάντων ἐστὶ σφαλερώτατον. τῆς* 4
*δ' ἡγεμονίας τῷ Γαΐῳ καθηκούσης εἰς τὴν ἐπιοῦσαν ἡμέραν
διὰ τὸ παρὰ μίαν ἐκ τῶν ἐθισμῶν μεταλαμβάνειν τὴν ἀρχὴν
τοὺς ὑπάτους, ἀναστρατοπεδεύσας προῆγε, βουλόμενος ἐγγίσαι
τοῖς πολεμίοις, πολλὰ διαμαρτυρομένου καὶ κωλύοντος τοῦ
Λευκίου. ὁ δ' Ἀννίβας ἀναλαβὼν τοὺς εὐζώνους καὶ τοὺς* 5
*ἱππεῖς ἀπήντα, καὶ προσπεσὼν ἔτι κατὰ πορείαν οὖσι παρα-
δόξως συνεπλέκετο, καὶ πολὺν ἐν αὐτοῖς ἐποιεῖτο θόρυβον. οἱ* 6
*δὲ Ῥωμαῖοι τὴν μὲν πρώτην ἐπιφορὰν ἐδέξαντο, προθέμενοί
τινας τῶν ἐν τοῖς βαρέσι καθοπλισμοῖς· μετὰ δὲ ταῦτα τοὺς
ἀκοντιστὰς καὶ τοὺς ἱππεῖς ἐπαφέντες ἐπροτέρουν κατὰ τὴν
ὅλην συμπλοκὴν διὰ τὸ τοῖς μὲν Καρχηδονίοις μηδὲν ἐφεδρεύειν
ἀξιόλογον, τοῖς δὲ Ῥωμαίοις ἀναμεμιγμένας τοῖς εὐζώνοις ὁμόσε
κινδυνεύειν τινὰς σπείρας. τότε μὲν οὖν ἐπιγενομένης νυκτὸς* 7
*ἐχωρίσθησαν ἀπ' ἀλλήλων, οὐ κατὰ τὴν ἐλπίδα τοῖς Καρχηδο-
νίοις ἐκβάσης τῆς ἐπιθέσεως· εἰς δὲ τὴν ἐπαύριον ὁ Λεύκιος,* 8
οὔτε μάχεσθαι κρίνων οὔτε μὴν ἀπάγειν ἀσφαλῶς τὴν στρα-

C. 110. *ἐπιβαλόντες*] nach dem Marsche, denn *ἐπιβάλλω intrans.* = sich bewegen. — *παρενέβαλον*] nahmen sie Stellung (*castra posuerunt*). — *ἐπισπᾶσθαι*] den Feind nach sich ziehen. — *διὰ τὴν ἀπειρίαν*] Er war Führer der demokratischen Opposition gegen die Optimaten, aber wie es scheint im Felde zu keck u. kühn, gänzlich unerfahren konnte er in militärischen Dingen nicht sein, wenigstens hat er sich später als tüchtiger Feldherr bewährt. Das Bild, welches Livius von ihm entwirft, ist eine Karrikatur. Es ist immer zu beachten, dass die römische Geschichtschreibung (mit Ausnahme des Sallust) immer in den Händen der Optimaten oder der Nobilität war (Fabius Pictor, Coelius Antipater). — *παρὰ μίαν*] *alternis diebus imperitabant.* — *ἐπροτέρουν*] waren im Vortheil. — *μηδὲν ἐφεδρεύειν*] weil die Karth. keine starke Reserve hatten, keinen Rückhalt an schwerem Fussvolk; vgl. *ἐφεδρεύειν* mit *subsidere*, *subsidium*. — *σπείρας*] = *manipulos*, der dritte Theil

τιὰν ἔτι δυνάμενος, τοῖς μὲν δυσὶ μέρεσι κατεστρατοπέδευσε
9 παρὰ τὸν Αὔφιδον ποταμὸν καλούμενον, ὃς μόνος διαρρεῖ τὸν
Ἀπεννῖνον· τοῦτο δ' ἐστὶν ὄρος συνεχές, ὃ διείργει πάσας τὰς
κατὰ τὴν Ἰταλίαν ῥύσεις, τὰς μὲν εἰς τὸ Τυρρηνικὸν πέλαγος,
τὰς δ' εἰς τὸν Ἀδρίαν· δι' οὗ ῥέοντα συμβαίνει τὸν Αὔφιδον
τὰς μὲν πηγὰς ἔχειν ἐν τοῖς πρὸς τὸ Τυρρηνικὸν κλίμασι τῆς
10 Ἰταλίας, ποιεῖσθαι δὲ τὴν ἐκβολὴν εἰς τὸν Ἀδρίαν· τῷ δὲ τρίτῳ
πέραν, ἀπὸ διαβάσεως πρὸς τὰς ἀνατολάς, ἐβάλετο χάρακα, τῆς
μὲν ἰδίας παρεμβολῆς περὶ δέκα σταδίους ἀποσχών, τῆς δὲ τῶν
12 ὑπεναντίων μικρῷ πλεῖον, βουλόμενος διὰ τούτων προκαθῆ-
σθαι μὲν τῶν ἐκ τῆς πέραν παρεμβολῆς προνομευόντων, ἐπι-
κεῖσθαι δὲ τοῖς παρὰ τῶν Καρχηδονίων.

111 Ἀννίβας δὲ κατὰ τὸν αὐτὸν καιρὸν θεωρῶν ὅτι καλεῖ τὰ
πράγματα μάχεσθαι καὶ συμβάλλειν τοῖς πολεμίοις, εὐλαβού-
μενος δὲ μὴ διατέτρακται τὸ πλῆθος ἐκ τοῦ προγεγονότος ἐλατ-
τώματος, κρίνας προσδεῖσθαι παρακλήσεως τὸν καιρὸν συνῆγε
2 τοὺς πολλούς. ἀθροισθέντων δέ, περιβλέψαι κελεύσας πάντας
εἰς τοὺς πέριξ τόπους, ἤρετο τί μεῖζον εὔξασθαι τοῖς θεοῖς
κατὰ τοὺς παρόντας ἐδύναντο καιρούς, δοθείσης αὐτοῖς ἐξου-
σίας, τοῦ παρὰ πολὺ τῶν πολεμίων ἱπποκρατοῦντες ἐν τοιού-
3 τοις τόποις διακριθῆναι περὶ τῶν ὅλων. πάντων δὲ τὸ ῥηθὲν
ἐπισημηναμένων διὰ τὴν ἐνάργειαν, Τούτου τοιγαροῦν, ἔφη,
πρῶτον μὲν τοῖς θεοῖς ἔχετε χάριν· ἐκεῖνοι γὰρ ἡμῖν συγκα-
τασκευάζοντες τὴν νίκην εἰς τοιούτους τόπους ἤχασι τοὺς
4 ἐχθρούς· δεύτερον δ' ἡμῖν, ὅτι καὶ μάχεσθαι τοὺς πολεμίους
συνηναγκάσαμεν, οὐ γὰρ ἔτι δύνανται τοῦτο διαφυγεῖν, καὶ
5 μάχεσθαι προφανῶς ἐν τοῖς ἡμετέροις προτερήμασι. τὸ δὲ πα-
ρακαλεῖν ὑμᾶς νῦν διὰ πλειόνων εὐθαρσεῖς καὶ προθύμους
6 εἶναι πρὸς τὸν κίνδυνον οὐδαμῶς μοι δοκεῖ καθήκειν. ὅτε μὲν
γὰρ ἀπείρως διέκεισθε τῆς πρὸς Ῥωμαίους μάχης, ἔδει τοῦτο
ποιεῖν, καὶ μεθ' ὑποδειγμάτων ἐγὼ πρὸς ὑμᾶς πολλοὺς διεθέ-
7 μην λόγους· ὅτε δὲ κατὰ τὸ συνεχὲς τρισὶ μάχαις τηλικαύταις

einer *cohors* (aus den Linientruppen bestehend). — ῥύσεις] Flüsse; der Apennin bildet also die Wasserscheide. — παρὰ τὸν Αὔφιδον] da das Heer vom Nordwesten heranrückte, so war das grössere Lager auf dem linken Ufer des Flusses, das kleinere jenseits des Flusses (πέραν), also auf dem rechten Ufer. Anders fasst die Bewegungen des Paullus Mommsen auf, R.G. I p. 611. Erst vor der Schlacht geht Varro auf das rechte Ufer des Flusses hinüber (c. 113. Liv. XXII, 44, 3 u. 45, 6).

*ἐξ ὁμολογουμένου νενικήκατε Ῥωμαίους, ποῖος ἂν ἔτι λόγος
ὑμῖν ἰσχυρότερον παραστῆσαι θάρσος αὐτῶν τῶν ἔργων; διὰ* 8
*μὲν οὖν τῶν πρὸ τοῦ κινδύνων κεκρατήκατε τῆς χώρας καὶ
τῶν ἐκ ταύτης ἀγαθῶν κατὰ τὰς ἡμετέρας ἐπαγγελίας ἀψευ-
στούντων ἡμῶν ἐν πᾶσι τοῖς πρὸς ὑμᾶς εἰρημένοις· ὁ δὲ νῦν
ἀγὼν ἐνέστηκε περὶ τῶν πόλεων καὶ τῶν ἐν αὐταῖς ἀγαθῶν.
οὗ κρατήσαντες κύριοι μὲν ἔσεσθε παραχρῆμα πάσης Ἰταλίας,* 9
*ἀπαλλαγέντες δὲ τῶν νῦν πόνων, γενόμενοι συμπάσης ἐγκρα-
τεῖς τῆς Ῥωμαίων εὐδαιμονίας, ἡγεμόνες ἅμα καὶ δεσπόται
πάντων γενήσεσθε διὰ ταύτης τῆς μάχης. διόπερ οὐκέτι λό-* 10
*γων, ἀλλ' ἔργων ἐστὶν ἡ χρεία· θεῶν γὰρ βουλομένων ὅσον
οὔπω βεβαιώσειν ὑμῖν πέπεισμαι τὰς ἐπαγγελίας. ταῦτα δὲ καὶ* 11
*τούτοις παραπλήσια διαλεχθείς, προθύμως αὐτὸν ἐπισημαινο-
μένου τοῦ πλήθους, ἐπαινέσας καὶ δεξάμενος αὐτῶν τὴν ὁρμὴν
ἀφῆκε, καὶ παραχρῆμα κατεστρατοπέδευσε, ποιούμενος τὸν χά-
ρακα παρὰ τὴν αὐτὴν πλευρὰν τοῦ ποταμοῦ τῇ μείζονι στρα-
τοπεδείᾳ τῶν ὑπεναντίων.*

Τῇ δ' ἐχομένῃ περὶ παρασκευὴν καὶ θεραπείαν παρήγγειλε 112
*γίγνεσθαι πᾶσι. τῇ δ' ἑξῆς παρὰ τὸν ποταμὸν ἐξέταττε τὰ
στρατόπεδα, καὶ δῆλος ἦν μάχεσθαι σπεύδων τοῖς ὑπεναντίοις.
ὁ δὲ Λεύκιος, δυσαρεστούμενος μὲν τοῖς τόποις, ὁρῶν δ' ὅτι* 2
*ταχέως ἀναγκασθήσονται μεταστρατοπεδεύειν οἱ Καρχηδόνιοι
διὰ τὸν πορισμὸν τῶν ἐπιτηδείων, εἶχε τὴν ἡσυχίαν, ἀσφαλισά-
μενος ταῖς ἐφεδρείαις τὰς παρεμβολάς. Ἀννίβας δὲ χρόνον ἱκα-* 3
*νὸν μείνας, οὐδενὸς ἀντεξιόντος, τὴν μὲν λοιπὴν δύναμιν αὖθις
εἰς χάρακα κατέστησε, τοὺς δὲ Νομάδας ἐπαφῆκε τοῖς ὑδρευομέ-
νοις ἀπὸ τῆς ἐλάττονος παρεμβολῆς. τῶν δὲ Νομάδων ἕως* 4
*πρὸς αὐτὸν τὸν χάρακα προσπιπτόντων καὶ διακωλυόντων τὴν
ὑδρείαν, ὅ τε Γάιος ἔτι μᾶλλον ἐπὶ τούτοις παρωξύνετο, τά τε
πλήθη πρὸς τὸν κίνδυνον ὁρμὴν εἶχε καὶ δυσχερῶς ἔφερε τὰς
ὑπερθέσεις. βαρύτατος γὰρ δὴ πᾶσιν ἀνθρώποις ὁ τοῦ μέλλειν* 5
*γίγνεται χρόνος· ὅταν δ' ἅπαξ κριθῇ, ὅ,τι ἂν ᾖ πάσχειν πάν-
των τῶν δοκούντων εἶναι δεινῶν ὑπομενετέον. εἰς δὲ τὴν Ῥώ-* 6
*μην προσπεπτωκότος ὅτι παραστρατοπεδεύουσιν ἀλλήλοις καὶ
συμπλοκαὶ γίγνονται τῶν προκινδυνευόντων ἀνὰ ἑκάστην ἡμέ-*

C. 111. ποιούμενος τὸν χάρακα etc.] Also stand Hannibal noch nicht auf demselben Ufer, auf welchem die Römer ihr grösseres Lager aufgeschlagen hatten.

7 ραν, ὀρθὴ καὶ περίφοβος ἦν ἡ πόλις, δεδιότων μὲν τῶν πολλῶν τὸ μέλλον διὰ τὸ πολλάκις ἤδη προηττῆσθαι, προορωμένων δὲ καὶ προλαμβανόντων τὰ συμβησόμενα ταῖς ἐννοίαις, ἐὰν
8 σφάλλωνται τοῖς ὅλοις. πάντα δ' ἦν τὰ παρ' αὐτοῖς λόγια πᾶσι τότε διὰ στόματος, σημείων δὲ καὶ τεράτων πᾶν μὲν ἱερόν, πᾶσα δ' ἦν οἰκία πλήρης, ἐξ ὧν εὐχαὶ καὶ θυσίαι καὶ θεῶν
9 ἱκετηρίαι καὶ δεήσεις ἐπεῖχον τὴν πόλιν. δεινοὶ γὰρ ἐν ταῖς περιστάσεσι Ῥωμαῖοι καὶ θεοὺς ἐξιλάσασθαι καὶ ἀνθρώπους καὶ μηδὲν ἀπρεπὲς μηδ' ἀγεννὲς ἐν τοῖς τοιούτοις καιροῖς ἡγεῖσθαι τῶν περὶ ταῦτα συντελουμένων.

113 Ὁ δὲ Γάιος ἅμα τῷ παραλαβεῖν τῇ κατὰ πόδας ἡμέρᾳ τὴν ἀρχήν, ἄρτι τῆς κατὰ τὸν ἥλιον ἀνατολῆς ἐπιφαινομένης, ἐκίνει
2 τὴν δύναμιν ἐξ ἑκατέρας ἅμα τῆς παρεμβολῆς, καὶ τοὺς μὲν ἐκ τοῦ μείζονος χάρακος διαβιβάζων τὸν ποταμὸν εὐθέως παρενέβαλε, τοὺς δ' ἐκ θατέρου συνάπτων τούτοις ἐπὶ τὴν αὐτὴν εὐθεῖαν ἐξέταττε, λαμβάνων πᾶσι τὴν ἐπιφάνειαν τὴν πρὸς
3 μεσημβρίαν. τοὺς μὲν οὖν τῶν Ῥωμαίων ἱππεῖς παρ' αὐτὸν τὸν ποταμὸν ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρατος κατέστησε, τοὺς δὲ πεζοὺς συνεχεῖς τούτοις ἐπὶ τῆς αὐτῆς εὐθείας ἐξέτεινε, πυκνοτέρας ἢ πρόσθεν τὰς σημαίας καθιστάνων, καὶ ποιῶν πολλαπλάσιον
4 τὸ βάθος ἐν ταῖς σπείραις τοῦ μετώπου· τοὺς δὲ τῶν συμμάχων ἱππεῖς εἰς τὸ λαιὸν κέρας παρενέβαλε· πάσης δὲ τῆς δυνάμεως
5 προέστησε τοὺς εὐζώνους ἐν ἀποστάσει. ἦσαν δὲ σὺν τοῖς συμμάχοις πεζῶν μὲν εἰς ὀκτὼ μυριάδας, ἱππεῖς δὲ μικρῷ
6 πλείους τῶν ἑξακισχιλίων. Ἀννίβας δὲ κατὰ τὸν αὐτὸν καιρὸν

C. 112. *λόγια*] Orakel, Prophezeiungen, welche sich in bedrängter Zeit massenhaft zeigen. Vgl. Thuc. II, 54: *ἐν δὲ τῷ κακῷ, οἷα εἰκός, ἀνεμνήσθησαν καὶ τοῦδε τοῦ ἔπους, φάσκοντες οἱ πρεσβύτεροι πάλαι ᾄδεσθαι· „ἥξει Δωριακὸς πόλεμος καὶ λοιμὸς ἅμ' αὐτῷ.“ οἱ γὰρ ἄνθρωποι πρὸς ἃ ἔπασχον τὴν μνήμην ἐποιοῦντο.* — *θεῶν ἱκετηρίαι*] *supplicationes.* — *δεινοὶ γὰρ*] denn die Römer sind in kritischen, gefährlichen Zeiten ängstlich besorgt.

C. 113. *διαβιβάζων — παρενέβαλεν*] Varro ging vom linken Ufer auf das rechte Ufer des Flusses u. schlug hier ein Lager auf, dann stellte er das Heer in Schlachtordnung. — *ἐπὶ τὴν αὐτὴν εὐθεῖαν*] = in derselben Linie: die Ergänzung von *γραμμή* ist dem Polyb. nicht mehr bewusst. — *τὴν ἐπιφάνειαν*] das Gesicht nach Süden zu gewendet; *ἐπιφ.* = *superficies corporis*, dann = *facies.* — *πρὸς μεσημβρίαν*] dennoch hatten die Römer den Fluss zur Rechten, weil er dort eine Biegung nach Süden und wieder nach Norden macht. — *ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρατος*] hier führte das Commando Aemilius, auf dem linken Flügel Varro und im Centrum Geminus Servilius. — *τὰς σημαίας*] *gravem armaturam.* — *ἐν ταῖς σπείραις τοῦ μετώπου*] unter den Manipeln, wel-

τοὺς μὲν Βαλιαρεῖς καὶ λογχοφόρους διαβιβάσας τὸν ποταμὸν
προεβάλετο τῆς δυνάμεως, τοὺς δὲ λοιποὺς ἐξαγαγὼν ἐκ τοῦ
χάρακος καὶ περαιώσας κατὰ διττοὺς τόπους τὸ ῥεῖθρον ἀντε-
τάττετο τοῖς πολεμίοις. ἐτίθει δὲ ἐπ' αὐτὸν μὲν τὸν ποταμόν, 7
ἐπὶ τῶν εὐωνύμων, τοὺς Ἴβηρας καὶ Κελτοὺς ἱππεῖς ἀντίους
τοῖς τῶν Ῥωμαίων ἱππεῦσι, συνεχεῖς δὲ τούτοις πεζοὺς τοὺς
ἡμίσεις τῶν ἐν τοῖς βαρέσι καθοπλισμοῖς Λιβύων, ἑξῆς δὲ τοῖς
εἰρημένοις Ἴβηρας καὶ Κελτούς. παρὰ δὲ τούτοις τὸ λοιπὸν
μέρος ἔθηκε τῶν Λιβύων, ἐπὶ δὲ τοῦ δεξιοῦ κέρως ἐπέταξε
τοὺς Νομαδικοὺς ἱππεῖς. ἐπεὶ δὲ πάντ' ἐπὶ μίαν εὐθεῖαν ἐξέ- 8
τεινε, μετὰ ταῦτα λαβὼν τὰ μέσα τῶν Ἰβήρων καὶ Κελτῶν
τάγματα προῆγε, καὶ τἄλλα τούτοις ἐκ τοῦ κατὰ λόγον παρί-
στανε ζυγοῦντα, μηνοειδὲς ποιῶν τὸ κύρτωμα καὶ λεπτύνων
τὸ τούτων αὐτῶν σχῆμα, βουλόμενος ἐφεδρείας μὲν τάξιν ἐν 9
τῇ μάχῃ τοὺς Λίβυας αὐτῶν ἔχειν, προκινδυνεῦσαι δὲ τοῖς
Ἴβηρσι καὶ Κελτοῖς.

Ἦν δ' ὁ καθοπλισμὸς τῶν μὲν Λυβύων Ῥωμαϊκός, οὓς 114
πάντας Ἀννίβας τοῖς ἐκ τῆς προγεγενημένης μάχης σκύλοις
ἐκλέξας κατεκεκοσμήκει· τῶν δ' Ἰβήρων καὶ Κελτῶν ὁ μὲν 2
θυρεὸς ἦν παραπλήσιος, τὰ δὲ ξίφη τὴν ἐναντίαν εἶχε διάθεσιν·
τῆς μὲν γὰρ οὐκ ἔλαττον τὸ κέντημα τῆς καταφορᾶς ἴσχυε πρὸς 3
τὸ βλάπτειν, ἡ δὲ Γαλατικὴ μάχαιρα μίαν εἶχε χρείαν τὴν ἐκ
καταφορᾶς, καὶ ταύτην ἐξ ἀποστάσεως. ἐναλλὰξ δὲ ταῖς σπεί- 4
ραις αὐτῶν παρατεταγμένων, καὶ τῶν μὲν Κελτῶν γυμνῶν,
τῶν δὲ Ἰβήρων λινοῖς περιπορφύροις χιτωνίσκοις κεκοσμημένων

che die Fronte bildeten. — *προεβάλετο*] Liv. (XXII, 46): *Baliaribus levique alia armatura praemissa.* — *ἐπὶ τῶν εὐωνύμων*] damit ist nicht gesagt, dass sich der linke Karthagische Flügel an den Fluss anlehnte. Liv. sagt *prope ripam*, aber dies heisst doch nur, dass der Fluss auf dieser Seite nicht weit entfernt war. — *Λιβύων*] = *Afrorum.* — *ἐκ τοῦ κατὰ λόγον*] verhältnissmässig; nach Verhältniss. — *ζυγοῦντα*] von *ζυγέω* = in gehöriger Verbindung mit den vorgeschobenen Gliedern. — *τὸ κύρτωμα*] die Wölbung. — *λεπτύνων*] = *extenuare.* — *ἐφεδρείας τάξιν*] die Stelle der Reserve einnehmen.

C. 114. *Ῥωμαϊκὸς*] dies setzt natürlich auch militärische Uebungen und Exercitien nach Römischem Muster voraus. — *ὁ μὲν θυρεὸς*] = *scutum*, daher *παραπλήσιος* sc. *τῷ Ῥωμαϊκῷ*; Livius sagt freilich: *Gallis Hispanisque scuta eiusdem formae fere erant, dispares ac dissimiles gladii, Gallis praelongi ac sine mucronibus, Hispano punctim magis quam caesim adsueto petere hostem, brevitate habiles et cum mucronibus.* — *τῆς μὲν γὰρ*] das Fem. in Bezug auf das folgende *ἡ δὲ Γαλατικὴ μάχαιρα.* Sinn: das spanische Schwert war ebenso gut zu gebrauchen zum Stechen (*κέντημα*) als zum Hauen (*καταφορά*). — *καὶ ταύτην ἐξ ἀποστάσεως*] weil es sehr lang war. — *περιπορφύροις*]

κατὰ τὰ πάτρια, ξενίζουσαν ἅμα καὶ καταπληκτικὴν συνέβαινε
5 γίγνεσθαι τὴν πρόσοψιν. ἦν δὲ τὸ μὲν τῶν ἱππικῶν πλῆθος
τὸ σύμπαν τοῖς Καρχηδονίοις εἰς μυρίους, τὸ δὲ τῶν πεζῶν
6 οὐ πολὺ πλείους τετρακισμυρίων σὺν τοῖς Κελτοῖς. εἶχε δὲ τὸ
μὲν δεξιὸν τῶν Ῥωμαίων Αἰμίλιος, τὸ δὲ εὐώνυμον Γάιος, τὰ
δὲ μέσα Μάρκος καὶ Γνάιος οἱ τῷ πρότερον ἔτει στρατηγοῦντες.
7 τῶν δὲ Καρχηδονίων τὸ μὲν εὐώνυμον Ἀσδρούβας εἶχε, τὸ δὲ
δεξιὸν Ἄννων· ἐπὶ δὲ τοῖς μέσοις αὐτὸς ἦν Ἀννίβας, ἔχων
8 μεθ' ἑαυτοῦ Μάγωνα τὸν ἀδελφόν. βλεπούσης δὲ τῆς μὲν τῶν
Ῥωμαίων τάξεως πρὸς μεσημβρίαν, ὡς ἐπάνω προεῖπα, τῆς δὲ
τῶν Καρχηδονίων πρὸς τὰς ἄρκτους, ἑκατέροις ἀβλαβῆ συνέ-
βαινε γίγνεσθαι τὴν κατὰ τὸν ἥλιον ἀνατολήν.

115 Γενομένης δὲ τῆς συμπλοκῆς τῆς πρώτης ἐκ τῶν προτεταγ-
μένων, τὰς μὲν ἀρχὰς αὐτῶν τῶν εὐζώνων ἐπ' ἴσης ἦν ὁ κίν-
2 δυνος, ἅμα δὲ τῷ τοὺς Ἴβηρας καὶ Κελτοὺς ἱππεῖς ἀπὸ τῶν
εὐωνύμων πελάσαι τοῖς Ῥωμαίοις ἐποίουν οὗτοι μάχην ἀληθι-
νὴν καὶ βαρβαρικήν· οὐ γὰρ ἦν κατὰ νόμους ἐξ ἀναστροφῆς
3 καὶ μεταβολῆς ὁ κίνδυνος, ἀλλ' εἰσάπαξ συμπεσόντες ἐμάχοντο
συμπλεκόμενοι κατ' ἄνδρα, παρακαταβαίνοντες ἀπὸ τῶν ἵππων.
4 ἐπειδὴ δὲ ἐκράτησαν οἱ παρὰ τῶν Καρχηδονίων, καὶ τοὺς μὲν
πλείστους ἀπέκτειναν ἐν τῇ συμπλοκῇ, πάντων ἐκθύμως καὶ
γενναίως διαγωνιζομένων τῶν Ῥωμαίων, τοὺς δὲ λοιποὺς
ἤλαυνον παρὰ τὸν ποταμὸν φονεύοντες καὶ προσφέροντες τὰς
χεῖρας ἀπαραιτήτως, τότε δὴ τὰ πεζὰ στρατόπεδα διαδεξάμενα
5 τοὺς εὐζώνους συνέπεσεν ἀλλήλοις. ἐπὶ βραχὺ μὲν οὖν τῶν
Ἰβήρων καὶ τῶν Κελτῶν ἔμενον αἱ τάξεις καὶ διεμάχοντο τοῖς
Ῥωμαίοις γενναίως· μετὰ δὲ ταῦτα τῷ βάρει θλιβόμενοι κλί-
6 νοντες ὑπεχώρουν εἰς τοὐπίσω, λύσαντες τὸν μηνίσκον. αἱ δὲ
τῶν Ῥωμαίων σπεῖραι κατὰ τὴν ἐκθυμίαν ἑπόμεναι τούτοις
διέκοψαν ῥᾳδίως τὴν τῶν ὑπεναντίων τάξιν, ἅτε δὴ τῶν μὲν

Hispani linteis praetextis purpura tunicis candore miro fulgentibus constiterant. Liv. d. h. am Rand mit Purpur (ringsum) besetzt oder verbrämt. — *τὴν ... ἀνατολήν*] Liv.: *Sol peropportune utrique parti obliquus erat, Romanis in meridiem Poenis in septentrionem versis.*

C. 115. *αὐτῶν τῶν εὐζώνων*] der Leichtbewaffneten für sich allein; vgl. *αὐτοί ἐσμεν* (Aristoph.) = wir sind unter uns. So bedeutet *ipse* urspr. er für sich. — *ἐξ ἀναστροφῆς*] = ein Zurück- und Vorwärtsschwenken (*καὶ μεταβολῆς*); Livius nennt beides *evagari.* — *συμπλεκόμενοι*] *vir virum amplexus.* — *παρακαταβαίνοντες*] Wunderlich Livius: *vir virum amplexus detrahebat equo.* — *λύσαντες τὸν μηνίσκον*] die halbmondförmige Schlacht-

*Κελτῶν ἐπὶ λεπτὸν ἐκτεταγμένων, αὐτοὶ δὲ πεπυκνωκότες ἀπὸ
τῶν κεράτων ἐπὶ τὰ μέσα καὶ τὸν κινδυνεύοντα τόπον· οὐ γὰρ* 7
*ἅμα συνέβαινε τὰ κέρατα καὶ τὰ μέσα συμπίπτειν, ἀλλὰ πρῶτα
τὰ μέσα, διὰ τὸ τοὺς Κελτοὺς ἐν μηνοειδεῖ σχήματι τεταγμέ-
νους πολὺ προπεπτωκέναι τῶν κεράτων, ἅτε τοῦ μηνίσκου τὸ
κύρτωμα πρὸς τοὺς πολεμίους ἔχοντος. πλὴν ἑπόμενοί γε τού-* 8
*τοις οἱ Ῥωμαῖοι καὶ συντρέχοντες ἐπὶ τὰ μέσα καὶ τὸν εἴκοντα
τόπον τῶν πολεμίων οὕτως ἐπὶ πολὺ προέπεσον ὥστ' ἐξ ἑκατέ-
ρου τοῦ μέρους κατὰ τὰς ἐκ τῶν πλαγίων ἐπιφανείας τοὺς
Λίβυας αὐτῶν γενέσθαι τοὺς ἐν τοῖς βαρέσι καθοπλισμοῖς· ὧν* 9
*οἱ μὲν ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρατος κλίναντες ἐπ' ἀσπίδα καὶ τὴν
ἐμβολὴν ἐκ δόρατος ποιούμενοι παρίσταντο παρὰ πλευρὰν τοῖς
πολεμίοις, οἱ δ' ἀπὸ τῶν εὐωνύμων ἐπὶ δόρυ ποιούμενοι τὴν* 10
*κλίσιν ἐξ ἀσπίδος ἐπιπαρανέβαλλον, αὐτοῦ τοῦ πράγματος ὃ
δέον ἦν ποιεῖν ὑποδεικνύντος. ἐξ οὗ συνέβη κατὰ τὴν Ἀννί-* 11
*βου πρόνοιαν μέσους ἀποληφθῆναι τοὺς Ῥωμαίους ὑπὸ τῶν
Λιβύων κατὰ τὴν ἐπὶ τοὺς Κελτοὺς παράπτωσιν. οὗτοι μὲν* 12
*οὖν οὐκέτι φαλαγγηδόν, ἀλλὰ κατ' ἄνδρα καὶ κατὰ σπείρας
στρεφόμενοι πρὸς τοὺς ἐκ τῶν πλαγίων προσπεπτωκότας ἐποι-
οῦντο τὴν μάχην· Λεύκιος δέ, καίπερ ὢν ἐξ ἀρχῆς ἐπὶ τοῦ* 116
*δεξιοῦ κέρατος καὶ μετασχὼν ἐπί τι τοῦ τῶν ἱππέων ἀγῶνος,
ὅμως ἔτι τότε διεσώζετο. βουλόμενος δὲ τοῖς κατὰ τὴν παρά-* 2
*κλησιν λόγοις ἀκολούθως ἐπ' αὐτῶν γίγνεσθαι τῶν ἔργων, καὶ
θεωρῶν τὸ συνέχον τῆς κατὰ τὸν ἀγῶνα κρίσεως ἐν τοῖς πεζοῖς
στρατοπέδοις κείμενον, παριππεύων ἐπὶ τὰ μέσα τῆς ὅλης πα-* 3
*ρατάξεως ἅμα μὲν αὐτὸς συνεπλέκετο καὶ προσέφερε τὰς χεῖρας
τοῖς ὑπεναντίοις, ἅμα δὲ παρεκάλει καὶ παρώξυνε τοὺς παρ'
αὐτοῦ στρατιώτας. τὸ δὲ παραπλήσιον Ἀννίβας ἐποίει· καὶ* 4
*γὰρ οὗτος ἐξ ἀρχῆς ἐπὶ τούτοις τοῖς μέρεσιν ἐπέστη τῆς δυνά-
μεως. οἱ δὲ Νομάδες ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρατος προσπίπτοντες* 5
*τοῖς ὑπεναντίοις ἱππεῦσι τοῖς ἐπὶ τῶν εὐωνύμων τεταγμένοις
μέγα μὲν οὔτ' ἐποίουν οὐδὲν οὔτ' ἔπασχον διὰ τὴν ἰδιότητα*

ordnung. — *ἐπὶ λεπτόν*] *acie nimis tenui.* — *ὥστ' ἐξ ἑκατέρου τοῦ μέρους* etc.] so dass auf beiden Seiten die Afrer den Römern in die Flanke kommen (*γενέσθαι*). — *κλίναντες ἐπ' ἀσπίδα*] Nach links schwankend; weil man den Schild auf der linken Seite trug, aus demselben Grunde *ἐκ δόρατος* = rechts. — *κατὰ τὴν .... παράπτωσιν*] nach dem Eindringen der Römer auf die Gallischen Truppen (*παράπτωσις* v. *παραπίπτω*). — *οὗτοι μὲν*] die Römer.

C. 116. *ἐπί τι*] = eine Zeit lang. — *τὸ συνέχον ... κρίσεως*] die Haupt-

τῆς μάχης, ἀπράκτους γε μὴν τοὺς πολεμίους παρεσκεύαζον,
6 περισπῶντες καὶ πανταχόθεν προσπίπτοντες. ἐπεὶ δ' οἱ περὶ
τὸν Ἀσδρούβαν, ἀποκτείναντες τοὺς περὶ τὸν ποταμὸν ἱππεῖς
πλὴν παντελῶς ὀλίγων, παρεβοήθησαν ἀπὸ τῶν εὐωνύμων
τοῖς Νομάσι, τότε προϊδόμενοι τὴν ἔφοδον αὐτῶν οἱ σύμμαχοι
7 τῶν Ῥωμαίων ἱππεῖς, ἐγκλίναντες ἀπεχώρουν. ἐν ᾧ καιρῷ
πραγματικὸν δοκεῖ ποιῆσαι καὶ φρόνιμον ἔργον Ἀσδρούβας·
θεωρῶν γὰρ τοὺς Νομάδας τῷ τε πλήθει πολλοὺς ὄντας καὶ
πρακτικωτάτους καὶ φοβερωτάτους τοῖς ἅπαξ ἐγκλίνασι, τοὺς
μὲν φεύγοντας παρέδωκε τοῖς Νομάσι, πρὸς δὲ τὴν τῶν πεζῶν
8 μάχην ἡγεῖτο, σπεύδων παραβοηθῆσαι τοῖς Λίβυσι. προσπε-
σὼν δὲ τοῖς Ῥωμαϊκοῖς στρατοπέδοις κατὰ νώτου, καὶ ποιούμε-
νος ἐκ διαδοχῆς ταῖς ἴλαις ἐμβολὰς ἅμα κατὰ πολλοὺς τόπους,
ἐπέρρωσε μὲν τοὺς Λίβυας, ἐταπείνωσε δὲ καὶ κατέπληξε τὰς
9 ψυχὰς τῶν Ῥωμαίων. ἐν ᾧ καιρῷ καὶ Λεύκιος Αἰμίλιος περι-
πεσὼν βιαίοις πληγαῖς ἐν χειρῶν νόμῳ μετήλλαξε τὸν βίον,
ἀνὴρ πάντα τὰ δίκαια τῇ πατρίδι κατὰ τὸν λοιπὸν βίον καὶ
10 κατὰ τὸν ἔσχατον καιρόν, εἰ καί τις ἕτερος, ποιήσας. οἱ δὲ
Ῥωμαῖοι, μέχρι μὲν ἐμάχοντο κατὰ τὰς ἐπιφανείας στρεφόμενοι
11 πρὸς τοὺς κεκυκλωκότας, ἀντεῖχον· ἀεὶ δὲ τῶν πέριξ ἀπολλυ-
μένων, καὶ κατὰ βραχὺ συγκλειόμενοι, τέλος αὐτοῦ πάντες, ἐν
οἷς καὶ Μάρκος καὶ Γνάιος, ἔπεσον, οἱ τὸ πρότερον ἔτος ὕπα-
τοι γεγονότες, ἄνδρες ἀγαθοὶ καὶ τῆς Ῥώμης ἄξιοι γενόμενοι
12 κατὰ τὸν κίνδυνον. κατὰ δὲ τὸν τούτων φόνον καὶ τὴν συμ-
πλοκὴν οἱ Νομάδες ἑπόμενοι τοῖς φεύγουσι τῶν ἱππέων τοὺς
μὲν πλείστους ἀπέκτειναν, τοὺς δὲ κατεκρήμνισαν ἀπὸ τῶν
13 ἵππων. ὀλίγοι δέ τινες εἰς Οὐενουσίαν διέφυγον, ἐν οἷς ἦν
καὶ Γάιος Τερέντιος ὁ τῶν Ῥωμαίων στρατηγός, ἀνὴρ αἰσχρὰν
μὲν τὴν φυγήν, ἀλυσιτελῆ δὲ τὴν ἀρχὴν τὴν αὐτοῦ τῇ πατρίδι
πεποιημένος.

entscheidung. — ἀπράκτους ... παρεσκεύαζον] verhinderten den Feind an der Entfaltung seiner Kräfte, zwangen ihn zur Unthätigkeit. — περισπῶντες] durch plötzliche Angriffe bald von dieser, bald von jener Seite zwangen sie den Feind, immerwährend seine Fronte zu verändern. — ταῖς ἴλαις] mit den Reitergeschwadern (= *alae*). — ἐν χειρῶν νόμῳ] im Handgemenge. — κατὰ τὰς ἐπιφανείας] nach den Flanken hin. — τέλος αὐτοῦ] so fielen zuletzt **hier** (an dieser Stelle des Kampfes). — κατεκρήμνισαν] stürzten herab. — αἰσχρὰν μὲν τὴν φυγήν] Nach der Anschauung des Polyb., weil Varro die Niederlage überleben konnte. — Anders war das Urtheil des Senats u. des Röm. Volkes, cf. Liv. XXII, 61, 14.

Ἡ μὲν οὖν περὶ Κάνναν γενομένη μάχη Ῥωμαίων καὶ 117
Καρχηδονίων ἐπετελέσθη τὸν τρόπον τοῦτον, μάχη γενναιοτά-
τους ἄνδρας ἔχουσα καὶ τοὺς νικήσαντας καὶ τοὺς ἡττηθέντας.
δῆλον δὲ τοῦτ' ἐγένετο ἐξ αὐτῶν τῶν πραγμάτων. τῶν μὲν 2
γὰρ ἑξακισχιλίων ἱππέων ἑβδομήκοντα μὲν εἰς Οὐενουσίαν μετὰ
Γαΐου διέφυρον, περὶ τριακοσίους δὲ τῶν συμμάχων σποράδες
εἰς τὰς πόλεις ἐσώθησαν· ἐκ δὲ τῶν πεζῶν μαχόμενοι μὲν ἑάλω- 3
σαν εἰς μυρίους, οἱ δ' ἐκτὸς ὄντες τῆς μάχης, ἐξ αὐτοῦ δὲ τοῦ
κινδύνου τρισχίλιοι μόνον ἴσως εἰς τὰς παρακειμένας πόλεις
διέφυγον. οἱ δὲ λοιποὶ πάντες, ὄντες εἰς ἑπτὰ μυριάδας, ἀπέ- 4
θανον εὐγενῶς, τὴν μεγίστην χρείαν παρεσχημένου τοῖς Καρ-
χηδονίοις εἰς τὸ νικᾶν καὶ τότε καὶ πρὸ τοῦ τοῦ τῶν ἱππέων
ὄχλου. κοὶ δῆλον ἐγένετο τοῖς ἐπιγενομένοις ὅτι κρεῖττόν ἐστι 5
πρὸς τοὺς τῶν πολέμων καιροὺς ἡμίσεις ἔχειν πεζούς, ἱππο-
κρατεῖν δὲ τοῖς ὅλοις, μᾶλλον ἢ πάντα πάρισα τοῖς πολεμίοις
ἔχοντα διακινδυνεύειν, τῶν δὲ μετ' Ἀννίβου Κελτοὶ μὲν ἔπε- 6
σον εἰς τετρακισχιλίους, Ἴβηρες δὲ καὶ Λίβυες εἰς χιλίους καὶ
πεντακοσίους, ἱππεῖς δὲ περὶ διακοσίους. οἱ δὲ ζωγρηθέντες 7
τῶν Ῥωμαίων ἐκτὸς ἐγένοντο τοῦ κινδύνου, καὶ διὰ τοιαύτην
αἰτίαν. Λεύκιος ἀπέλιπε μυρίους πεζοὺς ἐπὶ τῆς ἑαυτοῦ παρ- 8
εμβολῆς, ἵν' ἐὰν μὲν Ἀννίβας ὀλιγωρήσας τοῦ χάρακος ἐκτάξῃ
πᾶσι, παραπεσόντες οὗτοι κατὰ τὸν τῆς μάχης καιρὸν ἐγκρατεῖς
γένωνται τῆς τῶν πολεμίων ἀποσκευῆς, ἐὰν δὲ προϊδόμενος 9
τὸ μέλλον ἀπολίπῃ φυλακὴν ἀξιόχρεων, πρὸς ἐλάττους αὐτοῖς
ὁ περὶ τῶν ὅλων γένηται κίνδυνος. ἑάλωσαν δὲ τοιούτῳ τινὶ 10
τρόπῳ. καταλιπόντος Ἀννίβου φυλακὴν ἀρκοῦσαν ἐπὶ τοῦ
χάρακος, ἅμα τῷ κατάρξασθαι τὴν μάχην κατὰ τὸ συνταχθὲν
ἐπολιόρκουν οἱ Ῥωμαῖοι προσβάλλοντες τοὺς ἀπολελειμμένους
ἐν τῷ τῶν Καρχηδονίων χάρακι. τὸ μὲν οὖν πρῶτον ἀντεῖχον· 11
ἤδη δ' αὐτῶν πιεζομένων, ἐπειδὴ κατὰ πάντα τὰ μέρη τὴν
μάχην Ἀννίβας ἔκρινε, καὶ τότε παραβοηθήσας καὶ τρεψάμενος
συνέκλεισε τοὺς Ῥωμαίους εἰς τὴν ἰδίαν παρεμβολήν, καὶ δισ-
χιλίους μὲν αὐτῶν ἀπέκτεινε, τῶν δὲ λοιπῶν ἐγκρατὴς ἐγένετο

C. 117. *οἱ δ' ἐκτὸς ὄντες*] u. diese nur, weil sie am Kampfe nicht betheiligt waren. — *τοῦ τῶν ἱππέων ὄχλου*] die überlegene Menge (Ueberlegenheit) ihrer Reiterei. — *ἐκτάξῃ πᾶσι*] mit allen Truppen in den Kampf gehe. — *ἐὰν μὲν — ἐὰν δὲ*] sive — sive. Wahrscheinlich ist es, dass das Terrain die volle Entwicklung der römischen Streitkräfte nicht zuliess. Denn es war nicht Sitte der Römer, vor Entscheidung des Kampfes an die Eroberung und Plünderung des feindlichen Lagers

12 ζωγρίᾳ πάντων. ὁμοίως δὲ καὶ τοὺς ἐπὶ τὰ κατὰ τὴν χώ-
ραν ἐρύματα συμπεφευγότας ἐκπολιορκήσαντες οἱ Νομάδες
ἐπανῆγον, ὄντας εἰς δισχιλίους τῶν εἰς φυγὴν τραπέντων
ἱππέων.

118 Βραβευθείσης δὲ τῆς μάχης τὸν προειρημένον τρόπον,
ἀκόλουθον εἰλήφει τὰ ὅλα κρίσιν τοῖς ὑπ' ἀμφοτέρων προσδο-
2 κωμένοις. Καρχηδόνιοι μὲν γὰρ διὰ τῆς πράξεως ταύτης παρα-
χρῆμα τῆς μὲν λοιπῆς παραλίας σχεδὸν πάσης ἦσαν ἐγκρατεῖς·
3 Ταραντῖνοί τε γὰρ εὐθέως ἐνεχείριζον αὑτούς, Ἀργυριππανοὶ
δὲ καὶ Καπυανῶν τινες ἐκάλουν τὸν Ἀννίβαν, οἱ δὲ λοιποὶ
4 πάντες ἀπέβλεπον ἤδη τότε πρὸς Καρχηδονίους· μεγάλας δ'
εἶχον ἐλπίδας ἐξ ἐφόδου καὶ τῆς Ῥώμης αὐτῆς ἔσεσθαι κύριοι·
5 Ῥωμαῖοι γε μὴν τὴν Ἰταλιωτῶν δυναστείαν παραχρῆμα διὰ τὴν
ἧτταν ἀπεγνώκεσαν, ἐν μεγάλοις δὲ φόβοις καὶ κινδύνοις ἦσαν
περί τε σφῶν αὐτῶν καὶ περὶ τοῦ τῆς πατρίδος ἐδάφους, ὅσον
6 οὔπω προσδοκῶντες ἥξειν αὐτὸν τὸν Ἀννίβαν. καὶ γὰρ ὥσπερ
ἐπιμετρούσης καὶ συνεπαγωνιζομένης τοῖς γεγονόσι τῆς τύχης
συνέβη μετ' ὀλίγας ἡμέρας, τοῦ φόβου κατέχοντος τὴν πόλιν,
καὶ τὸν εἰς τὴν Γαλατίαν στρατηγὸν ἀποσταλέντα εἰς ἐνέδραν
ἐμπεσόντα παραδόξως ἄρδην ὑπὸ τῶν Κελτῶν διαφθαρῆναι
7 μετὰ τῆς δυνάμεως. οὐ μὴν ἥ γε σύγκλητος οὐδὲν ἀπέλειπε
τῶν ἐνδεχομένων, ἀλλὰ παρεκάλει μὲν τοὺς πολλούς, ἠσφαλί-
ζετο δὲ τὰ κατὰ τὴν πόλιν, ἐβουλεύετο δὲ περὶ τῶν ἐνεστώτων
ἀνδρωδῶς. τοῦτο δ' ἐγένετο φανερὸν ἐκ τῶν μετὰ ταῦτα συμ-
8 βάντων· ὁμολογουμένως γὰρ τῶν Ῥωμαίων ἡττηθέντων τότε
9 καὶ παραχωρησάντων τῆς ἐν τοῖς ὅπλοις ἀρετῆς, τῇ τοῦ πολι-
τεύματος ἰδιότητι καὶ τῷ βουλεύεσθαι καλῶς οὐ μόνον ἀνεκτή-
σαντο τὴν τῆς Ἰταλίας δυναστείαν, νικήσαντες μετὰ ταῦτα

zu denken. — ζωγρίᾳ πάντων] Es ist fraglich, ob der Bericht des Livius auf Wahrheit beruht, dass gegen 600 Mann aus dem kleineren Lager sich in das grössere durchschlugen (Liv. XXII, 50, 11) u. von da etwa 4000 Mann nach Canusium entkamen (ibid. c. 52, 4). Es scheint als ob diesem Berichte gegenüber, der natürlich auf einer älteren Quelle beruht, Polyb. auf Grund seiner Forschungen πάντων betont und deshalb an das Ende des Satzes gestellt hat.

C. 118. Ἀργυριππανοί] Ἀργυρίππα Stadt in Apulien. Capua wurde nach Rom als die bedeutendste Stadt Italiens angesehen. — ὅσον οὔπω] jeden Augenblick, vgl. Hannibal *ante portas!* — ἐπιμετρούσης] als ob das Schicksal das Mass der Leiden vollmachen wollte. — τὸν εἰς τὴν Γαλατίαν στρατηγόν] der Praetor L. Postumius, der für das nächste Jahr zum Consul ernannt war. Vgl. Liv. XXIII, 24. — ἄρδην] = *funditus*. — τῶν ἐνδεχομένων] von dem was möglich war.

Καρχηδονίους, ἀλλὰ καὶ τῆς οἰκουμένης ἁπάσης ἐγκρατεῖς ἐγένοντο μετ' ὀλίγους χρόνους.

B) Belagerung und Eroberung von Syrakus (Liv. XXIV, 33. 34. XXV, 23—31).

XXXIII. Haec nuntiata cum essent Romanis, ex Leontinis mota sunt extemplo castra ad Syracusas. et ab Appio legati per portum missi forte in quinqueremi erant. praemissa quadriremis cum intrasset fauces portus, capitur; legati aegre effugerunt. et iam non modo pacis sed ne belli quidem iura relicta erant, cum Romanus exercitus ad Olympium — Iovis id templum est — mille et quingentos passus ab urbe castra posuit. inde quoque legatos praemitti placuit; quibus, ne intrarent urbem, extra portam Hippocrates atque Epicydes obviam cum suis processerunt. Romanus orator non bellum se Syracusanis sed opem auxiliumque adferre ait, et iis, qui ex media caede elapsi perfugerint ad se, et iis, qui metu oppressi foediorem non exsilio solum sed etiam morte servitutem patiantur. nec caedem nefandam sociorum inultam Romanos passuros: itaque si eis, qui ad se perfu-

XXIV c. 33. Nach dem Tode des Königs Hiero von Syrakus (215) ging die Herrschaft auf seinen Enkel Hieronymus über, der ein Bündniss mit den Karthagern abschloss zum gemeinsamen Kriege gegen Rom. Der Tod des Hieronymus (214) führte wieder zu Unterhandlungen wegen eines Bündnisses mit Rom. Nun aber gelang es dem Hippocrates und Epicydes, die in Syrak. geboren (aber von einer karth. Mutter) und in Karthago erzogen waren, die Miethstruppen der Syrakusaner für sich zu gewinnen. Mit diesem Heere zogen sie vor die Stadt und wurden von der den Römern feindlich gesinnten Volkspartei mit Freuden in die Stadt aufgenommen, das Bündniss mit Karthago ward erneuert. Nun zog der Consul M. Claudius Marcellus mit dem Proprätor Appius Claudius vor die Stadt und begann die denkwürdige Belagerung, welche durch die Vertheidigung des Mathematikers Archimedes (cf. Hor. Carm. I, 28) ausserordentlich erschwert wurde. — *Haec nuntiata*] die Einnahme der Stadt durch Hipp. und Epic. und die Vernichtung der Syrak. Besatzung (*nisi qui inter tumultum effugerant, omnes interficiuntur*). — *ab Appio*] von der Flotte. — *per portum*] der grosse Hafen an der Südseite der Stadt, der von dem kleineren Hafen durch die Altstadt Ortygia getrennt ist. Ehe die Gesandten in den Hafen einlaufen, schicken sie eine Quadrireme voraus und wie sie das Schiff angegriffen sehen, begeben sie sich mit der Quinquereme auf die Flucht. — *belli iura*] das Recht der Gesandtschaft. — *Olympium*] vielleicht *Olympīum* (= *iium*) für *Ὀλυμπίειον*, am rechten Ufer des Flusses Anapus, welcher in den grossen Hafen mündet. Dort lagerten einst auch die Athener (Thuc. VI, 64). — *inde quoque*] In Bezug auf die Gesandtschaft des Appius. — *orator*] = *princeps legationis*. — *metu*] Terrorismus der Militärherrschaft, daher auch *servitus*. — *sociorum*] der Strategen, die aber das

gerint, tutus in patriam reditus pateat, si caedis auctores dedantur et libertas legesque Syracusanis restituantur, nihil armis opus esse: si ea non fiant, quicumque in mora sit, bello persecuturos. ad ea Epicydes, si qua ad se mandata haberent, responsum eis ait se daturos fuisse: cum in eorum ad quos venerint manu res Syracusana esset, tum reverterentur. si bello lacesserent, ipsa re intellecturos nequaquam idem esse Syracusas ac Leontinos oppugnare. ita legatis relictis portas clausit.

Inde terra marique simul coeptae oppugnari Syracusae, terra ab Hexapylo, mari ab Achradina, cuius murus fluctu adluitur. et quia, sicut Leontinos terrore ac primo impetu ceperant, non diffidebant vastam disiectamque spatio urbem parte aliqua se invasuros, omnem apparatum oppugnandarum urbium muris admoverunt. XXXIV. et habuisset tanto impetu coepta res fortunam, nisi unus homo Syracusis ea tempestate fuisset. Archimedes is erat, unicus spectator caeli siderumque, mirabilior tamen inventor ac machinator bellicorum tormentorum operumque, quibus, si quid hostes ingenti mole agerent, ipse perlevi momento ludificaretur. murus per inaequales ductus colles; pleraque alta et difficilia aditu; submissa quaedam et quae planis vallibus adire possent. ille ut cuique aptum visum est loco, ita genere omni tormentorum instruxit. Achradinae murum, qui, ut ante dictum est, mari adluitur, sexaginta quinqueremibus Marcellus oppugnabat. ex ceteris navibus sagittarii funditoresque et velites etiam, [quorum telum ad remittendum inhabile imperitis est,] vix quemquam sine volnere consistere in muro patiebantur. hi, quia spatio missilibus opus est, procul muro tenebant. naves VIII iunctae altera alteri — binae erant quinqueremes — demptis interioribus remis, ut latus lateri adplicaretur, cum exteriore ordine remorum velut una navis agerentur, turres contabulatas machinamentaque alia quatiendis muris portabant. adversus hunc navalem apparatum Archimedes variae magnitudinis tormenta in muris disposuit. in eas quae procul

Bündniss mit Rom noch nicht förmlich erneuert hatten. — *legesque*] Selbsständigkeit (Autonomie). — *perfugerint ... pateat*] Vgl. § 7 *cum in eorum ad quos venerint manu res Syracusana esset.* — *ab Hexapylo*] Im Norden der Stadt, zugleich der niedrigste u. breiteste Theil der Epipolae. — *ab Achradina*] Nördlich von Ortygia am Meere und dem kleinen Hafen. — *disiectamque spatio*] also auch schwer zu vertheidigen.

C. 34. *Archimedes*] Vgl. Cic. Tusc. I, 63 *Arch. lunae solis quinque errantium (= planetarum) motus in sphaeram illigavit* (i. e. er stellte die Bewegung der Planeten auf einer Himmelskugel dar) u. de Finib. V, 50 *dum in pulvere quaedam describit attentius, ne patriam quidem captam sensit.* Sein Grabmal fand Cicero auf, cf. Tusc. V, 61. Er war als Philosoph, Astronom, Mathematiker und Ingenieur gleich hervorragend. — *ludificaretur*] = *eluderet.* — *ille ut cuique*] Asyndeton adversativum = *sed ille etc.* — *turres contabulatas*] Im Innern der Thürme befanden sich Stockwerke, auf denen die Kämpfenden fest stehen konnten. — *machinamenta*] Fallbrücken (*sambucae* Polyb.) und

erant naves saxa ingenti pondere emittebat; propiores levioribus eoque magis crebris petebat telis: postremo, ut sui volnere intacti tela in hostem ingererent, murum ab imo ad summum crebris cubitalibus fere cavis aperuit, per quae cava pars sagittis pars scorpionibus modicis ex occulto petebant hostem. quae propius quassatum subibant naves, quo interiores ictibus tormentorum essent, in eas tollenone super murum eminente ferrea manus, firmae catenae inligata, cum iniecta prorae esset, gravique libramento plumbi recelleret ad solum, suspensa prora navem in puppim statuebat, dein remissa subito velut ex muro cadentem navem cum ingenti trepidatione nautarum ita undae adfligebat, ut etiamsi recta recciderat, aliquantum aquae acciperet. ita maritima oppugnatio est elusa, omnisque spes ad id versa, ut totis viribus terra adgrederentur. sed ea quoque pars eodem omni apparatu tormentorum instructa erat, Hieronis impensis curaque per multos annos Archimedis usa unica arte. natura etiam adiuvabat loci, quod saxum, cui inposita muri fundamenta sunt, magna parte ita proclive est, ut non solum missa tormento, sed etiam quae pondere suo provoluta essent, graviter in hostem inciderent. eadem causa ad subeundum arduum aditum instabilemque ingressum praebebat. ita consilio habito, quoniam omnis conatus ludibrio esset, absistere oppugnatione atque obsidendo tantum arcere terra marique commeatibus hostem placuit.

XXIII. Cum maxime Capua circumvallaretur, Syracusarum oppugnatio ad finem venit, praeterquam vi ac virtute ducis exercitusque intestina etiam proditione adiuta. namque Marcellus initio veris incertus, utrum Agrigentum ad Himilconem et Hippocraten verteret bellum, an obsidione Syracusas premeret, quamquam nec vi capi videbat posse inexpugnabilem terrestri ac maritimo situ urbem nec fame, ut quam prope liberi a Carthagine commeatus alerent, tamen, ne quid inexpertum relinqueret, transfugas Syracusanos — erant autem apud Romanos aliqui nobilissimi viri inter defectionem ab Romanis,

Sturmböcke. Vgl. die Kriegsalterthümer von Rheinhard XI Tafel N. 7. 8 u. Taf. XII (Thürme). — *emittebat*] durch *ballistae*, cf. ibid. Taf. XI, 3. — *cubitalibus*] Richtiger jedenfalls Polyb.: *ἕως ἀνδρομήκους ὕψους κατεπύκνωσε τρήμασι τὸ τεῖχος ὡς παλαιστιαίοις* (*palmaribus*) *τὸ μέγεθος κατὰ τὴν ἐκτὸς ἐπιφάνειαν* (nach der äusseren Seite). — *scorpionibus*] Vegetius IV, 22: *scorpiones dicebant, quas nunc manuballistas, quod parvis subtilibusque spiculis mortem ingerunt.* — *quassatum*] mit dem *aries*. — *interiores ictibus*] um sie vollends auszusetzen. — *tollenone*] cf. Rheinhard XIII, 7. 11. — *Hieronis impensis*] *ὡς ἂν Ἱέρωνος μὲν χορηγοῦ γεγονότος, ἀρχιτέκτονος δὲ καὶ δημιουργοῦ τῶν ἐπινοημάτων Ἀρχιμήδους.* — *ad subeundum*] sc. *muros.* — *obsidendo*] vom Jahr 214—212.

XXV, 23. *Capua circumvallaretur*] im J. 212: *tria praetoria circa Capuam erecta* (die beiden Consuln App. Claudius u. Q. Fulvius, dazu der Prätor Claudius Nero), *tres et exercitus diversis partibus opus adgressi fossa valloque circumdare urbem* (*Capuam*) *parant et castella excitant modicis intervallis.* — *premeret*] noch enger einschliessen; das Bild ist hergenommen von

quia ab novis consiliis abhorrebant, pulsi — conloquiis suae partis temptare hominum animos iussit et fidem dare, si traditae forent Syracusae, liberos eos ac suis legibus victuros esse. non erat conloquii copia, quia multorum animi suspecti omnium curam oculosque converterant, ne quid falleret tale admissum. servus unus exsulum pro transfuga intromissus in urbem conventis paucis initium conloquendi de tali re fecit. dein piscatoria quidam nave retibus operti circumvectique ita ad castra Romana conlocutique cum transfugis, et idem saepius eodem modo fecere alii atque alii. postremo ad octoginta facti. et cum iam composita omnia ad proditionem essent, indicio delato ad Epicyden per Attalum quendam indignantem sibi rem creditam non esse, necati omnes cum cruciatu sunt. alia subinde spes, postquam haec vana evaserat, excepit. Damippus quidam Lacedaemonius, missus ab Syracusis ad Philippum regem, captus ab Romanis navibus erat. huius utique redimendi et Epicydei cura erat ingens nec abnuit Marcellus, iam tum Aetolorum, quibus socii Lacedaemonii erant, amicitiam adfectantibus Romanis. ad conloquium de redemptione eius missis medius maxime atque utrisque opportunus locus ad portum Trogiliorum propter turrim, quam vocant Galeagram, est visus. quo cum saepius commearent, unus ex Romanis ex propinquo murum contemplans, numerando lapides aestimandoque ipse secum, quid in fronte paterent singuli, altitudinem muri, quantum proxime coniectura poterat, permensus, humilioremque aliquanto pristina opinione sua et ceterorum omnium ratus esse et vel mediocribus scalis superabilem, ad Marcellum rem defert. haud spernenda visa. sed cum adiri locus, quia ob id ipsum intentius custodiebatur, non posset, occasio quaerebatur; quam obtulit transfuga nuntians diem festum Dianae per triduum agi, et quia alia in obsidione desint, vino largius epulas celebrari et ab Epicyde praebito universae plebei et per tribus a principibus diviso. id ubi accepit Marcellus, cum paucis tribunorum

premere equum, habenas (straffer anziehen). — *suis legibus victuros*] selbständig (autonom), cf. XXIV, 33. — *animi suspecti*] verdächtige Gesinnung. — *ne quid falleret*] verborgen bleiben (intrans.) = *latere*, cf. Tac. Ann. XI, 12. — *adfectantibus Romanis*] Als Philipp einen Vertrag mit Hannibal schloss (215), schickten die Römer den Prätor M. Valerius Laevinus gegen ihn ab (214), dem es gelang, den König von der Küste Illyriens zu vertreiben, und (211) schlossen die Römer ein Bündniss mit den Aetolern, Eleern, Lacedämoniern und den Königen von Thracien, Illyrien und Pergamum (Attalus) gegen Philipp (Liv. XXVI, 24), sodass auf Philipps Seite nur die Feinde der Aetoler, die Achäer blieben. — *ad portum Trogiliorum*] Kleine Bucht nördlich von Tyche (*Τρωγίλος*), die Einwohner *Τρωγίλιοι*. Die Lage des Thurmes Galeagra muss in der Nähe der Mauer gewesen sein. — *quid in fronte paterent singuli*] Er zählt die Steinlagen, misst die Höhe einer Lage und findet dadurch die Höhe der Mauer *ἦν γὰρ ἐκ συννέμων λίθων ᾠκοδομημένος*. — *ob id ipsum*] weil die Mauer an dieser Stelle am schwächsten war. — *diem festum Dianae*] die Artemisia, — *alia .. desint*] Steht nicht in Widerspruch mit § 3. — *per tribus*] da

militum conlocutus, electisque per eos ad rem tantam agendam audendamque idoneis centurionibus militibusque, et scalis in occulto comparatis, ceteris signum dari iubet, ut mature corpora curarent quietique darent: nocte in expeditionem eundum esse. inde ubi id temporis visum, quo de die epulatis iam vini satias principiumque somni esset, signi unius milites ferre scalas iussit; et ad mille fere armati tenui agmine per silentium eo deducti. ubi sine strepitu ac tumultu primi evaserunt in murum, secuti ordine alii, cum priorum audacia dubiis etiam animum faceret. XXIV. iam mille armatorum ceperant magnam muri partem, cum ceterae copiae admotae sunt, pluribusque scalis in murum evadebant signo ab Hexapylo dato, quo per ingentem solitudinem erat perventum, quia magna pars in turribus epulati aut sopiti vino erant aut semigraves potabant. paucos tamen eorum oppressos in cubilibus interfecerunt. prope Hexapylon est portula. ea magna vi refringi coepta; et e muro ex composito tuba datum signum erat, et iam undique non furtim sed vi aperte gerebatur res. quippe ad Epipolas frequentem custodiis locum perventum erat, terrendique magis hostes erant quam fallendi, sicut territi sunt. nam simul ac tubarum est auditus cantus clamorque tenentium muros partemque urbis, omnia teneri custodes rati alii per murum fugere, alii salire de muro, praecipitarique turba paventium. magna pars tamen ignara tanti mali erat et gravatis omnibus vino somnoque et in vastae magnitudinis urbe partium sensu non satis pertinente in omnia. sub luce Hexapylo effracto Marcellus omnibus copiis urbem ingressus excitavit convertitque omnes ad arma capienda opemque, si quam possent, iam captae prope urbi ferendam. Epicydes ab Insula, quam ipsi Nasson vocant, citato profectus agmine, haud dubius, quin paucos per neglegentiam custodum transgressos murum expulsurus foret, occurrentibus pavidis, tumultum augere eos dictitans et maiora ac terribiliora vero adferre, postquam conspexit omnia circa Epipolas armis conpleta, lacessito tantum hoste paucis missilibus retro in Achradinam

in Syr. *tribus* nicht bestanden, so ist der Ausdruck = *per vicos*. — *de die*] Vgl. Hor. Carm. I, 1, 20 *nec partem solido demere de die spernit*. — *signi unius*] ein Manipel. — *tenui agmine*] = *rari* (weit auseinander).

C. 24. *magnam muri partem*] Von der Mauer der Tycha bis zum Hexapylon. — *per ingentem solitudinem*] ohne auf Wachen oder Posten zu stossen. — *paucos tamen*] obwohl sie sonst möglichst ohne Geräusch (*per solitudinem*) zum Ziele zu kommen suchten. — *portula*] Pforte, nicht das Thor Ἑξάπυλα selbst. — *per murum*] die Mauer entlang. — *partium sensu*] die Vorgänge in einzelnen Theilen der Stadt wurden nicht sofort in allen Strassen (*in omnia*) wahrgenommen. Der Umfang der Stadt betrug damals 4 geogr. Meilen. — *Nasson*] Vgl. *caussa*; die Dehnung wurde auch erreicht durch den Nasal, daher *thensaurus* (θησαυρός), *Peloponnensus*, *formonsus etc.* Unter *Insula* ist *Ortygia* gemeint. — *quin paucos*] dass er die Wenigen, die geringe Anzahl, wie er glaubte (aus *haud dubius* zu ergänzen). — *in Achradinam*] Er gibt also Epipolae, Neapolis und Tycha auf. Die ganze Periode löst sich auf in die ein-

agmen convertit, non tam vim multitudinemque hostium metuens, quam ne qua intestina fraus per occasionem oreretur, clausasque inter tumultum Achradinae atque Insulae inveniret portas. Marcellus ut moenia ingressus ex superioribus locis urbem omnium ferme illa tempestate pulcherrimam subiectam oculis vidit, inlacrimasse dicitur partim gaudio tantae perpetratae rei, partim vetusta gloria urbis. Atheniensium classes demersae et duo ingentes exercitus cum duobus clarissimis ducibus deleti occurrebant, et tot bella cum Carthaginiensibus tanto cum discrimine gesta, tot tam opulenti tyranni regesque, praeter ceteros Hiero cum recentissimae memoriae rex tum ante omnia, quae virtus ei fortunaque sua dederat, beneficiis in populum Romanum insignis. ea cum universa occurrerent animo subiretque cogitatio, iam illa momento horae arsura omnia et ad cineres reditura, priusquam signa Achradinam admoveret, praemittit Syracusanos, qui intra praesidia Romana, ut ante dictum est, fuerant, ut adloquio leni inpellerent hostes ad dedendam urbem.

XXV. Tenebant Achradinae portas murosque maxume transfugae, quibus nulla erat per condiciones veniae spes: ei nec adire muros nec adloqui quemquam passi. itaque Marcellus, postquam inceptum inritum fuit, ad Euryalum signa referri iussit. tumulus est in extrema parte urbis aversus a mari, viaeque imminens ferenti in agros mediterraneaque insulae, percommode situs ad commeatus excipiendos. praeerat huic arci Philodemus Argivus ab Epicyde impositus: ad quem missus a Marcello Sosis unus ex interfectoribus tyranni cum longo sermone habito dilatus per frustrationem esset, rettulit Marcello tempus eum ad deliberandum sumpsisse. cum is diem de die differret, dum Hippocrates atque Himilco admoverent castra legionesque, haud dubius, si in arcem accepisset eos, deleri Romanum exercitum inclusum muris posse, Marcellus ut Euryalum neque tradi neque capi vidit posse, inter Neapolim et Tycham — nomina ea partium urbis et instar urbium sunt — posuit castra, timens ne, si frequentia intrasset loca,

fache Form: A (a) A. — *inlacrimasse dicitur*] Ebenso wie Scipio auf den Trümmern von Karthago; von einem Mummius wird Aehnliches nicht berichtet. Aber Marcellus und die Scipionen waren gebildete, mit der griechischen Litteratur zum Theil vertraute Männer. — *classes demersae*] Thuc. VII, 55 sqq. Cic. Verr. V, 98 *Hic primum opes illius civitatis* (*Athen.*) *conminutae depressaeque sunt: in hoc portu Atheniensium nobilitatis inperii gloriae naufragium factum existimatur.* — *cum duobus ducibus*] Nicias und Demosthenes, und vorher schon Lamachus und Eurymedon. — *tyranni*] Agathocles und die beiden Dionysius; Hiero ist unter den *reges* zu verstehen. — *arsura omnia*] die Nothwendigkeit dazu sieht man freilich aus der Darstellung des Livius nicht ein. — *intra praesidia*] unter den R. Truppen, im R. Lager.

C. 25. *portas murosque*] *διὰ τὸ ἀποτετειχίσθαι πρὸς τὴν ἔξω πόλιν, ἧς τὸ μὲν Νέαν τὸ δὲ Τύχην ὀνομάζουσιν.* Zwischen Tycha u. Achrad. waren auch die berühmten Latomien. — *ad Euryălum*] *ἡ ἀκρόπολις τῶν Ἐπιπολῶν.* — *mediterraneaque insulae*] das Innere von Sici-

contineri ab discursu miles avidus praedae non posset. legati eo ab Tycha et Neapoli cum infulis et velamentis venerunt precantes, ut a caedibus et ab incendiis parceretur. de quorum precibus consilio habito Marcellus ex omnium sententia edixit militibus, ne quis liberum corpus violaret, cetera praedae futura. castra quidem tectis parietumque obiectu pro muro saepta. portis regione platearum patentibus stationes praesidiaque disposuit, ne quis in discursu militum impetus in castra fieri posset. inde signo dato milites discurrerunt; refractisque foribus cum omnia terrore ac tumultu streperent, a caedibus tamen temperatum est: rapinis nullus ante modus fuit quam omnia diuturna felicitate cumulata bona egesserunt. inter haec et Philodemus, cum spes auxilii nulla esset, fide accepta, ut inviolatus ad. Epicyden rediret, deducto praesidio tradidit tumulum Romanis. aversis omnibus ad tumultum ex parte captae urbis Bomilcar noctem eam nactus, qua propter vim tempestatis stare ad ancoram in salo Romana classis non posset, cum triginta quinque navibus ex portu Syracusano profectus libero mari vela in altum dedit quinque et quinquaginta navibus Epicydei et Syracusanis relictis; edoctisque Carthaginiensibus, in quanto res Syracusana discrimine esset, cum centum navibus post paucos dies rediit, multis, ut fama est, donis ex Hieronis gaza ab Epicyde donatus.

XXVI. Marcellus Euryalo recepto praesidioque addito una cura erat liber, ne qua ab tergo vis hostium in arcem accepta inclusos inpeditosque moenibus suos turbaret. Achradinam inde trinis castris per idonea dispositis loca, spe ad inopiam omnium rerum inclusos redacturum, circumsedit. cum per aliquot dies quietae stationes utrimque fuissent, repente adventus Hippocratis et Himilconis ut ultro undique oppugnarentur Romani fecit. nam et Hippocrates castris ad magnum portum communitis signoque iis dato, qui Achradinam tenebant, castra vetera Romanorum adortus est, quibus Crispinus praeerat; et Epicydes eruptionem in stationes Marcelli fecit; et classis Punica litori, quod inter urbem et castra Romana erat, adpulsa est,

lien. — *edixit militibus*] erliess einen Armeebefehl. Plut. Marcell. 19: *τῶν ἡγεμόνων οὐδεὶς μὲν ἦν ὁ τολμῶν ἐναντιοῦσθαι τοῖς στρατιώταις αἰτουμένοις δι' ἁρπαγῆς ὠφεληθῆναι* (= für ihre Mühe entschädigt zu werden), *πολλοὶ δὲ καὶ πυρπολεῖν καὶ κατασκάπτειν ἐκέλευον.* — *castra quidem*] Insoweit war allerdings eine Zerstörung einzelner Häuser nothwendig. — *pro muro*] = wie eine Mauer. — *portis etc.*) die Thore des Lagers, die den Ausgang nach den Strassen zu hatten (die sich den Strassen gegenüber öffneten). — *Bomilcar*] Karth. Feldherr, der vor kurzer Zeit mit der Flotte von Karthago nach Syrakus gekommen war. — *in salo*] auf offener See; die Römische Flotte blockirte den Hafen.

C. 26. *recepta*] „*Recipere aliquid saepenumero, qui aliquid suum faciunt* (*de veterum dominorum possessione*), *dicuntur.*“ — *vis hostium*] feindliche Heeresmacht. — *adventus Hippocratis*] Von Agrigent, vielleicht mit Verstärkungen von Karthago. — *castra vetera*] cf. zu 24, 33. — *Crispinus*] *T. Quinctius Crispinus.* — *inter urbem*] Zwischen Achradina, Neapolis u. dem Olym-

ne quid praesidii Crispino submitti a Marcello posset. tumultum tamen maiorem hostes praebuerunt quam certamen. nam et Crispinus Hippocraten non reppulit tantum munimentis sed insecutus etiam est trepide fugientem; et Epicyden Marcellus in urbem compulit. satisque iam etiam in posterum videbatur provisum, ne quid ab repentinis eorum excursionibus periculi foret. accessit et ab pestilentia commune malum, quod facile utrorumque animos averteret a belli consiliis. nam tempore autumni et locis natura gravibus, multo tamen magis extra urbem quam in urbe, intoleranda vis aestus per utraque castra omnium ferme corpora movit. ac primo temporis ac loci vitio et aegri erant et moriebantur; postea curatio ipsa et contactus aegrorum volgabat morbos, ut aut neglecti desertique qui incidissent morerentur, aut adsidentes curantesque eadem vi morbi repletos secum traherent, cotidianaque funera et mors ob oculos esset, et undique dies noctesque ploratus audirentur. postremo ita adsuetudine mali efferaverant animos, ut non modo lacrimis iustoque conploratu prosequerentur mortuos, sed ne efferrent quidem aut sepelirent, iacerentque strata exanima corpora in conspectu similem mortem exspectantium, mortuique aegros aegri validos cum metu tum tabe ac pestifero odore corporum conficerent. et ut ferro potius morerentur, quidam invadebant soli hostium stationes. multo tamen vis maior pestis Poenorum castra quam Romana conripuerat. nam diu circumsedendo Syracusas caelo aquisque adsuerant magis. ex hostium exercitu Siculi, ut primum videre ex gravitate loci volgari morbos, in suas quisque propinquas urbes dilapsi sunt: at Carthaginienses, quibus nusquam receptus erat, cum ipsis ducibus Hippocrate atque Himilcone ad internecionem omnes perierunt. Marcellus, ut tanta vis ingruebat mali, traduxerat in urbem suos infirmaque corpora tecta et umbrae recreaverant. multi tamen ex Romano exercitu eadem peste absumpti sunt.

XXVII. Deleto terrestri Punico exercitu Siculi, qui Hippocratis milites fuerant ** haud magna oppida, ceterum et situ et munimentis tuta, tria milia alterum ab Syracusis, alterum quindecim abest. eo

pieion.—*averteret*] abgelenkt **hätte**. Im Lat. **Impf.**, weil ein Zustand bezeichnet werden soll, nicht ein einziges Moment oder Factum (= Plq.). — *extra urbem*] In der Sumpfgegend am Anapus, Achradina und besonders Epipolae lagen höher. — *movit*] ergriff, machte krank. — *qui incidissent*] sc. *in morbum*. — *eadem vi morbi repletos*] cf. Thuc. II, 51, 2 ἕτερος ἀφ' ἑτέρου θεραπείας ἀναπιμπλάμενοι. — *iustoque conploratu*] Nach der Sitte ein Theil der *iusta funebria*, deren Beschreibung uns Virg. gibt Aen. VI, 212—235. — *tabe*] Verwesung. — *traduxerat*] aus dem alten Lager am Olympieion. Die Beschreibung der Pest zu Syrakus ist ganz in den einzelnen Zügen der Schilderung des Thucydides entlehnt, vgl. Quellenb. der griech. Gesch. 2. Abth. p. 37—42. Lucret. VI. Buch. Ebenso ahmte bei gleichartigen Verhältnissen **Macchiavelli** den Livius, Amelot de la Houssaye (histoire du gouvernement de Venise 1695) den Tacitus bis auf einzelne Worte nach.

C. 27. *haud magna oppida*] Ein Satz ist ausgefallen, die Städte waren jedenfalls genannt (*alterum — alterum*): *Siculi, qui .... fuerant,*

et commeatus e civitatibus suis comportabant et auxilia accersebant. interea Bomilcar iterum cum classe profectus Carthaginem, ita exposita fortuna sociorum, ut spem faceret non ipsis modo salutarem opem ferri posse, sed Romanos quoque in capta quodam modo urbe capi, perpulit, ut onerarias naves quam plurimas omni copia rerum onustas secum mitterent classemque suam augerent. igitur centum triginta navibus longis septingentis onerariis profectus a Carthagine satis prosperos ventos ad traiciendum in Siciliam habuit. sed iidem venti superare eum Pachynum prohibebant. Bomilcaris adventus fama primo dein praeter spem mora cum gaudium et metum in vicem Romanis Syracusanisque praebuisset, Epicydes metuens, ne, si pergerent iidem qui tum tenebant ab ortu solis flare per dies plures venti, classis Punica Africam repeteret, tradita Achradina mercennariorum militum ducibus ad Bomilcarem navigat. classem in statione versa in Africam habentem atque timentem navale proelium, non tam quod impar viribus aut numero navium esset — quippe etiam plures habebat — quam quod venti aptiores Romanae quam suae classi flarent, perpulit tamen, ut fortunam navalis certaminis experiri vellet. et Marcellus, cum et Siculum exercitum ex tota insula conciri videret, et cum ingenti commeatu classem Punicam adventare, ne simul terra marique inclusus in urbe hostium vi urgeretur, quamquam impar numero navium erat, prohibere aditu Syracusarum Bomilcarem constituit. duae classes infestae circa promunturium Pachynum stabant, ubi prima tranquillitas maris in altum evexisset, concursurae. itaque cadente iam Euro, qui per dies aliquot saevierat, prior Bomilcar movit, cuius prima classis petere altum visa est, quo facilius superaret promunturium. ceterum postquam tendere ad se Romanas naves vidit, incertum, qua subita insuper territus re, Bomilcar vela in altum dedit, missisque nuntiis Heracleam qui onerarias retro inde Africam repetere iuberent, ipse Siciliam praetervectus Tarentum petit. Epicydes a tanta repente destitutus spe, ne in obsidione magna ex parte captae urbis rediret, Agrigentum navigat, exspectaturus magis eventum quam inde quicquam moturus.

XXVIII. Quae ubi in castra Siculorum sunt nuntiata, Epicyden Syracusis excessisse, a Carthaginiensibus relictam insulam et prope iterum traditam Romanis, legatos de condicionibus dedendae urbis, explorata prius per conloquia voluntate eorum qui obsidebantur, ad

occupaverunt Plemyrium et Erbessum (?) *haud magna oppida etc.* — *ita exposita*] schilderte die Lage der Bundesgenossen, machte aber zugleich Hoffnung etc. — *Pachynum*] das südl. Vorgebirge Siciliens. — *ab ortu solis*] der Ostwind liess ihn nicht um das Vorgebirge herumkommen. Vgl. zu Plut. Pyrrh. c. 15 (im I. Theil). — *aptiores*] weil sie von Nordost herkamen. — *circa promunturium*] auf der Süd- und Ostseite. — *evexisset*] *classes*, auf die See hinausführte. — *rediret*] sc. *in urbem*, aus *in obsidione urbis* zu ergänzen.

C. 28. *prope iterum*] Wie 241 nach dem Siege des Lutatius Catu-

Marcellum mittunt. cum haud ferme discreparet, quin quae ubique regum fuissent, Romanorum essent, Siculis cetera cum libertate ac legibus suis servarentur, evocatis ad conloquium iis quibus ab Epicyde creditae res erant, missos se simul ad Marcellum simul ad eos ab exercitu Siculorum aiunt, ut una omnium, qui obsiderentur quique extra obsidionem fuissent, fortuna esset, neve alteri proprie sibi paciscerentur quicquam. recepti deinde ab iis, ut necessarios hospitesque adloquerentur, expositis quae pacta iam cum Marcello haberent, oblata spe salutis perpulere eos, ut secum praefectos Epicydis Polyclitum et Philistionem et Epicyden, cui Sindon cognomen erat, adgrederentur. interfectis iis et multitudine ad contionem vocata, inopiam quaeque ipsi inter se fremere occulte soliti erant, conquesti, quamquam tot mala urgerent, negarunt fortunam accusandam esse, quod in ipsorum esset potestate, quamdiu ea paterentur. Romanis causam oppugnandi Syracusas fuisse caritatem Syracusanorum non odium: nam ut occupatas res ab satellitibus Hannibalis deinde Hieronymi, Hippocrate atque Epicyde, audierint, tum bellum movisse, et obsidere urbem coepisse, ut crudeles tyrannos eius, non ut ipsam urbem expugnarent. Hippocrate vero interempto, Epicyde intercluso ab Syracusis et praefectis eius occisis, Carthaginiensibus omni possessione Siciliae terra marique pulsis — quam superesse causam Romanis, cur non perinde ac si Hiero ipse viveret, unicus Romanae amicitiae cultor, incolumes Syracusas esse velint? itaque nec urbi nec hominibus aliud periculum quam ab semet ipsis esse, si occasionem reconciliandi se Romanis praetermisissent: eam autem, qualis illo momento horae sit, nullam deinde fore, si Syracusas simul liberatas ab impotentibus tyrannis et applicatas Romanis apparuisset.

XXIX. Omnium ingenti adsensu audita ea oratio est. praetores tamen prius creari quam legatos nominari placuit. ex ipsorum deinde praetorum numero missi oratores ad Marcellum, quorum princeps „neque primo“ inquit „Syracusani a vobis defecimus, sed Hieronymus nequaquam tam in vos impius quam in nos; nec postea pacem tyranni caede compositam Syracusanus quisquam, sed satellites regii Hippocrates atque Epicydes oppressis nobis hinc metu hinc fraude turbaverunt. nec quisquam dicere potest, aliquando nobis libertatis tempus fuisse, quod pacis vobiscum non fuerit. nunc certe caede eorum, qui oppressas tenebant Syracusas, cum primum nostri arbitrii esse coepimus, extemplo venimus ad tradenda arma, dedendos nos urbem

lus. — *discreparet*] sc. *sententia utriusque partis* = da fast gar keine Meinungsverschiedenheit darüber herrschte etc. — *quae ... fuissent*] die Domänen der Könige. — *cum libertate*] d. h. Selbstverwaltung unter Römischer Oberherrschaft. — *creditae res*] die Kriegsführung das Commando. — *hospitesque*] die Gesandten von früher her in der Stadt hatten. — *caritatem*] cf. 24, 33. — *interempto*] durch die Pest?

C. 29. *praetores*] Strategen. — *inpius*] Gegen die Römer verletzte er nur das Bündniss, gegen die Unterthanen aber übte er täglich Tyrannei. — *caede*] der Abl. hängt ab von *nostri arbitrii esse coepimus*. —

moenia, nullam recusandam fortunam, quae iam imposita a vobis fuerit. gloriam captae nobilissimae pulcherrimaeque urbis Graecarum dei tibi dederunt, Marcelle. quidquid umquam terra marique memorandum gessimus, id tui triumphi titulo accedit. famaene credi velis, quanta urbs a te capta sit, quam posteris quoque eam spectaculo esse, quo ut quisque terra ut quisque mari venerit, nunc nostra de Atheniensibus Carthaginiensibusque tropaea, nunc tua de nobis ostendat? incolumes quaeso Syracusas familiae vestrae sub clientela nominis Marcellorum tutelaque habendas tradas. ne plus apud vos Hieronymi quam Hieronis memoria momenti faciat: diutius ille multo amicus fuit quam hic hostis, et illius benefacta etiam re sensistis, huius amentia ad perniciem tantum ipsius valuit.“ Omnia et impetrabilia et tuta erant apud Romanos: inter ipsos plus belli ac periculi erat. namque transfugae, tradi se Romanis rati, mercennariorum quoque militum auxilia in eundem compulere metum; arreptisque armis praetores primum obtruncant, inde ad caedem Syracusanorum discurrunt, quosque fors obtulit, irati interfecere, atque omnia quae in promptu erant diripuerunt. tum, ne sine ducibus essent, sex praefectos creavere, ut terni Achradinae ac Nasso praeessent. sedato tandem tumultu exsequentibus sciscitando, quae acta cum Romanis essent, dilucere id quod erat coepit, aliam suam ac perfugarum causam esse. XXX. in tempore legati a Marcello redierunt, falsa eos suspicione incitatos memorantes, nec causam expetendae poenae eorum ullam Romanis esse. erat e tribus Achradinae praefectis Hispanus Moericus nomine. ad eum inter comites legatorum de industria unus ex Hispanorum auxiliaribus est missus, qui sine arbitris Moericum nanctus primum quo in statu reliquisset Hispaniam — et nuper inde venerat — exponit: omnia Romanis ibi obtineri armis. posse eum, si operae pretium faciat, principem popularium esse, seu militare cum Romanis seu in patriam reverti libeat. contra, si malle obsideri pergat, quam spem esse terra marique clauso? motus his Moericus, cum legatos ad Marcellum mitti placuisset, fratrem inter eos mittit, qui per eundem illum Hispanum secretus ab aliis ad Marcellum deductus, cum fidem accepisset composuissetque agendam ordine rem, Achradinam redit. tum

titulo] denn bei dem Triumph wird zugleich der Glanz und Reichthum der eroberten Stadt vorgetragen u. zur Schau gestellt. — *famaene credi velis*] Willst du etwa, du willst doch wohl nicht, dass die Nachkommen unsere Stadt nicht mehr sehen und nur vom Hörensagen ihren Glanz beurtheilen. Vor *quam* ist *magis* zu ergänzen. — *ut quisque .. ut quisque*] mag Jemand zu Lande oder zur See kommen. — *sub clientela*] In den eroberten Provinzen wurden diejenigen Patrone, welche die Unterwerfung herbeigeführt hatten. Diese Ehre erbte natürlich in der Familie fort. Vgl. Cic. Verr. IV. 40. — *exequentibus sciscitando*] Umschreibung für das einfache *tandem* (*sciscitando*) *cognoscere*.

C. 30. *ex Hispanorum auxiliaribus*] die Spanier (Balearen), und Cretenser sind die Schweizer des Alterthums, sie dienten in allen Armeen, ob freundlich oder feindlich. — *agendam ordine rem*] *ordine*, vorzüglich in Verbindung mit *cuncta* oder *omnia*, deutet an, dass Alles,

Moericus, ut ab suspicione proditionis averteret omnium animos, negat sibi placere legatos commeare ultro citroque, neque recipiendum quemquam neque mittendum, et quo intentius custodiae serventur, opportuna omnia dividenda praefectis esse, ut suae quisque partis tutandae reus sit. omnes adsensi sunt. partibus dividendis ipsi regio evenit ab Arethusa fonte usque ad ostium magni portus. id ut scirent Romani fecit. itaque Marcellus nocte navem onerariam cum armatis remulco quadriremis trahi ab Achradina iussit, exponique milites regione portae, quae prope fontem Arethusam est. hoc cum quarta vigilia factum esset expositosque milites porta, ut convenerat, recepisset Moericus, luce prima Marcellus omnibus copiis moenia Achradinae adgreditur ita, ut non eos solum, qui Achradinam tenebant, in se converteret, sed ab Nasso etiam agmina armatorum concurrerent relictis stationibus suis ad vim et impetum Romanorum arcendum. in hoc tumultu actuariae naves instructae iam ante circumvectaeque ad Nassum armatos exponunt, qui improviso adorti semiplenas stationes et adapertas fores portae, qua paulo ante excurrerant armati, haud magno certamine Nassum cepere desertam trepidatione et fuga custodum. neque in ullis minus praesidii aut pertinaciae ad manendum quam in transfugis fuit, quia ne suis quidem satis credentes ex medio certamine effugerunt. Marcellus, ut captam esse Nassum conperit, et Achradinae regionem unam teneri, Moericumque cum praesidio suis adiunctum, receptui cecinit, ne regiae opes, quarum fama maior quam res erat, diriperentur.

XXXI. Suppresso impetu militum ut iis, qui in Achradina erant, transfugis spatium locusque fugae datus est, Syracusani tandem liberi metu portis Achradinae apertis oratores ad Marcellum mittunt, nihil petentes aliud quam incolumitatem sibi liberisque suis. Marcellus consilio advocato et adhibitis etiam Syracusanis, qui per seditiones pulsi ab domo intra praesidia Romana fuerant, respondit, non plura per annos quinquaginta benefacta Hieronis quam paucis his annis maleficia eorum qui Syracusas tenuerint erga populum Romanum esse. sed pleraque eorum quo debuerint reccidisse, foederumque ruptorum ipsos ab se graviores multo quam populus Romanus voluerit poenas exegisse. se quidem tertium annum circumsedere Syracusas, non ut populus Romanus servam iam civitatem haberet, sed ne alienigenarum transfugarumque duces captam et oppressam tenerent. quid

wie es sich gehört oder nöthig ist, vom Ersten bis zum Letzten geschieht. — *opportuna omnia*] Alle für den Verkehr (*conmeare*) geeigneten Stellen (Thore). — *reus sit*] verantwortlich. — *ab Arethusa*] vgl. Cic. Verr. IV, 53. — *ab Achradina*] denn in der Nähe stand die römische Flotte, welche Achradina belagerte. — *circumvectaeque*] um den kleinen Hafen und Ortygia herum. — *fores portae*] Wahrscheinlich das Pentapylon. — *Achradinae regionem unam*] durch Eroberung des Pentapylon musste auch ein Theil der Achr. in die Gewalt der Römer fallen.

C. 31. *portis . . apertis*] öffneten die Thore. — *servam civitatem*] um die Stadt in knechtischer Unterdrückung zu halten, ihrer

potuerint Syracusani facere, exemplo vel eos esse Syracusanorum, qui intra praesidia Romana fuerint, vel Hispanum ducem Moericum, qui praesidium tradiderit, vel ipsorum Syracusanorum postremo serum quidem sed forte consilium. sibi omnium laborum periculorumque circa moenia Syracusana terra marique tam diu exhaustorum nequaquam tantum fructum esse quod capere Syracusas potuerit, quantum, si servare potuisset. inde quaestor cum praesidio Nassum ad accipiendam pecuniam regiam custodiendamque missus. urbs diripienda militi data est custodibus divisis per domos eorum, qui intra praesidia Romana fuerunt. cum multa irae, multa avaritiae foeda exempla ederentur, Archimeden memoriae proditum est in tanto tumultu, quantum capta urbs in discursu diripientium militum ciere poterat, intentum formis, quas in pulvere descripserat, ab ignaro milite quis esset interfectum; aegre id Marcellum tulisse, sepulturaeque curam habitam, et propinquis etiam inquisitis honori praesidioque nomen ac memoriam eius fuisse. hoc maxime modo Syracusae captae, in quibus praedae tantum fuit, quantum vix capta Carthagine tum fuisset, cum qua viribus aequis certabatur.

C) Das Schicksal Capua's (Liv. XXVI, 14—16).

XIV. Hanc orationem Virrii plures cum adsensu audierunt, quam forti animo id quod probabant exsequi potuerunt: maior pars senatus, multis saepe bellis expertam populi Romani clementiam haud diffidentes sibi quoque placabilem fore, legatos ad dedendam Romanis Capuam decreverunt miseruntque. Vibium Virrium septem et viginti ferme senatores domum secuti sunt epulatique cum eo, et quantum

Freiheit zu berauben. — *sed forte consilium*] cf. c. 28 *perpulere ut secum praefectos Epicydis adgrederentur.* — *quantum si servare potuisset*] damit wird die Plünderung der Stadt angedeutet; er hätte die Stadt gerne gerettet, jetzt aber sei es zu spät. — *sepulturaeque*] cf. Cic. Tusc. V, 23. — *tum fuisset*] Später kämpfte man mit Karthago nicht mehr *aequis viribus*; der Reichthum der Stadt, deutet Liv. an, war während des II. punischen Krieges wahrscheinlich noch grösser als bei der schliesslichen Eroberung.

C. 14. *Hanc orationem*] *Vibius Virrius* (*qui defectionis auctor ab Romanis fuerat*) sprach sich gegen Unterwerfung aus und schloss seine Rede also: *itaque quibus vestrum ante fato cedere, quam haec tot tam acerba videant, in animo est, eis apud me hodie epulae instructae parataeque sunt. satiatis vino ciboque poculum idem, quod mihi datum fuerit, circumferetur: ea potio corpus ab cruciatu, animum a contumeliis, oculos auris a videndis audiendisque omnibus acerbis indignisque, quae manent victos, vindicabit. parati erunt, qui magno rogo in propatulo aedium accenso corpora exanima iniciant. haec una via et honesta et libera ad mortem: et ipsi virtutem mirabuntur hostes et Hannibal fortis socios sciet ab se desertos ac proditos esse.*

facere potuerant, alienatis mentibus vino ab imminentis sensu mali venenum omnes sumpserunt; inde misso convivio dextris inter se datis ultimoque conplexu conlacrimantes suum patriaeque casum, alii ut eodem rogo cremarentur manserunt, alii domos digressi sunt. inpletae cibis vinoque venae minus efficacem in maturanda morte vim veneni fecerunt: itaque noctem totam plerique eorum et diei insequentis partem cum animam egissent, omnes tamen prius quam aperirentur hostibus portae exspirarunt.

Postero die porta Iovis, quae adversus castra Romana erat, iussu proconsulis aperta est. ea intromissa legio una et duae alae cum C. Fulvio legato. is cum omnium primum arma telaque quae Capuae erant ad se conferenda curasset, custodiis ad omnes portas dispositis, ne quis exire aut emitti posset, praesidium Punicum comprehendit, senatum Campanum ire in castra ad imperatores Romanos iussit. quo cum venissent, extemplo iis omnibus catenae iniectae, iussique ad quaestores deferre quod auri atque argenti haberent. auri pondo duo milia septuaginta fuit, argenti triginta milia pondo et mille ducenta. senatores quinque et viginti Cales in custodiam, duodetriginta Teanum missi, quorum de sententia maxime descitum ab Romanis constabat.

XV. de supplicio Campani senatus haudquaquam inter Fulvium Claudiumque conveniebat: facilis impetrandae veniae Claudius, Fulvio durior sententia erat. itaque Appius Romam ad senatum arbitrium eius rei totum reiciebat: percunctandi etiam aequum esse potestatem fieri patribus, num communicassent consilia cum aliquis sociorum Latini nominis, et num ope eorum in bello forent adiuti. id vero minime committendum esse Fulvius dicere, ut sollicitarentur criminibus dubiis sociorum fidelium animi, et subicerentur indicibus, quis, neque quid dicerent, neque quid facerent, quicquam umquam pensi fuisset: itaque se eam quaestionem oppressurum exstincturumque. ab hoc sermone cum digressi essent, et Appius quamvis ferociter loquentem collegam non dubitaret tamen litteras super tanta re ab Roma exspectaturum, Fulvius, ne id ipsum impedimentum incepto foret, dimittens praetorium tribunis militum ac praefectis socium imperavit, uti duo-

alienatis mentibus] zu verbinden mit *ab sensu imminentis mali*: sie suchten den schrecklichen Gedanken durch Wein zu verscheuchen. — *misso convivio*] nachdem alle aus dem Giftbecher getrunken, wurde die Gesellschaft aufgehoben. — *cum animam egissent*] man muss dabei natürlich an einen heftigen Todeskampf denken. — *iussu proconsulis*] Es waren zwei Proconsuln vor Capua: Q. Fulvius Flaccus und Appius Claudius Pulcher, also ist derjenige gemeint, dessen Lager in der Nähe des Thores war. — *duae alae*] der Bundesgenossen. — *pondo*] das Pfd. Gold etwa 286 Thlr., das Pfd. Silber etwa 21 Thlr. — *Teanum*] *Sidicinum*; die Stadt war Rom treu geblieben.

C. 15. *facilis*] zugänglich für etc. — *reiciebat*] wollte verwiesen wissen. — *communicassent consilia*] gemeine Sache machen, im Einverständnisse sein. — *sociorum Latini nominis*] die Städte in Latium und die Colonien. — *criminibus dubiis*] = Verdächtigungen. — *dimittens praetorium*] „*Latinis praetorium non pro loco solum dicitur, sed pro*

bus milibus equitum delectis denuntiarent, ut ad tertiam bucinam praesto essent. cum hoc equitatu nocte Teanum profectus prima luce portam intravit atque in forum perrexit; concursuque ad primum equitum ingressum facto magistratum Sidicinum citari iussit, imperavitque, ut produceret Campanos quos in custodia haberet. producti omnes, virgisque caesi ac securi percussi. inde citato equo Cales percurrit: ubi cum in tribunali consedisset productique Campani deligarentur ad palum, eques citus ab Roma venit, litterasque a C. Calpurnio praetore Fulvio et senatus consultum tradit. murmur ab tribunali totam contionem pervasit: differri rem integram ad patres de Campanis. et Fulvius id ita esse ratus acceptas litteras neque resolutas cum in gremio reposuisset, praeconi imperavit, ut lictorem lege agere iuberet. ita de iis quoque qui Calibus erant sumptum supplicium. tum litterae lectae senatusque consultum serum ad impediendam rem actam, quae summa ope approperata erat, ne impediri posset. consurgentem iam Fulvium Taurea Vibellius Campanus, per mediam vadens turbam, nomine inclamavit, et cum mirabundus, quidnam sese vellet, resedisset Flaccus, „me quoque“ inquit „iube occidi, ut gloriari possis multo fortiorem quam ipse es, virum abs te occisum esse.“ cum Flaccus negaret profecto satis compotem mentis esse, modo prohiberi etiam se, si id vellet, senatus consulto diceret, tum Vibellius „quando quidem“ inquit, „capta patria, propinquis amicisque amissis, cum ipse manu mea coniugem liberosque interfecerim, ne quid indigni paterentur, mihi ne mortis quidem copia eadem est, quae his civibus meis, petatur a virtute invisae huius vitae vindicta.“ atque ita gladio, quem veste texerat, per adversum pectus transfixus ante pedes imperatoris moribundus procubuit. XVI. (Quia et quod ad supplicium attinet Campanorum et pleraque alia de Flacci unius sententia acta erant, mortuum Ap. Claudium sub deditionem Capuae quidam tradunt. hunc quoque ipsum Tauream neque sua sponte venisse Cales neque sua manu interfectum, sed cum inter ceteros ad palum deligatus quiritaret, quia parum inter strepitus exaudiri possent quae vociferabatur, silentium fieri Flaccum iussisse; tum Tauream illa quae ante memorata sunt dixisse, virum se fortissimum ab nequaquam pari ad virtutem occidi: sub haec dicta iussu proconsulis praeconem ita pronuntiasse „lictor, viro forti adde virgas, et in eum primum lege age.“ lectum quoque senatus consultum, priusquam securi feriret,

conventu et hominibus, qui in eo loco. Hoc sensu praetorium dimittere dicunt ut curiam mittere aut senatum.“ Es ist der Kriegsrath, an dem auch die *tribuni* und *praefecti* Theil nehmen. — *bucinam*] = *vigiliam.* — *magistratum*] *medix tuticus* wie in Capua. — *in gremio*] er sitzt auf dem Tribunal. — *lege agere*] die gesetzliche Strafe vollziehen, schonender Ausdruck wie *more maiorum animadvertere.* — *Taurea Vibellius*] cf. XXIII, 46, 12—14. — *modo prohiberi*] in Beziehung auf die vorangegangene Aeusserung, gleich als ob auch diese mit *modo* eingeführt wäre. — Ueber das kriegsrechtliche Verfahren des Fulvius vgl. Mommsen R. G. I, 651.

quidam auctores sunt; sed quia adscriptum in senatus consulto fuerit, si ei videretur, integram rem ad senatum reiceret, interpretatum esse, quid magis e re publica duceret aestimationem sibi permissam.)

Capuam a Calibus reditum est, Atellaque et Calatia in deditionem acceptae. ibi quoque in eos qui capita rerum erant animadversum. ita ad septuaginta principes senatus interfecti, trecenti ferme nobiles Campani in carcerem conditi; alii per sociorum Latini nominis urbes in custodias dati variis casibus interierunt; multitudo alia civium Campanorum venum data. de urbe agroque reliqua consultatio fuit, quibusdam delendam censentibus urbem praevalidam, propinquam, inimicam. ceterum praesens utilitas vicit: nam propter agrum, quem omni fertilitate terrae satis constabat primum in Italia esse, urbs servata est, ut esset aliqua aratorum sedes. urbi frequentandae multitudo incolarum libertinorumque et institorum opificumque retenta; ager omnis et tecta publica populi Romani facta. ceterum habitari tantum tamquam urbem Capuam frequentarique placuit; corpus nullum civitatis nec senatus conventum nec plebis concilium nec magistratus esse: sine consilio publico, sine imperio multitudinem, nullius rei inter se sociam, ad consensum inhabilem fore. praefectum ad iura reddenda ab Roma quotannis missuros. ita ad Capuam res compositae consilio ab omni parte laudabili. severe et celeriter in maxime noxios animadversum; multitudo civium dissipata in nullam spem reditus: non saevitum incendiis ruinisque in tecta innoxia murosque; et cum emolumento quaesita etiam apud socios lenitatis species incolumitate urbis nobilissimae opulentissimaeque, cuius ruinis omnis Campania, omnes qui Campaniam circa accolunt populi ingemuissent: confessio expressa hosti, quanta vis in Romanis ad expetendas poenas ab infidelibus sociis, et quam nihil in Hannibale auxilii ad receptos in fidem tuendos esset.

C. 16. LXX *principes*] Nach c. 14 wurden 25 Campaner zu Cales und 28 zu Teanum hingerichtet; daraus folgt, dass in Atella und Calatia 17 mit dem Tode bestraft wurden. — *aratorum*] das Land wird Eigenthum des Römischen Staates, von dem es *publicani* oder Privatleute pachten, die wieder für sich eine grosse Anzahl Arbeiter hielten. Cic. de lege agr. II, § 89 *Capuam receptaculum aratorum, nundinas rusticorum, cellam atque horreum Campani agri esse voluerunt.* — *institorum*] Kleinhändler, meist *libertini*. — *corpus nullum civitatis*] keine städtische Corporation mit den Rechten einer juristischen Person, in Folge dessen die Stadt kein Rechtsgeschäft vornehmen kann, sondern nur für sich jede einzelne Person. — *nullius rei*] Gen. abh. v. *sociam*. — *praefectum*] Nur als Aufsichtsbehörde und in Vertretung des römischen Prätors, ohne dass deshalb die Stadt zur *praefectura* erhoben wurde, die ja überhaupt kein Gemeinwesen bildet. — *ab omni parte laudabili*] Beachte hier und in dem Folgenden die Römische Heuchelei. Denn Livius ist nur der Ausdruck und Nachhall älterer (staatsrechtlicher) Quellen.

D) Hasdrubal's Niederlage am Metaurus (Liv. XXVII, 39. 43—51).

XXXIX. Auxerunt Romae tumultum litterae ex Gallia adlatae ab L. Porcio praetore: Hasdrubalem movisse ex hibernis et iam Alpes transire; octo milia Ligurum conscripta armataque coniunctura se transgresso in Italiam esse, nisi mitteretur in Ligures, qui eos bello occuparet: se cum invalido exercitu, quoad tutum putaret, progressurum. hae litterae consules raptim confecto dilectu maturius quam constituerant exire in provincias coegerunt ea mente, ut uterque hostem in sua provincia contineret, neque coniungi aut conferre in unum vires pateretur. plurimum in eam rem adiuvit opinio Hannibalis, quod, etsi ea aestate transiturum in Italiam fratrem crediderat, recordando, quae ipse in transitu nunc Rhodani nunc Alpium cum hominibus locisque pugnando per quinque menses exhausisset, haudquaquam tam facilem maturumque transitum exspectabat. ea tardius movendi ex hibernis causa fuit. ceterum Hasdrubali et sua et aliorum spe omnia celeriora atque expeditiora fuere. non enim receperunt modo Arverni eum deincepsque aliae Gallicae atque Alpinae gentes, sed etiam secutae sunt ad bellum. et cum per munita pleraque transitu fratris, quae antea invia fuerant, ducebat, tum etiam duodecim annorum adsuetudine perviis Alpibus factis inter mitiora iam transibat hominum ingenia. invisitati namque antea alienigenis, nec videre

C. 39. *Auxerunt*] „*nam et Hasdrubali occurrendum esse descendenti ab Alpibus, ne Gallos Cisalpinos neve Etruriam erectam in spem rerum novarum sollicitaret, et Hannibalem suo proprio occupandum bello, ne emergere ex Bruttiis atque obviam ire fratri posset.* Liv. c. 38. Rom führte in diesem Jahre den Krieg mit 23 Legionen: je 2 führten die beiden Consuln C. Claudius Nero und M. Livius, 4 standen in Spanien unter P. Scipio, 8 Prätoren hatten je zwei Legionen in Sicilien, Sardinien u. Gallien, 2 führte C. Terentius in Etrurien, 2 Q. Fulvius in Bruttien, 2 Q. Claudius in der Gegend von Tarent (Sallentiner), eine Legion hatte C. Hostilius Tubulus in Capua, dazu wurden 2 Reservelegionen zur Deckung der Stadt Rom ausgehoben. — *Ligurum*] Wie Hannibal, so hatte auch Hasdrubal vor seinem Zuge über die Alpen sich mit den Galliern und Ligurern in Verbindung gesetzt. — *cum invalido exerc.*] Er hatte nur 2 Legionen. — *uterque hostem*] Nero zieht gegen Hannibal, der bei Grumentum in Lucanien stand, Livius gegen Hasdrubal, um sich zu gleicher Zeit auf das Heer des Prätors L. Porcius in Gallien und des C. Terentius in Etrurien zu stützen. — *exhausisset*] *pericula, labores etc.* — *celeriora*] Hasdr. war noch im Herbst 208 nach Gallien gekommen, hatte hier im Winter sein Heer verstärkt und zog nun frühzeitig 207 über die Alpen. — *Arverni*] Nördlich von den Cevennen. Hasdr. zog nördlicher durch Gallien als Hannibal, um nicht an der Südküste Galliens auf eine Römische Macht zu stossen. — *XII annorum adsuetudine*] diese wichtige Stelle zeigt, dass Hannibal nicht nur mit den Cisalp. Galliern Verbindungen unterhielt, sondern diese auch benützte, um die Transalpinischen Kelten für seine Absicht zu benützen. — *invisitati*] von Fremden nicht aufgesucht. Der Fall war noch nicht vorgekommen und darum

ipsi advenam in sua terra adsueti, omni generi humano insociabiles erant. et primo ignari, quo Poenus pergeret, suas rupes suaque castella et pecorum hominumque praedam peti crediderant: fama deinde Punici belli, quo duodecimum annum Italia urebatur, satis edocuerat viam tantum Alpes esse, duas praevalidas urbes, magno inter se maris terrarumque spatio discretas, de imperio et opibus certare. hae causae aperuerant Alpes Hasdrubali. ceterum quod celeritate itineris profectum erat, id mora ad Placentiam, dum frustra obsidet magis quam oppugnat, conrupit. crediderat campestris oppidi facilem expugnationem esse, et nobilitas coloniae induxerat eum, magnum se excidio eius urbis terrorem ceteris ratum iniecturum. non ipsum solum ea oppugnatio inpediit, sed Hannibalem post famam transitus eius tanto spe sua celeriorem iam moventem ex hibernis continuerat, quippe reputantem non solum, quam lenta urbium oppugnatio esset, sed etiam, quam ipse frustra eandem illam coloniam ab Trebia victor regressus temptasset.

XLIII. Inter haec ab Hasdrubale, postquam a Placentiae obsidione abscessit, quattuor Galli equites, duo Numidae cum litteris *missi* ad Hannibalem cum per medios hostes totam ferme longitudinem Italiae emensi essent, dum Metapontum cedentem Hannibalem secuntur, incertis itineribus Tarentum delati a vagis per agros pabulatoribus Romanis ad Q. Claudium propraetorem deducuntur. eum primo incertis inplicantes responsis, ut metus tormentorum admotus fateri vera coegit, edocuerunt litteras se ab Hasdrubale ad Hannibalem ferre. cum iis litteris, sicut erant, signatis L. Verginio tribuno militum ducendi ad Claudium consulem traduntur. duae simul turmae Samnitium praesidii causa missae. qui ubi ad consulem pervenerunt, litteraeque lectae per interpretem sunt, et ex captivis percunctatio facta, tum Claudius non id tempus esse rei publicae ratus, quo consiliis ordinariis provinciae suae quisque finibus per exercitus suos cum hoste destinato ab senatu bellum gereret: audendum aliquid inprovi-

waren die Gallier an einen solchen Anblick nicht gewöhnt. — *continuerat*] diese Ansicht des Livius ist falsch; Hannibal wurde im Frühjahr im Gebiet der Sallentiner von C. Hostilius Tullius und Q. Claudius beschäftigt.

C. 43. *Inter haec*] Claudius Nero stiess auf Hannibal bei Grumentum und brachte ihm eine nicht unbedeutende Niederlage bei; dennoch gelang es ihm, nach Apulien abzuziehen, wo er Venusia erreichte, von hier wandte er sich nach Metapontum, um das Corps des Hanno herbeizuziehen, dann wandte er sich wieder nach Venusia und Canusium, aber so, dass der Consul Nero ihm immer auf der Spur nachfolgte. Nach dem Bericht des Livius hätte Hannibal bereits in diesem Frühjahr über 14000 Mann verloren! — *inplicantes*] sie suchten ihn zu verwirren. — *consiliis ordinariis*] die Feldherren durften die vom Senat bestimmte Provinz nicht ohne dessen Zustimmung verlassen, wie überhaupt die Kriegführung genau vom Senat vorgeschrieben war, nur der Dictator war unabhängiger von dieser Behörde. Vgl. Polyb. I, 107 über die Consuln: ἐν πολλοῖς προσδέονται τῆς συγκλήτου πρὸς τὸ συντελεῖν τὰς ἐπιβολάς, ὁ

sum, inopinatum, quod coeptum non minorem apud cives quam hostes terrorem faceret, perpetratum in magnam laetitiam ex magno metu verteret. litteris Hasdrubalis Romam ad senatum missis simul et ipse patres conscriptos quid pararet edocet, ut, cum in Umbria se occursurum Hasdrubal fratri scribat, legionem a Capua Romam arcessant, dilectum Romae habeant, exercitum urbanum ad Narniam hosti opponant. haec senatui scripta. praemissi item per agrum Larinatem Marrucinum Frentanum Praetutianum, qua exercitum ducturus erat, ut omnes ex agris urbibusque commeatus paratos militi ad vescendum in viam deferrent, equos iumentaque alia producerent, ut vehiculorum fessis copia esset. ipse de toto exercitu civium sociorumque quod roboris erat delegit, sex milia peditum, mille equites; pronuntiat occupare se in Lucanis proximam urbem Punicumque in ea praesidium velle, ut ad iter parati omnes essent. profectus nocte flexit in Picenum. et consul quidem quantis maximis itineribus poterat ad conlegam ducebat relicto Q. Catio legato, qui castris praeesset.

XLIV. Romae haud minus terroris ac tumultus erat, quam fuerat quadriennio ante, cum castra Punica obiecta Romanis moenibus portisque fuerant. neque satis constabat animis, tam audax iter consulis laudarent vituperarentne: apparebat, quo nihil iniquius est, ex eventu famam habiturum. castra prope Hannibalem hostem relicta sine duce cum exercitu, cui detractum foret omne quod roboris, quod floris fuerit; et consulem in Lucanos ostendisse iter, cum Picenum et Galliam peteret, castra relinquentem nulla alia re tutiora quam errore hostis, qui ducem inde atque exercitus partem abesse ignoraret. quid futurum, si id palam fiat, et aut insequi Neronem cum sex milibus armatorum profectum Hannibal toto exercitu velit, aut castra invadere praedae relicta sine viribus, sine imperio, sine auspicio? veteres eius belli clades, duo consules proximo anno interfecti terrebant. et

δὲ δικτάτωρ ἐστὶν αὐτοκράτωρ στρατηγός. — *ad Narniam*] um den Pass (*fauces Umbriae*) an der aus Umbrien nach Rom führenden *via Flaminia* zu decken, wenn etwa Hasdrubal oder Hannibal sich durchschlagen sollten. — *paratos militi ad vescendum*] Nicht etwa, wie sonst, Getraide oder Mehl etc. — *et consul quidem*] die Gefahr war nicht zu gross, da die Römer in Unteritalien ausser den zurückgelassenen Truppen des Consuls immer noch 8 Legionen zur Verfügung hatten (der Proconsul Q. Fulvius und C. Hostilius), stark genug, um Hannibal zu beschäftigen. Und hätte Hannibal folgen können, so war sein Marsch viel schwieriger und langsamer als der des Consuls, dem jede Unterstützung der Bundesgenossen zur Verfügung stand.

C. 44. *quadriennio ante*] Im J. 211, um Capua zu entsetzen. — *famam habiturum*] Vgl. Cic. ad Fam. I, 7, 5 *sed haec sententia sic nobis probabatur, ut ex eventu homines de tuo consilio existimaturos videremus: si cecidisset, ut volumus et optamus, omnes te et sapienter et fortiter, sin aliquid esset offensum, eosdem illos et cupide et temere fecisse dicturos .... redeoque ad illud, quod initio scripsi, totius facti tui iudicium non tam ex consilio tuo quam ex eventu homines esse facturos.* — *errore hostis*] Täuschung des Feindes. — *duo consules*] die beiden Consuln M. Claudius Marcellus und T. Quin-

ea omnia accidisse, cum unus imperator unus exercitus hostium in Italia esset: nunc duo bella Punica facta, duos ingentes exercitus, duos prope Hannibales in Italia esse. quippe et Hasdrubalem patre eodem Hamilcare genitum, aeque impigrum ducem, per tot annos in Hispania Romano exercitatum bello, gemina victoria insignem duobus exercitibus cum clarissimis ducibus deletis. nam itineris quidem celeritate ex Hispania et concitatis ad arma Gallicis gentibus multo magis quam Hannibalem ipsum gloriari posse: quippe in iis locis hunc coegisse exercitum, quibus ille maiorem partem militum fame ac frigore, quae miserrima mortis genera sint, amisisset. adiciebant etiam periti rerum Hispaniae, haud cum ignoto eum duce C. Nerone congressurum, sed quem in saltu impedito deprensus forte haud secus quam puerum conscribendis fallacibus condicionibus pacis frustratus elusisset. omnia maiora etiam vero praesidia hostium, minora sua, metu interprete semper in deteriora inclinato, ducebant.

XLV. Nero postquam tantum intervalli ab hoste fecerat, ut detegi consilium satis tutum esset, paucis milites adloquitur. negat ullius consilium imperatoris in speciem audacius, re ipsa tutius fuisse quam suum. ad certam eos se victoriam ducere: quippe ad quod bellum conlega non ante, quam ad satietatem ipsius peditum atque equitum datae ab senatu copiae fuissent maiores instructioresque, quam si adversus ipsum Hannibalem iret, profectus sit, eo ipsos quantumcumque virium momentum addiderint, rem omnem inclinaturos. auditum modo in acie — nam ne ante audiretur, daturum operam — alterum consulem et alterum exercitum advenisse haud dubiam victoriam facturum. famam bellum conficere, et parva momenta in spem metumque impellere animos. gloriae quidem ex re bene gesta partae fructum prope omnem ipsos laturos: semper quod postremum adiectum sit, id rem totam videri traxisse. cernere ipsos quo concursu, qua admi-

ctius Crispinus wurden zwischen Venusia und Bantia von Hannibal in einen Hinterhalt gelockt u. überfallen (208). — *cum clarissimis ducibus*] Im J. 212 begannen die beiden Scipionen in Spanien den Feldzug so, dass sie sich trennten, um den ebenfalls in zwei Lager getrennten Feind zugleich anzugreifen. Von den Celtiberern verlassen muss Cn. Scipio vor Hasdrubal zurückweichen, bald darauf erliegt auch P. Scipio dem durch Masinissa und Indibilis verstärkten Feinde. Die Reste der beiden römischen Heere werden durch den Römischen Ritter L. Marcius gerettet, cf. Liv. XXV. 32—36. — *frustratus elusisset*] Liv. XXVI, 17 (im Jahr 211).

C. 45. *ad satietatem ipsius*] Cf. Liv. c. 38 *Livius cunctabatur* (*ad bellum ire*) *parum fidens suarum provinciarum exercitibus. senatus liberam potestatem consulibus fecit et supplendi unde vellent et eligendi de omnibus exercitibus, quos vellent.* Auch soll Livius bedeutende Hülfstruppen aus Spanien erhalten haben durch die Vermittlung des P. Scipio. — *eo*] sc. *bello*: in diesem Kriege, Kampfe, wenn nicht *eo* richtiger mit *addiderint* zu verbinden ist. — *auditum modo*] Subject: Schon die Nachricht allein etc. — *gloriae quidem*] den Ruhm aber, wenn auch ihre Kräfte an Zahl nicht so stark seien. Cf. Näg. Stil. p. 543. —

ratione, quo favore hominum iter suum celebretur. et hercule per instructa omnia ordinibus virorum mulierumque undique ex agris effusorum, inter vota et preces et laudes ibant: illos praesidia rei publicae, vindices urbis Romanae imperiique appellabant; in illorum armis dextrisque suam liberorumque suorum salutem ac libertatem repositam esse. deos omnes deasque precabantur, ut illis faustum iter felixque pugna et matura ex hostibus victoria esset, damnarenturque ipsi votorum, quae pro iis suscepissent, ut, quem ad modum nunc solliciti prosequerentur eos, ita paucos post dies laeti ovantibus victoria obviam irent. invitare inde pro se quisque et offerre et fatigare precibus, ut, quae ipsis iumentisque usui essent, ab se potissimum sumerent: benigne omnia cumulata dare. modestia certare milites, ne quid ultra usum necessarium sumerent; nihil morari, nec ab signis discedere nec subsistere cibum capientes; diem ac noctem ire; vix quod satis ad naturale desiderium corporum esset, quieti dare. et ad conlegam praemissi erant qui nuntiarent adventum percunctarenturque, clam an palam, interdiu an noctu venire sese vellet, isdem an aliis considere castris. nocte clam intrare melius visum est.

XLVI. Tessera per castra ab Livio consule data erat, ut tribunus tribunum, centurio centurionem, eques equitem, pedes peditem acciperet: neque enim dilatari castra opus esse, ne hostis adventum alterius consulis sentiret; et coartatio plurium in angusto tendentium facilior futura erat, quod Claudianus exercitus nihil fere praeter arma secum in expeditionem tulerat. ceterum in ipso itinere auctum voluntariis agmen erat, offerentibus ultro sese et veteribus militibus perfunctis iam militia et iuvenibus, quos certatim nomina dantes, si quorum corporis species roburque virium aptum militiae videbatur, consul scripserat. ad Senam castra alterius consulis erant, et quingentos ferme inde passus Hasdrubal aberat. itaque cum iam adpropinquaret, tectus montibus substitit Nero, ne ante noctem castra ingrederetur. silentio ingressi ab sui quisque ordinis hominibus in tentoria abducti, cum summa omnium laetitia hospitaliter excipiuntur. postero die consilium habitum, cui et L. Porcius Licinus praetor adfuit. castra

per instructa omnia] durch lauter Reihen, die gleichsam Spalier bildeten. — *damnarenturque*] dass sie durch glückliche Ereignisse gezwungen werden möchten zur Erfüllung der Gelübde. — *subsistere*] Halt machen, zurück bleiben.

C. 46. *Tessera*] Holztäfelchen, auf denen die Parole stand, dienten zugleich dazu, um Befehle und Anzeigen an die einzelnen Abtheilungen gelangen zu lassen. cf. IX, 32 *extemplo tesseram dari iubet, ut prandeat miles firmatisque cibo viribus arma capiat.* — *dilatari*] = *ampliari.* — *opus esse*] sei nicht zweckmässig. — *tendentium*] intr. = unter Zelten lagern. — *scripserat*] i. e. in die Listen eingereiht, wobei sie zugleich den Fahneneid leisteten. — *ad Senam*] sc. Gallicam (jetzt Sinigaglia), nach den Senonischen Galliern so benannt, 289 v. Chr. in eine *colonia maritima* verwandelt. Sena war der Stützpunkt der Operationen, die Schlacht selbst erfolgt am Fluss Metaurus. — *Hasdrubal aberat*] Nördlich von Sena und südlich vom Metaurus. —

iuncta consulum castris habebat, et ante adventum eorum per loca alta ducendo exercitum, cum modo insideret angustos saltus, ut transitum clauderet, modo ab latere aut ab tergo carperet agmen, ludificatus hostem omnibus artibus belli fuerat: is tum in consilio aderat. multorum eo inclinant sententiae, ut, dum fessum via ac vigiliis reficeret militem Nero, simul et ad noscendum hostem paucos sibi sumeret dies, tempus pugnae differretur: Nero non suadere modo, sed summa ope orare instituit, ne consilium suum, quod tutum celeritas fecisset, temerarium morando facerent. errore, qui non diuturnus futurus esset, velut torpentem Hannibalem nec castra sua sine duce relicta adgredi, nec ad sequendum se iter intendisse. antequam se moveat, deleri exercitum Hasdrubalis posse recedique in Apuliam. qui prolatando spatium hosti det, eum et illa castra prodere Hannibali et aperire in Galliam iter, ut per otium, ubi velit, Hasdrubali coniungatur. extemplo signum dandum et eundum in aciem abutendumque errore hostium absentium praesentiumque, dum neque illi sciant cum paucioribus nec hi cum pluribus et validioribus rem esse. consilio dimisso signum pugnae proponitur, confestimque in aciem procedunt.

XLVII. Iam hostes ante castra instructi stabant. moram pugnae attulit, quod Hasdrubal, provectus ante signa cum paucis equitibus, scuta vetera hostium notavit, quae ante non viderat, et strigosiores equos; multitudo quoque maior solito visa est. suspicatus enim id, quod erat, receptui propere cecinit, ac misit ad flumen unde aquabantur, ubi et excipi aliqui possent et notari oculis, si quid forte adustioris coloris ut ex recenti via essent; simul circumvehi procul castra iubet specularique, num auctum aliqua parte sit vallum; et ut attendant, semel bisne signum canat in castris. ea cum ordine omnia essent relata, castra nihil aucta errorem faciebant. bina erant, sicut ante adventum consulis alterius fuerant, una M. Livii, altera L. Porcii; neutris quicquam, quo latius tenderetur, ad munimenta adiectum. illud veterem ducem adsuetumque Romano hosti movit, quod semel in praetoriis castris signum, bis in consularibus referebant cecinisse. ambo profecto consules esse, et quonam modo alter ab Hannibale abscessisset, cura angebat. minime id, quod erat, suspicari poterat,

et ante adventum] und zwar hatte er sich durch geschickte Märsche mit dem Heer des Consuls vereinigt. Denn Livius hatte die Vereinigung des Prätors mit dem Consul noch nicht berichtet. — *carperet agmen*] durch kleinere Angriffe und häufiges Abschneiden kleinerer Abtheilungen. — *velut torpentem Hannibalem*] Wenn Hann. nicht durch andere Truppen beschäftigt wurde, so ist seine Ruhe nicht zu begreifen. Vgl. Mommsen I, 656 sq.

C. 47. *scuta vetera*] Silius Italicus XV, 605: *pulveris in clipeis vestigia visa movebant.* — *strigosiores*] abgetrieben (mager). — *solito*] denn die Zahl eines consularischen und prätorischen Heeres war ihm schon von Spanien her wohl bekannt. — *ad flumen*] die Sena oder der Misus, denn den Metaurus erreicht Hasdr. erst in der Nacht. — *signum canat*] intr. = ertöne, vernommen

tantae rei frustratione Hannibalem elusum, ut, ubi dux ubi exercitus esset, cum quo castra conlata habuerit, ignoraret. profecto haud mediocri clade absterritum insequi non ausum. magno opere vereri, ne perditis rebus serum ipse auxilium venisset, Romanisque eadem iam fortuna in Italia quae in Hispania esset. interdum litteras suas ad eum non pervenisse credere, interceptisque iis consulem ad sese opprimendum accelerasse. his anxius curis exstinctis ignibus vigilia prima dato signo, ut taciti vasa conligerent, signa ferri iussit. in trepidatione et nocturno tumultu duces parum intente adservati, alter in destinatis iam ante animo latebris subsedit, alter per vada nota Metaurum flumen tranavit. ita desertum ab ducibus agmen primo per agros palatur; fessique aliquot somno ac vigiliis sternunt corpora passim atque infrequentia relinquunt signa. Hasdrubal, dum lux viam ostenderet, signa ferre iubet per tortuosi amnis sinus flexusque; cum errorem volvens haud multum processisset, substitit, ubi prima lux transitum opportunum ostendisset, transiturus. sed cum, quantum mare abscedebat, tanto altioribus coercentibus amnem ripis non inveniret vada, diem terendo spatium dedit ad insequendum sese hosti.

XLVIII. Nero primum cum omni equitatu advenit, Porcius deinde adsecutus cum levi armatura. qui cum fessum agmen carperent ab omni parte incursarentque, et iam omisso itinere, quod fugae simile erat, castra metari Poenus in tumulo super fluminis ripam vellet, advenit Livius peditum omnibus copiis non itineris modo, sed ad conserendum extemplo proelium instructis armatisque. sed ubi omnes copias coniunxerunt directaque acies est, Claudius dextro in cornu, Livius ab sinistro pugnam instruit; media acies praetori tuenda data. Hasdrubal omissa munitione castrorum postquam pugnandum vidit, in prima acie ante signa elephantos conlocat, circa eos laevo in cornu adversus Claudium Gallos opponit, haud tantum iis fidens, quantum ab hoste timeri eos credebat. ipse dextrum cornu adversus M. Livium sibi atque Hispanis — et ibi maxime in vetere milite spem habebat — sumpsit. Ligures in medio post elephantos positi. sed longior quam

werde. — *tantae rei frustratione*] eine so wichtige Täuschung (in so entscheidender Lage). — *signa ferri*] denn die Feldzeichen wurden beim Marsche vorangetragen. Zonaras: *ἔγνω πρὸς τοὺς Γαλάτας ἀπαναχωρῆσαι καὶ ἐκεῖ τὰ περὶ τὸν ἀδελφὸν ἀκριβώσασθαι.* — *duces*] Wegweiser. — *dum lux viam ostenderet*] „*Primum Hasdrubal, longius a Romanis discedendi cupidus, usque dum lux* reddita *viam ostenderet, (tum enim caecae tenebrae erant) ipsius fluvii quamvis tortuosi sinus sequi constituit; id cum nimis esset difficile, substitit.*“ Madvig. — *cum errorem volvens*] wäre = *animo volvens* überlegend, beschäftigt mit; daher ist zu schreiben: *orbem volvens* sich im Kreise herumdrehend. — *mare abscedebat*] je mehr das Meer zurückwich, d. h. je mehr er sich davon entfernte.

C. 48. *elephantos*] Nach Polyb. 10, nach Appian 15. — *circa eos*] auf beiden Seiten, vorwärts u. rückwärts. — *longior quam latior*] *τὸ βάθος αὐξήσας τῶν τάξεων καὶ ποιήσας ἐν βραχεῖ χώρῳ τὴν ὅλην δύναμιν*, denn *longior* bedeutet die Tiefe, *latior* die Ausdehnung in die

latior acies erat: Gallos prominens collis tegebat. ea frons, quam Hispani tenebant, cum sinistro Romanorum cornu concurrit: dextra omnis acies extra proelium eminens cessabat; collis oppositus arcebat, ne aut a fronte aut ab latere adgrederentur. inter Livium Hasdrubalemque ingens contractum certamen erat, atroxque caedes utrimque edebatur. ibi duces ambo, ibi pars maior peditum equitumque Romanorum, ibi Hispani, vetus miles peritusque Romanae pugnae, et Ligures, durum in armis genus. eodem versi elephanti, qui primo impetu turbaverant antesignanos, et iam signa moverant loco; deinde crescente certamine et clamore inpotentius iam regi et inter duas acies versari, velut incerti, quorum essent, haud dissimiliter navibus sine gubernaculo vagis, Claudius „quid ergo praecipiti cursu tam longum iter emensi sumus?“ clamitans militibus, cum in adversum collem frustra signa erigere conatus esset, postquam ea regione penetrari ad hostem non videbat posse, cohortes aliquot subductas e dextro cornu, ubi stationem magis segnem quam pugnam futuram cernebat, post aciem circumducit et non hostibus modo sed etiam suis inopinantibus hostium latus incurrit; tantaque celeritas fuit, ut cum ostendissent se ab latere, mox in terga iam pugnarent. ita ex omnibus partibus, ab fronte ab latere ab tergo, trucidantur Hispani Liguresque; et ad Gallos iam caedes pervenerat. ibi minimum certaminis fuit: nam et pars magna ab signis aberant, nocte dilapsi stratique somno passim per agros, et qui aderant, itinere ac vigiliis fessi, intolerantissima laboris corpora, vix arma umeris gestabant. et iam diei medium erat, sitisque et calor hiantes caedendos capiendosque adfatim praebebat. XLIX. elephanti plures ab ipsis rectoribus quam ab hoste interfecti. fabrile scalprum cum malleo habebant: id, ubi saevire beluae ac ruere in suos coeperant, magister inter aures positum, ipso in articulo, quo iungitur capiti cervix, quanto maximo po-

Breite. Vgl. Liv. XXXIII, 8, 14: *dimidium de fronte demptum introrsus porrectis ordinibus duplicat, ut longa potius quam lata acies esset.* — *ea frons*] die Linie, fast = *acies.* — *dextra omnis acies*] *scil. Romanorum.* Vgl. Polyb.: *προάγειν μὲν εἰς τοὔμπροσθεν καὶ περικερᾶν τοὺς ὑπεναντίους οὐκ ἐδύνατο* (Claudius) *διὰ τὰς προκειμένας δυσχωρίας, αἷς πεπιστευκὼς Ἀσδρούβας ἐποιήσατο τὴν ἐπὶ τὰ λαιὰ τῶν πολεμίων ἔφοδον.* — *ingens certamen*] Polyb. sagt von M. Livius: *ἀντεπῄει τοῖς πολεμίοις σοβαρῶς καὶ συμβαλὼν ταῖς αὑτοῦ δυνάμεσιν ἐμάχετο γενναίως,* und von Hasdrubal: *προδιειληφὼς ὅτι δεῖ κατὰ τὸν παρόντα κίνδυνον νικᾶν ἢ θνήσκειν.* — *antesignanos*] *hastati* und *principes*, in den Zwischenräumen die *velites.* — *inpotentius iam regi*] wurde die Leitung ohnmächtiger. — *cohortes aliquot*] Polyb.: *ὁ δὲ Κλαύδιος ἀπόρως διακείμενος ἐπὶ τῷ μηδὲν πράττειν ὑπ' αὐτοῦ τοῦ συμβαίνοντος ἔμαθεν ὃ δέον ἦν πράττειν. διὸ καὶ παραδεξάμενος ἀπὸ τῶν δεξιῶν τοὺς αὑτοῦ στρατιώτας κατὰ τὸν ὄπισθεν τόπον τῆς μάχης καὶ τὸ λαιὸν ὑπεράρας τῆς ἰδίας παρεμβολῆς προσέβαλε κατὰ κέρας τοῖς Καρχηδονίοις ἐπὶ τὰ θηρία.*

C. 49. *Elephanti*] Polyb.: *τῶν δὲ θηρίων τὰ μὲν ἓξ ἅμα τοῖς ἀνδράσιν ἔπεσεν, τὰ δὲ τέσσαρα διωσάμενα τὰς τάξεις ὕστερον ἑάλω μεμονωμένα καὶ ψιλὰ τῶν Ἰνδῶν.* — *fabrile scalprum*] Zimmermannsmeissel. —

terat ictu adigebat. ea celerrima via mortis in tantae molis belua inventa erat, ubi regendi spem vicissent, primusque id Hasdrubal instituerat, dux cum saepe alias memorabilis, tum illa praecipue pugna. ille pugnantes hortando pariterque obeundo pericula sustinuit; ille fessos abnuentesque taedio et labore nunc precando nunc castigando accendit; ille fugientes revocavit omissamque pugnam aliquot locis restituit: postremo, cum haud dubie fortuna hostium esset, ne superstes tanto exercitui suum nomen secuto esset, concitato equo se in cohortem Romanam inmisit. ibi, ut patre Hamilcare et Hannibale fratre dignum erat, pugnans cecidit.

Numquam eo bello una acie tantum hostium interfectum est, redditaque aequa Cannensi clades vel ducis vel exercitus interitu videbatur. quinquaginta sex milia hostium occisa, capta quinque milia et quadringenti; magna praeda alia cum omnis generis tum auri etiam argentique. civium etiam Romanorum, qui capti apud hostes erant, supra tria milia capitum recepta. id solatii fuit pro amissis eo proelio militibus. nam haudquaquam incruenta victoria fuit: octo ferme milia Romanorum sociorumque occisa. adeoque etiam victores sanguinis caedisque ceperat satietas, ut postero die, cum esset nuntiatum Livio consuli Gallos Cisalpinos Liguresque, qui aut proelio non adfuissent, aut inter caedem effugissent, uno agmine abire sine certo duce, sine signis, sine ordine ullo aut imperio; posse, si una equitum ala mittatur, omnes deleri, responderet: „quin supersint aliqui nuntii et hostium cladis et nostrae virtutis“.

L. Nero ea nocte, quae secuta est pugnam, citatiore quam inde venerat agmine die sexto ad stativa sua atque hostem pervenit. iter eius frequentia minore, quia nemo praecesserat nuntius, laetitia vero tanta, vix ut compotes mentium prae gaudio essent, celebratum est. nam Romae neuter animi habitus satis dici enarrarique potest, nec quo incerta exspectatione eventus civitas fuerat, nec quo victoriae famam accepit. numquam per omnes dies, ex quo Claudium consulem profectum fama attulit, ab orto sole ad occidentem aut senator quis-

abnuentisque] den Dienst verweigern. — *suum nomen*] allein seinem Rufe. — *quinquaginta sex millia*] Polyb.: *ἀπέθανον δὲ τῶν μὲν Καρχηδονίων κατὰ τὴν μάχην σὺν τοῖς Κελτοῖς οὐκ ἐλάττους μυρίων.* War das Heer zersprengt, so war es für Römische Quellen leicht, den Verlust in der Schlacht ins Unendliche zu steigern. Dies ist in der Geschichte durchgehends ein Fehler der älteren römischen Annalisten, welchen Livius folgen musste. — *octo ferme millia*] Polyb. *τῶν δὲ Ῥωμαίων ἀπέθανον περὶ δισχιλίους*, der aber dabei jedenfalls nicht die Bundesgenossen in Anschlag bringt.

C. 50. *die sexto*] Es waren 330 Millien = 66 deutsche Meilen, also musste das Heer täglich über 11 Meilen marschirt sein, Märsche, wie sie nur in der neuesten Zeit in der preussischen Armee vorkamen. — *nam Romae*] Zusammenhang: der Jubel in Italien gränzte ans Unglaubliche, die Freude in Rom ist nicht zu schildern. — *ne quo . . . fuerat etc.*] der Indic., weil es kein indirecter Fragesatz ist (abs. *non dici enarrarique potest*), sondern Adjectivsatz zu *habitus*

quam a curia atque ab magistratibus abscessit, aut populus e foro. matronae, quia nihil in ipsis opis erat, in preces obtestationesque versae, per omnia delubra vagae suppliciis votisque fatigare deos. tam sollicitae ac suspensae civitati fama incerta primo accidit, duos Narnienses equites in castra, quae in faucibus Umbriae opposita erant, venisse ex proelio nuntiantes caesos hostes. et primo magis auribus quam animis id acceptum erat ut maius laetiusque, quam quod mente capere aut satis credere possent; et ipsa celeritas fidem impediebat, quod biduo ante pugnatum dicebatur. litterae deinde ab L. Manlio Acidino missae ex castris adferuntur de Narniensium equitum adventu. hae litterae per forum ad tribunal praetoris latae senatum curia exciverunt; tantoque certamine ac tumultu populi ad fores curiae concursum est, ut adire nuntius non posset, traheretur a percunctantibus vociferantibusque, ut in rostris prius quam in senatu litterae recitarentur. tandem summoti et coerciti a magistratibus; dispensarique laetitia inter inpotentes eius animos potuit: in senatu primum, deinde in contione litterae recitatae sunt; et pro cuiusque ingenio aliis iam certum gaudium, aliis nulla ante futura fides erat, quam legatos consulumve litteras audissent. LI. ipsos deinde adpropinquare legatos adlatum est. tunc enim vero omnis aetas currere obvii, primus quisque oculis auribusque haurire tantum gaudium cupientes. ad Mulvium usque pontem continens agmen pervenit. legati — erant L. Veturius Philo P. Licinius Varus Q. Caecilius Metellus — circumfusi omnis generis hominum frequentia in forum pervenerunt, cum alii ipsos, alii comites eorum quae acta essent percunctarentur. et ut quisque audierat exercitum hostium imperatoremque occisum, legiones Romanas incolumes, salvos consules esse, extemplo aliis porro impertierant gaudium suum. cum aegre in curiam perventum esset, multo aegrius summota turba, ne patribus misceretur, litterae in senatu recitatae sunt. inde traducti in contionem legati. L. Veturius litteris recitatis ipse planius omnia quae acta erant exposuit cum ingenti adsensu, postremo etiam clamore universae contionis, cum vix gaudium animis caperent. discursum inde ab aliis circa templa deum, ut grates agerent, ab aliis domos, ut coniugibus liberisque tam laetum

gehörig. — *suppliciis votisque*] cf. Sall. Cat. 52, 29 *non votis neque suppliciis muliebribus auxilia deorum parantur.* — *in faucibus Umbriae*] cf. c. 43, 9. — *celeritas*] die Schnelligkeit der Nachricht, in Bezug auf *biduo.* — *ab L. Manlio*] Commandant der *legiones urbanae* in Umbrien. — *ad tribunal praetoris*] denn er ist in Abwesenheit der Consuln ihr Stellvertreter im Senat. Natürlich zog sich der Prätor sofort mit den Senatoren in die Curie zurück. — *dispensarique*] so dass Jeder, zunächst der Senat, dann das Volk, seinen Antheil erhält.

C. 51. *ad Mulvium pontem*] Nördlich, ausserhalb des Weichbildes der Stadt, etwa eine Stunde von derselben entfernt; über diese Brücke führte die *via Flaminia*, auf der die Gesandten kamen. — *impertierant*] in Beziehung auf *ut quisque audierat:* Kaum hatten sie es gehört, so hatten sie es auch schon weiter erzählt. — *summota turba*] Abl. abs., *ne misceretur* ist final. —

nuntium impertirent. senatus, quod M. Livius et C. Claudius consules incolumi exercitu ducem hostium legionesque occidissent, supplicationem in triduum decrevit. eam supplicationem C. Hostilius praetor edixit. celebrata a viris feminisque est: omnia templa per totum triduum aequalem turbam habuere, cum matronae amplissima veste cum liberis, perinde ac si debellatum foret, omni solutae metu deis inmortalibus grates agerent. statum quoque civitatis ea victoria firmavit, ut iam inde haud secus quam in pace res inter se contrahere emendo vendendo, mutuum dando creditum solvendo auderent.

C. Claudius consul cum in castra redisset, caput Hasdrubalis, quod servatum cum cura attulerat, proici ante hostium stationes, captivosque Afros vinctos, ut erant, ostendi, duos etiam ex eis solutos ire ad Hannibalem et expromere quae acta essent iussit. Hannibal, tanto simul publico familiarique ictus luctu, agnoscere se fortunam Carthaginis fertur dixisse; castrisque inde motis, ut omnia auxilia, quae diffusa latius tueri non poterat, in extremum Italiae angulum Bruttios contraheret, et Metapontinos, civitatem universam, excitos sedibus suis, et Lucanorum, qui suae dicionis erant, in Bruttium agrum traduxit.

E) Verhandlungen über die Verlegung des Kriegsschauplatzes nach Afrika (Liv. XXVIII, 40—45).

XL. Tum de re publica, de exercitibus scribendis, de provinciis

in triduum] Was bis jetzt nicht vorgekommen war, gewöhnlich nur *in unum diem*. Vgl. dagegen die spätere Zeit Caes. b. g. II, 35 *dies quindecim supplicatio decreta est*. Bei dem Siege des Pompeius über Mithridates waren es 12 Tage. Cic. de prov. cons. 10: *Caesari supplicationes decrevistis, numero ut nemini uno ex bello, honore, ut omnino nemini*. Das Letztere bezieht sich auf den Inhalt des Decrets. — *statum quoque civitatis*] In Bezug auf die Creditverhältnisse; denn während des Krieges war bei der Unsicherheit des Besitzes aller Credit geschwunden. Mit dem Vertrauen auf die politischen Verhältnisse steigt nun auch wieder der Credit. — *haud secus quam in pace*] Polyb.: *καθόλου δ' εἰς τοσαύτην εὐελπιστίαν παρεγένοντο καὶ θάρσος ὥστε πάντας τὸν Ἀννίβαν, ὃν μάλιστα πρότερον ἐφοβήθησαν, τότε μηδ' ἐν Ἰταλίᾳ νομίζειν παρεῖναι.* — *proici*] „es war der Kopf des Bruders, den der Römer den feindlichen Posten hinwerfen hiess, um also dem grossen Gegner, der den Krieg mit Todten verschmähte, die ehrenvolle Bestattung des Paullus, Gracchus und Marcellus zu vergelten." Mommsen I, 658. — *agnoscere se fortunam*] d. h. er sieht ein, dass der Kriegsplan im Ganzen gescheitert und damit der Fall Karthago's unabwendbar ist. In diesen wenigen Worten erkennt man die Grösse und Vaterlandsliebe Hannibal's. — *in Bruttium agrum*] Er gab Apulien und Lucanien, sogar Metapont auf und zog sich mit seinen Truppen zurück in das Bruttische Land, dessen Häfen sein einziger Rückzug waren. Diesen Theil behauptete Hannibal bis zu seinem Abzuge.

C. 40. *de provinciis relatum*] darüber war bereits beschlossen (c. 38): *nominatae consulibus provinciae sunt, Sicilia Scipioni extra sor-*

relatum. cum Africam novam provinciam extra sortem P. Scipioni destinari homines fama ferrent, et ipse nulla iam modica gloria contentus non ad gerendum modo bellum sed ad finiendum diceret se consulem declaratum esse, neque aliter id fieri posse quam si ipse in Africam exercitum transportaret, atque acturum se id per populum aperte ferret, si senatus adversaretur, id consilium haudquaquam primoribus patrum cum placeret, ceteri per metum aut ambitionem mussarent, Q. Fabius Maximus rogatus sententiam: „scio multis vestrum videri, patres conscripti, rem actam hodierno die agi, et frustra habiturum orationem qui tamquam de integra re de Africa provincia sententiam dixerit. ego autem primum illud ignoro, quem ad modum certa iam provincia Africa consulis viri fortis ac strenui sit, quam nec senatus censuit in hunc annum provinciam esse nec populus iussit. deinde, si est, consulem peccare arbitror, qui de re transacta simulando se referre senatum ludibrio habet, non senatorem modo, qui de quo consulitur suo loco dicit sententiam. atque ego certum habeo dissentienti mihi ab ista festinatione in Africam traiciendi duarum rerum subeundam opinionem esse: unius, insitae ingenio meo cunctationis, quam metum pigritiamque homines adolescentes sane

tem concedente collega, quia sacrorum cura pontificem maximum (P. Licinium Crassum) in Italia retinebat, Bruttii Crasso. Nun aber handelt es sich um die Ausführung dieses Beschlusses; bei dieser Gelegenheit mochte Scipio den Antrag gestellt haben: *ut in Africam, si id e republica esse censeret, traicere liceret.* — *novam provinciam extra sortem*] in Verbindung mit der *provincia Siciliensis.* — *per populum*] der Senat übte das Recht, die Provinzen zu vertheilen, nicht in Folge eines Gesetzes aus, sondern nur in Folge alter Ueberlieferung; denn der Senat war in Rom die oberste Regierungsbehörde. Gerieth der Consul mit dieser in Widerspruch, so war es natürlich, dass er sich an die Majestät des Volkes wandte. P. Scipio vertraute dabei auf seine Popularität. — *primoribus patrum*] Es war dies, wie es scheint, die Majorität. Die Führer der Senatspartei fürchten den ausserordentlichen jungen Mann, zumal da dieser nicht übel Lust bezeigte, wo immer Brauch und Verfassung mit seinen Absichten in Conflict geriethen, solche Hemmnisse bei Seite zu schieben und sich auf seine Popularität beim Volke und beim Heere zu stützen; Dazu kommt, dass Scipio einer plebeischen Familie angehörte und in seiner ganzen Bildung einen schroffen Gegensatz zu dem alten Römerthum darstellte. — *rogatus sententiam*] Er war *princeps senatus.* — *tamquam de integra re*] Weil Scipio offen hatte verlauten lassen, dass er sich im Falle eines ablehnenden Beschlusses von Seiten des Senats an das Volk wenden werde. — *quam nec senatus etc.*] obwohl weder der Senat etc. — *si est*] sc. *certa*, d. h. wenn er für ganz bestimmt annimmt, dass das Volk ihm Afrika (zum Geschäftskreis) zum Kriegsschauplatz anweisen werde; denn dann ist die Relation an den Senat nur eine *simulatio*, der Zweck ist auf andere Weise bereits erreicht. — *non senatorem modo*] Man könnte glauben, Scipio treibe seinen Spott mit den einzelnen Senatoren, welche ihr Votum ausführlich begründen, aber er verletzt auch abgesehen davon die gesammte Behörde, deren Ansehen durch ein solches Verfahren geschwächt wird. — *duarum rerum opinionem*] = ein doppeltes Vorurtheil. — *cunctationis*] Vgl. die Charakteristik des Fa-

appellent, dum ne paeniteat adhuc aliorum speciosiora primo aspectu consilia semper visa, mea usu meliora; alterius, obtrectationis atque invidiae adversus crescentem in dies gloriam fortissimi consulis. a qua suspicione si me neque vita acta et mores mei neque dictatura cum quinque consulatibus tantumque gloriae belli domique partae vindicat, ut propius fastidium eius sim quam desiderium, aetas saltem liberet. quae enim mihi aemulatio cum eo esse potest, qui ne filio quidem meo aequalis sit? me dictatorem cum vigerem adhuc viribus et in cursu maximarum rerum essem, recusantem nemo aut in senatu aut apud populum audivit, quo minus insectanti me magistro equitum, quod fando numquam ante auditum erat, imperium mecum aequaretur — rebus quam verbis adsequi malui, ut qui aliorum iudicio mihi comparatus erat, sua mox confessione me sibi praeferret —: nedum ego perfunctus honoribus certamina mihi atque aemulationem cum adolescente florentissimo proponam: videlicet ut mihi iam vivendo, non solum rebus gerendis fesso, si huic negata fuerit, Africa provincia decernatur. cum ea gloria, quae parta est, vivendum atque moriendum est. vincere ego prohibui Hannibalem, ut a vobis, quorum vigent nunc vires, etiam vinci posset. XLI. illud te mihi ignoscere, P. Corneli, aequum erit, si, cum in me ipso numquam pluris famam hominum quam rem publicam fecerim, ne tuam quidem gloriam bono publico praeponam, quamquam, si aut bellum nullum in Italia aut is hostis esset, ex quo victo nihil gloriae quaereretur, qui te in Italia retineret, etsi id bono publico faceret, simul cum bello materiam gloriae tuae isse ereptum videri posset. cum vero Hannibal hostis incolumi exercitu quartum decimum annum Italiam obsideat, paenitebit te, P. Corneli, gloriae tuae, si hostem eum, qui tot funerum, tot cladium nobis causa fuit, tu consul Italia expuleris, et sicut penes C. Lutatium prioris Punici perpetrati belli titulus fuit, ita penes te huius

bius XXX, 26: *cautior tamen quam promptior hinc* (= durch seine Kriegführung gegen Hannibal) *habitus; et sicut dubites, utrum ingenio cunctator fuerit, an quia ita bello proprie aptum erat, sic nihil certius est, quam unum hominem nobis cunctando rem restituisse sicut Ennius ait.* — *metum pigritiamque*] cf. XXII, 39, 20 *Sane timidum pro cauto, tardum pro considerato, inbellem pro perito belli vocent.* — *usu meliora*] cf. ib. § 8—10. — *cum vigerem adhuc viribus*] Es sind seitdem 14 Jahre verflossen. — *fando nunquam ante auditum*] cf. XXII, 27 *quod nulla memoria habeat annalium.* Der Beschluss war allerdings unerhört, weil dadurch die Bedeutung und das Wesen der Dictatur wieder aufgehoben wurde, vielleicht war es auch nur möglich, weil Fabius nur Prodictator war. Jedenfalls hatte Fabius die Pflicht, einem solchen Volksbeschlusse sich zu widersetzen und die Rechenschaft nach Ablauf seiner Amtszeit nicht zu scheuen. — *sua mox confessione*] cf. XXII, 30. — *vivendo*] = *senectutis onere.*

C. 41. *numquam pluris*] cf. XXII, 39, 9. — *qui te in Italia retineret*] Im Gegensatz zu Afrika rechnet hier Fabius Sicilien zu Italien, denn Scipio hätte von hier aus zur See den Krieg gegen Bruttien wie der andere Consul zu Lande führen sollen. — *obsideat*] in Schach hält.

fuerit? nisi aut Hamilcar Hannibali dux est praeferundus aut illud bellum huic aut victoria illa maior clariorque quam haec — modo contingat ut te consule vincamus — futura est. a Drepanis aut Eryce detraxisse Hamilcarem quam Italia expulisse Poenos atque Hannibalem malis? ne tu quidem, etsi magis paratam quam speratam gloriam amplecteris, Hispania potius quam Italia bello liberata gloriatus fueris. nondum is est Hannibal, quem non magis timuisse videatur quam contempsisse qui aliud bellum maluerit. quin igitur ad hoc accingeris, nec per istos circumitus, ut, cum in Africam traieceris, secuturum te illuc Hannibalem speres, potius quam recto hinc itinere, ubi Hannibal est, eo bellum intendens egregiam istam palmam belli Punici patrati petis? hoc et natura prius est, tua cum defenderis, aliena ire oppugnatum: pax ante in Italia quam bellum in Africa sit, et nobis prius decedat timor quam ultro aliis inferatur. si utrumque tuo ductu auspicioque fieri potest, Hannibale hic victo illic Carthaginem expugna, si altera utra victoria novis consulibus relinquenda est, prior cum maior clariorque tum causa etiam insequentis fuerit. nam nunc quidem, praeterquam quod et in Italia et in Africa duos diversos exercitus alere aerarium non potest; praeterquam quod, unde classes tueamur, unde commeatibus sufficiamus praebendis, nihil reliqui est; quid? periculi tandem quantum adeatur, quem fallit? P. Licinius in Italia, P. Scipio bellum in Africa geret: quid? si — quod omnes dei omen avertant et dicere etiam reformidat animus, sed quae acciderunt accidere possunt — et victor Hannibal ire ad urbem perget, tum demum te consulem ex Africa, sicut Q. Fulvium a Capua, arcessemus? quid quod in Africa quoque Mars communis belli erit? domus tibi tua, pater patruusque intra triginta dies cum exercitibus caesi documento sint, ubi per aliquot annos maximis rebus terra marique gerendis amplissimum nomen apud exteras gentes populi Romani vestraeque familiae fecerunt. dies me deficiat, si reges imperatoresque temere in hostium terram transgressos cum maximis cladibus suis exercituumque suorum enumerare velim. Athenienses, prudentissima civitas, bello domi relicto, auctore aeque impigro ac nobili iuvene magna classe in Siciliam tramissa, una pugna navali florentem rem publicam suam in perpetuum adflixerunt: — XLII. externa et nimis antiqua

— *a Drepanis aut Eryce*] cf. Polyb. I, 58. Liv. XXI, 41, 6. — *Quin igitur*] Warum willst du nicht die Siegespalme erstreben, nicht vielmehr auf jenen Umwegen (= statt auf diesen Umwegen). Die Negation *nec* ist eng mit *potius* zu verbinden, *per istos circumitus* u. *recto hinc itinere* scharf gegenüber zu halten. — *altera utra victoria*] Fab. erkennt, dass mit der Entfernung Hannibal's aus Italien der Krieg mit Karthago noch nicht beendigt ist: der Triumph soll für einen Consul aus den Reihen der Nobilität aufgespart werden! — *aerarium non potest*] Scipio scheint indessen nicht mehr Truppen verlangt zu haben, als ein consularisches Heer ohnediess ausmachten. — *arcessemus*] Warum ist dieser Einwurf nichtig? — *Athenienses*] Warum ist dieses Beispiel nicht mit der Absicht Scipio's zu vergleichen?

repeto: Africa eadem ista et M. Atilius, insigne utriusque fortunae exemplum, nobis documento sint. ne tibi, P. Corneli, cum ex alto Africam conspexeris, ludus et iocus fuisse Hispaniae tuae videbuntur! quid enim simile? pacato mari praeter oram Italiae Galliaeque vectus Emporias in urbem sociorum classem adpulisti; expositos milites per tuta omnia ad socios et amicos populi Romani Tarraconem duxisti; ab Tarracone deinde iter per praesidia Romana; circa Hiberum exercitus patris patruique tui post amissos imperatores ferociores ex calamitate ipsa; dux tumultuarius quidem ille L. Marcius et militari suffragio ad tempus lectus, ceterum si nobilitas ac iusti honores adornarent, claris imperatoribus qualibet arte belli par; oppugnata per summum otium Carthago nullo trium Punicorum exercituum socios defendente; cetera — neque ea elevo, nullo tamen modo Africo bello comparanda, ubi non portus ullus classi nostrae apertus, non ager pacatus, non civitas socia, non rex amicus, non consistendi usquam locus non procedendi, quacumque circumspexeris, hostilia omnia atque infesta. an Syphaci Numidisque credis? satis sit semel creditum: non semper temeritas est felix; et fraus fidem in parvis sibi praestruit, ut cum operae pretium sit, cum mercede magna fallat. non hostes patrem patruumque tuum armis prius quam Celtiberi socii fraude circumvenerunt; nec tibi ipsi a Magone et Hasdrubale, hostium ducibus, quantum ab Indibile et Mandonio, in fidem acceptis, periculi fuit. Numidis tu credere potes, defectionem militum tuorum expertus? et Syphax et Masinissa se quam Carthaginienses malunt potentes in Africa esse, Carthaginienses quam quemquam alium. nunc illos aemulatio inter se et omnes causae certaminum acuunt, quia procul externus metus est: ostende Romana arma et exercitum alienigenam; velut ad commune restinguendum incendium concurrent. aliter eidem illi Carthaginienses Hispaniam defenderunt, aliter moenia patriae templa

C. 42. *M. Atilius*] cf. Polyb. I, 31. — *ludus et iocus*] ein Kinderspiel. — *Emporias*] südl. von den Pyrenäen, zum Theil von Griechen bewohnt, war der gewöhnliche Landungs- und Waffenplatz der Römer. — *per praesidia Romana*] = feste von Römern besetzte Plätze. — *L. Marcius*] cf. zu Liv. XXVII, 44. — *si nobilitas*] Vgl. Mommsen I, 638 sq. — *Carthago*] *nova*, im J. 209, cf. Mommsen I, 641. — *Celtiberi*] Vgl. zu Liv. XXVII, 44. Indibilis und Mandonius waren Fürsten der Ilergeten, welche sich wiederholt den Römern unterwarfen und ebenso oft wieder abfielen, cf. XXII, 21. Mit Syphax und Masinissa hatte Scipio Freundschaft und Bündniss geschlossen: *si quidem eundem Scipionem* (sagt Mas.) *ducem in Africam Romani mittant, satis sperare perbrevis aevi Carthaginem esse.* Was hier Fabius von Afrika sagt, hatten die Römer allerdings in Spanien erfahren und die späteren Kämpfe der Römer in Spanien bis auf Augustus hatten hierin ihren Grund. — *et exercitum alienigenam*] Vgl. umgekehrt die Lage Hannibals in Italien Liv. XXII, 39, 13: *Hannibal contra in aliena in hostili est terra, inter omnia inimica infestaque procul ab domo ab patria; neque illi terra neque mari est pax, nullae eum urbes accipiunt, nulla moenia* (vor der Schlacht bei Cannae), *nihil usqua sui videt, in diem rapto vivit etc.* — *aliter eidem illi Carthag.*] Man denke an den tapfe-

deum, aras et focos defendent, cum euntes in proelium pavida prosequetur coniunx et parvi liberi occursabunt. quid porro? si satis confisi Carthaginienses consensu Africae, fide sociorum regum, moenibus suis, cum tuo exercitusque tui praesidio nudatam Italiam viderint, ultro ipsi novum exercitum in Italiam aut ex Africa miserint, aut Magonem, quem a Baliaribus classe transmissa iam praeter oram Ligurum Alpinorum vectari constat, Hannibali se coniungere iusserint? nempe in eodem terrore erimus, in quo nuper fuimus, cum Hasdrubal in Italiam transcendit; quem tu, qui non solum Carthaginem sed omnem Africam exercitu tuo es clausurus, e manibus tuis in Italiam emisisti. victum a te dices: eo quidem minus vellem, et id tua non rei publicae solum causa, iter datum victo in Italiam esse. patere nos omnia, quae prospera tibi ac populi Romani imperio evenere, tuo consilio adsignare, adversa casibus incertis belli et fortunae delegare —: quo melior fortiorque es, eo magis talem praesidem sibi patria atque universa Italia retinet. non potes ne ipse quidem dissimulare, ubi Hannibal sit, ibi caput atque arcem huius belli esse, quippe qui prae te feras eam tibi causam traiciendi in Africam esse, ut Hannibalem eo trahas: sive hic igitur sive illic, cum Hannibale est tibi futura res. utrum tandem ergo firmior eris in Africa solus, an hic tuo conlegaeque tui exercitu coniuncto? ne Claudius quidem et Livius consules tam recenti exemplo, quantum id intersit, documento sunt? quid? Hannibalem utrum tandem extremus angulus agri Bruttii, frustra iam

ren Widerstand im dritten Punischen Krieg. — *sociorum regum*] der Numidier Syphax und Masinissa, denn an ein Bündniss derselben mit Rom glaubt Fabius noch nicht. — *aut ex Africa*] Entsprechend sollte folgen *aut a Baliaribus*, statt dessen tritt die Person des Mago hervor. Dieser, der jüngste Bruder des Hannibal, hatte die Ueberreste der Karthagischen Macht in Spanien auf den Balearen versammelt und hatte bereits im Frühling des Jahres 205, in welche Zeit auch die Senatsverhandlung fällt, seine Abreise nach Ligurien unternommen. Im Gebiet der Insubrer lieferte er den Römern eine heftige Schlacht, musste aber der Uebermacht weichen. Durch die Erfolge Scipio's in Afrika wurde er zugleich mit Hannibal zum Schutze der Vaterstadt zurückgerufen, er starb aber während der Ueberfahrt an den in der erwähnten Schlacht empfangenen Wunden. — *emisisti*] Nach der Schlacht bei Baecula im J. 208. Es zeigte sich, dass Scipio's Entschluss, mit der ihm aufgetragenen Defensive die Offensive zu verbinden unüberlegt und unwahr gewesen war; der nächsten Aufgabe des spanischen Heeres hatte der siegreiche Feldherr an der Spitze einer starken Armee in seinem Uebermuth nicht genügt und wesentlich er verschuldete die äusserst gefährliche Lage Roms im Sommer 207, als Hannibals Plan eines combinirten Angriffs auf die Römer endlich dennoch sich realisirte. Mommsen I. 643. — *eo quidem minus vellem*] denn dann war es nicht ein Fehler Scipio's, sondern eben die unvermeidliche Folge Karthagischer Uebermacht. — *talem praesidem*] = als Schutz und Hort. — *caput atque arcem*] = der leitende Mittelpunkt des Krieges, cf. XXIII, 9, 12. — *quantum id intersit*] dass zwei consularische Heere zusammen operiren. —

diu poscentem ab domo auxilia, an propinqua Carthago et ora socia potentiorem armis virisque faciet? quod istud consilium est ibi malle decernere, ubi tuae dimidio minores copiae sint, hostium multo maiores, quam ubi duobus exercitibus adversus unum tot proeliis et iam diuturna et gravi militia fessum pugnandum sit? quam compar consilium tuum parentis tui consilio sit, reputa. ille consul profectus in Hispaniam, ut Hannibali ab Alpibus descendenti occurreret, in Italiam ex provincia rediit: tu, cum Hannibal in Italia sit, relinquere Italiam paras, non quia rei publicae id utile, sed quia tibi amplum et gloriosum censes esse, sicut cum provincia et exercitu relicto sine lege, sine senatus consulto duabus navibus populi Romani imperator fortunam publicam et maiestatem imperii, quae tum in tuo capite periclitabantur, commisisti. ego P. Cornelium rei publicae nobisque non sibi ipsi privatim creatum consulem existimo, exercitusque ad custodiam urbis atque Italiae scriptos esse, non quos regio more per superbiam consules, quo terrarum velint, traiciant."

XLIII. Cum oratione ad tempus parata Fabius tum auctoritate et inveterata prudentiae fama cum magnam partem senatus et seniores maxime movisset, pluresque consilium senis quam animum adolescentiae ferocem laudarent, Scipio ita locutus fertur: „et ipse Q. Fabius principio orationis, patres conscripti, commemoravit in sententia sua posse obtrectationem suspectam esse. cuius ego rei non tam ipse ausim tantum virum insimulare, quam ea suspicio — vitio orationis an rei — haud sane purgata est. sic enim honores suos et famam rerum gestarum extulit verbis ad exstinguendum invidiae crimen, tamquam mihi ab infimo quoque periculum sit, ne mecum aemuletur, et non ab eo, qui, quia super ceteros excellat, quoque niti non dissi-

ora socia] = *Africa socia*, die mit Karth. verbündete Nordküste Africa's. — *quod istud consilium est*] = ist es nicht Verkehrtheit? Ebenso im Folgenden: *quam conpar consilium tuum* = wie ungleich ist doch die Handlungsweise deines Vaters. — *in Italiam ex provincia*] die ursprüngliche *prov.* des P. Scipio war freilich Spanien, aber zugleich der Krieg gegen Hannibal: er kam also nur dem ursprünglichen Auftrage nach, wenn er nach Italien zurückkehrte auf die Nachricht, dass Hannibal bereits die Alpen überschreite. — *provincia et exercitu relicto*] Scipio hatte von Spanien aus bereits den Legaten C. Laelius an Syphax als Unterhändler geschickt. Da dieser aber nur mit Sc. persönlich unterhandeln wollte, so entschloss er sich, mit 2 Quinqueremen von Neu-Karthago aus nach Africa überzusetzen. Es gelang ihm auch, ein Bündniss mit Syphax abzuschliessen. Vgl. Liv. XXVIII, 18. Dass ein Römischer Feldherr seine Provinz ohne Erlaubniss des Senats nicht verlassen durfte, ist bereits zu XXVII, 43, 6 erwähnt. — *maiestatem imperii*] denn Hasdrubal erschien zu gleicher Zeit mit 7 Triremen bei Syphax, so dass er leicht den Scipio hätte gefangen nehmen können, wenn Syphax nicht die Sicherheit verbürgt hätte. — *privatim*] = für seine Privatzwecke (Ruhm und Ehre), opp. *reipublicae*.

C. 43. *ad tempus parata*] den Verhältnissen angemessen. — *inveterata prudentiae fama*] = vielerprobte, bewährte Umsicht. — *in sententia sua*] So heisst die Rede des Senators, welche er zur Begründung

mulo, me sibi aequari nolit. sic senem se perfunctumque et me infra aetatem filii etiam sui posuit, tamquam non longius, quam quantum vitae humanae spatium est, cupiditas gloriae extendatur maximaque pars eius in memoriam ac posteritatem promineat. maximo cuique id accidere animo certum habeo, ut se non cum praesentibus modo sed cum omnis aevi claris viris comparent. equidem haud dissimulo me tuas, Q. Fabi, laudes non adsequi solum velle, sed — bona venia tua dixerim — si possim etiam exsuperare. illud nec tibi in me nec mihi in minoribus natu animi sit, ut nolimus quemquam nostri similem evadere civem: id enim non eorum modo, quibus inviderimus, sed rei publicae et paene omnis generis humani detrimentum sit. commemoravit, quantum essem periculi aditurus, si in Africam traicerem, ut meam quoque non solum rei publicae et exercitus vicem videretur sollicitus. unde haec repente cura de me exorta? cum pater patruusque meus interfecti, cum duo exercitus eorum prope occidione occisi essent, cum amissae Hispaniae, cum quattuor exercitus Poenorum quattuorque duces omnia metu armisque tenerent, cum quaesitus ad id bellum imperator nemo se ostenderet praeter me, nemo profiteri ausus esset, cum mihi quattuor et viginti annos nato detulisset imperium populus Romanus — quid ita tum nemo aetatem meam, vim hostium, difficultatem belli, patris patruique recentem cladem commemorabat? utrum maior aliqua nunc in Africa calamitas accepta est, quam tunc in Hispania erat? an maiores nunc sunt exercitus in Africa et duces plures melioresque quam tunc in Hispania fuerunt? an aetas mea tunc maturior bello gerendo fuit quam nunc est? an cum Carthaginiensi hoste in Hispania quam in Africa bellum geri aptius est? facile est, post fusos fugatosque quattuor exercitus Punicos, post tot urbes vi captas aut metu subactas in dicionem, post perdomita omnia usque ad Oceanum, tot regulos, tot saevas gentes, post receptam totam Hispaniam ita, ut vestigium belli nullum reliquum sit, elevare meas res gestas, tam hercule, quam, si victor ex Africa redierim, ea ipsa elevare, quae nunc retinendi mei causa, ut terribilia eadem videantur, verbis extolluntur. negat aditum esse in Africam, negat ullos patere portus: M. Atilium captum in Africa commemorat, tamquam

seines Votums (*sent.*) hält. — *amissae Hispaniae*] cf. XXVI, 37, 8 *ipsae quoque Hispaniae, quo propius spem venerant* (sc. *Carthaginienses*) *tantis duobus ducibus exercitibusque caesis debellatum ibi ac pulsos inde Romanos esse, eo plus, ab L. Marcio tumultuario duce ad vanum et irritum victoriam redactam esse, indignationis praebebant.* Die Worte Scipio's sind also nicht frei von Uebertreibung. — *nemo profiteri ausus esset*] cf. Liv. XXVI, 18: *maesta itaque civitas, prope inops consilii, comitiorum die tamen in campum descendit; atque in magistratus versi circumspectant ora principum aliorum alios intuentium, fremuntque adeo perditas res desperatumque de republica esse, ut nemo audeat in Hispaniam imperium accipere, cum subito P. Cornelius, Publii, qui in Hispania ceciderat, filius, quattuor et viginti ferme annos natus, professus se petere in superiore, unde conspici posset, loco*

M. Atilius primo accessu ad Africam offenderit; neque recordatur illi ipsi tam infelici imperatori patuisse tamen portus Africae, et res egregias primo anno gessisse, et quantum ad Carthaginienses duces attinet, invictum ad ultimum permansisse. nihil igitur me isto tu exemplo terrueris. si hoc bello, non priore, si nuper et non annis ante quinquaginta ista clades accepta foret, qui ego minus in Africam Regulo capto quam Scipionibus occisis in Hispaniam traicerem? nec felicius Xanthippum Lacedaemonium Carthagini quam me patriae meae sinerem natum esse; cresceretque mihi ex eo ipso fiducia, quod possit in hominis unius virtute tantum momenti esse. at etiam Athenienses audiendi sunt, temere in Siciliam omisso domi bello transgressi —: cur ergo, quoniam Graecas fabulas enarrare vacat, non Agathoclem potius Syracusanum regem, cum diu Sicilia Punico bello ureretur, transgressum in hanc eandem Africam avertisse eo bellum, unde venerat, refers? XLIV. sed quid ultro metum inferre hosti et ab se remoto periculo alium in discrimen adducere quale sit, veteribus externisque exemplis admonere opus est? multum interest, alienos populere fines an tuos uri exscindi videas; plus animi est inferenti periculum quam propulsanti; ad hoc maior ignotarum rerum est terror: bona malaque hostium ex propinquo ingressus fines aspicias. non speraverat Hannibal fore ut tot in Italia civitates ad se deficerent, quot defecerunt post Cannensem cladem: quanto minus quicquam in Africa Carthaginiensibus firmum aut stabile sit, infidis sociis, gravibus ac superbis dominis! ad hoc nos etiam deserti ab sociis viribus nostris, milite Romano stetimus: Carthaginiensi nihil civilis roboris est, mercede paratos milites habent, Afros Numidasque, levissima fidei mutandae ingenia. hic modo nihil morae sit: una et traiecisse me audietis et ardere bello Africam et molientem hinc Hannibalem et obsideri Carthaginem. laetiores et frequentiores ex Africa exspectate nuntios quam ex Hispania accipiebatis. has mihi spes subicit fortuna populi Romani, di foederis ab hoste violati testes, Syphax et Masinissa reges, quorum ego fidei ita innitar, ut bene tutus a perfidia sim. multa,

constitit. — *annis ante L*] Im J. 255. — *temere*] Vorangestellt, weil in diesem Worte der Nachdruck, d. h. die Widerlegung Scipio's enthalten ist. — *Agathoclem*] dieser fasste zuerst den scheinbar tollkühnen Entschluss, Karthago in Afrika zu bekämpfen und sich den Besitz Siciliens in Afrika zu erstreiten (310). Aber zuletzt landete er als Flüchtling in Sicilien, als sich das Kriegsglück in Afrika wieder auf die Seite der Karthager neigte.

C. 44. *quid . . . quale sit*] = was es zu bedeuten habe, was es für ein Vortheil ist. — *plus animi*] Wer die Offensive ergreift, hat den Vortheil, Zeit und Ort für den Kampf zu bestimmen, daraus entsteht ein Gefühl militärischer Ueberlegenheit. Vgl. Mommsen R. G. I, 583. — *ignotarum rerum*] der Ueberraschung: *omne ignotum pro magnifico est* Tac. Agr. 30. — *gravibus ac superbis dominis*] Eine Vergleichung der Römischen und Karthagischen Behandlung der Unterthanen bei Mommsen R. G. I, 507. — *molientem hinc Hannibalem*] mit Widerwillen von Italien sich trennend, Ital. aufgebend. — *ita innitar, ut*] werde zwar benützen, mich

quae nunc ex intervallo non apparent, bellum aperiet. id est viri et ducis, non deesse fortunae praebenti se et oblata casu flectere ad consilium. habebo, Q. Fabi, parem, quem das, Hannibalem; sed illum ego potius traham quam ille me retineat: in sua terra cogam pugnare eum, et Carthago praemium victoriae erit quam semiruta Bruttiorum castella. ne quid interim, dum traicio, dum expono exercitum in Africa, dum castra ad Carthaginem promoveo, res publica hic detrimenti capiat, quod tu, Q. Fabi, cum victor tota volitaret Italia Hannibal, potuisti praestare, hoc vide ne contumeliosum sit concusso iam et paene fracto Hannibale negare posse P. Licinium consulem, virum fortissimum, praestare; qui, ne a sacris absit pontifex maximus, ideo in sortem tam longinquae provinciae non venit. si hercule nihilo maturius hoc quo ego censeo modo perficeretur bellum, tamen ad dignitatem populi Romani famamque apud reges gentesque externas pertinebat, non ad defendendam modo Italiam sed ad inferenda etiam Africae arma videri nobis animum esse; nec hoc credi volgarique, quod Hannibal ausus sit, neminem ducem Romanorum audere, et priore Punico bello tum, cum de Sicilia certaretur, totiens Africam ab nostris exercitibusque et classibus oppugnatam, nunc, cum de Italia certetur, Africam pacatam esse. requiescat aliquando vexata tam diu Italia, uratur evasteturque in vicem Africa; castra Romana potius Carthaginis portis immineant, quam nos iterum vallum hostium ex moenibus nostris videamus; Africa sit reliqui belli sedes, illuc terror fugaque, populatio agrorum, defectio sociorum, ceterae belli clades, quae in nos per quattuordecim annos ingruerunt, vertantur. quae ad rem publicam pertinent et bellum, quod instat, et provincias, de quibus agitur, dixisse satis est. illa longa oratio nec ad vos pertinens sit, si, quem ad modum Q. Fabius meas res gestas in Hispania elevavit, sic ego contra gloriam eius eludere et meam verbis extollere velim. neutrum faciam, patres conscripti; et, si ulla alia re, modestia certe et temperando linguae adulescens senem vicero. ita et vixi et gessi res, ut tacitus ea opinione, quam vestra sponte conceptam animis haberetis, facile contentus essem."

XLV. Minus aequis animis auditus est Scipio, quia volgatum erat,

aber wohl hüten. — *in sortem venit*] An der Verloosung (Antheil) Theil nehmen. — *videri*] dass man sehe, ähnlich I, 23, 7 *audisse videor* = bin mir bewusst. — *pertinens sit*] Eigentlich = der Art, dass sie euch angehe; das Partic. in Beziehung auf das Adjectiv *longa*. — Mit Scipio tritt in der Politik u. Kriegführung Roms ein Wendepunkt ein: er ist der Führer einer kühnen Partei, welche die griechische Bildung zur grösseren Beweglichkeit in der Curie, auf dem Forum und im Lager zu verwenden versteht, gegenüber der alten Partei des Q. Fabius Maximus, der noch an dem alten starren Römerthum festhält. Der Nachfolger des Scipio wird bald T. Quinctius Flamininus, der des Fabius M. Porcius Cato, ein ebenso heftiger und leidenschaftlicher Gegner des Flamininus. Die Entwicklung und Ausbildung des neueren Systems der Politik wird von Livius XLII, 47 geschildert.

si apud senatum non obtinuisset, ut provincia Africa sibi decerneretur, ad populum extemplo laturum. itaque Q. Fulvius, qui consul quater fuerat, postulavit a consule, ut palam in senatu diceret, permitteretne patribus, ut de provinciis decernerent, staturusque eo esset quod censuissent, an ad populum laturus. cum Scipio respondisset, se quod e re publica esset facturum, tum Fulvius: „non ego ignarus, quid responsurus facturusve esses, quaesivi, quippe cum prae te feras temptare te magis quam consulere senatum, et ni provinciam tibi quam volueris extemplo decernamus, paratam rogationem habeas. itaque a vobis, tribuni plebis, postulo" inquit „ut sententiam mihi ideo non dicenti, quod, etsi in meam sententiam discedatur, non sit ratum habiturus consul, auxilio sitis." inde altercatio orta, cum consul negaret aequum esse tribunos intercedere, quo minus suo quisque loco rogatus sententiam diceret. tribuni ita decreverunt: „si consul senatui de provinciis permittit, stari eo, quod senatus censuerit fieri, placet. nec de ea re ferri ad populum patiemur: si non permittit, qui de ea re sententiam recusabit dicere, auxilio erimus." consul diem ad conloquendum cum collega petit. postero die permissum senatui est. provincia ita decreta: data consuli Sicilia et triginta rostratae naves, quas C. Servilius superiore anno habuisset; permissumque, ut in Africam, si id e re publica esse censeret, traiceret.

Scipio cum ut dilectum haberet neque impetrasset neque magnopere tetendisset, ut voluntarios ducere sibi milites liceret tenuit, et quia inpensae negaverat rei publicae futuram classem, ut, quae ab sociis darentur ad novas fabricandas naves, acciperet. Etruriae pri-

C. 45. *Q. Fulvius*] der Eroberer von Capua, ein steifer und strenger Aristokrat. — *staturusque eo esset*] ob er an dem Beschlusse des Senats festhalten, sich bescheiden wolle. — *auxilio sitis*] die Magistrate hatten nicht nur das Recht, die Senatoren zum Erscheinen im Senat zu nöthigen, sondern sie konnten den einzelnen Senator auch durch Strafen zwingen, über die vorgelegte Frage seine Stimme abzugeben. — *altercatio orta*] Es ist dies ein die Umfrage unterbrechender Wortwechsel der Magistrate und der Senatoren oder Tribunen, cf. Cic. ad Att. I, 16, 8—10. — *decreverunt*] In wichtigen Angelegenheiten traten die Tribunen bei Seite, beriethen sich über die Frage und traten dann als Collegium auf. — *nec patiemur*] durch das Veto der Tribunen konnte der Magistrat verhindert werden, zu dem Volke zu sprechen oder seine Rogation zu verlesen. — *permissumque*] Dies geschieht nur zum Schein, um den Unwillen des Volkes zu vermeiden. Denn mit einer Flotte von 30 Schiffen konnte Scipio nicht nach Africa übersetzen, vgl. § 18. — *neque inpetrasset*] Appian Lib. 7: *οὕτω μὲν ἐκράτησε πέμπειν ἐς Λιβύην Σκιπίωνα, οὐ μὴν συνεχώρησαν αὐτῷ καταλέγειν στρατὸν* (= *dilectum habere*) *ἐξ Ἰταλίας. ἐθελοντὰς δέ, εἴ τινες εἶεν, ἐπέτρεψαν ἐπάγεσθαι, καὶ τοῖς ἀμφὶ τὴν Σικελίαν ἔτι οὖσι χρῆσθαι.* — *voluntarios*) Plut. Fab. (ὁ Φάβιος) *χρήματα δοθῆναι πρὸς τὸν πόλεμον οὐκ εἴασε. χρήματα μὲν οὖν Σκηπίων ἑαυτῷ πορίζειν ἀναγκαζόμενος ἤγειρε παρὰ τῶν ἐν Τυρρηνίᾳ πόλεων ἰδίᾳ πρὸς αὐτὸν οἰκείως διακειμένων. — τῷ Σκηπίωνι κατεκώλυσε τοὺς ὁρμωμένους αὐτῷ συστρατεύεσθαι τῶν νέων καὶ κατεῖχεν ἔν τε ταῖς βουλαῖς καὶ ταῖς ἐκκλησίαις βοῶν* etc. — *Etruriae primum populi*] dieser

mum populi pro suis quisque facultatibus consulem adiuturos polliciti: Caerites frumentum sociis navalibus commeatumque omnis generis, Populonienses ferrum, Tarquinienses lintea in vela, Volaterrani inceramenta navium et frumentum, Arretini tria milia scutorum, galeas totidem, pila gaesa hastas longas, milium quinquaginta summam pari cuiusque generis numero expleturos, secures rutra falces alveolos molas, quantum in quadraginta longas naves opus esset, tritici centum et viginti milia modium, et in viaticum decurionibus remigibusque conlaturos; Perusini Clusini Rusellani abietes in fabricandas naves et frumenti magnum numerum. abiete ex publicis silvis est usus. Umbriae populi et praeter hos Nursini et Reatini et Amiternini Sabinusque omnis ager milites polliciti. Marsi Paeligni Marrucinique multi voluntarii nomina in classem dederunt. Camertes cum aequo foedere cum Romanis essent, cohortem armatam sexcentorum hominum miserunt. triginta navium carinae, viginti quinqueremes decem quadriremes, cum essent positae, ipse ita institit operi, ut die quadragesimo quinto quam ex silvis detracta materia erat, naves instructae armataeque in aquam deductae sint.

F) Hannibal und Scipio. Schlacht bei Naraggara (Zama).

(Liv. XXX, 29—35, 37, 43).

XXIX. Iam Hadrumetum venerat Hannibal, unde, ad reficiendum

Eifer für Scipio gegenüber ihrer Hinneigung zu den Puniern (zuletzt noch zu Mago) ist auffallend, doch aber erklärlich, wenn man annimmt, dass sie sich wieder mit Rom aussöhnen und ihre Schuld vergessen machen wollen. Mommsen nimmt an, dass es eine ausserordentliche Auflage zur Strafe gewesen sei. Dies stimmt aber nicht zu der Absicht des Senats, der den Scipio nicht fördern, sondern hindern wollte. — *lintea in vela*] Segeltuch. — *inceramenta*] Wachs und Pech zum Verstreichen der Schiffe. — *alveolos*] Schanzkörbe. — *molas*] Handmühlen. — *decurionibus*] Vielleicht die Unterbefehlshaber der Ruderreihen.

C. 29. Scipio landete im J. 204 in Africa mit 40 Kriegs- und 400 Lastschiffen (XXIX, 24—27). Unterdessen hatte Hasdrubal durch seine Tochter Sophonisba den Syphax für Karthago gewonnen, Masinissa war bekriegt worden und flüchtete nun mit einer geringen Anzahl Reiter sofort zu den Römern. Im J. 203 gelang es Scipio, die beiden Lager des Hasdrubal und Syphax durch einen nächtlichen Ueberfall mit Feuer u. Schwert zu vernichten: *bina castra clade una deleta; duces tamen ambo et ex tot milibus armatorum duo millia peditum et quingenti equites semiermes, magna pars saucii adflatique incendio effugerunt; caesa aut hausta flammis XL millia hominum sunt, capta supra V millia.* Die Karthager sammeln von Neuem Truppen, sie entwickeln jetzt eine ungeheure Energie: aber sie werden wieder geschlagen u. Syphax wird in seinem Reiche von C. Laelius und Masinissa mit Krieg überzogen und gefangen genommen. Nach diesen Verlusten werden zum Schein Friedensunterhandlungen eingeleitet, unterdessen aber Hannibal u. Mago zurückgerufen. Hannibal landete bei Leptis minor noch im J. 203, den Winter über knüpft er Verbindungen mit Numidischen

ex iactatione maritima militem paucis diebus sumptis, excitus pavidis nuntiis omnia circa Carthaginem obtineri armis adferentium, magnis itineribus Zamam contendit. Zama quinque dierum iter a Carthagine abest. inde praemissi speculatores cum excepti a custodibus Romanis deducti ad Scipionem essent, traditos eos tribunis militum iussosque omisso metu visere omnia per castra, qua vellent circumduci iussit; percunctatusque, satin' per commodum omnia explorassent, datis qui prosequerentur, retro ad Hannibalem dimisit. Hannibal nihil quidem eorum quae nuntiabantur — nam et Masinissam cum sex milibus peditum, quattuor equitum venisse eo ipso forte die adferebant — laeto animo audit, tamen maxime Scipionis fiducia, quippe non de nihilo profecto concepta, percussus est. itaque quamquam et ipse causa belli erat et adventu suo turbaverat et pactas indutias et spem foederum, tamen, si integer quam si victus peteret pacem, aequiora impetrari posse ratus, nuntium ad Scipionem misit, ut conloquendi secum potestatem faceret. id utrum sua sponte fecerit an publico consilio, neutrum cur adfirmem habeo. ceterum Scipio cum conloquium haud abnuisset, ambo ex composito duces castra protulerunt, ut coire ex propinquo possent. Scipio haud procul Naraggara urbe cum ad cetera loco opportuno, tum quod aquatio intra teli coniectum erat, consedit. Hannibal tumulum a quattuor milibus inde, tutum commodumque alioqui, nisi quod longinquae aquationis erat, cepit. ibi in medio locus conspectus undique, ne quid insidiarum esset, delectus.

Fürsten an und verstärkt seine Reiterei, zugleich zog er die Truppen des Hasdrubal an sich. Hadrumetum war eine bedeutende (tyrische) Handelsstadt, wenig nördlich von Leptis minor. — *ex iactatione maritima*] = von der beschwerlichen Seefahrt. — *Zamam contendit*] Polyb. XV, 5 *οἱ δὲ Καρχηδόνιοι θεωροῦντες τὰς πόλεις ἐκπορθουμένας ἔπεμπον πρὸς τὸν Ἀννίβαν δεόμενοι μὴ μέλλειν* (*ne cunctaretur*), *ἀλλὰ προσπελάζειν τοῖς πολεμίοις καὶ κρίνειν τὰ πράγματα διὰ μάχης. ὁ δὲ διακούσας τοῖς μὲν παροῦσιν ἀπεκρίθη τἄλλα σκοπεῖν, περὶ δὲ τούτου ῥαθυμεῖν. διαλήψεσθαι γὰρ τὸν καιρὸν αὐτός. μετὰ δέ τινας ἡμέρας ἀναζεύξας ἐκ τῶν περὶ τὸν Ἀδρύμητα τόπον προῆλθε καὶ κατεστρατοπέδευσε περὶ Ζάμαν. αὕτη δ' ἐστὶ πόλις ἀπέχουσα Καρχηδόνος ὡς πρὸς τὰς δύσεις ὁδὸν ἡμερῶν πέντε* (in der Nähe des Flussus Bagradas). — *eorum quae nuntiabantur*] die Stärke des Römischen Lagers und die Zuversicht des Scipio. — *quippe non .. concepta*] cf. XLII, 62, 14 *Perseus hanc ipsam superbiam, quippe quae ex fiducia virium esset, timere.* Polyb. in Bezug auf die Aufnahme der *speculatores*: *θαυμάσας τὴν μεγαλοψυχίαν καὶ τόλμαν τἀνδρός.* — *turbaverat*] Sein Erscheinen in Afrika hatte die Kriegspartei, auf deren Seite das Volk stand, wieder gehoben, so dass die Beschlüsse der Friedenspartei vernichtet und der Waffenstillstand gestört wurde. — *utrum sua sponte*] Polyb.: *οὐκ οἶδ' ὅπως εἰς ὁρμὴν ἔπεσε τοῦ βούλεσθαι συνελθεῖν εἰς λόγους τῷ Ποπλίῳ.* — *haud procul Naraggara urbe*] Westlich, am Bagradas in dem Reiche des Masinissa. Polyb: *καὶ παραγενηθεὶς πρὸς πόλιν Ναράγαρα κατεστρατοπέδευσε, πρός τε τὰ ἄλλα τόπον εὐφυῆ καταλαβόμενος καὶ τὴν ὑδρείαν ἐντὸς βέλους ποιησάμενος.* Beachte die wörtliche Uebersetzung des Livius! — *longinquae aquationis*] Polyb. fügt hinzu: *καὶ πολλὴν τα-*

XXX. Summotis pari spatio armatis cum singulis interpretibus congressi sunt, non suae modo aetatis maximi duces, sed omnis ante se memoriae, omnium gentium cuilibet regum imperatorumve pares. paulisper alter alterius conspectu, admiratione mutua prope attoniti conticuere. tum Hannibal prior: „si hoc ita fato datum erat, ut qui primus bellum intuli populo Romano, quique totiens prope in manibus victoriam habui, is ultro ad pacem petendam venirem, laetor te mihi sorte potissimum datum, a quo peterem. tibi quoque inter multa egregia non in ultimis laudum hoc fuerit, Hannibalem, cui tot de Romanis ducibus victoriam di dedissent, tibi cessisse, teque huic bello, vestris plus quam nostris cladibus insigni, finem imposuisse. hoc quoque ludibrium casus ediderit fortuna, ut cum patre tuo consule ceperim arma, cum eodem primum Romano imperatore signa contulerim, ad filium eius inermis ad pacem petendam veniam. optimum quidem fuerat eam patribus nostris mentem datam ab dis esse, ut et vos Italiae et nos Africae imperio contenti essemus: neque enim ne vobis quidem Sicilia ac Sardinia satis digna pretia sunt pro tot classibus, tot exercitibus, tot tam egregiis amissis ducibus. sed praeterita magis reprehendi possunt quam corrigi. ita aliena adpetiimus ut de nostris dimicaremus, nec in Italia solum vobis bellum aut nobis in Africa esset, sed et vos in portis vestris prope ac moenibus signa armaque hostium vidistis et nos ab Carthagine fremitum castrorum Romanorum exaudimus. quod igitur nos maxime abominamur, vos autem ante omnia optetis, in meliore vestra fortuna de pace agitur. agimus ei, quorum maxime interest pacem esse, et qui quodcumque egerimus, ratum civitates nostrae habiturae sint. animo tantum nobis

λαιπωρίαν ὑπέμενον οἱ στρατιῶται περὶ τοῦτο τὸ μέρος.

C. 30. *cuilibet regum*] Z. B. Alexander oder Pyrrhos. — *si hoc ita fato datum*] die *captatio benevolentiae* im Eingang § 3—5 hat Polyb. nicht. — *qui primus*] Nicht allgemein, als wäre Hannibal der erste, welcher Rom anzugreifen gewagt habe, sondern speciell von dem noch dauernden Kriege zu verstehen. — *laudum*] deiner Erfolge. — *ludibrium casūs*] = den höhnischen, neckischen Zufall. — *optimum quidem fuerat*] Schon *patribus nostris* zeigt, dass vom ersten Punischen Krieg die Rede ist, dessen natürliche Folge der zweite war. — *contenti essemus*] Schärfer Polyb. XV, 6: ἤρξατο λέγειν ὡς ἐβούλετο μὲν ἂν μήτε Ῥωμαίους ἐπιθυμῆσαι μηδέποτε μηδενὸς τῶν ἐκτὸς Ἰταλίας μήτε Καρχηδονίους τῶν ἐκτὸς Λιβύης· ἀμφοτέροις γὰρ εἶναι ταύτας καὶ καλλίστας δυναστείας καὶ συλλήβδην ὡσανεὶ περιωρισμένας ὑπὸ τῆς φύσεως. — *ita aliena adpetiimus*] Polyb. fährt fort: ἐπεὶ δὲ πρῶτον μὲν ὑπὲρ τῶν κατὰ Σικελίαν ἀμφισβητήσαντες ἐξεπολεμήσαμεν ἀλλήλους, μετὰ δὲ ταῦτα πάλιν ὑπὲρ τῶν κατ᾽ Ἰβηρίαν, τὸ δὲ τέλος ὑπὸ τῆς τύχης ἀπονουθετούμενοι μέχρι τούτου προβεβήκαμεν, ὥστε καὶ περὶ τοῦ τῆς πατρίδος ἐδάφους ἡμᾶς κεκινδυνευκέναι, τοὺς δ᾽ ἀκμὴν ἔτι καὶ νῦν κινδυνεύειν, λοιπόν ἐστιν, εἴ πως δυνάμεθα δι᾽ αὑτῶν, παραιτησάμενοι τοὺς θεούς, διαλύσασθαι τὴν ἐνεστῶσαν φιλοτιμίαν. — *abominamur*] wegwünschen. — *optetis*] ihr aber, wie ich glaube, vor Allem wünscht; die Erfüllung des Wunsches ist nahe, aber sie ist in die Ferne gerückt, wenn Scipio unmögliche Forderungen stellt. —

opus est non abhorrente a quietis consiliis. quod ad me attinet, iam aetas senem in patriam revertentem, unde puer profectus sum, iam secundae, iam adversae res ita fraudaverunt, ut rationem sequi quam fortunam malim: tuam et adolescentiam et perpetuam felicitatem, ferociora utraque quam quietis opus est consiliis, metuo. non temere incerta casuum reputat, quem fortuna numquam decepit. quod ego fui ad Trasumennum ad Cannas, id tu hodies. vixdum militari aetate imperio accepto omnia audacissime incipientem nusquam fefellit fortuna. patris et patrui persecutus mortem ab calamitate vestrae domus decus insigne virtutis pietatisque eximiae cepisti; amissas Hispanias reciperasti quattuor inde Punicis exercitibus pulsis consul creatus, cum ceteris ad tutandam Italiam parum animi esset, transgressus in Africam, duobus hic exercitibus caesis, binis eadem hora captis simul incensisque castris, Syphace potentissimo rege capto, tot urbibus regni eius, tot nostri imperii ereptis, me sextum decimum iam annum haerentem in possessione Italiae detraxisti. potest victoriam malle quam pacem animus. novi spiritus magnos magis quam utiles: et mihi talis aliquando fortuna adfulsit. quodsi in secundis rebus bonam quoque mentem darent dei, non ea solum quae evenissent, sed etiam ea quae evenire possent, reputaremus. ut omnium obliviscaris aliorum, satis ego documenti in omnes casus sum. quem modo castris inter Anienem atque urbem vestram positis signa inferentem ac prope scandentem videras moenia Romana — hic cernas duobus fratribus, fortissimis viris clarissimis imperatoribus orbatum, ante moenia prope obsessae patriae, quibus terrui vestram urbem, ea pro mea deprecantem. maximae cuique fortunae minime credendum est: in bonis tuis rebus, nostris dubiis, tibi iam ampla ac speciosa danti est pax, nobis petentibus magis necessaria quam honesta. melior tutiorque est certa pax quam sperata victoria; haec in tua, illa in deorum manu est. ne tot annorum felicitatem in unius horae dederis discrimen; cum tuas vires, tum vim fortunae Martemque belli com-

quod ad me attinet] Polyb.: *ἐγὼ μὲν οὖν ἕτοιμός εἰμι τῷ πεῖραν εἰληφέναι δι᾽ αὐτῶν τῶν πραγμάτων ὡς μετάθετός ἐστιν ἡ τύχη καὶ παρὰ μικρὸν εἰς ἑκάτερα ποιεῖ μεγάλας ῥοπάς, καθαπερεὶ νηπίοις παισὶ χρωμένη· σὲ δ᾽ ἀγωνιῶ, Πόπλιε, λίαν, ἔφη, καὶ διὰ τὸ νέον εἶναι κομιδῇ καὶ διὰ τὸ πάντα σοι κατὰ λόγον κεχωρηκέναι, καὶ τὰ κατὰ τὴν Ἰβηρίαν καὶ τὰ κατὰ τὴν Λιβύην καὶ μηδέπω μέχρι γε τοῦ νῦν εἰς τὴν τῆς τύχης ἐμπεπτωκέναι πάλιν ῥύμην, μήποτε οὐ πεισθῇς διὰ ταῦτα τοῖς ἐμοῖς λόγοις, καίπερ οὖσι πιστοῖς. σκόπει δ᾽ ἀφ᾽ ἑνὸς τῶν λόγων τὰ πράγματα, μὴ τὰ τῶν προγεγονότων ἀλλὰ τὰ καθ᾽ ἡμᾶς αὐτούς. εἰμὶ τοιγαροῦν Ἀννίβας ἐκεῖνος, ὃς μετὰ τὴν ἐν Κάνναις μάχην σχεδὸν ἁπάσης Ἰταλίας ἐγκρατὴς γενόμενος. καὶ μετά τινα χρόνον ἧκον πρὸς αὐτὴν τὴν Ῥώμην, καὶ στρατοπεδεύσας ἐν τετταράκοντα σταδίοις ἐβουλευόμην ὑπὲρ ὑμῶν καὶ τοῦ τῆς ὑμετέρας πατρίδος ἐδάφους, πῶς ἐστί μοι χρηστέον· ὃς νῦν ἐν Λιβύῃ πάρειμι πρὸς σὲ Ῥωμαῖον ὄντα περὶ τῆς ἐμαυτοῦ καὶ τῶν Καρχηδονίων σωτηρίας κοινολογησόμενος. εἰς ἃ βλέποντα παρακαλῶ σε μὴ μέγα φρονεῖν, ἀλλ᾽ ἀνθρωπίνως βουλεύεσθαι περὶ τῶν ἐνεστώτων. τοῦτο δ᾽ ἐστὶ τῶν μὲν ἀγαθῶν ἀεὶ*

munem propone animo. utrimque ferrum, utrimque corpora humana erunt: nusquam minus quam in bello eventus respondent. non tantum ad id, quod data pace iam habere potes, si proelio vincas, gloriae adieceris, quantum ademeris, si quid adversi eveniat. simul parta ac sperata decora unius horae fortuna evertere potest. omnia in pace iungenda tuae potestatis sunt, P. Corneli: tunc ea habenda fortuna erit, quam di dederint. inter pauca felicitatis virtutisque exempla M. Atilius quondam in hac eadem terra fuisset, si victor pacem petentibus dedisset patribus nostris: non statuendo felicitati modum nec cohibendo efferentem se fortunam, quanto altius elatus erat, eo foedius conruit. est quidem eius qui dat, non qui petit, condiciones dicere pacis: sed forsitan non indigni simus, qui nobismet ipsi multam irrogemus: non recusamus quin omnia, propter quae bellum initum est, vestra sint, Sicilia Sardinia Hispania, quidquid insularum toto inter Africam Italiamque continetur mari: Carthaginienses inclusi Africae litoribus vos, quando ita dis placuit, externa etiam terra marique videamus regentes imperio. haud negaverim, propter non nimis sincere petitam aut exspectatam nuper pacem suspectam esse vobis Punicam fidem. multum, per quos petita sit, ad fidem tuendae pacis pertinet, Scipio. vestri quoque, ut audio, patres non nihil etiam ob hoc, quia parum dignitatis in legatione erat, negaverunt pacem: — Hannibal peto pacem, qui neque peterem, nisi utilem crederem, et propter eandem utilitatem tuebor eam propter quam petii. et quem ad modum, quia a me bellum coeptum est, ne quem eius paeniteret, quoad id ipsi invidere dei, praestiti, ita adnitar, ne quem pacis per me partae paeniteat."

XXXI. Adversus haec imperator Romanus in hanc fere sententiam respondit: „non me fallebat, Hannibal, alacres adventus tui spe Carthaginienses et praesentem indutiarum fidem et spem pacis

τὸ μέγιστον, τῶν δὲ κακῶν τοὐλάχιστον αἱρεῖσθαι. τίς οὖν ἂν ἕλοιτο νοῦν ἔχων πρὸς τοιοῦτον ὁρμᾶν κίνδυνον οἷος σοὶ νῦν ἐνέστηκεν; ἐν ᾧ νικήσας μὲν οὔτε τῇ σαυτοῦ δόξῃ μέγα τι προσθήσεις οὔτε τῇ τῆς πατρίδος, ἡττηθεὶς δὲ πάντα τὰ πρὸ τούτου σεμνὰ καὶ καλὰ δι' αὑτὸν ἄρδην ἀναιρήσεις. τί οὖν ἐστιν ὃ προτίθεμαι τέλος τῶν νῦν λόγων: πάντα περὶ ὧν πρότερον ἠμφισβητήσαμεν, Ῥωμαίων ὑπάρχειν (ταῦτα δ' ἦν Σικελία, Σαρδώ, τὰ κατὰ τὴν Ἰβηρίαν) καὶ μηδέποτε Καρχηδονίους Ῥωμαίοις ὑπὲρ τούτων ἀντᾶραι πόλεμον· ὁμοίως δὲ καὶ τὰς ἄλλας νήσους, ὅσαι μεταξὺ κεῖνται τῆς Ἰταλίας καὶ Λιβύης, Ῥωμαίων ὑπάρχειν. ταύτας γὰρ πέπεισμαι τὰς συνθήκας καὶ πρὸς τὸ μέλλον ἀσφαλεστάτας μὲν εἶναι Καρχηδονίοις, ἐνδοξοτάτας δὲ σοὶ καὶ πᾶσι Ῥωμαίοις.

C. 31. Vgl. Polyb. XV, 8: *Ἀννίβας μὲν οὖν ταῦτ' εἶπεν, ὁ δὲ Πόπλιος ὑπολαβὼν οὔτε τοῦ περὶ Σικελίας ἔφη πολέμου Ῥωμαίους οὔτε τοῦ περὶ τῆς Ἰβηρίας αἰτίους γεγονέναι, Καρχηδονίους δὲ προφανῶς· ὑπὲρ ὧν κάλλιστα γινώσκειν αὐτὸν τὸν Ἀννίβαν. μάρτυρας δὲ καὶ τοὺς θεοὺς γεγονέναι τούτων, περιθέντας τὸ κράτος οὐ τοῖς ἄρχουσι χειρῶν ἀδίκων ἀλλὰ τοῖς ἀμυνομένοις. βλέπειν δὲ καὶ τὰ τῆς τύχης οὐδενὸς ἧττον, καὶ τῶν ἀνθρωπίνων στοχάζεσθαι κατὰ δύναμιν. ἀλλ' εἰ μὲν πρὸ τοῦ τοὺς Ῥωμαίους διαβαίνειν εἰς Λιβύην αὐτὸς ἐξ Ἰταλίας ἐκχωρήσας προύτεινες τὰς διαλύσεις ταύ-*

turbasse: neque tu id sane dissimulas, qui de condicionibus superioribus pacis omnia subtrahas praeter ea, quae iam pridem in nostra potestate sunt. ceterum ut tibi curae est sentire cives tuos, quanto per te onere leventur, sic mihi laborandum est, ne, si quae tunc pepigerunt, hodie subtracta ex condicionibus pacis praemia perfidiae habeant. indigni, quibus eadem pateat condicio, etiam ut prosit vobis fraus petitis. neque patres nostri priores de Sicilia, neque nos de Hispania fecimus bellum: et tunc Mamertinorum sociorum periculum, et nunc Sagunti excidium nobis pia ac iusta induerunt arma. vos lacessere et tu ipse fateris et dei testes sunt, qui et illius belli exitum secundum ius fasque dederunt et huius dant et dabunt. quod ad me attinet, et humanae infirmitatis memini, et vim fortunae reputo, et omnia quaecumque agimus subiecta esse mille casibus scio: ceterum quem ad modum superbe et violenter me faterer facere, si, priusquam in Africam traiecissem, te tua voluntate cedentem Italia et imposito in naves exercitu ipsum venientem ad pacem petendam aspernarer; sic nunc, cum prope manu consertum restitantem ac ter-

τας, οὐκ ἂν οἴομαί σε, διαψευσθῆναι τῆς ἐλπίδος· ἐπεὶ δὲ σὺ μὲν ἄκων ἐκ τῆς Ἰταλίας ἀπηλλάγης, ἡμεῖς δὲ διαβάντες εἰς τὴν Λιβύην τῶν ὑπαίθρων ἐκρατήσαμεν, δῆλον ὡς μεγάλην εἴληφε τὰ πράγματα παραλλαγήν. τὸ δὲ δὴ μέγιστον· ἤλθομεν ἐπὶ τί μέρος; ἡττηθέντων καὶ δεηθέντων τῶν παρὰ σοῦ πολιτῶν ἐθέμεθα συνθήκας ἐγγράπτους, ἐν αἷς ἦν, πρὸς τοῖς ὑπὸ σοῦ νῦν προτεινομένοις, τοὺς αἰχμαλώτους ἀποδοῦναι χωρὶς λύτρων Καρχηδονίους, τῶν πλοίων τῶν καταφράκτων παραχωρῆσαι, πεντακισχίλια τάλαντα προσενεγκεῖν, ὅμηρα δοῦναι περὶ τούτων. ταῦτα ἦν ἃ συνεθέμεθα πρὸς ἀλλήλους. ὑπὲρ τούτων ἐπρεσβεύσαμεν ἀμφότεροι πρός τε τὴν σύγκλητον τὴν ἡμετέραν καὶ πρὸς τὸν δῆμον, ἡμεῖς μὲν ὁμολογοῦντες εὐδοκεῖν τοῖς γεγραμμένοις, Καρχηδόνιοι δὲ δεόμενοι τούτων τυχεῖν. τυχόντες δ᾽ ὧν ἠξίουν, ἠθέτησαν ταῦτα Καρχηδόνιοι, παρασπονδήσαντες ἡμᾶς. τί λείπεται ποιεῖν; σὺ τὴν ἐμὴν χώραν μεταλαβὼν εἰπόν. ἀφελεῖν τὰ βαρύτατα τῶν ὑποκειμένων ἐπιταγμάτων; ἵνα μὴ λαβόντες ἆθλα τῆς παρανομίας, διδαχθῶσι τοὺς εὖ ποιοῦντας εἰς τὸ λοιπὸν παρασπονδεῖν; ἀλλ᾽ ἵνα τυχόντες ὧν ἀξιοῦσι, χάριν ὀφείλωσιν ἡμῖν; ἀλλὰ νῦν μεθ᾽ ἱκετηρίας τυχόντες ὧν παρεκάλουν, ὅτι βραχείας ἐλπίδος ἐπελάβοντο τῆς κατὰ σέ, παρὰ πόδας ὡς ἐχθροῖς ἡμῖν κέχρηνται καὶ πολεμίοις. ἐν οἷς βαρυτέρου μέν τινος προσεπιταχθέντος δυνατὸν ἀνενεγκεῖν τῷ δήμῳ περὶ διαλύσεως, ὑφαίρεσιν δὲ ποιουμένοις τῶν ὑποκειμένων οὐδὲ ἀναφορὰν ἔχει τὸ διαβούλιον (= *conloquium*). *τί πέρας οὖν πάλιν τῶν ἐμῶν λόγων· ἢ τὴν ἐπιτροπὴν ὑμᾶς διδόναι περὶ σφῶν αὐτῶν καὶ τῆς πατρίδος ἢ μαχομένους νικᾶν.*" — *manu consertum*] der Ausdruck ist der gerichtlichen Sprache in den Legisactionen entlehnt. Bei dem Rechtsstreit über das Eigenthum enthielt die Verhandlung *in iure* (vor dem Magistrat) den eigenthümlichen Act der *vindicatio* oder des *in iure manum conserere:* die streitenden Parteien begannen um den Gegenstand der Klage einen Scheinkampf. Der Kläger sprach: *fundum qui est in agro qui Sabinus vocatur, ego ex iure Quiritium meum esse aio*, *inde ibi ego te ex iure manum consertum voco.* Der Gegner sprach: *unde tu me ex iure manum consertum vocasti, inde ibi ego te revoco.* Vgl. Puchta Instit. II, 81 sq. Der Gegenstand des Streites ist Italien, welches Hann. als sein Eigenthum betrachtet. Scipio erhebt nun Anspruch und zwingt den Gegner, obwohl er auf alle Weise zu entwi-

giversantem in Africam attraxerim, nulla sum tibi verecundia obstrictus. proinde si quid ad ea, quae tum pax conventura videbatur — quae sit multa navium cum commeatu per indutias expugnatarum legatorumque violatorum — adicitur, est quod referam ad consilium: sin illa quoque gravia videntur, bellum parate, quoniam pacem pati non potuistis."

Ita infecta pace ex conloquio ad suos cum se recepissent, frustra verba praelata renuntiant: armis decernendum esse habendamque eam fortunam, quam dei dedissent. XXXII. In castra ut est ventum, pronuntiant ambo, arma expedirent milites animosque ad supremum certamen, non in unum diem sed in perpetuum, si felicitas adesset, victores: Roma an Carthago iura gentibus darent, ante crastinam noctem scituros. neque enim Africam aut Italiam, sed orbem terrarum victoriae praemium fore: par periculum praemio, quibus adversae pugnae fortuna fuisset. nam neque Romanis effugium ullum patebat in aliena ignota terra, et Carthagini supremo auxilio effuso adesse videbatur praesens excidium.

Ad hoc discrimen procedunt postero die duorum opulentissimorum populorum duo longe clarissimi duces, duo fortissimi exercitus, multa ante parta decora aut cumulaturi eo die aut eversuri. anceps igitur spes metus miscebant animos; contemplantibusque modo suam modo hostium aciem, cum non oculis magis quam ratione pensarent vires, simul laeta simul tristia obversabantur, quae ipsis sua sponte non succurrebant, ea duces admonendo atque hortando subiciebant. Poenus sedecim annorum in terra Italia res gestas, tot duces Romanos, tot exercitus occidione occisos, et sua cuique decora, ubi ad insignem

schen sucht, ihm nach Afrika zu folgen, das als Gerichtsstätte gedacht wird. Scipio will sagen: du warst so weit entfernt, freiwillig Italien aufzugeben, dass du es vielmehr fast als ein dir zugehöriges Eigenthum betrachtetest und nur der äussersten Gewalt nachgabst. — *ad ea, quae etc.*] = zu denjenigen Bedingungen, welche damals als Friede vereinbart wurden, so aber, dass das Relativ vom Nomen des Relativsatzes attrahirt wird = zu den Bedingungen, unter welchen, wie es schien, der Friede zu Stande kommen würde. — *navium*] für die Schiffe. Während der Friedensverhandlungen (203), setzte Cn. Octavius mit einer starken Flotte von Sicilien nach Afrika über, ward aber von einem Sturm überfallen: die Lastschiffe wurden an die Insel Aegimuros verschlagen, andere unmittelbar in die Nähe der Stadt. Nun wurde durch die aufgeregte Volksmenge Hasdrubal gezwungen sich dieser Schiffe zu bemächtigen. — *ad consilium*] an den Kriegsrath; erst wenn dieser zustimmte, konnten Verhandlungen über die Präliminarien beginnen.

C. 32. *victores*] sc. *futuri*. — *iura gentibus darent*] Warum ist diese Anschauung nicht richtig? Vgl. Polyb.: *Καρχηδόνιοι μὲν ὑπὲρ τῆς σφετέρας σωτηρίας καὶ τῶν κατὰ τὴν Λιβύην πραγμάτων, Ῥωμαῖοι δὲ περὶ τῆς τῶν ὅλων ἀρχῆς καὶ δυναστείας.* — *effuso*] erschöpft. — *postero die*] Zonaras erwähnt: *ὅτι καὶ ὁ ἥλιος σύμπας ἐξέλιπεν.* Darnach hat man als den Tag der Schlacht den 19. Oct. berechnet. — *anceps*] Wir sagen: die Gemüther schwebten ängstlich zwischen Furcht und Hoffnung. — *non oculis magis quam ratione pens.*] = überschauten und überdachten. — *decora*] Waffentha-

alicuius pugnae memoria militem venerat, referebat; Scipio Hispanias et recentia in Africa proelia et confessionem hostium, quod neque non petere pacem propter metum neque manere in ea prae insita animis perfidia potuissent. ad hoc conloquium Hannibalis, in secreto habitum ac liberum fingenti qua volt, flectit; ominatur, quibus quondam auspiciis patres eorum ad Aegates pugnaverint insulas, ea illis exeuntibus in aciem portendisse deos. adesse finem belli ac laboris, in manibus esse praedam Carthaginis, reditum domum in patriam ad parentes liberos coniuges penatesque deos. celsus haec corpore, voltuque ita laeto, ut vicisse iam crederes, dicebat. instruit deinde primos hastatos, post eos principes, triariis postremam aciem clausit. XXXIII. non confertas autem cohortes ante sua quamque signa instruebat, sed manipulos aliquantum inter se distantes, ut esset spatium qua elephanti hostium acti nihil ordines turbarent. Laelium, cuius ante legati, eo anno quaestoris extra sortem ex senatus consulto opera utebatur, cum Italico equitatu ab sinistro cornu, Masinissam Numidasque ab dextro opposuit. vias patentes inter manipulos antesignanorum velitibus — ea tunc levis armatura erat — complevit, dato praecepto, ut ad impetum elephantorum aut post directos refugerent ordines, aut in dextram laevamque discursu applicantes se signis viam, qua inruerent in ancipitia tela, beluis darent. Hannibal ad terrorem primos elephantos — octoginta autem erant, quot nulla umquam in acie ante habuerat — instruxit, deinde auxilia Ligurum Gallorumque Baliaribus Maurisque admixtis; in secunda acie Carthaginienses Afrosque et Macedonum legionem; modico deinde intervallo relicto subsidiariam

ten. — *qua volt flectit*] gibt ihm eine für seinen jetzigen Zweck (der Ermunterung) passende Deutung, Referat. — *ominatur*] hebt als bedeutend hervor. — *patres eorum*] der Punier oder Römer? — *reditum domum*] den Kern des Heeres bildeten die beiden Sicilischen Straflegionen, die Ueberreste der Cannensischen Armee. — *celsus haec corpore*] = gehoben u. mit leuchtenden Augen.

C. 33. *non confertas autem cohortes*] Hier = *manipulos*. Das Ungewöhnliche bestand darin, dass die Zwischenräume zwischen den Manipeln durch beide Schlachtreihen, die *hastati* und *principes*, in gerader Linie fortliefen (§ 3 *directos ordines*), nicht, wie gewöhnlich die *principes* hinter den Intervallen der *hastati* standen. — *extra sortem*] Wahrscheinlich hatte ihn Scipio dringend gewünscht; denn die Opposition im Senat gegen Scipio war längst durch die Ereignisse zum Schweigen gebracht. — *antesignanorum*] Es sind hauptsächlich die *hastati* gemeint, welche ihre *signa* hinter sich haben. — *dato praecepto*] Polyb.: *παραγγείλας τούτοις προκινδυνεύειν, ἐὰν δὲ ἐκβιάζωνται κατὰ τὴν τῶν θηρίων ἔφοδον, ἀποχωρεῖν, τοὺς μὲν καταταχοῦντας* (= *veloces*) *διὰ τῶν ἐπ' εὐθείας διαστημάτων εἰς τοὐπίσω τῆς ὅλης δυνάμεως, τοὺς δὲ περικαταλαμβανομένους* (sc. *ὑπὸ τῶν πολεμίων*) *εἰς τὰ πλάγια παρίστασθαι διαστήματα κατὰ τὰς σημαίας* (*in latera concederent*). — *LXXX autem erant*] *ὄντα πλείω τῶν ὀγδοήκοντα* Polyb. — *Macedonum legionem*] Polyb. erwähnt sie nicht. Vgl. Liv. XXX, 26 *legati sociarum urbium ex Graecia simul nuntiarunt quattuor millia militum cum Sopatro duce traiecta in Africam, et pecuniae aliquantum uno missum*. Karth. hatte allerdings um Hülfe von Philipp gebeten, dieser

aciem Italicorum militum — Bruttii plerique erant, vi ac necessitate plures quam sua voluntate decedentem ex Italia secuti — instruxit. equitatum et ipse circumdedit cornibus, dextrum Carthaginienses, sinistrum Numidae tenuerunt. Varia adhortatio erat in exercitu inter tot homines, quibus non lingua, non mos, non lex, non arma, non vestitus habitusque, non causa militandi eadem esset. auxiliaribus et praesens et multiplicata ex praeda merces ostentabatur; Galli proprio atque insito in Romanos odio accenduntur; Liguribus campi uberes Italiae deductis ex asperrimis montibus in spem victoriae ostentantur; Mauros Numidasque Masinissae impotenti futuro dominatu terrent, aliae aliis spes ac metus iactantur. Carthaginiensibus moenia patriae, di penates, sepulchra maiorum, liberi cum parentibus, coniugesque pavidae, aut excidium servitiumque aut imperium orbis terrarum, nihil aut in metum aut in spem medium, ostentantur.

Cum maxime haec imperator apud Carthaginienses, duces suarum gentium inter populares, pleraque per interpretes intermixtos alienigenis agere(n)t, tubae cornuaque ab Romanis cecinerunt, tantusque clamor ortus, ut elephanti in suos sinistro maxime cornu verterentur, Mauros ac Numidas. addidit facile Masinissa perculsis terrorem, nudavitque ab ea parte aciem equestri auxilio. paucae tamen bestiarum intrepidae in hostem actae inter velitum ordines cum multis suis volneribus ingentem stragem edebant. resilientes enim ad manipulos velites, cum viam elephantis, ne obtererentur, fecissent, in ancipites ad ictum utrimque coniciebant hastas, nec pila ab antesignanis cessabant, donec undique incidentibus telis exacti ex Romana acie hi quoque in suo dextro cornu ipsos Carthaginiensium equites in fugam verterunt. Laelius ut turbatos vidit hostes, addidit perculsis terrorem.

XXXIV. Utrimque nudata equite erat Punica acies, cum pedes

hatte aber kurz vor dem Eintreffen der Gesandtschaft Friede mit Rom geschlossen. Es ist nun nicht unmöglich, dass ein Freiwilligen-Corps (vielleicht als *mercennarii*) nach Afrika ging, worauf auch die Worte *cum Sopatro duce* hindeuten. Die griechischen Gesandten suchen natürlich Philipp zu verleumden. — *vi ac necessitate*] doch wohl aus Furcht vor der Rache Roms. — *inpotenti dominatu*] denn die auf Seite Karthago's stehenden Numidier wird Masinissa als Sieger grausam verfolgen. — *per interpretes*] Hannibal hatte bei den fremden Truppentheilen immer Dollmetscher, denn ohne diese hätte er sich auch nicht mit den Führern dieser Truppentheile verständigen können. Der Satz *duces suarum gentium inter populares* ist parenthetisch zu fassen. Vielleicht ist zu schreiben: *apud Carthaginienses et inter duces variarum gentium populares.* — *in suos*] Nach Polyb. lässt Hann. den Angriff mit den Elephanten eröffnen, dann ertönen die Hörner und Trompeten von den Römern entgegen: *τινὰ μὲν διαταραχθέντα τῶν θηρίων ὥρμησε παλίσσυτα κατὰ τῶν βεβοηθηκότων τοῖς Καρχηδονίοις Νομάδων.* So erklären sich auch die Worte *nudavitque ab ea parte aciem equestri auxilio.* — *Laelius*] Polyb.: *καὶ Λαίλιος ἅμα τῇ περὶ τοὺς ἐλέφαντας ταραχῇ ἐμβαλὼν ἠνάγκασε φυγεῖν τοὺς τῶν Καρχηδονίων ἱππεῖς προτροπάδην. οὗτος μὲν οὖν ἐπέκειτο τοῖς φεύγουσιν ἐκθύμως· τὸ δ' ὅμοιον ἐποίει καὶ Μασσανάσσης.*

concurrit, nec spe nec viribus iam par. ad hoc dictu parva, sed magna eadem in re gerenda momenta: congruens clamor a Romanis eoque maior et terribilior, dissonae illis, ut gentium multarum discrepantibus linguis, voces; pugna Romana stabilis et suo et armorum pondere incumbentium in hostem, concursatio et velocitas illinc maior quam vis. igitur primo impetu extemplo movere loco hostium aciem Romani. ala deinde et umbone pulsantes, in summotos gradu inlato, aliquantum spatii velut nullo resistente incessere, urgentibus et novissimis primos, ut semel motam aciem sensere; quod ipsum vim magnam ad pellendum hostem addebat. apud hostes auxiliares cedentes secunda acies, Afri et Carthaginienses, adeo non sustinebant, ut contra etiam, ne resistentes pertinaciter primos caedendo ad se perveniret hostis, pedem referrent. igitur auxiliares terga dant repente, et in suos versi partim refugere in secundam aciem, partim non recipientes caedere, ut et paulo ante non adiuti et tunc exclusi. et prope duo iam permixta proelia erant, cum Carthaginienses simul cum hostibus simul cum suis cogerentur manus conserere. non tamen ita perculsos iratosque in aciem accipere, sed densatis ordinibus in cornua vacuumque circa campum extra proelium eicere, ne pavido fuga volneribus milite sinceram et integram aciem miscerent. ceterum tanta strages hominum armorumque locum, in quo steterant paulo ante auxiliares, compleverat, ut prope difficilior transitus esset, quam per confertos hostes fuerat. itaque qui primi erant, hastati per cumulos corporum amorumque et tabem sanguinis qua quisque poterat sequentes hostem et signa et ordines confuderunt. principum quoque signa fluctuari coeperant vagam ante se cernendo aciem. quod Scipio ubi vidit, re-

C. 34. *maior et terribilior*] Bei Polyb. ist die Sache einfacher: *ἐπειδὴ δ' ἐγγὺς ἦσαν ἀλλήλων, οἱ μὲν Ῥωμαῖοι κατὰ τὰ πάτρια συναλαλάξαντες καὶ συμψοφήσαντες τοῖς ξίφεσι τοὺς θυρεοὺς* (*pila*) *προσέβαλον τοῖς ὑπεναντίοις. οἱ δὲ μισθοφόροι τῶν Καρχηδονίων ἀδιάκριτον ἐποίουν τὴν φωνὴν καὶ παρηλλαγμένην· οὐ γὰρ πάντων ἦν κατὰ τὸν ποιητὴν ὁ αὐτὸς θροῦς οὐδ' ἴα γῆρυς· ἄλλη δ' ἄλλων γλῶσσα, πολύκλητοι δ' ἔσαν ἄνδρες.* — *extemplo movere loco hostium aciem*] Genauer und anschaulicher Polyb.: *πάσης δ' οὔσης ἐκ χειρὸς καὶ κατ' ἄνδρα τῆς μάχης διὰ τὸ μὴ δόρασι μηδὲ ξίφεσι χρῆσθαι τοὺς ἀγωνιζομένους, τῇ μὲν εὐχερείᾳ* (soll = *velocitas, concursatio* sein!) *καὶ τόλμῃ προεῖχον οἱ μισθοφόροι τὰς ἀρχάς, καὶ πολλοὺς κατετραυμάτιζον τῶν Ῥωμαίων, τῷ δὲ τῆς συντάξεως ἀκριβεῖ* (*pugna stabili?*) *καὶ τῷ καθοπλισμῷ* (*armorum pondere?*) *πιστεύοντες οἱ Ῥωμαῖοι μᾶλλον ἐπέβαινον εἰς τὸ πρόσθεν* (*in summotos gradu inlato?*). — *novissimis*] Polyb.: *ἅμα δὲ τοῖς μὲν Ῥωμαίοις ἑπομένων καὶ παρακαλούντων τῶν κατόπιν.* — *non sustinebant*] stützten sie so wenig: *τοῖς δὲ μισθοφόροις τῶν Καρχηδονίων οὐ συνεγγιζόντων οὐδὲ παραβοηθούντων ἀλλ' ἀποδειλιώντων ταῖς ψυχαῖς, πέρας ἐνέκλιναν οἱ βάρβαροι.* Pol. — *ut .. exclusi*] = *δόξαντες ἐγκαταλείπεσθαι προφανῶς ὑπὸ τῶν ἰδίων.* — *sed densatis ordinibus*] sie schlossen ihre Glieder eng zusammen, wie es anfangs nicht der Fall war. — *per confertos hostes*] der *μισθοφόροι*, deren Stelle nun die Karth. und Afrer einnahmen. — *vagam ante se cernendo aciem*] = *οἱ μὲν γὰρ πριγ-*

ceptui propere canere hastatis iussit; et sauciis in postremam aciem subductis principes triariosque in cornua inducit, quo tutior firmiorque media hastatorum acies esset. ita novum de integro proelium ortum est: quippe ad veros hostes perventum erat, et armorum genere et usu militiae et fama rerum gestarum et magnitudine vel spei vel periculi pares. sed et numero superior Romanus erat, et animo, quod iam equites iam elephantos fuderat, iam prima acie pulsa in secundam pugnabat. XXXV. in tempore Laelius ac Masinissa, pulsos per aliquantum spatii secuti equites, revertentes in aversam hostium aciem incurrere. is demum equitum impetus fudit hostem. multi circumventi in acie caesi; per patentem circa campum fuga sparsi tenente omnia equitatu passim interierunt. Carthaginiensium sociorumque caesa eo die supra milia viginti, par ferme numerus captus cum signis militaribus centum triginta duobus, elephantis undecim. victores ad mille et quingenti cecidere.

Hannibal cum paucis equitibus inter tumultum elapsus Hadrumetum perfugit, omnia et ante proelium et in acie, priusquam excederet pugna, expertus et confessione etiam Scipionis omniumque peritorum militiae inperatoriam illam laudem adeptus, singulari arte aciem eo die instruxisse: elephantos in prima fronte, quorum fortuitus impetus atque intolerabilis vis signa sequi et servare ordines, in quo plurimum spei ponerent, Romanos prohiberent; deinde auxiliares ante Carthaginiensium aciem, ne homines mixti ex conluvione omnium gentium,

κίπων ἡγεμόνες συνθεασάμενοι τὸ γεγονὸς ἐπέστησαν τὰς αὐτῶν τάξεις. Pol. — *in postremam aciem*] dennoch bilden die Hastati jetzt die *media acies: τοὺς μὲν* (die Hastaten) *αὐτοῦ* (*eodem illo loco*) *πρὸ τῆς μάχης* (*adversos hostibus*) *κατὰ μέσους τοὺς πολεμίους ἐπέστησεν, τοὺς δὲ πρίγκιπας καὶ τριαρίους πυκνώσας ἐφ' ἑκάτερον τὸ κέρας προάγειν παρήγγειλεν.* — *quippe ad veros hostes*] Es ist dies die dritte Linie, die Kerntruppen Hannibals, grossentheils Italiker, sie kämpfen aber jetzt als zweite Linie aufgenommen in die gelichteten Reihen der Karthager und Afrer (*prima acie pulsa in secundam pugnabat*].

C. 35. *Laelius ac Masinissa*] Polyb. sagt vom Kampf des Fussvolks: *ἄκριτον ἐπὶ πολὺ συνέβαινε γενέσθαι τὴν μάχην, ἕως οἱ περὶ τὸν Μασσανάσση καὶ Λαίλιον ἀπὸ τοῦ διώγματος τῶν ἱππέων ἀνακάμπτοντες* (*revertentes*) *δαιμονίως εἰς δέοντα καιρὸν* (*in tempore*) *συνῆψαν.* Wäre Hannibal, wie sonst, an Reiterei stark genug oder überlegen gewesen, so wäre der Sieg für ihn gewiss erfolgt. — *supra millia XX*] die Zahlen stimmen genau mit der Angabe des Polyb., nur erwähnt er die Elephanten und die *signa militaria* nicht. Der Verlauf der Schlacht ist ähnlich wie der der Schlacht bei Cannae: die Niederlage des Karth. Heeres erfolgt erst durch das Eingreifen der Reiterei; daher erklärt sich der geringe Verlust der Römer. — *omnia expertus*] Polyb. XV, 15: *πάντα τὰ δυνατὰ ποιήσας κατὰ τὸν κίνδυνον, ὅσα τὸν ἀγαθὸν ἔδει στρατηγὸν καὶ πολλῶν ἤδη πραγμάτων πεῖραν εἰληφότα.* Die Worte: *omnia et ante proelium et in acie, priusquam excederet pugna, expertus* umfassen die einzelnen Momente des Polybianischen Ausdruckes: *κατὰ τὸν κίνδυνον.* Was *ante proelium* heissen soll, sagt Polyb.: *πρῶτον μὲν γὰρ εἰς λόγους συνελθὼν ἐπειράθη δι' αὐτοῦ λύσιν ποιήσασθαι τῶν ἐνεστώτων.* — *signa sequi et servare ordines*] = *συνταράξαι καὶ διασπάσαι τὰς τάξεις τῶν*

quos non fides teneret sed merces, liberum receptum fugae haberent, simul primum ardorem atque impetum hostium excipientes fatigarent, ac, si nihil aliud, volneribus suis ferrum hostium hebetarent; tum, ubi omnis spes, milites Carthaginienses Afrosque, ut omnibus rebus aliis pares, eo quod integri cum fessis ac sauciis pugnarent, superiores essent; Italicos, incertos, socii an hostes essent, in postremam aciem summotos. hoc edito velut ultimo virtutis opere Hannibal cum Hadrumetum refugisset, accitusque inde Carthaginem sexto ac tricesimo post anno, quam puer inde profectus erat, redisset, fassus in curia est non proelio modo se sed bello victum, nec spem salutis alibi quam in pace impetranda esse.

XXXVII. postero die revocatis legatis et cum multa castigatione perfidiae monitis, ut tot cladibus edocti tandem deos et ius iurandum esse crederent, condiciones pacis dictae, ut liberi legibus suis viverent; quas urbes quosque agros Afrorum quibusque finibus ante bellum tenuissent, tenerent, populandique finem eo die Romanus faceret. perfugas fugitivosque et captivos omnes redderent Romanis, et naves rostratas praeter decem triremes traderent, elephantosque quos haberent domitos, neque domarent alios. bellum ne extra Africam neve in Africa iniussu populi Romani gererent. Masinissae res redderent foedusque cum eo facerent. frumentum stipendiumque auxiliis, donec ab Roma legati redissent, praestarent. decem milia talentum argenti, descripta pensionibus aequis in annos quinquaginta, solverent. obsides centum arbitratu Scipionis darent, ne minores quattuordecim annis neu triginta maiores. indutias ita se daturum, si per priores indutias naves onerariae captae, quaeque fuissent in navibus, restituerentur: aliter nec indutias nec spem pacis ullam esse.

XLIII. Inclinatis omnium ad pacem animis Cn. Lentulus consul,

ὑπεναντίων. Pol. — *Carthaginienses*] Polyb.: *ἀναγκάσας δὲ τοὺς Καρχηδονίους μέσους ὄντας μένειν καὶ μάχεσθαι, κατὰ τὸν ποιητήν, ὄφρα καὶ οὐκ ἐθέλων τις ἀναγκαίῃ πολεμίζοι.* — *incertos*] die Stimmung der Italiker verkennt Livius vollständig: sie waren Hannibal freiwillig nach Afrika gefolgt und hatten von den Römern keinen Pardon zu erwarten. Polyb.: *τοὺς δὲ μαχιμωτάτους καὶ στασιμωτάτους* (= *pertinaces*) *τῶν ἀνδρῶν ἐν ἀποστάσει* (*πλεῖον η στάδιον ἀποστήσας τῶν προτεταγμένων*) *παρενέβαλε χάριν τοῦ διαμένοντας ἀκεραίους τοῖς τε σώμασι καὶ ταῖς ψυχαῖς, σὺν καιρῷ χρήσασθαι τοῖς σφετέραις ἀρεταῖς.* — *ultimo virtutis opere*] „*ἐσθλὸς ἐὼν ἄλλου κρείττονος ἀντέτυχεν.*“

C. 37. *ut liberi etc.*] Karthago bleibt also ein souveräner Staat, wenn auch durch den Friedensvertrag beschränkt in der Ausübung seiner Souveränität. — *Afrorum*] damit ist das Aufgeben von Spanien etc. bestimmt. — *ne extra Africam*] Polyb.: *πόλεμον μηδενὶ τῶν ἔξω τῆς Λιβύης ἐπιφέρειν καθόλου, μηδὲ τῶν ἐν τῇ Λιβύῃ χωρὶς τῆς Ῥωμαίων γνώμης.* — *foedusque*] das Bündniss erwähnt Polyb. nicht, entspricht aber ganz der römischen Sitte. — *decem millia talentum*] Ein Talent = 1403 Thlr. — *aequis pensionibus*] *φέροντας καθ' ἕκαστον ἐνιαυτὸν Εὐβοϊκὰ τάλαντα διακόσια.*

C. 43. *omnium animis*] zu Rom. — *Cn. Lentulus consul*]: *cupiditate*

cui classis provincia erat, senatus consulto intercessit. tum M'. Acilius et Q. Minucius tribuni plebis ad populum tulerunt, vellent iuberentne senatum decernere, ut cum Carthaginiensibus pax fieret; quem eam pacem dare, quemque ex Africa exercitum deportare iuberent. de pace uti rogatae erant omnes tribus iusserunt; pacem dare P. Scipionem, eundem exercitus deportare. ex hac rogatione senatus decrevit, ut P. Scipio ex decem legatorum sententia pacem cum populo Carthaginiensium quibus legibus ei videretur faceret. gratias deinde patribus egere Carthaginienses, et petierunt, ut sibi in urbem introire et conloqui cum civibus suis liceret, qui capti in publica custodia essent: esse in iis partim propinquos amicosque suos, nobiles homines, partim ad quos mandata a propinquis haberent. quibus conventis cum rursus peterent, sibi quos vellent ex iis redimendi potestas fieret, iussi nomina edere: et cum ducentos ferme ederent, senatus consultum factum est, ut legati Romani ducentos ex captivis, quos Carthaginienses vellent, ad P. Cornelium in Africam deportarent, nuntiarentque ei, ut, si pax convenisset, sine pretio eos Carthaginiensibus redderet. fetiales cum in Africam ad foedus feriendum ire iuberentur, ipsis postulantibus senatus consultum factum est in haec verba, ut privos lapides silices privasque verbenas secum ferrent: uti praetor Romanus imperaret, ut foedus ferirent, illi praetorem sagmina poscerent. herbae id genus ex arce sumptum fetialibus dari solet.

Ita dimissi ab Roma Carthaginienses cum in Africam venissent ad Scipionem, quibus ante dictum est legibus pacem fecerunt.

flagrabat provinciae Africae; seu bellum foret, facilem victoriam fore, seu iam finiretur, finiti tanti belli a se consule gloriam petens. Schliesslich hatte der Senat den Beschluss gefasst: *cui classis obvenisset, in Siciliam navigaret, si pax cum Carthaginiensibus conponi nequisset, in Africam traiceret; consul mari, Scipio eodem quo adhuc iure inperii terra rem gereret.* — *intercessit*] dieses Recht hat ein Consul gegen den andern ebenso wie die Tribunen. Durch die Intercession wurde ein förmliches *senatus consultum* verhindert u. konnte nicht dem Volke vorgelegt werden, der Beschluss hiess deshalb nur *senatus auctoritas.* Die Volkstribunen haben aber das Recht, die Sache an das Volk (Tributcomitien) auch ohne *senatus consultum* zu bringen. — *senatum decernere*] Gegen den im Auftrag des Volks gefassten Senatsbeschluss durfte der Consul nicht wagen zu intercediren, weil er dadurch die Majestät des Volkes verletzt hätte. — *uti rogas*] Stehende Formel für die Annahme des Vorschlags, d. h. (nach späterer Sitte) sie gaben die Stimmtafel ab, auf der V. R. (= *uti rogas*) stand; dagegen A = *antiquo* bedeutet die Ablehnung. — *ex X legatorum sententia*] *Nam moris erat, ut inperatoribus ad bellum proficiscentibus primo legati, quos vellent, necessarii plerumque a senatu darentur; postea vero, cum prospere res gesta esset et pacem hostes peterent vel constituenda esset provincia, decem insuper legati decernerentur, quorum ex consilio inperator leges pacis daret et res disceptandas conponeret.* Cf. Liv. XXXIII, 24. XXXVII, 55 etc. — *ipsis postulantibus*] der Senatsbeschluss wird also erst durch das Collegium der Fetialen veranlasst. — *in haec verba*] Vgl. zu I, 24. — *praetorem*] Alterthümliche (sacralrechtliche) Bezeichnung für den an

Africani cognomen militaris prius favor an popularis aura celebraverit, an, sicuti Felicis Sullae Magnique Pompeii patrum memoria, coeptum ab adsentatione familiari sit, parum compertum habeo. primus certe hic imperator nomine victae a se gentis est nobilitatus. exemplo deinde huius nequaquam victoria pares insignes imaginum titulos claraque nomina familiae liquerunt.

III. Der Zweite Macedonische Krieg (200—196).

A) Verhandlungen in Rom (Liv. XXXI, 5—8).

V. Anno quingentesimo quinquagesimo primo ab urbe condita, P. Sulpicio Galba C. Aurelio consulibus, bellum cum rege Philippo initum est, paucis mensibus post pacem Carthaginiensibus datam. omnium primum eam rem idibus Martiis, quo die tum consulatus inibatur, P. Sulpicius consul rettulit, senatusque decrevit, uti consules maioribus hostiis rem divinam facerent, quibus diis ipsis videretur, cum precatione ea, quod senatus populusque Romanus de re publica deque ineundo novo bello in animo haberet, ea res uti populo Romano sociisque ac nomini Latino bene ac feliciter eveniret; secundum rem divinam precationemque ut de re publica deque provinciis senatum consulerent. per eos dies opportune inritandis ad bellum animis et litterae ab M. Aurelio legato et M. Valerio Laevino propraetore adlatae, et Atheniensium nova legatio venit, quae regem appropinquare finibus suis nuntiaret, brevique non agros modo sed urbem

der Spitze stehenden, den Staat vertretenden Feldherrn.

C. 5. *quinq. quinq. primo*] Livius ist in seiner Rechnung hinter den *Fasti consulares* (Vgl. Mommsen Lat. Inschr. p. 483—551) um 3 Jahre zurück. Es war nach der Varronischen Rechnung 554 a. u. c. = 200 p. Chr. — *paucis mensibus*] Vielleicht noch vor der Rückkehr Scipio's aus Afrika. — *idibus Martiis*] dies war der *dies sollemnis* für den Amtsantritt der Consuln (sicher seit der Zeit des zweiten punischen Krieges, wahrscheinlich aber schon im ersten punischen Kriege), bis im J. 154 v. Chr. beschlossen wurde, künftig den Magistratswechsel auf die *Kalendae Ianuariae* zu legen, um das bürgerliche Jahr mit dem Consulatsjahr in Uebereinstimmung zu bringen. — *maioribus hostiis*] Im Gegensatze zu *lactentes*, doch können es auch grössere Opferthiere, Rinder, *victimae* sein. — *inritandis ad bellum animis*] dem Senat erschien der Krieg nothwendig und hatte ihn genau genommen durch seine Intervention schon begonnen, so dass er unmöglich zurücktreten konnte; die Bürgerschaft aber war unwillig, sie glaubte, der Senat gönne den Bürgern keine Ruhe. — *Laevino propraetore*] Er war mit 38 Schiffen bereits nach Macedonien abgeschickt. Der Gesandte M. Aurelius berichtete über die grossen Rüstungen und Bündnisse Philipps: „*maiore conatu Romanis ad capessendum bellum esse, ne cunctantibus eis auderet Philippus, quod Pyrrhus prius ausus ex aliquanto minore regno esset.*“ — *appropinquare finibus suis*] Bei den

etiam in dicione eius futuram, nisi quid in Romanis auxilii foret. cum renuntiassent consules rem divinam rite peractam esse, et precationi adnuisse deos haruspices respondere, laetaque exta fuisse, et prolationem finium victoriamque et triumphum portendi, tum litterae Valerii Aureliique lectae et legati Atheniensium auditi. senatus inde consultum factum est, ut sociis gratiae agerentur, quod diu sollicitati ne obsidionis quidem metu fide decessissent. de auxilio mittendo tum responderi placere, cum consules provincias sortiti essent, atque is consul, cui Macedonia provincia evenisset, ad populum tulisset, ut Philippo regi Macedonum indiceretur bellum.

VI. P. Sulpicio provincia Macedonia sorte evenit, isque rogationem promulgavit, vellent iuberent Philippo regi Macedonibusque, qui sub regno eius essent, ob iniurias armaque inlata sociis populi Romani bellum indici. rogatio de bello Macedonico primis comitiis ab omnibus ferme centuriis antiquata est. id cum fessi diuturnitate et gravitate belli sua sponte homines taedio periculorum laborumque fecerant, tum Q. Baebius tribunus plebis, viam antiquam criminandi patres ingressus, incusaverat bella ex bellis seri, ne pace umquam frui plebs posset. aegre eam rem passi patres, laceratusque probris in senatu tribunus plebis; et consulem pro se quisque hortari, ut de integro comitia rogationi ferendae ediceret, castigaretque segnitiam populi atque edoceret, quanto damno dedecorique dilatio ea belli futura esset.
VII. consul in campo Martio comitiis, priusquam centurias in suffragium mitteret, contione advocata „ignorare“ inquit „mihi videmini, Quirites, non utrum bellum an pacem habeatis vos consuli — neque enim liberum id vobis Philippus permittet, qui terra marique ingens bellum molitur —, sed utrum in Macedoniam legiones transportetis,

Eleusinien waren zwei Akarnaner, welche als Uneingeweihte in den Tempel sich eingedrängt hatten, erschlagen worden. Die Athener verweigerten Genugthuung. Nun machten die Akarnaner von Philipp unterstützt einen plündernden Einfall in Attika und als Philipp im Frühjahr 200 gegen Abydos zog, schickte er seinen Feldherrn Philokles gegen Athen, um die Plünderung zu wiederholen. — *adnuisse deos*] dass also der Krieg *iustum piumque* sei.

C. 6. *promulgavit*] die vorläufige Bekanntmachung der Rogation, drei *nundinae* vor dem angesetzten Termine der Verhandlung, d. h. eine Zeit von zwei Wochen (zu 8 Tagen) und einem Tage = 17 Tagen. — *sociis populi Romani*] Nicht nur Athen, sondern hauptsächlich Abydos, die Pforte Asiens. Die Einwohner leisteten den hartnäckigsten Widerstand, fielen aber zuletzt wie die Vertheidiger von Sagunt (200). — *antiquata est*] cf. zu XXX, 43. — *taedio periculorum*] Aus Widerwillen gegen neue Kriegsgefahren. — *Q. Baebius*] Ein Q. Baebius Herennius erscheint als Gegner der Nobilität und Freund des C. Terentius Varro XXII, 34.

C. 7. *comitiis*] = *tempore comitiorum*: in der Regel steht ein Adjectiv oder Genetiv dabei. Vgl. Zumpt § 475 Anm. — *contione advocata*] Nach den üblichen Opfern und Gebeten beruft der Vorsitzende das Volk um sich, um die betr. Sache auseinander zu setzen. Diese belehrende und vorbereitende Versammlung heisst immer *contio*. — *habeatis*] Abhängigkeit des Con-

an hostes in Italiam accipiatis. hoc quantum intersit, si numquam alias, proximo certe bello experti estis. quis enim dubitat, quin, si Saguntinis obsessis fidemque nostram inplorantibus inpigre tulissemus opem, sicut patres nostri Mamertinis tulerant, totum in Hispaniam aversuri bellum fuerimus, quod cunctando cum summa clade nostra in Italiam accepimus? ne illud quidem dubium est, quin hunc ipsum Philippum, pactum iam per legatos litterasque cum Hannibale, ut in Italiam traiceret misso cum classe Laevino, qui ultro ei bellum inferret, in Macedonia continuerimus. et quod tunc fecimus, cum hostem Hannibalem in Italia haberemus, id nunc pulso Italia Hannibale, devictis Carthaginiensibus cunctamur facere? patiamur expugnandis Athenis, sicut Sagunto expugnando Hannibalem passi sumus, segnitiam nostram experiri regem? non quinto inde mense, quem ad modum ab Sagunto Hannibal, sed quinto ille die quam ab Corintho solverit naves, in Italiam perveniet. ne aequaveritis Hannibali Philippum, ne Carthaginiensibus Macedonas. Pyrrho certe aequabitis. aequabitis dico? quantum vel vir viro vel gens genti praestat! minima accessio semper Epirus regno Macedoniae fuit, et hodie est. Peloponnesum totam in dicione Philippus habet, Argosque ipsos, non vetere fama magis quam morte Pyrrhi nobilitatos. nostra nunc comparate. quanto magis florentem Italiam, quanto magis integras res salvis ducibus, salvis tot exercitibus, quos Punicum postea bellum absumpsit, adgressus Pyrrhus tamen concussit, et victor prope ad ipsam urbem Romanam venit! nec Tarentini modo oraque illa Italiae, quam maiorem Graeciam vocant, ut linguam, ut nomen secutos crederes, sed Lucanus et Bruttius et Samnis ab nobis defecerunt. haec vos, si Philippus in Italiam transmiserit, quietura aut mansura in fide creditis? manserunt enim Punico postea bello. numquam isti populi, nisi cum

junct. *deliberativus* = haben wollt. — *proximo certe bello*] i. e. *Punico.* — *misso cum classe Laevino*] Erster Makedonischer Krieg 214—205. Die Römer führten den Krieg in Verbindung mit den Aetolern, Eleern und Epiroten gegen Philipp und vertrieben ihn von der Küste von Illyrien, cf. Liv. XXIV, 40. — *quinto inde mense*] XXI, 38: *in Italiam perventum est quinto mense a Carthagine nova.* Also ist hier *inde* = *ab Sagunto.* — *ne aequaveritis*] Concessiv. — *Epirus*] Es war mit Macedonien verbündet. — *Peloponnesum*] Es war das Verdienst des Aratos, dass er Macedoniens Herrschern Acrocorinth, die eine der drei Fesseln Griechenlands (*πέδαι Ἑλληνικαί*: Chalcis, Corinth und Demetrias) entriss, aber gegen Cleomenes von Sparta u. die Aetoler rief er den Nationalfeind wieder ins Land. Seit der Schlacht von Sellasia (222) herrschten die Macedonier im ganzen Peloponnes: von der südlichsten Spitze Lakoniens bis über den nördlichsten Punkt Thessaliens hinaus wurde Hellas Jahre lang von den Macedonischen Horden durchstreift und durchplündert, so dass Verarmung, Entsittlichung und Entvölkerung allgemein wurde (*ἄρδην κατέφθαρτο τὰ Πελοποννησίων* Polyb.) — *sed Lucanus etc.*] Könnte auch heissen: *sed Lucanus sed Bruttius sed Samnis etc.* — *haec vos*] diese Theile Italiens = Landschaften, Völker. — *manserunt enim*] = Wenn es richtig ist, dass sie im Punischen Kriege treu blieben, so ist die Annahme

deerit ad quem desciscant, ab nobis non deficient. si piguisset vos in Africam traicere, hodie in Italia Hannibalem et Carthaginienses hostes haberetis. Macedonia potius quam Italia bellum habeat, hostium urbes agrique ferro atque igni vastentur. experti iam sumus foris nobis quam domi feliciora potentioraque arma esse. ite in suffragium bene iuvantibus divis, et quae patres censuerunt, vos iubete. huius vobis sententiae non consul modo auctor est, sed etiam dii immortales, qui mihi sacrificanti precantique, ut hoc bellum mihi senatui vobisque, sociis ac nomini Latino, classibus exercitibusque nostris bene ac feliciter eveniret, laeta omnia prosperaque portendere."

VIII. Ab hac oratione in suffragium missi, uti rogaret, bellum iusserunt. supplicatio inde a consulibus in triduum ex senatus consulto indicta est, obsecratique circa omnia pulvinaria dii, ut quod bellum cum Philippo populus iussisset, id bene ac feliciter eveniret. consultique fetiales ab consule Sulpicio, bellum quod indiceretur regi Philippo, utrum ipsi utique nuntiari iuberent, an satis esset in finibus regni quod proximum praesidium esset, eo nuntiari, fetiales decreverunt, utrum eorum fecisset, recte facturum. consuli a patribus permissum, ut quem videretur ex iis, qui extra senatum essent, legatum mitteret ad bellum regi indicendum. tum de exercitibus consulum praetorumque actum. consules binas legiones scribere iussi, veteres dimittere exercitus. Sulpicio, cui novum ac magni nominis bellum decretum erat, permissum, ut de exercitu, quem P. Scipio ex Africa deportasset, voluntarios quos posset duceret: invitum ne quem militem veterem ducendi ius esset.

berechtigt, wenn dies aber, wie Jedermann weiss, falsch ist, so ist die Annahme verkehrt. — *si piguisset vos*] der Consul erinnert das Volk daran, weil Scipio's Uebergang nach Africa ein Verdienst des Volkes war gegen die Majorität des Senats. Es würde also das Volk sich eine Inconsequenz zu Schulden kommen lassen. — *foris*] ausserhalb Italiens; denn Italien gilt bereits als römische Heimat. — *non consul modo auctor est*] als *suasor legis*. Das Römische Volk war nicht gleichgültig gegen die äussere Stellung (*auctoritas*) eines solchen Mannes.

C. 8. *Ab hac oratione*] In der ganzen Rede sucht der Consul das Volk zu schrecken vor Philipp, um es dadurch geneigter zur Kriegserklärung zu machen. Dazu wirkten aber auch Concessionen auf Kosten der Bundesgenossen. Aus ihren im activen Dienste befindlichen Contingenten wurden die Besatzungen von Gallien, Unteritalien, Sicilien und Sardinien ausschliesslich genommen, dagegen die sämmtlichen vom Punischen Krieg her *unter* Waffen stehenden Bürgertruppen entlassen; nur Freiwillige sollten zum makedonischen Kriege aufgeboten werden. Vgl. Mommsen I, 711. — *supplicatio*] Bettag, wie immer vor dem Beginne eines wichtigen Krieges. — *consultique fetiales*] Nur in Bezug auf die Formalität der Ankündigung des Krieges. — *ipsi utique*] = unter allen Umständen persönlich. — *ex eis etc.*] Einen aus der Zahl der Legaten, welcher noch nicht Senatsmitglied ist.

B) Verhandlungen auf dem Landtage der Aetoler (Liv. XXXI, 29—32).

XXIX. Concilium Aetolorum stata die, quod Panaetolium vocant, futurum erat. huic ut occurrerent, et regis legati iter adcelerarunt, et a consule missus L. Furius Purpurio legatus venit. Atheniensium quoque legati ad id concilium occurrerunt. primi Macedones, cum quibus recentissimum foedus erat, auditi sunt. qui nulla nova re nihil se novi habere, quod adferrent, dixerunt: quibus enim de causis experta inutili societate Romana pacem cum Philippo fecissent, compositam semel pacem servare eos debere. „an imitari“ inquit unus ex legatis „Romanorum licentiam an levitatem dicam mavoltis? qui cum legatis vestris Romae responderi ita iussissent: quid ad nos venitis, Aetoli, sine quorum auctoritate pacem cum Philippo fecistis? idem nunc ut bellum secum adversus Philippum geratis postulant. et antea propter vos et pro vobis arma sumpta adversus eum simulabant: nunc vos in pace esse cum Philippo prohibent. Messanae ut auxilio essent, primo in Siciliam transcenderunt; iterum ut Syracusas oppressas ab Carthaginiensibus in libertatem eximerent: et Messanam et Syracusas et totam Siciliam ipsi habent, vectigalemque provinciam securibus et fascibus subiecerunt. scilicet sicut vos Naupacti legibus vestris per magistratus a vobis creatos concilium habetis, socium hostemque libere quem velitis lecturi, pacem ac bellum arbitrio habituri vestro, sic Siculorum civitatibus Syracusas aut Messanam

C. 29. *Concilium Aetolorum*] Jeder Bürger der verbündeten Staaten durfte auf der Bundesversammlung erscheinen: *καθ' ἕκαστον γὰρ ἔτος ἀγορὰς τε καὶ πανηγύρεις ἐπιφανεστάτας, ἔτι δὲ καὶ τὰς τῶν ἀρχαιρεσίων* (Dem. = *ἀρχαιρεσία*) *καταστάσεις ἐν τῷ Θέρμῳ συντελούντων* Polyb. V, 8. Die Versammlung war eine regelmässige (*stata die*) und fand kurz nach der Ankunft des Consuls statt. Diesmal wird sie nicht in Thermon, sondern in Naupaktos gehalten, wahrscheinlich im Herbst 200: *μετὰ τὴν φθινοπωρινὴν ἰσημερίαν*. — *Panaetolium*] *τὸ κοινὸν τῶν Αἰτωλῶν*. Vgl. das *Panionium* in Kleinasien. — *recentissimum foedus*] Liv. XXIX, 12 *Neglectae eo biennio res in Graecia erant. itaque Philippus Aetolos desertos ab Romano, cui uni fidebant auxilio, quibus voluit condicionibus ad petendam et paciscendam subegit pacem, Romanis iratis, quod sine auctoritate sua* (= eigenmächtig) *adversus foedus cum rege pacem fecissent* (205). — *nulla nova re*] ohne Veränderurg der Sachlage. — *legatis vestris*] Im Jahr 201: *καὶ Αἰτωλοὶ μεταγιγνώσκοντες κατηγόρουν* (*Φιλίππου*) *ὡς καὶ περὶ σφᾶς ἀπίστου γεγονότος, ἠξίουν τε αὖθις ἐς τοὺς Ῥωμαίων συμμάχους ἐγγραφῆναι. Ῥωμαῖοι δ' Αἰτωλοῖς ἐμέμψαντο τῆς οὐ πρὸ πολλοῦ μεταβολῆς. πρέσβεις δ' ἐς τοὺς βασιλέας ἔπεμπον, οἳ προηγόρευον αὐτοῖς* (Philipp und Antiochus) *Ἀντίοχον μὲν Αἰγύπτῳ μὴ ἐπιχειρεῖν. Φίλιππον δὲ μηδὲν ἐς Ῥοδίους ἢ Ἀθηναίους ἢ Ἄτταλον ἢ ἐς ἄλλον τινὰ Ῥωμαίων φίλον ἁμαρτάνειν*. Appian. — *simulabant*] Als ob die Aetoler die Ursache des I. Maced. Krieges gewesen wären, während doch die Römer die Aetoler nur für ihre Zwecke benützten, um Philipp niederzuhalten. — *securibus et fascibus*] der Prätor hatte das Recht über Leben und Tod, da den Provinzialen das Recht der

aut Lilybaeum indicitur concilium: praetor Romanus conventus agit; eo imperio evocati conveniunt; excelso in suggestu superba iura reddentem, stipatum lictoribus vident; virgae tergo, secures cervicibus imminent; et quotannis alium atque alium dominum sortiuntur. nec id mirari debent aut possunt, cum Italiae urbes, Regium Tarentum Capuam. ne finitimas, quarum ruinis crevit urbs Roma, nominem, eidem subiectas videant imperio. Capua quidem, sepulcrum ac monumentum Campani populi, elato et extorri ipso populo superest, urbs trunca, sine senatu, sine plebe, sine magistratibus, prodigium, relicta crudelius habitanda quam si deleta foret. *furor est, si alienigenae homines, plus lingua et moribus et legibus quam maris terrarumque spatio discreti, haec tenuerint, sperare quicquam eodem statu mansurum.* Philippi regnum officere aliquid videtur libertati vestrae: qui cum merito vestro vobis infensus esset, nihil a vobis ultra quam pacem petiit, fidemque hodie pacis pactae desiderat. *adsuefacite his terris legiones externas, et iugum accipite: sero ac nequiquam, cum dominum Romanum habebitis, socium Philippum quaeretis. Aetolos Acarnanas Macedonas, eiusdem linguae homines, leves ad tempus ortae causae diiungunt coniunguntque: cum alienigenis, cum barbaris aeternum hominibus Graecis bellum est eritque.* natura enim, quae perpetua est, non mutabilibus in diem causis hostes sunt. sed unde coepit oratio mea, ibi desinet. hoc eodem loco idem homines de eiusdem Philippi pace triennio ante decrevistis, isdem improbantibus eam pacem Romanis, qui nunc pactam et compositam turbare volunt. in qua consultatione nihil fortuna mutavit, cur vos mutetis non video."

XXX. Secundum Macedonas ipsis Romanis ita concedentibus iubentibusque Athenienses, qui foeda passi iustius in crudelitatem saevitiamque regis invehi poterant, introducti sunt. deploraverunt vastationem populationemque miserabilem agrorum. neque id se queri, quod hostilia ab hoste passi forent; esse enim quaedam belli iura,

provocatio nicht zustand. Vgl. Cicero's Verrinen. — *conventus*] Gerichtstage, cf. Caes. b. g. I, 54. Doch behielten die Städte ihre communale Selbstverwaltung: *Siculi hoc iure sunt, ut quod civis cum cive agat, domi certet suis legibus; quod Siculus cum Siculo non eiusdem civitatis, ut de eo praetor iudices ex P. Rupilii decreto sortiatur, quod privatus a populo petit aut populus a privato, senatus ex aliqua civitate qui iudicet datur, quod civis Romanus a Siculo petit, Siculus iudex datur, quod Siculus a civi Romano, civis Romanus datur; ceterarum rerum iudices selecti ex conventu civium Romanorum proponi solent.* Cic. Verr. II, § 32 sqq. — *eo*] dahin, *imperio evocati* opp. *arbitrio suo.* — *in suggestu*] *de sella curuli ac loco superiore ius dicit.* Cic. — *finitimas*] z. B. Alba. — *prodigium*] Unding. — *relicta crudelius*] das Adverb. gehört zu *relicta.* — *plus*] denn die locale Trennung wäre nur gering. — *haec tenuerint*] die Herrschaft in Hellas. — *merito vestro*] Weil sie den Frieden von Naupactos nach dem Bundesgenossenkriege (217) nicht gehalten. — *fidem pacis*] die treue Erfüllung des eingegangenen Friedens und Bündnisses.

C. 30. *esse enim quaedam belli iura*] denn es gebe ein Kriegs-

quae ut facere, ita pati sit fas: sata exuri, dirui tecta, praedas hominum pecorumque agi, misera magis quam indigna patienti esse: verum enim vero id se queri, quod is, qui Romanos alienigenas et barbaros vocet, adeo omnia simul divina humanaque iura polluerit, ut priore populatione cum infernis deis, secunda cum superis bellum nefarium gesserit. omnia sepulcra monumentaque diruta esse in finibus suis, omnium nudatos manes, nullius ossa terra tegi. delubra sibi fuisse, quae quondam pagatim habitantes in parvis illis castellis vicisque consecrata ne in unam urbem quidem contributi maiores sui deserta reliquerint. circa ea omnia templa Philippum infestos circumtulisse ignes; semusta truncata simulacra deum inter prostratos iacere postes templorum. qualem terram Atticam fecerit, exornatam quondam opulentamque, talem eum, si liceat, Aetoliam Graeciamque omnem facturum. urbis quoque suae similem deformitatem futuram fuisse, nisi Romani subvenissent. eodem enim scelere urbem colentis deos praesidemque arcis Minervam petitam, eodem Eleusiniae Cereris templum, eodem Piraei Iovem Minervamque: sed ab eorum non templis modo sed etiam moenibus vi atque armis repulsum in ea delubra, quae sola religione tuta fuerint, saevisse. itaque se orare atque obsecrare Aetolos, ut miseriti Atheniensium, ducibus diis inmortalibus, deinde Romanis, qui secundum deos plurimum possent, bellum susciperent.

XXXI. Tum Romanus legatus „totam orationis meae formam Macedones primum, deinde Athenienses mutarunt. nam et Macedones, cum ad conquerendas Philippi iniurias in tot socias nobis urbes venissem, ultro accusando Romanos, defensionem ut accusatione potiorem haberem effecerunt; et Athenienses in deos inferos superosque nefanda atque inhumana scelera eius referendo quid mihi aut cuiquam reliquerunt, quod obicere ultra possim? eadem haec Cianos Abydenos

recht. — *verum enim vero*] Nun aber müssten sie leider darüber Klage führen. — *bellum gesserit*] durch Zerstörung der Grabmäler und Tempel: *cum priorem populationem sepulchris circa urbem exercuisset, ne quid inviolatum relinqueret, templa deum, quae pagatim sacrata habebant, dirui atque incendi iussit.* XXXI, 26. — *pagatim*] in Demen. Ueber den *συνοικισμός* unter Theseus vgl. Thukyd. II, 15 *ἐπὶ γὰρ Κέκροπος καὶ τῶν πρώτων βασιλέων ἡ Ἀττικὴ ἐς Θησέα ἀεὶ κατὰ πόλεις ᾠκεῖτο πρυτανεῖά τε ἔχουσα καὶ ἄρχοντας. ὁ δὲ Θησεὺς καταλύσας τῶν ἄλλων πόλεων τά τε βουλευτήρια καὶ τὰς ἀρχὰς ἐς τὴν νῦν πόλιν οὖσαν ἓν βουλευτήριον ἀποδείξας καὶ πρυτανεῖον ξυνῴκισε πάντας* etc. — *Piraei Iovem*] *θέας δὲ ἄξιον τῶν ἐν Πειραιεῖ μάλιστα Ἀθηνᾶς ἐστι καὶ Διὸς (τοῦ σωτῆρος) τέμενος.* Pausanias. — *sola religione*] und nicht durch Mauern wie die im Innern der Stadt oder des Piräeus.

C. 31. *Cianos*] der Tod des Ptolemäus Philopator (205) vereinigte Philipp und Antiochus zu einem Bündniss, welches die Zertrümmerung Aegyptens zum Zwecke hatte. Gegen sie vereinigten sich Rhodus und Attalus von Pergamon und mit ihnen Chios und Mitylene. Philipp wandte sich zunächst an die Küsten der Propontis, wo er die in der Aetolischen Sympolitie stehende Stadt Kios durch Verrath nahm. Sie war mit seinem Schwiegervater Prusias

Aenios Maronitas Thasios Parios Samios Larisenses Messenios hinc ex Achaia existimate queri; graviora etiam acerbioraque eos, quibus nocendi maiorem facultatem habuit. nam quod ad ea attinet quae nobis obiecit, nisi gloria digna sunt, fateor ea defendi non posse. Regium et Capuam et Syracusas nobis obiecit. Regium Pyrrhi bello legio a nobis Reginis ipsis ut mitteremus orantibus in praesidium missa urbem ad quam defendendam missa erat, per scelus possedit. comprobavimus ergo id facinus? an bello persecuti sceleratam legionem, in potestatem nostram redactam tergo et cervicibus poenas sociis pendere cum coegissemus, urbem agros suaque omnia cum libertate legibusque Reginis reddidimus? Syracusanis oppressis ab externis tyrannis, quo nil indignius est, cum tulissemus opem, et fatigati prope per triennium terra marique urbe munitissima oppugnanda essemus, cum iam ipsi Syracusani servire tyrannis quam capi a nobis mallent, captam isdem armis et liberatam urbem reddidimus. neque infitias imus Siciliam provinciam nostram esse, et civitates quae in parte Carthaginiensium fuerunt et uno animo cum illis adversus nos bellum gesserunt, stipendiarias nobis ac vectigales esse: quin contra hoc et vos et omnes gentes scire volumus, pro merito cuique erga nos fortunam esse. an Campanorum poenae, de qua ne ipsi quidem queri possunt, nos paeniteat? hi homines, cum pro iis bellum adversus Samnites per annos prope septuaginta cum magnis nostris cladibus gessissemus, ipsos foedere primum, deinde conubio atque cognationibus, postremo civitate nobis coniunxissemus, tempore nostro adverso primi omnium Italiae populorum, praesidio nostro foede interfecto, ad Hannibalem defecerunt; deinde indignati se obsideri a nobis, Hannibalem ad oppugnandam Romam miserunt. horum si neque urbs ipsa neque homo quisquam superesset, quis id durius quam pro merito ipsorum statutum indignari posset? plures sibimet ipsi conscientia scelerum mortem consciverunt, quam ab nobis supplicio adfecti sunt.

in Fehde, nun plünderte er die Stadt und verkaufte die Einwohner als Sklaven. Die Gebäude übergab er dem Prusias, der nachher hier Prusa baute. Wenig besser erging es den Orten an der thracischen Küste, welche unter Aegyptischer Hoheit oder wie Lysimachia in Aetolischer Sympolitie standen. So eroberte er Aenus und Maronea und legte Truppen nach Thasos, Paros und Samos (*τὴν τῶν Θασίων πόλιν φιλίαν οὖσαν ἐξηνδραποδίσατο* Pol.). Das Schicksal von Abydos ist schon oben erwähnt, das von Larisa ist nicht bekannt. In Messenien hetzte Ph. die demokratische und aristokratische Partei gegeneinander, wobei viele Aristokraten ermordet oder vertrieben wurden. — *hinc ex Achaia*] denn Achaia ist von Naupactos nur durch den Korinthischen Meerbusen getrennt. — *eos quibus*] diejenigen unter den genannten *πόλεις*, welche nicht so stark waren wie Achaia, z. B. Kios, Abydos, Thasos etc. — *Regium*] Vgl. Polyb. I, 7. — *Syracusanis*] cf. Liv. XXV, 31, 5. — *quo nil indignius est*] Wegen *externis tyrannis*, denn an *domestici tyranni* war Syracus gewöhnt. — *stipendiarias*] „*quarum civitatum ager cum esset populi R., tamen illis est redditus: is ager a censoribus locari solet.*“ Darauf bezieht sich *stipendiarius*, während das *vectigal* im jährlichen Zehnten der Feldfrüchte

ceteris ita oppidum, ita agros ademimus, ut agrum locumque ad habitandum daremus, urbem innoxiam stare incolumem pateremur, ut qui hodie videat eam, nullum oppugnatae captaeve ibi vestigium inveniat. sed quid ego Capuam dico, cum Carthagini victae pacem ac libertatem dederimus? magis illud est periculum, ne nimis facile victis ignoscendo plures ob id ipsum ad experiundam adversus nos fortunam belli incitemus. haec pro nobis dicta sint, haec adversus Philippum; cuius domestica parricidia et cognatorum amicorumque caedes et libidinem inhumaniorem prope quam crudelitatem vos, quo propiores Macedoniae estis, melius nostis. quod ad vos attinet, Aetoli, nos pro vobis bellum suscepimus adversus Philippum, vos sine nobis cum eo pacem fecistis. et forsitan dicatis, bello Punico occupatis nobis coactos metu vos leges pacis ab eo qui tum plus poterat accepisse: et nos, cum alia maiora urgerent, depositum a vobis bellum et ipsi omisimus. nunc et nos deum benignitate Punico perfecto bello totis viribus nostris in Macedoniam incubuimus, et vobis restituendi vos in amicitiam societatemque nostram fortuna oblata est, nisi perire cum Philippo quam vincere cum Romanis mavoltis."

XXXII. Haec dicta ab Romano cum essent, inclinatis omnium animis ad Romanos Damocritus praetor Aetolorum pecunia, ut fama est, ab rege accepta nihil aut huic aut illi parti adsensus, rem magni discriminis consiliis nullam esse tam inimicam quam celeritatem dixit; celerem enim paenitentiam, sed eandem seram atque inutilem sequi, cum praecipitata raptim consilia neque revocari neque in integrum restitui possint. deliberationis eius, cuius ipse maturitatem exspectandam putaret, tempus non iam statui posse; itaque, cum legibus cautum esset, ne de pace belloque nisi in Panaetolico et Pylaico concilio

bestand. — *domestica parricidia*] der Tod des Demetrius fällt in spätere Zeit; allein er war einer der übermüthigsten und frevelhaftesten Naturen, die jenes freche Zeitalter erzeugt hat. Es schien fast, als seien seine Götter die Gottlosigkeit (Asebeia) und der Frevel (Paranomia). Mommsen I, 703 ff. Weder das Leben seiner Rathgeber (*amicorum*) und der Begünstiger seiner Pläne, noch seiner nächsten Verwandten war vor ihm sicher. Pol. 17, 7. — *nisi perire mavoltis*] damit wird das Schicksal den Aetolern drohend angedeutet, das ihrer wartet, wenn sie sich Philipp anschliessen.

C. 32. *pecunia ab rege accepta*] Polyb. (XVIII, 17) erzählt, wie man in Griechenland Flamininus Unbestechlichkeit gar nicht begreifen konnte: *ἤδη γὰρ κατὰ τὴν Ἑλλάδα τῆς δωροδοκίας ἐπιπολαζούσης καὶ τοῦ μηδένα μηδὲν δωρεὰν* (umsonst) *πράττειν, καὶ τοῦ χαρακτῆρος τούτου νομιστευομένου* (= *inveteratus*) *παρὰ τοῖς Αἰτωλοῖς*. — *nisi in Panaetolico*] die Versammlung war eine Panätolische (c. 29), Damocritus will aber als Vorsitzender der Versammlung noch keine Entscheidung herbeiführen. Man müsste also bis zur nächsten Versammlung warten. Unterdessen können aber die Ereignisse drängen. Darum wünscht der Strateg die Vollmacht, im dringenden Falle eine ausserordentliche Versammlung berufen zu dürfen zum Zwecke der Entscheidung. — *et Pylaico*] Von einem zweiten Landtag, etwa zu Heraclea in den Thermopylen, ist

ageretur, decernerent extemplo, ut praetor sine fraude, cum de bello et pace agere velit, advocet concilium, et quod tum referatur decernaturque, ut perinde ius ratumque sit, ac si in Panaetolico aut Pylaico concilio actum esset. dimissis ita suspensa re legatis egregie consultum genti aiebat: nam utrius partis melior fortuna belli esset, ad eius societatem inclinaturos. haec in concilio Aetolorum acta.

C) Charakter der Athener (Liv. XXXI, 44).

XLIV. Classis a Corcyra eiusdem principio aestatis cum L. Apustio legato profecta, Maleo superata, circa Scyllaeum agri Hermionici Attalo regi coniuncta est. tum vero Atheniensium civitas, cui odio in Philippum per metum iam diu moderata erat, id omne in auxilii praesentis spem effudit. nec umquam ibi desunt linguae promptae ad plebem concitandam; quod genus cum in omnibus liberis civitatibus, tum praecipue Athenis, ubi oratio plurimum pollet, favore multitudinis alitur. rogationem extemplo tulerunt, plebesque scivit, *ut Philippi statuae et imagines omnes, nominaque earum, item maiorum eius virile ac muliebre secus omnium tollerentur delerenturque; diesque festi*, sacra, sacerdotes, quae ipsius maiorumve eius honoris causa instituta essent, *omnia profanarentur: loca quoque*, in quibus positum aliquid inscriptumve honoris eius causa fuisset, *detestabilia esse*,

sonst nichts bekannt. Ueber den Aetolischen Bund vgl. Schömann, Griechische Alterth. II, 101—106. — Den Aetolern war das frühere Römische Bündniss so übel bekommen, dass sie anfänglich wenig Lust zum Kriege hatten und Beide, Aetoler und Römer, waren gegeneinander misstrauisch und unwillig, allein aus dem gemeinschaftlichen Interesse entstand doch bald wieder eine Verbindung unter ihnen. Vgl. Niebuhr, Vorl. gr. Gesch. III, 459 sq.

C. 44. *Tum vero*] Als die Römische und des Attalus' Flotte in den Attischen Gewässern erschien. — *cui odio*] Correlation: der Hass, den sie hatten zurückhalten müssen. — *in auxilii spem*] auf die Hoffnung hin = bei der Hoffnung naher Hülfe. — *tulerunt*] i. e. *Athenienses Philippo infensi*. — *et imagines*] Brustbilder (aus Marmor). — *nominaque*] Auf den Basen der Statuen, cf. Cic. Verr. IV, § 74 *haec Diana erat posita sane excelsa in basi, in qua grandibus litteris P. Africani nomen erat incisum eumque Carthagine capta restituisse (Dianae simulacrum) perscriptum*. — *item maiorum*] Perdikkas, Alexander, Antigonus Doson etc. — *dies festi*] Seit Alexander M. war es auch in Griechenland Sitte geworden, die Könige wie Götter zu verehren, ihnen Tempel, Altäre, Priester zu widmen und jährliche Feste zu ihren Ehren anzuordnen. Vgl. Schömann, Gr. Alterth. I, 539. Cic. in Verrem II, § 52 *tu Syracusanos unum diem festum Marcellis inpertire noluisti, at vero praeclarum diem illis reposuisti, Verria ut agerent, et ut ad eum diem quae sacris epulisque opus essent in conpluris annos locarentur*. — *profanarentur*] durch Aufhebung der *consecratio*, durch die *resecratio*, vgl. *exauguratio*. — *detestabilia*] d. h. es wird die *detestatio* und *exsecratio* über diese Stätten ausge-

neque in iis quicquam postea poni dedicarique placere eorum, quae in loco puro poni dedicarique fas esset. *sacerdotes publicos, quotienscunque pro populo Atheniensi sociisque, et exercitibus et classibus eorum precarentur, totiens detestari atque exsecrari Philippum, liberos eius regnumque, terrestres navalesque copias, Macedonum genus omne nomenque.* additum decreto, *si quis quid postea, quod ad notam ignominiamque Philippi pertineret, ferret, id omne populum Atheniensem iussurum;* si quis contra ignominiam prove honore eius dixisset fecissetve, qui occidisset eum, iure caesurum. postremo inclusum, ut omnia quae adversus Pisistratidas decreta quondam erant, eadem in Philippo servarentur. *Athenienses quidem litteris verbisque, quibus solis valent, bellum adversus Philippum gerebant.*

D) Verhandlungen auf dem Landtage der Achäer (Liv. XXXII, 19—23).

XIX. Elateam obsidenti consuli rei maioris spes adfulsit, Achaeorum gentem ab societate regia in Romanam amicitiam avertendi.

sprochen. — *poni*] Vom Bau von Tempeln oder Altären etc. — *in loco puro*] „*purus autem locus dicitur, qui neque sacer neque sanctus est neque religiosus.*“ — *genus omne nomenque*] Genauigkeit der Rechtssprache; denn nicht alle, welche Macedonier heissen, sind deswegen ihrer Abstammung nach Macedonier. — *iure caesurum*] d. h. der Antragsteller soll *sacer* sein. Sonst pflegten die Athener nur mit der Todesstrafe zu drohen, vgl. Dem. gegen das Theoriken. — *Athenienses quidem*] = Wenn es auf die Athener freilich ankam, so hatte Philipp nicht viel zu fürchten; denn sie führten nur mit Volksbeschlüssen (ψηφίσματα) und grossen Worten Krieg. Uebrigens vgl. zur Beurtheilung des ganzen Verfahrens Cic. in Verr. II, 159 *Rhodii, qui prope soli bellum illud superius cum Mithridate rege gesserunt omnisque eius copias acerrimumque oppidum moenibus classibusque suis exceperunt, tamen, cum ei regi inimici praeter ceteros essent,* statuam eius, *quae erat apud ipsos in celeberrimo urbis loco,* ne tum quidem in ipsis urbis periculis attigerunt; *ac forsitan vix convenire videretur, quem ipsum hominem cuperent evertere, eius effigiem simulacrumque servare, sed tamen videbam, apud eos cum essem, et religionem esse quandam in his rebus a maioribus traditam et hoc disputari, cum statua se eius habuisse temporis rationem, quo posita esset, cum homine eius, quo gereret bellum atque hostis esset.* Ibid. § 51: *Mithridates in Asia, cum eam provinciam totam occupasset, Mucia* (*Q. Mucius praetor* 100 v. Chr.) *non sustulit: hostis et hostis in ceteris rebus nimis ferus et inmanis, tamen honorem hominis deorum religione consecratum violare noluit.*

C. 19. *Elateam obsidenti consuli*] Während die vereinigte Flotte der Römer und des Attalus sich nach Kenchreae, dem östlichen Hafen von Korinth, wandte, um diese starke Festung zu bedrohen, rückte von der anderen Seite Flamininus in Phokis ein und besetzte die Landschaft, in der nur Elatea eine längere Belagerung aushielt. Antikyra am korinthischen Meerbusen war zum Winterquartier (198/97) ausersehen. — *ab societate regia*] die Achäer beobachteten bis jetzt Neu-

Cycliadam principem factionis ad Philippum trahentium res expulerant; Aristaenus, qui Romanis gentem iungi volebat, praetor erat. classis Romana cum Attalo et Rhodiis Cenchreis stabat, parabantque communi omnes consilio Corinthum oppugnare. optimum igitur ratus est, priusquam eam rem adgrederentur, legatos ad gentem Achaeorum mitti pollicentis, si ab rege ad Romanos defecissent, Corinthum eis contributuros in anticum gentis concilium. auctore consule legati a fratre eius L. Quinctio et Attalo et Rhodiis et Atheniensibus ad Achaeos missi. Sicyone datum est eis concilium. erat autem non admodum simplex habitus inter Achaeos animorum: terrebat Nabis Lacedaemo-

tralität, standen aber mit Macedonien seit den Zeiten des Aratos und Antigonus Doson (seit der Schlacht von Sellasia im Cleomenischen Kriege) im besten Einvernehmen. — *Cycliadam*] Nachfolger des Philopoemen. Der Grund seiner Verbannung aus der Peloponnes ist unbekannt, da die betreffende Stelle bei Polybius verloren gegangen ist. — *Aristaenus*] Polyb. XVII, 13 (vertheidigt ihn gegen den Vorwurf der *προδοσία*): *εἰ γὰρ μὴ σὺν καιρῷ τότε μετέρριψε τοὺς Ἀχαιοὺς Ἀρίσταινος ἀπὸ τῆς Φιλίππου συμμαχίας πρὸς τὴν Ῥωμαίων, φανερῶς ἄρδην ἀπολώλει τὸ ἔθνος. νῦν δέ, χωρὶς τῆς παρ' αὐτὸν τὸν καιρὸν ἀσφαλείας ἑκάστοις περιγενομένης αὐξήσεως τῶν Ἀχαιῶν ὁμολογουμένως ὁ προειρημένος ἀνὴρ κἀκεῖνο τὸ διαβούλιον αἴτιος ἐδόκει γεγονέναι. διὸ καὶ πάντες αὐτὸν οὐχ ὡς προδότην ἀλλ' ὡς εὐεργέτην καὶ σωτῆρα τῆς χώρας ἐτίμων.* — *praetor*] der Strateg war, wie bei den Aetolern, nicht blos Befehlshaber des Bundesheeres, sondern auch Präsident des Bundesrathes und der allgemeinen Versammlungen. Der permanente Bundesrath, aus Deputirten der Bundesstaaten bestehend, hatte seinen Sitz zu Aegium, entschied über minder wichtige Angelegenheiten und hatte die wichtigeren für den Landtag vorzubereiten (*γερουσία, προβούλευμα*). Die Landesversammlungen wurden jährlich zweimal gehalten, im Frühling und im Herbst. Der Ort wechselte; Zutritt hatten alle Bürger der Bundesstädte, wenn sie das 30. Lebensjahr erreicht hatten. Die Stimmen wurden nicht nach Köpfen, sondern nach Städten gezählt, aber die erscheinenden Bürger der einzelnen Städte waren an keine Instruction gebunden. Schöm. Alt. II, 106—114. — *contributuros*] Korinth wieder dem Ach. Bunde einzuverleiben. Aratus hatte (252) Sicyon befreit und schon 251 gelang es ihm, sich Korinths und der Akropolis zu bemächtigen. Bald darauf trieb er die Macedonische Besatzung auch aus Megara. Nun breitete sich der Achäische Bund in der Peloponnes aus, auch Megalopolis, Mantinea und Argos traten dem Bunde bei. Darauf standen sich Achäer und Spartaner, Aratos und Cleomenes, einander entgegen. Nach dreimaliger Niederlage trat Aratos mit Antigonus Doson, dem Vormund des Macedonischen Königs Philipp, in Unterhandlung und räumte ihm den Besitz von Aktrokorinth ein und zugleich die Hegemonie über die Achäer. Bei Sellasia (Frühling 222) wurde Cleomenes gänzlich geschlagen. Seit dieser Zeit blieb Korinth, Orchomenus, Heraea und Triphylien von Macedonien besetzt. — *L. Quinctio*] Commandant der Römischen Flotte. — *Sicyone*] Wohl eine ausserordentliche Versammlung im Spätherbst 198. — *non admodum simplex*] die Stimmung unter den Achäern war sehr getheilt: ihr Herz war für die nationale Sache, welche Philipp zu vertreten schien, *ihr* Verstand, der Selbsterhaltungstrieb machte sie einem Römischen Bündniss geneigt. — *Nabis*] Nabis war mit den Achäern im Krieg

nius, gravis et adsiduus hostis; horrebant Romana arma; Macedonum beneficiis et veteribus et recentibus obligati erant; regem ipsum suspectum habebant propter eius crudelitatem perfidiamque, neque ex iis quae tum ad tempus faceret aestimantes, graviorem post bellum dominum futurum cernebant. neque solum quid in senatu quisque civitatis suae aut in communibus conciliis gentis pro sententia dicerent ignorabant, sed ne ipsis quidem secum cogitantibus, quid vellent aut quid optarent, satis constabat. ad homines ita incertos introductis legatis potestas dicendi facta est. Romanus primum legatus L. Calpurnius, deinde Attali regis legati, post eos Rhodii disseruerunt; Philippi deinde legatis potestas dicendi facta est; postremi Athenienses, ut refellerent Macedonum dicta, auditi sunt. ii fere atrocissime in regem, quia nulli nec plura nec tam acerba passi erant, invecti sunt. et illa quidem contio sub occasum solis tot legatorum perpetuis orationibus die absumpto dimissa est. XX. postero die advocatur concilium; ubi cum per praeconem, sicut Graecis mos est, suadendi, si quis vellet, potestas a magistratibus facta esset, nec quisquam prodiret, diu silentium aliorum alios intuentium fuit. neque mirum, si, quibus sua sponte volutantibus res inter se repugnantes obtorpuerant quodam modo animi, eos orationes quoque insuper turbaverant, utrimque quae difficilia essent, promendo admonendoque per totum diem habitae. tandem Aristaenus praetor Achaeorum, ne tacitum concilium dimitteret, „ubi"

(*agros finitimorum vastabat et iam urbibus quoque erat terribilis*); da nun die Römer mit diesem abscheulichen Tyrannen ein Bündniss geschlossen hatten, so erschwerte dieser Umstand ein Bündniss der Römer und Achäer. — *et recentibus*] denn im Jahr vorher (199) hatte Philipp den Achäern Orchomenos, Heraea und Triphylien zurückgegeben, während er Korinth besetzt hielt. — *aestimantes*] = *cernebant aestimandum non esse.* — *in senatu*] Vor dem Landtag wurden allgemein wichtige politische Fragen auch von dem Gemeinderath der einzelnen *πόλεις* behandelt. Solche Beschlüsse waren indessen nicht bindend. — *in communibus conciliis*] denn die Haltung des Achäischen Bundes zwischen Rom und Macedonien war schon auf früheren Landtagen zur Sprache gekommen. Bis jetzt gelang es mit der Neutralität, nun aber drangen die Römer auf entschiedenen Anschluss zur einen oder der anderen Partei. — *illa quidem contio*] Es war Gesetz, dass am ersten Tag die Gesandten (Parteien) gehört, am zweiten die Fragen berathen, am dritten abgestimmt wurde.

C. 20. *sicut Graecis mos est*] Cf. Dem. de cor. § 169 *τῇ δ' ὑστεραίᾳ* (den Abend vorher war ein Bote angelangt mit der Nachricht, dass Philipp Elatea genommen) *ἅμα τῇ ἡμέρᾳ οἱ μὲν πρυτάνεις τὴν βουλὴν ἐκάλουν εἰς τὸ βουλευτήριον, ὑμεῖς δ' εἰς τὴν ἐκκλησίαν ἐπορεύεσθε, καὶ πρὶν ἐκείνην χρηματίσαι καὶ προβουλεῦσαι πᾶς ὁ δῆμος ἄνω καθῆτο. καὶ μετὰ ταῦτα ὡς εἰσῆλθεν ἡ βουλὴ καὶ ἀπήγγειλαν οἱ πρυτάνεις τὰ προσηγγελμένα ἑαυτοῖς καὶ τὸν ἥκοντα παρήγαγον κἀκεῖνος εἶπεν, ἠρώτα μὲν ὁ κῆρυξ „τίς ἀγορεύειν βούλεται;" παρῄει δ' οὐδείς. πολλάκις δὲ τοῦ κήρυκος ἐρωτῶντος οὐδὲν μᾶλλον ἀνίστατ' οὐδείς.* — *obtorpuerant*] Wir sagen: der Verstand steht mir still. — *dimitteret*] der Strateg beruft die Versammlung nach Verständigung mit dem Bundesrath (Damiurgen) und hat das Recht,

inquit „illa certamina animorum, Achaei, sunt, quibus in conviviis et circulis, cum de Philippo et Romanis mentio incidit, vix manibus temperatis? nunc in concilio ad eam rem unam indicto, cum legatorum utrimque verba audieritis, cum referant magistratus, cum praeco ad suadendum vocet, obmutuistis! si non cura salutis communis, ne studia quidem, quae in hanc aut in illam partem animos vestros inclinarunt, vocem cuiquam possunt exprimere? cum praesertim nemo tam hebes sit, qui ignorare possit dicendi ac suadendi quod quisque aut velit aut optimum putet nunc occasionem esse, priusquam quicquam decernamus: ubi semel decretum erit, omnibus id, etiam quibus ante displicuerit, pro bono atque utili fore defendendum." haec adhortatio praetoris non modo quemquam unum elicuit ad suadendum, sed ne fremitum quidem aut murmur contionis tantae ex tot populis congregatae movit. XXI. tum Aristaenus praetor rursus „non magis consilium vobis, principes Achaeorum, deest quam lingua; sed suo quisque periculo in commune consultum non volt. forsitan ego quoque tacerem, si privatus essem: nunc praetori video aut non dandum concilium legatis fuisse, aut III. die sine responso eos non dimittendos esse. respondere autem, nisi ex vestro decreto, qui possum? et quoniam nemo vestrum, qui in hoc concilium advocati estis, pro sententia quicquam dicere volt aut audet, orationes legatorum hesterno die pro sententiis dictas percenseamus, perinde ac non postulaverint quae e re sua essent, sed suaserint quae nobis censerent utilia esse. Romani Rhodiique et Attalus societatem amicitiamque nostram petunt, et in bello, quod adversus Philippum gerunt, se a nobis adiuvari aequom censent. Philippus societatis secum admonet et iurisiurandi; et modo postulat, ut secum stemus, modo, ne intersimus armis, contentum ait

sie zu entlassen. — *mentio incidit*] Warum Perfectum? — *ne studia quidem*] Parteieifer, Leidenschaft. — *quemquam unum*] Einen einzelnen Redner, gegenüber der *universa contio.*

C. 21. *non magis consilium quam lingua*] Es fehlt ihnen nicht an einer bestimmten Ansicht, als vielmehr der Muth, mit ihrer Ansicht hervorzutreten. Der Vorsitzende ist verpflichtet, mit seiner Ansicht zurückzuhalten, weil aber Niemand das Wort ergreift, so ist er genöthigt, selbst über die vorliegenden Fragen sich auszusprechen. — *suo quisque periculo*] der Einzelne will nicht auf seine Gefahr hin sich für eine bestimmte Politik aussprechen, welche für die Existenz des ganzen Bundes massgebend werden soll. Warum wendet sich Aristaenus an die *principes Achaeorum*? — *advocati*] die einzelnen Gemeinden schickten also Deputirte: Ἀχαιῶν τοὺς τὰς ἀρχὰς ἔχοντας ἐς τὸ συνέδριον ἠξίουν συγκαλέσαι τοὺς Ἀχαιούς. Paus. VII, 9, 1. — *pro sententia*] als sein Votum, wie in Rom der Senator. — *pro sententiis dictas*] die Reden der fremden Gesandten enthielten nur Anträge, Forderungen; da nun darüber keine Ansichten der Achäer vorgebracht sind, so will Aristaenus diese Forderungen jetzt als die verschiedenen Ansichten der Achäer selbst behandeln. — *et iurisiurandi*] ἔτι γὰρ ἔνορκος ἔμενε πᾶσιν ἡ γεγενημένη συμμαχία δι' Ἀντιγόνου κατὰ τοὺς Κλεομενικοὺς καιροὺς Ἀχαιοῖς. Polyb. IV, 9. Dieser Eid (für Aufrechterhaltung des Bündnisses mit Macedonien) war jähr-

se esse. nulline venit in mentem, cur qui nondum socii sunt, plus petant quam socius? non fit hoc neque modestia Philippi neque impudentia Romanorum, Achaei: fortuna et dat fiduciam postulantibus et demit. Philippi praeter legatum videmus nihil: Romana classis ad Cenchreas stat, urbium Euboeae spolia prae se ferens; consulem legionesque eius, exiguo maris spatio diiunctas, Phocidem ac Locridem pervagantis videmus: miramini, cur diffidenter Cleomedon legatus Philippi, ut pro rege arma caperemus adversus Romanos, modo egerit? qui, si ex eodem foedere ac iureiurando, cuius nobis religionem iniciebat, rogemus eum, ut nos Philippus et ab Nabide ac Lacedaemoniis et ab Romanis defendat, non modo praesidium quo tueatur nos, sed ne quid respondeat quidem nobis sit inventurus, non hercule magis quam ipse Philippus priore anno, qui pollicendo se adversus Nabidem bellum gesturum cum temptasset nostram iuventutem hinc in Euboeam extrahere, postquam nos neque decernere id sibi praesidium neque velle illigari Romano bello vidit, oblitus societatis eius quam nunc iactat, vastandos depopulandosque Nabidi ac Lacedaemoniis reliquit. ac mihi quidem minime conveniens inter se oratio Cleomedontis visa est. elevabat Romanum bellum, eventumque eius eundem fore qui prioris belli, quod cum Philippo gesserint, dicebat. cur igitur nostrum ille auxilium absens petit potius quam praesens nos socios veteres simul ab Nabide ac Romanis tueatur? nos dico? quid ita passus est Eretriam Carystumque capi? quid ita tot Thessaliae urbes? quid ita Locridem Phocidemque? quid ita nunc Elateam oppugnari patitur? cur excessit faucibus Epiri claustrisque illis inexpugnabilibus super Aoum amnem, relictoque quem insidebat saltu

lich erneuert worden. — *Euboeae*] Oreus war von der Römischen Flotte zum zweiten Male verwüstet, Eretria und Karystos mit Gewalt genommen und gänzlich ausgeplündert worden, viele der trefflichsten Kunstwerke wanderten von da nach Rom. — *in Euboeam extrahere*] Philipp versprach den Krieg gegen Nabis zu führen (200). Als die Achäische Versammlung darüber sehr erfreut war, fuhr er fort: „*ita tamen aequum est me vestra meis armis tutari, ne mea interim nudentur praesidiis. itaque, si vobis videtur, tantum parate militum, quantum ad Oreum et Chalcidem et Corinthum* (das Letztere fügt er zum Schein hinzu!) *tuenda satis sit, ut meis ab tergo tutis securus bellum Nabidi inferam et Lacedaemoniis.*“ *non fefellit Achaeos, quo spectasset tam benigna pollicitatio: id quaeri, ut obsidem Achaeorum iuventutem educeret ex Peloponneso ad inligandam Romano bello gentem.* Aehnliche Künste versuchte man 1866 in Frankfurt. — *minime conveniens inter se*] die Darstellung (*oratio*) des Cleom. ist nicht frei von starken Widersprüchen. — *eundem fore*] cf. XXXI, 29. — *ac Romanis*] Achäa war freilich von Rom noch nicht bedroht, aber die Stellung der Flotte vor Korinth und das Winterlager zu Antikyra konnten als Bedrohung aufgefasst werden. Dazu war Nabis immer bereit zu Plünderungszügen in das Achäische Gebiet. — *super Aoum amnem*] die Consuln P. Sulpicius und P. Villius machten vergebliche Versuche, von der Illyrischen Gränze her über die Candavischen Gebirge in Macedonien einzudringen. T. Quinctius

penitus in regnum abiit? si sua voluntate tot socios reliquit hostibus diripiendos, qui recusare potest, quin et socii sibi consulant? si metu, nobis quoque ignoscat timentibus. si victus armis cessit, Achaei Romana arma sustinebimus, Cleomedon, quae vos Macedones non sustinuistis? an tibi credamus Romanos non maioribus copiis nec viribus nunc bellum gerere, quam antea gesserint, potius quam res ipsas intueamur? Aetolos tum classe adiuverunt; nec duce consulari nec exercitu bellum gesserunt; sociorum Philippi maritimae tum urbes in terrore ac tumultu erant; mediterranea adeo tuta ab armis Romanis fuerunt, ut Philippus Aetolos nequiquam opem Romanorum implorantis depopularetur: nunc autem defuncti bello Punico Romani, quod per sexdecim annos velut intra viscera Italiae toleraverunt, non praesidium Aetolis bellantibus miserunt, sed ipsi duces belli arma terra marique simul Macedoniae intulerunt. tertius iam consul summa vi gerit bellum. Sulpicius in ipsa Macedonia congressus fudit fugavitque regem, partem opulentissimam regni eius depopulatus: nunc Quinctius tenentem claustra Epiri, natura loci munimentis exercitu fretum, castris exuit; fugientem in Thessaliam persecutus praesidia regia sociasque eius urbes prope in conspectu regis ipsius expugnavit. ne sint vera quae Atheniensis modo legatus de crudelitate avaritia libidine regis disseruit, nihil ad nos pertineant quae in terra Attica scelera in superos inferosque deos sunt admissa, multo minus quae Ciani Abydenique, qui procul ab nobis absunt, passi sunt; nostrorum ipsi volnerum, si voltis, obliviscamur, caedes direptionesque bonorum Messenae in media Peloponneso factas, et hospitem Cyparissiae Charitelen contra ius omne ac fas inter epulas prope ipsas occisum, et Aratum patrem filiumque Sicyonios, cum senem infelicem parentem etiam appellare solitus esset, interfectos, Polycratiam eius uxorem libidinis

ging den Aous hinauf, um in Epirus einzudringen. Hier stand Philipp in einer Gegend, wo der Aous zwischen zwei steilen, hohen Felsen hindurch fliesst, in der Nähe der festen Stadt Antigonea. Flamininus fand hier einen vornehmen Epiroten, der es unternahm, die Römische Armee auf einem Umwege den Macedoniern in den Rükken zu führen. Die Macedonier von einem panischen Schrecken ergriffen, verliessen den unüberwindlichen Pass und ergriffen die Flucht, so dass die Römer in Thessalien einrücken konnten (198). — *Cleomedon*] die fremden Gesandten waren in der Versammlung anwesend, durften sich aber an der Debatte am zweiten Tag nicht betheiligen. — *classe*] nur mit einer Flotte. — *consulari*] zu *duce* und *exercitu* gehörig. Die Wortstellung entspricht der rhythmischen Form ⏓ ⏑ ⏓. Vgl. zu Liv. I, 24. — *depopularetur*] cf. Liv. XXIX, 12. — *intra viscera Italiae*] im Herzen von Italien. — *partem opulentissimam*] die fruchtbarsten (wohlhabendsten) Landstriche wie Lyncestis, Eordaea, Elimiotis, Orestis. — *Cyparissiae*] Hafenstadt von Messene. — *Aratum patrem*] τὸν γὰρ πρεσβύτερον Ἄρατον, δυσαρεστηθέντα τοῖς ὑπ᾽ αὐτοῦ πεπραγμένοις ἐν τῇ Μεσσήνῃ, ἐπανείλατο φαρμάκῳ Polyb. VIII, 14. Der Sohn wurde in Folge einer Vergiftung durch Philipp wahnsinnig. Plut. Arat. 54. — *Polycratiam*] cf. XXVII, 31 *uni etiam principi Achaeorum Arato adempta uxor nomine Polycratia ac spe regiarum nuptia-*

causa in Macedoniam asportatam; cetera stupra virginum matronarumque oblivioni dentur: ne sit cum Philippo res, cuius crudelitatis metu obmutuistis omnes: — nam quae alia tacendi advocatis in concilium causa est? — cum Antigono, mitissimo ac iustissimo rege et de nobis omnibus optime merito, existimemus disceptationem esse: num id postularet facere nos quod fieri non posset? paeninsula est Peloponnesus, angustis Isthmi faucibus continenti adhaerens, nulli apertior neque opportunior quam navali bello. si centum tectae naves et quinquaginta leviores apertae et triginta Issaici lembi maritimam oram vastare et expositas prope in ipsis litoribus urbes coeperint oppugnare, in mediterraneas scilicet nos urbes recipiemus, tamquam non intestino et haerente in ipsis visceribus uramur bello! cum terra Nabis et Lacedaemonii, mari classis Romana urgebunt undique, regiam societatem et Macedonum praesidia imploremus? an ipsi nostris armis ab hoste Romano tutabimur urbes, quae oppugnabuntur? egregie enim Dymas priore bello sumus tutati! satis exemplorum nobis alienae clades praebent, ne quaeramus, quem ad modum ceteris exemplo simus. nolite, quia ultro Romani petunt amicitiam, id quod optandum vobis ac summopere petendum erat, fastidire. metu enim videlicet compulsi et deprensi in aliena terra, quia sub umbra vestri auxilii latere volunt, in societatem vestram confugiunt, ut portibus vestris recipiantur, ut commeatibus utantur! mare in potestate habent, terras, quascumque adeunt, extemplo dicionis suae faciunt: quod rogant, cogere possunt; quia pepercisse vobis volunt, committere vos cur pereatis non patiuntur. nam quod Cleomedon modo tamquam mediam et tutissimam vobis viam consilii, ut quiesceretis abstineretisque armis, ostendebat, ea non media sed nulla via est. etenim praeterquam quod aut accipienda aut spernenda vobis Romana societas est, quid aliud quam nusquam gratia stabili, velut qui eventum exspectaverimus, ut fortunae applicaremus nostra consilia, praeda victoris erimus? nolite, si quod omnibus votis petendum erat ultro offertur, fastidire. non quemadmodum hodie utrumque vobis licet, sic semper liciturum est. nec saepe nec diu eadem occasio erit. liberare vos a Philippo iam diu magis voltis quam audetis. sine vestro labore et periculo qui

rum in Macedoniam asportata fuerat. — *cum Antigono*] Doson (ὁ *Δώσων* wegen der Leichtigkeit, mit der er Versprechen gab). Er war Brudersohn des Antigonus Gonatas. Vgl. Nieb. Vorl. Gr. Gesch. III, 400. — *Issaici lembi*] Von der Insel Issa an der Küste von Dalmatien, deren Bewohner tüchtige Seeleute waren, so benannt. — *Dymas*] Oestlich vom Korinthischen Meerbusen. Die Stadt wurde von den Römern u. Aetolern zerstört, von Philipp wieder hergestellt. — *ceteris exemplo*] andern zur Warnung (schreckendes Beispiel) werden. — *deprensi in aliena terra*] Abgeschnitten auf fremdem Boden. — *cur pereatis*] sie wollen euch jeden Grund, Veranlassung zu eurem Verderben benehmen. — *liberare vos*] Antigonus Doson hatte sich zugleich die Hegemonie über den Achäischen Bund übertragen lassen, das Bündniss war also Abhängigkeit.

vos in libertatem vindicarent, cum magnis classibus exercitibusque mare traiecerunt. hos si socios aspernamini, vix mentis sanae estis: sed aut socios aut hostes habeatis oportet."

XXII. Secundum orationem praetoris murmur ortum aliorum cum adsensu, aliorum inclementer adsentientes increpantium; et iam non singuli tantum sed populi universi inter se altercabantur. tum inter magistratus gentis — damiurgos vocant; decem numero creantur — certamen nihilo segnius quam inter multitudinem esse. quinque relaturos de societate Romana se aiebant suffragiumque daturos; quinque lege cautum testabantur, ne quid, quod adversus Philippi societatem esset, aut referre magistratibus aut decernere concilio ius esset. is quoque dies iurgiis est consumptus.

Supererat unus iusti concilii dies: tertio enim lex iubebat decretum fieri. in quem adeo exarsere studia, ut vix parentes ab liberis temperaverint. Pisias — Pellenensis erat — filium damiurgum nomine Memnonem habebat, partis eius quae decretum recitari perrogarique sententias prohibebat. is diu obtestatus filium, ut consulere Achaeos communi saluti pateretur, neu pertinacia sua gentem universam perditum iret, postquam parum proficiebant preces, iuratus se eum sua manu interempturum nec pro filio sed pro hoste habiturum, minis pervicit, ut postero die coniungeret iis se qui referebant. qui cum plures facti referrent, omnibus fere populis haud dubie approbantibus relationem, ac prae se ferentibus quid decreturi essent, Dymaei ac Megalopolitani et quidam Argivorum, priusquam decretum fieret, consurrexerunt ac reliquerunt concilium, neque mirante ullo nec improbante. nam Megalopolitanos avorum memoria pulsos ab Lacedaemo-

C. 22. *decem numero*] Ursprünglich waren es 10 Bundesstaaten. Diese Zahl der Damiurgen blieb nun bestehen, auch als die Zahl der Bundesstaaten grösser wurde. Livius hat zwei verschiedene Dinge durcheinandergeworfen, den Bundesrath und die Landesversammlung. Daher erklärt sich auch c. 21 die Anrede *principes Achaeorum* u. die Bezeichnung *advocati*, gleich als ob Aristaenus vor dem Bundesrathe spräche. Dieser hat die Befugniss ein *προβούλευμα* zu fassen und nur wenn sich die Mehrzahl für einen Antrag an das Volk aussprach, konnte der Strateg diesen zur Verhandlung bringen. Eine Landesversammlung wurde aber nicht berufen, ohne dass der Bundesrath schon vorher ein Probuleuma gefasst hat. Dies muss auch im vorliegenden Falle geschehen sein. Denn wollte man annehmen, dass die fremden Gesandten sofort in den Landtag eingeführt wurden u. dass der Bundesrath während der Versammlung einen Vorbeschluss fasste, so sieht man nicht ein, warum dies nicht sofort am zweiten Tage geschieht, ehe die Debatte eröffnet wird. — *suffragiumque daturos*] zur Abstimmung bringen lassen, dagegen *suffragium ferre* selbst abstimmen. — *ne quid referre aut decernere ius esset*] Aehnliche Bestimmungen wurden den Gesetzen auch von den Athenern häufig beigefügt. Vgl. XXXI, 44, 8. — *recitari*] Zum Zweck der Relation. Der Ausdruck ist der Römischen Sitte entlehnt, da die Volkstribunen in der Regel bei der Recitation gegen eine Rogation zu intercediren pflegten. — *pulsos*] Cleomenes hatte Megalopolis erobert und zum Theil

niis restituerat in patriam Antigonus, et Dymaeis captis nuper direptisque ab exercitu Romano, cum redimi eos, ubicumque servirent, Philippus iussisset, non libertatem modo sed etiam patriam reddiderat: iam Argivi, praeterquam quod Macedonum reges ab se oriundos credunt, privatis etiam hospitiis familiarique amicitia plerique illigati Philippo erant. ob haec concilio, quod inclinaverat ad Romanam societatem iubendam, excesserunt; veniaque iis huius secessionis fuit et magnis et recentibus obligatis beneficiis. XXIII. ceteri populi Achaeorum cum sententias perrogarentur, societatem cum Attalo ac Rhodiis praesenti decreto confirmarunt: cum Romanis quia iniussu populi non poterat rata esse, in id tempus, quo Romam mitti legati possent, dilata est; in praesentia tris legatos ad L. Quinctium mitti placuit, et exercitum omnem Achaeorum ad Corinthum admoveri captis Cenchreis iam urbem ipsam Quinctio oppugnante.

E) Die Schlacht bei Scotussa (Kyuoskephalae) (Liv. XXXIII, 5—12).

V. Quinctius ad Thebas Phthioticas castra cum movisset, spem nanctus per Timonem principem civitatis prodi urbem, cum paucis equitum levisque armaturae ad muros successit. ibi adeo frustrata spes est, ut non certamen modo cum erumpentibus sed periculum quoque atrox subiret, ni castris exciti repente pedites equitesque in tempore subvenissent. et postquam nihil conceptae temere spei succedebat, urbis quidem amplius temptandae in praesentia conatu absistit: ceterum satis gnarus iam in Thessalia regem esse, nondum comperto, quam in regionem venisset, milites per agros dimissos vallum caedere et parare iubet.

zerstört, die Einwohner hatten sich nach Messene geflüchtet (226). — *servirent*] die Einwohner waren also nach der damaligen barbarischen Sitte in die Sklaverei verkauft worden. — *ab se oriundos*] Vgl. Herod. V, 22; VIII, 137. — *secessionis*] Absonderung, Trennung.

C. 23. *ceteri populi*] Ihre Gesinnung drückt Appian richtiger aus, wenn er sagt: *οἱ πλείους ᾑροῦντο τὰ Φιλίππου καὶ ἀπεστρέφοντο Ῥωμαίους*. Man bedenke ferner, dass Aristaenus der Vorwurf der *προδοσία* gemacht wurde. — *praesenti decreto*] Mit Attalus, der anwesend war, und den Rhodiern, welche wahrscheinlich bevollmächtigte Gesandte geschickt hatten, trat das Bündniss sofort in Kraft, L. Quinctius dagegen hatte keine Vollmacht, ein solches förmlich abzuschliessen. — *exercitum*] die Achäer hofften sofort von den Römern Korinth zu erhalten (c. 19, 5).

C. 5. *ad Thebas*] Am Pagasäischen Meerbusen. — *frustrata*] die Bürgerschaft war eben so gut macedonisch gesinnt wie auf Euboea und in Korinth. — *conceptae temere spei*] der schnell gefasste Plan. — *nondum comperto*] die beiden Participien sind dem Griech. nachgebildet: *τοῦτο μὲν σαφῶς εἰδώς, τὸ δὲ οὐ δυνάμενος γνῶναι* etc. — *vallum caedere et parare*] = sich mit Schanzpfählen versehen.

VI. Quinctius postero die vallum secum ferente milite ut paratus omni loco castris ponendis esset, progressus modicum iter, sex ferme milia a Pheris cum consedisset, speculatum, in qua parte Thessaliae hostis esset quidve pararet, misit. circa Larisam erat rex. certior iam factus Romanum ab Thebis Pheras movisse, defungi quam primum et ipse certamine cupiens ducere ad hostem pergit, et quattuor milia fere a Pheris posuit castra. inde postero die cum expediti utrimque ad occupandos super urbem tumulos processissent, pari ferme intervallo ab iugo quod capiendum erat, cum inter se conspecti essent, constiterunt, nuntios in castra remissos, qui quid sibi, quoniam praeter spem hostis occurrisset, faciendum esset consulerent, quieti opperientes. et illo quidem die nullo inito certamine in castra revocati sunt: postero die circa eosdem tumulos equestre praelium fuit, in quo non minimum Aetolorum opera regii fugati atque in castra compulsi sunt. magnum utrisque impedimentum ad rem gerendam fuit ager consitus crebris arboribus, hortique ut in suburbanis locis, et coartata itinera maceriis et quibusdam locis interclusa. itaque pariter ducibus consilium fuit excedendi ea regione, et velut ex praedicto ambo Scotussam petierunt, Philippus spe frumentandi inde, Romanus, ut praegressus corrumperet hosti frumenta. per diem totum, quia colles perpetuo iugo intererant, nullo conspecta inter se loco agmina ierunt. Romani ad Eretriam Phthiotici agri, Philippus super amnem Onchestum posuit castra. ne postero quidem die, cum Philippus ad Melambium quod vocant Scotusaei agri, Quinctius circa Thetidium Pharsaliae terrae posuisset castra, aut hi aut illi, ubi hostis esset, satis compertum habuerunt. tertio die primo nimbus effusus, dein caligo nocti

C. 6. *postero die*] Gehört zum Hauptverbum *speculatum misit*, cf. Polyb. XVIII, 2 *κατὰ δὲ τὴν ἐπιοῦσαν ὑπὸ τὴν ἑωθινὴν ἐξέπεμπε τοὺς κατοπτεύσοντας καὶ διερευνησομένους, εἴ τινα δυνηθεῖεν λαβεῖν ἀφορμὴν εἰς τὸ γνῶναι, ποῦ ποτ' εἰσὶ καὶ τί πράττουσιν οἱ πολέμιοι.* — *circa Larisam*] Nordwestlich von Pherae am Peneus. Die Form *circa Larissam rex* ist griechisch. — *super urbem tumulos*] Es ist τὸ *Χαλκωδόνιον* ὄρος gemeint, der Bergzug, an dessen nördlichem Fusse Pherae liegt, früher Herrschersitz des Tyrannen Iason und seiner Dynastie. Der Hafenplatz der Stadt war das 4 Stunden weiter östlich gelegene Pagasae. Vgl. Bursian, Geogr. von Griech. I, 69. — *non minimum*] griech. = *οὐχ ἥκιστα*. Die Form ist ganz ungewöhnlich und entspricht nicht der Wahrheit. Die Aetoler wurden hart bedrängt und erst die Hülfe der Römer verlieh ihnen die Oberhand. Vielleicht schrieb Livius: *in quo non minus Romanorum quam Aetolorum opera.* — *hortique*] der Quelle *Ὑπέρεια* verdankt die Stadt die herrlichen Gärten, welche sich noch jetzt im Norden der Stadt ausbreiten. — *Scotussam*] *Σκοτοῦσσα* westlich von Pherae. Nördlich davon sind die rauhen und steilen Hügel, in deren Gestalt die Alten eine gewisse Aehnlichkeit mit Hundsköpfen zu erkennen glaubten. Hier wurde auch Pelopidas von den Söldnern des Alexander von Pherae erschlagen. Cf. Bursian I, 70 sq. — *Melambium*] Wahrscheinlich ein Dorf in der Feldmark von Scotussa (nördlich). — *Thetidium*] Südlich von Scotussa. — *nimbus*] *ἐπιγενομένου δὲ ὄμβρου καὶ βροντῶν ἐξαισίων* (= *effusus*). Polyb.

simillima Romanos metu insidiarum tenuit. VII. Philippus maturandi itineris causa, post imbrem nubibus in terram demissis nihil deterritus, signa ferri iussit. sed tam densa caligo occaecaverat diem, ut neque signiferi viam nec signa milites cernerent, agmen ad incertos clamores vagum velut errore nocturno turbaretur. insuper ingressi tumulos qui Cynoscephalae vocantur, relicta ibi statione firma peditum equitumque, posuerunt castra. Romanus eisdem ad Thetidium castris cum se tenuisset, exploratum tamen, ubi hostis esset, decem turmas equitum et mille pedites misit monitos, ut ab insidiis, quas dies obscurus apertis quoque locis tecturus esset, praecaverent. ubi ventum ad insessos tumulos est, pavore mutuo iniecto velut torpentes quieverunt: dein nuntiis retro in castra ad duces missis, ubi primus terror ab necopinato visu consedit, non diutius certamine abstinuere. principio a paucis procurrentibus lacessita pugna est, deinde subsidiis tuentium pulsos aucta. in qua cum haudquaquam pares Romani alios super alios nuntios ad ducem mitterent premi sese, quingenti equites et duo milia peditum, maxime Aetolorum, cum duobus tribunis militum propere missa rem inclinatam restituerunt, versaque fortuna Macedones laborantes opem regis per nuntios implorabant. rex ut qui nihil minus illo die propter effusam caliginem quam proelium exspectasset, magna parte hominum omnis generis pabulatum missa aliquamdiu inops consilii trepidavit; deinde postquam nuntii instabant, et iam iuga montium detexerat nebula, et in conspectu erant Macedones in tumulum maxime editum inter alios compulsi, loco se magis quam armis tutantes, committendam rerum summam in discrimen utcumque ratus, ne partis indefensae iactura fieret, Athenagoram ducem mercede militantium cum omnibus praeter Thracas auxiliis et equitatu Macedonum ac Thessalorum mittit. eorum adventu depulsi ab iugo Romani non ante restiterunt quam in planiorem vallem perventum est. ne effusa detruderentur fuga, plurimum in Aetolis equitibus praesidii fuit. is longe tum optimus eques in Graecia erat: pedite inter finitimos vincebantur. VIII. laetior res quam pro successu pugnae nuntiata, cum alii super alios recurrentes ex proelio clamarent fugere pavidos Romanos, invitum et cunctabundum et dicentem rem temere fieri, non locum sibi placere, non tempus, perpulit, ut educe-

C. 7. *ut neque signiferi etc.*] Polyb. hat nur die Worte: *ὥστε διὰ τὸν ἐφεστῶτα ζόφον μηδὲ τοὺς ἐν ποσὶ δύνασθαι βλέπειν.* — *insuper ingressi tumulos*] der Marsch war schon gehindert durch die Dunkelheit; als man nun dazu noch auf die Berghügel kam, konnte das Heer nicht weiter marschiren. Dies stimmt mit Polyb.: *δυσχρηστούμενος δὲ κατὰ τὴν πορείαν διὰ τὴν ὁμίχλην, βραχὺν τόπον διανύσας τὴν μὲν δύναμιν εἰς χάρακα παρενέβαλε, τὴν δ' ἐφεδρείαν ἀπέστειλε, συντάξας ἐπὶ τοὺς ἄκρους ἐπιβαλεῖν τῶν μεταξὺ κειμένων βουνῶν* (Hügelkette). — *velut torpentes*] *ἐπὶ βραχὺ διαταραχθέντες ἀμφότεροι.* — *lacessita pugna*] = *ἀκροβολίζεται.* — *pabulatum*] *ἐπὶ χορτολογίαν.* — *inter finitimos*] unter den Griechen.

C. 8. *quam pro successu*] als der Erfolg des Kampfes wirklich war. — *rem temere fieri*] das Unterneh-

ret omnes copias in aciem. idem et Romanus, magis necessitate quam occasione pugnae inductus, fecit. dextrum cornu elephantis ante signa instructis in subsidiis reliquit; laevo cum omni levi armatura in hostem vadit, simul admonens cum isdem Macedonibus pugnaturos, quos ad Epiri fauces, montibus fluminibusque saeptos, victa naturali difficultate locorum expulissent acieque expugnassent; cum iis, quos P. Sulpicii prius ductu obsidentes in Eordaeam aditum vicissent. fama stetisse, non viribus Macedoniae regnum. eam quoque famam tandem evanuisse. iam perventum ad suos in ima valle stantes erat, cum adventu exercitus imperatorisque pugnam renovant, impetuque facto rursus avertunt hostem. Philippus cum caetratis et cornu dextro peditum, robore Macedonici exercitus, quam phalangem vocabant, prope cursu ad hostem vadit: Nicanori ex purpuratis uni, ut cum reliquis copiis confestim sequatur, imperat. primo ut in iugum evasit, et iacentibus ibi paucis armis corporibusque hostium proelium eo loco fuisse pulsosque inde Romanos et pugnari prope castra hostium vidit, ingenti gaudio est elatus: mox refugientibus suis et terrore verso, paulisper incertus, an in castra reciperet copias, trepidavit; deinde ut appropinquabat hostis, et praeterquam quod caedebantur aversi, nec nisi defenderentur servari poterant, ne ipsi quidem in tuto iam receptus erat, coactus nondum adsecuta parte suorum periculum summae rerum facere, equites levemque armaturam, qui in proelio fuerant, dextro in cornu locat, caetratos et Macedonum phalangem hastis positis, quarum longitudo impedimento erat, gladiis rem gerere iubet. simul ne facile perrumperetur acies, dimidium de fronte demptum introrsus porrectis ordinibus duplicat, ut longa potius quam lata acies esset, simul et densari ordines iussit, ut vir viro, arma armis iungerentur. IX. Quinctius eis qui in proelio fuerant inter signa et ordines acceptis tuba dat signum. raro alias tantus clamor dicitur in principio pugnae exortus: nam forte utraque acies simul conclamavere, nec solum qui pugnabant, sed subsidia etiam quique tum maxime in proelium veniebant. dextro cornu rex loci plurimum auxilio ex iugis altioribus pugnans vincebat; sinistro tum cum maxime appro-

men geschehe übereilt. — *perpulit*] Subject ist *laetior res nuntiata.* — *in Eordaeam*] Oestl. von Lyncestis, südlich von Pelagonien. Cf. XXXI, 39: *inde satis conperto Eordaeam petituros Romanos, ad occupandas angustias, ne superare hostes artis faucibus inclusum aditum possent, praecessit.* — *in ima valle stantes*] wohin sie zurückgedrängt waren, cf. c. 7, 12. — *cum caetratis*] *ἀναλαβὼν τοὺς πελταστάς.* — *peditum*] *τῆς φάλαγγος.* — *adsecuta*] *ἔτι τῶν πλείστων μερῶν τῆς φάλαγγος κατὰ πορείαν ὄντων.* — *hastis positis*] *ἐδόθη παράγγελμα καταβαλοῦσι τὰς σαρίσσας ἐπάγειν.* Livius glaubte, diese Worte heissen, die Sarissen wurden abgeworfen; dies ist ein Irrthum. Die Phalangiten trugen während des Marsches die Sarissen auf der Schulter, beim Angriff aber nahmen sie dieselben herab (*καταβαλεῖν*) und hielten sie gerade vor sich = *hastis prae se obiectis.* — *longa potius quam lata*] Vgl. zu XXVII, 48, 7.

C. 9. *inter signa et ordines*] in die Zwischenräume der Manipel = *δεξάμενος εἰς τὰ διαστήματα τῶν*

pinquante phalangis parte, quae novissimi agminis fuerat, sine ullo ordine trepidabatur. media acies, quae propior dextrum cornu erat, stabat spectaculo velut nihil ad se pertinentis pugnae intenta. phalanx quae sine ordine venerat, agmen magis quam acies aptiorque itineri quam pugnae, vixdum in iugum evaserat. in hos incompositos Quinctius, quamquam pedem referentes in laevo cornu suos cernebat, elephantis prius in hostem actis impetum facit, ratus partem profligatam cetera tracturam. non dubia res fuit: extemplo terga vertere Macedones, terrore primo bestiarum aversi. et ceteri quidem hos pulsos sequebantur; unus e tribunis militum ex tempore capto consilio, cum viginti signorum militibus, relicta ea parte suorum quae haud dubie vincebat, brevi circuitu dextrum cornu hostium aversum invadit. nullam aciem ab tergo adortus non turbasset: ceterum ad communem omnium in tali re trepidationem accessit quod phalanx Macedonum gravis atque immobilis nec circumagere se poterat, nec hoc qui a fronte paulo ante pedem referentes tunc ultro territis instabant patiebantur. ad hoc loco etiam premebantur, quia iugum ex quo pugnaverant, dum per proclive pulsos insecuntur, tradiderant hosti ad terga sua circumducto. paulisper in medio caesi, deinde omissis plerique armis capessunt fugam. X. Philippus cum paucis peditum equitumque primo tumulum altiorem inter ceteros cepit, ut specularetur, quae in laeva parte suorum fortuna esset; deinde postquam fugam effusam animadvertit et omnia circa iuga signis atque armis fulgere, tum et ipse acie excessit. Quinctius cum institisset cedentibus, repente quia erigentes hastas Macedonas conspexerat, quidnam pararent incertus, paulisper novitate rei constituit signa; deinde ut accepit hunc morem esse Macedonum tradentium sese, parcere victis in animum habebat. ceterum ab ignaris militibus omissam ab hoste pugnam, et quid imperator vellet, impetus in eos est factus, et primis caesis ceteri in fugam dissipati sunt. rex effuso cursu Tempe petit. ibi ad Gonnos diem unum substitit ad excipiendos, si qui proelio superessent. Romani victores in castra hostium spe praedae irrumpunt: ea magna iam ex parte direpta ab Aetolis inveniunt. caesa eo die octo milia

σημαιῶν τοὺς προκινδυνεύοντας. Polyb. — *quae sine ordine venerat*] *οὔτε συστῆναι δυνάμενοι καὶ λαβεῖν τὸ τῆς φάλαγγος ἴδιον σχῆμα.* Pol. — *XX signorum*] Manipel. — *brevi circuitu*] der besiegte (linke) Flügel der Macedonier war auf der Höhe, der siegende (rechte) weiter unten nach dem römischen Lager zu. Es bedurfte also nur einer kleinen Schwenkung, um dem vorgerückten siegreichen Flügel der Macedonier in den Rücken zu kommen. — *qui a fronte etc.*] die Römer auf dem linken Flügel. — *per proclive*] der Abhang nach dem Römischen Lager zu.

C. 10. *signis atque armis*] der Römer. — *erigentes*] *ὀρθὰς ἀνασχεῖν τὰς σαρίσσας.* — *primis caesis*] *τοὺς μὲν πλείους διέφθειρον, ὀλίγοι δέ τινες διέφυγον ῥίψαντες τὰ ὅπλα.* Polyb. — *petit*] i. e. *ὡς ἐπὶ τὰ Τέμπη ἀπεχώρησεν.* — *direpta ab Aetolis*] Nach Römischer Sitte durfte erst auf Befehl des Feldherrn die Plünderung beginnen. Polyb. fügt hinzu: *ἤρξαντο καταμέμφεσθαι τοὺς Αἰτωλούς, καὶ λέγειν πρὸς τὸν στρατηγόν, ὅτι τοὺς μὲν κινδύνους αὐ-*

hostium, quinque capta. ex victoribus septingenti ferme ceciderunt. si Valerio qui credat, omnium rerum immodice numerum augenti, quadraginta milia hostium eo die sunt caesa; capta — ibi modestius mendacium est — quinque milia septingenti, signa militaria ducenta undequadraginta. Claudius quoque duo et triginta milia hostium caesa scribit, capta quattuor milia et trecentos. nos non minimo potissimum numero credidimus, sed Polybium secuti sumus, non incertum auctorem cum omnium Romanarum rerum tum praecipue in Graecia gestarum.

XI. Philippus conlectis ex fuga, qui variis casibus pugnae dissipati vestigia eius secuti fuerant, missisque Larisam ad commentarios regios comburendos, ne in hostium venirent potestatem, in Macedoniam concessit. Quinctius captivis praedaque venum datis, partim militi concessis, Larisam est profectus, hauddum satis gnarus, quam regionem petisset rex quidve pararet. caduceator eo regius venit, specie ut indutiae essent donec tollerentur ad sepulturam qui in acie cecidissent, re vera ad petendam veniam legatis mittendis. utrumque ab Romano impetratum. adiecta etiam illa vox, bono animo esse regem ut iuberet; quae maxime Aetolos offendit, iam tumentis querentisque mutatum victoria imperatorem. ante pugnam omnia magna parvaque communicare cum sociis solitum: nunc omnium expertes consiliorum esse; suo ipsum arbitrio cuncta agere; cum Philippo iam gratiae privatae locum quaerere, ut dura atque aspera belli Aetoli exhauserint, pacis gratiam et fructum Romanus in se vertat. et haud dubie decesserat iis aliquantum honoris: sed cur neglegerentur ignorabant. donis regis imminere credebant invicti ab ea cupiditate animi virum: sed et succensebat non immerito Aetolis ob insatiabilem aviditatem praedae et arrogantiam eorum, victoriae gloriam in se rapientium, qua vanitate et superbia omnium aures offendebant; et Philippo sublato, fractis opibus Macedonici regni Aetolos habendos Graeciae dominos cer-

τοῖς ἐπιτάττει, τῆς δ' ὠφελείας ἄλλοις παρακεχώρηκεν. — *Valerio*] von Antium. — *Claudius*] Quadrigarius. — *non incertum auctorem*] Wie Römische Annalisten behauptet haben mochten, deren Uebertreibung und Lügenhaftigkeit Polybius allerdings im Wege stand. So sagt Liv. auch XXX, 45 *Polybius haudquaquam spernendus auctor*. Und in der That wurde Polyb. von den Römern nicht gerade viel benützt.

C. 11. *Philippus*] Er zog durch den Pass Tempe nach Macedonien. — *commentarios regios*] *κατακαῦσαι τὰ βασιλικὰ γράμματα· σαφῶς γὰρ ᾔδει διότι πολλὰς ἀφορμὰς δώσει τοῖς ἐχθροῖς καὶ καθ' ἑαυτοῦ καὶ κατὰ τῶν φίλων, ἐὰν κρατήσωσι Ῥωμαῖοι τῶν ὑπομνημάτων.* — *donec tollerentur*] nach allgemeiner Sitte aller Hellenen. Es war darum diese Bitte kein Schein oder Vorwand, wenn sich damit auch ein anderer Zweck vereinigen liess. — *tumentis*] Die bereits grollten. — *gratiae privatae locum*] Die Aetoler wollten immer die Vernichtung ihrer Feinde. Sie konnten sich nicht vertraut machen mit dem Römischen Grundsatz: *Tu regere inperio populos, Romane, memento; Hae tibi erunt artes; pacisque inponere morem, Parcere subiectis et debellare superbos* (Verg. Aen. VI, 852).

nebat. ob eas causas multa sedulo, ut viliores levioresque apud omnis essent et viderentur, faciebat.

XII. Indutiae quindecim dierum datae hosti erant, et cum ipso rege constitutum conloquium; cuius priusquam tempus veniret, in consilium advocavit socios: rettulit quas leges pacis placeret dici. Amynander Athamanum rex paucis sententiam absolvit: ita componendam pacem esse, ut Graecia etiam absentibus Romanis satis potens tuendae simul pacis libertatisque esset. Aetolorum asperior oratio fuit, qui pauca praefati, recte atque ordine imperatorem Romanum facere, quod quos belli socios habuisset, cum iis communicaret pacis consilia, falli aiunt eum tota re, si aut Romanis pacem aut Graeciae libertatem satis firmam se credat relicturum nisi Philippo aut occiso aut regno pulso; quae utraque proclivia esse, si fortuna uti vellet. ad haec Quinctius negare Aetolos aut moris Romanorum memores esse, aut sibi ipsis convenientem sententiam dixisse. et illos prioribus omnibus conciliis conloquiisque de condicionibus pacis semper, non ut ad internecionem bellaretur, disseruisse, et Romanos, praeter vetustissimum morem victis parcendi, praecipuum clementiae documentum dedisse pace Hannibali et Carthaginiensibus data. omittere se Carthaginienses: cum Philippo ipso quotiens ventum in conloquium? nec umquam, ut cederet regno, actum esse. an quia victus proelio foret, inexpiabile bellum factum? cum armato hoste infestis animis concurri debere: adversus victos mitissimum quemque animi maximi haberi. libertati Graeciae videri graves Macedonum reges. si regnum gensque tollatur, Thracas Illyrios, Gallos deinde, gentes feras et indomitas, in Macedoniam se et in Graeciam effusuras. ne proxima quaeque amoliendo maioribus gravioribusque aditum ad se facerent. interfanti deinde Phaeneae praetori Aetolorum, testificantique, si elapsus eo tempore Philippus foret, mox gravius eum rebellaturum, „desistite tumultuari,“ inquit „ubi consultandum est. non iis condicionibus illigabitur rex, ut movere bellum possit.“

F) Befreiung Griechenlands (Liv. XXXIII, 30—33).

XXX. Paucos post dies decem legati ab Roma venerunt, quorum ex consilio pax data Philippo in has leges est, ut omnes Graecorum

C. 12. ***in consilium***] in den Kriegsrath. ***Athamanum rex***] Das östlich von Arachthus gelegene Land. Das Königreich gehörte zur Aetolischen Symmachie. — ***animi maximi haberi***] gelte für den hochherzigsten. Sinn: ***adversus victos mitem esse decere, quique sit, eum probari et laudari.***

C. 30. *Paucos post dies*] Nach dem Abschlusse des Friedens mit den Böotern durch Vermittlung der Achäer. — *ab Roma venerunt*] Vgl. zu XXX, 43, 4. Polyb. setzt hinzu: *κομίζοντες τὸ τῆς συγκλήτου δόγμα τὸ περὶ τῆς πρὸς Φίλιππον εἰρήνης.* — *omnes Graecorum civitates*] Ge-

civitates, quae in Europa quaeque in Asia essent, libertatem ac suas haberent leges; quae earum sub dicione Philippi fuissent, praesidia ex eis Philippus deduceret, vacuasque traderet Romanis ante Isthmiorum tempus. deduceret et ex eis, quae in Asia essent, Euromo Pedasisque et Bargyliis et Iaso et Myrina et Abydo et Thaso et Perintho: eas quoque enim placere liberas esse. de Cianorum libertate Quinctium Prusiae Bithynorum regi scribere quid senatui et decem legatis placuisset. captivos transfugasque reddere Philippum Romanis, et navis omnis tectas tradere praeter quinque et regiam unam inhabilis prope magnitudinis, quam sedecim versus remorum agebant. ne plus quinque milia armatorum haberet, neve elephantum ullum. bellum extra Macedoniae fines ne iniussu senatus gereret. mille talentum daret populo Romano, dimidium praesens, dimidium pensionibus decem annorum. in haec obsides accepti, inter quos Demetrius Philippi filius.

XXXI. Omnibus Graeciae civitatibus hanc pacem approbantibus soli Aetoli decretum decem legatorum clam mussantes carpebant. litteras inanis vana specie libertatis adumbratas esse: cur enim alias

nauer Polyb. XVIII, 27: τοὺς μὲν ἄλλους Ἕλληνας πάντας, τούς τε κατὰ τὴν Ἀσίαν καὶ κατὰ τὴν Εὐρώπην, ἐλευθέρους ὑπάρχειν καὶ νόμοις χρῆσθαι τοῖς ἰδίοις· τοὺς δὲ ταττομένους ὑπὸ Φίλιππον καὶ τὰς πόλεις τὰς ἐμφρούρους παραδοῦναι Φίλιππον Ῥωμαίοις πρὸ τῆς τῶν Ἰσθμίων πανηγύρεως. Die Freigebung der griechischen Städte in Kleinasien, deren sich Philipp vordem bemächtigt hatte, greift in die Rechte Aegypten's und Syrien's ein, die Pergamenischen Könige dagegen behalten die ihnen unterworfenen Städte. Der Zusatz *quae in Asia essent* passt nicht auf Thasos und Perinthos, Euromus, Pedasa, Bargylia, Iasus liegen in Carien und gehörten zu Peraea (ἡ περαία τῶν Ῥοδίων). Diese Städte gehörten den Rhodiern und Philipp hatte sich ihrer bemächtigt nach der Schlacht bei Lade (zuerst wurde Ph. geschlagen bei Chios, dann blieb er Sieger bei Lade 201). Myrina auf der Insel Lemnos (auch eine äolische Stadt in Kleinasien am sinus Cumaeus), Perinth und Abydos in Thracien. — *eas quoque enim*] Dies wird besonders betont, weil man die Rückgabe an Rhodos oder Aegypten hätte erwarten sollen. — *Cianorum*] cf. zu XXXII, 21, 22. — *praeter quinque*] Polyb. πλὴν πέντε σκαφῶν, wahrscheinlich sind es Trieren. — *versus remorum*] Ruderreihen. Das Kriegsschiff des Ptolemaeus Philopator hatte (nach Plut. Demetr. 43. Plin. VII, 56) vierzig Reihen von Rudern. Die Länge wird auf 420 Fuss, die Breite auf 57 Fuss angegeben. Cf. *Smith p.* 50 sq. — *ne plus V milia arm. . . . . gereret*] Beide wichtige Punkte hat Polyb. nicht. Liv. mag sie aus den römischen Annalisten oder nach Analogie des Friedens mit Karthago hinzugefügt haben. Philipp erscheint indessen bald mit 6000 Mann in Athamanien, dann hält er eine Armee von 30000 Mann Infanterie und 5000 Kavallerie, ohne dass dies als eine Verletzung des Vertrags angeführt wird. Ebenso wenig brauchte Philipp zu den Grenzkriegen gegen die Thraker etc. die Erlaubniss des Senats. Vgl. die verständige Aeusserung des Flamininus c. 12, 10.

C. 31. *Litteras . . . adumbratas*] Es sei ein inhaltloser Tractat skizzirt (= annehmbar gemacht) durch ein trügerisches Bild der Freiheit, D. h. der Friedenstractat sei nicht so bestimmt und scharf ausgeführt,

Romanis tradi urbes, nec nominari eas, alias nominari, et sine traditione liberas iuberi esse, nisi quod, quae in Asia sint, liberentur, longinquitate ipsa tutiores, quae in Graecia sint, ne nominatae quidem intercipiantur, Corinthus et Chalcis et Oreus cum Erethria et Demetriade. nec tota ex vano criminatio erat. dubitabatur enim de Corintho et Chalcide et Demetriade, quia in senatus consulto, quo missi decem legati ab urbe erant, ceterae Graeciae atque Asiae urbes haud dubie liberabantur, de iis tribus urbibus legati, quod tempora rei publicae postulassent, id e re publica fideque sua facere ac statuere iussi erant. Antiochus rex erat, quem transgressurum in Europam, cum primum ei vires suae satis placuissent, non dubitabant. ei tam opportunas ad occupandum patere urbes nolebant. ab Elatia profectus Quinctius Anticyram cum decem legatis, inde Corinthum traiecit. ibi consilia de libertate Graeciae dies prope totos in consilio decem legatorum agitabantur. identidem Quinctius liberandam omnem Graeciam, si Aetolorum linguas retundere, si veram caritatem ac maiestatem apud omnis nominis Romani vellent esse; si fidem facere ad liberandam Graeciam, non ad transferendum a Philippo ad se imperium sese mare traiecisse. nihil contra ea de libertate urbium alii dicebant: ceterum ipsis tutius esse manere paulisper sub tutela praesidii Romani quam pro Philippo Antiochum dominum accipere. postremo ita decretum est, Corinthus redderetur Achaeis, ut in Acrocorintho tamen praesidium esset; Chalcidem ac Demetriadem retineri, donec cura de Antiocho decessisset.

XXXII. Isthmiorum statum ludicrum aderat, semper quidem et

dass die darin versprochene Freiheit zur Wirklichkeit werden könne. — *Corinthus ... Demetriade*] In Rom hatten die griechischen Gesandten früher erklärt: *διότι τῆς Χαλκίδος καὶ τοῦ Κορίνθου καὶ τῆς Δημητριάδος ὑπὸ τῷ Μακεδόνι* (also auch *ὑπὸ τῷ Ῥωμαίῳ!*) *ταττομένων οὐχ οἷόν τε τοὺς Ἕλληνας ἔννοιαν λαβεῖν ἐλευθερίας. ὁ γὰρ αὐτὸς Φίλιππος ἔφη τοὺς προειρημένους τόπους εἶναι πέδας Ἑλληνικάς. οὔτε γὰρ Πελοποννησίους ἀναπνεῦσαι δυνατὸν ἐν Κορίνθῳ βασιλικῆς φρουρᾶς ἐγκαθημένης, οὔτε Λοκροὺς καὶ Βοιωτοὺς καὶ Φωκέας θαρσῆσαι Φιλίππου Χαλκίδα κατέχοντος καὶ τὴν ἄλλην Εὔβοιαν, οὐδὲ μὴν Θετταλοὺς οὐδὲ Μάγνητας δυνατὸν ἐναύσασθαι* (eig. = sich Feuer anzünden, als erste Bedingung des Lebens) *τῆς ἐλευθερίας οὐδέποτε Δημητριάδα Φιλίππου κατέχοντος καὶ Μακεδόνων. διὸ καὶ τὸ παραχωρεῖν τῶν ἄλλων τόπων τὸν Φίλιππον φαντασίαν εἶναι.* Polyb. XVII, 11. — *tempora reip.*] Man erwartete bereits den Krieg mit Antiochus von Syrien und wollte deshalb die Schlüssel zu Griechenland mit Recht nicht aus der Hand geben. — *fideque sua*] = nach ihrem persönlichen Ermessen. — *veram caritatem ac maiestatem*] wenn man wolle, dass die Anerkennung der Hoheit Rom's eine wahrhaft aufrichtige werden solle. — *paulisper*] Im Frühjahr 194 wurden sämmtliche römische Besatzungen aus Griechenland hinweggezogen. Vgl. Mommsen R. G. I, 734 sq. — *Corinthus redderetur*] *διὰ τὰς ἐξ ἀρχῆς ὁμολογίας.* Polyb. Je mehr Flamininus sich von den Aetolern abgestossen fühlte, um so eifriger suchte er den Achäischen Bund für Rom zu gewinnen.

C. 32. *Isthmiorum statum ludicrum*] Im Fichtenhaine des Poseidon im ersten und dritten Jahre

alias frequens cum propter spectaculi studium insitum genti, quo certamina omnis generis artium viriumque et pernicitatis visuntur, tum quia propter opportunitatem loci per duo diversa maria omnium rerum usus ministrantis humano generi concilium, Asiae Graeciaeque is mercatus erat: tum vero non ad solitos modo usus undique convenerant, sed exspectatione erecti, qui deinde status futurus Graeciae, quae sua fortuna esset. et alii alia non taciti solum opinabantur sed sermonibus etiam ferebant Romanos facturos: vix cuiquam persuadebatur Graecia omni cessuros. ad spectaculum consederant; et praeco cum tubicine, ut mos est, in mediam aream, unde solemni carmine ludicrum indici solet, processit, et tuba silentio facto ita pronuntiat „senatus populusque Romanus et T. Quinctius imperator Philippo rege Macedonibusque devictis liberos, immunes, suis legibus esse iubet Corinthios Phocenses Locrensesque omnis et insulam Euboeam et Magnetas, Thessalos, Perrhaebos, Achaeos Phthiotas.“ percensuerat omnis gentis, quae sub dicione Philippi regis fuerant. audita voce praeconis maius gaudium fuit, quam quod universum homines acciperent. vix satis credere se quisque audisse, et alii alios intueri, mirabundi velut ad somnii vanam speciem: quod ad quemque pertinebat, suarum aurium fidei minimum credentes, proximos interrogabant. revocatus praeco, cum unusquisque non audire modo sed videre libertatis suae nuntium averet, iterum pronuntiavit eadem. tum ab certo iam gaudio tantus cum clamore plausus est ortus totiensque repetitus, ut facile appareret nihil omnium bonorum multitudini gratius quam libertatem esse. ludicrum deinde ita raptim peractum est, ut nullius nec animi nec oculi spectaculo intenti essent: adeo unum gaudium praeoccupaverat omnium aliarum sensum voluptatium. XXXIII. ludis vero dimissis cursu prope omnes tendere ad imperatorem Romanum, ut ruente turba in unum adire, contingere dextram cupientium, coronas lemniscosque iacientium, haud procul periculo fuerit. sed erat trium ferme et triginta annorum; et cum robur iuventae, tum gaudium ex tam insigni gloria et fructu virtutis vires suppeditabat. nec praesens tantummodo effusa est laetitia, sed per multos dies gratis et cogitationibus et sermonibus renovata: esse aliquam in

jeder Olympiade. — *artium*] Der musische Agon, *virium et pern.* Der gymnische, jenes der Ring- und Faustkampf, dieses der Wettlauf im Stadium. Vgl. Schöm. Alterth. II, 51 sqq. — *mercatus*] Vgl. Cic. Tusc. V § 9 *mercatum eum, qui haberetur maximo ludorum apparatu totius Graeciae celebritate etc.* — *et praeco*] = *cum* mit Ind. Perf. oder Praes. ist mehr griech. Sprachgebrauch. — *aream*] = *στάδιον*. — *quod ad quemque pertinebat*] Jeder über sein eigenes Geschick, wenn er einem der genannten Staaten angehörte. Nicht etwa *attinebat*. — *praeoccupaverat*] Denn die Verkündigung geschah vor den Spielen.

C. 33. *lemniscos*] i. e. *fasciolae coloriae dependentes ex coronis* (etym. von *lana*). — *et fructu virtutis*] Vgl. Cic. in Pison. § 57: *nam ut levitatis est inanem aucupari rumorem et omnes umbras etiam falsae gloriae consectari, sic est animi lucem splendoremque fugientis iustam gloriam, qui est fructus verae virtutis hone-*

terris gentem, quae sua impensa, suo labore ac periculo bella gerat pro libertate aliorum; nec hoc finitimis aut propinquae vicinitatis hominibus aut terris continentibus iunctis praestet, sed maria traiciat, ne quod toto orbe terrarum iniustum imperium sit, ubique ius fas lex potentissima sint. una voce praeconis liberatas omnis Graeciae atque Asiae urbes. hoc spe concipere audacis animi fuisse, ad effectum adducere et virtutis et fortunae ingentis.

IV. Der Syrische Krieg (192—189).

A) Die Schlacht in den Thermopylen (Liv. XXXVI, 15—21).

XV. Cum haec agebantur, Chalcide erat Antiochus. iam tum cernens nihil se ex Graecia praeter amoena Chalcide hiberna et infames nuptias petisse. tunc Aetolorum vana promissa incusare et Thoantem mendacem, Hannibalem vero non ut prudentem tantum virum, sed prope vatem omnium quae tum evenirent, admirari. ne tamen temere coepta segnitia insuper everteret, nuntios in Aetoliam misit, ut omni contracta iuventute convenirent Lamiam, et ipse eo

stissimus, repudiare. — aut terris continentibus iunctis] *iunctis* ist mit *hominibus* zu verbinden. Sinn: Die erste und nächste Aufgabe ist es, die unmittelbaren Nachbarn zu befreien, dann folgen die Völker, welche mit ihrem Gebiet das Römische *inperium* berühren; aber die Römer gehen sogar über das Meer, um als uneigennützige Befreier aufzutreten.

C. 15. *amoena Chalcide hiberna*] c. 11: *Rex Chalcidem a Demetriade profectus, amore captus virginis Chalcidensis, cum patrem primo adlegando, deinde coram ipse rogando fatigasset, invitum se gravioris fortunae condicioni inligantem, tandem inpetrata re tamquam in media pace nuptias celebrat et relicum hiemis omissa omnium rerum cura in conviviis et vinum sequentibus voluptatibus ac deinde ex fatigatione magis quam satietate earum in somno traduxit. Eadem omnis praefectos cepit luxuria, in eandem et milites effusi sunt nec quisquam eorum aut arma induit aut stationem aut vigilias servavit aut quicquam, quod militaris operis aut muneris esset, fecit. — vana promissa*] cf. XXXV, 42: *Thoas Aetolus omnibus in Graecia tumultu conpletis Demetriadem adferebat in potestate esse et quibus mendaciis de rege multiplicando verbis copias eius erexerat multorum in Graecia animos, eisdem et regis spem inflabat.* ibid. 49: *quod si quis antea ignorasset, quae res Antiochum et Aetolos coniunxisset, ex legatorum sermone potuisse apparere: mentiendo in vicem iactandoque vires, quas non haberent, inflasse vana spe atque inflatos esse. — Hannibalem*] Die Höflinge des Antiochus wussten ihn immer zu beseitigen. Hann. wollte die Römische Macht nicht unterschätzt wissen und drang auf ein Bündniss mit Philipp von Macedonien. Dagegen sprachen die Höflinge in der leichtfertigsten Weise von den Römern, *quia quo quisque asperius adversus Romanos locutus esset, eo*

decem milia fere peditum ex eis qui postea venerant ex Asia expleta et equites quingentos duxit. quo cum aliquanto pauciores quam umquam antea convenissent, et principes tantummodo cum paucis clientibus essent, atque ii dicerent omnia sedulo ab se facta, ut quam plurimos ex civitatibus suis evocarent, nec auctoritate nec gratia nec imperio adversus detractantes militiam valuisse, destitutus undique et ab suis, qui morabantur in Asia, et ab sociis, qui ea in quorum spem vocaverant non praestabant, intra saltum Thermopylarum sese recepit. id iugum, sicut Apennini dorso Italia dividitur, ita mediam Graeciam dirimit. ante saltum Thermopylarum in septentrionem versa Epirus et Perrhaebia et Magnesia et Thessalia est et Phthiotae Achaei et sinus Maliacus: intra fauces ad meridiem vergunt Aetoliae pars maior et Acarnania et cum Locride Phocis et Boeotia adiunctaque insula Euboea, et excurrente in altum velut promunturio Attica terra, sita ab tergo, et Peloponnesus. hoc iugum ab Leucate et mari ad occidentem verso per Aetoliam ad alterum mare orienti obiectum tendens ea aspreta rupesque interiectas habet, ut non modo exercitus sed ne expediti quidem facile ullas ad transitum calles inveniant. extremos ad orientem montis Oetam vocant, quorum quod altissimum est, Callidromon appellatur; in cuius valle ad Maliacum sinum vergente iter est non latius quam sexaginta passus. haec una militaris via est, qua traduci exercitus, si non prohibeantur, possint. ideo Pylae, et ab aliis, quia calidae aquae in ipsis faucibus sunt, Thermopylae locus appellatur, nobilis Lacedaemoniorum adversus Persas morte magis memorabili quam pugna.

XVI. Haudquaquam pari tum animo Antiochus intra portas loci eius castris positis munitionibus insuper saltum impediebat; et cum duplici vallo fossaque et muro etiam, qua res postulabat, ex multa copia passim iacentium lapidum permunisset omnia, satis fidens numquam ea vim Romanum exercitum facturum, Aetolos ex quattuor milibus — tot enim convenerant — partim ad Heracleam praesidio obtinendam, quae ante ipsas fauces posita est, partim Hypatam mittit, et Heracleam haud dubius consulem oppugnaturum, et iam multis nuntiantibus circa Hypatam omnia evastari. consul depopulatus Hypatensem primo, deinde Heracleensem agrum, inutili utrobique auxilio Aetolorum, in ipsis faucibus prope fontes calidarum aquarum adversus regem posuit castra. Aetolorum utraeque manus Heracleam sese incluserunt. Antiochum, cui, priusquam hostem cerneret, satis omnia permunita et praesidiis obsaepta videbantur, timor incessit, ne quas per imminentia iuga calles inveniret ad transitum Romanus: nam

spes gratiae maior erat! — *sese recepit*] Lamia lag noch weiter nördlich am Malischen Meerbusen. — *aspreta*] rauhe, steinige Höhen. — *Thermopylae*] Vgl. die Beschreibung bei Herod. VII, 176.

C. 16. *portas*] *Pylae*. — *inpediebat*] machte unzugänglich. — *vim facturum*] sich hier (*ea*) den Weg erzwingen. — *inutili*] ohne dass die Aetoler es verhindern konnten. Der Consul ist M.' Acilius Glabrio. —

et Lacedaemonios quondam ita a Persis circuitos fama erat, et nuper Philippum ab iisdem Romanis. itaque nuntium Heracleam ad Aetolos mittit, ut hanc saltem sibi operam eo bello praestarent, ut vertices circa montium occuparent obsiderentque, ne qua transire Romani possent. hoc nuntio audito dissensio inter Aetolos orta est. pars imperio parendum regis atque eundum censebant, pars subsistendum Heracleae ad utramque fortunam, ut sive victus ab consule rex esset, in expedito haberent integras copias ad opem propinquis ferendam civitatibus suis, sive vinceret, ut dissipatos in fugam Romanos persequerentur. utraque pars non mansit modo in sententia sua, sed etiam exsecuta est consilium. duo milia Heracleae substiterunt, duo trifariam divisa Callidromum et Rhoduntiam et Tichiunta — haec nomina cacuminibus sunt — occupavere.

XVII. Consul postquam insessa superiora loca ab Aetolis vidit, M. Porcium Catonem et L. Valerium Flaccum consularis legatos cum binis milibus delectorum peditum ad castella Aetolorum, Flaccum in Rhoduntiam et Tichiunta, Catonem in Callidromum mittit. ipse priusquam ad hostem copias admoveret, vocatos in contionem milites paucis est adlocutus. „plerosque omnium ordinum, milites, inter vos esse video, qui in hac eadem provincia T. Quinctii ductu auspicioque militaveritis. Macedonico bello inexsuperabilior saltus ad amnem Aoum fuit quam hic: quippe portae sunt haec, et unus inter duo maria clausis omnibus velut naturalis transitus est. munitiones et locis opportunioribus tunc fuerunt et validiores impositae; exercitus hostium ille et numero maior et militum genere aliquanto melior: quippe illic Macedones Thracesque et Illyrii erant, ferocissimae omnes gentes, hic Syri et Asiatici Graeci sunt, vilissima genera hominum et servituti nata; rex ille bellicosissimus, exercitatus iam inde ab iuventa finitimis Thracum atque Illyriorum et circa omnium accolarum bellis, hic, ut aliam omnem vitam omittam, is est qui cum ad inferendum populo Romano bellum ex Asia in Europam transisset, nihil memorabilius toto tempore hibernorum gesserit, quam quod amoris causa ex domo privata et obscuri etiam inter populares generis uxorem duxit et novus maritus, velut saginatus nuptialibus cenis, ad pugnam processit. summa virium speique eius in Aetolis fuit, gente vanissima et ingratissima, ut vos prius experti estis, nunc Antiochus experitur. nam nec frequentes convenerunt nec contineri in castris potuerunt, et in

nuper Philippum] Es ist an die Umgehung des Passes (*fauces*) am Aous gedacht. — *vertices circa montium*] Die Höhen der umliegenden Berge.

C. 17. *M. Portium Catonem*] Der später den Beinamen Censorius erhielt. Seine Charakteristik bei Liv. XXXIX, 40 sq. Sein Auftreten als Consul für die *lex Oppia* (*ne qua mulier plus semunciam auri haberet neve vestimento versicolori uteretur neve iuncto vehiculo in urbe oppidove nisi sacrorum publicorum causa veheretur*) XXXIV, c. 1—8. Sein Feldzug in Spanien (195) als Consul ibid. c. 11—21. — *omnium ordinum*] Legaten, Tribunen, Präfecten, Centurionen und Gemeine. — *inter duo maria*] Dem Ionischen und Aegäischen. — *vilissima genera*] Vgl.

seditione ipsi inter sese sunt, et cum Hypatam tuendam Heracleamque depoposcissent, neutram tutati refugerunt in iuga montium, pars Heracleae incluserunt sese. rex ipse confessus nusquam aequo campo non modo congredi se ad pugnam audere, sed ne castra quidem in aperto ponere, relicta omni ante se regione ea, quam se nobis ac Philippo ademisse gloriabatur, condidit se intra rupes, ne ante fauces quidem saltus, ut quondam Lacedaemonios fama est, sed intra penitus retractis castris; quod quantum interest ad timorem ostendendum, an muris alicuius urbis obsidendum sese incluserit? sed neque Antiochum tuebuntur angustiae, nec Aetolos vertices illi quos ceperunt. satis undique provisum atque praecautum est, ne quid adversus vos in pugna praeter hostis esset. illud proponere animo vestro debetis, non vos pro Graeciae libertate tantum dimicare, quamquam is quoque egregius titulus esset, liberatam a Philippo ante nunc ab Aetolis et ab Antiocho liberare, neque ea tantum in praemium vestrum cessura, quae nunc in regiis castris sunt; sed illum quoque omnem apparatum qui in dies ab Epheso exspectatur, praedae futurum. Asiam deinde Syriamque et omnia usque ad ortum solis ditissima regna imperio Romano aperturos. quid deinde aberit, quin ab Gadibus ad mare rubrum Oceano finis terminemus, qui orbem terrarum amplexu finit, et omne humanum genus secundum deos nomen Romanum veneretur? in haec tanta praemia dignos parate animos, ut crastino die bene iuvantibus diis acie decernamus."

XVIII. Ab hac contione dimissi milites, priusquam corpora curarent, arma et tela parant. luce prima signo pugnae proposito instruit aciem consul, arta fronte, ad naturam et angustias loci. rex postquam signa hostium conspexit, et ipse copias educit. levis armaturae partem ante vallum in primo locavit, tum Macedonum robur, quos sarisophoros appellabant, velut firmamentum circa ipsas munitiones constituit. his ab sinistro cornu iaculatorum sagittariorumque et funditorum manum sub ipsis radicibus montis posuit, ut ex altiore loco nuda latera hostium incesserent. ab dextro Macedonibus ad ipsum munimentorum finem, qua loca usque ad mare invia palustri limo et

Syri venales. — *ut quondam Lacedaemonios fama est*] Am ersten Schlachttage. Die Absicht des Leonidas nach der Umzingelung ist uns bei Diodor (und Justin) XI, 9 überliefert: *παρήγγειλε τοῖς στρατιώταις εἰσπεσόντας εἰς τὴν παρεμβολὴν* (der Perser) *φονεύειν τοὺς ἐντυγχάνοντας καὶ ἐπ' αὐτὴν ὁρμῆσαι τὴν τοῦ βασιλέως σκηνήν .... εἰ μὲν οὖν ὁ βασιλεὺς ἔμεινεν ἐπὶ τῆς βασιλικῆς σκηνῆς, ῥᾳδίως ἂν καὶ αὐτὸς ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων ἀνῄρητο καὶ ὁ πόλεμος ἅπας ταχείας ἂν ἐπετεύχει καταλύσεως.* — *aperturos*] Den Zugang eröffnen, nicht etwa bekannt machen (wie Tac. Germ. 1). — *ad mare rubrum*] Es ist wohl der Arabische Meerbusen gemeint. So weit reichte die Römische Herrschaft unter Augustus.

C. 18. *in primo locavit*] Cf. zu II, 20 (I. Heft p. 47). — *Macedonum robur*] Die Phalanx, die auch in den Heeren der Nachfolger Alexanders den Kern bildete. An geborene Macedonier ist nicht zu denken. — *palustri limo*] Nach dem Meere zu wird das Ufer sumpfig, zum Theil

voraginibus claudunt, elephantos cum adsueto praesidio posuit, post eos equites, tum modico intervallo relicto ceteras copias in secunda acie. Macedones pro vallo locati primo facile sustinebant Romanos, temptantis ab omni parte aditus, multum adiuvantibus qui ex loco superiore fundis velut nimbum glandis et sagittas simul ac iacula ingerebant. deinde ut maior nec iam toleranda vis hostium inferebat se, pulsi loco intra munimenta subductis ordinibus concesserunt: inde ex vallo prope alterum vallum hastis prae se obiectis fecerunt. et ita modica altitudo valli erat, ut et locum superiorem ad pugnandum suis praeberet, et propter longitudinem hastarum subiectum haberet hostem. multi temere subeuntes vallum transfixi sunt; et aut incepto irrito recessissent aut plures cecidissent, ni M. Porcius ab iugo Callidromi, deiectis inde Aetolis et magna ex parte caesis — incautos enim et plerosque sopitos oppresserat —, super imminentem castris collem apparuisset. XIX. Flacco non eadem fortuna ad Tichiunta et Rhoduntiam, nequiquam subire ad ea castella conato, fuerat. Macedones quique alii in castris regiis erant primo, dum procul nihil aliud quam turba et agmen apparebat, Aetolos credere visa procul pugna subsidio venire: ceterum ut primum signaque et arma ex propinquo cognita errorem aperuerunt, tantus repente pavor omnis cepit, ut abiectis armis fugerent. et munimenta sequentis impedierunt, et angustiae vallis, per quam sequendi erant, et maxime omnium quod elephanti novissimi agminis erant, quos pedes aegre praeterire, eques nullo poterat modo, timentibus equis tumultumque inter se maiorem quam in proelio edentibus; aliquantum temporis et direptio castrorum tenuit. Scarpheam tamen eo die consecuti sunt hostem. multis in ipso itinere caesis captisque, non equis virisque tantum, sed etiam elephantis, quos capere non potuerant, interfectis, in castra reverterunt; quae temptata eo die inter ipsum pugnae tempus ab Aetolis, Heracleam obtinentibus praesidio, sine ullo haud parum audacis incepti effectu fuerant. consul noctis insequentis tertia vigilia praemisso equitatu ad persequendum hostem, signa legionum prima luce movit. aliquantum viae praeceperat rex, ut qui non ante quam Elatiae ab effuso constiterit cursu; ubi primum reliquiis pugnaeque et fugae collectis, cum perexigua manu semiermium militum Chalcidem se recepit. Romanus equitatus ipsum quidem regem Elatiae adsecutus non est, magnam partem agminis aut lassitudine subsistentis, aut errore, ut qui sine ducibus per ignota itinera fugerent, dissipatos oppresserunt. nec praeter quingentos, qui circa regem fuerunt, ex toto exercitu quisquam effugit, etiam ex decem milibus militum, quos

durch die Quellen, welche am Fusse des Berges hervorsprudeln.

C. 19. *Scarpheam*] Noch am Malischen Meerbusen, östlich von den Thermopylen. — *etiam ex decem millibus*] d. h. von dem allerdings an Zahl nur geringen Heere, während der König den Aetolern viele Myriaden versprochen hatte. Die Stärke der Syrischen Macht bestand überhaupt nicht im Landheer, sondern in der Flotte, welche indessen bei Myonnesus geschlagen wird

Polybio auctore traiecisse secum regem in Graeciam scripsimus, exiguus numerus: Romanorum centum quinquaginta in ipso certamine pugnae, ab incursu Aetolorum se tuentes non plus quinquaginta interfecti sunt.

XX. Consule per Phocidem et Boeotiam exercitum ducente consciae defectionis civitates cum velamentis ante portas stabant metu, ne hostiliter diriperentur. ceterum per omnes limites haud secus quam in pacato agro sine violatione ullius rei agmen processit, donec in agrum Coroneum ventum est. ibi statua regis Antiochi posita in templo Minervae Itoniae iram accendit, permissumque militi est, ut circumiectum templo agrum popularetur. dein cogitatio animum subiit, cum communi decreto Boeotorum posita esset statua, indignum esse in unum Coronensem agrum saevire. revocato extemplo milite finis populandi factus; castigati tantum verbis Boeoti ob ingratum in tantis tamque recentibus beneficiis animum erga Romanos.

Inter ipsum pugnae tempus decem naves regiae cum praefecto Isidoro ad Thronium in sinu Maliaco stabant. eo gravis volneribus Alexander Acarnan, nuntius adversae pugnae, cum perfugisset, trepidae inde recenti terrore naves Cenaeum Euboeae petierunt. ibi mortuus sepultusque Alexander. tres, quae ex Asia profectae eundem portum tenuerant, naves audita exercitus clade Ephesum redierunt. Isidorus ab Cenaeo Demetriadem, si forte eo deferret fuga regem, traiecit. per eosdem dies A. Atilius praefectus Romanae classis magnos regios commeatus, iam fretum, quod ad Andrum insulam est, praetervectos, excepit; alias mersit, alias cepit naves. quae novissimi agminis erant, cursum in Asiam verterunt. Atilius Piraeum, unde profectus erat, cum agmine captivarum navium revectus magnam vim frumenti et Atheniensibus et aliis eiusdem regionis sociis divisit.

XXI. Antiochus sub adventum consulis a Chalcide profectus Tenum primo tenuit, inde Ephesum transmisit. consuli Chalcidem venienti portae patuerunt, cum appropinquante eo Aristoteles praefectus regis urbe excessisset. et ceterae urbes in Euboea sine certamine traditae; post paucosque dies omnibus perpacatis sine ullius noxa urbis exercitus Thermopylas reductus, multo modestia post victoriam quam ipsa victoria laudabilior. inde consul M. Catonem, per quem quae gesta essent senatus populusque Romanus haud dubio auctore sciret, Romam misit. is a Creusa — Thespiensium emporium

und dadurch den Uebergang der Römer nach Asien ermöglicht.

C. 20. *consciae defectionis*] Die Böoter hatten mit Flamininus (196) einen Separatfrieden geschlossen; jetzt hatten sie sich mit den Aetolern vereinigt, um Antiochus nach Griechenland zu rufen. Die Böoter waren noch schlechter als die Aetoler: sie hielten nie an einem Vertrage mit Rom fest, ohne doch andrerseits etwas für die nationale Sache zu thun. — *Cenaeum*] Das nordwestliche Vorgebirge Euböa's. — *Demetriadem*] Die Stadt hatte sich auf Veranlassung des Thoas und der Aetoler an Antiochus angeschlossen.

C. 21. *sine ullius noxa urbis*] ohne Beschädigung irgend einer Stadt. — *emporium*] = Die Hafen-

est, in intimo sinu Corinthiaco retractum — Patras Achaiae petit, a Patris Corcyram usque Aetoliae atque Acarnaniae littora legit, atque ita ad Hydruntum Italiae traicit. quinto inde die pedestri itinere Romam ingenti cursu pervenit. ante lucem ingressus urbem a porta ad praetorem M. Iunium iter intendit. is prima luce in senatum vocavit; quo L. Cornelius Scipio, aliquot diebus ante a consule dimissus, cum adveniens audisset praegressum Catonem in senatu esse, supervenit exponenti, quae gesta essent. duo inde legati iussu senatus in contionem sunt producti, atque ibi eadem quae in senatu de rebus in Aetolia gestis exposuerunt. supplicatio in triduum decreta est, et ut quadraginta hostiis maioribus praetor, quibus diis ei videretur, sacrificaret.

B) Die Seeschlachten bei Corycus und Myonnesus (Liv. XXXVI, 41—45 XXXVII, 26—31).

XLI. Dum haec in Italia geruntur, Antiochus Ephesi securus admodum de bello Romano erat tamquam non transituris in Asiam Romanis. quam securitatem ei magna pars amicorum aut per errorem aut adsentando faciebat. Hannibal unus, cuius eo tempore vel maxima apud regem auctoritas erat, magis mirari se aiebat, quod non iam in Asia essent Romani, quam venturos dubitare. propius esse ex Graecia in Asiam quam ex Italia in Graeciam traicere, et multo maiorem causam Antiochum quam Aetolos esse, neque mari minus quam terra pollere Romana arma. iam pridem classem circa Maleam esse. audire sese nuper novas naves novumque imperatorem rei gerendae causa ex Italia venisse. itaque desineret Antiochus pacem sibi ipse spe vana facere. in Asia et de ipsa Asia brevi terra marique dimicandum ei cum Romanis esse, et aut imperium adimendum orbem terrarum adfectantibus aut ipsi regnum amittendum. unus vera et providere et fideliter praedicere visus. itaque ipse rex navibus, quae paratae instructaeque erant, Chersonesum petit, ut ea loca, si forte terra venirent Romani, praesidiis firmaret, ceteram classem Polyxenidam parare et deducere iussit; speculatorias naves ad omnia exploranda circa insulas dimisit.

stadt von Thespiae. — *Hydruntum*] *Otranto.* — *quibus diis ei videretur*] d. h. dem Consul wird es überlassen, das Gutachten der Pontifices einzuholen, ohne darüber noch zu referiren. Denn bei allen sacralen Handlungen der Magistrate, d. h. bei den Opfern und Spielen, hat man die Pontifices als mit betheiligt und thätig anzunehmen, bei allen Verfügungen, welche der Senat über Gegenstände des Cultus erlässt, muss man ein vorausgehendes *decretum pontificum* voraussetzen, da die Kenntniss der jedem Gotte gefälligen Opfer und des Opferritus zu den Geheimnissen der Pontifices gehörte.

C. 41. *tamquam non transituris*] Griech. Form = ὡς mit Gen. absol. — *propius esse*] es liege näher. — *fideliter*] wahrheitsgetreu, charakterfest, *opp. adsentando.* — *ea loca*] *Lysimachia*, *Sestus*, *Abydus.*

XLII. C. Livius praefectus Romanae classis, cum quinquaginta navibus tectis profectus ab Roma Neapolim, quo ab sociis eius orae convenire iusserat apertas naves, quae ex foedere debebantur, Siciliam inde petit, fretoque Messanam praetervectus, cum sex Punicas naves ad auxilium missas accepisset et ab Reginis Locrisque et eiusdem iuris sociis debitas exegisset naves, lustrata classe ad Lacinium altum petit Corcyram, quam primam Graeciae civitatium adiit. cum venisset, percunctatus de statu belli — necdum enim omnia in Graecia perpacata erant — et ubi classis Romana esset, postquam audivit circa Thermopylarum saltum in statione consulem ac regem esse, classem Piraei stare, maturandum ratus omnium rerum causa, pergit protinus navigare Peloponnesum. Samen Zacynthumque, quia partis Aetolorum maluerant esse, protinus depopulatus Maleam petit, et prospera navigatione usus paucis diebus Piraeum ad veterem classem pervenit. ad Scyllaeum Eumenes rex cum tribus navibus occurrit, cum Aeginae diu incertus consilii fuisset, utrum ad tuendum rediret regnum — audiebat enim Antiochum Ephesi navales terrestresque parare copias —, an nusquam abscederet ab Romanis, ex quorum fortuna sua penderet. a Piraeo A. Atilius, traditis successori quinque et viginti navibus tectis, Romam est profectus. Livius una et octoginta constratis navibus, multis praeterea minoribus, quae aut apertae rostratae aut sine rostris speculatoriae erant, Delum traiecit. XLIII. eo fere tempore consul Acilius Naupactum oppugnabat. Livium Deli per aliquot dies — et est ventosissima regio inter Cycladas fretis alias maioribus alias minoribus divisas — adversi venti tenuerunt. Polyxenidas certior per dispositas speculatorias naves factus Deli stare Romanam classem, nuntios ad regem misit. qui omissis quae in Hellesponto agebat cum rostratis navibus, quantum accelerare poterat, Ephesum rediit, et consilium extemplo habuit, faciendumne periculum navalis certaminis foret. Polyxenidas negabat cessandum, et utique prius confligendum quam classis Eumenis et Rhodiae naves coniungerentur Romanis. ita numero non ferme impares futuros se, ceteris omnibus superiores, et celeritate navium et varietate auxiliorum. nam Romanas naves cum ipsas inscite factas inmobiles esse, tum etiam, ut quae in terram hostium veniant, oneratas conmeatu venire: suas autem, ut pacata omnia circa se relinquentis, nihil praeter militem atque arma habituras. multum etiam adiuturam notitiam maris terrarumque et ventorum, quae omnia ignaros turbatura hostis essent. movit omnis auctor consilii, qui et re consilium exsecuturus erat. biduum in apparatu morati, tertio die centum navibus, quarum septuaginta tectae, ceterae apertae, mi-

C. 42. *C. Livius*] *Salinator, cui praetori classis evenerat,* ***triginta navibus paratis*** *traicere in Graeciam primo quoque tempore iussus* Liv. c. 2. Dazu kamen die *veteres naves* (= 20). — *apertas naves*] ohne Verdeck für die ἐπιβάται. — *lustrata classe*] religiöser Act. — *Scyllaeum*] *agri Hermionici.* — *Eumenes rex*] von Pergamum, Nachfolger des Attalus.

C. 43. *alias . . . alias*] zu Cycla-

noris omnes formae erant, profecti Phocaeam petierunt. inde cum audisset appropinquare iam Romanam classem rex, quia non interfuturus navali certamini erat, Magnesiam quae ad Sipylum est concessit ad terrestris copias conparandas. classis ad Cissuntem portum Erythraeorum, tamquam ibi aptius exspectatura hostem, contendit. Romani, ubi primum aquilones — ii namque per aliquot dies tenuerant — ceciderunt, ab Delo Phanas, portum Chiorum in Aegaeum mare versum, petunt; inde ad urbem circumegere naves, conmeatuque sumpto Phocaeam traiciunt. Eumenes Elaeam ad suam classem profectus, paucis post inde diebus cum quattuor et viginti navibus tectis, apertis pluribus paulo Phocaeam ad Romanos parantis instruentisque se ad navale certamen rediit. inde centum quinque tectis navibus, apertis ferme quinquaginta profecti, primo aquilonibus transversis cum urgerentur in terram, cogebantur tenui agmine prope in ordinem singulae naves ire; deinde ut lenita paululum vis venti est, ad Corycum portum, qui super Cissuntem est, conati sunt traicere. XLIV. Polyxenidas, ut appropinquare hostis adlatum est, occasione pugnandi laetus sinistrum ipse cornu in altum extendit, dextrum cornu praefectos navium ad terram explicare iubet, et aequa fronte ad pugnam procedebat. quod ubi vidit Romanus, vela contrahit malosque inclinat, et simul armamenta conponens opperitur insequentis navis. iam ferme triginta in fronte erant, quibus ut aequaret laevum cornu, dolonibus erectis altum petere intendit, iussis qui sequebantur adversus dextrum cornu prope terram proras dirigere. Eumenes agmen cogebat. ceterum ut demendis armamentis tumultuari primum coeptum est, et ipse, quanta maxima celeritate potest, concitat naves. iam omnibus in conspectu erant. duae Punicae naves antecedebant Romanam classem, quibus obviae tres fuerunt regiae naves. et ut in numero inpari, duae regiae unam circumsistunt, et primum ab utroque latere remos detergunt, deinde transcendunt armati, et deiectis caesisque propugnatoribus navem capiunt. una, quae conpari Marte concurrerat, postquam captam alteram navem vidit, priusquam ab tribus simul circumveniretur, retro ad classem refugit. Livius indignatione accensus praetoria nave in hostes tendit. adversus quam eadem spe duae, quae Punicam unam navem circumvenerant, cum inferrentur, demittere remos in aquam ab utroque latere remiges stabiliendae navis causa iussit, et in

das gehörig. — *ad Corycum portum*] Der Hafen und das Vorgebirge von Teos führen den gleichen Namen.

C. 44. *sinistrum ipse cornu*] Die Flotte ist mehr nach Norden gerichtet. — *aequa fronte*] i. e. alle in einer Linie. — *aequaret laevum*] Den linken Flügel zu einer Linie ausdehnen. — *dolonibus*] *dolon minimum est velum;* die grösseren Segel konnten nicht mehr angewendet werden. — *adversus dextrum*] gegen den feindlichen rechten Flügel. — *tumultuari*] Passiv, cf. Caes. b. g. VII, 61. — *remos detergunt*] Infolge des διέκπλους, d. h. man schiffte durch die Reihe der Gegner, um die Seiten und Ruder der Schiffe zu beschädigen und schnell gewendet sie von hinten anzugreifen. Vgl. Thuc. I, 49. — *praetoria nave*] das Admiralschiff.

advenientis hostium naves ferreas manus inicere, et ubi pugnam pedestri similem fecissent, meminisse Romanae virtutis nec pro viris ducere regia mancipia. haud paulo facilius quam ante duae unam, tunc una duas naves expugnavit cepitque. et iam classes quoque undique concurrerant, et passim permixtis navibus pugnabatur. Eumenes, qui extremus commisso certamine advenerat, ut animadvertit laevum cornu hostium ab Livio turbatum, dextrum ipse, ubi aequa pugna erat, invadit. XLV. neque ita multo post primum ab laevo cornu fuga coepit. Polyxenidas enim ut virtute militum haud dubie se superari vidit, sublatis dolonibus effuse fugere intendit; mox idem et qui prope terram cum Eumene contraxerant certamen fecerunt. Romani et Eumenes, quoad sufficere remiges potuerunt et in spe erant extremi agminis vexandi, satis pertinaciter secuti sunt. postquam celeritate navium, utpote levium, suas conmeatu onustas eludi frustra tendentis viderunt, tandem substiterunt, tredecim captis navibus cum milite ac remige, decem demersis. Romanae classis una Punica navis, in primo certamine ab duabus circumventa, periit. Polyxenidas non prius quam in portu Ephesi fugae finem fecit. Romani eo die, unde egressa regia classis erat, manserunt; postero die hostem persequi intenderunt. medio fere in cursu obviae fuere iis quinque et viginti tectae Rhodiae naves cum Pausistrato praefecto classis. his adiunctis, Ephesum hostem persecuti ante ostium portus acie instructa steterunt. postquam confessionem victis satis expresserunt, Rhodii et Eumenes domos dimissi; Romani Chium petentes, Phoenicuntem primum portum Erythraeae terrae praetervecti, nocte ancoris iactis, postero die in insulam ad ipsam urbem traiecerunt. ubi paucos dies remige maxime reficiendo morati Phocaeam tramittunt. ibi relictis ad praesidium urbis quattuor quinqueremibus, ad Canas classis venit; et cum iam hiems appeteret, fossa valloque circumdatis naves subductae.

Exitu anni comitia Romae habita, quibus creati sunt consules L. Cornelius Scipio et C. Laelius, Africanum intuentibus cunctis ad finiendum cum Antiocho bellum.

— *ferreas manus*] Wahrscheinlich hatte das Schiff zwei Enterbrücken. — *pedestri similem*] *ἦν τε ἡ ναυμαχία καρτερά, τῇ μὲν τέχνῃ οὐχ ὁμοίως, πεζομαχίᾳ δὲ τὸ πλέον προσφερὴς οὖσα.* Thuc. — *passim permixtis navibus*] *ἐπειδὴ γὰρ προσβάλοιεν ἀλλήλοις, οὐ ῥᾳδίως ἀπελύοντο ὑπό τε πλήθους καὶ ὄχλου τῶν νεῶν καὶ μᾶλλόν τι πιστεύοντες τοῖς ἐπὶ τοῦ καταστρώματος ὁπλίταις ἐς τὴν νίκην, οἳ καταστάντες ἐμάχοντο ἡσυχαζουσῶν τῶν νεῶν.* Thuc. — *extremus*] *nam agmen cogebat.*

C. 45. *contraxerant certamen*] in Kampf gerathen waren; denn von Anfang an standen sie Eumenes nicht gegenüber, er griff später in das Treffen ein und gab die Entscheidung. — *sufficere*] absolut = ausdauern. — *manserunt*] = *ibi manserunt*, denn bei der Correlation kann das Demonstrativum im Hauptsatze ausgelassen werden. — *quinque et viginti*] *ἑπτὰ καὶ εἴκοσι.* Appian Syriaca. c. 21, der ebenfalls (nach Polybius) die Schlacht beschreibt. — *praetervecti*] sie konnten, scheint es, in den Hafen nicht einlaufen, der vielleicht verschlossen war. —*Canas*] In Aeolis, gegenüber von Mitylene. — *Africanum*

XXVI. Antiochus postquam a spe societatis Prusiae decidit, Ephesum ab Sardibus est profectus ad classem, quae per aliquot menses instructa ac parata fuerat, visendam, magis quia terrestribus copiis exercitum Romanum et duos Scipiones inperatores videbat sustineri non posse, quam quod res navalis ipsa per se aut temptata sibi umquam feliciter aut tunc magnae et certae fiduciae esset. erat tamen momentum in praesentia spei, quod et magnam partem Rhodiae classis circa Patara esse et Eumenem regem cum omnibus navibus suis consuli obviam in Hellespontum profectum audierat. aliquid etiam inflabat animos classis Rhodia ad Samum per occasionem fraude praeparatam absumpta. his fretus, Polyxenida cum classe ad temptandam omni modo certaminis fortunam misso, ipse copias ad Notium ducit. id oppidum Colophonium, mari imminens, abest a vetere Colophone duo ferme milia passuum. et ipsam urbem suae potestatis esse volebat, adeo propinquam Epheso, ut nihil terra marive ageret, quod non subiectum oculis Colophoniorum ac per eos notum extemplo Romanis esset, et hostes audita obsidione non dubitabat ad opem sociae urbi ferendam classem ab Samo moturos: eam occasionem Polyxenidae ad rem gerendam fore. igitur operibus oppugnare urbem adgressus, ad mare partibus duabus pariter munitionibus deductis, utrimque vineas et aggerem muro iniunxit et testudinibus arietes admovit. quibus territi malis Colophonii oratores Samum ad L. Aemilium, fidem praetoris populique Romani implorantes, miserunt. Aemilium et Sami

intuentibus cunctis] cf. XXXVII, 1: *Tum de consulum provinciis coeptum est agi. ambo Graeciam cupiebant. multum Laelius in senatu poterat. is, cum senatus aut sortiri aut conparare inter se provincias consules iussisset, elegantius facturos dixit, si iudicio patrum quam si sorti eam rem permisissent. Scipio responso ad hoc dato, cogitaturum quid sibi faciendum esset, cum fratre uno locutus, iussusque ab eo permittere audacter senatui, renuntiat collegae facturum se quod is censeret. cum res aut nova aut vetustate exemplorum memoriae iam exoletae relata exspectatione certaminis senatum erexisset, P. Scipio Africanus dixit, si L. Scipioni fratri suo provinciam Graeciam decrevissent, se legatum iturum. haec vox magno adsensu audita sustulit certamen. experiri libebat, utrum plus regi Antiocho in Hannibale victo an in victore Africano consuli legionibusque Romanis auxilii foret; ac prope omnes Scipioni Graeciam, Laelio Italiam decreverunt.* XXXVII, c. 26. *a spe societatis Prusiae*] *Antiochus non civitatium modo, quae circa erant, contrahebat praesidia, sed ad Prusiam Bithyniae regem legatos miserat litterasque, quibus transitum in Asiam Romanorum* (der zu erwarten war) *increpabat venire eos ad omnia regna tollenda, ut nullum usquam orbis terrarum nisi Romanum inperium esset.* Dennoch wusste Scipio Afr. den Prusias von Antiochus abzuziehen und für Rom zu gewinnen. — *magis quia etc.*] Allein richtig Polyb. XXI, 9: *συλλογιζόμενος ὅτι μόνως ἂν οὕτω δύναιτο κωλύσειν τὴν τῶν πεζικῶν στρατοπέδων διάβασιν καὶ τὸν πόλεμον ἀπὸ τῆς Ἀσίας ἀποτρίβεσθαι, εἰ βεβαίως κρατοίη τῆς θαλάττης, προέθετο* (entschloss sich) *ναυμαχεῖν.* — *Notium*] Ursprünglich die Hafenstadt von Colophon trat allmählich ganz an dessen Stelle. — *ad L. Aemilium*] Dem Prätor L. Aemilius Regillus war für das Jahr

segnis diu mora offendebat, nihil minus opinantem quam Polyxenidam bis nequiquam ab se provocatum potestatem pugnae facturum esse, et turpe existimabat Eumenis classem adiuvare consulem ad traiciendas in Asiam legiones, se Colophonis obsessae auxilio, incertam finem habituro, adligari. Eudamus Rhodius, qui et tenuerat eum Sami cupientem proficisci in Hellespontum, cunctique instare ut duceret: quanto satius esse vel socios obsidione eximere, vel victam iam semel classem iterum vincere et totam maris possessionem hosti eripere, quam desertis sociis, tradita Antiocho Asia terra marique, in Hellespontum, ubi satis esset Eumenis classis, ab sua parte belli discedere? XXVII. profecti ab Samo ad petendos conmeatus, consumptis iam omnibus, Chium parabant traicere. id erat horreum Romanis, eoque omnes ex Italia missae onerariae dirigebant cursum. circumvecti ab urbe ad aversa insulae, quae obiecta aquiloni ad Chium et Erythras sunt, cum pararent traicere, litteris certior fit praetor frumenti vim magnam Chium ex Italia venisse, vinum portantes naves tempestatibus retentas esse. simul adlatum est Teios regiae classi benigne conmeatus praebuisse, quinque milia vasorum vini esse pollicitos. Teum ex medio cursu classem repente avertit, aut volentibus iis usurus conmeatu parato hostibus, aut ipsos pro hostibus habiturus. cum direxissent ad terram proras, quindecim ferme eis naves circa Myonnesum apparuerunt, quas primo ex classe regia praetor esse ratus instituit sequi. apparuit deinde piraticas celoces et lembos esse. Chiorum maritimam oram depopulati cum omnis generis praeda revertentes postquam videre ex alto classem, in fugam verterunt. et celeritate superabant levioribus et ad id fabrefactis navigiis, et propiores terrae erant. itaque priusquam appropinquaret classis, Myonnesum perfugerunt. unde se e portu ratus abstracturum naves, ignarus loci sequebatur praetor. Myonnesus promunturium inter Teum Samumque est. ipse collis est in modum metae in acutum cacumen a fundo satis lato fastigatus: a continenti artae semitae aditum habet, a mari exesae fluctibus rupes claudunt ita ut quibusdam locis superpendentia saxa plus in altum quam quae in statione sunt naves promineant. circa ea appropinquare non ausae naves, ne sub ictu superstantium rupibus piratarum essent, diem trivere. tandem sub noctem vano incepto cum abstitissent, Teum postero die accessere; et in portu, qui ab tergo urbis est — Geraesticum ipsi appellant —, navibus con-

190 das Commando über die Flotte durch das Loos zugefallen.

C. 27. *ab urbe*] denn Stadt und Hafen lagen nach Südost. — *vinum portantes naves*] Warum wird der Wein von Italien nach Griechenland geschafft? Ist nothwendig an Italischen Wein zu denken? — *Teum*] Er steuert also nach Süden statt nach Norden. Die Teier hatten 193 ihre freundliche Gesinnung durch ein ψήφισμα, welches noch bei Böckh Inscriptt. erhalten ist, kund gegeben, hatten sich aber jetzt, wahrscheinlich gezwungen, an Antiochus angeschlossen. — *in modum metae etc.*] nach Art eines spitz zulaufenden Kegels. — *artae semitae*] Gen. von *aditus* abhängig.

stitutis praetor ad depopulandum circa urbem agrum emisit milites. XXVIII. Teii, cum in oculis populatio esset, oratores cum infulis et velamentis ad Romanum miserunt. quibus purgantibus civitatem omnis facti dictique hostilis adversus Romanos, et iuvisse eos conmeatu classem hostium arguit, et quantum vini Polyxenidae promisissent; quae si eadem Romanae classi darent, revocaturum se a populatione militem, si minus, pro hostibus eos habiturum. hoc tam triste responsum cum rettulissent legati, vocatur in contionem a magistratibus populus, ut quid agerent consultarent. eo forte die Polyxenidas cum regia classe a Colophone profectus postquam movisse a Samo Romanos audivit et ad Myonnesum piratas persecutos Teiorum agrum depopulari, naves in Geraestico portu stare, ipse adversus Myonnesum in insula — Macrin nautici vocant — ancoras portu occulto iecit. inde ex propinquo explorans, quid hostes agerent, primo in magna spe fuit, quem ad modum Rhodiam classem ad Samum circumsessis ad exitum faucibus portus expugnasset, sic et Romanam expugnaturum. nec est dissimilis natura loci: promunturiis coeuntibus inter se ita clauditur portus, ut vix duae simul inde naves possint exire. nocte occupare fauces Polyxenidas in animo habebat, et denis navibus ad promunturia stantibus, quae ab utroque cornu in latera exeuntium navium pugnarent, ex cetera classe armatis in littora expositis terra marique simul hostis opprimere. quod non vanum ei consilium fuisset, ni cum Teii facturos se inperata promisissent, ad accipiendos conmeatus aptius visum esset Romanis in eum portum qui ante urbem est classem transire. dicitur et Eudamus Rhodius vitium alterius portus ostendisse, cum forte duae naves in arto ostio implicitos remos fregissent. et inter alia id quoque movit praetorem, ut traduceret classem, quod ab terra periculum erat, haud procul inde Antiocho stativa habente. XXIX. traducta classe ad urbem, ignaris omnibus egressi milites nautaeque sunt ad conmeatus et vinum maxime dividendum in naves, cum medio forte diei agrestis quidam ad praetorem adductus nuntiat alterum iam diem classem stare ad insulam Macrin, et paulo ante visas quasdam moveri tamquam ad profectionem naves. re subita perculsus praetor tubicines canere iubet, ut si qui per agros palati essent redirent; tribunos in urbem mittit ad cogendos milites nautasque in naves. haud secus quam in repentino incendio aut capta urbe trepidatur, aliis in urbem currentibus ad suos revocandos, aliis ex urbe naves cursu repetentibus; incertisque clamoribus, quibus ipsis tubae obstreperent, turbatis inperiis tandem concursum ad naves est. vix suas quisque noscere aut adire prae tumultu poterat; trepi-

C. 28. *Macrin*] Wahrscheinlich eine kleine Insel bei Myonnesus. Beachte den Ausdruck *nautici vocant!* — *ante urbem*] Bisher lagen die Römer in dem Hafen, *qui ab tergo urbis est*, jetzt wenden sie sich nach Osten in den Hafen *ante urbem*.

C. 29. *tubicines*] Wie sonst bei dem Landheere. — *incertisque clamoribus*] *incertus* ist neutral, daher wird es bald activ gebraucht =

datumque cum periculo et in mari et in terra foret, ni partibus divis Aemilius cum praetoria nave primus e portu in altum evectus excipiens insequentis, suo quamque ordine in frontem instruxisset, Eudamus Rhodiaque classis substitissent ad terram, ut et sine trepidatione conscenderent, et ut quaeque parata esset, exiret navis. ita et explicuere ordinem primae in conspectu praetoris, et coactum agmen ab Rhodiis est; instructaque acies, velut cernerent regios, in altum processit. inter Myonnesum et Corycum promunturium erant, cum hostem conspexere. et regia classis, binis in ordinem navibus longo agmine veniens, et ipsa aciem adversam explicuit laevo tantum evecta cornu, ut amplecti et circuire dextrum cornu Romanorum posset. quod ubi Eudamus, qui cogebat agmen, vidit, non posse aequare ordinem Romanos et tantum non iam circuiri ab dextro cornu, concitat naves — et erant Rhodiae longe omnium celerrimae tota classe —, aequatoque cornu praetoriae navi, in qua Polyxenidas erat, suam *obiecit*. XXX. iam totis simul classibus ab omni parte pugna conserta erat. ab Romanis octoginta naves pugnabant, ex quibus Rhodiae duae et viginti erant, hostium classis undenonaginta navium fuit; maximae formae naves tres hexeres habebat, duas hepteres. robore navium et virtute militum Romani longe praestabant, Rhodiae naves *agilitate* et arte gubernatorum et scientia remigum. maximo tamen terrori hostibus fuere quae ignes prae se portabant; et quod unum eis ad *Panhormum* circumventis saluti fuerat, id tum maximum momentum ad victoriam fuit. nam metu ignis adversi regiae naves, ne prorae concurrerent, cum declinassent, neque ipsae ferire rostro hostem poterant, et obliquas se ipsae ad ictus praebebant, et si qua concurrerat, obruebatur infuso igni, magisque ad incendium quam ad *proelium* trepidabant. plurimum tamen, quae solet, militum virtus in *bello* valuit. mediam namque aciem hostium Romani cum rupissent, *circumvecti* ab tergo pugnantibus adversus Rhodios regiis sese obiecerunt; momentoque temporis et media acies Antiochi et laevo cornu circumventae naves mergebantur. dextera pars integra sociorum magis clade quam suo periculo terrebatur. ceterum postquam alias circumventas, praetoriam navem Polyxenidae relictis sociis vela dantem videre, sublatis raptim dolonibus — et erat secundus petentibus Ephesum ventus — capessunt fugam quadraginta duabus navibus in ea *pugna* amissis, quarum tredecim captae in potestatem hostium venerunt, ceterae incensae aut demersae. Romanorum duae naves fractae sunt,

ignarus, bald passiv = *ignotus*. Der Abl. ist der des äusseren Umstandes (= unter). — *non posse aequare ordinem*] dass sie nicht eine gleich ausgedehnte Linie bilden können. — *ab dextro cornu*] auf dem rechten Flügel.

C. 30. *ad Panhormum*] *Samiae terrae*. Ueber die *ignes* vgl. *Liv. c.* 11: *contis enim binis a prora prominentibus trullis ferreis* (in eisernen Pechpfannen) *multum conceptum ignem prae se portabant*. Dadurch war es einem Theil der Rhodischen Schiffe bei Panhormus gelungen, durch die feindliche Linie hindurch

volneratae aliquot: Rhodia una capta memorabili casu. nam cum rostro percussisset Sidoniam navem, ancora ictu ipso excussa e nave sua unco dente, velut ferrea manu iniecta, adligavit alterius proram; inde tumultu iniecto cum divellere se ab hoste cupientes inhiberent Rhodii, tractum ancorale et implicitum remis latus alterum detersit; debilitatam ea ipsa, quae icta cohaeserat, navis cepit. hoc maxime modo ad Myonnesum navali proelio pugnatum est.

XXXI. Quo territus Antiochus, quia possessione maris pulsus longinqua tueri diffidebat se posse, praesidium ab Lysimachia, ne opprimeretur ibi ab Romanis, deduci pravo, ut res ipsa postea docuit, consilio iussit. non enim tueri solum Lysimachiam a primo impetu Romanorum facile erat, sed obsidionem etiam per totam hiemem tolerare, et obsidentis quoque ad ultimam inopiam adducere extrahendo tempus, et interim spem pacis per occasionem temptare. nec Lysimachiam tantum hostibus tradidit post adversam navalem pugnam, sed etiam Colophonis obsidione abscessit et Sardis recepit se; atque inde in Cappadociam ad Ariarathen, qui auxilia arcesserent, et quocumque alio poterat ad copias contrahendas, in unum iam consilium, ut acie dimicaret, intentus misit.

C) Die Schlacht bei Magnesia (Liv. XXXVII, 37—44).

XXXVII. Consul omnibus praeparatis ad proposita exsequenda cum ex stativis movisset, Dardanum primum, deinde Rhoeteum, utraque civitate obviam effusa, venit. inde Ilium processit, castrisque in campo, qui est subiectus moenibus, positis in urbem arcemque cum escendisset, sacrificavit Minervae praesidi arcis, et Iliensibus tum omni rerum verborumque honore ab se oriundos Romanos praeferentibus et Romanis laetis origine sua. inde profecti sextis castris ad

zu brechen. — *ancora*] der Anker war also, wie auch in unserer Zeit, auf dem Vordertheil des Schiffes.

C. 31. *pravo consilio*] Appian: *Ἀντίοχος Χερρόνησον ἐξέλιπεν ἀλογίστως, οὔτε μετενεγκών, ὅσος ἦν ἐν αὐτῇ σῖτος σεσωρευμένος πολὺς ἢ ὅπλα ἢ χρήματα ἢ μηχαναί, οὔτε ἐμπρήσας, ἀλλ' ὑγιεῖς ἀφορμὰς τοσάσδε τοῖς πολεμίοις καταλιπών.* — *et obsidentes quoque*] die Römer, wenn sie die Belagerung unternahmen. — *ad Ariarathem*] Schwiegersohn des Antiochus. — Der König ist also immer noch nicht vollständig gerüstet. Es scheint fast, als wünschte er eine Niederlage, um mit Rom Frieden zu schliessen und seine Besitzungen in Europa sowie die griechischen Städte Kleinasiens mit Ehren abtreten zu können.

C. 37. *ex stativis*] Nach dem ungehinderten Uebergange des Römischen Heeres über den Hellespont bewerkstelligt durch die Schiffe des Eumenes, blieb dieses eine Zeit lang am Hellespont (bei Abydos?) in Standquartieren (April 190). — *omni rerum verborumque honore*] unter jeder Art von Ehrenbezeugungen. — *origine sua*] Die Sage von Aeneas hatte bereits Q. Ennius (239 zu Rudiae in Calabrien geb.,

caput Caici amnis pervenerunt. eo et Eumenes rex, primo conatu ab Hellesponto reducere classem in hiberna Elaeam, adversis deinde ventis cum aliquot diebus superare Lecton promunturium non potuisset, in terram egressus, ne deesset principiis rerum, qua proximum fuit, in castra Romana cum parva manu contendit. ex castris Pergamum remissus ad conmeatus expediendos, tradito frumento quibus iusserat consul in eadem stativa rediit. inde plurium dierum praeparatis cibariis consilium erat ire ad hostem, priusquam hiems opprimeret.

Regia castra circa Thyatiram erant. ubi cum audisset Antiochus P. Scipionem aegrum Elaeam delatum, legatos, qui filium ad eum reducerent, misit. non animo solum patrio gratum munus, sed corpori quoque salubre gaudium fuit; satiatusque tandem complexu filii „renuntiate" inquit „gratias regi me agere: referre aliam gratiam nunc non posse, quam ut suadeam, ne ante in aciem descendat, quam in castra me redisse audierit." quamquam sexaginta duo milia peditum, plus duodecim milia equitum animos interdum ad spem certaminis faciebant, motus tamen Antiochus tanti auctoritate viri, in quo ad incertos belli eventus omnis fortunae posuerat subsidia, recepit se et transgressus Phrygium amnem circa Magnesiam quae ad Sipylum est posuit castra; et ne, si extrahere tempus vellet, munimenta Romani temptarent, fossam sex cubita altam, duodecim latam cum duxisset, extra duplex vallum fossae circumdedit, interiore labro murum cum turribus crebris obiecit, unde facile arceri transitu fossae hostis posset.

XXXVIII. Consul circa Thyatiram esse regem ratus, continuis itineribus quinto die ad Hyrcanum campum descendit. inde cum profectum audisset, secutus vestigia citra Phrygium amnem, quattuor milia ab hoste, posuit castra. eo mille ferme equites — maxima pars Gallograeci erant, et Dahae quidam aliarumque gentium sagittarii equites intermixti — tumultuose amni traiecto in stationes impetum fecerunt. primo turbaverunt incompositos: deinde cum longius certamen fieret et Romanorum ex propinquis castris facili subsidio cresceret numerus, regii fessi iam et pluris non sustinentes, recipere se conati circa ripam amnis, priusquam flumen ingrederentur, ab instantibus tergo aliquot interfecti sunt. biduum deinde silentium fuit neu-

kam 198 mit Cato aus Sardinien nach Rom und begleitete 189 M. Fulvius auf seinem Feldzuge in Aetolien; er starb 169. Sein Hauptwerk sind 18 Bücher Annales, womit er zugleich den Hexameter in die Römische Litteratur einführte. — *Lecton*] Vorgebirge des Ida, am Eingang in den adramyttischen Meerbusen. — *hiems*] Es war damals etwa April; dieser Monat fiel aber in jener Zeit in den December. — *Thyatiram*] östlich von Pergamum. — *filium*] der in Syrische Gefangenschaft gerathen war. — *corpori quoque*] denn Africanus war kränklich. — *Phrygium amnem*] Hom. Il. XX, 392. — *munimenta*] das Lager des Antiochus. — *interiore labro*] Caes. b. g. VII, 72.

C. 38. *ad Hyrcanum campum*] in der Nähe von Thyatira. —

tris transgredientibus amnem. tertio post die Romani simul omnes transgressi sunt, et duo milia fere et quingentos passus ab hoste posuerunt castra. metantibus et muniendo occupatis tria milia delecta equitum peditumque regiorum magno terrore ac tumultu advenere. aliquanto pauciores in statione erant; hi tamen per se, nullo a munimento castrorum milite avocato, et primo aequum proelium sustinuerunt, et crescente certamine pepulerunt hostis centum ex eis occisis, centum ferme captis. per quadriduum insequens instructae utrimque acies pro vallo stetere. quinto die Romani processere in medium campi, Antiochus nihil promovit signa, ita ut extremi minus mille pedes a vallo abessent.

XXXIX. Consul postquam detractari certamen vidit, postero die in consilium advocavit, quid sibi faciendum esset, si Antiochus pugnandi copiam non faceret. instare hiemem: aut sub pellibus habendos milites fore, aut si concedere in hiberna vellet, differendum esse in aestatem bellum. nullum umquam hostem Romani aeque contempserunt. conclamatum undique est, duceret extemplo et uteretur ardore militum; qui tamquam non pugnandum cum tot milibus hostium sed par numerus pecorum trucidandus esset, per fossas per vallum castra invadere parati erant, si in proelium hostis non exiret. Cn. Domitius ad explorandum iter, et qua parte adiri hostium vallum posset, missus, postquam omnia certa rettulit, postero die propius admoveri castra placuit; tertio signa in medium campi prolata et instrui acies coepta est. nec Antiochus ultra tergiversandum ratus, ne et suorum animos minueret detractando certamen et hostium spem augeret, et ipse copias eduxit, tantum progressus a castris ut dimicaturum appareret.

Romana acies unius prope formae fuit et hominum et armorum genere. duae legiones Romanae, duae socium ac Latini nominis erant; quina milia et quadringenos singulae habebant. Romani mediam aciem, cornua Latini tenuerunt: hastatorum prima signa, deinde principum erant; triarii postremos claudebant. extra hanc velut iustam aciem a parte dextra consul Achaeorum caetratis inmixtos auxiliares Eumenis, tria milia ferme peditum, aequata fronte instruxit; ultra eos equitum minus tria milia opposuit, ex quibus Eumenis octingenti, reliquus omnis Romanus equitatus erat; extremos Trallis et Cretensis — quingentorum utrique numerum explebant — statuit. laevum cornu non videbatur egere talibus auxiliis, quia flumen ab ea parte ripaeque deruptae claudebant: quattuor tamen inde turmae equitum oppositae. haec

occupatis] der Bedeutung nach = partic. praes. — *a munimento*] = *a muniendo*.

C. 39. *Cn. Domitius*] Appian: *ὁ μὲν δὴ Πούπλιος ὑπεχώρει, σύμβουλον τῷ ἀδελφῷ Γαΐου Δομίτιον καταλιπών.* — *tantum progressus*] weit genug. — *duae socium*] Sonst immer als *alae*, nicht als *legiones* bezeichnet. Hier wohl nur Kürze des Ausdrucks. — *et quadringenos*] Gewöhnlich sind in dieser Zeit 5200 Mann in der Legion. — *Latini*] = *socii*. — *caetratis*] Peltasten.

summa copiarum erat Romanis; et duo milia mixtorum Macedonum Thracumque, qui voluntate secuti erant; hi praesidio relicti sunt castris. sedecim elephantos post triarios in subsidio locaverunt. nam praeterquam quod multitudinem regiorum elephantorum — erant autem quattuor et quinquaginta — sustinere non videbantur posse, ne pari quidem numero Indicis Africi resistunt, sive quia magnitudine — longe enim illi praestant — sive robore animorum vincuntur.

XL. Regia acies varia magis multis gentibus, dissimilitudine armorum auxiliorumque erat. decem et sex milia peditum more Macedonum armati fuere, qui phalangitae appellabantur. haec media acies fuit, in fronte in decem partes divisa. partes eas interpositis binis elephantis distinguebat. a fronte introrsus in duos et triginta ordines armatorum acies patebat. hoc et roboris in regiis copiis erat, et perinde cum alia specie tum eminentibus tantum inter armatos elephantis magnum terrorem praebebat. ingentes ipsi erant: addebant speciem frontalia et cristae et tergo inpositae turres turribusque superstantes praeter rectorem quaterni armati. ad latus dextrum phalangitarum mille et quingentos Gallograecorum pedites opposuit. his tria milia equitum loricatorum — cataphractos ipsi appellant — adiunxit. addita his ala mille ferme equitum: agema eam vocabant: Medi erant, lecti viri, et eiusdem regionis mixti multarum gentium equites. continens his grex sedecim elephantorum est oppositus in subsidiis. ab eadem parte, paullum producto cornu, regia cobors erat: argyraspides a genere armorum appellabantur. Dabae deinde, equites sagittarii, mille et ducenti. tum levis armatura trium milium, pari ferme numero pars Cretenses pars Tralles. duo milia et quingenti Mysi sagittarii his adiuncti erant. extremum cornu claudebant quattuor milia mixti Cyrtii funditores et Elymaei sagittarii. ab laevo cornu phalangitis adiuncti erant Gallograeci pedites mille et quingenti, et similiter his armati duo milia Cappadocum, ab Ariarathe missi rege inde auxiliares mixti omnium generum duo milia septingenti, et tria milia cataphractorum

C. 40. *frontalia*] Stirnschmuck der Pferde. — *agema*] die Leibwache: *τὸ καλούμενον ἄγημα κράτιστον εἶναι δοκοῦν σύστημα τῶν ἱππέων* (bei den Macedoniern). Polyb. — *argyraspides*] *πεζῶν τάγμα διαφέρον τῇ τε τῶν ὅπλων λαμπρότητι* (mit Silberblech beschlagene Schilde) *καὶ τῇ τῶν ἀνδρῶν ἀρετῇ.* Diodor. — *equites sagittarii*] *ἱπποτοξόται.* Die Daher waren ein skythischer Volksstamm, an der Südostseite des Kaspischen Meeres, cf. Verg. Aen. VIII, 728 *indomitique Dahae et pontem indignatus Araxes.* — *Cyrtii*] „*οἱ ἐν τῇ Περσίδι Κύρτιοι καὶ Μάρδοι.* Strabo. — *Elymaei*] „*τὰ δ' ἐπὶ τὰς ἄρκτους τῆς Μηδίας τετραμμένα μέρη περιέχεται μὲν Ἐλιμαίους.* Polyb. *ἡ Ἐλυμαῒς τραχεῖα ἡ πολλὴ καὶ λῃστρική.* Strabo. — *Gallograeci*] die Gallier wurden durch Nikomedes von Bithynien nach Asien gezogen. Sie behaupteten lange ihre Sprache u. ihre Sitten gegen die Macht des Hellenismus, aber dennoch verlor sich mit der Zeit ihre Eigenthümlichkeit. Nach dem Kriege mit Antiochus hatten die Römer heftige Kämpfe (unter Manlius) mit ihnen zu bestehen, wobei die Mehrzahl der Gallier vertilgt wurde. Ihre Nachkommen sind die Galater,

equitum, et mille alii equites, regia ala levioribus tegumentis suis equorumque, alio haud dissimili habitu: Syri plerique erant Phrygibus et Lydis inmixti. ante hunc equitatum falcatae quadrigae et cameli, quos appellant dromadas. his insidebant Arabes sagittarii, gladios tenuis habentes, longos quaterna cubita, ut ex tanta altitudine contingere hostem possent. inde alia multitudo, par ei quae in dextro cornu erat, primi Tarentini, deinde Gallograecorum equitum duo milia et quingenti, inde Neocretes mille, et eodem armatu Cares et Cilices mille et quingenti, et totidem Tralles, et quattuor milia caetratorum: Pisidae hi erant et Pamphylii et Lycii. tum Cyrtiorum et Elymaeorum paria in dextro cornu locatis auxilia, et sedecim elephanti modico intervallo distantes. XLI. rex ipse in dextro cornu erat; Seleucum filium et Antipatrum fratris filium in laevo praeposuit: media acies tribus permissa, Minnioni et Zeuxidi et Philippo magistro elephantorum.

Nebula matutina, crescente die levata in nubes, caliginem dedit; umor inde ab austro velut tempestas perfudit omnia. quae nihil admodum Romanis, eadem perincommoda regiis erant. nam et obscuritas lucis in acie modica Romanis non adimebat in omnis partes conspectum, et umor toto fere gravi armatu nihil gladios aut pila hebetabat: regii tam lata acie ne ex medio quidem cornua sua conspicere poterant, nedum extremi inter se conspicerentur, et umor arcus fundasque et iaculorum amenta emollierat. falcatae quoque quadrigae, quibus se perturbaturum hostium aciem Antiochus crediderat, in suos terrorem verterunt. armatae autem in hunc maxime modum erant: cuspides circa temonem ab iugo decem cubita exstantis velut cornua habebant, quibus quidquid obvium daretur transfigerent, et in extremis iugis binae circa eminebant falces, altera aequata iugo, altera inferior in terram devexa, illa ut quidquid ab latere obiceretur absciderет, haec ut prolapsos subeuntisque contingeret. item ab axibus rotarum utrimque binae eodem modo diversae deligabantur falces. sic armatas quadrigas, quia si in extremo aut in medio locatae forent, per

an die der Brief des h. Paulus gerichtet ist. — *falcatae quadrigae*] cf. c. 41. — *gladios tenues*] App.: *καὶ μαχαίραις, ὅτε πλησιάζοιεν, ἐπιμήκεσι καὶ στεναῖς ἐχρῶντο.* — *Tarentini*] *διὸ δ' εἶχον οὗτοι ἵππους, καὶ ὁ ἕτερος προσήρτητο θατέρῳ καὶ μεμελετήκεσαν μεταπηδᾶν εἰς ἑκάτερον.* Mit Tarent hatten sie nichts als den Namen gemein (wahrsch. von *δυό* = zwei).

C. 41. *Rex ipse etc.*] der rechte Flügel ist etwas nach dem Flusse vorgeschoben, sonst stehen alle in gleicher Linie, Sichelwagen u. Kamele vor der Front. — *Cuspides etc.*] Vgl. Curtius IV, 35: *ex summo temone hastae praefixae ferro eminebant, utrimque a iugo ternos direxerant gladios, inter radios rotarum plura spicula eminebant in adversum, aliae deinde falces submissae rotarum orbibus haerebant et aliae in terram demissae, quidquid obvium equis fuisset, amputaturae.* Es sind also vorn an der Deichsel (rund herum) Spiesse angebracht, welche unmittelbar den Feind ergreifen u. die Pferde schützen; ebenso befinden sich zwei Spiesse am Ende des Wagens (*in extremis iugis*), der eine in gleicher Richtung nach dem Joch der Pferde, der andere darunter nach dem Boden zu gerichtet; fer-

suos agendae erant, in prima acie, ut ante dictum est, locaverat rex. quod ubi Eumenes vidit, haud ignarus pugnae, et quam anceps esset auxilii genus, si quis pavorem magis equis iniceret quam iusta adoriretur pugna, Cretenses sagittarios funditoresque et iaculatores cum delectis equitum non confertos sed quam maxime possent dispersos excurrere iubet, et ex omnibus simul partibus tela ingerere. haec velut procella partim volneribus missilium undique coniectorum partim clamoribus dissonis ita consternavit equos, ut repente velut effrenati passim incerto cursu ferrentur; quorum impetus et levis armatura et expediti funditores et velox Cretensis momento declinabant; et eques insequendo tumultum ac pavorem equis camelisque, et ipsis simul consternatis, augebat, clamore et ab alia circumstantium turba multiplici adiecto. ita medio inter duas acies campo exiguntur quadrigae; amotoque inani ludibrio, tum demum ad iustum proelium signo utrimque dato concursum est. XLII. ceterum vana illa res verae mox cladis causa fuit. auxilia enim subsidiaria, quae proxima locata erant, pavore et consternatione quadrigarum territa, et ipsa in fugam versa nudarunt omnia usque ad cataphractos equites. ad quos cum dissipatis subsidiis pervenisset equitatus Romanus, ne primum quidem inpetum sustinuerunt; pars eorum fusi sunt, alii propter gravitatem tegumentorum armorumque oppressi sunt. totum deinde laevum cornu inclinavit; et turbatis auxiliaribus qui inter equitem et quos appellant phalangitas erant, usque ad mediam aciem terror pervenit. ubi semel perturbati ordines et inpeditus intercursu suorum usus praelongarum hastarum — sarisas Macedones vocant —, intulere signa Romanae legiones, et pila in perturbatos coniecere. ne interpositi quidem elephanti militem Romanum deterrebant, adsuetum iam ab Africis bellis et vitare inpetum beluae, et ex transverso aut pilis incessere, aut si propius subire posset, gladio nervos incidere. iam media acies fere omnis a fronte prostrata erat, et subsidia circumita ab tergo caedebantur, cum in parte alia fugam suorum et prope iam ad ipsa castra clamorem paventium accepere. namque Antiochus a dextro cornu, cum ibi fiducia fluminis nulla subsidia cerneret praeter quattuor tur-

ner befinden sich an den Achsen der Räder auf beiden Seiten je zwei Sicheln, deren Spitzen natürlich einander entgegengesetzt auslaufen (*diversae*). Vgl. Rheinhard tab. XIV, 2. — *cum delectis equitum*] diese haben die Aufgabe, durch die Schnelligkeit ihrer Rosse die Schleuderer zu schützen. — *consternant equos*] da die ganze Wirksamkeit der Sichelwagen auf der Erhaltung der Pferde beruhte, so suchten die Römer hauptsächlich diese zu verwunden oder zu tödten. — *exiguntur*] cf. XXX, 33 fin.

C. 42. *nudarunt omnia*] machten durch ihre Flucht den ganzen Raum ungedeckt, leer. — *pars — alii*] die Flucht der einen und die Niedermetzelung der andern konnte nebeneinander und zu gleicher Zeit stattfinden. — *totum deinde laevum cornu*] Appian: ὁ δ' Εὐμένης ἐπὶ τὸ μεταίχμιον, ὅθεν αἵ τε κάμηλοι καὶ τὰ ἅρματα ἐπεῖχεν, ἐγεγύμνωτο, ἐπῆγεν ἐπὶ τοὺς ἀντικρὺ Γαλάτας τε καὶ Καππαδόκας, καὶ τρέπουσιν (οἱ Ῥωμαῖοι) τούτους τε καὶ τοὺς παρεζευγμένους αὐτοῖς ἱππέας τε καὶ καταφράκτους. — *nervos*] i. e. poplitum.

mas equitum, et eas, dum applicant se suis, ripam nudantis, impetum in eam partem cum auxiliis et cataphracto equitatu fecit. nec a fronte tantum instabat, sed circumito a flumine cornu iam ab latere urgebat, donec fugati equites primum, deinde proximi peditum effuso cursu ad castra conpulsi sunt. XLIII. praeerat castris M. Aemilius tribunus militum, M. Lepidi filius, qui post paucos annos pontifex maximus factus est. is qua fugam cernebat suorum, cum praesidio omni occurrit, et stare primo, deinde redire in pugnam iubebat pavorem et turpem fugam increpans; minae ex inde erant, in suam perniciem caecos ruere, ni dicto parerent: postremo dat suis signum, ut primos fugientium caedant, turbam insequentium ferro et volneribus in hostem redigant. hic maior timor minorem vicit. ancipiti coacti metu primo constiterunt, deinde et ipsi redierunt in pugnam, et Aemilius cum suo praesidio — erant autem duo milia virorum fortium — effuse sequenti regi acriter restitit. et Attalus Eumenis frater ab dextro cornu, quo laevum hostium primo inpetu fugatum fuerat, ut ab sinistro fugam suorum et tumultum circa castra vidit, in tempore cum ducentis equitibus advenit. Antiochus postquam et eos, quorum terga modo viderat, repetentis pugnam et aliam et a castris et ex acie adfluentem turbam conspexit, in fugam vertit equum. ita utroque cornu victores Romani per acervos corporum, quos in media maxime acie cumulaverant, ubi et robur fortissimorum virorum et arma gravitate fugam inpediebant, pergunt ad castra diripienda. equites primi omnium Eumenis, deinde et alius equitatus toto passim campo secuntur hostem, et postremos, ut quosque adepti sunt, caedunt. ceterum fugientibus maior pestis inde permixtis quadrigis elephantisque et camelis erat sua ipsorum turba, cum solutis ordinibus velut caeci super alios alii ruerent et incursu beluarum obtererentur. in castris quoque ingens et maior prope quam in acie caedes est edita: nam et primorum fuga in castra maxime inclinavit, et huius fiducia multitudinis, qui in praesidio erant, pertinacius pro vallo pugnarunt. retenti in portis valloque, quae se impetu ipso capturos crediderant, Romani postquam tandem perruperunt, ab ira graviorem ediderunt caedem. XLIV. ad quinquaginta milia peditum caesa eo die dicuntur, equitum quattuor milia; mille et quadringenti capti, et quindecim cum rectoribus elephanti. Romanorum aliquot volnerati sunt; ceciderunt non plus trecenti pedites, quattuor et viginti equites; et de Eumenis exercitu quinque et viginti.

Et illo quidem die victores direptis hostium castris cum magna praeda in sua reverterunt; postero die spoliabant caesorum corpora et captivos contrahebant. legati ab Thyatira et Magnesia ab Sipylo ad

C. 43. *et arma gravitate*] Es ist die Reiterei gemeint, welche wegen der Schwere ihrer Bewaffnung (*tegumentorum armorumque*) an der Flucht verhindert war. — *ut quosque*] Warum nicht *ut quemque?* — *primorum*] nicht etwa = *primores*.

C. 44. *quinquaginta millia*] Appian: *Ἀντιόχου σὺν τοῖς αἰχμαλώτοις εἰκάζοντο ἀπολέσθαι περὶ πεντακισμυρίους· οὐ γὰρ εὐμαρὲς ἦν ἀριθμῆσαι διὰ τὸ πλῆθος.*

dedendas urbes venerunt. Antiochus cum paucis fugiens, in ipso itinere pluribus congregantibus se, modica manu armatorum media ferme nocte Sardis contendit. inde, cum audisset Seleucum filium et quosdam amicorum Apameam praegressos, et ipse quarta vigilia cum coniuge ac filia petit Apameam Xenoni tradita custodia urbis, Timone Lydiae praeposito; quibus spretis consensu oppidanorum et militum, qui in arce erant, legati ad consulem missi sunt. Asiae civitates in fidem consulis dicionemque populi Romani sese tradebant. Sardibus iam consul erat. eo et P. Scipio ab Elaea, cum primum pati laborem viae potuit, venit.

Sub idem fere tempus caduceator ab Antiocho per P. Scipionem a consule petiit impetravitque, ut oratores mittere liceret regi. paucos post dies Zeuxis, qui praefectus Lydiae fuerat, et Antipater fratris *filius* venerunt. hi prius Eumene convento, quem propter vetera certamina aversum maxime a pace credebant esse, et placatiore eo et sua et regis spe invento, tum P. Scipionem et per eum consulem adierunt.

D) Friede mit Antiochus (Liv. XXXVIII, 38. Polyb. XXII, 26).

XXXVIII. Ibi ex decem legatorum sententia foedus in haec *fere* verba cum Antiocho conscriptum est. „amicitia regi Antiocho cum populo Romano his legibus et condicionibus esto. ne quem exercitum, qui cum populo Romano sociisve bellum gesturus erit, rex per fines regni sui eorumve qui sub dicione eius erunt transire sinito, neu commeatu neu qua alia ope iuvato. idem Romani sociique Antiocho *et eis* qui sub inperio eius erunt praestent. belli gerendi ius Antiocho *ne* esto cum eis qui insulas colunt, neve in Europam transeundi. excedito urbibus agris vicis castellis cis Taurum montem usque ad Halyn amnem, et ea valle Tauri usque ad iuga, qua in Lycaoniam vergit. ne qua praeter arma efferto ex eis oppidis agris castellisque, quibus excedat; si qua extulit, quo quaeque oportebit, recte restituito. ne militem neu quem alium ex regno Eumenis recipito. si qui earum urbium cives, quae regno abscedunt, cum rege Antiocho intraque fines regni

C. 38. *Ibi*] zu Apamea. Der Friedensvertrag stimmt bei Livius fast vollständig mit Polyb. XXII, 26 überein. Polyb. scheint die Urkunde vor Augen gehabt zu haben, denn er sagt: *ὑπὲρ ὧν (τῶν συνθηκῶν) οὐδὲν ἂν δέοι πλείω διατίθεσθαι λόγον, ἀλλ' ἐξ αὐτῶν τῶν ἐγγράπτων ποιεῖσθαι τὰς διαλύσεις.* — *ex decem legatorum sententia*] cf. XXXIII, 30. — *insulas*] Zwischen Asien und Europa. — *in Europam*] damit gibt Antiochus den Thrakischen Chersones auf. — *cis Taurum montem*] Von den *Insulae Chelidoniae* im Süden an bis an den Halys, der dann die Römischen Eroberungen von Kappadocien trennte. — *et ea valle Tauri*] d. h. bis an den Theil des Taurus, welcher sich nach Cilicien wendet. Lycaonien wird mit abgetreten. — *ne qua etc.*] Also z. B. Geld u. Kunstwerke etc. — *abscedunt*] = abgetreten werden.

eius sunt, Apameam omnes ante diem certam redeunto. qui ex regno Antiochi apud Romanos sociosque nunc sunt, eis ius abeundi manendique esto. servos seu fugitivos seu bello captos, seu quis liber captus aut transfuga erit, reddito Romanis sociisque. elephantos tradito omnis, neque alios parato. tradito et naves longas armamentaque earum; neu plures quam decem naves tectas neve plures quam * naves actuarias, quarum nulla plus quam triginta remis agatur, habeto, neve (monerem) ex belli causa, quod ipse illaturus erit. ne navigato citra Calycadnum neu Sarpedonium promunturia, extra quam si qua navis pecuniam in stipendium aut legatos aut obsides portabit. milites mercede conducendi ex eis gentibus, quae sub dicione populi Romani sunt, Antiocho regi ius ne esto; ne voluntarios quidem recipiendi. Rhodiorum sociorumve quae aedes aedificiaque intra fines regni Antiochi sunt, quo iure ante bellum fuerunt, eo Rhodiorum sociorumve sunto. si quae pecuniae debentur, earum exactio esto. si quid ablatum est, id conquirendi cognoscendi repetendique item ius esto. si quas urbes, quas tradi oportet, ii tenent quibus Antiochus dedit, et ex eis praesidia deducito, utique recte tradantur curato. argenti probi talenta Attica duodecim milia dato intra duodecim annos pensionibus aequis — talentum ne minus pondo octoginta Romanis ponderibus pendat —, et tritici quingenta quadraginta milia modium. Eumeni regi talenta trecenta quinquaginta intra quinquennium dato; et pro frumento, quod aestimatione fit, talenta centum viginti septem. obsides Romanis viginti dato, et triennio mutato, ne minores octonum denum annorum, neu maiores quinum quadragenum. si qui sociorum populi Romani ultro bellum inferent Antiocho, vim vi arcendi ius esto, dum ne quam urbem aut belli iure teneat aut in amicitiam accipiat. controversias inter se iure ac iudicio disceptanto, aut si utrisque placebit, bello.“ de Hannibale Poeno et Aetolo Thoante et Mnasilocho Acarnane et Chalcidensibus Eubulida et Philone dedendis in hoc quoque foedere adscriptum est; et ut si quid postea addi demi mutarive placuisset, ut

— *tectas neve plures quam* naves*] die Zahl ist nicht zu bestimmen, da die betreffende Stelle auch bei Polyb. nicht vollständig erhalten zu sein scheint. Uebrigens ist das ganze Lemma Ergänzung von Madvig. — *neve monerem ex*] die Stelle ist bei Livius und Polyb. verdorben. Vielleicht: *neve ullum lembum remis XVI.* — *Calycadnum*] In Cilicien; nicht weit von der Mündung des Flusses ist das Vorgebirge Sarpedonium. — *eo Rhodiorum*] unter denselben Rechtsverhältnissen sollen diese Grundstücke den Rhodiern verbleiben. Diese hatten also nach bestimmt geregelten Verhältnissen das Recht gehabt, sich in Syrien anzukaufen. — *quibus Antiochus dedit*] Nach alter Persischer Sitte, cf. Nepos Them. 10. — *talenta Attica*] Vgl. Hultsch, Metrologie p. 143. — *quod aestimatione fit*] = denn (soviel) so gross ist die Summe nach dem Geldwerthe. — Für die Vergleichung mit Polybius ist zu beachten, dass der Text dieses Schriftstellers nur in einem Fragment, also nicht vollständig erhalten ist, wobei immer die Möglichkeit bleibt, dass Livius noch aus anderen Quellen Zusätze gemacht hat.

id salvo foedere fieret. consul in hoc foedus iuravit: ab rege qui exigerent iusiurandum, profecti Q. Minucius Thermus et L. Manlius, qui tum forte ab Oroandis rediit.

Polyb. *ἦν δὲ τοιαύτη τις ἡ τῶν κατὰ μέρος διάταξις. φιλίαν ὑπάρχειν Ἀντιόχῳ καὶ Ῥωμαίοις εἰς ἅπαντα τὸν χρόνον, ποιοῦντι τὰ κατὰ τὰς συνθήκας. μὴ διέναι βασιλέα Ἀντίοχον καὶ τοὺς ὑποταττομένους διὰ τῆς αὑτῶν χώρας ἐπὶ Ῥωμαίους καὶ τοὺς συμμάχους πολεμίους, μηδὲ χορηγεῖν αὐτοῖς μηδέν· ὁμοίως δὲ καὶ Ῥωμαίους καὶ τοὺς συμμάχους ἐπ' Ἀντίοχον καὶ τοὺς ὑπ' ἐκεῖνον ταττομένους. μὴ πολεμῆσαι δὲ Ἀντίοχον τοῖς ἐπὶ ταῖς νήσοις μηδὲ τοῖς κατὰ τὴν Εὐρώπην. ἐκχωρείτω δὲ πόλεων καὶ χώρας. μὴ ἐξαγαγέτω μηδὲν πλὴν τῶν ὅπλων ὧν φέρουσιν οἱ στρατιῶται· εἰ δέ τι τυγχάνουσιν ἀπενηνεγμένοι, καθιστάτωσαν πάλιν εἰς τὰς αὐτὰς πόλεις. μηδ' ὑποδεχέσθωσαν τῶν ἐκ τῆς Εὐμένους τοῦ βασιλέως μήτε στρατιώτας μήτ' ἄλλον μηδένα. εἰ δέ τινες ἐξ ὧν ἀπολαμβάνουσιν οἱ Ῥωμαῖοι πόλεων, μετὰ δυνάμεώς εἰσιν Ἀντιόχου, τούτους εἰς Ἀπάμειαν ἀποκαταστησάτωσαν. τοῖς δὲ Ῥωμαίοις καὶ τοῖς συμμάχοις εἴ τινες εἶεν, εἶναι τὴν ἐξουσίαν καὶ μένειν, εἰ βούλονται, καὶ ἀποτρέχειν. τοὺς δὲ δούλους Ῥωμαίων καὶ τῶν συμμάχων ἀποδότω Ἀντίοχος καὶ οἱ ὑπ' αὐτὸν ταττόμενοι, καὶ τοὺς ἁλόντας καὶ τοὺς αὐτομολήσαντας, καὶ εἴ τινα αἰχμάλωτόν ποθεν εἰλήφασιν. ἀποδότω δὲ Ἀντίοχος, ἐὰν ᾖ δυνατὸν αὐτῷ, καὶ Ἀννίβαν Ἀμίλκου Καρχηδόνιον καὶ Μνασίλοχον Ἀκαρνᾶνα καὶ Θόαντα Αἰτωλόν, Εὐβουλίδαν καὶ Φίλωνα Χαλκιδεῖς, καὶ τῶν Αἰτωλῶν ὅσοι κοινὰς εἰλήφασιν ἀρχάς. καὶ τοὺς ἐλέφαντας τοὺς ἐν Ἀπαμείᾳ πάντας, καὶ μηκέτι ἄλλους ἐχέτω. ἀποδότω δὲ καὶ τὰς ναῦς τὰς μακρὰς καὶ τὰ ἐκ τούτων ἄρμενα καὶ τὰ σκεύη, καὶ μηκέτι ἐχέτω πλὴν δέκα καταφράκτων· μηδὲ τριακοντάκωπον ἐχέτω ἐλαυνόμενον, μηδὲ πολέμου ἕνεκεν, οὗ αὐτὸς κατάρχει. μηδὲ πλείτωσαν ἐπὶ τάδε τοῦ Καλυκάδνου ἀκρωτηρίου, εἰ μὴ φόρους ἢ πρέσβεις ἢ ὁμήρους ἄγοιεν. μὴ ἐξέστω δὲ Ἀντιόχῳ μηδὲ ξενολογεῖν ἐκ τῆς ὑπὸ Ῥωμαίους ταττομένης, μηδ' ὑποδεχέσθω τοὺς φεύγοντας. ὅσαι δὲ οἰκίαι Ῥοδίων ἢ τῶν συμμάχων ἦσαν ἐν τῇ ὑπὸ βασιλέα Ἀντίοχον ταττομένῃ, ταύτας εἶναι Ῥοδίων ὡς καὶ πρὸ τοῦ τὸν πόλεμον ἐξενεγκεῖν. καὶ εἴ τι χρῆμα ὠφείλετο αὐτοῖς, ὁμοίως ἔστω πράξιμον· καὶ εἴ τι ἀπελήφθη ἀπ' αὐτῶν, ἀναζητηθὲν ἀποδοθήτω. ἀτελῆ δέ, ὁμοίως ὡς καὶ πρὸ τοῦ πολέμου, τὰ πρὸς*

τοὺς Ῥοδίους ὑπαρχέτω. εἰ δέ τινας τῶν πόλεων, ἃς ἀποδοῦναι δεῖ Ἀντίοχον, ἑτέροις δέδωκεν Ἀντίοχος, ἐξαγέτω καὶ ἐκ τούτων τὰς φρουρὰς καὶ τοὺς ἄνδρας. ἐὰν δέ τινες ὕστερον ἀποτρέχειν βούλωνται, μὴ προσδεχέσθω. ἀργυρίου δὲ δότω Ἀντίοχος Ἀττικοῦ Ῥωμαίοις ἀρίστου τάλαντα μύρια δισχίλια ἐν ἔτεσι δώδεκα, διδοὺς καθ' ἕκαστον ἔτος χίλια (μὴ ἔλαττον δ' ἑλκέτω τὸ τάλαντον λιτρῶν Ῥωμαϊκῶν ὀγδοήκοντα) καὶ τοῦ σίτου ͵φ καὶ μ. τν' ἐν ἔτεσι τοῖς πρώτοις πέντε, ο' κατὰ τὸ ἔτος, τῷ ἐπιβαλλομένῳ καιρῷ, ᾧ καὶ τοῖς Ῥωμαίοις ἀποδίδωσιν. καὶ τοῦ σίτου, καθὼς ἐτίμησεν ὁ βασιλεὺς Ἀντίοχος, τάλαντα ἑκατὸν εἴκοσι ἑπτὰ καὶ δραχμὰς χιλίας διακοσίας ὀκτώ· ἃ συνεχώρησεν Εὐμένης λαβεῖν, γάζαν εὐαρεστουμένην ἑαυτῷ. ὁμήρους δὲ εἴκοσι διδότω Ἀντίοχος, δι' ἐτῶν τριῶν ἄλλους ἀνταποστέλλων, μὴ νεωτέρους ἐτῶν ὀκτωκαίδεκα μηδὲ πρεσβυτέρους τετταράκοντα πέντε. ἐὰν δέ τι διαφωνήσῃ τῶν ἀποδιδομένων χρημάτων, τῷ ἐχομένῳ ἔτει ἀποδότωσαν. ἂν δέ τινες τῶν πόλεων ἢ τῶν ἐθνῶν, πρὸς ἃ γέγραπται μὴ πολεμεῖν Ἀντίοχον, πρότεροι ἐκφέρωσι πόλεμον, ἐξέστω πολεμεῖν Ἀντιόχῳ. τῶν δὲ ἐθνῶν καὶ πόλεων τούτων μὴ ἐχέτω τὴν κυρίαν αὐτός, μηδ' εἰς φιλίαν προσαγέσθω. περὶ δὲ τῶν ἀδικημάτων τῶν πρὸς ἀλλήλους γιγνομένων εἰς κρίσιν προκαλείσθωσαν. ἐὰν δέ τι θέλωσι πρὸς τὰς συνθήκας ἀμφότεροι κοινῷ δόγματι προστεθῆναι ἢ ἀφαιρεθῆναι ἀπ' αὐτῶν, ἐξέστω.

τμηθέντων δὲ τῶν ὁρκίων ἐπὶ τούτοις, εὐθέως ὁ στρατηγὸς Κόιντον Μινούκιον Θέρμον καὶ Λεύκιον τὸν ἀδελφόν, ἄρτι κεκομικότας τὰ χρήματα παρὰ τῶν Ὀροανδέων, εἰς Συρίαν ἐξαπέστειλε, συντάξας κομίζεσθαι τοὺς ὅρκους παρὰ τοῦ βασιλέως καὶ διαβεβαιώσασθαι τὰ κατὰ μέρος ὑπὲρ τῶν συνθηκῶν. πρὸς δὲ Κόιντον Φάβιον τὸν ἐπὶ τοῦ ναυτικοῦ στρατηγὸν ἐξέπεμψε γραμματοφόρους, κελεύων πάλιν πλεῖν αὐτὸν εἰς Πάταρα καὶ παραλαβόντα τὰς ὑπαρχούσας αὐτόθι ναῦς διαπρῆσαι.

V. Der Dritte Macedonische Krieg (171—167).

A) Ursachen des Krieges (Liv. XXXIX, 23—29).

XXIII. Cum Perseo rege et Macedonibus bellum quod inminebat,

C. 23. inminebat] wenn auch der Krieg selbst erst 14 Jahre später (171) ausbrach; denn die im Folgenden erzählten Ereignisse fallen

non unde plerique opinantur, nec ab ipso Perseo causas cepit: inchoata initia a Philippo sunt; et is ipse, si diutius vixisset, id bellum gessisset. una eum res, cum victo leges imponerentur, maxime angebat, quod qui Macedonum defecerant in bello, in eos ius saeviendi ademptum ei ab senatu erat, cum quia rem integram Quinctius in condicionibus pacis distulerat, non desperasset impetrari posse. Antiocho rege deinde bello superato ad Thermopylas, divisis partibus cum per eosdem dies consul Acilius Heracleam, Philippus Lamiam oppugnasset, capta Heraclea quia iussus abscedere a moenibus Lamiae erat Romanisque oppidum deditum est, aegre eam rem tulerat. permulsit iram eius consul, quod ad Naupactum ipse festinans, quo se ex fuga Aetoli contulerant, Philippo permisit, ut Athamaniae et Amynandro bellum inferret, et urbes quas Thessalis Aetoli ademerant regno adiceret. haud magno certamine et Amynandrum Athamania expulerat et urbes receperat aliquot. Demetriadem quoque, urbem validam et ad omnia opportunam, et Magnetum gentem suae dicionis fecit. inde et in Thracia quasdam urbes, novae atque insuetae libertatis vitio seditionibus principum turbatas, partibus quae domestico certamine vincerentur adiungendo sese cepit. XXIV. his sedata in praesentia regis ira in Romanos est. numquam tamen remisit animum a colligendis in pace viribus, quibus quandoque data fortuna esset ad bellum uteretur. vectigalia regni non fructibus tantum agrorum portoriisque maritimis auxit, sed metalla etiam et vetera intermissa recoluit et nova multis locis instituit. ut vero antiquam multitudinem hominum, quae belli cladibus amissa erat, restitueret, non subolem tantum stirpis parabat cogendis omnibus procreare atque educere liberos, sed Thracum etiam magnam multitudinem in Macedoniam traduxerat, quietusque aliquamdiu a bellis omni cura in augendas regni opes intentus fuerat. rediere deinde causae, quae de integro iram moverent in Romanos. Thessalorum et Perrhaeborum querellae

ohngefähr in das Jahr 185. Der Tod Philipps und die Thronbesteigung seines Sohnes Perseus bewirkten, dass der Krieg so lange aufgeschoben wurde. — *plerique opinantur*] dass Rom den Krieg anfing, indem es dem Plan des Perseus zuvorkam, eine Verbindung aller griechisch-macedonischen Staaten gegen Rom in Bewegung zu setzen. — *inchoata initia*] = die ersten Anfänge gingen (nicht von Rom, sondern) von Philipp aus. — *qui Macedonum*] z. B. die Oresten. — *distulerat*] durch Verweisung an den Senat. — *iussus abscedere*] Es bestand wahrscheinlich ein geheimer Tractat zwischen Rom und Philipp, in dem sich Letzterer den Besitz aller Städte ausbedang, welche er im Kriege gegen die Aetoler erobern würde. Nur so erklärt es sich, dass dieser im Besitz von Athamanien, Magnesia etc. bleiben konnte. — *novae atque insuetae*] denn sie waren Aegypten, dann Macedonien unterworfen und hatten erst im Frieden 196 die Freiheit erhalten.

C. 24. *quandoque*] = *quandocumque*. — *vectigalia*] die Einkünfte des Reiches. — *et vetera*] Z. B. die Goldbergwerke bei Philippi. — *procreare*] Wie in Rom unter Augustus die *lex Iulia Poppaea de maritandis ordinibus* (dadurch dass mit einer grösseren Zahl von Kindern höhere

de urbibus suis ab eo possessis, et legatorum Eumenis regis de Thraciis oppidis per vim occupatis traductaque in Macedoniam multitudine, ita auditae erant, ut eas non neglegi satis appareret. maxime moverat senatum quod iam Aeni et Maroneae adfectari possessionem audierant; minus Thessalos curabant. Athamanes quoque venerant legati, non partis amissae, non finium iacturam querentes, sed totam Athamaniam sub ius iudiciumque regis venisse; et Maronitarum exsules venerant, pulsi, quia libertatis causam defendissent ab regio praesidio; ei non Maroneam modo sed etiam Aenum in potestate nuntiabant esse Philippi. venerant et a Philippo legati ad purganda ea, qui nihil nisi permissu Romanorum imperatorum factum adfirmabant: civitates Thessalorum et Perrhaeborum et Magnetum et cum Amynandro Athamanum gentem in eadem causa qua Aetolos fuisse; Antiocho rege pulso occupatum oppugnandis Aetolicis urbibus consulem ad recipiendas eas civitates Philippum misisse; armis subactos parere. senatus ne quid absente rege statueret, legatos ad eas controversias disceptandas misit Q. Caecilium Metellum M. Baebium Tamphilum Ti. Sempronium. quorum sub adventum ad Thessalica Tempe omnibus eis civitatibus, quibus cum rege disceptatio erat, concilium indictum est. XXV. ibi cum Romani legati disceptatorum loco, Thessali Perrhaebique et Athamanes haud dubii accusatores, Philippus ad audienda crimina tamquam reus consedissent, pro ingenio quisque eorum qui principes legationum erant et gratia cum Philippo aut odio acerbius leniusve egerunt. in controversiam autem veniebant Philippopolis Tricca Phaloria et Eurymenae et cetera circa eas oppida utrum Thessalorum iuris cum essent, vi ademptae possessaeque ab Aetolis forent — nam Philippum Aetolis ademisse eas constabat —, an Aetolica antiquitus ea oppida fuissent: ita enim Acilium regi concessisse, si Aetolorum fuissent, et si voluntate, non si vi atque armis coacti cum Aetolis essent. eiusdem formulae disceptatio de Perrhaeborum Magnetumque oppidis fuit: omnium enim iura possidendo per occasiones

politische Rechte verbunden werden). — *ita auditae erant*] vom Senat. Sobald Antiochus besiegt war, trat man wieder schroffer gegen Philipp auf. — *libertatis causam*] die Unabhängigkeit und republikanische Verfassung. — *permissu Romanorum imp.*] cf. zu 23. — *in eadem causa*] seien derselben Sache gefolgt, d. h. hätten gemeinsam mit den Aetolern den Antiochus nach Europa gerufen. — *armis subactos*] nach dem Kriegsrechte.

C. 25. *disceptatorum loco*] in ihrer Eigenschaft als Schiedsrichter. — *pro ingenio*] je nach ihrer Stimmung und zwar (*et*) je nach ihrer freundlichen (*gratia*) oder feindlichen (*odio*) Gesinnung gegen Ph. verhandelten sie etc. — *utrum etc.*] Es handelte sich um den Nachweis, ob diese Städte schon früher zu dem Aetolischen Bunde oder zur Thessalischen Föderation gehörten und nur vorübergehend im Besitz der Aetoler waren. — *cum Aetolis essent*] auf Seite der Aetoler waren. — *possidendo per occasiones*] durch zeitweise (vorübergehende) Besitzergreifung. Der Ausdruck *eiusdem formulae disceptatio* ist vom Römischen Formularprozess (im Gegensatz zu der Legisaction) hergenommen, indem der *iudex* vom Prätor,

Aetoli miscuerant. ad haec, quae disceptationis erant, querellae Thessalorum adiectae, quod ea oppida, si iam redderentur sibi, spoliata ac deserta redditurus esset: nam praeter belli casibus amissos quingentos principes iuventutis in Macedoniam abduxisse, et opera eorum in servilibus abuti ministeriis; et quae reddiderit coactus Thessalis, inutilia ut redderet curasse. Thebas Phthias unum maritimum emporium fuisse quondam Thessalis quaestuosum et frugiferum: ibi navibus onerariis conparatis regem, quae praeter Thebas Demetriadem cursum dirigerent, negotiationem maritimam omnem eo avertisse. iam ne a legatis quidem, qui iure gentium sancti sint, violandis abstinere: insidias positas euntibus ad T. Quinctium. itaque ergo in tantum metum omnes Thessalos coniectos, ut non in civitatibus suis, non in communibus gentis conciliis quisquam hiscere audeat. procul enim abesse libertatis auctores Romanos: lateri adhaerere gravem dominum, prohibentem uti beneficiis populi Romani. quid autem, si vox libera non sit, liberum esse? nunc se fiducia et praesidio legatorum ingemiscere magis quam loqui. nisi provideant aliquid Romani, quo et Graecis Macedoniam accolentibus metus et audacia Philippi minuatur, nequiquam et illum victum et se liberatos esse. ut equum tenacem non parentem prementi frenis asperioribus castigandum esse. haec acerbe postremi, cum priores leniter permulsissent iram eius petentes, ut ignosceret pro libertate loquentibus, et ut deposita domini acerbitate adsuesceret socium atque amicum sese praestare, et imitaretur populum Romanum, qui caritate quam metu adiungere sibi socios mallet. Thessalis auditis Perrhaebi Gonnocondylum, quod Philippus Olympiadem appellaverat, Perrhaebiae fuisse, et ut sibi restitueretur, agebant; et de Malloea et Ericinio eadem postulatio erat. Athamanes libertatem repetebant et castella Athenaeum et Poetneum. XXVI. Philippus, ut accusatoris potius quam rei speciem

der den Prozess instruirt (*ius dicit*), eine bestimmte Formel erhielt, nach der er das streitige Object der einen oder anderen Partei zusprechen (*addicere*) musste. Stellte sich bei der Verhandlung (*in iudicio*) heraus, dass der Rechtfall sich auf die gegebene Formel nicht zurückführen lasse, so durfte der *iudex* nicht addiciren, sondern musste das N. L. (= *non liquet*) aussprechen. — *maritimum emporium*] Polyb. V, 99: *ἡ δὲ πόλις αὕτη κεῖται μὲν οὐ μακρὰν ἀπὸ τῆς θαλάττης, ἐπικεῖται δ' ἐπικαίρως τῇ τε Μαγνησίᾳ καὶ Θετταλίᾳ*. *quondam* = vor Philipps Besitzergreifung. — *conparatis*] Wahrscheinlich = der König brachte die Handelsflotte Thebens in seinen Besitz, um sie dann an Theben vorbei in Demetrias einlaufen zu lassen. Der Vorwurf scheint ein ungerechter zu sein, hervorgerufen durch den Neid der Th. auf die mächtige Entwicklung der Stadt Demetrias. — *insidias positas*] da der König die Einwohner der Stadt als seine Unterthanen betrachtete, so konnte er ihnen das Recht nicht zuerkennen, direct mit den Römischen Abgesandten zu verhandeln. — *itaque ergo*] Cf. zu I, 25. — *Gonnocondylum*] ist nicht bekannt; wahrscheinlich gehörte das Kastell Kondylon zum Gebiet von Gonnos und wurde deshalb auch Gonnocondylum genannt. Anders Bursian Geogr. Gr. I, 60 n.

haberet, et ipse a querellis orsus Menelaidem in Dolopia, quae regni sui fuisset, Thessalos vi atque armis expugnasse questus est; item Petram in Pieria ab eisdem Thessalis Perrhaebisque captam. Xynias quidem, haud dubie Aetolicum oppidum, sibi contribuisse eos; et Paracheloida, quae sub Athamania esset, nullo iure Thessalorum formulae factam. nam quae sibi crimina obiciantur de insidiis legatorum et maritimis portubus frequentatis aut desertis, alterum deridiculum esse, se reddere rationem, quos portus mercatores aut nautici petant, alterum mores respuere suos. tot annos esse per quos numquam cessaverint legati nunc ad imperatores Romanos nunc Romam ad senatum crimina de se deferre: quem umquam verbo violatum esse? semel euntibus ad Quinctium insidias dici factas; sed quid eis acciderit, non adici. quaerentium quod falso obiciant, cum veri nihil habeant, ea crimina esse. insolenter et inmodice abuti Thessalos indulgentia populi Romani, velut ex diutina siti nimis avide meram haurientes libertatem: ita servorum modo praeter spem repente manumissorum licentiam vocis et linguae experiri et iactare sese insectatione et conviciis dominorum. elatus deinde ira adiecit nondum omnium dierum solem occidisse. id minaciter dictum non Thessali modo in sese, sed etiam Romani acceperunt. et cum fremitus post eam vocem ortus tandem sedatus esset, Perrhaeborum inde Athamanumque legatis respondit eandem, de quibus illi agant, civitatium causam esse. consulem Acilium et Romanos sibi dedisse eas, cum hostium essent. si suum munus qui dedissent adimere velint, scire cedendum esse: sed meliori et fideliori amico in gratiam levium et inutilium sociorum iniuriam eos facturos. nec enim ullius rei minus diuturnam esse gratiam quam libertatis, praesertim apud eos qui male utendo eam corrupturi sint. causa cognita pronuntiaverunt legati placere deduci praesidia Macedonum ex eis urbibus, et antiquis Macedoniae terminis regnum finiri. de iniuriis quas ultro citroque inlatas querantur, quo modo inter eas gentes et Macedonas disceptetur, formulam iuris exsequendi constituendam esse.

XXVII. Inde graviter offenso rege Thessalonicen ad cognoscendum de Thraciae urbibus proficiscuntur. ibi legati Eumenis, si liberas esse Aenum et Maroneam velint Romani, nihil sui pudoris esse ultra dicere quam ut admoneant, re non verbo eos liberos relinquant nec suum munus intercipi ab alio patiantur. sin autem minor cura sit

C. 26. *Menelaidem*] Bursian I, 87, — *contribuisse*] cf. XXXII, 19. — *Thessalorum formulae*] wörtlich: sei unter das Thessalische Städteverzeichniss (*κατάλογος*) aufgenommen worden = sei in die Thess. Föderation aufgenommen. — *nondum .. occidisse*] Diodor: *οὐκ εἰδότες ὅτι οὔπω πᾶς αὐτοῖς ὁ ἥλιος δέδυκε.* — *formulam iuris exequendi*] die Legaten sprachen also über diesen Punkt ein *non liquet* aus: es müsse erst eine bestimmte Rechtsnorm festgestellt werden, nach der das Recht festgestellt werden könne.

C. 27. *sui pudoris esse*] Im Gegensatz zur Frechheit der Thessaler, welche *convicia* auf Philipp

civitatium in Thracia positarum, multo verius esse, quae sub Antiocho fuerint, praemia belli Eumenem quam Philippum habere, vel pro patris Attali meritis bello, quod adversus Philippum ipsum gesserit populus Romanus, vel suis, quod Antiochi bello terra marique laboribus periculisque omnibus interfuerit. habere eum praeterea decem legatorum in eam rem praeiudicium, qui cum Chersonesum Lysimachiamque dederint, Maroneam quoque atque Aenum profecto dedisse, quae ipsa propinquitate regionis velut appendices maioris muneris essent. nam Philippum quidem quo aut merito in populum Romanum aut iure inperii, cum tam procul a finibus Macedoniae absint, civitatibus his praesidia inposuisse? vocari Maronitas iuberent: ab eis certiora omnia de statu civitatium earum scituros. legati Maronitarum vocati non uno loco tantum urbis praesidium regium esse, sicut in aliis civitatibus, dixerunt, sed pluribus simul, et plenam Macedonum Maroneam esse. itaque dominari adsentatores regios: his solis loqui et in senatu et in contionibus licere; eos omnes honores et capere ipsos et dare aliis. optimum quemque, quibus libertatis, quibus legum cura sit, aut exsulare pulsos patria aut inhonoratos et deterioribus obnoxios silere. de iure etiam finium pauca adiecerunt: Q. Fabium Labeonem, cum in regione ea fuisset, direxisse finem Philippo veterem viam regiam, quae ad Thraciae Paroream subeat, nusquam ad mare declinantem: Philippum novam postea deflexisse viam, qua Maronitarum urbes agrosque amplectatur. XXVIIII. ad ea Philippus longe aliam quam adversus Thessalos Perrhaebosque nuper ingressus disserendi viam „non cum Maronitis“ inquit „mihi aut cum Eumene disceptatio est, sed iam vobiscum, Romani, a quibus nihil aequi me impetrare iam diu animadverto. civitates Macedonum, quae a me inter indutias defecerant, reddi mihi aequum censebam, non quia magna accessio ea regni futura esset — sunt enim et parva oppida et in finibus extremis posita — sed quia multum ad reliquos Macedonas continendos exemplum pertinebat. negatum est mihi. bello Aetolico Lamiam oppugnare iussus a consule M'. Acilio cum diu fatigatus ibi operibus proeliisque essem, transcendentem me iam muros a capta prope urbe revocavit consul et abducere copias inde coegit. ad huius solatium iniuriae permissum est, ut Thessaliae Perrhaebiaeque et Athamanum reciperem quaedam castella magis quam urbes. ea quoque ipsa vos mihi, Q. Caecili, paucos ante dies ademistis. pro non

häuften. — *verius esse*] = *aequius esse*. — *praeiudicium*] der Bescheid der 10 Commissare (bei dem Abschluss des Friedens mit Antiochus) soll jetzt nicht etwa bestätigt, sondern erweitert werden, da jene dem Eumenes Aenus und Maronea nicht ausdrücklich zugesprochen hatten. — *veterem viam regiam*] die Strasse, welche Xerxes einschlug, als er sein Heer durch Thracien und Macedonien nach Thessalien führte.

C. 28. *inter indutias*] Es ist der Waffenstillstand nach der Schlacht bei Skotussa gemeint. Die Römer hatten während dieser Zeit die Unterwerfung von Städten, welche Philipp gehörten, nicht annehmen dürfen. — *transcendentem*] cf. XXX,

dubio paulo ante, si diis placet, legati Eumenis sumebant, quae Antiochi fuerunt, Eumenem aequius esse quam me habere. id ego longe aliter iudico esse. Eumenes enim non modo nisi vicissent Romani, sed nisi bellum gessissent, manere in regno suo non potuit. itaque ille vestrum meritum habet, non vos illius. mei autem regni tantum aberat ut ulla pars in discrimine fuerit, ut tria milia talentum et quinquaginta tectas naves et omnes Graeciae civitates, quas antea tenuissem, pollicentem ultro Antiochum in mercedem societatis sim aspernatus; hostemque ei me esse prius etiam quam M'. Acilius exercitum in Graeciam traiceret prae me tuli, et cum eo consule belli partem, quamcumque mihi delegavit, gessi. et insequenti consuli L. Scipioni, cum terra statuisset ducere exercitum ad Hellespontum, non iter tantum per regnum nostrum dedi, sed vias etiam munivi, pontes feci, conmeatus praebui; nec per Macedoniam tantum, sed per Thraciam etiam, ubi inter cetera pax quoque praestanda a barbaris erat. pro hoc studio meo erga vos, ne dicam merito, utrum adicere vos, Romani, aliquid et amplificare et augere regnum meum munificentia vestra oportebat, an quae haberem aut meo iure aut beneficio vestro eripere, id quod nunc facitis? Macedonum civitates, quas regni mei fuisse fatemini, non restituuntur. Eumenes, tamquam ad Antiochum, ad spoliandum me venit, et si diis placet, decem legatorum decretum calumniae impudentissimae praetendit; quo maxime et refelli et coargui potest. disertissime enim planissimeque in eo scriptum est Chersonesum et Lysimachiam Eumeni dari. ubi tandem Aenus et Maronea et Thraciae civitates adscriptae sunt? quod ab illis ne postulare quidem est ausus, id apud vos, tamquam ab illis impetraverit, obtinebit? quo in numero me apud vos esse velitis, refert. si tamquam inimicum et hostem insectari propositum est, pergite ut coepistis facere: sin aliquis respectus est mei ut socii atque amici regis, deprecor, ne me tanta iniuria dignum iudicetis." XXIX. movit aliquantum oratio regis legatos. itaque medio responso rem suspenderunt. si decem legatorum decreto Eumeni datae civitates eae essent, nihil se mutare: si Philippus bello cepisset eas, praemium victoriae iure belli habiturum: si neutrum eorum foret, cognitionem placere senatui reservari, et ut omnia in integro manerent, praesidia quae in iis urbibus sint deduci.

Hae causae maxime animum Philippi alienaverunt ab Romanis, ut non a Perseo filio eius novis causis motum, sed ob has a patre bel-

30, 17. — *pax quoque praestanda*] Philipp konnte mit den Barbaren leichter unterhandeln, weil er mit ihrer Art und Weise vertraut war. Es galt darzuthun, dass der Angriff der Römer ihnen nicht gelte. Vgl. Hannibal's Ueberg. über die Alpen. — *calumniae inpud.*] rücksichtslose Verdrehung der Verhältnisse. — *refert*] darauf kommt es nun an, ob ihr mich zum Freund oder Feind machen wollt. — *medio resp.*] = unentschiedene Erklärung. — *rem suspenderunt*] liessen den Streit in der Schwebe. — *deduci*] dies war gegen das Römische Recht: Philipp durfte bis zur Entscheidung der Frage nicht Einbusse erleiden.

lum relictum filio videri possit. Romae nulla belli Macedonici suspicio erat.

B) Perseus Bestrebungen in Griechenland (Liv. XLI, 22—24).

XXII. Perseus per id tempus, quia quidam Dolopum non parebant, et de quibus ambigebatur rebus disceptationem ab rege ad Romanos revocabant, cum exercitu profectus sub ius iudiciumque suum totam coegit gentem. inde per Oetaeos montes transgressus, religionibus quibusdam animo obiectis, oraculum aditurus Delphos escendit cum in media repente Graecia apparuisset, magnum non finitimis mod urbibus terrorem praebuit, sed in Asiam quoque ad regem Eumenen nuntii tumultuosi missi. triduum non plus Delphis moratus per Phthiotidem Achaiam Thessaliamque sine damno iniuriaque ullorum, per quorum fines iter fecit, in regnum rediit. nec earum tantum civitatium per quas iturus erat, satis habuit animos sibi conciliare, sed circa omnes Graeciae civitates aut legatos aut litteras dimisit, petens ne diutius simultatium, quae cum patre suo fuissent, meminissent: nec enim tam atroces fuisse eas, ut non cum ipso potuerint ac debuerint finiri; secum quidem omnia illis integra esse ad instituendam fideliter amicitiam. cum Achaeorum maxime gente reconciliandae gratiae viam quaerebat.

XXIII. Haec una ex omni Graecia gens et Atheniensium civitas eo processerat irarum, ut finibus interdiceret Macedonibus. itaque servitiis ex Achaia fugientibus receptaculum Macedonia erat, quia cum finibus suis interdixissent, intrare regni terminos ipsi non aude-

C. 22. *Dolopum*] Von Flamininus waren sie für frei erklärt, hatten sich aber im Kriege mit Antiochus an die Aetoler angeschlossen und waren von Philipp mit Zustimmung der Römer unterworfen worden. Die Doloper begaben sich nun unter den Schutz der Römer (174), wozu sie kein Recht hatten. — *religionibus — obiectis*] unter dem Vorgeben religiöser Verpflichtungen. — *terrorem praebuit*] d. h. sein Erscheinen wirkte mächtig auf die Bewohner, die allmählich begriffen, dass der Rest der griechischen Freiheit untergehen werde, wenn der macedonische Thron umgestürzt würde. Die Römischen Quellen behandeln diese nationale Erregung Griechenlands als Furcht vor Macedonien! — *ad regem Eumenen*] Es war dies der unablässige Spion Roms im Osten. Als er (172) in Senat erschien und zum Krieg gegen Perseus aufforderte, sagte er von sich selbst: *Haec adfero ad vos conperta et explorata, haud secus quam si speculator missus a vobis subiecta oculis referrem.* — *in regnum rediit*] nach Macedonien. — *omnes Graeciae civitates*] dass nicht gerade alle griech. Staaten mit Philipp in Feindschaft gewesen, bringt Livius hier nicht in Anschlag. — *cum ipso*] mit seinem Tode. — *integra esse*] hätten sie in jeder Beziehung freie Hand.

C. 23. *Atheniensium civitas*] cf. XXXI, 44. — *finibus interdiceret*] d. h. jedes Rechts- und Schutzverhältniss (z. B. *commercium*) hörte gegenseitig auf. — *intrare*] d. h. sie konnten in Macedonien den *fugitivus* nicht vindiciren, weil sie kein

bant. id cum Perseus animadvertisset, conprensis omnibus litterae **. ceterum ne similis fuga servorum postea fieret, cogitandum et illis esse. recitatis his litteris per Xenarchum praetorem, qui privatae gratiae aditum aput regem quaerebat, et plerisque moderate et benigne scriptas esse censentibus litteras, adque eis maxume qui praeter spem recepturi essent amissa mancipia, Callicrates ex eis qui in eo verti salutem gentis crederent, si cum Romanis inviolatum foedus servaretur, „parva" inquit „aut mediocris res, Achaei, quibusdam videtur agi: ego maxumam gravissimamque omnium non agi tantum arbitror, sed quodam modo actam esse. nam qui regibus Macedonum Macedonibusque ipsis finibus interdixissemus, caventes per id decretum scilicet, ne legatos, ne nuntios admitteremus regum, per quos aliquorum ex nobis animi sollicitarentur, ii contionantem quodam modo absentem audimus regem, et, si dis placet, orationem eius probamus. et cum ferae bestiae cibum ad fraudem suam positum plerumque aspernentur et refugiant, nos caeci specie parvi beneficii inescamur, et servolorum minimi pretii recipiendorum spe nostram ipsorum libertatem subrui et temptari patimur. quis enim non videt viam regiae societatis quaeri, qua Romanum foedus, quo nostra omnia continentur, violetur? nisi hoc dubium alicui est, bellandum Romanis cum Perseo esse, et quod vivo Philippo exspectatum, morte eius interpellatum est, id post mortem Philippi futurum. duos, ut scitis, habuit filios Philippus, Demetrium et Persea. genere materno virtute, ingenio favore Macedonum longe praestitit Demetrius. sed quia in Romanos odii regnum posuerat praemium, Demetrium nullo alio crimine quam Romanae amicitiae initae occidit, Persea, quem belli cum populo Romano prius paene quam

Klagerecht hatten. — *litterae*] Es ist Vieles ausgefallen, zunächst die Nachricht, dass er die Sklaven, wahrscheinlich an die Landesversammlung, zurückzuschicken versprach, und zugleich der grösste Theil des Briefes. — *recepturi essent*] erhalten sollten. — *Callicrates*] Seinen Charakter erkennt man aus Pol. XXVI, 1: *ὧν* (die Gesandten, wozu Call. gehörte) *καὶ παραγενομένων εἰς τὴν Ῥώμην, εἰσελθὼν ὁ Καλλικράτης εἰς τὴν σύγκλητον τοσοῦτον ἀπέσχε τοῦ ταῖς ἐντολαῖς* (Auftrag) *ἀκολούθως διδάσκειν τὸ συνέδριον, ὥστε τοὐναντίον ἐκ καταβολῆς ἐπεχείρησεν οὐ μόνον τῶν ἀντιπολιτευομένων κατηγορεῖν θρασέως, ἀλλὰ καὶ τὴν σύγκλητον νουθετεῖν.* — *qui .. interdixissemus*] = obgleich wir ausgeschlossen haben. — *si diis placet*] = am Ende gar noch. — *bellandum Romanis*] Call. weiss sehr gut, dass der Krieg gegen Perseus in Rom so gut wie beschlossen war, mochte nun dieser handeln wie er wollte. — *Demetrium .. occidit*] „Zwischen Demetrius und Perseus war ein tragischer Bruderhass; Perseus war nichts weniger als ein edler Charakter, aber es ist ein gewöhnlicher Paralogismus, dass wenn zwischen Zweien Feindschaft besteht und der Eine von Beiden unedel ist, der Andere tüchtig sein muss: dies ist ein falscher Schluss. Ohne bösen Willen liess, wie es scheint, Demetrius sich von Rom gewinnen gegen seinen Vater zu wirken. Dass Perseus ihn anklagte und der Vater ihn als Verräther betrachtete, scheint mir nicht Unrecht. Demetrius starb und die allgemeine Meinung ist, dass der Vater ihm durch Gift habe das Leben nehmen lassen." Nieb.

regni heredem futurum sciebat, regem fecit. itaque quid hic post mortem patris egit aliud quam bellum paravit? Bastarnas primum ad terrorem omnium in Dardaniam inmisit; qui si sedem eam tenuissent, graviores eos accolas Graecia habuisset quam Asia Gallos habebat. ea spe depulsus non tamen belli consilia omisit: immo, si vere volumus dicere, iam inchoavit bellum. Dolopiam armis subegit nec provocantes de controversiis ad disceptationem populi Romani audivit. inde transgressus Oetam, ut repente in medio umbilico Graeciae conspiceretur, Delphos escendit. haec usurpatio itineris insoliti quo vobis spectare videtur? Thessaliam deinde peragravit: quod sine ullius eorum quos oderat noxa, hoc magis temptationem metuo. inde litteras ad nos cum muneris specie misit, et cogitare iubet, quomodo in relicum hoc munere non egeamus, hoc est ut decretum, quo arcentur Peloponnenso Macedones, tollamus; rursus legatos regios, et hospitia cum principibus et mox Macedonum exercitus, ipsum quoque a Delphis — quantum enim interfluit fretum? — traicientem in Peloponnensum videamus, inmisceamur Macedonibus armantibus se adversus Romanos. ego nihil novi censeo decernendum servandaque omnia integra, donec ad certum redigatur, vanusne hic timor noster an verus fuerit. si pax inviolata inter Macedonas Romanosque manebit, nobis quoque amicitia et commercium sit: nunc de eo agere periculosum et inmaturum videtur."

XXIV. Post hunc Archo, frater Xenarchi praetoris, ita disseruit: „difficilem orationem Callicrates et mihi et omnibus, qui ab eo dissentimus, fecit: agendo enim Romanae societatis causam ipse temptarique et oppugnari dicendo, quam nemo neque temptat neque oppugnat, effecit, ut qui ab se dissentiret, adversus Romanos dicere videretur. ac primum omnium, tamquam non hic nobiscum fuisset, sed aut ex curia populi Romani veniret aut regum arcanis interesset, omnia scit enuntiatque quae occulte facta sunt. divinat etiam quae futura fuerint si Philippus vixisset, quid ita Perseus regni heres sit, quid parent Macedones, quid cogitent Romani. nos autem, qui nec ob quam causam nec quem ad modum perierit Demetrius scimus, nec quid Philippus.

Vorl. Gr. Gesch. III, 496. — *Bastarnas*] Noch Philipp hatte, wie man ihm Schuld gab, die Bastarner am unteren Ister aufgewiegelt und bestimmt, über die Donau zu kommen, zur Schwächung der Dardanier. Die Absicht war: die Bastarner sollten über die Alpen in Italien eindringen und sich mit den Cenomanen und Insubrern verbinden, um die Römischen Consuln zu beschäftigen, welche durchaus Triumphe feiern wollten. — *usurpatio*] das Einschlagen des Weges, nicht = Anspruch auf die Strasse wie auf ein Recht. — *quos oderat*] ist ungerechtfertigte Voraussetzung. — *amicitia et commercium*] = Handelsvertrag, wodurch der Fremde mit dem Bürger in vermögensrechtlicher Beziehung gleichgestellt wird.

C. 24. *Archo*] Er war ebenfalls Strateg des Bundes gewesen. — — *temptarique et oppugnari*] Als ob man geradezu ein Bündniss mit Macedonien und Krieg mit Rom wolle. — *regum arcanis*] Beachte, dass Archo die gewöhnliche Erzählung von der Ermordung des Demetrius nicht zu glauben scheint. —

si vixisset, facturus fuerit, ad haec quae palam geruntur consilia nostra accommodare oportet. ac scimus Persea regno accepto regem ab populo Romano appellatum; audimus legatos Romanos venisse ad regem et eos benigne exceptos. haec omnia pacis equidem signa esse iudico, non belli, nec Romanos offendi posse, si ut bellum gerentes eos secuti sumus, nunc quoque pacis auctores sequamur. cur quidem nos inexpiabile omnium soli bellum adversus regnum Macedonum geramus, non video. opportuni propinquitate ipsa Macedoniae sumus? an infirmissimi omnium, tamquam, quos nuper subegit, Dolopes? immo contra ea vel viribus nostris, deum benignitate, vel regionis intervallo tuti. sed simus aeque subiecti ac Thessali Aetolique: nihilo plus fidei auctoritatisque habemus adversus Romanos, qui semper socii atque amici fuimus, quam Aetoli, qui paulo ante hostes fuerunt? quod Aetolis, quod Thessalis, quod Epirotis, omni denique Graeciae cum Macedonibus iuris est, idem et nobis sit. cur exsecrabilis ista nobis solis velut distortio iuris humani est? fecerit aliquid Philippus, cur adversus eum armatum et bellum gerentem hoc decerneremus: quid Perseus, novus rex, omnis iniuriae insons, suo beneficio paternas simultates oblitterans, meruit, cur soli omnium hostes ei simus? quamquam et illud dicere poteram, tanta priorum Macedoniae regum merita erga nos fuisse, ut Philippi unius iniurias, si quae forte fuerunt, utique post mortem obscurent; meministis cum classis Romana Cenchreis staret, consul cum exercitu Elateae esset, triduum nos in concilio fuisse consultantes, utrum Romanos an Philippum sequeremur. nihil metus praesens ab Romanis sententias nostras inclinarit: fuit certe tamen aliquid, quod tam longam deliberationem faceret. id quid erat? vetusta coniunctio cum Macedonibus, vetera et magna in nos regum merita. valeant nunc eadem illa, non ut praecipue amici, sed ne praecipue inimici simus. ne id quod non agitur, Callicrates, simulaverimus agi. nemo novae societatis aut novi foederis, quo nos temere inligemus, conscribendi est auctor; sed commercium tantum iuris praebendi repetendique sit, ne interdictione finium nostrorum nos quoque ipsos regno arceamus, ne servis nostris aliquo fugere liceat. quid? hoc adversus Romana foedera est? quid rem parvam et apertam magnam et suspectam facimus? quid vanos tumultus ciemus? quid ut ipsi locum adsentandi Romanis habeamus, suspectos alios invisosque efficimus? si bellum erit, ne Perseus quidem dubitat, quin Romanos secuturi simus. in pace etiam si non finiuntur odia, at intermittantur." cum iidem

ad haec] Der Brief und das Anerbieten. — *ac scimus*] nun wissen wir — *appellatum*] anerkannt worden ist. — *pacis auctores*] Die Römer haben mit Maced. Frieden geschlossen, also steht es auch den Bundesgenossen zu. — *opportuni propinquitate*] so dass wir für die Unabhängigkeit Achaia's zu fürchten hätten. — *subiecti*] dem Perseus ergeben. — *velut distortio*] diese gewissermassen unnatürliche Verrenkung des natürlichen Rechts. — *triduum nos in concilio fuisse*] cf. XXXII, 19 sqq. — *commercium iuris*] gegenseitiges Rechtsverhältniss. —

huic orationi, qui litteris regis adsensi erant, adsentirentur, indignatione principum, quod quam rem ne legatione quidem dignam iudicasset Perseus, litteris paucorum versuum impetraret, decretum differtur. legati deinde postea missi ab rege, cum Megalopoli concilium esset; dataque opera est ab eis, qui offensionem aput Romanos timebant, ne admitterentur.

C) Eumenes Anklage im Römischen Senat (Liv. XLII, 11—13).

XI. Eumenes ut Romam venit, exceptus cum tanto honore quantum non meritis tantum eius sed beneficiis etiam suis, ingentia quae in eum congesta erant, existimabant deberi, a praetore in senatum est introductus. causam veniendi sibi Romam fuisse dixit praeter cupiditatem visendi deos hominesque, quorum beneficio in ea fortuna esset supra quam ne optare quidem auderet, etiam ut coram moneret senatum ut Persei conatis obviam iret. orsus inde a Philippi consiliis necem Demetrii filii rettulit adversantis Romano bello. Bastarnarum gentem excitam sedibus suis, quorum auxiliis fretus in Italiam transiret: haec eum volutantem in animo oppressum fato regnum ei reliquisse, quem infestissimum esse sensisset Romanis. itaque Persea hereditarium a patre relictum bellum, et simul cum imperio traditum septimum iam annum alere ac fovere omnibus consiliis. florere praeterea iuventute, quam stirpem longa pax ediderit, florere opibus regni, florere etiam

locum] Gelegenheit. — *decretum differtur*] der Beschluss muss doch soweit gegangen sein, Gesandte des Perseus überhaupt zuzulassen, was vorher nicht gestattet war. — *ab iis qui etc.*] Die römische Partei scheint im Bundesrathe unterdessen die Majorität erlangt zu haben. Ueber die Parteien in Griechenland vgl. XLII, 30: *In liberis gentibus populisque egens ubique multitudo omnis ferme, ut solet, deteriori rei favebat, ad regem Macedonasque inclinata; principum diversa cerneres studia. pars ita in Romanos effusi erant, ut auctoritatem immodico favore corrumperent, pauci ex iis iustitia imperii Romani capti, plures ita, si praecipuam operam navassent, potentes sese in civitatibus suis futuros rati. pars altera regiae adulationis erat, quos aes alienum et desperatio rerum suarum eodem manente statu praecipites ad novanda omnia agebat; quosdam ventosum ingenium, quia cum Perseo magis aura popularis erat. tertia pars, optuma eadem et prudentissima, si utique optio domini potioris daretur, sub Romanis quam sub rege malebat esse: si liberum isdem arbitrium fortunae esset, neutram partem volebant potentiorem altera oppressa fieri, sed illibatis potius viribus utriusque partis pacem ex aequo manere: ita inter utrosque optimam condicionem civitatum fore protegente altero semper inopem ab alterius iniuria. haec sentientes certamina fautorum utriusque partis taciti ex tuto spectabant.*

C. 11. *in Italiam transiret*] Vgl. zu XLI, 23, aber auch XXXI, 7. — *septimum iam annum*] Philipp starb 179, die Rede des Eumenes fällt in das Jahr 172. — *ipsum alere*] Im Gegensatz zu *hereditarium bellum*. — *florere*] = *abundare*. — *florere etiam aetate*] er selbst stehe im

aetate. atque cum corporis robore ac viribus vigeat, animum esse inveteratum diutina arte adque usu belli. iam inde a puero patris contubernio Romanis quoque bellis, non finitumis tantum adsuetum, missum a patre in expeditiones multas variasque. iam ex quo ipse accepisset regnum, multa, quae non vi, non dolo Philippus omnia expertus potuisset moliri, admirando rerum successu tenuisse. adcessisse ad vires eam, quae longo tempore multis magnisque meritis pareretur, auctoritatem non aput Macedonas tantum, sed aput Graeciae adque Asiae civitates. XII. vereri maiestatem eius omnes; nec pro quibus meritis, pro qua munificentia tantum ei tribuatur, cernere, nec dicere pro certo posse, utrum felicitate id quadam eius accidat, an, quod ipse vereatur dicere, invidia adversus Romanos favorem illi conciliet. inter ipsos quoque reges ingenti esse auctoritate: Seleuci filiam duxisse eum non petentem sed petitum ultro, sororem dedisse Prusiae precanti adque oranti; celebratas esse utrasque nuptias gratulatione et donis innumerabilium legationum et velut auspicibus nobilissumis populis deductas esse. Boeotorum gentem, captatam Philippo, numquam ad scribendum amicitiae foedus adduci potuisse: tribus nunc locis cum Perseo foedus incisum litteris esse, uno Thebis, altero ad Delium, augustissimo et celeberrumo in templo, tertio Delphis. in Achaico

kräftigsten Mannesalter. — *patris contubernio*] Perseus hatte bereits unter Philipp den Römischen Krieg mitgemacht.

C. 12. Ueber den Charakter des Perseus vgl. Polyb. XXVI, 5 *ὁ δὲ Περσεὺς ἀνανεωσάμενος τὴν φιλίαν τὴν πρὸς Ῥωμαίους εὐθέως ἑλληνοκοπεῖν ἐπεβάλλετο, κατακαλῶν εἰς τὴν Μακεδονίαν καὶ τοὺς τὰ χρέα φεύγοντας καὶ τοὺς πρὸς καταδίκας ἐκπεπτωκότας καὶ τοὺς ἐπὶ βασιλικοῖς ἐγκλήμασι παρακεχωρηκότας. καὶ τούτων ἐξετίθει προγραφὰς εἴς τε Δῆλον καὶ Δελφοὺς καὶ τὸ τῆς Ἰτωνίας Ἀθηνᾶς ἱερόν, διδοὺς οὐ μόνον τὴν ἀσφάλειαν τοῖς καταπυρευομένοις ἀλλὰ καὶ τῶν ὑπαρχόντων κομιδήν, ἀφ᾽ ὧν ἕκαστος ἔφυγεν. παρέλυσε δὲ καὶ τοὺς ἐν αὐτῇ τῇ Μακεδονίᾳ τῶν βασιλικῶν ὀφειλημάτων, ἀφῆκε δὲ καὶ τοὺς ἐν ταῖς φυλακαῖς ἐγκεκλεισμένους ἐπὶ βασιλικαῖς αἰτίαις. ταῦτα δὲ ποιήσας πολλοὺς ἐμετεώρισε, δοκῶν καλὰς ἐλπίδας ὑποδεικνύναι πᾶσι τοῖς Ἕλλησιν ἐν αὑτῷ. ἐπέφαινε δὲ καὶ κατὰ τὴν ἐν τῷ λοιπῷ βίῳ προστασίαν τὸ τῆς βασιλείας ἀξίωμα· κατά τε γὰρ τὴν ἐπιφάνειαν ἦν ἱκανὸς καὶ πρὸς πᾶσαν σωματικὴν χρείαν εὔθετος, κατά τε τὴν ἐπίφασιν εἶχεν ἐπισκύνιον καὶ τάξιν οὐκ ἀνοίκειον τῆς ἡλικίας. ἐπεφεύγει δὲ καὶ τὴν πατρικὴν ἀσέλγειαν τήν τε περὶ τὰς γυναῖκας καὶ τὴν περὶ τοὺς πότους, καὶ οὐ μόνον αὐτὸς μέτριον ἔπινε δειπνῶν, ἀλλὰ καὶ οἱ συνόντες αὐτῷ φίλοι.* — *filiam*] *Laodice.* —*velut auspicibus*] der *auspex nuptiarum* ist zunächst der *pontifex maximus*, welcher die Formel des Gebets vorspricht, in welchem die Götter der Ehe (Juno, Tellus, Ceres etc.) indigitirt werden; dann aber sind die *auspices nupt.* alle Zeugen und Gäste, welche schliesslich die Braut im festlichen Zuge (*deductio*) in das neue Haus geleiten. Vgl. Becker's Gallus II, 20 sqq. — *ad scribendum amicitiae foedus*] Vgl. *νόμους, ψήφισμα γράφειν* etc. — *incisum litteris*] Vgl. *litteris inscribuntur statuae* statt: *in statuis inscr. litterae*, ferner *monumentum cruentis inustum litteris etc.* Nägelsb. § 142. — *augustissimo . . in templo*] *τὸ τῆς Ἰτωνίας Ἀθηνᾶς ἱερόν*? Die Römer wussten das Bündniss bald wieder zu spren-

concilio vero nisi discussa res per paucos Romanum imperium inten tantes esset, eo rem prope adductam, ut aditus ei in Achaiam daretur at hercule suos honores, cuius merita in eam gentem privatim an publice sint maiora vix dici posset, partim desertos per incultum ac neglegentiam, partim hostiliter sublatos esse. iam Aetolos quem ignorare in seditionibus suis non ab Romanis, sed a Perseo praesidium petisse his eum fultum societatibus adque amicitiis eos domesticos apparatu belli habere, ut externis non egeat. triginta milibus peditum quinque milibus equitum, in decem annos frumentum praeparare, ut abstinere et suo et hostium agro frumentandi causa possit. iam pecuniam tantam habere, ut decem milibus mercennariorum militum praeter Macedonum copias stipendium in totidem annos praeparatum habeat praeter annuum, quod ex metallis regiis capiat, vectigal. arma vel tribus tantis exercitibus in armamentaria congessisse. iuventutem, ut iam Macedonia deficiat, velut ex perenni fonte unde hauriat, Threciam subiectam esse. XIII. reliquom orationis adhortatio fuit. „non ego haec“ inquit „incertis iactata rumoribus et cupidius credita, quia vera esse de inimico crimina volebam, adfero ad vos, patres conscripti, sed comperta et explorata, haud secus quam si speculator missus a vobis subiecta oculis referrem; neque relicto regno meo, quod amplum et egregium vos fecistis, mare tantum traiecissem, ut vana ad vos adferendo fidem abrogarem mihi. cernebam nobilissimas Asiae et Graeciae civitates in dies magis denudantes iudicia sua, mox, si permitteretur, eo processuras, unde receptum ad paenitendum non haberent. cernebam Persea non continentem se Macedoniae regno, alia armis occupantem, alia, quae vi subigi non possunt, favore ac benevolentia complectentem. videbam quam inpar esset sors, cum ille vobis bellum pararet, vos ei securam pacem praestaretis, quamquam mihi quidem non parare sed gerere paene bellum videbatur. Abrupolim, socium adque amicum vestrum, regno expulit. Arthetaurum Illy-

gen. — *intentantes*] drohend entgegenhalten. — *suos honores*] Natürlich schon des Attalus, des Vaters des Eumenes. Alle Statuen und Ehrenzeichen des Eumenes sollten im Peloponnes entfernt werden, schliesslich *ἐγράφη δόγμα προστάττον τοῖς ἄρχουσι πάσας ἀποκαταστῆσαι τὰς Εὐμένους τοῦ βασιλέως τιμάς, πλὴν εἴ τινες ἀπρεπές τι περιέχουσι τῷ κοινῷ τῶν Ἀχαιῶν ἢ παράνομον.* Polyb. XXVIII, 7. — *iam. Aetoles*] Seit ihrer Unterwerfung fehlten den Aetolern alle Mittel zu ihrer Unterhaltung, die Noth brachte das Volk zur Verzweiflung. Es erfolgten schreckliche Auftritte, an welchen Perseus, von seinen Anhängern um Hülfe angesprochen, Theil nahm. Die Römer dagegen sahen nicht ungern, wie das wilde Volk im Kampfe gegen sich selbst seine letzten Kräfte verzehrte; sie begnügten sich, von beiden Parteien Geisseln zu nehmen.

C. 13. *vera esse . . volebam*] denn was man wünscht, glaubt man gern. Caes. b. g. — *denudantes*] wie sie von Tag zu Tag mehr ihre Ansicht und Absicht enthüllen. — *quam inpar esset sors*] denn wenn Rom nicht so ruhig aus der Ferne zuschauen würde, so dürften es die Griechischen Staaten kaum wagen, sich so rückhaltslos für Perseus auszusprechen. — *Abrupolim*] Ein

-ium, quia scripta ab eo quaedam vobis conperit, socium item adque amicum vestrum, interfecit. Euersam et Callicritum Thebanos, principes civitatis, quia liberius adversus eum in concilio Boeotorum locuti fuerant delaturosque ad vos quae agerentur professi erant, tollendos curavit. auxilium Byzantiis adversus foedus tulit, Dolopiae bellum intulit, Thessaliam et Doridem cum exercitu pervasit, ut in bello intestino deterioris partis auxilio meliorem adfligeret. confudit et miscuit omnia in Thessalia Perrhaebiaque spe novarum tabularum, ut manu debitorum obnoxia sibi optumates opprimeret. haec cum vobis quiescentibus et patientibus fecerit, et concessam sibi Graeciam esse a vobis videat, pro certo habet neminem sibi, antequam in Italiam traiecerit, armatum occursurum. hoc quam vobis tutum aut honestum sit, vos videritis: ego certe mihi turpe esse duxi prius Persea ad bellum inferendum, quam me socium ad praedicendum, ut caveretis, venire in Italiam. functus necessario mihi officio, et quodam modo liberata adque exonerata fide mea, quid ultra facere possum, quam uti deos deasque precer, ut vos et vestrae rei publicae et nobis sociis adque amicis, qui ex vobis pendemus, consulatis?"

Haec oratio movit patres conscriptos. ceterum in praesentia nihil praeterquam fuisse in curia regem scire quisquam potuit: eo silentio clausa curia erat. bello denique perfecto quaeque dicta ab rege quaeque responsa essent emanavere.

D) Rede des Sp. Ligustinus bei der Aushebung in Rom (Liv. XLII, 34).

XXXIV. postquam consul quae voluerat dixit, Sp. Ligustinus ex

den Römern befreundeter Thrakischer Fürst, der einen Raubzug nach Macedonien gemacht hatte. — *interfecit*] Wenigstens gab er den Mördern Schutz in seinem Lande. — *principes civitatis*] Perseus schickte Truppen nach Boeotien, angeblich um die Unruhen zu unterdrücken, in der That um der Volkspartei den Sieg zu verschaffen. — *Byzantiis*] *per speciem auxilii Byzantiis ferendi, re ipsa ad terrorem regulis Thracum iniciendum.* Liv. 39, 35. — *spe novarum tabularum*] die Verarmung in Thessaliotis und Perrhäbien war ebenso gross wie in Aetolien, aber hier wussten die Römer das Loos der Verarmten zu erleichtern.

C. 34. Als der Consul Licinius Veteranen und Centurionen ohne Rücksicht auf ihren früheren Rang ausheben liess, appellirten 23 Centurionen (*qui primos pilos duxerant*) an die Volkstribunen. Diese veranstalten zunächst eine Cognition, um die Sache zu untersuchen: *ad subsellia tribunorum res agebatur: eo M. Popillius consularis, advocatus centurionum et consul venerunt. consule inde postulante, ut in contione ea res ageretur, populus in contionem advocatus. pro centurionibus M. Popillius, qui biennio ante consul fuerat, ita verba fecit: militares homines et stipendia iusta et corpora et aetate et adsiduis laboribus confecta habere: nihil recusare tamen, quo minus operam rei publicae dent. id tantum deprecari, ne inferiores iis ordines, quam quos cum militassent habuissent, adtribuerentur. P. Licinius consul senatus consulta recitari iussit, primum*

eo numero, qui tribunos plebis appellaverant, a consule et ab tribunis petiit, ut sibi paucis ad populum agere liceret. permissu omnium is locutus fertur. „Sp. Ligustinus tribus Crustuminae ex Sabinis sum oriundus, Quirites. pater mihi iugerum agri reliquit et parvom tugurium, in quo natus educatusque sum; hodieque ibi habito. cum primum in aetatem veni, pater mihi uxorem fratris sui filiam dedit, quae secum nihil adtulit praeter libertatem pudicitiamque, et cum bis fecunditatem, quanta vel in diti domo satis esset. sex filii nobis, duae filiae sunt, utraeque iam nuptae. filii quattuor togas viriles habent, duo praetextati sunt. miles sum factus P. Sulpicio C. Aurelio consulibus. in eo exercitu, qui in Macedoniam est transportatus, biennium miles gregarius fui adversus Philippum regem; tertio anno virtutis causa mihi T. Quinctius Flamininus decumum ordinem hastatum adsignavit. devicto Philippo Macedonibusque cum in Italiam reportati ac dimissi essemus, continuo miles voluntarius cum M. Porcio consule in Hispaniam sum profectus. neminem omnium imperatorum, qui vivant, acriorem virtutis spectatorem ac iudicem fuisse sciunt qui et illum et alios duces longa militia experti sunt. hic me imperator dignum iudicavit, cui primum hastatum prioris centuriae adsignaret. tertio iterum voluntarius miles factus sum in eum exercitum, qui adversus Aetolos et Antiochum regem est missus. a M'. Acilio mihi primus princeps prioris centuriae est adsignatus. expulso rege Antiocho, subactis Aetolis reportati sumus in Italiam; et deinceps bis quae annua in Italia merebant legiones stipendia feci. bis deinde in Hispania militavi, semel

quo bellum senatus Persei iussisset, deinde quo veteres centuriones quam plurimos ad id bellum scribi censuisset nec ulli, qui non maior annis quinquaginta esset, vacationem militiae esse. deprecatus est deinde, ne novo bello tam propinquo Italiae adversus regem potentissimum aut tribunos militum dilectum habentes inpedirent aut prohiberent consulem, quem cuique ordinem adsignari e rep. esset, eum adsignare (Liv. c. 33). — *a consule et ab tribunis*] die Tribunen sind die Vorsitzenden der Versammlung und ertheilen allein das Wort, der Consul ist ja selbst Partei; aber Ligustinus bittet auch den Consul um seine Zustimmung aus Achtung vor ihm. — *ad populum agere*] zum V. sprechen; vgl. *cum pop. agere* — *iugerum agri*] Also nicht einmal das gewöhnliche *heredium* von 2 *iugera*, d. h. er gehörte zu den Proletariern. — *in aetatem*] das heirathsfähige Alter. — *P. Sulpicio C. Aurelio consulibus*] = 200 v. Chr. — *decumus ordinem hastatum*] die *hastati, principes* und *triarii* bildeten je 10 Manipel (=30), jede Manipel hatte 2 Centurionen (*prior* und *posterior*) also die Legion 60. — *cum M. Porcio consule*] 195 v. Chr. — *primus hastatum prioris centuriae*] also der Erste unter den Centurionen der *hastati*. Die Zwischenstufen des Avancement's werden nicht angegeben, konnten auch wohl öfters (*virtutis causa*) übersprungen werden. — *subactis Aetolis*] 189 v. Chr. — *annua stipendia*] unter *stipendium*, dem Dienst der Legionen im Felde, versteht man regelmässig den einjährigen Dienst. Dies konnte aber nur bei dem Dienst in Italien selbst festgehalten werden, ausserhalb Italiens wurden die Soldaten in der Regel länger bei den Fahnen festgehalten oder blieben freiwillig. So war es mit Ligustinus in Griechenland, Spanien etc. bisher gewesen. Darum ist der Zusatz in

Q. Fulvio Flacco, iterum Ti. Sempronio Graccho praetore. a Flacco inter ceteros, quos virtutis causa secum ad triumphum deducebat, deductus sum; a Ti. Graccho rogatus in provinciam redii. quater intra paucos annos primum pilum duxi, quater et triciens virtutis causa donatus ab imperatoribus sum, sex civicas coronas accepi. viginti duo stipendia annua in exercitu emerita habeo, et maior annis sum quinquaginta. quodsi mihi nec stipendia omnia emerita essent necdum aetas vacationem daret, tamen, cum quattuor milites pro me uno vobis dare, P. Licini, possem, aecum erat me dimitti. sed haec pro causa mea dicta accipiatis velim: ipse me, quoad quisquam, qui exercitus scribit, idoneum militem iudicabit, numquam sum excusaturus. ordine quo me dignum iudicent tribuni militum, ipsorum est potestatis: ne quis me virtute in exercitu praestet, dabo ego operam, et semper ita fecisse me et imperatores mei et qui una stipendia fecerunt testes sunt. vos quoque aecum est, commilitones, etsi appellatione vestrum vos usurpatis ius, cum adulescentes nihil adversus magistratuum senatusque auctoritatem usquam feceritis, nunc quoque in potestate senatus ac consulum esse, et omnia honesta loca ducere, quibus rem publicam defensuri sitis.“ haec ubi dixit, conlaudatum multis verbis consul ex contione in senatum duxit. ibi quoque ei ex autoritate senatus gratiae actae, tribunique militares in legione prima primum pilum virtutis causa ei adsignarunt. ceteri centuriones remissa appellatione ad dilectum oboedienter responderunt.

E) Die neue Art der Römischen Politik (Liv. XLII, 47).

XLVII. Marcius et Atilius Romam cum venissent, legationem in Capitolio ita renuntiarunt, ut nulla re magis gloriarentur quam dece-

Italia nöthig. — *Q. Fulvio Flacco etc.*] 182—180. — *primum pilum*] d. h. er war *primus centurio prioris centuriae*, also *primus pilus*, denn der *cent. pr. cent.* führte den ganzen Manipel. — *viginti duo*] Also 2 mehr als das *maximum* für den Dienst zu Fuss war. — *quattuor milites*] die Söhne. — *quoad quisquam*] so lange auch nur irgend ein Feldherr. — *ordine quo*] attractio inversa=*quo ordine*, cf. Virg. Aen. I, 573 *urbem quam statuo vestra est.* Häufiger ist diese Form im Griechischen. — *in potestate senatus ac consulum*] Beide Behörden verfügen mit einander über das Heerwesen: Der Senat bestimmt die Zahl der Legionen und die allgemeinen Grundsätze der Aushebung, die Consuln haben die Ausführung im Einzelnen.

C. 47. Das Römische Heer war (171) noch nicht gerüstet, und zu schwach, um Perseus angreifen zu können; auch konnte man den Griechen im Rücken nicht völlig trauen. Marcius Philippus bewog daher den König zu einem Waffenstillstand, um Friedensverhandlungen zu betreiben, und Perseus liess sich dazu verleiten, statt seinen Vortheil auszunützen. Die Zeit benutzte die Römische Gesandtschaft, um die Griechen in Gährung zu bringen und die Parteien zu tren-

pto per indutias et spem pacis rege. adeo enim apparatibus belli fui instructum, ipsis nulla parata re, ut omnia opportuna loca praeoc pari ante ab eo potuerint, quam exercitus in Graeciam traiceret spatio autem indutiarum sumpto aecum bellum futurum; illum nih paratiorem, Romanos omnibus instructiores rebus coepturos bellu Boeotorum quoque se concilium arte distraxisse, ne coniungi ampli ullo consensu Macedonibus possent. haec ut summa ratione ac magna pars senatus adprobabat, veteres et moris antiqui memor negabant se in ea legatione Romanas agnoscere artes. non per ins dias et nocturna proelia, nec simulata fuga improvisoque ad i cautum hostem reditus, nec ut astu magis quam vera virtute glori rentur, bella maiores gessisse. indicere prius quam gerere solito bella, denuntiare etiam interdum diem et locum finire in quo dimica turi essent. eadem fide indicatum Pyrrho regi medicum vitae eius in-sidiantem; eadem Faliscis vinctum traditum proditorem liberorum religionis haec Romanae exempla imitanda esse, non versutiarum Pu-nicarum neque calliditatis Graecae, aput quos fallere hostem quam vi superare gloriosius fuerit. interdum in praesens tempus plus profici dolo quam virtute, sed eius demum animum in perpetuum vinci, cui confessio expressa sit se neque arte neque casu, sed collatis commi-nus viribus, iusto ac pio esse bello superatum. haec seniores, quibus nova haec minus placebat sapientia: vicit tamen ea pars senatus, cui potior utilis quam honesti cura erat, ut conprobaretur prior legatio Marci, et eodem rursus in Graeciam cum tribus quinqueremibus re-mitteretur, iubereturque cetera, uti e re publica maxime visum esset agere. A. quoque Atilium miserunt ad occupandam Larisam in Thes-salia timentes, ne, si indutiarum dies exisset, Perseus praesidio eo misso caput Thessaliae in potestate haberet.

nen, sich selbst aber zu verstärken. — *exercitus*] das Hauptheer unter P. Licinius. — *distraxisse*] Sie wussten geschickt den Böotischen Bund durch gegenseitige Eifersucht und Furcht aufzulösen, nur Coronea und Haliartus hielten an Macedonien fest. — *indicere priusquam gerere*] Cic. de rep. II, 17 *Tullus Hostilius sanxit fetiali religione, ut omne bellum, quod denuntiatum indictumque non esset, id iniustum esse atque inpium iudicaretur.* — *et locum finire*] Vgl. dagegen Plut. Marius 25: *Βοιώριξ δὲ ὁ τῶν Κίμβρων βασιλεὺς· προσιππεύσας τῷ στρατοπέδῳ προυκαλεῖτο τὸν Μάριον ἡμέραν ὁρίσαντα καὶ τόπον προελθεῖν διαγωνίσασθαι περὶ τῆς χώρας. τοῦ δὲ Μαρίου φήσαντος οὐδέποτε Ῥωμαίοις συμβούλοις κεχρῆσθαι περὶ μάχης τοῖς πολεμίοις, οὐ μὴν ἀλλὰ χαριεῖσθαι τοῦτο Κίμβροις, ἡμέραν μὲν ἔθεντο τὴν ἀπ᾽ ἐκείνης τρίτην, χώραν δὲ* etc. — *sed eius demum animum etc.*] vgl. Tac. Agr. 27: *At Britanni non virtute sed occasione et arte ducis se victos rati nihil adrogantia remittere, quo minus iuventutem armarent etc.* — *eodem*] = *ad idem officium.* — *cum quinqueremibus*] die Zahl ist ergänzt.

F) Grausamkeit des Prätors C. Lucretius (Liv. XLIII, 7—8).

VII. Cretensibus cum hoc responso dimissis Chalcidenses vocati, quorum legatio ipso introitu, ob id quod Micion princeps eorum pedibus captus lectica est introlatus, ultimae necessitatis extemplo visa est, in qua ita adfecto excusatio valetudinis aut ne ipsi quidem petenda visa foret aut data petenti non esset. cum sibi nihil vivi relicum praeterquam linguam ad deplorandas patriae suae calamitates praefatus esset, exposuit civitatis primum suae benefacta et vetera et ea quae Persei bello praestitissent ducibus exercitibusque Romanis; tum quae primo C. Lucretius in populares suos praetor Romanus superbe avare crudeliter fecisset, deinde quae tum cum maxime L. Hortensius faceret. quem ad modum omnia sibi, etiam iis quae patiantur tristiora, patienda esse ducant potius, quam fide decedant, sic quod ad Lucretium Hortensiumque attineret scire tutius fuisse claudere portas quam in urbem eos accipere. qui exclusissent eos, Emathiam Amphipolim Maroneam Aenum incolumes esse: aput se templa omnibus ablatis ornamentis compilata, spoliaque sacrilegii C. Lucretium navibus Antium devexisse, libera corpora in servitutem abrepta, fortunas sociorum populi Romani direptas esse et cotidie diripi. nam ex instituto C. Lucretii Hortensium quoque in tectis hieme pariter adque aestate navales socios habere, et domos suas plenas turba nautica esse; versari inter se coniuges liberosque suos, quibus nihil neque dicere pensi sit neque fa-

C. 7. *cum hoc responso*] „*placere senatui dare operam Cretenses, ut, quos milites intra praesidia regis Persei haberent, eos primo quoque tempore domum revocarent.*" — *Chalcidenses*] Chalcis war mit Rom schon lange verbündet und immer treu und standhaft gewesen. — *Micion*] Vielleicht nach XXXV, 38 Micythio zu schreiben. — *nihil vivi*] Wegen der Lähmung erscheint der Körper als todt mit Ausnahme der Sprache, deren er noch mächtig ist. — *C. Lucretius*] als Commandant der Flotte. — *L. Hortensius*] Ueber ihn hatten auch die Gesandten von Abdera Klage geführt: *oppidum suum ab Hortensio expugnatum ac direptum esse: causam excidii fuisse urbi, quod, cum centum millia denarium et tritici L millia modium inperaret, spatium petierint, quo de ea re et ad Hostilium consulem* (170) *et Romam mitterent legatos. vixdum ad consulem se pervenisse et audisse oppidum expugnatum, principes securi percussos, sub corona ceteros venisse. indigna res senatui visa etc.* Dergleichen Scenen wiederholten sich in Griechenland nur gar zu häufig, so dass der Hass gegen die Römische Herrschaft immer mehr zunahm, je geringer die Aussicht und die Möglichkeit der Vergeltung war. — *quem ad modum omnia etc.*] Concessiv = *ut .. ita.* — *Emathiam*] Stadt in der Nähe von Amphipolis. — *Maroneam Aenum*] Beide Städte hatte Philipp aufgeben müssen, Perseus scheint sie sofort wieder besetzt zu haben. — *omnibus ablatis ornamentis*] Die Kunsträubereien der Römer in Griechenland hatten bereits während des zweiten Macedonischen Krieges begonnen, in diesem Kriege werden sie eifrig fortgesetzt, endlich vollendete sie L. Mummius 146 mit der Eroberung von Korinth. Vgl. Cic. Verrinen (IV). — *in tectis*] in Bürgerquartieren; im Alterthum er-

cere. VIII. accersere in senatum Lucretium placuit, ut disceptan coram purgaretque sese. ceterum multo plura praesens audivit quae in absentem iacta erant; et graviores potentioresque accessere accusatores duo tribuni plebis, M'. Iuventius Thalna et Cn. Aufidius. ii non in senatu modo eum lacerarunt, sed in contionem etiam pertract multis obiectis probris diem dixerunt. senatus iussu Chalcidensibus Q. Maenius praetor respondit, quae bene meritos sese et ante et in e bello quod geratur de populo Romano dicant, ea et scire vera et referre senatum, et perinde ac debeant grata esse. quae facta a C. Lucretio fierique ab L. Hortensio praetoribus Romanis querantur, e neque facta neque fieri voluntate senatus quem non posse existimare qui sciat bellum Persei et ante Philippo patri eius intulisse populum Romanum pro libertate Graeciae, non ut ea a magistratibus *ibi* socii adque amici paterentur? litteras se ad L. Hortensium praetorem daturos esse, quae Chalcidenses querantur acta, ea senatui non placere; *si qui* in servitutem liberi venissent, ut eos conquirendos primo quoque tempore restituendosque in libertatem curaret; sociorum navalium neminem, praeter magistros, in hospitia deduci aequom censere. haec Hortensio iussu senatus scripta. munera binum milium aeris legatis missa, et vehicula Micioni publice locata, quae eum Brundisium commode perveherent. C. Lucretium, ubi dies quae dicta erat venit, tribuni ad populum accusarunt, multamque deciens centum milium *aeris* dixerunt. comitiis habitis omnes quinque et triginta tribus eum condemnarunt.

G) Das Consulat des L. Aemilius Paulus (Liv. XLIV, 20—22).

XX. His intra triduum simul cum legatis Alexandrinis profectis

schien dies als eine der härtesten Bedrückungen. Vgl. Dem. de cor. § 215 Quellenb. I, 2 p. 186.

C. 8. *Accersere*] durch den Prätor. — *coram*] Angesichts der Kläger. — *audivit*] = musste hören. — *accessere accusatores*] die *Quaestiones perpetuae* wurden erst (durch die *lex Calpurnia de repetundis*) 149 v. Chr eingeführt. Cic. bemerkt von der *lex Calp. de rep.* (Div. in Caec. § 17): *haec lex socialis est, hoc ius nationum exterarum est, hanc habent arcem, minus aliquanto nunc quidem* (seit der Sullanischen Reaction) *munitam quam antea, verum tamen, si qua reliqua spes est, quae sociorum animos consolari possit, ea tota in hac lege posita est.* Früher konnten die Bundesgenossen nur den Senat um Abhülfe bitten oder im besten Falle konnten sich Volkstribunen der bedrängten Provincialen annehmen und den Verbrecher vor ein Volksgericht (*diem dicere*) laden. — *non placere*] Scharfer Ausdruck der Missbilligung. — *praeter magistros*] Capitäns welche die Seesoldaten commandiren und die Aufsicht über die einzelnen Schiffe führen; die *socii navales* waren Libertinen und unteritalische Bundesgenossen. — *ad populum*] In den Tributcomitien, wie dies immer bei der *diei dictio* der Fall ist. — *decies centum milium*] = *decies centena milia* = 58470 Thlr., wenn schwere As = dem Sesterz gemeint sind.

C. 20. *His . . . profectis*], *Moti*

legati ex Macedonia Quinquatribus ultimis adeo exspectati venerunt, ut, nisi vesper esset, extemplo senatum vocaturi consules fuerint. postero die senatus fuit legatique auditi sunt. ii nuntiant maiore periculo quam emolumento exercitum per invios saltus in Macedoniam inductum. Pieriam, quo processisset, regem tenere; castra castris prope ita conlata esse, ut flumine Elpeo interiecto arceantur, neque regem pugnandi potestatem facere, nec nostris vim ad cogendum esse. hiemem etiam insuper rebus gerendis intervenisse. vix in otio militem ali, nec plus quam sex dierum frumentum habere. Macedonum dici triginta milia armatorum esse. si Ap. Claudio circa Lychnidum satis validus exercitus foret, potuisse ancipiti bello distineri regem: nunc et Appium et quod cum eo praesidii sit, in summo periculo esse, nisi propere aut iustus exercitus eo mittatur, aut illi inde deducantur. ad classem se ex castris profectos sociorum navalium partem morbo audisse absumptam, partem, maxime qui ex Sicilia fuerint, domos suas abisse, et homines navibus deesse; qui sint, neque stipendium accepisse neque vestimenta habere. Eumenen classemque eius, tamquam vento adlatas naves, sine causa et venisse et abisse; nec animum eius regis constare satis visum. sicut omnia de Eumene dubia, ita Attali egregie constantem fidem nuntiabant.

XXI. Legatis auditis, tunc de bello referre sese L. Aemilius dixit. senatus decrevit, ut in octo legiones parem numerum tribunorum consules et populus crearent: creari autem neminem eo anno placere nisi qui honorem gessisset. tum ex omnibus tribunis militum uti L.

patres precibus Alexandrinorum extemplo C. Popilium Laenatem et C. Decimium et C. Hostilium legatos ad finiendum inter reges bellum (Syrien und Aegypten) *miserunt* (168). *Prius Antiochum, dein Ptolemaeum adire iussi et nuntiare, ni absistatur bello, per utrum stetisset, eum non pro amico nec pro socio habituros esse.*“ c. 19. — *Quinquatribus ultimis*] Die Quinquatrus (vom 19.—23. März) waren die Dedicationsfeier des *templum Minervae in Aventino*. Vgl. den Festkalender bei Marquardt IV, 447 sq. — *vesper esset*] nicht *fuisset;* denn das Impf. bedeutet auch im Bedingungssatze eine andauernde Situation, das Plq. ein vergangenes Factum (oder vergang. Situation). Senatssitzungen nach Untergang der Sonne kamen unter gewöhnlichen Verhältnissen nicht vor. — *Pieriam . . regem tenere*] d. h. die Römer stehen zwar auch in Pierien, aber der König ist vollständig überall Herr des Landes. — *Elpeo*] Ἔλπιον, fliesst südlich von Dium in das Meer. — *Ap. Claudio*] Dieser operirte in Epirus und Illyrien 170 und 169/168 gegen den König Gentius, der von Perseus unterstützt wurde. — *Eumenen*] Perseus hatte versucht, ihn von den Römern abtrünnig zu machen. — *Attali*] Bruder des Eumenes.

C. 21. *in octo legiones*] 2 in Macedonien, 2 in Illyrien, 2 in Gallien und 2 *urbanae*, so dass die Truppen in Spanien nicht mitgerechnet wären. — *consules et populus*] der Tribun P. Rutilius Rufus stellte (169) durch seine *lex Rutilia* das suspendirt gewesene Wahlrecht des Volkes bezüglich der Militärtribunen der 4 consularischen Legionen wieder her und regelte die Rechte der vom Feldherrn eventuell zu ernennenden *tribuni militum* (jetzt Rufuli genannt). Für das Jahr 168 findet also ein Compromiss statt zwischen

adfectos recenti adque integro hosti non obicere: sed tantus ardor in animis ad dimicandum utcumque erat, ut consuli non minore arte ad suos eludendos quam ad hostes opus esset. nondum omnibus instructis instabat tribunis militum, ut maturarent instruere, circumibat ipse ordines, animos militum hortando in pugnam accendebat. ibi primo alacres signum poscebant; deinde, cum iam incresceret aestus, et voltus minus vigentes et voces segniores erant, et quidam incumbentes scutis nixique pilis stabant. tum iam aperte primis ordinibus inperat, metarentur frontem castrorum et inpedimenta constituerent. quod ubi fieri milites sensere, alii non moleste ferre, alii gaudere palam, quod fessos viae labore flagrantissimo aestu non coegisset pugnare. legati circa imperatorem ducesque externi erant, inter quos et Attalus, omnes adprobantes, cum pugnaturum consulem credebant — neque enim ne his quidem cunctationem aperuerat suam. tunc mutatione consilii subita cum alii silerent, Nasica unus ex omnibus ausus est monere consulem, ne hostem ludificatum priores imperatores fugiendo certamen manibus emitteret: vereri ne, si nocte abeat, sequendus maximo labore ac periculo in intima Macedoniae sit aestasque, sicut prioribus ducibus, per calles saltusque Macedonicorum montium vagando circumagatur. se magnopere suadere, dum in campo patenti hostem habeat, adgrediatur, nec oblatam occasionem vincendi amittat. consul nihil offensus libera admonitione tam clari adulescentis „et ego“ inquit „animum istum habui, Nasica, quem tu nunc habes, et quem ego nunc habeo, tu habebis. multis belli casibus didici, quando pugnandum, quando abstinendum pugna sit. non operae est stanti nunc in acie docere quibus de causis hodie quiesse melius sit. rationes alias reposcito: nunc auctoritate veteris imperatoris contentus eris.“ conticuit adulescens: haud dubie videre aliqua impedimenta pugnae consulem, quae sibi non apparerent. XXXVII. Paulus postquam metata castra impedimentaque conlocata animadvertit, ex postrema acie triarios primos subducit, deinde principes, stantibus in prima acie hastatis, si quid hostis moveret, postremo hastatos, ab dextro primum cornu singulorum paulatim signorum milites subtrahens. ita pedites equitibus cum levi armatura ante aciem hosti oppositis sine tumultu abducti, nec ante, quam prima frons valli ac fossa perducta est, ex statione equites revocati sunt. rex quoque cum sine

werde noch mehr erschöpfen, ermatten. — *utcumque erat*] unter allen Umständen. — *metarentur frontem*] Es war also bereits der Platz für das Prätorium und der Umfang des Lagers bestimmt. — *constituerent*] Hinter den das Lager umgebenden Graben u. Wall. — *adprobantes, cum .. videbant*] die Lesart ist verdorben: das Participium ist hier so wenig zulässig als *cum* mit Indic.

C. 37. *subtrahens*] = lässt sie unbemerkt abziehen; ebenso *subducit.* Der rechte Flügel stand nach dem Meere zu. — *oppositis*] dem Feinde gegenüber aufgestellt blieben. — *prima frons valli*] die dem Feinde zugekehrte Seite des Lagers. — *ex statione*] von ihrem Posten = Aufstellung. — *sine detractatione*] von Seiten der Römer. Die Präpos. umschreibt einen Bedin-

etractatione paratus pugnare eo die fuisset, contentus quod per ostem moram fuisse pugnae scirent, et ipse in castra copias reduxit.

Castris permunitis C. Sulpicius Gallus tribunus militum secundae egionis, qui praetor superiore anno fuerat, consulis permissu ad ontionem militibus vocatis pronuntiavit nocte proxima, ne quis id ro portento acciperet, ab hora secunda usque ad quartam horam noctis lunam defecturam esse. id quia naturali ordine statis temporibus fiat, et sciri ante et praedici posse. itaque quem ad modum, quia certi solis lunaeque et ortus et occasus sint, nunc pleno orbe nunc senescentem exiguo cornu fulgere lunam non mirum arbitrentur, ita ne obscurari quidem, cum condatur umbra terrae, trahere in prodigium debere. nocte, quam pridie nonas Septembres insecuta est dies, edita hora luna cum defecisset, Romanis militibus Galli sapientia prope divina videri: Macedonas ut triste prodigium, occasum regni perniciemque gentis portendens movit; nec aliter vates. clamor ululatusque in castris Macedonum fuit, donec luna in suam lucem emersit.

Postero die — nam tantus utrique ardor exercitui ad concurrendum fuerat, ut et regem et consulem suorum quidam, quod sine proelio discessum esset, accusarent — regi prompta defensio erat, non eo solum, quod hostis prior, aperte pugnam detractans, in castra copias reduxisset, sed etiam quod eo loco signa constituisset, quo phalanx, quam inutilem vel mediocris iniquitas loci efficeret, promoveri non posset. consul ad id quod pridie praetermisisse pugnandi occasionem videbatur et locum dedisse hosti, si nocte abire vellet, tunc quoque per speciem immolandi terere videbatur tempus. cum luce prima signo proposito pugnae exeundum in aciem fuisset, tertia demum hora sacrificio rite perpetrato ad consilium vocavit; adque ibi, quod rei gerendae tempus esset, loquendo et intempestive consultando videbatur quibusdam extrahere. adversus eos sermones talem consul orationem habuit. XXXVIII. „P. Nasica, egregius adulescens, ex omnibus unus quibus hesterno die pugnari placuit, denudavit mihi suum consilium, idem postea, ita ut transisse in sententiam meam videri posset, tacuit. quibusdam aliis absentem carpere imperatorem quam praesentem monere melius visum est. et tibi, P. Nasica, et quicumque idem quod tu occultius senserunt, non gravabor reddere dilatae pugnae rationem. nam tantum abest ut me hesternae quietis paeniteat, ut servatum a me exercitum eo consilio credam. in qua me opi-

gungssatz. — *per hostem fuisse*] die Verzögerung steht beim Feinde = der Feind ist Schuld an der Verzögerung. — *C. Sulpicius Gallus*] cf. Cic. Cato m. § 49. Off. I, § 19. — *lunam defecturam*] Es war eine totale Mondfinsterniss. — *umbra terrae*] durch das Dazwischentreten der Erde. — *pridie Nonas Septembres*] Nach neueren Berechnungen fand die Finsterniss in der Nacht vom 21. auf den 22. Juni statt, man war also damals um 73 Tage dem richtigen Kalender voraus. — *movit*] = *perturbavit*. — *in suam lucem*] sein gewöhnliches Licht oder Glanz. — *per speciem inmolandi*] das Opfer war längere Zeit nicht günstig.

C. 38. *quietis*] Unthätigkeit. —

nione sine causa esse ne quis vestrum credat, recognoscat, agedum mecum, si videtur, quam multa pro hoste et adversus nos fuerit: iam omnium primum, quantum numero nos praestent, neminem vestrum nec ante ignorasse, et hesterno die explicatam intuentes aciem animadvertisse, certum habeo. ex hac nostra paucitate quarta pars militum praesidio inpedimentis relicta erat; nec ignavissimum quemque relinqui ad custodiam sarcinarum scitis. sed fuerimus omnes: parvom hoc tandem esse credimus, quod ex his castris, in quibus hac nocte mansimus, exituri in aciem hodierno aut summum crastino die si ita videbitur, dis bene iuvantibus, sumus? nihilne interest, utrum militem, quem neque viae labor hodie neque operis fatigaverit, requietum, integrum in tentorio suo arma capere iubeas, adque in aciem plenum virium, vigentem et corpore et animo educas, an longo itinere fatigatum et onere fessum, madentem sudore, ardentibus siti faucibus, ore atque oculis repletis pulvere, torrente meridiano sole, hosti obicias recenti, requieto, qui nulla re ante consumptas vires ad proelium adferat? quis, pro deum fidem, ita conparatus, vel iners atque imbellis, fortissimum virum non vicerit? quid quod hostes per summum otium instruxerant aciem, praeparaverant animos, stabant conpositi suis quisque ordinibus, nobis tunc repente trepidandum in acie instruenda erat et inconpositis concurrendum? XXXIX. at hercule aciem quidem inconditam inordinatamque habuissemus, sed castra munita, provisam aquationem, tutum ad eam iter praesidiis inpositis, explorata circa omnia: an nihil nostri habuissemus praeter nudum campum, in quo pugnaremus? maiores vestri castra munita portum ad omnes casus exercitus ducebant esse, unde ad pugnam exirent, quo iactati tempestate pugnae receptum haberent. ideo cum munimentis ea saepsissent, praesidio quoque valido firmabant, quod qui castris exutus erat, etiamsi pugnando acie vicisset, pro victo haberetur. castra sunt victori receptaculum, victo perfugium. quam multi exercitus, quibus minus prospera pugnae fortuna fuit, intra vallum conpulsi, tempore suo, interdum momento post, eruptione facta victorem hostem pepulerunt? patria altera est militaris haec sedes, vallumque pro moenibus, et tentorium suum cuique militi domus ac penates sunt. sine ulla sede vagi dimicassemus, ut quo victores nos reciperemus? his difficultatibus et impedimentis pugnae illud opponi-

recognoscat] cf. Cic. Cat. I, § 8. — *numero*] der Unterschied kann nicht gross gewesen sein. — *quarta pars*] War gewiss nicht immer der Fall, sondern je nach Bedürfniss. — *sed fuerimus omnes*] aber gesetzt, wir wären alle zusammen, vereinigt gewesen; dies kann aber *omnes* nicht bedeuten. — *operis*] die Befestigung des Lagers.

C. 39. *at hercule etc.*] Nun wenn auch unsere Schlachtordnung *nicht* vollständig war, dafür hatten wir doch ein befestigtes Lager etc. Aber auch dies war nicht der Fall, *also* ist der Vorwurf unbegründet. — *an nihil nostri etc.*] Oder hätten wir nicht vielmehr nichts weiter für uns gehabt als etc. — *ut quo*] das Fragewort in den Folgesatz aufgenommen entspricht einem negativen Begriff.

ır. quid si hostis hac interposita nocte abisset? quantum rursus equendo eo penitus in ultimam Macedoniam exhauriendum laboris rat! ego autem neque mansurum eum neque in aciem copias eduturum fuisse certum habeo, si cedere hinc statuisset. quanto enim acilius abire fuit, cum procul abessemus, quam nunc, cum in cervi;ibus sumus nec fallere nos interdiu aut nocte abeundo potest? quid utem est nobis optatius quam ut quorum castra praealta fluminis ripa :uta, vallo insuper saepta ac crebris turribus, oppugnare adorti sumus, eos relictis munimentis, agmine effuso abeuntes in patentibus campis ab tergo adoriamur? hae dilatae pugnae ex hesterno die in hodiernum causae fuerunt. pugnare enim et ipsi mihi placet; et ideo, quia per Elpeium amnem saepta ad hostem via erat, alio saltu, deiectis hostium praesidiis, novom iter aperui; neque priusquam debellavero absistam."

XL. Post hanc orationem silentium fuit, partim traductis in sententiam eius, partim verentibus nequiquam offendere in eo quod utcumque praetermissum revocari non posset. ac ne illo ipso quidem die aut consuli aut regi pugnare placuit, regi quod nec fessos, ut pridie, ex via neque trepidantes in acie instruenda et vixdum compositos adgressurus erat, consuli, quod in novis castris non ligna, non pabulum convectum erat, ad quae petenda ex propinquis agris magna pars militum e castris exierat. neutro imperatorum volente fortuna, quae plus consiliis humanis pollet, contraxit certamen. flumen erat haud magnum propius hostium castris, ex quo et Macedones et Romani aquabantur praesidiis ex utraque ripa positis, ut id facere tuto possent. duae cohortes a parte Romanorum erant, Marrucina et Peligna, duae turmae Samnitium equitum, quibus praeerat M. Sergius Silus legatus; et aliud pro castris stativom erat praesidium sub C. Cluvio legato, tres cohortes, Firmana Vestina Cremonensis, duae turmae equitum, Placentina et Aesernina. cum otium ad flumen esset neutris lacessentibus, hora circiter nona iumentum e manibus curantium elapsum in ulteriorem ripam effugit. quod cum per aquam ferme genus tenus altam tres milites sequerentur, Threcesque duo id iumentum ex medio alveo in suam ripam traherent, altero eorum occiso receptoque iumento ad stationem suorum se recipiebant. octingentorum Thracum praesidium in hostium ripa erat. ex his pauci primo, aegre passi popularem in suo conspectu caesum, ad persequendos interfectores fluvium transgressi sunt, deinde plures, postremo omnes, et cum praesidio . . . .

C. 40. *quod . . . adgressurus erat*] weil er hätte angreifen müssen, oder: weil die Truppen, welche er hätte angreifen müssen, jetzt nicht vom Marsche erschöpft und in mangelhafter Ordnung waren. — *propius hostium castris*] Ist *propius* Adverb oder Adiectiv? — *Marrucina et Peligna*] Sind ebenso wie die Samniten und die *cohors Vestina* Bundesgenossen (*ex foedere*), dagegen die *coh. Firm. Crem. Plac. Aesern.* sind Contingente von latin. Colonien (*ex formula*). Vgl. Marq. III, 1, 86. — *M. Sergius Silus*] Grossvater des L. Sergius Catilina. — *curantium*] sc. *iumenta*, nicht etwa = Subst. — *et cum praesidio* ...

XLI. proelium ducit. movebat imperii maiestas, gloria viri, an
omnia aetas, quod maior sexaginta annis iuvenum munia tamen pa
temque praecipuam laboris periculique capessebat. intervallum quo
inter caetratos et phalanges erat, inplevit legio, adque aciem hostiu
interrupit. a tergo caetrati erant, frontem adversus clupeatos hab-
bat: chalcaspides appellabantur. secundam legionem L. Albinus con-
sularis ducere adversus leucaspidem phalangem iussus: ea media acie
hostium fuit. in dextrum cornu, unde circa fluvium commissum pro-
lium erat, elephantos inducit et alas sociorum; et hinc primum fug
Macedonum est orta. elephantorum impetum subsecuti sunt soci
nominis Latini, pepuleruntque laevom cornu. in medio secunda legi
inmissa dissipavit phalangem. neque ulla evidentior causa victoriæ
fuit, quam quod multa passim proelia erant, quae fluctuantem turb-
runt primo, deinde disiecerunt phalangem, cuius confertae et intentis
horrentis hastis intolerabiles vires sunt: si carptim adgrediendo cir-
cumagere inmobilem longitudine et gravitate hastam cogas, confusa
strue inplicantur: si vero aut ab latere aut ab tergo aliquid tumultus
increpuit, ruinae modo turbantur. sicut tum adversus catervatim in-
currentes Romanos, et interrupta multifariam acie, obviam ire coge-
bantur, et Romani, quacumque data intervalla essent, insinuaban
ordines suos. qui si universa acie in frontem adversus instructam
phalangem concurrissent, quod Pelignis principio pugnae incaute con-
gressis adversus caetratos evenit, induissent se hastis nec confertam
aciem sustinuissent. XLII. ceterum sicut peditum passim caedes fie-
bant, nisi qui abiectis armis fugerunt, sic equitatus prope integer
pugna excessit. princeps fugae rex ipse erat. iam a Pydna cum sacris
alis equitum Pellam petebat; confestim eos Cotys sequebatur Odrysa-
rumque equitatus. ceterae quoque Macedonum alae integris abibant

proelium ducit] In der Hdschr. sind zwei Blätter ausgefallen, darunter eine Rede des Aemilius an seine Soldaten, die Aufstellung und Bewaffnung der Macedonischen Truppen, das Vorrücken der Leichtbewaffneten gegen das Römische Lager, das feige Benehmen des Königs Perseus und umgekehrt das muthige Auftreten des Consuls.

C. 41. *partemque praecipuam laboris etc.*] hervorragenden Antheil an Kampf und Gefahr nehmen. — *cetratos*] Peltasten. — *inplevit legio*] schob sich dazwischen ein, drang vor. Wahrscheinlich war *legio* durch das Vorausgehende genauer bezeichnet. — *clupeatos*] die Phalangiten. Das Ganze ist in Folge der Lücke dunkel. — *in dextrum cornu*] der Römer. — *et hinc*] dem linken Flügel der Macedonier. — *intentis horrentis hastis*] die Wirkung einer dichtgeschlossenen, von Lanzenspitzen starrenden Phalanx ist eine unwiderstehliche. — *confusa strue*] werden sie in eine unentwirrbare Masse verwickelt, verwirren sie sich in Folge der an- und ineinander verketteten Masse.

C. 42. *princeps fugae*] Polyb. XXIX, 6: ὁ δὲ Περσεὺς μίαν ἔχων πρόληψιν (Aussicht), ἢ νικᾶν ἢ θνήσκειν, τότε οὐχ ὑπέμεινε τῇ ψυχῇ, ἀλλ' ἀπεδειλία· ὅτε γὰρ τὸ δεινὸν ἐγγίζοι (herantrat) καὶ δέοι κρίνεσθαι περὶ τῶν ὅλων, οὐχ ὑπέμενε τῇ ψυχῇ. — *cum sacris alis*] eine Abtheilung der ἵππος ἑταιρικὴ (οἱ ἱππεῖς τῶν ἑταίρων), von der die erste ἴλη den Namen βασιλικὴ oder ἄγημα führte. — *alae*] = ἴλαι.

ordinibus, quia interiecta peditum acies, cuius caedes victores tenebat, inmemores fecerat sequendi equites. diu phalanx a fronte, a lateribus, ab tergo caesa est. postremo qui ex hostium manibus elapsi erant, inermes ad mare fugientes, quidam aquam etiam ingressi, manus ad eos qui in classe erant tendentes suppliciter vitam orabant. et cum scaphas concurrere undique ab navibus cernerent, ad excipiendos sese venire rati, ut caperent potius quam occiderent, longius in aquam, quidam etiam natantes, progressi sunt. sed cum hostiliter e scaphis caederentur, retro qui poterant nando repetentes terram in aliam foediorem pestem incidebant. elephanti enim ab rectoribus ad littus acti exeuntes obterebant elidebantque. facile convenit ab Romanis numquam una acie tantum Macedonum interfectum. caesa enim ad viginti milia hominum sunt, ad sex milia, qui Pydnam ex acie perfugerant, vivi in potestatem pervenerunt, et vagi ex fuga quinque milia hominum capta. ex victoribus ceciderunt non plus centum, et eorum multo maior pars Peligni. volnerati aliquanto plures sunt. quod si maturius pugnari coeptum esset, ut satis diei victoribus ad persequendum superesset, deletae omnes copiae forent: nunc inminens nox et fugientes texit et Romanis pigritiem ad sequendum locis ignotis fecit.

---

l) Triumph des Aemilius Paulus (Liv. XLV, 35—41).

XXXV. Romam primum reges captivi, Perseus et Gentius, in custodiam cum liberis abducti, deinde turba alia captivorum, tum quibus Macedonum denuntiatum erat, ut Romam venirent, M. praeterea principum Graeciae. nam ii quoque non solum praesentes exciti erant, sed etiam si qui aput reges esse dicebantur, litteris arcessiti sunt. Paulus ipse post dies paucos regia nave ingentis magnitudinis, quam sedecim versus remorum agebant, ornata Macedonicis

— *abibant*] sie waren im Hintertreffen. — *qui in classe erant*] die Nähe der Römischen Flotte mochte in der Lücke erwähnt sein. — *obterebant elidebantque*] zertraten und zerschmetterten sie (mit dem Rüssel). Warum nicht *elidebantve?* — *una acie*] in einer Schlacht, näml. mit den Macedoniern. — *pigritiem .. fecit*] nahm den Römern die Lust, den Muth.

C. 35. *reges captivi*] Vell. Pat. I, 9 *Aem. Paulus regem castris exuit delectisque eius copiis destitutum omni spe coëgit e Macedonia profugere; quam ille linquens in insulam Samothraciam profugit templique se religioni supplicem credidit. Ad eum Cn. Octavius praetor, qui classi praeerat, pervenit et ratione magis quam vi persuasit, ut se Romanorum fidei committeret. Quo anno et Octavii praetoris navalis et Anicii regem Illyriorum Gentium ante currum agentis triumphi fuere celebres.* — *mille principum*] der Gen. bei *mille* ist nicht ungewöhnlich. Es sind die 1000 nach Rom geführten Achäer gemeint, unter denen sich auch Polybius befand; sie wurden in Etrurien und in anderen Städten Italiens internirt. — *aput reges*] in Aegypten, Syrien etc. —

spoliis, non insignium tantum armorum sed etiam regiorum textilium adverso Tiberi ad urbem est subvectus, conpletis ripis obviam effusa multitudine. paucos post dies Anicius et Octavius classe sua advecti. tribus iis omnibus decretus est ab senatu triumphus; mandatumque Q. Cassio praetori, cum tribunis plebis ageret, ex auctoritate patrum rogationem ad plebem ferrent ut iis, quo die urbem triumphantes inveherentur, imperium esset. intacta invidia media sunt, ad summa ferme tendit. nec de Anici nec de Octavi triumpho dubitatum est. Paulum, cui ipsi quoque se conparare erubuissent, obtrectatio carpsit. antiqua disciplina milites habuerat; de praeda parcius quam speraverant ex tantis regiis opibus, dederat nihil relicturis, si aviditati indulgeretur, quod in aerarium deferret. et iratus Macedonicus exercitus imperatori inliberali neglegenter erat adfuturus comitiis ferendae legis. sed eos Ser. Sulpicius Galba, qui tribunus militum secundae legionis in Macedonia fuerat, privatim imperatori inimicus, prensando ipse et per suae legionis milites sollicitando stimulaverat, ut frequentes ad suffragium adessent: imperiosum ducem et malignum antiquando rogationem, quae de triumpho eius ferretur, ulciscerentur. plebem urbanam secuturam esse militum iudicia. pecuniam illum dare nomine suo potuisse, militem honorem dare posse: ne speraret ibi fructum gratiae, ubi non meruisset.

XXXVI. His incitatis, cum in Capitolio rogationem eam Ti. Sempronius tribunus plebis ferret, et privatis de lege dicendi locus esset, ad suadendum autem aut dissuadendum ut in re minime dubia haud

ad urbem est subvectus] der grösste Theil des Heeres mochte indessen in Brundisium gelandet und weiter nach Rom marschirt sein. — *inperium esset*] da kein Magistrat in der Stadt selbst das *imperium militare* führen konnte, so mussten die Tributcomitien für jeden Triumph, der vom Senat einem Feldherrn zuerkannt wurde, um ihre Zustimmung befragt werden. Verweigerten sie das *imperium* für den Triumph, so verweigerten sie damit den Triumph selbst. Das Volk war also auch hierin die höchste Instanz. Cf. XXVI, 21 *ut M. Marcello, quo die urbem ovans iniret, imperium esset* (211). — *media sunt*] cf. Hor. Carm. II, 10, 9. — *obtrectatio*] die politische Eifersucht. — *ex tantis regiis opibus*] Vell.: *cuius (triumphi) tantum priores excessit vel magnitudine regis Persei vel specie simulacrorum vel modo pecuniae, ut qui bis miliens centiens aerario contulerit HS.* — *nihil relicturis*] = da sie doch nichts übrig lassen würden. — *neglegenter erat adfuturus*] zeigte keinen Eifer, Theil zu nehmen etc. Denn die Soldaten hatten die Stadt einzeln betreten dürfen, so dass sie ihr Bürgerrecht ausüben konnten. — *imperiosum*] = δεσποτικός. — *illum dare potuisse*] Sinn: der Feldh. hätte, wenn er gewollt (*nomine suo*), dem Soldaten Antheil an der Beute geben können; der Soldat könne jetzt eine Auszeichnung verleihen, aber es sei natürlich, wenn er diese nicht einem Feldherrn erweisen wolle, der die Gunst und Zuneigung des Soldaten verschmähe.

C. 36. *in Capitolio*] Tributcomitien auf der *area Capitolina* waren nicht selten, gewöhnlich aber wurden sie auf dem Forum, in der letzten Zeit der Republik auf dem Campus Martius gehalten, seltener in *pratis Flaminiis* (= *in circo Flaminio*). — *Ti. Sempronius*] Wenn auch alle Tribunen auf dem *tribunal* anwesend sind, so kann

quisquam procederet, Ser. Galba repente processit et a tribunis postulavit, ut, quoniam hora iam octava diei esset, nec satis temporis ad demonstrandum haberet, cur L. Aemilium non iuberent triumphare, in posterum diem differrent et mane eam rem agerent. integro sibi die ad causam eam orandam opus esse. cum tribuni dicere eo die, si quid vellet, iuberent, in noctem rem dicendo extraxit, referendo admonendoque exacta acerbe munia militiae; plus laboris, plus periculi quam desiderasset res iniunctum; contra in praemiis, in honoribus omnia artata; militiamque, si talibus succedat ducibus, horridiorem asperioremque bellantibus, eandem victoribus inopem adque inhonoratam futuram. Macedonas in meliore fortuna quam milites Romanos esse. si frequentes postero die ad legem antiquandam adessent, intellecturos potentes viros non omnia in ducis, aliquid et in militum manu esse. his vocibus incitati postero die milites tanta frequentia Capitolium conpleverunt, ut aditus nulli praeterea ad suffragium ferendum esset. intro vocatae primae tribus cum antiquarent, concursus in Capitolium principum civitatis factus est, indignum facinus esse clamitantium, L. Paulum tanti belli victorem despoliari triumpho: obnoxios imperatores tradi licentiae atque avaritiae militari. iam nunc nimis saepe per ambitionem peccari: quid, si domini milites imperatoribus imponantur? in Galbam pro se quisque probra ingerere.

doch nur immer je ein Tribun die Verhandlungen leiten. — *hora iam octava*] Es waren also noch 4 Stunden zur Verhandlung übrig. — *referendo admonendoque*] = durch eingehende Erzählung von Beispielen, die den Beweis liefern sollten, dass etc. — *artata*] knapp zugemessen. — *potentes viros*] diese Worte zeigen, dass Galba nicht den Paulus allein, sondern in ihm die conservative Nobilität überhaupt, welche im Senate herrschte, angreifen will. Zur Charakteristik schon der damaligen Zustände vgl. die Rede des Memmius Sall. Iug. 31 und Cat. 20, 7 *nam postquam resp. in paucorum potentium ius atque dicionem concessit, semper illis reges, tetrarchae vectigales esse, populi nationes stipendia pendere, ceteri omnes, strenui boni, nobiles atque ignobiles, volgus fuimus, sine gratia sine auctoritate, eis obnoxii, quibus, si resp. valeret, formidini essemus. Itaque omnis gratia potentia honos divitiae apud illos sunt aut ubi illi volunt, nobis reliquere pericula repulsas iudicia egestatem.* In diesem Sinne fasste das Volk den Beschluss des Senats auf, der die ganze Macedonische Beute für das Aerarium bestimmt hatte. In Verbindung mit Galba mochten die *publicani* stehen, welche Paulus bei der letzten Censur und der Ordnung Macedoniens tief verletzt hatte. — *primae tribus*] die Reihenfolge der Abstimmung erfolgte durch das Loos. Es war nämlich schon eine feste Reihenfolge der Tribus aufgestellt: A. B. C. D. E. etc. Nun looste man, welche Tribus zuerst stimmen sollte (*praerogativa*); fiel das Loos z. B. auf C, so folgten die übrigen in der bestimmten Reihenfolge, also D. E. F. G etc., zuletzt A und B. Die Tribus wurden natürlich nicht mit Buchst. bezeichnet, sondern sie hatten ihre bestimmten Localnamen: Stellatina, Tromentina, Sabatina, Arniensis, Pomptina, Publilia, Maecia, Velina, Aniensis etc. Vgl. Marq. I, 2, 169 sq. — *licentiae atque avaritiae*] d. h. dass das im Heere dienende souveräne Volk selbst im Kriege nicht mehr einem militärischen Commando, sondern nur noch

tandem hoc tumultu sedato M. Servilius, qui consul et magister equitum fuerat, ut de integro eam rem agerent ab tribunis petere, dicendique sibi ad populum potestatem facerent. tribuni cum ad deliberandum secessissent, victi auctoritatibus principum de integro agere coeperunt, revocaturosque se easdem tribus pronuntiarunt, si M. Servilius aliique privati, qui dicere vellent, dixissent.

XXXVII. *Tum Servilius* „quantus imperator L. Aemilius fuerit, Quirites, si ex alia re nulla aestimari posset, vel hoc satis erat, quod cum tam seditiosos et leves milites, tam nobilem tam temerarium, tam eloquentem ad instigandam multitudinem inimicum in castris haberet, nullam in exercitu seditionem habuit. eadem severitas imperii, quam nunc oderunt, tunc eos continuit. itaque antiqua disciplina habiti et egregie vicerunt. Ser. quidem Galba, si in L. Paulo accusando tirocinium ponere et documentum eloquentiae dare voluit, non triumphum inpedire debuit, quem, si nihil aliud, senatus iustum esse iudicaverat, sed postero die quam triumphatum esset, privatum eum cum invasurus esset, nomen deferret et legibus interrogaret, aut serius paulo, cum primum magistratus ipse cepisset, diem diceret inimico. ita et pretium recte facti triumphum haberet L. Paulus pro egregie bello gesto, et poenam, si quid et vetere gloria sua et nova indignum fecisset. sed videlicet cui crimen nullum, nullum probrum dicere poterat, eius obtrectare laudi et honori voluit. diem integrum hesterno die ad accusandum L. Paulum petiit; quattuor horas, quantum supererat diei, dicendo absumpsit. quis umquam tam nocens reus fuit, cuius vitia vitae tot horis expromi non possent? quid interim obiecit quod L. Paulus, si causam dicat, negatum velit? duas mihi aliquis contiones parumper faciat, unam

einer demagogischen Leitung sich unterwerfen wolle. — *consul et magister equitum*] Consul 202 v. Chr., Magister equ. war er 203 unter dem Dictator P. Sulpicius: *relicum anni cum M. Servilio m. eq. circumeundis Italiae urbibus, quae bello alienatae fuerant, noscendisque singularum causis consumpsit.* Liv. XXX, 24.

C. 37. *Quantus . . fuerit*] = sich gezeigt, bewährt hat, wie z. B. ἀγαθὸς ἐγένετο. — *leves*] die sich der *disciplina militaris* nicht bewusst sind. — *temerarium*] keck, voreilig = revolutionär. — *tam eloquentem*] „*Sed inter A. Albinum, Q. Metellum, L. Cottam, C. Laelium et P. Africanum, aetate paulum his antecedens sine controversia Serv. Galba eloquentia praestitit, et nimirum is princeps ex Latinis illa oratorum propria et quasi legitima opera tractavit, ut egrederetur a proposito ornandi causa, ut delectaret animos, ut permoveret, ut augeret rem, ut miserationibus, ut communibus locis uteretur.*“ Cic. — *Itaque antiqua disciplina*] i. e. also muss die Disciplin vortrefflich gewesen sein = also muss Paulus als ein trefflicher Feldherr gehandelt haben, denn er hat nicht nur gesiegt, sondern hat auch das Heer so disciplinirt, dass es siegen konnte. — *nomen deferret*] bei dem Magistrat; *lege* oder *legibus interrogare* = einen gerichtlich belangen; gewöhnlich ist das Gesetz genannt: *lege Plautia interrogare* (Sall. Cat. 31, 4), *legibus ambitus interrogati* (ib. 18), also ist *legibus* = nach den bestehenden Gesetzen. — *magistratus*] z. B. schon als Aedil. — *crimen*] in Bezug auf die Ausübung des Amtes, *probrum* in Bezug auf den persönlichen Charakter. — *interim*] während der 4 Stunden. —

litum Macedonicorum, puram alteram integrioris iudicii et a favore ab odio universi populi Romani: aput contionem togatam et urbam prius res agatur. quid aput Quirites Romanos, Ser. Galba, dices? illa enim tibi tota abscisa oratio esset „„in statione severius et tentius institisti; vigiliae acerbius et diligentius circumitae sunt; eris plus quam antea fecisti, cum ipse imperator ut exactor circumet; eodem die et iter fecisti et in aciem ex itinere ductus es. ne vitorem quidem te adquiescere passus est: statim ad persequendos ostes duxit. cum te praeda partienda locupletem facere posset, pecuiam regiam translaturus in triumpho est et in aerarium laturus.““ aec sicut ad militum animos stimulandos aliquem aculeum habent, ui parum licentiae, parum avaritiae suae inservitum censent, ita aput populum Romanum nihil valuissent, qui ut vetera adque audita a parentibus suis non repetat, quae ambitione imperatorum clades accetae sint, quae severitate imperii victoriae partae, proxumo certe Punico bello quid inter M. Minucium magistrum equitum et Q. Fabium Maximum dictatorem interfuerit meminit. atque accusatorem credo vix hiscere potuisse, et supervacaneam defensionem Pauli fuisse. transeatur ad alteram contionem; nec Quirites vos sed milites videor appellaturus, si nomen hoc saltem ruborem incutere et verecundiam aliquam imperatoris violandi adferre possit.“ XXXVIII. „equidem ipse aliter adfectus animo sum, qui aput exercitum mihi loqui videar, quam paulo ante eram, cum ad plebem urbanam spectabat oratio. quid enim dicitis, milites? an quis est Romae, praeter Persea, qui triumphari de Macedonibus nolit: et eum non iisdem manibus discerpitis quibus Macedonas vicistis? vincere vos prohibuisset, si potuisset, qui triumphantes urbem inire prohibet. erratis, milites, si triumphum imperatoris tantum et non militum quoque et universi populi Romani esse decus censetis. non unius in hoc Pauli honos agitur. multi etiam, qui ab senatu non inpetrarant triumphum, in monte Albano triumpharunt. nemo L. Paulo magis eripere decus perfecti belli Macedonici

puram] unparteiisch. — *Quirites vos*] Quirinus war im Gegensatz zu Ἄρης oder Mars Gradivus der friedliche Gott des Römischen Staates, daher ist *Quiritis* = πολίτης (Plut. Rom. 29), die Soldaten werden mit *milites* oder *conmilitiones* angeredet. Cäsar redete das aufrührerische Heer nicht *milites*, sondern *Quirites* an zum Zeichen der Entlassung. Suet. Caes. 70 *sed una voce, qua Quirites eos pro militibus appellarat, tam facile circumegit ac flexit, ut ei* (Dat.) *milites esse confestim responderint.*

C. 38. *Equidem ipse*] denn Servilius ist durchaus Soldat, erst unter Soldaten wird es ihm wohl. — *et eum*] und einen solchen, d. h. und ist ein solcher vorhanden, so verdient er sofort auf das Härteste bestraft zu werden. — *in hoc*] = *in triumpho.* — *in monte Albano triumpharunt*] Also wenn es sich nur um die Ehre des Feldherrn handelte, so könnte Paulus doch den Triumph erlangen, auf dem *mons Albanus*, aber dies wäre eine Schmach für Rom. für das Heer. Vgl. XLII, 21, 7 (*C. Cicereius praetor*) *eis expositis quas in Corsica res gessisset, postulatoque frustra triumpho in monte Albano* (bei dem Tempel des Jupiter Latiaris), *quod iam in morem*

potest quam C. Lutatio primi Punici belli, quam P. Cornelio secun quam illis qui de Philippo aut Antiocho triumphaverunt. nec L. Pa lum minorem aut maiorem imperatorem triumphus faciet —: milit magis in hoc universique populi Romani fama agitur, primum ne in diae et ingrati animi adversus clarissimum quemque civem opinione habeat, et imitari in hoc populum Atheniensem, lacerantem invic principes suos, videatur. satis peccatum in Camillo a maioribus vestr est, quem tamen ante receptam per eum a Gallis urbem violarun. satis nuper a vobis in P. Africano. Literni domicilium et sedem fuis

venerat, ut sine publica auctoritate fieret, triumphavit. — *lacerantem invidia*] Es ist dabei nicht allein an den Ostrakismus gedacht: Männer wie Miltiades, Themistokles, Thukydides, Demosthenes, Phokion, Demetrius etc. erlagen den Angriffen politischer Gegner. — *in P. Africano*] Er wurde von den beiden Petilii (vielleicht auf Veranlassung Cato's) angeklagt: *accepisse a rege Antiocho pecuniam, ut condicionibus gratiosis et mollibus pax cum eo populi R. nomine fieret.* Vgl. Liv. XXXVIII, 51 *tribuni plebis vetera luxuriae crimina Syracusanorum hibernorum et Locris Pleminianum tumultum cum ad fidem praesentium criminum rettulissent, suspicionibus magis quam argumentis pecuniae captae reum accusarunt: filium captum sine pretio redditum, omnibusque aliis rebus Scipionem, tamquam in eius unius manu pax Romana bellumque esset, ab Antiocho cultum; dictatorem eum consuli, non legatum in provincia fuisse; nec ad aliam rem eo profectum, quam ut, id quod Hispaniae Galliae Siciliae Africae iam pridem persuasum esset, haec Graeciae Asiaeque et omnibus ad orientem versis regibus gentibusque appareret, unum hominem caput columenque imperii Romani esse, sub umbra Scipionis civitatem dominam orbis terrarum latere, nutum eius pro decretis patrum, pro populi iussis esse. infamia intactum invidia, qua possunt, urgent. orationibus in noctem perductis prodicta dies est. ubi ea venit, tribuni in Rostris prima luce consederunt. citatus reus magno agmine amicorum clientiumque per mediam contionem ad Rostra subiit, silentioque facto „hoc" inquit „die, tribuni plebis vosque Quirites, cum Hannibale et Carthaginiensibus signis collatis in Africa bene ac feliciter pugnavi. itaque cum hodie litibus et iurgiis supersederi aequum sit, ego hinc extemplo in Capitolium ad Iovem optimum maximum Iunonemque et Minervam ceterosque deos, qui Capitolio atque arci praesident, salutandos ibo, hisque gratias agam quod mihi et hoc ipso die et saepe alias egregie gerendae rei publicae mentem facultatemque dederunt. vestrum quoque quibus commodum est, ite mecum, Quirites, et orate deos, ut mei similes principes habeatis, ita, si ab annis septemdecim ad senectutem semper vos aetatem meam honoribus vestris anteistis, ego vestros honores rebus gerendis praecessi." ab Rostris in Capitolium ascendit. simul se universa contio avertit et secuta Scipionem est, adeo ut postremo scribae viatoresque tribunos relinquerent, nec cum iis praeter servilem comitatum et praeconem, qui reum ex Rostris citabat, quisquam esset. Scipio non in Capitolio modo, sed per totam urbem omnia templa deum cum populo Romano circumiit. celebratior is prope dies favore hominum et aestimatione verae magnitudinis eius fuit, quam quo triumphans de Syphace rege et Carthaginiensibus urbem est invectus. Hic speciosus ultimus dies P. Scipioni illuxit. post quem cum invidiam et certamina cum tribunis prospiceret, die longiore prodicta in Literninum concessit certo consilio, ne ad causam dicendam adesset. maior animus et natura erat ac maiori fortunae adsuetus, quam ut reus esse inciperet et summittere se in humilitatem cau-*

mitoris Africae, Literni sepulcrum ostendi erubescamus. gloria si ır illis viris sit L. Paulus, iniuria vestra ne exaequetur. haec igitur imum infamia deleatur, foeda aput alias gentes, damnosa aput noros. quis enim aut Africani aut Pauli similis esse in ingrata et iniica bonis civitate velit? si infamia nulla esset et de gloria tantum ;eretur, qui tandem triumphus non communem nominis Romani gloam habet? tot de Gallis triumphi, tot de Hispanis, tot de Poenis sorum tantum imperatorum an populi Romani dicuntur? quemadıodum non de Pyrrho modo nec de Hannibale, sed de Epirotis Carhaginiensibusque triumphi acti sunt, sic non M'. Curius tantum nec '. Cornelius, sed Romani triumpharunt. militum quidem propria est ausa, qui et ipsi laureati et suis quisque donis quibus donati sunt inignes Triumphum nomine cientes suasque et imperatoris laudes caıentes per urbem incedunt. si quando non deportati ex provincia milites ad triumphum sunt, fremunt, et tamen tum quoque se absentes, quod suis manibus parta victoria sit, triumphare credunt. si quis vos interroget, milites, ad quam rem in Italiam deportati et non statim confecta provincia dimissi sitis, quid Romam frequentes sub signis veneritis, quid moremini hic et non diversi domos quisque abeatis vestras, quid aliud respondeatis, quam vos triumphantes videri velle? vos certe victores conspici velle debebatis. XXXIX. triumphatum nuper de Philippo patre huius et de Antiocho est." „ambo regnabant, cum de iis triumphatum est. de Perseo capto, in urbem cum liberis abducto non triumphabitur? quodsi in curru scandentes Capitolium, auratos purpuratosque, ex inferiore loco L. Paulus in turba togatorum unus privatus interroget „„„L. Anici, Cn. Octavi, utrum vos digniores triumpho esse an me censetis?""" currum descensuri et prae pudore videntur insignia ipsi sua tradituri. et vos Gentium quam Persea duci in triumpho mavoltis, Quirites, et de accessione potius belli quam de bello triumphari? et legiones ex Illyrico laureatae urbem inibunt et na-

sam dicentium. Durch die Einsprache des Tribunen Ti. Sempronius Gracchus (*cui inimicitiae cum P. Scipione intercedebant*) wurde der Prozess zwar unterdrückt, Scipio kehrte aber nicht mehr nach Rom zurück. — *damnosa apud nostros*] Vgl. das Prooemium von Cicero's Rede *pro P. Sestio.* — *conmunem . . habet*] verherrlicht zugleich den Ruhm des Römischen Volkes. — *Triumphum nomine cientes*] „die Strassen waren bekränzt, die Tempel geöffnet; die Zuschauer begrüssten den Einziehenden mit dem Zuruf *Io Triumphe*", cf. Hor. Carm. IV, 2, 29. Der gleiche Ruf erscholl aus der Mitte des Heeres, zugleich Lob- und auch Spottlieder singend, die nach alter Sitte bei dieser Feier gestattet waren. Vgl. Suet. Caes. 50 sqq. — *dimissi*] cf. c. 35.

C. 39. *velle debebatis*] denn der Soldat muss auf militärische Ehre halten: der Sieg ist errungen, also muss er auch die volle Anerkennung, die höchste Auszeichnung der Waffenehre wünschen. — *auratos purpuratosque*] der Triumphator erschien in einer mit Palmzweigen gestickten Tunica (*palmata*) und in einer goldgestickten purpurnen Toga (*picta*). — *descensuri . . videntur*] = so werden sie, glaube ich, herabsteigen. — *et navales socii*] denn Cn. *Octavius de rege Per-*

vales socii: Macedonicae legiones suo abrogato triumpho ali spectabunt? quid deinde tam opimae praedae, tam opulentae victo spoliis fiet? quonam abdentur illa tot milia armorum detracta corp bus hostium? an in Macedoniam remittentur? quo signa aurea, m morea, eburnea, tabulae pictae, textilia, tantum argenti caelati, tan auri, tanta pecunia regia? an noctu tamquam furtiva in aerarium portabuntur? quid? illud spectaculum maximum, nobilissimus o lentissimusque rex captus, ubi victori populo ostendetur? quos Syp rex captus, accessio Punici belli, concursus fecerit, plerique mem mus. Perseus rex captus, Philippus et Alexander filii regis, ta nomina, subtrahentur civitatis oculis? ipsum L. Paulum, bis consul domitorem Graeciae, omnium oculi conspicere urbem curru ing dientem avent. ad hoc fecimus consulem, ut bellum per quadrienn ingenti etiam pudore nostro tractum perficeret. cui sortito pro ciam, cui proficiscenti praesagientibus animis victoriam triumphumq destinavimus, ei victori triumphum negaturi sumus et quidem n hominem tantum sed deos etiam suo honore fraudaturi? dis quoq enim, non solum hominibus debetur triumphus. maiores vestri om nium magnarum rerum et principia exorsi ab dis sunt et finem sta erunt. consul proficiscens praetorve paludatis lictoribus in provincia et ad bellum vota in Capitolio nuncupat: victor perpetrato bello eode in Capitolio triumphans ad eosdem deos, quibus vota nuncupavit merita dona deportans redit. pars non minima triumphi est victim praecedentes, ut appareat dis grates agentem imperatorem ob re publicam bene gestam redire. omnes illas victimas, quas traducend in triumpho locavit, alias alio caedente mactate. quid? illas epul senatus, quae nec privato loco nec publico profano, sed in Capitoli eduntur — utrum hominum voluptatis causa an deorum honoris? - auctore Ser. Galba turbaturi estis? L. Pauli triumpho portae clauden tur? rex Macedonum Perseus cum liberis et turba alia captivorum spolia Macedonum in circo Flaminio relinquentur? L. Paulus privatu

seo navalem triumphum egit. — *abrogato triumpho*] denn sie würden durch ihren eigenen Beschluss sich den Triumph versagen, den der Senat als die gesetzliche Behörde dem Feldherrn und damit dem Heere bereits zuerkannt hat. — *opimae praedae*] Gen. abh. von *spoliis.* — *armorum*] Waffenrüstungen. — *argenti caelati*] Silbergeschirr (mit erhabener Arbeit). Vgl. Kouer p. 535. — *per quadriennium*] der sich leider, nicht zu unserer Ehre, 4 Jahre hinzog. Denn als Paulus nach Griechenland ging, währte der Krieg erst 3 Jahre. — *deos .. fraudaturi*] denn der Triumph war ein religiöser Act: Wa der Triumphator mit dem Festzug auf dem Capitol angekommen, s legte er dem Capitolischen Jupiter den Lorbeer der *fasces* in de Schooss, wobei er zuweilen auf de Knieen die Stufen des Jupitertempels hinaufstieg. Mit der Vollziehung des Opfers und mit einem Festmahle der Magistrate und des Senats, zuweilen auch einer Bewirthung der Soldaten und des Volkes schloss die Feierlichkeit. — *in circo Flaminio*] der Zug ging von dem Marsfelde unter der *porta triumphalis* hin, über den *circus Flaminius* durch die *porta Carmentalis* in

mquam rure rediens, a porta domum ibit? set tu, centurio miles, ii insignibus ab imperatore Paulo donatus es, senatus quid decrerit otius quam quid Ser. Galba fabuletur audies et honestius duces me otius quam illum audire. ille nihil praeterquam loqui, et id ipsum aledice ac maligne, didicit: ego ter et viciens cum hoste provocanti ignavi; ex omnibus, cum quibus manum conserui, spolia rettuli; ingne corpus honestis cicatricibus, omnibus adverso corpore exceptis, abeo." nudasse deinde se dicitur, et quo quaeque bello volnera acepta essent rettulisse. quae dum ostentat, adapertis forte quae velanda rant, tumor inguinum proximis risum movit. tum „hoc quoque quod idetis" inquit „in equo dies noctesque persedendo habeo; nec magis ie eius quam cicatricum harum pudet paenitetque, quando numquam nihi impedimento ad rem publicam bene gerendam domi militiaeque uit. ego hoc ferro saepe vexatum corpus vetus miles adulescentibus nilitibus ostendi: Galba nitens et integrum denudet. revocate, si idetur, tribuni, ad suffragium tribus; ego ad vos, milites, ...

XL. summam omnis captivi auri argentique translati milliens ducenies fuisse Valerius Antias tradit; qua haut dubie maior aliquanto umma ex numero plaustrorum ponderibusque auri argenti generatim ib ipso scriptis efficitur. alterum tantum aut in bellum proxumum absumptum aut in fuga, cum Samothracen peteret, dissipatum tradunt; eoque id mirabilius erat, quod tantum pecuniae intra triginta annos post bellum Philippi cum Romanis partim ex fructu metallorum, partim ex vectigalibus aliis coacervatum fuerat. itaque admodum inops pecuniae Philippus, Perseus contra praedives bellare cum Romanis coepit. ipse postremo Paulus in curru, magnam cum dignitate alia

die Stadt. — *provocanti*] An Zweikämpfe ist nicht zu denken. — *persedendo*] συνεχῶς ἱππασάμενος (anhaltend sitzen). — *ego ad vos milites*] der Schluss der Rede und der grössere Theil der Beschreibung des Triumphes ist verloren.

C. 40. Nach den *fasti triumphiales* dauerte der Triumph drei Tage IIII., III., pridie. Kal. Dec. 167); am ersten Tage wurden Statuen, Gemälde etc. auf 150 Wagen vorübergefahren, dann wurde das erbeutete Geld vorübergetragen. Daran knüpft die Forts. des Livius an. — *milliens ducenties*] sc. *sestertium* = 120 Millionen Sesterze, 7 Millionen Thaler. — *maior*] Vell 1, 9 *bis millies centies sestertium* Plin. XXXIII, 3, 56: *intulit Paulus (in aerarium) e Macedonica praeda* |MMM| (= 300 Mill.), *a quo tempore p. R. tributum pendere desiit.* Das Letztere ist historische Wahrheit. Dies ist der einzige Fall, wo Valerius in Zahlenangaben nicht übertrieben hat, wenn die Ueberlieferung des Livius richtig ist. — *generatim*] d. h. er führte die Zahl der Wagen und die Summe des Goldes und Silbers einzeln auf. — *in bellum proxumum*] für den letzten Krieg, sc. von Perseus. — *Ipse postremo Paulus*] die Ordnung des Triumphzuges war in der Regel diese: An der Spitze gingen die Behörden und Senatoren, dann folgten Musiker (*tubicines*), hinter ihnen folgte in langer Reihe die Beute, dazu Flüsse, Städte etc. in bildlicher Darstellung, Modelle eroberter Festungen, Schiffe und Maschinen, endlich vornehme Gefangene. Zwischen der Beute und den Gefangenen führte man die weissen Opferstiere. Hierauf folgte der Triumphator selbst mit seiner

corporis tum senecta ipsa maiestatem prae se ferens; post currum i ter alios illustres viros filii duo, Q. Maximus et P. Scipio; dei equites turmatim et cohortes peditum suis quaeque ordinibus. pe in singulos dati denarii centeni, duplex centurioni, triplex equiti. terum tantum pediti daturum fuisse credunt, et pro rata aliis, si non inviti suffragati honori eius fuissent aut benigne hac ipsa sum pronuntiata acclamassent.

Sed non Perseus tantum per illos dies documentum humanor casuum fuit, in catenis ante currum victoris ducis per urbem host ductus, sed etiam victor Paulus, auro purpuraque fulgens. nam d bus e filiis, quos duobus datis in adoptionem solos nominis sacror familiaeque heredes retinuerat domi, minor, ferme duodecim an natus, quinque diebus ante triumphum, maior quattuordecim annor triduo post triumphum decessit; quos praetextatos curru vehi cu patre, sibi ipsos similes praedestinantes triumphos, oportuerat. pau post diebus, data a M. Antonio tribuno plebis contione, cum de s rebus gestis more ceterorum imperatorum dissereret, memorabi eius oratio et digna Romano principe fuit. XLI. „quamquam quanta felicitate rem publicam administraverim, et quae duo fulmi domum meam per hos dies perculerint, non ignorare vos Quirites ar bitror, cum spectaculo vobis nunc triumphus meus, nunc funera lib rorum meorum fuerint, tamen paucis quaeso sinatis me cum public felicitate conparare eo quo debeo animo privatam meam fortunam profectus ex Italia classem a Brundisio sole orto solvi, nona diei hor cum omnibus meis navibus Corcyram tenui. inde quinto die Delphi Apollini pro me exercitibusque et classibus vestris sacrificavi. a De phis quinto die in castra perveni; ubi exercitu accepto, mutatis qui busdam, quae magna impedimenta victoriae erant, progressus, qui inexpugnabilia castra hostium erant neque cogi pugnare poterat re inter praesidia eius saltum ad Petram evasi, et ad Pydnam regem acie vici, Macedoniam in potestatem populi Romani redegi, et quod

Begleitung: voran die Lictoren mit lorbeerumwundenen *fasces*, dann der hohe vergoldete Triumphwagen, auf dem der Imperator in der *tunica palmata* und *toga picta* sass, in der Hand einen elfenbeinernen Stab mit einem Adler, auf dem Haupte eine Lorbeerkrone, ihm zur Seite seine Kinder oder die nächsten Angehörigen; neben und hinter dem Wagen die *apparitores* zu Fuss und die *legati* und *tribuni* zu Pferde; dann endlich das Heer, geschmückt mit allen Decorationen und Lorbeerzweigen. — *post currum*] Q. Maximus und P. Scipio sitzen nicht auf dem Wagen, weil sie nicht mehr *praetextati* waren, vielleicht auch weil sie durch Adoption in die Fabische und Cornelische Familie übergetreten waren. — *sacrorum*] Die *sacra gentilicia*.

C. 41. *quae duo fulmina*] Vgl. Verg. Aen. VI, 843 *aut geminos, duo fulmina belli, Scipiadas.* — *sacrificavi*] = *vota facere.* — *mutatis quibusdam*] „*Primum ut ordine ac sine tumultu omnia in agmine ad nutum imperiumque ducis fierent providit. Vigiles etiam novo more scutum in vigiliam ferre vetuit; stationum quoque morem mutavit etc.* Vgl. XLIV, 33. — *saltum ad Petram evasi*] über die Gebirge hinter dem Olympus

bellum per quadriennium quattuor ante me consules ita gesserunt, ut semper successori traderent gravius, id ego quindecim diebus perfeci. aliarum deinde secundarum rerum velut proventus secutus: civitates omnes Macedoniae se dediderunt; gaza regia in potestatem venit; rex ipse tradentibus prope ipsis dis in templo Samothracum cum liberis est captus. mihi quoque ipsi nimia iam fortuna mea videri eoque suspecta esse. maris pericula timere coepi in tanta pecunia regia in Italiam traicienda et victore exercitu transportando. postquam omnia secundo navium cursu in Italiam pervenerunt, neque erat quod ultra precarer, illud optavi, ut cum ex summo retro volvi fortuna consuesset, mutationem eius domus mea potius quam res publica sentiret. itaque defunctam esse fortunam publicam mea tam insigni calamitate spero, quod triumphus meus, velut ad ludibrium casuum humanorum, duobus funeribus liberorum meorum est interpositus. et cum ego et Perseus nunc nobilia maxime sortis mortalium exempla spectemur: ille, qui ante se captivos captivus ipse duci liberos vidit, incolumes tamen eos habet: ego, qui de illo triumphavi, ab alterius funere filii curru in Capitolium vectus sum, ad alterum ex Capitolio prope iam exspirantem veni; neque ex tanta stirpe liberum superest qui L. Aemilii Pauli nomen ferat. duos enim tamquam ex magna progenie liberorum in adoptionem datos Cornelia et Fabia gens habent: Pauli in domo praeter senem nemo superest. sed hanc cladem domus meae vestra felicitas et secunda fortuna publica consolatur.“ haec tanto dicta animo magis confudere audientium animos, quam si miserabiliter orbitatem suam deflendo locutus esset.

VI. Dritter Punischer Krieg (149—146).

A) Lage und Befestigung von Karthago und seiner Seehäfen (Appian Libyka c. 95. 96).

Ὀλίγων δ᾽ ἐς ταῦτα διατριφθεισῶν ἡμερῶν, οἱ μὲν ὕπατοι 95
προσῄεσαν ἄμφω τῇ πόλει τῶν Καρχηδονίων ἐς μάχην ἐσκευασμένοι καὶ ἐπεχείρουν. ἦν δὲ ἡ πόλις ἐν μυχῷ κόλπου μεγί-

nach Pierien. — *quindecim diebus*] von Beginn der Expedition über Petra. — *retro volvi*] Vgl. Hor. Carm. III, 10, 10. — *defunctam*] dass das Geschick der Staates jetzt befestigt ist durch etc.=dass durch mein Unglück das des Staates abgewendet ist. Vgl. I. Thl. p. 126 sq. — *confudere*] erschüttern, ergreifen.

C. 95. *ἐς ταῦτα*] „*περὶ δὲ ἀγορᾶς τῷ στρατῷ καὶ πάνυ ἐφρόντιζον, ἐκ μόνης ἔχοντες Ἀδρυμητοῦ καὶ Λέπτεως καὶ Θάψου καὶ Ἰτύκης καὶ Ἀχόλλης· τὰ γὰρ δὴ λοιπὰ Λιβύης ἦν ἔτι πάντα ὑπὸ Ἀσδρούβα, ὅθεν ἐκεῖνος ἀγορὰν ἐς Καρχηδόνα ἔπεμπεν.* — *οἱ μὲν ὕπατοι*] Die Consuln L. Marcius Censorinus und M.' Manilius.

*στου, χερρονήσῳ τι μάλιστα προσεοικυῖα. αὐχὴν γὰρ αὐτὴν
ἀπὸ τῆς ἠπείρου διεῖργεν, εὖρος ὢν πέντε καὶ εἴκοσι σταδίων·
ἀπὸ δὲ τοῦ αὐχένος ταινία στενὴ καὶ ἐπιμήκης, ἡμισταδίου
μάλιστα τὸ πλάτος, ἐπὶ δυσμὰς ἐχώρει, μέση λίμνης τε καὶ
τῆς θαλάσσης. καὶ περιτετείχιστο τῆς πόλεως τὰ μὲν πρὸς τῆς
θαλάσσης ἁπλῷ τείχει περίκρημνα ὄντα, τὰ δὲ πρὸς μεσημβρίαν
ἐς ἤπειρον, ἔνθα καὶ ἡ Βύρσα ἦν ἐπὶ τοῦ αὐχένος, τριπλῷ
τείχει τούτων δ' ἕκαστον ἦν ὕψος μὲν πηχῶν τριάκοντα,
χωρὶς ἐπάλξεών τε καὶ πύργων, οἳ ἐκ διπλέθρου διαστήματος
αὐτοῖς τετρώροφοι περιέκειντο, βάθος δὲ ποδῶν τριάκοντα.
διώροφον δ' ἦν ἑκάστου τείχους τὸ ὕψος, καὶ ἐν αὐτῷ κοίλῳ
τε ὄντι καὶ στεγανῷ κάτω μὲν ἐστάθμευον ἐλέφαντες τριακό-
σιοι, καὶ θησαυροὶ παρέκειντο αὐτοῖς τῶν τροφῶν, ἱπποστάσια
δ' ὑπὲρ αὐτοὺς ἦν τετρακισχιλίοις ἵπποις, καὶ ταμιεῖα χιλοῦ
τε καὶ κριθῆς, ἀνδράσι τε καταγωγαὶ πεζοῖς μὲν ἐς δισμυρίους,
ἱππεῦσι δὲ ἐς τετρακισχιλίους. τοσήδε παρασκευὴ πολέμου
διετέτακτο σταθμεύειν ἐν τοῖς τείχεσι μόνοις. γωνία δ' ἡ παρὰ
τὴν γλῶσσαν ἐκ τοῦδε τοῦ τείχους ἐπὶ τοὺς λιμένας περιέκαμ-
96 πτεν, ἀσθενὴς ἦν μόνη καὶ ταπεινή, καὶ ἠμέλητο ἐξ ἀρχῆς. οἱ
δὲ λιμένες ἐς ἀλλήλους διεπλέοντο, καὶ ἔσπλους ἐκ πελάγους
ἐς αὐτοὺς ἦν ἐς εὖρος ποδῶν ἑβδομήκοντα, ὃν ἁλύσεσιν ἀπέ-
κλειον σιδηραῖς. ὁ μὲν δὴ πρῶτος ἐμπόροις ἀνεῖτο, καὶ πεί-
σματα ἦν ἐν αὐτῷ πυκνὰ καὶ ποικίλα· τοῦ δ' ἐντὸς ἐν μέσῳ*

— *αὐχὴν*] Landenge = Isthmus. — *ταινία*] Erdzunge oder Landspitze. — *μέση λίμνης τε καὶ τῆς θαλάσσης*] Zwischen dem See (*Stagnum*) von Tunis und dem Golf von Tunis (= *sinus Carthaginiensis*). — *περίκρημνα ὄντα*] weil hier steile Abhänge waren, die Küste steil abfiel, ähnlich wie die Lage der Achradina zu Syracus. — *ἡ Βύρσα*] darunter ist nicht allein die Burg zu verstehen, sondern der ganze Stadttheil, welcher Byrsa hiess und einen Umfang von 22 Stadien hatte. — *διπλέθρου*] etwa 200 Fuss, denn das *πλέθρον* wird als der sechste Theil des Stadion berechnet (= 600 Fuss). Die Elle (*πῆχυς*) = 1½ Fuss oder 24 Daktylen oder 6 Handbreiten (*παλαισταί*). — *τετρώροφοι*] = 4 Stockwerke hoch. — *βάθος*] Tiefe = Breite. — *καὶ στεγανῷ*] d. h. der innere Raum war gewölbt. — *ὑπὲρ αὐτούς*] nicht etwa im oberen Stockwerk, sondern = weiterhin befanden sich im unteren Stockwerk die Pferdeställe. — *καταγωγαί*] = Wohnungen, Kasernen. — *γωνία*] die Eckmauer an der Taenia.

C. 96. *ἐς ἀλλήλους διεπλέοντο*] d. h. man konnte von dem einen in den andern einlaufen, sie lagen neben einander, von dem Kaufhafen lief man in den Kriegshafen, ähnlich wie in Kiel der Kriegshafen mit dem Kaufhafen in Verbindung steht, nur waren in Karthago beide Häfen mehr getrennt und nur durch eine schmale Einfahrt verbunden. — *ἁλύσεσιν σιδηραῖς*] Eine ähnliche Absperrung des Hafens durch eiserne Ketten wird auch in der neueren Geschichte mehrfach erwähnt. — *πείσματα*] Gewundene

ῆσος ἦν, καὶ κρηπῖσι μεγάλαις ἥ τε νῆσος καὶ ὁ λιμὴν διείληπτο. νεωρίων τε ἔγεμον αἱ κρηπῖδες αἵδε ἐς ναῦς διακοσίας καὶ εἴκοσι πεποιημένων, καὶ ταμιείων ἐπὶ τοῖς νεωρίοις ἐς τριηρετικὰ σκεύη. κίονες δ' ἑκάστου νεωσοίκου προῦχον Ἰωνικοὶ δύο, ἐς εἰκόνα στοᾶς τὴν ὄψιν τοῦ τε λιμένος καὶ τῆς νήσου περιφέροντες. ἐπὶ δὲ τῆς νήσου σκηνὴ πεποίητο τῷ ναυάρχῳ, ὅθεν ἔδει καὶ τὸν σαλπιγκτὴν σημαίνειν καὶ τὸν κήρυκα προλέγειν καὶ τὸν ναύαρχον ἐφορᾶν. ἔκειτο δ' ἡ νῆσος κατὰ τὸν ἔσπλουν, καὶ ἀνετέτατο ἰσχυρῶς, ἵνα ὅ τε ναύαρχος τὰ ἐκ πελάγους πάντα ἐφορᾷ, καὶ τοῖς ἐπιπλέουσιν ἀφανὴς ἡ τῶν ἔνδον ᾖ ὄψις ἡ ἀκριβής. οὐ μὴν οὐδὲ τοῖς ἐσπλεύσασιν ἐμπόροις εὐθὺς ἦν τὰ νεώρια σύνοπτα· τεῖχός τε γὰρ αὐτοῖς διπλοῦν περιέκειτο, καὶ πύλαι, αἳ τοὺς ἐμπόρους ἀπὸ τοῦ πρώτου λιμένος ἐς τὴν πόλιν ἐσέφερον οὐ διερχομένους τὰ νεώρια.

B) Eroberung und Zerstörung von Karthago (App. 105. 112. 115—125. 127—135).

ἐν τούτῳ δὲ καὶ ἡ σύγκλητος ἐς τὸ στρατόπεδον ἔπεμπε 105

(*ποικίλα*) Ankertaue zum Anlegen der Schiffe. — *νῆσος ἦν*] Kothon; aber auch der Hafen selbst wird Kothon genannt. „Hier haben wir nun den berühmten Kothon oder Hafen vor uns, der sich jetzt in zwei grossen Teichen darstellt, von denen der entferntere (der ehemalige Kriegshafen) eine kleine Insel in der Mitte hat. In neuerer Zeit hat man einen Fahrweg zwischen den beiden Teichen angelegt, aber die beiderseitigen Gewässer stehen doch noch mittels unterirdischer Röhren mit einander in Verbindung. Sowohl auf der kleinen Insel als an dem Ufer der Häfen finden sich noch Spuren alten Mauerwerks. In der Nähe befinden sich die Schutthaufen des Forums, wo man eine kolossale Marmorbüste der Samischen Juno aufgefunden hat." N. Davis, Karthago und seine Ueberreste, Leipz. 1863, p. 71. — *διείληπτο*] war eingefasst mit steinernen Dämmen, ähnlich wie der Rheinhafen in Köln. — *τριηρετικὰ σκεύη*] Schiffsgeräthe überhaupt; denn Karth. hatte fast gar keine Trieren, sondern Quinqueremen (Penteren). — *ἐς εἰκόνα στοᾶς*] so dass sie der Rundseite des Hafens das Ansehen einer Gallerie oder Säulenhalle (*porticus*) gaben. — *σκηνή*] Nicht etwa ein Zelt, sondern ein Amtsgebäude mit freier Rundsicht vom Dache aus, einer Art *specula*. — *ἀνετέτατο*] ragte in die Höhe, trat über die Wasserfläche stark hervor. — *οὐ διερχομένους*] ohne dass sie die Schiffswerfte betraten.

C. 105. Gegen den verzweifelten Widerstand der Karthager konnten die Consuln nichts ausrichten. Censorinus kehrte bald nach Beginn der Belagerung nach Rom zurück, um Comitien zu halten, Manilius wurde von Hasdrubal, welcher in Nepheris stand, zweimal zurückgeschlagen, nur der Militärtribun P.

τοὺς εἰσομένους καὶ μεταδώσοντας αὐτῇ τὰ ἀκριβέστατα, ὧν ὅ τε Μανίλιος καὶ τὸ συνέδριον καὶ οἱ λοιποὶ τῶν χιλι- χων, ἐσβεσμένου τοῦ φθόνου διὰ τὴν εὐπραγίαν, ἐμαρτύρου τῷ Σκιπίωνι, καὶ ὁ στρατὸς ἅπας καὶ τὰ ἔργα ἐπ' ἐκείνο ὥστ' ἐπανελθόντες οἱ πρέσβεις διεθρόησαν ἐς ἅπαντας τ ἐμπειρίαν καὶ ἐπίτευξιν τοῦ Σκιπίωνος καὶ τῆς στρατιᾶς τ ἐς αὐτὸν ὁρμήν. ἡ δὲ βουλὴ τούτοις μὲν ἔχαιρε, πολλῶν γεγενημένων πταισμάτων ἐς Μασσανάσσην ἔπεμπε, καὶ παρ κάλει συμμαχεῖν αὐτὸν ἐρρωμένως ἐπὶ Καρχηδόνα. ὁ δ' ἐ μὲν τῶν πρέσβεων οὐ κατελήφθη, κάμνων δὲ γήρᾳ καὶ νόσ καὶ παῖδας ἔχων νόθους μὲν πλείονας, οἷς δεδώρητο πολλ γνησίους δὲ τρεῖς οὐδὲν ἀλλήλοις τὰ ἔργα ἐοικότας, ἐκάλει τ Σκιπίωνα κατὰ φιλίαν αὐτοῦ τε καὶ τοῦ πάππου σύμβουλ οἱ περὶ τῶν τέκνων καὶ τῆς ἀρχῆς ἐσόμενον. ὁ δὲ ᾔει μ αὐτίκα, μικρὸν δὲ πρὶν ἐλθεῖν ὁ Μασσανάσσης ἀποψύχων ἐπ σκηψε τοῖς παισὶ πείθεσθαι τῷ Σκιπίωνι, ὡς ἂν αὐτοῖς διαιρ τὰ ὄντα.

112 ἐς δὲ Ῥώμην ἐξαγγελλομένης τῆς τε Πίσωνος ἀπραξίας κ Καρχηδονίων παρασκευῆς, ὁ δῆμος ἤχθετο καὶ ἐδεδοίκει αὔξα-

Corn. Scipio rettete das Heer vor völliger Vernichtung. Ausserdem befreite er eine vom Feinde abgeschnittene Heeresabtheilung (4 Cohorten), die man bereits für verloren gehalten hatte. Das Heer glaubte, Scipio stehe mit der Gottheit im Bunde, die auch seinem Grossvater die Zukunft offenbart haben sollte. Und wie er durch Tapferkeit und militärischen Scharfblick sich die Liebe und das Vertrauen der Soldaten erwarb, so gewann er auch durch Rechtlichkeit und Biederkeit die Achtung der Feinde. — ἐν τούτῳ δὲ] Noch im J. 149 nach dem Unglück bei Nepheris. — ἔπεμπε τοὺς εἰσομένους] Vgl. Liv. XLIV, 18 *iam omnium primum a senatu petiit* (Aem. Paulus), *ut legatos in Macedoniam mitterent ad exercitus visendos classemque, et ut conperta referrent in senatu, quid aut terrestribus aut navalibus copiis opus esset etc.* — ἐφ' ὧν] bei dieser Commission. — τὸ συνέδριον] = *consilium*, der Kriegsrath. — ἐσβεσμένου τοῦ φθόνου] Die unglückliche Expedition nach Nepheris war unternommen worden, gerade weil Scip. davon abrieth. — ἐπ' ἐκείνοις] dazu ausserdem. — ἐπίτευξιν] = *felicitatem*, cf. Cic. de inp. Pomp. § 28 *ego enim sic existimo, in summo imperatore quattuor has res inesse oportere: scientiam rei militaris* (= ἐμπειρία), *virtutem, auctoritatem* (= τῆς στρατιᾶς ἡ ἐς αὐτὸν ὁρμή), *felicitatem*. — συμμαχεῖν . . ἐπὶ Καρχηδόνα] er solle ein kräftiges Bundesheer mit gegen K. stellen. — οὐ κατελήφθη] sie trafen ihn nicht mehr lebend an. — τὰ ἔργα] an Anlagen und Betragen.

C. 112. Τῆς Πίσωνος ἀπραξίας] Der Consul des J. 148 L. Calpurnius Piso (*Lex Calpurnia de repetundis* 149!) verbrachte die Zeit mit nutzlosen Versuchen auf die kleineren Städte Afrikas (*Hippo*) und kam gar nicht vor Karthago selbst. — παρασκευῆς] „ἔπεμπον δὲ καὶ ἐς Μικίψην καὶ Μαστανάβαν (den Söhnen des Masinissa) καὶ ἐς τοὺς αὐτονόμους Μαυρουσίων, παρακαλοῦντες ὁμοῦ καὶ διδάσκοντες ὅτι

μένου πολέμου μεγάλου τε καὶ ἀδιαλλάκτου καὶ γείτονος· γὰρ τινα διάλυσιν προσεδόκων, ἄπιστα πρότεροι κελεύσαν-ς. τῶν δ' οὐ πρὸ πολλοῦ Σκιπίωνος ἔργων, ἐν Λιβύῃ χιλιρχοῦντος ἔτι, μεμνημένοι, καὶ παραβάλλοντες αὐτὰ τοῖς παρῦσι, τῶν τε ἐπεσταλμένων σφίσιν ὑπὸ τῶν ἐκ στρατοπέδου ίλων καὶ οἰκείων ἀναφέροντες, ὥρμηντο ὕπατον ἐς Καρχηόνα πέμπειν Σκιπίωνα. ἐνειστήκει δ' ἀρχαιρέσια, καὶ ὁ Σκιίων (οὐ γάρ πω δι' ἡλικίαν αὐτῷ συνεχώρουν ὑπατεύειν οἱ όμοι) ἀγορανομίαν μετῄει, καὶ ὁ δῆμος αὐτὸν ὕπατον ᾑρεῖτο. αρανόμου δ' ὄντος, καὶ τῶν ὑπάτων προφερόντων αὐτοῖς τὸν νόμον, ἐλιπάρουν καὶ ἐνέκειντο, καὶ ἐκεκράγεσαν ἐκ τῶν Τυλλίου καὶ Ῥωμύλου νόμων τὸν δῆμον εἶναι κύριον τῶν ἀρχαιρεσιῶν, καὶ τῶν περὶ αὐτῶν νόμων ἀκυροῦν ἢ κυροῦν ὃν ἐθέλοιεν. τέλος δὲ τῶν δημάρχων τις ἔφη τοὺς ὑπάτους ἀφαιρήσεσθαι τὴν χειροτονίαν, εἰ μὴ συνθεῖντο τῷ δήμῳ. καὶ ἡ βουλὴ τοῖς δημάρχοις ἐπείθετο λῦσαι τὸν νόμον τόνδε καὶ μετὰ ἔτος ἓν αὖθις ἀναγράψαι, οἷόν τι καὶ Λακεδαιμόνιοι, λύοντες ἐν χρείᾳ τὴν ἀτιμίαν τῶν ἁλόντων περὶ Πύλον, ἔφασαν „κοιμάσθων οἱ νόμοι τήμερον." οὕτω μὲν ὁ Σκιπίων ἀγορανομίαν μετιὼν ᾕρητο ὕπατος, καὶ αὐτὸν ὁ σύναρχος Δροῦσος περὶ Λιβύης πρὸς αὐτὸν ἐκέλευε διακληροῦσθαι, μέχρι τις τῶν δημάρχων ἐσηγήσατο τῆσδε τῆς στρατηγίας τὴν κρίσιν τοῦ δήμου γενέσθαι· καὶ ὁ δῆμος εἵλετο τὸν Σκιπίωνα. ἐδόθη δ' αὐτῷ

καὶ σφίσι μετ' αὐτοὺς ἐπιχειρήσουσι Ῥωμαῖοι. ἔστελλον δὲ καὶ ἐς Μακεδονίαν πρὸς τὸν νομιζόμενον υἱὸν εἶναι Περσέως (Pseudophilipp oder Alexander), *πολεμοῦντα Ῥωμαίοις, καὶ ἀνέπειθον ἔχεσθαι τοῦ πολέμου καρτερῶς ὡς οὐκ ἐλλειψόντων αὐτῷ χρημάτων καὶ νεῶν ἀπὸ Καρχηδόνος."* — *ἄπιστα*] Es war ihnen die Autonomie zugestanden unter der Bedingung, dass sie binnen 30 Tagen 300 Jünglinge aus den vornehmsten Familien als Geisseln sendeten und das Versprechen leisteten, den Befehlen der Consuln nachzukommen. Als die Römische Flotte in Utika anlangte, verlangten die Consuln vor allen Dingen die Auslieferung aller Waffen und Kriegsmaschinen. Als diese abgegeben waren, ward die Maske der Doppelzüngigkeit und Verrätherei abgeworfen, Censorinus verkündete den Befehl des Senats: Karthago solle zerstört werden, seine Bürger sollten sich an einem andern Theile des Landes ansiedeln, wenigstens zwölf Meilen von der Stadt. — *οἱ νόμοι*] Die *lex Villia Annalis* (180) schrieb ein bestimmtes Alter für jedes höhere Amt vor: 31 Jahre für die Quaestur, 37 für die Aedilität, 40 für die Praetur, 43 für das Consulat. — *ἀγορανομίαν*] Aedilität. Scipio war damals etwa 37 Jahre alt. — *Τυλλίου*] *Servius Tullius*; übersetze: die Gesetze des Serv. Tull., ja schon die des Romulus. — *ἀφαιρήσεσθαι*] Die Leitung der Wahl entziehen. — *κοιμάσθων οἱ νόμοι τήμερον*] Wird auch berichtet als ein Ausspruch des Agesilaus nach der

στρατὸς ἐκ μὲν καταλόγου, ὅσος ἦν ἀντὶ τῶν ἀπολωλότω
ἐθελοντὰς δ' ἄγειν ὅσους πείσειε παρὰ τῶν συμμάχων, καὶ
βασιλέας καὶ πόλεις, ὅσας δοκιμάσειε, πέμπειν, τὸν Ῥωμαί
δῆμον ταῖς ἐπιστολαῖς ἐπιγράφοντα. καὶ ἔστιν οὓς ἔλαβεν οἱ
παρά τε πόλεων καὶ βασιλέων.

115 ὁ δὲ Σκιπίων οὐδὲν εὔκοσμον ἐν τοῖς στρατιώταις ὁρ
οὐδὲ τεταγμένον, ἀλλ' ἐς ἀργίαν καὶ πλεονεξίαν καὶ ἁρπαγ
ὑπὸ τοῦ Πίσωνος ἐπιτετραμμένους, ἄλλο τε πλῆθος αὐτο
συνόντας ἀγοραῖον, οἳ τῆς λείας χάριν ἑπόμενοι τοῖς θρασυτ
ροις συνεξέτρεχον ἐπὶ τὰς ἁρπαγὰς ἄνευ παραγγέλματος ἰσ
τοῦ νόμου λιποστρατιώτην ἐν τοῖς πολέμοις ἡγουμένου τ
ἀποχωροῦντα πορρωτέρω σάλπιγγος ἀκοῆς ὅσα τε πταίσει
οὗτοι, πάντα ἐς τὸν στρατηγὸν ἀναφερόμενα, καὶ ὅσα διαρπ
σειαν, ἑτέρας τ' ἔριδος αὐτοῖς καὶ κακῶν γιγνόμενα ἀρχα
πολλοὶ γὰρ καὶ συσκήνων κατεφρόνουν διὰ τὰ κέρδη, καὶ ἐ
ἀνόμους πληγὰς καὶ τραύματα καὶ ἀνδροφονίας ἐχώρουν. ὧ
αἰσθόμενος ὁ Σκιπίων, καὶ ἐλπιζόμενος οὔποτε κρατήσειν τῶ
πολεμίων εἰ μὴ τῶν ἰδίων κρατήσειε, συνήγαγεν ἐς ἐκκλησία
116 αὐτούς, καὶ ἐπὶ βῆμα ὑψηλὸν ἀναβὰς ἐπέπληξεν ὧδε. „ἐγὼ
μεθ' ὑμῶν, ὦ ἄνδρες, ὑπὸ Μανιλίῳ στρατηγῷ ταττόμενος, τῆς
εὐπειθείας ἐν ὑμῖν μάρτυσιν ἔδωκα πεῖραν, ἣν νῦν ὑμᾶς αἰτῶ
στρατηγῶν, κολάσαι μὲν ἐς ἔσχατον ἐξουσίαν ἔχων τοὺς ἀπει-
θοῦντας, ὠφέλιμον δ' ἡγούμενος προαγορεῦσαι. ἴστε δὲ ἃ
πράττετε· καὶ τί με δεῖ λέγειν ἃ αἰσχύνομαι; λῃστεύετε μᾶλλον
ἢ πολεμεῖτε, καὶ διαδιδράσκετε, οὐ στρατοπεδεύετε· καὶ παν-
γυρίζουσιν ὑπὸ τῶν κερδῶν, οὐ πολιορκοῦσιν ἐοίκατε· καὶ
τρυφᾶν ἐθέλετε πολεμοῦντες ἔτι, οὐ νενικηκότες. τοιγάρτοι τὰ
τῶν πολεμίων ἐξ ἀέλπτου καὶ βραχέος, οὓς κατέλιπον, ἐς τοσ-
οῦτον ἐπῆρται δυνάμεως, καὶ ἡμῖν ὁ πόνος ἐκ τῆσδε τῆς
ῥᾳστώνης γέγονε χαλεπώτερος. τὰς δ' αἰτίας εἰ μὲν ἐν ὑμῖν
οὔσας ἑώρων, εὐθὺς ἂν ἐκόλαζον· ἐπεὶ δ' ἀνατίθημι ἑτέρῳ,
νῦν μὲν ὑμᾶς ἀφίημι τῶν μέχρι νῦν γεγονότων. ἥκω δὲ οὐ
λῃστεύσων ἔγωγε ἀλλὰ νικήσων, οὐδὲ χρηματιούμενος πρὸ τῆς

Schlacht bei Leuktra. — ἐπιγράφοντα] Der Consul fordert zur Hülfe auf im Namen des Römischen Volkes.

C. 115. πλῆθος ἀγοραῖον] Kleinhändler und Müssiggänger, Marodeurs. — λιποστρατιώτην] = Deserteur. — ἐπέπληξεν ὧδε] hielt er folgende Strafrede.

C. 116. προαγορεῦσαι] warnen. — ἑτέρῳ] Dem Consul Calpurnius Piso.

ίκης, ἀλλὰ τοὺς ἐχθροὺς πρῶτον ἐξεργασόμενος. ἄπιτε πάντες ἐκ τοῦ στρατοπέδου σήμερον, ὅσοι μὴ στρατεύεσθε, χωρὶς ῶν ἐπιτραπησομένων ὑπ' ἐμοῦ μένειν. τοῖς δ' ἐξιοῦσιν οὐδ' πανελθεῖν δίδωμι, πλὴν εἴ τις ἀγορὰν φέροι, καὶ ταύτην στραιωτικήν τε καὶ ψιλήν. ἔσται δὲ καὶ τούτοις χρόνος ὡρισμένος 'ν ᾧ τὰ ὄντα διαθήσονται, καὶ τῆς πράσεως αὐτῶν ἐγὼ καὶ ὁ :αμίας ἐπιμελησόμεθα. καὶ τάδε μὲν εἰρήσθω τοῖς περιττοῖς, ὑμῖν δὲ τοῖς ἐστρατευμένοις ἓν ἔστω παράγγελμα κοινὸν ἐπὶ πᾶσιν ἔργοις ὁ ἐμὸς τρόπος καὶ πόνος· πρὸς γὰρ τόδε κατευθύνοντες αὐτοὺς οὔτε προθυμίας ἁμαρτήσεσθε οὔτε χάριτος ἀτυχήσετε. χρὴ δὲ νῦν μὲν πονεῖν, ἐν ᾧ κινδυνεύομεν, τὰ δὲ κέρδη καὶ τὴν τρυφὴν ἐς τὸν πρέποντα καιρὸν ἀναθέσθαι. ταῦτ' ἐγὼ προστάσσω καὶ ὁ νόμος, καὶ τοῖς μὲν εὐπειθῶς ἔχουσιν οἴσει πολλῶν ἀγαθῶν ἀμοιβήν, τοῖς δ' ἀπειθοῦσι μετάνοιαν."

ὁ μὲν δὴ Σκιπίων ταῦτ' εἶπε, καὶ εὐθὺς ἀπήλαυνε τὸ 117 πλῆθος ἀνδρῶν ἀχρείων, καὶ σὺν αὐτοῖς ὅσα περιττὰ καὶ μάταια καὶ τρυφερὰ ἦν. καθαροῦ δὲ τοῦ στρατοῦ γενομένου καὶ περιδεοῦς καὶ ἐς τὰ παραγγελλόμενα ὀξέος, ἀπεπείραζε τῶν καλουμένων Μεγάρων νυκτὸς μιᾶς διχῇ λανθάνων. χωρίον δ' ἐστὶν εὐμέγεθες ἐν τῇ πόλει τὰ Μέγαρα, τῷ τείχει παρεζευγμένον· ἐς ὃ τῇ μὲν ἑτέρους περιέπεμπε, τῇ δ' αὐτὸς σὺν πελέκεσι καὶ κλίμαξι καὶ μοχλοῖς ἐβάδιζε σταδίους εἴκοσι ἀψοφητί, μετὰ σιγῆς βαθυτάτης. αἰσθήσεως δ' ἄνωθεν, ὅτε μάλιστ' ἐπλησίαζε, καὶ βοῆς ἀπὸ τειχῶν γενομένης, ἀντεβόησεν αὐτός τε πρῶτος καὶ ὁ στρατὸς αὐτοῦ καὶ οἱ ἐπὶ θάτερα ἀπεσταλμένοι μέγιστον, ὥστε τὸ πρῶτον τοὺς Καρχηδονίους καταπλαγῆναι, τοσούτων ἐχθρῶν ἐν πλευραῖς ἄφνω νυκτὸς ἐπιγενομένων. κατὰ μὲν οὖν τὸ τεῖχος οὐδέν, καίπερ ἐπιχειρῶν, ἤνυεν, ἐς δέ

— ἐξεργασόμενος] um zu bezwingen. — τῶν ἐπιτραπησομένων] ἐπιτρέπομαι = ich erhalte die Erlaubniss. — ψιλήν] einfache, *opp.* luxuriöse (τρυφερά). — τὰ ὄντα διαθήσονται] Die Marktwaaren ausstellen. — ὁ ταμίας] der Quaestor. — τοῖς περιττοῖς] die nicht zum Heere gehören. — αὐτοὺς] = ὑμᾶς αὐτούς.

C. 117. περιδεοῦς] und wieder Furcht bekam vor dem Feldherrn und dem Militärgesetz. — ὀξέος] schnellen, pünktlichen Gehorsam leistete. — διχῇ] auf zwei Punkten. — τῶν καλουμένων Μεγάρων] Es sind dies die Vorstädte von Karthago oder der Theil der Stadt, welcher gegen das Festland zu lag und durch eine dreifache Fortificationslinie, welche quer über den Isthmus lief, vertheidigt ward. — Das Wort *Megara* oder *Magara* hängt zusammen mit *magalia* (Vergl. Aen. I, 421) = Wohnungen. — τῷ τείχει παρεζευγμένον] unmittelbar mit der Mauer verbunden. — ἐν πλευραῖς]

τινος ἰδιώτου πύργον ἔρημον, ἐκτὸς ὄντα τοῦ τείχους καὶ ὕψος ἴσον ὄντα τῷ τείχει, νεανίας ἀνεβίβασεν εὐτόλμους. τοὺς ἐπὶ τῶν τειχῶν ἀκοντίοις ἀνέστελλον, ξύλα τε καὶ σανίδ ἐς τὸ διάστημα ἐπιθέντες καὶ δι' αὐτῶν ἐς τὰ τείχη διαδρ μόντες καθήλαντο ἐς τὰ Μέγαρα, καὶ πυλίδα κόψαντες ἐδέχον τὸν Σκιπίωνα. ὁ δὲ ἐσῆλθε μὲν σὺν ἀνδράσι τετρακισχιλίο καὶ φυγὴ ταχεῖα τῶν Καρχηδονίων ἐς τὴν Βύρσαν ἦν ὡς τ ἄλλης πόλεως ἁλούσης. βοή τε ἐγίγνετο ποικίλη καὶ τινὰ αἰχμαλωσία καὶ θόρυβος, ὡς καὶ τοὺς ἔξω στρατοπεδεύοντ ἐκλιπεῖν τὸ χαράκωμα καὶ ἐς τὴν Βύρσαν ὁμοῦ τοῖς ἄλλ ἀναδραμεῖν. ὁ δὲ Σκιπίων (τὸ γὰρ χωρίον, τὰ Μέγαρα, ἐλ χανεύετο καὶ φυτῶν ὡραίων ἔγεμεν, αἱμασιαῖς τε καὶ θριγκ βάτου καὶ ἄλλης ἀκάνθης καὶ ὀχετοῖς βαθέος ὕδατος ποικίλο τε καὶ σκολιοῖς κατάπλεων ἦν) ἔδεισε μὴ ἄβατον καὶ δυσχερὲ ᾖ στρατῷ διώκοντι, ἐν ἀγνωσίᾳ μάλιστα διόδων, καὶ τις ἐ νυκτὶ ἐνέδρα γένοιτο. ἀνεζεύγνυε δή.

118 καὶ γενομένης ἡμέρας ὁ Ἀσδρούβας, χαλεπῶς ἔχων τῆς ἐ τὰ Μέγαρα ἐπιχειρήσεως, ὅσα Ῥωμαίων εἶχεν αἰχμάλωτα, ἐπ τὸ τεῖχος ἀγαγών, ὅθεν εὐσύνοπτα Ῥωμαίοις ἔμελλε τὰ δρώ μενα ἔσεσθαι, τῶν μὲν ὀφθαλμοὺς ἢ γλώττας ἢ νεῦρα ἢ αἰδοῖα σιδηρίοις ἐξεῖλκε καμπύλοις, τῶν δ' ὑπέτεμνε τὰ πέλματα κα τοὺς δακτύλους ἐξέκοπτεν, ἢ τὸ δέρμα τοῦ λοιποῦ σώματο ἀπέσπα, καὶ πάντας ἔμπνους ἔτι κατεκρήμνιζεν, ἀδιάλλακτ τοῖς Καρχηδονίοις τὰ ἐς Ῥωμαίους ἐπινοῶν. καὶ ὁ μὲν αὐτοὺ οὕτως ἠρέθιζε τὴν σωτηρίαν ἔχειν ἐν μόνῃ τῇ μάχῃ, περιέστ δ' αὐτῷ ἐς τὸ ἐναντίον ὧν ἐπενόει· ὑπὸ γὰρ συνειδότος οἱ Καρχηδόνιοι τῶνδε τῶν ἀθεμίστων ἔργων περιδεεῖς ἀντὶ προ θύμων ἐγίγνοντο, καὶ τὸν Ἀσδρούβαν ὡς καὶ τὴν συγγνώμη σφῶν ἀφῃρημένον ἐμίσουν· καὶ μάλισθ' ἡ βουλὴ αὐτοῦ κατε βόα ὡς ὠμὰ καὶ ὑπερήφανα δεδρακότος ἐν συμφοραῖς οἰκείαι τοσαῖσδε. ὁ δὲ καὶ τῶν βουλευτῶν τινὰς ἔκτεινε συλλαμβάνων καὶ ἐς πάντα ὢν ἤδη περιδεὴς ἐς τυραννίδα μᾶλλον ἢ στρατη

an zwei entgegengesetzten Punkten. — ἰδιώτου] eines Privatmannes. — ἀνεβίβασεν] liess hinaufsteigen. — ἀνέστελλον] trieben zurück. — ὡς καί] = ὥστε καί, wie Appian und Lucian etc. fast regelmässig. — ἐλαχανεύετο] war mit Gartengewächsen bepflanzt.

C. 118. τὰ πέλματα] Die Fusssohlen. — ὑπὸ γὰρ συνειδότος] Subst. verb. mit Gen. = im Bewusstsein dieser Gräulthaten. — ἐς τυραννίδα . . περιῆλθεν] Hasdrubal warf sich zum Dictator auf und stürzte, wie es scheint, die beiden Suffeten.

αν περιῆλθεν, ὡς ἐν τῷδε μόνῳ τὸ ἀσφαλὲς ἕξων, εἰ φοβε-
ις αὐτοῖς εἴη καὶ δι' αὐτὸ καὶ δυσεπιχείρητος.

ὁ δὲ Σκιπίων τὸν μὲν χάρακα τῶν ἐχθρῶν, ὃν τῇ προτέρᾳ 119
ιταλελοίπεσαν ἐς τὸ ἄστυ φεύγοντες, ἐνέπρησεν, ὅλου δὲ τοῦ
ιθμοῦ κρατῶν διετάφρευεν αὐτὸν ἐκ θαλάσσης ἐπὶ θάλασσαν,
πέχων τῶν πολεμίων ὅσον ὁρμὴν βέλους. οἳ δὲ ἐπέκειντο,
αὶ ἦν αὐτῷ τὸ ἔργον ἐπὶ σταδίους τοῦ μετώπου πέντε καὶ
ἴκοσιν ἐργαζομένῳ τε ὁμοῦ καὶ μαχομένῳ. ὡς δὲ αὐτῷ τοῦτ'
ξετετέλεστο, ἑτέραν ὤρυσσε τάφρον ἴσην, οὐ πολὺ τῆς προτέ-
ιας διασχών, ἐς τὴν ἤπειρον ἀφορῶσαν. δύο τε ἐπικαρσίας
ιὐταῖς ἑτέρας περιθεὶς ὡς γενέσθαι τὸ ὅλον ὄρυγμα τετράγω-
ιον, ἐσταύρωσε πάντα ξύλοις ὀξέσιν. καὶ ἐπὶ τοῖς σταυροῖς
τὰς μὲν ἄλλας τάφρους ἐχαράκωσε, τῇ δ' ἐς τὴν Καρχηδόνα
ὁρώσῃ καὶ τεῖχος παρῳκοδόμησεν ἐπὶ τοὺς πέντε καὶ εἴκοσι
σταδίους, ὕψος μὲν δώδεκα ποδῶν χωρὶς ἐπάλξεών τε καὶ
πύργων, οἳ ἐκ διαστήματος ἐπέκειντο τῷ τείχει, τὸ δὲ βάθος ἐφ'
ἥμισυ μάλιστα τοῦ ὕψους. ὁ δ' ἐν μέσῳ πύργος ὑψηλότατός
τε ἦν, καὶ ἐπ' αὐτοῦ ξύλινος ἐπέκειτο τετρώροφος, ὅθεν καθε-
ώρα τὰ γιγνόμενα ἐν τῇ πόλει. ταῦτα δ' ἡμέραις εἴκοσι καὶ
νυξὶν ἐργασάμενος ὅλῳ τῷ στρατῷ πονοῦντι, καὶ παραλλὰξ
ἐργαζομένῳ τε καὶ πολεμοῦντι καὶ σῖτον ἢ ὕπνον αἱρουμένῳ,
τὴν στρατιὰν ἐσήγαγεν ἐς τόδε τὸ χαράκωμα. καὶ ἦν αὐτῷ 120
τοῦτο στρατόπεδόν τε ὁμοῦ καὶ κατὰ τῶν ἐχθρῶν ἐπιτείχισμα
ἐπίμηκες, ὅθεν ὁρμώμενος τὴν ἀγορὰν ἀφῃρεῖτο Καρχηδονίους,
ὅση κατὰ γῆν αὐτοῖς ἐφέρετο· ὅτι γὰρ μὴ τῷδε τῷ αὐχένι μόνῳ,
τὰ λοιπὰ ἡ Καρχηδὼν περίκλυστος ἦν. καὶ τοῦτο πρῶτον
αὐτοῖς καὶ μάλιστα ἐγίγνετο λιμοῦ καὶ κακῶν αἴτιον· ἅτε γὰρ
τοῦ πλήθους παντὸς ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐς τὴν πόλιν ἀνοικισαμένου,
οὔτε προϊόντες πῃ διὰ τὴν πολιορκίαν, οὔτε ξένων ἐμπόρων
διὰ τὸν πόλεμον θαμινὰ ἐπιόντων, μόνῃ τῇ τῆς Λιβύης ἀγορᾷ
χρώμενοι, μικρὰ μέν ποτε καὶ διὰ θαλάσσης, ὅτε ὡραῖον εἴη,
τὰ πλέονα δὲ κατὰ τὴν γῆν ἐπεκομίζοντο, ἀφῃρημένοι δὲ τότε

C. 119. ἐπικαρσίας] er legte zwei schräg-laufende Gräben an (A D / B C) AB und CD. — ἐχαράκωσε] umzog sie mit einem Wall. — ἐργασάμενος] Auch vor Numantia zeigte Scipio ein besonderes Geschick zu Fortificationen.

C. 120. ὅτι γὰρ μὴ] denn was nicht von K. durch diese Landenge mit dem Festlande verbunden war = denn ausser der Verbindung mit der Landenge war K. sonst ganz vom Meer bespült. — προϊόντες]

τὴν ἐκ τῆς γῆς κομιδήν, ἐπιπόνως ᾔσθοντο τοῦ λιμοῦ. Βιθύ- τε, ὅσπερ ἵππαρχος ἦν αὐτοῖς καὶ ἐπέμπετο ἐπὶ σῖτον ἐκ πολ- λοῦ, προσελθεῖν μὲν ἢ βιάσασθαι τὸ χαράκωμα τοῦ Σκιπίω- οὐκ ἐτόλμα, περιφέρων δὲ τὴν ἀγορὰν ἐς τὰ πόρρω διὰ μα- κροῦ ναυσὶν ἐσέπεμπεν, ἐφορμουσῶν μὲν τῇ Καρχηδόνι νε- τοῦ Σκιπίωνος· ἀλλ' οὔτε διηνεκῶς οὔτε πυκναὶ συνειστήκεσ- ὡς ἐν ἀλιμένῳ καὶ περικρήμνῳ θαλάσσῃ, παρά τε τὴν πόλ- αὐτὴν οὐκ ἐδύναντο ἀνακωχεύειν, τῶν Καρχηδονίων τοῖς τεί- χεσιν ἐφεστώτων, καὶ τοῦ κύματος ἐκεῖ μάλιστα διὰ τὰς πέτρ- ταρασσομένου. ὅθεν αἱ φορτίδες αἱ Βιθύου, καὶ εἴ τις ἄλλ- ἔμπορος ὑπὸ κέρδους ἐθελοκινδύνως ἠπείγετο, φυλάσσοντ- ἄνεμον ἐκ πόντου πολὺν πεπετασμένοις τοῖς ἱστίοις διέθεον, ἀδυνάτων οὐσῶν ἔτι τῶν τριηρῶν ὁλκάδας φερομένας ἱστί- καὶ πνεύματι διώκειν. σπανίως μὲν οὖν ἐγίγνετο, καὶ μόνον ὅτε βίαιον εἴη πνεῦμα ἐκ πόντου· καὶ ταῦτα δ', ὅσα φέροιεν αἱ νῆες, Ἀσδρούβας τρισμυρίοις ἀνδράσι μόνοις διένεμεν, οὓς ἐς μάχην ἐπείλεκτο, καὶ τοῦ ἄλλου πλήθους κατεφρόνει· ὅθεν ἐμόχθουν μάλιστα ὑπὸ τοῦ λιμοῦ.

121 καὶ ὁ Σκιπίων αἰσθανόμενος ἐπενόει τὸν ἔσπλουν αὐτοῖς τοῦ λιμένος, ἐς δύσιν τε ἀφορῶντα καὶ οὐ πάνυ πόρρω τῆς γῆς ὄντα, ἀποκλεῖσαι. χῶμα οὖν ἐς τὴν θάλασσαν ἔχου μακρόν, ἀρχόμενος μὲν ἀπὸ τῆς ταινίας ἣ μεταξὺ τῆς λίμνης οὖσα καὶ τῆς θαλάσσης γλῶσσα ἐκαλεῖτο, προϊὼν δ' ἐς τὸ πέλαγος καὶ εὐθύνων ἐπὶ τὸν ἔσπλουν. ἔχου δὲ λίθοις τε μεγάλοις καὶ πυκνοῖς, ἵνα μὴ ὑπὸ τοῦ κλύδωνος διαφθείροιντο. καὶ πλάτος τοῦ χώματος τὸ μὲν ἄνω τεσσάρων καὶ εἴκοσι ποδῶν, τὸ δ' ἐς τὸν βυθὸν καὶ τετραπλάσιον ἦν. τοῖς δὲ Καρχηδονίοις ἀρχομένου μὲν τοῦδε τοῦ ἔργου καταφρόνησις ἦν ὡς χρονίου τε καὶ μακροῦ καὶ ἴσως ἀδυνάτου· προϊόντος δὲ σὺν ἐπείξει τοσοῦδε στρατοῦ, μήτε ἡμέραν ἐκλείποντος ἐπὶ τοῖς ἔργοις μήτε νύκτα, ἔδεισαν, καὶ στόμα ἕτερον ἐπὶ θάτερα τοῦ λιμένος ὤρυσσον ἐς μέσον τὸ πέλαγος, οἷ μηδὲν χῶμα προελθεῖν ἐδύνατο ὑπὸ βάθους τε καὶ πνευμάτων ἀγριωτέρων. διώ-

sich herauswagen. — *Βιθύας*] *αὐτοῖς ὁ Νομὰς μετὰ ὀκτακοσίων ἱππέων ἀπὸ Γολόσσου προσκεχωρήκει.* App. c. 111. — *ἐς τὰ πόρρω*] an die Vorderseite der Stadt, wo sie unmittelbar am Meer (*sinus Carthaginiensis*) lag. — *ἐφορμουσῶν μὲν*] Mit *μὲν* correspondirt *ἀλλ' οὔτε διηνεκῶς* etc.

C. 121. *χῶμα ἔχου μακρόν*] Spuren dieses gigantischen Steindammes sind noch jetzt vorhanden. — *πλάτος τοῦ χώματος*] Die Dicke des Molo. — *στόμα ἕτερον*] eine neue

υσσον δ' ἅμα γυναιξὶ καὶ παισίν, ἔνδοθεν ἀρχόμενοι καὶ πάνυ
ανθάνοντες· ἅμα δὲ καὶ ναῦς ἐξ ὕλης παλαιᾶς ἐναυπήγουν,
εντήρεις τε καὶ τριήρεις, οὐδὲν ὑπολείποντες εὐψυχίας τε καὶ
όλμης. οὕτω δ' ἅπαντα ἐπέκρυπτον ὡς μηδὲ τοὺς αἰχμαλώ-
τους ἔχειν τι τῷ Σκιπίωνι σαφὲς εἰπεῖν, ἀλλὰ κτύπον μὲν ἐν
τοῖς λιμέσιν ἡμέρας τε καὶ νυκτὸς εἶναι πολὺν ἀπαύστως, τὴν
δὲ χρείαν οὐκ εἰδέναι, μέχρι γε δὴ πάντων ἑτοίμων γενομένων
οἱ Καρχηδόνιοι τὸ στόμα ἀνέῳξαν περὶ ἕω, καὶ ναυσὶ πεντή-
κοντα μὲν τριηρετικαῖς, κερκούροις δὲ καὶ μυοπάρωσι καὶ ἄλλοις
βραχυτέροις πολλοῖς ἐξέπλεον, ἐς κατάπληξιν ἐσκευασμένοις
φοβερῶς. Ῥωμαίους δὲ τό τε στόμα ἄφνω γενόμενον καὶ ὁ 122
στόλος ἐπὶ τῷ στόματι ἐς τοσόνδε κατέπληξεν ὡς τοὺς Καρχη-
δονίους, εἰ αὐτίκα ταῖς ναυσὶ ταῖς Ῥωμαίων ἐπέθεντο, ἠμελη-
μέναις τε ὡς ἐν τειχομαχίᾳ, καὶ οὐδενὸς ναύτου παρόντος οὐδ'
ἐρέτου, ὅλου ἂν τοῦ ναυστάθμου κρατῆσαι. νῦν οὖν (ἁλῶναι
γὰρ ἔδει Καρχηδόνα) τότε μὲν ἐς μόνην ἐπίδειξιν ἐπέπλευσαν,
καὶ σοβαρῶς ἐπιτωθάσαντες ἀνέστρεφον, τρίτῃ δ' ἡμέρᾳ μετὰ
τοῦτο ἐς ναυμαχίαν καθίσταντο· καὶ οἱ Ῥωμαῖοι τάς τε ναῦς
καὶ τἄλλα εὐτρεπισάμενοι ἀντανήγοντο. βοῆς δὲ καὶ παρακε-
λεύσεως ἑκατέρωθεν γενομένης καὶ προθυμίας ἐρετῶν τε καὶ
κυβερνητῶν καὶ τῶν ἐπιβατῶν, ὡς ἐν τῷδε λοιπῷ Καρχηδο-
νίοις μὲν τῆς σωτηρίας οὔσης Ῥωμαίοις δὲ τῆς νίκης ἐντελοῦς,
πληγαί τε πολλαὶ καὶ τραύματα ποικίλα ἐγίγνετο παρ' ἀμφοῖν
μέχρι μέσης ἡμέρας. ἐν δὲ τῷ πόνῳ τὰ σκάφη τῶν Λιβύων τὰ
σμικρὰ ταῖς Ῥωμαϊκαῖς ναυσὶ μεγάλαις οὔσαις ἐς τοὺς ταρσοὺς
ὑποτρέχοντα διετίτρη πρύμνας καὶ ἐξέκοπτε πηδάλια καὶ κώπας,
καὶ ἄλλα πολλὰ καὶ ποικίλα ἐλύπει, εὐμαρῶς τε ὑποφεύγοντα
καὶ εὐμαρῶς ἐπιπλέοντα. ἀκρίτου δ' ἔτι τῆς ναυμαχίας οὔσης,
καὶ τῆς ἡμέρας ἐς δείλην τρεπομένης, ἔδοξε τοῖς Καρχηδονίοις
ὑποχωρεῖν, οὔ τι κατὰ ἧτταν ἀλλ' ἐς τὴν ἐπιοῦσαν ὑπερτιθε-
μένοις. καὶ αὐτῶν τὰ σκάφη τὰ βραχύτερα προύφευγε, καὶ 123
τὸν ἔσπλουν προλαβόντα ἐς ἄλληλα ὠθεῖτο ὑπὸ τοῦ πλήθους,
καὶ τὸ στόμα βύζην ἀπέκλειεν. ὅθεν αἱ μείζους ἐπανιοῦσαι τὸν

Ausfahrt vom Kriegshafen direct in das Meer. — *μυοπάρωσι*] cf. Cic. Verr. § 186 *an quod in portu Syracusano piraticus myoparo navigavit?*

C. 122. *ὅλου ἂν τοῦ ναυστάθμου*] des ganzen Schiffslagers. — *ἐπιτωθάσαντες*] *ἐπιτωθάζω* verspotten, verlachen. — *ἐς τοὺς ταρσοὺς*] unter die Ruderreihen, um das Rudergeräthe zu zerbrechen.

C. 123. *βύζην*] Adv. = *praeclu-*

ἔσπλουν ἀφῄρηντο, καὶ ἐς τὸ χῶμα κατέφυγον, ὃ πρὸ τοῦ τει
χους εὐρύχωρον ἐμπόροις ἐς διάθεσιν φορτίων ἐγεγένητο ἐ
πολλοῦ· καὶ παρατείχισμα ἐπ' αὐτοῦ βραχὺ ἐν τῷδε τῷ πολέμ
ἐπεποίητο, ἵνα μὴ ὡς ἐν εὐρυχώρῳ στρατοπεδεύσειάν ποτε
πολέμιοι. ἐς μὲν δὴ τόδε τὸ χῶμα αἱ νῆες αἱ τῶν Καρχηδο-
νίων, ἀπορίᾳ λιμένος, καταφυγοῦσαι μετωπηδὸν ὡρμίσαντο
καὶ τοὺς ἐχθροὺς ἐπιπλέοντας οἱ μὲν ἀπ' αὐτῶν τῶν νεῶν. οἱ
δ' ἀπὸ τοῦ χώματος, οἱ δ' ἐκ τοῦ διατειχίσματος ἀπεμάχοντο.
Ῥωμαίοις δὲ ὁ μὲν ἐπίπλους ἦν ῥᾴδιος καὶ τὸ μάχεσθαι ναυσὶν
ἑστώσαις εὐμαρές, αἱ δ' ἀναχωρήσεις δι' ἀναστροφὴν τῶν νεῶν
μακρῶν οὐσῶν, βραδεῖαί τε καὶ δυσχερεῖς ἐπεγίγνοντο· ὅθεν
ἀντέπασχον ἐν τῷδε τὰ ὅμοια (ὅτε γὰρ ἐπιστρέφοιντο, ἐπλήσ-
σοντο ὑπὸ τῶν Καρχηδονίων ἐπιπλεόντων), μέχρι νῆες Σιδη-
τῶν πέντε, αἳ φιλίᾳ Σκιπίωνος εἵποντο, τὰς μὲν ἀγκύρας καθ-
ῆκαν ἐκ πολλοῦ διαστήματος ἐς τὸ πέλαγος, ἀψάμεναι δ' ἀπ'
αὐτῶν κάλους μακροὺς εἰρεσίᾳ τοῖς Καρχηδονίοις ἐπέπλεον.
καὶ ὅτε ἐγχρίμψειαν, ὑπεχώρουν τοὺς κάλους ἐπισπώμεναι
κατὰ πρύμναν, αὖθίς τε ῥοθίῳ καταπλέουσαι πάλιν ἀνήγοντο
κατὰ πρύμναν. τότε γὰρ ὁ στόλος ἅπας, τὸν νοῦν τῶν Σιδη-
τῶν ὁρῶντές τε καὶ μιμούμενοι, πολλὰ τοὺς ἐχθροὺς ἔβλαπτον.
καὶ τὸ ἔργον ἐς νύκτα ἐτελεύτα, καὶ ἐς τὴν πόλιν διέφυγον αἱ
τῶν Καρχηδονίων νῆες, ὅσαι γε ἔτι ἦσαν ὑπόλοιποι.

124 *Σκιπίων δὲ γενομένης ἡμέρας ἐπεχείρει τῷ χώματι· καὶ*
γὰρ ἦν εὔκαιρον ἐπιτείχισμα τοῦ λιμένος. κριοῖς οὖν τὸ παρα-
τείχισμα τύπτων, καὶ μηχανήματα πολλὰ ἐπάγων, μέρος αὐτοῦ
κατέβαλεν. οἱ δὲ Καρχηδόνιοι, καίπερ ὑπὸ λιμοῦ καὶ κακώσεως
ποικίλης ἐνοχλούμενοι, νυκτὸς ἐξέδραμον ἐπὶ τὰ Ῥωμαίων
μηχανήματα, οὐ κατὰ γῆν (οὐ γὰρ ἦν δίοδος) οὐδὲ ναυσὶν
(ἀλιτενὴς γὰρ ἦν ἡ θάλασσα), ἀλλὰ γυμνοὶ δᾷδας ἔφερον, οὐχ

dentes coartatis naviculis portus ostium. — *Σιδητῶν*] Aus Side in Pamphylien. cf. Liv. XXXV, 48: *sinistrum cornu Aradios et ex Pamphylia Sidetas tenere, quas gentes nullae unquam nec arte nec virtute navali aequassent.* — *ἐκ πολλοῦ διαστήματος*] vom Lande. — *κάλους μακροὺς*] Sie zogen an den Tauen, so dass sich die Schiffe schnell vorwärts oder rückwärts bewegten. — Die Manipulation war ähnlich wie bei unseren fliegenden Brücken. — *κατὰ πρύμναν*] rückwärts.

C. 124. *τῷ χώματι*] Es ist der Kai vor der Mauer, der (c. 123) den Punischen Schiffen zum Halt gedient hatte. Es war dies ein gelegener Angriffsplatz auf den Hafen (*ἐπιτείχισμα τοῦ λιμένος*), d. h. es war die Absicht Scipio's, die neue Einfahrt in den Hafen nutzlos zu machen. — *τὸ παρατείχισμα*] Die Schanze, welche auf dem Kai sich befand. — *ἀλιτενής*] zu seicht. —

μμένας ἵνα μὴ μακρόθεν εἶεν καταφανεῖς· ἐς δὲ τὴν θάλασσαν ἐμβάντες ἢ μή τις ἂν προσεδόκησεν, οἳ μὲν ἄχρι τῶν αστῶν βρεχόμενοι διεβάδιζον, οἳ δὲ καὶ διένεον, ἕως ἐπὶ τὰ ηχανήματα ἐλθόντες ἐξῆψαν τὸ πῦρ, καὶ κατάφωροι γενόμεοι πολλὰ μὲν ἔπαθον, ἅτε γυμνοὶ τιτρωσκόμενοι, πολλὰ δ' ντέδρασαν ὑπὸ τόλμης· οἳ καὶ τὰς ἀκίδας τῶν βελῶν καὶ τὰς ιἰχμὰς ἐν στέρνοις καὶ ὄψεσι φέροντες οὐκ ἀνίεσαν, ὥσπερ θηρία ταῖς πληγαῖς ἐγκείμενοι, μέχρι τὰ μηχανήματα ἐνέπρησαν καὶ τοὺς Ῥωμαίους ἐτρέψαντο θορυβουμένους. ἔκπληξίς τε καὶ τάραχος ἦν ἀνὰ ὅλον τὸ στρατόπεδον, καὶ φόβος οἷος οὔ πρίν, ὑπὸ μανίας γυμνῶν πολεμίων, ὥστε δείσας ὁ Σκιπίων μετὰ ἱππέων ἔξω περιέθει, καὶ τοὺς οἰκείους, εἰ μὴ λήξαιεν τῆς φυγῆς, ἐκέλευε βάλλειν. ἔστι δὲ οὓς ἔβαλε καὶ ἀπέκτεινεν, ἕως οἱ πλείους διεσώθησαν ἐς τὸ στρατόπεδον ὑπ' ἀνάγκης, καὶ διενυκτέρευσαν ἔνοπλοι, τὴν ἀπόγνωσιν τῶν ἐχθρῶν δεδιότες. οἱ δὲ τὰς μηχανὰς ἐμπρήσαντες ἐξένεον αὖθις ἐς τὰ οἰκεῖα.

ἅμα δ' ἡμέρᾳ Καρχηδόνιοι μέν, οὐκ ἐνοχλουσῶν σφᾶς ἔτι 125
μηχανῶν πολεμίων, τὸ διαπεπτωκὸς τοῦ διατειχίσματος ᾠκοδόμουν, καὶ πύργους ἐν αὐτῷ πολλοὺς ἐποίουν ἐκ διαστήματος, Ῥωμαῖοι δ' ἑτέρας ἐργασάμενοι μηχανὰς χώματα ἤγειρον ἀντιμέτωπα τοῖς πύργοις, δᾷδά τε συγκεκομμένην καὶ θεῖον ἐν κώθωσι καὶ πίσσαν ἐπ' αὐτοὺς ἐσφενδόνων, καὶ ἔστιν οὓς τῶν πύργων ἐνεπίμπρασαν, καὶ τοὺς Καρχηδονίους φεύγοντας ἐδίωκον. ὀλισθηρὸς δ' ἦν ὁ δρόμος ὑφ' αἵματος πεπηγότος ὑπογυίου τε καὶ πολλοῦ, ὥστε τῶν φευγόντων ἀπελίποντο ἄκοντες. ὁ δὲ Σκιπίων τοῦ χώματος ὅλου κατασχὼν ἀπετάφρευεν αὐτό, καὶ τεῖχος ἤγειρεν ἐκ πλίνθων, οὔτε κολοβώτερον τοῦ τῶν πολεμίων οὔτ' ἐκ μακροῦ διαστήματος αὐτῶν. ὡς δ' ἐξείργαστο αὐτῷ καὶ τὸ τεῖχος, τετρακισχιλίους ἐς αὐτὸ ἔπεμπεν, ἐπαφιέναι τοῖς ἐχθροῖς βέλη τε καὶ ἀκόντια σὺν καταφρονήσει. οἱ δὲ ἰσομέτωποι γενόμενοι ἔβαλλον αὐτοὺς ἐπιτυχῶς. καὶ τὸ θέρος ἐς ταῦτα ἀναλώθη.

τὴν ἀπόγνωσιν] Die Verzweiflung. C. 125. ἀντιμέτωπα] gegenüber, *turribus adversa*. — δᾷδα συγκεκομμένην] gespaltenes Kienholz. — πεπηγότος] geronnenes, klebriges Blut. — ἰσομέτωποι] in gleicher Höhe (Front).

C. 127. Während des Winters 147/146 schlug Scipio den Nachfolger des Hasdrubal, Diogenes, der mit einem starken Heere Nepheris deckte, bis zur Vernichtung, eroberte Nepheris selbst (καὶ τὰ λοιπὰ τῆς Λιβύης χωρία) und schnitt so

127 ἀρχομένου δ' ἔαρος ὁ μὲν Σκιπίων ἐπεχείρει τῇ τε Βύρ
608 καὶ τῶν λιμένων τῷ καλουμένῳ Κώθωνι, ὁ δὲ Ἀσδρούβ
νυκτὸς ἐνεπίμπρη τὸ μέρος τοῦ Κώθωνος τὸ τετράγωνον. ἐ
πίσας δ' ἔτι τὸν Σκιπίωνα ἐπιθήσεσθαι, καὶ πρὸς τόδε τῶ
Καρχηδονίων ἐπεστραμμένων, ἔλαθε Λαίλιος ἐπὶ θάτερα τ
Κώθωνος ἐς τὸ περιφερὲς αὐτοῦ μέρος ἀνελθών. βοῆς δ' ὡ
ἐπὶ νίκῃ γενομένης οἱ μὲν ἔδεισαν, οἱ δὲ πανταχόθεν ἤδη κατ
φρονοῦντες ἐβιάζοντο τὴν ἀνάβασιν, ξύλα καὶ μηχανήματα κ
σανίδας ἐπιτιθέντες ἐπὶ τὰ διαστήματα, ἀσθενῶν τὰ σώμα
τῶν φυλάκων ὑπὸ τοῦ λιμοῦ γεγονότων, καὶ ταῖς γνώμ
ἀπαγορευόντων. ληφθέντος δὲ τοῦ περὶ τὸν Κώθωνα τείχο
τὴν ἀγορὰν ἐγγὺς οὖσαν ὁ Σκιπίων κατέλαβεν. οὐδὲν τε ὡ
ἐν ἑσπέρᾳ πλέον ἔτι δυνάμενος, ἐν τοῖς ὅπλοις διενυκτέρευ
μεθ' ἁπάντων. ἀρχομένης δὲ τῆς ἡμέρας ἑτέρους ἀκμῆτας ἐπ
λει τετρακισχιλίους, οἳ ἐσιόντες ἱερὸν Ἀπόλλωνος, οὗ τό
ἄγαλμα κατάχρυσον ἦν καὶ δῶμα αὐτῷ χρυσήλατον ἀπὸ χιλίω
ταλάντων σταθμοῦ περιέκειτο, ἐσύλων καὶ ταῖς μαχαίραις ἐκ
πτον, ἀμελήσαντες τῶν ἐφεστώτων, ἕως ἐμερίσαντο καὶ ἐπὶ τ
ἔργον ἐτράποντο.

128 Σκιπίωνι δ' ἦν μὲν ἐπὶ τὴν Βύρσαν ἡ σπουδή· τὸ γὰρ
ὀχυρώτατον τῆς πόλεως ἦν, καὶ οἱ πλέονες ἐς αὐτὴν συνεκπε
φεύγεσαν· τριῶν δ' οὐσῶν ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς ἀνόδων ἐς αὐτήν
οἰκίαι πυκναὶ καὶ ἑξώροφοι πανταχόθεν ἦσαν, ὅθεν οἱ Ῥωμαῖοι
βαλλόμενοι τὰς πρώτας τῶν οἰκιῶν κατέλαβον, καὶ ἀπ' αὐτῶν

Karthago von aller Zufuhr vollständig ab. — ἀρχομένου δ' ἔαρος] im Jahr 146. — τῇ Βύρσῃ] Die Byrsa und die Agora gränzte unmittelbar an die Häfen, zunächst den Kriegshafen. — τὸ τετράγωνον] Dieser Theil ist uns nicht weiter bekannt: es ist wahrscheinlich das Thor, welches vom Kriegshafen in die Stadt führte. — ἐπὶ θάτερα τοῦ Κώθωνος] Wahrscheinlich das Kaufhafenthor, welches zur Agora führte. Laelius war mit Scipio innig befreundet, Scipio schätzte seinen Rath und seine Tapferkeit sehr hoch. Er war der Sohn des aus dem zweiten punischen Kriege berühmten Laelius, welcher der unermüdliche Kriegsgefährte des älteren Scipio war. Vgl. Cic. Laelius. — τό τε ἄγαλμα κατάχρυσον] Die Statue des Apollo kam nach Rom. Plut. (*vita Flam.* 1) redet von der Statue des Flamininus und sagt, sie stand παρὰ τὸν μέγαν Ἀπόλλωνα τὸν ἐκ Καρχηδόνος ἀντικρὺ τοῦ Ἱπποδρόμου. Uebrigens vgl. Plin. XXXV. 4, 7, 24: L. Hostilius Mancinus (der Flottencommandant unter Piso. *qui primus Carthaginem inruperat situm eius oppugnationesque depictas proponendo in foro et ipse adsistens populo spectanti singula enarrando, hac comitate proxumis comitiis consulatum adeptus est.*

C. 128. ἀνόδων] die Strassen führten also etwas in die Höhe (Aufstieg). — τὰς πρώτας τῶν οἰκιῶν κατέλαβον etc.] die Römer mussten also Haus für Haus erst

μύνοντο τοὺς ἐπὶ τῶν πλησίον. ὅτε δ' αὐτῶν κρατήσειαν,
ύλα καὶ σανίδας τοῖς διαστήμασι τῶν στενωπῶν ἐπιτιθέντες
ιέβαινον ὡς ἐπὶ γεφυρῶν. καὶ ὅδε μὲν ὁ πόλεμος ἦν ἐπὶ τῶν
εγῶν ἄνω, ἕτερος δ' ἐν τοῖς στενωποῖς κατὰ τοὺς ἀπαντῶντας.
τόνου δὲ καὶ οἰμωγῆς καὶ βοῆς πάντα καὶ ποικίλων παθῶν
νεπίμπλατο, κτεινομένων τε ἐν χερσί, καὶ ζώντων ἔτι ῥιπτου-
μένων ἄνωθεν ἀπὸ τῶν τεγῶν ἐς τὸ ἔδαφος, καὶ φερομένων
ἐνίων ἐπὶ δόρατα ὀρθὰ ἢ αἰχμὰς ἄλλας ἢ ξίφη. ἐνεπίμπρη δ'
οὐδὲν οὐδεὶς πω διὰ τοὺς ἐπὶ τῶν τεγῶν, ἕως ἐπὶ τὴν Βύρσαν
ἧκεν ὁ Σκιπίων· καὶ τότε τοὺς τρεῖς ὁμοῦ στενωποὺς ἐνεπίμ-
πρη, καὶ τὸ ἀεὶ πιμπράμενον ἑτέροις ὁδοποιεῖν ἐκέλευεν, ἵν'
εὐμαρῶς ὁ στρατὸς ἀλλασσόμενος διαθέοι. ἄλλη δ' ἦν ἐκ τοῦδε 129
ὄψις ἑτέρων κακῶν, τοῦ μὲν πυρὸς ἐπιφλέγοντος πάντα καὶ
καταφέροντος, τῶν δὲ ἀνδρῶν τὰ οἰκοδομήματα οὐ διαιρούν-
των ἐς ὀλίγον, ἀλλ' ἀθρόα βιαζομένων ἀνατρέπειν. ὅ τε γὰρ
κτύπος ἐκ τοῦδε πολὺ πλείων ἐγίγνετο, καὶ μετὰ τῶν λίθων
ἐξέπιπτον ἐς τὸ μέσον ἀθρόοι νεκροί, ζῶντές τε ἕτεροι, πρεσβῦ-
ται μάλιστα καὶ παιδία καὶ γύναια, ὅσα τοῖς μυχοῖς τῶν οἰκιῶν
ἐκέκρυπτο, οἱ μὲν καὶ τραύματα φέροντες οἱ δ' ἡμίφλεκτοι,
φωνὰς ἀηδεῖς ἀφιέντες. ἕτεροι δ', ὡς ἀπὸ τοσοῦδε ὕψους μετὰ
λίθων καὶ ξύλων καὶ πυρὸς ὠθούμενοι καὶ καταπίπτοντες, ἐς
πολλὰ σχήματα κακῶν διεσπῶντο ῥηγνύμενοί τε καὶ κατασσό-
μενοι. καὶ οὐδ' ἐς τέλος αὐτοῖς ταῦτα ἀπέχρη· λιθολόγοι γὰρ
ὅσοι πελέκεσι καὶ ἀξίναις καὶ κοντοῖς τὰ πίπτοντα μετέβαλλόν
τε καὶ ὡδοποίουν τοῖς διαθέουσιν, οἱ μὲν τοῖς πελέκεσι καὶ
ταῖς ἀξίναις, οἱ δὲ ταῖς χηλαῖς τῶν κοντῶν, τούς τε νεκροὺς
καὶ τοὺς ἔτι ζῶντας ἐς τὰ τῆς γῆς κοῖλα μετέβαλλον ὡς ξύλα
καὶ λίθους ἐπισύροντες ἢ ἀνατρέποντες τῷ σιδήρῳ, ἦν τε ἄν-
θρωπος ἀναπλήρωμα βόθρου. καταβαλλόμενοι δ' οἱ μὲν ἐς
κεφαλὰς ἐφέροντο, καὶ τὰ σκέλη σφῶν ὑπερίσχοντα τῆς γῆς
ἤσπαιρον ἐπὶ πλεῖστον· οἱ δ' ἐς μὲν τοὺς πόδας ἔπιπτον κάτω,
καὶ ταῖς κεφαλαῖς ὑπερεῖχον ὑπὲρ τὸ ἔδαφος, ἵπποι δ' αὐτοὺς

stürmen, um in ihnen Poste zu fassen. — τῶν στενωπῶν] d. h. Bretter und Balken wurden querüber von einer Häuserreihe zur andern gelegt. — ἀλλασσόμενος] zur Ablösung.
C. 129. ἐς ὀλίγον] nach und nach, eins um das andre. — ἀθρόα] ganze Reihen miteinander. — κατασσόμενοι] spätere Form von κατάγνυμι, doch ist die Lesart nicht sicher (κατασπαρασσόμενοι?). — λιθολόγοι] die Schuttaufräumer. — ἀναπλήρωμα βόθρου] die Menschen, ob noch lebend oder nicht, dienten als Material zum Ausfüllen der Gräben oder Schluchten.

διαθέοντες ἐς τὰς ὄψεις ἢ τὸν ἐγκέφαλον ἐκόλαπτον, οὐχ ἑκόντων τῶν ἐποχουμένων ἀλλ' ὑπὸ σπουδῆς, ἐπεὶ οὐδ' οἱ λιθολόγοι ταῦτ' ἔδρων ἑκόντες· ἀλλ' ὁ τοῦ πολέμου πόνος καὶ δόξα τῆς νίκης ἐγγὺς καὶ ἡ τοῦ στρατοῦ σπουδή, καὶ κήρυκες ὁμοῦ καὶ σαλπιγκταὶ πάντα θορυβοῦντες, χιλίαρχοί τε καὶ λοχαγοὶ μετὰ τῶν τάξεων ἐναλλασσόμενοι καὶ διαθέοντες, ἔνθους ἅπαντας ἐποίουν καὶ ἀμελεῖς τῶν ὁρωμένων ὑπὸ σπουδῆς.

130 *καὶ ταῦτα πονουμένων ἐδαπανήθησαν ἓξ ἡμέραι τε καὶ νύκτες, τῆς μὲν στρατιᾶς ἐναλλασσομένης, ἵνα μὴ κάμοιεν ὑπ' ἀγρυπνίας καὶ κόπου καὶ φόνου καὶ ὄψεως ἀηδοῦς, Σκιπίωνος δ' ἀπαύστως ἐφεστῶτος ἢ διαθέοντος ἀύπνου, καὶ σῖτον οὕτως ἐπὶ τῶν ἔργων αἱρουμένου, μέχρι κάμνων καὶ παρειμένος ἐκαθέζετο ἐφ' ὑψηλοῦ, τὰ γιγνόμενα ἐφορῶν. πολλῶν δ' ἔτι πορθουμένων, καὶ τοῦ κακοῦ μακροτάτου δοκοῦντος ἔσεσθαι, προσέφυγον ἑβδόμης ἡμέρας αὐτῷ τινὲς ἐστεμμένοι στέμματι Ἀσκληπίεια· τόδε γὰρ ἦν τὸ ἱερὸν ἐν ἀκροπόλει μάλιστα τῶν ἄλλων ἐπιφανὲς καὶ πλούσιον, ὅθεν οἵδε τὰς ἱκετηρίας λαβόντες ἐδέοντο τοῦ Σκιπίωνος περὶ μόνης συνθέσθαι σωτηρίας τοῖς ἐθέλουσιν ἐπὶ τῷδε τῆς Βύρσης ἐξιέναι. ὁ δὲ ἐδίδου, χωρὶς αὐτομόλων. καὶ ἐξῄεσαν αὐτίκα μυριάδες πέντε ἀνδρῶν ἅμα καὶ γυναικῶν, ἀνοιχθέντος αὐτοῖς στενοῦ διατειχίσματος. καὶ οὗτοι μὲν ἐφυλάσσοντο, ὅσοι δ' αὐτόμολοι Ῥωμαίων ἦσαν, ἀμφὶ τοὺς ἐνακοσίους μάλιστα, ἀπογνόντες αὑτῶν ἐς τὸ Ἀσκληπιεῖον ἀνέδραμον μετ' Ἀσδρούβα καὶ τῆς γυναικὸς τῆς Ἀσδρούβα καὶ δύο παίδων ἀρρένων. ὅθεν εὐμαρῶς ἀεὶ ἐμάχοντο, καίπερ ὄντες ὀλίγοι, διὰ τὸ ὕψος τοῦ τεμένους καὶ τὸ ἀπόκρημνον, ἐς ὃ καὶ παρὰ τὴν εἰρήνην διὰ βαθμῶν ἑξήκοντα ἀνέβαινον. ὡς δὲ ὅ τε λιμὸς αὐτοὺς καθῄρει καὶ ἡ ἀγρυπνία καὶ ὁ φόβος καὶ ὁ πόνος, τοῦ κακοῦ προσπελάζοντος, τὸ μὲν τέμενος ἐξέλιπον,*
131 *ἐς δὲ τὸν νεὼν αὐτοῦ καὶ τὸ τέγος ἀνέτρεχον. κἀν τούτῳ λαθὼν ὁ Ἀσδρούβας ἔφυγε πρὸς τὸν Σκιπίωνα μετὰ θαλλῶν. καὶ αὐτὸν ὁ Σκιπίων ἐκάθισε πρὸ ποδῶν ἑαυτοῦ, καὶ τοῖς αὐτομόλοις ἐπεδείκνυεν. οἱ δ' ὡς εἶδον, ᾔτησαν ἡσυχίαν σφίσι γενέσθαι, καὶ γενομένης Ἀσδρούβᾳ μὲν ἐλοιδορήσαντο πολλὰ καὶ ποικίλα, τὸν δὲ νεὼν ἐνέπρησάν τε καὶ κατεκαύθησαν. τὴν δὲ γυναῖκα τοῦ Ἀσδρούβα λέγουσιν, ἁπτομένου τοῦ πυρὸς*

C. 130. *ἀπαύστως*] ohne Rast. — *Ἀσκληπίεια*] aus dem Tempel des Aesculap.

ἀντικρὺ τοῦ Σκιπίωνος γενομένην, κατακοσμήσασθαί τε ὡς ἐν συμφοραῖς ἐδύνατο, καὶ παραστησαμένην τὰ τέκνα εἰπεῖν ἐς ἐπήκοον τοῦ Σκιπίωνος „σοὶ μὲν οὐ νέμεσις ἐκ θεῶν, ὦ Ῥωμαῖε· ἐπὶ γὰρ πολεμίαν ἐστράτευσας· Ἀσδρούβαν δὲ τόνδε πατρίδος τε καὶ ἱερῶν καὶ ἐμοῦ καὶ τέκνων προδότην γενόμενον οἵ τε Καρχηδόνος δαίμονες ἀμύναιντο, καὶ σὺ μετὰ τῶν δαιμόνων.“ εἶτ' ἐς τὸν Ἀσδρούβαν ἐπιστρέψασα εἶπεν „ὦ μιαρὲ καὶ ἄπιστε καὶ μαλακώτατε ἀνδρῶν, ἐμὲ μὲν καὶ τοὺς ἐμοὺς παῖδας τόδε τὸ πῦρ θάψει· σὺ δὲ τίνα κοσμήσεις θρίαμβον ὁ τῆς μεγάλης Καρχηδόνος ἡγεμών; τίνα δ' οὐ δώσεις δίκην τῷδε ᾧ παρακαθέζῃ;“ τοσαῦτ' ὀνειδίσασα κατέσφαξε τοὺς παῖδας, καὶ ἐς τὸ πῦρ αὐτούς τε καὶ ἑαυτὴν ἐπέρριψεν.

ὧδε μέν φασι τὴν Ἀσδρούβα γυναῖκα, ὡς αὐτὸν ἐχρῆν
Ἀσδρούβαν, εἰποῦσαν ἀποθανεῖν· ὁ δὲ Σκιπίων πόλιν ὁρῶν 132
ἑπτακοσίοις ἔτεσιν ἀνθήσασαν ἀπὸ τοῦ συνοικισμοῦ, καὶ γῆς τοσῆσδε καὶ νήσων καὶ θαλάσσης ἐπάρξασαν, ὅπλων τε καὶ νεῶν καὶ ἐλεφάντων καὶ χρημάτων εὐπορήσασαν ἴσα ταῖς ἀρχαῖς ταῖς μεγίσταις, τόλμῃ δὲ καὶ προθυμίᾳ πολὺ διασχοῦσαν, ἥ γε καὶ ναῦς καὶ ὅπλα πάντα περιῃρημένη τρισὶν ὅμως ἔτεσιν ἀντέσχε πολέμῳ τοσῷδε καὶ λιμῷ, τότε ἄρδην τελευτῶσαν ἐς πανωλεθρίαν ἐσχάτην, λέγεται μὲν δακρῦσαι καὶ φανερὸς γενέσθαι κλαίων ὑπὲρ πολεμίων, ἐπὶ πολὺ δ' ἔννους ἐφ' ἑαυτοῦ γενόμενός τε, καὶ συνιδὼν ὅτι καὶ πόλεις καὶ ἔθνη καὶ ἀρχὰς ἁπάσας δεῖ μεταβαλεῖν ὥσπερ ἀνθρώπους δαίμονα, καὶ τοῦτ' ἔπαθε μὲν Ἴλιον, εὐτυχής ποτε πόλις, ἔπαθε δὲ ἡ Ἀσσυρίων καὶ Μήδων καὶ Περσῶν ἐπ' ἐκείνοις ἀρχὴ μεγίστη γενομένη, καὶ ἡ μάλιστα ἔναγχος ἐκλάμψασα ἡ Μακεδόνων, εἴτε ἑκὼν εἴτε προφυγόντος αὐτὸν τοῦδε τοῦ ἔπους, „ἔσσεται ἦμαρ ὅταν

C. 131. *παραστησαμένην τὰ τέκνα*] ihre Kinder zur Seite. — *ᾧ παρακαθέζῃ*] zu dessen Füssen du sitzest.

C. 132. *ἀποθανεῖν*] Florus: *imitata reginam, quae Carthaginem condidit.* — *δαίμονα*] Geschick. — *εἴτε ἑκὼν* etc.] sei es mit Vorbedacht, sei es, dass ihm die Worte nur zufällig entfielen. Dass Scipio tief ergriffen vom Schicksale Karthago's war, dass er nicht umhin konnte, den Fall Troia's vor seine Seele zu rufen, ist bei der gründlichen Bildung des Mannes ganz natürlich. Karthago war die Metropole einer mächtigen Republik und eines glücklichen und reichen Volkes, die Gründerin ausgedehnter Kolonien, die Alleinbesitzerin des Welthandels, die Niederlage des Reichthums vieler Nationen, die Mutter berühmter Männer, wie eines Hamilkar, eines Hanno, eines Hannibal, die Nebenbuhlerin und einst der Schrecken Roms. Ihr Fall war in der That ein düsteres Beispiel von der flüchtigen Dauer der Nationen, wie sie entstehen, wachsen und vergehen! — *τοῦδε τοῦ ἔπους*] Hom. Il. VI, 448. Vgl. die

ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρὴ καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς ἐυμμελίω Πρι-
μοιο." *Πολυβίου δ' αὐτὸν ἐρομένου σὺν παρρησίᾳ (καὶ γ*
ἦν αὐτοῦ καὶ διδάσκαλος) ὅ τι βούλοιτο ὁ λόγος, φασὶν
φυλαξάμενον ὀνομάσαι τὴν πατρίδα σαφῶς, ὑπὲρ ἧς ἄρα,
τἀνθρώπεια ἀφορῶν, ἐδεδίει.
καὶ τάδε μὲν Πολύβιος αὐτὸς ἀκούσας συγγράφει· Σκιπί-
133 *δ', ἐπεὶ κατέσκαπτο Καρχηδών, ἐπὶ μέν τινα ἡμερῶν ἀριθμ*
ἐπέτρεψε τῇ στρατιᾷ διαρπάζειν ὅσα μὴ χρυσὸς ἢ ἄργυρος
ἀναθήματα ἦν, μετὰ δὲ τοῦτ' ἀριστεῖα πολλὰ διαδοὺς ἅπα
χωρὶς τῶν ἐς τὸ Ἀπολλώνιον ἁμαρτόντων, ναῦν μὲν ὀξυτάτ
κοσμήσας λαφύροις ἄγγελον τῆς νίκης ἔστειλεν ἐς Ῥώμην.
δὲ Σικελίαν περιέπεμπεν, ὅσα Καρχηδόνιοι σφῶν ἀναθήμα
κοινὰ πολεμοῦντες ἔλαβον, ἐλθόντας ἐπιγιγνώσκειν καὶ κο-
ζεσθαι· ὃ καὶ μάλιστα αὐτὸν ἐδημαγώγησεν ὡς μετὰ τοῦ δυν
τοῦ φιλάνθρωπον. ἀποδόμενος δὲ τὴν λείαν τὴν περισσ
ὅπλα καὶ μηχανήματα καὶ ναῦς ἀχρήστους Ἄρει καὶ Ἀθη-
διαζωσάμενος αὐτὸς ἔκαιε κατὰ τὰ πάτρια.
134 *οἱ δ' ἐν ἄστει ὡσαύτως τὴν ναῦν ἰδόντες καὶ τῆς νίκη*
περὶ δείλην ἑσπέραν πυθόμενοι, ἐς τὰς ὁδοὺς ἐξεπήδων καὶ
διενυκτέρευον μετ' ἀλλήλων, ἡδόμενοι καὶ συμπλεκόμενοι ὡς
ἄρτι μὲν ἐλεύθεροι φόβων γεγονότες, ἄρτι δ' ἄρχοντες ἑτέρω
ἀσφαλῶς, ἄρτι δὲ βέβαιον τὴν πόλιν ἔχοντες, καὶ νενικηκότες
οἵαν οὔτινα πρότερον ἄλλην νίκην. πολλὰ μὲν γὰρ αὐτοὶ
συνῄδεσαν ἔργα λαμπρά, πολλὰ δὲ τοῖς πατράσιν ἔς τε Μακε-
δόνας καὶ Ἴβηρας καὶ ἐς Ἀντίοχον τὸν μέγαν ἔναγχος καὶ περὶ
αὐτὴν Ἰταλίαν· πόλεμον δ' οὐδένα ἄλλον οὕτως ἐπὶ θύραις
ἐπίφοβον αὐτοῖς ᾔδεσαν, διά τε ἀνδρείαν καὶ φρόνημα καὶ
τόλμαν ἐχθρῶν καὶ ἀπιστίαν ἐν σφίσιν ἐπικίνδυνον γενόμενον.

Eroberung Roms durch den Vandalen-König Geiserich. — *οὐ φυλαξάμενον*] ohne Rückhalt.

C. 133. *ἐς δὲ Σικελίαν περιέπεμπεν*] cf. Cic. Verr. IV, § 73 *aliquot saeculis post P. Scipio bello Punico tertio Carthaginem cepit; qua in victoria convocatis Siculis omnibus, quod diutissime saepissimeque Siciliam vexatam a Carthaginiensibus cognorat, iubet omnia conquiri: pollicetur sibi magnae curae fore, ut omnia civitatibus, quae cuiusque fuissent, restituerentur etc.* — *διαζωσάμενος αὐτὸς*] aufgeschürzt, cf. c. 48 *Σκιπίων* (der ältere) *νίκην ἀρίστην νενικηκώς, τὰ μὲν ἄχρηστα τῆς λείας ἐνεπίμπρη διαζωσάμενος αὐτός, ὥσπερ εἰώθασιν Ῥωμαίων οἱ στρατηγοί.*

C. 134. *ὡσαύτως*] mit Partic. = *ubi (cum) primum etc.* — *ἄρτι μὲν*] jetzt erst. — *οὕτως ἐπὶ θύραις*] wegen der Karth. Flotte, welche früher die Küsten Italiens bis in die Nähe von Ostia und Rom verwüstet hatten. Auch jetzt hatte man gefürchtet, dass sich die Macht Kar-

ἀνέφερον δὲ καὶ ὧν ἔπαθον ὑπὸ Καρχηδονίων ἔν τε Σικελίᾳ καὶ Ἰβηρίᾳ καὶ περὶ αὐτὴν Ἰταλίαν ἑκκαίδεκα ἔτεσιν, Ἀννίβου τετρακόσια ἐμπρήσαντος ἄστη καὶ μυριάδας ἀνδρῶν τριάκοντα ἐν μόναις μάχαις ἀνελόντος, ἐπί τε τὴν Ῥώμην πολλάκις ἐλάσαντος καὶ ἐς ἔσχατον κινδύνου συναγαγόντος. ὧν ἐνθυμούμενοι μάλιστα ἐξίσταντο περὶ τῆς νίκης ἐς ἀπιστίαν αὐτῆς, καὶ αὖθις ἀνεπυνθάνοντο ἀλλήλων εἰ τῷ ὄντι Καρχηδὼν κατέσκαπται· ἐλεσχήνευόν τε δι᾽ ὅλης νυκτὸς ὅπως μὲν αὐτῶν τὰ ὅπλα περιῃρέθη καὶ ὅπως αὐτίκα παρὰ δόξαν ἐτεκτήναντο ἕτερα, ὅπως δὲ τὰς ναῦς ἀφῃρέθησαν καὶ στόλον ἐπήξαντο πολὺν ἐξ ὕλης παλαιᾶς, τό τε στόμα τοῦ λιμένος ὡς ἀπεκλείσθη, καὶ στόμα ὡς ὠρύξαντο ἕτερον ἡμέραις ὀλίγαις. καὶ τὸ τῶν τειχῶν ὕψος αὐτοῖς διὰ στόματος ἦν, καὶ τὰ τῶν λίθων μεγέθη, καὶ τὸ πῦρ ὃ πολλάκις ταῖς μηχαναῖς ἐπήνεγκαν. ὅλως τε τὸν πόλεμον ὡς ὁρῶντες ἄρτι γιγνόμενον ἀλλήλοις διετύπουν, καὶ ἐς τὰς φαντασίας τῶν λεγομένων τῷ σχήματι τοῦ σώματος συνεφέροντο. καὶ τὸν Σκιπίωνα ὁρᾶν ἐδόκουν ἐπὶ κλιμάκων, ἐπὶ νεῶν, ἐν πύλαις, ἐν μάχαις, πανταχοῦ διαθέοντα. οὕτω μὲν οἱ Ῥωμαῖοι διενυκτέρευσαν, ἅμα δ᾽ ἡμέρᾳ θυσίαι τε καὶ πομ- 135
παὶ τοῖς θεοῖς ἐγίγνοντο κατὰ φυλήν, καὶ ἀγῶνες ἐπὶ τούτοις καὶ θέαι ποικίλαι.

δέκα δὲ σφῶν αὐτῶν ἡ βουλὴ τοὺς ἀρίστους ἔπεμπε διαθησομένους Λιβύην μετὰ Σκιπίωνος ἐς τὸ Ῥωμαίων συμφέρον· οἳ Καρχηδόνος μὲν εἴ τι περίλοιπον ἔτι ἦν, ἔκριναν κατασκάψαι Σκιπίωνα, καὶ οἰκεῖν αὐτὴν ἀπεῖπον ἅπασι, καὶ ἐπηράσαντο, μάλιστα περὶ τῆς Βύρσης, εἴ τις οἰκήσειεν αὐτὴν ἢ τὰ καλούμενα Μέγαρα· ἐπιβαίνειν δ᾽ οὐκ ἀπεῖπον. ὅσαι δὲ πόλεις συμμεμαχήκεσαν τοῖς πολεμίοις ἐπιμόνως, ἔδοξε καθελεῖν ἁπάσας· καὶ ὅσαι Ῥωμαίοις βεβοηθήκεσαν, χώραν ἔδωκαν ἑκάστῃ τῆς

thago's zur See wieder heben würde. — *ἀνέφερον*] = *μέμνημαι* oder *μιμνήσκομαι*, daher Gen. — *πολλάκις ἐλάσαντος*] Es ist dabei auch an die Nähe Hannibal's in Etrurien und Umbrien etc. gedacht. — *ἐλεσχήνευον*] unterhielten sich = *in circulis confabulari*; denn *λέσχη* ist ein Erholungsort für Müssige, die daselbst sich unterhielten und zum Theil übernachteten, cf. Hom. Od. XVIII, 329. — *αὐτῶν*] der Karthager. — *διετύπουν*] = *adumbrabant.*

C. 135. *θυσίαι τε καὶ πομπαί*] = *supplicationes circa pulvinaria deorum* (Dankfest), cf. Cic. Phil. XIV, § 37: *uti praetor supplicationes per dies L ad omnia pulvinaria constituat.* — *κατὰ φυλήν*] cf. Liv. VII, 28 *non tribus tantum supplicatum ire placuit, sed finitimos etiam populos, ordoque eis, quo quisque die supplicarent, statutus.* — *ἐπιμόνως*] beharrlich. —

δορικτήτου, καὶ πρῶτον μάλιστα Ἰτυκαίοις τὴν μέχρι Καρχηδόνος αὐτῆς καὶ Ἱππῶνος ἐπὶ θάτερα. τοῖς δὲ λοιποῖς φόρον ὥρισαν ἐπὶ τῇ γῇ καὶ ἐπὶ τοῖς σώμασιν, ἀνδρὶ καὶ γυναικὶ ὁμοίως. καὶ στρατηγὸν ἐτήσιον αὐτοῖς ἐκ Ῥώμης ἐπιπέμπειν ἔκριναν. οἱ μὲν δὴ ταῦτα προστάξαντες ἀπέπλεον ἐς Ῥώμην, ὁ δὲ Σκιπίων ἐποίει τὰ δόξαντα, καὶ θυσίας ἐτέλει καὶ ἀγῶνας ἐπὶ τῇ νίκῃ. ὡς δὲ αὐτῷ πάντα ἐξετετέλεστο, διαπλεύσας ἐπιφανέστατα δὴ πάντων διεθριάμβευε πολύχρυσον θρίαμβον, ἀγαλμάτων τε γέμοντα καὶ ἀναθημάτων, ὅσα Καρχηδόνιοι χρόνῳ πολλῷ καὶ συνεχέσι νίκαις ἐκ πάσης γῆς συνενηνόχεσαν ἐς Λιβύην. τότε δ' ἦν ὅτε καὶ κατὰ Μακεδόνων, ἁλόντος Ἀνδρίσκου τοῦ ψευδοφιλίππου, τρίτος ἤγετο θρίαμβος, καὶ κατὰ τῆς Ἑλλάδος πρῶτος ὑπὸ Μομμίου. καὶ ἦν ταῦτα ἀμφὶ τὰς ἑξήκοντα καὶ ἑκατὸν ὀλυμπιάδας.

Ἰτυκαίοις] „*priusquam ullae copiae in naves inponerentur, Uticenses legati Romam venerunt, se suaque omnia dedentes. ea legatio velut omen grata patribus, acerba Carthaginiensibus fuit.*“ Liv. Periocha XLVIIII. — *στρατηγόν*] = *praetorem*. — *διεθριάμβευε*] Hasdrubal u. Bithyas wurden dabei in Ketten vor dem Siegeswagen hergeführt, doch schenkte man ihnen nach dem Triumph das Leben. — *τρίτος*] den über Philipp hatte Flamininus, über Perseus Aemilius Paulus triumphirt; der dritte Triumphator war der Prätor Q. Caecilius Metellus. — *κατὰ τῆς Ἑλλάδος*] zunächst Achaia. Im Jahr 146 gewann also Rom 3 Provinzen: Africa, Macedonia, Achaia.

Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches

SCHULWÖRTERBUCH

von

Friedrich Adolph Heinichen,

Dr. der Phil. u. Licentiaten der Theologie, Gymnasialprorector a. D. u. Professor.

Erster Theil:	Zweiter Theil:
Lateinisch-Deutsch.	**Deutsch-Lateinisch.**
50 Bog. Lex.-8. 1864. geh. 1 Thlr. 24 Ngr.	**45 Bog. Lex.-8. 1866. geh. 1 Thlr. 18 Ngr.**

Dieses neue lateinische Wörterbuch unterscheidet sich von anderen Wörterbüchern dadurch, dass es ausschliesslich für die Zwecke der Schule — und zwar für alle Classen des Gymnasiums — berechnet ist. Beim lateinisch-deutschen Theile hat es durch Nichtberücksichtigung der in Schulen nicht gelesenen und auch beim Privatstudium der Schüler nicht in Frage kommenden lateinischen Autoren Raum gewonnen, die Latinität der Prosaiker: **Cicero, Caesar, Sallust, Cornel, Livius, Curtius, Plinius** d. J., **Quintilian** (10. Buch), **Tacitus, Justin, Aurelius Victor, Eutrop** und der Dichter: **Plautus, Terenz, Catull, Virgil, Horaz, Tibull, Propers, Ovid** und **Phaedrus** in so ausführlicher und den Bedürfnissen der Schüler angemessener Weise zu behandeln und zu erklären, wie sie anderen viel umfangreicheren Wörterbüchern bei ihren weiterreichenden Zwecken nicht möglich war. Es bezeichnet genau, welches Wort und welche Wendung classisch, vor- oder nachclassisch, poetisch, spätlateinisch, einmal oder selten vorkommend, den Comikern und der Conversationssprache angehörig etc. ist, und wird dadurch den Schülern auch als ein vorzügliches Hülfsmittel bei den lateinischen Stilübungen dienlich sein.

Der soeben erschienene zweite deutsch-lateinische Theil hat zunächst gleichmässiger und consequenter als es bisher geschehen ist, diejenigen deutschen Wörter und Wendungen ausgeschieden, welche dem Schüler bei seinen lateinischen Schreibübungen unter Voraussetzung einer angemessenen Wahl des Stoffes zu denselben nicht leicht vorkommen werden oder sollen.

Ebenso aber war das Streben des Verfassers besonders darauf gerichtet, den Schülern das, was sie wirklich bei den lateinischen Schreibübungen bedürfen, in höherem Grade und in angemessenerer Weise zu bieten als dies bisher geschehen ist und es sind zu diesem Zwecke ausser den bedeutendsten Vorgängern auch zahlreiche stilistische Uebungsbücher wie die von Heinichen, Nägelsbach, Dronke, Forbiger, Grysar, Seyffert, Sintenis-Klotz, Süpfle, Weber, Zumpt, ferner Schmidt's lateinische Phraseologie und Probst's locutionum

latinarum thesaurus mit selbständiger Prüfung und Sichtung benutzt, sowie was eigne Lectüre der Alten an die Hand gab, aufgenommen worden. In keiner Weise hat es der Herausgeber an den erforderlichen synonymischen und stilistischen Bemerkungen fehlen lassen, sowie durch zahlreiche antibarbaristische Bemerkungen vor schlechtem und fehlerhaftem Latein, besonders solchem, was am meisten cursirt und wovon selbst die grössten neueren Latinisten nicht ganz frei sind, theils mittelst des betreffenden Zeichens, theils auf andere Weise gewarnt, wie denn ausserdem das nur selten oder nur einmal Vorkommende, das Dichterische und der eigenthümliche Sprachgebrauch einzelner Schriftsteller, mit aller Sorgfalt bemerklich gemacht worden ist. Belegstellen sind, wo es nöthig und angemessen schien, ebenfalls weit mehr als in anderen Wörterbüchern, auch unter Hinzufügung mancher andern Citate beigegeben worden.

Auf die Grenzen des Sprachgebrauchs ferner und die Verbindungen, in denen ein Wort erscheint, wogegen Schüler am leichtesten und häufigsten zu verstossen pflegen, ist überall möglichst hingewiesen und auf leichte, übersichtliche, naturgemässe Anordnung und Zusammenstellung ist der Verfasser vorzüglich bedacht gewesen u. s. w.

Reallexikon des classischen Alterthums

für Gymnasien.

Im Verein mit mehreren Schulmännern herausgegeben

von

Dr. Fr. Lübker.

Dritte durchgängig verbesserte Auflage.

72 Bogen. Lex.-8. Mit vielen Abbildungen. 3 Thlr. 10 Ngr.

WÖRTERBUCH

zu

XENOPHON'S ANABASIS.

Für den Schulgebrauch bearbeitet

von

Ferdinand Vollbrecht,

Rector zu Otterndorf.

Mit 70 in den Text eingedruckten Holzschnitten, drei lith. Tafeln und einer Karte.

gr. 8. geh. 18 Ngr.

HISTORISCHES

QUELLENBUCH ZUR ALTEN GESCHICHTE

FÜR OBERE GYMNASIALKLASSEN.

II. ABTHEILUNG.

RÖMISCHE GESCHICHTE.

III. HEFT.

BEARBEITET VON

DR. A. WEIDNER,

CONRECTOR AM DOMGYMNASIUM IN MERSEBURG.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

1868.

Vorrede.

Ueberblicken wir die Bestrebungen der neueren Zeit auf em Gebiete des Gymnasialunterrichtes, so finden wir, dass ast alle sich zusammenfinden in dem gemeinsamen Wunsch ıach Vereinfachung und Vertiefung des Unterrichtes. Freilich sind wir von dem rechten Ziele noch weit entfernt. Denn werfen wir nur einen Blick in die Schulnachrichten: in Secunda werden kurz nach einander oder neben einander gelesen Vergil, Tibull, Ovid, Cicero, Livius, Sallustius, Xenophon, Homer, Plutarch, Herodot und Arrian; in Prima Demosthenes, Plato, Thucydides, Homer, Sophocles etc. Ist aber einem Secundaner wohl zuzumuthen, dass er sich in so viele Klassiker fast zu gleicher Zeit hineinarbeitet, dass er Verstand und Gefühl allen gleichmässig öffnet, dass er also mit Liebe und Begeisterung an der Lectüre Theil nimmt? Dies ist nicht möglich, ein solcher Knabe wäre eine unnatürliche Erscheinung.

Concentration der Lectüre kann ich bis jetzt nur in der Behandlung des Caesar und des Homer finden, alle übrigen Schriftsteller werden den Schülern zerrissen und zerstückelt. Und doch wäre es der Mühe werth, einen Schüler, dessen Verstand und Phantasie an dem griechisch-römischen Alterthum gebildet und geläutert werden soll, zwei volle Jahre mit dem Studium des Livius zu beschäftigen; denn es gibt in der lateinischen Litteratur keinen Autor, der uns alle Seiten des Römischen Privat- und Staatslebens so reich eröffnete als Livius für die Zeit der Republik und Tacitus für die Kaiserzeit. Zur Ausfüllung und Vollendung der aus Livius gewonnenen Anschauung dienen dann naturgemäss Cicero's Reden.

Und dass Livius den lateinischen Stil nicht verdir
sondern im Gegentheil so recht geeignet ist, ihn zu bil
und (durch copia) zu stärken, dafür glaube ich sind Näg
bach's Stilübungen und Stilistik der beste Beweis.

Aber alle diese Bemühungen werden nur geringe Frü
bringen, wenn wir nicht zu dem gesammten Alterthum L
und Begeisterung in der Jugend erwecken können. I
wird und kann aber nicht geschehen ohne Kenntniss dessel
Je mehr wir also die stehende Lektüre extensiv beschränk
um so mehr müssen wir das Studium der alten Geschi
erweitern. Verdrängen können wir die Geschichte des Mi
alters und der neueren Zeit von dem Gymnasium nicht m
das aber ist möglich, dass wir uns immer gegenwärtig hal
dass dieses Studium nur eine Vorbereitung ist für die Uni
sität, während das Studium der alten Geschichte auf
Schule abgeschlossen werden soll. Wollen wir aber die
Ziel erreichen, so müssen wir den Unterricht in der alt
Geschichte nach Prima verlegen. Dies geht aber nicht
wenn wir die neuere Geschichte nicht aus dem Gymnasiu
ausweisen wollen. Denn diese Periode erfordert so vi
Kenntnisse, so viel Erfahrung und Umsicht, dass ihr Studiu
auf einer niederern Stufe überhaupt nicht betrieben werde
kann. Also bleibt nichts übrig als dass wir in Prima d
Studium der alten Geschichte verbinden mit der Privatlectür
und den schriftlichen Arbeiten. Dieser Absicht will uns
Quellenbuch entgegen kommen, dazu will es das nöthi
Material liefern.

In der Römischen Geschichte bis zur Zeit der Gracche
sind wir nun so glücklich, Quellen zu besitzen, welche z
gleich als Klassiker von hohem Werthe allgemein anerkan
sind. Anders ist es mit der späteren Periode. Hier müss
wir zu Historikern greifen, die der Schule bis jetzt gänzli
fremd waren. Indessen ist dies doch nur Schein. Denn wi
besitzen in Dio Cassius eine fortlaufende Quelle, welche dem
Inhalt wie der Form nach sich mit Livius wohl vergleichen
lässt, ja in der Auffassung grosser politischer Ereignisse ihn
übertrifft. So gross Livius in der Schilderung und Beschreibung
ist, so weiss ich doch nicht, ob ihn an Reichthum der Phantasie

io Cassius nicht zuweilen übertrifft. Vgl. z. B. die Schilderung on den Festlichkeiten in Misenum (Lib. 48, 37). Ein solcher utor darf also von der Schule nicht vernachlässigt werden, enn er sachlich unentbehrlich ist.

Um nun eine einheitliche und zusammenhängende Lectüre ines Autors zu gestatten, musste ich gegen meine frühere bsicht Appian fast gänzlich ausschliessen, zumal da ich über einen Werth, je mehr ich ihn las, mehr und mehr schwankend wurde und jetzt ganz dem Urtheil von C. Peter beitrete.

Einzelne Perioden konnten nur kurz behandelt werden, wozu ich in diesem Falle Velleius benutzte. Ich sehe z. B. nicht ein, warum sich ein Schüler lange und eingehend mit den Mordscenen eines Marius und Sulla beschäftigen soll, davon wird er in der Lectüre von Cicero's Rede pro Roscio Amerino eine bessere Anschauung gewinnen. Dagegen musste ich den Krieg des Marius mit den Cimbern und Teutonen so ausführlich als möglich mittheilen; denn der deutsche Gymnasiast muss diese Partie aus Plutarch ebenso wie die Germania des Tacitus wegen des nationalen Interesses kennen lernen.

Man könnte nun einwenden, dass bei dieser Art des Studiums der Zweck aller Lectüre verrückt werde, dass der Geist der Schüler dadurch an ein gefährliches Naschen gewöhnt werde, wodurch die Willenskraft gebrochen wird; man könnte uns die Erfahrung vorhalten: das Ganze reizt und spornt, nicht die particulae, es thue dem Schüler wohl, wenn er sagen könne, er habe z. B. die ganze Anabasis gelesen. (Nägelsb. Pädag. p. 112 sq.) Alle diese Gründe mögen gegen die Chrestomathien, denen sie gelten, richtig sein, unserem Unternehmen gegenüber wären sie unbillig. Denn wir haben ein Ganzes, welches Genuss und zugleich einen Sporn bieten kann. Hier hilft kein Naschen, nur ein rüstiges Vorwärtsstreben zur Bewältigung des Ganzen kann den Zweck erfüllen: es gehört Ausdauer und Talent dazu, die einzelnen scheinbar disparaten Theile zu einem geistigen Gesammtbild zu vereinigen. So wird die Willenskraft und zugleich Verstand und Phantasie geweckt. Aber auch den moralischen Vortheil, den dieses Quellenstudium bietet,

διαθέοντες ἐς τὰς ὄψεις ἢ τὸν ἐγκέφαλον ἐκόλαπτον, οὐχ ἑκό
των τῶν ἐποχουμένων ἀλλ' ὑπὸ σπουδῆς, ἐπεὶ οὐδ' οἱ λιθ
λόγοι ταῦτ' ἔδρων ἑκόντες· ἀλλ' ὁ τοῦ πολέμου πόνος καὶ
δόξα τῆς νίκης ἐγγὺς καὶ ἡ τοῦ στρατοῦ σπουδή, καὶ κήρυκ
ὁμοῦ καὶ σαλπιγκταὶ πάντα θορυβοῦντες, χιλίαρχοί τε καὶ λο
αγοὶ μετὰ τῶν τάξεων ἐναλλασσόμενοι καὶ διαθέοντες, ἔνθε
ἅπαντας ἐποίουν καὶ ἀμελεῖς τῶν ὁρωμένων ὑπὸ σπουδῆς.

130 καὶ ταῦτα πονουμένων ἐδαπανήθησαν ἓξ ἡμέραι τε κ
νύκτες, τῆς μὲν στρατιᾶς ἐναλλασσομένης, ἵνα μὴ κάμοιεν ὑ
ἀγρυπνίας καὶ κόπου καὶ φόνου καὶ ὄψεως ἀηδοῦς, Σκιπίων
δ' ἀπαύστως ἐφεστῶτος ἢ διαθέοντος ἀύπνου, καὶ σῖτον οὕτ
ἐπὶ τῶν ἔργων αἱρουμένου, μέχρι κάμνων καὶ παρειμένος ἐκα
έζετο ἐφ' ὑψηλοῦ, τὰ γιγνόμενα ἐφορῶν. πολλῶν δ' ἔτι πορ
θουμένων, καὶ τοῦ κακοῦ μακροτάτου δοκοῦντος ἔσεσθαι, προσ
έφυγον ἑβδόμης ἡμέρας αὐτῷ τινὲς ἐστεμμένοι στέμματ
'Ασκληπίεια· τόδε γὰρ ἦν τὸ ἱερὸν ἐν ἀκροπόλει μάλιστα τῶ
ἄλλων ἐπιφανὲς καὶ πλούσιον, ὅθεν οἵδε τὰς ἱκετηρίας λαβόντε
ἐδέοντο τοῦ Σκιπίωνος περὶ μόνης συνθέσθαι σωτηρίας τοῖ
ἐθέλουσιν ἐπὶ τῷδε τῆς Βύρσης ἐξιέναι. ὁ δὲ ἐδίδου, χωρὶ
αὐτομόλων. καὶ ἐξῄεσαν αὐτίκα μυριάδες πέντε ἀνδρῶν ἅμ
καὶ γυναικῶν, ἀνοιχθέντος αὐτοῖς στενοῦ διατειχίσματος. κα
οὗτοι μὲν ἐφυλάσσοντο, ὅσοι δ' αὐτόμολοι Ῥωμαίων ἦσαν, ἀμφ
τοὺς ἐνακοσίους μάλιστα, ἀπογνόντες αὐτῶν ἐς τὸ 'Ασκληπιεῖον
ἀνέδραμον μετ' 'Ασδρούβα καὶ τῆς γυναικὸς τῆς 'Ασδρούβα κα
δύο παίδων ἀρρένων. ὅθεν εὐμαρῶς ἀεὶ ἐμάχοντο, καίπε
ὄντες ὀλίγοι, διὰ τὸ ὕψος τοῦ τεμένους καὶ τὸ ἀπόκρημνον, ἐ
ὃ καὶ παρὰ τὴν εἰρήνην διὰ βαθμῶν ἑξήκοντα ἀνέβαινον. ὡ
δὲ ὅ τε λιμὸς αὐτοὺς καθῄρει καὶ ἡ ἀγρυπνία καὶ ὁ φόβος κα
ὁ πόνος, τοῦ κακοῦ προσπελάζοντος, τὸ μὲν τέμενος ἐξέλιπον,
131 ἐς δὲ τὸν νεὼν αὐτοῦ καὶ τὸ τέγος ἀνέτρεχον. κἀν τούτῳ
λαθὼν ὁ 'Ασδρούβας ἔφυγε πρὸς τὸν Σκιπίωνα μετὰ θαλῶν·
καὶ αὐτὸν ὁ Σκιπίων ἐκάθισε πρὸ ποδῶν ἑαυτοῦ, καὶ τοῖς
αὐτομόλοις ἐπεδείκνυεν. οἱ δ' ὡς εἶδον, ᾔτησαν ἡσυχίαν σφίσι
γενέσθαι, καὶ γενομένης 'Ασδρούβᾳ μὲν ἐλοιδορήσαντο πολλὰ
καὶ ποικίλα, τὸν δὲ νεὼν ἐνέπρησάν τε καὶ κατεκαύθησαν.
τὴν δὲ γυναῖκα τοῦ 'Ασδρούβα λέγουσιν, ἁπτομένου τοῦ πυρὸς

C. 130. ἀπαύστως] ohne Rast. — 'Ασκληπίεια] aus dem Tempel des Aesculap.

ἀντικρὺ τοῦ Σκιπίωνος γενομένην, κατακοσμήσασθαί τε ὡς ἐν συμφοραῖς ἐδύνατο, καὶ παραστησαμένην τὰ τέκνα εἰπεῖν ἐς ἐπήκοον τοῦ Σκιπίωνος „σοὶ μὲν οὐ νέμεσις ἐκ θεῶν, ὦ Ῥωμαῖε· ἐπὶ γὰρ πολεμίαν ἐστράτευσας· Ἀσδρούβαν δὲ τόνδε πατρίδος τε καὶ ἱερῶν καὶ ἐμοῦ καὶ τέκνων προδότην γενόμενον οἵ τε Καρχηδόνος δαίμονες ἀμύναιντο, καὶ σὺ μετὰ τῶν δαιμόνων.“ εἶτ' ἐς τὸν Ἀσδρούβαν ἐπιστρέψασα εἶπεν „ὦ μιαρὲ καὶ ἄπιστε καὶ μαλακώτατε ἀνδρῶν, ἐμὲ μὲν καὶ τοὺς ἐμοὺς παῖδας τόδε τὸ πῦρ θάψει· σὺ δὲ τίνα κοσμήσεις θρίαμβον ὁ τῆς μεγάλης Καρχηδόνος ἡγεμών; τίνα δ' οὐ δώσεις δίκην τῷδε ᾧ παρακαθέζῃ;“ τοσαῦτ' ὀνειδίσασα κατέσφαξε τοὺς παῖδας, καὶ ἐς τὸ πῦρ αὐτούς τε καὶ ἑαυτὴν ἐπέρριψεν.

ὧδε μέν φασι τὴν Ἀσδρούβα γυναῖκα, ὡς αὐτὸν ἐχρῆν Ἀσδρούβαν, εἰποῦσαν ἀποθανεῖν· ὁ δὲ Σκιπίων πόλιν ὁρῶν 132
ἑπτακοσίοις ἔτεσιν ἀνθήσασαν ἀπὸ τοῦ συνοικισμοῦ, καὶ γῆς τοσῆσδε καὶ νήσων καὶ θαλάσσης ἐπάρξασαν, ὅπλων τε καὶ νεῶν καὶ ἐλεφάντων καὶ χρημάτων εὐπορήσασαν ἴσα ταῖς ἀρχαῖς ταῖς μεγίσταις, τόλμῃ δὲ καὶ προθυμίᾳ πολὺ διασχοῦσαν, ἥ γε καὶ ναῦς καὶ ὅπλα πάντα περιῃρημένη τρισὶν ὅμως ἔτεσιν ἀντέσχε πολέμῳ τοσῷδε καὶ λιμῷ, τότε ἄρδην τελευτῶσαν ἐς πανωλεθρίαν ἐσχάτην, λέγεται μὲν δακρῦσαι καὶ φανερὸς γενέσθαι κλαίων ὑπὲρ πολεμίων, ἐπὶ πολὺ δ' ἔννους ἐφ' ἑαυτοῦ γενόμενός τε, καὶ συνιδὼν ὅτι καὶ πόλεις καὶ ἔθνη καὶ ἀρχὰς ἁπάσας δεῖ μεταβαλεῖν ὥσπερ ἀνθρώπους δαίμονα, καὶ τοῦτ' ἔπαθε μὲν Ἴλιον, εὐτυχής ποτε πόλις, ἔπαθε δὲ ἡ Ἀσσυρίων καὶ Μήδων καὶ Περσῶν ἐπ' ἐκείνοις ἀρχὴ μεγίστη γενομένη, καὶ ἡ μάλιστα ἔναγχος ἐκλάμψασα ἡ Μακεδόνων, εἴτε ἑκὼν εἴτε προφυγόντος αὐτὸν τοῦδε τοῦ ἔπους, „ἔσσεται ἦμαρ ὅταν

C. 131. παραστησαμένην τὰ τέκνα] ihre Kinder zur Seite. — ᾧ παρακαθέζῃ] zu dessen Füssen du sitzest.

C. 132. ἀποθανεῖν] Florus: *imitata reginam, quae Carthaginem condidit.* — δαίμονα] Geschick. — εἴτε ἑκὼν etc.] sei es mit Vorbedacht, sei es, dass ihm die Worte nur zufällig entfielen. Dass Scipio tief ergriffen vom Schicksale Karthago's war, dass er nicht umhin konnte, den Fall Troia's vor seine Seele zu rufen, ist bei der gründlichen Bildung des Mannes ganz natürlich. Karthago war die Metropole einer mächtigen Republik und eines glücklichen und reichen Volkes, die Gründerin ausgedehnter Kolonien, die Alleinbesitzerin des Welthandels, die Niederlage des Reichthums vieler Nationen, die Mutter berühmter Männer, wie eines Hamilkar, eines Hanno, eines Hannibal, die Nebenbuhlerin und einst der Schrecken Roms. Ihr Fall war in der That ein düsteres Beispiel von der flüchtigen Dauer der Nationen, wie sie entstehen, wachsen und vergehen! — τοῦδε τοῦ ἔπους] Hom. Il. VI, 448. Vgl. die

ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρὴ καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς ἐυμμελίω Πρια μοιο." Πολυβίου δ' αὐτὸν ἐρομένου σὺν παρρησίᾳ (καὶ γὰ ἦν αὐτοῦ καὶ διδάσκαλος) ὅ τι βούλοιτο ὁ λόγος, φασὶν ο φυλαξάμενον ὀνομάσαι τὴν πατρίδα σαφῶς, ὑπὲρ ἧς ἄρα, ἰ τἀνθρώπεια ἀφορῶν, ἐδεδίει.

καὶ τάδε μὲν Πολύβιος αὐτὸς ἀκούσας συγγράφει· Σκιπίω
133 δ', ἐπεὶ κατέσκαπτο Καρχηδών, ἐπὶ μέν τινα ἡμερῶν ἀριθμὸ ἐπέτρεψε τῇ στρατιᾷ διαρπάζειν ὅσα μὴ χρυσὸς ἢ ἄργυρος ἀναθήματα ἦν, μετὰ δὲ τοῦτ' ἀριστεῖα πολλὰ διαδοὺς ἅπασ χωρὶς τῶν ἐς τὸ Ἀπολλώνιον ἁμαρτόντων, ναῦν μὲν ὀξυτάτη κοσμήσας λαφύροις ἄγγελον τῆς νίκης ἔστειλεν ἐς Ῥώμην, ἐ δὲ Σικελίαν περιέπεμπεν, ὅσα Καρχηδόνιοι σφῶν ἀναθήματ κοινὰ πολεμοῦντες ἔλαβον, ἐλθόντας ἐπιγιγνώσκειν καὶ κομί ζεσθαι· ὃ καὶ μάλιστα αὐτὸν ἐδημαγώγησεν ὡς μετὰ τοῦ δυνα τοῦ φιλάνθρωπον. ἀποδόμενος δὲ τὴν λείαν τὴν περισσή ὅπλα καὶ μηχανήματα καὶ ναῦς ἀχρήστους Ἄρει καὶ Ἀθην διαζωσάμενος αὐτὸς ἔκαιε κατὰ τὰ πάτρια.

134 οἱ δ' ἐν ἄστει ὡσαύτως τὴν ναῦν ἰδόντες καὶ τῆς νίκη περὶ δείλην ἑσπέραν πυθόμενοι, ἐς τὰς ὁδοὺς ἐξεπήδων καὶ διενυκτέρευον μετ' ἀλλήλων, ἡδόμενοι καὶ συμπλεκόμενοι ὡς ἄρτι μὲν ἐλεύθεροι φόβων γεγονότες, ἄρτι δ' ἄρχοντες ἑτέρω ἀσφαλῶς, ἄρτι δὲ βέβαιον τὴν πόλιν ἔχοντες, καὶ νενικηκότε οἵαν οὔτινα πρότερον ἄλλην νίκην. πολλὰ μὲν γὰρ αὐτοῖ συνῄδεσαν ἔργα λαμπρά, πολλὰ δὲ τοῖς πατράσιν ἔς τε Μακε δόνας καὶ Ἴβηρας καὶ ἐς Ἀντίοχον τὸν μέγαν ἔναγχος καὶ περὶ αὐτὴν Ἰταλίαν· πόλεμον δ' οὐδένα ἄλλον οὕτως ἐπὶ θύραις ἐπίφοβον αὐτοῖς ᾔδεσαν, διά τε ἀνδρείαν καὶ φρόνημα καὶ τόλμαν ἐχθρῶν καὶ ἀπιστίαν ἐν σφίσιν ἐπικίνδυνον γενόμενον.

Eroberung Roms durch den Vandalen-König Geiserich. — οὐ φυλαξάμενον] ohne Rückhalt.

C. 133. ἐς δὲ Σικελίαν περιέπεμπεν] cf. Cic. Verr. IV, § 73 *aliquot saeculis post P. Scipio bello Punico tertio Carthaginem cepit; qua in victoria convocatis Siculis omnibus, quod diutissime saepissimeque Siciliam vexatam a Carthaginiensibus cognorat, iubet omnia conquiri: pollicetur sibi magnae curae fore, ut omnia civitatibus, quae cuiusque fuissent, restituerentur etc.* — διαζωσάμενος αὐτὸς] aufgeschürzt, cf. c. 48 Σκιπίων (der ältere) νίκην ἀρίστην νενικηκώς, τὰ μὲν ἄχρηστα τῆς λείας ἐνεπίμπρη διαζωσάμενος αὐτός, ὥσπερ εἰώθασιν Ῥωμαίων οἱ στρατηγοί.

C. 134. ὡσαύτως] mit Partic. = *ubi (cum) primum etc.* — ἄρτι μὲν] jetzt erst. — οὕτως ἐπὶ θύραις] wegen der Karth. Flotte, welche früher die Küsten Italiens bis in die Nähe von Ostia und Rom verwüstet hatten. Auch jetzt hatte man gefürchtet, dass sich die Macht Kar-

ἀνέφερον δὲ καὶ ὧν ἔπαθον ὑπὸ Καρχηδονίων ἔν τε Σικελίᾳ καὶ Ἰβηρίᾳ καὶ περὶ αὐτὴν Ἰταλίαν ἑκκαίδεκα ἔτεσιν, Ἀννίβου τετρακόσια ἐμπρήσαντος ἄστη καὶ μυριάδας ἀνδρῶν τριάκοντα ἐν μόναις μάχαις ἀνελόντος, ἐπί τε τὴν Ῥώμην πολλάκις ἐλάσαντος καὶ ἐς ἔσχατον κινδύνου συναγαγόντος. ὧν ἐνθυμούμενοι μάλιστα ἐξίσταντο περὶ τῆς νίκης ἐς ἀπιστίαν αὐτῆς, καὶ αὖθις ἀνεπυνθάνοντο ἀλλήλων εἰ τῷ ὄντι Καρχηδὼν κατέσκαπται· ἐλεσχήνευόν τε δι' ὅλης νυκτὸς ὅπως μὲν αὐτῶν τὰ ὅπλα περιῃρέθη καὶ ὅπως αὐτίκα παρὰ δόξαν ἐκεκτήναντο ἕτερα, ὅπως δὲ τὰς ναῦς ἀφῃρέθησαν καὶ στόλον ἐπήξαντο πολὺν ἐξ ὕλης παλαιᾶς, τό τε στόμα τοῦ λιμένος ὡς ἀπεκλείσθη, καὶ στόμα ὡς ὠρύξαντο ἕτερον ἡμέραις ὀλίγαις. καὶ τὸ τῶν τειχῶν ὕψος αὐτοῖς διὰ στόματος ἦν, καὶ τὰ τῶν λίθων μεγέθη, καὶ τὸ πῦρ ὃ πολλάκις ταῖς μηχαναῖς ἐπήνεγκαν. ὅλως τε τὸν πόλεμον ὡς ὁρῶντες ἄρτι γιγνόμενον ἀλλήλοις διετύπουν, καὶ ἐς τὰς φαντασίας τῶν λεγομένων τῷ σχήματι τοῦ σώματος συνεφέροντο. καὶ τὸν Σκιπίωνα ὁρᾶν ἐδόκουν ἐπὶ κλιμάκων, ἐπὶ νεῶν, ἐν πύλαις, ἐν μάχαις, πανταχοῦ διαθέοντα. οὕτω μὲν οἱ Ῥωμαῖοι διενυκτέρευσαν, ἅμα δ' ἡμέρᾳ θυσίαι τε καὶ πομ- 135
παὶ τοῖς θεοῖς ἐγίγνοντο κατὰ φυλήν, καὶ ἀγῶνες ἐπὶ τούτοις καὶ θέαι ποικίλαι.

δέκα δὲ σφῶν αὐτῶν ἡ βουλὴ τοὺς ἀρίστους ἔπεμπε διαθησομένους Λιβύην μετὰ Σκιπίωνος ἐς τὸ Ῥωμαίων συμφέρον· οἳ Καρχηδόνος μὲν εἴ τι περίλοιπον ἔτι ἦν, ἔκριναν κατασκάψαι Σκιπίωνα, καὶ οἰκεῖν αὐτὴν ἀπεῖπον ἅπασι, καὶ ἐπηράσαντο, μάλιστα περὶ τῆς Βύρσης, εἴ τις οἰκήσειεν αὐτὴν ἢ τὰ καλούμενα Μέγαρα· ἐπιβαίνειν δ' οὐκ ἀπεῖπον. ὅσαι δὲ πόλεις συμμεμαχήκεσαν τοῖς πολεμίοις ἐπιμόνως, ἔδοξε καθελεῖν ἁπάσας· καὶ ὅσαι Ῥωμαίοις βεβοηθήκεσαν, χώραν ἔδωκαν ἑκάστῃ τῆς

thago's zur See wieder heben würde. — ἀνέφερον] = μέμνημαι oder μιμνήσκομαι, daher Gen. — πολλάκις ἐλάσαντος] Es ist dabei auch an die Nähe Hannibal's in Etrurien und Umbrien etc. gedacht. — ἐλεσχήνευον] unterhielten sich = *in circulis confabulari*; denn λέσχη ist ein Erholungsort für Müssige, die daselbst sich unterhielten und zum Theil übernachteten, cf. Hom. Od. XVIII, 329. — αὐτῶν] der Karthager. — διετύπουν] = *adumbrabant*.

C. 135. θυσίαι τε καὶ πομπαί] = *supplicationes circa pulvinaria deorum* (Dankfest), cf. Cic. Phil. XIV, § 37: *uti praetor supplicationes per dies L ad omnia pulvinaria constituat.* — κατὰ φυλήν] cf. Liv. VII, 28 *non tribus tantum supplicatum ire placuit, sed finitimos etiam populos, ordoque eis, quo quisque die supplicarent, statutus.* — ἐπιμόνως] beharrlich. —

Cäsar diente gewissermassen nur zur Einleitung seiner wirklichen Aufgabe, der römischen Kaisergeschichte. Aber auch hier unterscheidet er die Geschichte der früheren Zeit von seinen eigenen Erlebnissen und der Zeitgeschichte, welche er wieder ausführlicher behandelt: *καὶ τἆλλα πάντα τὰ ἐπ' ἐμοῦ πραχθέντα καὶ λεπτουργήσω καὶ λεπτολογήσω μᾶλλον ἢ τὰ πρότερα, ὅτι τε συνεγενόμην αὐτοῖς καὶ ὅτι μηδένα ἄλλον οἶδα τῶν τι δυναμένων ἐς γραφὴν ἄξιον λόγου καταθέσθαι διηκριβωκότα αὐτὰ ὁμοίως ἐμοί.* Lib. LXXII, 18.

Von diesem grossartigen Werke besitzen wir leider ausser bedeutenden Resten des Buches XXXVI nur XXXVII—LIV vollständig, von der Geschichte des Lucullus und Pompeius gegen Mithridates bis zum Tode des Agrippa 10 v. Chr.; von den fünfunddreissig ersten Büchern sind uns nur spärliche Bruchstücke, von LV—LX dagegen sehr bedeutende Ueberreste erhalten. Den letzten Theil endlich LXI —LXXX kennen wir durch einen Auszug, welchen im XI. Jahrhundert Xiphilinus von dem ganzen Werke des Dio gefertigt hatte. Da ferner Zonaras, der Verfasser eines *Χρονικόν* im XII. Jahrh., den Dio oft wörtlich benutzt hat, so bietet auch dieses Werk für das Verlorne einen wenn auch nur magern Ersatz, aus dem aber doch Niebuhr für seine Römische Geschichte vielen Gewinn zu ziehen wusste.

Dio's Werk gehört zu den wichtigsten historischen Quellen des Alterthums. Denn auch abgesehen von seinem künstlerischen Werthe ist es schon darum von ausserordentlicher Wichtigkeit, weil es für diejenigen Theile der Kaisergeschichte, wo uns Tacitus fehlt, entweder die einzige oder doch die hauptsächlichste Quelle ist. Dazu kommt, dass Dio nicht nur das weitschichtige Material mit Fleiss und Kritik behandelt hat, sondern dass er auch als Staatsmann besonders politische Parteifragen mit scharfem staatsmännischen Blick auffasst und beurtheilt. Er hat von römischen Staatseinrichtungen ein viel schärferes und klareres Verständniss als Livius und in der umsichtigen Beurtheilung seiner Zeit ist er auch Tacitus überlegen, der aus Missmuth und Verdruss oft ungerecht wird. Dio ist wie Polybius und Thukydides vorwiegend Pragmatiker: er forscht immer nach den Gründen und den Veranlassungen der Begebnisse und weiss die Thatsachen unter sich in Verbindung zu bringen, so dass er die Chronologie öfters darüber vergisst. Den Charakter der Personen weiss er scharf aufzufassen und zu beurtheilen, doch fehlt ihm wie eben seiner Zeit die herzliche Hingabe und die interesselose Bewunderung grosser Männer. Am meisten wurde es ihm zum Vorwurf gemacht, dass er ein gewisses Streben zeige Cicero's Charakter und Verdienste herabzusetzen. Dieser Vorwurf ist aber nicht gerechtfertigt. Es ist wahr, Cicero erscheint ihm nicht als das Ideal eines Republikaners, er verschweigt seine kleinen Fehler nicht, aber er verschweigt oder verdreht auch nicht seine Verdienste. Schwere persönliche Angriffe gegen Cicero legt Dio nur in den Mund seiner Feinde; er versetzt

dabei den Leser in die Wirklichkeit, in die damalige Sittenlosigkeit, ohne darum sagen zu wollen, dass er solche niedrige Angriffe billige, wie sie von Antonius oder seinen Freunden gegen Cicero gerichtet wurden. Betrachten wir den Cicero wie er bei Dio erscheint gegenüber dem Cicero vieler neuerer Historiker, so müssen wir gestehen: Cicero ist bei Dio noch ein Ideal von Bürgertugend gegenüber der Karrikatur eines Mommsen.

Der historische Stil des Dio zeichnet sich durch klare Darstellungsweise aus, sodass er hierin den Plutarch und Appian weit überragt; am glänzendsten freilich entfaltet er seine stilistische Begabung in den Reden, deren er eine grosse Anzahl eingestreut hat und die den vorzüglichsten Producten der späteren griechischen Beredtsamkeit beigezählt werden dürfen

In der Sprache finden sich schon viele Latinismen, besonders im Gebrauch der Tempora (Plusquamperfectum) und des Participiums, sonst aber ist sie rein attisch so gut wie die des Plutarch, schlicht und einfach, ohne dabei so trocken zu werden wie Appian. Fassen wir also unser Gesammturtheil zusammen, so müssen wir Dio nach Herodot, Thukydides und Polybios für den grössten griechischen Historiker halten, von denen uns noch jetzt Werke übrig sind. Darum ist es eine Sünde, dass seine Schriften so selten gelesen und benützt werden, zumal da der Stoff seiner Geschichte von so grossem Interesse ist für jeden, der tiefer in die innere Entwicklung des römischen Staates eindringen will.

II. C. Sallustius Crispus.

Die römische Litteratur hatte bereits in Poesie und Prosa besonders durch Cicero und Catullus sich zu einer achtungswerthen Höhe emporgeschwungen, als es ihr in Folge des auf praktische und politische Thätigkeit gerichteten Strebens der Nation noch immer an einem grossen Geschichtschreiber fehlte. Bis jetzt hatte man die römische Geschichte entweder nur poetisch bearbeitet, wie Ennius in seinen Annales, oder man bediente sich der griechischen Sprache, wie Q. Fabius Pictor, L. Cincius Alimentus oder L. Sulla und L. Licinius Lucullus (Memoiren), oder man begnügte sich mit trockenen und dürren Annalen, wie L. Coelius Antipater, Q. Claudius Quadrigarius oder Q. Valerius Antias; auch die Commentarien des C. Julius Cäsar dienten nur einem politischen Zweck und konnten deshalb, wenn auch ein Muster geschmackvoller Erzählung, den Anforderungen der historischen Kunst nicht genügen. So ist also Sallustius der erste Historiker Roms von Bedeutung. Als Anhänger und Freund Cäsar's gehörte er zu der Volkspartei, welche seit der Zeit der Gracchen in ununterbrochenen Kämpfen die bestehende Regierung des Senats anfeindete und damit der künftigen Monarchie den Weg bahnte. Diese Stellung Sallust's ist für uns von

grosser Wichtigkeit. Die römische Litteratur war und blieb vorzugsweise in den Händen der Nobilität, die meisten Schriftsteller zählten entweder selbst zu dieser Partei, wie Cicero und M. Terentius Varro oder Cornelius Tacitus oder sie arbeiteten unter ihrem Einfluss wie Livius, Vergilius und Horatius. Es ist also für uns von grossem Interesse, auch die Anschauungen der Volkspartei zu vernehmen unter Vermittlung eines gemässigten und gebildeten Anhängers derselben Partei. Diese Gesinnung tritt uns am schärfsten entgegen in der Geschichte des Jugurthinischen Krieges, in den Volksreden des Memmius und Marius.

Ausser der Darstellung des *bellum Catilinarium* und *Iugurthinum* verfasste Sallust noch ein zusammenhängendes Geschichtswerk, *Historiarum libri V*, welches die römische Geschichte seit Sulla's Tode vem Jahr 78—67 v. Chr. umfasste, also hauptsächlich den Principat des Pompeius behandelte. Sallust hat sich durch dieses Werk die offene Feindschaft der Pompeianer zugezogen, weil er die Politik und die Verdienste dieses Mannes nicht mit derselben Bewunderung erhob, wie wir sie z. B. bei Cicero in der Rede *de imperio Cn. Pompei* wieder finden.

Eine Eigenthümlichkeit des Sallustius ist es, sich in den Einleitungen seiner Werke räsonnirend zu ergehen über die sittliche Verkommenheit seiner Zeit gegenüber der alten republikanischen Sittenstrenge und Bürgertugend. Einer solchen Einleitung der Historien gehörte das Bruchstück an, welches wir unten mittheilen werden. Denn die Historien sind leider verloren gegangen, wir besitzen nur noch eine Anzahl von Fragmenten, darunter eine Sammlung von Reden und Briefen, welche man in den gewöhnlichen Ausgaben des Catilinarischen und Jugurthinischen Krieges abgedruckt findet.

Der Stil des Sallust ist kurz, lebhaft und energisch, seine Sprache verräth würdevollen Ernst und alterthümliche Einfachheit. Man muss Sallust wiederholt und auch im reiferen Mannesalter lesen, um die Schönheit seiner Darstellung vollständig empfinden und richtig beurtheilen zu können. Je ernster und tiefer ein Schriftsteller denkt, um so kürzer und bündiger wird sein Ausdruck, um so häufiger und aufmerksamer aber will er gelesen sein, um vollständig verstanden zu werden. Darum gibt es auch von Sallust mehr erklärende Ausgaben als von irgend einem Autor und dennoch ist die Erklärung noch nicht abgeschlossen. Wie viel Studium erfordert z. B. nur die diplomatische Rede Cäsar's im Catilina (c. 51), um die angedeuteten Rechtsverhältnisse, worauf sich sein Votum im Senat gründet, zu erkennen und zu verstehen.

Vom äusseren Leben des Sallust ist uns nur wenig Sicheres bekannt. Er wurde 86 v. Chr. in Amiternum im Sabinerland geboren und starb in friedlicher Muse 35 v. Chr. Im Jahre 52, während des Prozesses gegen Milo, finden wir ihn als Volkstribun und Gegner

des Cicero, später wurde er von Cäsar zum Proconsul der Provinz Africa nova ernannt, welche Cäsar aus dem grössten und fruchtbarsten Theil des Numidischen Reiches gebildet hatte. Seine Aufgabe, die neue Provinz zu ordnen und zugleich Contributionen als Entschädigung für die Kriegskosten zu erheben, war keine leichte und zog ihm vielfach Hass und Verläumdung zu nicht nur der Provinzialen, sondern auch seiner politischen Gegner in Rom.

Für seine eifrige Unterstützung erhielt Sallust ebenso wie Antonius und andere Cäsarianer von Cäsar aus dem Erlös der confiscirten Güter der Pompeianer und aus dem Ertrag der Contributionen grossen Reichthum. Sallust benützte seinen Reichthum zum Bau eines Hauses mit Thermen und Säulenhallen und zur Anlegung kostbarer Gärten am Quirinalis, die seit Nero in den Besitz der Kaiser übergingen.

III. M. Velleius Paterculus.

Von Velleius sind uns zwei Bücher *Historiae Romanae* überliefert; das erste Buch ist sehr verstümmelt und lückenhaft, dagegen das zweite Buch fast vollständig erhalten, etwa vom Zeitalter der Gracchen bis auf seine Zeit (30 n. Chr.). Dieses Werk steht einzig in der römischen Litteratur da. Velleius behandelt die Geschichte nur summarisch (*transcursu*) in geistreicher Auffassung und piquanter Form, nicht etwa ruhig und objectiv, wie der Historiker, sondern mit lebendiger Theilnahme für alle Ereignisse, welche in Beziehung stehen zu Livia und Tiberius. Diese Theilnahme wächst, je näher er in der Erzählung an die Kriegsthaten und an die Regierung des Tiberius heranrückt. Man hat diese Theilnahme für die Cäsaren und für Tiberius insbesondere Schmeichelei genannt, sie ist aber nur der freie Erguss eines loyalen Officiers, der unter seinem Fürsten lange gedient und ihn achten gelernt hat. Für die Beurtheilung von Tiberius' Charakter und Regierung ist das Buch von Velleius von grosser Wichtigkeit. Zum künstlerischen Historiker aber besass er weder sittliche Würde noch das Talent des Erzählers.

D. Das Revolutionszeitalter der Republik.

I. Symptome des Verfalls der alten Sitte und Zucht.

1. Die Folgen der Asiatischen Kriege (Liv. XXXIX, 6).

VI. Extremo anni, magistratibus iam creatis, ante diem tertium nonas Martias Cn. Manlius Vulso de Gallis qui Asiam incolunt triumphavit. serius ei triumphandi causa fuit, ne Q. Terentio Culleone praetore causam lege Petillia diceret et incendio alieni iudicii, quo L. Scipio damnatus erat, conflagraret, eo infensioribus in se quam in illum iudicibus, quod disciplinam militarem severe ab eo conservatam successorem ipsum omni genere licentiae corrupisse fama attulerat. neque ea sola infamiae erant, quae in provincia procul ab oculis facta narrabantur, sed ea etiam magis, quae in militibus eius cotidie adspiciebantur. luxuriae enim peregrinae origo ab exercitu Asiatico invecta in urbem est, ii primum lectos aeratos, vestem stragulam pretiosam, plagulas et alia textilia, et quae tum magnificae supellectilis

C. 6. *Extremo anni*] des Jahres 187. — *de Gallis*] Nach dem Sturze des Antiochus konnten die Völker und Städte Asiens sich nicht mehr gegen die Galater schützen. Dies gab Rom Gelegenheit zu einem Kriegszuge unter Cn. Manlius Vulso gegen die Galater als Beschützer der Asiatischen Völker. Manlius zog durch Phrygien und griff die Barbaren in ihren Bergen an, ohne sie jedoch ganz auszurotten: sie blieben dort und behielten die Keltische Sprache bei noch zu den Zeiten des Cäsar und Augustus (vgl. Cic. p. Deiotaro); endlich aber wurden auch sie hellenisirt und so finden wir sie zur Zeit des Apostels Paulus (Brief an die Galater). Ueber die frühere Geschichte der Galater vgl. Nieb. Vorl. II, 179 sq. — *serius*] denn der Triumph war ihm schon seit längerer Zeit bewilligt. — *lege Petillia*] die Rogation lautete: „*velitis iubeatis, Quirites, quae pecunia capta ablata coacta ab rege Antiocho est quique sub inperio eius fuerunt, quod eius in publicum relatum non est, uti de ea re Ser. Sulpicius praetor urbanus ad senatum referat, quem eam rem velit senatus quaerere de eis, qui praetores nunc sunt.*“ *M. Cato suasit rogationem et exstat oratio eius de pecunia regis Antiochi. Omnes tribus uti rogassent iusserunt. Ser. Sulpicio deinde referente, quem rogatione Petillia quaerere vellent, Q. Terentium Culleonem patres iusserunt. ad hunc praetorem reus extemplo factus L. Scipio.* Er wurde verurtheilt, seine Güter confiscirt. Liv. 38, 54 sq. — *ne causam diceret*] denn als Proconsul mit dem *inperium* konnte er nicht belangt werden. Das neue Jahr begann mit den Iden des März, vom 5—14. März aber war ein ordentliches Gerichtsverfahren nicht mehr möglich. — *successorem ipsum*] Manlius war der Nachfolger des Scipio im Commando über die Truppen in Asien. — *aspiciebantur*] an den Soldaten wahrgenommen werden konnte. Damit ist zu vgl. Sall. Cat. c. 11. — *lectos aeratos*] Speisesophas entweder aus Holz mit eingelegter Arbeit aus Elfenbein und Schildplatt verziert oder ganz aus edlem Metall (zum Theil Bronze) verfertigt. Vgl. Guhl und Koner II, 178 sqq. — *vestem stragulam*] kostbare Teppiche, Decken und Tücher, kostbar gefärbt und mit eingestickten und eingewebten Mustern und Borduren geziert, welche über Polster und Kissen der Sophas ausgebreitet wurden. — *plagulas*] Kostbare Vorhänge an Wänden und Betten und Tragsophas (*lecti-*

habebantur, monopodia et abacos Romam advexerunt. tunc psaltriae sambucistriaeque et convivalia ludorum oblectamenta addita epulis; epulae quoque ipsae et cura et sumptu maiore apparari coeptae. tum cocus, vilissimum antiquis mancipium et aestimatione et usu, in pretio esse, et quod ministerium fuerat, ars haberi coepta. vix tamen illa quae tum conspiciebantur, semina erant futurae luxuriae.

---

2. Verfall der älteren römischen Staatsreligion.

a) Unterdrückung der Bacchanalien. 186 v. Chr. (Liv. XXXIX, 8—19).

VIII. Insequens annus Sp. Postumium Albinum et Q. Marcium Philippum consules ab exercitu bellorumque et provinciarum cura ad intestinae coniurationis vindictam avertit. praetores provincias sortiti sunt T. Maenius urbanam, M. Licinius Lucullus inter cives et peregrinos, C. Aurelius Scaurus Sardiniam, P. Cornelius Sulla Siciliam, L. Quinctius Crispinus Hispaniam citeriorem, C. Calpurnius Piso Hispaniam ulteriorem. consulibus ambobus quaestio de clandestinis coniurationibus decreta est.

Graecus ignobilis in Etruriam primum venit nulla cum arte

cae). — *monopodia*] Auf einem Fuss ruhende Tische mit einer Platte, wozu die seltensten Holzarten verwendet wurden, besonders *citrus*, d. i. das Holz eines an den Abhängen des Atlas wachsenden Baumes, dessen Stamm in der Nähe der Wurzel eine Dicke von 4 Fuss erreichte. Diese Platten erhielten eine schöne, von der Politur gehobene Zeichnung der Adern und der Masern (*maculae*) im Holze, wie bei unseren Mahagonimöbeln. Cf. Koner II, 183 sq. — *abacos*] dreibeinige Tischchen (meistens mit Marmorfüssen), mit einem erhöhten Rande; sie waren die Träger der Schaugeräthe und Nippessachen = Prunktische, meistens mit Marmorplatten. Vgl. Cic. Verr. IV § 37. — *psaltriae*] die Anwesenheit schöner Flötenspielerinnen und Kitharistinnen, sowie das Auftreten leichtfertiger Mimen und Gauklerinnen bei den Symposien gab den Trinkern Gelegenheit, sich den der Aphrodite Pandemos geweihten orgiastischen Culten zu überlassen. Vgl. Guhl und Koner I, 294. Die Sambyke (σαμβύκη) war eine Art lauttönender Harfe, vgl. Guhl I, 225. — *ludorum oblectamenta*] Tänzer, Mimen, Gaukler, Possenreisser etc. — *epulae ipsae*] Im Gegensatz zu den *oblectamenta*. Vgl. ausser Hor. Serm. II, 8 die Beschreibung des Gastmahls des Trimalchio aus Petronius bei Koner II, 260—264. — *semina erant*] schwache Anfänge. — *futurae luxuriae*] zur Zeit des Lucullus und Augustus.

C. 8. *intestinae coniurationis*] So heisst jede grössere Vereinigung von Menschen (*coitio*) zu irgend welchem Zwecke ohne gesetzliche Autorität, wodurch der Sitten- oder Rechtszustand des Staates gefährdet wird. Aus diesem Grunde wird die Untersuchung von dem Senat, als der höchsten Aufsichtsbehörde, nicht den Priestern, sondern den politischen Magistraten übertragen. — *in Etruriam*] der Cultus des Bacchus war damals ausser in Sicilien, Apulien und Campanien besonders in Etrurien und in der Gegend von Tarent heimisch; selbst in Rom scheint dieser Gottesdienst schon längere Zeit ziemlich öffentlich geübt worden zu sein, ehe man gegen ihn einschritt (cf. c. 15, 6). — *nulla*

earum, quas multas ad animorum corporumque cultum nobis eruditissima omnium gens invexit, sacrificulus et vates, nec is qui aperta religione, propalam et quaestum et disciplinam profitendo, animos errore inbueret, sed occultorum et nocturnorum antistes sacrorum. initia erant, quae primo paucis tradita sunt, deinde volgari coepta sunt per viros mulieresque. additae voluptates religioni vini et epularum, quo plurium animi inlicerentur. cum vinum animos obruisset et nox et mixti feminis mares, aetatis tenerae maioribus, discrimen omne pudoris exstinxissent, corruptelae primum omnis generis fieri coeptae, cum ad id quisque quo natura pronioris libidinis esset paratam voluptatem haberet. nec unum genus noxae, stupra promiscua ingenuorum feminarumque erant, sed falsa signa testamentaque et indicia ex eadem officina exibant: venena indidem intestinaeque caedes, ita ut ne corpora quidem interdum ad sepulturam exstarent. multa dolo, pleraque per vim audebantur. occulebat vim quod prae ululatibus tympanorumque et cymbalorum strepitu nulla vox quiritantium inter stupra et caedes exaudiri poterat.

IX. Huius mali labes ex Etruria Romam veluti contagione morbi penetravit. primo urbis magnitudo capacior patientiorque talium malorum ea sacra celavit: tandem indicium hoc maxime modo ad Postumium consulem pervenit. P. Aebutius, cuius pater publico equo stipendia fecerat, pupillus relictus, mortuis deinde tutoribus sub tutela

cum arte earum] = ohne einzuführen. — *corporumque*] z. B. Tanz etc. — *sacrificulus et vates*] nichts als (= *Asyndeton*, für *sed*) ein Winkelpriester. Ueber dergleichen Winkelmysterien vgl. Demosth. de cor. §129 sqq. — *aperta religione*] ohne mysteriöse Geheimnisskrämerei. — *errore*] = *superstitionibus, καινὰ δαιμόνια.* — *initia erant*] Man unterscheide die öffentlichen und reinen Mysterien, wie z. B. der Attischen Eleusinien, an welchen die gebildetsten und edelsten Männer Theil nahmen, und die Ausartungen eines unsittlichen Aberglaubens in geheimen Privat-Mysterien, wie sie in Athen besonders seit der Zeit des Peloponnesischen Krieges hervortreten. Dieser Aberglaube schloss sich mit besonderer Vorliebe dem fanatisch-mystischen Bacchuscult an, welcher sich mit dem Thrakischen oder Thebanischen Dionysos, dem Sohn der Semele, beschäftigte, und dessen Geheimdienst meist bei Nacht und von Frauen in der höchsten sinnlichen Aufregung des religiösen Gefühls begangen wurde. Vgl. Preller, Röm. Myth. p. 715 sq. — *aetatis tenerae*] = *homines aetatis tenerae maioribus mixti.* — *nec unum genus noxae*] Es blieben nicht blos Orgien der Unsittlichkeit, es folgten auch Verbrechen gegen die Gesetze des Staates. — *signa*] Siegel etc. — *indicia*] auf Grund von Verabredungen. — *intestinaeque*] in Haus und Familie. Das Adj. gehört auch dem Sinne nach zu *venena.* — *tympanorum* etc.] Lärmende und verwirrende Musik war im Bacchuscult und bei der Verehrung der Cybele üblich. — *quiritantium*] der Wimmernden = *fidem Quiritium inplorantium.*

C. 9. *ea sacra*] damit weist die Erzählung auf den Ausgang zurück: *venit sacrificulus et vates occultorum et nocturnorum sacrorum.* — *publico equo*] Im Gegensatz zu den *equites equo privato*, cf. Liv. V, 7: *Tum primum* (403 im Kriege gegen Vei) *equis suis merere equites coeperunt.* Wer zum *ordo equester* gehörte, war vermögend. — *tutoribus*] die von dem Vater oder von dem Magistrate eingesetzten Tutoren

Duroniae matris et vitrici T. Sempronii Rutili educatus fuerat. et mater dedita viro erat, et vitricus, quia tutelam ita gesserat, ut rationem reddere non posset, aut tolli pupillum aut obnoxium sibi vinculo aliquo fieri cupiebat. via una corruptelae Bacchanalia erant. mater adulescentulum appellat: se pro aegro eo vovisse, ubi primum convaluisset, Bacchis eum se initiaturam; damnatam voti deum benignitate exsolvere id velle. decem dierum castimonia opus esse: decimo die cenatum, deinde pure lautum in sacrarium deducturam. scortum nobile libertina Hispala Fecenia, non indignata quaestum, cui ancillula adsuerat, etiam postquam manumissa erat, eodem se genere tuebatur. huic consuetudo iuncta vicinitate cum Aebutio fuit, minime adulescentis rei aut famae damnosa: ultro enim amatus appetitusque erat, et maligne omnia praebentibus suis meretriculae munificentia sustinebatur. quin eo processerat consuetudine capta, ut post patroni mortem, quia in nullius manu erat, tutore a tribunis et praetore petito, cum testamentum faceret, unum Aebutium institueret heredem. X. haec amoris pignora cum essent, nec quicquam secretum alter ab altero haberent, per iocum adulescens vetat eam mirari, si per aliquot noctes secubuisset: religionis se causa, ut voto pro valetudine sua facto liberetur, Bacchis initiari velle. id ubi mulier audivit perturbata „dii meliora!“ inquit: mori et sibi et illi satius esse quam id faceret;

(*tutela legitima*). Der Tutor wird zunächst bestimmt durch das Testament des *pater familias*, in Ermangelung eines testamentarischen Tutors kam die Tutel an die Agnaten nach der Ordnung der Erbfolge; war dies nicht möglich, so konnte die Obrigkeit einen Tutor geben (*praetor urbanus*). Dabei wurde immer auch der Wille der Mutter berücksichtigt. Vgl. Walter, Röm. Rechtsgesch. II, p. 152 sqq. — *sub tutela Duroniae matris*] damit ist nicht die Tutel im strengen Sinne genannt, welche Weiber nicht ausüben konnten. Dieses Recht erhielt die Mutter oder Grosmutter erst in der späteren Kaiserzeit. Da der Stiefvater tutor wurde, so kam damit der Sohn eben auch unter die Aufsicht der Mutter. — *rationem reddere*] Mit der Mündigkeit hat der Mündel das Recht, über die Verwaltung der Vormundschaft Rechenschaft zu fordern. Vgl. den Prozess des Demosthenes mit seinen Vormündern, Schäfer, Dem. und seine Zeit I, 258 sqq. — *obnoxium*] Der Stiefvater will den Mündel in eine Schuld verwickeln und ihn dadurch abhalten, Rechenschaft zu fordern. — *Bacchis*] von *Bachae* (Dat. pl.), weil ursprünglich nur Frauen aufgenommen wurden. — *sacrarium*] Wahrscheinlich ein lucus am Tiberis, nicht eine Kapelle. — *scortum nobile*] öffentliche, bekannte Dirne. — *non indignata quaestum*] sie verschmähte nicht als unwürdig das Gewerbe. — *rei damnosa*] Weil sonst die *meretrices* ihre Liebhaber um ihr Vermögen brachten; nur dann galt ein solches Verhältniss auch als *famae damnosa*. Vgl. Becker Gallus III, 59 sq. — *ab tribunis et praetore petito*] damit ist eng zu verbinden *cum testamentum faceret*, denn dieses war nicht rechtsgültig ohne die Confirmation eines *patronus* oder *tutor*. Uebrigens vgl. Gaius Instit. I, 185: *si cui nullus omnino tutor sit, ei datur in urbe Roma ex lege Atilia a praetore urbano et maiore parte tribunorum plebis, qui Atilianus tutor vocatur, in provinciis vero a praesidibus provinciarum ex lege Julia et Titia.* Diese Tutel hört auf, *posteaquam quis ex testamento tutor esse coeperit.*

C. 10. *dii meliora*] Mögen die Göt-

et in caput eorum detestari minas periculaque, qui id suasissent. admiratus cum verba tum perturbationem tantam adulescens parcere exsecrationibus iubet: matrem id sibi adsentiente vitrico imperasse. „vitricus ergo“ inquit „tuus — matrem enim insimulare forsitan fas non sit — pudicitiam famam spem vitamque tuam perditum ire hoc facto properat.“ eo magis mirabundo quaerentique, quid rei esset, pacem veniamque precata deorum dearumque, si coacta caritate eius silenda enuntiasset, ancillam se ait dominae comitem id sacrarium intrasse, liberam numquam eo accessisse. scire corruptelarum omnis generis eam officinam esse; et iam biennio constare neminem initiatum ibi maiorem annis viginti. ut quisque introductus sit, velut victimam tradi sacerdotibus. eos deducere in locum qui circumsonet ululatibus cantuque symphoniae et cymbalorum et tympanorum pulsu, ne vox quiritantis, cum per vim stuprum inferatur, exaudiri possit. orare inde atque obsecrare, ut eam rem quocumque modo discuteret, nec se eo praecipitaret, ubi omnia infanda patienda primum, deinde facienda essent. neque ante dimisit eum, quam fidem dedit adulescens ab his sacris se temperaturum. XI. postquam domum venit, et mater mentionem intulit, quid eo die, quid deinceps ceteris, quae ad sacra pertinerent, faciendum esset, negat eorum se quicquam facturum, nec initiari sibi in animo esse. aderat sermoni vitricus. confestim mulier exclamat Hispalae concubitu carere eum decem noctes non posse; illius excetrae delenimentis et venenis inbutum nec parentis nec vitrici nec deorum verecundiam habere. iurgantes hinc mater hinc vitricus cum quattuor eum servis domo exegerunt. adulescens inde ad Aebutiam se amitam contulit, causamque ei cur esset a matre eiectus narravit, deinde ex auctoritate eius postero die ad consulem Postumium arbitris remotis rem detulit. consul post diem tertium redire ad se iussum dimisit; ipse Sulpiciam gravem feminam, socrum suam, percunctatus est, ecquam anum Aebutiam ex Aventino nosset. cum ea nosse probam et antiqui moris feminam respondisset; opus esse sibi ea conventa dixit: mitteret nuntium ad eam, ut veniret. Aebutia accita ad Sulpiciam venit; et consul paulo post, velut forte intervenisset, sermonem de Aebutio fratris eius filio infert. lacrimae mulieri obortae, et miserari casum adulescentis coepit; qui spoliatus fortunis a quibus

ter dies verhüten! — *detestari*] = *exsecrari*, sonst nur *detestari aliquem*. — *properat*] ehe Aebutius sich besinnen oder warnen lassen kann. — *silenda*] Vgl. Horat. Carm. III, 2, 26. — *dominae*] ihrer gnädigen Frau. — *liberam*] = *ex quo manumissa esset*. — *discuteret*] vereiteln.

C. 11. *initiari*] sich einweihen lassen. — *excetrae*] = Schlinge, als Schimpfwort für ein listiges, böses Weib. — *delenimentis*] = θελκτήρια Zärtlichkeiten, dann = *venena* Zaubermittel und Zaubertränke. — *rem detulit*] Er macht nur eine Anzeige, denn eine Anklage kann er als Unmündiger nicht erheben. — *opus ea conventa*] Vgl. Sall.: *priusquam incipias, consulto, ubi consulueris, mature facto opus est*. — *velut forte intervenisset*] weil er die Frau nicht erschrecken will. — *sermonem infert*] wendet das Gespräch (Unter-

minime oporteret, apud se tunc esset, eiectus a matre, quod probus adulescens — dii propitii essent — obscenis, ut fama esset, sacris initiari nollet. XII. satis exploratum de Aebutio ratus consul non vanum auctorem esse, Aebutia dimissa socrum rogat, ut Hispalam indidem ex Aventino libertinam, non ignotam viciniae, arcesseret ad sese: eam quoque esse quae percunctari vellet. ad cuius nuntium perturbata Hispala, quod ad tam nobilem et gravem feminam ignara causae arcesseretur, postquam lictores in vestibulo turbamque consularem et consulem ipsum conspexit, prope exanimata est. in interiorem partem aedium abductam socru adhibita consul, si vera dicere inducere in animum posset, negat perturbari debere; fidem vel a Sulpicia, tali femina, vel ab se acciperet; expromeret sibi quae in luco Stimulae a Bacchanalibus in sacro nocturno solerent fieri. hoc ubi audivit, tantus pavor tremorque omnium membrorum mulierem cepit, ut diu hiscere non posset. tandem confirmata puellam admodum se ancillam initiatam cum domina ait: aliquot annis, ex quo manumissa sit, nihil quid ibi fiat scire. iam id ipsum consul laudare, quod initiatam se non infitiaretur: sed et cetera eadem fide expromeret. neganti ultra quicquam scire, non eandem dicere, si coarguatur ab alio, ac per se fatenti veniam aut gratiam fore; eum sibi omnia exposuisse, qui ab illa audisset. XIII. mulier haud dubie, id quod erat, Aebutium indicem arcani rata esse ad pedes Sulpiciae procidit, et eam primo orare coepit, ne mulieris libertinae cum amatore sermonem in rem non seriam modo sed capitalem etiam verti vellet: se terrendi eius causa, non quod sciret quicquam, ea locutam esse. hic Postumius accensus ira tum quoque ait eam cum Aebutio se amatore cavillari credere, non in domo gravissimae feminae et cum consule loqui. et Sulpicia attollere paventem, simul illam adhortari, simul iram generi lenire. tandem confirmata, multum incusata perfidia Aebutii, qui optime in eo ipso meritae talem gratiam rettulisset, magnum sibi metum deorum, quorum occulta initia enuntiaret, maiorem multo dixit hominum esse, qui se indicem manibus suis discerpturi essent. itaque hoc se Sulpiciam, hoc consulem orare, ut se extra Italiam aliquo amandarent, ubi reliquum vitae degere tuto posset. bono animo esse iubere eam consul, et sibi curae fore dicere, ut Romae tuto habitaret. tum Hispala originem sacrorum expromit. primo sacrarium id feminarum fuisse, nec quemquam eo virum admitti solitum. tres in anno statos dies habuisse,

haltung) auf. — *tunc*] in or. obl. = *nunc*. — *obscenis*] unsittlich.

C. 12. *auctorem*] = *indicem*. — *non ignotam*] c. 9, 5 *nobile scortum*. — *exanimata*] von der Ohnmacht. — *Stimulae*] identificirt mit *Semelae*, cf. Ovid. Fast. VI, 497 *lucus erat, dubium Semelae Stimulaene vocetur*. Der Hain lag am Tiber in der Nähe des Aventinus. — *a Bacchanalibus*] Von den Mitgliedern der Bacchos-Mysterien. — *dicere*] Inf. histor. — *ab alio*] der Consul deutet damit auf *Aebutius*.

C. 13. *mulieris libertinae*] die in ihrer Unterhaltung nicht immer den Ernst und die Wahrhaftigkeit zu beobachten pflegen wie die römischen Matronen. — *tum quoque*] sie

quibus interdiu Bacchis initiarentur; sacerdotes in vicem matronas creari solitas. Pacullam Anniam Campanam sacerdotem omnia, tamquam deum monitu, inmutasse: nam et viros eam primam suos filios initiasse, Minium et Herennium Cerrinios; et nocturnum sacrum ex diurno, et pro tribus in anno diebus quinos singulis mensibus dies initiorum fecisse. ex quo in promiscuo sacra sint et permixti viri feminis, et noctis licentia accesserit, nihil ibi facinoris, nihil flagitii praetermissum. plura virorum inter sese quam feminarum esse stupra. si qui minus patientes dedecoris sint et pigriores ad facinus, pro victimis immolari. nihil nefas ducere, hanc summam inter eos religionem esse. viros, velut mente capta, cum iactatione fanatica corporis vaticinari; matronas Baccharum habitu crinibus sparsis cum ardentibus facibus decurrere ad Tiberim, demissasque in aquam faces, quia vivum sulphur cum calce insit, integra flamma efferre. raptos a diis homines dici, quos machinae inligatos ex conspectu in abditos specus abripiant: eos esse qui aut coniurare aut sociari facinoribus aut stuprum pati noluerint. multitudinem ingentem, alterum iam prope populum esse, in his nobiles quosdam viros feminasque. biennio proximo institutum esse, ne quis maior viginti annis initiaretur: captari aetates et erroris et stupri patientes. XIV. peracto indicio advoluta rursus genibus preces easdem, ut se ablegaret, repetivit. consul rogat socrum, ut aliquam partem aedium vacuam faceret, quo Hispala inmigraret. cenaculum super aedes datum est, scalis ferentibus in publicum obseratis, aditu in aedes verso. res omnes Feceniae extemplo translatae et familia arcessita, et Aebutius migrare ad consulis clientem iussus.

Ita cum indices ambo in potestate essent, rem ad senatum Postumius defert, omnibus ordine expositis quae delata primo, quae deinde ab se inquisita forent. patres pavor ingens cepit, cum publico nomine, ne quid eae coniurationes coetusque nocturni fraudis occultae aut periculi inportarent, tum privatim timere suorum quisque vicem, ne quis adfinis ei noxae esset. censuit autem senatus gratias consuli agendas, quod eam rem et cum singulari cura et sine ullo tumultu investigasset. quaestionem deinde de Bacchanalibus sacrisque nocturnis extra ordi-

glaube wohl, sie habe auch jetzt einen Liebhaber vor sich, mit dem sie ihren Scherz treiben könne? — *tamquam deum monitu*] unter dem Vorwande göttlicher Eingebung. — *cum iactatione fanatica corporis*] unter verzückten Tänzen. — *Baccharum habitu*] in dem phantastischen Aufzuge der Mänaden. — *decurrere ad Tiberim*] tobten berauscht am Tiberufer. — *machinae inligatos*] wie auf dem Theater. — *multitudinem ingentem*] „Es zeigte sich auch hier wie verführerisch, seuchenartig das Laster ist, wenn es die Maske der Scheinheiligkeit vorlegt.“ Preller.

C. 14. *cenaculum*] „*cenacula dicuntur, ad quae scalis ascenditur*“ Festus. Es ist also das oberste Stockwerk, welches öfter an Aermere vermiethet wurde. Die Treppe ging in der Regel von der Strasse hinauf, daneben hatte man einen Aufgang von dem Inneren des Hauses. — *familia*] Sklavinnen. — *ad senatum defert*] Warum nicht *refert?* — *publico nomine*] gegenüber dem folgenden *privatim*. — *de Bacchanalibus*] cf. zu c. 12, 5. — *quaesti-*

nem consulibus mandant; indicibus Aebutio ac Feceniae ne fraudi ea res sit, curare et alios indices praemiis invitare iubent; sacerdotes eorum sacrorum, seu viri seu feminae essent, non Romae modo sed per omnia fora et conciliabula conquiri, ut in consulum potestate essent; edici praeterea in urbe Roma, et per totam Italiam edicta mitti, ne quis, qui Bacchis initiatus esset, coisse aut convenisse causa sacrorum velit, neu quid talis rei divinae fecisse; ante omnia ut quaestio de eis habeatur, qui coierint coniuraverintve, quo stuprum flagitiumve inferretur. haec senatus decrevit. consules aedilibus curulibus imperarunt, ut sacerdotes eius sacri omnes conquirerent, comprehensosque libero conclavi ad quaestionem servarent; aediles plebis viderent, ne qua sacra in operto fierent. triumviris capitalibus mandatum est, ut vigilias disponerent per urbem servarentque, ne qui nocturni coetus fierent, utque ab incendiis caveretur; adiutores triumviris quinqueviri uls cis Tiberim suae quisque regionis aedificiis praeessent.

XV. Ad haec officia dimissis magistratibus consules in Rostra escenderunt, et contione advocata cum sollemne carmen precationis, quod praefari, priusquam populum adloquantur, magistratus solent, peregisset consul, ita coepit. „nulli umquam contioni, Quirites, tam non solum apta sed etiam necessaria haec sollemnis deorum conprecatio fuit, quae vos admoneret hos esse deos, quos colere venerari precarique maiores vestri instituissent, non illos qui pravis et externis religionibus captas mentes velut furialibus stimulis ad omne scelus et ad omnem libidinem agerent. equidem nec quid taceam nec quatenus

onem extra ordinem] das richterliche *imperium* oder *summum iudicium* haben die Consuln sonst nicht, sie erhalten es nur durch den Auftrag: *videant consules ne quid resp. detrimenti capiat*, cf. Sall. Cat. 29 und zu Plut. C. Gracch. c. 14. Zu jeder *quaestio extra ordinem* war ein Plebiscit nöthig, cf. Liv. 38, 54 (zu 39, 6 angeführt). Da ein Plebiscit hier nicht erwähnt wird, so ist anzunehmen, dass man ein solches vermied, um die Sache geheim zu halten, so lange nicht ausreichende Schutzmassregeln getroffen waren, und dass die Tribunen gegen dieses Verfahren keinen Widerspruch erhoben. — *aedilibus curulibus*] denn sie hatten die Polizei-Aufsicht in der Stadt neben den Consuln. — *libero conclavi*] in einem (für die Aedilen) beliebigen Gemach; verschieden ist die *libera custodia*, cf. Sall. Cat. 47 g. Ende und Cic. Cat. I § 19. — *triumviris capitalibus*] die Directoren des Gefängnisses waren zugleich Aufseher der öffentlichen Sicherheit und Ruhe, darum heissen sie auch *triumviri nocturni*. — *uls cis Tiberim*] cf. Digest. I, 2, 31 *quia magistratibus vespertinis temporibus in publico esse inconveniens erat, quinqueviri constituti sunt cis Tiberim et ultis Tiberim, qui possint pro magistratibus fungi*. *uls* (*ultis*) ist die alterthümliche Form = *ultra*.

C. 15. *consules*] Wenn auch nur ein Consul spricht, so stehen doch beide auf den *rostra*, weil sie gleiches *imperium* haben. Vgl. zu Liv. 45, 36. — *sollemne carmen*] die Formel ist nicht bekannt; vgl. indessen Cic. p. Mur. § 1: *Quod precatus a dis inmortalibus sum, iudices, more institutoque maiorum illo die, quo auspicato comitiis centuriatis L. Murenam consulem renuntiavi, ut ea res mihi fidei magistratuique meo populo plebique Romanae bene atque feliciter eveniret, idem precor ab*

proloquar invenio. si aliquid ignorabitis, ne locum neglegentiae dem, si omnia nudavero, ne nimium terroris offundam vobis, vereor. quidquid dixero, minus quam pro atrocitate et magnitudine rei dictum scitote esse: ut ad cavendum satis sit, dabitur opera a nobis. Bacchanalia tota iam pridem Italia et nunc per urbem etiam multis locis esse, non fama modo accepisse vos sed crepitibus etiam ululatibusque nocturnis, qui personant tota urbe, certum habeo, ceterum quae ea res sit, ignorare: alios deorum aliquem cultum, alios concessum ludum et lasciviam credere esse, et qualecumque sit, ad paucos pertinere. quod ad multitudinem eorum attinet, si dixero multa milia hominum esse, ilico necesse est exterreamini, nisi adiunxero qui qualesque sint. primum igitur mulierum magna pars est, et is fons mali huiusce fuit; deinde simillimi feminis mares, stuprati et constupratores, fanatici vigiliis, vino, strepitibus clamoribusque nocturnis attoniti. nullas adhuc vires coniuratio, ceterum incrementum ingens virium habet, quod in dies plures fiunt. maiores vestri ne vos quidem, nisi cum aut vexillo in arce posito comitiorum causa exercitus eductus esset, aut plebi concilium tribuni edixissent, aut aliquis ex magistratibus ad contionem vocasset, forte temere coire voluerunt; et ubicumque multitudo esset, ibi et legitimum rectorem multitudinis censebant debere esse. quales primum nocturnos coetus, deinde promiscuos mulierum ac virorum esse creditis? si quibus aetatibus initientur mares sciatis, non misereat vos eorum solum, sed etiam pudeat. hoc sacramento initiatos iuvenes milites faciendos censetis, Quirites? eis ex obsceno sacrario eductis arma conmittenda? hi cooperti stupris suis alienisque pro pudicitia coniugum ac liberorum vestrorum ferro decernent"? XVI. „minus tamen esset, si flagitiis tantum effeminati forent — ipsorum id magna ex parte dedecus erat —, a facinoribus manus, mentem a fraudibus abstinuissent: numquam tantum malum in re publica fuit, nec ad plures nec ad plura pertinens. quidquid his annis libidine, quidquid fraude, quidquid scelere peccatum est, ex illo uno sacrario

isdem dis inmortalibus etc. Die Eröffnungsfeierlichkeit mit Opfer und Gebet hiess *precatio* oder *conprecatio*. — *Bacchanalia*] der wilde, orgiastische Dionysoscult ist nicht zu verwechseln mit den in Rom gefeierten einfachen und nationalen Liberalien. — *quae ea res sit*] Umfang und Bedeutung dieses Cultus. — *qui qualesque sint*] Vgl. die ähnliche Stelle bei Cic. Cat. II § 5, 10. — *adtoniti*] verstört, des Verstandes beraubt. — *vexillo*] In den *comitia centuriata* heisst das Volk *exercitus*, cf. I. Thl. p. 27. Weil nun in älterer Zeit leicht ein feindlicher Einfall zu befürchten war, so blieb während der Comitien immer eine militärische Bedeckung mit dem *vexillum* (rothe Fahne) auf dem Janiculus (*in arce*): diese Sitte wurde festgehalten, als auch eine solche Gefahr nicht mehr zu befürchten war. Vgl. den Prozess des Rabirius. — *mares*] Personen männlichen Geschlechtes. — *hoc sacramento*] ein Eid, durch welchen sie sich zu jeder Schändlichkeit verpflichten.

C. 16. *numquam tantum*] = Nun aber ist es die gröbste Versündigung, welche je vorgekommen, so lange der Staat besteht. — *quidquid his annis etc.*] Vgl. Cic. Cat. I § 18;

scitote ortum esse. necdum omnia, in quae coniuraverunt, edita facinora habent. adhuc privatis noxiis, quia nondum ad rem publicam opprimendam satis virium est, coniuratio sese impia tenet. crescit et serpit cotidie malum. iam maius est, quam ut capere id privata fortuna possit: ad summam rem publicam spectat. nisi praecavetis, Quirites, iam huic diurnae, legitime ab consule vocatae, par nocturna contio esse poterit. nunc illi vos singuli universos contionantes timent: iam ubi vos dilapsi domos et in rura vestra eritis, illi coierint, consultabunt de sua salute simul ac vestra pernicie: tum singulis vobis universi timendi erunt. optare igitur unusquisque vestrum debet, ut bona mens suis omnibus fuerit. si quem libido, si furor in illum gurgitem abripuit, illorum eum cum quibus in omne flagitium et facinus coniuravit, non suum iudicet esse. ne quis etiam errore labatur vestrum quoque, non sum securus. nihil enim in speciem fallacius est quam prava religio. ubi deorum numen praetenditur sceleribus, subit animum timor, ne fraudibus humanis vindicandis divini iuris aliquid inmixtum violemus. hac vos religione innumerabilia decreta pontificum, senatus consulta, haruspicum denique responsa liberant. quotiens hoc patrum avorumque aetate negotium est magistratibus datum, uti sacra externa fieri vetarent, sacrificulos vatesque foro circo urbe prohiberent, vaticinos libros conquirerent comburerentque, omnem disciplinam sacrificandi praeterquam more Romano abolerent? iudicabant enim prudentissimi viri omnis divini humanique iuris nihil aeque dissolvendae religionis esse, quam ubi non patrio sed externo ritu sacrificaretur. haec vobis praedicenda ratus sum, ne qua superstitio agitaret animos vestros, cum demolientes nos Bacchanalia discutientesque nefarios coetus cerneretis. omnia diis propitiis volentibusque ea faciemus; qui quia suum numen sceleribus libidinibusque contaminari indigne ferebant, ex occultis ea tenebris in lucem extraxerunt, nec

II § 7. — *edita habent*] haben zur Ausführung bringen können. Diese Stelle veranlasste Viele zu der Annahme, dass in den Bacchanalien communistische Bestrebungen sich geltend machen, welche sich zunächst in der Auflösung der Ehe, der Weibergemeinschaft etc. zeige. Da indessen nur die Jugend Aufnahme fand, so scheint doch die Befriedigung der sinnlichen Lust der letzte Zweck der Bacchanalien gewesen zu sein. — *ad summam remp.*] Es gefährdet die Existenz des gesammten Staates. — *in rura*] die Bürger vom Lande. — *fuerit*] Conj. fut. exacti. — *etiam errore*] auch durch eine falsche Ansicht von der Sache, abgesehen von der Liebe zu den Seinigen. — *in speciem*] Nichts ist so verführerisch (in Bezug auf den äusseren Schein). — *sacra externa*] So weiss Liv. IV, 30 schon im J. 427 v. Chr., als der lange Krieg mit Vei begann und ausserordentliche Dürre des Jahres eine schlimme Seuche zur Folge hatte, von einer Invasion ausländischer Sühnungen und Weissagungen zu erzählen, welche in der ganzen Stadt beim gemeinen Mann und zuletzt selbst bei den höheren Ständen Anklang fanden, dann aber vom Senate mit der Weisung unterdrückt wurden, dass keine anderen Götter als die Römischen verehrt und kein anderer Ritus gebildet werden sollte. — *disciplinam sacrificandi*] = *ius caerimoniarum*.

patefieri ut impunita essent, sed ut vindicarentur et opprimerentur, voluerunt. senatus quaestionem extra ordinem de ea re mihi collegaeque meo mandavit. nos, quae ipsis nobis agenda sunt, impigre exsequemur; vigiliarum nocturnarum curam per urbem minoribus magistratibus mandavimus. vos quoque aequom est, quae vestra munia sunt, quo quisque loco positus erit, quod imperabitur, impigre praestare, et dare operam, ne quid fraude noxiorum periculi aut tumultus oriatur."

XVII. Recitari deinde senatus consulta iusserunt, indicique praemium proposuerunt, si quis quem ad se deduxisset nomenve absentis detulisset. qui nominatus profugisset, diem certam se finituros, ad quam nisi citatus respondisset, absens damnaretur. si quis eorum, qui tum extra terram Italiam essent nominaretur, ei laxiorem diem daturos, si venire ad causam dicendam vellet. edixerunt deinde, ne quis quid fugae causa vendidisse neve emisse vellet; ne quis reciperet, celaret, ope ulla iuvaret fugientes.

Contione dimissa terror magnus urbe tota fuit, nec moenibus se tantum urbis aut finibus Romanis continuit, sed passim per totam Italiam, litteris hospitum de senatus consulto et contione et edicto consulum acceptis, trepidari coeptum est. multi ea nocte, quae diem insecuta est, quo in contione res palam facta est, custodiis circa portas positis fugientes a triumviris comprehensi et reducti sunt; multorum delata nomina. quidam ex iis viri feminaeque mortem sibi consciverunt. coniurasse supra septem milia virorum ac mulierum dicebantur. capita autem coniurationis constabat esse M. et C. Atinios de plebe Romana et Faliscum L. Opiternium et Minium Cerrinium Campanum: ab his omnia facinora et flagitia orta, eos maximos sacerdotes conditoresque eius sacri esse. data opera est, ut primo quoque tempore conprehenderentur. adducti ad consules fassique de se nullam moram indicio fecerunt. XVIII. ceterum tanta fuga ex urbe facta erat, ut quia multis actiones et res peribant, cogerentur praetores T. Maenius et M. Licinius per senatum res in diem tricesimum differre, donec quaestiones a consulibus perficerentur. eadem solitudo, quia Romae non

C. 17. *laxiorem diem*] = *longiorem*. — *fugae causa*] zur Begünstigung der Flucht. — *reciperet celaret*] d. h. der Hehler kann bestraft werden. — *terror magnus*] Vgl. Sall. Cat. 30. — *nullam moram indicio fecerunt*] weigerten sich nicht zu bekennen.

C. 18. *actiones et res*] Man verlor die *actio*, wenn es nicht möglich war eine Klage zu rechter Zeit anzustellen, z. B. gegen Verjährung, da die Haftpflicht der Bürgen (*vades*) nicht über zwei Jahre dauerte; man verlor die *res*, Rechte und Gegenstände (*corporales et incorporales*), wenn der Beklagte sein Versprechen vor Gericht zu erscheinen nicht erfüllte (*vadimonium deserere*). Da nun die Angst so viele aus der Stadt vertrieb, so liefen viele Flüchtlinge Gefahr, ihre Rechte zu verlieren, weil sie nicht klagen konnten, oder ihr Vermögen, weil sie das Versprechen vor Gericht zu erscheinen (*vadimonium*) nicht erfüllen konnten. — *res differre*] d. h. für die Gerichtsverhandlungen ein dreissigtägiges *iustitium* eintreten zu lassen. — *non respondebant*] d. h. die Beklagten erschienen nicht vor Ge-

respondebant, nec inveniebantur quorum nomina delata erant, coegit consules circa fora proficisci ibique quaerere et iudicia exercere. qui tantum initiati erant, et ex carmine sacro praeeunte verba sacerdote precationes fecerant, in quibus nefanda coniuratio in omne facinus ac libidinem continebatur, nec earum rerum ullam, in quas iureiurando obligati erant, in se aut alios admiserant, eos in vinculis relinquebant: qui stupris aut caedibus violati erant, qui falsis testimoniis, signis adulterinis, subiectione testamentorum, fraudibus aliis contaminati, eos capitali poena adficiebant. plures necati quam in vincula coniecti sunt. magna vis in utraque causa virorum mulierumque fuit. mulieres damnatas cognatis, aut in quorum manu essent, tradebant, ut ipsi in privato animadverterent in eas: si nemo erat idoneus supplicii exactor, in publico animadvertebatur. datum deinde consulibus negotium est, ut omnia Bacchanalia Romae primum, deinde per totam Italiam diruerent, extraquam si qua ibi vetusta ara aut signum consecratum esset. in reliquum deinde senatus consulto cautum est, ne qua Bacchanalia Romae neve in Italia essent. si quis tale sacrum sollemne et necessarium duceret, nec sine religione et piaculo se id omittere posse, apud praetorem urbanum profiteretur, praetor senatum consuleret. si ei permissum esset, cum in senatu centum non minus essent, ita id sacrum faceret, dum ne plus quinque sacrificio interessent, neu qua pecunia communis neu quis magister sacrorum aut sacerdos esset. XIX. aliud deinde huic coniunctum referente Q. Marcio consule senatus consultum factum est, ut de eis, quos pro indicibus consules habuissent, integra res ad senatum referretur, cum Sp. Postumius quaestionibus perfectis Romam redisset. Minium Cerrinium Campanum Ardeam in vincula mittendum censuerunt, magistratibusque Ardeatium praedicendum, ut intentiore eum custodia adservarent, non solum ne effugeret, sed ne mortis consciscendae locum haberet. Sp. Postumius aliquanto post Romam venit: eo referente de P. Aebutii et Hispalae Feceniae praemio, quod eorum opera indicata Bacchanalia essent, senatus consultum factum est, uti singulis his centena milia aeris quaestores urbani ex aerario darent; utique consul cum tribunis plebis

richt. — *damnatas*] d. h. es wird dem Familienrath nicht die Verurtheilung, sondern nur die Execution überlassen. — *extra quam*] d. h. mit Ausnahme einzelner Localculte. Das Senatsconsult wurde von den Consuln in Abschrift den einzelnen verbündeten Staaten zugeschickt, wovon sich ein Exemplar erhalten hat. Der Auszug bei Livius berührt alle wichtigen Punkte. — *sine religione et piaculo*] ohne Gewissensbeschwerung. Die einmal vorhandene Tendenz zur Unsittlichkeit und zur politischen Verschwörung lernte indessen sich mit der Zeit auch der einheimischen *Sacra* zu ihren Zwecken bedienen, z. B. des nächtlichen Opfers der *Bona Dea* und der städtischen Compitalienfeier (cf. Preller p. 354 und 495). Auch von der mystischen Bacchusfeier zeigen sich in den folgenden Jahren immer noch einige Spuren, besonders in der Gegend von Tarent, cf. Liv. 39, 41, 6 und 40, 19, 9.

C. 19. *Minium Cerrinium*] Ueber die Art der Haft vgl. Sall. Cat. 51, 43. Man wollte das Haupt der Verschwörung wahrscheinlich nicht so-

ageret, uti ad plebem primo quoque tempore ferrent, ut P. Aebutio emerita stipendia essent, ne invitus militaret neve censor ei equum publicum adsignaret; utique Feceniae Hispalae datio deminutio gentis enuptio tutoris optio item esset, quasi ei vir testamento dedisset; utique ei ingenuo nubere liceret, neu quid ei qui eam duxisset ob id fraudi ignominiaeve esset; utique consules praetoresque, qui nunc essent quive postea futuri essent, curarent, ne quid ei mulieri iniuriae fieret, utique tuto esset; id senatum velle et aequom censere, ut ita fieret. ea omnia lata ad plebem factaque sunt ex senatus consulto; et de ceterorum indicum impunitate praemiisque consulibus permissum est.

Epistola Consulum ad Teuranos de Bacchanalibus a. u. c. DLXVIII.

(Senatus consultum de Bacchanalibus).

Q. Marcius L. f., S(p.) Postumius L. f. cos. senatum consoluerunt N. Octob. apud aedem Duelonai.

fort hinrichten, weil man noch weitere Aussagen erwartete. — *emerita stipendia*] d. h. er soll vom Kriegsdienste frei sein, wenn er nicht freiwillig (*invitus*) dienen will. — *equum publicum*] da schon der Vater denselben hatte, so musste man erwarten, dass auch der Sohn diesen Kriegsdienst übernehmen werde. Merkwürdig für römische Verhältnisse ist es, dass überhaupt der Kriegsdienst als eine Last bezeichnet wird. — *datio*] das Recht ihr Vermögen zu verschenken, *deminutio* zu veräussern. — *gentis enuptio*] die Erlaubniss aus der *gens* zu heirathen. Nun aber gehörte *Fecenia* überhaupt keiner *gens* an. Es muss also mit der *enuptio* das Recht verbunden sein, in eine *gens* zu heirathen, d. h. sie erhält das Recht, ein *iustum matrimonium* einzugehen. — *tutoris optio*] Eine Wittwe, welche in der Gewalt (*manus*) ihres Mannes gewesen war, konnte durch das Testament des Mannes das Recht erhalten, sich selbst einen Vormund zu wählen, der dann von dem Magistratus bestätigt werden musste. Dieses Recht erhält *Fecenia* als eine Begünstigung; denn wenn sie auch über ihr Vermögen frei verfügen konnte (*datio deminutio*), so bedurfte sie doch eines *Tutor* zur Vertretung vor Gericht bei Rechtsgeschäften. Die Heirath von Libertinen mit Freigebornen war zwar gesetzlich nicht untersagt, konnte aber von Gentilen und Agnaten des *ingenuus* leicht erschwert oder verhindert werden.

Die eherne Tafel, welche den Beschluss des Senats uns erhalten hat, dessen Livius und Cicero (de Leg. II, § 37) gedenken, wurde 1640 bei Bari in Unteritalien gefunden und befindet sich jetzt in dem kaiserlichen Museum zu Wien. Die Urkunde ist ein Erlass der Consuln an die Provinzialgemeinde Tiriolo (*ager Teuranus*) in Bruttien, welcher einfach den Beschluss des Senats enthält.

N. Octob.] die *Nonae* waren der gesetzliche Tag zur Senatsversammlung. Im Tempel der *Bellona* ausserhalb des *Pomoerium* pflegte der Senat gewöhnlich fremde Gesandte zu empfangen, welche man nicht in die

Sc(ribendo) arf(uerunt) M. Claudi(us) M. f., L. Valeri(us) P. f., Q. Minuci(us) C. f. §.

De Bacanalibus quei foideratei esent ita exdeicendum censuere. Neiquis eorum Bacanal habuise velet. Sei ques esent, quei sibei deicerent necesus ese Bacanal habere, eeis utei ad pr(aetorem) urbanum Romam venirent deque eeis rebus, ubei eorum verba audita esent, utei senatus noster decerneret, dum ne minus senatorbus C adesent, quom ea res cosoleretur. Bacas vir nequis adiese velet ceivis Romanus neve nominus Latini neve socium quisquam, nisei pr(aetorem) urbanum adiesent isque de senatuos sententiad, dum ne minus senatoribus C adesent, quom ea res cosoleretur, iousiset. Censuere.

Sacerdos nequis vir eset. Magister neque vir neque mulier quisquam eset. § Neve pecuniam quisquam eorum comoinem habuise velet neve magistratum, neve pro magistratud neque virum neque mulierem quiquam fecise velet. § Neve post hac inter sed coniourase neve comvovise neve conspondise. neve conpromesise velet neve quisquam fidem inter sed dedise velet. Sacra in oquoltod ne quisquam

Stadt lassen wollte. — *Scribendo arfuerunt*] = *SC. ARF.* Vgl. Cic. ad Fam. XII, 29, 2. Bei der schriftlichen Abfassung eines Senatsbeschlusses war immer eine Deputation von Senatoren zugegen, welche als Zeugen demselben vorangeschrieben wurden. Ueber die Form vgl. *meridies* von *medius dies*, ferner *arvorsum*, *arvorsarius*, *arvocatus*, *arfinis*, *arvolare etc.* — *quei foideratei*] = *eis qui foederati.* Vgl. *pecuniae quei volet petitio esto.* — *habuise velet*] Zur Sache Liv. c. 18, 8. Die Verdoppelung der Consonanten war im 6. Jahrhundert der Stadt noch nicht üblich; es geschah dies erst in Folge der Bekanntschaft mit griechischen Schriftwerken. Es war Ennius, der mit dem griech. Hexameter in die römische Dichtkunst die griechische Schreibweise geschärfte Consonanten doppelt zu schreiben in den lat. Schriftgebrauch einführte. Daher ist *velet* = *vellet*, nicht etwa *velit*, wie in der Folge immer Imperfecta und Plusquamperfecta sich finden, z. B. *adiesent* = *adiissent*. Ueber den Inf. Perf. nach *volo* bemerkt Madvig: *Antiqui Latini verbo quod est volo saepissime in vetando, in publica legum voce fere constanter, perfectum infinitivi subiciebant. Itaque Livius in exponendo argumento senatus consulti de Bacchanalibus paulo ante id quod nunc exstat facti priscum orationis colorem servavit*, cf. c. 14. 17. Vgl. XXXVIII, 11. — *necesus*] = *necessum* oder richtiger (als Adverb) = *necesse.* — *eeis utei*] = *eis edicendum esse uti etc.* — *Censuere*] *sc. patres*, deren Beschluss die Consuln vermitteln. Von *censuere* muss man sich alle Sätze von *Si qui essent* an, zunächst *Bacchas vir ne quis adiisse vellet etc.* abhängig denken. — *Sacerdos ne quis vir esset*] cf. Liv. c. 13 mit 14 und 17. Zwischen dem *Sacerdos* und *Magister Bacchanalium* ist derselbe Unterschied wie zw. dem *flamen Arvalium* und dem *magister* dieses Collegiums: *scilicet sacrorum curatio ad illum pertinebat, hic pecuniam et universam rem publicam collegii videtur tractasse* (Mommsen). — *in oquoltod*] = *in occulto.* „Das charakteristische Element des Abl. war der Laut *t*, so wie bei der Genetiv-Bildung das *s*-Zeichen. *t* ward im Italischen, welches sich durch Bewahrung der ältesten Ablativform vor dem Griechischen auszeichnet, zu *d* erweicht: *praidad*, *puenandod*, *coventionid*. Im Latein verliert sich der schwach auslautende Consonant seit dem 6. Jahrh., den Anfängen der Litteratur.“ Doch finden sich einzelne Spuren auch noch in Handschriften

fecise velet, § neve in poplicod neve in preivatod neve extrad urbem sacra quisquam fecise velet, § nisei pr(aetorem) urbanum adieset isque de senatuos sententiad, dum ne minus senatoribus C adesent, quom ěa res cosoleretur, iousiset. Censuere. Homines plous V oinvorsei virei atque mulieres sacra ne quisquam fecise velet, neve inter ibei virei plous duobus mulieribus plous tribus arfuise velent, nisei de pr(aetoris) urbani senatuosque sententiad, utei suprad scriptum est. §

Haice utei in coventionid exdeicatis ne minus trinum noundinum; senatuosque sententiam utei scientes esetis § — eorum sententia ita fuit: sei ques esent, quei arvorsum ead fecisent, quam suprad scriptum est, eeis rem caputalem faciendam censuere — § atque utei hoce in tabolam ahenam inceideretis, ita senatus aiquom censuit; uteique eam figier ioubeatis ubei facilumed gnoscier potisit; § atque utei ea Bacanalia, sei qua sunt, extrad quam sei quid ibei sacri est, ita utei suprad scriptum est, in diebus X, quibus vobeis tabelai datai erunt, faciatis utei dismota sient § in agro Teurano.

---

b) Die apokryphischen Bücher des Numa (Liv. XL, 29).

XXIX. Eodem anno in agro L. Petillii scribae sub Ianiculo, dum cultores agri altius moliuntur terram, duae lapideae arcae, octonos

des VIII. Jahrh. nach Christus. — *trinum noundinum*] Macrob. Saturn. I, 16, 34: *Rutilius scribit Romanos instituisse nundinas, ut octo quidem diebus in agris rustici opus facerent, nono autem die intermisso rure ad mercatum legesque accipiendas Romam venirent et ut scita atque consulta frequentiore populo referrentur, quae trinundino die proposita* (= *per trinas nundinas?* oder *per trinundinum etc. tempus?*) *a singulis atque universis facile noscebantur. Unde etiam mos tractus ut leges trinundino die promulgarentur. Ea re etiam candidatis usus fuit in comitium nundinis venire et in colle* (i. e. *loco superiore*) *consistere, unde coram possent ab universis videri. Sed haec omnia neglegentius haberi coepta et post abolita, postquam internundino* (i. e. *tempore quod interest inter binas nundinas*) *etiam ob multitudinem plebis frequentes adesse coeperunt.*

C. 29. *Eodem anno*] 181 v. Chr., also 5 Jahre nach der Unterdrückung der Bacchanalien, erfolgt der Betrug, dessen Absicht war die alte Religion durch die allegorische Philosophie der Pythagoreer zu stürzen. In derselben Zeit verbreitete diese Philosophie der Dichter Ennius; zwanzig Jahre darauf (161) wurden die Philosophen zum erstenmal aus Rom ausgewiesen und im J. 155 erfolgte die berühmte Gesandtschaft des Karneades aus Kyrene (Akademiker oder Platoniker), Kritolaos aus Phaselis (Peripatetiker oder Aristoteliker), Diogenes d. Babylonier aus Seleukia am Tigris (Stoiker), neben denen sich nun auch die Epikureer bald in Rom geltend machen. Vgl. Kühner Prolegg. zu Cic. Tusc. — *L. Petillii scribae*] das Amt eines *scriba* (Notar) war das vornehmste im römischen Subalterndienst; und zwar gab es Decurien von *scribae quaestorii, praetorii, aedilicii, tribunicii, pontificii.* Cic. Verr. III § 183 *ordo scribarum honestus est; quis negat? est vero honestus, quod eorum hominum fidei tabulae publi-*

ferme pedes longae quaternos latae, inventae sunt, operculis plumbo devinctis. litteris Latinis Graecisque utraque arca inscripta erat, in altera Numam Pompilium Pomponis filium, regem Romanorum, sepultum esse, in altera libros Numae Pompilii inesse. eas arcas cum ex amicorum sententia dominus aperuisset, quae titulum sepulti regis habuerat, inanis inventa, sine ullo vestigio corporis humani aut ullius rei, per tabem tot annorum omnibus absumptis. in altera duo fasces candelis involuti septenos habuere libros, non integros modo sed recentissima specie. septem Latini de iure pontificio erant, septem Graeci de disciplina sapientiae, quae illius aetatis esse potuit. adicit Antias Valerius Pythagoricos fuisse, vulgatae opinioni, qua creditur Pythagorae auditorem fuisse Numam, mendacio probabili adcommodata fide. primo ab amicis, qui in re praesenti fuerunt, libri lecti; mox pluribus legentibus cum vulgarentur, Q. Petillius praetor urbanus studiosus legendi eos libros a L. Petillio sumpsit: et erat familiaris usus, quod scribam eum quaestor Q. Petillius in decuriam legerat. lectis rerum summis cum animadvertisset pleraque dissolvendarum religionum esse, L. Petillio dixit sese libros eos in ignem coniecturum esse; priusquam id faceret, se ei permittere uti, si quod seu ius seu auxilium se habere ad eos libros repetendos existimaret, experiretur: id integra sua gratia eum facturum. scriba tribunos plebis adit, ab tribunis ad senatum res est reiecta. praetor se iusiurandum dare paratum esse aiebat libros eos legi servarique non oportere. senatus censuit satis habendum quod praetor iusiurandum polliceretur; libros primo quoque tempore in comitio cremandos esse; pretium pro libris, quantum Q. Petillio praetori maiorique parti tribunorum plebis videretur, domino solvendum esse. id scriba non accepit. libri in comitio igne a victimariis facto in conspectu populi cremati sunt.

cae et pericula magistratuum committuntur. Vgl. Dillenburger *de vita Horatii* p. 5. — *operculis* .. *devinctis*] deren Deckel mit Blei verschlossen waren. — *ex amicorum sententia*] die zugleich als Zeugen fungiren. — *per tabem* .. *absumptis*] dies ist nur die Ansicht des Livius. — *candelis*] Harz; cf. Cassius Hemina bei Plin. h. n. XIII, 13, 84: *et libros citratos fuisse, propterea arbitrarier tineas non tetigisse.* Hemina gibt die wichtige Notiz: *hos fuisse e charta*, denn das Papier kam als Schreibmaterial erst von Alexandrien aus in Gebrauch. — *recentissima specie*] Naiv gibt Livius diese wichtige Notiz aus seiner Quelle wieder, obwohl er selbst kurz vorher von der ersten *arca* bemerkt hatte: *per tabem tot annorum omnibus absumptis.* — *illius aetatis*] Es ist fraglich, ob die Quelle des Livius darunter die Zeit des Numa, oder was wahrscheinlicher ist, die Zeit der Entdeckung der Schriften verstand. — *volgatae opinioni*] cf. Liv. I, 18. — *volgarentur*] in weiteren Kreisen besprochen wurden. — *rerum summis*] Vielleicht sind darunter Inhaltsanzeigen zu verstehen. — *dissolvendarum rel. esse*] sei geeignet die Staatsreligion zu untergraben. — *ius*] Rechtsmittel. — *auxilium*] bei den Tribunen. — *iusiurandum dare*] Von den *pontifices* wird kein Gutachten gefordert, weil der Prätor sich wahrscheinlich bereits mit diesem Collegium verständigt hatte. — *a victimariis*] das *collegium victimariorum* hatte den Subalterndienst bei der Ausübung

3. Die Censur des M. Porcius Cato (Liv. XXXIX, 40—44).

XL. His comitiis prudentia et virtute senatus sublatis, alia maioris certaminis, quo et maiore de re et inter plures potentioresque viros, sunt exorta. censuram summa contentione petebant L. Valerius Flaccus P. et L. Scipiones Cn. Manlius Vulso L. Furius Purpurio patricii, plebeii autem M. Porcius Cato M. Fulvius Nobilior Ti. et M. Sempronii, Longus et Tuditanus. sed omnes patricios plebeiosque nobilissimarum familiarum M. Porcius longe anteibat. in hoc viro tanta vis animi ingeniique fuit, ut quocumque loco natus esset, fortunam sibi ipse facturus fuisse videretur. nulla ars neque privatae neque publicae rei gerendae ei defuit: urbanas rusticasque res pariter callebat. ad summos honores alios scientia iuris, alios eloquentia, alios gloria militaris provexit: huic versatile ingenium sic pariter ad omnia fuit, ut natum ad id unum diceres quodcumque ageret: in bello manu fortissimus multisque insignibus clarus pugnis, idem postquam ad magnos honores pervenit, summus imperator, idem in pace, si ius consuleres, peritissimus, si causa oranda esset, eloquentissimus, nec is tantum cuius lingua vivo eo viguerit, monumentum eloquentiae nullum exstet: vivit

der Opfer, zur Unterstützung der Priester u. Magistrate. „Die plumpe Zumuthung, sich den alten Numa als Verfasser von 14 Büchern, 7 lateinischen und 7 griechischen, zu denken, war nur in einem Zeitalter wie dem Alexandrinischen möglich, dem Zeitalter der Bibliotheken und der Apokryphen." Preller R. Myth. p. 722.

C. 40. *His comitiis*] Zur Nachwahl eines Prätor's an die Stelle des verstorbenen *praetor urbanus C. Decimius*. Der Senat erklärte, dass Comitien zur Nachwahl eines Prätors nicht gehalten werden sollten, *satis praetorum esse, P. Cornelius utramque in urbe iuris dictionem haberet*. — *maioris certaminis*] in Bezug auf *quo* mit Comp. = *eo maioris*. — *P. et L. Sciziones*] P. Scipio Nasica war der Sohn des Cn. Scipio, welcher in Spanien fiel; L. Scipio wie sein Bruder Africanus war der Sohn des P. Scipio, der zugleich in Spanien mit Cn. Sc. umkam. Er bewirbt sich um die Censur (184 v. Chr.) trotz seiner Verurtheilung. — *vis animi ingeniique*] Charakter (Energie, Willenskraft) u. Talent. — *sibi ipse*] Während bei anderen Geburt u. Glück mitwirken müssen. — *rusticas res callebat*] Sein Werk *de re rustica* ist in einer späteren Recension noch erhalten, cf. Scriptores rei rusticae ed. M. Gesner. In der Vorrede sagt Cato: *Est interdum praestare mercaturis rem quaerere, ni tam periculosum siet, et idem foenerari, si tam honestum siet... Et virum bonum cum laudabant (maiores) ita laudabant: bonum agricolam bonumque colonum. Ex agricolis et viri fortissimi et milites strenuissimi gignuntur maximeque pius quaestus stabilissimusque consequitur minimeque invidiosus, minimeque male cogitantes sunt, qui in eo studio occupati sunt.* — *versatile ingenium*] allseitige Gewandtheit. — *summus inperator*] In Spanien und in den Thermopylen (191), cf. das Urtheil des Centurio bei Liv. 42, 34, 7. — *si ius consuleres*] Er schrieb ein Werk *Commentarii iuris civilis* (cf. Huschke Iurispr. Anteiust. p. 2 n.); über seine *responsa* vgl. Cic. de Or. II. c. 33. — *eloquentissimus*] Cic. Brut. § 65 *Catonis sunt orationes CL, quas quidem adhuc invenerim et legerim.* Es finden sich noch Fragmente von 90 Reden, vgl. H. Meyer, Oratorum

immo vigetque eloquentia eius sacrata scriptis omnis generis. orationes et pro se multae et pro aliis et in alios: nam non solum accusando sed etiam causam dicendo fatigavit inimicos. simultates nimio plures et exercuerunt eum et ipse exercuit eas; nec facile dixeris, utrum magis presserit eum nobilitas, an ille agitaverit nobilitatem. asperi procul dubio animi et linguae acerbae et immodice liberae fuit, sed invicti a cupiditatibus animi, rigidae innocentiae, contemptor gratiae et divitiarum. in parsimonia, in patientia laboris periculique ferrei prope corporis animique, quem ne senectus quidem, quae solvit omnia, fregerit, qui sextum et octogesimum annum agens causam ipse pro se oraverit scripseritque, nonagesimo anno Ser. Galbam ad populi adduxerit iudicium. XLI. hunc, sicut omni vita, tum prensantem premebat nobilitas; consenserantque praeter L. Flaccum, qui collega in consulatu fuerat, candidati omnes ad deiciendum honore, non solum ut ipsi potius adipiscerentur, nec quia indignabantur novum hominem censorem videre, sed etiam quod tristem censuram periculosamque multorum famae et ab laeso a plerisque et laedendi cupido exspectabant. etenim tum quoque minitabundus petebat, refragari sibi qui liberam et fortem censuram timerent criminando. et simul L. Valerio suffragabatur: illo uno collega castigare se nova flagitia et priscos revocare mores posse. his accensi homines, adversa nobilitate, non M. Porcium modo censorem fecerunt, sed collegam ei L. Valerium Flaccum adiecerunt.

XLII. Censores M. Porcius et L. Valerius metu mixta exspectatione senatum legerunt; septem moverunt senatu, ex quibus unum insignem et nobilitate et honoribus. L. Quinctium Flamininum consu-

Romanorum Fragmenta p. 8—92. — *sacrata scriptis*] verewigt, wie das Andenken eines Mannes in Statuen etc. consecrirt wird. — *causam dicendo*] Plin. h. n. VII, 27, 100: *proprium est Catonis quater et quadragiens causam dixisse nec quemquam saepius postulatum et semper absolutum.* Vgl. in Athen den Redner Lycurgus. — *simultates*] Besonders mit den Flaminiern, Scipionen u. Marcellern. — *contemptor gratiae*] Bei den Mächtigen wie bei dem Volke. — *Ser. Galbam*] Wegen seiner Grausamkeit und Erpressungen in Spanien. Cato wurde geboren 234 u. starb 149 v. Chr. —

C. 41. *prensantem*] Bei der Bewerbung: *qui magistratum ambibant, civium quibus occurrerent etiam tenuiorum manus prensabant, ut eorum sibi suffragia conciliarent. Et servos nomenclatores secum habebant, qui singulorum civium nomina tenerent suisque auribus insusurrarent.* Cf. Hor. Ep. I, 6, 50. — *ad deiciendum*] Zum Zweck der *repulsa.* — *tristem*] peinlich streng (rigoros), rücksichtlos. — *priscos revocare mores*] cf. Seneca ep. 87, 9 *M. Catonem Censorium tam reip. fuit nasci quam Scipionem. alter enim cum hostibus nostris bellum, alter cum moribus gessit.* Treffend ist die *vox Catoniana* (Sen. ep. 94, 27): *Emas non quod opus est, sed quod necesse est; quod non opus est, asse carum est.* —

C. 42. *senatum legerunt*] die *lectio senatus* und die *recognitio equitum* war die einflussreichste Thätigkeit der Censoren. — *moverunt*] Von der Ausweisung aus dem *ordo senatorius* ist die vox propria *movere*, selten *eicere* (vgl. *recitare senatum*), von der Ausweisung aus dem *ordo equester equum adi-*

larem. patrum memoria institutum fertur, ut censores motis senatu adscriberent notas. Catonis et aliae quidem acerbae orationes exstant in eos, quos aut senatorio loco movit aut quibus equos ademit: longe gravissima in L. Quinctium oratio est, qua si accusator ante notam, non censor post notam usus esset, retinere L. Quinctium in senatu ne frater quidem T. Quinctius, si tum censor esset, potuisset. inter cetera obiecit ei Philippum Poenum, carum ac nobile scortum, ab Roma in Galliam provinciam spe ingentium donorum perductum. eum puerum, per lasciviam cum cavillaretur, exprobrare consuli persaepe solitum, quod sub ipsum spectaculum gladiatorium abductus ab Roma esset, ut obsequium amatori iactaret. forte epulantibus eis, cum iam vino incaluissent, nuntiatum in convivio esse nobilem Boium cum coniuge et liberis transfugam venisse; convenire consulem velle, ut ab eo fidem praesens acciperet. introductum in tabernaculum per interpretem adloqui consulem coepisse. inter cuius sermonem Quinctius scorto „vis tu", inquit „quoniam gladiatorium spectaculum reliquisti, iam hunc Gallum morientem videre?" et cum is vixdum serio adnuisset, ad nutum scorti consulem stricto gladio, qui super caput pendebat, loquenti Gallo caput primum percussisse, deinde fugienti fidemque populi Romani atque eorum qui aderant imploranti latus transfodisse. XLIII. Valerius Antias, ut qui nec orationem Catonis legisset et fabulae tantum sine auctore editae credidisset, aliud argumentum, simile tamen et libidine et crudelitate peragit. Placentiae famosam mulierem, cuius amore deperiret, in convivium arcessitam scribit. ibi iactantem sese scorto inter cetera rettulisse, quam acriter quaestiones exercuisset, et quam multos capitis damnatos in vinculis haberet, quos securi percussurus esset. tum illam infra eum accubantem negasse umquam vidisse quemquam securi ferientem, et pervelle id videre. hic indul-

mere. — *adscriberent notas*] d. h. die Ausstossung unwürdiger Mitglieder aus dem Senat erfolgte unter Angabe des Grundes (auch *subscriptio* genannt). Im J. 70 v. Chr. wiesen die Censoren Cn. Lentulus u. L. Gellius 64 Senatoren aus. — *orationes exstant*] Es sind noch Fragmente von 19 Reden vorhanden, welche in die Zeit der Censur Cato's fallen. — *accusator*] Es war also gestattet als Ankläger gegen Jemand vor den Censoren aufzutreten, cf. Val. Max. 1, 10: *centurias equitum recognoscens dixit se scire illum verbis conceptis peierasse. proinde si quis eum accusare vellet, usurum testimonio suo.* — *in Galliam provinciam*] *cum esset C. Flaminius consul in Gallia.* Cic. Cato M. § 42. — *cavillaretur*] cf. zu 39, 13. — *sub ipsum spectaculum*] so dass er die Gelegenheit, einem Gladiatorenkampf zuzusehen, habe aufgeben müssen. — *nobilem Boium*] Flaminius führte als Consul (192 v. Chr.) einen Plünderungskrieg gegen die Boier (*Boiorum agros vastavit*). — *morientem videre*] Cic. l. l. *exoratus a scorto, ut securi feriret aliquem etc.*

C. 43. *aliud argumentum*] Eine andere Geschichte, oder: er erzählt den Vorfall anders, der Inhalt der gleichen Sache ist bei ihm verschieden. — *deperiret*] cf. Verg. Ecl. 8, 41 *ut vidi, ut perii! ut me malus abstulit error!* — *infra eum accubantem*] Vgl. Hor. Serm. II, 8, 20 u. Becker's Gallus III, 268. — *ferientem*] den Quinctius; sie will sagen: das habe ich von dir noch nicht ge-

gentem amatorem unum ex illis miseris attrahi iussum securi percussisse: facinus, sive eo modo, quo censor obiecit, sive ut Valerius tradit commissum est, saevum atque atrox: inter pocula atque epulas, ubi libare diis dapes, ubi bene precari mos esset, ad spectaculum scorti procacis, in sinu consulis recubantis, mactatam humanam victimam esse et cruore mensam respersam! in extrema oratione Catonis condicio Quinctio fertur, ut si id factum negaret ceteraque quae obiecisset, sponsione defenderet sese: sin fateretur, ignominiane sua quemquam doliturum censeret, cum ipse vino et Venere amens sanguine hominis in convivio lusisset?

XLIV. In equitatu recognoscendo L. Scipioni Asiageni ademptus equus. in censibus quoque accipiendis tristis et aspera in omnes ordines censura fuit. ornamenta et vestem muliebrem et vehicula, quae pluris quam quindecim milium aeris essent, deciens pluris in censum referre iuratores iussit; item mancipia minora annis viginti, quae post proximum lustrum decem milibus aeris aut pluris eo venissent, uti ea quoque deciens tanto pluris quam quanti essent aestimarentur, et his rebus omnibus terni in milia aeris adtribuerentur. aquam publicam omnem in privatum aedificium aut agrum fluentem ademerunt; et quae in loca publica inaedificata immolitave privati habebant, intra dies triginta demoliti sunt. opera deinde facienda ex decreta in eam rem pecunia, lacus sternendos lapide, detergendasque qua opus esset cloacas, in Aventino et in aliis partibus, qua nondum erant, faciendas locaverunt. et separatim Flaccus molem ad Neptunias aquas, ut iter populo esset, et viam per Formianum montem, Cato atria duo Maenium et Titium in lautumiis, et quattuor tabernas in publicum emit, basilicamque ibi fecit, quae Porcia appellata est. et vectigalia summis

sehen, dass du Jemand hättest hinrichten lassen. —

sponsione] d. h. Cato erklärt sich bereit, sich mit Quinctius in ein prozessualisches Verfahren einzulassen. In diesem Falle behauptet Q. die Unwahrheit des Vorwurfs u. setzt zugleich eine bestimmte Geldsumme ein; wird nun die Wahrheit gerichtlich erwiesen, so hat er zugleich die Geldsumme verloren. Vgl. Walter, Gesch. des Röm. Rechts II, p. 322. —

C. 44. *Scipioni Asiageni*] = Asiatico. Einige meinen, Asiagenes sei ein Sohn des Asiaticus gewesen. Indessen ist so viel sicher, dass L. Scipio auch Asiagenes oder Asiagenus neben Asiaticus genannt wurde. — *accipiendis*] die Bürger erschienen einzeln vor den Censoren, gaben ihr Vermögen an u. liessen sich in die Censusliste eintragen, d. h. *censor a singulis civibus accipit censum.* — *decies pluris*] Vgl. unsere Steuern für Luxusgegenstände. — *iuratores*] vereidigte Taxatoren, Gehülfen der Censoren (= *scribae censorii?*) — *mancipia etc.*] Polyb. 31, 24 *Κάτων ἐδυσχέραινε ὅτι τινὲς τὰς ξενικὰς τροφὰς εἰςήγαγον εἰς τὴν Ῥώμην ὠνησάμενοι μειράκια εὔμορφα ὑπερβαλλούσης ἀγρῶν τιμῆς.* — *venissent*] der Preis wurde constatirt aus dem Hausbuch, den *tabulae expensi.* — *terni*] Sonst beträgt das Tributum 1 pro mille. — *in loca publica*] der *ager publicus* steht unter der Aufsicht der Censoren. — *in eam rem*] Der Senat setzte für solche Zwecke immer eine bestimmte Summe aus. — *ad Neptunias aquas*] Bei Terracina? Der Damm bildete einen Quai. — *per Formianum montem*] nach Caieta. — *vectigalia*] Alle Staats-

pretiis, ultro tributa infimis locaverunt. quas locationes cum senatus precibus et lacrimis publicanorum victus induci et de integro locari iussisset, censores, edicto summotis ab hasta qui ludificati priorem locationem erant, omnia eadem paulum imminutis pretiis locaverunt. nobilis censura fuit simultatiumque plena, quae M. Porcium, cui acerbitas ea adsignabatur, per omnem vitam exercuerunt.

---

4. Folgen der Zerstörung Karthago's (Sall. Hist. I, 11—12).

XI. Optumis autem moribus et maxuma concordia egit populus Romanus inter secundum atque postremum bellum Carthaginiense. At discordia et avaritia atque ambitio et cetera secundis rebus oriri sueta mala post Carthaginis excidium maxume aucta sunt. Nam iniuriae validiorum et ob eas discessio plebei a patribus aliaeque dissensiones domi fuere iam inde a principio neque amplius quam regibus exactis, dum metus a Tarquinio et bellum grave cum Etruria positum est, aequo et modesto iure agitatum; dein servili imperio patres plebem exercere, de vita atque tergo regio more consulere, agro pellere et ceteris expertibus soli in imperio agere. Quibus agitata saevitiis et maxume fenoris onere oppressa plebes, cum assiduis bellis tributum simul et militiam toleraret, armata montem Sacrum atque Aventinum insedit; tumque tribunos plebis et alia sibi iura paravit. Discordiarum et

einnahmen mit Ausschluss des *tributum*. — *induci*] annuliren (*cera!*). — *ab hasta*] Staatsgüter wurden immer bei einer aufgestellten *hasta* verkauft, eine Sitte, welche sich von der *capta praeda* erhalten hat. Vgl. die Proscriptionen. —

C. 11. Vgl. über diesen Gegenstand die Proömien des Sall. im Cat. u. im b. Iug., ferner Vell. Pat. II, 1 *Potentiae Romanorum prior Scipio viam aperuerat, luxuriae posterior aperuit; quippe remoto Carthaginis metu sublataque imperi aemula non gradu sed praecipiti cursu a virtute descitum, ad vitia transcursum, vetus disciplina deserta, nova inducta, in somnum a vigiliis, ab armis ad voluptates, a negotiis in otium conversa civitas* (Man fühlt sofort, dass diese Stelle dem Prooemium der Historien Sallust's entlehnt ist!); *publicam magnificentiam secuta privata luxuria est. Triste deinde et contumeliosum bellum in Hispania duce latronum Viriatho secutum est, quod ita varia fortuna gestum est, ut saepius Romanorum gereretur adversa.* Daran schliesst sich der Numantinische Krieg mit dem schmählichen Vertrag des Mancinus. —

maxuma concordia] Nur im Grossen u. Ganzen; denn die politischen Kämpfe zwischen den *nobiles* u. der Volkspartei schwiegen zwar nach der Schlacht bei Cannae (cf. Liv. XXII Schluss), sie traten aber nach Beendigung des II. pun. Krieges allmählich immer wieder hervor. — *maxume aucta*] Sall. erkennt also an, dass der Ursprung des Uebels schon älter war u. dass nach der Zerstörung Karthago's die Sittenverderbniss im Privat- u. Staatsleben nun mit reissender Geschwindigkeit überhand nahm u. sich über alle Schichten der Gesellschaft verbreitete. — *expertibus soli*] mit Ausschliessung der Plebeier von der Nutzniessung des *ager publicus*. —

certaminis utrimque finis fuit secundum bellum Punicum. XII. Postquam remoto metu Punico simultates exercere vacuom fuit, plurumae turbae, seditiones et ad postremum bella civilia orta sunt, dum pauci potentes, quorum in gratiam plerique concesserant, sub honesto patrum aut plebei nomine dominationes adfectabant, bonique et mali cives adpellati non ob merita in rem publicam, omnibus pariter conruptis, sed uti quisque locupletissumus et iniuria validior, quia praesentia defendebat, pro bono ducebatur. Ex quo tempore maiorum mores non paulatim ut antea, sed torrentis modo praecipitati: adeo iuventus luxu atque avaritia conrupta est, uti merito dicatur, genitos esse, qui neque ipsi habere possent res familiaris neque alios pati.

II. Die Reformversuche der Gracchen 133—121.

1. Tib. Sempronius Gracchus (Plut. Tib. Gr. 8—14. 16—19).

VIII. *Ῥωμαῖοι τῆς τῶν ἀστυγειτόνων χώρας ὅσην ἀπετέμοντο πολέμῳ, τὴν μὲν ἐπίπρασκον, τὴν δὲ ποιούμενοι δημοσίαν ἐδίδοσαν νέμεσθαι τοῖς ἀκτήμοσι καὶ ἀπόροις τῶν πολιτῶν*

C. 12. *vacuom fuit*] cf. Liv. III, 32 (u. öfters): *ab hoste otium fuit, domi motus orti.* — *et ad postremum*] das schliessliche Resultat der *turbae* u. *seditiones* waren die Bürgerkriege unter Marius, Cinna u. Sulla, Lepidus, Sertorius, Caesar u. Pompeius etc. — *quia praesentia defendebat*] Begriff der *cives boni*, wie er immer in den Reden Cicero's erscheint, dagegen *inprobi*, *scelerati etc.* = *populares.* — *genitos esse*] d. h. unter der vornehmen Jugend (*iuventus*) habe man Menschen zu verstehen etc. Vgl. die Catilinarien Cicero's. —

C. 8. Die Familie der Sempronii Gracchi zeichnete sich immer durch Bildung u. Volksthümlichkeit aus. Der Grossvater Tib. Sempr. Gr. war einer der tüchtigsten Feldherrn im Hannibalischen Kriege (215 Consul, Sieg bei Benevent 214); er fiel durch schändlichen Verrath eines treulosen Lucaners u. sein Tod kam einer völligen Niederlage gleich, da sein Heer, aus den von ihm freigelassenen Sklaven bestehend, nach dem Fall des geliebten Führers auseinander lief. Sein Sohn war zweimal Consul u. Censor: in Spanien, wo er (179) die Celtiberer besiegte, hinterliess er den Ruf persönlicher Tapferkeit, Milde u. Ehrlichkeit auch gegen den Feind. Alle Gracchen waren politische Gegner der Scipionen, dennoch erhielt Tib. Gr. die Tochter des Scipio Afr. Cornelia zur Gattin, aber erst nach dem Tode des Vaters. Ihre beiden berühmten Söhne sind Tiberius u. Gaius Gracchus, beide die grössten Redner ihrer Zeit; der ältere Bruder war milder u. ruhiger, Gaius war leidenschaftlich u. stürmisch. Tib. erlangte das Volkstribunat 134/133. — *ἀπετέμοντο*] = *adimere*, *bello capere*, sowohl *τινὰ τῆς χώρας* als auch *τὴν χώραν τινὸς ἀποτέμνεσθαι.* — *ἐπίπρασκον*] i. e. *ex publico privatus factus est.* — *δημοσίαν*] *ager publicus.* — *ἐδίδοσαν νέμεσθαι*] = *in possessionem tradiderunt*, *possidendum tradere.* Der *ager publicus* blieb aber immer Eigenthum des Staates, cf. I, 84 sq. Plutarch ist im Irrthum, wenn er glaubt, dass der *ager publicus* nur ärmeren Bürgern in Besitz gegeben wurde, im Gegentheil die Reicheren

ἀποφορὰν οὐ πολλὴν εἰς τὸ δημόσιον τελοῦσιν. Ἀρξαμένων δὲ τῶν πλουσίων ὑπερβάλλειν τὰς ἀποφορὰς καὶ τοὺς πένητας ἐξελαυνόντων, ἐγράφη νόμος οὐκ ἐῶν πλέθρα γῆς ἔχειν πλείονα τῶν πεντακοσίων. Καὶ βραχὺν μὲν χρόνον ἐπέσχε τὴν πλεονεξίαν τὸ γράμμα τοῦτο καὶ τοῖς πένησιν ἐβοήθησε κατὰ χώραν μένουσιν ἐπὶ τῶν μεμισθωμένων καὶ νεμομένοις ἣν ἕκαστος ἐξ ἀρχῆς εἶχε μοῖραν. Ὕστερον δὲ τῶν γειτνιώντων πλουσίων ὑποβλήτοις προσώποις μεταφερόντων τὰς μισθώσεις εἰς ἑαυτούς, τέλος δὲ φανερῶς ἤδη δι' ἑαυτῶν τὰ πλεῖστα κατεχόντων, ἐξωσθέντες οἱ πένητες οὔτε ταῖς στρατείαις ἔτι προθύμους παρεῖχον ἑαυτοὺς ἠμέλουν τε παίδων ἀνατροφῆς, ὡς ταχὺ τὴν Ἰταλίαν ἅπασαν ὀλιγανδρίας ἐλευθέρων αἰσθέσθαι, δεσμωτηρίων δὲ βαρβαρικῶν ἐμπεπλῆσθαι, δι' ὧν ἐγεώργουν οἱ πλούσιοι τὰ χωρία τοὺς πολίτας ἐξελάσαντες. Ἐπεχείρησε μὲν οὖν

erhielten den grössten Theil u. in der älteren Zeit machten die Patricier ausschliesslich auf die Benützung des *ager publicus* Anspruch. Der Verkauf kam nur selten vor, aber aus der Benützung (*possessio*) des *ager publ.* wurde im Laufe der Zeit ein Eigenthumsrecht gemacht (*dominium*), weil die jährliche Abgabe vielfach nicht mehr gezahlt u. dadurch die Unterscheidung des *ager publicus* u. *privatus* in vielen Fällen unmöglich wurde. — ἀποφοράν] Abgabe. — τὸ δημόσιον] *aerarium*. — ὑπερβάλλειν τὰς ἀποφορὰς] die Abgaben durch Uebergebote steigern, cf. Dio Cassius: ὑπερβάλλοντες ὥσπερ ἐν πρατηρίῳ. Plut. hat freilich eine falsche Vorstellung von der Sache; denn eine förmliche Verpachtung des *ager publicus* auf das höchste Gebot hin kam in Rom nicht vor. — νόμος] die *lex Licinia-Sextia de modo agrorum*, cf. Liv. VI, 35. — πλέθρα] = *iugera*. — τῶν γειτνιώντων] Plut. denkt an die *ingens cupido agros continuandi* (Liv. 34, 4) der reicheren Grundbesitzer, die, weil sie durch die *lex Licinia* gebunden waren, durch untergeschobene Personen (ὑποβλήτοις προσώποις) den Grundbesitz der Kleinbürger für sich erwarben. — ἐξωσθέντες οἱ πένητες] „Der siebzehnjährige Krieg (II. Pun.), der in allen Landschaften Italiens geführt worden war, musste die Volkswirthschaft im tiefsten Kern erschüttern; zwar der Staat gewann durch die Confiscationen u. namentlich das Campanische Gebiet blieb eine unversiegliche Quelle der Staatsfinanzen, allein durch diese Ausdehnung der Domänenwirthschaft ging natürlich der Volkswohlstand um eben so viel zurück als er in anderer Zeit gewonnen hatte durch die Zerschlagung der Staatsländereien. Eine Menge blühender Ortschaften — etwa 400 — war vernichtet, das mühsam gesparte Capital aufgezehrt, die Bevölkerung durch das Lagerleben demoralisirt, bürgerliche u. bäuerliche Sitte untergraben. Sklaven u. verzweifelte Leute thaten sich in Räuberbanden zusammen: allein in Apulien wurden in einem Jahre (185) 7000 Menschen wegen Raubes verurtheilt. Die sich ausdehnenden Weiden mit den halbwilden Hirtensclaven begünstigten diese heillose Verwilderung des Landes; der italische Ackerbau wurde vernachlässigt, man hatte sich gewöhnt von Sicilischem u. Aegyptischem Getreide zu leben.“ Mommsen I, 671 sq. — ὡς] = ὥστε. —

τῇ διορθώσει Γάιος Λαίλιος ὁ Σκηπίωνος ἑταῖρος, ἀντικρουσάντων δὲ τῶν δυνατῶν φοβηθεὶς τὸν θόρυβον καὶ παυσάμενος ἐπεκλήθη σοφὸς ἢ φρόνιμος· ἑκάτερον γὰρ δοκεῖ σημαίνειν ὁ σάπιενς. Ὁ Τιβέριος δὲ δήμαρχος ἀποδειχθεὶς εὐθὺς ἐπ' αὐτὴν ὥρμησε τὴν πρᾶξιν, ὡς μὲν οἱ πλεῖστοι λέγουσι, Διοφάνους τοῦ ῥήτορος καὶ Βλοσσίου τοῦ φιλοσόφου παρορμησάντων αὐτόν, ὧν ὁ μὲν Διοφάνης φυγὰς ἦν Μιτυληναῖος, ὁ δὲ αὐτόθεν ἐξ Ἰταλίας Κυμαῖος. Ἔνιοι δὲ καὶ Κορνηλίαν συνεπαιτιῶνται τὴν μητέρα πολλάκις τοὺς υἱοὺς ὀνειδίζουσαν, ὅτι Ῥωμαῖοι Σκηπίωνος αὐτὴν ἔτι πενθεράν, οὔπω δὲ μητέρα Γράγχων προσαγορεύουσιν. Ὁ δ' ἀδελφὸς αὐτοῦ Γάιος ἔν τινι βιβλίῳ γέγραφεν εἰς Νομαντίαν πορευόμενον διὰ τῆς Τυρρηνίας τὸν Τιβέριον καὶ τὴν ἐρημίαν τῆς χώρας ὁρῶντα καὶ τοὺς γεωργοῦντας ἢ νέμοντας οἰκέτας ἐπεισάκτους καὶ βαρβάρους τότε πρῶτον ἐπὶ νοῦν βαλέσθαι τὴν μυρίων κακῶν ἄρξασαν αὐτοῖς πολιτείαν. Τὴν δὲ πλείστην αὐτὸς ὁ δῆμος ὁρμὴν καὶ φιλοτιμίαν ἐξῆψε προκαλούμενος διὰ γραμμάτων αὐτὸν ἐν στοαῖς καὶ τοίχοις καὶ μνήμασι καταγραφομένων ἀναλαβεῖν τοῖς πένησι τὴν δημοσίαν χώραν.

IX. Οὐ μὴν ἐφ' αὐτοῦ γε συνέθηκε τὸν νόμον, τοῖς δὲ πρωτεύουσιν ἀρετῇ καὶ δόξῃ τῶν πολιτῶν συμβούλοις χρησάμενος· ὧν καὶ Κράσσος ἦν ὁ ἀρχιερεὺς καὶ Μούκιος Σκαιβόλας

δεσμωτηρίων] = *ergastulum*. Vgl. Mommsen R. G. II, 77 n. — *τῇ διορθώσει*] die nöthige Reform. — *Λαίλιος*] *Laelius Sapiens* Cons. 140, vgl. II Th. p. 208. u. Cic. Lael. § 6. Mommsen II, 85. — *Διοφάνους*] *Diophanes Graeciae temporibus illis disertissimus*. Cic. Brut. § 104. — *Βλοσσίου*] C. Blossius war Stoiker. Vgl. Cic. Lael. § 36: *non paruit Tib. Gracchi temeritati, sed praefuit, non se comitem illius furoris, sed ducem praebuit.* — *πενθεράν*] *socrus* des jüngeren Scipio; denn die Schwester des Tib. Gr. war die Gemahlin Scipio's. — *εἰς Νομαντίαν*] Als Quaestor (137) ging er nach Spanien im Gefolge des Consuls G. Mancinus u. schloss dort den Vertrag, in Folge dessen Mancinus den Numantiuern ausgeliefert wurde. Etrurien hatte gerade während des II. punischen Krieges am meisten gelitten. — *καὶ βαρβάρους*] Welche Gefahr die Anhäufung so grosser Sklavenmassen mit sich brachte, zeigte der Aufstand der Sklaven zu Henna (135) unter der Führung des Syrers Eunus u. des Ciliciers Kleon, welcher unter der Verwüstung von ganz Sicilien erst durch Rupilius (132) unterdrückt wurde. Vgl. Mommsen R. G. II, 79. Ueber Etrurien ibid. p. 82, 78. — C. 9. *ἐφ' αὐτοῦ γε*] = für sich allein. Warum hebt Plut. gerade diesen Punkt so hervor? — *δόξῃ*] *auctoritate*. — *Κράσσος*] P. Licinius Crassus (Sohn des P. Mucius Scaevola, aber adoptirt von P. Crassus) u. P. Mucius Scaevola (Cons. 133) nennt auch Cic. als Vertreter der Politik des Tib. Gr.: *duos vero et sapientissimos et clarissimos fratres P. Crassum et P. Scaevolam aiunt Tib. Graccho auctores legum*

ὁ νομοδείκτης ὑπατεύων τότε καὶ Κλαύδιος Ἄππιος ὁ κηδεστὴς τοῦ Τιβερίου. Καὶ ἐδόκει νόμος εἰς ἀδικίαν καὶ πλεονεξίαν τοσαύτην μηδέποτε πρᾳότερος γραφῆναι καὶ μαλακώτερος. Οὓς γὰρ ἔδει δίκην τῆς ἀπειθείας δοῦναι καὶ μετὰ ζημίας ἣν παρὰ τοὺς νόμους ἐκαρποῦντο χώραν ἀφεῖναι, τούτους ἐκέλευσε τιμὴν προσλαμβάνοντας ἐκβαίνειν ὧν ἀδίκως ἐκέκτηντο καὶ παραδέχεσθαι τοὺς βοηθείας δεομένους τῶν πολιτῶν. Ἀλλά, καίπερ οὕτω τῆς ἐπανορθώσεως οὔσης εὐγνώμονος, ὁ μὲν δῆμος ἠγάπα παρεὶς τὰ γεγενημένα παύσασθαι τὸ λοιπὸν ἀδικούμενος, οἱ δὲ πλούσιοι καὶ κτηματικοὶ πλεονεξίᾳ μὲν τὸν νόμον, ὀργῇ δὲ καὶ φιλονεικίᾳ τὸν νομοθέτην δι' ἔχθους ἔχοντες ἐπεχείρουν ἀποτρέπειν τὸν δῆμον, ὡς γῆς ἀναδασμὸν ἐπὶ συγχύσει τῆς πολιτείας εἰσάγοντος τοῦ Τιβερίου καὶ πάντα πράγματα κινοῦντος. Ἀλλ' οὐδὲν ἐπέραινον· ὁ γὰρ Τιβέριος πρὸς καλὴν ὑπόθεσιν καὶ δικαίαν ἀγωνιζόμενος λόγῳ καὶ φαυλότερα κοσμῆσαι δυναμένῳ πράγματα δεινὸς ἦν καὶ ἄμαχος, ὁπότε, τοῦ δήμου τῷ βήματι περικεχυμένου, καταστὰς λέγοι περὶ τῶν πενήτων, ὡς τὰ μὲν θηρία τὰ τὴν Ἰταλίαν νεμόμενα καὶ φωλεὸν ἔχει καὶ κοιταῖόν ἐστιν αὐτῶν ἑκάστῳ καὶ καταδύσεις, τοῖς δὲ ὑπὲρ τῆς

fuisse, alterum quidem (Crass.) *ut videmus palam, alterum ut suspicabantur obscurius.* Scaevola trat bald wieder zur Senatspartei über, Crassus wurde 131 Cons. u. übernahm die Führung des Krieges gegen Aristonicus in Asien, wo er mehr auf seine Bereicherung als den Krieg bedacht bei Smyrna überfallen u. getödtet ward. Nach Sempronius Asellio (bei Gell. I, 13) hatte Crassus Mucianus 5 Vorzüge: *quod esset ditissimus, quod nobilissimus, quod eloquentissimus, quod iuris consultissimus, quod pontifex maximus.* Seine Tochter Licinia war die Gemahlin des C. Semp. Gracchus. — *Κλαύδιος*] App. Claudius Pulcher (Cons. 143) war Vater der Claudia, der Gattin des Tib. Gr. Mommsen II, 86. — *γραφῆναι*] = *rogatam*, oder richtiger *promulgatam esse.* — *τιμήν*] Geldentschädigung für die Abtretung. Ausserdem sollte jedem emancipirten Sohn der Besitz von 250 *iugera* gestattet sein. — *εὐγνώμονος*] wohlwollend, milde, vgl. *εὐήθης* von Menschen (opp. *κακοήθης*). — *ὁ μὲν δῆμος ἠγάπα*] so war das Volk allerdings zwar damit zufrieden, aber etc. *ἀγαπᾶν* mit Inf., nicht wie sonst mit Part., weil von *παύεσθαι* wieder ein Part. abhängt. Ebenso findet sich nach *ὡς* oder *ὥστε* häufig der Indic., wenn von dem von *ὥστε* bestimmten Verbum wieder ein Infin. abhängt. —

δι' ἔχθους ἔχοντες] = hassen, verfolgen, vgl. *διὰ λόγων ἰέναι τινί, δι' ἔχθρας γίγνεσθαί τινι, διὰ μάχης ἰέναι* etc. — *ἐπὶ συγχύσει*] = *ad eversionem reip.* — *πάντα πράγματα*] = *omnium rerum fidem*, den Credit, die Solidität aller Verhältnisse untergraben. — *περικεχυμένου*] *plebes rostris circumfusa.* — *ὡς τὰ μὲν θηρία* etc.] Jedenfalls ein Fragment, welches Plut. den zu seiner Zeit noch vorhandenen Reden des Tib. Gr. entlehnte. — *καταδύσεις*] Schlupfwinkel, *φωλεός* Grube, *κοιταῖον* Lagerstätte; im folgenden bez. sich *ἄοικος* auf *φω-*

Ἰταλίας μαχομένοις καὶ ἀποθνήσκουσιν ἀέρος καὶ φωτός, ἄλλου δὲ οὐδενός, μέτεστιν, ἀλλ' ἄοικοι καὶ ἀνίδρυτοι μετὰ τέκνων πλανῶνται καὶ γυναικῶν, οἱ δὲ αὐτοκράτορες ψεύδονται τοὺς στρατιώτας ἐν ταῖς μάχαις παρακαλοῦντες ὑπὲρ τάφων καὶ ἱερῶν ἀμύνεσθαι τοὺς πολεμίους· οὐδενὶ γάρ ἐστιν οὐ βωμὸς πατρῷος, οὐκ ἠρίον προγονικὸν τῶν τοσούτων Ῥωμαίων, ἀλλ' ὑπὲρ ἀλλοτρίας τρυφῆς καὶ πλούτου πολεμοῦσι καὶ ἀποθνήσκουσι κύριοι τῆς οἰκουμένης εἶναι λεγόμενοι, μίαν δὲ βῶλον ἰδίαν οὐκ ἔχοντες.

X. Τούτους ἀπὸ φρονήματος μεγάλου καὶ πάθους ἀληθινοῦ τοὺς λόγους κατιόντας εἰς τὸν δῆμον ἐνθουσιῶντα καὶ συνεξανιστάμενον οὐδεὶς ὑφίστατο τῶν ἐναντίων. Ἐάσαντες οὖν τὸ ἀντιλέγειν ἐπὶ Μάρκον Ὀκτάβιον τρέπονται τῶν δημάρχων ἕνα, νεανίαν ἐμβριθῆ τὸ ἦθος καὶ κόσμιον, ἑταῖρον δὲ τοῦ Τιβερίου καὶ συνήθη. Διὸ τὸ μὲν πρῶτον αἰδούμενος ἐκεῖνον ἀνεδύετο· πολλῶν δὲ καὶ δυνατῶν δεομένων καὶ λιπαρούντων ὥσπερ ἐκβιασθεὶς ἀντικαθίστατο τῷ Τιβερίῳ καὶ διεκρούετο τὸν νόμον. Ἔστι δὲ τοῦ κωλύοντος ἐν τοῖς δημάρχοις τὸ κράτος· οὐδὲν γὰρ οἱ πολλοὶ κελεύοντες περαίνουσιν ἑνὸς ἐνισταμένου. Πρὸς τοῦτο παροξυνθεὶς ὁ Τιβέριος τὸν μὲν φιλάνθρωπον ἐπανείλετο νόμον, τὸν δὲ ἡδίω τε τοῖς πολλοῖς καὶ σφοδρότερον ἐπὶ τοὺς ἀδικοῦντας εἰσέφερεν ἤδη κελεύων ἐξίστασθαι τῆς χώρας, ἣν ἐκέκτηντο παρὰ τοὺς προτέρους νόμους. Ἦσαν οὖν ὁμοῦ τι καθ' ἑκάστην ἡμέραν ἀγῶνες αὐτῷ πρὸς τὸν Ὀκτάβιον ἐπὶ τοῦ βήματος, ἐν οἷς, καίπερ ἐξ ἄκρας σπουδῆς καὶ φιλονεικίας ἀντερείδοντες, οὐδὲν εἰπεῖν λέγονται περὶ ἀλλήλων φαῦλον οὐδὲ ῥῆμα προπεσεῖν θατέρου πρὸς τὸν ἕτερον δι' ὀργὴν ἀνεπιτήδειον. Οὐ γὰρ μόνον ἐν βακχεύμασιν, ὡς ἔοικεν, ἀλλὰ καὶ

λεός, *ἀνίδρυτος* auf *κοιταῖον*. — *ἠρίον*] *sepulchrum*. — *τῶν τοσούτων. Ῥωμαίων*] = *τῶν πολλῶν*. — *κύριοι τῆς οἰκουμένης*] = *domini orbis terrarum*. —

C. 10. *ἀπὸ — κατιόντας*] Diese Reden, welche von einer hochherzigen Gesinnung u. wahrhafter Begeisterung getragen wurden, drangen tief in das Volk etc. — *συνεξανιστάμενον*] das sich begeistert um seinen Führer schaarte. —

ἐμβριθῆ] wuchtig = *gravis*, opp. *κοῦφος* = *levis*. — *κόσμιον*] = *modestum*, opp. *ἀκόλαστος* = *petulans*. *ἑταῖρον καὶ συνήθη*] *amicum et familiarem*. — *διεκρούετο*] suchte das Gesetz zu beseitigen durch Intercession bei der Recitation der Rogatio in der Volksversammlung (*contio*). — *ἐνισταμένου*] dagegen auftreten, intercediren. — *κελεύων ἐξίστασθαι*] also ohne Geldentschädigung, wie bei der ersten Rogation. — *ἀγῶνες altercationes*. — *οὐ γὰρ μόνον ἐν βακχεύμασιν*] Vgl. Plut. Mor. p. 609 A: *οὐ γὰρ ἐν βακχεύμασι δεῖ μόνον τὴν σώφρονα μένειν*

ἐν φιλοτιμίαις καὶ ὀργαῖς τὸ πεφυκέναι καλῶς καὶ πεπαιδεῦσθαι σωφρόνως ἐφίστησι καὶ κατακοσμεῖ τὴν διάνοιαν. Ἐπεὶ δὲ ἑώρα τὸν Ὀκτάβιον ἐνεχόμενον τῷ νόμῳ καὶ κατέχοντα τῆς δημοσίας χώραν συχνὴν ὁ Τιβέριος, ἐδεῖτο παρεῖναι τὴν φιλονεικίαν ὑφιστάμενος αὐτῷ τὴν τιμὴν ἀποδώσειν ἐκ τῶν ἰδίων, καίπερ οὐ λαμπρῶν ὄντων. Οὐκ ἀνασχομένου δὲ τοῦ Ὀκταβίου διαγράμματι τὰς ἄλλας ἀρχὰς ἁπάσας ἐκώλυσε χρηματίζειν, ἄχρι ἂν ἡ περὶ τοῦ νόμου διενεχθῇ ψῆφος· τῷ δὲ τοῦ Κρόνου ναῷ σφραγῖδας ἰδίας ἐπέβαλεν, ὅπως οἱ ταμίαι μηδὲν ἐξ αὐτοῦ λαμβάνοιεν μηδ' εἰσφέροιεν, καὶ τοῖς ἀπειθήσασι τῶν στρατηγῶν ζημίαν ἐπεκήρυξεν, ὥστε πάντας ὑποδείσαντας ἀφεῖναι τὴν ἑκάστῳ προσήκουσαν οἰκονομίαν. Ἐντεῦθεν οἱ κτηματικοὶ τὰς μὲν ἐσθῆτας μετέβαλον καὶ περιῄεσαν οἰκτροὶ καὶ ταπεινοὶ κατὰ τὴν ἀγοράν, ἐπεβούλευον δὲ τῷ Τιβερίῳ κρύφα καὶ συνίστασαν ἐπ' αὐτὸν τοὺς ἀναιρήσοντας, ὥστε κἀκεῖνον, οὐδενὸς ἀγνοοῦντος, ὑποζώννυσθαι ξιφίδιον λῃστρικόν, ὃ δόλωνα καλοῦσιν.

XI. *Ἐνστάσης δὲ τῆς ἡμέρας καὶ τὸν δῆμον αὐτοῦ καλοῦντος ἐπὶ τὴν ψῆφον ἡρπάσθησαν ὑπὸ τῶν πλουσίων αἱ ὑδρίαι καὶ τὰ γινόμενα πολλὴν εἶχε σύγχυσιν. Οὐ μὴν ἀλλὰ τῶν περὶ Τιβέριον πλήθει βιάσασθαι δυναμένων καὶ συστρεφομένων ἐπὶ τοῦτο, Μάλλιος καὶ Φούλβιος, ἄνδρες ὑπατικοί, προσπεσόντες τῷ Τιβερίῳ καὶ χειρῶν ἁπτόμενοι καὶ δακρύοντες*

ἀδιάφθορον etc. — *ὀργαῖς*] in leidenschaftlichen Verhältnissen. Sinn: Feine u. wahre Bildung bewährt sich überall, selbst im Zustande der höchsten Erregung. — *ἐφίστησι*] hält den rechten Sinn aufrecht u. hält ihn in den Schranken des Wohlstandes (= *κατακοσμεῖ*). — *ἐνεχόμενον*] das Bild ist vom Ringkampf entlehnt. — *ἐκώλυσε χρηματίζειν*] *iustitium edixit* (*διάγραμμα* = *edictum tribuni pl.*) Vgl. I Thl. p. 86. — *Κρόνου ναῷ*] Im Tempel des Saturnus war das Aerarium u. das Archiv für die Staatsrechnungen. Vgl. I Thl. p. 137. — *τῶν στρατηγῶν*] hier nicht = *praetorum*, sondern = *magistratuum*. — *ζημίαν*] *multam*, cf. I Thl. p. 86. — *τὰς ἐσθῆτας μετέβαλον*] d. h. die Magistrate legten ihre Insignien ab, die Senatoren erschienen in Rittertracht, die übrigen Bürger in schlechter Kleidung mit ungeordnetem Haar (*sordidi*). Cf. Liv. IX, 7, 8. — *δόλωνα*] = Stockdegen: *dolones a fallendo dicti, quod decipiant ferro, cum speciem praeferant ligni.*

C. 11. *ὑδρίαι*] = *sitellae*, die Urnen, in welche die Stimmtafeln geworfen wurden. — *Μάλλιος*] der Name ist nicht weiter bekannt, er ist wahrscheinlich in der Ueberlieferung corrumpirt. — *Φούλβιος*] M. Fulvius Flaccus, der die Reformen der Gracchen unterstützte, war erst 125 Consul, kann also hier nicht leicht gemeint sein. Wir wissen also nur, dass zwei Consulare Gracchus baten, die Angelegenheit im Senat weiter zu verhan-

ἐδέοντο παύσασθαι. Τοῦ δὲ καὶ τὸ μέλλον ὅσον οὔπω δεινὸν ἤδη συμφρονοῦντος καὶ δι' αἰδῶ τῶν ἀνδρῶν πυθομένου, τί κελεύουσι πράττειν αὐτόν, οὐκ ἔφασαν ἀξιόχρεῳ εἶναι πρὸς τηλικαύτην συμβουλίαν, ἐπιτρέψαι δὲ τῇ βουλῇ κελεύοντες καὶ δεόμενοι συνέπεισαν. Ὡς δὲ οὐδὲν ἐπέραινεν ἡ βουλὴ συνελθοῦσα διὰ τοὺς πλουσίους ἰσχύοντας ἐν αὐτῇ, τρέπεται πρὸς ἔργον οὐ νόμιμον οὐδὲ ἐπιεικές, ἀφελέσθαι τῆς ἀρχῆς τὸν Ὀκτάβιον, ἀμηχανῶν ἄλλως ἐπαγαγεῖν τῷ νόμῳ τὴν ψῆφον. Καὶ πρῶτον μὲν ἐδεῖτο φανερῶς αὐτοῦ λόγους τε προσφέρων φιλανθρώπους καὶ χειρῶν ἁπτόμενος ἐνδοῦναι καὶ χαρίσασθαι τῷ δήμῳ δίκαια μὲν ἀξιοῦντι, μικρὰ δὲ ἀντὶ μεγάλων πόνων καὶ κινδύνων ληψομένῳ. Διωθουμένου δὲ τοῦ Ὀκταβίου τὴν ἔντευξιν ὑπειπὼν ὁ Τιβέριος, ὡς οὐκ ἔστιν ἄρχοντας ἀμφοτέρους καὶ περὶ πραγμάτων μεγάλων ἀπ' ἴσης ἐξουσίας διαφερομένους ἄνευ πολέμου διεξελθεῖν τὸν χρόνον, ἓν ἴαμα τούτου μόνον ὁρᾶν ἔφη τὸ παύσασθαι τῆς ἀρχῆς τὸν ἕτερον. Καὶ περὶ αὐτοῦ γε προτέρου τὸν Ὀκτάβιον ἐκέλευσε τῷ δήμῳ ψῆφον ἀναδοῦναι· καταβήσεσθαι γὰρ εὐθὺς ἰδιώτης γενόμενος, ἂν τοῦτο δόξῃ τοῖς

deln. Vgl. Mommsen R. G. II, 89. — *ὅσον οὔπω*] Vgl. *σημεῖόν ἐστι πνεύματος ὅσον οὔπω παρόντος* = *indicium est tempestatis tantum non orientis = iam iam proruрturae.* — *ἀξιόχρεῳ*] ermächtigt, sonst gewöhnlich von Sachen. — *ἐπιτρέψαι τῇ βουλῇ*] Damit glaubte Gr. habe der Senat seine Reform im Princip zugestanden. —

τοὺς πλουσίους] = *τοὺς κτηματικούς.* — *ἔργον οὐ νόμιμον*] Kein Magistrat durfte vor Ablauf des Amtes vor Gericht oder zur Rechtfertigung vor die Tribus gezogen werden. Tib. Gr. entschuldigt sich mit dem Interesse u. Wohle des Volkes (*εἰ χρὴ δήμαρχον ἀντιπράττοντα τῷ δήμῳ τὴν ἀρχὴν ἐπέχειν*), aber auch Octavius glaubte durch sein Veto das Wohl des Volkes zu schützen. Gr. konnte sich stützen auf den Vorgang, dass man oft unfähige Consuln vor Ablauf der Amtszeit zur Abdication genöthigt hatte. Das Beispiel des Gr. ahmt Gabinius nach bei der Verhandlung über das *imperium* des Pompeius zum Kriege gegen die Seeräuber (67), vgl. Dio Cass. XXXVI, 30: *ὁ οὖν Γαβίνιος ἀγανακτήσας τὴν μὲν περὶ τοῦ Πομπηίου διαψήφισιν ἐπέσχεν, ἑτέραν δὲ περὶ τοῦ Τρεβελλίου (ἀντειπόντος) ἀντεσῆγεν· καὶ ἔδοξεν ἑπτακαίδεκα φυλαῖς ταῖς πρώταις χρηματισάσαις ἀδικεῖν τε αὐτὸν καὶ μηκέτι χρῆναι δημαρχεῖν.* Ehe aber die Abstimmung der 18. Tribus erfolgt, gibt Trebellius nach u. steht von der Intercession ab, erkennt also den Volkswillen als berechtigt an. — *ἐπαγαγεῖν* etc.] zur Abstimmung kommen zu lassen. — *μικρὰ ... ληψομένῳ*] das durch die *lex agraria* doch nur einen geringen Ersatz erhalten werde für die viele Mühe u. Noth, die es im Kampfe für die Erweiterung u. Erhaltung der römischen Herrschaft überstanden habe. — *ἔντευξιν*] = Zumuthung, wie *τὸ ἐντυγχανόμενον* = *id quod ab aliquo petimus.* — *ὑπειπών*] als Antwort (vgl. *ὑπολαβών*) = *profiteri.* — *τὸν χρόνον*] ihre Amtszeit. — *καταβήσεσθαι*] *ἀπὸ τοῦ*

πολίταις. Τοῦ δὲ Ὀκταβίου μὴ θέλοντος αὐτὸς ἔφη περὶ ἐκείνου ψῆφον ἀναδώσειν, ἐὰν μὴ μεταγνῷ βουλευσάμενος.

XII. *Καὶ τότε μὲν ἐπὶ τούτοις διέλυσε τὴν ἐκκλησίαν· τῇ δ' ὑστεραίᾳ τοῦ δήμου συνελθόντος ἀναβὰς ἐπὶ τὸ βῆμα πάλιν ἐπειρᾶτο πείθειν τὸν Ὀκτάβιον· ὡς δὲ ἦν ἀμετάπειστος, εἰσήνεγκε νόμον ἀφαιρούμενον αὐτοῦ τὴν δημαρχίαν καὶ τοὺς πολίτας εὐθὺς ἐκάλει τὴν ψῆφον ἐπιφέροντας. Οὐσῶν δὲ πέντε καὶ τριάκοντα φυλῶν, ὡς αἱ δεκαεπτὰ τὴν ψῆφον ἐπενηνόχεισαν καὶ μιᾶς ἔτι προσγενομένης ἔδει τὸν Ὀκτάβιον ἰδιώτην γενέσθαι, κελεύσας ἐπισχεῖν αὖθις ἐδεῖτο τοῦ Ὀκταβίου καὶ περιέβαλλεν αὐτὸν ἐν ὄψει τοῦ δήμου καὶ κατησπάζετο λιπαρῶν καὶ δεόμενος μήθ' ἑαυτὸν ἄτιμον περιιδεῖν γενόμενον μήτ' ἐκείνῳ βαρέος οὕτω καὶ σκυθρωποῦ πολιτεύματος αἰτίαν προσάψαι. Τούτων τῶν δεήσεων οὐ παντελῶς ἄτεγκτον οὐδ' ἀτενῆ λέγουσιν ἀκροᾶσθαι τὸν Ὀκτάβιον, ἀλλὰ καὶ δακρύων ὑποπίμπλασθαι τὰ ὄμματα καὶ σιωπᾶν ἐπὶ πολὺν χρόνον. Ὡς μέντοι πρὸς τοὺς πλουσίους καὶ τοὺς κτηματικοὺς συνεστῶτας ἀπέβλεψεν, αἰδεσθεὶς δοκεῖ καὶ φοβηθεὶς τὴν παρ' ἐκείνοις ἀδοξίαν ὑποστῆναι πᾶν δεινὸν οὐκ ἀγεννῶς καὶ κελεῦσαι πράττειν ὃ βούλεται τὸν Τιβέριον. Οὕτω δὴ τοῦ νόμου κυρωθέντος ὁ μὲν Τιβέριος τῶν ἀπελευθέρων τινὶ προσέταξεν ἀπὸ τοῦ βήματος ἑλκύσαι τὸν Ὀκτάβιον· ἐχρῆτο δὲ ὑπηρέταις ἀπελευθέροις ἰδίοις, καὶ τοῦτο τὴν ὄψιν οἰκτροτέραν τοῦ Ὀκταβίου παρέσχεν ἑλκομένου πρὸς ὕβριν. Ὁ δὲ δῆμος ἐφώρμησεν αὐτῷ, καὶ τῶν πλουσίων συνδραμόντων καὶ διασχόντων τὰς χεῖρας, ὁ μὲν Ὀκτάβιος ἐσώθη μόλις ἐξαρπαγεὶς καὶ διαφυγὼν τὸν ὄχλον, οἰκέτην δὲ αὐτοῦ πιστὸν ἔμπροσθεν ἑστῶτα καὶ προτεταγμένον ἐξετύφλωσαν, ἄκοντος τοῦ Τιβερίου καὶ πρὸς τὸν θόρυβον, ὡς ᾔσθετο τὰ γινόμενα, πολλῇ σπουδῇ καταδραμόντος.*

βήματος. Vgl. I Thl. p. 104. — *μὴ θέλοντος*] wenn aber Oct. darauf nicht eingehe, fuhr er fort, so werde er etc. Doch ist *μή* hier vielleicht = *οὐ*, wie dies in Verbindung mit dem Part. bei Plut. allerdings vorkommt. —

C. 12. *ἐπὶ τούτοις*] = nach dieser Drohung, nach diesem Vorfall. Gr. gibt dem Octavius einen Tag Bedenkzeit (*ἐὰν μὴ μεταγνῷ βουλευσάμενος*). — *κελεύσας ἐπισχεῖν*] Vgl. das zu c. 11 erwähnte Verfahren des Gabinius gegen Trebellius. — *περιέβαλλεν*] = *amicissime amplexabatur.* — *ἐκείνῳ*] dem Gracchus. — *ἀπέβλεψεν*] Aor. = einen Blick warf etc., vgl. *αἰδεσθείς*. — *τῶν ἀπελευθέρων*] Gerichtsdiener. — *ἰδίοις*] wie jeder Tribun. — *διασχόντων*] zum Schutz dazwischen haltend. — *ἑστῶτα καὶ προτεταγμένον*] ὕστερον πρότερον. — *ἐξετύφλωσαν*] ausschlagen. —

XIII. Ἐκ τούτου κυροῦται μὲν ὁ περὶ τῆς χώρας νόμος, αἱροῦνται δὲ τρεῖς ἄνδρες ἐπὶ τὴν διάκρισιν καὶ διανομήν, αὐτὸς Τιβέριος καὶ Κλαύδιος Ἄππιος ὁ πενθερὸς καὶ Γάιος Γράγχος ὁ ἀδελφός, οὐ παρὼν οὗτος, ἀλλὰ ὑπὸ Σκηπίωνι πρὸς Νομαντίαν στρατευόμενος. Ταῦτα τοῦ Τιβερίου διαπραξαμένου καθ' ἡσυχίαν μηδενὸς ἐνισταμένου καὶ πρὸς τούτοις δήμαρχον ἀντικαταστήσαντος οὐδένα τῶν ἐπιφανῶν, ἀλλὰ Μούμμιόν τινα, πελάτην αὐτοῦ, πρὸς πάντα δυσχεραίνοντες οἱ δυνατοὶ καὶ φοβούμενοι τοῦ Τιβερίου τὴν αὔξησιν ἐν τῇ βουλῇ προεπηλάκιζον αὐτόν, αἰτουμένῳ μέν, ὡς ἔθος ἐστίν, ἐκ δημοσίου σκηνήν, ὅπως ἔχοι διανέμων τὴν χώραν, οὐ δόντες, ἑτέρων ἐπ' ἐλάττοσι χρείαις πολλάκις λαβόντων, ἀνάλωμα δὲ εἰς ἑκάστην ἡμέραν ἐννέα ὀβολοὺς τάξαντες, εἰσηγουμένου ταῦτα Ποπλίου Νασικᾶ καὶ δεδωκότος ἑαυτὸν εἰς τὴν πρὸς ἐκεῖνον ἔχθραν ἀφειδῶς· πλείστην γὰρ ἐκέκτητο γῆν δημοσίαν καὶ χαλεπῶς ἔφερεν ἐκβαίνειν αὐτῆς ἀναγκαζόμενος. Ὁ δὲ δῆμος ἔτι μᾶλλον ἐξεκάετο· καὶ φίλου τινὸς τῷ Τιβερίῳ τελευτήσαντος αἰφνιδίως καὶ σημείων τῷ νεκρῷ μοχθηρῶν ἐπιδραμόντων βοῶντες ὑπὸ φαρμάκων ἀνῃρῆσθαι τὸν ἄνθρωπον ἐπὶ τὴν ἐκφορὰν συνέδραμον καὶ τὸ λέχος ἤραντο καὶ θαπτομένῳ παρέστησαν, οὐ φαύλως ὑπονοῆσαι τὴν φαρμακείαν δόξαντες. Ἐρράγη γὰρ ὁ νεκρὸς καὶ διεφθορότων ὑγρῶν πλῆθος ἐξέβλυσεν, ὥστε ἀποσβέσαι τὴν φλόγα· καὶ φερόντων ἄλλην αὖθις οὐκ ἐκάετο πρὶν εἰς ἕτερον τόπον μετακομισθῆναι, καὶ πολλὰ πραγματευσαμένων μόλις

C. 13. ὁ περὶ τῆς χώρας νόμος] = *lex agraria*. Vgl. C. Peter R. G. II, 10 sqq. — διάκρισιν] zur Untersuchung, was occupirtes Staatsland u. was Privateigenthum sei (*ad agrum publicum a privato terminandum*); die zur Erledigung kommenden Ländereien sollten zur Vertheilung (διανομή) unter die besitzlosen Bürger verwandt werden. — τρεῖς ἄνδρες] *triumviri ad agrum* (*publicum*) *dividendum*. — Μούμμιόν τινα] Q. Mummius aus einer plebeischen Familie. — πελάτην] = *clientem*. — σκηνήν] cf. Liv. 42, 1 *Senatui placuit L. Postumium consulem* (173) *ad agrum publicum a privato terminandum in Campaniam ire, cuius ingentem modum possidere privatos paulatim proferendo fines constabat. Hic iratus Praenestinis, priusquam ab Roma proficisceretur, litteras Praeneste misit, ut sibi magistratus obviam exiret, locum publice pararet, ubi deverteretur, iumentaque, cum exiret inde, praesto essent. Ante hunc consulem nemo unquam sociis in ulla re oneri aut sumptui fuit. Ideo magistratus mulis tabernaculisque et omni alio instrumento militari ornabantur* (*ornatio!*), *ne quid tale inperarent sociis*. — Ποπλίου Νασικᾶ] derselbe welcher schliesslich den Tod des Gr. herbei führte. Der Senat hatte ausschliesslich über die Geldmittel des Staats zu verfügen. — ἐπιδραμόντων] = *per cutem corporis sparsis*. — οὐ φαύλως] = *non temere, non sine aliqua causa*.

ἥψατο τὸ πῦρ αὐτοῦ. Πρὸς ταῦτα τοὺς πολλοὺς ἔτι μᾶλλον ὁ Τιβέριος παροξύνων μετέβαλε τὴν ἐσθῆτα καὶ τοὺς παῖδας προαγαγὼν ἐδεῖτο τοῦ δήμου τούτων κήδεσθαι καὶ τῆς μητρὸς ὡς αὐτὸς ἀπεγνωκὼς ἑαυτόν.

XIV. Ἐπεὶ δέ τοῦ Φιλομήτορος Ἀττάλου τελευτήσαντος Εὔδημος ὁ Περγαμηνὸς ἀνήνεγκε διαθήκην, ἐν ᾗ κληρονόμος ἐγέγραπτο τοῦ βασιλέως ὁ Ῥωμαίων δῆμος, εὐθὺς ὁ Τιβέριος δημαγωγῶν εἰσήνεγκε νόμον, ὅπως τὰ βασιλικὰ χρήματα κομισθέντα τοῖς τὴν χώραν διαλαγχάνουσι τῶν πολιτῶν ὑπάρχοι πρὸς κατασκευὴν καὶ γεωργίας ἀφορμήν. Περὶ δὲ τῶν πόλεων, ὅσαι τῆς Ἀττάλου βασιλείας ἦσαν, οὐδὲν ἔφη τῇ συγκλήτῳ βουλεύεσθαι προσήκειν, ἀλλὰ τῷ δήμῳ γνώμην αὐτὸς προθήσειν. Ἐκ τούτου μάλιστα προσέκρουσε τῇ βουλῇ· καὶ Πομπήιος μὲν ἀναστὰς ἔφη γειτνιᾶν τῷ Τιβερίῳ καὶ διὰ τοῦτο γινώσκειν Εὔδημον αὐτῷ τὸν Περγαμηνὸν τῶν βασιλικῶν διάδημα δεδωκότα καὶ πορφύραν, ὡς μέλλοντι βασιλεύειν ἐν Ῥώμῃ, Κόιντος δὲ Μέτελλος ὠνείδισε τὸν Τιβέριον, ὅτι τοῦ μὲν πατρὸς αὐτοῦ τιμητεύοντος, ὁσάκις ἀναλύοι μετὰ δεῖπνον οἴκαδε, τὰ φῶτα κατεσβέννυσαν οἱ πολῖται φοβούμενοι, μὴ πορρωτέρω τοῦ μετρίου δόξωσιν ἐν συνουσίαις εἶναι καὶ πότοις, τούτῳ δὲ παραφαίνουσι νυκτὸς οἱ θρασύτατοι καὶ ἀπορώτατοι τῶν δημοτῶν.

XVI. Ἐπεὶ δὲ συνορῶντες οἱ φίλοι τὰς ἀπειλὰς καὶ τὴν σύστασιν ᾤοντο δεῖν ἑτέρας περιέχεσθαι δημαρχίας εἰς τὸ μέλλον, αὖθις ἄλλοις νόμοις ἀνελάμβανε τὸ πλῆθος τοὺς τε χρό-

C. 14. Attalus III König von Pergamum hatte bei seinem Tode (133) das Römische Volk zu seinem Erben eingesetzt. „*deinde cum minus agri esset quam quod dividi posset, quoniam ad cupiditatem amplum modum sperandi incitaverat, legem se promulgaturum ostendit, ut eis, qui Sempronia lege agrum accipere deberent, pecunia quae regis Attali fuisset divideretur.* Liv. Dieses Gesetz hatte nur den Zweck, das arme Volk in Stand zu setzen, sich auf dem neuen Grundbesitz einzurichten. Die Notiz des Livius leidet an innerem Widerspruch. — *Πομπήιος*] Q. Pompeius, eifriger Optimat, war damals Censor. — *τῶν βασιλικῶν*] von den königlichen Insignien. — *Μέτελλος*] Q. Metellus Macedonicus war College des Pompeius in der Censur. Warum treten gerade die Censoren so heftig gegen Gr. auf? — *τιμητεύοντος*] „*tristis admodum atque aspera censura* (in Bezug auf das *regimen morum*) Liv. 43, 16. Ueber sein energisches Einschreiten gegen die Freigelassenen vgl. Mommsen R. G. I, 831. — *παραφαίνουσι*] nach Hause leuchten. Ist die Vergleichung, welche Met. anstellt, zulässig? Oder will er dem Gr. Schwelgerei vorwerfen? —

C. 16. *τὴν σύστασιν*] *coitiones* oder *secreti apparatus* der Gegner des Gracchus, deren Benehmen bereits Gewalt drohte. — *δεῖν*] i. e. Tib. Gracchum. — *εἰς τὸ μέλλον*] zunächst für 133/132. Man wollte das

νου τῶν στρατειῶν ἀφαιρῶν καὶ διδοὺς ἐπικαλεῖσθαι τὸν δῆμον ἀπὸ τῶν δικαστῶν καὶ τοῖς κρίνουσι τότε, συγκλητικοῖς οὖσι, καταμιγνὺς ἐκ τῶν ἱππέων τὸν ἴσον ἀριθμὸν καὶ πάντα τρόπον ἤδη τῆς βουλῆς τὴν ἰσχὺν κολούων πρὸς ὀργὴν καὶ φιλονεικίαν μᾶλλον ἢ τὸν τοῦ δικαίου καὶ συμφέροντος λογισμόν. Ἐπεὶ δὲ τῆς ψήφου φερομένης ᾔσθοντο τοὺς ἐναντίους κρατοῦντας (οὐ γὰρ παρῆν ἅπας ὁ δῆμος), πρῶτον μὲν εἰς βλασφημίας τραπόμενοι τῶν συναρχόντων εἷλκον τὸν χρόνον· ἔπειτα τὴν ἐκκλησίαν ἀφῆκαν εἰς τὴν ὑστεραίαν ἀπαντᾶν κελεύσαντες. Καὶ πρῶτον μὲν εἰς τὴν ἀγορὰν καταβὰς ὁ Τιβέριος ἱκέτευε τοὺς ἀνθρώπους ταπεινὸς καὶ δεδακρυμένος, ἔπειτα δεδοικέναι φήσας, μὴ νυκτὸς ἐκκόψωσι τὴν οἰκίαν οἱ ἐχθροὶ καὶ διαφθείρωσιν αὐτόν, οὕτω τοὺς ἀνθρώπους διέθηκεν, ὥστε περὶ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ παμπόλλους τινὰς αὐλίσασθαι καὶ διανυκτερεῦσαι παραφυλάττοντας.

XVII. Προῄει δὲ ὅμως ἄνω τὸν δῆμον ἠθροῖσθαι περὶ τὸ Καπετώλιον πυνθανόμενος· καὶ πρὶν ἐξελθεῖν προσέπταισε πρὸς τὸν οὐδόν, σφοδρᾶς οὕτω πληγῆς γενομένης, ὥστε τὸν μὲν ὄνυχα τοῦ μεγάλου δακτύλου ῥαγῆναι, τὸ δὲ αἷμα διὰ τοῦ ὑποδήματος ἔξω φέρεσθαι. Μικρὸν δὲ αὐτοῦ προελθόντος ὤφθησαν ὑπὲρ κεράμου μαχόμενοι κόρακες ἐν ἀριστερᾷ· καὶ πολλῶν, ὡς εἰκός, ἀνθρώπων παρερχομένων κατ' αὐτὸν τὸν Τιβέριον λίθος ἀπωσθεὶς ὑπὸ θατέρου τῶν κοράκων ἔπεσε παρὰ τὸν πόδα. Τοῦτο καὶ τοὺς θρασυτάτους τῶν περὶ αὐτὸν

Plebiscit: *ne quis eundem magistratum intra decem annos capiat*, auch auf das Tribunat angewendet wissen. Das ist auch der Grund, warum Gr. nicht dieselbe Politik wie Licinius u. Sextius befolgen konnte. — ἀνελάμβανε] suchte sich die Gunst zu erhalten. — χρόνου τῶν στρατειῶν] Vgl. zu Liv. 42, 34. — ἀφαιρῶν] verkürzen; die Sache ist nicht weiter bekannt. — ἐπικαλεῖσθαι τὸν δῆμον] *provocare ad populum*. Auch darüber ist weiter nichts bekannt. — κολούων] beschneiden, schwächen. — ἅπας ὁ δῆμος] die Ernte hielt die Landbewohner zurück. — καταβάς] *descendunt in forum*. — ταπεινός] niedergeschlagen. — δεδακρυμένος] nicht etwa = verweint oder weinend, sondern betrübt, traurig, wie *fletus* oft = *maeror*. — οὕτω διέθηκεν] versetzte in eine solche Stimmung, cf. Lys. adv. Agor. § 11 νομίζων (Theramenes), εἰ διαθείη ὑμᾶς ὥσπερ διέθηκεν (v. d. äusseren Lage), ἀσμένως ὁποιαντινοῦν ἐθελῆσαι ἂν εἰρήνην ποιήσασθαι.

C. 17. προῄει δ' ὅμως] Trotz der Nachricht von üblen Augurien u. von Prodigien. — περὶ τὸ Καπετώλιον] cf. zu Liv. 45, 36. — προσέπταισε] Val. Max. I, 4, 2: *Ti. Gracchus, cum ad res novas moliendas pararetur, auspicia domi prima luce petiit, quae illi perquam tristia responderunt, et ianua egressus ita pedem offendit, ut digitus ei decute-*

ἐπέστησεν· ἀλλὰ Βλόσσιος ὁ Κυμαῖος παρὼν αἰσχύνην ἔφη καὶ κατήφειαν εἶναι πολλήν, εἰ Τιβέριος, Γράγχου μὲν υἱός, Ἀφρικανοῦ δὲ Σκηπίωνος θυγατριδοῦς, προστάτης δὲ τοῦ Ῥωμαίων δήμου, κόρακα δείσας οὐχ ὑπακούσειε τοῖς πολίταις καλοῦσι· τοῦτο μέντοι τὸ αἰσχρὸν οὐκ ἐν γέλωτι θήσεσθαι τοὺς ἐχθρούς, ἀλλ' ὡς τυραννοῦντος καὶ τρυφῶντος ἤδη καταβοήσεσθαι πρὸς τὸν δῆμον. Ἅμα δὲ καὶ προσέθεον πολλοὶ τῷ Τιβερίῳ παρὰ τῶν ἐν Καπετωλίῳ φίλων ἐπείγεσθαι κελεύοντες, ὡς τῶν ἐκεῖ καλῶς ἐχόντων. Καὶ τά γε πρῶτα λαμπρῶς ἀπήντα τῷ Τιβερίῳ, φανέντι μὲν εὐθὺς ἀραμένων βοὴν φίλιον, ἀναβαίνοντα δὲ προθύμως δεχομένων καὶ περὶ αὐτόν, ὡς μηδεὶς πελάσειεν ἀγνώς, ταττομένων.

XVIII. *Ἀρξαμένου δὲ πάλιν τοῦ Μουμμίου τὰς φυλὰς ἀναγορεύειν οὐδὲν ἐπεραίνετο τῶν εἰωθότων διὰ τὸν ἀπὸ τῶν ἐσχάτων θόρυβον ὠθουμένων καὶ ὠθούντων τοὺς ἐναντίους εἰσβιαζομένους καὶ ἀναμιγνυμένους. Ἐν δὲ τούτῳ Φούλβιος Φλάκκος ἀπὸ βουλῆς ἀνὴρ εἰς ἐμφανὲς καταστάς, ὡς οὐκ ἦν φθεγγόμενον ἐφικέσθαι, διεσήμηνε τῇ χειρὶ φράσαι τι βουλόμενον αὐτὸν ἰδίᾳ τῷ Τιβερίῳ. Καὶ κελεύσαντος ἐκείνου διασχεῖν τὸ πλῆθος ἀναβὰς μόλις καὶ προσελθὼν ἀπήγγειλεν, ὅτι τῆς βουλῆς συγκαθεζομένης οἱ πλούσιοι τὸν ὕπατον μὴ πείθοντες αὐτοὶ διανοοῦνται καθ' αὐτοὺς ἀποκτιννύναι τὸν Τιβέριον πολλοὺς ἐπὶ τοῦτο δούλους καὶ φίλους ὡπλισμένους ἔχοντες.*

XIX. *Ὡς οὖν ταῦτα τοῖς περὶ αὐτὸν ἐξήγγειλεν ὁ Τιβέριος, οὗτοι μὲν εὐθὺς τάς τε τηβέννους περιεζώννυντο καὶ τὰ τῶν ὑπηρετῶν δόρατα συγκλῶντες, οἷς ἀνείργουσι τὸν ὄχλον, διελάμβανον ὡς ἀμυνούμενοι τοῖς κλάσμασι τοὺς ἐπερχομένους.*

retur. — *ἐπέστησεν*] erschreckte sie, so dass sie einen Augenblick anhielten u. nicht weiter gingen. — *ἐν γέλωτι θήσεσθαι*] sie würden dies nicht lächerlich finden, sondern den Tib. der Willkühr u. des Uebermuthes beschuldigen, da er das Volk berufe u. selbst nicht erscheine. — *τά γε πρῶτα*] Adverbial = anfangs nahmen die Dinge einen sehr guten Gang für Tiberius.

C. 18. *ἀρξαμένου*] Mummius leitete als Vorsitzender die Wahl, cf. zu Liv. 45, 36. — *ἀναγορεύειν*] zur Abstimmung aufrufen. — *Φούλβιος Φλάκκος*] später mit C. Gracchus u. Appius Claudius Mitglied der stehenden Agrar-Commission (*triumvir agris dividundis*) wurde 125 Consul. — *διεσήμηνε*] gab aus der Ferne ein Zeichen. — *διασχεῖν*] Platz machen. — *τὸν ὕπατον*] Q. Mucius Scaevola; die Senatssitzung war im Tempel der Fides in der Nähe des Jupitertempels auf dem Capitol.

C. 19. *περιεζώννυντο*] *succingebant*, um den rechten Arm frei zu bekommen. — *τῶν ὑπηρετῶν δόρατα*] die *fasces* der Lictoren u. Viatoren. — *διελάμβανον*] vertheil-

Τῶν δὲ ἀπωτέρω θαυμαζόντων τὰ γινόμενα καὶ πυνθανομένων ὁ Τιβέριος ἥψατο τῇ χειρὶ τῆς κεφαλῆς ἐνδεικνύμενος τῇ ὄψει τὸν κίνδυνον, ἐπεὶ τῆς φωνῆς οὐκ ἐπήκουον. Οἱ δὲ ἐναντίοι τοῦτο ἰδόντες ἔθεον πρὸς τὴν βουλὴν ἀπαγγέλλοντες αἰτεῖν διάδημα τὸν Τιβέριον· καὶ τούτου σημεῖον εἶναι τὸ τῆς κεφαλῆς ἐπιθιγγάνειν. Πάντες μὲν οὖν ἐθορυβήθησαν· ὁ δὲ Νασικᾶς ἠξίου τὸν ὕπατον τῇ πόλει βοηθεῖν καὶ καταλύειν τὸν τύραννον. Ἀποκριναμένου δὲ πράως ἐκείνου βίας μὲν οὐδεμιᾶς ὑπάρξειν οὐδὲ ἀναιρήσειν οὐδένα τῶν πολιτῶν ἄκριτον, εἰ μέντοι ψηφίσαιτό τι τῶν παρανόμων ὁ δῆμος ὑπὸ τοῦ Τιβερίου πεισθεὶς ἢ βιασθείς, τοῦτο κύριον μὴ φυλάξειν, ἀναπηδήσας ὁ Νασικᾶς „Ἐπεὶ τοίνυν“ ἔφη „προδίδωσιν ὁ ἄρχων τὴν πόλιν, οἱ βουλόμενοι τοῖς νόμοις βοηθεῖν ἀκολουθεῖτε.“ Καὶ ταῦτα λέγων ἅμα καὶ τὸ κράσπεδον τοῦ ἱματίου θέμενος ἐπὶ τῆς κεφαλῆς ἐχώρει πρὸς τὸ Καπετώλιον. Ἕκαστος δὲ τῶν ἑπομένων αὐτῷ τῇ χειρὶ τὴν τήβεννον περιελίξας ἐώθει τοὺς ἐμποδών, οὐδενὸς ἐνισταμένου πρὸς τὸ ἀξίωμα τῶν ἀνδρῶν, ἀλλὰ φευγόντων καὶ πατούντων ἀλλήλους. Οἱ μὲν οὖν περὶ αὐτοὺς ῥόπαλα καὶ σκυτάλας ἐκόμιζον οἴκοθεν· αὐτοὶ δὲ τῶν δίφρων καταγνυμένων ὑπὸ τοῦ φεύγοντος ὄχλου τὰ κλάσματα καὶ τοὺς πόδας λαμβάνοντες ἀνέβαινον ἐπὶ τὸν Τιβέριον ἅμα παίοντες τοὺς προτεταγμένους. Καὶ τούτων μὲν ἦν τροπὴ καὶ φόνος· αὐτοῦ δὲ τοῦ Τιβερίου φεύγοντος ἀντελάβετό τις τῶν ἱματίων. Ὁ δὲ τὴν τήβεννον ἀφεὶς καὶ φεύγων ἐν τοῖς χιτῶσιν ἐσφάλη καὶ κατηνέχθη περί τινας τῶν πρὸ αὐτοῦ πεπτωκότας. Ἀνιστάμενον δὲ αὐτὸν ὁ μὲν ἐμφανῶς καὶ πρῶτος εἰς τὴν κεφαλὴν πατάξας ποδὶ δίφρου Πόπλιος ἦν Σατυρήιος εἷς τῶν συναρχόντων· τῆς δὲ δευτέρας ἀντεποιεῖτο πληγῆς Λεύκιος Ῥοῦφος, ὡς ἐπὶ καλῷ τινι σεμνυνόμενος. Τῶν δὲ ἄλλων ἀπέθανον ὑπὲρ τριακοσίους ξύλοις καὶ λίθοις συγκοπέντες, σιδήρῳ δὲ οὐδείς.

Ταύτην πρώτην ἱστοροῦσιν ἐν Ῥώμῃ στάσιν, ἀφ' οὗ τὸ

ten unter sich. — *Νασικᾶς*] Cic. Brut. § 107: *P. Scipio Nasica cum omnibus in rebus vehemens tum acer in dicendo.* — *τῇ πόλει βοηθεῖν*] *„in senatu cum cuncti censerent, ut consul armis remp. tueretur, Scaevola negavit se quicquam vi esse acturum. tum Scipio Nasica: „quoniam“ inquit „consul, dum iuris ordinem sequitur, id agit ut cum omnibus legibus Romanum imperium corruat, egomet me privatus voluntati vestrae ducem offero“, ac deinde laevam manum parte togae circumdedit sublataque dextra proclamavit: „qui remp. salvam esse volunt me sequantur“* etc. Val. Max. III, 2, 17.

βασιλεύεσθαι κατέλυσαν, αἵματι καὶ φόνῳ πολιτῶν διακριθῆναι· Ἀλλ' ἔοικεν ὀργῇ τῶν πλουσίων καὶ μίσει πλέον ἢ δι' ἃς ἐσκήπτοντο προφάσεις ἡ σύστασις ἐπ' αὐτὸν γενέσθαι· καὶ τούτου μέγα τεκμήριον ὠμῶς καὶ παρανόμως ὑβρισθεὶς ὁ νεκρός. Οὐ γὰρ ἐπέτρεψαν ἀνελέσθαι τὸ σῶμα τῷ ἀδελφῷ δεομένῳ καὶ θάψαι νυκτός, ἀλλὰ μετὰ τῶν ἄλλων νεκρῶν εἰς τὸν ποταμὸν ἔρριψαν. Καὶ τοῦτο πέρας οὐκ ἦν, ἀλλὰ καὶ τῶν φίλων αὐτοῦ τοὺς μὲν ἐξεκήρυττον ἀκρίτους, τοὺς δὲ συλλαμβάνοντες ἀπεκτίννυσαν· ἐν οἷς καὶ Διοφάνης ὁ ῥήτωρ ἀπώλετο.

---

2. C. Sempronius Gracchus (Plut. C. Gr. 1—5. 8—11. 13—17).

I. Γάιος δὲ Γράγχος ἐν ἀρχῇ μὲν ἢ δεδιὼς τοὺς ἐχθροὺς ἢ φθόνον συνάγων ἐπ' αὐτοὺς ὑπεξέστη τε τῆς ἀγορᾶς καὶ καθ' ἑαυτὸν ἡσυχίαν ἔχων διέτριβεν, ὡς ἄν τις ἔν τε τῷ παρόντι ταπεινὰ πράττων καὶ τὸ λοιπὸν οὕτως ἀπραγμόνως βιωσόμενος, ὥστε καὶ λόγον τισὶ καθ' αὐτοῦ παρασχεῖν, ὡς δυσχεραίνοντος καὶ προβεβλημένου τὴν τοῦ Τιβερίου πολιτείαν. Ἦν δὲ καὶ μειράκιον παντάπασιν· ἐννέα γὰρ ἐνιαυτοῖς ἐλείπετο τἀδελφοῦ καθ' ἡλικίαν, ἐκεῖνος δὲ οὔπω τριάκοντα γεγονὼς ἀπέθανεν. Ἐπεὶ δὲ προϊόντος τοῦ χρόνου τόν τε τρόπον ἡσυχῇ διέφαινεν ἀργίας καὶ μαλακίας καὶ πότων καὶ χρηματισμῶν ἀλλότριον ὄντα καὶ τὸν λόγον ὥσπερ ὠκύπτερα κατασκευαζόμενος ἐπὶ τὴν πολιτείαν δῆλος ἦν οὐκ ἠρεμήσων, δίκην τέ τινι τῶν φίλων φεύγοντι Βεττίῳ συνειπών, τοῦ δήμου συνενθουσιῶντος ὑφ' ἡδονῆς καὶ βακχεύοντος περὶ αὐτόν, ἀπέδειξε τοὺς ἄλλους ῥήτορας παίδων μηδὲν διαφέροντας, εἰς φόβον αὖθις οἱ δυνατοὶ καθίσταντο καὶ πολὺς ἦν ἐν αὐτοῖς λόγος, ὡς οὐκ ἐάσουσιν ἐπὶ δημ-

C. 1. φθόνον συνάγων] = *invidiam conflare*. — τῆς ἀγορᾶς] *foro abstinebat*, Schauplatz aller öffentlichen Thätigkeit. — καθ' ἑαυτόν] für seine Person, so weit es an ihm lag. — ταπεινὰ πράττων] cf. ad Tib. 16. — προβεβλημένου] Medium = *inprobare*, δυσχεραίνω mit Acc. = *abominari*. — διέφαινε] durchscheinen liess. — χρηματισμῶν] *avaritia*. — ὥσπερ ὠκύπτερα] gewissermassen die Flügel erst wachsen lassend. — Βεττίῳ] = *Vettius*. — συνενθουσιῶντος] in stürmische Begeisterung ausbrach. Ueber die Beredtsamkeit des C. Gr. vgl. Cic. Brut. 126: *eloquentia quidem nescio an habuisset C. Gracchus parem neminem. Grandis est verbis, sapiens sententiis, genere toto gravis; manus extrema non accessit operibus eius, praeclare inchoata multa, perfecta non plane. Legendus est hic orator, si quisquam alius, iuventuti. Non enim solum acuere, sed etiam alere ingenium potest.*

αρχίαν τὸν Γάιον προελθεῖν. Συντυγχάνει δὲ ἀπὸ ταὐτομάτου λαχεῖν αὐτὸν εἰς Σαρδὼ ταμίαν Ὀρέστῃ τῷ ὑπάτῳ· καὶ τοῦτο τοῖς μὲν ἐχθροῖς καθ' ἡδονὴν ἐγεγόνει, τὸν δὲ Γάιον οὐκ ἐλύπησεν. Ἅτε γὰρ ὢν πολεμικὸς καὶ χεῖρον οὐδὲν πρὸς στρατείας ἠσκημένος ἢ δίκας, ἔτι δὲ τὴν πολιτείαν καὶ τὸ βῆμα φρίττων, ἀντέχειν δὲ καλοῦντι τῷ δήμῳ καὶ τοῖς φίλοις οὐ δυνάμενος, παντάπασι τὴν ἀποδημίαν ἐκείνην ἠγάπησε. Καίτοι κρατεῖ δόξα πολλὴ τοῦτον ἄκρατον γενέσθαι δημαγωγὸν καὶ πολὺ τοῦ Τιβερίου λαμπρότερον πρὸς τὴν ἀπὸ τῶν ὄχλων δόξαν. Οὐκ ἔχει δὲ οὕτω τὸ ἀληθές· ἀλλ' ἔοικεν ὑπ' ἀνάγκης τινὸς μᾶλλον οὗτος ἢ προαιρέσεως ἐμπεσεῖν εἰς τὴν πολιτείαν.

II. *Γενόμενος οὖν ὁ Γάιος ἐν Σαρδόνι πᾶσαν ἀρετῆς ἀπόδειξιν ἐδίδου καὶ πολὺ πάντων διέφερε τῶν νέων ἐν τοῖς πρὸς τοὺς πολεμίους ἀγῶσι καὶ ἐν τοῖς πρὸς τοὺς ὑπηκόους δικαίοις καὶ ἐν τῇ πρὸς τὸν στρατηγὸν εὐνοίᾳ καὶ τιμῇ, σωφροσύνῃ δὲ καὶ λιτότητι καὶ φιλοπονίᾳ παρήλλαττε καὶ τοὺς πρεσβυτέρους. Ἰσχυροῦ δὲ καὶ νοσώδους ἅμα χειμῶνος ἐν Σαρδόνι γενομένου καὶ τοῦ στρατηγοῦ τὰς πόλεις ἐσθῆτα τοῖς στρατιώταις αἰτοῦντος, ἔπεμψαν εἰς Ῥώμην παραιτούμενοι. Δεξαμένης δὲ τῆς βουλῆς τὴν παραίτησιν αὐτῶν καὶ τὸν στρατηγὸν ἄλλοθεν ἀμφιέζειν τοὺς στρατιώτας κελευούσης, ἀποροῦντος δὲ ἐκείνου καὶ τῶν στρατιωτῶν κακοπαθούντων, ἐπελθὼν τὰς πόλεις ὁ Γάιος αὐτοὺς ἀφ' ἑαυτῶν ἐποίησεν ἐσθῆτα πέμψαι καὶ βοηθῆσαι τοῖς Ῥωμαίοις. Ταῦτα πάλιν εἰς Ῥώμην ἀπαγγελλόμενα καὶ δοκοῦντα δημαγωγίας προάγωνες εἶναι διετάραττε τὴν βουλήν. Καὶ πρῶ-*

συντυγχάνει] Es traf mit den Wünschen der Nobilität (Senats- oder Regierungspartei) zusammen. Ehe indessen Gr. nach Sardinien abging, trat er noch zweimal politisch hervor. Zuerst empfahl er die Annahme der *Lex Papiria* (des C. Papirius Carbo) *de tribunis plebis reficiendis* (131), also schon 2 Jahre nach dem Tode seines Bruders, dann 126, kurz vor seinem Abgang nach Sardinien, brachte er die *lex* des M. Junius Pennus zu Fall *de peregrinis urbe prohibendis*. — *λαχεῖν εἰς Σαρδὼ ταμίαν*] = *sorte alicui quaestorem fieri in provinciam Sardiniam;* L. Aurelius Orestes war Consul 126. — *καὶ τὸ βῆμα φρίττων*] ist übertrieben, er hielt nur den Augenblick für das Tribunat nicht für günstig. — *ἠγάπησε*] war zufrieden mit. — *λαμπρότερον πρὸς τὴν δόξαν*] = *multo maiorem (splendidiorem) de favore et gratia multitudinis conceperat spem* (cf. Held zu Aem. Paul. 184 sq.), vgl. *τοσαύτην δὲ λαμπρότητα καὶ ῥύμην ἡ πίστις ἔσχεν* = *tanto cum ardore et inpetu omnes rumori fidem habendam esse putabant.*

C. 2. *πᾶσαν ἀρετῆς ἀπόδειξιν*] *in omni genere virtutis specimen edidit.* — *δικαίοις*] Rechtsverhältniss zwischen Regierenden u. Regierten. — *λιτότητι*] *simplicitate morum.* — *παραιτούμενοι*] *onera inperata deprecantes.* — *ἀμφιέζειν*] Seltenes

τον μὲν ἐκ Λιβύης παρὰ Μικίψα τοῦ βασιλέως πρέσβεις παραγενομένους καὶ λέγοντας, ὡς ὁ βασιλεὺς χάριτι Γαΐου Γράγχου πέμψειεν εἰς Σαρδόνα σῖτον τῷ στρατηγῷ, δυσχεραίνοντες ἐξέβαλον· ἔπειτα δόγμα ποιοῦνται τοῖς μὲν στρατιώταις διαδοχὴν ἀποσταλῆναι, τὸν δὲ Ὀρέστην ἐπιμένειν, ὡς δὴ καὶ τοῦ Γαΐου διὰ τὴν ἀρχὴν παραμενοῦντος. Ὁ δέ τούτων αὐτῷ προσπεσόντων εὐθὺς ἐξέπλευσε πρὸς ὀργήν, καὶ φανεὶς ἐν Ῥώμῃ παρ' ἐλπίδας οὐ μόνον ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν αἰτίαν εἶχεν, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολλοῖς ἀλλόκοτον ἐδόκει τὸ ταμίαν ὄντα προαποστῆναι τοῦ ἄρχοντος. Οὐ μὴν ἀλλὰ κατηγορίας αὐτῷ γενομένης ἐπὶ τῶν τιμητῶν, αἰτησάμενος λόγον οὕτω μετέστησε τὰς γνώμας τῶν ἀκουσάντων, ὡς ἀπελθεῖν ἠδικῆσθαι τὰ μέγιστα δόξας. Ἐστρατεῦσθαι μὲν γὰρ ἔφη δώδεκα ἔτη, τῶν ἄλλων δέκα στρατευομένων ἐξ ἀνάγκης, ταμιεύων δὲ τῷ στρατηγῷ παραμεμενηκέναι διετίαν, τοῦ νόμου μετ' ἐνιαυτὸν ἐπανελθεῖν διδόντος· μόνος δὲ τῶν στρατευσαμένων πλῆρες τὸ βαλάντιον εἰσενηνοχὼς κενὸν ἐξενηνοχέναι, τοὺς δὲ ἄλλους ἐκπιόντας ὃν εἰσήνεγκαν οἶνον ἀργυρίου καὶ χρυσίου μεστοὺς δεῦρο τοὺς ἀμφορεῖς ἥκειν κομίζοντας.

III. *Ἐκ τούτου πάλιν ἄλλας αἰτίας αὐτῷ καὶ δίκας ἐπῆγον ὡς τοὺς συμμάχους ἀφιστάντι καὶ κεκοινωνηκότι τῆς περὶ Φρέ-*

Verbum der *κοινὴ διάλεκτος* für *ἀμφιέννυμι*. — *παρὰ Μικίψα*] die Scipionen waren von Masinissa gewissermassen zu Patronen oder Tutoren seiner Familie eingesetzt, cf. II. Thl. p. 198. — *ὡς δή*] mit Gen. abs. in der Erwartung natürlich, dass etc. — *διὰ τὴν ἀρχήν*] in amtlicher Thätigkeit; eigentlich: wegen seines zugleich mit dem *inperium* des Consuls prolongirten Amtes. — *προσπεσόντων*] Vgl. zu Polyb. I, 16. — *πρὸς ὀργήν*] = *ὀργισθείς*, *per contumaciam*. — *τοῖς πολλοῖς*] Gr. vertheidigte sich in einer Rede vor dem Volk, wovon wir ein bedeutendes Bruchstück durch Gell. XV, 12 haben. Er sagt darin z. B. *Itaque Quirites cum Romam profectus sum, zonas, quas plenas argenti extuli, eas ex provincia vacuas rettuli. Alii vini amphoras, quas plenas tulerunt, eas argento repletas domum reportaverunt.* — *ἐπὶ τῶν τιμητῶν*] unter dem Vorsitz der Censoren (*apud censores*); Censoren waren damals Cn. Servilius Caepio u. L. Cassius Longinus.

C. 3. *τοὺς συμμάχους ἀφιστάντι*] Im J. 126 hatte die Senatspartei die Bundesgenossen durch ein Gesetz des tr. pl. M. Junius Pennus aus der Stadt weisen lassen, weil sie sich in die Wahlversammlungen eindrängten. Im J. 125 machte der Consul M. Fulvius Flaccus den Versuch, die Italischen Bundesgenossen durch Verleihung des Bürgerrechtes für die Volkspartei zu gewinnen (*rogatio Fulvia de societate sociis Italicis danda*). Ehe Fulvius das Gesetz durchbringen konnte, schickte ihn der Senat nach Gallien zum Kriege gegen die Salluvier. Nun erhob sich Fregellae, eine der bedeutendsten Lat. Städte, gegen Rom; aber die übrigen Bundesgenossen schlossen sich der Erhebung nicht an, die Stadt wurde von dem

γελλαν ἐνδειχθείσης συνωμοσίας. Ὁ δὲ πᾶσαν ὑποψίαν ἀπολυσάμενος καὶ φανεὶς καθαρὸς εὐθὺς ἐπὶ δημαρχίαν ὥρμησε, τῶν μὲν γνωρίμων ἀνδρῶν ὁμαλῶς ἁπάντων ἐναντιουμένων πρὸς αὐτόν, ὄχλου δὲ τοσούτου συρρέοντος εἰς τὴν πόλιν ἐκ τῆς Ἰταλίας καὶ συναρχαιρεσιάζοντος, ὡς πολλοῖς μὲν οἰκήσεις ἐπιλιπεῖν, τοῦ δὲ πεδίου μὴ δεξαμένου τὸ πλῆθος ἀπὸ τῶν τεγῶν καὶ τῶν κεράμων τὰς φωνὰς συνηχεῖν. Τοσοῦτον δ' οὖν ἐξεβιάσαντο τὸν δῆμον οἱ δυνατοὶ καὶ τῆς ἐλπίδος τοῦ Γαΐου καθεῖλον, ὅσον οὐχ, ὡς προσεδόκησε πρῶτον, ἀλλὰ τέταρτον ἀναγορευθῆναι. Παραλαβὼν δὲ τὴν ἀρχὴν εὐθὺς ἦν ἁπάντων πρῶτος, ἰσχύων τε τῷ λέγειν ὡς ἄλλος οὐδείς, καὶ τοῦ πάθους αὐτῷ παρρησίαν πολλὴν διδόντος ἀνακλαιομένῳ τὸν ἀδελφόν. Ἐνταῦθα γὰρ ἐξ ἁπάσης προφάσεως περιῆγε τὸν δῆμον ἀναμιμνήσκων τῶν γεγονότων καὶ παρατιθεὶς τὰ τῶν προγόνων, ὡς ἐκεῖνοι μὲν καὶ Φαλίσκοις ἐπολέμησαν ὑπὲρ Γεννκίου τινὸς δημάρχου λοιδορηθέντος καὶ Γαΐου Βετουρίου θάνατον κατέγνωσαν, ὅτι δημάρχῳ πορευομένῳ δι' ἀγορᾶς οὐχ ὑπεξέστη μόνος· „Ὑμῶν δὲ ὁρώντων" ἔφη „Τιβέριον ξύλοις συνέκοπτον οὗτοι καὶ διὰ μέσης τῆς πόλεως ἐσύρετο νεκρὸς ἐκ Καπετωλίου ῥιφησόμενος εἰς τὸν ποταμόν· οἱ δὲ ἁλισκόμενοι τῶν φίλων ἀπέθνησκον ἄκριτοι. Καίτοι πάτριόν ἐστιν ἡμῖν, εἴ τις ἔχων δίκην θανατικὴν μὴ ὑπακούει, τούτου πρὸς τὰς θύρας ἕωθεν ἐλθόντα σαλπιγκτὴν ἀνακαλεῖσθαι τῇ σάλπιγγι καὶ μὴ πρότερον ἐπιφέρειν ψῆφον αὐτῷ τοὺς δικαστάς. Οὕτως εὐλαβεῖς καὶ πεφυλαγμένοι περὶ τὰς κρίσεις ἦσαν."

IV. Τοιούτοις λόγοις προανασείσας τὸν δῆμον (ἦν δὲ καὶ μεγαλοφωνότατος καὶ ῥωμαλεώτατος ἐν τῷ λέγειν) δύο νόμους

Prätor L. Opimius bald erobert u. zerstört. — πολλοῖς . . ἐπιλιπεῖν] Erst in der späteren Gräcität findet sich ἐπιλείπω mit Dat. statt Acc. — τῶν κεράμων] von den oberen Stockwerken. — ἐξεβιάσαντο] erzwangen. ὅσον] = ὥστε. — τοῦ πάθους] der Tod des Bruders u. des Scipio Afr. (129). — Φαλίσκοις] der letzte Krieg gegen die Falisker 241; über Genucius ist nichts bekannt, ebenso wenig über C. Veturius. — οὐχ ὑπεξέστη] Es war strenge Sitte, dass vor Magistraten die Sitzenden sich erhoben, auf der Strasse (*semita*) auswichen (*decedere*) oder, wenn sie zu Pferde waren, herabstiegen, wenn sie die Toga über das Haupt gezogen hatten, es entblössten. — ῥιφησόμενος] dies geschah nur bei denjenigen, welche durch Richterspruch zum Tode verurtheilt u. im Gefängniss erdrosselt waren.

C. 4. ἐν τῷ λέγειν] Vgl. Cic. de Or. III. c. 56: *Quid fuit in Graccho, quod me puero tantopere ferretur? „Quo me miser conferam? quo vertam? in Capitoliumne? at fratris sanguine redundat! an domum? matremne ut miseram lamentantem videam et abiectam?" Quae sic ab illo acta*

εἰσέφερε, τὸν μέν, εἴ τινος ἄρχοντος ἀφῃρῆτο τὴν ἀρχὴν ὁ δῆμος, οὐκ ἐῶντα τούτῳ δευτέρας ἀρχῆς μετουσίαν εἶναι· τὸν δέ, εἴ τις ἄρχων ἄκριτον ἐκκεκηρύχοι πολίτην, κατ' αὐτοῦ διδόντα κρίσιν τῷ δήμῳ. Τούτων τῶν νόμων ἄντικρυς ὁ μὲν Μάρκον Ὀκτάβιον ἠτίμου τὸν ὑπὸ Τιβερίου τῆς δημαρχίας ἐκπεσόντα, τῷ δ' ἐνείχετο Ποπίλλιος· οὗτος γὰρ στρατηγῶν τοὺς τοῦ Τιβερίου φίλους ἐξεκήρυξε. Καὶ Ποπίλλιος μὲν οὐχ ὑποστὰς τὴν κρίσιν ἔφυγεν ἐξ Ἰταλίας· τὸν δὲ ἕτερον νόμον Γάιος αὐτὸς ἐπανείλετο φήσας τῇ μητρὶ Κορνηλίᾳ δεηθείσῃ χαρίζεσθαι τὸν Ὀκτάβιον.

V. Τῶν δὲ νόμων, οὓς εἰσέφερε τῷ δήμῳ χαριζόμενος καὶ καταλύων τὴν σύγκλητον, ὁ μὲν ἦν κληρουχικὸς ἀνανέμων τοῖς πένησι τὴν δημοσίαν, ὁ δὲ στρατιωτικὸς ἐσθῆτά τε κελεύων δημοσίᾳ χορηγεῖσθαι καὶ μηδὲν εἰς τοῦτο τῆς μισθοφορᾶς ὑφαιρεῖσθαι τῶν στρατευομένων καὶ νεώτερον ἐτῶν ἑπτακαίδεκα μὴ καταλέγεσθαι στρατιώτην· ὁ δὲ συμμαχικὸς ἰσοψήφους ποιῶν

esse constabat oculis voce gestu, inimici ut lacrimas tenere non possent. — οὐκ ἐῶντα] = verbieten, zu τὸν μὲν gehörig. — ἄκριτον] das Gesetz, so wie es Plutarch angibt, besagt nur: *ne cui magistratui liceret civem (aut socium?) indemnatum relegare* (vgl. Cic. p. Sest. § 29 sq.). Ganz verschieden also ist die bekannte *lex Sempronia: ne de capite civis Romani iniussu populi indicaretur*, gegen welches Cicero später sich verging u. das von Clodius erneuert wurde: *ut qui civem Romanum indemnatum interemisset, ei aqua et igni interdiceretur.* — Ποπίλλιος] P. Popillius Laenas war mit P. Rupilius 132 Consul. Während nun Rupilius in Sicilien beschäftigt war, benützte Popillius das Consularische Imperium zur härtesten u. rücksichtslosesten Verfolgung der Anhänger des Tib. Gracchus: eine grosse Anzahl traf Tod oder Verbannung.

C. 5. καταλύων] d. h. um das Ansehen u. den Einfluss des Senats oder der Senatspartei zu schwächen. — κληρουχικός] Colonialgesetz, cf. Vell. I, 15. — συμμαχικός] Wiederholung der *lex Fulvia* von 125. Die Lage der *socii* schildert uns Gracchus in dem erhaltenen Frgm. einer Rede *de legibus a se promulgatis* (Gell. X, 3): *Nuper Teanum Sidicinum consul venit: uxor eius dixit se in balneis virilibus lavari velle. Quaestori Sidicino (a) M. Mario datum est negotium, ut balneis exigerentur qui lavabantur. Uxor renuntiat viro, parum cito sibi balneas traditas esse et parum lautas fuisse. Idcirco palus destitutus est in foro eoque adductus suae civitatis nobilissimus homo M. Marius. Vestimenta detracta sunt, virgis caesus est. Caleni ubi id audierunt, edixerunt, ne quis in balneis lavisse vellet, cum magistratus Romanus ibi esset. Ferentini ob eandem causam praetor noster quaestores arripi iussit: alter se de muro deiecit, alter prensus et virgis caesus est. Quanta libido quantaque intemperantia sit hominum adulescentium, unum exemplum vobis ostendam. His annis paucis ex Asia missus est, qui per id tempus magistratum non ceperat, homo adulescens pro legato. Is in lectica ferebatur. Ei obviam bubulcus de plebe Venusina advenit et per iocum, cum ignoraret qui ferretur rogovit, num mortuum ferrent. Ubi id audivit,*

τοῖς πολίταις τοὺς Ἰταλιώτας, ὁ δὲ σιτικὸς ἐπευωνίζων τοῖς πένησι τὴν ἀγοράν, ὁ δὲ δικαστικός, ᾧ τὸ πλεῖστον ἀπέκοψε τῆς τῶν συγκλητικῶν δυνάμεως. Μόνοι γὰρ ἔκριναν τὰς δίκας καὶ διὰ τοῦτο φοβεροὶ τῷ τε δήμῳ καὶ τοῖς ἱππεῦσιν ἦσαν, ὁ δὲ τριακοσίους τῶν ἱππέων προσκατέλεξεν αὐτοῖς οὖσι τριακοσίοις καὶ τὰς κρίσεις κοινὰς τῶν ἑξακοσίων ἐποίησε. Τοῦτον τὸν νόμον εἰσφέρων τά τε ἄλλα λέγεται σπουδάσαι διαφερόντως, καὶ τῶν πρὸ αὐτοῦ πάντων δημαγωγῶν πρὸς τὴν σύγκλητον ἀφορώντων καὶ τὸ καλούμενον κομίτιον, πρῶτος τότε στραφεὶς ἔξω πρὸς τὴν ἀγορὰν δημηγορῆσαι, καὶ τὸ λοιπὸν οὕτω ποιεῖν ἐξ ἐκείνου, μικρᾷ παρεγκλίσει καὶ μεταθέσει σχήματος μέγα πρᾶγμα κινήσας καὶ μετενεγκὼν τρόπον τινὰ τὴν πολιτείαν ἐκ τῆς ἀριστοκρατίας εἰς τὴν δημοκρατίαν, ὡς τῶν πολλῶν δέον, οὐ τῆς βουλῆς, στοχάζεσθαι τοὺς λέγοντας.

VIII. Ἡ δὲ βουλὴ δείσασα, μὴ παντάπασιν ἄμαχος γένηται, καινὴν καὶ ἀσυνήθη πεῖραν ἐπῆγε τοῖς πολλοῖς ἀποτροπῆς ἀντιδημαγωγοῦσα καὶ χαριζομένη παρὰ τὸ βέλτιστον. Ἦν γὰρ

lecticam iussit deponi, struppis (mit den Strängen der Sänfte), ***quibus lectica deligata erat, usque adeo verberari iussit, dum animam efflavit.*** — σιτικός] ***frumentaria:*** „***ut populus pro frumento, quod publice daretur, in singulos modios senos aeris et trientes*** (6⅓ Ass = 2½ Sgr.) ***pretii nomine exsolveret.***" Es war dies noch nicht die Hälfte eines niedrigen Durchschnittspreises. Vgl. Cic. p. Sest. § 103 u. C. Peter R. G. II, 30. — ἐπευωνίζων] für eine geringe Summe geben. — δικαστικός] die Angaben Plutarchs über die ***lex Sempronia iudiciaria*** stehen in Widerspruch mit allen Nachrichten, welche wir sonst darüber haben, u., was wichtiger ist, sie werden widerlegt durch die wirklich in Gebrauch gekommene Gerichtsordnung. Cic. Verr. I. § 38 sagt ausdrücklich: ***Cognoscet ex me populus R., quid sit, quam ob rem, cum equester ordo iudicaret, annos prope quinquaginta continuos, in nullo iudice equite Romano iudicante ne tenuissima quidem suspicio acceptae pecuniae ob rem iudicandam constituta sit.*** Pl. verwechselt, wie es scheint, die ***lex Sempr.*** mit dem Gesetz des Livius Drusus (91), der zu den vorhandenen 300 Senatoren ebenso viele aus dem Ritterstande hinzufügen u. aus beiden zusammen künftig die Richter gewählt wissen wollte. Die Absicht des Gr. war, das Richteramt in die Hände eines durch Reichthum unabhängigen u. der Bestechung unzugänglichen Mittelstandes zu legen. Sulla gab (81) die Gerichte den Senatoren wieder zurück, endlich (70) wurden durch die ***lex Aurelia*** (des L. Aurelius Cotta) drei Classen oder Decurien aus den Senatoren, den Rittern u. den Aerar-Tribunen gebildet u. aus diesen die Gerichte besetzt. Caesar schloss (46) die Aerar-Tribunen von den Gerichten wieder aus. — στραφεὶς ἔξω πρὸς τὴν ἀγοράν] Cic. de am. § 96 schreibt diese Neuerung dem C. Licinius Crassus zu. Uebrigens fällt die ***lex iudiciaria*** in das zweite Tribunat des Gr. (122).

C. 8. ἀντιδημαγωγοῦσα] dem Gr. entgegen um die Volksgunst werben = ***et ipsi patres auram popularem suis consiliis captare coeperunt.*** — παρὰ τὸ βέλτιστον] ***contra salutem publicam***, vgl. ***pessimo pu-***

εἷς τῶν τοῦ Γαΐου συναρχόντων Λίβιος Δροῦσος, ἀνὴρ οὔτε γεγονὼς τινος Ῥωμαίων οὔτε τεθραμμένος χεῖρον, ἤθει δὲ καὶ λόγῳ καὶ πλούτῳ τοῖς μάλιστα τιμωμένοις καὶ δυναμένοις ἀπὸ τούτων ἐνάμιλλος. Ἐπὶ τοῦτον μὲν οὖν οἱ γνωριμώτατοι τρέπονται καὶ παρεκάλουν αὐτὸν ἅψασθαι τοῦ Γαΐου καὶ μετ' αὐτῶν ἐπὶ τὸν ἄνδρα συστῆναι μὴ βιαζόμενον μηδὲ ἀντικρούοντα τοῖς πολλοῖς, ἀλλὰ πρὸς ἡδονὴν ἄρχοντα καὶ χαριζόμενον ὑπὲρ ὧν καὶ ἀπεχθάνεσθαι καλῶς εἶχεν.

IX. *Ἐπιδοὺς οὖν ὁ Λίβιος εἰς ταῦτα τῇ βουλῇ τὴν ἑαυτοῦ δημαρχίαν νόμους ἔγραψεν οὔτε τῶν καλῶν τινος οὔτε τῶν λυσιτελῶν ἐχομένους, ἀλλὰ ἓν μόνον, ὑπερβαλέσθαι τὸν Γάιον ἡδονῇ καὶ χάριτι τῶν πολλῶν, ὥσπερ ἐν κωμῳδίᾳ, σπεύδων καὶ διαμιλλώμενος. Ὧι καὶ καταφανεστάτην ἐποίησεν ἑαυτὴν ἡ σύγκλητος οὐ δυσχεραίνουσαν τοῖς τοῦ Γαΐου πολιτεύμασιν, ἀλλὰ αὐτὸν ἐκεῖνον ἀνελεῖν ἢ ταπεινῶσαι παντάπασι βουλομένην. Τὸν μὲν γὰρ ἀποικίας δύο γράψαντα καὶ τοὺς χαριεστάτους τῶν πολιτῶν εἰσάγοντα δημοκοπεῖν ᾐτιῶντο, Λιβίῳ δὲ δώδεκα κατοικίζοντι καὶ τρισχιλίους εἰς ἑκάστην ἀποστέλλοντι τῶν ἀπόρων συνελαμβάνοντο. Κἀκείνῳ μέν, ὅτι χώραν διένειμε τοῖς πένησι προστάξας ἑκάστῳ τελεῖν ἀποφορὰν εἰς τὸ δημόσιον, ὡς κολακεύοντι τοὺς πολλοὺς ἀπηχθάνοντο, Λίβιος δὲ καὶ τὴν ἀποφορὰν ταύτην τῶν νειμαμένων ἀφαιρῶν ἤρεσκεν αὐτοῖς. Ἔτι δὲ ὁ μὲν τοῖς Λατίνοις ἰσοψηφίαν διδοὺς ἐλύπει, τοῦ δέ, ὅπως μηδὲ ἐπὶ στρατείας ἐξῇ τινα Λατίνων ῥάβδοις αἰκίσασθαι, γράψαντος ἐβοήθουν τῷ νόμῳ. Καὶ μέντοι καὶ αὐτὸς ὁ Λίβιος ἀεὶ δημηγορῶν ἔλεγεν, ὡς γράφοι ταῦτα τῇ βουλῇ δοκοῦντα κηδο-*

blico, bono publico Liv. II, 1. — *Δροῦσος*] Cic. Brut. § 109: *M. Drusus qui in tribunatu C. Gr. conlegam iterum tribunum fregit, vir et oratione gravis et auctoritate.* — *ἅψασθαι*] = *adgredi* (Fechterausdruck), zuerst durch Intercession, dann durch noch mehr versprechende Gesetzesvorschläge als die des Gr. waren. — *πρὸς ἡδονὴν*] dem Volke zu Gefallen. — *ὑπὲρ ὧν . . καλῶς εἶχεν*] wegen dessen er den Hass der Senatspartei verdient hätte; weil aber seine Vorschläge im Einverständniss mit dieser gemacht wurden, so wurde er nicht mit Hass verfolgt, sondern erhielt den ehrenden Beinamen eines *patronus senatus.*

C. 9. *ἐπιδούς*] Vgl. *ἑαυτὸν ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ ἐπεδίδου, τὴν ψυχὴν ἐπιδοῦναι ὑπὲρ τῆς πατρίδος* etc. — *ἐχομένους*] gegen die Ehre u. das Wohl des Staates. — *ὥσπερ ἐν κωμῳδίᾳ*] Wie in der Komödie ein Witzling den andern zu überbieten sucht, um dadurch den Beifall der Menge zu erlangen, d. h. Lachen zu erregen. — *δύο ἀποικίας*] Tarent u. Capua. — *τοὺς χαριεστάτους*] die anständigsten. — *εἰσάγοντα*] hingeführt wissen wollte. — *αἰκίσασθαι*] die Prügelstrafe wurde an den Römern mit Rebstöcken, an den Nicht-

μένῃ τῶν πολλῶν· ὃ δὴ καὶ μόνον ἀπὸ τῶν πολιτευμάτων αὐτοῦ χρήσιμον ὑπῆρχεν. Ἡμερώτερον γὰρ ἔσχε πρὸς τὴν βουλὴν ὁ δῆμος· καὶ τοὺς γνωριμωτάτους αὐτοῦ πρότερον ὑφορωμένου καὶ μισοῦντος ἐξέλυσε καὶ κατεπράυνε τὴν μνησικακίαν καὶ χαλεπότητα ταύτην ὁ Λίβιος, ὡς ἐκ τῆς ἐκείνων ὁρμώμενος γνώμης ἐπὶ τὸ δημαγωγεῖν καὶ χαρίζεσθαι τοῖς πολλοῖς.

X. *Μεγίστη δὲ τῷ Δρούσῳ πίστις εὐνοίας πρὸς τὸν δῆμον ἐγίνετο καὶ δικαιοσύνης τὸ μηδὲν αὐτῷ μηδ' ὑπὲρ ἑαυτοῦ φαίνεσθαι γράφοντα. Καὶ γὰρ οἰκιστὰς ἑτέρους ἐξέπεμπε τῶν πόλεων καὶ διοικήσεσι χρημάτων οὐ προσῄει, τοῦ Γαΐου τὰ πλεῖστα καὶ μέγιστα τῶν τοιούτων αὐτῷ προστιθέντος. Ἐπεὶ δέ, Ῥουβρίου τῶν συναρχόντων ἑνὸς οἰκίζεσθαι Καρχηδόνα γράψαντος ἀνῃρημένην ὑπὸ Σκηπίωνος, κλήρῳ λαχὼν ὁ Γάιος ἐξέπλευσεν εἰς Λιβύην ἐπὶ τὸν κατοικισμόν, ἔτι μᾶλλον ἐπιβὰς ὁ Δροῦσος ἀπόντος αὐτοῦ τὸν δῆμον ὑπελάμβανε καὶ προσήγετο, μάλιστα ταῖς κατὰ τοῦ Φουλβίου διαβολαῖς. Ὁ δὲ Φούλβιος οὗτος ἦν τοῦ Γαΐου φίλος καὶ συνάρχων ἐπὶ τὴν διανομὴν τῆς χώρας ᾑρημένος· ἦν δὲ θορυβώδης καὶ μισούμενος μὲν ὑπὸ τῆς βουλῆς ἄντικρυς, ὕποπτος δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις, ὡς τὰ συμμαχικὰ διακινῶν καὶ παροξύνων κρύφα τοὺς Ἰταλιώτας πρὸς ἀπόστασιν. Οἷς ἀναποδείκτως καὶ ἀνελέγκτως λεγομένοις αὐτὸς προσετίθει πίστιν ὁ Φούλβιος οὐχ ὑγιαινούσης οὐδὲ εἰρηνικῆς ὢν προαιρέσεως. Τοῦτο μάλιστα κατέλυε τὸν Γάιον ἀπολαύοντα τοῦ μίσους. Καὶ ὅτε Σκηπίων ὁ Ἀφρικανὸς ἐξ οὐδενὸς αἰτίου προφανοῦς ἐτελεύτησε καὶ σημεῖά τινα τῷ νεκρῷ πληγῶν καὶ βίας*

römern mit Knütteln vollzogen. — *καὶ μέντοι*] = *et quidem.* — *ἔσχε*] verhielt sich, = wurde (Aor.). — *μνησικακίαν*] den alten Groll von der Verfolgung der Anhänger des Tib. Gr.

C. 10. *τὸ φαίνεσθαι*] = die Ueberzeugung, dass. Der Gebrauch des substantivirten Infin. mit dem Artikel (zur Umschreibung ganzer Sätze) wird in der späteren Gräcität immer häufiger u. erreicht seinen Höhepunkt bei Dio Cassius. — *ἑτέρους*] nicht sich oder seine Freunde. — *Ῥουβρίου*] Q. Rubrius Varro (*acer et vehemens accusator.* Cic.). — *κλήρῳ λαχών*] Nach Appian ward C. Gr. mit Fulvius Flaccus gewählt, *ἵνα μικρὸν ἀποδημούντων ἀναπαύσαιτο ἡ βουλὴ τῆς δημοκοπίας.* — *ἐπιβάς*] hervortretend. Ueber Fulvius vgl. zu Tib. Gr. c. 18. — *πρὸς ἀπόστασιν*] dieser Vorwurf wurde allen Demokraten gemacht, welche die unnatürliche u. drückende Lage der Italischen Bundesgenossen verbessern u. eben dadurch einer Revolution vorbeugen wollten, wie sie im J. 91 in Asculum ausbrach u. sich bald über ganz Italien verbreitete. — *προαιρέσεως*] Fulvius' Politik, glaubte man, ziele nicht auf die Begründung eines festen u. friedlichen Zustandes, sondern bezwecke als letzten Grund nur die Revolution, um dabei per-

ἐπιδραμεῖν ἔδοξεν, τὸ μὲν πλεῖστον ἐπὶ τὸν Φούλβιον ἦλθε τῆς διαβολῆς, ἐχθρὸν ὄντα καὶ τὴν ἡμέραν ἐκείνην ἐπὶ τοῦ βήματος τῷ Σκηπίωνι λελοιδορημένον, ἥψατο δὲ καὶ τοῦ Γαΐου ὑπόνοια. Καὶ δεινὸν οὕτως ἔργον ἐπ' ἀνδρὶ τῷ πρώτῳ καὶ μεγίστῳ Ῥωμαίων τολμηθὲν οὐκ ἔτυχε δίκης οὐδὲ εἰς ἔλεγχον προῆλθεν· ἐνέστησαν γὰρ οἱ πολλοὶ καὶ κατέλυσαν τὴν κρίσιν ὑπὲρ τοῦ Γαΐου φοβηθέντες, μὴ περιπετὴς τῇ αἰτίᾳ τοῦ φόνου ζητουμένου γένηται. Ταῦτα μὲν οὖν ἐγεγόνει πρότερον.

XI. *Πάντα συντάξας καὶ διακοσμήσας ὁ Γάιος ἡμέρας ἑβδομήκοντα ταῖς πάσαις ἐπανῆλθεν εἰς Ῥώμην πιέζεσθαι τὸν Φούλβιον ὑπὸ τοῦ Δρούσου πυνθανόμενος καὶ τῶν πραγμάτων τῆς αὐτοῦ παρουσίας δεομένων. Λεύκιος γὰρ Ὀπίμιος, ἀνὴρ ὀλιγαρχικὸς καὶ δυνατὸς ἐν τῇ βουλῇ, πρότερον μὲν ἐξέπεσεν ὑπατείαν παραγγέλλων, τοῦ Γαΐου τὸν Φάννιον προαγαγόντος, ἐκεῖνον δὲ καταρχαιρεσιάσαντος· τότε δὲ πολλῶν βοηθούντων ἐπίδοξος ἦν ὑπατεύσειν, ὑπατεύων δὲ καταλύσειν τὸν Γάιον, ἤδη τρόπον τινὰ τῆς δυνάμεως αὐτοῦ μαραινομένης καὶ τοῦ δήμου μεστοῦ γεγονότος τῶν τοιούτων πολιτευμάτων διὰ τὸ πολλοὺς τοὺς πρὸς χάριν δημαγωγοῦντας εἶναι καὶ τὴν βουλὴν ὑπείκειν ἑκοῦσαν.*

XIII. *Ἐπεὶ δὲ καὶ τὸν Ὀπίμιον καταστήσαντες ὕπατον τῶν νόμων πολλοὺς διέγραφον καὶ τὴν Καρχηδόνος ἐκίνουν διάταξιν ἐρεθίζοντες τὸν Γάιον, ὡς ἂν αἰτίαν ὀργῆς παρασχὼν ἀναιρεθείη, τὸν μὲν πρῶτον χρόνον ἐκαρτέρει, τῶν δὲ φίλων καὶ μάλιστα τοῦ Φουλβίου παροξύνοντος ὥρμησε πάλιν συνάγειν τοὺς*

sönliche Zwecke zu verfolgen. — *οὐκ ἔτυχε δίκης*] cf. Cic. p. Mil. § 17 *num igitur ulla quaestio de Africani morte lata est? certe nulla. quid ita? quia non alio facinore clari homines, alio obscuri necantur.* — *μὴ περιπετὴς γένηται*] *ne inligetur crimini caedis* u. zwar infolge der Aufregung u. Leidenschaft der Richter, welche damals (129) noch Senatoren waren.

C. 11. *πάντα συντάξας*] Als man indessen die Gränzsteine (*termini, limites*) um das ehemalige Karthago herum abgesteckt hatte, wühlten Wölfe diese sämmtlich um u. warfen sie untereinander. Dieses u. andere Prodigien veranlasste den Senat, die Ansiedlung für den damaligen Augenblick wieder aufzugeben. Erst Caesar veranlasste den Wiederaufbau von Karthago u. Korinth. — *Ὀπίμιος*] L. Opimius war Führer der Nobilität, 121 Consul mit Q. Fabius. — *Φάννιον*] G. Fannius war 123 Tribun mit G. Gracchus u. 122 durch dessen Verwendung Consul geworden. — *ἐπίδοξος ἦν*] erwartete (die Nobilität).

C. 13. *ἐπεὶ δὲ καὶ etc.*] Im Vorausgehenden war erzählt, wie G. Gr. bei der Bewerbung um das dritte Tribunat (121) durchfiel: *ψήφων μὲν αὐτῷ πλείστων γενομένων, ἀδίκως δὲ καὶ κακούργως τῶν συναρχόντων* (die übrigen Tribunen) *ποιησαμένων τὴν ἀναγόρευσιν καὶ*

ἀντιταξομένους πρὸς τὸν ὕπατον. Ἐνταῦθα καὶ τὴν μητέρα λέγουσιν αὐτῷ συστασιάσαι μισθουμένην ἀπὸ τῆς ξένης κρύφα καὶ πέμπουσαν εἰς Ῥώμην ἄνδρας ὡς δὴ θεριστάς· ταῦτα γὰρ ἐν τοῖς ἐπιστολίοις αὐτῆς ᾐνιγμένα γεγράφθαι πρὸς τὸν υἱόν. Ἕτεροι δὲ καὶ πάνυ τῆς Κορνηλίας δυσχεραινούσης ταῦτα πράττεσθαι λέγουσιν. Ἧι δ' οὖν ἔμελλον ἡμέρᾳ τοὺς νόμους λύσειν οἱ περὶ τὸν Ὀπίμιον, κατείληπτο μὲν ὑπὸ ἀμφοτέρων ἕωθεν εὐθὺς τὸ Καπετώλιον, θύσαντος δὲ τοῦ ὑπάτου τῶν ὑπηρετῶν τις αὐτοῦ Κόιντος Ἀντύλλιος διαφέρων ἑτέρωσε τὰ σπλάγχνα πρὸς τοὺς περὶ τὸν Φούλβιον εἶπε· „Δότε τόπον ἀγαθοῖς, κακοὶ πολῖται.“ Τινὲς δέ φασιν ἅμα τῇ φωνῇ ταύτῃ καὶ τὸν βραχίονα γυμνὸν οἷον ἐφ' ὕβρει σχηματίζοντα παρενεγκεῖν. Ἀποθνήσκει γοῦν εὐθὺς ὁ Ἀντύλλιος ἐκεῖ μεγάλοις γραφείοις κεντούμενος ἐπ' αὐτῷ τούτῳ πεποιῆσθαι λεγομένοις. Καὶ τὸ μὲν πλῆθος διεταράχθη πρὸς τὸν φόνον, ἐναντία δὲ τοὺς ἡγεμόνας ἔσχε διάθεσις. Ὁ μὲν γὰρ Γάιος ἤχθετο καὶ κακῶς ἔλεγε τοὺς περὶ αὐτὸν ὡς αἰτίαν δεομένοις πάλαι καθ' ἑαυτῶν τοῖς ἐχθροῖς δεδωκότας, ὁ δὲ Ὀπίμιος ὥσπερ ἐνδόσιμον λαβὼν ἐπῇρτο καὶ παρώξυνε τὸν δῆμον ἐπὶ τὴν ἄμυναν.

XIV. Καὶ τότε μὲν ὄμβρου γενομένου διελύθησαν· ἅμα δὲ ἡμέρᾳ τὴν μὲν βουλὴν ὁ ὕπατος συναγαγὼν ἔνδον ἐχρημάτιζεν, ἕτεροι δὲ τὸ τοῦ Ἀντυλλίου σῶμα γυμνὸν ἐπὶ κλίνης προθέμενοι δι' ἀγορᾶς παρὰ τὸ βουλευτήριον ἐπίτηδες παρεκόμιζον οἰμωγῇ χρώμενοι καὶ θρήνῳ, γιγνώσκοντος μὲν τοῦ Ὀπιμίου τὰ πραττόμενα, προσποιουμένου δὲ θαυμάζειν, ὥστε καὶ τοὺς βουλευτὰς προελθεῖν. Κατατεθείσης δὲ τῆς κλίνης εἰς μέσον οἱ μὲν ἐσχετλίαζον ὡς ἐπὶ δεινῷ καὶ μεγάλῳ πάθει, τοῖς δὲ πολλοῖς ἐπῄει μισεῖν καὶ προβάλλεσθαι τοὺς ὀλιγαρχικούς, ὡς Τιβέριον μὲν Γράγχον ἐν Καπετωλίῳ φονεύσαντες αὐτοὶ δήμαρχον ὄντα καὶ τὸν νεκρὸν προσεξέβαλον, ὁ δ' ὑπηρέτης

ἀνάδειξιν. — ἐπιστολίοις] cf. Cic. Brut. § 211 *legimus epistulas Corneliae, matris Gracchorum.* — ᾐνιγμένα] *per ambages.* — ἕτεροι δὲ] diese scheinen die Wahrheit berichtet zu haben. — διαφέρων ἑτέρωσε] = *transferre.* — γραφείοις] Griffel zum Beschreiben der Stimmtafeln. — ἐνδόσιμον] = *occasionem*: „*signum et adhortatio incipiendi in certaminibus et musicis et gymnicis, tum ad alias res translatum.*“ Wyttenbach.

C. 14. ἐχρημάτιζεν] vox propria von den Verhandlungen im Senat (= *verba facere de republica*), προτίθεσθαι (*proponere*) ebenso vom Ausstellen der Leichen, passiv: πρόκειται. — ἐπίτηδες] = *ex consulto*, im Einvernehmen mit Opimius. — προελθεῖν] in das Vestibulum der Curie. — ἐπῄει] *in ani-*

Ἀντύλλιος, οὐ δίκαια μὲν ἴσως πεπονθώς, τὴν δὲ πλείστην αἰτίαν εἰς τὸ παθεῖν αὐτῷ παρασχών, ἐν ἀγορᾷ πρόκειται καὶ περιέστηκεν ἡ Ῥωμαίων βουλὴ θρηνοῦσα καὶ συνεκκομίζουσα μισθωτὸν ἄνθρωπον ἐπὶ τῷ τὸν ἔτι λειπόμενον ἀνελεῖν τῶν τοῦ δήμου κηδομένων. Ἐκ τούτου πάλιν εἰς τὸ βουλευτήριον ἀπελθόντες ἐψηφίσαντο καὶ προσέταξαν Ὀπιμίῳ τῷ ὑπάτῳ σώζειν τὴν πόλιν, ὅπως δύναιτο, καὶ καταλύειν τοὺς τυράννους. Ἐκείνου δὲ προειπόντος ἐπὶ τὰ ὅπλα χωρεῖν τοὺς συγκλητικοὺς καὶ τῶν ἱππέων ἑκάστῳ παράγγελμα δόντος ἄγειν ἕωθεν οἰκέτας δύο καθωπλισμένους, ὁ μὲν Φούλβιος ἀντιπαρεσκευάζετο καὶ συνῆγεν ὄχλον, ὁ δὲ Γάιος ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἀπερχόμενος ἔστη κατὰ τὸν τοῦ πατρὸς ἀνδριάντα καὶ πολὺν χρόνον ἐμβλέψας εἰς αὐτὸν οὐδὲν ἐφθέγξατο, δακρύσας δὲ καὶ στενάξας ἀπῄει. Τοῦτο πολλοῖς τῶν ἰδόντων οἰκτεῖραι τὸν Γάιον ἐπῆλθε· καὶ κακίσαντες αὑτοὺς ὡς ἐγκαταλείποντες τὸν ἄνδρα καὶ προδιδόντες ἧκον ἐπὶ τὴν οἰκίαν καὶ παρεννυκτέρευον ἐπὶ τῶν θυρῶν, οὐχ ὁμοίως τοῖς τὸν Φούλβιον φυλάττουσιν. Ἐκεῖνοι μὲν γὰρ ἐν κρότοις καὶ ἀλαλαγμοῖς πίνοντες καὶ θρασυνόμενοι διετέλεσαν, αὐτοῦ τοῦ Φουλβίου πρώτου μεθυσκομένου καὶ πολλὰ φορτικῶς παρ' ἡλικίαν φθεγγομένου καὶ πράττοντος· οἱ δὲ περὶ τὸν Γάιον ὡς ἐπὶ συμφορᾷ κοινῇ τῆς πατρίδος ἡσυχίαν ἄγοντες καὶ περισκοπούμενοι τὸ μέλλον ἐν μέρει φυλάττοντες καὶ ἀναπαυόμενοι διῆγον.

XV. *Ἅμα δὲ ἡμέρᾳ τὸν μὲν Φούλβιον ἐκ τοῦ πότου καθεύδοντα μόλις ἐπεγείραντες ὡπλίζοντο τοῖς περὶ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ λαφύροις, ἃ Γαλάτας νενικηκώς, ὅτε ὑπάτευεν, εἰλήφει*

mum venit, animum subiit ira, animus exarsit ira et odio. — *μισθωτὸν ἄνθρωπον*] *hominem conductum, conducticium.* — *ἐπὶ τῷ ἀνελεῖν*] nur aus dem Grunde, weil sie vernichten wollen. — *σώζειν τὴν πόλιν*] Cic. Cat. I. § 4 *decrevit quondam senatus, ut L. Opimius consul videret, ne quid resp. detrimenti caperet.* Vgl. über diesen Beschluss Sall. Cat. 29: *ea potestas per senatum more Romano* (also nur Gewohnheitsrecht, Herkommen!) *magistratui maxuma permittitur: exercitum parare* (also das *inperium militare intra pomeria urbis*), *bellum gerere, coërcere omnibus modis socios atque civis, domi militiaeque inperium atque iudicium summum habere* (d. h. der Consul hat das Recht bei einer *quaestio extraordinaria de vi* den Vorsitz zu führen oder einen Vorsitzenden zu ernennen); *aliter sine populi iussu nullius earum rerum consuli ius est.* Aus dem Ausdruck *coërcere omnibus modis* geht hervor, dass der Consul wohl auch den Unruhestifter sofort tödten darf, aber nur, wenn er ihn nicht auf andere Weise unschädlich machen kann, also wenn er dem Consul mit Waffengewalt entgegentritt. — *ἐν μέρει*] abwechselnd.

C. 15. *λαφύροις*] Beutestücke (Waffen, Schmuck) der besiegten

καὶ μετὰ πολλῆς ἀπειλῆς καὶ κραυγῆς ἐχώρουν καταληψόμενοι τὸν Ἀβεντῖνον λόφον. Ὁ δὲ Γάϊος ὁπλίσασθαι μὲν οὐκ ἠθέλησεν, ἀλλ᾽ ὥσπερ εἰς ἀγορὰν ἐν τηβέννῳ προῄει μικρὸν ὑπεζωσμένος ἐγχειρίδιον, ἐξιόντι δὲ αὐτῷ περὶ τὰς θύρας ἡ γυνὴ προσπεσοῦσα καὶ περιπτύξασα τῶν χειρῶν τῇ μὲν αὐτὸν ἐκεῖνον, τῇ δὲ τὸ παιδίον „Οὐκ ἐπὶ τὸ βῆμά σε“ εἶπεν „ὦ Γάιε, προπέμπω δήμαρχον, ὡς πρότερον, καὶ νομοθέτην, οὐδ᾽ ἐπὶ πόλεμον ἔνδοξον, ἵνα μοι καὶ παθών τι τῶν κοινῶν ἀπολίπῃς τιμώμενον γοῦν πένθος, ἀλλὰ τοῖς Τιβερίου φονεῦσιν ὑποβάλλεις ἑαυτόν, ἄνοπλον μὲν καλῶς, ἵνα πάθῃς τι μᾶλλον ἢ δράσῃς, πρὸς οὐδὲν δὲ τοῖς κοινοῖς ὄφελος ἀπολεῖ. Κεκράτηκεν ἤδη τὰ χείρω· βίᾳ καὶ σιδήρῳ τὰς δίκας πράττουσιν. Εἰ περὶ Νομαντίαν ὁ σὸς ἀδελφὸς ἔπεσεν, ὑπόσπονδος ἂν ἡμῖν ἀπεδόθη νεκρός· νῦν δὲ ἴσως κἀγὼ ποταμοῦ τινος ἢ θαλάττης ἱκέτις ἔσομαι φῆναί ποτε τὸ σὸν σῶμα φορούμενον. Τί γὰρ ἢ νόμοις ἔτι πιστὸν ἢ θεοῖς μετὰ τὸν Τιβερίου φόνον;“ Τοιαῦτα τῆς Λικιννίας ὀδυρομένης, ἀτρέμα τὰς περιβολὰς ἀπολυσάμενος αὐτῆς ὁ Γάιος ἐχώρει σιωπῇ μετὰ τῶν φίλων. Ἡ δὲ τοῦ ἱματίου λαβέσθαι γλιχομένη καταρρυεῖσα πρὸς τοὔδαφος ἔκειτο πολὺν χρόνον ἄναυδος, μέχρι οὗ λειποθυμήσασαν αὐτὴν οἱ θεράποντες ἀράμενοι πρὸς Κράσσον ᾤχοντο τὸν ἀδελφὸν κομίζοντες.

XVI. *Ὁ δὲ Φούλβιος, ὡς ἐγένοντο πάντες ἀθρόοι, πεισθεὶς ὑπὸ τοῦ Γαΐου πέμπει τῶν υἱῶν τὸν νεώτερον ἔχοντα κηρύκειον εἰς ἀγοράν. Ἦν δὲ κάλλιστος ὁ νεανίσκος ὀφθῆναι· καὶ τότε καταστὰς κοσμίως καὶ μετ᾽ αἰδοῦς δεδακρυμένος ἐποιήσατο συμβατικοὺς λόγους πρὸς τὸν ὕπατον καὶ τὴν σύγκλητον. Οἱ μὲν οὖν πολλοὶ τῶν παρόντων οὐκ ἀηδῶς πρὸς τὰς διαλύσεις εἶχον· ὁ δὲ Ὀπίμιος οὐ δι᾽ ἀγγέλων ἔφη χρῆναι πείθειν τὴν σύγκλητον, ἀλλὰ καταβάντας ὡς ὑπευθύνους πολίτας ἐπὶ κρίσιν*

Feinde zierte das Vestibulum der siegreichen Feldherrn u. verblieben der Familie als Ehrenzeichen (*decora*); von M. Fulvius Flaccus berichtet Livius epit. 60: *primus Transalpinos Ligures bello domuit* (125) *missus in auxilium Massiliensibus adversus Salluvios Gallos, qui fines Massiliensium populabantur.* — *τῶν κοινῶν*] Euphemismus wie *τῶν ἀνθρωπίνων*. — *τιμώμενον πένθος*] = *honestum luctum*: Trauer über einen ehrenvollen Tod im Dienste des Vaterlandes. — *ἑαυτόν*] = *σεαυτόν*, kommt zwar auch bei den Attikern hin u. wieder vor, aber nie so häufig wie in der späteren Gräcität. — *τὰς δίκας πράττουσιν*] *de iure disceptant vi ac ferro.* — *φῆναί ποτε*] mir doch zu zeigen, wo etc. — *λιποθυμήσασαν*] ohnmächtig, vgl. *exanimata*.

C. 16. *κηρύκειον*] Nach griech. Gebrauch = Heroldsstab, auf röm. Verhältnisse übertragen = Zeichen der Unverletzlichkeit überhaupt,

καὶ παραδόντας αὐτοὺς οὕτως παραιτεῖσθαι τὴν ὀργήν· τῷ δὲ μειρακίῳ καὶ διηγόρευσεν ἐπὶ τούτοις κατιέναι πάλιν ἢ μὴ κατιέναι. Γάιος μὲν οὖν, ὥς φασιν, ἐβούλετο βαδίζειν καὶ πείθειν τὴν σύγκλητον· οὐδενὸς δὲ τῶν ἄλλων συγχρωροῦντος αὖθις ἔπεμψεν ὁ Φούλβιος τὸν παῖδα διαλεξόμενον ὑπὲρ αὑτῶν ὅμοια τοῖς προτέροις. Ὁ δὲ Ὀπίμιος σπεύδων μάχην συνάψαι τὸ μὲν μειράκιον εὐθὺς συνέλαβε καὶ παρέδωκεν εἰς φυλακήν, τοῖς δὲ περὶ τὸν Φούλβιον ἐπῄει μετὰ πολλῶν ὁπλιτῶν καὶ τοξοτῶν Κρητῶν, οἳ μάλιστα βάλλοντες αὐτοὺς καὶ κατατραυματίζοντες συνετάραξαν. Γενομένης δὲ τῆς τροπῆς ὁ μὲν Φούλβιος εἴς τι βαλανεῖον ἠμελημένον καταφυγὼν καὶ μετὰ μικρὸν ἀνευρεθεὶς κατεσφάγη μετὰ τοῦ πρεσβυτέρου παιδός, ὁ δὲ Γάιος ὤφθη μὲν ὑπ' οὐδενὸς μαχόμενος, ἀλλὰ δυσανασχετῶν τοῖς γινομένοις ἀνεχώρησεν εἰς τὸ τῆς Ἀρτέμιδος ἱερόν· ἐκεῖ δὲ βουλόμενος ἑαυτὸν ἀνελεῖν ὑπὸ τῶν πιστοτάτων ἑταίρων ἐκωλύθη Πομπωνίου καὶ Λικιννίου· παρόντες γὰρ οὗτοι τό τε ξίφος ἀφείλοντο καὶ πάλιν φεύγειν ἐπῆραν αὐτόν. Ἔνθα δὴ λέγεται καθεσθεὶς εἰς γόνυ καὶ τὰς χεῖρας ἀνατείνας πρὸς τὴν θεὸν ἐπεύξασθαι τὸν Ῥωμαίων δῆμον ἀντὶ τῆς ἀχαριστίας ἐκείνης καὶ προδοσίας μηδέποτε παύσασθαι δουλεύοντα· φανερῶς γὰρ οἱ πλεῖστοι μετεβάλλοντο κηρύγματι δοθείσης ἀδείας.

XVII. Φεύγοντι δ' οὖν τῷ Γαΐῳ τῶν ἐχθρῶν ἐπιφερομένων καὶ καταλαμβανόντων περὶ τὴν ξυλίνην γέφυραν, οἱ μὲν δύο φίλοι προχωρεῖν ἐκεῖνον κελεύσαντες αὐτοὶ τοὺς διώκοντας

Kränze oder wollene Binden. — οὕτως] = bedingungslos. — ἐπὶ τούτοις] *ut aut his condicionibus rediret aut redire caveret = ut nisi his cond. ne rediret.* — Κρητῶν] waren nicht etwa Kreter; der Ausdruck bezeichnet nur Bogenschützen, welche wie die Kreter bewaffnet u. eingeübt waren. — εἴς τι βαλανεῖον] Steht Velleius mit Plut. in Widerspruch, wenn er berichtet: *Flaccus in Aventino armatus ac pugnam ciens cum filio maiore iugulatus est?* — Ἀρτέμιδος ἱερόν] Tempel der Luna auf dem Aventinus. καθεσθεὶς εἰς γόνυ] *genu procumbens.*

C. 17. οἱ μὲν δύο φίλοι] Val. Max. IV, 7, 2: *prostratis iam et perditis C. Gracchi consiliis rebusque, cum tota eius conspiratio late quaereretur, desertum omni auxilio duo tantum amici, Pomponius et Laetorius* (= Λικίννιος?), *ab infestis et undique ruentibus telis oppositu corporum suorum texerunt, quorum Pomponius, quo ille facilius evaderet, concitatum sequentium agmen in porta Trigemina aliquamdiu acerrima pugna inhibuit nec vivus pelli potuit, sed multis confectus volneribus transitum super cadaver suum eis dedit. Laetorius autem in ponte sublicio constitit et eum, donec Gracchus transiret, ardore spiritus sui saepsit, ac vi iam multitudinis obrutus converso in se gladio celeri saltu profundum Tiberis petiit, quamque in eo ponte caritatem toti patriae Horatius Cocles*

ὑπέστησαν καὶ μαχόμενοι πρὸ τῆς γεφύρας οὐδένα παρῆκαν, ἕως ἀπέθανον. Τῷ δὲ Γαΐῳ συνέφευγεν εἷς οἰκέτης ὄνομα Φιλοκράτης, πάντων μέν, ὥσπερ ἐν ἁμίλλῃ, παρακελευομένων, οὐδενὸς δὲ βοηθοῦντος οὐδὲ ἵππον αἰτουμένῳ παρασχεῖν ἐθελήσαντος· ἐπέκειντο γὰρ ἐγγὺς οἱ διώκοντες. Ὁ δὲ φθάνει μικρὸν εἰς ἱερὸν ἄλσος Ἐριννύων καταφυγὼν κἀκεῖ διαφθείρεται, τοῦ Φιλοκράτους ἀνελόντος ἐκεῖνον, εἶτα ἑαυτὸν ἐπισφάξαντος. Ὡς δὲ ἔνιοί φασιν, ἀμφότεροι μὲν ὑπὸ τῶν πολεμίων κατελήφθησαν ζῶντες, τοῦ δὲ θεράποντος τὸν δεσπότην περιβαλόντος οὐδεὶς ἐκεῖνον ἠδυνήθη πατάξαι πρότερον ἢ τοῦτον ὑπὸ πολλῶν παιόμενον ἀναιρεθῆναι. Τὴν δὲ κεφαλὴν τοῦ Γαΐου λέγουσιν ἄλλον μὲν ἀποκόψαι καὶ κομίζειν, ἀφελέσθαι δὲ τούτου φίλον Ὀπιμίου τινά, Σεπτουμουλήιον· ἦν γὰρ προκεκηρυγμένον ἐν ἀρχῇ τῆς μάχης ἰσοστάσιον χρυσίον τοῖς ἀνενεγκοῦσι τὴν Γαΐου καὶ Φουλβίου κεφαλήν. Ἀνηνέχθη δὲ ὑπὸ τοῦ Σεπτουμουληίου περιπεπαρμένη δόρατι πρὸς τὸν Ὀπίμιον, καὶ ζυγοῦ κομισθέντος ἐντεθεῖσα λίτρας ἑπτακαίδεκα καὶ δίμοιρον εἵλκυσε, τοῦ Σεπτουμουληίου καὶ περὶ τοῦτο μιαροῦ γενομένου καὶ κακουργήσαντος· ἐξελὼν γὰρ τὸν ἐγκέφαλον ἐνέτηξε μόλυβδον. Οἱ δὲ τοῦ Φουλβίου τὴν κεφαλὴν κομίσαντες (ἦσαν γὰρ τῶν ἀσημοτέρων) οὐδὲν ἔλαβον. Τὰ δὲ σώματα καὶ τούτων καὶ τῶν ἄλλων εἰς τὸν ποταμὸν ἐρρίφη, τρισχιλίων ἀναιρεθέντων· καὶ τὰς οὐσίας αὐτῶν ἀπέδοντο πρὸς τὸ δημόσιον. Ἀπεῖπαν δὲ πενθεῖν ταῖς γυναιξί, τὴν δὲ Γαΐου Λικιννίαν καὶ τῆς προικὸς ἀπεστέρησαν. Ὠμότατον δὲ προσειργάσαντο τοῦ Φουλβίου τὸν νεώτερον υἱόν, οὔτε χεῖρας ἀνταράμενον οὔτ' ἐν τοῖς μαχομένοις γενόμενον, ἀλλὰ ἐπὶ σπονδὰς ἐλθόντα πρὸ τῆς μάχης συλλαβόντες καὶ μετὰ τὴν μάχην ἀνελόντες. Οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τούτου καὶ τῶν ἄλλων ἁπάντων μᾶλλον ἠνίασε τοὺς πολλοὺς τὸ κατασκευασθὲν Ὁμονοίας ἱερὸν ὑπὸ τοῦ Ὀπιμίου· σεμνύνεσθαι γὰρ ἐδόκει καὶ μέγα φρονεῖν καὶ τρόπον τινὰ θριαμβεύειν ἐπὶ φόνοις τοσούτοις πολιτῶν.

exhibuerat, unius amicitiae adiecta voluntaria morte praestitit. — *ἄλσος Ἐριννύων*] Cic. de deor. nat. III. § 46: Lucus Furinae. Vgl. Preller, Röm. Myth. p. 458. — *Σεπτουμουλήιον*] Val. Max. IX, 4, 3 *L. Septimuleius, cum C. Gracchi familiaris fuisset, caput eius abscidere et per urbem pilo fixum ferre sustinuit, quia Opimius consul auro id se repensurum edixerat. sunt qui tradant liquato plumbo eum cavatam partem capitis, quo ponderosius esset, explesse.* — *δίμοιρον*] zwei Drittel. — *Ὁμονοίας*] Augustin de civ. dei III, 25: *eleganti sane senatus consulto eo ipso loco, ubi funereus ille tumultus conmissus est, ubi tot cives ordinis cuiusque ceciderunt, aedes Concordiae facta est, ut*

Διὸ καὶ νυκτὸς ὑπὸ τὴν ἐπιγραφὴν τοῦ νεὼ παρενέγραψάν τινες τὸν στίχον τοῦτον· „ἔργον ἀπονοίας ναὸν ὁμονοίας ποιεῖ.“

III. Schwäche des Staates unter der Herrschaft der Nobilität.

1. **Iugurthinischer Krieg. Vgl. Sall. Iug., besonders c. 31 (Rede des Memmius) u. c. 85 (Rede des C. Marius).**

2. **Cimbern und Teutonen (Plut. Marius c. 11—27).**

XI. *Ταχὺ μέντοι τὸν φθόνον τοῦτον καὶ τὰ μίση καὶ τὰς διαβολὰς ἀπεσκέδασε τοῦ Μαρίου καὶ μετέστησεν ὁ κατασχὼν τὴν Ἰταλίαν ἀπὸ τῆς ἑσπέρας κίνδυνος, ἅμα τῷ πρῶτον ἐν χρείᾳ μεγάλου στρατηγοῦ γενέσθαι καὶ περισκέψασθαι τὴν πόλιν, ᾧ χρωμένη κυβερνήτῃ διαφεύξεται κλύδωνα πολέμου τοσοῦτον, οὐδενὸς ἀνασχομένου τῶν ἀπὸ γένους μεγάλων ἢ πλουσίων οἴκων ἐπὶ τὰς ὑπατικὰς κατιόντων ἀρχαιρεσίας, ἀλλ' ἀπόντα τὸν Μάριον ἀναγορευσάντων. Ἄρτι γὰρ ἀπηγγελμένης αὐτοῖς τῆς Ἰουγούρθα συλλήψεως αἱ περὶ Τευτόνων καὶ Κίμβρων φῆμαι προσέπιπτον, ἀπιστίαν μὲν ἐν ἀρχῇ παρασχοῦσαι πλήθους τε καὶ ῥώμης τῶν ἐπερχομένων στρατῶν, ὕστερον δὲ τῆς ἀληθείας ὑποδεέστεραι φανεῖσαι. Μυριάδες μὲν γὰρ αἱ μάχιμοι τριάκοντα σὺν ὅπλοις ἐχώρουν, ὄχλοι δὲ παίδων καὶ γυναικῶν ἐλέγοντο πολλῷ πλείους συμπεριάγεσθαι, γῆς χρῄζοντες, ἣ θρέψει τοσοῦτον πλῆθος, καὶ πόλεων, ἐν αἷς ἱδρυθέντες βιώσονται, καθάπερ πρὸ αὐτῶν ἐπυνθάνοντο Κελτοὺς τῆς Ἰταλίας τὴν ἀρίστην κατασχεῖν Τυρρηνῶν ἀφελομένους. Αὐτοὶ μὲν γὰρ ἀμιξίᾳ τῇ πρὸς ἑτέρους μήκει τε χώρας, ἣν ἐπῆλθον, ἠγνοοῦντο,*

Gracchorum poenae testis concionantum oculos feriret. — *ἀπονοίας . . ὁμονοίας*] Wortspiel zwischen *vecordia* u. *concordia*.

C. 11. *τὸν φθόνον*] die Verdächtigungen des Sulla u. der Nobilität gegen des Marius Kriegsthaten in Numidien, der Hass der *nobiles* gegen den Ruhm des *homo novus* (Marius war 156 in Arpinum geboren, diente 133 vor Numantia unter Scipio, wurde 119 trib. pl., 115 Praetor, 114 Propraetor in Spanien, 109—108 Legatus des Q. Caecilius Metellus in Numidien, 107 Consul, 106 nahm er Iug. gefangen, 104—100 nach einander wieder Consul, 86 *septiens consul* u. Tod). — *μετέστησεν*] änderte. — *ἀπὸ τῆς ἑσπέρας*] die Cimbern u. Teutonen waren damals in Gallien. — *ἅμα τῷ γενέσθαι*] in dem Augenblicke wo die Stadt in Noth kam (*τὴν πόλιν* Acc. des Subj.) u. sich umsah nach einem Feldherrn etc. — *ἀνασχομένου*] aushalten, wünschen, zufrieden sein mit etc. — *κατιόντων*] Vgl. Hor. Carm. III, 1, 10. — *Τυρρηνῶν ἀφελομένους*] Cf. Liv. V, 33 (I. Heft p. 70). — *ἀμιξίᾳ*] ihr Widerstreben

τίνες ὄντες ἀνθρώπων ἢ πόθεν ὁρμηθέντες ὥσπερ νέφος ἐμπέσοιεν Γαλατίᾳ καὶ Ἰταλίᾳ. Καὶ μάλιστα μὲν εἰκάζοντο Γερμανικὰ γένη τῶν καθηκόντων ἐπὶ τὸν βόρειον ὠκεανὸν εἶναι τοῖς μεγέθεσι τῶν σωμάτων καὶ τῇ χαροπότητι τῶν ὀμμάτων καὶ ὅτι Κίμβρους ἐπονομάζουσι Γερμανοὶ τοὺς λῃστάς. Εἰσὶ δὲ οἳ τὴν Κελτικὴν διὰ βάθος χώρας καὶ μέγεθος ἀπὸ τῆς ἔξω θαλάσσης καὶ τῶν ὑπαρκτίων κλιμάτων πρὸς ἥλιον ἀνίσχοντα κατὰ τὴν Μαιῶτιν ἐπιστρέφουσαν ἅπτεσθαι τῆς Ποντικῆς Σκυθίας λέγουσι κἀκεῖθεν, τὰ γένη μεμῖχθαι. τούτους ἐξαναστάντας οὐκ ἐκ μιᾶς ὁρμῆς οὐδὲ συνεχῶς, ἀλλὰ ἔτους ὥρᾳ καθ' ἕκαστον ἐνιαυτὸν εἰς τοὔμπροσθεν ἀεὶ χωροῦντας πολέμῳ χρόνοις πολλοῖς ἐπελθεῖν τὴν ἤπειρον. Διὸ καὶ πολλὰς κατὰ μέρος ἐπικλήσεις ἐχόντων κοινῇ Κελτοσκύθας τὸν στρατὸν ὠνόμαζον. Ἀλλὰ ταῦτα μὲν εἰκασμῷ μᾶλλον ἢ κατὰ βέβαιον ἱστορίαν λέγεται. Τὸ δὲ πλῆθος οὐκ ἔλαττον, ἀλλὰ πλέον εἶναι τοῦ λεχθέντος ὑπὸ πολλῶν ἱστόρηται. Θυμὸν δὲ καὶ τόλμαν ἀνυπόστατοι καὶ χειρῶν ἔργα παρὰ τὰς μάχας ὀξύτητι καὶ βίᾳ πυρὸς ἐοικότες ἐπῄεσαν, οὐδενὸς ἀντέχοντος αὐτῶν πρὸς τὴν ἔφοδον, ἀλλὰ πάντων μέν, ὅσους ἐπῆλθον, ἐν λόγῳ λείας ἀγομένων καὶ φερομένων, πολλῶν δὲ καὶ μεγάλων Ῥωμαϊκῶν στρατοπέδων καὶ στρατηγῶν, ὅσοι προεκάθηντο τῆς ἐκτὸς Ἄλπεων Γαλατίας,

gegen jeden Verkehr. — *τῶν καθηκόντων*] sich erstrecken über, wohnen. — *χαροπότητι τῶν ὀμμάτων*] Tac. Germ. 4 *omnibus truces et caerulei oculi*, cf. Caes. b. g. I, 39. — *Κίμβρους*] = Kämpfer (?). — *βάθος χώρας*] Tiefe des Landes, d. h. weite Ausdehnung, vgl. Tiefe des Waldes. — *τῆς ἔξω θαλάσσης*] Oceanus. — *κατὰ τὴν Μαιῶτιν*] östlich bis zur Mäotis (*κατὰ* = in der Richtung von) sich hinziehend. — *τὰ γένη μεμῖχθαι*] d. h. die genannten Völker (Cimbern etc.) hätten sich mit den Skythen verschmolzen. Caesar unterschied schon bestimmt zw. Kelten (Galliern) u. Germanen, den Griechen blieb dieser Unterschied lange unbekannt. Uebrigens bringt auch J. Grimm die Goten (= Gothen) mit den Geten in Verbindung, vgl. Iordanes de rebus Geticis — *τούτους*] diese Mischvölker. — *συνεχῶς*] ununterbrochen. — *ἔτους ὥρᾳ*] im Frühling. — *τὴν ἤπειρον*] der Continent = Germanien u. Gallien. — *ἐχόντων*] i. e. *αὐτῶν*. — *Κελτοσκύθας*] vgl. *Κελτίβηρες*. — *εἰκασμῷ μᾶλλον*] diese Worte des Pl. beziehen sich zwar zunächst auf die ausgelassene Stelle von der Ableitung der Kimbrer von den Kimmeriern, gelten aber doch auch von der Abstammung der Kimbrer überhaupt, die durchaus nicht feststeht. — *ἀνυπόστατοι*] unwiderstehlich (mit Acc.). — *ἐν λόγῳ λείας*] rein wie herrenlose Beute. — *προεκάθηντο*] d. h. welche die Alpenpässe bewachten. Die Cimbern schlugen 113 den Papirius Carbo bei Noreia, wandten sich dann nach Gallien u. vereinigten sich (109) mit den Teutonen u. Tigurinern; nun siegten sie 109—106 nach einander über 4 römische Heere u. vernichteten 105 mit den Ambronen verbunden das Heer des Cn.

ἀνηρπασμένων ἀκλεῶς· οἳ καὶ μάλιστα τὴν φορὰν αὐτῶν κακῶς ἀγωνισάμενοι κατὰ τῆς Ῥώμης ἐπεσπάσαντο. Νικήσαντες γὰρ οἷς ἐνέτυχον καὶ χρημάτων πολλῶν κρατήσαντες ἔγνωσαν μηδαμοῦ γῆς ἑαυτοὺς ἱδρύειν, πρὶν ἂν ἀνατρέψωσι τὴν Ῥώμην καὶ διαπορθήσωσι τὴν Ἰταλίαν.

XII. Ταῦτα Ῥωμαῖοι πυνθανόμενοι πολλαχόθεν ἐκάλουν Μάριον ἐπὶ τὴν στρατηγίαν. Καὶ τὸ δεύτερον ὕπατος ἀπεδείχθη, τοῦ μὲν νόμου κωλύοντος ἀπόντα καὶ μὴ διαλιπόντα χρόνον ὡρισμένον αὖθις αἱρεῖσθαι, τοῦ δὲ δήμου τοὺς ἀντιλέγοντας ἐκβαλόντος. Ἡγοῦντο γὰρ οὔτε νῦν πρῶτον εἴξειν τῷ συμφέροντι τὸν νόμον οὔτε ἀλογωτέραν εἶναι τὴν παροῦσαν αἰτίαν ἐκείνης, δι' ἣν τὸν Σκηπίωνα παρὰ τοὺς νόμους ὕπατον ἀπέδειξαν οὐ φοβούμενοι την ἑαυτῶν ἀποβαλεῖν, ἀλλὰ τὴν Καρχηδονίων ἐπιθυμοῦντες ἀνελεῖν. Ταῦτα ἔδοξε· καὶ Μάριος ἐκ Λιβύης μετὰ τοῦ στρατεύματος διακομισθεὶς αὐταῖς Καλάνδαις Ἰαννουαρίαις, ἣν ἔτους ἀρχὴν ἄγουσι Ῥωμαῖοι, τήν τε ὑπατείαν ἀνέλαβε καὶ τὸν θρίαμβον εἰσήλασεν, ἄπιστον ἐπιδειξάμενος θέαμα Ῥωμαίοις Ἰουγούρθαν αἰχμάλωτον, οὗ ζῶντος οὐδ' ἂν εἷς ἤλπισε πολεμίων κρατῆσαι. Οὕτω τις ἦν ποικίλος ἀνὴρ τύχαις ὁμιλῆσαι καὶ πανουργίᾳ πολλῇ μεμιγμένον ἔχων τὸ θυμοειδές.

XIII. Ἐν δὲ τῇ στρατείᾳ τὴν δύναμιν διεπόνει καθ' ὁδὸν ἐξασκῶν δρόμοις τε παντοδαποῖς καὶ μακραῖς ὁδοιπορίαις, ἑαυτῷ

Manlius u. Q. Servilius Caepio am Rhodanus. — τὴν φοράν] = *inpetum*. — πρὶν ἂν ἀνατρέψωσι] Sall. Iug. 114 *per idem tempus advorsum Gallos* (!) *ab ducibus nostris Q. Caepione et Cn. Manlio male pugnatum; quo metu Italia omnis contremuerat. Illique* (die Römer jener Zeit) *et inde usque ad nostram memoriam Romani sic habuere* (Ansicht), *alia omnia virtuti suae prona esse, cum Gallis pro salute, non pro gloria certare.*

C. 12. ἀπόντα] der Candidat musste zur Bewerbung in Rom anwesend sein; nur das Volk konnte davon dispensiren, cf. Caes. b. c. I, 9 *doluisse se, quod populi R. beneficium sibi per contumeliam ab inimicis extorqueretur, ereptoque semenstri inperio in urbem retraheretur, cuius absentis rationem haberi proximis comitiis populus iussisset.* — μὴ διαλιπόντα χ. ὡρισμένον] Im J. 342 v. Chr. bestimmte ein Plebiscit, *ne quis eundem magistratum intra decem annos caperet*, seit 151 galt das Gesetz, dass das Consulat überhaupt nur einmal derselben Person übertragen werden solle. Sulla ging wieder auf das Plebiscit von 342 zurück. — ἐκβαλόντος] abweisen, vgl. *repellere*. — τὸν Σκηπίωνα] Vgl. II. Heft p. 199. — Καλάνδαις] 104 v. Chr. — ἔτους ἀρχήν] seit 153 v. Chr. — θρίαμβον] = archaist. *triumpus* = *triumphus*. — τύχαις ὁμιλῆσαι] er wusste aus jeder Lage Vortheil zu ziehen.

C. 13. διεπόνει καθ' ὁδόν] *exercitabat milites in ipso itinere.* — δρόμοις] Bewegungen, cf. *decurrere, decursus.* — ἑαυτῷ δὲ] er zwang

δὲ ἀχθοφορεῖν ἀναγκάζων καὶ αὐτουργεῖν τὰ πρὸς τὴν δίαιταν, ὥστε καὶ μετὰ ταῦτα τοὺς φιλοπόνους καὶ σιωπῇ μετ' εὐκολίας τὰ προστασσόμενα ποιοῦντας ἡμιόνους Μαριανοὺς καλεῖσθαι. Καίτοι τινὲς αἰτίαν ἑτέραν τοῦ λόγου τούτου νομίζουσι.

XIV. *Εὐτύχημα δὲ δοκεῖ τῷ Μαρίῳ μέγα γενέσθαι. Τῶν γὰρ βαρβάρων ὥσπερ τινὰ παλίρροιαν τῆς ὁρμῆς λαβόντων καὶ ῥυέντων πρότερον ἐπὶ τὴν Ἰβηρίαν χρόνον ἔσχε καὶ τὰ σώματα γυμνάσαι τῶν ἀνδρῶν καὶ τὰ φρονήματα πρὸς τὸ θαρρεῖν ἀναρρῶσαι, τὸ δὲ μέγιστον, αὐτοῖς οἷος ἦν κατανοηθῆναι. Τὸ γὰρ ἐν ἀρχῇ σκυθρωπὸν αὐτοῦ καὶ περὶ τὰς τιμωρίας δυσμείλικτον ἐθισθεῖσι μηδὲν ἁμαρτάνειν μηδὲ ἀπειθεῖν ἅμα τῷ δικαίῳ σωτήριον ἐφαίνετο, τήν τε τοῦ θυμοῦ σφοδρότητα καὶ τὸ τραχὺ τῆς φωνῆς καὶ ἀγριωπὸν τοῦ προσώπου συντρεφόμενον κατὰ μικρὸν οὐχ αὐτοῖς ἐνόμιζον εἶναι φοβερόν, ἀλλὰ τοῖς πολεμίοις. Μάλιστα δὲ ἡ περὶ τὰς κρίσεις ὀρθότης αὐτοῦ τοῖς στρατιώταις ἤρεσκεν· ἧς καὶ τοιόνδε τι δεῖγμα λέγεται. Γάιος Λούσιος, ἀδελφιδοῦς αὐτοῦ, τεταγμένος ἐφ' ἡγεμονίας ἐστρατεύετο, τἆλλα μὲν ἀνὴρ οὐ δοκῶν εἶναι πονηρός, ἥττων δὲ μειρακίων καλῶν. Οὗτος ἤρα νεανίσκου τῶν ὑφ' αὐτῷ στρατευομένων, ὄνομα Τρεβωνίου, καὶ πολλάκις πειρῶν οὐκ ἐτύγχανε· τέλος δὲ νύκτωρ ὑπηρέτην ἀποστείλας μετεπέμπετο τὸν Τρεβώνιον· ὁ δὲ νεανίας ἧκε μέν, ἀντειπεῖν γὰρ οὐκ ἐξῆν καλούμενον, εἰσαχθεὶς δὲ ὑπὸ τὴν σκηνὴν πρὸς αὐτὸν ἐπιχειροῦντα βιάζεσθαι σπασάμενος τὸ ξίφος ἀπέκτεινε. Ταῦτα ἐπράχθη τοῦ Μαρίου μὴ παρόντος· ἐπανελθὼν δὲ προὔθηκε τῷ Τρεβωνίῳ κρίσιν. Ἐπεὶ δὲ πολλῶν κατηγορούντων, οὐδενὸς δὲ συνηγοροῦντος, αὐτὸς εὐθαρσῶς καταστὰς διηγήσατο τὸ πρᾶγμα καὶ μάρτυρας ἔσχεν, ὅτι πει-*

den Soldaten selbst sein Gepäck zu tragen. — μετὰ ταῦτα] in späterer Zeit. — μετ' εὐκολίας] ohne Verdriesslichkeit, mit Bereitwilligkeit.

C. 14. εὐτύχημα] cf. Cic. de inp. Cn. Pomp. § 47: *ego enim sic existimo, Maximo, Marcello, Scipioni, Mario et ceteris magnis inperatoribus* **non solum propter virtutem, sed etiam propter fortunam** *(= felicitatem) saepius inperia mandata atque exercitus esse conmissos. Fuit enim profecto quibusdam summis viris quaedam ad amplitudinem et ad gloriam et ad res magnas bene gerendas* **divinitus** *adiuncta fortuna* (= höherer Beruf). — ὥσπερ τινὰ παλίρροιαν] *quasi quidam subitus aestus (undarum) recessus.* — πρότερον] ehe sie sich gegen Italien, dem eigentlichen Ziele, wandten, cf. c. 11 Ende. — αὐτὸς οἷος ἦν] wodurch das **Zutrauen** der Soldaten zu der **Führung** entsteht, cf. Caes. b. g. *quid tandem vererentur aut quid de sua* (Soldaten) *virtute aut de ipsius* (des Feldherrn) *diligentia desperarent.* — σκυθρωπόν] *tristis severitas.* — δυσμείλικτον] *animus invictus,* unbeugsame Strenge. — συντρεφόμενον] sobald sie sich länger daran

ρῶντι πολλάκις ἀντεῖπε τῷ Λουσίῳ καὶ μεγάλων διδομένων ἐπ' οὐδενὶ προήκατο τὸ σῶμα, θαυμάσας ὁ Μάριος καὶ ἡσθεὶς ἐκέλευσε τὸν πάτριον ἐπὶ ταῖς ἀριστείαις στέφανον κομισθῆναι καὶ λαβὼν αὐτὸς ἐστεφάνωσε τὸν Τρεβώνιον, ὡς κάλλιστον ἔργον ἐν καιρῷ παραδειγμάτων δεομένῳ καλῶν ἀποδεδειγμένον. Τοῦτο εἰς τὴν Ῥώμην ἀπαγγελθὲν οὐχ ἥκιστα τῷ Μαρίῳ συνέπραξε τὴν τρίτην ὑπατείαν· ἅμα δὲ καὶ τῶν βαρβάρων ἔτους ὥρᾳ προσδοκίμων ὄντων ἐβούλοντο μετὰ μηδενὸς ἄλλου στρατηγοῦ κινδυνεῦσαι πρὸς αὐτούς. Οὐ μὴν ἧκον ὡς προσεδοκῶντο ταχέως, ἀλλὰ πάλιν διῆλθε τῷ Μαρίῳ ὁ τῆς ὑπατείας χρόνος. Ἐνισταμένων δὲ τῶν ἀρχαιρεσιῶν καὶ τοῦ συνάρχοντος αὐτοῦ τελευτήσαντος ἀπολιπὼν ἐπὶ τῶν δυνάμεων Μάνιον Ἀκύλλιον αὐτὸς ἧκεν εἰς Ῥώμην. Μετιόντων δὲ πολλῶν καὶ ἀγαθῶν τὴν ὑπατείαν Λούκιος Σατορνῖνος, ὁ μάλιστα τῶν δημάρχων ἄγων τὸ πλῆθος, ὑπὸ τοῦ Μαρίου τεθεραπευμένος ἐδημηγόρει κελεύων ἐκεῖνον ὕπατον αἱρεῖσθαι. Θρυπτομένου δὲ τοῦ Μαρίου καὶ παραιτεῖσθαι τὴν ἀρχὴν φάσκοντος, ὡς δὴ μὴ δεομένου, προδότην αὐτὸν ὁ Σατορνῖνος ἀπεκάλει τῆς πατρίδος ἐν κινδύνῳ τοσούτῳ φεύγοντα τὸ στρατηγεῖν. Καὶ φανερὸς μὲν ἦν ἀπιθάνως συνυποκρινόμενος τὸ προσποίημα τῷ Μαρίῳ, τὸν δὲ καιρὸν ὁρῶντες οἱ πολλοὶ τῆς ἐκείνου δεινότητος ἅμα καὶ τύχης δεόμενον ἐψηφίσαντο τὴν τετάρτην ὑπατείαν καὶ συνάρχοντα Κάτλον αὐτῷ Λουτάτιον κατέστησαν, ἄνδρα καὶ τιμώμενον ὑπὸ τῶν ἀρίστων καὶ τοῖς πολλοῖς οὐκ ἐπαχθῆ.

VX. *Πυνθανόμενος δὲ τοὺς πολεμίους ὁ Μάριος ἐγγὺς εἶναι διὰ ταχέων ὑπερέβαλε τὰς Ἄλπεις· καὶ τειχίσας στρατόπεδον παρὰ τῷ Ῥοδανῷ ποταμῷ συνῆγεν εἰς αὐτὸ χορηγίαν ἄφθονον, ὡς μηδέποτε παρὰ τὸν τοῦ συμφέροντος λογισμὸν ἐκβιασθείη δι' ἔνδειαν τῶν ἀναγκαίων εἰς μάχην καταστῆναι. Τὴν δὲ κομιδὴν ὧν ἐδεῖτο τῷ στρατεύματι μακρὰν καὶ πολυτελῆ πρότερον οὖσαν πρὸς τὴν θάλασσαν αὐτὸς εἰργάσατο ῥᾳδίαν*

gewöhnt hätten. — *τὴν τρίτην ὑπατείαν*] für das Jahr 103. — *κινδυνεῦσαι*] = *decertare.* — *διῆλθε*] verstrich. — *συνάρχοντος*] = *conlega.* — *εἰς Ῥώμην*] *ut comitia haberet.* — *μετιόντων*] = *petere (ambire).* — *ἀγαθῶν*] *nobiles.* — *τεθεραπευμένος*] gewonnen. — *θρυπτομένου*] = *simulare se nolle, se non concupiscere consulatum.* — *παραιτεῖσθαι*] = *deprecari.* — *ἀπιθάνως*] plump. — *συνυποκρινόμενος*] „dass er dem Marius die Maske tragen half", unter einer Decke mit ihm spielte. — *δεινότητος*] Geschicklichkeit.

C. 15. *ὡς μηδέποτε*] *ne unquam.* — *παρὰ τὸν . . λογισμόν*] = wider seine bessere Ueberzeugung = *invitus.* — *πρὸς τὴν θάλατταν*] an der

καὶ ταχεῖαν. Τὰ γὰρ στόματα τοῦ Ῥοδανοῦ πρὸς τὰς ἀνακοπὰς τῆς θαλάττης ἰλύν τε πολλὴν λαμβάνοντα καὶ θῖνα πηλῷ βαθεῖ συμπεπιλημένην ὑπὸ τοῦ κλύδωνος χαλεπὸν καὶ ἐπίπονον καὶ βραδύπορον τοῖς σιταγωγοῖς ἐποίει τὸν εἴσπλουν. Ὁ δὲ τρέψας ἐνταῦθα τὸν στρατὸν σχολάζοντα τάφρον μεγάλην ἐνέβαλε, καὶ ταύτῃ πολὺ μέρος τοῦ ποταμοῦ μεταστήσας περιήγαγεν εἰς ἐπιτήδειον αἰγιαλόν, βαθὺ μὲν καὶ ναυσὶ μεγάλαις ἔποχον, λεῖον δὲ καὶ ἄκλυστον στόμα λαβοῦσαν πρὸς τὴν θάλασσαν. Αὕτη μὲν οὖν ἔτι ἀπ' ἐκείνου τὴν ἐπωνυμίαν φυλάττει. Τῶν δὲ βαρβάρων διελόντων σφᾶς αὐτοὺς δίχα Κίμβροι μὲν ἔλαχον διὰ Νωρικῶν ἄνωθεν ἐπὶ Κάτλον χωρεῖν καὶ τὴν πάροδον ἐκείνην βιάζεσθαι, Τεύτονες δὲ καὶ Ἄμβρωνες διὰ Λιγύων ἐπὶ Μάριον παρὰ θάλατταν. Καὶ Κίμβροις μὲν ἐγίνετο πλείων ἡ διατριβὴ καὶ μέλλησις, Τεύτονες δὲ καὶ Ἄμβρωνες ἄραντες εὐθὺς καὶ διελθόντες τὴν ἐν μέσῳ χώραν ἐφαίνοντο πλήθει τε ἄπειροι καὶ δυσπρόσωποι τὰ εἴδη φθόγγον τε καὶ θόρυβον οὐχ ἑτέροις ὅμοιοι. Περιβαλόμενοι δὲ τοῦ πεδίου μέγα καὶ στρατοπεδεύσαντες προὐκαλοῦντο τὸν Μάριον εἰς μάχην.

XVI. Ὁ δὲ τούτων μὲν οὐκ ἐφρόντιζεν, ἐν δὲ τῷ χάρακι τοὺς στρατιώτας συνεῖχε καὶ καθήπτετο πικρῶς τῶν θρασυνομένων καὶ τοὺς προπίπτοντας ὑπὸ θυμοῦ καὶ μάχεσθαι βουλομένους προδότας ἀπεκάλει τῆς πατρίδος. Οὐ γὰρ ὑπὲρ θριάμβων τὴν φιλοτιμίαν εἶναι καὶ τροπαίων, ἀλλ' ὅπως νέφος τοσοῦτον πολέμου καὶ σκηπτὸν ὠσάμενοι διασώσουσι τὴν Ἰταλίαν. Ταῦτα μὲν ἰδίᾳ πρὸς τοὺς ἡγεμόνας καὶ τοὺς ὁμοτίμους ἔλεγε, τοὺς δὲ στρατιώτας ὑπὲρ τοῦ χάρακος ἱστὰς ἀνὰ μέρος καὶ θεᾶσθαι κελεύων εἴθιζε τὴν μορφὴν ἀνέχεσθαι τῶν πολεμίων καὶ τὴν φωνὴν ὑπομένειν ὅλως οὖσαν ἀλλόκοτον καὶ θηριώδη σκευήν τε καὶ κίνησιν αὐτῶν καταμανθάνειν ἅμα τῷ χρόνῳ τὰ φαινόμενα δεινὰ ποιουμένους τῇ διανοίᾳ χειροήθη διὰ τῆς ὄψεως. Ἡγεῖτο γὰρ πολλὰ μὲν ἐπιψεύδεσθαι τῶν οὐ προσόντων

Seeseite. — πρὸς τὰς ἀνακοπάς] gegenüber dem Andrang des Meeres. συμπεπιλημένην] verdichtet. — τὴν ἐπωνυμίαν] *fossa Mariana* (*ex Rhodano*). — διὰ Νωρικῶν] zwischen Inn, Donau u. den Alpen; sie zogen durch das Etschthal. — περιβαλόμενοι] = *occupare, circumfusi*.

C. 16. τοὺς προπίπτοντας] sich überstürzen, die Ungestümen. — τοὺς ἡγεμόνας etc.] im Kriegsrath. — τοὺς ὁμοτίμους] τοῖς ἡγεμόσιν? Etwa die *centuriones primi pili*, welche zum Kriegsrath hinzugezogen wurden? — ἀνὰ μέρος] abwechselnd. — ποιουμένους] so dass sie erkannten, dass die scheinbare Wildheit leicht zu überwinden sei (= abschätzen). — ἡγεῖτο] Constr. τὴν καινότητα ἐπιψεύδεσθαι πολλὰ

τὴν καινότητα τοῖς φοβεροῖς, ἐν δὲ τῇ συνηθείᾳ καὶ τὰ τῇ φύσει δεινὰ τὴν ἔκπληξιν ἀποβάλλειν. Τῶν δὲ οὐ μόνον ἡ καθ' ἡμέραν ὄψις ἀφῄρει τι τοῦ θάμβους, ἀλλὰ καὶ πρὸς τὰς ἀπειλὰς τῶν βαρβάρων καὶ τὸν κόμπον οὐκ ἀνεκτὸν ὄντα θυμὸς αὐτοῖς παριστάμενος ἐξεθέρμαινε καὶ διέφλεγε τὰς ψυχάς, οὐ μόνον ἀγόντων καὶ φερόντων τὰ πέριξ ἅπαντα τῶν πολεμίων, ἀλλὰ καὶ τῷ χάρακι ποιουμένων προσβολὰς μετὰ πολλῆς ἀσελγείας καὶ θρασύτητος, ὥστε φωνὰς καὶ διαγανακτήσεις τῶν στρατιωτῶν πρὸς τὸν Μάριον ἐκφέρεσθαι· „Τίνα δὴ καταγνοὺς ἀνανδρίαν ἡμῶν Μάριος εἴργει μάχης ὥσπερ γυναῖκας ὑπὸ κλεισὶ καὶ θυρωροῖς; Φέρε παθόντες ἀνδρῶν πάθος ἐλευθέρων ἐρώμεθα, πότερον ἄλλους ἀναμένει μαχουμένους ὑπὲρ τῆς Ἰταλίας, ἡμῖν δὲ λειτουργοῖς χρήσεται διὰ παντός, ὅταν δέηται τάφρους ὀρύσσειν καὶ πηλὸν ἐκκαθαίρειν καὶ ποταμούς τινας παρατρέπειν; ἐπὶ ταῦτα γάρ, ὡς ἔοικεν, ἤσκει τοῖς πολλοῖς πόνοις ἡμᾶς καὶ ταῦτα τῶν ὑπατειῶν ἀποδειξάμενος ἔργα τοῖς πολίταις ἐπάνεισιν. Ἢ τὰ Κάρβωνος αὐτὸν φοβεῖ καὶ Καιπίωνος, οὓς ἐνίκησαν οἱ πολέμιοι, πολὺ μὲν αὐτοὺς τῆς Μαρίου δόξης καὶ ἀρετῆς ἀποδέοντας, πολὺ δὲ χείρονα στρατὸν ἄγοντας; Ἀλλὰ καὶ παθεῖν τι δρῶντας, ὡς ἐκεῖνοι, κάλλιον ἢ καθῆσθαι πορθουμένων τῶν συμμάχων θεατάς.“

XVII. *Ταῦτ' ἀκούων ὁ Μάριος ἥδετο καὶ κατεπράυνεν αὐτούς, ὡς οὐκ ἐκείνοις ἀπιστῶν, ἀλλ' ἔκ τινων λογίων τὸν τῆς νίκης ἅμα καιρὸν καὶ τόπον ἐκδεχόμενος. Καὶ γάρ τινα Σύραν γυναῖκα, Μάρθαν ὄνομα, μαντεύεσθαι λεγομένην ἐν φορείῳ κατακειμένην σεμνῶς περιήγετο καὶ θυσίας ἔθυεν ἐκείνης κελευούσης. Ἣν πρότερον μὲν ἀπήλασεν ἡ σύγκλητος ἐντυχεῖν ὑπὲρ τούτων βουλομένην καὶ τὰ μέλλοντα προθεσπίζουσαν, ἐπεὶ δὲ πρὸς τὰς γυναῖκας εἰσιοῦσα διάπειραν ἐδίδου καὶ μάλιστα τῇ Μαρίου παρακαθίζουσα παρὰ τοὺς πόδας τῶν μονομάχων ἐπιτυχῶς προηγόρευε τὸν μέλλοντα νικᾶν, ἀναπεμφθεῖσα πρὸς Μάριον ὑπ' ἐκείνης ἐθαυμάζετο. Καὶ τὰ πολλὰ μὲν ἐν*

τῶν οὐ προσόντων τοῖς φοβεροῖς. — *θυμός*] Zorn. — *παριστάμενος*] bemächtigte sich ihrer. — *τῷ χάρακι*] *vallum.* — *ἐκφέρεσθαι*] = *nuntiari* oder *ad aures accidere.* — *παθόντες πάθος*] da wir uns als freie Männer fühlen, oder: da wir uns durch solche Behandlung (Misstrauen) als freie M. gekränkt fühlen. — *ἐπάνεισιν*] Fut. — *καθῆσθαι*] Liv. 22, 14 *stultitia est sedendo aut votis debellari credere posse.* — *θεατάς*] Liv. ibid. *spectatumne huc ad rem fruendam oculis, sociorum caedes et incendia venimus?*

C. 17. *ἐν φορείῳ*] in einer Sänfte. — *ἐντυχεῖν*] um Zutritt zu erlangen.

φορείῳ παρεκομίζετο, πρὸς δὲ τὰς θυσίας κατήει φοινικίδα διπλῆν ἐμπεπορπημένη καὶ λόγχην ἀναδεδεμένην ταινίαις καὶ στεφανώμασι φέρουσα. Τοῦτο μὲν οὖν τὸ δρᾶμα πολλοῖς ἀμφισβήτησιν παρεῖχεν, εἴτε πεπεισμένος ὡς ἀληθῶς εἴτε πλαττόμενος καὶ συνυποκρινόμενος ἐπιδείκνυται τὴν ἄνθρωπον.

XVIII. Οἱ δὲ Τεύτονες ἐπεχείρησαν μὲν ἡσυχάζοντος τοῦ Μαρίου πολιορκεῖν τὸ στρατόπεδον, βέλεσι δὲ πολλοῖς ἐντυχόντες ἀπὸ τοῦ χάρακος φερομένοις καί τινας ἐξ αὐτῶν ἀποβαλόντες ἔγνωσαν εἰς τοὔμπροσθεν χωρεῖν ὡς ὑπερβαλοῦντες ἀδεῶς τὰς Ἄλπεις· καὶ συσκευασάμενοι παρήμειβον τὸ στρατόπεδον τῶν Ῥωμαίων τότε δὴ μάλιστα παμπληθεῖς μήκει καὶ χρόνῳ τῆς παρόδου φανέντες. Ἡμέραις γὰρ ἓξ λέγονται τὸν χάρακα τοῦ Μαρίου παραμείψασθαι συνεχῶς ὁδεύοντες. Ἐπορεύοντο δὲ ἐγγὺς πυνθανόμενοι τῶν Ῥωμαίων μετὰ γέλωτος, εἴ τι πρὸς τὰς γυναῖκας ἐπιστέλλοιεν· αὐτοὶ γὰρ ἔσεσθαι ταχέως παρ' αὐταῖς. Ἐπεὶ δὲ παρήλλαξαν οἱ βάρβαροι καὶ προήεσαν, ἄρας κα ὶ αὐτὸς ἐπηκολούθει σχέδην, ἐγγὺς μὲν ἀεὶ καὶ παρ' αὐτοὺς ἐκείνους ἱδρυόμενος, ὀχυραῖς δὲ χρώμενος στρατοπεδείαις καὶ χωρία καρτερὰ προβαλλόμενος, ὥστε ἐν ἀσφαλεῖ νυκτερεύειν. Οὕτω δὴ προϊόντες ἐγένοντο πρὸς τοῖς καλουμένοις ὕδασι Σεξτίοις, ὅθεν ἔδει πορευθέντας οὐ πολλὴν ὁδὸν ἐν ταῖς Ἄλπεσιν εἶναι. Διὸ δὴ καὶ Μάριος ἐνταῦθα παρεσκευάζετο μάχεσθαι καὶ κατέλαβε τῷ στρατοπέδῳ τόπον ἰσχυρὸν μέν, ὕδωρ δὲ ἄφθονον οὐκ ἔχοντα, βουλόμενος, ὥς φασι, καὶ τούτῳ παροξῦναι τοὺς στρατιώτας. Πολλῶν γέ τοι δυσχεραινόντων καὶ διψήσειν λεγόντων δείξας τῇ χειρὶ ποταμόν τινα ῥέοντα πλησίον τοῦ βαρβαρικοῦ χάρακος, ἐκεῖθεν αὐτοῖς ἔφησεν εἶναι ποτὸν ὤνιον αἵματος. „Τί οὖν" ἔφασαν „οὐκ εὐθὺς ἡμᾶς ἄγεις ἐπ' αὐτούς, ἕως ὑγρὸν τὸ αἷμα ἔχομεν;" Κἀκεῖνος ἠρέμα τῇ φωνῇ „Πρότερον" εἶπεν „ὀχυρωτέον ἡμῖν τὸ στρατόπεδον."

— ἀναπεμφθεῖσα] in das Lager. — δρᾶμα] = *spectaculum*.

C. 18. συσκευασάμενοι] vgl. *vasa conligere*. — παρήμειβον] zogen vorbei; ebenso das sofort folgende Medium. — μετὰ γέλωτος] = *per ludibrium*, höhnend. — ἐπιστέλλοιεν] zu bestellen hätten. — παρήλλαξαν] vgl. παρήμειβον. — ἄρας καὶ αὐτός] = *movere (castra)*. — σχέδην] *sensim, tarde*. — παρ' αὐτούς] ihnen zur Seite. — ὕδασι Σεξτίοις] *Aquae Sextiae (Aix)*, röm. Colonie in der Provincia, gegründet 123 von C. Sextius. — γέ τοι] wie γοῦν = *quidem*, Beispiel für die vorangehende Behauptung. — ὤνιον αἵματος] für Blut zu haben. — ὑγρόν] so lange das Blut in unsern Adern noch flüssig ist, d. h. wir noch kräftig, noch nicht ermattet sind. — ἠρέμα] gelassen.

XIX. *Οἱ μὲν οὖν στρατιῶται καίπερ ἀσχάλλοντες ἐπείθοντο· τῆς δὲ θεραπείας τὸ πλῆθος οὔτ' αὐτοὶ ποτὸν οὔθ' ὑποζυγίοις ἔχοντες ἀθρόοι κατέβαινον ἐπὶ τὸν ποταμόν, οἱ μὲν ἀξίνας, οἱ δὲ πελέκεις, ἔνιοι δὲ καὶ ξίφη καὶ λόγχας ἅμα τοῖς ὑδρίοις ἀναλαβόντες, ὡς καὶ διὰ μάχης ὑδρευσόμενοι. Τούτοις τὸ πρῶτον ὀλίγοι προσεμάχοντο τῶν πολεμίων· ἔτυχον γὰρ ἀριστῶντες οἱ πολλοὶ μετὰ λουτρόν, οἱ δὲ ἐλούοντο. Ῥήγνυσι γὰρ αὐτόθι ναμάτων θερμῶν πηγὰς ὁ χῶρος· καὶ μέρος τι περὶ ταῦτα τοὺς βαρβάρους εὐπαθοῦντας καὶ πανηγυρίζοντας ἡδονῇ καὶ θαύματι τοῦ τόπου κατέλαβον οἱ Ῥωμαῖοι. Πρὸς δὲ τὴν κραυγὴν πλειόνων συντρεχόντων τῷ τε Μαρίῳ χαλεπὸν ἦν ἔτι τοὺς στρατιώτας ἐπισχεῖν περὶ τῶν οἰκετῶν δεδιότας καὶ τῶν πολεμίων τὸ μαχιμώτατον μέρος, ὑφ' οὗ προήττηντο Ῥωμαῖοι μετὰ Μαλλίου καὶ Καιπίωνος πρότερον (Ἄμβρωνες ὠνομάζοντο καὶ πλῆθος ὑπὲρ τρισμυρίους αὐτοὶ καθ' ἑαυτοὺς ἦσαν), ἀναΐξαντες ἐπὶ τὰς πανοπλίας ἐχώρουν. Τὰ μὲν οὖν σώματα πλησμονῇ βεβαρημένοι, τοῖς δὲ φρονήμασι γαῦροι καὶ διακεχυμένοι πρὸς τὸν ἄκρατον, οὐκ ἀτάκτοις οὐδὲ μανιώδεσι φερόμενοι δρόμοις οὐδὲ ἄναρθρον ἀλαλαγμὸν ἱέντες, ἀλλὰ κρούοντες ῥυθμῷ τὰ ὅπλα καὶ συναλλόμενοι πάντες ἅμα τὴν αὐτῶν ἐφθέγγοντο πολλάκις προσηγορίαν Ἄμβρωνες, εἴτε ἀνακαλούμενοι σφᾶς αὐτούς, εἴτε τοὺς πολεμίους τῇ προδηλώσει προεκφοβοῦντες. Τῶν δὲ Ἰταλικῶν πρῶτοι καταβαίνοντες ἐπ' αὐτοὺς Λίγυες, ὡς ἤκουσαν βοώντων καὶ συνῆκαν, ἀντεφώνουν καὶ αὐτοὶ τὴν πάτριον ἐπίκλησιν αὐτῶν εἶναι· σφᾶς γὰρ αὐτοὺς οὕτως κατὰ γένος ὀνομάζουσι Λίγυες. Πυκνὸν οὖν καὶ παράλληλον ἀντήχει πρὶν εἰς χεῖρας συνελθεῖν τὸ ἀναφώνημα· καὶ τῶν στρατῶν*

C. 19. *ἀσχάλλοντες*] = *ἀσχαλάω* trauern, d. h. wenn auch mit widerstrebendem Herzen. — *τῆς θεραπείας*] *lixae, calones.* — *οἱ δὲ ἐλούοντο*] Caes. b. g. IV, 1. — *ῥήγνυσι*] lässt hervorbrechen, aussprudeln. — *ναμάτων . . πηγάς*] Quellen mit warmem Wasser (*latices*). — *οἰκετῶν*] Diener, Sklaven = *θεράποντες, θεραπεία.* — *ἐπὶ τὰς πανοπλίας*] zu den Waffen. — *βεβαρημένοι*] beschwert. — *γαῦροι*] *feroces, superbi.* — *διακεχυμένοι*] von *διαχέω*, vgl. *vino, laetitia, somno soluti.* — *τὸν ἄκρατον*] *merum vinum.* — *ἄναρθρον*] unartikulirt. — *τῇ προδηλώσει*] durch die Kundgebung ihres Namens. — *κατὰ γένος*] rücksichtlich der Abstammung, wenn auch der Volksname Ambronen für die Ligurer nicht mehr gewöhnlich war, wie z. B. die Oldenburger sich Oldenburger nennen u. doch *κατὰ γένος* Sachsen sind. Darnach wären die Ligurer, insofern die Ambronen wirklich Deutsche sind, ebenfalls Germanen. Aber die Nationalität der Ambronen ist so unsicher wie die der Ligurer, wahrscheinlich waren beide Volksstämme Kelten. — *παράλληλον*] auf der einen u. der andern Seite, wie ein

ἑκατέροις ἀνὰ μέρος συναναφθεγγομένων καὶ φιλοτιμουμένων πρῶτον ἀλλήλους τῷ μεγέθει τῆς βοῆς ὑπερβαλέσθαι παρώξυνε καὶ διηρέθιζε τὸν θυμὸν ἡ κραυγή. Τοὺς μὲν οὖν Ἄμβρωνας διέσπασε τὸ ῥεῖθρον· οὐ γὰρ ἔφθασαν εἰς τάξιν καταστῆναι διαβάντες, ἀλλὰ τοῖς πρώτοις εὐθὺς μετὰ δρόμου τῶν Λιγύων προσπεσόντων ἐν χερσὶν ἦν ἡ μάχη· τοῖς δὲ Λίγυσι τῶν Ῥωμαίων ἐπιβοηθούντων καὶ φερομένων ἄνωθεν ἐπὶ τοὺς βαρβάρους βιασθέντες ἐτράποντο. Καὶ πλεῖστοι μὲν αὐτοῦ περὶ τὸ ῥεῖθρον ὠθούμενοι κατ' ἀλλήλων ἐπαίοντο καὶ κατεπίμπλασαν φόνου καὶ νεκρῶν τὸν ποταμόν, τοὺς δὲ διαβάντες οἱ Ῥωμαῖοι μὴ τολμῶντας ἀναστρέφειν ἔκτεινον ἄχρι τοῦ στρατοπέδου καὶ τῶν ἁμαξῶν φεύγοντας. Ἐνταῦθα δὲ αἱ γυναῖκες ἀπαντῶσαι μετὰ ξιφῶν καὶ πελέκεων δεινὸν τετριγυῖαι καὶ περίθυμον ἠμύνοντο τοὺς φεύγοντας ὁμοίως καὶ τοὺς διώκοντας, τοὺς μὲν ὡς προδότας, τοὺς δὲ ὡς πολεμίους, ἀναπεφυρμέναι μαχομένοις καὶ χερσὶ γυμναῖς τούς τε θυρεοὺς τῶν Ῥωμαίων ἀποσπῶσαι καὶ τῶν ξιφῶν ἐπιλαμβανόμεναι καὶ τραύματα καὶ διακοπὰς σωμάτων ὑπομένουσαι μέχρι τελευτῆς ἀήττητοι τοῖς θυμοῖς. Τὴν μὲν οὖν παραποτάμιον μάχην οὕτω κατὰ τύχην μᾶλλον ἢ γνώμῃ τοῦ στρατηγοῦ γενέσθαι λέγουσιν.

XX. Ἐπεὶ δὲ πολλοὺς τῶν Ἀμβρώνων οἱ Ῥωμαῖοι διαφθείραντες ἀνεχώρησαν ὀπίσω καὶ σκότος ἐπέσχεν, οὐχ ὥσπερ ἐπ' εὐτυχήματι τοσούτῳ τὸν στρατὸν ἐδέξαντο παιᾶνες ἐπινίκιοι καὶ πότοι κατὰ σκηνὰς καὶ φιλοφροσύναι περὶ δεῖπνα καί, τὸ πάντων ἥδιστον ἀνδράσιν εὐτυχῶς μεμαχημένοις, ὕπνος ἤπιος, ἀλλ' ἐκείνην μάλιστα τὴν νύκτα φοβερὰν καὶ ταραχώδη διήγαγον. Ἦν μὲν γὰρ αὐτοῖς ἀχαράκωτον τὸ στρατόπεδον καὶ ἀτείχιστον, ἀπελείποντο δὲ τῶν βαρβάρων ἔτι πολλαὶ μυριάδες ἀήττητοι καὶ συμμεμιγμένων τούτοις, ὅσοι διαπεφεύγεσαν, τῶν Ἀμβρώνων ὀδυρμὸς ἦν διὰ νυκτός, οὐ κλαυθμοῖς οὐδὲ στεναγμοῖς ἀνθρώπων ἐοικώς, ἀλλὰ θηρομιγής τις ὠρυγὴ καὶ βρύχημα

Echo (ἀντιφώνημα?). — ὠθούμενοι κατ' ἀλλήλων] gegen (über) einander gedrängt, *ordinibus turbatis alii super alios conpulsi caedebantur*. — τῶν ἁμαξῶν] der Wagenburg. — τετριγυῖαι] vom schrillenden, kreischenden Klang der Stimme (von dem fremden, barbarischen Klang).

C. 20. σκότος ἐπέσχεν] hereinbrach (intrans.), sonst trans. z. B. τὴν δίωξιν. — φιλοφροσύναι] freundliche Einladungen, Bewirthung. — ἀχαράκωτον] ohne Wall, ἀτείχιστον unbefestigt; eine Befestigung ist auch ohne Wall denkbar. — ὀδυρμός] klägliches Lärmen. — θηρομιγής τις ὠρυγὴ καὶ βρύχημα] wie ein dumpfes Geheul u. Gebrüll wilder Thiere; denn θηρομιγής = θηριώ-

μεμιγμένον ἀπειλαῖς καὶ θρήνοις ἀναπεμπόμενον ἐκ πλήθους τοσούτου τά τε πέριξ ὄρη καὶ τὰ κοῖλα τοῦ ποταμοῦ περιεφώνει. Καὶ κατεῖχε φρικώδης ἦχος τὸ πεδίον, τοὺς δὲ Ῥωμαίους δέος αὐτόν τε τὸν Μάριον ἔκπληξις ἄκοσμόν τινα καὶ ταραχώδη νυκτομαχίαν προσδεχόμενον. Οὐ μὴν ἐπῆλθον οὔτε νυκτὸς οὔτε τῆς ἐπιούσης ἡμέρας, ἀλλὰ συντάττοντες ἑαυτοὺς καὶ παρασκευαζόμενοι διετέλουν. Ἐν τούτῳ δὲ Μάριος, ἦσαν γὰρ ἐκ κεφαλῆς τῶν βαρβάρων νάπαι περικλινεῖς καὶ κατάσκιοι δρυμοῖς αὐλῶνες, ἐνταῦθα Κλαύδιον Μάρκελλον ἐκπέμπει μετὰ τρισχιλίων ὁπλιτῶν ἐνεδρεῦσαι κελεύσας κρύφα καὶ μαχομένοις ἐξόπισθεν ἐπιφανῆναι. Τοὺς δὲ ἄλλους δειπνήσαντας ἐν ὥρᾳ καὶ κοιμηθέντας ἅμ' ἡμέρᾳ συνέταττε πρὸ τοῦ χάρακος ἀγαγὼν καὶ προεξέπεμπε τοὺς ἱππέας εἰς τὸ πεδίον. Θεασάμενοι δὲ οἱ Τεύτονες οὐκ ἠνέσχοντο καταβαίνοντας αὐτοῖς ἐξ ἴσου διαγωνίζεσθαι τοὺς Ῥωμαιους, ἀλλὰ σὺν τάχει καὶ δι' ὀργῆς ὁπλισάμενοι τῷ λόφῳ προσέβαλον. Ὁ δὲ Μάριος ἑκασταχοῦ διαπέμπων τοὺς ἡγεμόνας ἑστάναι καὶ καρτερεῖν παρεκάλει, πελασάντων δὲ εἰς ἐφικτὸν ἐξακοντίσαι τοὺς ὑσσούς, εἶτα χρῆσθαι ταῖς μαχαίραις καὶ τοῖς θυρεοῖς ἀντερείσαντας βιάζεσθαι· τῶν γὰρ τόπων ἐπισφαλῶν ὄντων ἐκείνοις οὔτε τόνον ἕξειν τὰς πληγὰς οὔτε ῥώμην τὸν συνασπισμὸν ἐν περιτροπῇ καὶ σάλῳ τῶν σωμάτων ὄντων διὰ τὴν ἀνωμαλίαν. Ταῦτα ἅμα παρήνει καὶ δρῶν ἑωρᾶτο πρῶτος· οὐδενὸς γὰρ ἤσκητο χεῖρον τὸ σῶμα καὶ πάντας πολὺ τῇ τόλμῃ παρήλλαττεν.

XXI. Ὡς οὖν ἀντιστάντες αὐτοῖς οἱ Ῥωμαῖοι καὶ συμπεσόντες ἔσχον ἄνω φερομένους, ἐκθλιβόμενοι κατὰ μικρὸν ὑπεχώρουν εἰς τὸ πεδίον· καὶ τῶν πρώτων ἤδη καθισταμένων εἰς τάξιν ἐν τοῖς ἐπιπέδοις βοὴ καὶ διασπασμὸς ἦν περὶ τοὺς ὄπισθεν. Ὁ γὰρ καιρὸς οὐκ ἔλαθε τὸν Μάρκελλον, ἀλλὰ τῆς κραυγῆς ὑπὲρ τοὺς λόφους ἄνω φερομένης ἀναστήσας τοὺς μετ' αὐ-

δης. — *συντάττοντες*] ihre grossen Massen, Heerhaufen mehr zusammenziehend. — *περικλινεῖς*] jäh abfallend, abschüssig. — *αὐλῶνες*] Thäler mit steilen Bergwänden. — *τῷ λόφῳ προσέβαλον*] = *adverso colle ad hostem contendebant*, Caes. b. g. II, 19. — *εἰς ἐφικτόν*] in Schussweite. — *τόνον*] Schwung. — *ῥώμην*] Nachdruck. — *συνασπισμόν*] das enge Aneinanderschliessen, der Schilde einer längeren u. dichten Linie, wodurch die Feinde sonst zurückgedrängt werden konnten. — *ἐν περιτροπῇ*] in unruhiger u. schwankender (*σάλος*) Haltung.

C. 21. *διασπασμός*] Auflösung der Reihen, Glieder. — *ὑπὲρ τοὺς λόφους*] die zwischen den Kämpfenden u. der Bergschlucht waren, wo Marcellus stand. — *ἀναστήσας*] i. e. *ἐκ τῆς ἐνέδρας* (*ex insidiis prorum-*

τοῦ δρόμῳ καὶ ἀλαλαγμῷ προσέπιπτε κατὰ νώτου κτείνων τοὺς ἐσχάτους. Οἱ δὲ τοὺς πρὸ αὐτῶν ἐπισπώμενοι ταχὺ πᾶν τὸ στράτευμα ταραχῆς ἐνέπλησαν, οὐ πολύν τε χρόνον ἠνέσχοντο παιόμενοι διχόθεν, ἀλλὰ τὴν τάξιν λύσαντες ἔφευγον. Οἱ δὲ Ῥωμαῖοι διώκοντες αὐτῶν μὲν ὑπὲρ δέκα μυριάδας ἢ ζῶντας εἷλον ἢ κατέβαλον, σκηνῶν δὲ καὶ ἁμαξῶν καὶ χρημάτων κρατήσαντες, ὅσα μὴ διεκλάπη, Μάριον λαβεῖν ἐψηφίσαντο. Καὶ δωρεᾶς ταύτης λαμπροτάτης τυχὼν οὐδὲν ἄξιον ἔχειν ὧν ἐστρατήγησεν ἐνομίσθη διὰ τὸ τοῦ κινδύνου μέγεθος. Ἕτεροι δὲ περὶ τῆς δωρεᾶς τῶν λαφύρων οὐχ ὁμολογοῦσιν οὐδὲ περὶ τοῦ πλήθους τῶν πεσόντων. Μασσαλιήτας μέντοι λέγουσι τοῖς ὀστέοις περιθριγκῶσαι τοὺς ἀμπελῶνας, τὴν δὲ γῆν, τῶν νεκρῶν καταναλωθέντων ἐν αὐτῇ καὶ διὰ χειμῶνος ὄμβρων ἐπιπεσόντων, οὕτως ἐκλιπανθῆναι καὶ γενέσθαι διὰ βάθους περίπλεω τῆς σηπεδόνος ἐνδύσης, ὥστε καρπῶν ὑπερβάλλον εἰς ὥρας πλῆθος ἐξενεγκεῖν καὶ μαρτυρῆσαι τῷ Ἀρχιλόχῳ λέγοντι πιαίνεσθαι πρὸς τοῦ τοιούτου τὰς ἀρούρας.

XXII. Μετὰ δὲ τὴν μάχην ὁ Μάριος τῶν βαρβαρικῶν ὅπλων καὶ λαφύρων τὰ μὲν ἐκπρεπῆ καὶ ὁλόκληρα καὶ πομπικὴν ὄψιν τῷ θριάμβῳ δυνάμενα παρασχεῖν ἐπέλεξε, τῶν δὲ ἄλλων ἐπὶ πυρᾶς μεγάλης κατασωρεύσας τὸ πλῆθος ἔθυσε θυσίαν μεγαλοπρεπῆ. Καὶ τοῦ στρατοῦ παρεστῶτος ἐν ὅπλοις ἐστεφανωμένου περιζωσάμενος αὐτός, ὥσπερ ἔθος ἐστίν, ἀναλαβὼν τὴν περιπόρφυρον καὶ λαβὼν δᾷδα καιομένην καὶ δι' ἀμφοτέρων τῶν χειρῶν ἀνασχὼν πρὸς τὸν οὐρανὸν ἔμελλεν ὑφήσειν τῇ πυρᾷ. καὶ προσελαύνοντες ἵπποις ἑωρῶντο φίλοι σὺν τάχει πρὸς αὐτόν, ὥστε πολλὴν γενέσθαι σιωπὴν καὶ προσδοκίαν ἁπάντων. Ἐπεὶ δὲ ἐγγὺς ἦσαν ἀποπηδήσαντες ἐδεξιοῦντο τὸν Μάριον εὐαγγελιζόμενοι τὸ πέμπτον αὐτὸν ὕπατον ᾑρῆσθαι καὶ γράμματα περὶ τούτων ἀπέδοσαν. Μεγάλης οὖν χαρᾶς τοῖς

pere iussit). — ἐπισπώμενοι] mit in die Verwirrung hineinziehen. — ὑπὲρ δέκα μυριάδας] Stimmt mit der Angabe des Vell. Pat. II, 12 *amplius centum quinquaginta milia hostium priore ac postero die trucidati*, denn Plut. zählt nur die Niederlage des zweiten Schlachttages. — ὧν ἐστρατήγησεν] für seine Feldherrndienste. — ἐκλιπανθῆναι] ἐκλιπαίνω fett machen, düngen. — διὰ βάθους] tief hinein. — Ἀρχιλόχῳ] von Paros (um 700 v. Chr.), Begründer der iambischen Poesie, Hor. ep. II, 3, 79 *Archilochum proprio rabies armavit iambo*, cf. ibid. I, 19, 25; Epod. 6, 13.

C. 22. ὁλόκληρα] das noch ganz Unverletzte. — περιζωσάμενος] die untere *tunica* (Unterkleid) gegürtet, cf. II. Heft p. 212. — ὑφήσειν] sc.

μεμιγμένον ἀπειλαῖς καὶ θρήνοις ἀναπεμπόμενον ἐκ πλήθους τοσούτου τά τε πέριξ ὄρη καὶ τὰ κοῖλα τοῦ ποταμοῦ περιεφώνει. Καὶ κατεῖχε φρικώδης ἦχος τὸ πεδίον, τοὺς δὲ Ῥωμαίους δέος αὐτόν τε τὸν Μάριον ἔκπληξις ἄκοσμόν τινα καὶ ταραχώδη νυκτομαχίαν προσδεχόμενον. Οὐ μὴν ἐπῆλθον οὔτε νυκτὸς οὔτε τῆς ἐπιούσης ἡμέρας, ἀλλὰ συντάττοντες ἑαυτοὺς καὶ παρασκευαζόμενοι διετέλουν. Ἐν τούτῳ δὲ Μάριος, ἦσαν γὰρ ἐκ κεφαλῆς τῶν βαρβάρων νάπαι περικλινεῖς καὶ κατάσκιοι δρυμοῖς αὐλῶνες, ἐνταῦθα Κλαύδιον Μάρκελλον ἐκπέμπει μετὰ τρισχιλίων ὁπλιτῶν ἐνεδρεῦσαι κελεύσας κρύφα καὶ μαχομένοις ἐξόπισθεν ἐπιφανῆναι. Τοὺς δὲ ἄλλους δειπνήσαντας ἐν ὥρᾳ καὶ κοιμηθέντας ἅμ' ἡμέρᾳ συνέταττε πρὸ τοῦ χάρακος ἀγαγὼν καὶ προεξέπεμπε τοὺς ἱππέας εἰς τὸ πεδίον. Θεασάμενοι δὲ οἱ Τεύτονες οὐκ ἠνέσχοντο καταβαίνοντας αὐτοῖς ἐξ ἴσου διαγωνίζεσθαι τοὺς Ῥωμαιους, ἀλλὰ σὺν τάχει καὶ δι' ὀργῆς ὁπλισάμενοι τῷ λόφῳ προσέβαλον. Ὁ δὲ Μάριος ἑκασταχοῦ διαπέμπων τοὺς ἡγεμόνας ἑστάναι καὶ καρτερεῖν παρεκάλει, πελασάντων δὲ εἰς ἐφικτὸν ἐξακοντίσαι τοὺς ὑσσούς, εἶτα χρῆσθαι ταῖς μαχαίραις καὶ τοῖς θυρεοῖς ἀντερείσαντας βιάζεσθαι· τῶν γὰρ τόπων ἐπισφαλῶν ὄντων ἐκείνοις οὔτε τόνον ἕξειν τὰς πληγὰς οὔτε ῥώμην τὸν συνασπισμὸν ἐν περιτροπῇ καὶ σάλῳ τῶν σωμάτων ὄντων διὰ τὴν ἀνωμαλίαν. Ταῦτα ἅμα παρῄνει καὶ δρῶν ἑωρᾶτο πρῶτος· οὐδενὸς γὰρ ἤσκητο χεῖρον τὸ σῶμα καὶ πάντας πολὺ τῇ τόλμῃ παρήλλαττεν.

XXI. *Ὡς οὖν ἀντιστάντες αὐτοῖς οἱ Ῥωμαῖοι καὶ συμπεσόντες ἔσχον ἄνω φερομένους, ἐκθλιβόμενοι κατὰ μικρὸν ὑπεχώρουν εἰς τὸ πεδίον· καὶ τῶν πρώτων ἤδη καθισταμένων εἰς τάξιν ἐν τοῖς ἐπιπέδοις βοὴ καὶ διασπασμὸς ἦν περὶ τοὺς ὄπισθεν. Ὁ γὰρ καιρὸς οὐκ ἔλαθε τὸν Μάρκελλον, ἀλλὰ τῆς κραυγῆς ὑπὲρ τοὺς λόφους ἄνω φερομένης ἀναστήσας τοὺς μετ' αὐ-*

δης. — *συντάττοντες*] ihre grossen Massen, Heerhaufen mehr zusammenziehend. — *περικλινεῖς*] jäh abfallend, abschüssig. — *αὐλῶνες*] Thäler mit steilen Bergwänden. — *τῷ λόφῳ προσέβαλον*] = *adverso colle ad hostem contendebant*, Caes. b. g. II, 19. — *εἰς ἐφικτόν*] in Schussweite. — *τόνον*] Schwung. — *ῥώμην*] Nachdruck. — *συνασπισμόν*] das enge Aneinanderschliessen, der Schilde einer längeren u. dichten Linie, wodurch die Feinde sonst zurückgedrängt werden konnten. — *ἐν περιτροπῇ*] in unruhiger u. schwankender (*σάλος*) Haltung.

C. 21. *διασπασμός*] Auflösung der Reihen, Glieder. — *ὑπὲρ τοὺς λόφους*] die zwischen den Kämpfenden u. der Bergschlucht waren, wo Marcellus stand. — *ἀναστήσας*] i. e. *ἐκ τῆς ἐνέδρας* (*ex insidiis prorum-*

τοῦ δρόμῳ καὶ ἀλαλαγμῷ προσέπιπτε κατὰ νώτου κτείνων τοὺς ἐσχάτους. Οἱ δὲ τοὺς πρὸ αὐτῶν ἐπισπώμενοι ταχὺ πᾶν τὸ στράτευμα ταραχῆς ἐνέπλησαν, οὐ πολύν τε χρόνον ἠνέσχοντο παιόμενοι διχόθεν, ἀλλὰ τὴν τάξιν λύσαντες ἔφευγον. Οἱ δὲ Ῥωμαῖοι διώκοντες αὐτῶν μὲν ὑπὲρ δέκα μυριάδας ἢ ζῶντας εἷλον ἢ κατέβαλον, σκηνῶν δὲ καὶ ἁμαξῶν καὶ χρημάτων κρατήσαντες, ὅσα μὴ διεκλάπη, Μάριον λαβεῖν ἐψηφίσαντο. Καὶ δωρεᾶς ταύτης λαμπροτάτης τυχὼν οὐδὲν ἄξιον ἔχειν ὧν ἐστρατήγησεν ἐνομίσθη διὰ τὸ τοῦ κινδύνου μέγεθος. Ἕτεροι δὲ περὶ τῆς δωρεᾶς τῶν λαφύρων οὐχ ὁμολογοῦσιν οὐδὲ περὶ τοῦ πλήθους τῶν πεσόντων. Μασσαλιήτας μέντοι λέγουσι τοῖς ὀστέοις περιθριγκῶσαι τοὺς ἀμπελῶνας, τὴν δὲ γῆν, τῶν νεκρῶν καταναλωθέντων ἐν αὐτῇ καὶ διὰ χειμῶνος ὄμβρων ἐπιπεσόντων, οὕτως ἐκλιπανθῆναι καὶ γενέσθαι διὰ βάθους περίπλεω τῆς σηπεδόνος ἐνδύσης, ὥστε καρπῶν ὑπερβάλλον εἰς ὥρας πλῆθος ἐξενεγκεῖν καὶ μαρτυρῆσαι τῷ Ἀρχιλόχῳ λέγοντι πιαίνεσθαι πρὸς τοῦ τοιούτου τὰς ἀρούρας.

XXII. Μετὰ δὲ τὴν μάχην ὁ Μάριος τῶν βαρβαρικῶν ὅπλων καὶ λαφύρων τὰ μὲν ἐκπρεπῆ καὶ ὁλόκληρα καὶ πομπικὴν ὄψιν τῷ θριάμβῳ δυνάμενα παρασχεῖν ἐπέλεξε, τῶν δὲ ἄλλων ἐπὶ πυρᾶς μεγάλης κατασωρεύσας τὸ πλῆθος ἔθυσε θυσίαν μεγαλοπρεπῆ. Καὶ τοῦ στρατοῦ παρεστῶτος ἐν ὅπλοις ἐστεφανωμένου περιζωσάμενος αὐτός, ὥσπερ ἔθος ἐστίν, ἀναλαβὼν τὴν περιπόρφυρον καὶ λαβὼν δᾷδα καιομένην καὶ δι' ἀμφοτέρων τῶν χειρῶν ἀνασχὼν πρὸς τὸν οὐρανὸν ἔμελλεν ὑφήσειν τῇ πυρᾷ. καὶ προσελαύνοντες ἵπποις ἑωρῶντο φίλοι σὺν τάχει πρὸς αὐτόν, ὥστε πολλὴν γενέσθαι σιωπὴν καὶ προσδοκίαν ἁπάντων. Ἐπεὶ δὲ ἐγγὺς ἦσαν ἀποπηδήσαντες ἐδεξιοῦντο τὸν Μάριον εὐαγγελιζόμενοι τὸ πέμπτον αὐτὸν ὕπατον ᾑρῆσθαι καὶ γράμματα περὶ τούτων ἀπέδοσαν. Μεγάλης οὖν χαρᾶς τοῖς

pere iussit). — ἐπισπώμενοι] mit in die Verwirrung hineinziehen. — ὑπὲρ δέκα μυριάδας] Stimmt mit der Angabe des Vell. Pat. II, 12 *amplius centum quinquaginta milia hostium priore ac postero die trucidati*, denn Plut. zählt nur die Niederlage des zweiten Schlachttages. — ὧν ἐστρατήγησεν] für seine Feldherrndienste. — ἐκλιπανθῆναι] ἐκλιπαίνω fett machen, düngen. — διὰ βάθους] tief hinein. — Ἀρχιλόχῳ] von Paros (um 700 v. Chr.), Begründer der iambischen Poesie, Hor. ep. II, 3, 79 *Archilochum proprio rabies armavit iambo*, cf. ibid. I, 19, 25; Epod. 6, 13.

C. 22. ὁλόκληρα] das noch ganz Unverletzte. — περιζωσάμενος] die untere *tunica* (Unterkleid) gegürtet, cf. II. Heft p. 212. — ὑφήσειν] sc.

ἐπινικίοις προσγενομένης ὅ τε στρατὸς ὑφ' ἡδονῆς ἐνοπλίῳ τινὶ κρότῳ καὶ πατάγῳ συνηλάλαξαν καὶ τῶν ἡγεμόνων τὸν Μάριον αὖθις ἀναδούντων δάφνης στεφάνοις ἐνῆψε τὴν πυρὰν καὶ τὴν θυσίαν ἐπετελείωσεν.

XXIII. *Ἡ δὲ μηθὲν ἐῶσα τῶν μεγάλων εὐτυχημάτων ἄκρατον εἰς ἡδονὴν καὶ καθαρόν, ἀλλὰ μίξει κακῶν καὶ ἀγαθῶν ποικίλλουσα τὸν ἀνθρώπινον βίον ἢ τύχη τις ἢ νέμεσις ἢ πραγμάτων ἀναγκαία φύσις οὐ πολλαῖς ὕστερον ἡμέραις ἐπήγαγε τῷ Μαρίῳ τὴν περὶ Κάτλου τοῦ συνάρχοντος ἀγγελίαν, ὥσπερ ἐν εὐδίᾳ καὶ γαλήνῃ νέφος, αὖθις ἕτερον φόβον καὶ χειμῶνα τῇ Ῥώμῃ περιστήσασα. Ὁ γὰρ δὴ Κάτλος ἀντικαθήμενος τοῖς Κίμβροις τὰς μὲν ὑπερβολὰς τῶν Ἄλπεων ἀπέγνω φυλάσσειν, μὴ κατὰ πολλὰ τὴν δύναμιν μέρη διαιρεῖν ἀναγκαζόμενος ἀσθενὴς γένοιτο, καταβὰς δ' εὐθὺς εἰς τὴν Ἰταλίαν καὶ τὸν Ἀτισῶνα ποταμὸν λαβὼν πρὸ αὑτοῦ καὶ φραξάμενος πρὸς τὰς διαβάσεις ἑκατέρωθεν ἰσχυροῖς χαρακώμασιν ἔζευξε τὸν πόρον, ὡς ἐπιβοηθεῖν εἴη τοῖς πέραν, εἰ πρὸς τὰ φρούρια βιάζοιντο διὰ τῶν στενῶν οἱ βάρβαροι. Τοῖς δὲ τοσοῦτον περιῆν ὑπεροψίας καὶ θράσους κατὰ τῶν πολεμίων, ὥστε ῥώμην καὶ τόλμαν ἐπιδεικνύμενοι μᾶλλον ἢ πράττοντές τι τῶν ἀναγκαίων γυμνοὶ μὲν ἠνείχοντο νειφόμενοι καὶ διὰ πάγων καὶ χιόνος βαθείας τοῖς ἄκροις προσέβαινον, ἄνωθεν δὲ τοὺς θυρεοὺς πλατεῖς ὑποτιθέντες τοῖς σώμασιν, εἶτα ἀφιέντες αὑτοὺς ὑπεφέροντο κατὰ κρημνῶν ὀλισθήματα καὶ λισσάδας ἀχανεῖς ἐχόντων. Ὡς δὲ παραστρατοπεδεύσαντες ἐγγὺς καὶ κατασκεψάμενοι τὸν πόρον ἤρξαντο χοῦν καὶ τοὺς πέριξ λόφους ἀναρρηγνύντες, ὥσπερ οἱ γίγαντες, ἅμα δένδρα πρόρριζα καὶ κρημνῶν σπαράγματα καὶ γῆς κολωνοὺς ἐφόρουν εἰς τὸν ποταμὸν ἐκθλίβοντες τὸ ῥεῦμα καὶ τοῖς ἐρείδουσι τὰ ζεύγματα βάθροις ἐφιέντες βάρη μεγάλα*

τὴν δᾷδα. — *δάφνης*] der Sieger (*imperator*) erhält als solcher den Lorbeerkranz.

C. 23. *μηθέν*] *οὐθείς* u. *οὐθέν*, *μηθείς* u. *μηθέν* (beide Formen ohne Fem.) gehören der späteren, nicht-attischen Prosa an seit der Zeit des Aristoteles. — *τοῦ συνάρχοντος*] Q. Lutatius Catulus war 102 zugleich mit C. Marius Consul, für 101 behielt er als Proconsul in Gallia cisalpina das Commando gegen die Cimbern. — *ἀπέγνω*] gab es auf. — *Ἀτισῶνα*] Athesis. — *ἔζευξε τὸν πόρον*] überbrückte die Uebergangsstelle. — *εἴη*] = *ἐξείη*. — *πρὸς τὰ φρούρια*] auf dem linken Ufer der Etsch. — *διὰ πάγων καὶ χιόνος*] Im Herbst u. Winter 102. — *ὀλισθήματα καὶ λισσάδας*] glatte, zum Herabgleiten geeignete Felsen. — *ἐκθλίβοντες τὸ ῥεῦμα*] den Strom aus seinem weiten Bette drängen, d. h. den Strom einengen u. dadurch die Fluth steigern. — *ἐρείδουσι . . βάθροις*] die Pfähle, auf denen die

συρόμενα κατὰ ῥοῦν καὶ τινάττοντα ταῖς πληγαῖς τὴν γέφυραν, ἀποδειλιάσαντες οἱ πλεῖστοι τῶν στρατιωτῶν ἐξέλιπον τὸ πέραν στρατόπεδον καὶ ἀνεχώρουν. Ἔνθα δὴ Κάτλος ἔδειξεν ἑαυτόν, ὥσπερ χρὴ τὸν ἀγαθὸν καὶ τέλειον ἄρχοντα, τὴν αὑτοῦ δόξαν ἐν ὑστέρῳ τῶν πολιτῶν τιθέμενον. Ἐπεὶ γὰρ οὐκ ἔπειθε τοὺς στρατιώτας μένειν, ἀλλ' ἑώρα περιδεῶς ἀναζευγνύντας, ἄρασθαι κελεύσας τὸν ἀετὸν εἰς τοὺς πρώτους τῶν ἀπερχομένων ὥρμησε δρόμῳ καὶ πρῶτος ἡγεῖτο βουλόμενος αὐτοῦ τὸ αἰσχρόν, ἀλλὰ μὴ τῆς πατρίδος γενέσθαι, καὶ δοκεῖν μὴ φεύγοντας, ἀλλ' ἑπομένους τῷ στρατηγῷ ποιεῖσθαι τὴν ἀποχώρησιν. Οἱ δὲ βάρβαροι τὸ μὲν πέραν τοῦ Ἀτισῶνος φρούριον ἐπελθόντες ἔλαβον καὶ τοὺς αὐτόθι Ῥωμαίους ἀνδρῶν κρατίστους γενομένους καὶ προκινδυνεύσαντας ἀξίως τῆς πατρίδος θαυμάσαντες ὑποσπόνδους ἀφῆκαν ὀμόσαντες τὸν χαλκοῦν ταῦρον, ὃν ὕστερον ἁλόντα μετὰ τὴν μάχην εἰς τὴν Κάτλου φασὶν οἰκίαν ὥσπερ ἀκροθίνιον τῆς νίκης κομισθῆναι. Τὴν δὲ χώραν ἔρημον βοηθείας ἐπιχυθέντες ἐπόρθουν.

XXIV. *Ἐπὶ τούτοις ἐκαλεῖτο Μάριος εἰς τὴν Ῥώμην. καὶ παραγενόμενος, πάντων αὐτὸν οἰομένων θριαμβεύσειν καὶ τῆς βουλῆς προθύμως ψηφισαμένης, οὐκ ἠξίωσεν, εἴτε τοὺς στρατιώτας καὶ συναγωνιστὰς ἀποστερῆσαι τῆς φιλοτιμίας μὴ βουλόμενος, εἴτε πρὸς τὰ παρόντα θαρρύνων τὸ πλῆθος, ὡς τῇ τύχῃ τῆς πόλεως παρακατατιθέμενος τὴν τῶν πρώτων κατορθωμάτων δόξαν ἐν τοῖς δευτέροις λαμπροτέραν ἀποδοθησομένην. Διαλεχθεὶς δὲ τὰ πρέποντα τῷ καιρῷ καὶ πρὸς τὸν Κάτλον ἐξορμήσας, τοῦτόν τε παρεθάρρυνε καὶ τοὺς αὑτοῦ μετεπέμπετο στρατιώτας ἐκ Γαλατίας. Ὡς δὲ ἀφίκοντο, διαβὰς τὸν Ἠριδανὸν*

Joche ruhen. — *ἐν ὑστέρῳ τῶν πολιτῶν*] der Ehre der Mitbürger nachstellen. — *τὸ πέραν φρούριον*] der Brückenkopf auf dem linken Ufer der Etsch. — *προκινδυνεύσαντας*] Wahrscheinlich wurden sie durch die Feinde von dem Hauptheere (*οἱ πλεῖστοι τῶν στρατιωτῶν ἐξέλιπον τὸ μέγα στρατόπεδον*) abgeschnitten. — *ὀμόσαντες . . ταῦρον*] bei dem ehernen Stier, ein Thierzeichen, welches wahrscheinlich als Feldzeichen diente. Denn Tac. Germ. 9 sagt ausdrücklich: *ceterum nec cohibere parietibus deos neque in ullam humani oris speciem adsimilare ex magnitudine coelestium arbitrantur; lucos ac nemora consecrant deorumque nominibus appellant secretum illud, quod sola reverentia vident.* Vgl. Hist. II, 78. Freilich ist es höchst unsicher, ob die Cimbern wirklich Germanen waren. *τὴν δὲ χώραν*] die Po-Ebene u. das Gebiet der Veneter.

C. 24. *παρακατατιθέμενος*] wie ein Gut anvertrauen zur Aufbewahrung u. Rückerstattung nach dem zweiten Siege. — *διαλεχθείς*] in der

εἴργειν ἐπειρᾶτο τῆς ἐντὸς Ἰταλίας τοὺς βαρβάρους. Οἱ δὲ τοὺς Τεύτονας ἐκδέχεσθαι καὶ θαυμάζειν ὡς βραδυνόντων φάσκοντες ἀνεβάλλοντο τὴν μάχην, εἴτε ἀγνοοῦντες ὄντως τὴν ἐκείνων φθοράν, εἴτε βουλόμενοι δοκεῖν ἀπιστεῖν. Καὶ γὰρ τοὺς ἀγγέλλοντας ᾐκίζοντο δεινῶς καὶ τὸν Μάριον ᾔτουν πέμψαντες ἑαυτοῖς καὶ τοῖς ἀδελφοῖς χώραν καὶ πόλεις ἱκανὰς ἐνοικεῖν. Ἐρομένου δὲ τοῦ Μαρίου τοὺς πρέσβεις περὶ τῶν ἀδελφῶν κἀκείνων ὀνομασάντων τοὺς Τεύτονας, οἱ μὲν ἄλλοι πάντες ἐγέλασαν, ὁ δὲ Μάριος ἔσκωψεν εἰπὼν „Ἐᾶτε τοίνυν τοὺς ἀδελφούς· ἔχουσι γὰρ γῆν ἐκεῖνοι καὶ διὰ παντὸς ἕξουσι παρ' ἡμῶν λαβόντες.“ Οἱ δὲ πρέσβεις τὴν εἰρωνείαν συνέντες ἐλοιδόρουν αὐτὸν ὡς δίκην ὑφέξοντα, Κίμβροις μὲν αὐτίκα, Τεύτοσι δὲ ὅταν παραγένωνται. „Καὶ μὴν πάρεισιν“ ἔφη ὁ Μάριος „καὶ οὐχ ἕξει καλῶς ὑμῖν ἀπαλλαγῆναι πρότερον ἢ τοὺς ἀδελφοὺς ἀσπάσασθαι.“ Καὶ ταῦτα εἰπὼν ἐκέλευσε τοὺς βασιλεῖς τῶν Τευτόνων προαχθῆναι δεδεμένους· ἑάλωσαν γὰρ ἐν ταῖς Ἄλπεσι φεύγοντες ὑπὸ Σηκουανῶν.

XXV. *Ὡς δὲ ἀπηγγέλθη ταῦτα τοῖς Κίμβροις, αὖθις ἐξ ἀρχῆς ἐχώρουν ἐπὶ τὸν Μάριον ἡσυχάζοντα καὶ διαφυλάττοντα τὸ στρατόπεδον. Βοιῶριξ δὲ ὁ τῶν Κίμβρων βασιλεὺς ὀλιγοστὸς προσιππεύσας τῷ στρατοπέδῳ προὐκαλεῖτο τὸν Μάριον ἡμέραν ὁρίσαντα καὶ τόπον προελθεῖν καὶ διαγωνίσασθαι περὶ τῆς χώρας. Τοῦ δὲ Μαρίου φήσαντος οὐδέποτε Ῥωμαίους συμβούλοις κεχρῆσθαι περὶ μάχης τοῖς πολεμίοις, οὐ μὴν ἀλλὰ [καὶ] χαριεῖσθαι τοῦτο Κίμβροις, ἡμέραν μὲν ἔθεντο τὴν ἀπ' ἐκείνης τρίτην, χώραν δὲ τὸ πεδίον τὸ περὶ Βερκέλλας, Ῥωμαίοις μὲν ἐπιτήδειον ἐνιππάσασθαι, τῶν δὲ ἀνάχυσιν τῷ πλήθει παρασχεῖν.*

Volksversammlung. — *τῆς ἐντὸς Ἰταλίας*] das südlich vom Po gelegene Italien. Catulus war über den Po zurückgegangen, Marius u. Catulus vereinigt überschreiten nun wieder den Po nordwärts. — *περὶ τῶν ἀδελφῶν*] i.e. wen sie unter den Brüdern verständen. — *εἰρωνείαν*] Spott. — *τοὺς βασιλεῖς*] darunter Teutoboch, von dem Florus sagt: *quaternos senosque equos transilire solitus, insigne spectaculum triumphi fuit. Quippe vir proceritatis eximiae super tropaea eminebat.*

C. 25. *αὖθις ἐξ ἀρχῆς*] wiederum (wie früher gegen Catulus) mit erneutem Eifer. — *Βοιῶριξ*] Er fiel nachher in der Schlacht: *in acie dimicans impigre nec inultus occubuit.* Flor. — *ὀλιγοστός*] *ipse inter paucos.* — *συμβούλοις κεχρῆσθαι τοῖς πολεμίοις*] Ueber diesen Grundsatz der Römer im Kriegswesen vgl. Caes. b. g. V, 28 *postremo quid esse levius aut turpius quam auctore hoste de summis rebus capere consilium?* — *Βερκέλλας*] *Vercellae in Gallia transpadana: in campis quibus nomen erat Raudiis.* Vell. Pat. — *ἐνιππάσασθαι*] An Reiterei wa-

Τηρήσαντες οὖν τὸν ὡρισμένον χρόνον ἀντεπαρετάσσοντο, Κάτλος μὲν ἔχων δισμυρίους καὶ τριακοσίους στρατιώτας, οἱ δὲ Μαρίου δισχίλιοι μὲν ἐπὶ τρισμυρίοις ἐγένοντο, περιέσχον δὲ τὸν Κάτλον ἐν μέσῳ νεμηθέντες εἰς ἑκάτερον κέρας, ὡς Σύλλας, ἠγωνισμένος ἐκείνην τὴν μάχην, γέγραφε. Καί φησι τὸν Μάριον ἐλπίσαντα τοῖς ἄκροις μάλιστα καὶ κατὰ κέρας συμπεσεῖν τὰς φάλαγγας, ὅπως ἴδιος ἡ νίκη τῶν ἐκείνου στρατιωτῶν γένοιτο καὶ μὴ μετάσχοι τοῦ ἀγῶνος ὁ Κάτλος μηδὲ προσμίξειε τοῖς πολεμίοις, κόλπωμα τῶν μέσων, ὥσπερ εἴωθεν ἐν μεγάλοις μετώποις, λαμβανόντων, οὕτω διαστῆσαι τὰς δυνάμεις· ὅμοια δὲ καὶ τὸν Κάτλον αὐτὸν ἀπολογεῖσθαι περὶ τούτων ἱστοροῦσι πολλὴν κατηγοροῦντα τοῦ Μαρίου κακοήθειαν πρὸς αὐτόν. Τοῖς δὲ Κίμβροις τὸ μὲν πεζὸν ἐκ τῶν ἐρυμάτων καθ' ἡσυχίαν προήει βάθος ἴσον τῷ μετώπῳ ποιούμενον· ἑκάστη γὰρ ἐπέσχε πλευρὰ σταδίους τριάκοντα τῆς παρατάξεως· οἱ δὲ ἱππεῖς μύριοι καὶ πεντακισχίλιοι τὸ πλῆθος ὄντες ἐξήλασαν λαμπροί, κράνη μὲν εἰκασμένα θηρίων φοβερῶν χάσμασι καὶ προτομαῖς ἰδιομόρφοις ἔχοντες, ἃς ἐπαιρόμενοι λόφοις πτερωτοῖς εἰς ὕψος ἐφαίνοντο μείζους, θώραξι δὲ κεκοσμημένοι σιδηροῖς, θυρεοῖς δὲ λευκοῖς στίλβοντες. Ἀκόντισμα δὲ ἦν ἑκάστῳ διβολία· συμπεσόντες δὲ μεγάλαις ἐχρῶντο καὶ βαρείαις μαχαίραις.

XXVI. *Τότε δὲ οὐχὶ κατὰ στόμα προσεφέροντο τοῖς Ῥωμαίοις, ἀλλ' ἐκκλίνοντες ἐπὶ δεξιὰ ὑπῆγον αὐτοὺς κατὰ μικρὸν ἐμβάλλοντες εἰς τὸ μέσον αὐτῶν τε καὶ τῶν πεζῶν ἐξ ἀριστερᾶς παρατεταγμένων. Καὶ συνεῖδον μὲν οἱ τῶν Ῥωμαίων στρατηγοὶ τὸν δόλον, ἐπισχεῖν δὲ τοὺς στρατιώτας οὐκ ἔφθησαν, ἀλλ' ἑνὸς ἐκβοήσαντος, ὅτι φεύγουσιν οἱ πολέμιοι, πάντες ὥρμησαν διώκειν. Καὶ τὸ πεζὸν ἐν τούτῳ τῶν βαρβάρων ἐπῄει καθάπερ πέλαγος ἀχανὲς κινούμενον. Ἐνταῦθα νιψάμενος ὁ Μάριος τὰς χεῖρας καὶ πρὸς τὸν οὐρανὸν ἀνασχὼν εὔξατο τοῖς θεοῖς κατὰ*

ren die Römer überlegen. Vgl. auch Tac. Germ. c. 6. — *Σύλλας*] In seinen Commentarien, in denen er seine politische u. militärische Thätigkeit geschildert hat. — Er wurde der Vorgänger der Commentarien des Caesar. — *τοῖς ἄκροις*] der linke u. rechte Flügel. — *κατὰ κέρας*] habe deshalb auf den Flanken den Angriff eröffnet auf die Colonnen der Feinde. — *κόλπωμα*] = *sinus*. — *μετώποις*] Front. — *κακοήθειαν*] Eifersucht. — *βάθος ἴσον τῷ μετώπῳ*] = im Viereck. — *σταδίους τριάκοντα*] ¾ deutsche Meile. — *προτομαῖς*] vom Gesicht der Thiere, *πρόσωπον* von dem der Menschen. — *διβολία*] Wurfspeer mit zweizackiger Spitze; vielleicht ist es die *framea* (Tac. Germ. 6).

C. 26. *προσεφέροντο*] *οἱ ἱππεῖς*? *νιψάμενος τὰς χεῖρας*] cf. Hom. Il.

εἴργειν ἐπειρᾶτο τῆς ἐντὸς Ἰταλίας τοὺς βαρβάρους. Οἱ δὲ τοὺς Τεύτονας ἐκδέχεσθαι καὶ θαυμάζειν ὡς βραδυνόντων φάσκοντες ἀνεβάλλοντο τὴν μάχην, εἴτε ἀγνοοῦντες ὄντως τὴν ἐκείνων φθοράν, εἴτε βουλόμενοι δοκεῖν ἀπιστεῖν. Καὶ γὰρ τοὺς ἀγγέλλοντας ᾐκίζοντο δεινῶς καὶ τὸν Μάριον ᾔτουν πέμψαντες ἑαυτοῖς καὶ τοῖς ἀδελφοῖς χώραν καὶ πόλεις ἱκανὰς ἐνοικεῖν. Ἐρομένου δὲ τοῦ Μαρίου τοὺς πρέσβεις περὶ τῶν ἀδελφῶν κἀκείνων ὀνομασάντων τοὺς Τεύτονας, οἱ μὲν ἄλλοι πάντες ἐγέλασαν, ὁ δὲ Μάριος ἔσκωψεν εἰπὼν „Ἐᾶτε τοίνυν τοὺς ἀδελφούς· ἔχουσι γὰρ γῆν ἐκεῖνοι καὶ διὰ παντὸς ἕξουσι παρ' ἡμῶν λαβόντες." Οἱ δὲ πρέσβεις τὴν εἰρωνείαν συνέντες ἐλοιδόρουν αὐτὸν ὡς δίκην ὑφέξοντα, Κίμβροις μὲν αὐτίκα, Τεύτοσι δὲ ὅταν παραγένωνται. „Καὶ μὴν πάρεισιν" ἔφη ὁ Μάριος „καὶ οὐχ ἕξει καλῶς ὑμῖν ἀπαλλαγῆναι πρότερον ἢ τοὺς ἀδελφοὺς ἀσπάσασθαι." Καὶ ταῦτα εἰπὼν ἐκέλευσε τοὺς βασιλεῖς τῶν Τευτόνων προαχθῆναι δεδεμένους· ἑάλωσαν γὰρ ἐν ταῖς Ἄλπεσι φεύγοντες ὑπὸ Σηκουανῶν.

XXV. Ὡς δὲ ἀπηγγέλθη ταῦτα τοῖς Κίμβροις, αὖθις ἐξ ἀρχῆς ἐχώρουν ἐπὶ τὸν Μάριον ἡσυχάζοντα καὶ διαφυλάττοντα τὸ στρατόπεδον. Βοιῶριξ δὲ ὁ τῶν Κίμβρων βασιλεὺς ὀλιγοστὸς προσιππεύσας τῷ στρατοπέδῳ προὐκαλεῖτο τὸν Μάριον ἡμέραν ὁρίσαντα καὶ τόπον προελθεῖν καὶ διαγωνίσασθαι περὶ τῆς χώρας. Τοῦ δὲ Μαρίου φήσαντος οὐδέποτε Ῥωμαίους συμβούλοις κεχρῆσθαι περὶ μάχης τοῖς πολεμίοις, οὐ μὴν ἀλλὰ [καὶ] χαριεῖσθαι τοῦτο Κίμβροις, ἡμέραν μὲν ἔθεντο τὴν ἀπ' ἐκείνης τρίτην, χώραν δὲ τὸ πεδίον τὸ περὶ Βερκέλλας, Ῥωμαίοις μὲν ἐπιτήδειον ἐνιππάσασθαι, τῶν δὲ ἀνάχυσιν τῷ πλήθει παρασχεῖν.

Volksversammlung. — τῆς ἐντὸς Ἰταλίας] das südlich vom Po gelegene Italien. Catulus war über den Po zurückgegangen, Marius u. Catulus vereinigt überschreiten nun wieder den Po nordwärts. — περὶ τῶν ἀδελφῶν] i. e. wen sie unter den Brüdern verständen. — εἰρωνείαν] Spott. — τοὺς βασιλεῖς] darunter Teutoboch, von dem Florus sagt: *quaternos senosque equos transilire solitus, insigne spectaculum triumphi fuit. Quippe vir proceritatis eximiae super tropaea eminebat.*

C. 25. αὖθις ἐξ ἀρχῆς] wiederum (wie früher gegen Catulus) mit erneutem Eifer. — Βοιῶριξ] Er fiel nachher in der Schlacht: *in acie dimicans impigre nec inultus occubuit.* Flor. — ὀλιγοστός] *ipse inter paucos.* — συμβούλοις κεχρῆσθαι τοῖς πολεμίοις] Ueber diesen Grundsatz der Römer im Kriegswesen vgl. Caes. b. g. V, 28 *postremo quid esse levius aut turpius quam auctore hoste de summis rebus capere consilium?* — Βερκέλλας] *Vercellae in Gallia transpadana: in campis quibus nomen erat Raudiis.* Vell. Pat. — ἐνιππάσασθαι] An Reiterei wa-

Τηρήσαντες οὖν τὸν ὡρισμένον χρόνον ἀντεπαρετάσσοντο, Κάτλος μὲν ἔχων δισμυρίους καὶ τριακοσίους στρατιώτας, οἱ δὲ Μαρίου δισχίλιοι μὲν ἐπὶ τρισμυρίοις ἐγένοντο, περιέσχον δὲ τὸν Κάτλον ἐν μέσῳ νεμηθέντες εἰς ἑκάτερον κέρας, ὡς Σύλλας, ἠγωνισμένος ἐκείνην τὴν μάχην, γέγραφε. Καί φησι τὸν Μάριον ἐλπίσαντα τοῖς ἄκροις μάλιστα καὶ κατὰ κέρας συμπεσεῖν τὰς φάλαγγας, ὅπως ἴδιος ἡ νίκη τῶν ἐκείνου στρατιωτῶν γένοιτο καὶ μὴ μετάσχοι τοῦ ἀγῶνος ὁ Κάτλος μηδὲ προσμίξειε τοῖς πολεμίοις, κόλπωμα τῶν μέσων, ὥσπερ εἴωθεν ἐν μεγάλοις μετώποις, λαμβανόντων, οὕτω διαστῆσαι τὰς δυνάμεις· ὅμοια δὲ καὶ τὸν Κάτλον αὐτὸν ἀπολογεῖσθαι περὶ τούτων ἱστοροῦσι πολλὴν κατηγοροῦντα τοῦ Μαρίου κακοήθειαν πρὸς αὐτόν. Τοῖς δὲ Κίμβροις τὸ μὲν πεζὸν ἐκ τῶν ἐρυμάτων καθ' ἡσυχίαν προῄει βάθος ἴσον τῷ μετώπῳ ποιούμενον· ἑκάστη γὰρ ἐπέσχε πλευρὰ σταδίους τριάκοντα τῆς παρατάξεως· οἱ δὲ ἱππεῖς μύριοι καὶ πεντακισχίλιοι τὸ πλῆθος ὄντες ἐξήλασαν λαμπροί, κράνη μὲν εἰκασμένα θηρίων φοβερῶν χάσμασι καὶ προτομαῖς ἰδιομόρφοις ἔχοντες, ἃς ἐπαιρόμενοι λόφοις πτερωτοῖς εἰς ὕψος ἐφαίνοντο μείζους, θώραξι δὲ κεκοσμημένοι σιδηροῖς, θυρεοῖς δὲ λευκοῖς στίλβοντες. Ἀκόντισμα δὲ ἦν ἑκάστῳ διβολία· συμπεσόντες δὲ μεγάλαις ἐχρῶντο καὶ βαρείαις μαχαίραις.

XXVI. *Τότε δὲ οὐχὶ κατὰ στόμα προσεφέροντο τοῖς Ῥωμαίοις, ἀλλ' ἐκκλίνοντες ἐπὶ δεξιὰ ὑπῆγον αὐτοὺς κατὰ μικρὸν ἐμβάλλοντες εἰς τὸ μέσον αὐτῶν τε καὶ τῶν πεζῶν ἐξ ἀριστερᾶς παρατεταγμένων. Καὶ συνεῖδον μὲν οἱ τῶν Ῥωμαίων στρατηγοὶ τὸν δόλον, ἐπισχεῖν δὲ τοὺς στρατιώτας οὐκ ἔφθησαν, ἀλλ' ἑνὸς ἐκβοήσαντος, ὅτι φεύγουσιν οἱ πολέμιοι, πάντες ὥρμησαν διώκειν. Καὶ τὸ πεζὸν ἐν τούτῳ τῶν βαρβάρων ἐπῄει καθάπερ πέλαγος ἀχανὲς κινούμενον. Ἐνταῦθα νιψάμενος ὁ Μάριος τὰς χεῖρας καὶ πρὸς τὸν οὐρανὸν ἀνασχὼν εὔξατο τοῖς θεοῖς κατὰ*

ren die Römer überlegen. Vgl. auch Tac. Germ. c. 6. — *Σύλλας*] In seinen Commentarien, in denen er seine politische u. militärische Thätigkeit geschildert hat. — Er wurde der Vorgänger der Commentarien des Caesar. — *τοῖς ἄκροις*] der linke u. rechte Flügel. — *κατὰ κέρας*] habe deshalb auf den Flanken den Angriff eröffnet auf die Colonnen der Feinde. — *κόλπωμα*] = *sinus*. — *μετώποις*] Front. — *κακοήθειαν*] Eifersucht. — *βάθος ἴσον τῷ μετώπῳ*] = im Viereck. — *σταδίους τριάκοντα*] ¾ deutsche Meile. — *προτομαῖς*] vom Gesicht der Thiere, *πρόσωπον* von dem der Menschen. — *διβολία*] Wurfspeer mit zweizackiger Spitze; vielleicht ist es die *framea* (Tac. Germ. 6).

C. 26. *προσεφέροντο*] οἱ ἱππεῖς? *νιψάμενος τὰς χεῖρας*] cf. Hom. Il.

ἑκατόμβης· εὔξατο δὲ καὶ Κάτλος ὁμοίως ἀνασχὼν τὰς χεῖρας καθιερώσειν τὴν τύχην τῆς ἡμέρας ἐκείνης. Τὸν δὲ Μάριον καὶ θύσαντα λέγεται τῶν ἱερῶν αὐτῷ δειχθέντων μέγα φθεγξάμενον εἰπεῖν „Ἐμὴ ἡ νίκη.“ Γενομένης δὲ τῆς ἐφόδου πρᾶγμα νεμεσητὸν παθεῖν τὸν Μάριον οἱ περὶ Σύλλαν ἱστοροῦσι. Κονιορτοῦ γὰρ ἀρθέντος, οἷον εἰκός, ἀπλέτου καὶ τῶν στρατοπέδων ἀποκεκρυμμένων, ἐκεῖνον μέν, ὡς τὸ πρῶτον ὥρμησε πρὸς τὴν δίωξιν, ἐπισπασάμενον τὴν δύναμιν ἀστοχῆσαι τῶν πολεμίων καὶ παρενεχθέντα τῆς φάλαγγος ἐν τῷ πεδίῳ διαφέρεσθαι πολὺν χρόνον, τῷ δὲ Κάτλῳ τοὺς βαρβάρους ἀπὸ τύχης συρραγῆναι καὶ γενέσθαι τὸν ἀγῶνα κατ' ἐκεῖνον καὶ τοὺς ἐκείνου μάλιστα στρατιώτας, ἐν οἷς αὐτὸς ὁ Σύλλας τετάχθαι φησί· συναγωνίσασθαι δὲ τοῖς Ῥωμαίοις τὸ καῦμα καὶ τὸν ἥλιον ἀντιλάμποντα τοῖς Κίμβροις. Δεινοὶ γὰρ ὄντες ὑπομεῖναι κρύη καὶ τόποις ἐντεθραμμένοι σκιεροῖς, ὡς λέλεκται, καὶ ψυχροῖς ἀνετρέποντο πρὸς τὸ θάλπος ἱδρῶτά τε μετὰ ἄσθματος πολὺν ἐκ τῶν σωμάτων ἀφιέντες καὶ τοὺς θυρεοὺς προβαλλόμενοι πρὸ τῶν προσώπων, ἅτε δὴ καὶ μετὰ τροπὰς θέρους τῆς μάχης γενομένης, ἃς ἄγουσι Ῥωμαῖοι πρὸ τριῶν ἡμερῶν τῆς νουμηνίας τοῦ νῦν μὲν Αὐγούστου, τότε δὲ Σεξτιλίου μηνός. Ὤνησε δὲ καὶ πρὸς τὸ θαρρεῖν ὁ κονιορτὸς ἀποκρύψας τοὺς πολεμίους. Οὐ γὰρ κατεῖδον ἐκ πολλοῦ τὸ πλῆθος, ἀλλὰ δρόμῳ τοῖς καθ' αὐτοὺς ἕκαστοι προσμίξαντες ἐν χερσὶν ἦσαν ὑπὸ τῆς ὄψεως μὴ προεκφοβηθέντες. Οὕτω δ' ἦσαν διάπονοι τὰ σώματα καὶ κατηθληκότες, ὥς μήτε ἱδροῦντά τινα μήτε ἀσθμαίνοντα Ῥωμαίων ὀφθῆναι διὰ πνίγους τοσούτου καὶ μετὰ δρόμου τῆς συρράξεως γενομένης, ὡς τὸν Κάτλον αὐτὸν ἱστορεῖν λέγουσι μεγαλύνοντα τοὺς στρατιώτας.

XXVII. *Τὸ μὲν οὖν πλεῖστον μέρος καὶ μαχιμώτατον τῶν πολεμίων αὐτοῦ κατεκόπη· καὶ γὰρ ἦσαν ὑπὲρ τοῦ μὴ διασπᾶσθαι τὴν τάξιν οἱ πρόμαχοι μακραῖς ἁλύσεσι πρὸς ἀλλήλους συν-*

24, 303. — *κατὰ ἑκατόμβης*] eine Hekatombe geloben; bei den Attikern *εὔχεσθαί τινί τι*, — *καθιερώσειν*] i. e. *illius diei fortunam se consecraturum Fortunae templo.* — *οἱ περὶ Σύλλαν*] Sulla vertritt in seinen Commentarien die Stimmung seiner Partei, welche dem Marius nie wohlwollte. — *τῆς φάλαγγος*] der Feinde. — *διαφέρεσθαι*] = *ferri incertum alicuius rei.* — *ἀπὸ τύχης*] Im Gegensatz zu der arglistigen Absicht des Marius. — *συρραγῆναι*] zusammentreffen. — *ἀνετρέποντο*] wurden sie umgestürzt, i. e. *enervati erant et fluxi adv. calorem.* — *ὡς ἄγουσι Ῥωμαῖοι*] wie die Römer rechnen; bezieht sich nur auf die Form a. d. III. Kal. Sext. = 30. Juli 101.

εχόμενοι διὰ τῶν ζωστήρων ἀναδεδεμέναις· τοὺς δὲ φεύγοντας ὤσαντες πρὸς τὸ χαράκωμα τραγικωτάτοις ἐνετύγχανον πάθεσιν. Αἱ γὰρ γυναῖκες ἐπὶ τῶν ἁμαξῶν μελανείμονες ἐφεστῶσαι τούς τε φεύγοντας ἔκτεινον, αἱ μὲν ἄνδρας, αἱ δὲ ἀδελφούς, αἱ δὲ πατέρας, καὶ τὰ νήπια τῶν τέκνων ἀπάγχουσαι ταῖς χερσὶν ἐρρίπτουν ὑπὸ τοὺς τροχοὺς καὶ τοὺς πόδας τῶν ὑποζυγίων, αὑτὰς δὲ ἀπέσφαττον. Μίαν δέ φασιν ἐξ ἄκρου ῥυμοῦ κρεμαμένην τὰ παιδία τῶν αὑτῆς σφυρῶν ἀφημμένα βρόχοις ἑκατέρωθεν ἠρτῆσθαι· τοὺς δὲ ἄνδρας ἀπορίᾳ δένδρων τοῖς κέρασι τῶν βοῶν, τοὺς δὲ τοῖς σκέλεσι προσδεῖν τοὺς αὑτῶν τραχήλους, εἶτα κέντρα προσφέροντας ἐξαλλομένων τῶν βοῶν ἐφελκομένους καὶ πατουμένους ἀπόλλυσθαι. Πλήν, καίπερ οὕτως αὐτῶν διαφθαρέντων, ἑάλωσαν ὑπὲρ ἓξ μυριάδας· αἱ δὲ τῶν πεσόντων ἐλέγοντο δὶς τοσαῦται γενέσθαι. Τὰ μὲν οὖν χρήματα διήρπασαν οἱ Μαρίου στρατιῶται, τὰ δὲ λάφυρα καὶ τὰς σημαίας καὶ τὰς σάλπιγγας εἰς τὸ Κάτλου στρατόπεδον ἀνενεχθῆναι λέγουσιν· ᾧ καὶ μάλιστα τεκμηρίῳ χρῆσθαι τὸν Κάτλον, ὡς κατ' αὐτὸν ἡ νίκη γένοιτο. Καὶ μέντοι καὶ τοῖς στρατιώταις, ὡς ἔοικεν, ἐμπεσούσης ἔριδος, ᾑρέθησαν οἷον διαιτηταὶ πρέσβεις Παρμιτῶν παρόντες, οὓς οἱ Κάτλου διὰ τῶν πολεμίων νεκρῶν ἄγοντες ἐπεδείκνυντο τοῖς ἑαυτῶν ὑσσοῖς διαπεπαρμένους· γνώριμοι δ' ἦσαν ὑπὸ γραμμάτων, τοὔνομα τοῦ Κάτλου παρὰ τὸ ξύλον αὐτῶν ἐγχαράξαντος. Οὐ μὴν ἀλλὰ τῷ Μαρίῳ προσετίθετο σύμπαν τὸ ἔργον ἥ τε προτέρα νίκη καὶ τὸ πρόσχημα τῆς ἀρχῆς. Μάλιστα δὲ οἱ πολλοὶ κτίστην τε Ῥώμης τρίτον ἐκεῖνον ἀνηγόρευον, ὡς οὐχ ἥττονα τοῦ Κελτικοῦ τοῦτον ἀπεωσμένον τὸν κίνδυνον, εὐθυμούμενοί τε μετὰ παίδων καὶ γυναικῶν ἕκαστοι κατ' οἶκον ἅμα τοῖς θεοῖς καὶ Μαρίῳ δεῖπνου

C. 27. ἠρτῆσθαι] habe aufgehängt gehabt. — πλήν] = *quamquam*. — ὑπὲρ ἓξ μυριάδας] Nach Livius (Ep. 68) fielen 140,000 Cimbern; Vell. II, 12 sagt, dass über 200,000 gefangen u. getödtet worden seien. Die Tiguriner zogen sich nach Helvetien zurück, cf. Caes. b. g. I, 13. — χρήματα] Es lässt sich vielleicht daraus schliessen, dass die Soldaten des Marius das Lager oder die Wagenburg gestürmt hatten. — παρὰ τὸ ξύλον] am Rande. Diese Sitte war bei den Römern allgemein, z. B. auf den Schleuderbleien von Asculum findet sich der Name des Pompeius Strabo. — τὸ πρόσχημα] denn Marius als Consul war Oberbefehlshaber. — κτίστην τρίτον] Wer war der zweite? — ἀπήρχοντο καὶ Μαρίῳ] wie den Göttern. Der Glanz des Marius in diesem u. den folgenden Jahren musste auf den jugendlichen Ehrgeiz des Cicero, der wie alle Arpinaten immer auf seinen Landsmann stolz war, für sein ganzes Leben bestimmend wirken. Er hatte ein leuchtendes Beispiel, wie

καὶ λοιβῆς ἀπήρχοντο καὶ θριαμβεύειν μόνον ἠξίουν ἀμφοτέρους τοὺς θριάμβους. Οὐ μὴν ἐθριάμβευσεν οὕτως, ἀλλὰ μετὰ τοῦ Κάτλου, μέτριον ἐπὶ τηλικαύταις εὐτυχίαις βουλόμενος παρέχειν ἑαυτόν· ἔστι δὲ ὅτι καὶ τοὺς στρατιώτας φοβηθεὶς παρατεταγμένους, εἰ Κάτλος ἀπείργοιτο τῆς τιμῆς, μηδὲ ἐκεῖνον ἐᾶν θριαμβεύειν.

---

3. Das Tribunat des L. Apuleius Saturninus 100 v. Chr. (Liv. Epitome 69).

LXIX. L. Apuleius Saturninus adiuvante C. Mario et per milites occiso A. Nunnio conpetitore, tribunus plebis per vim creatus, non minus violenter tribunatum quam petierat gessit et cum legem agrariam per vim tulisset, Metello Numidico, quod in eam non iuraverat, diem dixit; qui cum a bonis civibus defenderetur, ne causa certaminum esset, in exsilium voluntarium Rhodum profectus est, ibique le-

es möglich war, durch Kraft u. Energie auch aus niederem Stande trotz dem Widerstreben der Nobilität sich zu den höchsten Würden des Staates emporzuschwingen u. dadurch der Retter des Vaterlandes zu werden. Die feurige Phantasie u. der Ehrgeiz des Knaben wurde gewiss durch die Erzählungen vieler Municipes von Arpinum, welche unter Marius dienten, bis aufs Höchste gesteigert. Dieser Umstand muss scharf ins Auge gefasst werden, wenn man das Leben u. den Charakter des Cicero erfassen u. würdigen will.

A. Nunnio] Er bewarb sich um das Tribunat, nach App. b. c. I, 28 war er bereits erwählt, als er ermordet wurde: *Νώνιος μὲν οὖν ἐπιφανὴς ἀνὴρ ἔς τε τὸν Ἀπουλήιον παρρησίᾳ χρώμενος καὶ Γλαυκίαν ἐξονειδίζων δήμαρχος ἀπεδείχθη.* — *per vim creatus*] *οἱ περὶ τὸν Γλαυκίαν οὔπω τοῦ δήμου συνελθόντος ἅμ' ἕῳ χειροτονοῦσι δήμαρχον τὸν Ἀπουλήιον.* Bezeichnend für die volksthümliche Beredsamkeit des Prätors C. Servilius Glaucia ist folgende Stelle bei Cic. pro Rabirio Posthumo § 14: *Glaucia solebat, homo inpurus (simillimus Atheniensis Hyperboli), sed tamen acutus, populum monere, ut, cum lex aliqua recitaretur, primum versum attenderet. Si esset DICTATOR CONSVL PRAETOR MAGISTER EQVITVM, ne laboraret, sciret nihil ad se pertinere; sin esset QVICVMQVE POST HANC LEGEM, videret ne qua nova quaestione alligaretur.* — *legem agrariam*] *νόμον ἐσέφερε διαδάσασθαι γῆν ὅσην ἐν τῇ νῦν καλουμένῃ Γαλατίᾳ Κιμβροὶ κατειλήφεσαν, καὶ αὐτοὺς ὁ Μάριος ἔναγχος ἐξελάσας τὴν γῆν ὡς οὐκέτι Γαλατῶν ἐς Ῥωμαίους περιεσπάκει. προσέκειτο δέ, εἰ κυρώσειε τὸν νόμον ὁ δῆμος, τὴν βουλὴν πένθ' ἡμέραις ἐπομόσαι πεισθήσεσθαι τῷ νόμῳ ἢ τὸν οὐκ ὀμόσαντα μήτε βουλεύειν καὶ ὀφλεῖν τῷ δήμῳ τάλαντα εἴκοσιν.* — *diem dixit*] *ψήφισμα φυγῆς ἐπέγραφον* (Sat. u. Glaucia) *αὐτῷ καὶ τοὺς ὑπάτους ἐπικηρῦξαι προσετίθεσαν μηδένα Μετέλλῳ κοινωνεῖν πυρὸς ἢ ὕδατος ἢ στέγης* (*aqua et igni interdicere*). Der Verlauf war ebenso wie bei dem Exil des Cicero: Metellus ging in die Verbannung freiwillig, aber sofort wurde die Acht über ihn ausgesprochen. Vgl. Cic. p. Sest. § 130 u. be-

gendo et audiendo magnos viros philosophiae vacabat. profecto C. Marius, seditionis auctor, qui sextum consulatum pecunia per tribus sparsa emerat, aqua et igni interdixit. idem Apuleius Saturninus tribunus plebis C. Memmium candidatum consulatus, quoniam adversarium eum actionibus suis timebat, occidit. quibus rebus concitato senatu, in cuius causam et C. Marius, homo varii et mutabilis ingenii consiliique semper secundum fortunam, transierat, oppressus armis cum Glaucia praetore et aliis eiusdem furoris sociis bello quodam intestino interfectus est. Q. Caecilius Metellus ab exsilio ingenti totius civitatis favore reductus est. M'. Aquillius proconsul in Sicilia bellum servile excitatum confecit.

---

4. Das Tribunat des M. Livius Drusus (Vell. Pat. II, 13. 14).

XIII. Deinde interiectis paucis annis tribunatum iniit M. Livius Drusus, vir nobilissimus, eloquentissimus, sanctissimus, meliore in omnia ingenio animoque quam fortuna usus. Qui cum senatui priscum restituere cuperet decus et iudicia ab equitibus ad eum transferre ordinem, (quippe eam potestatem nacti equites Gracchanis legibus cum in multos clarissimos atque innocentissimos viros saevissent, tum P. Rutilium, virum non seculi sui sed omnis aevi optimum, interrogatum lege repetundarum maximo cum gemitu civitatis damnaverant) in iis ipsis quae pro senatu moliebatur, senatum habuit adversarium, non

sonders § 37 u. 101. — *pecunia per tribus sparsa*] *ὡς Ῥουτίλιος ἱστορεῖ, τὰ μὲν ἄλλα φιλαλήθης ἀνὴρ καὶ χρηστός, ἰδίᾳ δὲ τῷ Μαρίῳ προσκεκρουκώς.* — *C. Memmium*] Er war *competitor* des Servilius Glaucia: *ὁ Γλαυκίας καὶ ὁ Ἀπουλήιος ἐπιπέμπουσί τινας αὐτῷ σὺν ξύλοις ἐν αὐτῇ τῇ χειροτονίᾳ, οἳ τὸν Μέμμιον παίοντες ἐν μέσῳ πάντων ὁρώντων συνέκοψαν. καὶ ἡ μὲν ἐκκλησία θορυβηθεῖσα διελύετο, οὔτε νόμων οὔτε δικαστηρίων οὔτε τινὸς αἰδοῦς ἔτι ὑπούσης. ὁ δὲ δῆμος ἀγανακτῶν ἐς τὴν ἐπιοῦσαν ἡμέραν μετ᾽ ὀργῆς συνέτρεχεν ὡς κτενοῦντες τὸν Ἀπουλήιον.* — *oppressus armis*] Cic. Phil. VIII. § 15: *C. Mario L. Valerio coss. senatus remp. defendendam dedit: L. Sat. trib. pl., C. Glaucia praetor est interfectus. Omnes illo die Scauri Metelli Claudii Catuli, Scaevolae Crassi arma sumpserunt.* — *bello quodam intestino*] „*directae in foro acies*“ Florus. — *bellum servile*] 104—100 v. Chr. gegen die Sklavenkönige Tryphon u. Athenion.

C. 13. *tribunatum iniit*] 91 v. Chr. — *M. Livius Drusus*] Sohn jenes M. Livius Drusus, welcher sich vor 30 Jahren zum Werkzeug der Senatspartei gegen C. Gracchus hergegeben hatte, cf. Plut. C. Gr. c. 8. — *iudicia transferre*] Seine *lex iudiciaria* bezweckte, zu den gegenwärtigen Senatoren 300 neue aus dem Ritterstande hinzuzufügen u. diesem verdoppelten Senate die Gerichte zurückzugeben. Vgl. Peter R. G. II, 79 sq., das einfachste u. klarste Werk über diese Periode. — *P. Rutilium*] *P. Rutilius, vir summae innocentiae, quoniam legatus Q. Muci proconsulis* (in Asien) *a publicanorum iniuriis Asiam defenderat* (vgl. die Mucia, Gedächtnissfest des Muc. Scaevola Pontifex in Asien Cic. Verr. II, § 51), *invisus equestri ordini, penes quem iudicia erant, repetundarum damnatus in*

intellegentem, si qua de plebis commodis ab eo agerentur, veluti inescandae iliciendaeque multitudinis causa fieri, ut minoribus perceptis maiora permitteret. Denique ea fortuna Drusi fuit, ut male facta collegarum eius quam optime ab ipso cogitata senatus probaret magis, et honorem qui ab eo deferebatur, sperneret, iniurias quae ab illis intendebantur, aequo animo reciperet, et huius summae gloriae invideret, illorum modicam ferret.

XIV. Tum conversus Drusi animus, quando bene coepta male cedebant, ad dandam civitatem Italiae; quod cum moliens revertisset e foro immensa illa et incondita quae eum semper comitabatur, cinctus multitudine, in atrio domus suae cultello percussus, qui adfixus lateri eius relictus est, intra paucas horas decessit. Sed cum ultimum redderet spiritum, intuens circumstantium moerentiumque frequentiam, effudit vocem convenientissimam conscientiae suae: ecquandone, inquit, propinqui amicique, similem mei civem habebit respublica? Hunc finem clarissimus iuvenis vitae habuit. Cuius morum minime omittatur argumentum: cum aedificaret domum in Palatio promitteretque ei architectus, ita se eam aedificaturum, ut liber a conspectu immunisque ab omnibus arbitris esset neque quisquam in eam despicere posset: tu vero, inquit, si quid in te artis est, ita compone domum meam, ut quicquid agam, ab omnibus perspici possit.

---

5. Der Bundesgenossenkrieg 90—88 v. Chr. (Vell. II, 15—17).

XV. Mors Drusi iam pridem tumescens bellum excitavit Italicum; quippe L. Caesare et P. Rutilio consulibus universa Italia, cum

exilium missus est. Liv. ep. 70. — *pro senatu moliebatur*] Livius gehörte zu der gemässigten Partei des Senats, wie die Redner M. Antonius u. L. Licinius Crassus, Q. Mucius Scaevola, Q. Lutatius Catulus, C. Julius Caesar Strabo. Vgl. besonders Cic. de Oratore I. § 24—27. — *senatum habuit adversarium*] Vor Allen den Consul L. Marcius Philippus. Ueber ihn vgl. Hor. ep. I, 7. Eine Rede von ihm gegen M. Aemilius Lepidus (77 v. Chr.) ist aus den Historien des Sallust erhalten, cf. Fabri p. 408. — *de plebis commodis*] Livius suchte nämlich das Volk durch eine *lex frumentaria* u. *agraria* (Campanien u. Sicilien) für sich zu gewinnen.

C. 14. *conversus Drusi animus*] die Wandlung fällt in die Zeit der *ludi magni* (4—12. Sept.), als Philippus die *invectio* (cf. Cic. Or. I. § 24), gegen die mildere Senatspartei hielt u. Crassus bald darauf starb. Der Senat erklärte jetzt die Gesetze des Livius für ungültig: *L. Marcius Philippus inimicus M. Livii Drusi obtinuit a senatu, ut leges eius omnes uno senatus consulto tollerentur.* Ascon. in Cornel. p. 68 (Orelli). — *ad dandam civitatem Italiae*] Es wird damit nicht gesagt, dass Livius eine derartige *lex* eingebracht hat; seine Bestrebungen gingen nicht über geheime Verbindungen mit den Italikern hinaus, die Mörderhand ereilte ihn noch vor der Ausführung seines Vorhabens. Vgl. Peter II, 83.

C. 15. *Mors Drusi*] Nach dem Tode des Livius Drusus wurde durch die *lex Varia* (des Tribunen Q. Varius Hybrida) gegen alle

id malum ab Asculanis ortum esset, (quippe proconsulem Servilium Fonteiumque legatum occiderant) ac deinde a Marsis exceptum in omnis penetrasset regiones, arma adversus Romanos cepit. Quorum ut fortuna.atrox, ita causa fuit iustissima; petebant enim eam civitatem, cuius imperium armis tuebantur; per omnis annos atque omnia bella duplici numero se militum equitumque fungi, neque in eius civitatis ius recipi, quae per eos in id ipsum pervenisset fastigium, per quod homines eiusdem et gentis et sanguinis ut externos alienosque fastidire posset. Id bellum amplius trecenta milia iuventutis Italicae abstulit. Clarissimi autem imperatores fuerunt Romani eo bello Cn. Pompeius, Cn. Pompei Magni pater, C. Marius, L. Sulla, anno ante praetura functus, Q. Metellus, Numidici filius, qui meritum cognomen Pii consecutus erat: quippe expulsum civitate a L. Saturnino tribuno plebis quod solus in leges eius iurare noluerat, pietate sua, auctoritate senatus, consensu populi Romani restituit patrem.

XVI. Italicorum autem fuerunt celeberrimi duces Silo Popaedius, Herius Asinius, Insteius Cato, C. Pontidius, Telesinus Pontius, Marius Egnatius, Papius Mutilus; neque ego verecundia domestici sanguinis gloriae quicquam, dum verum refero, subtraham: quippe multum Minati Magi, atavi mei, Aeculanensis, tribuendum est memoriae; qui nepos Deci Magi, Campanorum principis, celeberrimi et fidelissimi viri, tantam hoc bello Romanis fidem praestitit, ut cum legione quam ipse in Hirpinis conscripserat, Herculaneum simul cum T. Didio caperet, Pompeios cum L. Sulla oppugnaret Compsamque occuparet; (cuius de virtutibus cum alii, tum maxime dilucide Q. Hortensius in annalibus suis rettulit;) cuius illi pietati plenam populus Romanus gratiam rettulit ipsum Quiritium civitate donando, duos filios eius creando praetores, cum seni adhuc crearentur. Tam varia atque atrox fortuna Italici belli fuit, ut per biennium continuum duo Romani consules, Rutilius

Gönner und Anhänger desselben als Freunde der Bundesgenossen die Untersuchung eingeleitet. Dieser Umstand beschleunigte den Ausbruch des Krieges. — *bellum Italicum*] auch *Marsicum*, seltner *sociale* oder *sociorum* genannt. Es verbündeten sich die Samniten, Marser, Marruciner, Paeligner, Vestiner, Vicenter, Lucaner. — *L. Caesare et P. Rutilio coss.*] = 90 v. Chr. — *ab Asculanis*] Servilius hatte in Erfahrung gebracht, dass von Asculum Geisseln nach Corfinium, der Verbündeten Hauptstadt (Italia, oskisch Vitellia), gebracht worden waren. Er eilte nun mit Fonteius in die Stadt, um Rechenschaft zu fordern. Als er aber das Volk mit Vorwürfen u. Drohungen überhäufte, wurde er sammt allen anwesenden Römern ermordet. Dieser Vorfall fällt noch in den Winter 91. — *atrox*] hart. Vgl. die Rede des C. Gracchus zu Plut. c. 5. — *imperium*] mächtige Regierung. — *Cn. Pompeius*] Strabo, Consul 89, führte den Krieg auf dem nördlichen Schauplatz, während Sulla im Süden den Oberbefehl führte. Pomp. schlug 15000 Marser auf ihrem Zuge nach Etrurien, unterwarf die Vestiner u. Paeligner u. eroberte Asculum.

C. 16. *celeberrimi duces*] die Bundesgenossen ernannten 2 Consuln, Q. Pompaedius Silo u. C. Papius Mutilus, ferner 12 Prätoren, worunter die genannten Feldherrn gehören. — *Deci Magi*] cf. Liv. XXIII,

ac deinde Cato Porcius, ab hostibus occiderentur, exercitus populi Romani multis in locis funderentur, utque ad saga iretur diuque in eo habitu maneretur. Caput imperi sui Corfinium legerant atque appellarant Italicam. Paulatim deinde recipiendo in civitatem qui arma aut non ceperant aut deposuerant maturius, vires refectae sunt Pompeio Sullaque et Mario fluentem procumbentemque rempublicam Romanam restituentibus.

XVII. Finito ex maxima parte, nisi qua Nolani belli manebant reliquiae, Italico bello, quo quidem Romani victis adflictisque ipsi exanimati quam integris viribus universis civitatem dare maluerunt, consulatum inierunt Q. Pompeius et L. Cornelius Sulla, vir qui neque ad finem victoriae satis laudari, neque post victoriam abunde vituperari potest. Hic natus familia nobili, sextus a Cornelio Rufino qui bello Pyrrhi inter celeberrimos fuerat duces, cum familiae eius claritudo intermissa esset, diu ita se gessit, ut nullam petendi consulatum cogitationem habere videretur: deinde post praeturam inlustratus bello Italico et ante in Gallia legatione sub Mario, qua eminentissimos duces hostium fuderat, ex successu animum sumpsit petensque consulatum paene omnium civium suffragiis consul factus est; sed eum honorem undequinquagesimo aetatis suae anno adsecutus est.

IV. Bürgerkrieg des Marius Cinna und Sulla.

1. Revolution des P. Sulpicius Rufus (Vell. II, 18—19).

XVIII. Per ea tempora Mithridates, Ponticus rex, vir neque silendus neque dicendus sine cura, bello acerrimus, virtute eximius,

7. 10. — *ad saga iretur*] d. h. die Römer legten allgemein das Kriegskleid an, weil der Krieg der Stadt unmittelbar gefährlich erschien. — *Italicam*] Auf Münzen Italiam. — *recipiendo in civitatem*] Als auch die Etrusker u. Umbrer im Begriffe waren sich zu erheben, gab der Consul L. Julius Caesar ein Gesetz, wodurch alle Städte das röm. Bürgerrecht erhielten, welche dem römischen Bunde treu geblieben waren (90). Bald darauf brachten M. Plautius Silvanus u. C. Papirius Carbo das Gesetz (*lex Plautia Papiria*) durch, dass Alle das Bürgerrecht erhalten sollten, welche einer Bundesstadt angehörten u. sich binnen 60 Tagen beim *praetor urbanus* melden würden. Im J. 89 ertheilte Pomp. Strabo das Bürgerrecht auch den cispadanischen Galliern und den transpadanischen das latinische Recht.

C. 17. *Nolani*] Nola in Campanien blieb noch lange in den Händen der Feinde, ein samnitisch-lukanisches Heer bleibt noch in den Waffen bis zur Schlacht am Collinischen Thor 82. — *Q. Pompeius*] Rufus, im J. 88 v. Chr.

C. 18. *neque silendus neque dicendus sine cura*] die Ausdrucksweise ist den Historien des Sallust entlehnt. Vgl. Justin. 37, 1: *Mithridatis ea postea magnitudo fuit, ut non sui tantum temporis, verum etiam superioris aetatis omnes reges maiestate superaverit bellaque cum Romanis per XXVI annos* (89—63) *varia victoria gesserit, cum eum summi inperatores Sulla, Lucullus,*

aliquando fortuna, semper animo maximus, consiliis dux, miles manu, odio in Romanos Hannibal, occupata Asia necatisque in ea omnibus civibus Romanis, quos quidem eadem die atque hora redditis civitatibus litteris ingenti cum pollicitatione praemiorum interimi iusserat, quo tempore neque fortitudine adversus Mithridaten, neque fide in Romanos quisquam Rhodiis par fuit, (horum fidem Mytilenaeorum perfidia inluminavit, qui M'. Aquilium aliosque Mithridati vinctos tradiderunt,) cum terribilis Italiae quoque videretur imminere, sorte obvenit Sullae Asia provincia. Is egressus urbe cum circa Nolam mo-

denique Cn. Pompeius ita vicerit, ut maior clariorque in restaurando bello resurgeret damnisque suis terribilior redderetur. Denique ad postremum non vi hostili victus, sed voluntaria morte in avito regno senex herede filio decessit. — *occupata Asia*] Justin. 37, 3 bis 38, 3 *Ad regnum cum accessisset, Scythas ingenti felicitate perdomuit. Auctus igitur viribus Pontum quoque ac deinceps Cappadociam occupavit. Inde in Bithyniam transcendit. Inita deinde cum Nicomede societate Paphlagoniam invadit victamque cum socio dividit. Quam cum teneri a regibus senatui nuntiatum esset, legatos ad utrumque misit, qui gentem restitui in pristinum statum iuberent. Mithridates, cum se iam parem magnitudini Romanorum crederet, superbo responso hereditarium patri suo regnum obvenisse respondit. Nec territus minis Galatiam quoque occupat. Eodem tempore mortuo Nicomede etiam filius eius, et ipse Nicomedes, regno a Mithridate pellitur, qui cum supplex Romam venisset, decernitur in senatu, ut in regnum restituatur, in quod tum missi Aquilius et Mallius Maltinus legati. His cognitis Mithridates societatem cum Tigrane rege Armeniae bellum adversus Romanos gesturus iungit pactique inter se sunt, ut urbes agrique Mithridati, homines vero et quaecumque auferri possent Tigrani cederent* (Vgl. das Bündniss der Römer u. Aetoler v. 211, Liv. 26, 34). *Post haec legatos ad Cimbros, alios ad Gallograecos et Sarmatas Bastarnasque auxilium petitum mittit. Non magno igitur labore Aquilium et Mallium Asiano exercitu instructos vincit, quibus pulsis ingenti favore civitatium excipitur: debita civitatibus publica privataque remittit et vacationem quinquennii concedit. Asia tam avide regem exspectabat, ut etiam vocibus vocaret: adeo illis odium Romanorum incusserat rapacitas proconsulum, sectio publicanorum, calumniae litium.* — *necatisque civibus Romanis*] Vgl. Cic. de inp. Cn. Pomp. § 7. Der schreckliche Befehl ward mit schonungsloser Grausamkeit vollzogen u. an dem Mordtage 80000 Menschen dem Tode preisgegeben (Val. Max. IX, 2, 3). Hierauf bemächtigte sich M. auch der Inseln im Aegäischen Meere mit Ausnahme von Rhodus, wobei Delos die greulichste Verwüstung erlitt (Paus. III, 23, 2 *τῆς Δήλου τότε ἐμπορίου τοῖς Ἕλλησιν οὔσης . . . ἐφόνευσε δὲ αὐτοὺς τοὺς Δηλίους, κατασύρας δὲ πολλὰ μὲν ἐμπόρων χρήματα, πάντα δὲ ἀναθήματα, προσεξανδραποδισάμενος δὲ καὶ γυναῖκας καὶ τέκνα, καὶ αὐτὴν ἐς ἔδαφος κατέβαλε τὴν Δῆλον*), u. schickte seinen Feldherrn Archelaos mit einem starken Heere nach Griechenland. Vgl. Halm Einl. zu Cic. de inp. Pomp. § 6—10. — *Rhodiis*] Cic. Verr. II. § 159. — *M. Aquilium*] Es ist derselbe, welcher den Sklavenkrieg in Sicilien beendigte. Die Mitylenäer lieferten ihn dem M. aus, dieser schleppte ihn gebunden auf einem Esel einher u. liess ihm endlich in Pergamum geschmolzenes Gold in den Mund giessen (App. Mithr. 21). — *sorte obvenit*] Nach anderer Nachricht durch Senatsbeschluss. — *circa Nolam*] Sulla wollte einen Theil des Heeres nach

raretur, (quippe ea urbs pertinacissime arma retinebat exercituque Romano obsidebatur, velut poeniteret eius fidei, quam omnium sanctissimam bello praestiterat Punico) P. Sulpicius tribunus plebis disertus, acer, opibus, gratia, amicitiis, vigore ingeni atque animi celeberrimus, cum antea rectissima voluntate apud populum maximam quaesisset dignitatem, quasi pigeret eum virtutum suarum et bene consulta ei male cederent, subito pravus et praeceps, C. Mario post septuagesimum annum omnia imperia et omnis provincias concupiscenti addixit legemque ad populum tulit, qua Sullae imperium abrogaretur, C. Mario bellum decerneretur Mithridaticum, aliasque leges perniciosas et exitiabilis neque tolerandas liberae civitati tulit; quin etiam Q. Pompei consulis filium eundemque Sullae generum per emissarios factionis suae interfecit.

XIX. Tum Sulla contracto exercitu ad urbem rediit eamque armis occupavit, duodecim auctores novarum pessimarumque rerum, inter quos Marium cum filio et P. Sulpicio, urbe exturbavit ac lege lata exules fecit; Sulpicium autem adsecuti equites in Laurentinis paludibus iugulavere, caputque eius erectum et ostentatum pro rostris velut omen imminentis proscriptionis fuit. Marius post sextum consulatum annumque septuagesimum nudus ac limo obrutus, oculis tantummodo ac naribus eminentibus, extractus arundineto circa paludem Maricae in quam se fugiens consectantis Sullae equites abdiderat, iniecto in collum loro in carcerem Minturnensium iussu duumvirum ductus est. Ad quem interficiendum missus cum gladio servus publicus natione Germanus, qui forte ab imperatore eo bello Cimbrico captus erat, ut agnovit Marium, magno eiulatu exprimente indignationem casus tanti viri, abiecto gladio profugit e carcere. Tum cives, ab hoste misereri paulo ante principis viri docti, instructum eum viatico

Asien führen. — *rectissima voluntate*] Sulp. gehörte ebenso wie C. Aurelius Cotta zu der gemässigten Senatspartei, deren Führer Livius Drusus war. Vgl. Cic. de Or. I, 25; 30; 106; 131; III, 31; Brut. 203 *grandis et tragicus orator*. Vgl. Piderit, Einl. zu de Or. § 12. — *addixit*] sc. *tribunatum*. Er versah Sulp. mit einer Leibwache von 3000 Bewaffneten u. hielt eine Schaar von 600 Männern aus dem Ritterstande um sich, die er den Antisenat nannte. *inperium abrogaretur*] Sulp. fürchtete bereits, dass Sulla das Heer gegen ihn u. Marius benützen möchte. — *aliasque leges*] *ut exsules revocarentur et novi cives libertinique in omnes tribus distribuerentur*. Bei einem Aufstand, den Sulp. durch diese Gesetze erregte, wurde der Sohn des Consuls Pompeius getödtet, Sulla rettete sich durch die Flucht u. fand angeblich im Hause des Marius Schutz.

C. 19. *duodecim auctores*] *a senatu hostes iudicati sunt*. Liv. per. 77. Auf dem Esquilinischen Hügel war es zwischen den Truppen des Sulla u. des Marius zu einer blutigen Schlacht gekommen, wobei Sulla nur siegte dadurch, dass er sich persönlich der Gefahr aussetzte. — *adsecuti equites*] *P. Sulp. cum in quadam villa lateret, indicio servi sui retractus et occisus est. servus ut praemium promissum indici haberet, manumissus, set ob scelus proditi domini de Saxo deiectus est*. Liv. 77. — *iussu duumvirum*] des städtischen Magistrates. — *instructum eum viatico*] Cic. p. Plancio

conlataque veste in navem imposuerunt; at ille adsecutus circa Aenariam filium cursum in Africam direxit inopemque vitam in tugurio ruinarum Carthaginensium toleravit, cum Marius aspiciens Carthaginem, illa intuens Marium, alter alteri possent esse solatio.

---

2. Revolution des L. Cornelius Cinna (Vell. II, 20. 21).

XX. Hoc primum anno sanguine consulis Romani militis imbutae manus sunt; quippe Pompeius, collega Sullae, ab exercitu Cn. Pompei proconsulis seditiosi quamquam dux decesserat, interfectus est. * * Non erat Mario Sulpicioque Cinna temperatior. Itaque cum ita civitas Italiae data esset, ut in octo tribus contribuerentur novi cives, ne potentia eorum et multitudo veterum civium dignitatem frangeret plusque possent recepti in beneficium quam auctores beneficii, Cinna in omnibus tribubus eos se distributurum pollicitus est. Quo nomine ingentem totius Italiae frequentiam in urbem acciverat. E qua pulsus collegae optimatiumque viribus cum in Campaniam tenderet, ex auctoritate senatus consulatus ei abrogatus est suffectusque in eius locum L. Cornelius Merula flamen dialis: haec iniuria homine quam exemplo dignior fuit. Tum Cinna corruptis primo centurionibus ac tribunis, mox etiam spe largitionis militibus, ab eo exercitu qui circa Nolam erat, receptus est. Is cum universus in verba eius iurasset, retinens insignia consulatus patriae bellum intulit, fretus ingenti numero novorum civium e quorum delectu trecentas amplius cohortis conscripserat ac triginta legionum instar impleverat. Opus erat partibus auctoritate, cuius augendae gratia, C. Marium cum filio de exilio revocavit, quique cum iis pulsi erant.

§ 26 *Minturnenses coloni, quod C. Marium e civili ferro atque ex inpiis manibus eripuerunt, quod tecto receperunt, quod fessum inedia fluctibusque recrearunt, quod viaticum congesserunt, quod navigium dederunt, quod eum linquentem eam terram, quam servarat, votis omnibus lacrimisque prosecuti sunt, aeterna in laude versantur.* Cic. vergleicht sehr häufig sein Exil mit dieser Flucht des Marius. — *circa Aenariam*] die Insel Ischia, am Golf von Neapel, vulkanischen Ursprungs mit warmen Quellen. „*Aenariam appellavere locum, ubi Aeneas a Troia veniens classem appulit.*“ Festus.

C. 20. Noch vor seiner Abreise nach Griechenland liess Sulla unter seiner Leitung die Consuln für das nächste Jahr (87) wählen: Cn. Octavius u. L. Corn. Cinna. Der Erstere war entschiedener Anhänger der Senatspartei, den Cinna verpflichtete Sulla durch einen feierlichen Eid, nichts feindseliges gegen ihn während seiner Abwesenheit zu unternehmen. Cinna erhob aber sofort wieder das Banner des Aufruhrs. — *Pompeius*] Q. Pompeius Rufus. — *Cn. Pompei*] dem Pomp. Strabo hatte der Senat im vorigen Jahre den Oberbefehl entzogen. — *quamquam dux decesserat*] obwohl er als Feldherr abgetreten war, so schürte er doch unter den Soldaten den Aufruhr gegen seinen Nachfolger.

XXI. Dum bellum autem infert patriae Cinna, Cn. Pompeius, Magni pater, cuius praeclara opera bello Marsico praecipue circa Picenum agrum, ut praescripsimus, usa erat respublica, quique Asculum ceperat, (circa quam urbem, cum in multis aliis regionibus exercitus dispersi forent, quinque et septuaginta milia civium Romanorum, amplius sexaginta milia Italicorum una die conflixerant,) frustratus spe continuandi consulatus ita se dubium mediumque partibus praestitit, ut omnia ex proprio usu ageret temporibusque insidiari videretur et huc atque illuc, unde spes maior adfulsisset potentiae, se exercitumque deflecteret. Sed ad ultimum magno atrocique proelio cum Cinna conflixit, cuius commissi patratique sub ipsis moenibus oculisque urbis Romanae pugnantibus spectantibusque quam fuerit eventus exitiabilis, vix verbis exprimi potest. Post hoc cum utrumque exercitum velut parum bello exhaustum laceraret pestilentia, Cn. Pompeius decessit, cuius interitus voluptas amissorum aut gladio aut morbo civium paene damno repensata est, populusque Romanus quam viro iracundiam debuerat, in corpus mortui contulit. Cinna et Marius haud incruentis utrinque certaminibus editis urbem occupaverunt; sed prior ingressus Cinna de recipiendo Mario legem tulit.

---

3. Terrorismus des C. Marius (Vell. II, 22).

XXII. Mox C. Marius pestifero civibus suis reditu intravit moenia. Nihil illa victoria fuisset crudelius, nisi mox Sullana esset secuta; neque licentia in mediocris saevitum, sed excelsissimae quoque atque eminentissimae claritatis viri variis suppliciorum generibus adfecti. In iis consul Octavius, vir lenissimi animi, iussu Cinnae interfectus est; Merula autem qui se sub adventum Cinnae consulatu abdicaverat, incisis venis superfusoque altaribus sanguine, quos saepe pro salute reipublicae flamen dialis precatus erat deos, eos in execrationem Cinnae partiumque eius tum precatus optime de republica meritum spiritum reddidit. M. Antonius, princeps civitatis atque eloquentiae, gladiis militum quos ipsos facundia sua moratus erat, iussu Mari Cinnaeque confossus est. Q. Catulus, et aliarum virtutum et belli Cimbrici gloria, quae illi cum Mario communis fuerat, celeberrimus, cum ad mortem conquireretur, conclusit se loco nuper calce harenaque perpolito

C. 21. *conflixit*] Am collinischen Thor. Im Heere des Cinna commandirten auch Carbo u. Q. Sertorius. — *de recipiendo Mario*] Marius weigerte sich die Stadt zu betreten, bevor er förmlich zurückgerufen sei, worauf man in Rom sofort Anstalten traf, einen Volksbeschluss zu erwirken.

C. 22. *pestifero reditu*] *Velut captam urbem caedibus ac rapinis vastavit.* Liv. — *moratus erat*] Es wird erzählt, dass seine Beredtsamkeit auf die von Marius ausgesandten Mörder einen solchen Eindruck machte, dass sie sich weigerten ihn zu tödten u. nur ihr Führer den Muth u. die Hartherzigkeit hatte, den Todesstoss zu führen. — *loco*] Gemach. — *nuper perpolito*] das

inlatoque igni qui vim odoris excitaret, simul exitiali hausto spiritu, simul incluso suo, mortem magis voto quam arbitrio inimicorum obiit. Omnia erant praecipitia in republica, nec tamen adhuc quisquam inveniebatur, qui bona civis Romani aut donare auderet aut petere sustineret; postea id quoque accessit, ut saevitiae causam avaritia praeberet et modus culpae ex pecuniae modo constitueretur et qui fuisset locuples, fieret inde nocens, suique quisque periculi merces foret, nec quicquam videretur turpe quod esset quaestuosum.

---

4. Sulla's Krieg gegen Mithridates (Vell. II, 23. 24).

XXIII. Sulla interim cum Mithridatis praefectis circa Athenas Boeotiamque et Macedoniam ita dimicavit, ut et Athenas reciperet et plurimo circa multiplicis Piraei portus munitiones labore expleto amplius ducenta milia hostium interficeret nec minus multa caperet. Si quis hoc rebellandi tempus, quo Athenae oppugnatae a Sulla sunt, imputat Atheniensibus, nimirum veri vetustatisque ignarus est; adeo enim certa Atheniensium in Romanos fides fuit, ut semper et in omni re quicquid sincera fide gereretur, id Romani Attica fieri praedicarent: ceterum tum oppressi Mithridatis armis homines miserrimae condicionis cum ab inimicis tenerentur, oppugnabantur ab amicis et animos extra moenia, corpora necessitati servientes intra muros habebant. Transgressus deinde in Asiam Sulla parentem ad omnia supplicemque Mithridaten invenit, quem multatum pecunia ac parte navium Asia omnibusque aliis provinciis, quas armis occupaverat, decedere coëgit, captivos recepit, in perfugas noxiosque animadvertit, paternis id est Ponticis finibus contentum esse iussit.

XXIV. C. Flavius Fimbria, qui praefectus equitum ante adventum Sullae Valerium Flaccum consularem virum interfecerat, exerci-

eben erst getüncht worden war = *perlito* oder *dealbato*. — *hausto spiritu*] Er wollte sich dadurch betäuben, um den Tod nicht zu fühlen. — *praecipitia*] Es herrschte die grösste Willkühr. — *sustineret*] = *a se inpetrare* = *audere*. — *sui quisque periculi merces*] = c. 28 *ut plurimum haberet qui plurimos interemisset neque occisi hostis quam civis uberius foret praemium fieretque quisque merces mortis suae.*

C. 23. *cum Mithridatis praefectis*] Archelaos hatte sich Athen's bemächtigt (88); deshalb rückte Sulla (87) gegen Attica vor u. eroberte die Stadt u. den Piräeus nach hartnäckiger Gegenwehr (86). Archelaos zog sich nach Munychia zurück. Bald darauf vereinigte er sich mit Taxiles, dem Führer eines zweiten Heeres, über beide Feldherrn siegte Sulla bei Chaeronea (86). Im J. 85 siegte Sulla wiederum über ein neues Heer des Mithridates unter Dorylaos bei Orchomenos. — *transgressus in Asiam*] durch Thessalien u. Macedonien ging Sulla über den Hellespont; jetzt bat Mithr. um eine persönliche Unterredung mit ihm u. gab in allen Punkten nach. Zu Dardanum wurde der Friede bewilligt.

C. 24. *interfecerat*] cf. zu II, 22.

tuque occupato imperator appellatus forti Mithridaten pepulerat proelio, sub adventu Sullae se ipse interemit, adulescens, quae pessime ausus erat, fortiter exsecutus. Tum Sulla compositis transmarinis rebus cum ad eum primum omnium Romanorum legati Parthorum venissent et in iis quidam magi ex notis corporis respondissent coelestem eius vitam et memoriam futuram, revectus in Italiam haud plura quam triginta armatorum milia adversum ducenta milia amplius hostium exposuit Brundusi. Vix quicquam in Sullae operibus clarius duxerim, quam quod, cum per triennium Cinnanae Marianaeque partes Italiam obsiderent, neque inlaturum se bellum iis dissimulavit, nec quod erat in manibus omisit, existimavitque ante frangendum hostem quam ulciscendum civem, repulsoque externo metu, ubi quod alienum esset vicisset, superaret quod erat domesticum. Ante adventum L. Sullae Cinna seditione orta ab exercitu interemptus, vir dignior qui arbitrio victorum moreretur quam iracundia militum; de quo vere dici potest, ausum eum quae nemo auderet bonus, perfecisse quae a nullo nisi fortissimo perfici possent, et fuisse eum in consultando temerarium, in exequendo virum. Carbo nullo suffecto collega solus toto anno consul fuit.

---

5. Sulla's Rückkehr (Vell. II, 25—27).

XXV. Putares Sullam venisse in Italiam non belli vindicem, sed pacis auctorem: tanta cum quiete exercitum per Calabriam Apuliamque cum singulari cura frugum, agrorum, hominum, urbium perduxit in Campaniam temptavitque iustis legibus et aequis condicionibus bellum componere; sed iis quibus et pessima et immodica cupiditas erat, non poterat pax placere. Crescebat interim in dies Sullae exercitus confluentibus ad eum optimo quoque et sanissimo. Felici deinde circa Capuam eventu Scipionem Norbanumque consules superat, quorum Norbanus acie victus, Scipio ab exercitu suo desertus ac proditus,

— *pepulerat*] Er nahm Pergamum, die zeitweilige Residenz des Mithridates, dann Pitane u. zerstörte schliesslich Ilium. Als nun Sulla jede Unterhandlung mit Fimbria ablehnte, sah sich dieser bald von seinem Heere verlassen; er floh deshalb nach Pergamum u. gab sich dort den Tod. — *coelestem eius vitam*] Plut. Sulla c. 37 ὡς ἀναγκαῖον εἴη τοῦτον τὸν ἄνδρα μέγιστον γενέσθαι. Um diese Zeit nahm Sulla den Beinamen Felix an. — *hostium*] der Marianer. Die herrschende Stimmung in Italien war dem Sulla feindlich. — *superaret*] von *quod* abhängig = *superandum putabat*. — *interemptus*] Vgl. zu c. 22. — *Carbo*] Cn. Papirius Carbo war Consul 85 u. 84 v. Chr.

C. 25. *venisse in Italiam*] im J. 83 v. Chr. — *tanta cum quiete*] d. h. er fand nicht den geringsten Widerstand. — *in Campaniam*] Hier standen die beiden Consuln des Jahres 83 C. Norbanus u. L. Scipio, jener am Volturnus bei Casilinum, Scipio bei Teanum Sidicinum. — *acie victus*] Bei dem Berge Tifata. Vgl. Heft I, 92. — *Scipio*] Er begab sich in das

inviolatus a Sulla dimissus est. Adeo enim Sulla dissimilis fuit bellator ac victor, ut dum vicit, in victoria iusto lenior, post victoriam audito fuerit crudelior. Nam et consulem, ut praediximus, exarmatum, Quintumque Sertorium, pro quanti mox belli facem! et multos alios, potitus eorum, dimisit incolumis, credo ut in eodem homine duplicis ac diversissimi animi conspiceretur exemplum.

XXVI. Deinde consules Carbo tertium et C. Marius, septiens consulis filius, annos natus viginti sex, vir animi magis quam ingeni paterni, multa fortiterque molitus neque usquam inferior nomine consulis, apud Sacriportum pulsus a Sulla acie, Praeneste quod arte et natura munitum praesidiis firmaverat, se exercitumque contulit. Ne quid usquam malis publicis deesset, in qua civitate semper virtutibus certatum erat, certabatur sceleribus, optimusque sibi videbatur, qui fuerat pessimus: quippe dum ad Sacriportum dimicatur, Damasippus praetor L. Domitium et Mucium Scaevolam eundem pontificem maximum et divini humanique iuris auctorem celeberrimum, et C. Carbonem praetorium, consulis fratrem, et Antistium aedilicium velut faventis Sullae partibus in curia Hostilia trucidavit. Non perdat nobilissimi facti gloriam Calpurnia, Bestiae filia, uxor Antisti, quae iugulato, ut praediximus, viro gladio se ipsa transfixit.

XXVII. At Pontius Telesinus, dux Samnitium, vir animi fortissimus belli quoque peritus, Romano nomini infestissimus, contractis circiter octoginta milibus fortissimae pertinacissimaeque in retinendis armis iuventutis, Carbone ac Mario consulibus kal. Novembribus ita ad portam Collinam cum Sulla dimicavit, ut ad summum discrimen et eum et rempublicam perduceret, quae non maius periculum adiit Hannibalis intra tertium miliarium castra conspicata, quam eo die, quo circumvolans ordines exercitus sui Telesinus dictitansque adesse Romanis ultimum diem vociferabatur eruendam delendamque urbem, adiciens nunquam defuturos raptores Italicae libertatis lupos, nisi

Exil nach Massilia, cf. Cic. p. Sest. § 7. — *belli facem*] in Spanien (82—72 v. Chr.).

C. 26. *Carbo tertium et C. Marius*] für das J. 82. Carbo liess Sulla u. seine Anhänger für Feinde des Vaterlandes erklären. — *animi .. ingeni*] Er hatte die Tapferkeit des Vaters geerbt, nicht das *atrox et violentum ingenium*. Doch hat die Ueberlieferung nicht *ingeni*, sondern *aevi* (*quamgeni?*). — *apud Sacriportum*] In der Nähe von Praeneste. — *L. Domitium*] der zur Unterdrückung des Saturninus die Waffen ergriffen hatte. — *C. Carbonem*] Sohn des den Gracchen befreundeten C. Papirius Carbo, cf. Cic. de Or. III, § 10. — *Antistium*] P. Antistius war als Redner nicht unbedeutend.

C. 27. *Pontius Telesinus*] Mit den Resten der Feinde Roms aus dem Bundesgenossenkriege, aus Samniten, Lukanern u. Campanern bestehend. — *ad portam Collinam*] Pontius war gegen Praeneste gezogen, als er aber alle Zugänge verschlossen fand, wandte er sich plötzlich gegen Rom, um dieses zu überrumpeln u. zu zerstören. Daher die Vergleichung mit Hannibal. — *lupos*] In Bezug auf die Abstammung der Römer u. das Symbol der Stadt.

silva in quam refugere solent, esset excisa. Post primam demum horam noctis et Romana acies respiravit, et hostium cessit. Telesinus postera die semianimis repertus est victoris magis quam morientis vultum praeferens, cuius abscisum caput ferri gestarique circa Praeneste Sulla iussit. Tum demum desperatis rebus suis C. Marius adulescens per cuniculos qui miro opere fabricati in diversas agrorum partis fuerant, conatus erumpere cum foramine e terra emersisset, a dispositis in id ipsum interemptus est. Sunt qui sua manu, sunt qui concurrentem mutuis ictibus cum minore fratre Telesini una obsesso et erumpente occubuisse prodiderint. Utcunque cecidit, hodieque tanti patris imagine non obscuratur eius memoria. De quo iuvene quid existimaverit Sulla, in promptu est; occiso enim demum eo Felicis nomen adsumpsit, quod quidem usurpasset iustissime, si eundem et vincendi et vivendi finem habuisset. Oppugnationi autem Praenestis ac Mari praefuerat Ofella Lucretius, qui cum ante Marianarum fuisset partium, proditor ad Sullam transfugerat. Felicitatem diei quo Samnitium Telesinique pulsus est exercitus, Sulla perpetua ludorum Circensium honoravit memoria, qui sub eius nomine Victoriae celebrabantur.

---

6. Sulla's Dictatur und Proscription (App. b. c. I, 100. Plut. Sulla c. 33. 31).

῾Ο δ' ἐς μὲν πρόσχημα τῆς πατρίου πολιτείας ὑπάτους αὐτοῖς ἐπέτρεψεν ἀποφῆναι, καὶ ἐγένοντο Μάρκος Τύλλιος καὶ Κορνήλιος Δολοβέλλας· αὐτὸς δ', οἷα δὴ βασιλεύων, δικτάτωρ ἐπὶ τοῖς ὑπάτοις ἦν. πελέκεις τε γὰρ ἐφέροντο πρὸ αὐτοῦ, οἷα δικτάτορος, εἴκοσι καὶ τέσσαρες, ὅσοι καὶ τῶν πάλαι βασιλέων ἡγοῦντο, καὶ φυλακὴν τοῦ σώματος περιέθετο πολλήν. νόμους τε ἐξέλυε, καὶ ἑτέρους ἐτίθετο· καὶ στρατηγεῖν ἀπεῖπε πρὶν ταμιεῦναι καὶ ὑπατεύειν πρὶν στρατηγῆσαι, καὶ τὴν ἀρχὴν

Felicis nomen] Vgl. zu c. 24. — *sub eius nomine*] d. h. der Victoriae Sullanae.

App. B. C. I, 100 *ἐς μὲν πρόσχημα*] denn Sulla war nicht gesonnen, sich an die Verfassung zu binden; er schaltete in Rom nach seiner vollen Willkühr. — *M. Tullius* u. *Corn. Dolabella*] So lange Sulla's Einfluss dauerte, kamen regelmässig je ein Patricier u. Plebeier zum Consulat; weiter konnte er nicht gehen, denn alle Koryphäen seiner Partei waren Plebeier Dies war für jene Zeit eine fast kindische Einrichtung. Nieb. Vorl. R. G. II, 383. — *δικτάτωρ*] = *τύραννος μὲν γὰρ ἡ τῶν δικτατόρων ἀρχὴ καὶ πάλαι ὀλίγῳ χρόνῳ ὁριζομένη* (6 Monate)· *τότε δὲ πρῶτον* (82 v. Chr.) *ἐς ἀόριστον ἐλθοῦσα* (*dictatura perpetua*) *τυραννὶς ἐγίγνετο ἐντελής*. App. I, 99. — *ἡγοῦντο*] vorangingen. — *πρὶν*

τὴν αὐτὴν αὖθις ἄρχειν ἐκώλυσε πρὶν ἔτη δέκα διαγενέσθαι. τὴν δὲ τῶν δημάρχων ἀρχὴν ἴσα καὶ ἀνεῖλεν, ἀσθενεστάτην ἀποφήνας, καὶ νόμῳ κωλύσας μηδεμίαν ἄλλην τὸν δήμαρχον ἀρχὴν ἔτι ἄρχειν· διὸ καὶ πάντες οἱ δόξης ἢ γένους ἀντιποιούμενοι τὴν ἀρχὴν ἐς τὸ μέλλον ἐξετρέποντο. τῇ δὲ τῇ βουλῇ, διὰ τὰς στάσεις καὶ τοὺς πολέμους πάμπαν ὀλιγανδρούσῃ, προσκατέλεξεν ἀμφὶ τοὺς τριακοσίους ἐκ τῶν ἀρίστων ἱππέων, ταῖς φυλαῖς ἀναδοὺς ψῆφον περὶ ἑκάστου. τῷ δὲ δήμῳ τοὺς δούλους τῶν ἀνῃρημένων τοὺς νεωτάτους τε καὶ εὐρωστους, μυρίων πλείους, ἐλευθερώσας ἐγκατέλεξε, καὶ πολίτας ἀπέφηνε Ῥωμαίων, καὶ Κορνηλίους ἀφ' ἑαυτοῦ προσεῖπεν, ὅπως ἑτοίμοις ἐκ τῶν δημοτῶν πρὸς τὰ παραγγελλόμενα μυρίοις χρῷτο. τὸ δ' αὐτὸ καὶ περὶ τὴν Ἰταλίαν ἐπινοῶν, τέλεσι τοῖς ὑπὲρ ἑαυτοῦ στρατευσαμένοις τρισὶ καὶ εἴκοσιν ἐπένειμεν, ὥς μοι προείρηται, πολλὴν ἐν ταῖς πόλεσι γῆν, τὴν μὲν ἔτι οὖσαν ἀνέμητον, τὴν δὲ τὰς πόλεις ἀφαιρούμενος ἐπὶ ζημίᾳ.

XXXIII. Ἔξω δὲ τῶν φονικῶν καὶ τὰ λοιπὰ τοὺς ἀνθρώπους ἐλύπει. Δικτάτορα μὲν γὰρ ἑαυτὸν ἀνηγόρευσε δι' ἐτῶν ἑκατὸν εἴκοσι τοῦτο τὸ γένος τῆς ἀρχῆς ἀναλαβών. Ἐψηφίσθη δὲ αὐτῷ πάντων ἄδεια τῶν γεγονότων, πρὸς δὲ τὸ μέλλον ἐξουσία θανάτου, δημεύσεως, κληρουχιῶν, κτίσεως πορθήσεως, ἀφελέσθαι βασιλείαν, ᾧ βούλοιτο χαρίσασθαι. Τὰς δὲ διαπράσεις τῶν δεδημευμένων οἴκων οὕτως ὑπερηφάνως ἐποιεῖτο καὶ δεσποτικῶς ἐπὶ βήματος καθεζόμενος, ὥστε τῶν ἀφαιρέσεων

ἔτη δέκα διαγενέσθαι] Er ging also auf das Plebiscit von 342 zurück: *ne quis eundem magistratum intra decem annos caperet.* Caesar band sich bereits an dieses Gesetz nicht mehr. — *μηδεμίαν ... ἄρχειν*] Sulla ging in allen seinen Gesetzen auf eine abgelebte Vorzeit zurück. Ehemals konnte kein Tribun ein curulisches Amt bekleiden, eben weil sie Plebeier waren; Sulla gab jetzt diese Verordnung, um zur Vorzeit zurückzukehren u. zugleich das Tribunat zu beschränken. — *ἐξετρέποντο*] *devitabant.* — *ἀμφὶ τοὺς τριακοσίους*] Wie hoch jetzt die Gesammtzahl war, ist nicht zu bestimmen; zu Cic. Zeit stimmten einmal 415 Mitglieder, so dass die Gesammtzahl sich wohl auf 600 belaufen mochte. — *πολλὴν ἐν ταῖς πόλεσι γῆν*] Es sind dies die Militärcolonien (*coloniae Romanae militares*), wozu er 23 Legionen bestimmte, besonders in Etrurien. Den Bewohnern wurde ihr ganzes Gebiet entzogen, oder, wenn sie nicht ausgerottet wurden, so mussten sie an die Soldaten Grundsteuer zahlen für die Hufen, die sie behielten.

Plut. Sulla c. 33 *δι' ἐτῶν ἑκατὸν εἴκοσι*] ebenso Vell. II, 28 *dictator creatus, cuius honoris usurpatio per annos CXX intermissa.* Der letzte Dictator war 202 v. Chr. erwählt. Nach Caesars Tod wurde die Dictatur durch ein Gesetz ür immer ab-

ἐπαχθεστέρας αὐτοῦ τὰς δωρεὰς εἶναι, καὶ γυναιξὶν εὐμόρφοις καὶ λυρῳδοῖς καὶ μίμοις καὶ καθάρμασιν ἐξελευθερικοῖς ἐθνῶν χώρας καὶ πόλεων χαριζομένου προσόδους, ἐνίοις δὲ γάμους ἀκουσίως ζευγνυμένων γυναικῶν. Πομπήιον γέ τοι βουλόμενος οἰκειώσασθαι τὸν Μάγνον ἣν μὲν εἶχε γαμετὴν ἀφεῖναι προσέταξεν, Αἰμιλίαν δέ, Σκαύρου θυγατέρα καὶ Μετέλλης τῆς ἑαυτοῦ γυναικός, ἀποσπάσας Μανίου Γλαβρίωνος ἐγκύμονα συνῴκισεν αὐτῷ· ἀπέθανε δὲ ἡ κόρη παρὰ τῷ Πομπηίῳ τίκτουσα. Λουκρητίου δὲ Ὀφέλλα τοῦ Μάριον ἐκπολιορκήσαντος αἰτουμένου καὶ μετιόντος ὑπατείαν πρῶτον μὲν ἐκώλυεν· ὡς δὲ ἐκεῖνος ὑπὸ πολλῶν σπουδαζόμενος εἰς τὴν ἀγορὰν ἐνέβαλε, πέμψας τινὰ τῶν περὶ αὐτὸν ἑκατονταρχῶν ἀπέσφαξε τὸν ἄνδρα καθεζόμενος αὐτὸς ἐπὶ βήματος ἐν τῷ Διοσκουρείῳ καὶ τὸν φόνον ἐφορῶν ἄνωθεν. Τῶν δὲ ἀνθρώπων τὸν ἑκατοντάρχην συλλαβόντων καὶ προσαγαγόντων τῷ βήματι σιωπῆσαι κελεύσας τοὺς θορυβοῦντας αὐτὸς ἔφη κελεῦσαι τοῦτο καὶ τὸν ἑκατοντάρχην ἀφεῖναι προσέταξεν.

XXXI. *Τοῦ δὲ Σύλλα πρὸς τὸ σφάττειν τραπομένου καὶ φόνων οὔτε ἀριθμὸν οὔτε ὅρον ἐχόντων ἐμπιπλάντος τὴν πόλιν, ἀναιρουμένων πολλῶν καὶ κατ' ἰδίας ἔχθρας, οἷς οὐδὲν ἦν πρᾶγμα πρὸς Σύλλαν, ἐφιέντος αὐτοῦ καὶ χαριζομένου τοῖς περὶ αὐτόν, ἐτόλμησε τῶν νέων εἷς, Γάιος Μέτελλος, ἐν τῇ συγκλήτῳ τοῦ Σύλλα πυθέσθαι, τί πέρας ἔσται τῶν κακῶν, καὶ ποῖ προελθόντος αὐτοῦ δεῖ πεπαῦσθαι τὰ γινόμενα προσδοκᾶν. „Παραιτούμεθα γὰρ" εἶπεν „οὐχ οὓς σὺ ἔγνωκας ἀναιρεῖν τῆς τιμωρίας, ἀλλὰ τῆς ἀμφιβολίας οὓς ἔγνωκας σῴζειν." Ἀποκριναμένου δὲ τοῦ Σύλλα μηδέπω γινώσκειν οὓς ἀφίησιν, ὑπολαβὼν ὁ Μέτελλος „Οὐκοῦν" ἔφη „δήλωσον οὓς μέλλεις κολάζειν." Καὶ ὁ Σύλλας ἔφη τοῦτο ποιήσειν. Ὁ δ' οὖν Σύλλας εὐθὺς ὀγδοήκοντα προέγραψεν οὐδενὶ τῶν ἐν τέλει κοινωσάμενος. Ἀγανακτούντων δὲ πάντων μίαν ἡμέραν διαλιπὼν ἄλλους προέγραψεν εἴκοσι καὶ διακοσίους, εἶτα τρίτῃ πάλιν οὐκ ἐλάττους. Ἐπὶ δὲ τούτοις δημηγορῶν εἶπεν ὅσους μεμνημένος τυγχάνοι προγράφειν, τοὺς δὲ νῦν διαλανθάνοντας αὖθις προγρά-*

geschafft, cf. Cic. Phil. I, 1. — *ἐκπολιορκήσαντος*] in Praeneste, wo Sulla die Pränestiner u. die Samniten mit Wurfspiessen niederschiessen liess. — *ἐν τῷ Διοσκουρείῳ*] Tempel des Castor u. Pollux, cf. Cic. p. Sest. § 79.

c. 31. *πρὸς τὸ σφάττειν*] So liess er 6000 gefangene Samniten in Rom niedermetzeln. — *προέγραψεν*] i. e.

ψειν. Προέγραψε δὲ τῷ μὲν ὑποδεξαμένῳ καὶ διασώσαντι τὸν προγεγραμμένον ζημίαν τῆς φιλανθρωπίας ὁρίζων θάνατον, οὐκ ἀδελφόν, οὐχ υἱόν, οὐ γονεῖς ὑπεξελόμενος· τῷ δὲ ἀποκτείναντι γέρας δύο τάλαντα τῆς ἀνδροφονίας, κἂν δοῦλος δεσπότην κἂν πατέρα υἱὸς ἀνέλῃ. Ὃ δὲ πάντων ἀδικώτατον ἔδοξε, τῶν γὰρ προγεγραμμένων ἠτίμωσε καὶ υἱοὺς καὶ υἱωνοὺς καὶ τὰ χρήματα πάντων ἐδήμευσε. Προεγράφοντο δὲ οὐκ ἐν Ῥώμῃ μόνον, ἀλλὰ καὶ ἐν πάσῃ πόλει τῆς Ἰταλίας· καὶ φονευομένων οὔτε ναὸς ἦν καθαρὸς θεοῦ οὔτε ἑστία ξένιος οὔτε οἶκος πατρῷος, ἀλλὰ καὶ παρὰ γυναιξὶ γαμεταῖς ἄνδρες ἐσφάττοντο καὶ παρὰ μητράσι παῖδες. Ἦσαν δὲ οἱ δι' ὀργὴν ἀπολλύμενοι καὶ δι' ἔχθραν οὐδὲν μέρος τῶν διὰ χρήματα σφαττομένων, ἀλλὰ καὶ λέγειν ἐπῄει τοῖς κολάζουσιν, ὡς τόνδε μὲν ἀνῄρηκεν οἰκία μεγάλη, τόνδε δὲ κῆπος, ἄλλον ὕδατα θερμά. Κόιντος δὲ Αὐρήλιος, ἀνὴρ ἀπράγμων καὶ τοσοῦτον αὑτῷ μετεῖναι τῶν κακῶν νομίζων, ὅσον ἄλλοις συναλγεῖν ἀτυχοῦσιν, εἰς ἀγορὰν ἐλθὼν ἀνεγίνωσκε τοὺς προγεγραμμένους· εὑρὼν δὲ ἑαυτὸν „Οἴμοι τάλας“ εἶπε „διώκει με τὸ ἐν Ἀλβανῷ χωρίον.“ Καὶ βραχὺ προελθὼν ὑπό τινος ἀπεσφάγη καταδιώξαντος. Ἔδοξε δὲ καινότατον γενέσθαι τὸ περὶ Λεύκιον Κατιλίναν. Οὗτος γὰρ οὔπω τῶν πραγμάτων κεκριμένων ἀνῃρηκὼς ἀδελφὸν ἐδεήθη τοῦ Σύλλα τότε προγράψαι τὸν ἄνθρωπον ὡς ζῶντα· καὶ προεγράφη. Τούτου δὲ τῷ Σύλλᾳ χάριν ἐκτίνων Μάρκον τινὰ Μάριον τῶν ἐκ τῆς ἐναντίας στάσεως ἀποκτείνας τὴν μὲν κεφαλὴν ἐν ἀγορᾷ καθεζομένῳ τῷ Σύλλᾳ προσήνεγκε, τῷ δὲ περιρραντηρίῳ τοῦ Ἀπόλλωνος ἐγγὺς ὄντι προσελθὼν ἀπενίψατο τὰς χεῖρας.

er machte die Namen der zu Tödtenden auf öffentlich ausgestellten Tafeln bekannt. — ἠτίμωσε] dieses Gesetz hob erst Caesar wieder auf. — ἐδήμευσε] Vell. II, 29 *adiectum etiam, ut bona proscriptorum venirent, exclusique paternis opibus liberi etiam petendorum honorum iure prohiberentur, simulque senatorum filii et onera ordinis sustinerent et iura perderent.* Vgl. Cic. p. Rosc. Am. § 125–128. — οὐδὲν μέρος] mit Gen. conp. = die Zahl derselben war gering gegen die Zahl derer etc. — καινότατον] unerhört, *maxime nefarium, indignum.* — ἀδελφὸν] dasselbe berichtet Plut. v. Cic. c. 10. — Μάρκον τινὰ Μάριον] Es war M. Marius Gratidianus, ein Verwandter des Marius u. Cicero, cf. Cic. or. in toga cand. p. 90 *quod caput etiam tum plenum animae et spiritus ad Sullam usque ab Ianiculo ad aedem Apollinis manibus ipse suis detulit.*

V. Principat des Pompeius 79—60.

1. Seeräuberkrieg (Dio Cassius 36, 23—37.)

23 *Ἐς τοσοῦτον μὲν δὴ τὰ τῶν καταποντιστῶν ἤρθη ὥστε καὶ
μέγαν καὶ συνεχῆ καὶ ἀπροφύλακτον καὶ ἄσπειστον τὸν πόλεμον
αὐτῶν γενέσθαι· οἱ δὲ δὴ Ῥωμαῖοι ἤκουον μέν που αὐτά, καί
τινα καὶ ἑώρων, οὔτε γὰρ ἄλλο τι τῶν ἐπακτῶν ἐφοίτα σφίσι,
2 καὶ ἡ σιτοπομπία παντελῶς ἀπεκέκλειτο, οὐ μέντοι καὶ μεγάλην,
ὅτε γε ἐχρῆν, φροντίδα αὐτῶν ἐποιήσαντο, ἀλλ' ἐξέπεμπον μὲν
καὶ ναυτικὰ καὶ στρατηγούς, ὥς που καθ' ἕκαστον τῶν προσαγ-
γελλομένων ἐκινοῦντο, ἔπραττον δ' οὐδέν, ἀλλὰ καὶ πολὺ πλείω
τοὺς συμμάχους δι' αὐτῶν ἐκείνων ἐταλαιπώρουν, μέχρις οὗ
ἐν παντὶ ἐγένοντο. τότε δὲ συνελθόντες ἐβουλεύσαντο ἐπὶ πολ-
3 λὰς ἡμέρας ὅ,τι καὶ χρὴ πρᾶξαι. τῇ τε γὰρ συνεχείᾳ τῶν κιν-
δύνων τετρυχωμένοι, καὶ μέγαν καὶ πολὺν τὸν πρὸς αὐτοὺς
πόλεμον ὁρῶντες ὄντα, καὶ οὔθ' ἅμα πᾶσί σφισιν οὔτ' αὖ καθ'
ἑκάστους προσπολεμῆσαι δυνατὸν εἶναι νομίζοντες, ἀλλήλοις
τε γὰρ συνεβοήθουν, καὶ πανταχοῦ ἅμα ἀμήχανον ἦν αὐτοὺς
ἀμύνασθαι, ἔν τε ἀπορίᾳ καὶ ἀνελπιστίᾳ τοῦ κατορθώσειν τι*

C. 23. *ἐς τοσοῦτον*] Vell. II, 31 *cum belli more, non latrociniorum, orbem classibus iam, non furtivis expeditionibus piratae terrerent quasdamque etiam Italiae urbis diripuissent.* — *καταποντισταί*] = *piratae, praedones.* — *ἤρθη*] hob sich, dehnte sich aus (*indies augebatur*). Vgl. Cic. de inp. Cn. Pomp. c. 12. Nach Zonaras verfügten die Seeräuber über eine Flotte von mehr als 1000 Schiffen u. überrumpelten über 400 Küstenstädte. — *ἀπροφύλακτον*] Gegen die plötzlichen Angriffe der Seeräuber konnte man nur in den seltensten Fällen Vorkehrungen treffen. Vgl. Cic. in Verr. V, § 95 sqq. — *ἄπιστον*] *bellum iniustum, infidum, in quo nullus sit fidei locus;* das Adj. ist eng mit dem vorausgehenden zu verbinden: *bellum cum minime caveres contra ius ac fidem movebatur.* Vgl. *ἔκσπονδος, ἄσπειστος πόλεμος.* — *τῶν ἐπακτῶν*] Zufuhr zur See. — *ἀπεκέκλειστο*] *conmercium annonae intercluserant.* Seit dem II. punischen Krieg erhielt Rom fast seinen vollen Bedarf an Getreide aus Sicilien, Aegypten, Afrika. — *ὅτε γε ἐχρῆν*] *tum quidem cum oportebat.* — *ναυτικὰ*] *classes.* — *στρατηγούς*] z. B. Servilius Isauricus (gegen Cilicien u. Isaurien) 78—75, u. M. Antonius, der Sohn des Redners u. Vater des Triumvir, 74 (gegen Kreta). — *τῶν προσαγγελλομένων*] die Nachrichten von den Verlusten durch die Seeräuber, die immer an die Regierung (Senat) nach Rom kamen. — *δι' αὐτῶν ἐκείνων*] denn die Bundesgenossen wurden jetzt nicht allein von den Seeräubern, sondern auch von den räuberischen Feldherrn der Römer (wie z. B. Antonius) geplündert. — *ἐν παντὶ ἐγένοντο*] sc. *κινδύνῳ, de summa rep. periclitari.* — *τῇ συνεχείᾳ*] *continuo periculorum tenore.* — *ἀνελπιστίᾳ*]

πολλῇ ἐγένοντο, πρὶν δὴ Αὖλός τις Γαβίνιος δήμαρχος γνώμην 4
ἔδωκεν, εἴτ' οὖν τοῦ Πομπηίου καθέντος αὐτόν, εἴτε καὶ ἄλ-
λως χαρίσασθαί οἱ ἐθελήσας, οὐ γάρ που καὶ ὑπ' εὐνοίας αὐτὸ
τῆς τοῦ κοινοῦ ἐποίησε, κάκιστος γὰρ ἀνὴρ ἦν, στρατηγὸν ἕνα
αὐτοκράτορα ἐφ' ἅπαντας αὐτοὺς ἐκ τῶν ὑπατευκότων ἑλέσθαι,
τρισί τε ἔτεσιν ἄρξοντα καὶ δυνάμει παμπληθεῖ μεθ' ὑποστρα-
τήγων πολλῶν χρησόμενον. ἄντικρυς μὲν γὰρ τὸ τοῦ Πομπηίου 5
ὄνομα οὐκ εἶπεν· εὔδηλον δὲ ἦν ὅτι, ἂν ἅπαξ τι τοιοῦτον ὁ
ὅμιλος ἀκούσῃ, ἐκεῖνον αἱρήσεται. καὶ ἔσχεν οὕτω· τήν τε γὰρ 24
ἐσήγησιν αὐτοῦ ἀπεδέξαντο, καὶ πρὸς τὸν Πομπήιον παραχρῆμα
πάντες πλὴν τῆς γερουσίας ἀπέκλιναν. αὕτη γὰρ πᾶν ὁτιοῦν
ὑπὸ τῶν λῃστῶν παθεῖν μᾶλλον ἢ ἐκείνῳ τοσαύτην ἡγεμονίαν
ἐγχειρίσαι ᾑρεῖτο· καὶ ὀλίγου καὶ ἀπέκτειναν τὸν Γαβίνιον ἐν
αὐτῷ τῷ συνεδρίῳ. ὑπεκδράντος δ' οὖν πῃ αὐτοῦ μαθόντες οἱ 2
πολλοὶ τὴν τῶν βουλευτῶν γνώμην ἐθορυβήθησαν, ὥστε καὶ
ἐπ' αὐτοὺς συγκαθημένους ἐφορμῆσαι· καὶ εἴ γε μὴ ἐξεκεχω-
ρήκεσαν, πάντως ἂν αὐτοὺς διεφθάρκεσαν. οἱ μὲν δὴ οὖν ἄλλοι 3
σκεδασθέντες διέλαθον, Πίσωνα δὲ τὸν Γάιον τὸν ὕπατον, ἐπὶ
γὰρ ἐκείνου τοῦ τε Ἀκιλίου ταῦτ' ἐγίγνετο, συλληφθέντα καὶ
μέλλοντα καὶ ἀντὶ τῶν ἄλλων ἀπόλλυσθαι ὁ Γαβίνιος ἐξῃτήσατο.
ἐκ δὲ τούτου οἱ δυνατοὶ αὐτοὶ μὲν ἡσυχίαν ἦγον, ἀσμενίζοντες
ἄν τίς σφας ζῆν ἐάσῃ, τοὺς δὲ δημάρχους τοὺς ἐννέα ἀνέπεισαν
ἐναντιωθῆναι τῷ Γαβινίῳ. καὶ αὐτῶν οἱ μὲν ἄλλοι φοβηθέντες 4

= *desperatione.* — *Γαβίνιος*] Vgl. Cic. de inp. Cn. Pomp. 56—58. — *καθέντος*] vorschob. — *ἄλλως*] aus sonst einem Grunde. — *κάκιστος ἀνήρ*] Vgl. Cic. p. Sest. § 18. Vgl. seinen schmutzigen Handel mit Ptolemaeus Auletes in Gemeinschaft mit seinem *praefectus equitum* M. Antonius. — *ἐκ τῶν ὑπατευκότων*] *ex consularium numero.* — *ἀκούσῃ*] wie *ὑπακούειν* auf etwas hören, annehmen.

C. 24. *ἐσήγησιν*] = *rogationem.* — *πλὴν τῆς γερουσίας*] ausgenommen die Senatspartei. — *καὶ ὀλίγου*] sc. *ἐδέησε* = u. beinahe. — *ὑπεκδράντος*] Gabinius musste also, um sein Leben zu retten, aus der Senatssitzung eilig sich entfernen. — *συγκαθημένους*] noch während der Sitzung. — *διεφθάρκεσαν*] Beachte den häufigen Gebrauch des Plqu. pf. bei Cassius Dio, besonders in den inrealen Condicionalsätzen der Vergangenheit. Es zeigt sich hier der Einfluss der lateinischen auf die griechische Sprache. *Πίσωνα*] Consuln waren (67) C. Piso u. M'. Acilius Glabrio. Von Piso erbitterte das Volk besonders folgende Aeusserung im Senat, *ὅτι Ῥωμύλον ζηλῶν οὐ φεύξεται ταὐτὸν ἐκείνῳ τέλος.* Plut. Pomp. 25. — *οἱ δυνατοί*] *nobiles* = *potentes.* — *ἀσμενίζοντες*] = *ἀγαπῶντες*, zufrieden. — *δημάρχους τοὺς ἐννέα*] Seit 458 v. Chr. wurden immer jährlich 10 Tribunen erwählt (Amtsantritt am 10. Dec.). Die Einsprache eines e i n z i g e n Tribunen genügte zwar, aber das

τὸ πλῆθος οὐδὲν ἀντεῖπον, Λούκιος δὲ δή τις Τρεβέλλιος καὶ
Λούκιος Ῥώσκιος ἐτόλμησαν μέν, οὐκ ἠδυνήθησαν δὲ οὔτ' εἰ-
πεῖν τι ὧν ὑπέσχηντο οὔτε πρᾶξαι. ἐπειδὴ γὰρ ἡ κυρία ἡμέρα,
5 ἐν ᾗ τὴν γνώμην ἐπικυρωθῆναι ἔδει, ἐνέστη, τάδε ἐγένετο. ὁ
Πομπήιος ἐπιθυμῶν μὲν πάνυ ἄρξαι, καὶ ἤδη γε ὑπό τε τῆς
ἑαυτοῦ φιλοτιμίας καὶ ὑπὸ τῆς τοῦ δήμου σπουδῆς οὐδὲ τιμὴν
ἔτι τοῦτο, ἀλλὰ ἀτιμίαν τὸ μὴ τυχεῖν αὐτοῦ νομίζων εἶναι, τὴν
δὲ ἀντίταξιν τῶν δυνατῶν ὁρῶν, ἠβουλήθη δοκεῖν ἀναγκάζε-
6 σθαι. ἦν μὲν γὰρ καὶ ἄλλως ὡς ἥκιστα προσποιούμενος ἐπιθυ-
μεῖν ὧν ἤθελε· τότε δὲ καὶ μᾶλλον, διά τε τὸ ἐπίφθονον, ἄν
γε ἑκὼν τῆς ἀρχῆς ἀντιποιήσηται, καὶ διὰ τὸ εὐκλεές, ἄν γε
καὶ ἄκων ὡς γε καὶ ἀξιοστρατηγητότατος ὢν ἀποδειχθῇ, ἐπλάτ-
25 τετο. καὶ παρελθὼν ἔφη „χαίρω μὲν τιμώμενος ὑφ' ὑμῶν, ὦ
Κυιρῖται· φύσει τε γὰρ πάντες ἄνθρωποι καὶ ἐγκαλλωπίζονται
ταῖς παρὰ τῶν πολιτῶν εὐεργεσίαις, καὶ ἐγώ, ἅτε δὴ πολλάκις
τῆς παρ' ὑμῶν τιμῆς ἀπολελαυκώς, οὐκ ἔχω πῶς κατ' ἀξίαν
ἡσθῶ τοῖς παροῦσιν· οὐ μέντοι οὔθ' ὑμῖν νομίζω προσήκειν
ἀπλήστως οὕτω πρός με διακεῖσθαι, οὔτε ἐμοὶ διὰ παντὸς ἔν
2 τινι ἡγεμονίᾳ εἶναι. αὐτός τε γὰρ ἐκ παίδων κέκμηκα, καὶ
ὑμᾶς δεῖ καὶ περὶ τοὺς ἄλλους σπουδάζειν. ἢ οὐ μέμνησθε ὅσα
μὲν ἐν τῷ πρὸς τὸν Κίνναν πολέμῳ ἐταλαιπώρησα, καίτοι κο-
μιδῇ νέος ὤν, ὅσα δὲ ἔν τε τῇ Σικελίᾳ καὶ ἐν τῇ Ἀφρικῇ ἐκα-

Veto fast des ganzen Collegiums hatte doch mehr Nachdruck (*plus auctoritatis*). — *L. Trebellius*] *nam senatui promiserat moriturum se ante quam illa lex perferretur*. Asc. L. Roscius ist derselbe L. Roscius Otho, welcher die *lex* einbrachte: *in theatro ut equitibus Romanis XIII ordines spectandi gratia darentur* (68 v. Chr.), cf. Cic. p. Mur. §40. — *ἥκιστα προσποιούμενος* etc.] Ebenso betrug sich Pomp. gegenüber der *lex Manilia* u. den Rogationen des P. Clodius, welche die Verbannung des Cicero bezweckten. — *ἐπλάττετο*] *dissimulabat sc. quid ipse fieri vellet*.

C. 25. *χαίρω μὲν τιμώμενος*] Vell. II, 29 sagt von Pomp.: *Fuit innocentia eximius, sanctitate praecipuus, eloquentia medius, potentiae, quae honoris causa ad eum deferretur, non vi ab eo occuparetur, cupidissimus, dux bello peritissimus, civis in toga, nisi ubi vereretur, ne quem haberet parem, modestissimus.* — *ἐγκαλλωπίζονται*] *laetantur civium gratia et benevolentia.* — *οὐκ ἔχω πῶς*] weiss nicht wie. — *ἐκ παίδων κέκμηκα*] Vell. II, 29 *Hic a toga virili adsuetus commilitio prudentissimi ducis, patris sui, bonum et capax recta discendi ingenium singulari rerum militarium prudentia excoluerat.* Vgl. Cic. de imp. Pomp. § 28. — *κομιδῇ νέος ὤν*] *admodum adolescens*. Er war wie Cicero 106 v. Chr. geboren. — *ἐν τῇ Σικελίᾳ*] gegen die Ueberreste der Marianischen Partei unter Cn. Papirius Carbo, den er gebunden nach Rom brachte u. Sulla's Rache überlieferte (82). Dann begab er sich mit 6 Legionen nach Afrika, um Cn. Do-

μον, μηδέπω καθαρῶς ἐς ἐφήβους τελῶν, ὅσα δὲ ἐν τῇ Ἰβηρίᾳ
ἐκινδύνευσα, μηδὲ βουλεύων πω; ἐφ' οἷς ἅπασιν οὐχ ὅτι ἀχά-
ριστοι πρός με ἐγένεσθε ἐρῶ. πόθεν; πολλοῦ γε καὶ δεῖ· πρὸς 3
γὰρ τοῖς ἄλλοις ὧν πολλῶν καὶ μεγάλων παρ' ὑμῶν ἠξιώθην,
καὶ αὐτὸ τὸ πιστευθῆναί με τὴν ἐπὶ τὸν Σερτώριον στρατηγίαν,
μηδενὸς ἄλλου μήτε ἐθελήσαντος μήτε δυνηθέντος αὐτὴν ὑπο-
στῆναι, τό τε ἐπινίκια καὶ ἐπ' ἐκείνῃ παρὰ τὸ νενομισμένον
πέμψαι μεγίστην μοι τιμὴν ἤνεγκεν. ἀλλ' ὅτι πολλὰς μὲν φρον- 4
τίδας πολλοὺς δὲ κινδύνους ὑπέμεινα, κατατέτριμμαι μὲν τὸ
σῶμα, πεπόνημαι δὲ τὴν γνώμην. μὴ γὰρ ὅτι νέος ἔτ' εἰμὶ λογί-
ζεσθε, μηδ' ὅτι τόσα καὶ τόσα γέγονα ἀριθμεῖσθε. ἂν γάρ τοι 5
καὶ τὰς στρατείας ἃς ἐστράτευμαι καὶ τοὺς κινδύνους οὓς κε-
κινδύνευκα ἀναριθμήσητε, πολύ γε πλείους αὐτοὺς τῶν ἐτῶν
εὑρήσετε, καὶ μᾶλλον οὕτω πιστεύσετε ὅτι οὔτε πρὸς τοὺς πό-
νους οὔτε πρὸς τὰς φροντίδας καρτερεῖν ἔτι δύναμαι. εἰ δ' οὖν 26
τις καὶ πρὸς ταῦτα ἀντέχοι, ἀλλ' ὁρᾶτε ὅτι καὶ ἐπίφθονα καὶ
μισητὰ πάντα τὰ τοιαῦτά ἐστιν· ἅπερ ὑμεῖς μὲν ἐν οὐδενὶ λόγῳ
τίθεσθε, οὐδὲ γὰρ καλῶς ἔχει προσποιεῖσθαί τι ὑμᾶς αὐτῶν,
ἐμοὶ μέντοι βαρύτατα ἂν γένοιτο, καὶ ὁμολογῶ γε μηδ' ὑφ' 2
ἑνὸς οὕτω τῶν ἐν τοῖς πολέμοις δεινῶν μήτε ἐκταράττεσθαι μήτε
λυπεῖσθαι ὡς ὑπὸ τῶν τοιούτων. τίς μὲν γὰρ ἂν εὖ φρονῶν

mitius Ahenobarbus u. den König Hiarbas von Numidien zu bekriegen. Er schlug den Feind bei Utica, Domitius fiel in der Schlacht; Hiarbas wurde bald darauf gefangen u. hingerichtet. Als er zurückkehrte, begrüsste Sulla den Jüngling mit dem lauten Zuruf **Magnus**. Vgl. jedoch Halm ad Cic. Mil. § 68. — *ἐν τῇ Ἰβηρίᾳ*] gegen Sertorius (76—72). — *οὐχ ὅτι ἐρῶ*] ich will nicht etwa sagen = *tantum abest, ut* etc. — *μήτ' ἐθελήσαντος*] Vgl. P. Scipio's Wahl zum Feldherrn im Spanischen Kriege. Heft II, p. 88. — *ἐπινίκια πέμψαι*] den Triumph bewilligen, obwohl er nur Ritter war u. noch nicht einmal Senator, d. h. noch kein höheres Staatsamt bekleidet hatte (*παρὰ τὸ νενομισμένον*). Zugleich wurde er von der *lex Cornelia de magistratibus* entbunden, damit er sich für das J. 70 um das Consulat bewerben konnte. Denn dies Gesetz bestimmte, dass Niemand Prätor werden sollte, ohne vorher die Quästur verwaltet zu haben, oder Consul, ohne vorher Prätor gewesen zu sein. Cf. App. b. c. I, 100. — *πεπόνημαι δὲ τὴν γνώμην*] = *τὴν ψυχήν*, abgemühet sein, geistig angegriffen sein. — *νέος ἔτ' εἰμί*] Er war damals noch nicht ganz 40 Jahre alt; *νέος* also = *iuvenis*.

C. 26. *ἀντέχοι*] d. h. dies nicht so wichtig ansehen, den Ausreden gegenüber auf seinem Standpunkt beharren. — *ἐπίφθονα καὶ μισητά*] *invidiae atque offensionis* (*odii*) *aliquid habere*. — *ἐν οὐδενὶ λόγῳ*] *pro nihilo habere*, eigentl. in keine Berechnung nehmen (ansetzen). — *ὡς ὑπὸ τῶν τοιούτων*] das Geständniss ist gewiss ehrlich; denn Pomp. war viel zu sehr Soldat, um politische Intriguen u. Anfeindungen ruhig

*ἡδέως παρ' ἀνθρώποις φθονοῦσιν αὐτῷ ζῴη, τίς δ' ἂν δημό-
σιόν τι διοικῆσαι προθυμηθείη μέλλων, ἂν μὲν ἀποτύχῃ, δίκην
3 ὑφέξειν, ἂν δὲ κατορθώσῃ, ζηλοτυπηθήσεσθαι; ἀλλ' ἐμοὶ μὲν
καὶ διὰ ταῦτα καὶ διὰ τἆλλα συγχωρήσατε τήν τε ἡσυχίαν ἄγειν
καὶ τὰ ἐμαυτοῦ πράττειν, ἵν' ἤδη ποτὲ καὶ τῶν οἰκείων ἐπιμε-
ληθῶ καὶ μὴ κατατριφθεὶς ἀπόλωμαι· ἐπὶ δὲ δὴ τοὺς καταπον-
τιστὰς ἄλλον χειροτονήσατε. συχνοὶ δέ εἰσι καὶ βουλόμενοι
ναυαρχῆσαι καὶ δυνάμενοι, καὶ νεώτεροι καὶ πρεσβύτεροι, ὥστε
4 τὴν αἵρεσιν ὑμῖν ῥᾳδίαν ἐκ πολλῶν γενέσθαι. οὐ γάρ που ἐγὼ
μόνος ὑμᾶς φιλῶ ἢ καὶ μόνος ἐμπείρως τῶν πολεμικῶν ἔχω,
ἀλλὰ καὶ ὁ δεῖνα καὶ ὁ δεῖνα, ἵνα μὴ καὶ χαρίζεσθαί τισι δόξω
ὀνομαστὶ καταλέξας."*

27 *ταῦτα αὐτοῦ δημηγορήσαντος ὁ Γαβίνιος ὑπολαβὼν εἶπε
"Πομπήιος μέν, ὦ Κυιρῖται, καὶ αὐτὸ τοῦτο ἄξιον τῶν ἑαυτοῦ
ἠθῶν ποιεῖ, μήτε ἐφιέμενος τῆς ἀρχῆς μήτε διδομένην οἱ αὐτὴν
2 ἐξ ἐπιδρομῆς δεχόμενος. οὔτε γὰρ ἄλλως ἀγαθοῦ ἀνδρός ἐστιν
ἄρχειν ἐπιθυμεῖν καὶ πράγματ' ἔχειν ἐθέλειν· καὶ τούτῳ προσ-
ήκει πάντα τὰ προσταττόμενα μετ' ἐπισκέψεως ὑφίστασθαι, ἵν'
αὐτὰ καὶ ἀσφαλῶς ὁμοίως πράξῃ. τὸ μὲν γὰρ προπετὲς ἐν ταῖς
ὑποσχέσεσιν, ὀξύτερον καὶ ἐν ταῖς πράξεσι τοῦ καιροῦ γιγνό-
μενον, πολλοὺς σφάλλει, τὸ δ' ἀκριβὲς ἀπ' ἀρχῆς καὶ ἐν τοῖς
3 ἔργοις ὅμοιον διατελεῖ ὂν καὶ πάντας ὀνίνησιν. ὑμᾶς δὲ δὴ χρὴ
μὴ τὸ τούτῳ κεχαρισμένον ἀλλὰ τὸ τῇ πόλει συμφέρον ἑλέσθαι.
οὐ γάρ που τοὺς σπουδαρχοῦντας ἀλλὰ τοὺς ἐπιτηδείους προστάτ-
τειν τοῖς πράγμασι προσήκει· ἐκείνους μὲν γὰρ πάνυ πολλούς,
4 τοιοῦτον δὲ δή τινα ἄλλον οὐδένα εὑρήσετε. μέμνησθε δὲ ὅσα
καὶ οἷα ἐπάθομεν ἐν τῷ πρὸς τὸν Σερτώριον πολέμῳ στρατηγοῦ
δεόμενοι, καὶ ὅτι οὐδένα ἕτερον οὔτε τῶν νεωτέρων οὔτε τῶν
πρεσβυτέρων ἁρμόζοντα αὐτῷ εὕρομεν, ἀλλὰ τοῦτον καὶ τότε
μηδέπω μήθ' ἡλικίαν ἔχοντα μήτε βουλεύοντα καὶ ἀντὶ ἀμφο-*

ertragen zu können. — *δημόσιόν τι διοικῆσαι*] *remp. administrare*, auch von militärischen oder kriegerischen Aufgaben. — *ζηλοτυπηθήσεσθαι*] *in invidiam vocari*.

C. 27. *ἄξιον*] handelt seinem (bescheidenen) Charakter gemäss, wenn er etc. — *ἐξ ἐπιδρομῆς*] *cum impetu quodam = cupide*. — *μετ' ἐπισκέψεως*] mit ruhiger Ueberlegung, Vorbedacht. — *ὁμοίως*] ebenso wie er den Auftrag übernimmt = entsprechend. — *τὸ προπετὲς*] Ueberstürzung, *festinatio*. — *ὀξύτερον*] wenn sie dazu in der Ausführung über den richtigen Zeitpunkt hinauseilt. — *προστάττειν*] wie *praeesse* = Pass. zu *praeficere*. — *ἀντὶ ἀμφοτέρων τῶν ὑπάτων*] die beiden Consuln des Jahres 77 D. Junius Brutus u. Aemilius Lepidus weigerten sich gegen die Uebernahme

τέρων τῶν ὑπάτων ἐξεπέμψαμεν. βουλοίμην μὲν γὰρ ἂν πολ- 5
λοὺς ἡμῖν ἀγαθοὺς ἄνδρας εἶναι, καὶ εἴγε καὶ εὔξασθαι δεῖ,
εὐξαίμην ἄν· ἐπεὶ δ' οὔτ' εὐχῆς τὸ πρᾶγμα τοῦτό ἐστιν οὔτ'
αὐτόματόν τῳ παραγίγνεται, ἀλλὰ δεῖ καὶ φῦναί τινα πρὸς
αὐτο ἐπιτηδείως καὶ μαθεῖν τὰ πρόσφορα καὶ ἀσκῆσαι τὰ προσή-
κοντα καὶ παρὰ πάντα ἀγαθῇ τύχῃ χρῆσθαι, ἅπερ που σπανιώ-
τατα ἂν τῷ αὐτῷ ἀνδρὶ συμβαίη, χρὴ πάντας ὑμᾶς ὁμοθυμαδόν, 6
ὅταν τις τοιοῦτος εὑρεθῇ, καὶ σπουδάζειν αὐτὸν καὶ μάλα χρῆ-
σθαι αὐτῷ, κἂν μὴ βούληται. καλλίστη γὰρ ἡ τοιαύτη βία καὶ
τῷ ποιήσαντι καὶ τῷ παθόντι γίγνεται, τῷ μὲν ὅτι σωθείη ἂν
ὑπ' αὐτῆς, τῷ δὲ ὅτι σώσειεν ἂν τοὺς πολίτας, ὑπὲρ ὧν καὶ τὸ
σῶμα καὶ τὴν ψυχὴν ὅ γε χρηστὸς καὶ φιλόπολις ἑτοιμότατα ἂν
ἐπιδοίη. ἢ οἴεσθε ὅτι Πομπήιος οὗτος ἐν μὲν μειρακίῳ καὶ 28
στρατεύεσθαι καὶ στρατηγεῖν καὶ τὰ ἡμέτερα αὔξειν καὶ τὰ τῶν
συμμάχων σώζειν τά τε τῶν ἀνθισταμένων προσκτᾶσθαι ἐδύ-
νατο, νῦν δὲ ἀκμάζων καὶ ἐν ταύτῃ τῇ ἡλικίᾳ ὧν ἐν ᾗ πᾶς τις
ἄριστος αὐτὸς αὑτοῦ γίγνεται, καὶ ἐμπειρίαν ἐκ τῶν πολέμων
πλείστην ὅσην προσειληφώς, οὐκ ἂν ὑμῖν χρησιμώτατος γένοιτο;
ἀλλ' ὃν ἔφηβον ὄντα ἄρχειν εἵλεσθε, τοῦτον ἄνδρα γεγονότα 2
ἀποδοκιμάσετε; καὶ ᾧ ἱππεῖ ἔτ' ὄντι τοὺς πολέμους ἐκείνους
ἐνεχειρίσατε, τούτῳ βουλῆς γεγονότι τὴν στρατείαν ταύτην οὐ
πιστεύσετε; καὶ οὗ καὶ πρὶν ἀκριβῶς πειραθῆναι, μόνου πρὸς 3
τὰ τότε κατεπείξαντα ὑμᾶς ἐδεήθητε, τούτῳ νῦν, ἱκανώτατα
αὐτοῦ πεπειραμένοι, τὰ παρόντα οὐδὲν ἧττον ἐκείνων ἀναγκαῖα
ὄντα οὐκ ἐπιτρέψετε; καὶ ὃν οὐδὲ ἄρχειν πω καὶ τότε δυνά-
μενον ἐπὶ τὸν Σερτώριον ἐχειροτονήσατε, τοῦτον ὑπατευκότα
ἤδη ἐπὶ τοὺς καταποντιστὰς οὐκ ἐκπέμψετε; ἀλλὰ μήθ' ὑμεῖς 4

Imperiums in Spanien. *Quo quidem tempore cum esset non nemo in senatu qui diceret, non oportere mitti hominem privatum pro consule, L. Philippus dixisse dicitur, non se illum sua sententia pro consule, sed pro consulibus mittere.* Cic. de imp. Pomp. § 62. — *βουλοίμην μὲν γὰρ* etc.] Vgl. Cic. ibid. § 27. — *ἀλλὰ δεῖ καὶ φῦναί τινα* etc.] Cic. ibid. § 28 berücksichtigt *scientiam rei militaris, virtutem, auctoritatem, felicitatem*, dagegen Gabinius: *ingenium, scientiam, exercitationem* (= *usum rei militaris*), *felicitatem*. — *σπουδάζειν αὐτόν*] = *θεραπεύειν αὐτόν* oder *σπουδάζειν περὶ αὐτόν*. — *ἐπιδοίη*] hingeben, wie eine *ἐπίδοσις* (= *tributum*) zur Rettung des Staates.

C. 28. *ἐν μὲν μειρακίῳ*] Vgl. *ἐν παιδί, ἐν ἐφήβῳ*. — *αὐτὸς αὑτοῦ*] i. e. wenn man die Person mit sich selbst vergleicht, so ist sie in diesem Alter am tüchtigsten. — *πλείστην ὅσην*] Vgl. *quam maximam*, die reichste Erfahrung, die Jemand gewinnen kann. — *πειραθῆναι*] sich erprobt, bewährt hatte. Warum ist die Beweisführung des Gabinius ein Sophisma? — *κατεπείξαντα*] dringende Verhältnisse, = *ἀναγκαῖα*. —

ἄλλως πως ποιήσητε, καὶ σύ, ὦ Πομπήιε, πείσθητι καὶ ἐμοὶ
καὶ τῇ πατρίδι. ταύτῃ γὰρ γεγέννησαι καὶ ταύτῃ τέθραψαι·
καὶ δεῖ σε τοῖς τε συμφέρουσιν αὐτῇ δουλεύειν, καὶ ὑπὲρ αὐτῶν
μήτε πόνον τινὰ μήτε κίνδυνον ἐξίστασθαι, ἀλλὰ κἂν ἀποθανεῖν
ἀνάγκη σοι γένηται, μὴ τὴν εἱμαρμένην ἀναμεῖναι, ἀλλὰ τῷ
29 προστυχόντι θανάτῳ χρῆσθαι. γελοῖος δὲ δήπουθέν εἰμι ταῦτα
ἐγώ σοι παραινῶν, ὅστις ἐν τοσούτοις καὶ τηλικούτοις πολέμοις
καὶ τὴν ἀνδρείαν καὶ τὴν πρὸς τὴν πατρίδα εὔνοιαν ἐπιδέδειξαι.
2 πείσθητι οὖν καὶ ἐμοὶ καὶ τούτοις, μηδὲ ὅτι τινὲς φθονοῦσι
φοβηθῇς, ἀλλὰ καὶ δι' αὐτὸ τοῦτο μᾶλλον σπούδασον ὥς γε
πρός τε τὴν παρὰ τῶν πλειόνων φιλίαν καὶ πρὸς τὰ κοινῇ πᾶσιν
3 ἡμῖν συμφέροντα, καὶ τῶν βασκαινόντων σε καταφρόνει. καὶ
εἴγε καὶ λυπῆσαί τι αὐτοὺς ἐθέλεις, καὶ διὰ τοῦτο ἄρξον, ἵνα
καὶ ἐκείνους ἀνιάσῃς παρὰ γνώμην αὐτῶν καὶ ἡγεμονεύσας καὶ
εὐδοκιμήσας, καὶ αὐτὸς ἄξιον σεαυτοῦ τέλος τοῖς προκατειργασ-
μένοις ἐπαγάγῃς, πολλῶν καὶ μεγάλων κακῶν ἡμᾶς ἀπαλλάξας."
30 τοιαῦτα δὴ τοῦ Γαβινίου εἰπόντος ὁ Τρεβέλλιος ἐπειράθη
μὲν ἀντειπεῖν. ὡς δ' οὐδενὸς λόγου ἔτυχεν, ἠναντιοῦτο τῷ μὴ
2 τὴν ψῆφον δοθῆναι. ὁ οὖν Γαβίνιος ἀγανακτήσας τὴν μὲν περὶ
τοῦ Πομπηίου διαψήφισιν ἐπέσχεν, ἑτέραν δὲ περὶ αὐτοῦ ἐκείνου
ἀντεσῆγε· καὶ ἔδοξεν ἑπτακαίδεκα φυλαῖς ταῖς πρώταις χρημα-
τισάσαις ἀδικεῖν τε αὐτὸν καὶ μηκέτι χρῆναι δημαρχεῖν. μελ-
λούσης οὖν καὶ τῆς ὀκτωκαιδεκάτης τὰ αὐτὰ ψηφιεῖσθαι μόλις
3 ποτὲ ὁ Τρεβέλλιος ἐσιώπησεν. ἰδὼν δὲ τοῦτο ὁ Ῥώσκιος φθέγ-
ξασθαι μὲν οὐδὲν ἐτόλμησε, τὴν δὲ δὴ χεῖρα ἀνατείνων δύο
ἄνδρας ἐκέλευέ σφας ἑλέσθαι, ὅπως ἔν γε τούτῳ τῆς δυναστείας

δουλεύειν] *servire, inservire reip., temporibus* etc. ist lateinisch. — *ἐξίστασθαι*] *declinare, fugere.*

C. 29. *πρὸς φιλίαν*] *pro multitudinis benevolentia, pro communi utilitate.* — *λυπῆσαι ἐθέλεις*] Pomp. war mit der Oberleitung des Senats im Kriege immer sehr unzufrieden u. hatte deshalb von Spanien aus ein hartes Schreiben an denselben gerichtet, welches uns in den Fragm. der Historien des Sallustius (III, 11) erhalten ist.

C. 30. *ἀντειπεῖν*] nicht etwa = *intercedere*, sondern = *dissuadere legem.* — *οὐδενὸς λόγου*] das Recht zu dem Volke zu sprechen hatte er wohl, aber das Volk liess ihn nicht zum Worte kommen. — *ἠναντιοῦτο*] mit folg. *μὴ* u. Inf. = *intercedere.* — *περὶ αὐτοῦ ἐκείνου*] i. e. *de magistratu abrogando, sicut quondam Tib. Gracchus tribunus M. Octavio conlegae suo magistratum abrogavit.* Vgl. Plut. Tib. Gr. c. 11. — *ἔδοξεν χρηματισάσαις*] erkannten durch ihre Abstimmung. — *ἐσιώπησεν*] i. e. *remisit intercessionem.* — *χεῖρα ἀνατείνων*] da er nicht sprechen konnte, so gab er wenigsteus ein Zeichen mit der Hand, indem er die zwei mittleren Finger erhob. — *ὅπως ἔν γε τούτῳ*] um wenigstens in soweit

τι τῆς τοῦ Πομπηίου παρατέμοιτο. ταῦτ᾽ οὖν αὐτοῦ χειρονο-
μοῦντος ὁ ὅμιλος μέγα καὶ ἀπειλητικὸν ἀνέκραγεν, ὥστε κόρακά
τινα ὑπερπετόμενόν σφων ἐκπλαγῆναι καὶ πεσεῖν ὥσπερ ἐμβρόν-
τητον. γενομένου δὲ τούτου ἐκεῖνος μὲν τὴν ἡσυχίαν οὐ τῇ 4
γλώττῃ ἔτι μόνον ἀλλὰ καὶ τῇ χειρὶ ἦγαγεν, ὁ δὲ δὴ Κάτουλος
ἄλλως μὲν ἐσιώπα, τοῦ δὲ Γαβινίου προτρεψαμένου τι αὐτὸν
εἰπεῖν, ὅτι τά τε πρῶτα τῆς βουλῆς ἦν καὶ ἐδόκει δι᾽ ἐκείνου
καὶ τοὺς ἄλλους ὁμογνωμονήσειν σφίσι, καὶ γὰρ ἤλπιζεν αὐτόν, 5
ἐξ ὧν τοὺς δημάρχους πάσχοντας εἶδε, συνεπαινέσειν, λόγου τε
ἔτυχεν, ἐπειδὴ καὶ ᾐδοῦντο πάντες αὐτὸν καὶ ἐτίμων ὡς τὰ
συμφέροντά σφισι καὶ λέγοντα ἀεὶ καὶ πράττοντα, καὶ ἐδημη-
γόρησε τοιάδε.

"ὅτι μὲν ἐς ὑπερβολήν, ὦ Κυιρῖται, πρὸς τὸ πλῆθος ὑμῶν 31
ἐσπούδακα πάντες που σαφῶς ἐπίστασθε· τούτου δὲ δὴ οὕτως
ἔχοντος ἐμοὶ μὲν ἀναγκαῖόν ἐστι πάντα ἁπλῶς, ἃ γιγνώσκω
συμφέρειν τῇ πόλει, μετὰ παρρησίας εἰπεῖν, καὶ ὑμῖν προσῆκον
ἀκοῦσαί τε μεθ᾽ ἡσυχίας αὐτῶν καὶ μετὰ τοῦτο βουλεύσασθαι·
θορυβήσαντες μὲν γὰρ ἴσως τι καὶ χρήσιμον δυνηθέντες ἂν 2
μαθεῖν οὐχὶ λήψεσθε, προσέχοντες δὲ τοῖς λεγομένοις πάντως
τι τῶν συμφερόντων ὑμῖν ἀκριβῶς εὑρήσετε ἐγὼ τοίνυν πρῶ- 3
τον μὲν καὶ μάλιστά φημι δεῖν μηδενὶ ἀνδρὶ τοσαύτας κατὰ τὸ
ἑξῆς ἀρχὰς ἐπιτρέπειν. τοῦτο γὰρ καὶ ἐν τοῖς νόμοις ἀπηγόρευ-
ται καὶ τῇ πείρᾳ σφαλερώτατον ὂν πεφώραται. οὔτε γὰρ τὸν
Μάριον ἄλλο τι ὡς εἰπεῖν τοιοῦτον ἐποίησεν ἢ ὅτι τοσούτους τε

zu beschränken. — *κόρακα* etc.] dasselbe berichtet Plut. v. Pomp., cf. Liv. 29, 25 *Coelius ut abstinet numero ita ad inmensum multitudinis speciem auget* (von dem Heere des P. Scipio, das 204 nach Afrika übergesetzt wurde): *volucres ad terram delapsas clamore militum.* — *Κάτουλος*] Ueber Q. Catulus vgl. Cic. de inp. Pomp. § 59; ebenso sprach wenigstens im Senat gegen die *lex Gabinia* auch Q. Hortensius, vgl. Cic. ibid. §. 56. — *προτρεψαμένου*] auffordern, bestimmen, vgl. *λόγος προτρεπτικός* u. *ἀποτρεπτικός* bei den Rhetoren. — *τὰ πρῶτα τῆς βουλῆς*] *unus ex principibus*, vgl. Herod. VI, 100. — *Αἰσχίνης ἐὼν τῶν Ἐρετριέων τὰ πρῶτα*, IX, 78 *Λάμπων ἦν Αἰγινητέων τὰ πρῶτα.*

C. 31. *ἐς ὑπερβολήν*] = *admodum.* — *πάντες που*] *omnes profecto, nemo certe est, quin etc.* — *δυνηθέντες ἂν μαθεῖν*] wenn ihr auch im Stande sein solltet, das Bessere zu erkennen, so werdet ihr es doch in der Aufregung der wilden Leidenschaft nicht erreichen (beschliessen). — *κατὰ τὸ ἑξῆς*] unmittelbar nach einander. — *ἐν τοῖς νόμοις*] *ne quis eundem magistratum intra decem annos capiat*, ein Gesetz das durch Sulla erneuert war, cf. App. b. c. I, 100. — *τῇ πείρᾳ*] z. B. an Marius, Cinna, Sulla. — *πεφώραται*] eigentl. *deprehendere*, dann *usu, experientia conpertum, conprobatum*

ἐν ὀλιγίστῳ χρόνῳ πολέμους ἐνεχειρίσθη καὶ ὕπατος ἐξ ἱππέως ἐν
4 βραχυτάτῳ ἐγένετο, οὔτε τὸν Σύλλαν ἢ ὅτι τοσούτοις ἐφεξῆς ἔτεσι
τὴν ἀρχὴν τῶν στρατοπέδων ἔσχε καὶ μετὰ τοῦτο δικτάτωρ, εἶθ' ὕπατος ἀπεδείχθη. οὐ γάρ ἐστιν ἐν τῇ τῶν ἀνθρώπων φύσει ψυχήν, μὴ ὅτι νέαν, ἀλλὰ καὶ πρεσβυτέραν, ἐν ἐξουσίαις ἐπὶ πολὺν χρόνον ἐνδιατρίψασαν τοῖς πατρίοις ἔθεσιν ἐθέλειν ἐμμένειν.
32 καὶ τοῦτο μὲν οὐχ ὡς καὶ κατεγνωκώς τι τοῦ Πομπηίου λέγω.
ἀλλ' ὅτι μήτ' ἄλλως συνενεγκόν ποτε ὑμῖν φαίνεται μήτε ἐκ τῶν νόμων ἐπιτέτραπται. καὶ γὰρ εἴτε τιμὴν τοῖς ἀξιουμένοις αὐτοῦ φέρει, πᾶσιν αὐτῆς, οἷς γε ἐπιβάλλει, προσήκει τυγχάνειν· τοῦτο γάρ ἐστιν ἡ δημοκρατία· εἴτε κάματον, καὶ τούτου πρὸς τὸ μέρος πάντας μεταλαμβάνειν δεῖ· τοῦτο γάρ ἐστιν
2 ἡ ἰσομοιρία. ἔτι τοίνυν ἐν μὲν τῷ τοιούτῳ πολλούς τε ἐν ταῖς
πράξεσιν ἐγγυμνάζεσθαι καὶ ῥᾳδίαν ὑμῖν τὴν αἵρεσιν τῶν πιστευθῆναι δυναμένων πρὸς πάντα τὰ πρακτέα ἀπὸ τῆς πείρας ὑπάρχειν συμβαίνει, ἐκείνως δὲ δὴ πολλὴν τὴν σπάνιν καὶ τῶν ἀσκησόντων τὰ προσήκοντα καὶ τῶν ἐπιτραπησομένων ἀνάγκη
3 πᾶσα γίγνεσθαι· καὶ διὰ τοῦτό γε οὐχ ἥκιστα ἐν τῷ πρὸς τὸν
Σερτώριον πολέμῳ στρατηγοῦ ἠπορήσατε, ὅτι τὸν πρὸ τούτου χρόνον τοῖς αὐτοῖς ἐπὶ πολὺ ἐχρῆσθε. ὥστ' εἰ καὶ κατὰ τὰ ἄλλα πάντα ἄξιός ἐστι Πομπήιος ἐπὶ τοὺς καταποντιστὰς χειροτονηθῆναι, ἀλλ' ὅτι γε παρά τε τὰ διατεταγμένα ἐν τοῖς νόμοις καὶ παρὰ τὰ διεληλεγμένα ἐν τοῖς ἔργοις αἱρεθείη ἄν, ἥκιστα καὶ ὑμῖν καὶ τούτῳ προσήκει αὐτὸ πραχθῆναι.

est. — ἐνεχειρίσθη] wörtlich: aufgetragen erhielt, *bella administranda ei commissa, data sunt.* — τοσούτοις ἐφεξῆς ἔτεσιν] Vom J. 90 im Bellum Marsicum bis 80, in welchem J. Sulla mit Q. Caecilius Metellus Pius Consul war. — μὴ ὅτι .. ἀλλά] um nicht zu sagen, dass ... sondern schon, = non modo, sed. Ebenso häufig ist bei Dio C. οὐχ ὅπως — ἀλλά = non tantum — sed etiam, οὐχ ὅπως. ἀλλ' οὐδέ = non modo, sed ne — quidem; οὐχ ὅσον, ἀλλὰ und οὐχ ὅτι. ἀλλὰ καὶ = non tantum, sed etc., οὐχ ὅτι .. ἀλλά = non quo, sed etc.

C. 32. κατεγνωκώς τι τοῦ Πομπηίου] Aber Jeder musste merken, dass Catulus den Charakter des Pomp. scharf bestimme u. angreife. Sinn: Nicht die Person ist es, die ich angreife, sondern nur das Gesetz, welches ich beachtet wissen will. — τιμὴν φέρει] dass das Gesetz Jemand Ehre bringt. — οἷς γε ἐπιβάλλει] sc. ὁ νόμος. — πρὸς τὸ μέρος πάντας] omnes pro virili parte. — ἰσομοιρία] die aequabilitas iuris enthält in sich die aequabilitas officiorum. — ἐν μὲν τῷ τοιούτῳ] wenn ihr nach diesem Grundsatze handelt; entgegengesetzt ist ἐκείνως im anderen Falle aber, wenn ihr Alles nur einem übertraget. — ἐχρῆσθε] daran hatte freilich das Volk weniger Schuld als der Bürgerkrieg u. zuletzt Sulla. — διεληλεγμένα] von διελέγχω = usu (ἐν τοῖς ἔργοις) comprobata.

πρῶτον μὲν οὖν τοῦτο καὶ μάλιστα λέγω, δεύτερον δὲ ἐκεῖνο, 33
ὅτι τεταγμένως ἐκ τῶν νόμων τάς τε ἀρχὰς καὶ τὰς ἡγεμονίας
λαμβανόντων καὶ ὑπάτων καὶ στρατηγῶν καὶ τῶν ἀντὶ τούτων
ἀρχόντων, οὔτ' ἄλλως καλῶς ὑμῖν ἔχει παριδόντας αὐτοὺς και-
νήν τινα ἀρχὴν ἐπεσαγαγέσθαι οὔτε συμφέρει. τίνος μὲν γὰρ 2
ἕνεκα καὶ τοὺς ἐνιαυσίους ἄρχοντας χειροτονεῖτε, εἴγε μηδὲν
αὐτοῖς πρὸς τὰ τοιαῦτα χρήσεσθε; οὐ γάρ που ἵν' ἐν τοῖς περι-
πορφύροις ἱματίοις περινοστῶσιν, οὐδ' ἵνα τὸ ὄνομα μόνον τῆς
ἀρχῆς περιβεβλημένοι τοῦ ἔργου αὐτῆς στέρωνται. πῶς δ' οὐχὶ 3
καὶ τούτοις καὶ τοῖς ἄλλοις ἅπασι τοῖς τι πράττειν τῶν πολιτι-
κῶν προαιρουμένοις ἀπεχθήσεσθε, ἂν τὰς μὲν πατρίους ἀρχὰς
καταλύητε καὶ τοῖς ἐκ τῶν νόμων χειροτονουμένοις μηδὲν ἐπι-
τρέπητε, ξένην δέ τινα καὶ μηπώποτε γεγενημένην ἡγεμονίαν
ἰδιώτῃ προστάξητε; εἰ γάρ τοι καὶ παρὰ τὰς ἐπετησίους ἀρχὰς 34
ἀνάγκη τις εἴη ἑτέραν ἑλέσθαι, ἔστι καὶ τούτου παράδειγμα
ἀρχαῖον, λέγω δὲ τὸν δικτάτωρα. καὶ τοῦτον μέντοι τοιοῦτον
ὄντα οὔτε ἐπὶ πᾶσί ποτε τοῖς πράγμασιν οἱ πατέρες ἡμῶν οὔτε
ἐπὶ πλείω χρόνον ἑξαμήνου κατεστήσαντο. ὥστ' εἰ μὲν τοιούτου 2
τινὸς δεῖσθε, ἔξεστιν ὑμῖν μήτε παρανομήσασι μήτ' ὀλιγώρως
ὑπὲρ τῶν κοινῶν βουλευσαμένοις δικτάτωρα εἴτε Πομπήιον εἴτε
καὶ ἄλλον τινὰ προχειρίσασθαι, ἐφ' ᾧ μήτε πλείω τοῦ τεταγ-
μένου χρόνου μήτε ἔξω τῆς Ἰταλίας ἄρξῃ. οὐ γάρ που ἀγνοεῖτε
ὅτι καὶ τοῦτο δεινῶς οἱ πατέρες ἡμῶν ἐφυλάξαντο, καὶ οὐκ ἂν
εὑρεθείη δικτάτωρ οὐδεὶς ἄλλοσε, πλὴν ἑνὸς ἐς Σικελίαν, καὶ
ταῦτα μηδὲν πράξαντος, αἱρεθείς. εἰ δ' οὔτε δεῖται ἡ Ἰταλία 3

C. 33. *τεταγμένως ἐκ τῶν νόμων*] da nach gesetzlicher Bestimmung. — *ἀντὶ τούτων*] Proconsuln oder Propraetoren. — *παριδόντας αὐτοὺς*] *his legibus* oder *his magistratibus neglectis, praetermissis?* — *καινήν τινα ἀρχήν*] *extraordinariam potestatem.* — *περιπορφύροις ἱματίοις*] *toga praetexta.* — *περινοστῶσιν*] müssig herumgehen. — *τοῦ ἔργου*] der mit dem Amte verbundenen Wirksamkeit. — *πῶς δ' οὐχὶ*] wie ist es anders möglich, als dass.

C. 34. *ἐπὶ πᾶσι τοῖς πράγμασι*] der Dictator wurde immer nur zu einem bestimmten Zwecke gewählt: *rei gerendae causa, regni opprimendi et seditionis sedandae, quaestionis exercendae, ludorum magnorum faciendorum, feriarum Latinarum, senatus legendi, comitiorum habendorum, clavi figendi causa.* Die volle Machtfülle an Stelle der beiden Consuln ohne Verantwortlichkeit besass der Dictator nur dann, wenn er *rei gerendae causa* ernannt, d. h. zur Rettung des Staates bestellt war. — *ἑξαμήνου*] Eine Prorogation des Imperiums kam bei M. Furius Camillus u. L. Papirius Cursor vor. — *ἐφ' ᾧ*] mit folg. *μὴ* u. Conj. = unter der Bedingung dass, nur darf er nicht etc. — *πλὴν ἑνὸς ἐς Σικελίαν*] A. Atilius Calatinus (249 v. Chr.), um die Consuln P. Claudius Pulcher u. L. Junius zur Abdication zu nöthigen.

τοιούτου τινός, οὔτ' αὖ ὑμεῖς ὑπομείναιτε ἔτι οὐχ ὅτι τὸ ἔργον τοῦ δικτάτωρος, ἀλλ' οὐδὲ τὸ ὄνομα, δῆλον δὲ ἐξ ὧν πρὸς τὸν Σύλλαν ἠγανακτήσατε, πῶς ἂν ὀρθῶς ἔχοι καινὴν ἡγεμονίαν, καὶ ταύτην ἐς ἔτη τρία καὶ ἐπὶ πᾶσιν ὡς εἰπεῖν καὶ τοῖς ἐν τῇ
4 *Ἰταλίᾳ καὶ τοῖς ἔξω πράγμασιν, ἀποδειχθῆναι; ὅσα γὰρ ἐκ τοῦ τοιούτου δεινὰ ταῖς πόλεσι συμβαίνει, καὶ ὅσοι διὰ τὰς παρανόμους φιλαρχίας τόν τε δῆμον ἡμῶν πολλάκις ἐτάραξαν καὶ αὐτοὶ αὑτοὺς μυρία κακὰ εἰργάσαντο, πάντες ὁμοίως ἐπίστασθε.*
35 *ὥστε περὶ μὲν τούτων παύομαι λέγων· τίς γὰρ οὐκ οἶδεν ὅτι οὔτ' ἄλλως καλῶς ἔχει οὔτε συμφέρει ἑνί τινι πάντα τὰ πράγματα προστάσσεσθαι καὶ ἕνα τινὰ πάντων τῶν ὑπαρχόντων ἡμῖν ἀγαθῶν κύριον γίγνεσθαι, κἂν τὰ μάλιστα ἄριστός τις ᾖ; αἵ τε γὰρ μεγάλαι τιμαὶ καὶ αἱ ὑπέρογκοι ἐξουσίαι καὶ τοὺς τοιούτους ἐπαί-*
2 *ρουσι καὶ διαφθείρουσιν. ἐκεῖνο δὲ δὴ σκοπεῖν ὑμᾶς ἀξιῶ, ὅτι οὐδὲ οἷόν τέ ἐστιν ἕνα ἄνδρα πάσης τῆς θαλάσσης ἐπάρξαι καὶ πάντα τὸν πόλεμον τοῦτον ὀρθῶς διοικῆσαι. δεῖ μὲν γὰρ ὑμᾶς, εἴπερ τι τῶν δεόντων ποιήσετε, πανταχῇ ἅμα αὐτοῖς πολεμῆσαι, ἵνα μὴ συνιστάμενοι πρὸς ἀλλήλους, μηδ' αὖ τὰς ἀναφυγὰς πρὸς τοὺς οὐ πολεμουμένους ἔχοντες, δύσληπτοι γένωνται.*
3 *τοῦτο δὲ οὐδένα ἂν τρόπον εἷς τις ἄρξας πρᾶξαι δυνηθείη· πῶς γὰρ ἂν ὑπὸ τὰς αὐτὰς ἡμέρας ἔν τε τῇ Ἰταλίᾳ καὶ ἐν τῇ Κιλικίᾳ, τῇ τε Αἰγύπτῳ καὶ τῇ Συρίᾳ, τῇ τε Ἑλλάδι καὶ τῇ Ἰβηρίᾳ, τῷ τε Ἰονίῳ καὶ ταῖς νήσοις πολεμήσειε; πολλοὺς μὲν δὴ διὰ τοῦτο καὶ στρατιώτας καὶ στρατηγοὺς ἐπιστῆναι δεῖ τοῖς*
36 *πράγμασιν, εἴπερ τι ὄφελος αὐτῶν ἔσται· εἰ δὲ δή τις ἐκεῖνό φησιν, ὅτι κἂν ἑνί τῳ πάντα τὸν πόλεμον ἐπιτρέψητε, πάντως που καὶ ναυάρχους καὶ ὑπάρχους πολλοὺς ἕξει, πῶς οὐ πολὺ δικαιότερον καὶ συμφορώτερον, ἐγὼ γὰρ ἂν εἴποιμι, καὶ τί κωλύει τούτους αὐτοὺς τοὺς ὑπάρξειν ἐκείνῳ μέλλοντας καὶ προχειρισθῆναι ὑφ' ὑμῶν ἐπ' αὐτὸ τοῦτο καὶ τὴν ἡγεμονίαν παρ' ὑμῶν*
2 *αὐτοτελῆ λαβεῖν; οὕτω μὲν γὰρ καὶ φροντιοῦσι τοῦ πολέμου μᾶλλον, ἅτε καὶ ἰδίαν ἕκαστος αὐτῶν μερίδα πεπιστευμένος καὶ ἐς μηδένα ἕτερον τὴν ὑπὲρ αὐτῆς ἀμέλειαν ἀνενεγκεῖν δυνάμε-*

C. 85. *ὅτι οὐδὲ οἷόν τέ ἐστιν* etc.] dadurch dass Catulus so unvorsichtig war, zu Viel zu beweisen, schadete er nur der Regierungspartei u. arbeitete den Freunden des Pomp. für die Berathung der *lex Manilia* in die Hände. Denn der glänzende Erfolg des Pomp. liess die Gegner bald als schlechte Rathgeber erscheinen u. stellte seine Person nur in ein um so höheres Licht.

νος, καὶ φιλοτιμήσονται πρὸς ἀλλήλους ἀκριβέστερον, ἅτε καὶ αὐτοκρατεῖς ὄντες καὶ τὴν δόξαν ὧν ἂν ἐργάσωνται αὐτοὶ κτησόμενοι· ἐκείνως δὲ τίνα μὲν προθύμως οἴεσθε ἄλλῳ τῳ ὑποκείμενον, τίνα δ' ἀπροφασίστως ὁτιοῦν ποιήσειν, μέλλοντα μὴ ἑαυτῷ ἀλλ' ἑτέρῳ κρατήσειν;

ὥσθ' ὅτι μὲν εἷς οὐδ' ἂν δύναιτο τοσοῦτον ἅμα πόλεμον 3
πολεμῆσαι καὶ παρ' αὐτοῦ Γαβινίου ὡμολόγηται· πολλοὺς γοῦν τῷ χειροτονηθησομένῳ συνεργοὺς ἀξιοῖ δοθῆναι. λοιπὴ δὲ δὴ σκέψις ἐστὶ πότερόν ποτε ἄρχοντας αὐτοὺς ἢ ὑπάρχους καὶ πρὸς τοῦ δήμου παντὸς ἐπ' αὐτοκράτορός τινος ἡγεμονίας ἢ πρὸς
ἐκείνου μόνου ἐφ' ὑπηρεσίᾳ αὐτοῦ πεμφθῆναι δεῖ. οὐκοῦν ὅτι 4
μὲν καὶ νομιμώτερον καὶ πρός τε τἆλλα πάντα καὶ πρὸς αὐτοὺς τοὺς λῃστὰς τοῦθ' ὅπερ ἐγὼ λέγω συμφορώτερόν ἐστι πᾶς ἂν τις ὑμῶν ὁμολογήσειε. χωρὶς δὲ τούτου καὶ ἐκεῖνο ὁρᾶτε οἷόν ἐστι, τὸ πάσας ὑμῶν τὰς ἄλλας ἀρχὰς ἐπὶ τῇ τῶν καταποντιστῶν προφάσει καταλυθῆναι, καὶ μηδεμίαν αὐτῶν μήτε ἐν τῇ Ἰταλίᾳ μήτε ἐν τῇ ὑπηκόῳ τὸν χρόνον τοῦτον. . . . .

Xiphilinus p. 5: *Κάτλου δέ τινος τῶν ἀρίστων ἀνδρῶν εἰρηκότος πρὸς τὸν δῆμον "ἐὰν ἐπὶ ταῦτα ἐκπεμφθεὶς σφαλῇ, οἷα ἔν γε ἀγῶσι πολλοῖς καὶ τούτοις θαλαττίοις φιλεῖ γίνεσθαι, τίνα ἀντ' αὐτοῦ πρὸς τὰ ἀναγκαιότερα εὑρήσετε;" ὁ ὅμιλος σύμπας ὥσπερ ἀπὸ συγκειμένου τινὸς ἀνεβόησεν εἰπὼν "σέ". καὶ οὕτω Πομπήιος τὴν ἡγεμονίαν τῆς θαλάττης τῶν τε νήσων καὶ τῆς ἠπείρου ἐς τετρακοσίους σταδίους ἀπὸ τῆς θαλάσσης ἄνω εἰλήφει.*

. . . τῆς δὲ Ἰταλίας ἀντὶ ὑπάτου ἐπὶ τρία ἔτη, προσέταξαν 37

C. 36. *ἀπροφασίστως*] ohne Weiteres. — *ὥσθ' ὅτι*] denn dass. — *τὸν χρόνον τοῦτον*] der Schluss der Rede, sowie die Erzählung von der Aufnahme derselben bei dem Volke, endlich die schliessliche Annahme des Gesetzes ist in den Handschr. verloren gegangen. Wir wissen aus Plutarch, dass Catulus nicht einmal bis zu Ende sprach, weil er doch einsah, dass seine Worte keinen Eindruck auf den festen Willen des Volkes machten. Eine genügende Ergänzung der ausgefallenen Stelle gibt uns der Epitomator des Dio, nämlich Xiphilinus: *Κάτλου δέ τινος τῶν ἀρίστων ἀνδρῶν εἰρηκότος πρὸς τὸν δῆμον· „ἐὰν ἐπὶ ταῦτα ἐκπεμφθεὶς σφαλῇ, οἷα ἔν γε ἀγῶσι πολλοῖς καὶ τούτοις θαλαττίοις φιλεῖ γίνεσθαι, τίνα ἀντ' αὐτοῦ πρὸς τὰ ἀναγκαιότερα εὑρήσετε;" ὁ ὅμιλος σύμπας ὥσπερ ἀπὸ συγκειμένου τινὸς ἀνεβόησεν εἰπὼν σέ.* (Ebenso Cic. de inp. Pomp. § 29.) *καὶ οὕτω Πομπήιος τὴν ἡγεμονίαν τῆς θαλάττης τῶν τε νήσων καὶ τῆς ἠπείρου ἐς τριακοσίους σταδίους ἀπὸ τῆς θαλάττης ἄνω εἰλήφει* ($7^1/_2$ geogr. Meilen). Plut. v. Pomp. 25 sagt *ἐπὶ σταδίους τετρακοσίους ἀπὸ θαλάσσης* (= 10 geogr. M.). Er fügt hinzu: *τοῦτο δὲ οὐ πάνυ πολλὰ χωρία τῆς ὑπὸ Ῥωμαίων οἰκουμένης τὸ μέτρον ἐξέφυγεν, ἀλλὰ τὰ μέγιστα τῶν ἐθνῶν καὶ τῶν βασιλέων οἱ δυνατώτατοι περιελαμβάνοντο.*

C. 37. *τῆς δὲ Ἰταλίας*] Wahr-

αὐτῷ ὑποστρατήγους τε πεντεκαίδεκα καὶ τὰς ναῦς ἁπάσας, τά τε χρήματα καὶ τὰ στρατεύματα ὅσα ἂν ἐθελήσῃ λαβεῖν ἐψηφίσαντο. καὶ ἐκεῖνά τε ἡ γερουσία καὶ ἄκουσα ἐπεκύρωσε, καὶ
2 τἆλλα ὅσα πρόσφορα ἐς αὐτὰ εἶναι ἑκάστοτε ἐγίγνωσκεν, ἄλλως τε καὶ ἐπειδὴ τοῦ Πίσωνος μὴ ἐπιτρέψαντος τοῖς ὑπάρχοις καταλόγους ἐν τῇ Γαλατίᾳ τῇ Ναρβωνησίᾳ, ἧς ἦρχε, ποιήσασθαι δεινῶς ὁ ὅμιλος ἠγανάκτησε, καὶ εὐθύς γ' ἂν αὐτὸν ἐκ τῆς ἀρ-
3 χῆς ἐξήλασαν, εἰ μὴ ὁ Πομπήιος παρῃτήσατο. παρασκευασάμενος οὖν ὡς τό τε πρᾶγμα καὶ τὸ φρόνημα αὐτοῦ ἀπῄτει, πᾶσαν ἅμα τὴν θάλασσαν, ὅσην οἱ καταποντισταὶ ἐλύπουν, τὰ μὲν αὐτὸς τὰ δὲ καὶ διὰ τῶν ὑποστρατήγων περιέπλευσε, καὶ τὰ
4 πλείω αὐτῆς αὐτοετὲς ἡμέρωσε. πολλῇ μὲν γὰρ καὶ τῇ παρασκευῇ τῇ τε τοῦ ναυτικοῦ καὶ τῇ τῶν ὁπλιτῶν ἐχρῆτο, ὥστε καὶ ἐν τῇ θαλάσσῃ καὶ ἐν τῇ γῇ ἀνυπόστατος εἶναι, πολλῇ δὲ καὶ τῇ φιλανθρωπίᾳ τῇ πρὸς τοὺς ὁμολογοῦντάς οἱ, ὥστε καὶ ἀπὸ
5 τοῦ τοιούτου παμπόλλους προσποιήσασθαι· οἱ γὰρ ἄνθρωποι ταῖς τε δυνάμεσιν ἡττώμενοι καὶ τῆς χρηστότητος αὐτοῦ πειρώμενοι προθυμότατα αὐτῷ προσεχώρουν. τά τε γὰρ ἄλλα αὐτῶν ἐπεμελεῖτο, καὶ ὅπως μηδ' αὖθίς ποτε ἐς ἀνάγκην πονηρῶν ἔργων ὑπὸ πενίας ἀφίκωνται, καὶ χώρας σφίσιν ὅσας ἐρήμους
6 ἑώρα, καὶ πόλεις ὅσαι ἐποίκων ἐδέοντο, ἐδίδου. καὶ ἄλλαι τε ἐκ τούτου συνῳκίσθησαν καὶ ἡ Πομπηιόπολις ἐπικληθεῖσα· ἔστι δὲ ἐν τῇ Κιλικίᾳ τῇ παραθαλασσίᾳ καὶ ἐπεπόρθητο ὑπὸ τοῦ Τιγράνου, Σόλοι πρότερον ὠνομασμένη.

---

2. Feldzug des Pompeius in Asien gegen Mithridates und Tigranes 66—62 v. Chr.

Vgl. Cicero's Rede (*de imperio Cn. Pompei*) für die *Lex Manilia*, daneben Dio Cass. 36, 43. 37, 20—22.

43 Ἀγανάκτησις μὲν καὶ ἀντιλογία καὶ τότε παρὰ τῶν δυνα-

scheinlich ist der Sinn: Sie übertrugen Pomp. die Herrschaft wie über die übrigen Küstenländer, so auch über Italien als Proconsul auf 3 Jahre. — ἐγίγνωσκεν] sc. Pomp., der sich über die Ausführung des Gesetzes im Einzelnen an den Senat wenden musste. — ἐκ τῆς ἀρχῆς] Piso war Proconsul in Gallien (66).— αὐτοετὲς] in ein u. demselben Jahre (66): *extrema hieme* (67) *bellum apparavit, ineunte vere* (66) *suscepit, media aestate confecit.* Cic. Die Verhandlungen über die *lex Gabinia* fallen noch in das Jahr 67.— πολλῇ παρασκευῇ] die Zahl der Schiffe ist nicht sicher überliefert, doch waren es, wie es scheint, nicht unter 270. — ἐδίδου] darunter Dyme in Achaia.

DC. c. 43. ἀγανάκτησις] das Ge-

τῶν, διά τε τἆλλα καὶ διότι ὅ τε Μάρκιος καὶ ὁ Ἀκίλιος πρὶν
τὸν χρόνον σφίσι τῆς ἀρχῆς ἐξήκειν κατελύοντο, ἐγένετο· ὁ δὲ 2
ὅμιλος ὅμως ἐψηφίσατο αὐτά, ἐναγόντων σφᾶς ἐς τὰ μάλιστα
τοῦ τε Καίσαρος καὶ τοῦ Κικέρωνος τοῦ Μάρκου. οὗτοι γὰρ 3
αὐτοῖς συνηγωνίσαντο οὐχ ὅτι καὶ συμφέρειν αὐτὰ τῇ πόλει
ἐνόμιζον, οὐδ' ὅτι τῷ Πομπηίῳ χαρίσασθαι ἤθελον· ἀλλ' ἐπειδὴ
καὶ ὣς γενήσεσθαι ἔμελλε, Καῖσαρ μὲν τόν τε ὄχλον ἅμα ἐθερά-
πευσεν, ἅτε καὶ ὁρῶν ὅσῳ τῆς βουλῆς ἐπικρατέστεροι ἦσαν, καὶ 4
ἑαυτῷ τό τι τῶν ὁμοίων ψηφισθῆναί ποτε παρεσκεύασε, κἀν
τούτῳ καὶ τὸν Πομπήιον καὶ ἐπιφθονώτερον καὶ ἐπαχθέστερον
ἐκ τῶν διδομένων οἱ ποιῆσαι, ὅπως σφίσι πρὸς κόρον θᾶσσον
γένηται, ἠθέλησε, Κικέρων δὲ τήν τε πολιτείαν ἄγειν ἠξίου,

setz des C. Manilius übertrug den Oberbefehl im Kriege gegen Mithridates u. Tigranes an Pomp. u. dazu die Provinzen Bithynien u. Cilicien, welche bereits den Proconsuln M'. Acilius Glabrio u. Q. Marcius Rex zugetheilt waren. Vgl. Vell. II, 33 *cum esset in fine bellum piraticum et L. Lucullus, qui ante septem annos ex consulatu sortitus Asiam* (richtiger Ciliciam) *Mithridati oppositus erat, idem bellum administraret, C. Manilius trib. pl., semper venalis et alienae minister potentiae* (so hatte er z. B. auch dem Crassus seine Dienste angeboten!), *legem tulit ut bellum Mithridaticum per Cn. Pompeium administraretur.* Zu beachten ist, dass Pomp. zugleich die ausserordentliche Gewalt behielt, welche er durch die *lex Gabinia* erlangt hatte; die neue Macht war also ein *continuatum imperium.* — *ἐξήκειν*] ablief. — *ἐναγόντων*] bestimmen. — *Καῖσαρ μὲν* etc.] Vell. II, 44 *Caesar autem (Pompeium sequebatur), quod animadvertebat se cedendo Pompeio gloriae aucturum suam et invidia communis potentiae in illum relegata confirmaturum vires suas.* — *Κικέρων δέ*] das Urtheil, welches hier über Cicero gefällt wird, ist freilich hart u. zum Theil ungerecht. Man muss immer bedenken, dass er ein warmer Freund seines Vaterlandes, ein Mann von strenger Redlichkeit u. Rechtlichkeit war, die es ihm bei dem Verderbniss u. dem Egoismus aller Parteien jener Zeit, unmöglich machte, sich entschieden u. unter allen Umständen einer Partei anzuschliessen. Dazu wurde er als *homo novus* von der Nobilität immer mit ungünstigen Augen betrachtet u. zurückgehalten. Es ist deshalb nicht zu verwundern, wenn er ganz auf seine geistige Kraft angewiesen auch ohne Parteirücksichten emporzukommen suchte. Daraus erklärt sich die scheinbare Wandlung seiner politischen Bestrebungen, welche die Masse sofort als Verrath ihrer Sache brandmarken zu dürfen glaubte. Cicero's höchstes politisches Princip ist von Anfang seines Auftretens bis zu seinem Tode immer sich gleich geblieben: er war entschiedener Republikaner. Freilich konnte er den Fall der Republik nicht aufhalten, die Wogen schlugen über seinem Haupte zusammen u. rissen ihn gewaltsam mit hinweg, aber ist er deshalb zu tadeln? Kann es ihm zum Vorwurf gemacht werden, dass er nicht im Stande war, die Welt zu erschüttern? Oder ist es ein Verbrechen, wenn er nicht immer an der starren Consequenz eines Cato festhielt u. zuweilen in einem gefügigen Nachgeben die höchste politische Klugheit erkannte? Im Grossen u. Ganzen muss das Urtheil des Augustus über Cicero für richtig gehalten werden: *λόγιος*

καὶ ἐνεδείκνυτο καὶ τῷ πλήθει καὶ τοῖς δυνατοῖς ὅτι, ὁποτέροις
5 *ἄν σφων πρόσθηται, πάντως αὐτοὺς ἐπαυξήσει. ἐπημφοτέριζέ τε γάρ, καὶ ποτὲ μὲν τὰ τούτων ἔστι δ' ὅτε καὶ τὰ ἐκείνων, ἵν' ὑπ' ἀμφοτέρων σπουδάζηται, ἔπραττε. τοὺς γοῦν βελτίους πρότερον προαιρεῖσθαι λέγων, καὶ διὰ τοῦτο καὶ ἀγορανομῆσαι μᾶλλον ἢ δημαρχῆσαι ἐθελήσας, τότε πρὸς τοὺς συρφετώδεις μετέστη.*

20 *Πομπήιος δὲ ἐπειδὴ καὶ ἐκεῖνα κατέπραξε, πρός τε τὸν Πόντον αὖθις ἦλθε, καὶ παραλαβὼν τὰ τείχη ἔς τε τὴν Ἀσίαν κἀντεῦθεν ἐς τὴν Ἑλλάδα τήν τε Ἰταλίαν ἐκομίσθη. πολλὰς μὲν*
2 *δὴ οὖν μάχας ἐνίκησε, πολλοὺς δὲ καὶ δυνάστας καὶ βασιλέας τοὺς μὲν προσεπολεμώσατο, τοὺς δὲ καὶ ὁμολογίᾳ προσεποιήσατο, πόλεις τε ὀκτὼ ἀπῴκισε, καὶ χώρας προσόδους τε συχνὰς τοῖς Ῥωμαίοις ἀπέδειξε, τά τε πλείω ἔθνη τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ τῇ ἠπείρῳ τότε αὐτοῖς ὑπηκόων ὄντων νόμοις τε ἰδίοις καὶ πολιτείαις κατεστήσατο καὶ διεκόσμησεν, ὥστε καὶ δεῦρο αὐτοῖς τοῖς ὑπ' ἐκείνου*

ἀνὴρ, ὁ καί, λόγιος καὶ φιλόπατρις. Und dieses Urtheil klingt auch wieder bei Vell. II. 34 *M. Cicero vir novitatis nobilissimae et ut vita clarus ita ingenio maximus, qui effecit, ne quorum arma viceramus, eorum ingenio vinceremur.* Was wäre die römische Litteratur ohne Cicero? Will man aber das Leben des Ci. verstehen, so muss man auch die Anschauung u. das Urtheil seiner Gegner kennen, u. diesen gibt hier Dio Cassius einen scharfen Ausdruck. — [illegible] Laberius sagte [illegible] von Cic. [illegible] — [illegible] Ortismann. — [illegible] [illegible]

[illegible]

provocavere Romanos. Hyrcanus namque ab eis contra fratrem poposcit auxilium. Pompeius ergo populi Romani praeclarissimus princeps Iudaeam cum exercitu ingressus civitatem cepit, templum reseravit, non devotione supplicis sed iure victoris, et ad Sancta Sanctorum, quo nisi summum sacerdotem licebat intrare, non ut venerator sed ut profanator accessit: confirmatoque Hyrcano pontificatu et subiugatae gentis imposito custode Antipatro, quem tunc procuratores vocabant, [illegible] *Aristobulum ducit. Ex* [illegible] *tributarii Romanorum esse coeperunt* (63 v. Chr.). — [illegible] bei Jericho erhielt Pomp. die Nachricht vom Tode des M. [illegible] durch den Aufstand seines Sohnes Pharnaces. — [illegible] Pontus [illegible] Bithynien gebildet, die Provinz Cilicien wurde [illegible] Syrien neu gegründet: [illegible] Armenien. Pharnaces [illegible] Ariobarzanes [illegible] Asiaticus [illegible] Deiotarus [illegible] Galatien. At[illegible] [illegible] — καὶ [illegible] Dio Cas-

νομισθεῖσι χρῆσθαι. ἀλλὰ ταῦτα μέν, καίπερ μεγάλα τε ὄντα καὶ 3
μηδενὶ τῶν πρόσθεν Ῥωμαίων πραχθέντα, καὶ τῇ τύχῃ καὶ τοῖς
συστρατευσαμένοις οἵ ἀναθείη ἄν τις· ὃ δὲ δὴ μάλιστα αὐτοῦ
τε τοῦ Πομπηίου ἔργον ἐγένετο καὶ θαυμάσαι διὰ πάντων ἄξιόν
ἐστι, τοῦτο νῦν ἤδη φράσω. πλείστην μὲν γὰρ ἰσχὺν καὶ ἐν τῇ 4
θαλάσσῃ καὶ ἐν τῇ ἠπείρῳ ἔχων, πλεῖστα δὲ χρήματα ἐκ τῶν
αἰχμαλώτων πεπορισμένος, δυνάσταις τε καὶ βασιλεῦσι συχνοῖς
ᾠκειωμένος, τούς τε δήμους ὧν ἦρξε πάντας ὡς εἰπεῖν δι' εὐ-
νοίας εὐεργεσίαις κεκτημένος, δυνηθεὶς τ' ἂν δι' αὐτῶν τήν τε 5
Ἰταλίαν κατασχεῖν καὶ τὸ τῶν Ῥωμαίων κράτος πᾶν περιποιήσα-
σθαι, τῶν μὲν πλείστων ἐθελοντὶ ἂν αὐτὸν δεξαμένων, εἰ δὲ
καὶ ἀντέστησάν τινες, ἀλλ' ὑπ' ἀσθενείας γε πάντως ἂν ὁμο-
λογησάντων, οὐκ ἠβουλήθη τοῦτο ποιῆσαι, ἀλλ' εὐθὺς ἐπειδὴ 6
τάχιστα ἐς τὸ Βρεντέσιον ἐπεραιώθη, τὰς δυνάμεις πάσας αὐτ-
επάγγελτος, μήτε τῆς βουλῆς μήτε τοῦ δήμου ψηφισαμένου τι
περὶ αὐτῶν, ἀφῆκεν, οὐδὲν οὐδὲ τοῦ ἐς τὰ νικητήρια αὐταῖς
χρήσασθαι φροντίσας. ἐπειδὴ γὰρ τά τε τοῦ Μαρίου καὶ τὰ
τοῦ Σύλλου ἐν μίσει τοῖς ἀνθρώποις ἠπίστατο ὄντα, οὐκ ἠθέ-
λησε φόβον τινὰ αὐτοῖς οὐδ' ἐπ' ὀλίγας ἡμέρας, ὅτι τι τῶν
ὁμοίων πείσονται, παρασχεῖν. οὔκουν οὐδ' ὄνομα οὐδέν, καίτοι 21
πολλὰ ἀπὸ τῶν κατειργασμένων λαβεῖν ἂν δυνηθείς, προσεκτή-
σατο. τὰ μὲν γὰρ ἐπινίκια, λέγω δὴ τὰ μείζω νομιζόμενα, καί-
περ οὐχ ὅσιον ὂν ἔκ γε τῶν πάνυ πατρίων ἄνευ τῶν συννικη-
σάντων τινὶ πεμφθῆναι, ὅμως ψηφισθέντα ἐδέξατο. καὶ αὐτὰ 2
μὲν ἅπαξ ἀπὸ πάντων τῶν πολέμων ἤγαγε, τρόπαια δὲ ἄλλα τε
πολλὰ καὶ καλῶς κεκοσμημένα καθ' ἕκαστον τῶν ἔργων καὶ τὸ
βραχύτατον ἔπεμψε, καὶ ἐπὶ πᾶσιν ἓν μέγα, πολυτελῶς κεκο-
σμημένον καὶ γραφὴν ἔχον ὅτι τῆς οἰκουμένης ἐστίν. οὐ μέντοι 3

sius. — *διὰ πάντων*] vor Allem, vgl. *διὰ βραχέος*, *εὐνοίας* etc. — *ὁμολογησάντων*] die sich hätten fügen müssen. — *αὐτεπάγγελτος*] aus eigenem, freien Antrieb. — *ἀφῆκε*] 61 v. Chr., cf. Vell. II, 40 *Quo magis hoc (libertati publicae statuturum arbitrio suo modum) homines timuerant, eo gratior civilis tanti imperatoris reditus fuit. omni quippe Brundusi dimisso exercitu nihil praeter nomen imperatoris retinens cum privato comitatu, quem semper illi secum trahere moris fuit, in urbem rediit magnificentissimumque de tot regibus per biduum egit triumphum.*

C. 21. *ὄνομα*] ein *cognomen*, wie etwa *Asiaticus etc.* — *τὰ μείζω νομιζόμενα*] der wirkliche Triumph, nicht die Ovation. In der Kaiserzeit erhielten nur Mitglieder der kaiserlichen Familie die Ehre des Triumphes; anderen Feldherrn konnte nur der kleine Triumph oder die Ovation bewilligt werden, weil sie nicht *suis auspiciis* kämpften. Denn der Oberfeldherr aller Heere

καὶ ἐπωνυμίαν τινὰ προσεπέθετο, ἀλλὰ καὶ μόνῃ τῇ τοῦ Μάγ-
νου, ἥνπερ που καὶ πρὸ ἐκείνων τῶν ἔργων ἐκέκτητο, ἠρκέσθη.
οὐ μὴν οὐδ' ἄλλην τινὰ τιμὴν ὑπέρογκον λαβεῖν διεπράξατο, ἢ
4 τοῖς γε ψηφισθεῖσιν ἀπόντι οἱ πλὴν ἅπαξ ἐχρήσατο. ἦν δὲ ταῦτα
δαφνηφορεῖν τε αὐτὸν κατὰ πάσας ἀεὶ τὰς πανηγύρεις, καὶ τὴν
στολὴν τὴν μὲν ἀρχικὴν ἐν πάσαις αὐταῖς, τὴν δὲ ἐπινίκιον ἐν
τοῖς τῶν ἵππων ἀγῶσιν ἐνδύνειν. ταῦτα γὰρ αὐτῷ, συμπράσ-
σοντος ἐς τὰ μάλιστα τοῦ Καίσαρος, καὶ παρὰ τὴν τοῦ Κάτωνος
22 τοῦ Μάρκου γνώμην ἐδόθη. καὶ περὶ μὲν ἐκείνου, ὅστις τε ἦν
καὶ ὅτι τοὺς πολλοὺς ἐθεράπευε, τόν τε Πομπήιον ἄλλως μὲν
καθῄρει, δι' ὧν δὲ δὴ τῷ τε ὁμίλῳ χαριεῖσθαι καὶ αὐτὸς ἰσχύ-
σειν ἔμελλε προσεποιεῖτο, προείρηται· ὁ δὲ δὴ Κάτων οὗτος ἦν ἐκ
τοῦ τῶν Πορκίων γένους καὶ τὸν Κάτωνα τὸν τιμητὴν πάνυ ἐζή-
λου, πλὴν καθ' ὅσον παιδείᾳ Ἑλληνικῇ μᾶλλον αὐτοῦ ἐκέχρητο.
2 ἤσκει δὲ τὰ τοῦ πλήθους ἀκριβῶς, καὶ ἕνα μὲν ἀνθρώπων
οὐδένα ἐθαύμαζε, τὸ δὲ δὴ κοινὸν ὑπερηγάπα, καὶ πᾶν μὲν τὸ
ὑπὲρ τοὺς ἄλλους πεφυκὸς ὑποψίᾳ δυναστείας ἐμίσει, πᾶν δὲ
3 τὸ δημοτικὸν ἐλέῳ τῆς ἀσθενείας ἐφίλει. καὶ δήμου ἐραστής τε
ὡς οὐδεὶς ἄλλος ἐγίγνετο, καὶ τὴν ὑπὲρ τοῦ δικαίου παρρησίαν
καὶ μετὰ κινδύνων ἐποιεῖτο. καὶ ταῦτα μέντοι πάντα οὔτε
πρὸς ἰσχὺν οὔτε πρὸς δόξαν ἢ τιμήν τινα, ἀλλ' αὐτῆς ἕνεκα
4 τῆς τε αὐτονόμου καὶ τῆς ἀτυραννεύτου διαίτης ἔπραττε. τοιοῦ-
τος οὖν δή τις ὢν ἔς τε τὸ κοινὸν τότε πρῶτον παρῆλθε καὶ
πρὸς τὰ ψηφιζόμενα, καίπερ μηδεμίαν τῷ Πομπηίῳ ἔχθραν
ἔχων, ἀλλ' ὅτι γε ἔξω τῶν πατρίων ἦν, ἀντεῖπεν.

war immer der Kaiser. — ἀπόντι] Vell. II, 40 *absente Cn. Pompeio* (i. e. noch während seiner Abwesenheit) *T. Ampius et T. Labienus trib. pl. legem tulerunt, ut is ludis Circensibus corona laurea et omni cultu triumphantium uteretur, scenicis autem praetexta coronaque laurea.* Vgl. Liv. II, 31, 3 u. Tac. Ann. II, 83.

C. 22. καθῄρει] Impf. de conatu solito, ἄλλως μὲν in anderen Fällen suchte er zwar immer den Pomp. von seiner Machtstellung zu stürzen. προσεποιεῖτο] Subj. ist Caesar. — προείρηται] 36, 43. — τὸν Κάτωνα] i. e. *Censorium.* — ἕνα μὲν . . . ὑπερηγάπα] Scharfe u. wahre Charakteristik des Cato Uticensis! — διαίτης] Zustand des Staates. — ἔξω τῶν πατρίων] *contra morem maiorum.*

VI. Revolution des L. Sergius Catilina.

1. Die Verschwörung (Dio Cass. 37, 10. 29–36).

Τῷ δὲ ἐχομένῳ ἔτει, τοῦ τε Φιγούλου καὶ τοῦ Καίσαρος τοῦ 10
Λουκίου ἀρχόντων, βραχέα μὲν μνήμης δ᾽ οὖν ἄξια πρὸς τοὺς
τῶν ἀνθρωπείων πραγμάτων παραλόγους συνηνέχθη. ὅ τε γὰρ 2
τὸν Λουκρήτιον ἐκ τῆς τοῦ Σύλλου προστάξεως ἀποκτείνας, καὶ
ἕτερός τις συχνοὺς τῶν ἐπικηρυχθέντων ὑπ᾽ αὐτοῦ φονεύσας,
καὶ κατηγορήθησαν ἐπὶ ταῖς σφαγαῖς καὶ ἐκολάσθησαν, τοῦ
Καίσαρος τοῦ Ἰουλίου τοῦθ᾽ ὅτι μάλιστα παρασκευάσαντος.
οὕτω καὶ τοὺς πάνυ ποτὲ δυνηθέντας ἀσθενεστάτους αἱ μετα- 3
βολαὶ τῶν πραγμάτων πολλάκις ποιοῦσι. τοῦτό τε οὖν παρὰ
δόξαν τοῖς πολλοῖς ἐχώρησε, καὶ ὅτι καὶ ὁ Κατιλίνας ἐπὶ τοῖς
αὐτοῖς ἐκείνοις αἰτίαν, πολλοὺς γὰρ καὶ αὐτὸς τῶν ὁμοίων
ἀπεκτόνει, λαβὼν ἀπελύθη. καὶ δὴ καὶ ἐκ τούτου χείρων τε
πολὺ ἐγένετο, καὶ διὰ τοῦτο καὶ ἀπώλετο· τοῦ γὰρ δὴ Κικέ- 4
ρωνος τοῦ Μάρκου μετὰ Γαΐου Ἀντωνίου ὑπατεύσαντος, ὅτε
Μιθριδάτης οὐδὲν ἔτι δεινὸν τοὺς Ῥωμαίους εἰργάσατο, ἀλλὰ
καὶ αὐτὸς ἑαυτὸν διέφθειρεν, ἐπεχείρησεν ἐκεῖνος τήν τε πολι-
τείαν νεωτερίζειν καὶ τοὺς συμμάχους ἐπ᾽ αὐτῇ συνιστὰς ἐς
φόβον σφᾶς οὐ σμικροῦ πολέμου ἐνέβαλεν.

ὁ δὲ δὴ Κατιλίνας (δέ τε καὶ διὰ τάδε ἀπώλετο. ἔδοξε τῇ 29
βουλῇ, τήν τε ὑπατείαν καὶ τότε αἰτήσαντος, καὶ πᾶν ὁτιδήποτε
ἐνεδέχετο ὅπως ἀποδειχθῇ μηχανωμένου, δέκα ἐτῶν φυγήν,
τοῦ Κικέρωνος ἐς τὰ μάλιστα ἐνάγοντος, τοῖς ἐπιτιμίοις τοῖς ἐπὶ
τῷ δεκασμῷ τεταγμένοις προσνομοθετῆσαι. τοῦτ᾽ οὖν καὶ ἐκεῖ- 2
νος δι᾽ ἑαυτόν, ὅπερ που καὶ ἀληθὲς ἦν, ἐγνῶσθαι νομίσας
ἐπεχείρησε μέν, χεῖρά τινα παρασκευάσας, τὸν Κικέρωνα καὶ

37, 10. Ueber den Charakter des Cat. u. den Verlauf seines Unternehmens ist die Hauptquelle C. Sallusti Crispi Catilina u. die Consulatsreden des M. Cicero. — τῷ ἐχομένῳ ἔτει] 64 v. Chr. unter dem Consulat des C. Marcius Figulus u. L. Julius Caesar. — κατηγορήθησαν] als *sicarii*. Q. Lucretius Ofella, dem Sulla die Eroberung von Praeneste zu verdanken hatte, war dennoch auf dessen Befehl öffentlich ermordet worden, als er sich gegen des Dictator's Willen um das Consulat bewarb. Vgl. p. 86.

C. 29. ἐπὶ τῷ δεκασμῷ] der *lex Calpurnia de ambitu* vom J. 67 v. Chr. Früher schloss die *lex Cornelia* jeden *de ambitu* Verurtheilten nur auf 10 Jahre von der Bewerbung um Ehrenämter aus; die *lex Calpurnia* fügte eine Geldstrafe hinzu u. schloss den Verurtheilten für immer von allen Aemtern aus; die *lex Tullia* endlich setzte als Strafe eine 10jährige Verbannung fest. — ἐκεῖνος] Catilina. — ἐγνῶ-

ἄλλους τινὰς τῶν πρώτων ἐν αὐταῖς ταῖς ἀρχαιρεσίαις, ἵν'
3 ὕπατος εὐθὺς χειροτονηθῇ, φονεῦσαι, οὐκ ἠδυνήθη δέ. ὁ γὰρ
Κικέρων προμαθὼν τὸ ἐπιβούλευμα τῇ τε γερουσίᾳ ἐμήνυσεν
αὐτὸ καὶ κατηγορίαν αὐτοῦ πολλὴν ἐποιήσατο· ἐπειδή τε οὐκ
ἔπεισέ σφας ψηφίσασθαί τι ὧν ἠξίου, οὔτε γὰρ πιθανὰ ἐξηγγελ-
κέναι καὶ διὰ τὴν ἑαυτοῦ ἔχθραν καταψεύδεσθαι τῶν ἀνδρῶν
ὑπωπτεύθη, ἐφοβήθη ἅτε καὶ προσπαρωξυγκὼς τὸν Κατιλίναν,
4 ...... καὶ οὐκ ἐτόλμησεν ἁπλῶς ἐς τὴν ἐκκλησίαν ἐσελθεῖν
ὥσπερ εἰώθει, ἀλλὰ τούς τε ἐπιτηδείους συνεπηγάγετο παρε-
σκευασμένους ἀμῦναί οἱ εἴ τι δεινὸν γένοιτο, καὶ θώρακα τῆς τε
ἑαυτοῦ ἀσφαλείας καὶ τῆς ἐκείνων διαβολῆς ἕνεκα, ὑπὸ μὲν τὴν
5 ἐσθῆτα, παραφαίνων δ' αὐτὸν ἐξεπίτηδες, ἐνεδύσατο. ἔκ τε
οὖν τούτου, καὶ ὅτι καὶ ἄλλως φήμη τις ἐγένετο ὅτι ἐπιβουλεύε-
ται, ὅ τε δῆμος δεινῶς ἠγανάκτησε καὶ οἱ συνομωμοκότες τῷ
30 Κατιλίνᾳ φοβηθέντες αὐτὸν ἡσύχασαν. καὶ οὕτως ὕπατοί τε
ἕτεροι ᾑρέθησαν, καὶ ἐκεῖνος οὐκέτι λάθρᾳ, οὐδὲ ἐπὶ τὸν Κικέ-
ρωνα τούς τε σὺν αὐτῷ μόνους, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ πᾶν τὸ κοινὸν
2 τὴν ἐπιβουλὴν συνίστη. καὶ γὰρ τῆς Ῥώμης αὐτῆς τούς τε κα-
κίστους καὶ καινῶν ἀεί ποτε πραγμάτων ἐπιθυμητάς, κἀκ τῶν
συμμάχων ὅτι πλείστους, χρεῶν τε ἀποκοπὰς καὶ γῆς ἀναδα-
σμούς, ἄλλα τε ἐξ ὧν μάλιστα δελεάσειν αὐτοὺς ἤμελλεν, ὑπι-
3 σχνούμενός σφισι συνῆγε. καὶ τούς γε πρώτους αὐτῶν καὶ
δυνατωτάτους, ἦσαν δὲ ἄλλοι τε καὶ Ἀντώνιος ὁ ὕπατος, καὶ
ἐς ἀθεμίτων ὁρκωμοσιῶν ἀνάγκην προήγαγε· παῖδα γάρ τινα
καταθύσας, καὶ ἐπὶ τῶν σπλάγχνων αὐτοῦ τὰ ὅρκια ποιήσας,
4 ἔπειτ' ἐσπλάγχνευσεν αὐτὰ μετὰ τῶν ἄλλων. συνέπραττον δὲ
αὐτῷ τὰ μάλιστα τὰ μὲν ἐν τῇ Ῥώμῃ ὅ τε ὕπατος καὶ ὁ Λέν-
τουλος ὁ Πούπλιος ὁ μετὰ τὴν ὑπατείαν ἐκ τῆς γερουσίας ἐκπε-
σών, ἐστρατήγει γὰρ ὅπως τὴν βουλείαν ἀναλάβῃ, τὰ δὲ ἐν ταῖς

σθαι] beschlossen sei. — ὁ γὰρ Κικέρων] Ueber seine Vorsichtsmassregeln vgl. Sall. Cat. 27 u. Cic. in Cat. I, c. 5. — οὐκ ἔπεισε] Am 20. Oct. fasste der Senat allerdings noch keinen entscheidenden Beschluss, wohl aber am 21. Oct. In dieser Sitzung ertheilte der Senat den Consuln unumschränkte Vollmacht, für die Sicherheit des Staates zu sorgen (*videant consules etc.*). Die Comitien waren auf den 28. Oct. festgesetzt, wurden aber, wie es scheint, von Cicero auf den 4. Nov. vertagt.

C. 30. ὕπατοι ἕτεροι] Decimus Junius Silanus u. L. Licinius Murena. — χρεῶν ἀποκοπάς] *tabulas novas*, cf. Sall. C. 21. Cic. Cat. II, c. 8. Cic. Off. II, c. 24. — ἀθεμίτων ὁρκωμοσιῶν] Sall. Cat. 22. — Λέντουλος] Er war 71 v. Chr. Consul. Da er bei der *lectio senatus* von den Censoren übergangen war, so verwaltete er jetzt wieder die Prätur, um in den Senat zu gelangen. Lentulus

Φαισούλαις, ἐς ἃς οἱ στασιῶται αὐτοῦ συνελέγοντο, Γάιός τις 5
Μάλλιος, τῶν τε πολεμικῶν ἐμπειρότατος, μετὰ γὰρ τῶν τοῦ
Σύλλου λοχαγῶν ἐστράτευτο, καὶ πολυδαπανώτατος ὤν· σύμ-
παντα γοῦν ὅσα τότε ἐκτήσατο, καίπερ πάμπολλα ὄντα, κακῶς
καταναλώσας ἑτέρων ἔργων ὁμοίων ἐπεθύμει.

παρασκευαζομένων οὖν ταῦτα αὐτῶν, μηνύεται τῷ Κικέ- 31
ρωνι πρότερα μὲν τὰ ἐν τῷ ἄστει γιγνόμενα διὰ γραμμάτων
τινῶν, ἃ τὸν μὲν γράψαντα οὐκ ἐδήλου, τῷ δὲ δὴ Κράσσῳ καὶ
ἄλλοις τισὶ τῶν δυνατῶν ἐδόθη· καὶ ἐπ' αὐτοῖς δόγμα ἐκυρώθη,
ταραχήν τε εἶναι καὶ ζήτησιν τῶν αἰτίων αὐτῆς γενέσθαι. δεύ- 2
τερα δὲ τὰ ἀπὸ τῆς Τυρσηνίδος, καὶ προσεψηφίσαντο τοῖς ὑπά-
τοις τὴν φυλακὴν τῆς τε πόλεως καὶ τῶν ὅλων αὐτῆς πραγμά-
των, καθάπερ εἰώθεσαν· καὶ γὰρ τούτῳ τῷ δόγματι προσεγράφη
τὸ διὰ φροντίδος αὐτοὺς σχεῖν ὥστε μηδεμίαν ἀποτριβὴν τῷ
δημοσίῳ συμβῆναι. γενομένου δὲ τούτου καὶ φρουρᾶς πολλα- 3
χόθι καταστάσης τὰ μὲν ἐν τῷ ἄστει οὐκέτ' ἐνεωτερίσθη, ὥστε
καὶ ἐπὶ συκοφαντίᾳ τὸν Κικέρωνα διαβληθῆναι, τὰ δὲ ἐκ τῶν
Τυρσηνῶν ἀγγελλόμενα τήν τε αἰτίαν ἐπιστώσατο καὶ βίας ἐπ'
αὐτοῖς γραφὴν τῷ Κατιλίνᾳ παρεσκεύασε. καὶ ὃς τὰ μὲν πρῶτα 32
καὶ πάνυ αὐτὴν ἑτοίμως, ὡς καὶ ἀπὸ χρηστοῦ τοῦ συνειδότος,
ἐδέξατο, καὶ πρός τε τὴν δίκην δῆθεν ἡτοιμάζετο, καὶ τῷ Κι-
κέρωνι αὐτῷ τηρεῖν ἑαυτόν, ὅπως δὴ μὴ φύγῃ που, παρεδίδου.
μὴ προσδεξαμένου δὲ ἐκείνου τὴν φρουρὰν αὐτοῦ, παρὰ τῷ Με- 2
τέλλῳ τῷ στρατηγῷ τὴν δίαιταν ἑκουσίως ἐποιεῖτο, ἵν' ὡς
ἥκιστα ὑποπτευθῇ νεωτερίζειν τι, μέχρις ἂν καὶ ἐκ τῶν αὐτό-
θεν συνωμοτῶν ἰσχυρόν τι προσλάβῃ. ὡς δ' οὐδὲν οἱ προεχώ- 3
ρει, ὅ τε γὰρ Ἀντώνιος φοβηθεὶς ὑπεστέλλετο καὶ ὁ Λέντουλος

ist auch zu beachten, als Stiefvater des M. Antonius, cf. Cic. Phil. II, § 18. — *Φαισούλαις*] Faesulae (= Fiesoli?) nicht weit von Florenz. — *Μάλλιος*] Sall. Cat. 27. Cic. Cat. II, § 20.

C. 31. *τῷ δὲ Κράσσῳ*] diese Erzählung sowie die Reihenfolge der Begebenheiten stimmt überein mit Plut. Cic. 15. Mit Crassus erschienen zugleich bei Cicero auch M. Marcellus und Metellus Scipio. — *ταραχὴν εἶναι*] = *tumultum (esse) decernere*, cf. Cic. Phil. V § 31. — *ἀπὸ τῆς Τυρσηνίδος*] Es ist wahrscheinlich das Schreiben aus Faesulae gemeint, welches der Senator L. Saenius vorlas, *C. Manlium arma cepisse cum magna multitudine a. d. VI Kal. Novembris.* Sall. Cat. 30. Cic. I § 7. — *προσεψηφίσαντο*] Vgl. Sall. Cat. 29. — *φρουρᾶς*] Sall. 30 *Romae per totam urbem vigiliae habebantur eisque minores magistratus* (cf. zu Liv. 39, 14) *praeerant.* — *βίας γραφήν*] Sall. c. 36.

C. 32. *lege Plautia (de vi) interrogatus erat a. L. (Aemilio) Paulo.* Vgl. Cic. I § 19. — *παρεδίδου*] er erbot sich zur freien Haft. — *ἐς*

*ἥκιστα δραστήριος ἦν, προεῖπεν αὐτοῖς νυκτὸς ἐς οἰκίαν τινὰ
συλλεγῆναι, καὶ λαθὼν τὸν Μέτελλον ἦλθέ τε πρὸς αὐτοὺς καὶ
4 ἐπετίμησέ σφισιν ἐπί τε τῇ ἀτολμίᾳ καὶ ἐπὶ τῇ μαλακίᾳ. κἀκ
τούτου διεξελθὼν ὅσα τε πείσοιντο φωραθέντες καὶ ὅσων τεύ-
ξοιντο κατορθώσαντες, οὕτως αὐτοὺς καὶ ἐπέρρωσε καὶ παρώ-
ξυνεν ὥσθ' ὑποσχέσθαι δύο τινὰς ἔς τε τὴν τοῦ Κικέρωνος
33 οἰκίαν ἅμα τῇ ἡμέρᾳ ἐσάξειν κἀνταῦθα αὐτὸν φονεύσειν. ὡς δὲ
καὶ τοῦτο προεμηνύθη, ὁ γὰρ Κικέρων πολὺ δυνάμενος, συχ-
νούς τε ἐκ τῶν συνηγορημάτων τοὺς μὲν οἰκειούμενος, τοὺς δὲ
ἐκφοβῶν, πολλοὺς τοὺς διαγγέλλοντάς οἱ τὰ τοιαῦτα ἔσχε, με-
2 ταστῆναι ἡ γερουσία τὸν Κατιλίναν ἐψηφίσατο. καὶ ὃς ἀσμένως
τε ἐπὶ τῇ προφάσει ταύτῃ ἐξεχώρησε, καὶ πρὸς τὰς Φαισούλας
ἐλθὼν τόν τε πόλεμον ἄντικρυς ἀνείλετο, καὶ τὸ ὄνομα καὶ τὴν
σκευὴν τῶν ὑπάτων λαβὼν καὶ τοὺς προσυνειλεγμένους ὑπὸ
τοῦ Μαλλίου συνεκρότει, κἀν τούτῳ καὶ ἄλλους τινάς, πρῶτον
μὲν ἐκ τῶν ἐλευθέρων, ἔπειτα δὲ καὶ ἐκ τῶν δούλων, προσ-
3 εποιεῖτο. ὅθενπερ καὶ οἱ Ῥωμαῖοι τήν τε βίαν αὐτοῦ κατεψη-
φίσαντο, καὶ τὸν Ἀντώνιον ἐς τὸν πόλεμον, ἀγνοοῦντές που τὴν
συνωμοσίαν σφῶν, ἔστειλαν, αὐτοί τε τὴν ἐσθῆτα μετέβαλον.
4 καὶ διὰ ταῦτα καὶ ὁ Κικέρων κατὰ χώραν ἔμεινεν. εἰλήχει γὰρ
τῆς Μακεδονίας ἄρξαι, οὔτε δὲ ἐς ἐκείνην, τῷ γὰρ συνάρχοντι
αὐτῆς διὰ τὴν περὶ τὰς δίκας σπουδὴν ἐξέστη, οὔτε ἐς τὴν Γα-
λατίαν τὴν πλησίον, ἣν ἀντέλαβε, διὰ τὰ παρόντα ἐξήλασεν,
ἀλλ' αὐτὸς μὲν τὴν πόλιν διὰ φυλακῆς ἐποιήσατο, ἐς δὲ τὴν
Γαλατίαν τὸν Μέτελλον, ὅπως μὴ καὶ ὁ Κατιλίνας αὐτὴν σφε-
τερίσηται, ἔπεμψε.*

οἰκίαν τινά] des M. Porcius Laeca in der Nacht vom 6./7. Nov. oder nach Mommsen's Berechnung vom 5./6. Nov. (*nox superior* bei Cic. Cat. I, 1), so dass der Mordversuch in die folgende Nacht 6./7. Nov. fiele. — *δύο τινὰς*] Sall. 28. — *ἅμα τῇ ἡμέρᾳ*] Nach Mommsen's Annahme liegt hier ein Missverständniss des Dio u. Sallust vor herbeigeführt durch die dunkle Ausdrucksweise des Cicero selbst, vgl. p. Sulla § 52, in Cat. I § 9. II § 13.

C. 33. *τοὺς δὲ ἐκφοβῶν*] davon berichtet Sallust nichts. — *μεταστῆναι*] = *urbe excedere*. Ist der Ausdruck *ἐψηφίσατο* gerechtfertigt? Die Senatssitzung u. somit die I. Rede Cicero's gegen Cat. (im Senat) fällt nach Mommsen auf den 7. Nov. — *συνεκρότει*] *in unum cogere coepit* (Impf.). — *τὴν βίαν*] Sall. Cat. 36 *senatus Catilinam et Manlium h o s t i s iudicat*. — *τὴν ἐσθῆτα μετέβαλον*] Von einem solchen Beschluss erwähnt Sall. nichts. — *διὰ τὴν περὶ τὰς δίκας σπουδήν*] Beachte den von Cic.'s Angabe abweichenden Grund. Möglich, dass dies der äussere Grund war, den inneren Grund, Antonius von der Verschwörung abzuziehen, konnte Cicero officiell nicht angeben. — *Μέτελλον*] Q. Metellus Celer, cf. Sall. Cat. 30.

καὶ ἐν καιρῷ γε ἐς τὰ μάλιστα τοῖς Ῥωμαίοις κατέμεινε. 34
παρασκευαζομένου γὰρ τοῦ Λεντούλου καταπρῆσαί τε τὸ ἄστυ
καὶ σφαγὰς ἐργάσασθαι μετά τε τῶν ἄλλων τῶν συνομωμοκότων
καὶ μετὰ Ἀλλοβρίγων, οὓς κατὰ πρεσβείαν παρόντας ἀνέπεισε
συμφρονῆσαί τε αὐτῷ ... καὶ συλλαβὼν τοὺς ἐπ᾿ αὐτὴν στα- 2
λέντας ἔς τε τὸ βουλευτήριον μετὰ τῶν γραμμάτων ἐσήγαγε,
καὶ ἄδειαν αὐτοῖς δοὺς πᾶσαν οὕτω τὴν συνωμοσίαν ἤλεγξε.
κἀκ τούτου ὁ Λέντουλος ἀπειπεῖν τὴν στρατηγίαν ὑπὸ τῆς γε-
ρουσίας ἀναγκασθεὶς ἐν φρουρᾷ μετὰ τῶν ἄλλων τῶν συλ-
ληφθέντων ἐγένετο, καὶ οἱ λοιποὶ ἀνεζητοῦντο. καὶ ταῦτα καὶ 3
τῷ δήμῳ ὁμοίως ἤρεσε, καὶ μάλιστ᾿ ἐπειδή, τοῦ Κικέρωνος
δημηγοροῦντός τι περὶ αὐτῶν, τὸ ἄγαλμα τὸ τοῦ Διὸς ἔς τε τὸ
Καπιτώλιον παρ᾿ αὐτὸν τὸν καιρὸν τῆς ἐκκλησίας ἀνιδρύθη,
καὶ κατὰ τὴν ὑφήγησιν τῶν μάντεων πρός τε τὰς ἀνατολὰς καὶ
πρὸς τὴν ἀγορὰν βλέπον ἀνετέθη. ἐπειδὴ γὰρ ἐκεῖνοί τε συνω- 4
μοσίαν τινὰ ἐξελεγχθήσεσθαι ἐκ τῆς τοῦ ἀγάλματος στάσεως
εἰρήκεσαν, καὶ ἡ ἀνάθεσις αὐτοῦ τοῖς φωραθεῖσι συνέβαινε, τό
τε θεῖον ἐμεγάλυνον καὶ τοὺς τὴν αἰτίαν λαβόντας δι᾿ ὀργῆς
μᾶλλον ἐποιοῦντο.

διῆλθε μὲν οὖν λόγος ὅτι καὶ ὁ Κράσσος ἐν αὐτοῖς εἴη, καὶ 35
τοῦτο καὶ τῶν συλληφθέντων τις ἐμήνυσεν, οὐ μέντοι πολλοὶ
ἐπίστευσαν· οἱ μὲν γὰρ ἀρχὴν οὐδ᾿ ἠξίουν τοιοῦτό τι ἐς αὐτὸν
ὑποπτεύειν, οἱ δὲ καὶ ἐκ τῶν ὑπαιτίων ὑπετόπουν αὐτό, ὅπως 2
βοηθείας τινὸς διὰ τοῦτο παρ᾿ αὐτοῦ, ὅτι πλεῖστον ἐδύνατο,
τύχωσι, λογοποιεῖσθαι. εἰ δ᾿ οὖν τισι καὶ πιστὸν ἐδόκει εἶναι,
ἀλλ᾿ οὔτι γε ἐδικαίουν ἄνδρα τε ἐν τοῖς πρώτοις σφῶν ὄντα
ἀπολέσαι καὶ τὴν πόλιν ἐπὶ πλεῖον ἐκταράξαι. ὥστε τοῦτο μὲν 3
παντελῶς διέπεσε· παρασκευαζομένων δὲ δὴ πολλῶν καὶ δού-
λων καὶ ἐλευθέρων, τῶν μὲν ὑπὸ δέους, τῶν δὲ καὶ οἴκτῳ τοῦ
τε Λεντούλου καὶ τῶν ἄλλων, ἐξαρπάσαι πάντας αὐτούς, ὅπως
μὴ ἀποθάνωσι, προπυθόμενος τοῦθ᾿ ὁ Κικέρων τό τε Καπιτώ-
λιον καὶ τὴν ἀγορὰν τῆς νυκτὸς φρουρᾷ προκατέσχε, καί τινα 4
παρὰ τοῦ δαιμονίου χρηστὴν ἐλπίδα ἅμα τῇ ἕῳ λαβών, ὅτι
ἱερῶν ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ ὑπὸ τῶν ἀειπαρθένων ὑπὲρ τοῦ δήμου

C. 34. δημηγοροῦντος] die dritte Catilinarische Rede. Warum erwähnt das wunderbare Zusammentreffen der Ereignisse Cicero u. Dio, nicht aber Sallust? — δι᾿ ὀργῆς μᾶλλον ἐποιοῦντο] die Umstimmung des Volkes erwähnt auch Sallust, vgl. c. 48 mit c. 36.

C. 35. ὁ Κράσσος] Vgl. Sall. Cat.

ποιηθέντων τὸ πῦρ ἐπὶ μακρότατον παρὰ τὸ εἰκὸς ἤρθη, τὸν μὲν δῆμον τοῖς στρατηγοῖς ὁρκῶσαι ἐς τὸν κατάλογον, εἰ δή τις χρεία στρατιωτῶν γένοιτο, ἐκέλευσεν, αὐτὸς δὲ ἐν τούτῳ τὴν βουλὴν ἤθροισε, καί σφας συνταράξας τε καὶ ἐκφοβήσας ἔπεισε
36 *θάνατον τῶν συνειλημμένων καταγνῶναι. ἐγένοντο μὲν γὰρ ἀμφίβολοι, καὶ παρ' ὀλίγον αὐτοὺς ἀπέλυσαν. ὁ γὰρ Καῖσαρ, πάντων τῶν πρὸ αὐτοῦ ψηφισαμένων ἀποθανεῖν σφας, γνώμην ἔδωκε δῆσαί τε αὐτοὺς καὶ ἐς πόλεις ἄλλους ἄλλῃ καταθέσθαι,*
2 *τῶν οὐσιῶν ἐστερημένους, ἐπὶ τῷ μήτε περὶ ἀδείας ἔτι αὐτῶν χρηματισθῆναί τί ποτε, κἂν διαδρᾷ τις, ἐν πολεμίων μοίρᾳ τὴν πόλιν ἐξ ἧς ἂν φύγῃ εἶναι· καὶ τοῦτο πάντες οἱ μετὰ ταῦτα ἀποφηνάμενοι μέχρι τοῦ Κάτωνος ἐψηφίσαντο, ὥστε καὶ τῶν*
3 *προτέρων τινὰς μεταγνῶναι. ἐπεὶ δὲ οὗτος αὐτός τε τὸν θάνατον αὐτῶν κατεδίκασε καὶ τοὺς λοιποὺς πάντας ὁμοψήφους ἐποιήσατο, οὕτω δὴ ἐκεῖνοί τε ἐκ τῆς νικώσης ἐκολάσθησαν, καὶ ἐπ' αὐτοῖς καὶ θυσία καὶ ἱερομηνία ἐψηφίσθη, ὃ μηπώποτε ἐπὶ τοιούτῳ τινὶ ἐγεγόνει· καὶ οἱ ἄλλοι οἱ μηνυθέντες ἐζητοῦντο, καί τινες καὶ ἐπὶ τῷ μελλῆσαι συμφρονήσειν αὐτοῖς ὑποπτευ-*
4 *θέντες εὐθύνοντο. καὶ τὰ μὲν ἄλλα οἱ ὕπατοι διῴκουν, Αὖλον δὲ Φουλούιον ἄνδρα βουλευτὴν αὐτὸς ὁ πατὴρ ἀπέσφαξεν, οὔτι γε καὶ μόνος, ὥς γέ τισι δοκεῖ, τοῦτ' ἐν ἰδιωτείᾳ ποιήσας. συχνοὶ γὰρ δὴ καὶ ἄλλοι, οὐχ ὅτι ὕπατοι, ἀλλὰ καὶ ἰδιῶται, παῖδάς σφων ἀπέκτειναν.*

---

2. Der Catilinarische Krieg (Dio 37, 38—42).

38 *τῷ μὲν οὖν Καίσαρι διὰ ταῦθ' οἱ πολλοὶ προσφιλεῖς ἦσαν, τὸν δὲ δὴ Κικέρωνα ἐν ὀργῇ ἐπὶ τῷ τῶν πολιτῶν θανάτῳ ποιού-*

48. — *συνταράξας τε καὶ ἐκφοβήσας*] drückt sich dieser Charakter in der IV. Cat. Rede des Cic., welche hierher gehört, wirklich aus? Oder sollte Cicero seine Rede bei der Herausgabe verändert haben? Fällt die Veröffentlichung der consularischen Reden Cicero's in die Zeit seines Ruhmes oder in die Zeit der feindseligen Angriffe seiner Gegner? Vgl. Cic. ad Att. II, 1.

C. 36. *θυσία καὶ ἱερομηνία*] Cic. Phil. XIV § 24: *nam mihi consuli supplicatio nullis armis sumptis non ob caedem hostium, sed ob conservationem civium novo et inaudito genere decreta est.* Erkennt Dio die dem Cicero zuerkannte Ehre an?

C. 38. *προσφιλεῖς ἦσαν*] Dio hatte erzählt, wie Caesar gegen Catulus das Amt des *pontifex maximus* erhielt, weil er kein Mittel scheute, um sich die Zuneigung des Volkes zu erwerben oder zu erhalten (*οὐδὲ ἔμελέν οἱ τῆς αὐτίκα ταπεινότητος πρὸς τὴν ἐκ τοῦ ἔπειτα ἰσχύν.* — *ἐπὶ τῷ τῶν πολιτῶν θανάτῳ*] Cic. hatte sich gegen die *lex Sempronia* ver-

μενοι τά τε ἄλλα ἤχθαιρον, καὶ τέλος ἀπολογεῖσθαί τε καὶ καταλέξαι πάνθ' ὅσα ἐν τῇ ὑπατείᾳ ἐπεποιήκει τῇ τελευταίᾳ τῆς ἀρχῆς ἡμέρᾳ ἐθελήσαντα, πάνυ γάρ που ἡδέως οὐχ ὅπως ὑφ' 2
ἑτέρων ἐπῃνεῖτο, ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ἑαυτὸν ἐνεκωμίαζεν, ἐσίγασαν, οὐδὲ ἐπέτρεψαν αὐτῷ ἔξω τι τοῦ ὅρκου φθέγξασθαι, συναγωνιστῇ Μετέλλῳ Νέπωτι δημαρχοῦντι χρησάμενοι, πλὴν καθ' ὅσον ἀντιφιλονεικήσας προσεπώμοσεν ὅτι σεσωκὼς τὴν πόλιν εἴη.

καὶ ὁ μὲν καὶ ἐκ τούτου πολὺ μᾶλλον ἐμισήθη, Κατιλίνας 39
δὲ ἐν ἀρχῇ εὐθὺς τοῦ ἔτους ἐν ᾧ Ἰούνιός τε Σιλανὸς καὶ Λούκιος Λικίνιος ἦρξαν ἀπεφθάρη. τέως μὲν γάρ, καίπερ δύναμιν οὐκ ὀλίγην ἔχων, ἐκαραδόκει τὰ τοῦ Λεντούλου καὶ διέμελλεν, ἐλπίζων, ἂν φθάσωσιν ὅ τε Κικέρων καὶ οἱ σὺν αὐτῷ σφαγέντες, ῥᾳδίως τὰ λοιπὰ προσκατεργάσεσθαι· ἐπεὶ δὲ ἐκεῖνόν τε 2
ἀπολωλότα ἐπύθετο καὶ τῶν συνόντων οἱ συχνοὺς μεθισταμένους διὰ τοῦτ' ᾔσθετο, ὅ τε Ἀντώνιος καὶ ὁ Μέτελλος ὁ Κέλερ πρὸς ταῖς Φαισούλαις προσεδρεύοντες οὐδαμῇ προελθεῖν αὐτῷ ἐπέ-

gangen, welche vom Volke als die *arx* der persönlichen Freiheit u. Sicherheit betrachtet wurde, *ne de capite civium Romanorum iniussu populi iudicaretur.* Die Verantwortlichkeit für den Beschluss des Senats übernimmt der Consul, sobald er kraft seines *imperium* den Beschluss zur Ausführung bringt. Vgl. Cic. in Verr. V § 163 u. Liv. X, 9 *Porcia tamen lex sola pro tergo civium lata videtur, quod gravi poena, si quis verberasset necassetve civem Romanum, sanxit.* Vgl. Caesar bei Sall. Cat. 51, 22 u. 40. — *ἐσίγασαν*] darauf erst folgt *οὐδ' ἐπέτρεψαν*. Hat die Darstellung des Dio innere Wahrscheinlichkeit für sich? Ist die Erzählung folgerichtig?

C. 39. *ῥᾳδίως τὰ λοιπὰ προσκατεργάσεσθαι*] damit erkennt Dio indirect das grosse Verdienst von Cicero's Wachsamkeit an. Es kann also keine Ironie sein, wenn Mommsen (Hermes I, 436) sagt: In stiller Allmacht und Allwissenheit gleich der waltenden Vorsehung machte der grosse Consul die Pläne der Verschworenen augenblicklich zu Schanden. — *οὐδαμῇ προελθεῖν*] Vgl. Cic. p. Sestio § 12 *ac postea quam est intellectum, M. Catone tribuno pl. remp. defendente per se ipsum senatum populumque R. sine militum praesidio tueri facile maiestate sua dignitatem eorum, qui salutem conmunem periculo suo defendissent, Sestius cum exercitu summa celeritate C. Antonium consecutus est. Hic ego quid praedicem, quibus hic rebus consulem quaestor ad rem gerendam excitarit? quos stimulos admoverit homini studioso fortasse victoriae, sed tamen nimium conmunem Martem belli casumque metuenti? Longum est ea dicere, sed hoc breve dicam: si M. Petrei non excellens animus et amor reip., non praestans in re p. gerenda virtus, non summa auctoritas apud milites, non mirificus usus in re militari exstitisset neque adiutor ei P. Sestius ad excitandum Antonium, ad cohortandum accusandum inpellendum fuisset, datus illo in bello esset hiemi locus neque unquam Catilina, cum e pruina Apennini atque e nivibus illis emersisset atque aestate integra viam nanctus in Galliam per calles et pastorum stabula Q. Celerem praetorem decepisset, sine multo sanguine ac sine totius Italiae vastitate miserrima concidisset.*

τρεπον, ἀποκινδυνεῦσαι ἠναγκάσθη, καὶ ἦσαν γὰρ δίχα ἐστρα-
τοπεδευμένοι, πρὸς τὸν Ἀντώνιον ἐτράπετο, καίπερ τῷ ἀξιώ-
ματι προέχοντα τοῦ Μετέλλου καὶ δύναμιν πλείω περιβεβλη-
3 μένον. αἴτιον δὲ ὅτι ἐλπίδα αὐτοῦ κατὰ τὸ συνώμοτον ἐθελο-
κακήσειν ἔσχεν. ὑποπτεύσας οὖν τοῦτ' ἐκεῖνος, καὶ μήτε
δι' εὐνοίας ἔτ' αὐτῷ ἅτε ἀσθενεῖ ὄντι ὤν, πρός τε γὰρ τὰς
δυνάμεις τινῶν καὶ πρὸς τὰ ἑαυτῶν συμφέροντα καὶ τὰς ἔχ-
4 θρας τάς τε φιλίας οἱ πολλοὶ ποιοῦνται, καὶ προσκαταδείσας
μή πως προθύμως σφᾶς ἀγωνιζομένους ἰδὼν ἐξονειδίσῃ τι
καὶ προενέγκῃ οἱ τῶν ἀπορρήτων, αὐτὸς μὲν νοσεῖν προεφα-
40 σίσατο, Μάρκῳ δὲ Πετρηΐῳ τὴν μάχην ἐπέτρεψε. συμβαλὼν
οὖν οὗτός σφισι τὸν Κατιλίναν καὶ ἄλλους τρισχιλίους προ-
θυμότατα ἀγωνιζομένους οὐκ ἀναιμωτὶ κατέκοψεν· οὔτε γὰρ
ἔφυγεν αὐτῶν οὐδείς, καὶ ἐν χώρᾳ πάντες ἔπεσον, ὥστε καὶ
αὐτοὺς τοὺς κρατήσαντας πολὺ τῶν κοινῶν ὀδύρασθαι, ὅτι καὶ
τοιούτους καὶ τοσούτους, εἰ καὶ δικαίως, ἀλλὰ καὶ πολίτας τε
2 καὶ συμμάχους ἀπωλωλέκεσαν. ὁ δ' οὖν Ἀντώνιος τήν τε κε-
φαλὴν αὐτοῦ ἐς τὸ ἄστυ, ὅπως πιστεύσαντες αὐτὸν τετελευτη-
κέναι μηδὲν ἔτι δεδίωσιν, ἔπεμψε, καὶ αὐτοκράτωρ ἐπὶ τῇ νίκῃ,
καίτοι τοῦ ἀριθμοῦ τῶν πεφονευμένων ἐλάττονος παρὰ τὸ νενο-
μισμένον ὄντος, ἐπεκλήθη. βουθυτηθῆναί τε ἐψηφίσθη, καὶ
τὴν ἐσθῆτα ὡς καὶ πάντων τῶν δεινῶν ἀπηλλαγμένοι μετέ-
βαλον.

41 οὐ μὴν οἵ γε σύμμαχοι οἱ μετασχόντες τῷ Κατιλίνᾳ τῶν
πραγμάτων καὶ τότε ἔτι περιόντες ἡσύχαζον, ἀλλὰ καὶ δέει τῆς
τιμωρίας ἐταράττοντο. καὶ ἐκείνους μὲν στρατηγοὶ καθ' ἑκά-
στους πεμφθέντες προκατέλαβον τρόπον τινὰ ἐσκεδασμένους
2 καὶ ἐτιμωρήσαντο· ἕτεροι δὲ τῶν λανθανόντων μηνύσει Λου-
κίου Οὐεττίου ἀνδρὸς ἱππέως, συγκοινωνήσαντος μὲν σφισι τῆς

C. 40. οὐκ ἀναιμωτί] Sall. Cat. 61 *neque tamen exercitus populi R. laetam aut incruentam victoriam adeptus erat etc.* Von dem Imperatortitel, dem Freudenfest in Rom u. der Ablegung des Kriegsgewandes erzählt Sall. nichts. Den Titel Imperator erhielt der Proconsul oder Prätor, wenn 10,000 oder wenigstens über 6000 Feinde im Kampfe gefallen waren. Doch vgl. Cic. Phil. XIV § 12 *an si quis Hispanorum aut Gallorum aut Threcum mille aut duo milia occidisset, eum hac consuetudine, quae increbuit, inperatorem appellaret senatus: tot legionibus caesis, tanta multitudine hostium interfecta clarissimis ducibus supplicationum honorem tribuemus, inperatorium nomen adimemus?*

C. 41. Λουκίου Οὐεττίου] Cic. in Vat. § 26 *sed qui fuit tuus ille tantus furor, ut, cum iam Vettius ad arbitrium tuum perorasset et civitatis lumina notasset descendissetque*

συνωμοσίας, τότε δὲ ἐπ' ἀδείᾳ αὐτοὺς ἐκφαίνοντος, ἐλεγχόμενοι
ἐδικαιοῦντο, μέχρις οὗ ἐσαγγείλας τινάς, τά τε ὀνόματα αὐτῶν
ἐς δελτίον συγγράψας, ὕστερον καὶ ἄλλους συχνοὺς προσεγ-
γράψαι ἠθέλησεν. ὑποπτεύσαντες γὰρ αὐτὸν οἱ βουλευταὶ μη- 3
δὲν ὑγιὲς πράττειν, τὸ μὲν γραμματεῖον οὐκέτ' αὐτῷ ἔδωκαν,
μὴ καὶ ἀπαλείψῃ τινάς, εἰπεῖν δὲ ἀπὸ γλώσσης ἐκέλευσαν ὅσους
παραλελοιπέναι ἔφασκε. καὶ οὕτως αἰδεσθεὶς καὶ φοβηθεὶς
οὐκέτι πολλοὺς ἐνέδειξε. θορύβου δ' οὖν καὶ ὣς ἔν τε τῇ πόλει 4
καὶ παρὰ τοῖς συμμάχοις ἀγνοίᾳ τῶν ὠνομασμένων ὄντος, καὶ
τῶν μὲν περὶ σφίσιν αὐτοῖς μάτην θορυβουμένων, τῶν δὲ καὶ
ἐς ἑτέρους οὐκ ὀρθῶς ὑποπτευόντων, ἔδοξε τῇ γερουσίᾳ τὰ
ὀνόματα αὐτῶν ἐκτεθῆναι. κἀκ τούτου οἵ τε ἀναίτιοι κατέστησαν
καὶ τοῖς ὑπευθύνοις δίκαι ἐγένοντο. καὶ αὐτῶν οἱ μὲν παρόντες,
οἱ δὲ καὶ ἐρήμην ὦφλον.

Κατιλίνας μὲν ταῦτ' ἐποίησε καὶ οὕτω κατελύθη, καὶ ἐπὶ 42
πλεῖόν γε τῆς τῶν πραχθέντων ἀξίας ὄνομα πρὸς τὴν τοῦ Κικέ-
ρωνος δόξαν καὶ πρὸς τοὺς λόγους τοὺς κατ' αὐτοῦ λεχθέντας
ἔσχε· Κικέρων δὲ ὀλίγου μὲν καὶ παραχρῆμα ἐπὶ τῇ τοῦ Λεν-
τούλου τῶν τε ἄλλων τῶν δεθέντων σφαγῇ ἐκρίθη. τὸ δὲ ἔγ- 2
κλημα τοῦτο λόγῳ μὲν ἐκείνῳ ἐπεφέρετο, ἔργῳ δὲ ἐπὶ τῇ βουλῇ
κατεσκευάζετο· ὡς γὰρ οὐκ ἐξὸν σφισιν ἄνευ τοῦ δήμου θά-
νατον πολίτου τινὸς καταψηφίσασθαι, πολλὴν καταβοὴν ἐν τῷ
ὁμίλῳ πρὸς τοῦ Μετέλλου τοῦ Νέπωτος ὅτι μάλιστα εἶχον. οὐ 3
μὴν καὶ ὦφλε τότε οὐδέν· τῆς γὰρ γερουσίας ἄδειαν πᾶσι τοῖς
διαχειρίσασι τὰ τότε πραχθέντα δούσης, καὶ προσέτι καὶ προ-
ειπούσης ὅτι, κἂν αὖθίς τις εὐθῦναί τινα αὐτῶν τολμήσῃ, ἔν
τε ἐχθροῦ καὶ ἐν πολεμίου μοίρᾳ ἔσται, ἐφοβήθη τε ὁ Νέπως
καὶ οὐδὲν ἔτ' ἐκίνησεν.

de rostris, eum repente sevocares, conloquerere populo R. vidente, deinde interrogares, ecquos etiam alios posset nominare? Inculcarisne ut C. Pisonem generum meum nominaret, qui in summa copia optimorum adulescentium pari continentia virtute pietate reliquit neminem? Er wurde schliesslich plötzlich im Kerker hingerichtet. — ἐρήμην ὦφλον] sc. δίκην, *absentes iudicabantur* (in contumaciam verurtheilen).

C. 42. ἔργῳ δὲ ἐπὶ τῇ βουλῇ] die demokratische Opposition richtete zwar ihren Angriff auf Cicero, ihr Zweck war aber, durch die Verurtheilung Cicero's der Senatspartei eine Niederlage beizubringen. Denn wenn rechtlich die Verantwortlichkeit auch nur auf Cicero fiel, moralisch (politisch) trug der Senat doch die Verantwortlichkeit für seinen Beschluss, den der Consul nur ausführte. — Μετέλλου] Metellus Nepos, der Bruder des mit Cicero eng befreundeten Metellus Celer, war das Werkzeug des Pompeius. Vgl. Cic. ad Fam. V, 2.

3 *καὶ ὡς νυκτερεύσων κατὰ χώραν παρεσκευάζετο. μαθὼν οὖν τοῦθ' ὁ Πομπήιος, καὶ αἰσχυνθείς τε ἅμα καὶ δείσας μὴ καὶ ὁ δῆμος ἀγανακτήσῃ, προσέταξε τῷ Φλαουίῳ ἀπαναστῆναι. ἔλεγε μὲν γὰρ ὡς τοῦ Μετέλλου τοῦτ' ἀξιώσαντος, οὐ μὴν ἐπιστεύετο·*
4 *τὸ γὰρ φρόνημα αὐτοῦ κατάδηλον πᾶσιν ἦν. ἀμέλει τῶν ἄλλων δημάρχων ἐξελέσθαι αὐτὸν βουληθέντων οὐκ ἠθέλησεν. οὔκουν οὐδ' αὖθις ἀπειλήσαντι τῷ Φλαουίῳ μηδὲ ἐς τὸ ἔθνος ὃ ἐκεκλήρωτο ἐπιτρέψειν αὐτῷ, εἰ μὴ συγχωρήσειέν οἱ διανομοθετῆσαι, ἐξελθεῖν, ὑπεῖξεν, ἀλλὰ καὶ πάνυ ἄσμενος ἐν τῇ πόλει*
5 *κατέμεινεν. ὁ οὖν Πομπήιος ἐπειδὴ μηδὲν διά τε τὸν Μέτελλον καὶ διὰ τοὺς ἄλλους διεπράξατο, ἔφη μὲν φθονεῖσθαί τε ὑπ' αὐτῶν καὶ τῷ πλήθει τοῦτο δηλώσειν, φοβηθεὶς δὲ μὴ καὶ ἐκείνου διαμαρτὼν μείζω αἰσχύνην ὄφλῃ, κατέβαλε τὴν ἀξίωσιν.*
6 *καὶ ὁ μὲν οὕτω γνοὺς ὅτι μηδὲν ὄντως ἴσχυεν, ἀλλὰ τὸ μὲν ὄνομα καὶ τὸν φθόνον ἐφ' οἷς ἠδυνήθη ποτὲ εἶχεν, ἔργῳ δὲ οὐδὲν ἀπ' αὐτῶν ἀπώνητο, μετεμέλετο ὅτι τά τε στρατόπεδα προαφῆκε καὶ ἑαυτὸν τοῖς ἐχθροῖς ἐξέδωκε.*

---

3. Der Geheimbund (Dio 37, 55—58).

55 *Ὁ δὲ Καῖσαρ τὸν Πομπήιον καὶ Κράσσον συνήλλαξεν, οὐχ ὅτι συνενεχθῆναί σφας ἤθελεν, ἀλλ' ὅτι δυνατωτάτους τε ἑώρα ὄντας, καὶ εὖ ἠπίστατο ὅτι οὔτε χωρὶς τῆς παρ' ἐκείνων ἀμφοτέρων ἢ καὶ θατέρου βοηθείας μέγα τι ἰσχύσει, κἂν τὸν ἕτερον ὁποτερονοῦν αὐτῶν προσεταιρίσηται, ἀνταγωνιστήν τε διὰ τοῦτο*

Cic. ad Att. II, 1 *consule in carcere incluso*. — *ἐξελέσθαι*] durch Intercession gegen die Amtshandlung ihres Collegen. — *ἐς τὸ ἔθνος*] *in provinciam*. — *προαφῆκε*] Sofort nach seiner Ankunft in Brundisium.

C. 55. *ὁ δὲ Καῖσαρ*] Caesar war eben aus seiner prätorischen Provinz *Hispania ulterior* nach Rom zurückgekehrt (60 v. Chr.) „Inmitten des Wirrsals der Meinungen u. Interessen war die Anwesenheit eines Mannes von festen Entwürfen u. tiefen Ueberzeugungen ohne Zweifel ein Ereigniss. Er bedurfte nur kurze Zeit, um die Lage zu beurtheilen, u. da er noch nicht die Massen durch einen grossen Gedanken vereinigen konnte, so gedachte er wenigstens die Führer durch ein gemeinsames Interesse zu verbinden.“ Napoleon. — *εὖ ἠπίστατο* etc.] dagegen Napoleon: die Geschichtschreiber geben gemeinhin als Grund des Einvernehmens dieser drei Männer nur die Lockungen des persönlichen Vortheils an. Gewiss waren Pompeius u. Crassus nicht unempfänglich für ein Bündniss, das ihrer Liebe zur Herrschaft u. zum Reichthum Vorschub leistete; aber dem Cäsar muss man eine höhere Triebfeder zutrauen, die Begeisterung eines wahren Patriotismus bei ihm voraussetzen.

τὸν ἕτερον ἕξει καὶ πλέον ὑπ' αὐτοῦ σφαλήσεται ἢ ὑπὸ τοῦ
συναιρομένου οἱ κατεργάσεται. τοῦτο μὲν γὰρ προθυμότερον 2
ἐδόκουν αὐτῷ πάντες ἄνθρωποι τοῖς ἐχθροῖς ἀντιπράττειν ἢ
συναγωνίζεσθαι τοῖς ἐπιτηδείοις, οὐ κατ' ἐκεῖνο μόνον ὅτι ἥ τε
ὀργὴ καὶ τὸ μῖσος σφοδροτέρας τὰς σπουδὰς πάσης φιλίας ποιεῖ,
ἀλλὰ καὶ ὅτι ὁ μὲν ὑπὲρ ἑαυτοῦ, ὁ δὲ ὑπὲρ ἑτέρου πράττων τήν
τε ἡδονὴν κατορθώσας καὶ τὴν λύπην σφαλεὶς οὐχ ὁμοίας ἔχουσι·
τοῦτο δὲ προχειρότερον ἐμποδίζειν τέ τινας καὶ κωλύειν μηδε- 3
μίαν αὔξησιν λαβεῖν ἢ ἐπὶ μέγα προάγειν ἐθέλειν, διά τε τἄλλα
καὶ μάλισθ' ὅτι ὁ μὲν οὐκ ἐῶν τινα αὐξηθῆναι τοῖς τε ἄλλοις
ἅμα καὶ ἑαυτῷ χαρίζεται, ὁ δὲ ἐξαίρων τινὰ ἐπαχθῆ αὐτὸν ἀμ-
φοτέροις σφίσι ποιεῖ.

τούτων δὴ οὖν ἕνεκα καὶ ὁ Καῖσαρ τότε τε αὐτοὺς ὑπῆλθε 56
καὶ μετὰ τοῦτο ἀλλήλοις κατήλλαξεν. οὔτε γὰρ δίχα τούτων
δυνήσεσθαί τι ἀεὶ καὶ οὐκ ἂν θατέρῳ ποτὲ αὐτῶν προσκροῦσαι
ἐνόμιζεν, οὔτ' αὖ ἐφοβήθη μὴ καὶ συμφρονήσαντες κρείττους
αὐτοῦ γένωνται· πάνυ γὰρ εὖ ἠπίστατο ὅτι τῶν μὲν ἄλλων
εὐθὺς διὰ τῆς ἐκείνων φιλίας, αὐτῶν δ' οὐ πολλῷ ὕστερον δι'
ἀλλήλων κρατήσοι. καὶ ἔσχεν οὕτω. καὶ γὰρ ὁ Πομπήιος ὅ τε 2
Κράσσος ὡς ἀπ' οἰκείας καὶ αὐτοὶ αἰτίας πρός τε ἀλλήλους,
ἐπειδὴ τάχιστα ὥρμησαν, κατελύσαντο καὶ ἐκεῖνον ἐς τὴν κοι-
νωνίαν τῶν πραγμάτων προσέλαβον. Πομπήιος μὲν γὰρ οὔτ' 3
αὐτὸς ὅσον ἤλπισεν ἰσχύων, καὶ τὸν Κράσσον ἐν δυνάμει ὄντα
τόν τε Καίσαρα αὐξανόμενον ὁρῶν, καὶ ἔδεισε μὴ παντάπασιν
ὑπ' αὐτῶν καταλυθῇ, καὶ ἐπήλπισε, προσκοινωνήσας σφίσι τῶν
παρόντων, τὴν ἀρχαίαν δι' αὐτῶν ἐξουσίαν ἀναλήψεσθαι·
Κράσσος δὲ ἠξίου τε πάντων ἀπό τε τοῦ γένους καὶ ἀπὸ τοῦ 4
πλούτου περιεῖναι, καὶ ἐπειδὴ τοῦ τε Πομπηίου παρὰ πολὺ
ἠλαττοῦτο καὶ τὸν Καίσαρα ἐπὶ μέγα ἀρθήσεσθαι ἐνόμιζεν, ἐς
ἀντίπαλον αὐτοὺς ἀλλήλοις καταστῆσαι ἠθέλησεν, ὅπως μηδέ-
τερός σφων ὑπέρσχῃ, προσδοκήσας ἐκείνους τε ἀνταγωνιστὰς
ἰσοκρατεῖς ἔσεσθαι, καὶ αὐτὸς ἐν τούτῳ τήν τε ἑκατέρου φιλίαν
ἐκκαρπώσεσθαι καὶ ὑπὲρ ἀμφοτέρους τιμηθήσεσθαι. ἀκριβῶς 5
μὲν γὰρ οὔτε τὰ τοῦ πλήθους οὔτε τὰ τῆς βουλῆς ἐπολίτευε,
τῆς δὲ ἰδίας αὐτοῦ δυναστείας ἕνεκα πάντ' ἔπραττε, καὶ διὰ
τοῦθ' ὑπήρχετό τε ἀμφοτέρους σφᾶς ὁμοίως καὶ τὴν πρὸς ἑκα-

C. 56. κρατήσοι] „Es war ein Bund der Klugheit mit dem Ruhme u. dem Reichthum, durch welchen der Eine steigen, der Andere be-

3 *καὶ ὡς νυκτερεύσων κατὰ χώραν παρεσκευάζετο. μαθὼν οὖν τοῦθ' ὁ Πομπήιος, καὶ αἰσχυνθείς τε ἅμα καὶ δείσας μὴ καὶ ὁ δῆμος ἀγανακτήσῃ, προσέταξε τῷ Φλαουίῳ ἀπαναστῆναι. ἔλεγε μὲν γὰρ ὡς τοῦ Μετέλλου τοῦτ' ἀξιώσαντος, οὐ μὴν ἐπιστεύετο·*
4 *τὸ γὰρ φρόνημα αὐτοῦ κατάδηλον πᾶσιν ἦν. ἀμέλει τῶν ἄλλων δημάρχων ἐξελέσθαι αὐτὸν βουληθέντων οὐκ ἠθέλησεν. οὔκουν οὐδ' αὖθις ἀπειλήσαντι τῷ Φλαουίῳ μηδὲ ἐς τὸ ἔθνος ὃ ἐκεκλήρωτο ἐπιτρέψειν αὐτῷ, εἰ μὴ συγχωρήσειέν οἱ διανομοθετῆσαι, ἐξελθεῖν, ὑπεῖξεν, ἀλλὰ καὶ πάνυ ἄσμενος ἐν τῇ πόλει*
5 *κατέμεινεν. ὁ οὖν Πομπήιος ἐπειδὴ μηδὲν διά τε τὸν Μέτελλον καὶ διὰ τοὺς ἄλλους διεπράξατο, ἔφη μὲν φθονεῖσθαί τε ὑπ' αὐτῶν καὶ τῷ πλήθει τοῦτο δηλώσειν, φοβηθεὶς δὲ μὴ καὶ ἐκείνου διαμαρτὼν μείζω αἰσχύνην ὄφλῃ, κατέβαλε τὴν ἀξίωσιν.*
6 *καὶ ὁ μὲν οὕτω γνοὺς ὅτι μηδὲν ὄντως ἴσχυεν, ἀλλὰ τὸ μὲν ὄνομα καὶ τὸν φθόνον ἐφ' οἷς ἠδυνήθη ποτὲ εἶχεν, ἔργῳ δὲ οὐδὲν ἀπ' αὐτῶν ἀπώνητο, μετεμέλετο ὅτι τά τε στρατόπεδα προαφῆκε καὶ ἑαυτὸν τοῖς ἐχθροῖς ἐξέδωκε.*

---

3. Der Geheimbund (Dio 37, 55—58).

55 *Ὁ δὲ Καῖσαρ τὸν Πομπήιον καὶ Κράσσον συνήλλαξεν, οὐχ ὅτι συνενεχθῆναί σφας ἤθελεν, ἀλλ' ὅτι δυνατωτάτους τε ἑώρα ὄντας, καὶ εὖ ἠπίστατο ὅτι οὔτε χωρὶς τῆς παρ' ἐκείνων ἀμφοτέρων ἢ καὶ θατέρου βοηθείας μέγα τι ἰσχύσει, κἂν τὸν ἕτερον ὁποτερονοῦν αὐτῶν προσεταιρίσηται, ἀνταγωνιστήν τε διὰ τοῦτο*

Cic. ad Att. II, 1 *consule in carcere incluso.* — ἐξελέσθαι] durch Intercession gegen die Amtshandlung ihres Collegen. — ἐς τὸ ἔθνος] *in provinciam.* — προαφῆκε] Sofort nach seiner Ankunft in Brundisium.

C. 55. ὁ δὲ Καῖσαρ] Caesar war eben aus seiner prätorischen Provinz *Hispania ulterior* nach Rom zurückgekehrt (60 v. Chr.) „Inmitten des Wirrsals der Meinungen u. Interessen war die Anwesenheit eines Mannes von festen Entwürfen u. tiefen Ueberzeugungen ohne Zweifel ein Ereigniss. Er bedurfte nur kurze Zeit, um die Lage zu beurtheilen, u. da er noch nicht die Massen durch einen grossen Gedanken vereinigen konnte, so gedachte er wenigstens die Führer durch ein gemeinsames Interesse zu verbinden.“ Napoleon. — εὖ ἠπίστατο etc.] dagegen Napoleon: die Geschichtschreiber geben gemeinhin als Grund des Einvernehmens dieser drei Männer nur die Lockungen des persönlichen Vortheils an. Gewiss waren Pompeius u. Crassus nicht unempfänglich für ein Bündniss, das ihrer Liebe zur Herrschaft u. zum Reichthum Vorschub leistete; aber dem Cäsar muss man eine höhere Triebfeder zutrauen, die Begeisterung eines wahren Patriotismus bei ihm voraussetzen.

τὸν ἕτερον ἕξει καὶ πλέον ὑπ' αὐτοῦ σφαλήσεται ἢ ὑπὸ τοῦ συναιρομένου οἱ κατεργάσεται. τοῦτο μὲν γὰρ προθυμότερον 2
ἐδόκουν αὐτῷ πάντες ἄνθρωποι τοῖς ἐχθροῖς ἀντιπράττειν ἢ συναγωνίζεσθαι τοῖς ἐπιτηδείοις, οὐ κατ' ἐκεῖνο μόνον ὅτι ἥ τε ὀργὴ καὶ τὸ μῖσος σφοδροτέρας τὰς σπουδὰς πάσης φιλίας ποιεῖ, ἀλλὰ καὶ ὅτι ὁ μὲν ὑπὲρ ἑαυτοῦ, ὁ δὲ ὑπὲρ ἑτέρου πράττων τήν τε ἡδονὴν κατορθώσας καὶ τὴν λύπην σφαλεὶς οὐχ ὁμοίας ἔχουσι· τοῦτο δὲ προχειρότερον ἐμποδίζειν τέ τινας καὶ κωλύειν μηδε- 3
μίαν αὔξησιν λαβεῖν ἢ ἐπὶ μέγα προάγειν ἐθέλειν, διά τε τἆλλα καὶ μάλισθ' ὅτι ὁ μὲν οὐκ ἐῶν τινα αὐξηθῆναι τοῖς τε ἄλλοις ἅμα καὶ ἑαυτῷ χαρίζεται, ὁ δὲ ἐξαίρων τινὰ ἐπαχθῆ αὐτὸν ἀμφοτέροις σφίσι ποιεῖ.

τούτων δὴ οὖν ἕνεκα καὶ ὁ Καῖσαρ τότε τε αὐτοὺς ὑπῆλθε 56
καὶ μετὰ τοῦτο ἀλλήλοις κατήλλαξεν. οὔτε γὰρ δίχα τούτων δυνήσεσθαί τι ἀεὶ καὶ οὐκ ἂν θατέρῳ ποτὲ αὐτῶν προσκροῦσαι ἐνόμιζεν, οὔτ' αὖ ἐφοβήθη μὴ καὶ συμφρονήσαντες κρείττους αὐτοῦ γένωνται· πάνυ γὰρ εὖ ἠπίστατο ὅτι τῶν μὲν ἄλλων εὐθὺς διὰ τῆς ἐκείνων φιλίας, αὐτῶν δ' οὐ πολλῷ ὕστερον δι' ἀλλήλων κρατήσοι. καὶ ἔσχεν οὕτω. καὶ γὰρ ὁ Πομπήιος ὅ τε 2
Κράσσος ὡς ἀπ' οἰκείας καὶ αὐτοὶ αἰτίας πρός τε ἀλλήλους, ἐπειδὴ τάχιστα ὥρμησαν, κατελύσαντο καὶ ἐκεῖνον ἐς τὴν κοινωνίαν τῶν πραγμάτων προσέλαβον. Πομπήιος μὲν γὰρ οὔτ' 3
αὐτὸς ὅσον ἤλπισεν ἰσχύων, καὶ τὸν Κράσσον ἐν δυνάμει ὄντα τόν τε Καίσαρα αὐξανόμενον ὁρῶν, καὶ ἔδεισε μὴ παντάπασιν ὑπ' αὐτῶν καταλυθῇ, καὶ ἐπήλπισε, προσκοινωνήσας σφίσι τῶν παρόντων, τὴν ἀρχαίαν δι' αὐτῶν ἐξουσίαν ἀναλήψεσθαι· Κράσσος δὲ ἠξίου τε πάντων ἀπό τε τοῦ γένους καὶ ἀπὸ τοῦ 4
πλούτου περιεῖναι, καὶ ἐπειδὴ τοῦ τε Πομπηίου παρὰ πολὺ ἠλαττοῦτο καὶ τὸν Καίσαρα ἐπὶ μέγα ἀρθήσεσθαι ἐνόμιζεν, ἐς ἀντίπαλον αὐτοὺς ἀλλήλοις καταστῆσαι ἠθέλησεν, ὅπως μηδέτερός σφων ὑπέρσχῃ, προσδοκήσας ἐκείνους τε ἀνταγωνιστὰς ἰσοκρατεῖς ἔσεσθαι, καὶ αὐτὸς ἐν τούτῳ τήν τε ἑκατέρου φιλίαν ἐκκαρπώσεσθαι καὶ ὑπὲρ ἀμφοτέρους τιμηθήσεσθαι. ἀκριβῶς 5
μὲν γὰρ οὔτε τὰ τοῦ πλήθους οὔτε τὰ τῆς βουλῆς ἐπολίτευε, τῆς δὲ ἰδίας αὐτοῦ δυναστείας ἕνεκα πάντ' ἔπραττε, καὶ διὰ τοῦθ' ὑπήρχετό τε ἀμφοτέρους σφὰς ὁμοίως καὶ τὴν πρὸς ἑκα-

C. 56. κρατήσοι] „Es war ein Band der Klugheit mit dem Ruhme u. dem Reichthum, durch welchen der Eine steigen, der Andere be-

τέρους ἔχθραν ἐξέκλινεν, ἐπὶ τοσοῦτον ἐν τῷ μέρει κεχαρι-
σμένα ἀμφοῖν σπουδάζων ἐφ' ὅσον ἤμελλε τοῦ μὲν καταθυμίου
παντὸς ἑκατέροις αἰτιαθήσεσθαι, τῶν δὲ δυσχερεστέρων μὴ με-
ταλήψεσθαι.

57 οὕτω μὲν δὴ καὶ διὰ ταῦτα οἱ τρεῖς τήν τε φιλίαν συνέ-
θεντο, καὶ ὅρκοις αὐτὴν πιστωσάμενοι τά τε κοινὰ δι' ἑαυτῶν
ἐποιήσαντο, κἀκ τούτου καὶ ἀντεδίδοσάν σφισι καὶ ἀντελάμ-
βανον παρ' ἀλλήλων ὅσα ἔν τε ἐπιθυμίᾳ εἶχον καὶ πρὸς τὰ
2 παρόντα ἥρμοττεν αὐτοῖς πράττεσθαι. συμφρονησάντων δὲ
ἐκείνων καὶ τὰ ἑταιρικά σφων ὡμολόγησαν, καὶ ἐποίουν καὶ
οὗτοι μετὰ ἀδείας ὅσα ἤθελον, ἡγεμόσι πρὸς πάντα αὐτοῖς χρώ-
μενοι, ὥστε τὸ σωφρονοῦν ὀλίγον ἔν τε τῷ Κάτωνι, καὶ εἰ δή
τις ἄλλος τὰ αὐτὰ αὐτῷ φρονεῖν δοκεῖν ἐβούλετο, καταλειφθῆ-
3 ναι. καθαρῶς μὲν γὰρ καὶ ἄνευ τινὸς ἰδίας πλεονεξίας οὐδεὶς
τῶν τότε τὰ κοινὰ πλὴν τοῦ Κάτωνος ἔπραττεν· αἰσχυνόμενοι
δέ τινες τοῖς δρωμένοις, καὶ ἕτεροι καὶ ζηλοῦν αὐτὸν ἐφιέμενοι,
προσήπτοντο μέν πῃ τῶν πραγμάτων καί τι τῶν ὁμοίων οἱ διε-
δείκνυντο, οὐ μὴν καὶ διαρκεῖς, ἅτε ἐξ ἐπιτηδεύσεως, ἀλλ' οὐκ
ἀπ' ἀρετῆς ἐμφύτου ὁρμώμενοι, ἦσαν.

58 ἐς τοῦτο μὲν δὴ τότε τὰ τῶν Ῥωμαίων πράγματα οἱ ἄνδρες
ἐκεῖνοι προήγαγον, ἐπὶ πλεῖστον ὅσον τὴν συνωμοσίαν σφῶν
ἀποκρυψάμενοι. ἐποίουν μὲν γὰρ ὅσα ἐδέδοκτό σφισιν, ἐσχη-
ματίζοντο δὲ καὶ προεβάλλοντο τὰ ἐναντιώτατα, ὅπως ἔτ' ἐπὶ
2 μακρότατον διαλάθωσι, μέχρις ἂν ἱκανῶς παρασκευάσωνται. οὐ
μέντοι καὶ τὸ δαιμόνιον τὰ πραττόμενα ὑπ' αὐτῶν ἠγνόει, ἀλλὰ

haupten, der dritte gewinnen wollte.“ Drumann. — κεχαρισμένα ἀμφοῖν] Cic. ad Att. I, 18, 5 *Crassus verbum nullum contra gratiam.*

C. 57. οἱ τρεῖς] Aus den Worten des Cic. de prov. cons. 17: „*me in tribus sibi coniunctissimis consularibus esse voluit*“ darf man nicht schliessen, dass Cäsar den Cicero aufforderte, der geschlossenen Uebereinkunft beizutreten. Denn der Bund blieb dem Cicero so gut wie allen andern Staatsmännern Roms lange unbekannt. Ueber die Tendenz des Bündnisses ist sich überhaupt Cicero nie klar geworden. Der Name „Triumvirat“ wurde von dem Bündnisse nicht gebraucht, weil *triumviri, duumviri, decemviri etc.* immer nur von öffentlichen Beamten gebraucht wurde. — ὅρκοις πιστωσάμενοι] dieses Factum zeigt, dass das Bündniss nicht eine der gewöhnlichen politischen Hetärien war. — ἐν τῷ Κάτωνι] cf. Cic. Att. I, 18, 7 *unus est, qui curet constantia magis et integritate quam ut mihi videtur consilio aut ingenio, M. Cato.* Ibid. II, 1, 8 *nam Catonem nostrum non tu amas plus quam ego; sed tamen ille optimo animo utens et summa fide nocet interdum reip. Dicit enim tamquam in Platonis πολιτείᾳ, non tamquam in Romuli faece sententiam.*

C. 58. τὸ δαιμόνιον] Vgl. die Ein-

καὶ πάνυ τοῖς τι συνεῖναι τῶν τοιούτων δυναμένοις εὐθὺς τότε
πάντα τὰ ἔπειτα ἀπ' αὐτῶν ἐσόμενα ἐξέφηνε· χειμών τε γὰρ
τοιοῦτος ἐξαίφνης τήν τε πόλιν ὅλην καὶ τὴν χώραν ἅπασαν κατ- 3
έσχεν ὥστε πάμπολλα μὲν δένδρα πρόρριζα ἀνατραπῆναι, πολ-
λὰς δὲ οἰκίας καταρραγῆναι, τά τε πλοῖα τὰ ἐν τῷ Τιβέριδι καὶ
πρὸς τὸ ἄστυ καὶ πρὸς τὰς ἐκβολὰς αὐτοῦ ναυλοχοῦντα βαπτι-
σθῆναι, καὶ τὴν γέφυραν τὴν ξυλίνην διαφθαρῆναι, καί τι καὶ 4
θέατρον πρὸς πανήγυρίν τινα ἐκ ξύλων ᾠκοδομημένον ἀνετράπη,
καὶ ἄνθρωποι παρὰ πάντα ταῦτα παμπληθεῖς ἀπώλοντο. ἐκεῖνα
μὲν δὴ οὖν καθάπερ εἰκὼν τῶν μελλόντων σφίσι καὶ ἐν τῇ γῇ
καὶ ἐν τῷ ὕδατι συμβήσεσθαι προεδείχθη.

---

4. Consulat des C. Julius Caesar (Dio 38, 1—11).

Τῷ δὲ ἑξῆς ἔτει ὁ Καῖσαρ τὸ σύμπαν θεραπεῦσαι πλῆθος 1
ἠθέλησεν, ὅπως σφᾶς ἔτι καὶ μᾶλλον σφετερίσηται. βουληθεὶς
δὲ καὶ τὰ τῶν δυνατῶν δοκεῖν, ἵνα μὴ καὶ δι' ἀπεχθείας αὐτῷ

leitung zu Dio Cassius. — τὴν γέφυραν τὴν ξυλίνην] *pontem sublicium.*

C. 1. τῷ δὲ ἑξῆς ἔτει] 59 v. Chr. Caesar hatte durch den Einfluss u. die Bestechung der Senatspartei, woran sich auch Cicero u. sogar Cato betheiligten, den M. Bibulus zum Collegen im Consulat erhalten, der sich schon in der Aedilität u. in der Prätur beständig als sein Gegner gezeigt hatte. Vgl. Cic. ad Att. II, 1. — τὸ σύμπαν πλῆθος] die Volkspartei u. den Ritterstand. — τῶν δυνατῶν] der Nobilität oder der Senatspartei. Es war, wie es scheint, dem Caesar Ernst, als Consul auf jedes Rachegefühl zu verzichten u. sich mit dem Senat zu verständigen. So bietet er dem Bibulus eine grossmüthige Versöhnung an (App. b. c. II, 10) u. fordert Cicero auf, seiner Politik beizutreten. Vgl. Cic. Att. II, 2 *Venio nunc ad mensem Ianuarium* (59) *et ad ὑπόστασιν nostram ac πολιτείαν, in qua Σωκρατικῶς εἰς ἑκάτερον, sed tamen ad extremum, ut illi solebant, τὴν ἀρέσκουσαν. Est res sane magni consilii. Nam aut fortiter resistendum est legi agrariae, in quo est quaedam dimicatio sed plena laudis, aut quiescendum, quod est non dissimile atque ire in Solonium* (sc. *agrum* bei Lanuvium) *aut Antium, aut etiam adiuvandum, quod a me aiunt Caesarem sic exspectare ut non dubitet. Nam fuit apud me Cornelius, hunc dico Balbum Caesaris familiarem. Is adfirmabat illum omnibus in rebus meo et Pompei consilio usurum daturumque operam, ut cum Pompeio Crassum coniungeret. Hic sunt haec: coniunctio mihi summa cum Pompeio, si placet etiam cum Caesare, reditus in gratiam cum inimicis, pax cum multitudine, senectutis otium.* — — *Sed non opinor esse dubitandum, quin semper nobis videatur εἷς οἰωνὸς ἄριστος ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.* Man sieht hieraus, dass Cicero keinen festen Standpunkt gewinnen kann, denn das ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης ist sehr unbestimmt, konnte es nicht ein Kampf werden für die Vorurtheile des Senats? So gewann Caesar weder Cicero noch Bibulus noch den Senat für sich, zumal da er mit den

ὦσι, πράττειν, εἶπέ σφισι πολλάκις ὅτι οὔτε γράψοι τι ὃ μὴ καὶ
2 ἐκείνοις συνοίσει, καὶ δὴ γνώμην τινὰ περὶ τῆς χώρας, ἣν παντὶ
τῷ ὁμίλῳ κατένειμεν, οὕτω συνέγραψεν ὥστε μηδὲ μικρόν τι
αὐτῆς αἰτιαθῆναι· καὶ οὐδὲ ταύτην μέντοι ἐσοίσειν, εἰ μὴ βου-
λομένοις σφίσιν εἴη, ἐπλάττετο. τοῦ μὲν δὴ οὖν νόμου ἕνεκα
οὐδεὶς αὐτῷ οὐδὲν ἐπικαλέσαι ἐδύνατο· τό τε γὰρ πλῆθος τῶν
πολιτῶν ὑπέρογκον ὄν, ἀφ' οὗπερ καὶ τὰ μάλιστα ἐστασίαζον,
3 πρός τε τὰ ἔργα καὶ πρὸς γεωργίας ἐτράπετο, καὶ τὰ πλεῖστα
τῆς Ἰταλίας ἠρημωμένα αὖθις συνῳκίζετο, ὥστε μὴ μόνον τοὺς
ἐν ταῖς στρατείαις τεταλαιπωρημένους ἀλλὰ καὶ τοὺς ἄλλους
ἅπαντας διαρκῆ τὴν τροφὴν ἔχειν μήτε τῆς πόλεως οἴκοθέν τι
δαπανωμένης μήτε τῶν δυνατῶν ζημιουμένων, ἀλλὰ καὶ τιμὴν
4 καὶ ἀρχὴν πολλῶν προσλαμβανόντων. τὴν δὲ χώραν τήν τε
κοινὴν ἅπασαν πλὴν τῆς Καμπανίδος ἔνεμε (ταύτην γὰρ ἐν τῷ
δημοσίῳ ἐξαίρετον διὰ τὴν ἀρετὴν συνεβούλευσεν εἶναι), καὶ
τὴν λοιπὴν οὔτε παρ' ἄκοντός τινος οὔτ' αὖ ὅσου ἂν οἱ γεωνό-
μοι βουληθῶσιν, ἀλλὰ πρῶτον μὲν παρ' ἑκόντων, ἔπειτα δὲ
τοσούτου ὅσου ἐν ταῖς ἀπογραφαῖς ἐτετίμητο, ἀγορασθῆναι ἐκέ-
5 λευσε. χρήματά τε γὰρ πολλὰ ἀπό τε τῆς λείας ἣν ὁ Πομπήιος
εἰλήφει καὶ ἀπὸ τῶν φόρων τῶν τε τελῶν τῶν προκαταστάντων
περιεῖναί σφισιν ἔλεγε, καὶ χρῆναι αὐτά, ἅτε καὶ τοῖς τῶν πο-
λιτῶν κινδύνοις πεπορισμένα, ἐς αὐτοὺς ἐκείνους ἀναλωθῆναι.
6 καὶ μέντοι καὶ τοὺς γεωνόμους οὔτ' ὀλίγους, ὥστε καὶ δυνα-
στείᾳ τινὶ ἐοικέναι, οὔτ' ἐξ ὑπευθύνων, ὥστε τινὰ δυσχερᾶναι,

Endzielen seiner Politik nicht klar u. offen hervortrat. — γνώμην τινὰ περὶ τῆς χώρας] die Hauptbestimmungen der *lex agraria* waren a) Vertheilung des ganzen noch verfügbaren *ager publicus*, ausgenommen Campanien u. Volaterrä (vgl. Cic. Fam. XIII, 4); b) Sollte das Territorium nicht ausreichen, neue Erwerbungen aus dem Ueberschuss der Staatseinkünfte; c) Verbot jeder gewaltsamen Eigenthumsentsetzung; d) Ernennung von 20 Commissarien zur Vertheilung der Ländereien, mit Ausschluss des Antragstellers; e) Abschätzung der verkäuflichen Ländereien nach Massgabe des letzten Census; f) Verpflichtung jedes Senators, das Gesetz zu beschwören u. niemals ihm Widersprechendes zu beantragen. — ὥστε μηδὲ μικρόν τι αὐτῆς αἰτιαθῆναι] Caesar hatte seinen Entwurf von allen Unzuträglichkeiten befreit, welche Cicero während seines Consulats in der Rogation des Servilius Rullus so glücklich angegriffen hatte. — πρός τε τὰ ἔργα] *opera rustica*. — τοὺς ἐν ταῖς στρατείαις] Hauptsächlich die Veteranen des Pompeius. — διὰ τὴν ἀρετήν] wegen seiner grossen Fruchtbarkeit u. darum wegen seines grossen Ertrags für die Staatskasse (*fundamentum vectigalium* Cic. in Rull.). — ἐν ταῖς ἀπογραφαῖς] *in tabulis censoriis*. — ἀπό τε τῆς λείας] die zu dem Ueberschuss der Staatseinkünfte gehörte. — τοὺς γεωνόμους] *XX viri agris dividundis*.

καθίστη, ἀλλὰ πρῶτον μὲν τοῦ συχνοὺς τῆς τιμῆς μετασχεῖν, εἴκοσιν, ἔπειτα δὲ τοὺς ἐπιτηδειοτάτους, πλὴν ἑαυτοῦ. πάνυ 7 γάρ τι τοῦτο προδιωμολογήσατο, ὅπως μὴ δι' ἑαυτόν τι γράφειν νομισθείη· αὐτὸς μὲν γὰρ τῇ τε εὑρήσει καὶ τῇ ἐσηγήσει τοῦ πράγματος ἠρκεῖτο, ὥς γε ἔλεγε, τῷ δὲ δὴ Πομπηίῳ καὶ τῷ Κράσσῳ τοῖς τε ἄλλοις φανερῶς ἐχαρίζετο.

ἕνεκα μὲν οὖν τῶν γραφέντων ἀναίτιος ἦν, ὥστε μὴ διᾶραι 2 τὸ στόμα ὑπεναντίον οἱ μηδένα τολμῆσαι· καὶ γὰρ προανέγνω αὐτὰ ἐν τῇ βουλῇ, καὶ ὀνομαστὶ ἕνα ἕκαστον αὐτῶν ἀνακαλῶν ἐπηρώτησε μή τί τις αἰτιᾶται, μεταγράψειν, ἢ καὶ παντελῶς ἀπαλείψειν, εἴ γέ τῳ μὴ ἀρέσειέ τι, ὑποσχόμενος. τὸ δὲ δὴ 2 σύμπαν καὶ πάνυ πάντες οἱ δυνατοὶ οἵ γε ἔξω τῆς συνωμοσίας ὄντες ἐδυσχέραινον. καὶ αὐτό γε τοῦτο αὐτοὺς ἐς τὰ μάλιστα ἐλύπει, ὅτι τοιαῦτα συγγεγραφὼς ἦν ὥστε μήτε τινὰ αἰτίαν δύνασθαι λαβεῖν καὶ πάντας σφᾶς βαρύνειν· ὑπώπτευον γὰρ 3 αὐτόν, ἐφ' ᾧπερ που καὶ ἐγίγνετο, τό τε πλῆθος ἀπ' αὐτῶν ἀναρτήσεσθαι καὶ ὄνομα καὶ ἰσχὺν καὶ ἐπὶ πάντας ἀνθρώπους ἕξειν. καὶ διὰ τοῦτο, εἰ καὶ μηδείς οἱ ἀντέλεγεν, ἀλλ' οὔτι γε καὶ συνεπῄνουν. τοῖς μὲν δὴ οὖν ἄλλοις ἐξήρκει τοῦτο, καὶ ἐπηγγέλλοντο μὲν ἀεὶ αὐτῷ προβουλεύσειν, ἐποίουν δὲ οὐδέν, ἀλλὰ διατριβαὶ καὶ ἀναβολαὶ τὴν ἄλλως ἐγίγνοντο· ὁ δὲ δὴ 3 Κάτων ὁ Μάρκος, ἦν δὲ ἄλλως μὲν ἐπιεικὴς καὶ οὐδενὶ νεοχμῷ ἀρεσκόμενος, οὐ μὴν καὶ ῥώμην τινὰ οὔτε ἐκ φύσεως οὔτε ἐκ παιδείας ἔχων, τοῖς μὲν γεγραμμένοις οὐδὲν οὐδ' αὐτὸς ἐπεκάλει, τὸ δ' ὅλον ἠξίου τῇ τε παρούσῃ σφᾶς καταστάσει χρῆσθαι καὶ μηδὲν ἔξω αὐτῆς ποιεῖν. καὶ ἐμέλλησε μὲν ἐπὶ τούτοις 2 ὁ Καῖσαρ ἐς τὸ δεσμωτήριον τὸν Κάτωνα ἐξ αὐτοῦ τοῦ συνεδρίου ἐξελκύσας ἐμβαλεῖν· ἐπεὶ δὲ ἐκεῖνός τε ἑτοιμότατα ἑαυτὸν ἀπάγεσθαι ἐπέδωκε, καὶ τῶν ἄλλων οὐκ ὀλίγοι οἱ ἐφέσποντο, καί τις αὐτῶν Μάρκος Πετρήιος ἐπιτιμηθεὶς ὑπ' αὐτοῦ ὅτι μηδέπω διαφειμένης τῆς βουλῆς ἀπαλλάττοιτο, ἔφη ὅτι μετὰ Κάτωνος

C. 2. **διατριβαὶ καὶ ἀναβολαί**] d. h. man wusste weiter nichts zu thun als unter flachen Vorwänden die Verhandlung mehrmals zu vertagen.

C. 3. ῥώμην τινά] *consilium aut ingenium*, politischen Blick, cf. Cic. ad Att. I, 18, 7. — τὸ δ' ὅλον ἠξίου] Capito Ateius bei Gellius IV, 10: *C. Caesar cos. M. Catonem sententiam rogavit. Cato rem quae consulebatur quoniam non e rep. videbatur perfici nolebat. Eius rei ducendae gratia longa oratione utebatur eximebatque dicendo diem. Erat enim ius senatori, ut sententiam rogatus diceret ante quicquid vellet aliae rei et quoad vellet. Caesar consul viatorem vocavit eumque, cum finem non faceret, prendi loquentem et in carcerem duci iussit.*

3 ἐν τῷ οἰκήματι μᾶλλον ἢ μετὰ σοῦ ἐνταῦθα εἶναι βούλομαι, κατ-
ηδέσθη, καὶ τόν τε Κάτωνα ἀφῆκε καὶ τὴν γερουσίαν ἀπήλ-
λαξε, τοσοῦτον μόνον ὑπειπὼν ὅτι ἐγὼ μὲν ὑμᾶς καὶ δικαστὰς
τοῦ νόμου καὶ κυρίους ἐποιησάμην, ὅπως, εἴ τι μὴ ἀρέσειεν
ὑμᾶς, μηδ᾽ ἐς τὸν δῆμον ἐσενεχθείη· ἐπεὶ δ᾽ οὐκ ἐθέλετε προ-
βουλεῦσαι, ἐκεῖνος αὐτὸς αἱρήσεται.
4 κἀκ τούτου οὐδ᾽ ἄλλο τι τῇ γερουσίᾳ ἐν τῇ ἀρχῇ ταύτῃ
ἐπεκοινώνησεν, ἀλλ᾽ ἐς τὸν δῆμον ἄντικρυς πάνθ᾽ ὅσα ἐβούλετο
2 ἐσέφερεν. ἐθελήσας δ᾽ οὖν καὶ ὣς ὁμογνώμονας τῶν πρώτων
τινὰς ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ λαβεῖν, καὶ γὰρ ἤλπιζε μετεγνωκέναι τε
αὐτοὺς καί πῃ καὶ τὸ πλῆθος φοβηθήσεσθαι, ἤρξατο ἀπὸ τοῦ
συνάρχοντος, καὶ ἐπύθετο αὐτοῦ εἰ τὰ τοῦ νόμου μέμφοιτο.
3 ἐπεί δ᾽ ἐκεῖνος οὐδὲν ἀπεκρίνατο πλὴν ὅτι οὐκ ἂν ἀνάσχοιτο ἐν
τῇ ἑαυτοῦ ἀρχῇ νεωτερισθῆναί τι, αὐτός τε πρὸς ἱκετείαν αὐτοῦ
ἐτράπετο καὶ τὸν ὅμιλον συνδεηθῆναί οἱ ἔπεισεν, εἰπὼν ὅτι
ἕξετε τὸν νόμον, ἂν οὗτος ἐθελήσῃ. ὁ οὖν Βίβουλος μέγα ἀνα-
βοήσας "οὐχ ἕξετε" ἔφη "τὸν νόμον τοῦτον ἐν τῷ ἔτει τούτῳ,
4 οὐδ᾽ ἂν πάντες ἐθελήσητε". καὶ ὁ μὲν ταῦτ᾽ εἰπὼν ἀπηλλάγη·
ὁ δὲ δὴ Καῖσαρ τῶν μὲν ἄλλων τῶν ἐν ταῖς ἀρχαῖς ὄντων οὐδένα
ἔτι διήρετο, δείσας μὴ καὶ ἐκείνων τις ἐναντιωθῇ οἱ, τὸν δὲ δὴ
Πομπήιον τόν τε Κράσσον καίπερ ἰδιωτεύοντας παραγαγὼν ἐκέ-
5 λευσε γνώμην περὶ τῶν γεγραμμένων ἀποφήνασθαι, οὐχ ὅτι
οὐκ ἠπίστατο τὴν διάνοιαν αὐτῶν, σύμπαντα γὰρ κοινῇ ἔπρατ-
τον, ἀλλ᾽ ἵνα αὐτοῖς τε ἐκείνοις τιμήν, ὅτι καίτοι μηδεμίαν ἀρ-
χὴν ἔχουσι συμβούλοις περὶ τοῦ νόμου χρῷτο, προσθείη, καὶ
τοὺς ἄλλους προσκαταπλήξειεν, ὁμογνώμονας τοὺς πρώτους τε
ὁμολογουμένως ἐν τῇ πόλει τότε ὄντας καὶ μέγιστον παρὰ πάν-
6 τας δυναμένους λαβών, τῷ τε πλήθει καὶ κατ᾽ αὐτὸ τοῦτο χα-
ρίσαιτο, τεκμηριῶν ὅτι μήτ᾽ ἀτόπου μήτ᾽ ἀδίκου τινὸς ὀρέγοιντο,
5 ἀλλ᾽ ὧν καὶ ἐκεῖνοι καὶ δοκιμασταὶ καὶ ἐπαινέται γίγνοιντο. ὅ
τε οὖν Πομπήιος μάλα ἀσμένως "οὐκ ἐγώ" ἔφη "μόνος, ὦ Κυι-
ρῖται, τὰ γεγραμμένα δοκιμάζω, ἀλλὰ καὶ ἡ ἄλλη βουλὴ πᾶσα,

Senatus consurrexit et prosequebatur Catonem in carcerem. Hac invidia facta Caesar destitit et mitti Catonem iussit. — ἐκεῖνος αὐτὸς] i. e. ohne Vorberathung (προβούλευμα = *auctoritas*) des Senats, die für die *comitia tributa* nicht nöthig war.

C. 4. ἐν τῷ ἔτει τούτῳ] d. h. so lange ich Consul bin. Nach Suet. Caes. 20 stützte sich Bibulus auf das Recht der *obnuntiatio: obnuntiantem collegam armis foro expulit.* — καίπερ ἰδιωτεύοντας] d. h. sie waren zwar Mitglieder des Senats, bekleideten aber damals kein Staatsamt.

δι' ὧν οὐχ ὅτι τοῖς μετ' ἐμοῦ, ἀλλὰ καὶ τοῖς μετὰ τοῦ Μετέλλου συστρατευσαμένοις ποτὲ γῆν δοθῆναι ἐψηφίσατο. τότε μὲν οὖν, 2
οὐ γὰρ ηὐπόρει τὸ δημόσιον, εἰκότως ἡ δόσις αὐτῆς ἀνεβλήθη· ἐν δὲ δὴ τῷ παρόντι, παμπλούσιον γὰρ ὑπ' ἐμοῦ γέγονε, προσήκει καὶ ἐκείνοις τὴν ὑπόσχεσιν καὶ τοῖς ἄλλοις τὴν ἐπικαρπίαν τῶν κοινῶν πόνων ἀποδοθῆναι." ταῦτ' εἰπὼν ἐπεξῆλθέ τε καθ' 3
ἕκαστον τῶν γεγραμμένων, καὶ πάντα αὐτὰ ἐπῄνεσεν, ὥστε τὸν ὅμιλον ἰσχυρῶς ἡσθῆναι. ὁ οὖν Καῖσαρ ἰδὼν τοῦτο ἐκεῖνόν τε ἐπήρετο εἰ βοηθήσοι οἱ προθύμως ἐπὶ τοὺς τἀναντία σφίσι πράττοντας, καὶ τῷ πλήθει παρῄνεσε προσδεηθῆναι πρὸς τοῦτο αὐτοῦ. γενομένου δὲ τούτου ἐπαρθεὶς ὁ Πομπήιος, ὅτι τῆς παρ' 4
ἑαυτοῦ ἐπικουρίας, καίπερ μηδεμίαν ἡγεμονίαν ἔχοντος, καὶ ὁ ὕπατος καὶ ὁ ὅμιλος ἔχρῃζεν, ἄλλα τε πολλὰ ἀνατιμῶν τε καὶ ἀποσεμνύνων ἑαυτὸν διελέξατο, καὶ τέλος εἶπεν ὅτι, ἄν τις τολμήσῃ ξίφος ἀνελέσθαι, καὶ ἐγὼ τὴν ἀσπίδα ἀναλήψομαι. ταῦθ' οὕτως ὑπὸ τοῦ Πομπηίου λεχθέντα καὶ Κράσσος ἐπῄνεσεν. 5
ὥστ' εἰ καί τισι τῶν ἄλλων μὴ ἤρεσκεν, ὅμως ἐπεὶ οἱ ἄλλως τε ἄνδρες ἀγαθοὶ νομιζόμενοι καὶ πρὸς τὸν Καίσαρα ἐχθρῶς, ὥς γε καὶ ἐδόκουν σφίσιν, ἔχοντες, οὐ γάρ πω ἡ καταλλαγὴ αὐτῶν ἔκδηλος ἦν, συνῄνουν οἷς ἐγεγράφει, πρόθυμοι πρὸς τὴν τοῦ νόμου κύρωσιν ἐγένοντο.

οὐ μέντοι καὶ ὁ Βίβουλος ἐνεδίδου, ἀλλὰ τρεῖς δημάρχους 6
συναγωνιστὰς προσθέμενος ἐκώλυε τὸ νομοθέτημα, καὶ τέλος, ἐπειδὴ μηκέτ' αὐτῷ μηδεμία ἄλλη σκῆψις ἀναβολῆς ὑπελείπετο, ἱερομηνίαν ἐς πάσας ὁμοίως τὰς λοιπὰς τοῦ ἔτους ἡμέρας, ἐν ᾗ

C. 5. τοῖς μετ' ἐμοῦ etc.] Nach der Rückkehr des Pompeius aus Spanien, d. h. nach Beendigung des Sertorianischen Krieges hatte der Senat eine Bodenvertheilung an die Soldaten des Pompeius u. Metellus beschlossen. — εἰκότως] *recte atque ordine*. — ἀνατιμῶν] *se extollere*. — τὴν ἀσπίδα] d. h. wenn Jemand das Schwert zum Angriff zieht, so werde ich den Schild zur Abwehr erheben. Die folgende Erzählung des Dio zeigt, dass die Synomosie des Caesar Pompeius u. Crassus noch immer geheim blieb, dass sie es vermieden, auch ihre Freunde in die Absichten ihrer Politik einzuweihen.

C. 6. ἱερομηνίαν] Suet. Caes. 20 *in eam Bibulus desperationem venit, ut quoad potestate abiret domo abditus nihil aliud quam per edicta obnuntiaret*, d. h., wie Cic. ad Att. IV, 3, 3 sich ausdrückt, *proscripsit se per omnes dies comitiales de coelo servaturum*. Die Magistrate *cum inperio* hatten das Recht der *spectio*, d. h. für sich den Himmel zu beobachten (*de coelo servare*) u. sich Zeichen göttlichen Willens zu erbitten. Die blosse Ankündigung des Magistrats, *se servaturum* (oder *servasse*) *de coelo*, genügte, um die Comitien für den Tag unmöglich zu machen (*comitia inpedire*). Ferner konnte der Magistrat in irgend einer *res publica* die Auspicien selbständig befragen, wobei von ihm gewöhn-

οὐδ' ἐς ἐκκλησίαν ὁ δῆμος ἐκ τῶν νόμων συνελθεῖν ἐδύνατο,
2 προηγόρευσε. καὶ ἐπειδὴ ὅ τε Καῖσαρ βραχὺ αὐτοῦ φροντίσας
ῥητήν τινα ἡμέραν προεῖπεν, ἵν' ἐν αὐτῇ νομοθετήσῃ, καὶ τὸ
πλῆθος νυκτὸς τὴν ἀγορὰν προκατέλαβεν, ἐπῆλθε μετὰ τῶν
παρεσκευασμένων, καὶ πρὸς μὲν τὸ Διοσκόρειον, ἀφ' οὗπερ
ἐκεῖνος ἐδημηγόρει, διέπεσε, τὰ μὲν αἰδοῖ τῶν ἀνθρώπων ὑπει-
3 κόντων οἱ, τὰ δὲ καὶ νομιζόντων αὐτὸν μὴ καὶ ἐναντιωθήσε-
σθαί σφισιν, ὡς δὲ ἄνω τε ἐγένετο καὶ ἀντιλέγειν ἐπειρᾶτο,
αὐτός τε κατὰ τῶν ἀναβασμῶν ἐώσθη καὶ αἱ ῥάβδοι αὐτοῦ συν-
ετρίβησαν, πληγάς τε καὶ τραύματα ἄλλοι τε καὶ οἱ δήμαρχοι
4 ἔλαβον. καὶ ὁ μὲν νόμος οὕτως ἐκυρώθη, Βίβουλος δὲ τότε μὲν
ἀγαπητῶς ἐσώθη, τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἐπείρασε μὲν ἐν τῷ συνεδρίῳ
αὐτὸν λῦσαι, ἐπέρανε δ' οὐδέν· τῇ γὰρ τοῦ πλήθους σπουδῇ
5 δεδουλωμένοι πάντες ἡσύχαζον. ἀνεχώρησέ τε οὖν οἴκαδε, καὶ
οὐκέτι τὸ παράπαν ἐς τὸ κοινὸν μέχρι τῆς τελευταίας τοῦ ἔτους
ἡμέρας παρῆλθεν, ἀλλ' ἐν τῇ οἰκίᾳ καταμένων ἀεὶ τῷ Καίσαρι,
ὁσάκις γε ἐνεωτέριζέ τι, ἐνετέλλετο διὰ τῶν ὑπηρετῶν ὅτι ἱερο-
μηνία τε εἴη καὶ οὐδὲν ὁσίως ἐκ τῶν νόμων ἐν αὐτῇ δύναιτο
6 δρᾶσθαι. ἐπεχείρησε μὲν γὰρ αὐτὸν ἐπὶ τούτοις Πούπλιός τις
Οὐατίνιος δήμαρχος ἐς τὸ οἴκημα καταθέσθαι, τῶν δὲ συναρ-
χόντων οἱ ἐναντιωθέντων οὐκ ἐνέβαλεν, ἀλλ' ἐκεῖνός τε οὕτω
τῶν πολιτικῶν ἐξέστη καὶ οἱ δήμαρχοι οἱ συνεξετασθέντες αὐτῷ
7 οὐκέτ' οὐδὲν δημόσιον ἔπραξαν. ὁ δ' οὖν Μέτελλος ὁ Κέλερ ὅ

lich ein Augur hinzugenommen wurde (*te mihi in auspicio esse volo*). Wenn nun der beigezogene Augur die Auspicien wahrgenommen hatte, so meldete er dem Magistrate das Resultat entweder mit der Formel: *silentium esse videtur* (d. h. *res omni vitio caret*) oder er gab die Erklärung *alio die* (d. h. die Comitien seien wegen eines wahrgenommenen *vitium* für diesen Tag ungültig. Diese Erklärung hiess *nuntiatio*, die ungünstige gewöhnlich *obnuntiatio*. — *προκατέλαβεν*] das Volk besetzte das Forum schon vor Tagesanbruch, vgl. Cic. p. Sest. § 75: *Princeps rogationis Q. Fabricius templum (Castoris et Pollucis = τὸ Διοσκόρειον* auf dem Forum) *aliquanto ante lucem occupavit.* — *αὐτὸν λῦσαι*] die *lex agraria.* — *δεδουλωμένοι*] befangen. — *ἐνετέλλετο*] Cic. Att. II, 19, 2 *scito nihil unquam fuisse tam infame tam turpe quam hunc statum qui nunc est. Populares isti iam etiam modestos homines sibilare docuerunt. Bibulus in coelo est nec quare scio; sed ita laudatur quasi „Unus homo nobis cunctando restituit rem.“* Und II, 21, 5: *Bibuli qui sit exitus futurus nescio. Ut nunc res se habet, admirabili gloria est.* Aber die Geschichte urtheilte bald anders: *dum augere vult invidiam collegae, auxit potentiam.* Vell. Pat. II, 44. Die Optimaten hofften, sie könnten wegen der Einsprache des Bibulus alle Amtshandlungen des Cäsar für ungültig erklären, aber ehe dieser sein Consulat niederlegte, brachte er die Angelegenheit vor den Senat u. zwang ihn sein Verfahren zu rechtfertigen. — *Οὐατίνιος*] Vgl. Cic. Rede gegen Vatinius.

τε Κάτων, καὶ Μάρκος τις δι' αὐτὸν Φαουώνιος, ζηλωτὴς ἐς
τὰ μάλιστα αὐτοῦ ὤν, τέως μὲν οὔτ' ὤμοσαν περὶ τοῦ νόμου,
τοῦτο γὰρ ἀρξάμενον τότε, ὥσπερ εἶπον, καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων
τῶν ἀτόπων ἐγίγνετο, καὶ ἀπισχυρίζοντο, ἄλλοι τε καὶ ὁ Μέ-
τελλος ὁ ἐς τὸν Νουμιδικὸν ἀναφέρων, μηδέποτε αὐτὸν συνεπ-
αινέσειν· ὡς μέντοι . . . ἡμέρα ᾗ καὶ ἔμελλον τὰ τεταγμένα 2
ἐπιτίμια ὀφλήσειν, ὤμοσαν, ἤτοι κατὰ τὸ ἀνθρώπειον, ὑφ' οὗ
πολλοὶ ὑπισχνοῦνταί τέ τι καὶ ἀπειλοῦσι ῥᾷον ἢ καὶ τῷ ἔργῳ
ἐπεξίασιν, ἢ καὶ ὅτι μάτην ζημιωθήσεσθαι ἔμελλον, μηδὲν ἐκ
τῆς ἰσχυρογνωμοσύνης σφῶν τὸ κοινὸν ὠφελήσαντες. ὅ τε οὖν 3
νόμος οὕτως ἐκυρώθη, καὶ προσέτι καὶ ἡ τῶν Καμπανῶν γῆ τοῖς
τρία τε πλείω τε ἔτι τέκνα ἔχουσιν ἐδόθη. καὶ διὰ τοῦτο καὶ
ἄποικος τῶν Ῥωμαίων ἡ Καπύη τότε πρῶτον ἐνομίσθη.

τὸ μὲν οὖν πλῆθος ἐκ τούτων ὁ Καῖσαρ ἀνηρτήσατο, τοὺς 4
δ' ἱππέας τὸ τριτημόριόν σφισι τῶν τελῶν ἃ ἐμεμίσθωντο ἀφείς·
πᾶσαί τε γὰρ αἱ τελωνίαι δι' αὐτῶν ἐγίγνοντο, καὶ πολλάκις
τῆς βουλῆς δεηθέντες ὅπως ἐκδικίας τινὸς τύχωσιν οὐχ εὕροντο,
ἄλλων τε καὶ τοῦ Κάτωνος ἀντιπραξάντων. ὡς δ' οὖν καὶ τοῦτο 5
τὸ ἔθνος μηδ' ἀντειπόντος τινὸς ᾠκειώσατο, πρῶτον μὲν τὰ
πραχθέντα ὑπὸ τοῦ Πομπηίου πάντα, μήτε τοῦ Λουκούλλου μήτ'
ἄλλου τινὸς ἀντιστάντος, ἐβεβαίωσεν, ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλα πολλὰ

C. 7. δι' αὐτὸν] von Cato bestimmt, weil M. Favonius, „der Schatten Cato's" genannt, diesen in allen Dingen nachäffte u. ihn noch überbot. Metellus Celer ist der Consul des J. 60 v. Chr. Ueber Metellus Numidicus vgl. Cic. p. Sest. § 37. — ἡ τῶν Καμπανῶν γῆ] Suet. Caes. 20: *Campum Stellatem maioribus consecratum agrumque Campanum ad subsidia reip. vectigalem relictum divisit extra sortem ad XX milibus civium, quibus terni pluresve liberi essent.* Vgl. dazu Cic. Phil. II, § 101. 102. — ἡ Καπύη] Vell. II, 44 *ita circiter XX milia civium eo deducta et ius civitatis restitutum* (Vgl. II. Heft p. 70) *post annos circiter CLII quam bello Punico ab Romanis Capua in formam praefecturae redacta erat.* Es sind also zwei *leges agrariae* des Caesar zu unterscheiden, vgl. Cic. ad Att. II, 7 u. ad Fam. XIII, 4 mit ad Att. II, 16 u. II, 18. — τὸ τριτημόριον] Suet. Caes. 20: *publicanos remissionem petentes tertia mercedum parte relevavit ac ne in locatione novorum vectigalium inmoderatius licerentur propalam monuit.* Der Pachtzins von den Einkünften in Asien war während der Kriege gegen Mithridates drückend geworden, wie man aus Cic.'s Rede de inperio Cn. Pompei sieht, u. der Nachlass eines Theils der dem Staate schuldigen Summen war nur ein Act der Gerechtigkeit. Auch Cicero erkennt dies in seinen Briefen mehrfach an u. bedauert den Eifer u. die Feindseligkeit Cato's gegen die Pächter, weil diese dadurch dem Senat entfremdet wurden, vgl. ad Att. I, 18. — ἐκδικίας] Entbindung von ihrer rechtlichen Verpflichtung = *remissio.* — μήτε τοῦ Λουκούλλου] Caesar drohte ihm mit einer Anklage wegen Erpressung, seine Furcht davor war so gross, dass er dem Caesar zu Füssen fiel u. jeden Widerspruch

6 *διενομοθέτησε μηδενὸς ἐναντιουμένου. οὐδὲ γὰρ οὐδ' ὁ Κάτων
ἀντεῖπέ τι, καίπερ ἐν τῇ στρατηγίᾳ, ἣν μετὰ ταῦτα οὐ πολλῷ
ὕστερον ἔσχε, μηδαμοῦ τῆς τῶν νόμων αὐτοῦ προσηγορίας,
ὡς καὶ Ἰουλίων ἐπικαλουμένων, ἐπιμνησθείς· τὰ γὰρ δικα-
στήρια κατ' αὐτοὺς ἀποκληρῶν τὸ ὄνομα αὐτῶν γελοιότατα
ἀπεκρύπτετο.*

8 *τὰ μὲν οὖν ἄλλα αὐτὸς ὁ Καῖσαρ καὶ ἐσηγεῖτο καὶ συνε-
βούλευε καὶ διέταττε πάντα καθάπαξ τὰν τῇ πόλει, ὡς καὶ μόνος
αὐτῆς ἄρχων· ὅθενπερ χαριεντιζόμενοί τινες τὸ μὲν τοῦ Βι-
βούλου ὄνομα παντάπασιν ἀπεσιώπων, τὸν δὲ δὴ Καίσαρα δύο
καὶ ὠνόμαζον καὶ ἔγραφον, Γάιόν τε Καίσαρα καὶ Ἰούλιον Καί-*
3 *σαρα ὑπατεύειν λέγοντες· τὰ δὲ δὴ καθ' ἑαυτὸν δι' ἑτέρων
διῆγε. τοῦτο γὰρ δὴ καὶ πάνυ ἰσχυρῶς ἐφυλάξατο, μηδὲν αὐτὸς
ἑαυτῷ δοῦναι· καὶ διὰ τοῦτο καὶ ῥᾷον πάνθ' ὅσων ἐπεθύμει
κατειργάσατο. αὐτὸς μὲν γὰρ οὐδενὸς προσδεῖσθαι ἔλεγεν, ἀλλὰ*
4 *καὶ σφόδρα τοῖς παροῦσιν ἀρκεῖσθαι ἐσκήπτετο· ἕτεροι δέ, ὡς
καὶ ἀναγκαίου καὶ χρησίμου τοῖς πράγμασιν αὐτοῦ ὄντος, καὶ
ἐσηγήσαντο ὅσα ἠθέλησε καὶ κυρωθῆναι ἐποίησαν, οὐκ ἐν τῷ*
5 *πλήθει μόνον, ἀλλὰ καὶ ἐν αὐτῇ τῇ γερουσίᾳ. ὅ τε γὰρ ὅμιλος
τοῦ τε Ἰλλυρικοῦ καὶ τῆς Γαλατίας τῆς ἐντὸς τῶν Ἄλπεων ἄρ-
ξαι αὐτῷ μετὰ τριῶν στρατοπέδων ἐπὶ ἔτη πέντε ἔδωκε, καὶ ἡ
βουλὴ τήν τε Γαλατίαν τὴν ἐπέκεινα τῶν ὀρῶν καὶ στρατόπεδον
ἕτερον προσεπέτρεψε.*

9 *φοβηθεὶς δ' οὖν καὶ ὡς μή τι ὁ Πομπήιος ἐν τῇ ἀπουσίᾳ
αὐτοῦ, ἐπειδὴ ὁ Γαβίνιος ὁ Αὖλος ὑπατεύσειν ἔμελλε, νεωτε-*

abschwor. Suet. Caes. 20. — *οὐδ' ὁ Κάτων*] cf. Cic. p. Sest. § 61. — *ἐν τῇ στρατηγίᾳ*] Im Jahr 54 v. Chr. Die Julischen Gesetze kamen zur Geltung in der *quaestio de repetundis*, cf. Cic. p. Sest. § 135.

C. 8. *τὰ μὲν οὖν ἄλλα*] der Gegensatz folgt weiter unten *τὰ δὲ δὴ καθ' ἑαυτόν*, unterbrochen durch eine Zwischenbemerkung. — *πάντα καθάπαξ*] = *omnia simul*. — *χαριεντιζόμενοί τινες*] Suet. Caes. 20 *Unus ex eo tempore omnia in rep. et ad arbitrium administravit, ut nonnulli urbanorum, cum quid per iocum testandi gratia signarent, non Caesare et Bibulo, sed Iulio et Caesare consulibus actum scriberent.* — *τοῦ Ἰλλυρικοῦ καὶ τῆς Γαλατίας*] Suet. Caes. 22 *et initio quidem Galliam Cisalpinam Illyrico adiecto lege Vatinia accepit, mox per senatum Comatam quoque, veritis patribus ne, si ipsi negassent, populus et hanc daret.* — *στρατόπεδον ἕτερον*] also im Ganzen 4 Legionen. Schon im März des vorigen Jahres (60) waren drohende Nachrichten von Gallien, insbesondere von dem Auszuge der Helvetier in Rom eingegangen, der auch auf die diesseitige Provinz nicht ohne Einfluss bleiben konnte. So musste der Senat auch den Schutz der *provincia in Gallia transalpina* in die Hand Cäsar's legen.

C. 9. *Γαβίνιος Αὖλος*] Gabinius (Consul 58 v. Chr.) war seit seiner

ρίσῃ, ἐκεῖνόν τε ἅμα καὶ τὸν ἕτερον ὕπατον Λούκιον Πίσωνα συγγενείας ἀνάγκῃ προσηταιρίσατο· τῷ μὲν γὰρ Πομπηίῳ τὴν θυγατέρα, καίπερ ἄλλῳ τινὶ ἠγγυηκώς, συνῴκισε, καὶ αὐτὸς τὴν τοῦ Πίσωνος ἔγημε. καὶ ὁ μὲν οὕτω πανταχόθεν ἐκρα- 2
τύνθη, Κικέρων δὲ καὶ Λούκουλλος οὐκ ἀρεσκόμενοι τούτοις ἀποκτεῖναι τόν τε Καίσαρα καὶ τὸν Πομπήιον διὰ Λουκίου τινὸς Οὐεττίου ἐπεχείρησαν μέν, οὐκ ἠδυνήθησαν δέ, ἀλλ' ὀλίγου καὶ αὐτοὶ προσαπώλοντο. προμηνυθεὶς γὰρ ἐκεῖνος καὶ συλ-
ληφθεὶς πρίν τι δρᾶσαι, κατεῖπεν αὐτῶν· καὶ εἴ γε μὴ καὶ τὸν 3
Βίβουλον ὡς καὶ συνεπιβουλεύοντά σφισιν ἐσηγγέλκει, πάντως ἄν τι δεινὸν ἐπεπόνθεσαν· νῦν δέ, ὅτι τοῦτον τῷ Πομπηίῳ τὸ πραττόμενον δηλώσαντα ἀμυνόμενος ᾐτιᾶτο, ὑπωπτεύθη μηδὲ ἐπὶ τῶν λοιπῶν ἀληθεύειν, ἀλλ' ἐκ κατασκευασμοῦ τινος πρὸς συκοφαντίαν τῶν ἀντιστασιωτῶν σφων παρεσκευάσθαι. καὶ
περὶ μὲν τούτων ἄλλοι ἄλλα διεθρύλουν· οὐ γάρ που καὶ διη- 4
λέγχθη τι, ἀλλ' ἐς τὸ πλῆθος ὁ Οὐέττιος ἐσαχθείς, καὶ μόνους οὓς εἶπον ὀνομάσας, ἔς τε τὸ οἴκημα ἐσέπεσε, κἀνταῦθα οὐ πολλῷ ὕστερον ἐδολοφονήθη· ὕποπτος δ' οὖν ἐκ τούτων ὁ Κι- 10
κέρων τῷ τε Καίσαρι καὶ τῷ Πομπηίῳ γενόμενος ἐβεβαιώσατο τὴν ὑπόνοιαν ἐν τῇ ὑπὲρ τοῦ Ἀντωνίου ἀπολογίᾳ. οὗτος γὰρ πολλὰ μὲν καὶ δεινὰ καὶ τὸ ὑπήκοον τὸ ἐν τῇ Μακεδονίᾳ, ἄρξας αὐτῆς, καὶ τὸ ἔνσπονδον εἰργάσατο, πολλὰ δὲ καὶ ἀντέπαθε. τά 2
τε γὰρ τῶν Δαρδάνων καὶ τὰ τῶν πλησιοχώρων σφίσι πορθήσας οὐκ ἐτόλμησεν ἐπιόντας αὐτοὺς ὑπομεῖναι, ἀλλ' ὡς καὶ ἐπ' ἄλλο τι μετὰ τῶν ἱππέων ὑποχωρήσας ἔφυγε, καὶ οὕτω τοὺς πεζοὺς ἐκεῖνοι περισχόντες ἔκ τε τῆς χώρας βιαίως ἐξήλασαν καὶ τὴν λείαν προσαφείλοντο. τὸ δ' αὐτὸ τοῦτο καὶ περὶ τοὺς συμμά- 3

Rogation über die Uebertragung des *inperium extraordinarium* im Seeräuberkrieg ein treuer Satellite des Pompeius geblieben, der ihn verachtete und benützte. Vgl. Cic. p. Sest. § 18. — *ἐκεῖνόν τε ἅμα*] i. e. Pompeium. — *Λούκιον Πίσωνα*] Vgl. Cic. p. Sest. § 19 u. seine Rede gegen Piso, später söhnte sich Cicero wieder mit ihm aus, cf. Phil. I § 14. Caesar heirathete seine Tochter Calpurnia, die seinen Tod überlebte. — *τὴν θυγατέρα*] Seine Tochter Julia, 23 Jahre alt, war verlobt mit Servilius Caepio, dem Pompeius zur Entschädigung seine eigne Tochter versprach. — *διὰ Λουκίου τινὸς Οὐεττίου*] Vettius hatte sich schon bei Gelegenheit der catilinarischen Verschwörung als ein unzuverlässiges u. unglaubwürdiges Subject gezeigt. Vgl. Cic. p. Sest. § 132, in Vat. § 24. — *ἐδολοφονήθη*] *veneno interceptus est*, wahrscheinlich durch P. Vatinius selbst.

C. 10. *ὑπὲρ τοῦ Ἀντωνίου*] C. Antonius, der College Cicero's im Consulat. — *τὸ ὑπήκοον*] die Macedonier. — *τὸ ἔνσπονδον*] die Nachbarvölker Macedoniens. — *τῶν Δαρδάνων*] Nachbarvolk der Thraker u.

χους τοὺς ἐν τῇ Μυσίᾳ ποιήσας ἡττήθη πρὸς τῇ τῶν Ἰστριανῶν πόλει πρὸς τῶν Σκυθῶν τῶν Βασταρνῶν, ἐπιβοηθησάντων αὐτοῖς, καὶ ἀπέδρα. οὐ μέντοι καὶ ἐπὶ τούτοις αἰτίαν ἔσχεν, ἀλλ' ἐγράφη μὲν ἐπὶ τῇ τοῦ Κατιλίνου συνωμοσίᾳ, ἑάλω δὲ δι' ἐκεῖνα, καὶ συνέβη αὐτῷ, ὧν μὲν ἐκρίνετο, μὴ ἐλεγχθῆναι, ὧν
4 δ' οὐκ ᾐτιάζετο, κολασθῆναι. καὶ ὁ μὲν οὕτως ἀπήλλαξεν, ὁ δὲ δὴ Κικέρων ὑπὲρ αὐτοῦ τότε, ἅτε καὶ συνάρχοντός οἱ, ὑπερδικῶν πλείστην κατὰ τοῦ Καίσαρος ὡς καὶ αἰτίου τῆς δίκης αὐτῷ γεγενημένου καταδρομὴν ἐποιήσατο, καί τινα αὐτῷ καὶ
11 προσελοιδόρησεν. ὁ δ' ἤχθετο μὲν ἐπ' αὐτοῖς ὥσπερ εἰκὸς ἦν, οὐ μὴν οὔτ' εἶπεν οὔτ' ἔπραξεν ὑβριστικὸν ἐς αὐτὸν οὐδέν, καίπερ ὑπατεύων. τοὺς γὰρ πολλοὺς ἔλεγε συχνὰ καὶ μάταια ἐξεπίτηδες ἐς τοὺς κρείττονάς σφων ἐς φιλονεικίαν αὐτοὺς ὑπάγοντας ἀπορρίπτειν, ἵν' ἴσοι σφίσι καὶ ὅμοιοι, ἄν γέ τι ὁμοιότροπον ἀντακούσωσι, δόξωσιν εἶναι· καὶ οὐκ ἠξίου ἀντίπαλον
2 ἐκ τούτου οὐδένα ἑαυτῷ ποιεῖν. καὶ διὰ τοῦτο τοῖς τε ἄλλοις τοῖς τι προπηλακίζουσιν αὐτὸν οὕτω προσεφέρετο, καὶ τότε τὸν Κικέρωνα ὁρῶν οὐχ ἑαυτῷ τοσοῦτον λοιδορήσασθαι ἐθέλοντα ὅσον ἀντακοῦσαί τι τῶν ὁμοίων, ὥς γε καὶ παρισωθῆναί οἱ ἐπιθυμοῦντα, βραχύ τε αὐτοῦ ἐφρόντισε καὶ οὐδὲν ὧν ἔλεγε προσεποιήσατο, ἀλλ' εἶα αὐτὸν ἀφθόνως, καθάπερ τισὶν ἐπαίνοις
3 ἑαυτοῦ, ταῖς λοιδορίαις χρῆσθαι. οὐ μέντοι καὶ παντάπασιν
4 ὀλιγώρως αὐτοῦ ἔσχεν. θυμῷ μὲν γὰρ οὐδὲν ἐχαρίζετο, τοῦ δὲ δὴ καιροῦ διεσκόπει, καὶ τούς γε πλείους οὐδὲ αἰσθανομένους μετῄει. οὐ γὰρ ὅπως δόξειεν ἀμύνεσθαί τινας ἔπρασσεν, ἀλλ' ὅπως ὅτι ἀνεπιφθονώτατα πρὸς τὸ συμφέρον ἑαυτῷ πάντα διοικήσειε. καὶ διὰ τοῦτο καὶ ἀδήλως, καὶ ἐν οἷς ἥκιστα ἄν τις
5 προσεδόκησε, τὰς τιμωρίας ἐπῆγε, τῆς τε φήμης ἕνεκα, τοῦ μὴ δοκεῖν ὀργίλως ἔχειν, καὶ τοῦ μή τινα προαισθανόμενον προφυλάξασθαι ἢ καὶ προποιῆσαί τι δεινὸν αὐτόν, πρὶν παθεῖν, ἐπιχειρῆσαι.

Mysier. — προσελοιδόρησεν] Vgl. Cic. de domo § 41 *hora fortasse sexta diei questus sum in iudicio, cum C. Antonium collegam meum defenderem, quaedam de republica, quae mihi visa sunt ad illius miseri causam pertinere. Haec homines inprobi ad quosdam viros fortes* (i. e. an Caesar u. Pompeius) *longe aliter atque a me dicta erant detulerunt.*

Hora nona illo ipso die tu (Clodius) *es adoptatus.*

C. 11. παρισωθῆναί οἱ ἐπιθυμοῦντα] Dio wird ungerecht gegen Cicero, weil er sich nicht so recht in die damalige Zeit zu versetzen weiss. War denn damals Caesar etwas Höheres und Grösseres als Cicero? Caeser liebte eben nicht die Worte, sondern die That. Und

5. **Verbannung des Cicero (Dio 38, 12—17. 30. 39, 6—11).**

Ἐξ οὖν τούτων τῶν λογισμῶν καὶ τότε αὐτὸς μὲν τὴν ἡσυ- 12
χίαν ἦγε, τὸν δὲ δὴ Κλώδιον ἀντιχαρίσασθαί τι αὐτῷ, ὅτι τῆς
μοιχείας αὐτοῦ οὐ κατηγόρησε, βουλόμενον αἰσθόμενος παρε-
σκεύασε κρύφα κατὰ τοῦ Κικέρωνος. καὶ πρῶτον μὲν ἐς τὰ τοῦ 2
πλήθους δικαιώματα αὖθις αὐτόν, ὅπως νομίμως ἐκποιηθῇ,
συμπράττοντος αὐτῷ καὶ τοῦ Πομπηίου μετέστησεν, ἔπειτα δὲ
δήμαρχον εὐθὺς ἀποδειχθῆναι διεπράξατο. οὗτος οὖν ὁ Κλώ- 3
διος ἐπεστόμισε μὲν καὶ τὸν Βίβουλον ἐσελθόντα τε ἐς τὴν ἀγο-
ρὰν ἐπ' ἐξόδῳ τῆς ἀρχῆς, καὶ διανοούμενον μετὰ τῆς τοῦ ὅρκου
πιστώσεως καὶ περὶ τῶν παρόντων δημηγορῆσαι, ἐπέθετο δὲ
καὶ τῷ Κικέρωνι. καὶ ἐπειδὴ μὴ ἐδόκει οἱ ῥᾴδιον εἶναι ἄνδρα 4
πάμπολυ ἐν τῇ πολιτείᾳ διὰ τὴν τῶν λόγων δεινότητα δυνά-
μενον καταλῦσαι, τρέπεται πρὸς οἰκείωσιν οὐχ ὅτι τοῦ πλήθους,
ἀλλὰ καὶ τῶν ἱππέων τῆς τε βουλῆς, παρ' οἷσπερ που καὶ ὁ
Κικέρων πλεῖστος ἐφέρετο, ἐλπίσας, ἂν τούτους σφετερίσηται,

auf diese Weise hat er sich schnell genug an Cicero gerächt.

C. 12. *τῆς μοιχείας*] P. Clodius hatte sich zu dem Feste der Bona Dea, das ausschliesslich nur von Frauen und den Vestalinnen zur Nachtzeit im Hause des Cäsar als *Pontifex Maximus* gefeiert wurde, angeblich aus Liebe zu Cäsar's Gattin in weiblicher Verkleidung als Saitenspielerin eingeschlichen u. war erkannt worden (Ende 62 v. Chr.). Cäsar verfolgte die Angelegenheit nicht weiter, trennte sich aber von seiner Gemahlin u. heirathete (59) Calpurnia, die Tochter des L. Piso. — *ἐς τὰ τοῦ πλήθους δικαιώματα*] Wörtlich *in iura plebis, in ordinem plebeium.* Clodius gehörte dem Patricierstande an u. konnte darum das Volkstribunat nicht bekleiden, weil dieses rein plebeische Amt nur von Plebeiern verwaltet werden durfte. Um also seine Absicht zu erreichen, musste sich Clodius von einem Plebeier adoptiren lassen u. zugleich in den Plebeierstand übertreten. Dies konnte aber nur durch die Form der *adrogatio* geschehen, welche manche Schwierigkeiten verursachte: *adrogantur ii qui, cum sui iuris sunt, in alienam sese potestatem tradunt eiusque rei ipsi auctores fiunt. Sed adrogationes non temere nec inexplorate conmittuntur; nam comitia arbitris pontificibus* (an deren Spitze Caesar stand) *praebentur, quae curiata appellantur, aetasque eius, qui adrogare volt, an liberis potius gignundis idonea sit, bonaque eius, qui adrogatur, ne insidiose adpetita sint, considerantur iusque iurandum in adrogando iuratur. Sed adrogari non potest, nisi iam vesticeps. Adrogatio autem dicta, quia genus hoc in alienam familiam transitus per populi rogationem fit. Eius rogationis verba haec sunt: Velitis iubeatis, uti L. Valerius L. Titio tam iure legeque filius siet, quam si ex eo patre matreque familias eius natus esset, utique ei vitae necisque in eum potestas siet, uti patri endo* (= *in*) *filio est. Haec ita uti dixi, ita vos Quirites rogo.* Gell. V, 19. — *μετέστησεν*] = *traduxit* (*in plebem*). — *ἐπεστόμισε*] Wie Calpurnius Bestia u. Metellus Nepos den

ῥᾳδίως αὐτόν, ἅτε καὶ διὰ φόβον μᾶλλον ἢ δι' εὔνοιαν ἰσχύ-
5 *οντα, καθαιρήσειν. παμπληθεῖς γὰρ ἐκ τῶν λόγων ἐλύπει, καὶ*
οὐκ ἐς τοσοῦτον οἵ τι ὠφελούμενοι ὑπ' αὐτοῦ ᾠκειοῦντο ἐς
ὅσον οἱ βλαπτόμενοι ἠλλοτριοῦντο. πρὸς γάρ τοι τῷ τοὺς
πλείους τῶν ἀνθρώπων προχειρότερον ἐπὶ τοῖς δυσχερεστέροις
ἀγανακτεῖν ἢ τῶν ἀμεινόνων χάριν τισὶν ἔχειν, καὶ τοῖς μὲν
συναγορεύσασί σφισιν ἀποδεδωκέναι τὸν μισθὸν νομίζειν, τοὺς
6 *δ' ἀντιδικήσαντας ἀμύνεσθαι τρόπον τινὰ προαιρεῖσθαι, πι-*
κροτάτους ἐχθροὺς ἑαυτῷ ἐσεποίει περιεῖναί τε καὶ τῶν κρατί-
στων ἀεί ποτε ἐπιχειρῶν καὶ τῇ παρρησίᾳ πρὸς πάντας ὁμοίως
ἀκράτῳ καὶ κατακορεῖ χρώμενος, ἅτε καὶ τὴν δόξαν τοῦ δύνα-
σθαι συνεῖναί τε καὶ εἰπεῖν ἃ μηδεὶς ἄλλος, καὶ πρὸ τοῦ χρη-
7 *στὸς εἶναι δοκεῖν, θηρώμενος. ἔκ τε οὖν τούτου, καὶ διότι*
μέγιστόν τε ἀνθρώπων ηὔχει καὶ οὐδένα ἐξ ἴσου ἑαυτῷ ἦγεν,

Cicero. — *διὰ φόβον μᾶλλον* etc.] diese Auffassung des Dio ist scharf u. wie es scheint richtig. — *ἐκ τῶν λόγων*] auch durch seine Witzeleien (*dicacitas*), vgl. Phil. II § 39, Macrob. Sat. II, 3, 7: *Pompeius Ciceronis facetiarum inpatiens fuit, cuius haec dicta ferebantur: Ego vero quem fugiam habeo, quem sequar non habeo. Et cum ad Pompeium venisset, dicentibus sero eum venisse respondit: Minime sero veni, nam nihil hic paratum video. Deinde interroganti Pompeio, ubi gener eius Dolabella esset, respondit: Cum socero tuo etc.* Vgl. unten: *τῇ παρρησίᾳ πρὸς πάντας ὁμοίως ἀκράτῳ καὶ κατακορεῖ χρώμενος*. — *τὸν μισθόν*] Nach der *lex Cincia* (204 v. Chr.) durfte zwar der Vertheidiger oder Patron für seine Bemühung, die als ein Ehrendienst angesehen wurde, keine Art von Remuneration annehmen, aber mit der Abnahme der alten Gesinnung wurde das Gesetz auf sehr verschiedene Weise umgangen, so dass die Beschäftigung bald eine sehr lucrative wurde. Vgl. Tac. Ann. XI, 5—7. Walter Röm. Rechtsgesch. II, 401. — *πικροτάτους ἐχθρούς*] Vgl. Cic. Phil. II § 1 *nemo illorum inimicus mihi fuit voluntarius: omnes a me reip. causa lacessiti.* Vgl. p. Sulla § 28. — *ηὔχει*] dies bezieht sich auf seine Verdienste im Consulat (cf. Phil. II § 11 sqq.), die Cicero um so mehr hervorheben zu müssen glaubte, je mehr er seine ehrliche Absicht verkannt u. seine Politik angefeindet sah. In diesem Sinne ist auch der berühmte Brief an den Lucceius (ad Fam. V, 12) zu verstehen. Die Demokraten suchten bei jeder Gelegenheit den Cicero wegen seines energischen Vorgehens gegen die Catilinarier beim Volke zu verdächtigen, Cicero suchte sich nun eben so oft als er öffentlich sprach beim Volke zu rechtfertigen. Die Verkennung u. Verkleinerung, welche Cicero erdulden musste, hatte aber auch zur Folge, dass er mit Wohlgefallen in der Erinnerung seines ruhmreichen Consulats verweilte; denn wer in der Gegenwart keine Befriedigung findet, sucht Trost in der Vergangenheit. Dass allerdings Cicero etwas an den Fehlern des Gelehrtenstolzes krankte (*τὴν δόξαν δύνασθαι συνεῖναί τε καὶ εἰπεῖν ἃ μηδεὶς ἄλλος*), dass er sich leicht gereizt fühlte, wenn seine literarischen oder politischen Verdienste angezweifelt wurden, ist nicht zu leugnen. Doch vgl. wie richtig u. zugleich bescheiden er seine literarischen Verdienste bezeichnet Phil. II § 20. Vell. Pat. II, 34 *M. Cicero*

ἀλλὰ ἔν τε τοῖς λόγοις ὁμοίως καὶ ἐν τῷ βίῳ πάντας τε ὑπερεφρόνει καὶ ἰσοδίαιτος οὐδενὶ ἠξίου εἶναι, φορτικός τε καὶ ἐπαχθὴς ἦν, καὶ ἀπὸ τούτων καὶ ὑπ' αὐτῶν ἐκείνων οἷς ἤρεσκε, καὶ
ἐφθονεῖτο καὶ ἐμισεῖτο. ὁ οὖν Κλώδιος ἐλπίσας αὐτὸν διὰ ταῦτα, 13
ἂν τήν τε βουλὴν καὶ τοὺς ἱππέας τόν τε ὅμιλον προπαρασκευάσηται, ταχὺ κατεργάσεσθαι, τόν τε σῖτον προῖκα διένειμε, καὶ 2
τὰ ἑταιρικὰ κολλήγια ἐπιχωρίως καλούμενα, ὄντα μὲν ἐκ τοῦ ἀρχαίου, καταλυθέντα δὲ χρόνον τινά, ἀνενεώσατο· τοῖς τε τιμηταῖς ἀπηγόρευσε μήτ' ἀπαλείφειν ἔκ τινος τέλους μήτ' ἀτιμάζειν μηδένα, χωρὶς ἢ εἴ τις παρ' ἀμφοτέροις σφίσι κριθεὶς

ut vita clarus ita ingenio maximus, qui effecit, ne quorum arma viceramus eorum ingenio vinceremur. — *οὐδένα ἐξ ἴσου ἑαυτῷ ἦγεν*] dieses Urtheil ist zu scharf, denn ebenso richtig ist was Plutarch von ihm sagt: *ἀφθονώτατον ὄντα ἐν τῷ τοὺς πρὸ αὐτοῦ καὶ τοὺς καθ' αὐτὸν ἄνδρας ἐγκωμιάζειν.* — *οἷς ἤρεσκε*] z. B. die Pompeianer. Aber der Grund ist ein anderer. Cicero durchschaute die Eitelkeit u. Nichtigkeit des Pompeius u. doch führte ein dämonischer Zug ihn immer wieder zu ihm hin. So war Cicero's Herz u. Verstand immer getheilt. Vgl. das scharfe Urtheil des Cicero über Pomp. Phil. II § 38 sq.

C. 13. *τὸν σῖτον προῖκα διένειμε*] Schol. Bob. Cic. p. Sest. p. 301: *Ante quidem C. Gracchus legem tulerat, ut populus pro frumento, quod publice daretur* (monatlich 5 Scheffel Weizen), *in singulos modios senos aeris et trientes* (= $6^1/_3$ As) *pretii nomine exsolveret, sed hic* (P. Clodius) *anno suo frumentariam legem tulit, ut gratuito populus acciperet.* Cic. p. Sest. § 55: *ut remissis senis et trientibus quinta prope pars vectigalium tolleretur.* — *ἑταιρικὰ κολλήγια*] Cic. Sest. 55 *ut collegia non modo illa vetera contra senatus consultum restituerentur, sed ab uno gladiatore innumerabilia alia conscriberentur.* Clodius stellte nämlich schon am 1. Jan. 58 die *ludi compitalicii* wieder her u. beantragte am 3. Tage darauf seine *lex de collegiis restituendis novisque instituendis*, weil ein Senatsbeschluss vom J. 64 die compitalicischen *Collegia* aufgehoben hatte. Diese hatten ihren Namen von den die Stadtquartiere (*vici*) abscheidenden Kreuzwegen (*compita*), auf denen Capellen (*aediculae*) für die städtischen Laren (*Lares compitales*) standen. Ursprünglich eingesetzt für diesen städtischen Larencultus (*collegia sacra*) hatten diese Collegien bald ihren religiösen Mittelpunkt verloren u. waren zu politischen Clubs geworden, die durch ihre locale Geschlossenheit eines der wirksamsten Werkzeuge demagogischer Umtriebe wurden. Vgl. Halm zu Cic. p. Sest. § 34. Caesar hob später diese Collegien wieder auf. — *τοῖς τε τιμηταῖς*] das Gesetz lautete nach den Schol. Bob. Cic. Sest. p. 300: *ne liceret censori praeterire aliquem in senatu recitando, nisi eum, quem damnatum esse constaret*, oder nach Ascon. zu Cic. in Pis. § 9: *ne quem censores in senatu legendo praeterirent neve qua ignominia afficerent, nisi qui apud eos accusatus et utriusque censoris sententia damnatus esset.* Sechs Jahre später wurde dieses Gesetz des Clodius, das nützlichste u. weiseste von allen, von Scipio Metellus, dem Schwiegervater des Pompeius, wieder aufgehoben. Das Gesetz war freilich zunächst darauf berechnet, den Senat für Clodius zu gewinnen. — *ἔκ τινος τέλους*] aus irgend einem Stande (*ordo*). Es schützte also

3 *ἁλοίη. τούτοις οὖν αὐτοὺς δελεάσας καὶ ἕτερόν τινα νόμον
ἔγραψε, περὶ οὗ διὰ πλειόνων ἀναγκαῖόν ἐστιν εἰπεῖν, ὅπως
σαφέστερος τοῖς πολλοῖς γένηται. τῆς γὰρ μαντείας τῆς δημο-
σίας ἔκ τε τοῦ οὐρανοῦ καὶ ἐξ ἄλλων τινῶν ποιουμένης, τὸ μέ-
γιστον κῦρος ἡ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ εἶχεν, οὕτως ὥστε τὰ μὲν ἄλλα
οἰωνίσματα πολλὰ καὶ καθ' ἑκάστην πρᾶξιν, ἐκεῖνο δὲ ἐσάπαξ*
4 *ἐπὶ πάσῃ τῇ ἡμέρᾳ γίγνεσθαι. τοῦτό τε οὖν ἰδιώτατον ἐν αὐτῷ
ἦν, καὶ ὅτι ἐπὶ μὲν τῶν ἄλλων ἁπάντων ἢ ἐπέτρεπε πραχθῆναί
τινα, καὶ ἐγίγνετο μηδενὸς ἔτι καθ' ἕκαστον οἰωνίσματος ἐπα-
γομένου, ἢ ἐκώλυε, καὶ ἀνεχειρίζετό τι, τὰς δὲ δὴ τοῦ δήμου
διαψηφίσεις πάντως ἐπῖσχε, καὶ ἦν πρὸς αὐτὰς ἀεὶ διοσημία,*
5 *εἴτε ἐναίσιον εἴτε ἐξαίσιον ἐγένετο. καὶ τὸ μὲν αἴτιον τῆς νο-
μίσεως ταύτης οὐκ ἔχω φράσαι, γράφω δὲ τὰ λεγόμενα. ἐπεὶ
οὖν πολλοὶ ἐμποδίζειν ἢ νόμων ἐσφορὰς ἢ ἀρχόντων καταστά-
σεις ἐς τὸν δῆμον ἐσαγομένας βουλόμενοι προεπήγγελλον ὡς
καὶ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ τὴν ἡμέραν ἐκείνην μαντευσόμενοι, ὥστε*
6 *μηδεμίαν ἐν αὐτῇ κύρωσιν τὸν δῆμον σχεῖν, φοβηθεὶς ὁ Κλώ-
διος μὴ γραψαμένου αὐτοῦ τὸν Κικέρωνα ἀναβολήν τέ τινες ἐκ
τοῦ τοιούτου καὶ τριβὴν τῇ δίκῃ ἐμποιήσωσιν, ἐσήνεγκε μηδένα
τῶν ἀρχόντων ἐν ταῖς ἡμέραις ἐν αἷς ψηφίσασθαί τι τὸν δῆμον
ἀναγκαῖον εἴη, τὰ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ γιγνόμενα παρατηρεῖν.*

14 *τοιαῦτα μὲν τότε ἐπὶ τὸν Κικέρωνα συνέγραψε. καὶ ἐπειδὴ
ἐκεῖνος, συνεὶς τὸ γιγνόμενον, Λούκιον Νίννιον Κουαδρᾶτον
δημαρχοῦντα ἐναντιωθῆναι πᾶσί σφισιν ἀντιπαρεσκεύασεν,
ἔδεισε μὴ καὶ θόρυβος ἐκ τούτου καὶ διατριβή τις γένηται, καὶ*
2 *ὑπῆλθεν αὐτὸν ἀπατήσας. προδιομολογησάμενος γὰρ αὐτῷ μηδ'
ὁτιοῦν, ἂν μηδὲν τῶν νομοθετουμένων ἐμποδίσῃ, κατ' αὐτοῦ
γράψειν, ἔπειτα τὴν ἡσυχίαν καὶ ἐκείνου καὶ τοῦ Νιννίου ἄγον-
τος διενομοθέτησεν αὐτά, καὶ μετὰ τοῦτο καὶ τῷ Κικέρωνι ἐπε-*
3 *χείρησε. καὶ ὁ μὲν οὕτω, καίτοι φρονιμώτατος ἀξιῶν εἶναι,
τότε ὑπὸ τοῦ Κλωδίου, εἴ γε ἐκεῖνον, ἀλλὰ μὴ τὸν Καίσαρα τούς
τε ἄλλους τοὺς μετ' αὐτῶν συνεστηκότας δεῖ λέγειν, ἠπατήθη*

dieses Gesetz nicht nur den Senat, sondern auch den Ritter- u. Bürgerstand vor der Willkühr des einzelnen Censors. — *τῆς γὰρ μαντείας* etc.] Vgl. zu Dio 38, 6. — *ἐξ ἄλλων τινῶν*] z. B. *avium volatus vocesque, exta sacrificiorum, hostiarum fuga, tripudium sollistimum* etc. — *πάντως*] im Gegensatz zu *καθ' ἕκαστον*. — *ἐξαίσιον*] *infaustum* (*alio die*).

C. 14. *Λούκιον Νίννιον*] Vgl. Cic. p. Sest. § 68. — *ὑπὸ τοῦ Κλωδίου ἠπατήθη*] Vgl. Cic. Att. III, 15, 4 *In me enim ipsum peccavi vehementius; sed profecto, si, quantum me*

ὁ δὲ δὴ νόμος ὃν μετὰ ταῦτα ὁ Κλώδιος ἐσήνεγκεν, ἄλλως μὲν 4
οὐκ ἐδόκει ἐπ' αὐτῷ τίθεσθαι, οὐδὲ γὰρ τὸ ὄνομα αὐτοῦ εἶχεν,
ἀλλὰ κατὰ πάντων ἁπλῶς τῶν πολίτην τινὰ ἄνευ τῆς τοῦ δήμου
καταγνώσεως ἀποκτενούντων ἢ καὶ ἀπεκτονότων ἐσήγετο, ἔργῳ
δὲ ἐπ' αὐτὸν ὅτι μάλιστα συνεγράφετο. ἔφερε μὲν γὰρ καὶ ἐπὶ 5
πᾶσαν τὴν βουλήν, ὅτι τοῖς τε ὑπάτοις τὴν φυλακὴν τῆς πόλεως,
δι' ἥσπερ καὶ τὰ τοιαῦτά σφισι ποιεῖν ἐξὸν ἐγίγνετο, προσετε-
τάχει, καὶ μετὰ τοῦτο καὶ τοῦ Λεντούλου καὶ τῶν ἄλλων τῶν
τότε θανατωθέντων κατεψήφιστο· οὐ μέντοι ἀλλ' ὁ Κικέρων, 6
ἐπειδὴ καὶ ἐσηγγέλκει περὶ αὐτῶν καὶ ἐσήγητο ἀεὶ καὶ ἐπεψη-
φίκει καὶ τέλος καὶ τὴν τιμωρίαν σφῶν διά γε τῶν τὰ τοιαῦτα
ὑπηρετούντων ἐπεποίητο, καὶ τὴν αἰτίαν μόνος ἢ καὶ μάλιστα
ἔσχε. καὶ διὰ τοῦτο τά τε ἄλλα ἰσχυρῶς αὐτῷ ἀντέπρασσε, καὶ 7

amas et amasti, tantum amare deberes ac debuisses, nunquam esses passus me, quo tu abundabas, egere consilio, nec esses passus mihi persuaderi utile nobis esse legem de collegiis perferri. — ὁ δὲ δὴ νόμος] dieses erste gegen Cicero gerichtete Gesetz des Clodius lautete: *qui civem Romanum indemnatum interemisset* (fut. u. perf.), *ei aqua et igni interdiceretur* (*interdictum sit?*). Die *lex Clodia* war also eine Fortsetzung u. ein Schutz der *lex Porcia* u. *Sempronia de capite civium Romanorum.* — τὰ τοιαῦτα ἐξὸν ἐγίγνετο] zu dem *senatus consultum ultimum* (Sall. Cat. 29) war der Senat berechtigt wie zur Initiative für die Ernennung eines Dictators, freilich nur *more maiorum*, nicht durch ein förmliches Gesetz. Wenn nun durch diesen Beschluss die Stadt gewissermassen in den Belagerungszustand versetzt war, so durften die Magistrate nur gegen das Leben derjenigen römischen Bürger einschreiten, welche die Waffen gegen die gesetzliche Gewalt erhoben u. mit Waffengewalt sich zur Wehr setzten. Der Senat konnte über ausserordentliche Vergehen röm. Bürger, wenn das Gemeinwesen gefährdet war, zwar Untersuchung u. Strafe verhängen, aber immer musste eine solche *quaestio*, wenn sie auf Capitalsachen römischer Bürger ging, vom Volke autorisirt sein. Vgl. Liv. XXVI, 33 *per senatum agi de Campanis, qui cives Romani sunt, iniussu populi non video posse; idque et apud maiores nostros in Satricanis factum esse cum defecissent, ut M. Antistius tribunus pl. prius rogationem ferret sciretque plebs, uti senatui de Satricanis sententiae dicendae ius esset, itaque censeo cum tribunis pl. agendum esse, ut eorum unus pluresve rogationem ferant ad plebem, qua nobis statuendi de Campanis ius fiat.* Dies wäre das correcte Verfahren gewesen, das Cicero hätte beobachten müssen u. das später (52) auch wirklich Pompeius gegen Milo beobachtet hat. Vgl. Richter, Einleitung zu Cic. Mil. § 17. Der Einwand, dass das Verbrechen eingestanden, also überführt war (*manifestum*) ist nicht stichhaltig, denn das *crimen* wird erst *manifestum* durch die richterliche Untersuchung u. Verhandlung (*quaestio*), wozu eine *rogatio* nöthig war, nicht durch das Eingeständniss der Verbrecher. — τὴν αἰτίαν] die rechtliche Verantwortlichkeit hat allein der zur Executive berechtigte Magistrat; der Senat ist nur eine berathende Behörde (*consilium publicum*), er hat nur *auctoritas* aber kein *inperium*, seine Verantwort-

τὴν βουλευτικὴν ἐσθῆτα ἀποῤῥίψας ἐν τῇ ἱππάδι περιενόστει,
πάντας τε τούς τι δυναμένους, οὐχ ὅπως τῶν ἐπιτηδείων, ἀλλὰ
καὶ τῶν ἀντιστασιωτῶν, καὶ μάλιστα τόν τε Πομπήιον καὶ τὸν
Καίσαρα, ἅτε μηδὲ τὴν ἔχθραν αὐτοῦ προσποιούμενον, καὶ
ἡμέρας καὶ νυκτὸς ὁμοίως περιιὼν ἐθεράπευε. καὶ ἐβούλοντο
γὰρ καὶ ἐκεῖνοι μήτε τὸν Κλώδιον αὐτοὶ παρεσκευακέναι μήτε
τοῖς γεγραμμένοις ὑπ' αὐτοῦ ἀρέσκεσθαι δοκεῖν, τοιάνδε τινὰ
ἐπὶ τὸν Κικέρωνα ἀπάτην, σφίσι μὲν εὐπρεπῆ, ἐκείνῳ δὲ δὴ
2 ἀφανῆ, προσεξεῦρον. ὁ μὲν γὰρ Καῖσαρ ὑπείκειν αὐτῷ συνε-
βούλευε, μὴ καὶ κατὰ χώραν μείνας ἀπόληται· καὶ ἵνα γε μᾶλ-
λον ὑπ' εὐνοίας τοῦτο ποιεῖν πιστευθῇ, ὑποστρατήγῳ οἱ χρή-
σεσθαι ὑπισχνεῖτο, ὅπως μὴ μετ' ὀνείδους ὡς καὶ ὑπεύθυνος
ὤν, ἀλλ' ἐπί τε ἀρχῆς καὶ μετὰ τιμῆς ἐκποδὼν δὴ τῷ Κλωδίῳ
3 γένηται. ὁ δὲ δὴ Πομπήιος τούτου μὲν αὐτόν, τό τε πρᾶγμα
ἀπόδρασιν ἄντικρυς ὀνομάζων, καὶ ἐς τὸν Καίσαρα ὥς γε καὶ
κατ' ἔχθραν οὐκ ἐπιτηδείως οἱ συμβουλεύοντα ὑποσημαίνων,
ἀπέτρεπε, γνώμην δὲ ἐδίδου καταμεῖναι καὶ ἑαυτῷ τε ἅμα καὶ
τῇ βουλῇ μετὰ παῤῥησίας βοηθῆσαι, τόν τε Κλώδιον εὐθὺς
4 ἀμύνασθαι· οὔτε γὰρ διαπράξασθαί τι αὐτὸν παρόντος τε ἐκεί-
νου καὶ ἐναντιουμένου δυνήσεσθαι ἔλεγε, καὶ προσέτι καὶ δίκην
δώσειν καὶ ἑαυτοῦ τι πρὸς τοῦτο συμπράξαντος. τοιούτους αὐ-
τῶν λόγους λεγόντων, οὐχ ὅτι ἐναντία ἀλλήλοις ἐγίγνωσκον,

lichkeit kann also nur **moralisch** sein. — τὴν βουλευτικὴν ἐσθῆτα] ***Tunicam laticlaviam***, *quam cum equitum* ***angusto*** *clavo senatores in luctu permutare solebant.* — ἐν τῇ ἱππάδι] unter dem Ritterstand, dem Cic. seiner Abkunft nach angehörte u. der während seines Consulats so bereitwillig für Cicero eingetreten war, cf. p. Sest. 28 *equites vero Romanos daturos illius diei poenas, quo me consule cum gladiis in clivo Capitolino fuissent.* Halm Einl. z. d. Cat. Reden § 26. — μηδὲ τὴν ἔχθραν] Cicero hatte noch im J. 59, da er von der Synomosie nicht unterrichtet war, versucht den Pompeius von Caesar abzuziehen (Phil. II § 23), aber Caesar behandelte dennoch den Cicero immer mit zuvorkommender Höflichkeit (p. Sest. § 39).

C. 15. ὑπείκειν αὐτῷ] *urbe cedere.* — ὑποστρατήγῳ οἱ χρήσεσθαι] Cic. ad Att. II, 18, 3 *a Caesare valde liberaliter invitor in legationem illam, sibi ut sim legatus* (*in Galliis*), *atque etiam libera legatio voti causa datur. Sed haec et praesidii apud pudorem Pulchelli non habet satis et a fratris adventu me ablegat, illa et munitior est et non inpedit, quominus adsim cum velim. Hanc ego teneo, sed usurum me non puto. Neque tamen scio quid sequar. Non lubet fugere, aveo pugnare* (mit den Clodianern). *Magna sunt hominum studia. Sed nihil affirmo.* Vgl. II, 19, 5. — μὴ μετ' ὀνείδους] ad Att. II, 19 *Caesar me sibi volt esse legatum.* ***Honestior haec declinatio periculi.*** — ὁ δὲ δὴ Πομπήιος] Cic. Att. II, 19 *Pompeius significat studium erga me non mediocre. Idem affirmat verbum de me illum* (= *Clodium*) *non esse facturum;*

*ἀλλ' ἵν' ἐκεῖνον ἀνυπόπτως ἀπατήσωσι, τῷ Πομπηίῳ προσέ-
θετο. οὔτε γὰρ προϋπώπτευέ τι ἐς αὐτόν, καὶ ἐπίστευε πάντως* 5
*ὑπ' αὐτοῦ σωθήσεσθαι. τῶν τε γὰρ ἄλλων πολλοὶ καὶ ᾐδοῦντο
αὐτὸν καὶ ἐτίμων, ὥστε καὶ κινδυνεύοντας συχνοὺς τοὺς μὲν
παρὰ τῶν δικαστῶν, τοὺς δὲ καὶ παρ' αὐτῶν τῶν κατηγόρων
ῥύεσθαι· καὶ ὁ Κλώδιος, ἅτε καὶ ἐν γένει ποτὲ αὐτῷ γενόμενος* 6
*καὶ συστρατεύσας ἐπὶ πολὺν χρόνον, οὐδὲν ὅ,τι οὐ κατὰ γνώ-
μην αὐτοῦ ἐδόκει ποιήσειν. τόν τε Γαβίνιον ἄντικρυς, ἅτε καὶ
πάνυ φίλον αὐτῷ ὄντα, καὶ τὸν Πίσωνα ἀπό τε τῆς ἐπιεικείας
καὶ διὰ τὴν τοῦ Καίσαρος συγγένειαν ὑπάρξειν οἱ προσεδόκησε.
τούτοις τε οὖν τοῖς λογισμοῖς κρατήσειν ἐλπίσας, καὶ γὰρ ἐθάρ-* 16
*σει παρὰ λόγον ὥσπερ ἀνεξετάστως ἐδεδίει, καὶ φοβηθεὶς μὴ
καὶ ἐκ πονηροῦ συνειδότος τὴν ἀποδημίαν πεποιῆσθαι δόξῃ, τῷ
μὲν Καίσαρι χάριν δή τινα ἔχειν ἔλεγε, τῷ δὲ δὴ Πομπηίῳ
ἐπείσθη.*

καὶ ὁ μὲν οὕτως ἀπατηθεὶς παρεσκευάζετο ὡς καὶ πολὺ τῶν 2
*ἐχθρῶν ὑπεροίσων. πρὸς γὰρ δὴ τοῖς εἰρημένοις, οἵ τε ἱππεῖς
συνελθόντες ἐς τὸ Καπιτώλιον πρέσβεις ὑπὲρ αὐτοῦ πρός τε
τοὺς ὑπάτους καὶ τὴν γερουσίαν, ἄλλους τέ τινας ἐκ σφῶν καὶ
βουλευτὰς τόν τε Ὁρτήσιον τὸν Κύιντον καὶ Γάιον Κουρίωνα,
ἔπεμψαν· καὶ ὁ Νίννιος τά τε ἄλλα αὐτῷ συνήρετο, καὶ τὴν* 3
*ἐσθῆτα τῷ πλήθει ὡς καὶ ἐπί τινι κοινῇ συμφορᾷ μεταβαλεῖν
παρῄνεσε. καὶ πολλοὶ τοῦτο καὶ τῶν βουλευτῶν ἐποίησαν, καὶ
οὐ πρότερόν γε μετεβάλοντο πρὶν τοὺς ὑπάτους σφίσι διὰ προ-
γραφῆς ἐπιτιμῆσαι. ἀλλ' ἦν γὰρ τὰ τῶν ἀντιστασιωτῶν αὐτοῦ* 4
*δυνατώτερα, οὔτε ὁ Κλώδιος χρηματίσασθαί τι ὑπὲρ αὐτοῦ τῷ
Νιννίῳ ἐπέτρεψεν, οὔτε Γαβίνιος τὴν πρόσοδον τοῖς ἱππεῦσιν*

in quo non me ille fallit, sed ipse fallitur. — *οὔτε γὰρ προϋπώπτευέ τι ἐς αὐτόν*] Cic. Att. II, 24, 5 *Pompeius de Clodio iubet nos esse sine cura et summam in nos benevolentiam omni oratione significat.* Vgl. p. Sest. § 15. — *ἐν γένει ποτὲ αὐτῷ γενόμενος*] die zweite Gattin des Pomp. war Aemilia aus dem Hause der Metelli. Die Schwester des Clodius aber (Clodia) war die Gattin des Q. Metellus Celer. Clodia ist identisch mit der Lesbia des Catullus. Vgl. R. Westphal, Catulls Gedichte p. 35 sqq. — *ἀπό τε τῆς ἐπιεικείας*] Cic. p. Sest. § 20.

C. 16. *χάριν δή τινα ἔχειν ἔλεγε*] für sein Anerbieten, ihm eine *legatio* zu übertragen, das Cic. dankend ablehnte. — *οὔτε ἱππεῖς*] Vgl. Cic. p. Sest. § 25. sqq. — *καὶ τὴν ἐσθῆτα*] Cic. p. Sest. § 26: *L. Ninnius ad senatum de rep. rettulit senatusque frequens vestem pro mea salute mutandam censuit.* — *μετεβάλοντο*] legten die Trauerkleidung ab (*ad suum vestitum redire*). — *διὰ προγραφῆς*] *per edictum*, vgl. Cic. post red. in sen. § 16 *Te consule* (L. Pisone), *tuis edictis et inperiis senatui populi R. non est licitum non modo sententiis atque auctoritate sua, sed*

ἐς τὴν βουλὴν ἔδωκεν, ἀλλὰ καὶ ἕνα τινὰ αὐτῶν, ὡς πολὺς ἐνέκειτο, καὶ ἐκ τῆς πολιτείας ἐξήλασε, τῷ τε Ὁρτησίῳ καὶ τῷ Κουρίωνι, ὅτι καὶ ἀθροισθεῖσί σφισι συνεγένοντο καὶ τὴν πρε-
5 σβείαν ὑπέστησαν, ἐπεκάλει. καὶ αὐτοὺς ὁ Κλώδιος ἐς τὸ πλῆθος ἐσαγαγὼν πληγαῖς ἐπὶ τῇ πρεσβείᾳ διά τινων προπαρεσκευασμένων συνέκοψε. καὶ μετὰ ταῦτα ὅ τε Πίσων, καίπερ εὐνοϊκῶς τῷ Κικέρωνι δοκῶν ἔχειν, καὶ συμβουλεύσας γε αὐτῷ, ὡς ἑώρα ἀδύνατον ὂν ἄλλως αὐτὸν σωθῆναι, προϋπεξελθεῖν, ὅμως
6 ἐπειδὴ διὰ τοῦτο ἐκεῖνος ὠργίσθη, παρῆλθεν ἐς τὴν ἐκκλησίαν ὅτε πρῶτον ἠδυνήθη, τὰ γὰρ πολλὰ ἠρρώστει, καὶ πυθομένου τοῦ Κλωδίου τίνα γνώμην περὶ τῶν γεγραμμένων ἔχοι, εἶπεν ὅτι οὐδέν μοι οὔτε ὠμὸν οὔτε σκυθρωπὸν ἔργον ἀρέσκει· καὶ ὁ Γαβίνιος ἐρωτηθεὶς τὸ αὐτὸ τοῦτο οὐχ ὅπως ἐκεῖνον ἐπήνεσεν,
17 ἀλλὰ καὶ τῶν ἱππέων τῆς τε βουλῆς προσκατηγόρησεν. ὁ μέντοι Καῖσαρ, ἔξω γὰρ τοῦ τείχους ὁ Κλώδιος δι' αὐτόν, ἐπειδήπερ ἐξεστράτευτο, τὸν ὅμιλον συναγαγὼν καὶ ἐκεῖνον ἐπιγνώμονα τῶν γεγραμμένων ἐποιήσατο, τὴν μὲν παρανομίαν τῶν περὶ τὸν
2 Λέντουλον πραχθέντων κατεψηφίσατο, τὴν μέντοι τιμωρίαν τὴν ἐπ' αὐτοῖς γραφομένην οὐκ ἐδοκίμασεν· ὅσα μὲν γὰρ περὶ τῶν τότε γενομένων ἐφρόνησε, πάντας εἰδέναι ἔφη, τὴν γὰρ σῴζουσάν σφας ψῆφον δεδωκὼς ἦν, οὐ μὴν καὶ προσήκειν ἐπὶ τοῖς
3 παρεληλυθόσι τοιοῦτόν τινα νόμον συγγράφεσθαι. Καῖσαρ μὲν ταῦτ' εἶπε, Κράσσος δὲ διὰ μὲν τοῦ υἱέος βοήθειάν τινα τῷ Κικέρωνι ἐνεδείκνυτο, αὐτὸς δὲ τὰ τοῦ πλήθους ἔπραττε. καὶ

ne luctu quidem ac vestitu reip. subvenire. p. Sest. § 32. — ἐκ τῆς πολιτείας ἐξήλασε] *L. Lamiam in contione relegavit edixitque ut ab urbe abesset milia passuum ducenta* Cic. Sest. § 29. — πληγαῖς] Cic. in Pis. § 23 *cum servorum dilectus haberetur in foro, arma in templum Castoris luce palam conportarentur, id autem templum sublato aditu revulsis gradibus a coniuratorum reliquiis atque a Catilinae praevaricatore quondam, tum ultore, armis teneretur, cum equites Romani relegarentur, viri boni lapidibus e foro pellerentur etc.* — οὔτε ὠμὸν οὔτε σκυθρωπόν] Cic. in Pis. § 14 *Idem illo fere biduo productus in contionem, cum esses interrogatus, quid sentires de consulatu meo, respondes, crudelitatem tibi non placere.* Vgl. p. Sest. § 28.

C. 17. ἐξεστράτευτο] Caesar stand mit seinem Heere, ehe er in seine Provinz abging, noch eine Zeitlang vor der Stadt, um dadurch Clodius zu unterstützen, vgl. Cic. p. Sest. § 40 *nec mihi ille iudicium populi R. nec legitimam aliquam contentionem nec disceptationem aut causae dictionem, sed vim arma exercitus inperatores castra denuntiabat.* Vgl. § 39. — διὰ μὲν τοῦ υἱέος] Cic. ad fam. V, 8 sagt von den beiden Söhnen des Crassus (M. u. P.) *quos quidem ego ambo unice diligo, sed in Marcum benevolentia pari hoc magis sum Publio deditus, quod me, quamquam a pueritia sua semper, tamen hoc tempore maxime sicut alterum*

ὁ Πομπήιος ὑπισχνεῖτο μὲν αὐτῷ τὴν ἐπικουρίαν, σκήψεις δέ
τινας ἄλλοτε ἄλλας ποιούμενος καὶ ἀποδημίας συχνὰς ἐπίτηδες
στελλόμενος οὐκ ἐπήμυνεν. ἰδὼν οὖν ταῦθ᾽ ὁ Κικέρων καὶ 4
φοβηθεὶς αὖθις ἐπεχείρησε μὲν ὅπλα ἄρασθαι, τά τε γὰρ ἄλλα
καὶ τὸν Πομπήιον φανερῶς προεπηλάκιζε, κωλυθεὶς δὲ ὑπό τε
τοῦ Κάτωνος καὶ τοῦ Ὁρτησίου, μὴ καὶ ἐμφύλιος ἐκ τούτου πό-
λεμος γένηται, τότε δὴ καὶ ἄκων μετά τε αἰσχύνης καὶ μετὰ
κακοδοξίας, ὡς καὶ ἐκ τοῦ συνειδότος ἐθελοντὴς πεφευγώς, μετ-
έστη. πρὶν δὲ δὴ ἀφορμῆσαι, ἔς τε τὸ Καπιτώλιον ἀνέβη καὶ 5
ἀγαλμάτιόν τι Ἀθηνᾶς ἀνέθηκε, φυλακίδα αὐτὴν ὀνομάσας.
ὑπεξῆλθε δὲ ἐς Σικελίαν· προστάτης τε γὰρ αὐτῇ ἐγεγόνει, καὶ
ἐλπίδα πολλὴν ἔν τε τοῖς δήμοις καὶ ἐν τοῖς ἰδιώταις τῷ τε ἄρ-
χοντι αὐτῆς εἶχε τιμηθήσεσθαι. φυγόντος δ᾽ αὐτοῦ ὁ νόμος τὸ 6
κῦρος, οὐχ ὅπως οὐκ ἐναντιωθέντος τινός, ἀλλὰ καὶ σπουδα-
σάντων ἄλλων τε καὶ αὐτῶν ἐκείνων οἳ ὑπὲρ τοῦ Κικέρωνος
ἀνὰ πρώτους πράττειν ἐδόκουν, ἐπειδήπερ ἅπαξ ἐκποδὼν ἐγε-
γόνει, ἔλαβε· καὶ ἥ τε οὐσία αὐτοῦ ἐδημεύθη, καὶ ἡ οἰκία ὥσ-
περ τινὸς πολεμίου κατεσκάφη, τό τε ἔδαφος αὐτῆς ἐς νεὼν
ἐλευθερίας ἀνέθηκαν. αὐτῷ τε ἐκείνῳ ἥ τε φυγὴ ἐπετιμήθη 7
καὶ ἡ ἐν τῇ Σικελίᾳ διατριβὴ ἀπερρήθη· τρισχιλίους τε γὰρ καὶ

parentem et observat et diligit. — καὶ ὁ Πομπήιος] Plut. Cic. 31 ὡς δ᾽ ἔδει τὸν Κικέρωνα φεύγειν ἢ βίᾳ καὶ σιδήρῳ κριθῆναι πρὸς τὸν Κλώδιον, ἐδεῖτο Πομπηίου βοηθεῖν ἐπίτηδες ἐκποδὼν γεγονότος καὶ διατρίβοντος ἐν ἀγροῖς περὶ τὸν Ἀλβανόν. Καὶ πρῶτον μὲν ἔπεμψε Πίσωνα τὸν γαμβρὸν δεησόμενον· ἔπειτα καὶ αὐτὸς ἀνέβη. Πυθόμενος δ᾽ ὁ Πομπήιος οὐχ ὑπέμεινεν εἰς ὄψιν ἐλθεῖν, δεινὴ γὰρ αὐτὸν αἰδὼς εἶχε πρὸς τὸν ἄνδρα μεγάλους ἠγωνισμένον ἀγῶνας ὑπὲρ αὐτοῦ καὶ πολλὰ πρὸς χάριν ἐκείνῳ πεπολιτευμένον, ἀλλὰ Καίσαρι γαμβρὸς ὢν δεομένῳ προὔδωκε τὰς παλαιὰς χάριτας καὶ κατὰ θύρας ἄλλας ὑπεξελθὼν ἀπεδίδρασκε τὴν ἔντευξιν. Für diesen Frevel musste später Pompeius mit seinem Leben büssen, vgl. Cic. Phil. II § 24. ad Fam. VI, 6, 4. — ὅπλα ἄρασθαι] Vgl. die eigene Rechtfertigung Ciceros in der Rede p. Sest. § 45 sqq. — ἀγαλμάτιον Ἀθηνᾶς] Cic. de Leg. II § 42 *nos, qui illam custodem urbis omnibus ereptis nostris rebus ac perditis violari ab inpiis passi non sumus eamque ex nostra domo in ipsius patris domum* (= *in templum Iovis Capitolini*) *detulimus, iudicia senatus Italiae gentium denique omnium conservatae patriae consecuti sumus.* Vgl. ad Fam. XII, 25, ad Att. VII, 3. — ἐς Σικελίαν] dies war allerdings zunächst das Ziel Cicero's, aber der Prätor C. Verginius bezeichnete ihm Sicilien als unsicheren Aufenthalt wegen der Masse der Catilinarier, welche sich auf der Insel aufhielten, alle begierig sich an Cicero zu rächen. — προστάτης] = *patronus*, im Prozess gegen C. Verres. — ὁ νόμος τὸ κῦρος ἔλαβε] i.e. *ut M. Tullio, quod cives Romanos indemnatos interemisset, aqua et igni interdictum esset.* Das Gesetz enthielt noch den Zusatz, dass nie weder im Senat noch vor dem Volke eine Aufhebung des Gesetzes bean-

ἑπτακοσίους καὶ πεντήκοντα σταδίους ὑπὲρ τὴν Ῥώμην ὑπερωρίσθη, καὶ προσεπεκηρύχθη ἵν' εἰ δή ποτε ἐντὸς αὐτῶν φανείη, καὶ αὐτὸς καὶ οἱ ὑποδεξάμενοι αὐτὸν ἀνατὶ διόλωνται. διὰ τοῦτο ἐς τὴν Μακεδονίαν μετέστη καὶ ἐκεῖ διέτριβεν ὀδυρόμενος.

30 Κικέρων μέντοι οὐκ ἐπὶ πολὺ ἔφυγεν, ἀλλὰ καὶ ὑπ' αὐτοῦ τοῦ Πομπηίου τοῦ μάλιστα αὐτὸν ἐκβαλόντος κατήχθη. αἴτιον δὲ ὅτι ὁ Κλώδιος τόν τε Τιγράνην τὸν νεώτερον, ἐν δεσμοῖς
2 ἔτι καὶ τότε παρὰ Λουκίῳ Φλαουίῳ ὄντα, πεισθεὶς ὑπὸ χρημάτων ἐξήρπασε καὶ ἀφῆκε, καὶ τὸν Πομπήιον τόν τε Γαβίνιον ἀγανακτήσαντας ἐπὶ τούτῳ περιύβρισε, τοῖς τε ἀμφ' αὐτοὺς οὖσι καὶ πληγὰς καὶ τραύματα ἔδωκε, καὶ τοῦ ὑπάτου
3 τάς τε ῥάβδους συνέτριψε καὶ τὴν οὐσίαν καθιέρωσεν. ὀργισθεὶς γὰρ διὰ ταῦθ' ὁ Πομπήιος, ἄλλως τε καὶ ὅτι τῇ ἐξουσίᾳ, ἣν αὐτὸς τοῖς δημάρχοις ἀπεδεδώκει, κατ' αὐτοῦ ὁ Κλώδιος ἐκέχρητο, ἀνακαλέσασθαι τὸν Κικέρωνα ἠθέλησε, καὶ αὐτῷ

tragt oder unterstützt werden dürfe. — σταδίους] = 400 römische Meilen. — οἱ ὑποδεξάμενοι] Nun wandte sich Cicero nach Brundisium, um von hier nach Griechenland oder Asien überzusetzen, ad Fam. XIV, 4, 2 *nos Brundisii apud M. Laenium Flaccum dies XIII fuimus, virum optimum, qui periculum fortunarum et capitis sui prae mea salute neglexit neque legis improbissimae poena deductus est, quo minus hospitii et amicitiae ius officiumque praestaret.* — ἐς τὴν Μακεδονίαν] Wo er in dem Quästor Cn. Plancius (vgl. Cic. Rede) einen treuen Freund fand. — ὀδυρόμενος] Vgl. Cicero's Briefe aus der Verbannung ad Att. III, 1; III, 3; Fam. XIV, 4 (an Terentia), ad Att. III, 13; III, 19; Fam. XIV, 2 u. XIV, 3.

C. 30. οὐκ ἐπὶ πολὺ] nicht (auf) lange Zeit. Cicero hatte Rom verlassen im April 58 v. Chr. u. kehrte zurück am 5. August (*nonis Sextilibus*) 57. — τοῦ μάλιστα αὐτὸν ἐκβαλόντος] dies war nach der eigenen Erzählung des Dio doch nicht so sehr Pompeius als vielmehr Caesar. — Τιγράνην τὸν νεώτερον] Sohn des Königs Tigranes von Armenien, den Pomp. im Triumph mit aufgeführt u. dann dem Prätor L. Flavius Nepos in Haft gegeben hatte. Den Grund der Handlungsweise des Clodius gibt Plutarch: ἐπεχείρει τῷ Πομπηίῳ τῶν διῳκημένων ὑπ' αὐτοῦ κατὰ τὴν στρατείαν ἔνια σπαράττων (*vellicare*). Unwahrscheinlich ist, was Cicero erzählt, dass Clodius dem Pompeius nach dem Leben getrachtet, cf. p. Sest. § 69 u. Ascon. zu Mil. § 37 *Pisone et Gabinio coss. pulso Cicerone in exsilium, cum III Id. Sext. Pompeius in senatum venit, dicitur servo P. Clodii sica excidisse eaque ad Gabinium cos. delata dictum est, servo imperatum a P. Clodio, ut Pompeius occideretur. Pompeius statim domum rediit et se domi tenuit. Obsessus est etiam a liberto Clodii Damione, ut ex actis eius anni cognovi.* — Γαβίνιον] Cic. in Pis. § 27 *cum tamen Gabinius, qualiscumque est, qui est ab uno te improbitate victus, collegit ipse se vix, sed collegit tamen et contra suum Clodium primum simulate, deinde non libenter, ad extremum tamen pro Cn. Pompeio vere vehementerque pugnavit. Itaque in illo tumultu fracti fasces, ictus ipse, cotidie tela lapides fugae.* — ἣν αὐτὸς .. ἀπεδεδώκει] Pomp. hatte das von Sulla beschränkte Tribunat während seines ersten Consulats (70) in seinem vollen Umfange wiederhergestellt, cf. Vell. II, 30, Cic.

τὴν κάθοδον εὐθὺς διὰ τοῦ Νιννίου πράττειν ἤρξατο. καὶ ὃς 4
ἐσήνεγκε μὲν ἐς τὸ βουλευτήριον τὴν ὑπὲρ αὐτοῦ γνώμην, ἀπόντα τὸν Κλώδιον τηρήσας· ἀντιστάντος δέ οἱ ἑτέρου τινὸς δημάρχου ἐκείνην τε ὡς καὶ τῷ πλήθει κοινώσων ἐξέθηκε, καὶ τῷ Κλωδίῳ πρὸς πάντα καθάπαξ ἠναντιοῦτο. κἀκ τούτου καὶ φιλονεικίαι καὶ τραύματα ἀπ' αὐτῶν πολλὰ ἑκατέροις ἐγίγνετο.
πρὶν δὲ ἢ ἐς τοῦτο ἀφικέσθαι, βουληθεὶς ὁ Κλώδιος τόν τε 5
Κάτωνα ἐκποδών, ὅπως ῥᾷον ὅσα ἔπραττε κατορθώσῃ, ποιήσασθαι, καὶ τὸν Πτολεμαῖον τότε τὴν Κύπρον ἔχοντα ἀμύνασθαι, ὅτι αὐτὸν παρὰ τῶν καταποντιστῶν οὐκ ἐλύσατο, τήν τε νῆσον ἐδημοσίευσε καὶ πρὸς τὴν διοίκησιν αὐτῆς τὸν Κάτωνα καὶ μάλα ἄκοντα ἀπέστειλεν.

ταῦτα μὲν ἐν τῇ Γαλατίᾳ ἐγένετο, Πομπήιος δὲ ἐν τούτῳ 6
τὴν κάθοδον τῷ Κικέρωνι ψηφισθῆναι διεπράξατο. ὃν γὰρ διὰ τοῦ Κλωδίου ἐξεληλάκει, τοῦτον ἐπ' αὐτὸν ἐκεῖνον ἐπανήγαγεν· οὕτω που τὸ ἀνθρώπειον δι' ὀλίγου τε ἔστιν ὅτε μεταβάλλεται, καὶ ἀφ' ὧν ὠφελήσεσθαί τινες ἢ καὶ βλαβήσεσθαι νομίζουσι, τὰ ἐναντιώτατα ἀντιλαμβάνουσι. συνέπραττον δὲ ἀπὸ τῶν στρα- 2
τηγῶν καὶ τῶν δημάρχων ἄλλοι τε καὶ Τίτος Ἄννιος Μίλων, οἵπερ που καὶ τὴν γνώμην ἐς τὸ πλῆθος ἐσήνεγκαν· ὁ γὰρ Σπινθὴρ ὁ ὕπατος τὸ μέν τι καὶ τῷ Πομπηίῳ χαριζόμενος, τὸ δὲ καὶ ἐξ ἰδίας ἔχθρας τὸν Κλώδιον ἀμυνόμενος, ὑφ' ἧς καὶ τὴν μοιχείαν αὐτοῦ δικάζων κατεγνώκει, τὴν βουλὴν ἐνῆγεν . . . .
καὶ ἐκείνῳ δὲ ἄλλοι τε τῶν ἐν ταῖς ἀρχαῖς ὄντων ὑπῆρχον καὶ 3
ὁ ἀδελφὸς Ἄππιος Κλαύδιος στρατηγῶν, ὅ τε Νέπως ὁ ὕπατος

Verr. act. I § 43—45. — *διὰ τοῦ Νιννίου*] cf. Cic. p. Sest. § 68. — *ἑτέρου τινός*] C. Aelius Ligus, cf. Cic. ibid. u. § 69. — *τὸν Κάτωνα*] cf. Cic. p. Sest. § 60 sqq. Vell. II, 45 *ad spoliandum regno Ptolemaeum sub honorificentissimo ministerii titulo M. Catonem Clodius a rep. relegavit.*

XXXIX. c. 6. *ἐν τῇ Γαλατίᾳ*] Dio hatte im Vorausgehenden die Feldzüge Cäsar's in Gallien vom Jahre 58 u. 57 erzählt. — *ἔστιν ὅτε*] zuweilen. — *ἀπὸ τῶν στρατηγῶν*] Von den Prätoren waren alle für Cicero ausser Appius Claudius, von den Tribunen waren acht für u. nur zwei gegen die Restituirung desselben. Vgl. Cic. p. Sest. § 87. Ueber Milo vgl. Cic. ibid. § 86 sqq. — *Σπινθήρ*] P. Cornelius Lentulus Spinther, an den das I. Buch der Briefe ad Familiares gerichtet ist, worunter am wichtigsten I, 9. — *τὴν μοιχείαν δικάζων*] die Entweihung des Festes der Bona Dea wurde von den *pontifices* für eine Verletzung der Religion erklärt. Nun beschloss der Senat eine gerichtliche Untersuchung, aber des Crassus' Geld bewirkte die Freisprechung des Clodius (31 gegen 25); Lentulus hatte also gegen Clodius gestimmt. Vgl. Cic. Att. I, 16: *XXXI fuerunt, quos fames magis quam fama conmoverit.*

7 ἀπ' οἰκείας τινὸς ἔχθρας τὸν Κικέρωνα μισῶν. οὗτοί τε οὖν
ἐπὶ πλέον ἢ πρίν, ἅτε καὶ ἡγεμόνας τοὺς ὑπάτους ἔχοντες, καὶ
οἱ ἄλλοι οἱ ἐν τῇ πόλει διαστάντες πρὸς ἑκατέρους ἐθορύβουν.
2 καὶ ἄλλα τε ἐκ τούτου οὐκ ἐν κόσμῳ πολλὰ ἐγίγνετο, καὶ ἐν
αὐτῇ τῇ διαψηφίσει ὁ Κλώδιος γνοὺς τὸ πλῆθος πρὸς τοῦ Κικέ-
ρωνος ἐσόμενον, τοὺς μονομάχους οὓς ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ πρὸς
ἀγῶνας ἐπιταφίους ἐπὶ τῷ Μάρκῳ τῷ συγγενεῖ προπαρεσκεύαστο
λαβὼν ἐσεπήδησεν ἐς τὸν σύλλογον, καὶ πολλοὺς μὲν ἔτρωσε,
3 πολλοὺς δὲ καὶ ἔκτεινεν. οὔτ' οὖν ἡ γνώμη ἐκυρώθη, καὶ ἐκεί-
νοις ὡς δορυφόροις συνὼν φοβερὸς καὶ ἐς τὰ ἄλλα πᾶσιν ἦν,
ἀγορανομίαν τε ᾔτει ὡς καὶ τὴν δίκην τῆς βίας, ἂν ἀποδειχθῇ,
4 διαφευξόμενος. ἐγράψατο γὰρ αὐτὸν ὁ Μίλων καὶ οὐκ ἐσήγαγεν·
οὔτε γὰρ οἱ ταμίαι, δι' ὧν τὴν ἀποκλήρωσιν τῶν δικαστῶν γενέ-
σθαι ἐχρῆν, ᾕρηντο, καὶ ὁ Νέπως ἀπεῖπε τῷ στρατηγῷ μηδε-
μίαν πρὸ τῆς κληρώσεως αὐτῶν δίκην προσέσθαι. ἔδει δὲ ἄρα
τοὺς ἀγορανόμους πρὸ τῶν ταμιῶν καταστῆναι, καὶ διὰ τοῦτο
8 ὅτι μάλιστα ἡ διατριβὴ ἐγένετο. μαχόμενος δὲ καὶ περὶ αὐτοῦ
τούτου πολλὰ ἐτάραττε, καὶ τέλος μονομάχους τινὰς καὶ αὐτὸς

C. 7. οὗτοι] die Partei des Milo u. des Clodius. — ἐν αὐτῇ τῇ διαψηφίσει] Vgl. Cic. p. Sestio § 75 sqq. — τοὺς μονομάχους] *gladiatores*, weshalb Cicero auch den Clodius selbst *gladiator* nennt, cf. p. Sest. § 85 *gladiatores ex praetoris comitatu conprensi, in senatum introducti, confessi, in vincla coniecti a Milone, emissi a Serrano: mentio nulla.* — ὁ ἀδελφός] Appius Claudius. — τὴν δίκην τῆς βίας] *Lege Plautia de vi*, vom Volkstribunen M. Plautius Silvanus 90 v. Chr. gegeben gegen diejenigen, welche die öffentliche Sicherheit mit Waffengewalt gefährdeten. Vgl. Sall. Cat. 31, 4. — καὶ οὐκ ἐσήγαγεν] konnte ihn nicht vor Gericht bringen. — τὴν ἀποκλήρωσιν τῶν δικαστῶν] darüber Th. Mommsen: „Für die Zeit der *lex Aurelia* ist es ausgemacht, dass der *praetor urbanus* die Geschwornenliste anfertigte (Cic. p. Cluent. § 121) u. dass diese Liste in bestimmte Abtheilungen (*consilia*) gebracht wurde, von denen dann eine für jeden einzelnen Criminalprozess ebenfalls vom *praetor urbanus*, wofern die *quaestio* keine *perpetua*, sondern der *quaesitor* vom Prätor ernannt war (wie bei der *quaestio de vi*) u. zwar wieder durch das Loos gegeben wurde. Hatte die *quaestio* einen festen Dirigenten (Prätor), so war das Vorverfahren bei diesem, jedoch musste auch er sich das *consilium* vom *praetor urbanus* erbitten. Die Reihenfolge der gesammten Prozesse mit Rücksicht auf die Verwendung der einzelnen Geschwornenabtheilungen wurde von dem *praetor urbanus* bestimmt. Für die Quästoren ist hiernach, wie es scheint nur Ein Platz offen; sie konnten die Vertheilung der Geschwornenliste in die verschiedenen geschlossenen u. stehenden *consilia* vornehmen.“ Vgl. Cic. p. Sest. § 89. Wenn nun Clodius zum Aedil erwählt wurde, ehe die Anklage angenommen werden konnte, so war er für sein Amtsjahr gegen jede Anklage geschützt, denn als *magistratus* konnte er nicht angeklagt werden.

C. 8. μαχόμενος] Als Subject dazu

καὶ ἄλλους τῶν τὰ αὐτά οἱ βουλομένων ἀθροίσας ἐς χεῖρας τῷ Κλωδίῳ συνεχῶς ᾔει, καὶ σφαγαὶ κατὰ πᾶσαν ὡς εἰπεῖν τὴν πόλιν ἐγίγνοντο. ὁ οὖν Νέπως φοβηθεὶς πρός τε τοῦ συνάρ- 2
χοντος καὶ πρὸς τοῦ Πομπηίου τῶν τε ἄλλων τῶν πρώτων μετεβάλετο, καὶ οὕτως ἥ τε γερουσία κατελθεῖν τὸν Κικέρωνα τοῦ Σπινθῆρος ἐσηγησαμένου προεβούλευσε, καὶ ὁ δῆμος ἀμφοτέρων τῶν ὑπάτων ἐσενεγκόντων ἐψηφίσατο. ἀντέλεγε μὲν γὰρ πρὸς 3
αὐτοὺς Κλώδιος, ἀλλ' ἐκείνῳ τε ὁ Μίλων ἀντέκειτο, ὥστε μηδὲν βίαιον δρᾶσαι, καὶ τῷ νόμῳ ἄλλοι τε καὶ ὁ Πομπήιος συνεῖπον, ὥστε πολὺ κρείττους αὐτοὺς γενέσθαι.

κατῆλθέ τε οὖν ὁ Κικέρων, καὶ χάριν τῇ τε βουλῇ καὶ τῷ 9
δήμῳ, παρασχόντων αὐτῷ τῶν ὑπάτων, καὶ κατὰ τὸ συνέδριον καὶ κατὰ τὴν ἐκκλησίαν ἔγνω. τῷ τε Πομπηίῳ τὴν ἔχθραν τὴν ἐπὶ τῇ φυγῇ μεθεὶς συνηλλάγη, καὶ τήν γε εὐεργεσίαν παραχρῆμα ἀπέδωκε· λιμοῦ γὰρ ἐν τῇ πόλει ἰσχυροῦ γενομένου, καὶ 2
τοῦ ὁμίλου παντὸς ἔς τε τὸ θέατρον, καὶ μετὰ τοῦτο καὶ ἐς τὸ Καπιτώλιον ἐπὶ τοὺς βουλευτὰς συνεδρεύοντας ἐσπηδήσαντος,

ist Milo zu ergänzen. — τῶν τὰ αὐτά οἱ βουλομένων] Wie z. B. P. Sestius. — μετεβάλετο] Vgl. Cic. p. Sest. § 87 *consulis alterius summum studium, alterius animus paene placatus*; § 130 *ut etiam Q. Metellus consul, qui mihi vel maxime ex magnis contentionibus reip. fuisset inimicus, de mea salute rettulerit etc.* — καὶ ὁ δῆμος] *Comitiis centuriatis*, vgl. Cic. ad Att. IV, 1.

C. 9. τῇ τε βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ] Ueber die Rückkehr Cicero's vgl. ad Att. IV, 1 u. pro Sest. § 131 sqq. Die beiden Reden *cum senatui gratias egit* u. *cum populo gratias egit* sind noch erhalten. — παρασχόντων] Nur die Magistrate, welche das *ius cum populo agendi* hatten, konnten dem Privatmann gestatten vor dem Volke zu sprechen. — λιμοῦ ἰσχυροῦ] Vgl. Cic. de domo § 10: *sed quaero in ipsa sententia, quoniam princeps ego sum eius atque auctor, quid reprehendatur? Utrum causa novi consilii capiendi non fuit? an meae partes in ea causa non praecipuae fuerunt? an alio potius confugiendum fuit? Quae causa maior quam fames esse potuit, quam seditio, quam consilia* (Umtriebe) *tua* (des Clodius) *tuorumque, qui facultate oblata ad inperitorum animos incitandos renovaturum te tua illis funesta latrocinia ob annonae causam putavisti? Frumentum provinciae frumentariae partim non habebant partim in alias terras miserant partim, quo gratius esset tum cum in ipsa fame subvenissent, custodiis suis clausum continebant, ut subito novum mitterent.* Man sieht daraus, dass die Theurung der Lebensmittel zum grossen Theil eine künstliche war. — καὶ ἐς τὸ Καπιτώλιον] Cic. ibid. § 11: *nam cum ingravesceret annona, ut iam plane inopia ac fames, non caritas timeretur, concursus est ad templum Concordiae factus senatum illuc vocante Metello consule. Qui si verus fuit, ex dolore hominum et fame, certe consules causam suscipere, certe senatus aliquid consilii capere potuit: sin causa* (Vorwand) *fuit annona, seditionis quidem instimulator et concitator tu fuisti, nonne id agendum nobis omnibus fuit, ut materiem subtraheremus furori tuo?* Cicero's Politik diente also nicht allein den Zwecken des Pompeius,

καὶ τοτὲ μὲν ἐν χερσὶν αὐτοὺς ἀποσφάξειν, τοτὲ δὲ καὶ κατα-
3 *πρήσειν σὺν αὐτοῖς τοῖς ναοῖς ἀπειλοῦντος, ἔπεισέ σφας ἐπιμε-λητὴν τοῦ σίτου τὸν Πομπήιον προχειρίσασθαι, καὶ διὰ τοῦτο καὶ ἀρχὴν αὐτῷ ἀνθυπάτου καὶ ἐν τῇ Ἰταλίᾳ καὶ ἔξω ἐπὶ πέντε ἔτη δοῦναι. καὶ ὁ μέν, ὥσπερ ἐπὶ τοῖς καταποντισταῖς πρό-τερον, οὕτω καὶ τότε ἐπὶ τῷ σίτῳ πάσης αὖθις τῆς οἰκουμένης*
10 *τῆς ὑπὸ τοῖς Ῥωμαίοις τότε οὔσης ἄρξειν ἔμελλε· Καῖσαρ δὲ καὶ Κράσσος ἄλλως μὲν ἤχθοντο τῷ Κικέρωνι, σπουδὴν δ' οὖν τινα αὐτοῦ ἔσχον, ἐπειδὴ πάντως καθήξοντα αὐτὸν ᾔσθοντο, καὶ γὰρ ὁ Καῖσαρ καὶ ἀπὼν εὔνοιάν τινα αὐτῷ ἐνεδείξατο, οὐ μέντοι*
2 *καὶ χάριν οὐδεμίαν ἀντέλαβον. ἐκεῖνος γὰρ τοῦτό τε οὐκ ἀπὸ γνώμης σφᾶς πεποιηκότας εἰδώς, καὶ τῆς φυγῆς αἰτιωτάτους γεγονέναι νομίζων, ἐκ μὲν τοῦ προφανοῦς οὐ πάνυ πρὸς αὐτοὺς ἐθρασύνετο, ἅτε καὶ τῶν τῆς ἀκράτου παρρησίας ἐπικαρπιῶν νεωστὶ πεπειραμένος, βιβλίον μέντοι τι ἀπόρρητον συνέθηκε,*

seine Absicht war vielmehr, dem Clodius die Gewalt über die Volksmenge zu entziehen. Vgl. ibid. § 18 *cum ad causam caritatis accederet iste speculator communium miseriarum, qui semper ex reip. malis sceleris sui faces inflammares.* — *ἐπιμελητὴν τοῦ σίτου*] Cic. ad Att. IV, 1 *legem consules conscripserunt, qua Pompeio per quinquennium omnis potestas rei frumentariae toto orbe terrarum daretur.*

C. 10. *βιβλίον τι ἀπόρρητον*] Welche Schrift darunter zu verstehen ist ist so wenig sicher als die Frage, ob unter *τῷ παιδί* sein Sohn Marcus oder sein freigelassener Tiro zu verstehen ist. Das Letztere ist sehr unwahrscheinlich, da nicht der Freigelassene, sondern nur der Sclave u. zwar der Haussclave *ὁ παῖς* genannt wird. Ebenso unwahrscheinlich aber ist es, dass Cicero seinem jungen, unerfahrenen, dazu leichtsinnigen Sohne ein so wichtiges Geheimniss in die Hand gegeben haben sollte. In einem Briefe an den Proconsul Lentulus (Fam. I, 9, 23) sagt Cic.: *scripsi etiam versibus tres libros de temporibus meis, quos iam pridem ad te misissem, si esse edendos putassem — sunt enim testes et erunt sempiterni meritorum erga me tuorum meaeque pietatis —; sed quia verebar non eos, qui se laesos arbitrarentur — etenim id feci parce et molliter —, sed eos, quos erat infinitum bene de me meritos omnes nominare. Quos tamen ipsos libros, si quem cui recte conmittam invenero, curabo ad te perferendos.* Dieses Werk könnte also zuerst als das *βιβλίον ἀπόρρητον* gedeutet werden. Dagegen erwähnt Boetius ein Buch des Cic. *de consiliis suis* u. Asconius eine Schrift ähnlichen Inhalts (*in expositione suorum consiliorum*); doch geben beide wohl schwerlich den richtigen Titel an oder Cicero hat die Schrift *de temporibus meis* vielleicht später *de consiliis meis in rep. administranda* überschrieben. Daneben erwähnt Cicero (ad Att. II, 6 u. XIV, 17) *ἀνέκδοτα Theopompino genere* u. gebraucht dabei das Verbum *pangentur*, welches auf eine metrische Form schliessen lässt. Es ist also nicht unwahrscheinlich, dass unter allen diesen Angaben nur eine Schrift zu verstehen ist u. dass diese auch nicht verschieden ist von der Schrift *de consulatu meo* (*τὸ περὶ ὑπατείας*), welches einen Abschnitt des grösseren Werkes gebildet zu haben scheint. Vgl. den Brief ad Fam. V, 12.

καὶ ἐπέγραψεν αὐτῷ ὡς καὶ περὶ τῶν ἑαυτοῦ βουλευμάτων ἀπολογισμόν τινα ἔχοντι· πολλὰ δὲ δὴ καὶ δεινὰ ἐς αὐτὸ καὶ περὶ 3
ἐκείνων καὶ περὶ ἄλλων τινῶν συνένησε, καὶ διὰ τοῦτο φοβηθεὶς μὴ καὶ ζῶντος αὐτοῦ ἐκφοιτήσῃ, κατεσημήνατό τε αὐτὸ καὶ παρέδωκε τῷ παιδί, προστάξας οἱ μήτ' ἀναγνῶναι μήτε δημοσιεῦσαι τὰ γεγραμμένα πρὶν ἂν μεταλλάξῃ.

Κικέρων μὲν οὖν αὖθις ἀνεβλάστανε, καὶ τήν τε ἄλλην 11
οὐσίαν καὶ τὸ ἔδαφος τῆς οἰκίας, καίτοι τῇ ἐλευθερίᾳ ἀνειμένον, καὶ τοῦ Κλωδίου καὶ ἐπιθειάζοντος καὶ ἐς ἐνθυμίαν αὐτῷ προβάλλοντος, ἐκομίσατο. τὴν γὰρ ἐσφορὰν τοῦ φρατριατικοῦ νό- 2
μου, παρ' ἣν ἐκ τῶν εὐπατριδῶν ἐς τὸ πλῆθος ἐπεποίητο, διαβάλλων ὡς οὐκ ἐν τοῖς ὡρισμένοις ἐκ τῶν πατρίων χρόνοις ἐκτεθέντος αὐτοῦ, τήν τε δημαρχίαν τοῦ Κλωδίου πᾶσαν, ἐν ᾗ καὶ τὰ κατὰ τὴν οἰκίαν ἐδέδοκτο, κατέλυε, λέγων οὐχ οἷόν τε εἶναι, τῆς μεταστάσεως αὐτοῦ τῆς ἐς τὸν ὅμιλον παρανόμως γεγενημένης, ὑγιές τι τῶν ἐν αὐτῇ πραχθέντων νομίζεσθαι, καὶ ἔπεισε 3
διὰ τούτου τοὺς ποντίφικας τὸ ἔδαφός οἱ ὡς καὶ ὅσιον καὶ βέβηλον ὂν ἀποδοῦναι. καὶ οὕτω καὶ ἐκεῖνο καὶ χρήματα ἔς τε τὴν τῆς οἰκίας κατασκευήν, καὶ εἴ δή τι ἄλλο τῆς οὐσίας αὐτοῦ ἐλελύμαντο, ἔλαβεν.

---

6. Politische Stellung Cicero's nach seiner Restitution (Cic. Ep. ad Fam. I, 9).

M. Cicero S. D. P. Lentulo Imperatori.

Periucundae mihi fuerunt litterae tuae, quibus intellexi te per- 1
spicere meam in te pietatem: quid enim dicam benevolentiam, cum

C. 11. *τὸ ἔδαφος τῆς οἰκίας*] darüber gibt genaue Auskunft der Brief ad Att. IV, 2. — *ἀνειμένον*] *consecratum*. — *ἐς ἐνθυμίαν αὐτῷ προβάλλοντος*] *in religionem ei vertere, religione aliquem constringere*. — *τοῦ φρατριατικοῦ νόμου*] *legis curiatae*. — *διαβάλλων*] *infirmare legem*. — *τοὺς ποντίφικας*] das Collegium der *pontifices* hatte ein Gutachten abzugeben über die Gültigkeit der Consecration. Bei dieser Gelegenheit hielt Cicero die Rede *de domo*. Das Collegium entschied zu Gunsten Cicero's. Nun aber kam die Angelegenheit erst noch vor die oberste Verwaltungsbehörde, den Senat. Dieser eignete sich das Gutachten der *pontifices* an u. fasste Beschluss zur Ausführung desselben. — *καὶ χρήματα*] die Summe fiel nicht hoch genug aus gegenüber dem Wunsche Cicero's, vgl. ad Att. IV, 2.

P. Lentulo imp.] P. Lentulus, während dessen Consulat (57) u. durch dessen kräftige Theilnahme Cicero die Restitution als Bürger u. Senator Rom's erlangte, erhielt als Proconsul die Provinz Cilicien, welche er damals als der Brief geschrieben wurde (54) bereits das

illud ipsum gravissimum et sanctissimum nomen pietatis levius mihi meritis erga me tuis esse videatur? Quod autem tibi grata mea erga te studia scribis esse, facis tu quidem abundantia quadam amoris, ut etiam grata sint ea, quae praetermitti sine nefario scelere non possunt; tibi autem multo notior atque illustrior meus in te animus esset, si hoc tempore omni, quo diiuncti fuimus, et una et Romae fuissemus.
2 nam in eo ipso, quod te ostendis esse facturum quodque et in primis potes et ego a te vehementer exspecto, in sententiis senatoriis et in omni actione atque administratione rei publicae floruissemus: de qua ostendam equidem paullo post qui sit meus sensus et status et rescribam tibi ad ea, quae quaeris; sed certe et ego te auctore amicissimo ac sapientissimo et tu me consiliario fortasse non inperitissimo, fideli quidem et benevolo certe usus esses: — quamquam tua quidem causa te esse imperatorem provinciamque bene gestis rebus cum exercitu victore obtinere, ut debeo, laetor: — sed certe qui tibi ex me fructus debentur, eos uberiores et praesentiores praesens capere potuisses. in eis vero ulciscendis, quos tibi partim inimicos esse intellegis propter tuam propugnationem salutis meae, partim invidere propter illius actionis amplitudinem et gloriam, mirificum me tibi comitem praebuissem: quamquam ille perennis inimicus amicorum suorum, qui tuis maximis beneficiis ornatus in te potissimum fractam illam et debilitatam vim suam contulit, nostram vicem ultus est ipse sese. ea est

dritte Jahr verwaltete. Cicero schrieb an ihn mehrere Briefe, welche in der Sammlung der Briefe an verschiedene Freunde u. Bekannte das **erste** Buch ausmachen. Von allen diesen zeichnet sich der 9. Brief durch Offenheit u. Ehrlichkeit ganz besonders aus, mit der Cicero sein Verhältniss zu der Senatspartei u. zu Caesar Pompeius u. Crassus entwickelt.

§ 1. *levius*] zu wenig sagend, zu unbedeutend; *benevolentia* drückt nur das Gefühl der **Anhänglichkeit**, *pietas* zugleich das der **Abhängigkeit** aus. — *mea erga te studia*] meine eifrige Verwendung, Vertretung der Interessen des Lentulus in Rom während seiner Abwesenheit. — *abundantia quadam amoris*] aus übergrosser Freundlichkeit. — *sine nefario scelere*] Cicero achtet den Lentulus wie seinen *patronus*, da er sich um sein Wohl so sehr verdient gemacht hat. Er sieht es also als eine sittliche Verpflichtung an, Lentulus' Vortheil zu wahren. — *una*] in Verkehr mit mir.

§ 2. *floruissemus*] würden wir hervorgetreten sein, uns ausgezeichnet haben. Die staatsmännische Thätigkeit zerfällt in die Thätigkeit zu Rom (*actio*) als Senator, Richter, Redner; u. in die Thätigkeit als Beamter in Rom oder in der Provinz (*administratio*). — *sensus et status*] politische **Gesinnung** (Grundsätze) u. **Stellung** (Handlung). — *imperatorem*] *sc. ab exercitu appellatum*. Dieselbe Ehre erlangte später Cicero in derselben Provinz. — *praesentiores*] unmittelbarer. — *comitem*] = *adiutorem*. Unter den *inimici* sind zunächst Männer wie Clodius, Appius Claudius, C. Cato, Metellus Nepos etc. zu verstehen. — *ille perennis inimicus*] C. Cato, der den Antrag gestellt hatte den Lentulus aus der Provinz vor der gesetzlichen Zeit abzuberufen. — *nostram vicem*] so dass wir es nicht nöthig haben: wir hätten gegen ihn nicht feindseliger handeln können als er gegen sich

enim conatus, quibus patefactis nullam sibi in posterum non modo dignitatis, sed ne libertatis quidem partem reliquit. te autem etsi mal- 3
lem in meis rebus expertum quam etiam in tuis, tamen in molestia tua gaudeo eam fidem cognosse hominum non ita magna mercede, quam ego maximo dolore cognoram. de qua ratione tota iam videtur mihi exponendi tempus dari, ut tibi rescribam ad ea, quae quaeris. certiorem te per litteras scribis esse factum me cum Caesare et cum 4
Appio esse in gratia, teque id non reprehendere adscribis. Vatinium autem scire te velle ostendis quibus rebus adductus defenderim et laudarim. quod tibi ut planius exponam, altius paulo rationem consiliorum meorum repetam necesse est.

Ego me, Lentule, initio rerum atque actionum tuarum non solum meis, sed etiam rei publicae restitutum putabam et, quoniam tibi incredibilem quendam amorem et omnia in te ipsum summa ac singularia studia deberem, rei publicae, quae te in me restituendo multum adiuvisset, eum certe me animum merito ipsius debere arbitrabar, quem antea tantum modo communi officio civium, non alicui erga me sin-

selbst verfuhr. — *quibus patefactis*] In Folge seiner Wahlumtriebe war er *de ambitu* angeklagt u. man erwartete damals seine Verurtheilung.

§ 3. *in molestia tua*] Lentulus hatte als Consul einen Senatsbeschluss veranlasst, dass der König Ptolemaeus Auletes, welcher vor dem Hasse seiner Unterthanen sich nach Rom geflüchtet hatte, durch den Proconsul von Cilicien als König von Aegypten restituirt werden solle. Lentulus hatte diesen Beschluss beantragt bestimmt durch das Geld des Königs oder seiner Agenten. Als nun Lentulus die Provinz Cilicien selbst erhielt, so hoffte er, den Beschluss zur Ausführung bringen zu können. Allein noch vor seiner Abreise in die Provinz erklärte der Volkstribun C. Cato, dass nach einem Spruche der Sibyllinischen Bücher ein in Rom Schutz suchender König nur ohne Heer zurückgeführt werden dürfe. Dies veranlasste viele Debatten im Senat, wobei auch Pompeius durch seine Freunde gegen Lentulus arbeiten liess. Schliesslich setzten Gabinius u. Antonius eigenmächtig den König in sein Reich ein, während dem Lentulus der reiche Ertrag dieser Commission aus den Händen gewunden wurde. — *eam fidem*] die Treulosigkeit der nächsten politischen Freunde, wie z. B. des Pompeius. — *non ita magna mercede*] Lentulus hatte es sich viel Geld kosten lassen, seinen Wunsch im Senat durch Vermittlung Cicero's durchzusetzen, ohne dass es ihm gelang. Das Geld u. die Mühe war also verloren.

§ 4. *cum Appio*] dem Appius Claudius Pulcher, der als Prätor so heftig der Restitution Cicero's entgegengearbeitet hatte. Für Cäsar trat Cicero im Senat ein vermittels der Rede *de provinciis consularibus*, wodurch er die Abberufung desselben aus Gallien verhinderte. — *esse in gratia*] ausgesöhnt habe. — *Vatinium*] Gegen den Cicero noch 56 im Prozess des Sestius eine so leidenschaftliche Rede beim Zeugenverhör (*interrogatio*) gehalten hatte, wodurch er ihn gänzlich niederschmetterte. — *rationem consiliorum meorum*] meine politische Denk- u. Handlungsweise = meine Politik. *sed etiam reip.*] d. h. ich hielt es für meine Pflicht, mich nicht in das Privatleben zurückzuziehen, sondern im Staatsleben wieder hervorzutreten zum Schutze der alten, von den Vorfahren überlieferten Verfassung. — *communi officio civium*] aus reiner Bürgerpflicht, nicht mehr u. nicht minder als jeder andere.

gulari beneficio debitum praestitissem. hac me mente fuisse et senatus ex me te consule audivit et tu in nostris sermonibus conlocutionibusque ipse vidisti.
5 etsi iam primis temporibus illis multis rebus meus offendebatur animus, cum te agente de reliqua nostra dignitate aut occulta non nullorum odia aut obscura in me studia cernebam. nam neque de monimentis meis ab eis adiutus es, a quibus debuisti, neque de vi nefaria, qua cum fratre eram domo expulsus, neque hercule in eis ipsis rebus, quae quamquam erant mihi propter rei familiaris naufragia necessariae, tamen a me minimi putabantur, in meis damnis ex auctoritate senatus sarciendis eam voluntatem, quam exspectaram, praestiterunt. quae cum viderem — neque erant obscura —, non tamen tam acerba mihi haec accidebant, quam erant illa grata, quae
6 fecerant. itaque quamquam et Pompeio plurimum te quidem ipso praedicatore ac teste debebam et eum non solum beneficio, sed amore etiam et perpetuo quodam iudicio meo diligebam, tamen non reputans

— *senatus*] In der Rede *cum senatui gratias egit.* — *vidisti*] Von der Unmittelbarkeit des persönlich Erlebten.

§ 5. *primis temporibus illis*] Kurz nach der Rückkehr aus der Verbannung. — *obscura in me studia*] versteckter Parteieifer gegen mich. Cato u. seine Partei tadelten die angebliche Inconsequenz des Cicero, der es nicht verschmäht sich mit Caesar u. Pompeius wieder auszusöhnen. — *de monimentis meis*] der Antrag, dass das Haus des Cicero, die Halle (*porticus*) des Catulus u. der Tempel der Tellus durch Cicero wieder hergestellt u. statt der Inschriften des Zerstörers Clodius mit Inschriften zu Ehren des M. u. Q. Cicero versehen würden. — *de vi nefaria*] Vgl. ad Att. IV, 3, 2 *armatis hominibus a. d. III. Non. Nov.* (57) *expulsi sunt* (durch Clodius) *fabri de area nostra, disturbata porticus Catuli, quae ex SC. consulum locatione reficiebatur et ad tectum paene pervenerat. Q. fratris domus primo fracta coniectu lapidum ex area nostra, deinde inflammata iussu Clodii inspectante urbe coniectis ignibus, magna querella et gemitu non dicam bonorum, qui nescio an nulli sint, sed plane hominum omnium... a. d. III. Idus Nov. cum Sacra via descenderem, insecutus est me cum suis: clamor lapides fustes gladii, haec inprovisa omnia. Discessimus in vestibulum Tettii Damionis. Qui erant mecum, facile operas* (die Leute des Clodius) *aditu prohibuerunt. Exin senatus postridie Idus, domi Clodius, egregius Marcellinus, omnes acres. Metellus calumnia dicendi tempus exemit adiuvante Appio.* Durch solche Intriguen u. durch Gewalt setzte indessen Clodius seine Wahl zum Aedilis durch u. entging so der gerichtlichen Verfolgung (*de vi*). — *in meis damnis*] ad Att. IV, 2 nennt Cicero die Entschädigungssumme, welche vom Senat bestimmt wurde, sehr gering (*cetera valde illiberaliter*); als Grund dafür gibt er an: *verum iidem, mi T. Pomponi, iidem inquam illi, quos ne tu quidem ignoras, qui mihi pinnas inciderant, nolunt easdem renasci;* u. Cicero täuschte sich, wenn er mit grosser Zuversicht sofort hinzusetzt *Sed, ut spero, iam renascuntur.*

§ 6. *perpetuo quodam iudicio meo*] Beachte diese merkwürdige Aeusserung: Cicero hatte einen dämonischen Zug zu Pompeius hin auch gegen seine bessere Ueberzeugung, er erkannte die Schwäche u. Charakterlosigkeit des Mannes u. fühlte sich doch immer wieder zu ihm hingezogen. Dieser Umstand brachte den Cicero zu mancher Inconsequenz seines Handelns u. bereitete ihm schliesslich den Tod. — *non reputans*] Von der engen Verbindung des Pomp. mit Caesar, von ihrer projectirten Alleinherrschaft

quid ille vellet in omnibus meis sententiis de re publica pristinis permanebam. ego sedente Cn. Pompeio, cum, ut laudaret P. Sestium, 7
introisset in urbem dixissetque testis Vatinius me fortuna et felicitate C. Caesaris commotum illi amicum esse coepisse, dixi me eam M. Bibuli fortunam, quam ille adflictam putaret, omnium triumphis victorisque anteferre, dixique eodem teste alio loco eosdem esse, qui Bibulum exire domo prohibuissent et qui me coëgissent: tota vero interrogatio mea nihil habuit nisi reprehensionem illius tribunatus: in qua omnia dicta sunt libertate animoque maximo de vi, de auspiciis, de donatione regnorum. neque vero hac in causa modo, sed constanter 8
saepe in senatu. quin etiam Marcellino et Philippo consulibus Nonis Aprilibus mihi est senatus adsensus, ut de agro Campano frequenti senatu Idibus Maiis referretur. num potui magis in arcem illius causae invadere aut magis oblivisci temporum meorum, meminisse actionum? hac a me sententia dicta magnus animorum motus est factus cum eorum, quorum oportuit, tum illorum etiam, quorum numquam putaram. nam hoc senatus consulto in meam sententiam facto Pom- 9
peius, cum mihi nihil ostendisset se esse offensum, in Sardiniam et in Africam profectus est eoque itinere Lucam ad Caesarem venit. ibi multa de mea sententia questus est Caesar, quippe qui etiam Ravennae Crassum ante vidisset ab eoque in me esset incensus. sane moleste Pompeium id ferre constabat, quod ego cum audissem ex aliis, maxime ex meo fratre cognovi. quem cum in Sardinia Pompeius paucis post

hatte Cicero im J. 57 u. 56, ja man kann sagen bis zum Ausbruch des Bürgerkrieges nie eine rechte Ahnung oder gar eine klare Vorstellung.

§ 7. *ut laudaret P. Sestium*] Als dieser von der Partei des Clodius *de vi* angeklagt war. Vgl. die Rede des Cicero zur Vertheidigung des P. Sestius. Pompeius unterstützte den Sestius durch die übliche Empfehlung u. Belobung. Neben Cicero vertheidigten ihn M. Crassus u. Hortensius. Pompeius hielt sich damals auf seinem Albanum (Landgut bei Alba) auf. — *illi amicum esse coepisse*] Bezieht sich auf die Aussöhnung mit Caesar zum Zwecke der Rückkehr; denn die Rede *de provinciis consularibus* fällt erst in das Ende des J. 56, also später als der Prozess des Sestius.

§ 8. *de agro Campano*] Es war die Absicht der Optimaten, diese zweite *lex Iulia de agro Campano* anzufechten, nicht allein weil der Staat durch Vertheilung der Ländereien in Campanien viele Einkünfte verlor, sondern mehr noch weil man Caesar hasste u. hoffte, nach diesem Anfang allmählich alle Verfügungen Caesar's in seiner Abwesenheit aufheben zu können. — *quorum oportuit*] die Partei des Caesar Pomp. u. Crassus. — *quorum numquam p.*] Angehörige der Optimatenpartei.

§ 9. *Lucam ad Caesarem*] Zum Congress der Cäsarianer gegen Ende des J. 56. Es fanden sich hier ausser Crassus u. Pomp. auch Appius Claudius u. Q. Metellus Nepos ein, alle, um durch Cäsars Verwendung Aemter u. Provinzen oder Geld aus seinem Schatze zur Bestechung des Volks zu erhalten. Man zählte auf diesem Congress 120 fasces vor Caesar's Wohnung u. mehr als 200 Senatoren. Pompeius u. Crassus erhielten für d. J. 55 das zweite Consulat, Provinzen u. Heere, Caesar Verlängerung seiner Statthalterschaft auf 5 Jahre u. Sold für die willkührlich ausgehobenen Truppen. — *ab eoque*] denn Crassus war überdiess dem Cicero persön-

diebus, quam Luca discesserat, convenisset: 'te, inquit, ipsum cupio: nihil opportunius potuit accidere: nisi cum Marco fratre diligenter egeris, dependendum tibi est, quod mihi pro illo spopondisti.' quid multa? questus est graviter: sua merita commemoravit: quid egisset saepissime de actis Caesaris cum ipso meo fratre quidque sibi is de me recepisset, in memoriam redegit seque, quae de mea salute egisset, voluntate Caesaris egisse ipsum meum fratrem testatus est; cuius causam dignitatemque mihi ut commendaret, rogavit ut eam ne oppugnarem, si aut nollem aut non possem tueri. haec cum ad me frater pertulisset et cum etiam Pompeius ad me cum mandatis L. Vibullium misisset, ut integrum mihi de causa Campana ad suum reditum reservarem, conlegi ipse me et cum ipsa quasi re publica conlocutus sum, ut mihi tam multa pro se perpesso atque perfuncto concederet, ut officium meum memoremque in bene meritos animum fidemque fratris mei praestarem, eumque, quem bonum civem semper habuisset, bonum virum esse pateretur. in illis autem meis actionibus sententiisque omnibus, quae Pompeium videbantur offendere, certorum hominum, quos iam debes suspicari, sermones referebantur ad me; qui cum illa sentirent in re publica, quae ego agebam, semperque sensissent, me tamen non satis facere Pompeio Caesaremque inimicissimum mihi futurum gaudere se aiebant. erat hoc mihi dolendum, sed multo illud magis, quod inimicum meum — meum autem? immo vero legum, iudiciorum, otii, patriae, bonorum omnium — sic amplexabantur, sic in manibus habebant, sic fovebant, sic me praesente

lich abhold. — *dependendum tibi est*] denn als es sich um die Restitution des Cicero handelte, hatte sich Q. Cicero für seinen Bruder verbürgt, dass er nichts gegen die Anordnungen des Caesar thun würde. Dem aber handelte nun M. Cicero zuwider durch seinen Angriff auf die *lex Iulia de agro Campano*. — *voluntate Caesaris*] Dass dieser zuerst einer Restitution Cicero's abgeneigt war, geht hervor aus den Worten Cicero's p. Sest § 71. *Hoc interim tempore P. Sestius tribunus designatus iter ad C. Caesarem pro mea salute suscepit. Quid egerit, quantum profecerit, nihil ad causam. Equidem existimo, si ille, ut arbitror, aequus nobis fuerit, nihil ab hoc profectum, sin iratior non multum.* Erst als Q. Cicero bestimmte Zusicherungen gab, ertheilte auch Cäsar die Erlaubniss zu Cicero's Rückkehr.

§ 10. *L. Vibullium*] Im Bürgerkrieg der *praefectus fabrum* des Pompeius. Vgl. auch Caes. b. c. I, 15. Cic. Att. VIII, 4 *Vibulli virtutem industriamque libenter agnovi.* — *conlegi ipse me*] Enthält zwei Begriffe 1., ich machte auf der betretenen Bahn halt, 2., ich ging mit mir selbst zu Rathe. — *bonum virum*] Der die Pflicht der Dankbarkeit erfüllt, während der *bonus civis* die Pflicht gegen das Vaterland im Auge behält ohne persönliche Rücksichten — *actionibus sententiisque*] meine politische u. senatorische Thätigkeit. — *certorum hominum*] Wie Cato, Bibulus, L. Domitius etc., alle heftige Gegner Cäsars, die von einer vermittelnden Politik wie Cicero nichts wissen wollten. — *inimicum meum*] die Feinde Cäsars fingen an den Clodius zu bevorzugen, seit dem er mit Cäsar u. Pompeius zerfallen Miene machte die Amtshandlungen Cäsars während seines Consulats anzugreifen. Cicero sieht nun diese Bevorzugung des Clodius als einen

osculabantur, non illi quidem ut mihi stomachum facerent, quem ego funditus perdidi, sed certe ut facere se arbitrarentur. hic ego, quantum humano consilio efficere potui, circumspectis rebus meis omnibus rationibusque subductis summam feci cogitationum mearum omnium, quam tibi, si potero, breviter exponam.

Ego si ab inprobis et perditis civibus rem publicam teneri viderem, 11
sicut et meis temporibus scimus et non nullis aliis accidisse, non modo praemiis, quae apud me minimum valent, sed ne periculis quidem conpulsus ullis, quibus tamen moventur etiam fortissimi viri, ad eorum causam me adiungerem, ne si summa quidem eorum in me merita constarent. cum autem in re publica Cn. Pompeius princeps esset, vir is, qui hanc potentiam et gloriam maximis in rem publicam meritis praestantissimisque rebus gestis esset consecutus cuiusque ego dignitatis ab adulescentia fautor, in praetura autem et in consulatu adiutor etiam exstitissem, cumque idem auctoritate et sententia per se, consiliis et studiis tecum, me adiuvisset meumque inimicum unum in civitate haberet inimicum, non putavi famam inconstantiae mihi pertimescendam, si quibusdam in sententiis paulum me inmutassem meamque voluntatem ad summi viri de meque optime meriti dignitatem adgregassem. in hac sententia conplectendus erat mihi Caesar, 12
ut vides, in coniuncta et causa et dignitate. hic multum valuit cum vetus amicitia, quam tu non ignoras mihi et Quinto fratri cum Caesare fuisse, tum humanitas eius ac liberalitas brevi tempore et litteris et officiis perspecta nobis et cognita. vehementer etiam res ipsa publica me movit, quae mihi videbatur contentionem, praesertim maximis rebus a Caesare gestis, cum illis viris nolle fieri et ne fieret vehementer recusare. gravissime autem me in hanc mentem inpulit et Pompeii fides, quam de me Caesari dederat, et fratris mei, quam Pompeio. Erant praeterea haec animadvertenda in civitate, quae sunt apud Platonem nostrum scripta divinitus: 'quales in re publica prin-

indirecten Angriff gegen seine Person an. — *stomachum*] Empfindlichkeit. — *humano consilio*] Cic. will damit andeuten, dass er sich nicht zugetraue, die reine Wahrheit mit eigener Kraft zu erkennen; dazu gehörte ein *divinum consilium*. — *summam feci*] = bin ich zu einem Resultate meiner Betrachtung (= *cogitationum*) gelangt.

§ 11. *meis temporibus*] zur Zeit meines Consulats. — *in praetura*] durch Unterstützung der *lex Manilia* in der Rede *de inperio Cn. Pompei*. — *in consulatu*] durch Beantragung ausserordentlicher Supplicationen zu Ehren des Pomp. nach Beendigung des Mithridatischen Krieges, vgl. Cic. de prov. cons. § 26 sq. — *auctoritate et sententia*] *in senatu de reditu Ciceronis*. Vgl. Cic. p. Sest. § 67 sqq. Ueber die Thätigkeit des mit Pomp. befreundeten *consul designatus P. Lentulus* vgl. ibid. § 70. — *adgregassem*] das Verbum deutet an, dass Pomp. im Senat bereits eine starke Partei besass, freilich nur durch seine Verbindung mit Cäsar.

§ 12. *complectendus*] selbst gegen meine innere Ueberzeugung, weil einmal die Politik des Pompeius von der des Caesar nicht zu trennen war, — *et litteris*] Vgl. z. B. das VII Buch der Briefe *ad Familiares* (an Caesar u. Trebatius). — *etiam resp.*] nicht allein persönliche Gründe, wenn diese auch bei weitem über-

cipes essent, tales reliquos solere esse civis.' tenebam memoria nobis consulibus ea fundamenta iacta ex Kalendis Ianuariis confirmandi senatus, ut neminem mirari oporteret Nonis Decembribus tantum vel animi fuisse in illo ordine vel auctoritatis. idemque memineram nobis privatis usque ad Caesarem et Bibulum consules, cum sententiae nostrae magnum in senatu pondus haberent, unum fere sensum fuisse
13 bonorum omnium. postea, cum tu Hispaniam citeriorem cum imperio obtineres neque res publica consules haberet, sed mercatores provinciarum et seditionum servos ac ministros, iecit quidam casus caput meum quasi certaminis causa in mediam contentionem dissensionemque civilem. quo in discrimine cum mirificus senatus, incredibilis Italiae totius, singularis omnium bonorum consensio in me tuendo exstitisset, non dicam quid acciderit — multorum est enim et varia culpa —, tantum dicam brevi, non mihi exercitum, sed duces defuisse. in quo, ut iam sit in eis culpa, qui me non defenderunt, non minor est in eis, qui reliquerunt; et, si accusandi sunt, si qui pertimuerunt, magis etiam reprehendendi, si qui se timere simularunt. illud quidem certe nostrum consilium iure laudandum est, qui meos civis et a me conservatos et me servare cupientis, spoliatos ducibus servis armatis obici noluerim declararique maluerim, quanta vis esse potuisset in consensu bonorum, si eis pro me stante pugnare licuisset, quum adflictum excitare potuissent. quorum quidem animum tu non perspexisti solum, cum de me ageres, sed etiam confirmasti atque
14 tenuisti. qua in causa — non modo non negabo, sed etiam semper et meminero et praedicabo libenter — usus es quibusdam nobilissimis hominibus fortioribus in me restituendo, quam fuerant idem in tenendo: qua in sententia si constare voluissent, suam auctoritatem simul cum salute mea recuperassent. recreatis enim bonis viris con-

wiegen (*gravissime autem* etc.). — *Nonis Dec.*] Am 5. Dec. 63 wurde der Senatsbeschluss gefasst über die Hinrichtung der Catilinarier. — *usque ad Caesarem et Bibulum coss.*] Mit dem J. 59 beginnt allerdings eine Epoche in der Geschichte der Römischen Politik. Die Zersplitterung u. Schwächung der Optimatenpartei war das Ziel u. das Resultat der Politik Caesar's. Cicero fiel dieser Politik zum Opfer u. seit dieser Zeit kann er keine feste Stellung im Staate mehr gewinnen, weil keine feste Partei mehr vorhanden war, der sich Cic. hätte anschliessen können.

§ 13. *Hispaniam citeriorem*] Lentulus war im J. 60 Praetor u. erhielt im folgenden Jahre (*ex praetura* Caes. b. c. I, 22) als Propraetor die Provinz Hispania citerior (59); in dem darauf folgenden Jahr (58) wurde Lentelus zum Consul designirt für d. J. 57. — *mercatores provinciarum*] Piso u. Gabinius (58). Vgl. p. Sest. § 53 *illo inquam ipso die, die dico? immo hora atque etiam puncto temporis eodem mihi reique publicae pernicies, Gabinio et Pisoni provincia* (Syrien u. Macedonien) *rogata est.*

§ 14. *quibusdam nobilissimis hom.*] Die Optimaten neben Pompeius und Caesar, denn Crassus verhielt sich auch damals mehr passiv als activ, weil er dem Cicero am meisten abgeneigt war. — *in tenendo*] = *in retinendo, in tuendo.* — *si constare*] Die Optimaten liessen Cicero bald fallen; als er zu Pompeius sich hinzuneigen schien, ohne doch eine

sulatu tuo et constantissimis atque optimis actionibus tuis excitatis, Cn. Pompeio praesertim ad causam adiuncto, cum etiam Caesar rebus maximis gestis, singularibus ornatus et novis honoribus ac iudiciis senatus ad auctoritatem eius ordinis adiungeretur, nulli inprobo civi locus ad rem publicam violandam esse potuisset. sed attende, quaeso, 15
quae sint consecuta: primum illa furia muliebrium religionum, qui non pluris fecerat Bonam deam quam tris sorores, inpunitatem est illorum sententiis adsecutus, qui cum T. Annius tribunus pl. poenas a seditioso civi per bonos viros iudicio persequi vellet, exemplum praeclarissimum in posterum vindicandae seditionis de re publica sustulerunt: idemque postea non meum monumentum — non enim illae manubiae meae, sed operis locatio mea fuerat —, monumentum vero senatus hostili nomine et cruentis inustum litteris esse passi sunt. qui me homines quod salvum esse voluerunt, est mihi gratissimum: sed vellem non solum salutis meae, quem ad modum medici, sed, ut aliptae, etiam virium et coloris rationem habere voluissent: nunc, ut Apelles Veneris caput et summa pectoris politissima arte perfecit, reliquam partem corporis inchoatam reliquit, sic quidam homines in capite meo solum elaborarunt, reliquum corpus inperfectum ac rude reliquerunt. in quo ego spem fefelli non modo invidorum, sed etiam 16

selbstständige Politik verfolgen zu können. — *honoribus ac iudiciis*] *i. e. supplicationibus* etc. Vgl. Caes. b. g. II, 35 *ob easque res ex litteris Caesaris dies XV supplicatio decreta est, quod ante id tempus accidit nulli.* Vgl. IV, 38.

§ 15. *tris sorores*] Von den zwei Schwestern des Clodius war die eine mit L. Lucullus, die andere mit Metellus Nepos verheirathet, die dritte war *soror patruelis*, Gattin des Marcius Rex. Dass Clodius mit einer seiner Schwestern (der Gemahlin des Metellus?) in unzüchtigem Verhältniss stand, war eine bösartige Verleumdung des Stadtklatsches. Clodia, die Geliebte des Catullus u. selbst des Cicero, war eine feine gebildete Frau, welche durch ihr freieres Benehmen in Rom vielfach Anstoss erregen mochte. Vgl. Catull v. Westphal p. 106. — T. Annius] Milo, cf. p. Sest. § 90 sqq. — *manubiae meae*] Die Säulenhalle des Q. Lutatius Catulus war von der Cimbrischen Beute (101 bei Vercellae) erbaut; Clodius hatte sie mit Cicero's Haus niederreissen lassen. Nach Cicero's Restitution beschloss der Senat auch diese *porticus* sowie das Haus des Cicero wieder herzustellen und Cicero besorgte die Verdingung des Baues (*operis locatio*). Clodius liess den fast vollendeten Staatsbau (*monumentum senatus*) hemmen, veranlasste ein Blutbad u. schrieb mit blutigen Händen seinen eigenen Namen an die Halle (oder besudelte sie nur mit Blut?) = *hostili nomine et cruentis inustum litteris esse*, ohne dass der Senat entschlossen gegen Clodius einschritt (*passi sunt*). — *aliptae*] = *unctores*, die dem Genesenden nach dem Bade die Gelenke u. den Leib mit Salben einrieben, um durch diese Stärkung ihm wieder eine frische Gesichtsfarbe zu geben; der Arzt dagegen begnügt sich, den Kranken vom Tode errettet, ihn am Leben erhalten zu haben, weiter kümmert er sich um ihn nicht. — *Apelles*] Maler von Cos, Zeitgenosse Alexanders M. Die Anadyomene von ihm war vollendet, dagegen von der Venus Coa war nur der Umriss vorhanden, Kopf u. Hals (*summa pectoris*) jedoch vollendet. Vgl. Offic. III § 10. Brut. § 70.

inimicorum meorum, qui de uno acerrimo et fortissimo viro meoque iudicio omnium magnitudine animi et constantia praestantissimo, Q. Metello L. f., quondam falsam opinionem acceperunt, quem post reditum dictitant fracto animo et demisso fuisse: est vero probabile, eum qui et summa voluntate cesserit et egregia animi alacritate afuerit neque sane redire curarit, eum ob id ipsum fractum fuisse, in quo cum omnis homines tum M. illum Scaurum singularem virum constantia et gravitate superasset! sed, quod de illo acceperant aut etiam suspicabantur, de me idem cogitabant, abiectiore animo me futurum, cum res publica maiorem etiam mihi animum, quam umquam habuissem, daret, cum declarasset se non potuisse me uno civi carere, cumque Metellum unius tribuni plebis rogatio, me universa res publica duce senatu, comitante Italia, promulgantibus octo tribunis, referente consule, comitiis centuriatis, cunctis ordinibus, hominibus incumben-
17 tibus, omnibus denique suis viribus reciperavisset. neque vero ego mihi postea quicquam adsumpsi neque hodie adsumo quod quemquam malevolentissimum iure possit offendere: tantum enitor, ut neque amicis neque etiam alienioribus opera, consilio, labore desim. hic meae vitae cursus offendit eos fortasse, qui splendorem et speciem huius vitae intuentur, sollicitudinem autem et laborem perspicere non possunt. illud vero non obscure queruntur, in meis sententiis, quibus ornem Caesarem, quasi desciscere me a pristina causa. ego autem cum illa sequor, quae paullo ante proposui, tum hoc non in postremis, de quo coeperam exponere. non offendes eundem bonorum sensum, Lentule, quem reliquisti, qui confirmatus consulatu nostro, non numquam postea interruptus, adflictus ante te consulem, recreatus abs te, totus est nunc ab eis, a quibus tuendus fuerat, derelictus, idque non solum fronte atque voltu, quibus simulatio facillime sustinetur, declarant ei, qui tum nostro illo statu optimates nominabantur, sed etiam
18 sententia saepe iam tabellaque docuerunt. itaque tota iam sapientium

§ 16. *falsam opinionem acc.*] sich eine falsche Vorstellung machen. Sie vergleichen Metellus (Numidicus) mit Cicero. Da nun jener nach seinem Exil gebrochen war, so erwarten sie dies auch von Cicero. Aber sie hatten sich getäuscht, wenn sie den gebrochenen Muth des Metellus auf die Verbannung zurückführten u. nun von Cicero's Verbannung das gleiche Resultat erwarteten; sie rechneten: wenn $a = b$ u. $a = c$, so ist auch $b = c$, aber die Prämisse dass $a = c$, war gänzlich falsch, folglich auch $b = c$. — *est vero probabile*] Ironisch. — *M. illum Scaurum*] denn während M. Aemilius Scaurus den Eid auf die *lex agraria* des Saturninus verweigerte, war Metellus Numidicus der Einzige, welcher standhaft den Eid ablehnte u. lieber in das Exil ging. — *me uno civi carere*] Selbsttäuschung des Cicero. — *unius trib. pl.*] Q. Calidius.

§ 17. *adsumpsi*] sich etwas herausnehmen, erlauben. — *in meis sententiis*] Zunächst durch sein Votum in der Rede *de provinciis consularibus*, dass Caesar seine Provinzen behalten, für die ohne Erlaubniss des Senats geworbenen Truppen den Sold u. dazu 10 Legaten erhalten sollte. — *non offendes*] du findest nicht.

§ 18. *sapientium*] politisch klug, einsichtig, der die veränderten Verhältnisse zu erkennen

civium, qualem me et esse et numerari volo, et sententia et voluntas mutata esse debet. id enim iubet idem ille Plato, quem ego vehementer auctorem sequor: 'tantum contendere in re publica, quantum probare tuis civibus possis: vim neque parenti nec patriae adferre oportere.' atque hanc quidem ille causam sibi ait non attingendae rei publicae fuisse, quod, cum offendisset populum Atheniensem prope iam desipientem senectute, cum persuaderi posse diffideret, cogi fas esse non arbitraretur. mea ratio fuit alia, quod neque desipiente populo nec integra re mihi ad consulendum capesseremne rem publicam inplicatus tenebar. sed laetatus tamen sum, quod mihi liceret in eadem causa et mihi utilia et cuivis bono recta defendere. huc accessit commemoranda quaedam et divina Caesaris in me fratremque meum liberalitas: qui mihi quascumque res gereret tuendus esset: nunc in tanta felicitate tantisque victoriis, etiam si in nos non is esset, qui est, tamen ornandus videretur. sic enim te existimare velim, cum a vobis meae salutis auctoribus discesserim, neminem esse cuius officiis me tam esse devinctum non solum confitear, sed etiam gaudeam. quod quo- 19
niam tibi exposui, facilia sunt ea, quae a me de Vatinio et de Crasso requiris. nam de Appio quod scribis, sicuti de Caesare, te non reprehendere, gaudeo tibi consilium probari meum. de Vatinio autem, primum reditus intercesserat in gratiam per Pompeium, statim ut ille praetor est factus, cum quidem ego eius petitionem gravissimis in senatu sententiis oppugnassem, neque tam illius laedendi causa quam defendendi atque ornandi Catonis. post autem Caesaris, ut illum defenderem, mira contentio est consecuta. cur autem laudarim, peto a te, ut id a me neve in hoc reo neve in aliis requiras, ne tibi ego idem

u. seine Handlungsweise darnach einzurichten versteht. — *vim* etc.] Vgl. Sall. Jug. 3, 1 *magistratus et inperia, postremo omnis cura rerum publicarum minume mihi hac tempestate capiunda videntur, quoniam neque virtuti honos datur, neque illi, quibus per fraudem ire lubuit, ideo magis honesti sunt. Nam vi quidem regere patriam aut parentis, quamquam et possis et delicta conrigas, tamen inportunum est.* — *desipientem senectute*] vor Alter kindisch werden. — *nec integra re*] Dass Cicero nicht freie Hand gehabt haben soll zu überlegen, ob er an der Verwaltung des Staats Theil nehmen sollte oder nicht, ist jedenfalls eine so merkwürdige Aeusserung, dass sie verdient in einem Aufsatze behandelt zu werden. Meint Cicero etwa damit die Bestimmung seiner Eltern? Denn der Vater starb erst 64 v. Chr., als M. Cicero sich bereits um das Consulat bewarb. Vgl. Drumann V, 213. — *in eadem causa*] auf Seite des Pompeius u. Caesar, wie die folgenden Worte *huc accessit* etc. zeigen. — *sic enim*] Sinn: Ich muss diese Rechtfertigung hier anbringen, denn es ist mir nicht gleichgültig, was ihr (die Partei der Optimaten) von mir denkt, denen ich meine Restitution zum grossen Theil zu danken habe.

§ 19. *de Appio*] Cicero hatte sich mit Appius Claudius ausgesöhnt auf Veranlassung des Pompeius, der mit diesem in naher verwandtschaftlicher Beziehung stand. — *ut ille praetor est factus*] 55 v. Chr. im Consulatsjahr des Pompeius u. Crassus. Dem Vatinius gegenüber erlitt M. Cato die *repulsa*. Angeklagt wurde Vatinius *de ambitu* von C. Licinius Calvus. — *laudarim*] ein rühmliches Zeugniss über die Per-

reponam, cum veneris: tametsi possum vel absenti; recordare enim quibus laudationem ex ultimis terris miseris. nec hoc pertimueris; nam a me ipso laudantur et laudabuntur idem. sed tamen defendendi Vatinii fuit etiam ille stimulus, de quo in iudicio, cum illum defenderem, dixi me facere quiddam, quod in Eunucho parasitus suaderet militi:

> ubi nominabit Phaedriam, tu Pamphilam
> continuo. si quando illa dicet: Phaedriam
> intromittamus comissatum, Pamphilam
> cantatum provocemus. si laudabit haec
> illius formam, tu huius contra; denique
> par pro pari referto, quod eam mordeat.

sic petivi a iudicibus, ut, quoniam quidem nobiles homines et de me optime meriti nimis amarent inimicum meum meque inspectante saepe eum in senatu modo severe seducerent, modo familiariter atque hilare amplexarentur, quoniamque illi haberent suum Publium, darent mihi ipsi alium Publium, in quo possem illorum animos mediocriter lacessitus leviter repungere. neque solum dixi, sed etiam saepe facio, deis
20 hominibusque adprobantibus. habes de Vatinio, cognosce de Crasso. ego, cum mihi cum illo magna iam gratia esset, quod eius omnis gravissimas iniurias communis concordiae causa voluntaria quadam oblivione contriveram, repentinam eius defensionem Gabinii, quem proximis diebus acerrime oppugnasset, tamen, si sine ulla mea contumelia suscepisset, tulissem: sed cum me disputantem, non lacessentem laesisset, exarsi non solum praesenti, credo, iracundia — nam ea tam vehemens fortasse non fuisset —, sed cum inclusum illud odium multarum eius in me iniuriarum, quod ego effudisse me omne arbitrabar, residuum tamen insciente me fuisset, omne repente apparuit. quo quidem tempore ipso quidam homines et eidem illi, quos saepe nutu significationeque appello, cum se maximum fructum cepisse dicerent ex libertate mea meque tum denique sibi esse visum rei publicae, qualis fuissem, restitutum, cumque ea contentio mihi magnum etiam foris fructum tulisset, gaudere se dicebant mihi et illum inimicum et eos, qui in eadem causa essent, numquam amicos futuros. quorum iniqui sermones cum ad me per homines honestissimos perferrentur cumque Pompeius ita contendisset, ut nihil umquam magis, ut cum Crasso redirem in gratiam, Caesarque per litteras maxima se molestia ex illa contentione adfectum ostenderet, habui non temporum solum rationem meorum, sed etiam naturae, Crassusque, ut quasi testata

son des Angeklagten abgeben. — *idem reponam*] eine Frage zurückgeben. — *ex ultimis terris*] aus Spanien u. Asien. — *in Eunucho*] dem noch erhaltenen Lustspiele des Terentius v. 440—445. — *meque inspectante*] vor meinen Augen. — *severe seducerent*] mit wichtigem Ernst auf die Seite ziehen. — *alium Publium*] den P. Vatinius.

§ 20. *defensionem Gabinii*] Als Cicero (56) im Senat die Zurückberufung des Piso u. Gabinius wegen schlechter Provincialverwaltung beantragte. — *praesenti iracundia*] vom Zorn des Augenblicks, in leidenschaftlicher Erregung. — *etiam*

populo Romano esset nostra gratia, paene a meis laribus in provinciam est profectus. nam cum mihi condixisset, cenavit apud me in mei generi Crassipedis hortis. quam ob rem eius causam, quod te scribis audisse, magna illius commendatione susceptam defendi in senatu, sicut mea fides postulabat. accepisti quibus rebus adductus quamque 21
rem causamque defenderim, quique meus in re publica sit pro mea parte capessenda status. de quo sic velim statuas, me haec eadem sensurum fuisse, si mihi integra omnia ac libera fuissent. nam neque pugnandum arbitrarer contra tantas opes neque delendum, etiam si id fieri posset, summorum civium principatum, nec permanendum in una sententia conversis rebus ac bonorum voluntatibus mutatis, sed temporibus adsentiendum. numquam enim in praestantibus in re publica gubernanda viris laudata est in una sententia perpetua permansio, sed, ut in navigando tempestati obsequi artis est, etiam si portum tenere non queas, cum vero id possis mutata velificatione adsequi, stultum est eum tenere cum periculo cursum, quem ceperis, potius quam eo commutato quo velis tamen pervenire, sic cum omnibus nobis in administranda re publica propositum esse debeat id, quod a me saepissime dictum est, cum dignitate otium, non idem semper dicere, sed idem semper spectare debemus. quam ob rem, ut paullo ante posui, si essent omnia mihi solutissima, tamen in re publica non alius essem atque nunc sum. cum vero in hunc sensum et adliciar beneficiis hominum et conpellar iniuriis, facile patior ea me de re publica sentire ac dicere, quae maxime cum mihi tum etiam rei publicae rationibus putem conducere. apertius autem haec ago ac saepius, quod et Quintus frater meus legatus est Caesaris et nullum meum minimum dictum, non modo factum, pro Caesare intercessit quod ille non ita inlustri gratia exceperit, ut ego eum mihi devinctum putarem. Itaque eius omni et gratia, quae summa est, et opibus, quas intellegis esse maximas, sic fruor ut meis. nec mihi aliter potuisse videor hominum perditorum de me consilia frangere, nisi cum prae-

foris] auch in weiterer Ferne, über Rom hinaus. — *paene a meis Laribus*] Vgl. den schönen Brief an M. Crassus ad Fam. V, 8. — *in provinciam*] Nach Syrien zum Feldzug gegen die Parther. — *Crassipedis*] die Tochter Cicero's Tullia heirathete nacheinander den Calpurnius Piso, Furius Crassipes (ein reicher Privatmann) u. Cornelius Dolabella; sie starb 45 v. Chr. Vgl. das berühmte Trostschreiben des Servius Sulpicius an Cicero in der Sammlung ad Fam. IV, 5. — *eius causam*] Crassus war gegen die Auspicien u. gegen den Protest des Tribunen Ateius in die Provinz abgereist. Vgl. Hor. Carm. III, 6. — *illius*] des Caesar.

§ 21. *mutata velificatione*] durch veränderte Richtung der Segel. — *cum dignitate otium*] Vgl. *de oratore* I § 1, p. Sest. § 1. 98. 99. Eine ehrenvolle Stellung auch in der Zurückgezogenheit vom öffentlichen Leben konnte das Ziel der Staatsmänner nur sein, so lange die Verfassung des Staates in unbestrittenem Ansehen galt u. die Staatsmaschine ruhig fortging. Damals aber galt es, das persönliche Wohl einzusetzen für eine neue Ordnung des Staates. Dies war das Ziel der Politik Caesars.

sidiis eis, quae semper habui, nunc etiam potentium benevolentiam
22 coniunxissem. his ego consiliis, si te praesentem habuissem, ut opinio mea fert, essem usus eisdem. novi enim temperantiam et moderationem naturae tuae, novi animum cum mihi amicissimum tum nulla in ceteros malevolentia suffusum contraque cum magnum et excelsum tum etiam apertum et simplicem. vidi ego quosdam in te talis, qualis tu eosdem in me videre potuisti. quae me moverunt, movissent eadem te profecto. sed quocumque tempore mihi potestas praesentis tui fuerit, tu eris omnium moderator consiliorum meorum: tibi erit eidem, cui salus mea fuit, etiam dignitas curae. me quidem certe tuarum actionum, sententiarum, voluntatum, rerum denique omnium socium comitemque habebis, neque mihi in omni vita res tam erit ulla proposita quam ut cotidie vehementius te de me optime meritum esse laetere.

23 Quod rogas, ut mea tibi scripta mittam, quae post discessum tuum scripserim, sunt orationes quaedam, quas Menocrito dabo, neque ita multae, ne pertimescas. scripsi etiam — nam me iam ab orationibus diiungo fere referoque ad mansuetiores Musas, quae me maxime sicut iam a prima adulescentia delectarunt — scripsi igitur Aristotelio more, quem ad modum quidem volui, tris libros de oratore, quos arbitror Lentulo tuo fore non inutilis. abhorrent enim a communibus praeceptis et omnem antiquorum et Aristoteliam et Isocratiam rationem oratoriam conplectuntur. scripsi etiam versibus tris libros de temporibus meis, quos iam pridem ad te misissem, si esse edendos putassem — sunt enim testes et erunt sempiterni meritorum erga me tuorum meaeque pietatis —, sed verebar non eos, qui se laesos arbitrarentur — etenim id feci parce et molliter —, sed eos, quos erat infinitum bene de me meritos omnis nominare. quos tamen ipsos libros, si quem cui recte committam invenero, curabo ad te perferendos. atque istam quidem partem vitae consuetudinisque nostrae totam ad te defero. quantum litteris, quantum studiis, veteribus nostris delectationibus, consequi poterimus, id omne ad arbitrium tuum, qui haec semper amasti, libentissime conferemus.

§ 22. *in te talis*] In den Verwicklungen des Lentulus mit dem Könige Ptolemaeus Auletes. Auch hier war es wieder Pompeius, der seinen treuen Anhänger (P. Lentulus) ebenso im Stiche liess wie kurz vorher den Cicero.

§ 23. *orationes quaedam*] *pro Sestio, in Vatinium, de provinciis consularibus, in Pisonem* (im Senat), *pro M. Caelio.* — *Menocrito*] *P. Lentuli liberto.* — *a prima adulescentia*] „In den ruhigeren, helleren Augenblicken seines viel bewegten Lebens erkennt auch Cicero selbst die schriftstellerische Thätigkeit so sehr als seinen Hauptberuf, dass er alle die mannigfachen Stürme, die das Schifflein seines Lebens hin- u. hergeworfen, als widrige Hemmnisse u. Störungen seiner wissenschaftlichen Studien offen beklagt.“ Piderit. — *Aristotelio more*] Vgl. Piderit, Einl. zu Cic. de Or. I, § 8. — *Lentulo tuo*] deinem Sohne. — *abhorrent enim etc.*] Vgl. Piderit ib. § 6.

VIII. Die Bürgerkriege 49—42 v. Chr.

1. Caesar's Krieg gegen Cn. Pompeius 49—48 v. Chr.

a) Veranlassung des Krieges (Dio Cass. 40, 58—66).

Περὶ μὲν δὴ τοὺς τιμητὰς ταῦτ' ἐψηφίσθη, ὁ δὲ δὴ Κάτων 58

Die beste und klarste Darstellung dieses Krieges findet man in den Commentarien Caesar's vom Bürgerkrieg, besonders Lib. I (Einbruch in Italien und Feldzug in Spanien) und Lib. III (Feldzug in Griechenland). Dazu sind die strategischen und historischen Erläuterungen von A. v. Göler (Die Kämpfe bei Dyrrhachium und Pharsalus im J. 48 v. Chr. Eine kriegswissenschaftliche und philologische Forschung nach Caesar's 3. Buche des Bürgerkrieges, Karlsr. 1854) und von W. Rüstow (Heerwesen und Kriegführung des C. Julius Caesar, Gotha 1855) sehr zu empfehlen. Diese Bücher nützen viel mehr als die gewöhnlichen Ausgaben mit Anmerkungen, welche den historischen Stoff entweder gar nicht oder nur mangelhaft behandeln.

Da indessen Caesar selbst Partei ist und den Parteistandpunct in den Commentarien vom Bürgerkrieg noch viel weniger verläugnet als in der Darstellung der Gallischen Kriege, so ist es Pflicht Caesar's Erzählung mit den wichtigsten Darstellungen des Bürgerkrieges aus dem Alterthume selbst zu vergleichen.

Das Leben Caesar's nun von C. Suetonius Tranquillus (unter Domitianus, 81—96) gibt keine fortlaufende Erzählung von der politischen Entwicklung Caesar's, sondern er behandelt seinen Helden nur nach bestimmten Kategorien, z. B. Beispiele seiner Milde, seiner Beliebtheit bei den Soldaten etc. Wer daher die Geschichte Caesar's bereits genauer kennt, für den ist Sueton eine interessante und ergänzende Lectüre, denn man findet bei ihm viele Einzelheiten, welche man bei den übrigen Historikern vermisst. (Text von C. L. Roth; Anmerkungen von Bremi, Zürich 1820). Ausser Sueton besitzen wir ein Leben Caesar's von Plutarch, das wir für die Privatlectüre sehr empfehlen. (Text von Sintenis ed. Teub., Anmerkungen von Schmieder, Halle 1804).

Das meiste Material bietet Appianus in der Geschichte der Bürgerkriege, aber seine Darstellung ist zu wenig chronologisch geordnet und enthält dazu viele Irrthümer. So ist von allen Ueberresten des Alterthum's als die beste und klarste Darstellung der Bürgerkriege nur die des Dio Cassius übrig, die wir deshalb zur Vergleichung so ausführlich als möglich mittheilen. Freilich bleibt dabei noch eine Quelle übrig, welche verständig benützt an Werth alle überragt, nämlich die Briefe Cicero's. Nur ist dabei zu beachten, dass wir in den Aeusserungen und Urtheilen Cicero's immer nur vertraute und momentane Herzensergüsse vor uns haben, die wir nur sehr vorsichtig zur Charakteristik historischer Persönlichkeiten verwenden dürfen. Der Brief bleibt ein Geheimniss und setzt Vertrauen voraus, auch wenn er veröffentlicht wird. Was Cicero gegen Antonius sagt (Phil. II § 7—9), könnte man auch gegen manche Historiker anführen, welche die Briefe Cicero's nur zur Herabsetzung des Mannes benützen zu dürfen glaubten. Zur ersten Lectüre der Briefe des Cicero ist die Ausgabe von Süpfle (Karlsruhe 1866), dann die Uebersetzung der gesammten Briefe von Wieland zu empfehlen.

C. 58. *τοὺς τιμητάς*] Q. Caecilius Metellus Scipio hatte als Amtsgenosse des Pompeius im Consulat (vom 1. Aug. d. J. 52 an) die *lex censoria* des P. Clodius aufgehoben. —

ἄλλως μὲν οὐδεμιᾶς ἀρχῆς ἐδεῖτο, ἰδὼν δὲ τόν τε Καίσαρα καὶ τὸν Πομπήιον ὑπὲρ τὴν κατάστασιν τῆς πολιτείας αὐξανομένους, καὶ ὑποτοπήσας ἤτοι καὶ ἀμφοτέρους σφᾶς τὰ πράγματα ἕξειν, ἢ καὶ διενεχθέντας ἀλλήλοις στάσιν τε μεγίστην ποιήσειν καὶ
2 *τὸν κρατήσαντα αὐτῶν μοναρχήσειν, ἠθέλησε μέν σφας πρὶν ἀνταγωνιστὰς γενέσθαι καταλῦσαι, καὶ τὴν ὑπατείαν ἐπ' αὐτοὺς ᾔτησεν, ἐπειδήπερ ἰδιωτεύων οὐδὲν ἰσχύσειν ἔμελλεν, ὑποπτευθεὶς δὲ ὑπὸ τῶν τὰ ἐκείνων πραττόντων τοιοῦτόν τι δρᾶ-*
3 *σειν οὐκ ἀπεδείχθη, ἀλλ' ὅ τε Μάρκελλος ὁ Μάρκος καὶ ὁ Ῥοῦφος ὁ Σουλπίκιος, ὁ μὲν διὰ τὴν τῶν νόμων ἐμπειρίαν ὁ δὲ διὰ τὴν τῶν λόγων δύναμιν, ᾑρέθησαν, ἄλλως τε καὶ ὅτι αὐτοὶ μέν, εἰ καὶ μὴ χρήμασιν ἢ βιαίῳ τινὶ ἔργῳ, ἀλλὰ τῇ γε θεραπείᾳ καὶ τῇ παρακλήσει πολλῇ πρὸς πάντας ἐχρήσαντο, ὁ δὲ δὴ*
4 *Κάτων οὐδένα αὐτῶν ἐθεράπευσε. καὶ ὁ μὲν οὐκέτ' αὖθις τῆς ἀρχῆς ἀντεποιήσατο, λέγων ἀγαθοῦ ἀνδρὸς ἔργον εἶναι μήτ' ἀποδιδράσκειν τὴν προστασίαν τῶν κοινῶν, ἄν γέ τινες χρῆσθαι αὐτῷ ἐθελήσωσι, μήθ' ὑπὲρ τὸ προσῆκον αὐτῆς ἐφίεσθαι·*
59 *Μάρκελλος δὲ πάντ' εὐθὺς ἐπὶ τῇ τοῦ Καίσαρος καταλύσει, τῆς γὰρ τοῦ Πομπηίου μερίδος ἦν, ἔπραττε, καὶ ἄλλα τε ἐπ' αὐτῷ πολλά, καὶ ὥστε καὶ διάδοχόν οἱ ἤδη καὶ πρὸ τοῦ καθήκοντος χρόνου πεμφθῆναι, ἐσηγήσατο. καὶ αὐτῷ ὅ τε Σουλπίκιος καὶ τῶν δημάρχων τινὲς ἀντέπραξαν, οὗτοι μὲν τῇ πρὸς τὸν Καίσαρα χάριτι· ἐκεῖνος δ' αὐτοῖς ἐκοινώσατο καὶ ὅτι τοῖς πολλοῖς οὐκ ἤρεσκέ τό τινα μεταξὺ ἄρχοντα μηδὲν ἠδικηκότα παυθῆναι.*

ἐδεῖτο] verlangte. — *ὑπὲρ τὴν κατάστασιν*] über den festen Bestand (*status reip.*) der Verfassung hinaus = mit Gefahr für die Staatsverfassung. — *τὰ πράγματα ἕξειν*] = *rerum potiri.* — *καταλῦσαι*] ihrer Macht (*inperium proconsulare extraordinarium*) berauben. — *οὐκ ἀπεδείχθη*] *repulsam tulit* (in den Comitien für das J. 51 v. Chr.). — *διὰ τὴν τῶν νόμων ἐμπειρίαν*] Serv. Sulpicius Rufus war von Caesar begünstigt, M. Claudius Marcellus von Pompeius.

C. 59. *πρὸ τοῦ καθήκοντος χρόνου*] das Proconsulat des Caesar dauerte 10 Jahre; es begann mit dem J. 58 u. endete am letzten Dec. 49. Nach der gewöhnlichen Succession hatte aber Caesar einen Nachfolger erst im Frühjahr 48 zu erwarten, so wie er selbst sein Proconsulat erst im Frühjahr 58 angetreten hatte. Anders urtheilt über die Rechtsfrage zwischen Caesar u. dem Senat Peter Gesch. Rom's II. Bd. p. 259 sq. Dagegen ist nicht nur das Zeugniss des Dio, sondern auch die Angabe des Suet. Caes. 28 zu bestimmt: *M. Claudius Marcellus consul edicto praefatus de summa se rep. acturum rettulit ad senatum, ut ei succederetur ante tempus, quoniam bello* (sc. *Gallico*) *confecto pax esset ac dimitti deberet victor exercitus; et ne absentis ratio comitiis haberetur* (von den die Consul-Wahlen leitenden *mag.*), *quando recenti plebiscito Pompeius postea obrogasset.* — *οὗτοι μὲν*] sc.

μαθὼν οὖν ταῦθ' ὁ Πομπήιος, ἀπῆρε μὲν γὰρ ἐκ τοῦ ἄστεως 2
ὡς καὶ ἐς τὴν Ἰβηρίαν στρατεύσων, οὐ μὴν οὐδὲ τότε ἐκ τῆς
Ἰταλίας ἐξεχώρησεν, ἀλλὰ τοῖς ὑποστρατήγοις πάντα τὰ ἐκεῖ
προστάξας αὐτὸς τῇ πόλει ἐφήδρευε, τὸ μὲν δὴ τὸν Καίσαρα 3
τῆς ἡγεμονίας παραλυθῆναι οὐδὲ ἑαυτῷ ἀρέσκειν ἐπλάττετο,
ἔπραττε δ' ὅπως, ὅταν τὸν δεδομένον οἱ χρόνον διάρξῃ, τοῦτο
δὲ οὐκ ἐς μακρὰν ἀλλ' εὐθὺς ἐν τῷ ὑστέρῳ ἔτει γενήσεσθαι
ἔμελλε, τά τε ὅπλα κατάθηται καὶ ἰδιωτεύσων οἴκαδε ἐπανέλθῃ·
καὶ διὰ τοῦτο Γάιόν τε Μάρκελλον ἀνεψιὸν ἢ καὶ ἀδελφόν, λέ- 4
γεται γὰρ ἑκάτερον, ὑπατεῦσαι, ἐπειδὴ τῷ Καίσαρι, καίπερ ἐξ
ἐπιγαμίας προσήκων, ἐχθρὸς ἦν, καὶ τὸν Κουρίωνα τὸν Γάιον,
δι' ἔχθρας καὶ αὐτὸν ἐκ παλαιοῦ οἱ ὄντα, δημαρχῆσαι ἐποίησεν.
ὁ οὖν Καῖσαρ μήτ' ἄλλως ὑπομένων ἔκ τε τηλικαύτης καὶ 60
ἐκ χρονίου ἡγεμονίας ἰδιωτεῦσαι, καὶ φοβηθεὶς μὴ καὶ ἐπὶ τοῖς
ἐχθροῖς γένηται, παρεσκευάζετο ὡς καὶ ἀκόντων αὐτῶν ἐν τῇ
ἀρχῇ ἐμμενῶν, καὶ στρατιώτας προσκατελέγετο καὶ χρήματα
ἤθροιζεν ὅπλα τε ἐποίει, καὶ καθ' ἡδονὴν πᾶσιν ἡγεῖτο. κἂν 2
τούτῳ καὶ τὰ οἴκοι τρόπον τινά, τοῦ μὴ πάντα βίᾳ ἀλλὰ καὶ
πειθοῖ τι πράττειν δοκεῖν, προδιοικήσασθαι ἐθελήσας ἔγνω συν-

tribuni pl. — *μεταξὺ ἄρχοντα*] noch während der Dauer seines Amtes (*inperium*). — *οὐδὲ τότε*] so wenig wie früher. Denn schon im zweiten Consulate des Pompeius u. Crassus (55) hatte der Tribun C. Trebonius das Gesetz durchgebracht, dass dem Pomp. das dies- u. jenseitige Spanien auf 5 Jahre als Provinz übertragen werden sollte. Pomp. ging aber nicht in seine Provinz ab, sondern liess sie durch Legaten verwalten; er hielt es für seine Pläne für vortheilhafter, seine Zwecke in Rom persönlich zu fördern, wozu ihm die noch obliegende Verwaltung des Getreidewesens (*annonae*) den Vorwand lieh. — *τοῖς ὑποστρατήγοις*] Beim Ausbruch des Bürgerkrieges führten das Commando in Spanien die Legaten Afranius, Petreius und Varro, cf. Caes. civ. I, 38. — *ἐφήδρευε*] = *ad urbem sedebat.* — *ἢ καὶ ἀδελφόν*] i. e. *frater patruelis*, wofür die Lateiner so häufig nur das Wort *frater* gebrauchen. *ἐξ ἐπιγαμίας*] i. e. *adfinitate.* Octavia die Schwester des Caesar Augustus war verheirathet mit C. Marcellus. — *Κουρίωνα*] Wie hoch Cicero u. wohl auch viele andere unter den Optimaten den jungen feurigen u. redegewandten Mann schätzten, wie grosse Erwartungen sie von ihm hegten, dafür zeugt der Brief Cicero's an Curio ad Fam. II, 6 vom Jahr 53 v. Chr.

C. 60. *ὑπομένων*] *cum non sustineret, cum nollet.* — *ἐπὶ τοῖς ἐχθροῖς*] in die Gewalt seiner politischen Feinde kommen, etwa durch eine Anklage wegen Missbrauchs der Amtsgewalt, womit M. Cato den Caesar längst bedroht hatte. Dieser Gefahr konnte Caesar entgehen, wenn er sofort nach Niederlegung des Proconsulats in Rom ein Amt antrat. Darum liess er sich vom Volke das Privilegium ertheilen, während seiner Abwesenheit in Gallien sich dennoch für das Jahr 48 um das Consulat bewerben zu dürfen. Dann legte er Ende Dec. 49 sein Amt nieder u. trat sofort am 1. Jan. 48 das Consulat an, ohne dass unterdessen eine Anklage mög-

αλλαγῆναι τῷ Κουρίωνι· τοῦ τε γὰρ τῶν Κουριώνων γένους ἦν, καὶ τὴν γνώμην ὀξύς, εἰπεῖν τε δεινός, τῷ τε πλήθει πιθανώτατος, καὶ χρημάτων ἐς τὰ πάντα ἁπλῶς ἐξ ὧν ἢ αὐτός τι πλεονεκτήσειν ἢ καὶ ἑτέρῳ διαπράξειν ἤλπιζεν ἀφειδέστατος.
3 *καὶ αὐτὸν πολλὰ μὲν ἐπελπίσας, πάντων δὲ τῶν ὀφειλημάτων, συχνῶν διὰ τὸ πολλὰ δαπανᾶσθαι ὄντων, ἀπαλλάξας ἀνηρτήσατο. πρὸς γὰρ τὴν παροῦσαν ὧν ἔπραττε σπουδὴν οὔτε ἀργυρίου, ἅτε καὶ ἐξ αὐτῶν ἐκείνων ἀργυρολογῶν, ἐφείδετο, καὶ προσυπισχνεῖτό τισι παμπληθῆ ὧν οὐδὲ πολλοστὸν μέρος δώ-*
4 *σειν ἔμελλε. καὶ οὐ μόνον γε τοὺς ἐλευθέρους ἀλλὰ καὶ τοὺς δούλους τούς τι καὶ ὁποσονοῦν παρὰ τοῖς δεσπόταις σφῶν δυναμένους ἐθεράπευσε· καὶ συχνοὶ αὐτῷ καὶ ἐκ τούτου καὶ τῶν ἱππέων καὶ τῶν βουλευτῶν ὑπῆρξαν.*

61 *ὁ δ' οὖν Κουρίων ἐφρόνησε μὲν τὰ τοῦ Καίσαρος, οὐ μέντοι καὶ παραχρῆμα φανερῶς αὐτὰ πράττειν ἤρξατο· πρόφασίν τε γὰρ εὐπρεπῆ τοῦ μὴ καὶ ἑκὼν ἀλλ' ἀναγκασθεὶς δὴ μεθεστηκέναι δόξαι ἐζήτει, καὶ ἐνόμισεν, ὅσῳ ἂν ἐπὶ πλεῖον τοῖς ἐχθροῖς αὐτοῦ ὡς καὶ φίλος σφῶν συγγένηται, καὶ πλείω καὶ*
2 *μείζω τῶν ἀπορρήτων αὐτῶν μαθήσεσθαι. δι' οὖν ταῦτα ἐπὶ μακρότατόν τε ἐπεκρύψατο, καὶ ὅπως μηδένα τρόπον ὑποπτευθῇ μεταβεβλῆσθαί τε καὶ οὐκ ἀνὰ πρώτους καὶ πάντα τὰ ἐναντία τῷ Καίσαρι καὶ τότε ἔτι καὶ φρονεῖν καὶ λέγειν, καὶ ἐδημηγόρει κατ' αὐτοῦ ἀφ' οὗ γε καὶ δημαρχεῖν ἤρξατο, καὶ ἐσηγεῖτο πολλὰ*
3 *καὶ ἄτοπα. καί τινα καὶ ἐπὶ τῇ βουλῇ τοῖς τε δυνατωτάτοις σφῶν, οἵπερ που καὶ τὰ τοῦ Πομπηίου μάλιστ' ἔπραττον, ἔγραφεν, οὐχ ὅτι καὶ ἤθελεν ἢ καὶ ἤλπιζέ τι αὐτῶν γνωσθήσεσθαι, ἀλλ' ἵνα μὴ προσδεχομένων μήτε κατὰ τοῦ Καίσαρός τι ψηφι-*

lich war. — *ἐπελπίσας*] = *ὑποσχόμενος*, doch ist der Ausdruck nicht allein vom Gelde zu verstehen. — *τῶν ὀφειλημάτων*] Nach Val. Max. IX, 1, 6 *sexcenties sestertium aeris alieni*. Sehr wegwerfend wird Curio von Cicero in der II. Philippischen Rede (nach Cäsar's u. Curio's Tod) behandelt nur wegen seiner grossen Schulden. Es ist nicht zu läugnen, dass Caesar den Curio für seine Politik erkaufte, dabei ist aber zu beachten, dass Curio immerhin aus freier Ueberzeugung sich der Sache Caesar's anschliessen konnte. Wie den Curio, so fesselte Caesar auch Männer wie Antonius u. Dolabella an seine Person u. Sache.

C. 61. *φανερῶς*] Vell. Pat. II, 48 *Hic primo pro Pompei partibus, id est, ut tunc habebatur, pro rep., mox simulatione contra Pompeium et Caesarem, sed animo pro Caesare stetit.* Curio konnte natürlich die Anschläge der Feinde Cäsar's um so leichter stören, so lange er als Parteigenosse galt u. in die geheimen Pläne der Pompeianischen Partei eingeweiht wurde. — *ἐπεκρύψατο*] verbarg er, hielt er seinen Uebertritt zu Caesar geheim.

σθείη, πολλὰ γὰρ ἐπ' αὐτῷ ὑπὸ πολλῶν ἐγράφετο, καὶ αὐτὸς
ἐπὶ τῇ προφάσει ταύτῃ μεταστ αίη. συχνὸν οὖν ἐκ τούτου χρό- 62
νον ἄλλοτε ἄλλαις σκήψεσιν, ὥστε μηδὲν αὐτῶν τὸ παράπαν
κυρωθῆναι, κατατρίψας ἀγανακτεῖν τε προσεποιεῖτο, καὶ ἠξίου
μῆνα ἄλλον πρὸς τὰς ἀπ' αὐτῶν δὴ νομοθεσίας ἐπεμβληθῆναι.
τοῦτο δὲ ἐγίγνετο μὲν ὁσάκις γε καὶ καθῆκον ἦν, οὐ μέντοι κατ'
ἐκεῖνο συνέβαινεν, ὥσπερ που καὶ αὐτὸς ἅτε ποντίφεξ ὢν ἠπί-
στατο. ὅμως δ' οὖν δεῖν τε αὐτὸ γενέσθαι ἔλεγε, καὶ τοὺς συν- 2
ιερέας ὅσον ἀπὸ βοῆς ἐξεβιάζετο· καὶ τέλος μὴ δυνηθεὶς αὐτοὺς
πεῖσαι συγκαταθέσθαι οἱ, ὥσπερ οὐδὲ ἐβούλετο, οὐδ' ἄλλο τι
διὰ τοῦτο ψηφισθῆναι ἐπέτρεψεν, ἀλλὰ καὶ ἐκ τοῦ φανεροῦ ἤδη
τὰ τοῦ Καίσαρος διαδικαιῶν, ἐπειδὴ μηδὲν κατ' αὐτοῦ δῆθεν 3
ἠδυνήθη ποιῆσαι, πᾶν ὅ,τι ποτὲ ἐνεδέχετο, οὐ δεχθῆναι προ-
ίσχετο, καὶ μάλισθ' ὅτι πάντας τοὺς τὰ ὅπλα ἔχοντας ταῦτά τε
καταθέσθαι καὶ τὰ στρατόπεδα διαλῦσαι χρή, ἢ μηδ' ἐκεῖνον
ψιλώσαντας αὐτῶν ταῖς δυνάμεσι ταῖς τῶν ἀντιστασιωτῶν ἐκ-
δοῦναι. ἔλεγε δὲ τοῦτο οὐχ ὅτι καὶ τὸν Καίσαρα ποιῆσαι αὐτὸ 4
ἤθελεν, ἀλλ' ὅτι τὸν Πομπήιον εὖ ἠπίστατο μὴ πειθαρχήσοντα

C. 62. *μῆνα ἄλλον*] Auf die Einschaltung eines Monats trug Curio an als Mitglied des Collegiums der Pontifices. Die Jahresform war so verschoben, dass der Antrag an sich nicht befremden konnte, auch pflegten die Pontifices aus Gunst oder Hass gegen die Statthalter u. Pächter das Jahr zu verlängern oder zu verkürzen (*pontificum plerique ob odium vel gratiam, quo quis magistratu citius abiret diutiusve fungeretur aut publici redemptor ex anni magnitudine in lucro damnove esset, plus minusve ex libidine intercalando rem sibi ad corrigendum mandatam ultro quod depravarunt, adeo aberratum est ut C. Caesar pontifex maximus suo III et M. Aemilii Lepidi consulatu* (46 v. Chr.) *duos menses intercalarios dierum LXVII in mensem Novembrem et Decembrem interponeret.* Censorinus de die natali c. 20, 8.) Jetzt würde Cäsar ein Monat zur Provinzial-Verwaltung zugelegt worden sein. Curio drang natürlich mit seinem Antrage nicht durch; aber dies war auch sein Zweck, um sich unter guten Gründen von seinen bisherigen Freunden trennen zu können. — *ὅσον ἀπὸ βοῆς*] *quantum in clamore erat = per simulationem.* — *ἢ μηδ' ἐκεῖνον*] Nach einem Senatsbeschluss vom 30. Sept. des vorigen Jahres sollte der Senat am 1. März 50 v. Chr. über die Consular-Provinzen entscheiden. Die Optimaten wollten Caesar den Oberbefehl durch einen Beschluss entreissen. Der Consul C. Marcellus stellte deshalb den Antrag, ob Caesar am 13. Nov. dieses Jahres abzurufen sei. Curio stimmte scheinbar zu: ein Bürger, welcher zu lange im Besitze von Provinzen u. Heeren sei, werde dem Staate gefährlich; aber er erklärte zugleich: aus demselben Grunde müsse auch Pompeius den beiden hispanischen Provinzen entsagen, dessen Verwaltung ihm der Senat vor zwei Jahren (52) auf fünf Jahre verlängert hatte; denn Pompeius u. Cäsar befinden sich im gleichen Falle, sie haben Heere u. Provinzen, man müsse sie beiden entziehen oder sie beiden auch ferner zugestehen, nur dann erhalte man das Gleichgewicht, einseitige Beschränkung werde er als Volkstribun nicht dulden.

αὐτῷ, καὶ ἐκ τούτου καὶ ἐκείνῳ πρόφασις εὔλογος τοῦ μὴ διιέναι τοὺς στρατιώτας ἐδίδοτο.

63 ὁ οὖν Πομπήιος ἐπεὶ μηδὲν ἄλλως πράττων ἤνυτε, πρός τε τὸ τραχὺ ἀπαρακαλύπτως ὥρμησε, καὶ ἐκ τοῦ προφανοῦς πάντα καὶ ἔλεγε καὶ ἐποίει κατὰ τοῦ Καίσαρος. οὐ μέντοι καὶ κατέ-
2 πραξέ τι. ἄλλοι τε γὰρ ἐκείνῳ πολλοὶ καὶ Λούκιος Παῦλος ὁ τοῦ Μαρκέλλου συνάρχων, ὅ τε Πίσων ὁ Λούκιος ὁ πενθερὸς αὐτοῦ τιμητὴς ὢν συνηγωνίζοντο· καὶ γὰρ τιμηταὶ τὸν χρόνον τοῦτον ὅ τε Κλαύδιος ὁ Ἄππιος καὶ ὁ Πίσων, καίτοι μὴ βουλη-
3 θείς, ἐγένοντο. καὶ αὐτὸς μὲν διὰ τὴν συγγένειαν ὑπῆρχε τῷ Καίσαρι, ὁ δὲ δὴ Κλαύδιος ἠναντιοῦτο μὲν αὐτῷ, τὰ γὰρ τοῦ Πομπηίου ᾑρεῖτο, οὐκ ἐλάχιστα δὲ καὶ ἄκων ὠφέλησε· πλείστους γὰρ καὶ τῶν ἱππέων καὶ τῶν βουλευτῶν διέγραψεν, ἐκβιασάμενος τὸν συνάρχοντα, κἀκ τούτου πάντας αὐτοὺς τὰ τοῦ
4 Καίσαρος φρονεῖν ἐποίησεν. ὁ γὰρ Πίσων οὔτ' ἄλλως πράγματ' ἔχειν ἐθέλων καὶ πρὸς τὴν τοῦ γαμβροῦ φιλίαν πολλοὺς θεραπεύων αὐτὸς μὲν οὐδὲν τοιοῦτον ἐποίησεν, ἐκείνῳ δὲ οὐκ ἀντέπραξε πάντας μὲν τοὺς ἐκ τῶν ἀπελευθέρων, συχνοὺς δὲ καὶ τῶν πάνυ γενναίων, ἄλλους τε καὶ τὸν Κρίσπον τὸν Σαλούστιον τὸν τὴν ἱστορίαν γράψαντα, ἀπελάσαντι ἐκ τοῦ συνεδρίου.
5 τὸν μέντοι Κουρίωνα μελλήσαντα καὶ αὐτὸν ἀπαλειφθήσεσθαι
64 ἐξῃτήσατο μετὰ τοῦ Παύλου, οὗπερ συγγενὴς ἦν· καὶ ὃς οὐ διήλειψε μὲν αὐτὸν διὰ τοῦτο, τὴν μέντοι γνώμην ἣν περὶ αὐτοῦ εἶχεν ἐδημοσίευσεν ἐν τῷ βουλευτηρίῳ, ὥστε ἐκεῖνον ἀγανακτήσαντα τὴν ἐσθῆτα αὐτοῦ περιρρῆξαι. παραλαβὼν οὖν τοῦ-

C. 63. *Λούκιος Παῦλος*] dieser hatte das Consulat erlangt als Freund u. Anhänger des Pompeius; Caesar aber schenkte ihm unter dem Namen einer Anleihe zum Bau seiner Basilica 1500 Talente u. brachte ihn dadurch ebenso wie Curio auf seine Seite. — *καίτοι μὴ βουληθείς*] durch das Gesetz des Metellus Scipio (52) war die *lex censoria* des Clodius wieder aufgehoben. Die Censoren erhielten dadurch wieder die frühere unumschränkte Befugniss, jeden Missliebigen aus Senat u. Ritterstand auszustossen oder zu bestrafen, aber das Amt des Censors war eben dadurch in der Achtung des Volkes gesunken, Argwohn u. Missgunst waren gestiegen: *οὐδὲ ἐφίετο ἔτι τῆς ἀρχῆς τῶν ἐμφρόνων* (*bene sanus*) *οὐδὲ εἷς*.

C. 64. *γνώμας περὶ αὐτοῦ*] C. Marcellus referirte nicht allein über Curio, sondern auch über Caesar. Nach Drumann's Untersuchung (III, 397 sq. 404 n. 54) gehört hieher die Verhandlung, welche Dio Cassius Lib. 41, 1 u. 2 erwähnt. „Curio's Forderung, dass nicht Cäsar allein, sondern auch Pompeius niederlegen sollte, hatte die Verhandlungen zum Stillstande gebracht. C. Marcellus nahm sie nun wieder auf u. zwar gründete er seinen Antrag scheinbar auf die Erklärung des Tribuns, aber so dass er über jeden Proconsul besonders stimmen liess. Die Meisten waren der Meinung, dass

τον ὁ Μάρκελλος, καὶ νομίσας ἐπί τε τῷ Κουρίωνι καὶ δι' αὐτὸν
καὶ ἐπὶ τῷ Καίσαρι δεινόν τι τὴν γερουσίαν ψηφιεῖσθαι, γνώμας
περὶ αὐτοῦ προέθηκεν. ὁ οὖν Κουρίων τὸ μὲν πρῶτον ἠναν- 2
τιοῦτο μηδεμίαν περὶ αὐτοῦ γνώμην δοθῆναι· γνοὺς δὲ τὸ πολὺ
τῶν βουλευτῶν τῶν τότε παρόντων τοὺς μὲν καὶ φρονοῦντας
ὄντως τὰ τοῦ Καίσαρος τοὺς δὲ πάνυ αὐτὸν δεδιότας, ἐπέτρεψέ 3
σφισι διαγνῶναι, τοσοῦτον ὑπειπὼν ὅτι σύνοιδα μὲν ἐμαυτῷ
τά τε ἄριστα καὶ τὰ συμφορώτατα τῇ πατρίδι πράττοντι, ὑμῖν
μέντοι καὶ τὸ σῶμα καὶ τὴν ψυχὴν παραδίδωμι χρήσασθαι ὅ,τι
βούλεσθε. κατηγορήσας οὖν αὐτοῦ ὁ Μάρκελλος ὡς καὶ πάντως
ἁλωσομένου, ἔπειτ' ἐπειδὴ πρὸς τῶν πλειόνων ἀφείθη, δεινόν 4
τε ἐποιήσατο, καὶ ἐκπηδήσας ἐκ τοῦ συνεδρίου πρὸς τὸν Πομ-
πήιον ἐν τῷ προαστείῳ ὄντα ἦλθε, καὶ τήν τε φυλακὴν αὐτῷ
τῆς πόλεως καὶ δύο στρατόπεδα πολιτικὰ αὐτὸς καθ' ἑαυτόν,
μηδενὸς ἐψηφισμένου, ἔδωκεν. οἱ δὲ δὴ στρατιῶται οὗτοι ὧδέ
τε καὶ ἐπὶ τῷδε συνειλεγμένοι καὶ παρόντες τότε ἦσαν. ὁ Πομ- 65
πήιος πρότερον μέν, ἕως ἔτι τὸν Καίσαρα διὰ φιλίας εἶχε, στρά-
τευμα ἓν τῶν ἐκ τοῦ καταλόγου αὐτῷ στρατευομένων ἐδεδώκει·
οὔτε γὰρ οὗτος πόλεμόν τινα διεχείριζε καὶ ἐκείνῳ χρεία στρα-
τιωτῶν ἐγένετο. ἐπεὶ δὲ διηνέχθησαν, ἐθελήσας τοῦτό τε ἀπο- 2
λαβεῖν παρ' αὐτοῦ καὶ ἔτι καὶ ἄλλο αὐτὸν προσαφελέσθαι ἐλο-
γοποίησεν ὡς τοῦ Βιβούλου στρατιωτῶν πρὸς τοὺς Πάρθους
δεομένου, καὶ ἵνα γε μὴ καινοὶ δή τινες κατάλογοι γένωνται,
τό τε γὰρ πρᾶγμα κατεπείγειν καὶ περιουσίαν σφίσι στρατοπέ-

man Cäsar, Wenige, dass man Pompeius einen Nachfolger geben müsse. Durch dieses Verfahren wurde die Angelegenheit eine Parteisache u. zugleich eine persönliche. Nach Curio's angeblicher Absicht sollte man nur das Wohl des Staates beachten; er veranlasste daher eine Abstimmung über die Frage, ob es rathsam sei, dass Beide entsagten. Die Senatoren, welche besonnen waren oder doch den Krieg fürchteten, wagten nun sich offen auszusprechen: 370 bejahten, nur 22 verneinten. Curio ging auf den Markt, nicht als Cäsarianer, sondern als Beschützer des Rechts u. der Republik; das Volk, dessen Gesinnung er kannte, sollte sich äussern u. Marcellus u. dessen Anhänger schrecken. Wie gewöhnlich, wenn es einen näheren Antheil nahm, war es von dem Erfolge der Berathungen in der Curie bereits unterrichtet. Es empfing den Tribun mit Beifallsgeschrei, streute ihm Blumen u. begleitete ihn nach seiner Wohnung, nachdem er in einer Volksrede die Verkehrtheit u. Anmassung des Pompeius gerügt hatte." Die Anklage gegen Curio von Seiten des Consuls ging auf Staatsverrath.

C. 65. πρότερον μὲν] Nach der Niederlage des Titurius Sabinus u. Cotta hatte Pompeius dem Cäsar eine Legion geliehen. — τοῦ Βιβούλου] Er war nach der Niederlage des Crassus Statthalter von Syrien geworden. — πρὸς τοὺς Πάρθους] die Parther drohten allerdings mit einem Einfall in Syrien, sie hatten sich aber längst schon wieder zu-

δων εἶναι ἔλεγε, ψηφισθῆναι ἐποίησεν ὥστε ἑκάτερόν σφων,
3 ἑαυτόν τε καὶ τὸν Καίσαρα, δεῖν αὐτῷ πέμψαι. κἀκ τούτου τῶν μὲν συστρατευομένων οἱ οὐδένα ἀπέστειλε, τὸ δὲ δὴ στράτευμα ἐκεῖνο ὅπερ τῷ Καίσαρι ἐδεδώκει ἐκέλευσε τοῖς ἐπὶ τοῦτο ταχθεῖσιν αἰτῆσαι. καὶ οὕτω τῷ μὲν λόγῳ ἀμφότεροι, τὸ δ'
4 ἀληθὲς ὁ Καῖσαρ μόνος τὰ δύο ἔπεμψεν· ᾔδει μὲν γὰρ τὸ γιγνόμενον, ἐπειθάρχησε δὲ μὴ βουληθεὶς αἰτίαν ὡς καὶ ἀνηκουστηκὼς λαβεῖν, ἄλλως τε καὶ μέλλων ἐπὶ τῇ προφάσει ταύτῃ πολλῷ πλείους στρατιώτας ἀντικαταλέξειν.

66 ταῦτα οὖν τὰ στρατόπεδα παρεσκευάσθη μὲν ὡς καὶ ἐπὶ τοὺς Πάρθους πεμφθησόμενα, ἐπεὶ δ' οὐδὲν αὐτῶν ἐδέησε, οὐδὲ γὰρ χρεία σφῶν ἦν, ὁ Μάρκελλος πρότερον μὲν φοβηθεὶς μὴ τῷ Καίσαρι ἀποδοθῇ, ἐν τῇ Ἰταλίᾳ δεῖν εἶναι ἔλεγε, τότε
2 δὲ τῷ Πομπηίῳ, ὥσπερ εἶπον, ἐνεχείρισε. καὶ ἦν γὰρ ἐπ' ἐξόδῳ τοῦ ἔτους τὰ γιγνόμενα, καὶ ἔμελλεν οὐκ ἐπὶ πολύ, ἅτε μήτε τῇ βουλῇ μήτε τῷ δήμῳ δόξαντα, ἰσχύσειν, ἐπήγετο πρὸς τὸν Πομπήιον Κορνήλιόν τε Λέντουλον καὶ Γάιον Κλαύδιον τοὺς τῷ ὑστέρῳ ἔτει ὑπατεύσειν μέλλοντας, καὶ ἐποίησε καὶ ἐκείνους
3 τὰ αὐτὰ προστάξαι· ἐπειδὴ γὰρ καὶ γράμματα τοῖς ἀποδεδειγμένοις ἐς τὰς ἀρχὰς ἐκτιθέναι καὶ ἄλλα τινὰ τῶν τῇ ἡγεμονίᾳ σφῶν προσηκόντων, καὶ πρὶν ἐνίστασθαι αὐτήν, πράττειν ἔτι καὶ τότε ἐξῆν, καὶ τούτου κύριοι ἐνόμιζον εἶναι. καὶ ὅ γε Πομπήιος, καίπερ ἐς πάντα τἆλλα ἀκριβὴς ὤν, ὅμως οὐδὲν διὰ τὴν στρατιωτῶν χρείαν ἐπολυπραγμόνησεν, οὔτε ἀφ' ὧν οὔθ' ὅπως
4 αὐτοὺς λαμβάνει, ἀλλὰ καὶ πάνυ ἄσμενός σφας ἐδέξατο. οὐ μέντοι καὶ ἐπράχθη τι οἷον ἄν τις ἐπὶ τηλικούτῳ τολμήματι γενήσεσθαι προσεδόκησεν, ἀλλὰ τὴν ἔχθραν μόνον τὴν πρὸς τὸν Καίσαρα ἐνδειξάμενοι αὐτοὶ μὲν οὐδὲν ἄλλο ἰσχυρὸν παρεσκευάσαντο, ἐκείνῳ δὲ καὶ ἐκ τούτου πρόφασιν εὔλογον ἐς τὸ
5 τὰ στρατόπεδα τὰ συνόντα οἱ κατασχεῖν παρέσχον. ὁ γὰρ Κουρίων ἐπί τε τούτοις πολλὴν ἐν τῷ πλήθει κατηγορίαν κατά τε

rückgezogen. Vgl. Hirtius de bello gall. VIII, 54. Caes. civ. I, 2.

C. 66. τότε δὲ .. ἐνεχείρισεν] dadurch dass er den Pompeius zur Vertheidigung der Republik aufforderte (c. 64 fin.) u. ihm alle Truppen in Italien zur Verfügung stellte. Die beiden Legionen standen bei Capua. Durch die eigenmächtige Handlung des Consuls u. die eben so eigenmächtige Annahme seines Antrages von Seiten des Pompeius war der Krieg factisch begonnen, nicht von Senat u. Volk, sondern von Pompeius u. dessen Faction (ἐπὶ τηλικούτῳ τολμήματι). — ἐν τῷ πλήθει] Curio erklärte, dass Recht u. Verfassung mit Füssen getreten werde, dass der Staat aus dem Lager des Pomp. regiert werde, dass

τῶν ὑπάτων καὶ κατὰ τοῦ Πομπηίου ἐποιήσατο, καὶ ἐπειδὴ διῆρξε, πρὸς τὸν Καίσαρα εὐθὺς ἀφωρμήθη.

---

b) Der Bürgerkrieg in Italien und Hispanien 49 v. Chr.
(Dio 41, 1—13. 15—18. 20—24. 36—39).

Τότε μὲν δὴ ταῦτ' ἔπραξε, μετὰ δὲ τοῦτο γράμματα παρὰ 1
τοῦ Καίσαρος πρὸς τὴν βουλὴν λαβὼν ἦλθέ τε ἐς τὴν Ῥώμην ἐν αὐτῇ τῇ νουμηνίᾳ ἐν ᾗ ὅ τε Λέντουλος ὁ Κορνήλιος καὶ ὁ Κλαύδιος ὁ Γάιος τὴν ἀρχὴν ἐνεστήσαντο, καὶ οὐ πρότερον τοῖς ὑπάτοις αὐτὰ ἀπέδωκε πρὶν ἐς τὸ συνέδριόν σφας ἀφικέσθαι, μὴ καὶ ἔξω που λαβόντες αὐτὰ ἀποκρύψωνται. ἐπὶ πολὺ μὲν 2
γὰρ καὶ ὣς ἀντέσχον, οὐκ ἐθελήσαντές σφας ἀναλέξασθαι· τέλος δὲ ὑπό τε Κυΐντου Κασσίου Λογγίνου καὶ ὑπὸ Μάρκου Ἀντωνίου δημαρχούντων ἠναγκάσθησαν αὐτὰ δημοσιεῦσαι. Ἀντώνιος 3
μὲν οὖν ἐν τούτῳ τότε τὸν Καίσαρα εὐεργετήσας ἀντιλήψεσθαί τε πολλὰ καὶ ἐπὶ μεγάλων καὶ αὐτὸς αἰωρηθήσεσθαι ἔμελλεν·

Niemand zum Kriegsdienst verpflichtet sei. — *ἀφωρμήθη*] Am 10. December endete sein Tribunat.

C. 1. *γράμματα*] *litteras*. Vgl. Caes. civ. I, 1. — *ἐν αὐτῇ τῇ νουμηνίᾳ*] *Calendis Ianuariis* (49). — *Λέντουλος*] L. Lentulus Crus war a. 61 Hauptankläger des P. Clodius im Prozess wegen Verletzung des Festes der Bona Dea; a. 59 erscheint er als Prätor u. erlangte nun für 49 das Consulat, weil man seine feindliche Gesinnung gegen Caesar kannte. Er beschuldigte den Cicero der Feigheit, weil er zum Frieden rieth; vgl. Cic. ad Fam. VI, 21 *itaque ego, quem tum fortes illi viri et sapientes, Domitii et Lentuli, timidum esse dicebant, eram plane, timebam enim, ne evenirent ea quae acciderunt.* Er drang auf Beschleunigung des Krieges, der ihn von seinen Schulden befreien u. ihm Macht u. Gelegenheit verschaffen sollte, geächtete Mitbürger u. die Provinzen zu berauben u. von den Königen Geld zu erpressen. Caes. civ. I, 4. Vell. II, 49. C. Claudius Marcellus war Vaters-Brudersohn des C. Marcellus cos. a. 50. Beide ohne Talent u. ohne Verdienste waren eifrige Vertheidiger der bestehenden Ordnung, weil diese der Nobilität die höchsten Ehren u. Vortheile im Staate sicherte, beide daher Cäsars Feinde, welcher mit Gewalt unterdrückt werden sollte. Von Lentulus u. Marcellus sagt Vell. II, 49: *cum alter consul iusto esset ferocior, Lentulus vero salva rep. salvus esse non posset.* — *καὶ ὣς ἀνέσχον*] *aegre ab eis inpetratum est, ut (Caesaris litterae) in senatu recitarentur.* Caes. — *δημαρχούντων*] M. Antonius, der ehemalige Quästor Cäsars in Gallien, war als Volkstribun an die Stelle des Curio getreten. Er war militärisch u. politisch der kühnste u. verwegenste Anhänger Cäsars. Cicero gibt ihm Phil. II Schuld den Bürgerkrieg hervorgerufen zu haben, ein Vorwurf, der ebenso schwach ist wie die ganze Charakteristik des Antonius in dieser Rede. Q. Cassius Longinus war seit a. 54 Quästor des Pompeius in Spanien. Wegen seiner Vertrautheit mit Land u. Leuten benützte ihn Caesar, zu dem er während seines Tribunats übertrat, viel in den spanischen Feldzügen. Seine Verwaltung machte aber Caesar in Spanien verhasst u. erleichterte es den Söh-

ἐν δὲ τῇ ἐπιστολῇ τά τε ἄλλα ὅσα ποτὲ καλῶς τὸ κοινὸν ὁ Καῖσαρ ἐπεποιήκει ἐνεγέγραπτο, καὶ ἀπολογισμὸς ὑπὲρ ὧν ᾐτιάζετο.
4 *καταλύσειν τε τὰ στρατόπεδα καὶ τῆς ἀρχῆς ἐκστήσεσθαι ὑπισχνεῖτο, ἂν καὶ ὁ Πομπήιος τὰ αὐτά οἱ ποιήσῃ· ἐκείνου γὰρ τὰ ὅπλα ἔχοντος οὐδὲ ἑαυτὸν δίκαιον εἶναι ἀναγκασθῆναι αὐτὰ*
2 *ἀφεῖναι ἔλεγεν, ἵνα μὴ καὶ τοῖς ἐχθροῖς ἐκδοθῇ. διαψηφίσεως δὲ ἐπὶ τούτοις οὐ κατ' ἄνδρα, μὴ καὶ δι' αἰδῶ ἢ καὶ φόβον τινὰ παρὰ τὰ δοκοῦντά σφισιν ἀποφήνωνται, ἀλλ' ἐν τῇ ἐπὶ τάδε καὶ ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ βουλευτηρίου μεταστάσει γενομένης, τὸν μὲν Πομπήιον οὐδεὶς ἀπαλλαγῆναι ἐκ τῶν ὅπλων ἐψηφίσατο, ἐν γὰρ τῷ προαστείῳ τὰς δυνάμεις εἶχε, τὸν δὲ δὴ Καίσαρα πάντες πλὴν Μάρκου τέ τινος Καιλίου καὶ τοῦ Κουρίωνος τοῦ τὰ γράμ-*
2 *ματα αὐτοῦ κομίσαντος. περὶ γὰρ τῶν δημάρχων οὐδὲν λέγω, ὅτι μηδὲ ἐν ἀνάγκῃ τινὶ μεταστῆναι ἐποιήσαντο, ἅτε καὶ ἐξουσίαν ἔχοντες εἴτε ἐβούλοντό τινα γνώμην συμβαλέσθαι εἴτε καὶ μή. ἔδοξε μὲν οὖν ταῦτα, οὐ μὴν καὶ κυρωθῆναί τι αὐτῶν οὔτε ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ οὔτε ἐν τῇ ὑστεραίᾳ ὅ τε Ἀντώνιος καὶ*
3 *ὁ Λογγῖνος ἐπέτρεψαν. ἀγανακτησάντων δὲ ἐπὶ τούτῳ τῶν ἄλλων καὶ ψηφισαμένων τὴν ἐσθῆτα ἀλλάξασθαι, κῦρος μὲν οὐδὲ τοῦθ' ὑπὸ τῶν αὐτῶν ἔλαβεν, ἡ μέντοι γνώμη συνεγράφη καὶ τὸ ἔργον τὸ ἀπ' αὐτῆς ἐγένετο· πάντες γὰρ παραχρῆμα ἐξελθόντες ἐκ τοῦ συνεδρίου καὶ τὴν στολὴν μεταβαλόντες ἐσῆλθον*

nen des Pompeius, sich dort festzusetzen.

C. 2. *διαψηφίσεως*] Nach Caesar kam es nicht einmal zu einem Vortrag über Cäsar's Ultimatum. Vgl. zu 40, 64. — *ἐπὶ τάδε καὶ ἐπ' ἐκεῖνα*] nach dieser u. jener Seite, für Caesar auf die eine u. für Pompeius auf die andere Seite. — *μεταστάσει*] *discessio*, vgl. *pedibus ire in sententiam alicuius*. — *Μάρκου τινὸς Καιλίου*] Es ist derselbe M. Caelius Rufus, dessen Briefe an Cicero das VIII. Buch der Briefe *ad Familiares* bilden, reich an Aufschlüssen über die Parteiverhältnisse kurz vor Ausbruch des Bürgerkrieges. — *ἐπέτρεψαν*] Vgl. Caes. civ. I, 2. Cic. Phil. II, 51—55.

C. 3. *τὴν ἐσθῆτα*] durch die äussere Andeutung des *luctus publicus* soll zugleich kund gegeben werden, dass der Staat in Gefahr sei. Es war dies ein gewöhnliches Mittel, um auf die Menge zu wirken. — *ὑπὸ τῶν αὐτῶν*] die Volkstribunen. — *περὶ τιμωρίας*] Vor zwei Jahren hatte man die Intercession für einen solchen Fall bei harter Strafe untersagt: *senatum existimare neminem eorum, qui potestatem habent intercedendi inpediendi, moram adferre oportere, quo minus de R. P. P. R. Q. ad senatum referri senatique consultum fieri possit; qui inpedierit prohibuerit, eum senatum existimare contra remp. fecisse.* Aber schon damals hatten vier Volkstribunen ihr Veto eingelegt, weil sie dem Senat die Befugniss bestritten, einseitig die verfassungsmässige Gewalt der Volkstribunen zu verkürzen. Vgl. Caelius bei Cic. ad. Fam. VIII, 8, 6. Auf diesen Senatsbeschluss konnte man sich jetzt um so weniger stützen, da derselbe nur für einen bestimmten u. begrenzten Gegenstand (Berathung über die

αὖθις καὶ περὶ τιμωρίας αὐτῶν ἐβουλεύοντο. ἰδόντες δὲ τοῦτ' 2
ἐκεῖνοι τὰ μὲν πρῶτα ἀντέπραττον, ἔπειτα δὲ φοβηθέντες, ἄλ-
λως τε καὶ ἐπειδὴ ὁ Λέντουλος ὑπεξελθεῖν σφισι πρὶν τὰς ψή-
φους διενεχθῆναι παρῄνεσεν, εἶπόν τε πολλὰ καὶ ἐμαρτύραντο,
κἀκ τούτου μετὰ τοῦ Κουρίωνος καὶ μετὰ τοῦ Καιλίου ἀπῆραν
πρὸς τὸν Καίσαρα, βραχὺ φροντίσαντες ὅτι ἐκ τοῦ βουλευτικοῦ
διεγράφησαν. τότε μὲν οὖν τοῦτ' ἐγνώσθη, καὶ τοῖς ὑπάτοις 3
ταῖς τε ἄλλαις ἀρχαῖς ἡ φυλακὴ τῆς πόλεως, ὥσπερ που εἰώθει
γίγνεσθαι, ἐπετράπη· ὕστερον δὲ ἔξω τοῦ πωμηρίου πρὸς αὐτὸν
τὸν Πομπήιον ἐλθόντες ταραχήν τε εἶναι ἔγνωσαν, καὶ ἐκείνῳ 4
μὲν καὶ τὰ χρήματα καὶ τοὺς στρατιώτας ἔδωκαν, τὸν δὲ δὴ
Καίσαρα τήν τε ἀρχὴν τοῖς διαδόχοις παραδοῦναι καὶ τὰ στρα-
τεύματα ἐντὸς ῥητῆς ἡμέρας ἀφεῖναι, ἢ πολέμιον ὡς καὶ τἀ-
ναντία τῇ πατρίδι ποιοῦντα εἶναι ἐψηφίσαντο.

πυθόμενος οὖν ταῦτ' ἐκεῖνος ἔς τε Ἀρίμινον ἦλθεν, ἔξω 4
τῆς ἑαυτοῦ ἀρχῆς τότε πρῶτον προχωρήσας, καὶ συναγαγὼν
τοὺς στρατιώτας ἐκέλευσε τόν τε Κουρίωνα καὶ τοὺς ἄλλους
τοὺς μετ' αὐτοῦ ἐλθόντας σφίσι τὰ πραχθέντα διηγήσασθαι.
γενομένου δὲ τούτου προσπαρώξυνεν αὐτούς, ἐπειπὼν ὅσα ὁ
καιρὸς ἀπῄτει. καὶ μετὰ τοῦτο ἄρας ἐπ' αὐτὴν ἄντικρυς τὴν 2

provinciae consulares am 1. März 50) gefasst war. Vgl. Caes. civ. I, 5. — ὑπεξελθεῖν] d. h. Lentulus verwies die beiden Tribunen (am 6. Jan.) aus dem Senat. Am 7. Jan., in der nächsten Nacht, verliessen beide die Stadt. Caes. civ. I, 5. — ἐμαρτύραντο] Antonius ging mit Verwünschungen (*cum exsecrationibus*) u. Cassius u. Curio folgten ihm, als man bereits die Soldaten des Pompeius die Curie umringen sah. Diesen Augenblick musste Antonius erwarten, wenn der Zweck der Fluchterreicht werden sollte. Drum. III, 407 n. 63. — διεγράφησαν] Vgl. Lucan. Phars. I, 273 *Pellimur a patriis laribus patimurque volentes Exsilium; tua nos faciat victoria cives.* — ἡ φυλακὴ τῆς πόλεως] Vgl. Caes. I, 5. — ἔξω τοῦ πωμηρίου] der Senat wurde ausserhalb der Stadt im Tempel der Bellona versammelt, damit auch Pompeius, welcher wegen des *imperium militare* die Stadt nicht betreten durfte, Theil an den Berathungen nehmen konnte. Er erhielt jetzt den Auftrag, welchen er ein Jahr vorher auf gesetzwidrige Art erhalten hatte, in Italien Truppen zu werben; auch wurde Geld zur Besoldung aus dem Schatze angewiesen.

C. 4. Ἀρίμινον] die letzten Beschlüsse des Senats erfuhr Caesar noch in Ravenna, einer Stadt von Gallia cisalpina. Vgl. Caes. I, 5. Erst als er sich der Zustimmung der Legion, welche Ravenna besetzt hielt, versichert hatte, überschritt er den Rubico u. besetzte Ariminum. Caes. I, 8. — προσπαρώξυνεν] Caes. I, 7. — ἐπ' αὐτὴν ἄντικρυς τὴν Ῥώμην] Caesar wollte überraschen, durch Kühnheit u. Schnelligkeit betäuben, damit die Gegner mit den grösseren Streitkräften, über welche sie für den Augenblick verfügten, nichts dachten u. wagten als eilige Flucht. Cic. ad Att. VIII, 9 *Hoc τέρας horribili vigilantia celeritate diligentia est, plane quid futurum sit nescio.* VIII, 14: *eo modo ambulat Caesar et eis diariis mili-*

Ῥώμην ἤλασε, πάσας τὰς ἐν ποσὶ πόλεις ἀμαχὶ προστιθέμενος, τῶν φρουρῶν τῶν μὲν ἐκλιπόντων αὐτὰς ἀσθενείᾳ, τῶν δὲ τὰ ἐκείνου ἀνθαιρουμένων. αἰσθόμενος δὲ τοῦτο ὁ Πομπήιος, καὶ ἅμα καὶ τὴν διάνοιαν αὐτοῦ πᾶσαν παρὰ τοῦ Λαβιήνου μαθών,
3 ἔδεισεν. οὗτος γὰρ ἐγκαταλιπὼν τὸν Καίσαρα ἐξηυτομόλησε καὶ πάντα οἱ τὰ ἀπόρρητα αὐτοῦ ἐξήγγειλε. θαυμάσειε μὲν οὖν ἄν τις ὅτι ἐς τὰ πρῶτα ὑπὸ τοῦ Καίσαρος ἀεί ποτε τιμηθείς, ὥστε καὶ πάντων τῶν ὑπὲρ τὰς Ἄλπεις στρατοπέδων, ὁπότε ἐκεῖ-
4 νος ἐν τῇ Ἰταλίᾳ εἴη, ἄρχειν, ἐποίησε τοῦτο· αἴτιον δὲ ὅτι αὐτός τε καὶ πλοῦτον καὶ δόξαν περιβαλόμενος ὀγκηρότερον τῆς ἡγεμονίας διάγειν ἤρξατο, καὶ ὁ Καῖσαρ παρισούμενόν οἱ αὐτὸν ἰδὼν οὐκέθ᾽ ὁμοίως ἠγάπα. τήν τε οὖν μεταβολὴν μὴ φέρων καὶ φοβηθεὶς ἅμα μὴ πάθῃ τι, μετέστη.

5 ὁ οὖν Πομπήιος ἔκ τε τῶν περὶ τοῦ Καίσαρος αὐτῷ λεχθέντων, καὶ ὅτι ἰσχὺν ἀξιόμαχον οὔπω παρεσκεύαστο, καὶ τοὺς ἐν τῇ πόλει, τούς τε ἄλλους καὶ αὐτοὺς μάλιστα τοὺς στασιώτας, τόν τε πόλεμον ὀκνοῦντας μνήμῃ τῶν τε τοῦ Μαρίου καὶ τῶν τοῦ Σύλλου ἔργων καὶ ἀπαλλαγῆναι ἀσφαλῶς αὐτοῦ βουλομέ-
2 νους εἶδε, μετεβάλετο, καὶ πρέσβεις πρὸς τὸν Καίσαρα Λούκιόν τε Καίσαρα συγγενῆ αὐτῷ ὄντα καὶ Λούκιον Ῥώσκιον στρατη-

tum celeritatem incitat, ut timeam etc. IX, 18 *multum vigilat audet: nullum video finem mali.* Dagegen von Pompeius ad Att. VII, 10 *Cnaeus noster quid consilii ceperit capiatve nescio, adhuc in oppidis coartatus et stupens.* Die Furcht vor Caesar's Heer drückt sich scharf aus in Briefen wie ad Fam. XVI, 12 *Quo in discrimine versetur salus mea et bonorum omnium atque universae reip., ex eo scire potes, quod domos nostras et patriam ipsam vel diripiendam vel inflammandam reliquimus.* Ueber die Stellung Cicero's zu Caesar u. Pompeius, über sein Urtheil über beide Männer ist nachzulesen ad Att. VIII, 3, ad Fam. VIII, 16, ad Fam. II, 16 u. IX, 9. Cic. Phil. II § 37 sqq. — πάσας τὰς ἐν ποσὶ πόλεις] Pisaurum, Fanum, Ancona, Arretium, Auximum. Vgl. Caes. I, 11 sqq. In 60 Tagen war Caesar ohne Schwertstreich Herr von ganz Italien. — Λαβιήνου] Vgl. Hirtius bell. g. VIII, 52. Die Optimaten betrachteten den Abfall des Labienus als einen grossen Schlag für Caesar, vgl. ad Fam. XVI, 12, 4 *maximam autem plagam accepit, quod is, qui summam auctoritatem in illius exercitu habebat, T. Labienus, socius sceleris esse noluit: reliquit illum et nobiscum est, multique idem facturi esse dicuntur.* Aber diese u. andere Geheimnisse, welche Labienus dem Pompeius mittheilte, führten diesen nur irre, weil sie der Wahrheit entbehrten, Pompeius aber dennoch zuversichtlich auf den Abfall von Cäsars Truppen hoffen liessen.

C. 5. τῶν Μαρίου καὶ Σύλλου ἔργων] Lucan. II, 99 *Quis fuit ille dies, Marius quo moenia victor Corripuit? quantoque gradu mors saeva cucurrit? Nobilitas cum plebe perit lateque vagatur Ensis et a nullo revocatum est pectore ferrum. Stat cruor in templis multaque rubentia caede Lubrica saxa madent: nulli*

γοῦντα αὐτεπαγγέλτους ἀπέστειλεν, εἴ πως τὴν ὁρμὴν αὐτοῦ ἐκφυγὼν ἔπειτ' ἐπὶ μετρίοις τισὶ συμβαίη. ἀποκριναμένου δὲ 3 ἐκείνου τά τε ἄλλα ἅπερ ἐπεστάλκει, καὶ ὅτι αὐτὸς τῷ Πομπηίῳ διαλεχθῆναι ἐθέλοι, τοῦτο μὲν οὐχ ἡδέως οἱ πολλοὶ ἤκουσαν, δείσαντες μὴ καὶ κατὰ σφῶν τι σύνθωνται· ἐπεὶ μέντοι οἱ 4 πρέσβεις ἄλλα τε πολλὰ ἐπαινοῦντες τὸν Καίσαρα ἔλεγον, καὶ τέλος οὔτε τι κακὸν ὑπ' αὐτοῦ πείσεσθαί τινα καὶ τὰ στρατεύματα αὐτίκα ἀφεθήσεσθαι προσυπισχνοῦντο, ἥσθησαν, καὶ πρός τε ἐκεῖνον τοὺς αὐτοὺς αὖθις πρέσβεις ἔπεμψαν, καὶ ἠξίουν ἐπιβοῶντες ἀεὶ καὶ πανταχοῦ καὶ ἀμφοτέρους ἅμα αὐτοὺς τὰ ὅπλα καταθέσθαι. φοβηθεὶς οὖν διὰ ταῦθ' ὁ Πομπήιος, καὶ 6 γὰρ εὖ ἠπίστατο ὅτι πολὺ τοῦ Καίσαρος, ἄν γε ἐπὶ τῷ δήμῳ γένωνται, ἐλαττωθήσεται, αὐτός τε ἐς Καμπανίαν πρὶν τοὺς πρέσβεις ἐπανελθεῖν, ὡς καὶ ῥᾷον ἐκεῖ πολεμήσων, προαπῆρε, 2 καὶ τὴν βουλὴν ἅπασαν μετὰ τῶν τὰς ἀρχὰς ἐχόντων ἀκολουθῆσαί οἱ ἐκέλευσεν, ἄδειάν τέ σφισι δόγματι τῆς ἐκδημίας δούς,

sua profuit aetas. — Λούκιον Καίσαρα] Caes. I, 8 u. 10. — ἅπερ ἐπεστάλκει] Cic. ad Fam. XVI, 12, 3 *feruntur omnino* (= allerdings) *condiciones ab illo, ut Pompeius eat in Hispaniam, delectus, qui sunt habiti, et praesidia nostra dimittantur; se ulteriorem Galliam Domitio, citeriorem Considio Noniano traditurum; ad consulatus petitionem se venturum neque se iam velle absente se rationem haberi suam, se praesentem trinum nundinum petiturum. Accepimus condiciones, sed ita, ut reomoveat praesidia ex eis locis, quae occupavit, ut sine metu de his ipsis condicionibus Romae senatus haberi possit. Id ille si fecerit, spes est pacis, non honestae — leges enim inponuntur —, sed quidvis est melius quam sic esse ut sumus. Sin autem ille suis condicionibus stare noluerit, bellum paratum est, eius modi tamen, quod sustinere ille non possit, praesertim cum a suis condicionibus ipse fugerit; tantummodo ut eum intercludamus, ne ad urbem possit accedere, quod sperabamus fieri posse. Delectus enim magnos habebamus putabamusque illum metuere, si ad urbem ire coepisset, ne Gallias amitteret, quas ambas habet inimicissimas praeter Transpadanos. Ex Hispania quidem sex legiones et magna auxila Afranio et Petreio ducibus habet a tergo.* Solche Zuversicht der Pompeianer war natürlich einem Vergleich mit Caesar nicht günstig. Vgl. Caes. I, 10. 11. — κατὰ σφῶν τι] Man denke an den späteren Vergleich des Octavius Caesar mit M. Antonius u. Aemilius Lepidus. — τοὺς αὐτοὺς αὖθις πρέσβεις] davon erwähnt Caesar nichts.

C. 6. ἐς Καμπανίαν] dort glaubte Pomp. einen Rückhalt zu finden an den Veteranen, welche er als Colonen angesiedelt hatte. — τὴν βουλὴν ἅπασαν] Vgl. Cic. p. Deiotaro § 11, ad Fam. XVI, 12, 2 *urbem reliquimus: quam sapienter aut quam fortiter, nihil adtinet disputari.* ad Att. VII, 10. *Subito consilium cepi, ut antequam luceret exirem, ne qui conspectus fieret aut sermo lictoribus praesertim laureatis* (Cic. wartete noch immer auf den Triumph für seine Kriegsthaten in Cilicien). *De reliquo neque hercule quid agam nec quid acturus sim scio; ita sum perturbatus temeritate nostri amentissimi consilii. Omnes, si Cnaeus in Italia consistat, erimus una, sin ce-*

καὶ προειπὼν ὅτι τὸν ὑπομείναντα ἔν τε τῷ ἴσῳ καὶ ἐν τῷ ὁμοίῳ
3 *τοῖς τὰ ἐναντία σφίσι πράττουσιν ἕξοι. πρὸς δ' ἔτι καὶ τὰ χρή-*
ματα τὰ δημόσια τά τε ἀναθήματα τὰ ἐν τῇ πόλει πάντα ἀναι-
ρεθῆναι προσέταξεν αὐτοῖς ψηφίσασθαι, ἐλπίζων παμπληθεῖς
ἀπ' αὐτῶν στρατιώτας ἀθροίσειν. τοσαύτην γὰρ εὔνοιαν αὐτοῦ
πᾶσαι ὡς εἰπεῖν αἱ ἐν τῇ Ἰταλίᾳ πόλεις εἶχον ὥστε, ἐπειδὴ
ἤκουσαν αὐτὸν ὀλίγον ἔμπροσθεν ἐπικινδύνως νοσοῦντα, σω-
4 *τήρια αὐτοῦ δημοσίᾳ θύσειν εὔξασθαι. καὶ ὅτι μὲν μέγα καὶ*
λαμπρὸν τοῦτ' αὐτῷ ἔδοσαν, οὐδ' ἂν εἷς ἀντιλέξειεν· οὐ γάρ
ἐστιν ὅτῳ ποτὲ ἄλλῳ, ἔξω τῶν μετὰ ταῦτα τὸ πᾶν κράτος
λαβόντων, τοιοῦτόν τι ἐψηφίσθη· οὐ μὴν καὶ ἀκριβῆ πίστιν
τοῦ μὴ οὐκ ἐγκαταλείψειν αὐτὸν πρὸς τὸν ἐκ τοῦ κρείττονος
5 *φόβον εἶχεν. ἐγνώσθη μὲν δὴ ταῦτα περί τε τῶν χρημάτων καὶ*
περὶ τῶν ἀναθημάτων, οὐκ ἐκινήθη δὲ οὐδέτερα· πυθόμενοι
γὰρ ἐν τούτῳ τόν τε Καίσαρα μήτε τι εἰρηναῖον τοῖς πρέσβεσιν
ἀποκεκρίσθαι καὶ προσεγκαλεῖν σφισιν ὡς καὶ καταψευσαμένοις
6 *τινὰ αὐτοῦ, καὶ τοὺς στρατιώτας πολλούς τε καὶ θρασεῖς εἶναι*
καὶ πᾶν ὁτιοῦν, οἷά που φιλεῖ περὶ τῶν τοιούτων ἐπὶ τὸ φοβε-
ρώτερον ἀγγέλλεσθαι, κακουργήσειν, ἐφοβήθησαν, καὶ σπουδῇ
τὴν ἔξοδον, πρὶν ἅψασθαί τινος αὐτῶν, ἐποιήσαντο.
7 *κἀκ τούτου καὶ ἐς τὰ ἄλλα ὁμοίως πάντα θορυβώδης σφῶν*
καὶ ταραχώδης ἡ ἀνάστασις ἐγένετο. οἵ τε γὰρ ἐξιόντες, ἦσαν
δὲ πάντες ὡς εἰπεῖν οἱ πρῶτοι καὶ τῆς βουλῆς καὶ τῆς ἱππάδος
καὶ προσέτι καὶ τοῦ ὁμίλου, λόγῳ μὲν ἐπὶ πολέμῳ ἀφωρμῶντο,
2 *ἔργῳ δὲ τὰ τῶν ἑαλωκότων ἔπασχον· τήν τε γὰρ πατρίδα καὶ*
τὰς ἐν αὐτῇ διατριβὰς ἐκλιπεῖν καὶ τὰ ἀλλότρια τείχη οἰκειότερα

det, consilii res est. Vgl. ad Att. VIII, 3. — *τὸν ὑπομείναντα*] Cic. ad Att. XI, 6, 6 *omnes enim qui in Italia manserant hostium numero habebantur.* — *ἀναιρεθῆναι*] Ist enge zu verbinden mit *προσέταξεν αὐτοῖς ψηφίσασθαι*, denn man vergass schliesslich die Weihgeschenke aus den Tempeln mitzunehmen, weil man schon die Reiter Cäsars vor den Thoren glaubte, u. Lentulus verschloss zwar den heiligen Schatz — Caesar's Nachricht ist entstellt —, aber *nec eum* (Caesar) *rerum prolatio nec senatus magistratuumque discessus nec aerarium clausum tardabit.* ad Att. VII, 12, 2. — *ὀλίγον ἔμπροσθεν*] 50 v. Chr. doch vgl. Cic. ad Att. IX, 5, 3. *Quidquam tu illa putas fuisse de valetudine decreta municipiorum prae his* (des Caesar) *de victoria gratulationibus?* „*Timent*" inquies. *At ipsi tum se timuisse dicunt.* — *τῶν τὸ πᾶν κράτος λαβόντων*] Wie z. B. bei einer Erkrankung des C. Julius Caesar, des Augustus etc. Vgl. Suet. Aug. 57. 59. Die Worte *οὐδ' ἂν εἷς ἀντιλέξειεν* beziehen sich wohl auf Aeusserungen wie die oben von Cicero angeführte. — *ἐφοβήθησαν*] Lucan. I, 521. *Danda tamen venia est tantorum danda pavorum, Pompeio fugiente timent.*

τῶν σφετέρων νομίζειν ἀναγκαζόμενοι δεινῶς ἐλυποῦντο. οἵ τε 3
γὰρ πανοικησίᾳ ἀνιστάμενοι τὰ ἱερὰ καὶ τοὺς οἴκους τό τε ἔδα-
φος τὸ πατρῷον ὡς καὶ τῶν ἀντιστασιωτῶν εὐθὺς ἐσόμενα ἀπέ-
λειπον, καὶ αὐτοὶ οὕτω τὴν γνώμην, ἄν γε καὶ περισωθῶσιν,
εἶχον ὡς κἀν τῇ Μακεδονίᾳ τῇ τε Θρᾴκῃ κατοικήσοντες· τὴν
γὰρ τοῦ Πομπηΐου διάνοιαν οὐκ ἠγνόουν. καὶ οἱ κατὰ χώραν 4
τούς τε παῖδας καὶ τὰς γυναῖκας τά τε ἄλλα τὰ τιμιώτατα κατα-
λείποντες ἔχειν μέν τινα ἐλπίδα τῆς πατρίδος ἐδόκουν, πολὺ
δὲ δὴ τῶν ἑτέρων, ἅτε καὶ ἀπὸ τῶν φιλτάτων ἀπαρτώμενοι,
διττῇ τε τῇ τύχῃ καὶ ἐναντιωτάτῃ παραβαλλόμενοι, χαλεπωτέρως
ἀπήλλασσον· τὰ γὰρ οἰκειότατα τῷ πολεμιωτάτῳ σφῶν ἐκδόντες 5
ἔμελλον ἐθελοκακοῦντες μὲν αὐτοὶ κινδυνεύσειν, προθυμούμενοι
δὲ ἐκείνων στερηθήσεσθαι, καὶ προσέτι φίλον μὲν μηδέτερον,
ἐχθροὺς δὲ ἀμφοτέρους ἕξειν, Καίσαρα μὲν ὅτι μὴ καὶ αὐτοὶ
κατέμειναν, Πομπήιον δὲ ὅτι μὴ καὶ ἐκεῖνα συνεπηγάγοντο.
ὥστε καὶ ἐς ἀμφίβολον καὶ ταῖς γνώμαις καὶ ταῖς εὐχαῖς ταῖς 6
τε ἐλπίσι καθιστάμενοι τοῖς τε σώμασιν ἅμα ἀπὸ τῶν οἰκειοτά-
των σφίσιν ἀπεσπῶντο καὶ τὰς ψυχὰς δίχα διῃροῦντο.

ταῦτα μὲν οὖν οἱ ἐξορμώμενοι ἔπασχον, οἱ δ' ὑπολειπόμενοι 8
διαφόροις μὲν ἀντιπάλοις δέ τισι καὶ αὐτοὶ παθήμασι συνεφέ-
ροντο. οἵ τε γὰρ ἀπὸ τῶν προσηκόντων σφίσιν ἀποζευγνύμενοι,
οἷα τῶν τε προστατῶν στερισκόμενοι καὶ ἐπαμῦναι αὐτοῖς ἥκι-
στα δυνάμενοι, τῷ τε πολεμίῳ ἐκδιδόμενοι καὶ ἐν τῇ ἐξουσίᾳ 2
τοῦ τῆς πόλεως κρατήσοντος ἐσόμενοι, αὐτοί τε ὑπὸ τοῦ φόβου
καὶ τῶν ὕβρεων καὶ τῶν σφαγῶν ὡς καὶ γιγνομένων ἤδη ἐτα-
λαιπώρουν, καὶ περὶ ἐκείνων οἵ τε ὀργήν σφισιν ὅτι ἐγκατε-
λείφθησαν ἔχοντες τὰ αὐτὰ ἐπηρῶντο καὶ οἱ συγγνώμην τῆς
ἀνάγκης ποιούμενοι τὰ αὐτὰ ἐδεδίεσαν. καὶ τὸ λοιπὸν πλῆθος 3
σύμπαν, εἰ καὶ τὰ μάλιστα μηδεμία αὐτοῖς συγγένεια πρὸς τοὺς
ἀφορμωμένους ἦν, ὅμως ἐλυποῦντο μὲν καὶ ἐπ' ἐκείνοις, οἱ μὲν
γείτονας οἱ δὲ ἑταίρους πολύ τε ἀπὸ σφῶν ἀφήξειν καὶ πολλὰ

C. 7. διάνοιαν] dass Pomp. nicht blos Rom, sondern auch Italien aufgeben wolle. Cic. ad Att. VIII, 3. *si Pompeius Italia cedat, quod eum facturum esse suspicor, quid mihi agendum putes.*

C. 8. τὰ αὐτὰ ἐπηρῶντο] Cic. nennt das Aufgeben von Rom ein *amentissimum consilium. Stulte omnia et incaute.* Und ad Att. VII, 12 *tam nullo consilio aut tam contra meum consilium gesta esse omnia!* VIII, 1: *Invitus in eam causam descendo, in qua neque pacis neque victoriae ratio quaesita sit umquam, sed semper flagitiosae et calamitosae fugae.* VIII, 16 *Quem ego hominem* (Pomp.) ἀπολιτικώτατον *omnium*

καὶ προειπὼν ὅτι τὸν ὑπομείναντα ἔν τε τῷ ἴσῳ καὶ ἐν τῷ ὁμοίῳ
3 *τοῖς τὰ ἐναντία σφίσι πράττουσιν ἕξοι. πρὸς δ' ἔτι καὶ τὰ χρή-*
ματα τὰ δημόσια τά τε ἀναθήματα τὰ ἐν τῇ πόλει πάντα ἀναι-
ρεθῆναι προσέταξεν αὐτοῖς ψηφίσασθαι, ἐλπίζων παμπληθεῖς
ἀπ' αὐτῶν στρατιώτας ἀθροίσειν. τοσαύτην γὰρ εὔνοιαν αὐτοῦ
πᾶσαι ὡς εἰπεῖν αἱ ἐν τῇ Ἰταλίᾳ πόλεις εἶχον ὥστε, ἐπειδὴ
ἤκουσαν αὐτὸν ὀλίγον ἔμπροσθεν ἐπικινδύνως νοσοῦντα, σω-
4 *τήρια αὐτοῦ δημοσίᾳ θύσειν εὔξασθαι. καὶ ὅτι μὲν μέγα καὶ*
λαμπρὸν τοῦτ' αὐτῷ ἔδοσαν, οὐδ' ἂν εἷς ἀντιλέξειεν· οὐ γάρ
ἐστιν ὅτῳ ποτὲ ἄλλῳ, ἔξω τῶν μετὰ ταῦτα τὸ πᾶν κράτος
λαβόντων, τοιοῦτόν τι ἐψηφίσθη· οὐ μὴν καὶ ἀκριβῆ πίστιν
τοῦ μὴ οὐκ ἐγκαταλείψειν αὐτὸν πρὸς τὸν ἐκ τοῦ κρείττονος
5 *φόβον εἶχεν. ἐγνώσθη μὲν δὴ ταῦτα περί τε τῶν χρημάτων καὶ*
περὶ τῶν ἀναθημάτων, οὐκ ἐκινήθη δὲ οὐδέτερα· πυθόμενοι
γὰρ ἐν τούτῳ τόν τε Καίσαρα μήτε τι εἰρηναῖον τοῖς πρέσβεσιν
ἀποκεκρίσθαι καὶ προσεγκαλεῖν σφισιν ὡς καὶ καταψευσαμένοις
6 *τινὰ αὐτοῦ, καὶ τοὺς στρατιώτας πολλούς τε καὶ θρασεῖς εἶναι*
καὶ πᾶν ὁτιοῦν, οἷά που φιλεῖ περὶ τῶν τοιούτων ἐπὶ τὸ φοβε-
ρώτερον ἀγγέλλεσθαι, κακουργήσειν, ἐφοβήθησαν, καὶ σπουδῇ
τὴν ἔξοδον, πρὶν ἅψασθαί τινος αὐτῶν, ἐποιήσαντο.
7 *κἀκ τούτου καὶ ἐς τὰ ἄλλα ὁμοίως πάντα θορυβώδης σφῶν*
καὶ ταραχώδης ἡ ἀνάστασις ἐγένετο. οἵ τε γὰρ ἐξιόντες, ἦσαν
δὲ πάντες ὡς εἰπεῖν οἱ πρῶτοι καὶ τῆς βουλῆς καὶ τῆς ἱππάδος
καὶ προσέτι καὶ τοῦ ὁμίλου, λόγῳ μὲν ἐπὶ πολέμῳ ἀφωρμῶντο,
2 *ἔργῳ δὲ τὰ τῶν ἑαλωκότων ἔπασχον· τήν τε γὰρ πατρίδα καὶ*
τὰς ἐν αὐτῇ διατριβὰς ἐκλιπεῖν καὶ τὰ ἀλλότρια τείχη οἰκειότερα

det, consilii res est. Vgl. ad Att. VIII, 3. — *τὸν ὑπομείναντα*] Cic. ad Att. XI, 6, 6 *omnes enim qui in Italia manserant hostium numero habebantur.* — *ἀναιρεθῆναι*] Ist enge zu verbinden mit *προσέταξεν αὐτοῖς ψηφίσασθαι*, denn man vergass schliesslich die Weihgeschenke aus den Tempeln mitzunehmen, weil man schon die Reiter Cäsars vor den Thoren glaubte, u. Lentulus verschloss zwar den heiligen Schatz — Caesar's Nachricht ist entstellt —, aber *nec eum* (Caesar) *rerum prolatio nec senatus magistratuumque discessus nec aerarium clausum tardabit.* ad Att. VII, 12, 2. — *ὀλίγον ἔμπροσθεν*] 50 v. Chr. doch vgl. Cic. ad Att. IX, 5, 3. *Quidquam tu illa putas fuisse de valetudine decreta municipiorum prae his* (des Caesar) *de victoria gratulationibus? „Timent" inquies. At ipsi tum se timuisse dicunt.* — *τῶν τὸ πᾶν κράτος λαβόντων*] Wie z. B. bei einer Erkrankung des C. Julius Caesar, des Augustus etc. Vgl. Suet. Aug. 57. 59. Die Worte *οὐδ' ἂν εἷς ἀντιλέξειεν* beziehen sich wohl auf Aeusserungen wie die oben von Cicero angeführte. — *ἐφοβήθησαν*] Lucan. I, 521. *Danda tamen venia est tantorum danda pavorum, Pompeio fugiente timent.*

τῶν σφετέρων νομίζειν ἀναγκαζόμενοι δεινῶς ἐλυποῦντο. οἵ τε 3 γὰρ πανοικησίᾳ ἀνιστάμενοι τὰ ἱερὰ καὶ τοὺς οἴκους τό τε ἔδαφος τὸ πατρῷον ὡς καὶ τῶν ἀντιστασιωτῶν εὐθὺς ἐσόμενα ἀπέλειπον, καὶ αὐτοὶ οὕτω τὴν γνώμην, ἄν γε καὶ περισωθῶσιν, εἶχον ὡς κἂν τῇ Μακεδονίᾳ τῇ τε Θρᾴκῃ κατοικήσοντες· τὴν γὰρ τοῦ Πομπηίου διάνοιαν οὐκ ἠγνόουν. καὶ οἱ κατὰ χώραν 4 τούς τε παῖδας καὶ τὰς γυναῖκας τά τε ἄλλα τὰ τιμιώτατα καταλείποντες ἔχειν μέν τινα ἐλπίδα τῆς πατρίδος ἐδόκουν, πολὺ δὲ δὴ τῶν ἑτέρων, ἅτε καὶ ἀπὸ τῶν φιλτάτων ἀπαρτώμενοι, διττῇ τε τῇ τύχῃ καὶ ἐναντιωτάτῃ παραβαλλόμενοι, χαλεπωτέρως ἀπήλλασσον· τὰ γὰρ οἰκειότατα τῷ πολεμιωτάτῳ σφῶν ἐκδόντες 5 ἔμελλον ἐθελοκακοῦντες μὲν αὐτοὶ κινδυνεύσειν, προθυμούμενοι δὲ ἐκείνων στερηθήσεσθαι, καὶ προσέτι φίλον μὲν μηδέτερον, ἐχθροὺς δὲ ἀμφοτέρους ἕξειν, Καίσαρα μὲν ὅτι μὴ καὶ αὐτοὶ κατέμειναν, Πομπήιον δὲ ὅτι μὴ καὶ ἐκεῖνα συνεπηγάγοντο. ὥστε καὶ ἐς ἀμφίβολον καὶ ταῖς γνώμαις καὶ ταῖς εὐχαῖς ταῖς 6 τε ἐλπίσι καθιστάμενοι τοῖς τε σώμασιν ἅμα ἀπὸ τῶν οἰκειοτάτων σφίσιν ἀπεσπῶντο καὶ τὰς ψυχὰς δίχα διῃροῦντο.

ταῦτα μὲν οὖν οἱ ἐξορμώμενοι ἔπασχον, οἱ δ' ὑπολειπόμενοι 8 διαφόροις μὲν ἀντιπάλοις δέ τισι καὶ αὐτοὶ παθήμασι συνεφέροντο. οἵ τε γὰρ ἀπὸ τῶν προσηκόντων σφίσιν ἀποζευγνύμενοι, οἷα τῶν τε προστατῶν στερισκόμενοι καὶ ἐπαμῦναι αὐτοῖς ἥκιστα δυνάμενοι, τῷ τε πολεμίῳ ἐκδιδόμενοι καὶ ἐν τῇ ἐξουσίᾳ 2 τοῦ τῆς πόλεως κρατήσοντος ἐσόμενοι, αὐτοί τε ὑπὸ τοῦ φόβου καὶ τῶν ὕβρεων καὶ τῶν σφαγῶν ὡς καὶ γιγνομένων ἤδη ἐταλαιπώρουν, καὶ περὶ ἐκείνων οἵ τε ὀργήν σφισιν ὅτι ἐγκατελείφθησαν ἔχοντες τὰ αὐτὰ ἐπηρῶντο καὶ οἱ συγγνώμην τῆς ἀνάγκης ποιούμενοι τὰ αὐτὰ ἐδεδίεσαν. καὶ τὸ λοιπὸν πλῆθος 3 σύμπαν, εἰ καὶ τὰ μάλιστα μηδεμία αὐτοῖς συγγένεια πρὸς τοὺς ἀφορμωμένους ἦν, ὅμως ἐλυποῦντο μὲν καὶ ἐπ' ἐκείνοις, οἱ μὲν γείτονας οἱ δὲ ἑταίρους πολύ τε ἀπὸ σφῶν ἀφήξειν καὶ πολλὰ

C. 7. διάνοιαν] dass Pomp. nicht blos Rom, sondern auch Italien aufgeben wolle. Cic. ad Att. VIII, 3. *si Pompeius Italia cedat, quod eum facturum esse suspicor, quid mihi agendum putes.*

C. 8. τὰ αὐτὰ ἐπηρῶντο] Cic. nennt das Aufgeben von Rom ein *amentissimum consilium. Stulte omnia et incaute.* Und ad Att. VII, 12 *tam nullo consilio aut tam contra meum consilium gesta esse omnia!* VIII, 1: *Invitus in eam causam descendo, in qua neque pacis neque victoriae ratio quaesita sit umquam, sed semper flagitiosae et calamitosae fugae.* VIII, 16 *Quem ego hominem* (Pomp.) ἀπολιτικώτατον *omnium*

καὶ ἄτοπα καὶ δράσειν καὶ πείσεσθαι ἐλπίζοντες, πολλῷ δὲ δὴ
4 *μάλιστα ἑαυτοὺς ὠλοφύροντο· τάς τε γὰρ ἀρχὰς καὶ τὴν βουλὴν*
τούς τε ἄλλους τούς τι δυναμένους πάντας, οὐ γάρ πω εἴ γέ τις
αὐτῶν ὑπολειφθήσεται ᾔδεσαν, τῆς τε πατρίδος ἅμα καὶ σφῶν
ἐξισταμένους ὁρῶντες, καὶ μήτ' ἂν ἐκείνους, εἰ μὴ πάνυ πολλὰ
καὶ δεινὰ αὐτῇ ἐπήρτητο, φυγεῖν ποτε ἐθελῆσαι λογιζόμενοι,
5 *καὶ αὐτοὶ ἔρημοι μὲν ἀρχόντων, ἔρημοι δὲ συμμάχων γιγνόμενοι,*
πρός τε τὰ ἄλλα πάντα παισί τέ τισιν ὀρφανοῖς καὶ γυναιξὶ χή-
ραις ἐῴκεσαν, καὶ τὰς ὀργὰς τάς τε ἐπιθυμίας τῶν ἐπιόντων
καὶ πρῶτοι ὑπομενοῦντες ἀπὸ τῆς τῶν προτέρων παθημάτων
μνήμης, οἱ μὲν αὐτοὶ πειραθέντες, οἱ δὲ καὶ ἐκείνων ἀκούοντες
6 *ὅσα καὶ οἷα ὅ τε Μάριος καὶ ὁ Σύλλας ἐξειργάσαντο, μέτριον*
οὐδὲν οὐδὲ ἐς τὸν Καίσαρα ὑπώπτευον, ἀλλὰ καὶ πολὺ πλείω
καὶ δεινότερα, ἅτε καὶ βαρβαρικοῦ τὸ πλεῖστον τοῦ στρατοῦ
αὐτοῦ ὄντος, πείσεσθαι προσεδόκων.

9 *οὕτως οὖν δὴ πάντων αὐτῶν διακειμένων, καὶ μηδενός,*
ἔξω τῶν προσφιλῶν πῃ τῷ Καίσαρι δοκούντων εἶναι, ἐν ἐλαφρῷ
τὸ πρᾶγμα ποιουμένου, καὶ ἐκείνων δὲ πρὸς τὰς μεταβολὰς τῶν
τρόπων, ἃς οἱ πλείους πρὸς τὰ παρόντα σφῶν λαμβάνουσιν, οὐ
φερεγγύῳ πίστει θαρσούντων, οὐδ' ἐπινοῆσαι ῥᾴδιον ὅση μὲν
ταραχή, ὅσον δὲ καὶ πένθος ἐν τῇ τῶν τε ὑπάτων καὶ τῶν ἄλ-
2 *λων τῶν συνεξορμωμένων σφίσιν ἐξόδῳ ἐγένετο. τήν τε γὰρ*
νύκτα πᾶσαν ἀναγκαζόμενοι καὶ περιφοιτῶντες ἐθορύβουν, καὶ
ὑπὸ τὴν ἕω πολὺς μὲν πρὸς τοῖς ἱεροῖς οἶκτος, καὶ γὰρ ἑκασταχόθι
περιιόντες εὐχὰς ἐποιοῦντο, πάντας αὐτοὺς ἐλάμβανε· τούς
τε γὰρ θεοὺς ἀνεκάλουν καὶ τὰ δάπεδα κατεφίλουν, ὁσάκις τε
ἐξ οἵων περιεγένοντο ἀνηριθμοῦντο, καὶ ὅτι τὴν πατρίδα, ὃ μη-
3 *πώποτε ἐτετόλμητό σφισιν, ἐξέλειπον ὠδύροντο· πολὺς δὲ καὶ*
περὶ τὰς πύλας θρῆνος ἦν· οἱ μὲν γὰρ ἀλλήλους τε ἅμα καὶ
ἐκείνην ὡς καὶ τελευταῖον ὁρῶντες ἠσπάζοντο, οἱ δὲ ἑαυτούς
τε ἐθρήνουν καὶ τοῖς ἐξιοῦσι συνηύχοντο, καὶ οἵ γε πλείους ὡς

iam ante cognoram, nunc vero etiam ἀστρατηγικώτατον. — *βαρβαρικοῦ τὸ πλεῖστον*] Nach Italien führte Caesar zunächst sehr wenig gallische oder germanische Truppen, aber die Furcht der Römer stellte sich fast das ganze Heer Cäsar's als barbarisch vor.

C. 9. *ἐν ἐλαφρῷ*] die Sache leicht nehmen = zufrieden sein. — *ὅσον δὲ καὶ πένθος*] Lucan. II, 17 *ferale per urbem Iustitium, latuit plebeio* (*luctu publico*) *tectus amictu Omnis honos, nullos comitata est purpura fasces. Tum questus tenuere suos magnusque per omnes Erravit sine voce dolor.* — *ἐξ οἵων περιεγένοντο*] ihre Ahnen. — *ἐτετόλμητο*] *quam calamitatem numquam antea toleraverant* (= *ὑπομένειν, ἀνατλῆ-*

*καὶ προδιδόμενοι κατηρῶντο· πάντες γὰρ καὶ οἱ ὑπομένοντες
παμπαιδὶ καὶ παγγυναικὶ παρῆσαν. καὶ μετὰ τοῦτο οἱ μὲν ἐξωρ- 4
μῶντο, οἱ δὲ προέπεμπόν σφας· ἄλλοι τε ἐνεχρόνιζον καὶ πρὸς
τῶν γνωρίμων κατείχοντο, καί τινες περιβάλλοντες ἀλλήλους
ἐπὶ πλεῖστον συνηρτῶντο. ἀκολουθοῦντές τε τοῖς ἐξορμωμένοις
οἱ ὑπομένοντες ἐπὶ μακρότατον ἐπεβοῶντό τε ἅμα αὐτοὺς καὶ
κατῴκτιζον, ἄγειν τέ σφας ἢ καὶ ἐκείνους οἴκοι μένειν ἀξιοῦντες
ἐπεθείαζον. κἀν τούτῳ ὀλολυγὴ ἐφ' ἑκάστῳ αὐτῶν πολλὴ καὶ 5
παρὰ τῶν ἄλλων καὶ δάκρυα ἄπλετα ἐγίγνετο· τὴν μὲν γὰρ τοῦ
κρείττονος ἐλπίδα ἥκιστα, ἅτε ἐν τοῖς τοιούτοις ὄντες, τὰ δὲ δὴ
πάθη πρότερον μὲν οἱ καταλειπόμενοι, ἔπειτα δὲ καὶ οἱ ἀφορ-
μώμενοι προσεδέχοντο. εἴκασε δ' ἄν τις αὐτοὺς ἰδὼν δύο τε 6
δήμους καὶ δύο πόλεις ἐκ μιᾶς γίγνεσθαι, καὶ τὴν μὲν ἀνίστα-
σθαί τε καὶ φεύγειν, τὴν δὲ ἐγκαταλείπεσθαί τε καὶ ἁλίσκεσθαι.*

Πομπήιος μὲν οὖν οὕτω τὸ ἄστυ ἐξέλιπε, συχνοὺς τῶν βου- 10
*λευτῶν ἐπαγόμενος, ὑπελείφθησαν γάρ τινες, οἱ μὲν τὰ τοῦ
Καίσαρος φρονοῦντες, οἱ δὲ καὶ ἐκ μέσου ἀμφοῖν ἱστάμενοι, καὶ
καταλόγους τε ἐκ τῶν πόλεων σπουδῇ ἐποιεῖτο καὶ χρήματα
ἐξέλεγε, φρουράς τε ὡς ἑκασταχόσε ἔπεμπε· Καῖσαρ δὲ ἐπειδὴ
ταῦτα ἔμαθε, πρὸς μὲν τὴν Ῥώμην οὐκ ἠπείχθη, ἆθλόν τε γὰρ
αὐτὴν ᾔδει τοῖς κρατήσουσι προκειμένην, καὶ οὐκ ἐπ' ἐκείνην
ὡς καὶ πολεμίαν οἱ οὖσαν, ἀλλ' ἐπὶ τοὺς ἀντιστασιώτας ὑπὲρ
αὐτῆς δῆθεν ἐπιστρατεύειν ἔλεγε, γράμματα δὲ ἐς πᾶσαν τὴν 2
Ἰταλίαν πέμψας, δι' ὧν τόν τε Πομπήιον ἐς δίκην τινὰ προε-
καλεῖτο καὶ τοῖς ἄλλοις θαρσεῖν παρῄνει, κατὰ χώραν τε αὐτοῖς
μένειν ἐκέλευε, καὶ ὑπισχνεῖτο πολλὰ αὐτοῖς. καὶ ἐπὶ Κορφί-
νιον, ἐπειδή οἱ ὑπὸ Λουκίου Δομιτίου κατεχόμενον οὐ προσ-
εχώρει, ὥρμησε, καί τινας ἀπαντήσαντας μάχῃ κρατήσας ἐς*

ναι). — *ὡς καὶ προδιδόμενοι*] von Pompeius u. Lentulus. — *οἱ καταλειπόμενοι*] Weil man von Cäsar u. seinen Soldaten alle Greuelthaten erwartete, welche je von Marius Cinna u. Sulla verübt waren.

C. 10. *ὡς καὶ πολεμίαν*] als ob es ihm feindlich gesinnt sei, was es nicht war. Sinn: Cäsar vermied die Richtung auf Rom, weil er dadurch den Verdacht hervorgerufen hätte, als ob Rom ihm feindlich gesinnt sei. — *ὑπὲρ αὐτῆς*] die Rechte des Volkes waren durch die Nichtachtung der Volkstribunen mit Füssen getreten, Cäsar tritt nun als Vertheidiger des Rechts u. als Befreier des römischen Volkes auf. — *Κορφίνιον*] im Lande der Paeligni, wo auch Lentulus Spinther (cos. 57) sich einfand. L. Domitius Ahenobarbus (cos. 54) war der entschiedenste Gegner des Caesar, er verfügte über 30 Cohorten, die er aber in drei Städte, Corfinium, Alba Picenum u. Sulmo vertheilt hatte. Die Optimaten hofften deshalb von Domitius tapferen Widerstand gegen

3 *πολιορκίαν τοὺς λοιποὺς κατέκλεισεν. ὁ οὖν Πομπήιος, ἐπειδὴ*
οὗτοί τε ἐπολιορκοῦντο καὶ τῶν ἄλλων πολλοὶ πρὸς τὸν Καί-
σαρα ἀπέκλινον, τῆς μὲν Ἰταλίας οὐδεμίαν ἔτ' ἐλπίδα ἔσχεν,
ἐς δὲ δὴ τὴν Μακεδονίαν τήν τε Ἑλλάδα καὶ τὴν Ἀσίαν περαιω-
θῆναι ἔγνω· τῇ τε γὰρ μνήμῃ ὧν ἐκεῖ ἐπεπράχει, καὶ τῇ τῶν
4 *δήμων τῇ τε τῶν βασιλέων φιλίᾳ πολὺ ἐθάρσει. ἦν μὲν γὰρ*
καὶ ἡ Ἰβηρία αὐτῷ πᾶσα οἰκεία, οὐκ ἐδύνατο δὲ ἐς αὐτὴν ἀσφα-
λῶς, ἅτε καὶ τοῦ Καίσαρος τὰς Γαλατίας ἔχοντος, κομισθῆναι.
πρὸς δ' ἔτι καὶ ἐλογίζετο ὅτι, ἂν ἀποπλεύσῃ, οὔτε ἐπιδιώξει τις
αὐτὸν διά τε τὴν τῶν πλοίων ἀπορίαν καὶ διὰ τὸν χειμῶνα, ἤδη
γὰρ ἐκ μετοπώρου ἦν, κἀν τούτῳ κατὰ σχολὴν πολλὰ μὲν ἐκ
τοῦ ὑπηκόου, πολλὰ δὲ καὶ ἐκ τοῦ συμμαχικοῦ καὶ χρήματα καὶ
11 *στρατεύματα ἀθροίσει. αὐτός τε οὖν ἐπὶ τούτοις ἐς τὸ Βρεντέ-*
σιον ἀφωρμήθη, καὶ τὸν Δομίτιον ἐκλιπόντα τὸ Κορφίνιον ἀκο-
λουθεῖν οἱ ἐκέλευσε. καὶ ὅς, εἰ καὶ τὰ μάλιστα ἰσχύν τέ τινα
εἶχε καὶ ἐπ' αὐτῇ ἐπήλπιζε, καὶ γὰρ τοὺς στρατιώτας τά τε ἄλλα
2 *ἐτεθεραπεύκει καὶ χώρας ὑποσχέσει ὑπῆκτο· τῶν τε γὰρ Συλ-*
λείων ἐγεγόνει καὶ πολλὴν ἐκ τῆς δυναστείας ἐκείνης ἐκέκτητο,
ὅμως ἐπειθάρχησε. καὶ ὁ μὲν παρεσκευάζετο ὅπως δι' ἀσφα-
λείας τινὸς ἐκχωρήσει· μαθόντες δὲ τοῦθ' οἱ συνόντες οἱ, καὶ
κατοκνήσαντες τὴν ἄφοδον ὡς καὶ φυγὴν οὖσαν, προσέθεντο
3 *τῷ Καίσαρι. καὶ οἱ μὲν συνεστρατεύοντο αὐτῷ, Δομίτιος δὲ*
καὶ οἱ ἄλλοι βουλευταὶ ᾐτιάθησαν μὲν ὑπ' αὐτοῦ ἐπὶ τῇ ἀντι-
τάξει, ἀπελύθησαν δὲ καὶ πρὸς τὸν Πομπήιον ἀπῆλθον.
12 *ὁ δ' οὖν Καῖσαρ σπουδὴν μὲν εἶχε συμμῖξαι τε αὐτῷ πρὶν*
ἐκπλεῦσαι, κἀν τῇ Ἰταλίᾳ διαπολεμῆσαι, καταλαβεῖν τε αὐτὸν

Caesar, vgl. jedoch Caes. I, 16 sqq. — *ἡ Ἰβηρία*] Luc. II, 629 *Nec licet ad duros Martem convertere Iberos, Cum mediae iaceant inmensis tractibus Alpes.* — *ἐκ μετοπώρου*] Pomp. begab sich am 22. Februar von Canusium nach Brundisium, also mitten im Winter. Indessen war damals die Jahresform wegen des mangelhaften Kalenders gänzlich verrückt.

C. 11. *ὅμως ἐπειθάρχησεν*] da indessen Caesar mit Corfinium 7 Tage, vom 16.—22. Februar, beschäftigt wurde, so wurde durch diese Verzögerung Pompeius gerettet. — *ἐπὶ τῇ ἀντιτάξει*] d. h. Caesar erinnerte sie schonend an ihren Undank gegen ihn. — *ἀπελύθησαν*] da Cäsar es in der Ordnung fand, dass Freunde u. Parteigenossen gegen ihn (Caes.) fochten, so liess er sie nur dann mit dem Leben büssen, wenn sie nach der Begnadigung wieder mit den Waffen in der Hand ergriffen wurden. Aber auch in diesem Falle machte er oft Ausnahmen, cf. Caes. III, 10; I, 23; II, 28. Cic. Phil. XIII, 15 *Varus bis captus.*

C. 12. *διαπολεμῆσαι*] Caesar's Plan ging dahin, den Pompeius noch in Italien zur Entscheidung zu zwingen, ehe noch die Legionen desselben in Hispanien eingreifen konn-

ἐν τῷ Βρεντεσίῳ ἔτ' ὄντα· ἐπειδὴ γὰρ τὰ πλοῖα οὐκ ἐξήρκεσέ
σφισι, προέπεμψεν ἄλλους τε καὶ τοὺς ὑπάτους, μὴ καὶ νεοχμώ-
σωσί τι κατὰ χώραν ὑπομείναντες· ἰδὼν δὲ τὸ δυσάλωτον τοῦ 2
χωρίου προεκαλέσατο αὐτὸν ἐς συνθήκας ὡς καὶ τὴν εἰρήνην
τήν τε φιλίαν ἀποληψόμενον. ἀποκριναμένου τε αὐτοῦ οὐδὲν
ἄλλο ἢ ὅτι τοῖς ὑπάτοις ἃ λέγει κοινώσεται, ἐπειδὴ ἐδέδοκτό
σφισι μηδένα τῶν πολιτῶν τῶν ἐν τοῖς ὅπλοις ὄντων ἐς λόγους
δέχεσθαι, προσέβαλε τῇ πόλει. καὶ αὐτὸν ὁ Πομπήιος ἡμέρας 3
μέν τινας ἠμύνατο, μέχρις οὗ τὰ πλοῖα ἐπανῆλθε· διοικοδο-
μήσας δὲ ἐν τούτῳ καὶ ἀποφράξας τὰς ἐς τὸν λιμένα ὁδούς, μὴ
καὶ ἐπίθηταί τις αὐτῷ ἐκπλέοντι, ἔπειτα νυκτὸς ἐξανήχθη. καὶ
ὁ μὲν ἀσφαλῶς ἐς τὴν Μακεδονίαν ἐπεραιώθη, τὸ δὲ δὴ Βρεν-
τέσιον δύο τε ἐν αὐτῷ πλοῖα μεστὰ ἀνδρῶν ἑάλω.

Πομπήιος μὲν οὖν τήν τε πατρίδα καὶ τὴν ἄλλην Ἰταλίαν 13
οὕτως ἐξέλιπε, πάντα τὰ ἐναντιώτατα τοῖς πρόσθεν, ὅτε ἐς
αὐτὴν ἐκ τῆς Ἀσίας κατέπλευσε, καὶ ἑλόμενος καὶ πράξας· ἀφ'
ὧνπερ καὶ τὴν τύχην καὶ τὴν δόξαν ἀντίπαλον ἐκτήσατο. τά 2
τε γὰρ στρατόπεδα πρότερον εὐθὺς ἐν τῷ Βρεντεσίῳ, ἵνα μή τι
τοὺς πολίτας λυπήσῃ, ἀφείς, ἕτερα δι' αὐτοῦ τότε ἐκ τῆς Ἰταλίας
ἐπ' αὐτοὺς ἐξήγαγε· καὶ τοὺς πλούτους τῶν βαρβάρων ἐς τὴν
Ῥώμην ἀγαγών, πάνθ' ὅσα ἠδυνήθη τότε ἐξ αὐτῆς ἑτέρωσε ἐκό-
μισε· καὶ τῶν μὲν οἴκοι πάντων ἀπέγνω, τοῖς δ' ἀλλοτρίοις 3

ten. Durch die Flucht des Pompeius erlangte Caesar wenigstens freie Hand zum Kriege in Hispanien, um dort zunächst das Heer ohne Feldherrn, später den Feldherrn ohne Heer zu schlagen. — *μὴ καὶ νεοχμώσωσί τι*] die Consuln waren durch die Erfolge Cäsar's eingeschüchtert u. für den Augenblick nicht abgeneigt, Cäsar's Anträge zu beachten. Drum. III, 438. — *ἐς συνθήκας*] Vgl. Caes. I, 26, nur ist zu beachten, dass Caesar von Pompeius Antwort erhielt, vgl. Cic. ad Att. IX, 13, 8 *Pompeius N. Magium de pace misit et tamen oppugnatur*. Dies gesteht auch Caesar in einem Briefe an Oppius zu: *Pompeius est Brundisii. Misit ad me N. Magium de pace. Quae visa sunt, respondi. Hoc vos statim scire volui. Cum in spem venero de conpositione aliquid me conficere, statim vos certiores faciam.* — *ἐν τοῖς ὅπλοις*] Altrömischer Grundsatz, vgl. Caes. gall. V, 41. — *διοικοδομήσας*] Caes. I, 27 sq.

C. 13. *ἑλόμενος καὶ πράξας*] = Handlungsweise. — *ὅτε . . κατέπλευσε*] 61 v. Chr. — *ἀφείς*] = *dimittere.* Es war allerdings damals die Absicht des Pompeius, an der Spitze seiner Legionen nach Rom zurückzukehren, er liess auch durch den Tribunen Metellus Nepos einen solchen Vorschlag einbringen, als aber dieser Antrag vom Senat vereitelt war, entliess er seine Truppen in Brundisium u. triumphirte ohne Heer. — *τοὺς πλούτους τῶν βαρβάρων*] Pomp. hatte den Staatsschatz mit 20000 Talenten bereichert u. die Zölle von 50 Millionen (Drachmen) auf 85 gebracht. — *ἑτέρωσε*] *in diversam partem* = nach dem Osten

καὶ τοῖς γε ὑφ' ἑαυτοῦ ποτε δουλωθεῖσι συμμάχοις κατὰ τῆς πατρίδος χρήσασθαι ἐνόει, καὶ ἐν αὐτοῖς πολὺ πλείω ἐλπίδα
4 καὶ τῆς σωτηρίας καὶ τῆς δυναστείας ἢ ἐν τοῖς εὐεργετηθεῖσιν ἐποιεῖτο. καὶ διὰ ταῦτα ἀντὶ μὲν τῆς λαμπρότητος ἣν ἐκ τῶν πολέμων ἐκείνων κτησάμενος ἀφίκετο, ταπεινότητα πρὸς τὸν παρὰ τοῦ Καίσαρος φόβον ἀντιλαβὼν ἀπῆρεν, ἀντὶ δὲ τῆς εὐκλείας ἣν ἐκ τοῦ τὴν πατρίδα αὐξῆσαι ἔσχε, δυσκλεέστατος ἐν τῇ τότε ἐκλείψει αὐτῆς ἐγένετο.

15 ὁ δὲ Καῖσαρ ἐς μὲν τὴν Μακεδονίαν οὐδὲ ἐπείρασε [illegible] πλεῦσαι, πλοίων τε γὰρ ἠπόρει ἅμα καὶ περὶ τῇ Ἰταλίᾳ ἔδεισε μὴ αὐτὴν ἐκ τῆς Ἰβηρίας οἱ τοῦ Πομπηίου ὑποστράτηγοι ἐπελθόντες κατάσχωσι, τὸ δὲ δὴ Βρεντέσιον διὰ φυλακῆς, τοῦ μή
2 τινα τῶν ἀπηρκότων ἀναπλεῦσαι, ποιησάμενος πρός τε τὴν Ῥώμην ἦλθε, καὶ τῆς γερουσίας οἱ ἔξω τοῦ πωμηρίου ὄντες

(Griechenland u. Asien. — κατὰ τῆς πατρίδος] Vgl. Cic. Att. IX. 9. 2 *nec vero dubito, quin exitiosum bellum impendeat, cuius initium ducetur a fame. Et me tamen doleo non interesse huic bello! in quo tanta vis sceleris futura est, ut, cum parentes non alere nefarium sit, nostri principes antiquissimam et sanctissimam parentem, patriam, fame necandam putent. Atque hoc non opinione timeo, sed interfui sermonibus. Omnis haec classis Alexandrea Colchis Tyro Sidone Arado Cypro Pamphylia Lycia Rhodo Chio Byzantio Lesbo Smyrna Mileto Coo ad intercludendos commeatus Italiae et ad occupandas frumentarias provincias comparatur. At quam veniet iratus! et eis quidem maxime, qui eum maxime salvum volebant* d. h. die wie Cicero zum Frieden oder zu einem Vergleich rieten, *quasi relictus ab eis, quos reliquit. Itaque mihi dubitanti, quid me facere par sit, permagnum pondus adfert benevolentia erga illum. qua dempta perire melius esset in patria quam patriam servando evertere.* Dies war in der That bewusst oder unbewusst des Pompeius Politik. Vgl. Cic. p. Deiot. c. 4. — [illegible] Mitbürgern, welche er durch seine früheren Siege so sehr gehoben hatte. Vgl. Cic. de imp. Cn. Pomp. c. 21. — ταπεινότητα] Vgl. zu Dio 41, 4 u. 6. — δυσκλεέστατος] Vgl. zu Dio 41, 8.

C. 15. τοῦ μή .. ἀναπλεῦσαι] Dass Caesar zunächst nur Italien in seine Gewalt bekommen wollte, sieht man aus einem Briefe desselben bei Cic. ad Att. IX. 14 *Pompeius se oppido* (i. e. Brundisium) *tenet. Nos ad portas castra habemus. Conamur opus magnum et multorum dierum propter altitudinem maris. Sed tamen nihil est quod potius faciamus. Ab utroque portus cornu moles iacimus, ut aut illum quam primum traicere, quod habet Brundisii copiarum, cogamus aut exitu prohibeamus.* Um Pompeius an der Rückkehr nach Italien zu verhindern, belegte er nicht nur Brundisium, sondern auch Tarentum Sipontum Hydruntum, die wichtigsten Seeplätze Calabriens u. Apuliens, mit Besatzungen. Er erreichte damit zugleich den Zweck, die Aufmerksamkeit von Spanien abzulenken: *Ille legiones singulas posuit Brundisii Tarenti Siponti. Claudere mihi videtur maritimos exitus et tamen ipse Graeciam spectare potius quam Hispaniam. Sed haec longe absunt.* Cic. [illegible]

τοῦ Ἀντωνίου καὶ ὑπὸ τοῦ Λογγίνου παρασκευασθείσης, ἐκπε-
σόντες γὰρ ἐξ αὐτῆς τότε αὐτὴν ἤθροισαν, ἐδημηγόρησε πολλὰ
καὶ ἐπιεικῆ, ὅπως πρός τε τὸ παρὸν εὔνοιαν αὐτοῦ καὶ πρὸς τὸ
μέλλον ἐλπίδα χρηστὴν λάβωσιν. ἐπειδὴ γὰρ τοῖς τε γιγνομένοις 3
ἀχθομένους καὶ ἐς τὸ στρατιωτικὸν πλῆθος ὑποπτεύοντας αὐτοὺς
ἑώρα, παραμυθήσασθαι καὶ τιθασεῦσαί σφας τρόπον τινὰ ἠθέ-
λησεν, ἵνα τά γε ἐκείνων, ἕως ἂν διαπολεμήσῃ, ἐν ἡσυχίᾳ μείνῃ.
καὶ διὰ τοῦτ' οὔτ' ᾐτιάσατό τινα οὔτ' ἠπείλησέ τινι οὐδέν, 4
ἀλλὰ καὶ καταδρομὴν κατὰ τῶν πολεμεῖν πολίταις ἐθελόντων
οὐκ ἄνευ ἀρῶν ἐποιήσατο, καὶ τὸ τελευταῖον πρέσβεις ὑπέρ τε
τῆς εἰρήνης καὶ ὑπὲρ τῆς ὁμονοίας σφῶν παραχρῆμα πρός τε
τοὺς ὑπάτους καὶ πρὸς τὸν Πομπήιον πεμφθῆναι ἐσηγήσατο. τὰ 16
δ' αὐτὰ ταῦτα καὶ πρὸς τὸν δῆμον, καὶ αὐτὸν ἔξω τοῦ πωμη-
ρίου συνελθόντα, εἰπὼν σῖτόν τε ἐκ τῶν νήσων μετεπέμψατο
καὶ πέντε καὶ ἑβδομήκοντα δραχμὰς ἑκάστῳ δώσειν ὑπέσχετο.
καὶ ὁ μὲν τούτοις αὐτοὺς δελεάσειν ἤλπιζεν, οἱ δ' ἄνθρωποι
λογιζόμενοι ὅτι οὔτε φρονοῦσιν οὔτε πράττουσι τὰ αὐτὰ οἵ τε
ἐφιέμενοί τινων καὶ οἱ τυχόντες, ἀλλ' ἐν μὲν ταῖς ἀρχαῖς τῶν 2
ἔργων πάντα τὰ ἥδιστα προβάλλουσι τοῖς ἀντιπρᾶξαί τι δυνα-
μένοις, ἐπειδὰν δὲ κατορθώσωσιν ὅσα βούλονται, οὔτε τινὸς
αὐτῶν μνημονεύουσι καὶ ἐπ' αὐτοὺς ἐκείνους ταῖς δυνάμεσιν
ἃς παρ' αὐτῶν ἔλαβον χρῶνται, μεμνημένοι δὲ καὶ τὸν Μάριον
τόν τε Σύλλαν, ὡς πολλὰ καὶ φιλάνθρωπα πολλάκις σφίσιν εἰ- 3
πόντες οἷα ἀνθ' οἵων ἔδρασαν, καὶ προσέτι καὶ τὴν τοῦ Καί-
σαρος χρείαν αἰσθόμενοι, τά τε ὅπλα αὐτοῦ πολλὰ καὶ πανταχοῦ
τῆς πόλεως ὁρῶντες ὄντα, οὔτε πιστεύειν τοῖς λεγομένοις οὔτε
θαρρεῖν ἐδύναντο, ἀλλ' ἔναυλον τὸν ἐκ τοῦ πρὶν φόβον ἔχοντες 4

Att. IX, 15. — *ὑπὸ τοῦ Ἀντωνίου .. παρασκευασθείσης*] Als Proconsul u. Imperator war Cäsar nicht befugt, den Senat zu berufen; die Volkstribune aber hatten diese Befugniss u. M. Antonius u. Q. Cassius machten am 1. April zu Cäsar's Gunsten Gebrauch davon, zugleich eine Genugthuung für sie selbst, da sie ausgestossen waren (cf. 41, 3 *ἐκ τοῦ βουλευτικοῦ διεγράφησαν*). — *πολλὰ καὶ ἐπιεικῆ*] Vgl. Caes. civ. I, 32 sq. — *τιθασεῦσαι*] a) zähmen, b) besänftigen. — *τά γε ἐκείνων*] = *civitas Romana*. — *καταδρομὴν .. ἐποιήσατο*] *invehebatur in eos qui etc.*

C. 16. *τὰ δ' αὐτὰ ταῦτα*] Vell. II, 50 *redditaque ratione consiliorum suorum in senatu et in contione ac miserrimae necessitudinis, cum alienis armis ad arma conpulsus esset, Hispanias petere decrevit.* — *σῖτον*] Vgl. zu c. 13. — *ἑβδομήκοντα δραχμάς*] deren Zahlung jedoch erst nach dem afrikanischen Kriege im Jahr 46 erfolgte. — *οἱ δ' ἄνθρωποι*] Cic. ad Att. X, 1, 4 *de pace idem sentio quod tu: simulationem esse apertam, parari autem bellum acer-*

καὶ ἐκεῖνον ὑπετόπουν, καὶ μάλισθ' ὅτι οἱ πρέσβεις οἱ τὰς καταλλαγὰς δῆθεν πρυτανεύσοντες ᾑρέθησαν μέν, οὐκ ἐξῆλθον δέ, ἀλλ' ὅτι καὶ ἐμνήσθη ποτὲ περὶ αὐτῶν ὁ Πίσων ὁ πενθερὸς
17 *αὐτοῦ αἰτίαν ἔσχε. τοσούτου τε ἐδέησαν τὰ χρήματα ἃ ὑπέσχετό σφισι τότε γε λαβεῖν, ὥστε καὶ τἆλλα οἱ πάνθ' ὅσα ἐν τῷ δημοσίῳ ἦν πρὸς τὴν τῶν στρατιωτῶν, οὓς ἐφοβοῦντο, τροφὴν ἔδοσαν. καὶ ἐπὶ πᾶσι τούτοις ὡς καὶ ἀγαθοῖς οὖσι τὴν ἐσθῆτα τὴν εἰρηνικὴν μετημπίσχοντο· οὐδέπω γὰρ αὐτὴν μετειλήφεσαν.*
2 *ἀντεῖπε μὲν οὖν πρὸς τὴν περὶ τῶν χρημάτων ἐσήγησιν Λεύκιός τις Μέτελλος δήμαρχος, καὶ ἐπειδὴ μηδὲν ἐπέρανε, πρός τε τοὺς θησαυροὺς ἦλθε καὶ τὰς θύρας αὐτῶν ἐν τηρήσει ἐποιήσατο· σμικρὸν δὲ δὴ καὶ τῆς φυλακῆς αὐτοῦ, ὥσπερ που καὶ τῆς παρρησίας, οἱ στρατιῶται φροντίσαντες τήν τε βαλανάγραν διέκοψαν, τὴν γὰρ κλεῖν οἱ ὕπατοι εἶχον, ὥσπερ οὐκ ἐξόν τισι πελέκεσιν ἀντ' αὐτῆς χρήσασθαι, καὶ πάντα τὰ χρήματα ἐξεφόρη-*
3 *σαν. καὶ μέντοι καὶ τὰ ἄλλα τὸν αὐτὸν τρόπον, ὥς μοι πολλαχόθι εἴρηται, ὀνόματι μὲν ἰσονομίας, καὶ γὰρ διὰ τοῦ Ἀντωνίου τὰ πλείω αὐτῶν ἐσεφέρετο, ἔργῳ δὲ δυναστείας καὶ ἐψηφίζετο καὶ ἐπράττετο. τούς τε γὰρ ἀντιστασιάζοντάς σφισι πολεμίους ἑκάτεροι τῆς πατρίδος ὀνομάζοντες, καὶ ἑαυτοὺς ὑπὲρ τῶν κοινῶν πολεμεῖν λέγοντες, τά τε ἴδια μόνα ηὖξον, κἀκεῖνα ὁμοίως ἀμφότεροι ἔφθειρον.*

18 *ὁ δ' οὖν Καῖσαρ ταῦτά τε οὕτως ἐποίησε, καὶ τὴν Σαρδὼ τήν τε Σικελίαν ἀμαχὶ κατέσχεν, ἐκχωρησάντων τῶν τότε ἐν αὐταῖς ἀρχόντων. τόν τε Ἀριστόβουλον οἴκαδε ἐς τὴν Παλαι-*

rime. — *οὐκ ἐξῆλθον δέ*] der Grund davon war, dass alle sich weigerten die Reise zu Pompeius zu unternehmen, weil er gedroht hatte jeden als Feind zu behandeln, der in Italien zurückbleiben würde. — *ἐμνήσθη*] dass Cäsar sich zum Frieden bereit zeigte (in Worten), auch dies sah man nicht als ein Verdienst des Cäsar, sondern nur des Piso an (*αἰτίαν ἔσχεν*, nicht etwa = er wurde getadelt, unfreundlich zurückgewiesen, dass er Cäsar daran erinnerte).

C. 17. *λαβεῖν*] von ihm zu erhalten. — *ἔδοσαν*] geben mussten. Vgl. *μετημπίσχοντο.* — *ἀντεῖπε*] durch Intercession im Senat. Vgl. Cic. ad Att. X, 4, 8 *plane iracundia elatum voluisse Caesarem occidi Metellum tribunum pl.* — *τὴν βαλανάγραν*] das Thürschloss. — *ὥσπερ οὐκ ἐξόν*] Ironisch. — *ὀνόματι μὲν ἰσονομίας*] auf scheinbar recht- oder gesetzmässige Weise.

C. 18. *Σαρδώ*] Vgl. Caes. civ. I, 30. — *Ἀριστόβουλον*] Flavius Josephus XIV, 13 *Καῖσαρ κατασχὼν Ῥώμην, παραλύσας τῶν δεσμῶν Ἀριστόβουλον, εἰς Συρίαν διεγνώκει πέμπειν δύο παραδοὺς τάγματα.* Als Pompeius a. 63 nach Jerusalem kam, fand er Palästina zerrüttet durch den Bruderkrieg zwischen Hyrcanus u. Aristobulus. Pompeius liess den Juden ihre alte Religion, besuchte das Allerheiligste des Tempels (vgl. Tac. Hist. V, 9), nahm der

στίνην, ὅπως τῷ Πομπηίῳ τι ἀντιπράξῃ, ἔστειλε· καὶ τοῖς παισὶ 2
τῶν ὑπὸ τοῦ Σύλλου ἐπικηρυχθέντων ἀρχὰς αἰτεῖν ἐφῆκε, τά
τε ἄλλα πάντα, καὶ τὰ ἐν τῇ πόλει καὶ τὰ ἐν τῇ λοιπῇ Ἰταλίᾳ,
πρὸς τὸ ἐπιτηδειότατον ἑαυτῷ ὡς ἐκ τῶν παρόντων κατέστησε.
καὶ ἐκεῖνα μὲν τῷ Ἀντωνίῳ ἐπέτρεψεν, αὐτὸς δὲ ἐς τὴν Ἰβηρίαν, 3
τά τε τοῦ Πομπηίου ἰσχυρῶς αἱρουμένην καὶ ἐς δέος αὐτόν, μὴ
καὶ τὰς Γαλατίας προσαποστήσῃ, καθιστᾶσαν, ὥρμησε. κἂν
τούτῳ ἄλλοι τε βουλευταὶ καὶ ὁ Κικέρων, μηδὲ ἐς ὄψιν τῷ Καί-

regierenden Familie den Königstitel, setzte den Hyrcanus zum Ethnarch u. Hohenpriester ein, während Aristobulus als Gefangener nach Rom abgeführt wurde. — *τοῖς παισί*] die Nachkommen der Proscribirten hatten als *capite minuti* nicht das volle Bürgerrecht mehr, sie verloren das *ius honorum*, d. h. das Recht um Ehrenämter sich zu bewerben u. sie zu verwalten. Bis jetzt hatte man die Nachkommen der Proscribirten nicht zu Aemtern zugelassen, obwohl man dies Verfahren als Unrecht erkannte. Caesar hob die Verordnung Sulla's auf nicht allein aus Rechtlichkeitsgefühl, sondern auch in der Absicht, um dadurch bei dem Volke sich populär zu machen u. die grosse Menge der Nachkommen von Geächteten für sich zu gewinnen. Der Consul des J. 43 C. Vibius Pansa z. B. war der Sohn eines Proscribirten. — *ὡς ἐκ τῶν παρόντων*] soweit es im Drange des Augenblicks möglich war. — *τῷ Ἀντωνίῳ ἐπέτρεψεν*] Plutarch: *Λεπίδῳ μὲν στρατηγοῦντι τὴν Ῥώμην, Ἀντωνίῳ δὲ δημαρχοῦντι τὰ στρατεύματα καὶ τὴν Ἰταλίαν ἐπέτρεψεν.* Mit dem Commando über die Truppen in Italien (Cic. Phil. II § 57 *huic conculcandam Italiam tradidit*) erhielt Antonius den Titel eines Propraetor (Cic. ad Att. X, 8 A.), zugleich mit der Weisung, dass weiterer Zuzug zum Pompeius aus Italien verhütet werde. Die Worte *καὶ ἐκεῖνα μὲν* zeigen, dass Antonius es war, welcher den Antrag über die Nachkommen der Proscribirten an das Volk brachte. — *ἐς δέος καθιστᾶσαν*] in Furcht setzen. — *καὶ τὰς Γαλατίας*] Cic. fam. XVI, 12, 4 *putabamusque illum metuere, si ad urbem ire coepisset, ne Gallias amitteret, quas ambas habet inimicissimas praeter Transpadanos; ex Hispania quidem sex legiones et magna auxilia* (cf. Caes. I, 33. 34) *Afranio et Petreio ducibus habet a tergo.* Das Urtheil Cicero's über die Stimmung in Gallien scheint indessen nicht auf zuverlässige Nachrichten sich zu gründen. Die Uebertreibung mochte sich auf falsche Nachrichten des Labienus stützen, der zugleich berichtete, dass die Stimmung in Cäsar's Heer nicht besser sei u. dass sie gegen Pompeius nicht fechten würden. — *καὶ ὁ Κικέρων*] Seine Ansicht drückt sich am bestimmtesten aus in dem Briefe ad Att. X, 4: *Alter ardet furore et scelere nec remittit aliquid, sed in dies ingravescit; modo Italia expulit, nunc alia ex parte persequi ex alia provincia* (Spanien) *exspoliare conatur, nec iam recusat, sed quodam modo postulat, ut quemadmodum est sic etiam appelletur tyrannus. Alter is, qui nos sibi quondam ad pedes stratos ne sublevabat quidem, qui „se nihil contra huius voluntatem facere posse“, elapsus e soceri manibus ac ferro, bellum terra et mari conparat, non iniustum ille quidem, sed cum pium tum etiam necessarium, suis tamen civibus exitiabile, nisi vicerit, calamitosum, etiam si vicerit. Horum ego summorum inperatorum non modo res gestas non antepono meis, sed ne fortunam quidem ipsam, qua illi florentissima, nos duriore conflictati videmur. Quis enim potest aut deserta per se patria aut oppressa beatus esse? Et si, ut nos a te admo-*

σαρι ἐλθών, πρὸς τὸν Πομπήιον ὥς γε τά τε δικαιότερα πράττοντα καὶ τῷ πολέμῳ κρατήσοντα ἀπεχώρησεν. οἵ τε γὰρ ὕπατοι,

nemur, recte in illis libris diximus nihil esse bonum nisi quod honestum, nihil malum nisi quod turpe sit, certe uterque istorum est miserrimus, quorum utrique semper patriae salus et dignitas posterior sua dominatione et domesticis commodis fuit. Praeclara igitur conscientia sustentor, cum cogito me de republica aut meruisse optime cum potuerim aut certe numquam nisi pie cogitasse, eaque ipsa tempestate eversam esse remp., quam ego XIV annis ante prospexerim. Hac igitur conscientia comite proficiscar, magno equidem cum dolore, nec tam id propter me aut propter fratrem meum, quorum est iam acta aetas, quam propter pueros, quibus interdum videmur praestare etiam remp. debuisse. Dazu ist nachzulesen die *deliberatio* des Cicero, ob er sich Caesar oder Pompeius anschliessen solle, ad Att. VIII, 3 *quo facilius consilium dare possis, quid in utramque partem mihi in mentem veniat, explicabo brevi. Cum merita Pompei summa erga salutem meam familiaritasque, quae mihi cum eo est, tum ipsa reip. causa me adducit, ut mihi vel consilium meum cum illius consilio vel fortuna mea cum illius fortuna coniungenda esse videatur. Accedit illud: si maneo et illum comitatum optimorum et clarissimorum civium desero, cadendum est in unius potestatem, qui etsi multis rebus significat se nobis esse amicum, et ut esset, a me est — tute scis — propter suspicionem huius inpendentis tempestatis multo ante provisum, tamen utrumque considerandum est, et quanta fides ei sit habenda, et, si maxime exploratum sit eum nobis amicum fore, sitne viri fortis et boni civis esse in ea urbe, in qua, cum summis honoribus inperiisque usus sit, res maximas gesserit, sacerdotio sit amplissimo praeditus, non futurus sit sui iuris subeundumque periculum sit cum aliquo forte dedecore, si quando Pompeius remp. recuperarit. In hac parte haec sunt. Vide nunc, quae sint in altera. Nihil actum est a Pompeio nostro sapienter, nihil fortiter, addo etiam nihil nisi contra consilium auctoritatemque meam. Omitto illa vetera, quod istum in remp. ille aluit auxit armavit: ille legibus per vim et contra auspicia ferendis auctor, ille Galliae ulterioris adiunctor, ille gener, ille in adoptando P. Clodio augur, ille restituendi mei quam retinendi studiosior, ille provinciae propagator, ille absentis in omnibus adiutor, idem etiam tertio consulatu, postquam esse defensor reip. coepit. contendit, ut decem tribuni pl. ferrent, ut absentis ratio haberetur. quod idem ipse sanxit lege quadam sua, Marco denique Marcello cos. finienti provinciis Galliis Kal. Martiarum diem restitit. Sed ut haec omittam, quid foedius quid perturbatius hoc ab urbe discessu sive potius turpissima ac nequissima fuga? Quae condicio non accipienda fuit potius quam relinquenda patria? Malae condiciones erant, fateor, sed num quid hoc peius? At recuperabit remp. Quando? Aut quid ad eam spem est parati? non pecunia omnis et publica et privata adversario tradita? Denique nulla causa* (kein rechtes Programm), *nullae vires, nulla sedes, quo concurrant, qui remp. defensam velint. Apulia delecta est, inanissima pars Italiae et ab inpetu huius belli remotissima: fuga et maritima opportunitas visa quaeri desperatione. Invite cepi Capuam, non quo munus illud defugerem, sed sic, ne causam, in qua nullus esset ordinum, nullus apertus privatorum dolor, bonorum autem esset aliquis, sed hebes, ut solet, et ut ipse sensi esset multitudo et infimus quisque propensus in alteram partem, multi mutationis rerum cupidi. Dixi ipsi me nihil suscepturum sine praesidio et sine pecunia. Itaque habui nihil omnino negotii, quod ab initio vidi nihil quaeri praeter fugam. Eam si nunc sequor, quonam? Cum illo non. Ad quem cum*

*πρὶν ἐκπλεῖν, καὶ ἐκεῖνος, ἅτε ἀντὶ ὑπάτου ἄρχων, πάντας
αὐτοὺς ἐκέλευσαν ἐς Θεσσαλονίκην ἀκολουθῆσαι, ὡς τοῦ μὲν
ἄστεως πρὸς πολεμίων τινῶν ἐχομένου, αὐτοὶ δὲ ἥ τε γερουσία
ὄντες καὶ τὸ τῆς πολιτείας πρόσχημα, ὅπου ποτ' ἂν ὦσιν, ἕξον-
τες. καί σφισι διὰ ταῦτα τῶν τε βουλευτῶν καὶ τῶν ἱππέων οἱ* 6
*πλείους, οἱ μὲν εὐθὺς τότε, οἱ δὲ καὶ ὕστερον, καὶ αἱ πόλεις
πᾶσαι, ὅσαι μὴ ὑπὸ τῶν τοῦ Καίσαρος ὅπλων κατείργοντο,
προσεχώρησαν.*

Ὁ δὲ Καῖσαρ ἐπεπόμφει μὲν ἐς τὴν Ἰβηρίαν Γάιον Φάβιον, 20
*δείσας δὲ μὴ καθ' ἑαυτὸν ἀγωνισάμενος πταίσῃ, καὶ αὐτὸς ἐστρά-
τευσεν. εἶχον δὲ τότε τὰ πράγματα τὰ περὶ τὸν Ἴβηρα ὅ τε Ἀφρά-
νιος καὶ ὁ Πετρήιος, καὶ φυλακὴν μὲν καὶ τῆς ὑπερβολῆς τῶν
ὀρῶν ἐπεποίηντο, τὸ δ' ὅλον ἐς Ἰλέρδαν τὰς δυνάμεις ἀθροί-
σαντες ἐνταῦθα τοὺς ἐπιόντας ὑπέμενον. καὶ τῷ μὲν Φαβίῳ* 2
*τήν τε ἐπὶ τοῦ Πυρηναίου φρουρὰν ποιησαμένῳ καὶ τὸν ποτα-
μὸν τὸν Σίκοριν διαβαίνοντι προσπεσόντες ἐξαίφνης πολλοὺς
ἀπέκτειναν ἀποληφθέντας· ἡ γὰρ γέφυρα πρὶν διελθεῖν αὐτοὺς
καταρραγεῖσα πλεῖστόν σφισι συνήρατο· τῷ δὲ δὴ Καίσαρι ἐπελ-* 3
*θόντι τε οὐ πολλῷ ὕστερον καὶ τὸν ποταμὸν καθ' ἑτέραν γέφυ-
ραν διαβάντι, προκαλουμένῳ τε αὐτοὺς ἐς μάχην οὐκ ἐτόλμησαν
ἐπὶ πάνυ πολλὰς ἡμέρας συμβαλεῖν, ἀλλ' ἀντιστρατοπεδευσά-*

essem profectus, cognovi in eis locis esse Caesarem, ut tuto Luceriam venire non possem. Infero mari nobis incerto cursu hieme maxima navigandum est. Age iam, cum fratre an sine eo cum filio? an quomodo? in utraque enim re summa difficultas erit, summus animi dolor. Qui autem inpetus illius erit in nos absentes fortunasque nostras? Acrior quam in ceterorum, quod putabit fortasse in nobis violandis aliquid se habere populare (denn die Hinrichtung der Catilinarier war nie populär!). ***Age iam has conpedes, fasces inquam hos laureatos, efferre ex Italia quam molestum est! Qui autem locus erit nobis tutus — ut iam placatis utamur fluctibus —, antequam ad illum venerimus? Qua autem aut quo, nihil scimus. O rem, inquis, difficilem et inexplicabilem! Atqui explicanda est. Quid enim fieri potest? Ac ne me existimaris ad manendum esse propensiorem, quod plura in eam partem verba fecerim: potest fieri, quod fit in multis quaestionibus, ut res verbosior haec fuerit, illa verior. Quam ob rem ut maxima de re aequo animo deliberanti ita mihi des consilium velim. Navis et in Caieta est parata nobis et Brundisii.*** (Cic. schrieb dies noch während der Zeit als Caesar vor Corfinium stand.) — *καὶ ἐκεῖνος*] Pompeius.

C. 20. *Γάιον Φάβιον*] Mit drei Legionen, cf. Caes. I, 37. — *καθ' ἑαυτὸν*] für sich allein, cf. III Thl. p. 29 *ἐφ' αὐτοῦ γε.* — *περὶ τὸν Ἴβηρα*] sc. *ποταμόν.* — *ὑπερβολῆς τῶν ὀρῶν*] Caes. I, 37 ***celeriter Pyrenaeos saltus occupari (a C. Fabio legato) iubet, qui eo tempore ab L. Afranio legato praesidiis tenebantur.*** — *ἐς Ἰλέρδαν*] Nördlich von Iberus am Sicoris. — *ἀποληφθέντας*] ***interclusos***, Caes. I, 40. — *Καίσαρι ἐπελθόντι*] Caes. I, 41. — *καθ' ἑτέραν γέφυραν*] = ***refecto ponte.*** — *τὸ χω-*

4 μενοι αὐτῷ ἡσύχαζον. θαρσήσας οὖν ἐκ τούτου καταλαβεῖν τὸ
χωρίον τὸ μεταξὺ τοῦ τε ταφρεύματός σφων καὶ τῆς πόλεως
καρτερὸν ὂν ἐπεχείρησεν, ὡς καὶ τῶν τειχῶν αὐτοὺς ἀποκλείσων.
αἰσθόμενοι δὲ τοῦτο οἱ περὶ τὸν Ἀφράνιον προκατέσχον αὐτό,
5 καὶ τούς τε προσβάλλοντάς σφισιν ἀπεώσαντο, καὶ φεύγουσιν
αὐτοῖς ἐπισπόμενοι τοὺς ἀντεπεξελθόντας ἐκ τοῦ ἐρύματος ὑπέ-
στησαν, ἐνδόντες τε ἐξεπίτηδες ὑπηγάγοντό σφας ἐς χωρία ἑαυ-
τοῖς ἐπιτήδεια, κἀνταῦθα πολλῷ πλείους ἐφόνευσαν. κἀκ τού-
των ἐπιθαρσήσαντες τοῖς τε προνομεύουσιν αὐτῶν ἐπετίθεντο
6 καὶ τοὺς ἀποσκεδαννυμένους ἐλύπουν· καί ποτε διαβάντων
τινῶν ἐς τὰ ἐπέκεινα τοῦ ποταμοῦ, κἂν τούτῳ χειμῶνός τε πολ-
λοῦ γενομένου καὶ τῆς γεφύρας ᾗ ἐκέχρηντο διαφθαρείσης, ἐπι-
διέβησαν κατὰ τὴν ἑτέραν γέφυραν τὴν πρὸς τῇ πόλει οὖσαν
καὶ πάντας αὐτοὺς ἀνάλωσαν, μηδενός σφισιν ἐπαμῦναι δυνη-
θέντος.

21 ὁ οὖν Καῖσαρ, ὡς ταῦτ' ἐγίγνετο καὶ οὔτε τῶν συμμάχων τις
ἐπεκούρει οἱ, ἐκδεχόμενοι γὰρ αὐτοὺς οἱ ἐναντίοι, ὡς ἑκάστους
αἴσθοιντο προσιόντας, ἔφθειρον, τά τ' ἐπιτήδεια, ἅτε ἔν τε ἀλ-
λοτρίᾳ ὢν καὶ πταίων, χαλεπῶς ἐπορίζετο, ἐν παντὶ ἐγένετο.
2 πυνθανόμενοι δὲ ταῦθ' οἱ ἐν οἴκῳ Ῥωμαῖοι ἐκείνου τε ὡς οὐκέτι
πλείω χρόνον περιοίσοντος ἀπέγνωσαν καὶ πρὸς τὸν Πομπήιον
ἀπέκλιναν· καί τινες καὶ τότε πρὸς αὐτὸν ἄλλοι τε καὶ βουλευ-
3 ταὶ ἀπῆραν. καὶ εἴ γε μὴ οἱ Μασσαλιῶται ἐν τούτῳ ναυμαχίᾳ
πρὸς τοῦ Βρούτου τῷ τε μεγέθει τῶν νεῶν αὐτοῦ καὶ τῇ ῥώμῃ
τῶν ἐπιβατῶν, καίπερ καὶ τῷ Δομιτίῳ συμμάχῳ χρώμενοι καὶ
τῇ ἐμπειρίᾳ τῶν ναυτικῶν προέχοντες, ἡττήθησαν κἀκ τούτου
παντελῶς ἀπεκλείσθησαν, οὐδὲν ἂν ἐκώλυσε πάντα τὰ πράγ-

ρίον] *tumulus paulo editior*, cf. Caes. I, 43. — τοῦ ταφρεύματός σφῶν] der verschanzten Stellung des Afranius u. Petreius. — τῶν τειχῶν] sc. Ilerdae. — πλείους ἐφόνευσαν] Caes. I, 45 sq. — τοῖς προνομεύουσιν] *frumentatoribus*. — ἀποσκεδαννυμένους] Brachte das Participium Imperfecti! — τῆς γεφύρας] Caes. I, 48.

C. 21. ἐν παντὶ ἐγένετο] *in summo discrimine versabatur*. — οἱ ἐν οἴκῳ Ῥωμαῖοι] *Romani in urbe*. Caes. I, 53 *Haec Afranius Petreiusque et eorum amici pleniora etiam atque uberiora Romam ad suos perscribebant. Multa rumor fingebat, ut paene bellum confectum videretur*. — ἀπέγνωσαν] änderten ihre Gesinnung. — καί τινες .. ἀπῆραν] darunter auch Cicero. — οἱ Μασσαλιῶται] Diese Stadt wollte neutral bleiben. Als Caesar ihre Neutralität nicht anerkennen wollte, griffen sie zu den Waffen zur Vertheidigung der Stadt unter Führung des L. Domitius Ahenobarbus. Vgl. Caes. I, 34—36. 56—58. II, 1—16. — πρὸς τοῦ Βρούτου] Decimus Brutus, cf. Caes.

ματα αὐτοῦ φθαρῆναι. νῦν δὲ ἐπὶ τὸ μεῖζον ἐκ παρασκευῆς 4
τοῖς Ἴβηρσιν ἀγγελθέντα ταῦτα οὕτως ἠλλοίωσέ τινας αὐτῶν
ὥστε καὶ τὰ τοῦ Καίσαρος φρονῆσαι. καὶ αὐτοὺς παραλαβὼν
τῆς τε τροφῆς ηὐπόρησε καὶ γεφύρας κατεσκεύασε, τούς τε ἐναν-
τίους ἐλύπει, καί ποτε συχνοὺς αὐτῶν αἰφνίδιον ἐν τῇ χώρᾳ
πλανωμένους ἀπολαβὼν ἀπώλεσεν.
ὁ οὖν Ἀφράνιος ἀθυμήσας ἐπὶ τούτοις, καὶ τὰ ἐν Ἰλέρδᾳ 22
οὔτε ἀσφαλῆ οὔτε ἐπιτήδεια πρὸς χρόνιον διατριβὴν ἰδὼν ὄντα,
ἀναχωρῆσαι πρός τε τὸν Ἴβηρα καὶ πρὸς τὰς ἐκεῖ πόλεις ἔγνω,
καὶ νυκτός, ὡς λήσων ἢ φθάσων τοὺς ἐναντίους, ἄρας ἐπορεύετο.
καὶ οὐκ ἔλαθε μὲν ἀνιστάμενος, οὐ μέντοι καὶ εὐθὺς ἐπεδιώχθη· 2
ὁ γὰρ Καῖσαρ οὐχ ἡγήσατο ἀσφαλὲς εἶναι ἐν σκότῳ πολεμίοις
ἐμπείροις τῆς χώρας μετὰ ἀπείρων ἐπακολουθῆσαι. ὡς μέντοι
ἡ ἡμέρα διέλαμψεν, ἠπείχθη, καὶ αὐτοὺς ἐν μέσῃ τῇ ὁδῷ κατα-
λαβὼν πανταχόθεν ἐξαπίνης πόρρωθεν περιεστοιχίσατο· τῷ τε
γὰρ πλήθει πολὺ περιῆν καὶ τὸ χωρίον κοῖλον ὂν συμμαχοῦν
ἔσχεν. ὁμόσε γὰρ οὐκ ἠθέλησέ σφισι χωρῆσαι, τὸ μέν τι φοβη- 3
θεὶς μὴ καὶ ἐς ἀπόνοιαν καταστάντες ἐξεργάσωνταί τι δεινόν,
τὸ δὲ καὶ ἄλλως ἀκοντὶ σφας παραστήσεσθαι ἐλπίσας. ὃ καὶ
ἐγένετο· ὡς γὰρ πολλαχῇ πειράσαντες οὐδαμῇ διαπεσεῖν ἠδυνή-
θησαν, καὶ ἔκ τε τούτου καὶ ἐκ τῆς ἀγρυπνίας τῆς τε πορείας
ἐκεκμήκεσαν, καὶ προσέτι οὔτε τροφὴν εἶχον, αὐθήμερον γὰρ 4
τὸν σταθμὸν διατελέσειν προσδοκήσαντες οὐδὲν ἐπηνέγκαντο,
οὔθ' ὕδατος εὐπόρουν, τὰ γὰρ χωρία ἐκεῖνα δεινῶς ἐστιν ἄνυ-
δρα, παρέδοσάν σφας, ἐφ' ᾧ μήτε τι δεινὸν πάθωσι μήτε ἐπὶ
τὸν Πομπήιον ἀναγκασθῶσιν οἱ συστρατεῦσαι. καὶ αὐτοῖς ἀκρι- 23
βῶς ἑκάτερον ὁ Καῖσαρ ἐφύλαξεν· οὔτε γὰρ ἀπέκτεινε τὸ παρά-
παν τῶν ἐν τούτῳ τῷ πολέμῳ ἁλόντων οὐδένα, καίτοι ἐκείνων

I, 56 sq. — *ἐπὶ τὸ μεῖζον ἐκ παρασκευῆς*]. Caes. I, 59 sagt einfach: *Hoc quam primum Caesari ad Ilerdam nuntiato, simul perfecto ponte, celeriter fortuna mutatur.* — *τὰ τοῦ Καίσαρος φρονῆσαι*] Zunächst die Hispanier zwischen den Pyrenäen u. dem Iberus.

C. 22. *ἀναχωρῆσαι πρὸς τὸν Ἴβηρα*] Caes. I, 68. — *οὐκ ἔλαθε*] Caes. I, 63. 65. — *διέλαμψεν*] *albente coelo* Caes. I, 61. — *περιεστοιχίσατο*] = *intercludebat, circumventos tenebat* Caes. I, 70. — *οὐκ ἠθέλησε*] Caes. I, 72. — *ἐς ἀπόνοιαν καταστάντες*] *in desperationem omnium rerum adducti.* Vgl. Curtius V, 4, 31. *Undique ergo Macedonum armis fulgentibus ancipiti malo oppressi memorabile tamen proelium edunt. Ut opinor, ignaviam quoque necessitas acuit et saepe desperatio spei causa est.* — *διαπεσεῖν*] *perrumpere.* — *οὔτε τροφὴν εἶχον*] Caes. I, 78 *premebantur Afraniani pabulatione, aquabantur aegre.*

ποτὲ ἐν ἀνοχῇ τινι ἀφυλάκτως τινὰς τῶν ἑαυτοῦ ἔχοντας φθει-
ράντων, οὔτε τῷ Πομπηίῳ ἀντιπολεμῆσαι ἐξεβιάσατο, ἀλλὰ τοὺς
μὲν λογιμωτάτους ἠφίει, τοῖς δ' ἄλλοις ἐθελονταῖς συμμάχοις
2 διά τε τὰ κέρδη καὶ διὰ τὰς τιμὰς ἐχρῆτο. καὶ οὐκ ἐλάχιστά γε
ἐκ τούτων οὔτε ἐς τὴν δόξαν οὔτε ἐς τὰ πράγματα ἀπώνατο·
τάς τε γὰρ πόλεις τὰς ἐν τῇ Ἰβηρίᾳ πάσας καὶ τοὺς στρατιώτας
τοὺς ἐκεῖ πάντας, ἦσαν δὲ ἄλλοι τε ἐν τῇ Βαιτικῇ καὶ μετὰ
Μάρκου Τερεντίου Οὐάρρωνος ὑποστρατήγου συχνοί, προσεποιή-
24 σατο. παραλαμβάνων τε οὖν ἅμα αὐτοὺς καὶ καθιστάμενος διέ-
δραμε μέχρι Γαδείρων. καὶ ἐλύπησε μὲν οὐδένα οὐδὲν πλὴν
χρημάτων ἐκλογῆς, ταῦτα γὰρ παμπληθῆ ἐσέπραξεν, ἐτίμησε δὲ
καὶ ἰδίᾳ καὶ κοινῇ πολλούς, καὶ τοῖς γε Γαδειρεῦσι πολιτείαν
2 ἅπασιν ἔδωκεν, ἣν καὶ ὁ δῆμός σφισιν ὕστερον ἐπεκύρωσε. τοῦτο
δὲ ἐποίησεν ἀμειβόμενός σφας τῆς τοῦ ὀνείρου ὄψεως, δι' ἧς
ἐνταῦθα, ὅτε ἐταμίευσε, συγγεγονέναι τῇ μητρὶ ἔδοξε, καὶ ἀπ'
αὐτοῦ καὶ τὴν ἐλπίδα τῆς μοναρχίας, ὥσπερ εἶπον, ἔλαβε. πρά-
ξας δὲ ταῦτα τὸ μὲν ἔθνος ἐκεῖνο τῷ Λογγίνῳ τῷ Κασσίῳ προσ-
3 έταξεν, ἐπειδὴ συνήθης αὐτοῖς ἐκ τῆς ταμιείας ἣν ὑπὸ τῷ Πομ-
πηίῳ ἐτεταμιεύκει ἦν· αὐτὸς δὲ μέχρι Ταρρακῶνος πλοίοις ἐκο-

C. 23. *ἐν ἀνοχῇ*] *per indutias.* Vgl. Caes. I, 75. Vgl. I, 85. — *ἐν τῇ Βαιτικῇ*] Im südlichen Hispanien. — *Μάρκου Τερεντίου Οὐάρρωνος*] M. Terentius Varro ist der berühmte Gelehrte u. Alterthumsforscher, an den die Briefe Ciceros ad Fam. IX, 1—8 (alle während des Bürgerkrieges geschrieben) gerichtet sind. Von ihm ist uns noch der grösste Theil eines Werkes *de lingua Latina* erhalten. Er schrieb ausserdem ein Werk in 15 Büchern *de iure civili*, ferner *Annalium libri tres*, *de vita populi Romani libri IV;* am bedeutendsten aber war sein grosses Werk *antiquitates rerum humanarum* u. *rerum divinarum* in 41 Büchern, wovon uns noch viele Fragmente erhalten sind bei Augustinus de civitate Dei. Im Gebiet der Philosophie machte er sich bekannt durch ein Werk *de forma philosophiae* (Neues Rhein. Mus. VI, 503) *omnisque doctrinae*, u. *disciplinarum libri IX*, einer encyklopädischen Darstellung der *artes liberales* bei den Römern. Vgl. Cic. Phil. II § 105. App. b. civ. IV, 47: *φιλόσοφός τε καὶ ἱστορίας συγγραφεύς, ἐστρατευμένος τε καλῶς καὶ ἐστρατηγηκώς, καὶ ἴσως διὰ ταῦτα ὡς ἐχθρὸς μοναρχίας προυγράφη* (*proscriptus est ab. M. Antonio*).

C. 24. Ueber den Feldzug gegen M. Varro vgl. Caes. II, 17—20. — *τῆς τοῦ ὀνείρου ὄψεως*] Suet. Caes. 7: *etiam confusum eum somnio proximae noctis (nam visus erat per quietem matri stuprum intulisse) coniectores ad amplissimam spem incitaverunt, arbitrium orbis terrarum portendi interpretantes, quando mater, quam subiectam sibi vidisset, non alia esset quam terra quae omnium parens haberetur.* Vgl. Herod. VI, 107 u. Liv. I, 56 *Brutus alio ratus spectare Pythicam vocem, velut si prolapsus cecidisset, terram osculo contigit, scilicet quod ea communis mater omnium mortalium esset.* — *μέχρι Ταρρακῶνος*] Caes. II,

μίσθη. ἐντεῦθεν δὲ διὰ τοῦ Πυρηναίου προχωρῶν τρόπαιον μὲν οὐδὲν ἐπ' αὐτοῦ ἔστησεν, ὅτι μηδὲ τὸν Πομπήιον καλῶς ἀκούσαντα ἐπὶ τούτῳ ἤσθετο, βωμὸν δὲ δὴ ἐκ λίθων ξεστῶν συνῳκοδομημένον μέγαν οὐ πόρρω τῶν ἐκείνου τροπαίων ἱδρύσατο.

ἐν ὁδῷ δὲ ἔτ' ὄντος αὐτοῦ Μάρκος Αἰμίλιος Λέπιδος, οὗτος ὁ 36
καὶ ἐν τῇ τριαρχίᾳ ὕστερον γενόμενος, τῷ τε δήμῳ συνεβούλευσε
στρατηγῶν δικτάτωρα τὸν Καίσαρα προχειρίσασθαι καὶ εὐθὺς
εἶπεν αὐτὸν παρὰ τὰ πάτρια. καὶ ὃς ὑπέστη μὲν τὴν ἀρχήν, 2
ἐπειδὴ πρῶτον ἐς τὴν πόλιν ἐσῆλθεν, οὐ μέντοι καὶ φοβερὸν
οὐδὲν ἐν αὐτῇ ἔπραξεν, ἀλλὰ τοῖς τε ἐκπεπτωκόσι κάθοδον πᾶσι

21. — *μηδὲ τὸν Πομπήιον*] Nach Besiegung des Sertorius u. Perperna, welche nicht nur die Hispanier, sondern auch sehr viele Römische Bürger zum Aufstand gegen Sulla's Herrschaft in Rom vereinigt hatten.

C. 36. *ἐν ὁδῷ δὲ ἔτ' ὄντος*] die Nachricht von der Ernennung zum Dictator traf Caesar auf dem Rückmarsche durch Gallien zu Massilia. Caes. II, 21. — *καὶ εὐθὺς εἶπεν αὐτόν*] das Recht den Dictator zu ernennen war durch die *Lex de dictatore creando* an die *potestas consularis* geknüpft; es stand daher nicht blos den Consuln, sondern auch den *tribuni militum consulari potestate* zu (Liv. IV, 31), nicht aber dem Praetor u. andererseits auch nicht dem Interrex. Vgl. Liv. XXII, 8 *itaque ad remedium iam diu neque desideratum nec adhibitum, dictatorem dicendum, civitates confugit. Et quia et consul aberat, a quo uno dici posse videbatur, neo per occupatam armis Punicis Italiam facile erat aut nuntium aut litteras mitti nec dictatorem populus (praetor?) creare poterat, quod numquam ante eam diem factum erat, prodictatorem populus (praetor?) creavit Q. Fabium Maximum et magistrum equitum M. Minucium Rufum.* Vergleicht man diese Angabe des Livius mit App. Civ. p. 457 *αὐτὸν ὁ δῆμος περφρικὼς ᾑρεῖτο δικτάτορα, οὔτε τι τῆς βουλῆς ψηφιζομένης οὔτε προχειροτονοῦντος ἄρχοντος*, während Plut. den Caesar vom Senat zum Dictator erwählen lässt (*αἱρεθεὶς δικτάτωρ ὑπὸ τῆς βουλῆς*), so lässt sich folgender Vorgang feststellen: 1) Lepidus versammelt als Praetor u. praefectus urbi den Senat u. veranlasst den Beschluss, dass man zur Wahl eines Dictators schreiten müsse. 2) Er stellt an das Volk hierauf den Antrag, ihm als Prätor ausnahmsweise das Recht zu ertheilen, den Dictator zu ernennen (= *populus creavit*). 3) Nach dieser Vollmacht ernennt Lepidus den Caesar zum Dictator (*praetor dictatorem dicit*); vgl. die Ausdrücke *προχειρίσασθαι* u. *εἶπεν* = *creare* u. *dicere*. Es scheint also als ob Lepidus ganz dasselbe Verfahren beobachtete, welches man nach der Schlacht am Thrasumenischen See eingehalten hatte. — *τοῖς ἐκπεπτωκόσι*] Nicht genau u. wohl mit absichtlicher Abweichung von der Wahrheit erzählt die Sache Caes. III, 1. Vgl. Cic. Phil. II § 56, wovon verschieden eine spätere *lex* des Antonius *de exsulibus*, ibid. § 98. Indessen sagt auch Cicero, dass die *rogationes ad populum* beschränkt werden sollten auf die nach der *lex Pompeia* (52) *de ambitu* Verurtheilten: *Nosti hominem (Curionem): nihil occultavit, in primis nihil esse certius quam ut omnes, qui lege Pompeia condemnati essent, restituerentur, itaque se in Sicilia eorum opera usurum.* Es scheint als ob Caesar anfangs sein Gesetz auf diese be-

πλὴν τοῦ Μίλωνος ἔδωκε, καὶ τὰς ἐς νέωτα ἀρχὰς ἀπέδειξεν·
ἐς γὰρ τὸ παρὸν τότε οὐδένα ἀντὶ τῶν ἀπόντων ἀνθείλοντο·
3 καίτοι μηδενὸς ἀγορανόμου ἐπιδημοῦντος οἱ δήμαρχοι πάντα τὰ
ἐπιβάλλοντα αὐτοῖς διήγαγον· ἱερέας τε ἀντὶ τῶν ἀπολωλότων
ἀντικατέστησεν, οὐ πάντα τὰ κατ' αὐτοὺς ἐν τῷ τοιούτῳ νενο-
μισμένα τηρήσας, καὶ τοῖς Γαλάταις τοῖς ἐντὸς τῶν Ἄλπεων
ὑπὲρ τὸν Ἠριδανὸν οἰκοῦσι τὴν πολιτείαν, ἅτε καὶ ἄρξας αὐ-
4 τῶν, ἀπέδωκε. ποιήσας δὲ ταῦτα καὶ τὸ ὄνομα τῆς δικτατωρείας
ἀπεῖπε· τὴν γὰρ δὴ δύναμιν τό τε ἔργον αὐτῆς καὶ πάνυ ἀεὶ
διὰ χειρὸς ἔσχε. τῇ τε γὰρ παρὰ τῶν ὅπλων ἰσχύι ἐχρῆτο, καὶ
προσέτι καὶ ἐξουσίαν ἔννομον δή τινα παρὰ τῆς ἐκεῖ βουλῆς
προσέλαβε· πάντα γὰρ μετ' ἀδείας ὅσα ἂν βουληθῇ πράττειν
οἱ ἐπετράπη.
37 τυχὼν δὲ τούτου μέγα εὐθὺς καὶ ἀναγκαῖον πρᾶγμα διώρ-
θωσεν. ἐπειδὴ γὰρ οἵ τε δεδανεικότες τισὶ πικροτάτας τὰς
ἐσπράξεις, ἅτε καὶ πολλῶν χρημάτων διά τε τὰς στάσεις καὶ
διὰ τοὺς πολέμους προσδεόμενοι, ἐποιοῦντο, καὶ τῶν ὀφειλόν-
των συχνοὶ οὐδὲ ἐθέλοντες ἀποδοῦναί τι ὑπὸ τῶν αὐτῶν ἐδύ-
2 ναντο, οὔτε γὰρ ἀποδόσθαι τι οὔτε ἐπιδανείσασθαι ῥᾴδιον
αὐτοῖς ἐγίγνετο, κἀκ τούτου πολλὰ μὲν ἄπιστα, πολλὰ δὲ καὶ
δολερὰ πρὸς ἀλλήλους ἔπραττον, καὶ δέος ἦν μὴ καὶ ἐς ἀνή-
κεστόν τι κακὸν προχωρήσωσιν, ἐμετριάσθη μὲν καὶ πρὸ τούτου

schränkt wissen wollte, bald aber sich von Antonius bestimmen liess, auch andere (z. B. Gabinius) aus dem Exil zurückzurufen. — *πλὴν τοῦ Μίλωνος*] Wahrscheinlich war er in den Aufstand der Massilier verwickelt, denn in Massilia lebte Milo seit seiner Verbannung (52). Indessen musste auch C. Antonius (Cos. 63) noch längere Zeit büssen, u. gewiss er nicht allein, so dass die Angabe des Dio etwas zu weit gegriffen erscheint. — *ἀπέδειξεν*] d. h. Caesar führt bei den Wahlen als Dictator den Vorsitz. — *τὰ ἐπιβάλλοντα αὐτοῖς*] = Das ihnen Zukommende; ihre Amtspflichten. — *οὐ πάντα* etc.] Aus Mangel an Zeit, denn noch vor Ende des J. 49 traf er bei dem Heere in Brundisium ein. — *τοῖς ὑπὲρ τὸν Ἠριδανὸν οἰκοῦσι*] den Transpadanern. Vgl. Cic. Off. III § 88: *Male etiam C. Curio* (der Vater, cos. 76, starb 53), *cum caussam Transpadanorum aequam esse dicebat, semper autem addebat: vincat utilitas! Potius diceret non esse aequam, quia non esset utilis reip., quam cum non utilem esse diceret, esse aequam fateretur.* Die Bewerbung der Transpadaner um das Bürgerrecht war also schon alt u. selbst von den strengsten Conservativen wie Curio als billig anerkannt. — *ἀπεῖπεν*] Vgl. Caes. III, 2. — *μετ' ἀδείας*] Caesar liess sich von dem Volke für das J. 48 zum Consul wählen mit P. Servilius Isauricus u. vom Senat liess er sich unbeschränkte Vollmacht ertheilen ohne Verantwortlichkeit.

C. 37. *διώρθωσεν*] Vgl. Caes. III, 1 u. 20. Dazu vgl. Cic. de inp. Cn. Pomp. § 19 *non possunt una in civitate multi rem ac fortunas amittere, ut non plures secum in eandem tra-*

προς δημάρχων τινῶν τὰ κατὰ τοὺς τόκους, ἐπεὶ δ' οὐδ' ὣς 3
ἀπεδίδοντο, ἀλλ' οἱ μὲν τῶν ἐνεχύρων ἐξίσταντο, οἱ δὲ καὶ τὸ
ἀρχαῖον ἐν ἀργυρίῳ ἀπῄτουν, ἀμφοτέροις τότε ὁ Καῖσαρ ὡς
οἷόν τε ἦν ἐπεκούρησε· τά τε γὰρ ἐνέχυρα πρὸς τὴν ἀξίαν ἐνα-
ποτιμηθῆναι ἐκέλευσε, καὶ δικαστὰς αὐτῆς τοῖς ἀμφισβητοῦσί
τι ἀποκληροῦσθαι προσέταξεν. ἐπειδή τε συχνοὶ πολλὰ χρή- 38
ματα ἔχειν καὶ πάντα αὐτὰ ἀποκρύπτειν ἐλέγοντο, ἀπηγόρευσε
μηδένα πλεῖον πεντακισχιλίων καὶ μυρίων δραχμῶν ἐν ἀργυρίῳ
ἢ καὶ χρυσίῳ κεκτῆσθαι, οὐχ ὡς καὶ αὐτὸς τὸν νόμον τοῦτον
τιθείς, ἀλλ' ὡς καὶ πρότερόν ποτε ἐσενεχθέντα ἀνανεούμενος,
εἴτ' οὖν ἵνα τοῖς τε δανεισταῖς οἱ ὀφείλοντές τι ἐκτίνωσι καὶ 2
τοῖς δεομένοις οἱ ἄλλοι δανείζωσιν, εἴτε καὶ ὅπως οἵ τε εὐπο-
ροῦντες ἔκδηλοι γένωνται καὶ χρήματα μηδεὶς αὐτῶν ἀθρόα
ἔχῃ, μὴ καὶ ἀπόντος τι νεωτερισθῇ. ἐπαρθέντος δὲ ἐπὶ τούτῳ 3
τοῦ πλήθους, καὶ ἀξιοῦντος καὶ τοῖς οἰκέταις μήνυτρα ἐπ' αὐτῷ
κατὰ τῶν δεσποτῶν προτεθῆναι, οὔτε προσέγραψεν αὐτὸ τῷ νό-
μῳ, καὶ προσέτι καὶ ἐξώλειαν ἑαυτῷ προσεπηράσατο, ἄν ποτέ
τι δούλῳ κατὰ τοῦ δεσπότου εἰπόντι πιστεύσῃ.

Καῖσαρ μὲν δὴ ταῦτά τε πράξας καὶ τὰ ἀναθήματα, τά τε 39
ἄλλα καὶ τὰ ἐκ τοῦ Καπιτωλίου πάντα, ἀνελόμενος ἐς τὸ Βρεν-
τέσιον ἐπ' ἐξόδῳ τοῦ ἔτους, καὶ πρὶν ἐς τὴν ὑπατείαν ἐς ἣν
ἐκεχειροτόνητο ἐσελθεῖν, ἐξώρμησε. καὶ αὐτοῦ τὰ τῆς ἐκστρα- 2
τείας ποιοῦντος ἴκτινος ἐν τῇ ἀγορᾷ κλωνίον δάφνης ἑνὶ τῶν
συμπαρόντων οἱ ἐπέρριψε· καὶ μετὰ τοῦτο τῇ τύχῃ θύοντος ὁ

hant calamitatem. — *τῶν ἐνεχύρων*] Das verpfändete Grundeigenthum. — *τὸ ἀρχαῖον*] Das Kapital. — *ἐναποτιμηθῆναι*] Den Werth der Grundstücke abschätzen, welchen sie vor dem Kriege gehabt hatten. (Suet.) — *δικαστάς*] *arbitros.*

C. 38. *ἀποκρύπτειν*] Nach Suet. Caes. 42 (*si quid usurae nomine numeratum aut perscriptum fuisset, deduci iussit summae aeris alieni*) verhinderte Caesar das Einziehen der Kapitalien dadurch, dass er verordnete, die Schuldner sollten ihren Grundbesitz nach dem abgeschätzten Werthe den Gläubigern zwar abtreten (*bonorum cessio*), aber mit Abzug der schon gezahlten oder verschriebenen Zinsen, so dass, wenn die Gläubiger auf der Abtretung bestanden, sie in der Regel etwa den vierten Theil des Kapitals verloren. — *ἀνανεούμενος*] Unter Tiberius (Suet. Tib. 49) wurden Viele verurtheilt, *quod partem (maiorem) rei familiaris in pecunia haberent.*

C. 39. *τὰ ἀναθήματα*] Er entschädigte sich damit für die Getreide-Vertheilungen an das Volk. — *ἐξώρμησεν*] Caesar eilte, um den Feind zu überraschen. Vgl. Caes. III, 2 *His rebus et feriis Latinis comitiisque omnibus perficiundis undecim dies tribuit, dictaturaque se abdicat et ab urbe proficiscitur Brundisiumque pervenit.* — *τὰ τῆς ἐκστρατείας ποιοῦντος*] i. e. *cum sacra pro felici expeditione auspicato faceret.*

ταῦρος ἐκφυγὼν πρὶν τιτρώσκεσθαι, ἔξω τε τῆς πόλεως ἐξεχώ-
3 *ρησε καὶ πρὸς λίμνην τινὰ ἐλθὼν διενήξατο αὐτήν. κἀκ τούτων*
ἐπὶ πλέον θαρσήσας ἠπείχθη, καὶ μάλισθ' ὅτι οἱ μάντεις μέ-
νοντι μὲν αὐτῷ οἴκοι ὄλεθρον, περαιωθέντι δὲ τὴν θάλασσαν
4 *καὶ σωτηρίαν καὶ νίκην ἔσεσθαι ἔφασαν. ἀφορμηθέντος δὲ αὐ-*
τοῦ οἱ παῖδες οἱ ἐν τῇ πόλει ὄντες διχῇ τε ἐνεμήθησαν αὐτο-
κέλευστοι, καὶ οἱ μὲν Πομπηιείους σφᾶς, οἱ δὲ Καισαρείους
ὀνομάσαντες ἐμαχέσαντο τρόπον τινὰ ἄνευ ὅπλων ἀλλήλοις, καὶ
ἐπεκράτησαν οἱ τῇ τοῦ Καίσαρος προσωνυμίᾳ χρώμενοι.

---

c) Der Bürgerkrieg in Epirus und Thessalien, 48 v. Chr. (Dio 41, 43—63).

43 *Τῷ δὲ ἐχομένῳ ἔτει διττοί τε τοῖς Ῥωμαίοις ἄρχοντες παρὰ*
τὸ καθεστηκὸς ἐγένοντο καὶ μάχη μεγίστη δὴ συνηνέχθη. οἱ
μὲν γὰρ ἐν τῷ ἄστει καὶ ὑπάτους τόν τε Καίσαρα καὶ Πούπλιον
Σερουίλιον καὶ στρατηγοὺς τά τε ἄλλα τὰ ἐκ τῶν νόμων ᾕρηντο,
οἱ δὲ ἐν τῇ Θεσσαλονίκῃ τοιοῦτο μὲν οὐδὲν προπαρεσκευάσαντο,
2 *καίτοι τῆς τε ἄλλης βουλῆς ἐς διακοσίους, ὥς φασί τινες, καὶ*
τοὺς ὑπάτους ἔχοντες, καί τι καὶ χωρίον ἐς τὰ οἰωνίσματα, τοῦ
δὴ καὶ ἐν νόμῳ δή τινι αὐτὰ δοκεῖν γίγνεσθαι, δημοσιώσαντες,
ὥστε καὶ τὸν δῆμον δι' αὐτῶν τήν τε πόλιν ἅπασαν ἐνταῦθα
3 *εἶναι νομίζεσθαι, αἴτιον δὲ ὅτι τὸν νόμον οἱ ὕπατοι τὸν φρα-*
τριατικὸν οὐκ ἐσενηνόχεσαν, τοῖς δὲ δὴ αὐτοῖς ἐκείνοις οἷσπερ
καὶ πρόσθεν ἐχρήσαντο, τὰς ἐπωνυμίας σφῶν μόνας μεταβαλόν-
τες καὶ τοὺς μὲν ἀνθυπάτους, τοὺς δὲ ἀντιστρατήγους, τοὺς δὲ
4 *ἀντιταμίας ὀνομάσαντες. πάνυ γάρ που τῶν πατρίων αὐτοῖς*

— *οἱ παῖδες οἱ ἐν τῇ πόλει*] derselbe Vorfall wiederholte sich kurz vor der Schlacht bei Actium zwischen der Jugend, welcher für Octavianus, u. derjenigen, welche für Antonius schwärmte. Vgl. Dio 50, 8.

C. 43. *τῷ δὲ ἐχομένῳ ἔτει*] 706 a. u. c. = 48 a. Chr. — *μεγίστη δή*] = *longe maxima*, — *ἐν τῇ Θεσσαλονίκῃ*] Zu Thessalonica hatte Pompeius den Winter 49/48 zugebracht. — *τοὺς ὑπάτους*] Cornelius Lentulus u. C. Claudius Marcellus. — *ἐς τὰ οἰωνίσματα*] Zur Einholung von Auspicien. — *οὐκ ἐσενηνόχεσαν*] Zur Ausübung des *inperium militare* war immer eine *lex curiata* nöthig, wenn auch sonst der Grundsatz galt *curiata lege magistratus non datur, cui nullis comitiis ante sit datus*. Weil man also nicht Comitien halten, nicht Magistrate wählen u. sie durch Curiatgesetze zur Kriegführung ermächtigen konnte, so verlängerte man dem Pompeius den Oberbefehl u. übertrug den Consuln, Prätoren etc. die bisherige Gewalt auch für das nächste Jahr

ἔμελε τά τε ὅπλα ἀνταιρομένοις καὶ τὴν πατρίδα ἐκλελοιπόσιν, ὥστε μὴ πάντα τὰ ἀναγκαῖα πρὸς τὴν τῶν παρόντων ἀπαίτησιν καὶ παρὰ τὴν τῶν τεταγμένων ἀκρίβειαν ποιεῖν. οὐ μὴν ἀλλὰ 5
τῷ μὲν ὀνόματι οὗτοί σφισιν ἑκατέροις ἦρχον, ἔργῳ δὲ ὁ Πομπήιος καὶ ὁ Καῖσαρ, τῆς μὲν φήμης ἕνεκα τὰς ἐννόμους ἐπικλήσεις, ὁ μὲν τὴν τοῦ ὑπάτου, ὁ δὲ τὴν τοῦ ἀνθυπάτου, ἔχοντες, πράττοντες δὲ οὐχ ὅσα ἐκεῖνοι ἐπέτρεπον, ἀλλ' ὅσα αὐτοὶ ἤθελον.

τοιούτων δὲ δὴ τούτων ὄντων καὶ δίχα τῆς ἀρχῆς μεμε- 44
ρισμένης, Πομπήιος μὲν δὴ ἔν τε τῇ Θεσσαλονίκῃ ἐχείμαζε καὶ φυλακὴν οὐκ ἀκριβῆ τῶν παραθαλασσίων ἐποιεῖτο, οὔτε γὰρ ἐς τὴν Ἰταλίαν ἤδη τὸν Καίσαρα ἐκ τῆς Ἰβηρίας ἀφῖχθαι ἐνόμιζεν, εἴ τε καὶ παρείη, ἀλλ' ἔν γε τῷ χειμῶνι οὐχ ὑπώπτευσεν αὐτὸν τολμήσειν τὸν Ἰόνιον διαβαλεῖν, Καῖσαρ δὲ ἦν μὲν ἐν Βρεν- 2
τεσίῳ τὸ ἔαρ ἀναμένων, πυθόμενος δὲ ἐκεῖνόν τε πόρρω ὄντα καὶ τὴν κατ' ἀντιπέρας Ἤπειρον ἀμελῶς τηρουμένην, τόν τε καιρὸν τοῦ πολέμου ἥρπασε καὶ τῷ ἀνειμένῳ αὐτοῦ ἐπέθετο. μεσοῦντος γοῦν τοῦ χειμῶνος μέρει τοῦ στρατοῦ ἀπῆρεν, οὐ γὰρ ἦσαν ἱκαναὶ νῆες ὥστε πάντας ἅμα αὐτοὺς περᾶσαι, καὶ λαθὼν 3
τὸν Βίβουλον τὸν Μάρκον, ᾧ ἡ θάλασσα φρουρεῖσθαι προσετέτακτο, ἐπεραιώθη πρὸς τὰ ἄκρα τὰ Κεραύνια ὠνομασμένα· ἔστι δὲ ἔσχατα τῆς Ἠπείρου, πρὸς τῷ στόματι τοῦ Ἰονίου κόλπου. καὶ ἐλθὼν ἐνταῦθα πρὶν ἔκπυστος ὅτι καὶ πλεύσεται γενέσθαι, τὰς ναῦς ἐς τὸ Βρεντέσιον ἐπὶ τοὺς λοιποὺς ἔστειλε· καὶ αὐτὰς 4

(48) mit dem Titel Proconsuln u. Proprätoren etc. — *ὥστε μὴ πάντα* etc.] Besonders war es für Pompeius ein Unglück, dass es ihm selten gestattet war, wichtige militärische Stellen mit den geeigneten Personen zu besetzen, er war genöthigt, die hervorragenden Consularen an die Spitze von Truppen zu stellen, auch wenn ihre Unfähigkeit notorisch war, wie z. B. M. Cato u. M. Bibulus. — *ἐκεῖνοι*] sc. *οἱ ἑκάτεροι*.

C. 44. *τῶν παραθαλασσίων*] Im Anfange des Jahres 48 verfügte Pompeius über eine Flotte von 600 Kriegsschiffen, unter welchen gegen 100 mit Römern bemannt waren (App. b. c. II, 459), während Caesar nur 12 Kriegsschiffe zur Verfügung hatte (Caes. III, 7). — *διαβαλεῖν*] = *διαπερᾶν*. — *ἥρπασε*] = *belli tempora rapere*. — *τῷ ἀνειμένῳ*] er benützte rasch (*ἐπέθετο*) Die Sorglosigkeit des Gegners (*αὐτοῦ* i. e. *πολέμου*). — *μεσοῦντος χειμῶνος*] Nach dem unberichtigten Kalender am 4. Januar, in der That aber im Spätherbst. Vgl. Caes. III, 6. — *μέρει τοῦ στρατοῦ*] mit 15000 Mann zu Fuss u. 600 Reitern. — *Βίβουλον*] Er stand mit 110 Schiffen zu Corcyra, cf. Caes. III, 7. — *τὰ Κεραύνια*] Das zu Epirus gehörige Vorgebirg an der Grenze von Illyrien, cf. Hor. I, 3, 20. — *πρὶν ἔκπυστος γενέσθαι*] Caes. III, 7 *neque Bibulus satis mature occurrit, quod prius ad continentem visus est Caesar, quam de eius adventu fama omnino in eas regiones perferretur.*

ὁ Βίβουλος ἀνακομιζομένας ἐκάκωσε, καί τινας καὶ ἀνεδήσατο, ὥστε τὸν Καίσαρα ἔργῳ μαθεῖν ὅτι εὐτυχέστερον τὸν πλοῦν ἢ εὐβουλότερον ἐπεποίητο.

45 ἐν δ' οὖν τῇ διατριβῇ ταύτῃ τό τε Ὠρικὸν καὶ τὴν Ἀπολλωνίαν ἄλλα τε τῶν ἐκείνῃ χωρίων ἐκλειφθέντα ὑπὸ τῶν τοῦ Πομπηίου φρουρῶν παρεστήσατο. ἡ δὲ Ἀπολλωνία αὕτη ἡ Κορινθία ἐν καλῷ μὲν τῆς γῆς, ἐν καλῷ δὲ καὶ τῆς θαλάσσης, ποταμῶν τε ἄριστα κεῖται.

46 ὁ δὲ δὴ Καῖσαρ βραδύνοντος τοῦ Ἀντωνίου, ᾧ τοὺς ὑπο-
μείναντας ἐν τῷ Βρεντεσίῳ κομίσαι ἐπετέτακτο, καὶ οὐδὲ ἀγ-
γελίας τινὸς περὶ αὐτῶν διά τε τὸν χειμῶνα καὶ διὰ τὸν Βίβουλον
φοιτώσης, ὑπώπτευσέ σφας μεσεύειν τε καὶ ἐφεδρεύειν τοῖς
2 πράγμασιν, οἷά που ἐν ταῖς στάσεσι φιλεῖ γίγνεσθαι. καὶ διὰ
τοῦτο βουληθεὶς αὐτὸς καὶ μόνος γε ἐς τὴν Ἰταλίαν πλεῦσαι,
ἐπέβη μὲν ἀκατίου τινὸς ὥς τις ἄλλος, λέγων ὑπὸ τοῦ Καίσαρος
πεπέμφθαι, καὶ τὸν κυβερνήτην αὐτοῦ καίπερ πνεύματος ὄντος
3 ἐξεβιάσατο ἀναχθῆναι· ὡς μέντοι ἀπὸ τῆς γῆς ἐγένοντο καὶ ὅ
τε ἄνεμος ἰσχυρῶς κατέσπερχε καὶ ὁ κλύδων δεινῶς σφας ἐξε-
τάραττεν, ὥστε τὸν κυβερνήτην μηδ' ἀναγκαζόμενον ἔτι τολ-
μῆσαι περαιτέρω πλεῦσαι, ἀλλὰ καὶ ἄκοντος αὐτοῦ ἐπανιέναι
ἐπιχειρῆσαι, ἐξέφηνεν ἑαυτὸν καθάπερ ἐκ τούτου καὶ τὸν χει-

— ἐκάκωσε] beschädigte. — ἀνεδήσατο] Caes. III, 8 *Bibulus inanibus navibus occurrit et nanctus circiter triginta in eas indiligentiae suae ac doloris iracundia erupit omnesque incendit. eodemque igne nautas dominosque navium interfecit.* — ἢ εὐβουλότερον] Caesar bewährte sich eben dadurch als Meister, dass er die Unthätigkeit des Bibulus durch Schnelligkeit des Handelns zu benützen verstand. Dies ist nicht *felicitas*, sondern *consilium*.

C. 45. Ὠρικόν] Etwas südlich von dem Landungsplatz Cäsar's, Apollonia dagegen weiter nördlich. — παρεστήσατο] der Ausdruck deutet an, wie es auch in Wahrheit war, dass die Einwohner Caesar bereitwillig aufnahmen. Vgl. Caes. III, 8 u. 12. — Κορινθία] Colonie der Corinthier, Thucyd. I, 26.

C. 46. τοῦ Ἀντωνίου] In Brundisium befehligte allerdings M. Antonius, aber die Aufgabe, den Rest der Truppen überzusetzen, hatte der Legat Fufius Calenus, cf. Caes. III, 14. 24. 25. — μεσεύειν] neutral bleiben u. den Verlauf des Krieges abwarten (ἐφεδρεύειν τοῖς πράγμασιν). Vgl. Caes. III, 25 *ac non nullae eius rei* (Ueberfahrt) *praetermissae occasiones Caesari videbantur*. Uebrigens beachte σφας, worunter nicht Antonius oder Calenus zu verstehen ist, sondern die Soldaten, welche leicht sich weigern konnten, ihren Führern zu folgen. — ἀκατίου τινὸς] Suet. 58: *ipse clam noctu parvolum navigium solus obvoluto capite conscendit.* Caesar selbst erwähnt dieses Wagniss nicht, dagegen stimmen Dio Plutarch Appian Sueton u. Lucan überein. — ἀναχθῆναι] Vom Fluss Aous aus in die See gehen. — κατέσπερχε] der Sturm trieb das Wasser in die Höhe u. in das Boot. — ἐξέφηνεν ἑαυτόν]

μῶνα παύσων, καὶ ἔφη "θάρσει· Καίσαρα γὰρ ἄγεις." τοιοῦτον 4
μὲν δὴ φρόνημα καὶ τοιαύτην ἐλπίδα ἤτοι τὴν ἄλλως ἢ καὶ ἐκ
μαντείας τινὸς εἶχεν ὥστε καὶ παρὰ τὰ φαινόμενα πίστιν τῆς
σωτηρίας ἐχέγγυον ποιεῖσθαι· οὐ μέντοι καὶ ἐπεραιώθη, ἀλλ'
ἐπὶ πολὺ μάτην πονήσας ἀνέπλευσε.

καὶ μετὰ τοῦτο τῷ Πομπηίῳ περὶ τὸν Ἄψον ἀντεστρατοπε- 47
δεύσατο. ἐκεῖνος γὰρ ἐπειδὴ πρῶτον τῆς ἀφίξεως αὐτοῦ ᾔσθετο,
οὐκ ἀνεβάλετο, ἀλλ' ἐλπίσας ῥᾳδίως αὐτόν, πρὶν καὶ τοὺς ἄλ-
λους τοὺς μετὰ τοῦ Ἀντωνίου ὄντας προσλαβεῖν, κατεργάσεσθαι,
σπουδῇ πρὸς τὴν Ἀπολλωνίαν δυνάμει τινὶ ἤλασεν. ὁ οὖν Καῖ- 2
σαρ μέχρι μὲν τοῦ ποταμοῦ ἀπήντησέν οἱ, νομίσας ἀξιόμαχος
καὶ ὣς τοῖς τότε προσιοῦσι γενήσεσθαι· ἐπεὶ δὲ ἔμαθεν ὅτι
πολὺ τῷ πλήθει ἠλαττοῦτο, ἡσύχασε. καὶ ὅπως γε μήθ' ὑπὸ
δέους τοῦτο ποιεῖν μήτ' ἐξάρχειν τοῦ πολέμου νομισθείη, λόγους
τέ τινας συμβατηρίους σφίσι καθίει καὶ κατ' αὐτὸ διῆγε. γνοὺς
δὲ ταῦθ' ὁ Πομπήιος συμβαλεῖν μὲν αὐτῷ ὅτι τάχιστα ἠθέλησε,
καὶ διὰ τοῦτο καὶ τὸν ποταμὸν ἐπιδιαβῆναι ἐπεχείρησεν· ὡς δὲ 3
ἡ γέφυρα βάρος λαβοῦσα διελύθη καί τινες τῶν προδιαβεβη-
κότων μονωθέντες ἀπώλοντο, ἐπέσχεν ἀθυμήσας ὅτι πρῶτον
τῶν τοῦ πολέμου ἔργων ἁπτόμενος ἐπταίκει. κἀν τούτῳ καὶ
τοῦ Ἀντωνίου ἐπελθόντος φοβηθεὶς ἀπεχώρησε πρὸς τὸ Δυρρά-
χιον. ἕως μὲν γὰρ ὁ Βίβουλος ἔζη, οὐδ' ἀπᾶραι ἐκεῖνος ἐκ τοῦ 48
Βρεντεσίου ἐτόλμησε· τοσαύτη που φυλακὴ αὐτοῦ ἐγίγνετο·
ἐπεὶ δὲ αὐτός τε ἐκκαμὼν ὑπὸ τῆς ταλαιπωρίας ἐτελεύτησε καὶ
τὴν ναυαρχίαν ὁ Λίβων διεδέξατο, κατεφρόνησεν αὐτοῦ καὶ

quis esset detexit. — Καίσαρα ἄγεις] Plutarch: Καίσαρα φέρεις καὶ τὴν Καίσαρος τύχην συμπλέουσαν.

C. 47. περὶ τὸν Ἄψον] Zwischen Apollonia u. Dyrrhachium. Vgl. Caes. III, 18 u. 19. — λόγους συμβατηρίους] *mandata ad Cn. Pompeium mittere de pace*, cf. Caes. III, 10. 11. 16—19. — ἐπελθόντος] Caes. III, 26 sq. — ἀπεχώρησε] Caes. III, 30 *Antonius missis ad Caesarem nuntiis unum diem sese castris tenuit, altero die ad eum pervenit Caesar. Cuius adventu cognito Pompeius, ne duobus circumcluderetur exercitibus, ex eo loco discedit, omnibusque copiis ad Asparagium Dyrrhachinorum pervenit atque ibi idoneo loco castra ponit* (= er bezog ein festes Lager).

C. 48. ὁ Βίβουλος] *Bib. multos dies terra prohibitus* (von Caesar) *et graviore morbo ex frigore ac labore inplicitus cum neque curari posset neque susceptum officium* (Antonius u. Calenus vom Uebergang zurückzuhalten) *deserere vellet, vim morbi sustinere non potuit. Eo mortuo ad neminem unum summa inperii* (zur See) *rediit, sed separatim suam quisque classem ad arbitrium suum administrabat.* Caes. III, 18. — ὁ Λίβων διεδέξατο] Caes. III, 23. *L. Scribonius Libo profectus ab Orico cum classe, cui praeerat, navium L, Brundisium*

2 ἀνηγάγετο ὡς καὶ βιασόμενος τὸν ἔκπλουν. καταχθείς τε ἐς τὴν
γῆν ἠμύνατό τε αὐτὸν ἰσχυρῶς προσβαλόντα οἱ, καὶ μετὰ τοῦτο
ἐπεκβῆναί ποι βουληθέντα οὐδαμῇ τῆς ταύτῃ ἠπείρου προσορ-
3 μισθῆναι εἴασεν. ἀπορήσας οὖν ὁ Λίβων καὶ ὅρμου καὶ ὕδατος.
τὸ γὰρ νησίδιον τὸ πρὸ τοῦ λιμένος ὄν, ἐς ὅπερ μόνον προσέχειν
ἐδύνατο, καὶ ἄνυδρον καὶ ἀλίμενόν ἐστιν, ἀπέπλευσε πόρρω ποι,
4 ὅπου ἀμφοτέρων εὐπορήσειν ἔμελλε. καὶ οὕτως ὁ Ἀντώνιος
ἐξαναχθεὶς ὕστερον πρὸς μὲν ἐκεῖνον, καίπερ μετεώροις σφίσιν
ἐπιχειρῆσαι ἐθελήσαντος, οὐδὲν ἔπαθε· χειμὼν γὰρ σφοδρὸς
ἐπιγενόμενος ἐκώλυσε τὴν ἐπίθεσιν· πρὸς δὲ δὴ αὐτοῦ τούτου
ἀμφότεροι ἐκακοπάθησαν.

49 διασωθέντων δ' οὖν τῶν στρατιωτῶν ὅ τε Πομπήιος ἐς τὸ
Δυρράχιον, ὥσπερ εἶπον, ἀνεχώρησε, καὶ ὁ Καῖσαρ ἐπηκολούθη-
σεν αὐτῷ θαρσήσας, ὅτι τῷ πλήθει τῶν τότε συνόντων οἱ περιῆν
ἐκ τῶν προσγεγενημένων.

50 πρὸς οὖν τὸ Δυρράχιον ὁ Πομπήιος καταφυγὼν στρατόπεδόν
τε ἔξω τῆς πόλεως ἐποιήσατο, καὶ τάφρους βαθείας σταυρώματά
τε ἰσχυρὰ περιεβάλετο. καὶ αὐτῷ ὁ Καῖσαρ ἐπιστρατοπεδεύσας
προσέμιξε μὲν ὡς καὶ δι' ὀλίγου τὸ χαράκωμα τῷ πλήθει τῶν
στρατιωτῶν αἱρήσων, ἐπεὶ δὲ ἀπεκρούσθη, ἐπεχείρησεν αὐτὸ
2 ἀποτειχίσαι. καὶ ἐκεῖνός τε ἅμα τοῦτ' εἰργάζετο καὶ ὁ Πομπήιος
τὰ μὲν διεσταύρου, τὰ δὲ ἀπετείχιζε καὶ διετάφρευε, πύργους
τε ἐπὶ τῶν μετεώρων καὶ φυλακὰς ἐπικαθίστη, ὡς τήν τε περίο-
δον τοῦ περιτειχίσματος ἀπέραντον καὶ τὴν ἔφοδον καὶ κρατοῦσι
τοῖς ἐναντίοις ἄπορον ποιῆσαι. πολλαὶ μὲν οὖν καὶ ἐν τούτῳ
3 μάχαι αὐτῶν, βραχεῖαι δ' οὖν ἐγίγνοντο· καὶ ἐν ταύταις τοτὲ
μὲν οὗτοι, τοτὲ δὲ ἐκεῖνοι καὶ ἐνίκων καὶ ἐνικῶντο, ὥστε καὶ
θνήσκειν τινὰς ἀμφοτέρων ὁμοίως. αὐτοῦ δὲ δὴ τοῦ Δυρραχίου
ὁ Καῖσαρ μεταξὺ τῶν τε ἑλῶν καὶ τῆς θαλάσσης νυκτός, ὡς καὶ
προδοθησομένου ὑπὸ τῶν ἀμυνομένων, πειράσας ἔσω μὲν τῶν
4 στενῶν παρῆλθε, προσπεσόντων δέ οἱ ἐνταῦθα πολλῶν μὲν κατὰ

venit insulamque, quae contra Brundisinum portum est, occupavit, quod praestare arbitrabatur (setzt Caesar ironisch hinzu) *unum locum, qua necessarius nostris erat egressus, quam omnium litora ac portus custodia clausos tueri.*

C. 50. ἐπιστρατοπεδεύσας] = *iuxta Pompeium castra posuit.* Caes. III, 41; dazu c. 44. Der Kampf um Dyrrhachium dauerte vier Monate, nicht unähnlich dem Festungskriege. — ἀποτειχίσαι] *circumvallare.* — πύργους] Pomp. legte in einem Umkreis von 15000 Schritten 24 Castelle auf Höhen (ἐπὶ μετεώρων) an. — ἀπέραντον] undurch-

πρόσωπον, πολλῶν δὲ καὶ κατόπιν, οἳ πλοίοις παρακομισθέντες ἐξαίφνης αὐτῷ ἐπέθεντο, καὶ συχνοὺς ἀπέβαλε καὶ ὀλίγου καὶ αὐτὸς ἐφθάρη. γενομένου δὲ τούτου ὁ Πομπήιος ἐπιθαρσήσας ἐπεβούλευσε νυκτὸς τῷ περιτειχίσματι, καὶ ἐκείνου τέ τι ἀπροσδόκητος προσπεσὼν εἷλε, καὶ φόνον τῶν αὐλιζομένων πρὸς αὐτῷ πολὺν εἰργάσατο.

ὁ οὖν Καῖσαρ, ὡς ταῦτά τε συνεβεβήκει καὶ ὁ σῖτος αὐτὸν 51 ἐπελελοίπει, ἥ τε γὰρ θάλασσα καὶ ἡ γῆ πᾶσα ἡ πλησία ἀλλοτρία αὐτῷ ἦν, καί τινες διὰ ταῦτα καὶ ἀπηυτομολήκεσαν, δείσας μὴ ἤτοι προσεδρεύων καταπολεμηθῇ ἢ καὶ ὑπὸ τῶν ἄλλων ἐγκαταλειφθῇ, πάντα μὲν τὰ ᾠκοδομημένα κατέστρεψε, πάντα δὲ τὰ παραβεβλημένα προσδιέφθειρε, καὶ μετὰ τοῦτο ἐξαίφνης ἄρας ἐς Θεσσαλίαν ὥρμησεν. ἐν γὰρ τῷ αὐτῷ τούτῳ χρόνῳ ᾧ 2 τὸ Δυρράχιον ἐπολιορκεῖτο, Λούκιός τε Κάσσιος Λογγῖνος καὶ Γναῖος Δομίτιος Καλουῖνος ἔς τε τὴν Μακεδονίαν καὶ ἐς τὴν Θεσσαλίαν ὑπ' αὐτοῦ πεμφθέντες, Λογγῖνος μὲν ἐνταῦθα ὑπό τε τοῦ Σκιπίωνος καὶ ὑπὸ Σαδάλου Θρᾳκὸς ἰσχυρῶς ἐσφάλη, 3 Καλουῖνος δὲ τῆς μὲν Μακεδονίας ὑπὸ τοῦ Φαύστου ἀπεώσθη, Λοκρῶν δὲ δὴ καὶ Αἰτωλῶν προσχωρησάντων οἵ ἔς τε τὴν Θεσσαλίαν μετ' αὐτῶν ἐσέβαλε, καὶ τὸν Σκιπίωνα μάχαις, τῇ μὲν λοχισθείς, τῇ δ' ἀντενεδρεύσας, ἐνέδρευσε, καὶ ἀπ' αὐτοῦ καὶ πόλεις τινὰς προσεποιήσατο. ἐνταῦθα οὖν ὁ Καῖσαρ, ὡς καὶ 4 ῥᾷον σὺν ἐκείνοις τῆς τε τροφῆς εὐπορήσων καὶ τὸν πόλεμον διοίσων, ἠπείχθη. καὶ ἐπειδὴ οὐδεὶς αὐτὸν ἅτε κακῶς πεπρα-

dringbar. — τῷ περιτειχίσματι] Caes. III, 69 sqq.

C. 51. ὁ σῖτος ἐπελελοίπει] Caes. III, 47 *ipse autem consumptis omnibus longe lateque frumentis summis erat in angustiis, sed tamen haec singulari patientia milites ferebant. recordabantur enim eadem se superiore anno in Hispania perpessos labore et patientia maximum bellum confecisse, meminerant ad Alesiam magnam se inopiam perpessos multo etiam maiorem ad Avaricum maximarum se gentium victores discessisse.* Vgl. ibid. 48. — ἀπηυτομολήκεσαν] Caes. III, 59—61. — καταπολεμηθῇ] durch Hunger u. Krankheiten. — ἐγκαταλειφθῇ] Caes. III, 74 *contra ea Caesar neque satis militibus perterritis confidebat spatiumque interponendum ad recreandos animos putabat.* — κατέστρεψε] Caesar sagt nur: *relictisque munitionibus magnopere rei frumentariae timebat.* — ἐς Θεσσαλίαν] Caes. III, 80 *Gomphos pervenit, quod est oppidum primum Thessaliae venientibus ab Epiro.* — Κάσσιος Λογγῖνος] Vgl. Caes. III, 34 sqq. — ὑπὸ τοῦ Φαύστου] Faustus Sulla Sohn des Dictators. Caesar schweigt davon. — τὸν Σκιπίωνα] Caes. III, 37 sq. — ἅτε κακῶς πεπραγότα] Nach der letzten Niederlage vor Dyrrhachium. Caes. III, 71 *Pompeius eo proelio Imperator est appellatus. Hoc nomen obtinuit atque ita se postea salutari passus est, sed neque in*

γότα ἐδέχετο, τῶν μὲν ἄλλων καὶ ἄκων ἀπείχετο, Γόμφοις δὲ δὴ πολίχνῃ τινὶ Θεσσαλικῇ προσπεσὼν καὶ κρατήσας πολλούς τε ἔκτεινε καὶ πάντας διήρπασεν, ὅπως καὶ τοὺς ἄλλους ἐκ τούτου καταφοβήσῃ. αὐτίκα γοῦν Μητρόπολις, ἕτερόν τι πόλισμα, οὐδὲ ἐς χεῖρας αὐτῷ ἦλθεν, ἀλλ' ἀμαχὶ ὡμολόγησε· καί σφας κακὸν οὐδὲν δράσας ῥᾷον καὶ ἄλλους τινὰς ἀφ' ἑκατέρου προσεποιήσατο.

52 καὶ ὁ μὲν ἰσχυρὸς αὖθις ἐγίγνετο, Πομπήιος δὲ οὐκ ἐπεδίωξε μὲν αὐτόν, νυκτός τε γὰρ ἐξαπιναίως ἀπανέστη, καὶ τὸν ποταμὸν τὸν Γενουσὸν σπουδῇ διέβη, οὕτω μέντοι τὴν γνώμην εἶχεν ὡς καὶ διαπεπολεμηκώς. κἀκ τούτου τὸ μὲν τοῦ αὐτοκράτορος ὄνομα ἔλαβεν, οὐ μέντοι καὶ ἐμεγαληγόρει τι ἢ καὶ δάφνην τινὰ ταῖς ῥάβδοις περιῆψε, δυσχεραίνων ἐπὶ πολίταις
2 τοιοῦτό τι ποιῆσαι. ἐκ δὲ δὴ τῆς αὐτῆς ταύτης διανοίας οὐδὲ ἐς τὴν Ἰταλίαν οὔτ' αὐτὸς ἔπλευσεν οὔτ' ἄλλους τινὰς ἔπεμψε, καίτοι ῥᾳδίως ἂν πᾶσαν αὐτὴν κατασχών· τῷ τε γὰρ ναυτικῷ πολὺ ἐκράτει, ἅτε πεντακοσίας ναῦς ταχείας ἔχων, ὥστε πανταχόσε ἅμα καταῖραι, καὶ τὰ ἐκεῖ οὔτ' ἄλλως αὐτῷ ἤχθετο, οὔτε, εἰ καὶ τὰ μάλιστα ἠλλοτρίωτο, ἀξιόμαχά γε ἀντιπολεμῆσαι ἦν.
3 πόρρω τε γὰρ τοῦ περὶ αὐτῆς δόξαι πολεμεῖν ἀφεστηκέναι ἐβούλετο, καὶ φόβον οὐδένα τοῖς ἐν τῇ Ῥώμῃ τότε οὖσι παρασχεῖν ἠξίου. τῆς μὲν οὖν Ἰταλίας διὰ ταῦτ' οὐκ ἐπείρασεν, οὐ μὴν οὐδὲ ἐπέστειλε τῷ κοινῷ περὶ τῶν πραχθέντων οὐδέν·

litteris, quas scribere est solitus, neque in fascibus insignia laureae praetulit. Vgl. auch III, 80. — καταφοβήσῃ] *simul reliquis civitatibus huius urbis exemplo inferre terrorem.* Caes. III, 80.

C. 52. τὸν Γενουσόν] Zwischen Dyrrhachium u. dem Flusse Apsus. Caes. III, 76. — δάφνην] Sowie der Feldherr von seinen Soldaten mit dem Ehrentitel Imperator begrüsst wurde, hatte er das Recht, die *fasces* mit Lorbeer zu bekränzen. — ἐς τὴν Ἰταλίαν] Vell. II, 52 *Pompeius longe diversa aliis suadentibus, quorum plerique hortabantur, ut in Italiam transmitteret — neque hercules quicquam partibus illis salubrius fuit —, alii, ut bellum traheret, quod dignatione partium in dies ipsis magis prosperum fieret, usus inpetu suo hostem secutus est.* Im Kriegsrath drang vor Allen Afranius darauf, sich wieder Italiens zu bemächtigen. Pompeius aber fragte, ob man abermals vor Cäsar fliehen wolle u. jetzt, wo er selbst auf der Flucht sei u. die nahe u. gänzliche Beendigung des Kampfes keinem Zweifel unterliege? Ob es recht u. klug gehandelt sei, wenn man Scipio mit seinen Legionen u. die treuen Völker u. Fürsten im Osten aufopfere? Ob man für das Vaterland nicht am besten sorge, wenn man den Krieg von ihm entfernt halte. Vgl. Caes. III, 78. — πεντακοσίας ναῦς] Etwa 100 waren seit Beginn des Winterfeldzuges verloren gegangen. Vgl. zu c. 44. — τὰ ἐκεῖ] Rom u. die Municipien in Italien. — τῷ κοινῷ] An das Volk

ἐπὶ δὲ δὴ τὸν Καίσαρα μετὰ τοῦθ' ὁρμήσας ἐς τὴν Θεσσαλίαν ἀφίκετο.

ἀντικαθημένων δὲ αὐτῶν ἀλλήλοις ἡ μὲν ὄψις τῶν στρατο- 53
πέδων πολέμου τινὰ εἰκόνα ἔφερεν, ἡ δὲ δὴ χρεία τῶν ὅπλων
ὡς καὶ ἐν εἰρήνῃ ἡσύχαζε. τό τε γὰρ μέγεθος τοῦ κινδύνου
διασκοποῦντες, καὶ τὸ ἄδηλον τό τε ἀστάθμητον τῶν πραγμά-
των προορώμενοι, καί τινα καὶ αἰδῶ τοῦ τε ὁμοφύλου καὶ τῆς
συγγενείας ἔτι ποιούμενοι διέμελλον, κἂν τούτῳ καὶ λόγους περὶ 2
φιλίας σφίσιν ἀντέπεμπον, καί τισι καὶ συναλλαγήσεσθαι διὰ
κενῆς ἔδοξαν. αἴτιον δὲ ὅτι τοῦ τε παντὸς κράτους ἀμφότεροι
ἐφιέμενοι, καὶ πολλῇ μὲν φιλοτιμίᾳ ἐμφύτῳ, πολλῇ δὲ καὶ φι-
λονεικίᾳ ἐπικτήτῳ χρώμενοι, πρός τε γὰρ τῶν ἴσων καὶ πρὸς 3
τῶν οἰκειοτάτων ἥκιστά τινες ἐλαττούμενοι φέρουσιν, οὔτε τι
συγχωρῆσαι ἀλλήλοις ἤθελον, ὥσπερ καὶ ἀμφότεροι κρατῆσαι
δυνάμενοι, οὔτε πιστεῦσαι, κἂν συμβαθῇ τι, ἐδύναντο μὴ οὐ
τοῦ πλείονός τε ἀεί σφας ὀριγνήσεσθαι καὶ ὑπὲρ τοῦ παντὸς
αὖθις στασιάσειν. γνώμῃ μὲν γὰρ τοσοῦτον ἀλλήλων διέφερον 54
ὅσον Πομπήιος μὲν οὐδενὸς ἀνθρώπων δεύτερος, Καῖσαρ δὲ καὶ
πρῶτος πάντων εἶναι ἐπεθύμει, καὶ ὁ μὲν παρ' ἑκόντων τε τι-
μᾶσθαι καὶ ἐθελόντων προστατεῖν φιλεῖσθαί τε ἐσπούδαζε, τῷ
δὲ οὐδὲν ἔμελεν εἰ καὶ ἀκόντων ἄρχοι καὶ μισοῦσιν ἐπιτάσσοι,
τάς τε τιμὰς αὐτὸς ἑαυτῷ διδοίη. τὰ μέντοι ἔργα, δι' ὧν ἤλ- 2
πιζον πάνθ' ὅσα ἐβούλοντο καταπράξειν, ἀμφότεροι ὁμοίως καὶ
ἀνάγκῃ ἐποίουν· ἀδύνατον γὰρ ἦν αὐτῶν κατατυχεῖν τινι μὴ

in Rom konnte Pompeius keinen Bericht senden, weil kein *magistratus* zur Vermittlung vorhanden war, dessen Berechtigung er anerkannte.

C. 53. *ἀντικαθημένων δὲ αὐτῶν*] Pompeius lagerte auf den Höhen von Pharsalus, Cäsar rückte von Scotussa herbei. Caesar erwähnt Pharsalus so wenig als Dio. Alte Kalender bezeichnen als den Tag der Schlacht den neunten August. — *λόγους περὶ φιλίας*] Diesen Vorfall erwähnt Caesar vor der Schlacht bei Pharsalus nicht. — *διὰ κενῆς*] Vgl. die Aeusserung des Labienus bei Caes. III, 19 *desinite ergo de conpositione loqui; nam nobis, nisi Caesaris capite relato pax esse nulla potest.* — *ὀριγνήσεσθαι*] *ὀριγνᾶσθαι* trachten, streben nach etwas.

C. 54. *γνώμῃ*] Lucan. I, 124 *inpatiensque loci fortuna secundi, Nec quemquam iam ferre potest Caesarve priorem, Pompeiusve parem.* Vgl. Caes. I, 4. Vell.: *neque Pompeius, ut primum ad remp. adgressus est, quemquam animo parem tulit et in quibus rebus primus esse debebat, solus esse cupiebat.* Cic. Phil. XIII § 2 stellt die These auf: *proximo bello si aliquid de summa gravitate Pompeius, multum de cupiditate Caesar remisisset, et pacem stabilem et aliquam remp. nobis habere licuisset.*

οὐ τοῖς τε οἰκείοις πολεμοῦντι καὶ τοὺς ὀθνείους ἐπὶ τοὺς ὁμοφύλους ἄγοντι, καὶ πολλὰ μὲν χρήματα ἀδίκως συλῶντι, πολ-
3 *λοὺς δὲ καὶ τῶν φιλτάτων ἀνόμως κτείνοντι. ὥστε εἰ καὶ ταῖς ἐπιθυμίαις διήλλαττον, ἀλλὰ ταῖς γε πράξεσι, δι' ὧν ἀποπληρώσειν αὐτὰς ἤλπιζον, ὡμοιοῦντο. καὶ διὰ τοῦτ' οὐθ' ὑφίεντό τινος ἀλλήλοις, καίπερ πολλὰς δικαιώσεις προτεινάμενοι, καὶ ἐς χεῖρας τελευτῶντες ἦλθον.*

55 *ἐγένετο δὲ ὁ ἀγὼν μέγας καὶ οἷος οὐχ ἕτερος. αὐτοί τε γὰρ ἄριστοι πρὸς πάντα τὰ πολέμια καὶ εὐδοκιμώτατοι διαφανῶς οὐχ ὅτι τῶν Ῥωμαίων, ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων τῶν τότε ἀνθρώπων*
2 *ἠξιοῦντο εἶναι· οἷα γὰρ ἐκ παίδων τε ἐν αὐτοῖς ἠσκημένοι καὶ διὰ παντὸς αὐτοῖς ὡμιληκότες, ἔργα τε ἀξιόλογα ἀποδεδειγμένοι, καὶ πολλῇ μὲν ἀρετῇ, πολλῇ δὲ καὶ τύχῃ κεχρημένοι, καὶ ἀξιο-*
3 *στρατηγητότατοι καὶ ἀξιονικότατοι ἦσαν· καὶ δυνάμεις Καῖσαρ μὲν τοῦ τε πολιτικοῦ τὸ πλεῖστον καὶ καθαρώτατον, καὶ ἐκ τῆς ἄλλης Ἰταλίας τῆς τε Ἰβηρίας καὶ τῆς Γαλατίας πάσης, τῶν τε νήσων ὧν ἐκράτει, τοὺς μαχιμωτάτους εἶχε, Πομπήιος δὲ συχνοὺς μὲν καὶ ἐκ τῆς βουλῆς τῆς τε ἱππάδος κἀκ τῶν καταλόγων ἐπῆκτο, παμπληθεῖς δὲ παρά τε τῶν λοιπῶν ὑπηκόων καὶ παρὰ τῶν ἐν-*
4 *σπόνδων καὶ δήμων καὶ βασιλέων ἠθροίκει. ἄνευ γὰρ δὴ τοῦ τε Φαρνάκου καὶ τοῦ Ὀρώδου, καὶ γὰρ τοῦτον, καίτοι πολέμιον ἀφ' οὗ τοὺς Κράσσους ἀπέκτεινεν ὄντα, προσεταιρίσασθαι ἐπεχείρησε, πάντες οἱ ἄλλοι, οἱ καὶ ἐφ' ὁσονοῦν οἰκειωθέντες ποτὲ αὐτῷ, καὶ χρήματά οἱ ἔδωκαν, καὶ βοηθείας οἱ μὲν ἔπεμψαν, οἱ*
5 *δὲ ἤγαγον. ὁ δὲ δὴ Πάρθος ὑπέσχετο μὲν αὐτῷ, ἂν τὴν Συρίαν λάβῃ, συμμαχήσειν, μὴ τυχὼν δὲ αὐτῆς οὐκ ἐπήμυνε. προύχοντος δ' οὖν πολὺ τοῦ Πομπηίου τῷ πλήθει, ἐξισοῦντό σφισιν οἱ τοῦ Καίσαρος τῇ ῥώμῃ· καὶ οὕτως ἀπ' ἀντιπάλου πλεονεξίας καὶ ἰσόρροποι ἀλλήλοις καὶ ἰσοκίνδυνοι ἐγίγνοντο.*

C. 55. *ὁ ἀγὼν μέγας*] Vell. II, 52 *Aciem Pharsalicam* e t i l l u m *cruentissimum Romano nomini diem tantumque utriusque exercitus profusum sanguinis et conlisa duo inter se reip. capita effossumque alterum Romani inperi lumen, tot talisque Pompeianarum partium caesos viros non recipit enarranda hic scripturae modus.* — *Καῖσαρ μέν*] Caesar hatte etwa 22000 Mann zu Fuss u. 1000 Reiter, Gallier u. Germanen, nämlich Belgier von Germanischer Abkunft. — *Πομπήιος δέ*] Die Streitmacht des Pompeius wird auf 45000 Mann zu Fuss u. 7000 Reiter neben einer grossen Masse leichter Truppen berechnet. Vgl. Caes. III, 3—5. 88. Der Ausdruck *ἰσόρροποι ἀλλήλοις* u. *ἰσοκίνδυνοι* ist also, wenn man das numerische Verhältniss betrachtet, nicht richtig.

ἔκ τε οὖν τούτων καὶ ἐξ αὐτῆς τῆς αἰτίας τῆς τε ὑποθέσεως 56
τοῦ πολέμου ἀξιολογώτατος ἀγὼν συνηνέχθη. ἥ τε γὰρ πόλις
ἡ τῶν Ῥωμαίων καὶ ἡ ἀρχὴ αὐτῆς ἅπασα, καὶ πολλὴ καὶ μεγάλη
ἤδη οὖσα, ἆθλόν σφισι προύκειτο· εὔδηλον γάρ που πᾶσιν ἦν
ὅτι τῷ τότε κρατήσαντι δουλωθήσεται. τοῦτό τε οὖν ἐκλογιζό- 2
μενοι, καὶ προσέτι καὶ τῶν προτέρων ἔργων, Πομπήιος μὲν τῆς
τε Ἀφρικῆς καὶ τοῦ Σερτωρίου τοῦ τε Μιθριδάτου καὶ τοῦ Τι-
γράνου καὶ τῆς θαλάσσης, Καῖσαρ δὲ τῆς τε Γαλατίας καὶ τῆς
Ἰβηρίας τοῦ τε Ῥήνου καὶ τῆς Βρεττανίας, ἀναμιμνησκόμενοι,
καὶ κινδυνεύειν τε καὶ περὶ ἐκείνοις ἡγούμενοι καὶ προσκτήσα- 3
σθαι τὴν ἀλλήλων δόξαν σπουδὴν ποιούμενοι, ὤργων. τά τε
γὰρ ἄλλα τῶν ἡττημένων τοῖς κρατοῦσι προσγίγνεται καὶ ἡ εὔ-
κλεια ὅτι μάλιστα· ὅσῳ γὰρ ἂν μείζω καὶ δυνατώτερόν τις ἀν-
ταγωνιστὴν καθέλῃ, τόσῳ καὶ αὐτὸς ἐπὶ μεῖζον αἴρεται. καὶ 57
διὰ τοῦτο καὶ τοῖς στρατιώταις πολλὰ μὲν παραπλήσια δ' οὖν
ἀλλήλοις παρῄνεσαν, εἰπόντες πάνθ' ὅσα ἐν τῷ τοιούτῳ πρός
τε τὸ αὐτίκα τοῦ κινδύνου καὶ πρὸς τὸ ἔπειτα πρέπει λέγεσθαι.
ἔκ τε γὰρ τῆς αὐτῆς πολιτείας ὁρμώμενοι καὶ ὑπὲρ τῶν αὐτῶν
λόγους ποιούμενοι, καὶ ἀλλήλους τε τυράννους καὶ αὐτοὺς ἐλευ- 2
θερωτὰς αὑτῶν ὀνομάζοντες, οὐδέν σφισι διάφορον εἰπεῖν ἔσχον,
ἀλλ' ὅτι τοῖς μὲν ἀποθανεῖν, τοῖς δὲ σωθῆναι, καὶ τοῖς μὲν
αἰχμαλώτοις, τοῖς δὲ ἐν δεσπότου μοίρᾳ πάντα τε ἔχειν ἢ πάν-
των στερηθῆναι, καὶ παθεῖν ἢ ποιῆσαι δεινότατα, ὑπάρξει.
τοιαύτας οὖν δή τινας παραινέσεις τοῖς πολίταις ποιησάμενοι, 3
καὶ προσέτι καὶ τὰ τῶν ὑπηκόων τῶν τε συμμάχων πρός τε τὰς
ἐλπίδας τῶν κρεισσόνων καὶ πρὸς τοὺς φόβους τῶν χειρόνων
προαγαγόντες, συνέβαλον ἀλλήλοις τοὺς ὁμοφύλους, τοὺς συ-
σκήνους, τοὺς συσσίτους, τοὺς ὁμοσπόνδους. καὶ τί ἄν τις τὰ 4
τῶν ἄλλων ὀδύραιτο, ὁπότε καὶ αὐτοὶ ἐκεῖνοι πάντα τε ταῦτα
ἀλλήλοις ὄντες, καὶ προσέτι πολλῶν μὲν λόγων ἀπορρήτων, πολ-
λῶν δὲ καὶ ἔργων ὁμοίων κεκοινωνηκότες, κῆδός τέ ποτε συνα-
ψάμενοι καὶ τὸ αὐτὸ παιδίον, ὁ μὲν ὡς πατήρ, ὁ δὲ ὡς πάππος,
ἀγαπήσαντες, ὅμως ἐμάχοντο; ὅσα γὰρ ἡ φύσις τὸ αἷμα αὐτῶν 5
μίξασα συνέδησε, τοσαῦτα τῇ ἀπλήστῳ τῆς δυναστείας ἐπιθυμίᾳ

C. 56. Die Reden der beiden Feldherrn führt Caesar nicht ausführlich an, von seiner Rede erwähnt er nur seine vergeblichen Bemühungen um Wiederherstellung des Friedens, cf. III, 90. — ὤργων] ὀργᾶν = *incendere*, *inflammare*, *ad iram stimulare*.

διέλυον καὶ διέσκων καὶ διερρήγνυσαν. καὶ δι' ἐκείνους καὶ ἡ Ῥώμη περί τε ἑαυτῇ καὶ πρὸς ἑαυτὴν ἅμα κινδυνεύειν ἠναγκάζετο, ὥστε καὶ νικήσασα ἡττηθῆναι.

58 *τοιούτῳ μὲν ἀγῶνι συνηνέχθησαν· οὐ μέντοι καὶ εὐθὺς συνέμιξαν, ἀλλ' οἷα ἔκ τε τῆς αὐτῆς πατρίδος καὶ ἐκ τῆς αὐτῆς ἑστίας ὁρμώμενοι, καὶ τά τε ὅπλα παραπλήσια καὶ τὰς τάξεις ὁμοίας ἔχοντες, ὤκνουν μὲν ἄρξαι τῆς μάχης, ὤκνουν δὲ καὶ*
2 *φονεῦσαί τινας ἑκάτεροι. σιγή τε οὖν ἀμφοτέρων καὶ κατήφεια πολλὴ ἦν, καὶ οὔτε τις αὐτῶν ἐς τὰ πρόσω προῄει οὔθ' ὅλως ἐκινεῖτο, ἀλλ' ἐγκύψαντες ἠτρέμιζον ὥσπερ ἄψυχοι. φοβηθέντες οὖν ὅ τε Καῖσαρ καὶ ὁ Πομπήιος μὴ καὶ ἐπὶ πλεῖον ἡσυχάσαντες ἀμβλύτεροί πως γένωνται ἢ καὶ συναλλαγῶσι, προσέταξαν σπουδῇ τοῖς τε σαλπικταῖς σημῆναι καὶ ἐκείνοις συμβοῆσαι τὸ*
3 *πολεμικόν. καὶ ἐπράχθη μὲν ἑκάτερον, τοσούτου δὲ ἐδέησαν ἐπιρρωσθῆναι ὥστε καὶ ἐπὶ μᾶλλον ἔκ τε τῆς τῶν σαλπικτῶν ἠχῆς ὁμοφωνούσης καὶ ἐκ τῆς ἑαυτῶν βοῆς ὁμογλωσσούσης τό τε ὁμόφυλόν σφων ἐξέφηναν καὶ τὸ ὁμογενὲς ἐξήλεγξαν, κἀκ*
59 *τούτου καὶ ἐς δάκρυα καὶ θρῆνον ἔπεσον. ὀψὲ δ' οὖν ποτε τῶν συμμαχικῶν προκαταρξάντων καὶ ἐκεῖνοι συνέμιξαν, ἔκφρονες ἐπ' αὐτοῖς γενόμενοι. καὶ τοῖς μὲν ἄλλοις, οἷς πόρρωθεν ἡ ἀλκὴ ἦν, ἧττον τὸ δεινὸν συνέβαινεν, οὐδὲ γὰρ εἰδότες οὓς*
2 *ἔβαλλον, ἐτόξευον, ἠκόντιζον, ἐσφενδόνων· οἱ δὲ δὴ ὁπλῖται οἵ τε ἱππεῖς χαλεπώτατα ἀπήλλασσον, ἅτε καὶ ἐγγὺς ἀλλήλων ὄντες καί τι καὶ λαλεῖν σφισι δυνάμενοι, ἐγνώριζόν τε ἅμα τοὺς ἀντιπαρατεταγμένους καὶ ἐτίτρωσκον, ἀνεκάλουν καὶ ἐφόνευον,*
3 *τῶν πατρίδων ἐμέμνηντο καὶ ἐσκύλευον. ταῦτα μὲν οἵ τε Ῥωμαῖοι καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ἐκ τῆς Ἰταλίας συστρατευόμενοί σφισιν, ὅπου ποτὲ προστύχοιεν ἀλλήλοις, καὶ ἔπραττον καὶ ἔπασχον· καὶ πολλοὶ πολλὰ καὶ οἴκαδε δι' αὐτῶν τῶν σφαγέων ἐνε-*
4 *τέλλοντο. τὸ δὲ ὑπήκοον καὶ προθύμως καὶ ἀφειδῶς ἐμάχετο, πολλὴν σπουδήν, ὥσπερ ποτὲ ὑπὲρ τῆς σφετέρας ἐλευθερίας, οὕτω τότε κατὰ τῆς τῶν Ῥωμαίων δουλείας ποιούμενοι,*

C. 58. *ὤκνουν*] Pomp. wenigstens wollte den Entscheidungskampf noch vermeiden, er wurde nur durch den Kriegsrath dazu genöthigt, *suorum omnium hortatu.* Caes. III, 56. — *κατήφεια*] *animus attonitus.* — *ἄψυχοι*] *animis torpentes.* — *προσέταξαν σπουδῇ*] Caes. III, 90 *Hac habita oratione exposcentibus militibus et studio pugnae ardentibus tuba signum dedit.* Vgl. c. 92 *neque frustra antiquitus institutum est, ut signa undique concinerent clamoremque universi tollerent, quibus rebus et hostes terreri et suos incitari existimaverunt.*

ἐπιθυμίᾳ, ἅτε ἐν πᾶσιν αὐτῶν ἐλαττούμενοι, ὁμοδούλους
σφᾶς ἔχειν.

μεγίστη τε οὖν μάχη καὶ πολυτροπωτάτη διά τε ταῦτα καὶ 60
διὰ τὸ πλῆθος τό τε πολυειδὲς τῆς παρασκευῆς ἐγένετο. πάμ-
πολλοι μὲν γὰρ ὁπλῖται, πάμπολλοι δὲ καὶ ἱππεῖς, τοξόται τε
ἕτεροι καὶ σφενδονῆται ἄλλοι ὄντες, τό τε πεδίον πᾶν κατέλα-
βον, καὶ σκεδασθέντες πολλαχῇ μὲν ἀλλήλοις οἷα ὁμόσκευοι,
πολλαχῇ δὲ καὶ ἑτέροις ἀναμὶξ ἐμάχοντο. προεῖχον δὲ οἱ Πομ- 2
πηίειοι τῇ τε ἱππείᾳ καὶ τῇ τοξείᾳ, καὶ διὰ τοῦτο πόρρωθέν τε
ἐγκυκλούμενοί τινας προσβολαῖς αἰφνιδίοις ἐχρῶντο, καὶ συν-
ταράξαντες αὐτοὺς ἐξανεχώρουν, εἶτ' αὖθις καὶ μάλ' αὖθις ἐπε-
τίθεντό σφισι, τοτὲ μὲν ἐνταῦθα, τοτὲ δὲ ἐκεῖσε μεθιστάμενοι.
οἱ οὖν Καισάρειοι ταῦτά τε ἐφυλάσσοντο, καὶ τὰς τάξεις σφῶν 3
ἐξελίσσοντες ἀντιπρόσωποί τε ἀεὶ τοῖς προσβάλλουσιν ἐγίγνοντο
καὶ ὁμόσε αὐτοῖς χωροῦντες τῶν τε ἀνδρῶν καὶ τῶν ἵππων
ἀντελαμβάνοντο, προθύμως ἀγωνιζόμενοι· καὶ γὰρ πεζοὶ τοῖς
ἱππεῦσιν αὐτῶν κοῦφοι ἐπ' αὐτὸ τοῦτο συνετετάχατο. καὶ ταῦτα 4
οὐ καθ' ἕν, ὥσπερ εἶπον, ἀλλὰ πολλαχῇ ἅμα σποράδην ἐγίγνετο,
ὥστε τῶν μὲν πόρρωθεν μαχομένων, τῶν δὲ συσταδὸν ἀγωνιζο-
μένων, καὶ τῶν μὲν παιόντων τινάς, τῶν δὲ πατασσομένων,
φευγόντων ἑτέρων, διωκόντων ἄλλων, πολλὰς μὲν πεζομαχίας,
πολλὰς δὲ καὶ ἱππομαχίας ὁρᾶσθαι. κἀν τούτῳ καὶ παρὰ δόξαν 5
συχνὰ συνέβαινε. καὶ γὰρ τρέψας τίς τινα ἐτρέπετο, καὶ ἄλλος
ἐκκλίνας τινὰ ἀντεπετίθετο αὐτῷ· πλήξας τις ἕτερον αὐτὸς ἐτι-
τρώσκετο, καὶ πεπτωκὼς ἄλλος τὸν ἑστηκότα ἀπεκτίννυε. καὶ
πολλοὶ μὲν καὶ ἄτρωτοι ἔθνησκον, πολλοὶ δὲ καὶ ἡμιθνῆτες
ἐφόνευον. καὶ οἱ μὲν ἔχαιρον καὶ ἐπαιώνιζον, οἱ δὲ ἐλυποῦντο
καὶ ὠλοφύροντο, ὥστε βοῆς καὶ στεναγμῶν πάντα πληρωθῆναι,
καὶ τοῖς μὲν πλείοσι καὶ ἐκ τούτου ταραχὴν ἐγγενέσθαι, τὰ γὰρ
λεγόμενα ἄσημά σφισι διά τε τὸ ἀλλοεθνὲς καὶ διὰ τὸ ἀλλό-
θροον ὄντα δεινῶς αὐτοὺς ἐξέπλησσε, τοῖς δὲ δὴ συνιεῖσιν ἀλ-
λήλων πολλαπλάσιον τὸ κακὸν συμβῆναι· πρὸς γὰρ τοῖς ἰδίοις
σφῶν παθήμασι καὶ τὰ τῶν πέλας καὶ ἑώρων ἅμα καὶ ἤκουον.

τέλος δέ, ἰσορρόπως αὐτῶν ἐπὶ μακρότατον ἀγωνισαμένων, 61
καὶ πολλῶν ἀμφοτέρωθεν ὁμοίως καὶ πεσόντων καὶ τρωθέντων,

C. 60. τὸ πολυειδὲς τῆς παρασκευῆς] **Auf Seiten des Pompeius waren Macedonier, Thracier, Aegyptier, Galater, Cappadocier, Syrer etc. zum grossen Theil in ihrer nationalen Bewaffnung.**

ὁ Πομπήιος ἅτε καὶ Ἀσιανὸν καὶ ἀγύμναστον τὸ πλεῖον τοῦ
στρατοῦ ἔχων ἡττήθη, ὥσπερ που καὶ πρὸ τοῦ ἔργου οἱ ἐδεδή-
2 λωτο· κεραυνοί τε γὰρ ἐς τὸ στρατόπεδον αὐτοῦ ἐσέπεσον, καὶ
πῦρ ἀέριον ὑπὲρ τῆς τοῦ Καίσαρος ταφρείας φανὲν ἐς τὴν ἐκεί-
νου κατέσκηψε, τά τε σημεῖα αὐτοῦ τὰ στρατιωτικὰ μέλισσαι
περιέσχον, καὶ πολλὰ τῶν ἱερείων αὐτοῖς ἤδη τοῖς βωμοῖς προσ-
αγόμενα ἐξέδρα.

62 τῶν δὲ δὴ Πομπηιείων τῶν μὴ ἐν χερσὶ φθαρέντων οἱ μὲν
ἔφυγον ὅπῃ ποτὲ ἠδυνήθησαν, οἱ δὲ καὶ μετέστησαν· καὶ αὐ-
τῶν ὁ Καῖσαρ τοὺς μὲν ἐν τῷ τεταγμένῳ στρατευομένους ἐς τὰ
2 ἑαυτοῦ στρατόπεδα ἐσέγραψε, μηδέν σφισι μνησικακήσας, τῶν
δὲ δὴ βουλευτῶν τῶν τε ἱππέων ὅσους μὲν καὶ πρότερόν ποτε
ᾑρηκὼς ἠλεήκει ἀπέκτεινε, πλὴν εἴ τινας οἱ φίλοι αὐτοῦ ἐξῃτή-
3 σαντο, τούτοις γὰρ ἕνα ἑκάστῳ τότε σῶσαι συνεχώρησε, τοὺς δὲ
λοιποὺς τοὺς τότε πρῶτον ἀντιπολεμήσαντας αὐτῷ ἀφῆκεν, εἰ-
πὼν ὅτι οὐδέν με ἠδικήκασιν οἳ τὰ τοῦ Πομπηίου φίλου σφίσιν
4 ὄντος ἐσπούδασαν, μηδεμίαν εὐεργεσίαν παρ' ἐμοῦ ἔχοντες. τὸ
δ' αὐτὸ τοῦτο καὶ πρὸς τοὺς δυνάστας τούς τε δήμους τοὺς συν-
αραμένους οἱ ἐποίησε· πᾶσι γὰρ αὐτοῖς συνέγνω, ἐννοῶν ὅτι
αὐτὸς μὲν ἢ οὐδένα ἤ τινα αὐτῶν ἠπίστατο, παρ' ἐκείνου δὲ
5 δὴ πολλὰ καὶ ἀγαθὰ προεπεπόνθεσαν. καὶ πολύ γε τούτους
μᾶλλον ἐπῄνει τῶν εὐεργεσίαν μέν τινα παρὰ τοῦ Πομπηίου
προλαβόντων, ἐν δὲ τοῖς κινδύνοις αὐτὸν ἐγκαταλιπόντων·
6 τοὺς μὲν γὰρ καὶ ἑαυτῷ δι' εὐνοίας ἔσεσθαι ἤλπιζε, τοὺς
δέ, εἰ καὶ τὰ μάλιστα ἔδοξάν τί οἱ καὶ χαρίσασθαι, ἀλλὰ
προδότας γε τοῦ νῦν φίλου γενομένους οὐδὲ ἑαυτοῦ ποτε φεί-
63 σεσθαι ἐνόμιζε. τεκμήριον δὲ ὅτι Σαδάλου μὲν τοῦ Θρᾳκὸς
καὶ Δηιοτάρου τοῦ Γαλάτου, καίτοι καὶ ἐν τῇ μάχῃ γενομένων,
Ταρκονδιμότου τε ἐν μέρει μέν τινι τῆς Κιλικίας δυναστεύοντος,
2 πλεῖστον δὲ αὐτῷ πρὸς τὰ ναυτικὰ βοηθήσαντος, ἐφείσατο. τί
γὰρ δεῖ τοὺς ἄλλους τοὺς τὰς συμμαχίας πέμψαντας καταλέγειν,
οἷς καὶ αὐτοῖς συγγνώμην ἔνειμε, χρήματα μόνον παρ' αὐτῶν
λαβών; ἄλλο γὰρ οὐδὲν οὔτε ἔδρασέ σφας οὔτ' ἀφείλετο, καίπερ
πολλῶν πολλὰ καὶ μεγάλα, τὰ μὲν πάλαι, τὰ δὲ καὶ τότε, παρὰ

C. 61. ἡττήθη] Genaueres bei Caes. III, 94.

C. 62. οἱ μὲν ἔφυγον] Caes. III, 97 sqq. Ueber 24000 Mann wurden gefangen genommen, ohngefähr 15000 waren gefallen. — ἠλεήκει] *incolumes dimiserat*. Cic. p. Ligario: *quis non eam victoriam probet, in qua occiderit nemo nisi armatus.*

τοῦ Πομπηίου εἰληφότων. μέρος μὲν γάρ τι τῆς Ἀρμενίας τῆς 3
τοῦ Δηιοτάρου γενομένης Ἀριοβαρζάνει τῷ τῆς Καππαδοκίας βασιλεῖ ἔδωκεν, οὐ μέντοι καὶ τὸν Δηιόταρον ἐν τούτῳ τι ἔβλαψεν, ἀλλὰ καὶ προσευηργέτησεν· οὐ γὰρ ἐκείνου τὴν χώραν ἀπετέμετο, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ Φαρνάκου πᾶσαν τὴν Ἀρμενίαν καταληφθεῖσαν καταλαβὼν τὸ μέν τι αὐτῆς τῷ Ἀριοβαρζάνει, τὸ δὲ δὴ τῷ Δηιοτάρῳ ἐχαρίσατο. καὶ τούτοις μὲν οὕτως ἐχρήσατο· 4
τῷ δὲ δὴ Φαρνάκῃ προβαλλομένῳ ὅτι μὴ προσαμύναι τῷ Πομπηίῳ, κἀκ τούτου συγγνώμης ἐφ' οἷς ἐπεποιήκει τυχεῖν ἀξιοῦντι, οὔτε ἔνειμεν ἐπιεικὲς οὐδέν, καὶ προσέτι καὶ αὐτὸ τοῦτ' ἐνεκάλεσεν, ὅτι καὶ πονηρὸς καὶ ἀνόσιος περὶ τὸν εὐεργέτην ἐγένετο.
τοσαύτῃ μὲν καὶ φιλανθρωπίᾳ καὶ ἀρετῇ πρὸς ἅπαντας τοὺς 5
ἀντιπολεμήσαντας αὐτῷ ἔπειτα ἐχρῆτο. ἀμέλει καὶ τὰ γράμματα τὰ ἀπόθετα τὰ ἐν τοῖς τοῦ Πομπηίου κιβωτίοις εὑρεθέντα, ὅσα τινῶν τήν τε πρὸς ἐκεῖνον εὔνοιαν καὶ τὴν πρὸς ἑαυτὸν δύσνοιαν ἤλεγχεν, οὔτ' ἀνέγνω οὔτ' ἐξεγράψατο, ἀλλ' εὐθὺς κατέφλεξεν, 6
ὅπως μηδὲν ἀπ' αὐτῶν δεινὸν ἀναγκασθῇ δρᾶσαι, ὥστε τινὰ καὶ διὰ ταῦτα τοὺς ἐπιβουλεύσαντας αὐτῷ μισῆσαι. τοῦτο δὲ οὐκ ἄλλως εἶπον, ἀλλ' ὅτι καὶ ὁ Καιπίων ὁ Βροῦτος ὁ Μάρκος, ὁ μετὰ τοῦτο αὐτὸν ἀποκτείνας, καὶ ἑάλω ὑπ' αὐτοῦ καὶ ἐσώθη.

---

2. Tod des M. Porcius Cato (Dio 43, 10—11).

Ὁ Κάτων τὸ μὲν πρῶτον συγκαταφυγόντων πρὸς αὐτὸν 10

C. 63. *ἀμέλει*] = *quin etiam.* — *τὰ γράμματα τὰ ἀπόθετα*] Seneca de Ira II, 24 *fecit hoc et C. Caesar ille, qui victoria civili clementissime usus est cum scrinia deprehendisset epistularum ad Pompeium missarum ab eis, qui videbantur aut in diversis aut in neutris fuisse partibus, conbussit; quamvis moderate soleret irasci, maluit non posse.* — *κιβωτίοις*] Schatulle. — *ὁ Καιπίων*] Er war adoptirt von Q. Servilius Caepio. Vgl. die Leichenrede des M. Antonius bei Shakspeare.

C. 10. Pompeius hatte nach der Niederlage bei Pharsalus Muth u. Besinnung verloren. Er floh nach Larissa u. von hier an die Mündung des Peneus, dann begab er sich zu Schiffe über Lesbos u. Cyprus nach Aegypten, weil er dort die beste Aufnahme erwartete: des jungen Königs Ptolemaeus Dionysos Vater Ptolemaeus Auletes war (55 v. Chr.) durch seine Mitwirkung (von Gabinius u. Antonius) wieder auf den Thron zurückgeführt werden. Allein bei seiner Landung ward er auf den Rath der Höflinge Pothinus Achillas u. Theodotus hinterlistig ermordet. Während nun Caesar die Thronstreitigkeiten in Aegypten ordnete (Cleopatra) u. den Volksaufstand in Alexandria (*bellum Alexandrinum*) bezwang, endlich Pharnaces, den Sohn Mithridates des Grossen, zum Frieden zwang (*veni, vidi, vici* bell. Alex. 65 sqq.), sammelten

πολλῶν παρεσκευάζετο τῶν τε πραγμάτων ἀντιλαβέσθαι καὶ τὸν
2 *Καίσαρα τρόπον τινὰ ἀμύνασθαι· ὡς δὲ οἵ τε Οὐτικήσιοι, ἅτε*
μηδὲ ἐν τῷ πρὶν ἐχθρωδῶς τῷ Καίσαρι ἔχοντες καὶ τότε νενικη-
κότα αὐτὸν ὁρῶντες, οὐκ ἐπείθοντο αὐτῷ, καὶ οἱ ἐκ τῆς γερου-
σίας τῶν τε ἱππέων παρόντες ἐφοβήθησαν μὴ συλληφθῶσιν ὑπ'
αὐτῶν καὶ δρασμὸν ἐβουλεύσαντο, αὐτὸς μὲν οὔτ' ἀντιπολεμῆ-
σαι, οὐδὲ γὰρ οἷός τε ἦν, οὔτ' αὖ προσχωρῆσαι τῷ Καίσαρι
3 *ἔγνω, οὐχ ὅτι τι ἐδεδίει, καὶ γὰρ εὖ ἠπίστατο καὶ πάνυ ἂν*
σπουδάσαντα αὐτὸν ἑαυτοῦ, τῆς ἐπὶ φιλανθρωπίᾳ δόξης ἕνεκα,
φείσασθαι, ἀλλ' ὅτι τῆς τε ἐλευθερίας ἰσχυρῶς ἤρα, καὶ ἡττᾶ-
σθαι οὐδενὸς οὐδὲν ἐβούλετο, τοῦ τε θανάτου πολὺ τὸν παρὰ
4 *τοῦ Καίσαρος ἔλεον χαλεπώτερον ἡγεῖτο εἶναι. συγκαλέσας δὲ*
τοὺς παρόντας τῶν πολιτῶν, καὶ διερωτήσας ὅποι ἕκαστος αὐ-
τῶν ὥρμηται, ἐκείνους μὲν μετ' ἐφοδίων ἐξέπεμψε, τῷ δὲ υἱεῖ
πρὸς τὸν Καίσαρα ἐλθεῖν ἐκέλευσε. πυθομένου τε τοῦ νεανίσκου
"διὰ τί οὖν οὐχὶ καὶ σὺ τοῦτο ποιεῖς;" ἀπεκρίνατο αὐτῷ ὅτι
5 *ἐγὼ μὲν ἔν τε ἐλευθερίᾳ καὶ ἐν παρρησίᾳ τραφεὶς οὐ δύναμαι*
τὴν δουλείαν ἐκ μεταβολῆς ἐπὶ γήρως μεταμαθεῖν· σοὶ δ' ἐν
τοιαύτῃ καταστάσει καὶ γεννηθέντι καὶ τραφέντι τὸν δαίμονα
11 *τὸν λαχόντα σε θεραπεύειν προσήκει. ταῦτ' οὖν πράξας, καὶ*
τοῖς Οὐτικησίοις τήν τε διοίκησιν ἀπολογισάμενος καὶ τὰ λοιπὰ
χρήματα τά τε ἄλλα ὅσα αὐτῶν εἶχεν ἀποδούς, προαπαλλαγῆναι
2 *πρὸ τῆς τοῦ Καίσαρος ἀφίξεως ἠθέλησε. καὶ μεθ' ἡμέραν μὲν*
οὐκ ἐπεχείρησε τοῦτο ποιῆσαι· ὅ τε γὰρ υἱὸς καὶ οἱ ἄλλοι οἱ
περὶ αὐτὸν ὄντες φυλακὴν αὐτοῦ εἶχον· ἐπεὶ δὲ ἑσπέρα ἐγένετο,
ξιφίδιόν τέ τι κρύφα ὑπὸ τὸ προσκεφάλαιον ὑπέθηκε, καὶ τὸ
τοῦ Πλάτωνος βιβλίον τὸ περὶ τῆς ψυχῆς αὐτῷ γεγραμμένον
3 *ᾔτησεν, εἴτ' οὖν πόρρω τῆς ὑποψίας τοῦ τι τοιοῦτο βουλεύσα-*
σθαι τοὺς παρόντας ἀπαγαγεῖν σπουδάσας, ὅπως ὡς ἥκιστα
παρατηρηθῇ, εἴτε καὶ παραμύθιόν τι πρὸς τὸν θάνατον ἐκ τῆς
ἀναγνώσεως αὐτοῦ λαβεῖν ἐπιθυμήσας. ὡς δὲ ἐκεῖνό τε ἀνελέ-

sich die Häupter der Pompeianischen Partei in Afrika unter Cato Scipio u. Iuba, dem Könige Numidiens, während zugleich in Spanien die Söhne des Pompeius Cneius u. Sextus Truppen warben. Caesar überraschte aber auch hier durch seine Schnelligkeit u. besiegte Scipio u. Iuba bei Thapsus (46 v. Chr.). Cato führte unterdessen das Commando in Utica. — *τῶν πραγμάτων*] Zur Vertheidigung der Stadt. Vgl. Hirtius (Oppius?) de bello Afr. c. 87. — *οἱ ἐκ τῆς γερουσίας*] Römische Senatoren u. Ritter. — *μετ' ἐφοδίων*] *viatico instructos.*

C. 11. *τὴν διοίκησιν*] Cato hatte die gesammte Verwaltung der Stadt in die Hand genommen. — *τὸ τοῦ Πλάτωνος βιβλίον*] den Dialog Phae-

ξατο καὶ ἡ νὺξ ἐμέσου, τό τε ἐγχειρίδιον ὑφείλκυσε, καὶ ἑαυτὸν 4
ἐπὶ τὴν γαστέρα παίσας εὐθὺς ἂν ἐτελεύτησεν ἔξαιμος γενό-
μενος, εἰ μὴ καταπεσὼν ἐκ τοῦ σκιμποδίου ψόφον τε ἐποίησε
καὶ τοὺς προκοιτοῦντας ἐξήγειρε. καὶ οὕτως ὅ τε υἱὸς καὶ ἄλλοι
τινὲς ἐσπεσόντες τά τε ἔντερα αὐτοῦ ἐς τὴν γαστέρα αὖθις κατ-
έταξαν καὶ θεραπείαν αὐτῷ προσήγαγον. καὶ οἱ μὲν τό τε 5
ξιφίδιον ἦραν καὶ τὰς θύρας ἔκλεισαν, ὅπως ὕπνου λάχῃ, οὐ
γὰρ δὴ καὶ ἄλλως πως ἀποθανεῖν αὐτὸν προσεδόκησαν, ἐκεῖνος
δὲ ἔς τε τὸ τραῦμα τὰς χεῖρας ἐνέβαλε καὶ τὰς ῥαφὰς αὐτοῦ
διαρρήξας ἀπέψυξεν.
ὁ δὲ οὖν Κάτων καὶ δημοτικώτατος καὶ ἰσχυρογνωμονέστα- 6
τος πάντων τῶν καθ' ἑαυτὸν ἀνθρώπων γενόμενος μεγάλην
δόξαν καὶ ἀπ' αὐτοῦ τοῦ θανάτου ἔλαβεν, ὥστε καὶ ἐπωνυμίαν
Οὐτικήσιος, ὅτι τε ἐν τῇ Οὐτικῇ οὕτως ἐτελεύτησε καὶ ὅτι δη-
μοσίᾳ ὑπ' αὐτῶν ἐτάφη, κτήσασθαι.

---

3. Krieg gegen die Söhne des Pompeius in Spanien (Dio XLIII, 28—32. 35—40).

Κἀν τούτῳ ἐμάνθανε μὲν πάντα καθ' ἕκαστον ὧν ὁ Πομ- 28

do. — ἡ νὺξ ἐμέσου] *Florus: circa primam vigiliam.* — ἔξαιμος γενόμενος] Durch Verblutung. — ἐκ τοῦ σκιμποδίου] *ex grabato.* — τὰς χεῖρας ἐνέβαλε] Seneca ep. III, 3, 8 *Impressit deinde mortiferum corpori volnus. quo obligato a medicis cum minus sanguinis haberet, minus virium, animi idem, iam non tantum Caesari, sed sibi iratus nudas in volnus manus egit et generosum illum contemptoremque omnis potentiae spiritum non emisit sed eiecit.* δημοτικώτατος] Wenn das Adjectivum richtig ist, so soll es bedeuten: republikanisch gesinnt. — ἰσχυρογνωμονέστατος] *gravissimus et constantissimus.* Vgl. Cic. ad Att. XII, 4 *Quin etiam, si a sententiis eius dictis, si ab omni voluntate consiliisque, quae de rep. habuit, recedam ψιλῶςque velim gravitatem constantiamque eius laudare, hoc ipsum tamen istis* (den Cäsarianern) *odiosum ἄκουσμα sit. Sed vere laudari ille vir non potest, nisi haec ornata sint: quod ille ea quae nunc sunt et futura viderit et ne fierent contenderit et facta ne videret vitam reliquerit.*

C. 28. κἀν τούτῳ] Nach der Schlacht bei Thapsus (am 6. April 46) traf Caesar etwa im Juli 46 wieder in Rom ein. Noch vor seiner Rückkehr hatte man unmässige Ehrenbeschlüsse gefasst, jetzt verordnete man ein Dankfest auf 40 Tage, ernannte den Sieger zum Dictator auf zehn u. zum *praefectus moribus* auf drei Jahre. Cäsar gab sich alle Mühe, durch kostbare Bauten u. Feste u. Spiele das Volk für sich zu gewinnen, aber das Alles konnte nicht hindern, dass man sich ungehalten äusserte über die Anwesenheit u. die Hofhaltung der Cleopatra in Rom, von der man nicht mit Unrecht fürchtete, dass sie Caesar für den Prunk einer orientalischen Monarchie durch eine Ver-

πήιος ἐν τῇ Ἰβηρίᾳ ἐποίει, οὐ μέντοι καὶ δυσνίκητον αὐτὸν εἶναι νομίζων πρότερον μὲν τὸ ναυτικὸν ἐκ τῆς Σαρδοῦς ἐπ' αὐτὸν ἀπέστειλεν, ὕστερον δὲ καὶ τὰ στρατεύματα τὰ ἐκ καταλόγου
2 ἔπεμψεν ὡς καὶ δι' ἑτέρων διαπολεμήσων. ἐπεὶ δὲ ᾔσθετο ἐκεῖνόν τε ἐπὶ μέγα προχωροῦντα καὶ τοὺς πεμφθέντας οὐχ ἱκανοὺς ἀντιπολεμεῖν αὐτῷ ὄντας, οὕτω δὴ καὶ αὐτὸς ἐξεστράτευσε, τὴν πόλιν τῷ τε Λεπίδῳ καὶ πολιανόμοις τισὶν ὀκτώ,
29 ὡς τισι δοκεῖ, ἢ ἕξ, ὡς μᾶλλον πεπίστευται, ἐπιτρέψας. ἐπειδὴ γὰρ ἐπί τε τοῦ Λογγίνου καὶ ἐπὶ τοῦ Μαρκέλλου τὰ στρατόπεδα τὰ ἐν τῇ Ἰβηρίᾳ ἐκινήθη καί τινες καὶ τῶν πόλεων ἐνεωτέρισαν, ἡμέρας μέν τινας τοῦ τε Λογγίνου ἀπαλλαγέντος καὶ τοῦ Τρε-
2 βωνίου τὴν διαδοχὴν αὐτοῦ λαβόντος ἡσύχασαν, ἔπειτα δέει τῆς ἐκ τοῦ Καίσαρος τιμωρίας ἐπρεσβεύσαντο κρύφα πρὸς τὸν Σκιπίωνα, μεταστῆναι βουλόμενοι· καὶ ὃς ἄλλους τέ σφισι καὶ τὸν Πομπήιον τὸν Γναῖον ἀπέστειλε. προσέχων δὲ ἐκεῖνος ταῖς Γυμνησίαις νήσοις τὰς μὲν ἄλλας ἀμαχί, τὴν δὲ Ἔβεσον σὺν πόνῳ παρεστήσατο, κἀνταῦθα νοσήσας μετὰ τῶν στρατιωτῶν
3 διέτριψε. χρονίζοντος οὖν αὐτοῦ, πυθόμενοι οἱ στρατιῶται οἱ ἐν τῇ Ἰβηρίᾳ, τόν τε Σκιπίωνα ἀπολωλότα καὶ τὸν Δίδιον ἐπι-

bindung mit ihr gewinnen wolle. Darüber kamen kriegerische Nachrichten aus Spanien, welche von Tag zu Tag gefährlicher erschienen. — δυσνίκητον] Cn. Pomp., der ältere Sohn des Cn. Pomp. Magnus hatte im J. 47, also noch vor dem Afrikanischen Kriege, Utica mit 30 Schiffen u. etwa 2000 Mann verlassen, Freie u. Sklaven, welche zum Theil keine Waffen hatten. — ἀπέστειλεν] unter dem Legaten C. Didius. — δι' ἑτέρων] Die Legaten Q. Pedius u. Q. Fabius Maximus. — ἐπὶ μέγα προχωροῦντα] Man berechnete seine Macht in Italien auf 11 Legionen, Cic. ad Fam. VI, 18, 2 *De Hispaniis novi nihil. Magnum tamen exercitum Pompeium habere constat, nam Caesar ipse ad nos misit exemplum Paciaeci litterarum, in quo erat, illas undecim esse legiones.* Nach Oppius bell. Hisp. 7, 3 *aquilas et signa habuit XIII legionum.* — Λεπίδῳ] M. Aemilius Lepidus war im J. 46 zugleich mit Caesar Consul. — πολιανόμοις] = Stadtpräfecten, welche Cäsar ernannte, an Stelle der Quästoren. Cäsar verliess Rom Ende September oder Anfangs October 46, nachdem er zuvor für das nächste Jahr zum Cos. IV gewählt war u. die vierte Dictatur angetreten hatte.

C. 29. τὰ στρατόπεδα] Q. Cassius, den Caesar 49 als Proprätor in Spanien zurückgelassen, hatte sich durch Härte u. Raubsucht verhasst gemacht. Er befehligte nur zwei Italische Legionen, zwei übernahm er von M. Varro u. eine fünfte errichtete er in der Provinz. Der grössere Theil dieser Macht war also wenig geneigt, ihn gegen die Eingebornen zu unterstützen; es entstanden Verschwörungen u. auch die Pompeianer (von Varro) im Heere lehnten sich auf. — ἀπαλλαγέντος] Ende des J. 47. — ταῖς Γυμνησίαις νήσοις] die Balearischen Inseln, οἱ Γυμνήσιοι = Baleares. — Ἔβεσον] eine der Pityusen. — ἀπολωλότα] cf. 43, 9 Σκιπίων δὲ ἐκ μὲν τῆς μάχης (Thapsus) ἔφυγε καὶ πλοῖον ἐπιτυχὼν ἐς τὴν Ἰβηρίαν πρός τε τὸν Πομπήιον ἀπῆρεν, ἐκ-

*πλέοντά σφισι, καὶ φοβηθέντες μὴ διαφθαρῶσι πρὶν τὸν Πομ-
πήιον ἐλθεῖν, οὐκ ἔμειναν αὐτόν, ἀλλὰ Τίτον τε Κυίντιον Σκα-
πούλαν καὶ Κύιντον Ἀπώνιον ἄνδρας ἱππέας προστησάμενοι τόν
τε Τρεβώνιον ἐξέβαλον καὶ τὸ ἔθνος τὸ Βαιτικὸν πᾶν συναπέ-
στησαν. πραξάντων δὲ ταῦτα αὐτῶν Πομπήιος ῥαΐσας ἐς τὴν* 30
*ἤπειρον τὴν κατ' ἀντιπέρας διέπλευσε, καὶ ἄλλας μέν τινας
πόλεις εὐθὺς ἑκουσίας προσεποιήσατο, ταῖς τε γὰρ ἐπιτάξεσι
τῶν ἐφεστηκότων σφίσιν ἀχθόμενοι, καὶ ἐς ἐκεῖνον οὐκ ὀλίγα
ἐκ τῆς τοῦ πατρὸς αὐτοῦ μνήμης ἐπελπίζοντες ἑτοίμως αὐτὸν
ἐδέξαντο, Καρχηδόνα δὲ οὐκ ἐθελήσασαν ὁμολογῆσαι ἐπολιόρκει.
μαθόντες οὖν τοῦτο οἱ περὶ τὸν Σκαπούλαν ἦλθόν τε ἐνταῦθα,* 2
*καὶ στρατηγὸν αὐτοκράτορα αὐτὸν ἑλόμενοι προσεῖχόν τε αὐτῷ
τὰ μάλιστα καὶ προεθυμοῦντο ἰσχυρότατα, τὰ κέρδη τὰ ἐκείνου
ἴδια καὶ τὰς συμφορὰς οἰκείας ποιούμενοι, ὥστ' ἀφ' ἑκατέρου,
τὰ μὲν ὅπως λάβωσι, τὰς δ' ὅπως μὴ πάθωσιν, ἐρρῶσθαι. καὶ* 3
*γὰρ ὁ Πομπήιος, οἷα ἐν τοιαύταις ταραχαῖς καὶ καταστάσεσι
πάντες εἰώθασι ποιεῖν, καὶ μάλιστ' ἐπειδή τινες τῶν Ἀλλοβρί-
γων, οὓς οἱ ὁ Ἰόβας ἐκ τοῦ πρὸς τὸν Κουρίωνα πολέμου ζωγρήσας
ἐδεδώκει, ηὐτομόλησαν, οὐδὲν ὅ,τι οὐχὶ καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ τοῖς
λοιποῖς ἐχαρίζετο. οὗτοί τε οὖν αὐτῷ καὶ διὰ ταῦτα πολὺ προ-* 4
*θυμότεροι ἐγένοντο, καὶ τῶν ἐναντίων συχνοί, καὶ μάλισθ'
ὅσοι σὺν τῷ Ἀφρανίῳ ποτὲ ἐστράτευντο, προσεχώρησαν· τῶν
τε ἐκ τῆς Ἀφρικῆς ἄλλοι τε καὶ ὁ ἀδελφὸς Σέξτος ὅ τε Οὔαρος
καὶ ὁ Λαβιῆνος σὺν τῷ ναυτικῷ πρὸς αὐτὸν ἦλθον. κἀκ τού-* 5
*του τῷ τε πλήθει τοῦ στρατοπέδου καὶ τῇ προθυμίᾳ ἀρθεὶς τήν
τε χώραν ἀδεῶς διεπορεύετο, καὶ πόλεις τὰς μὲν ἑκούσας τὰς
δὲ ἀκούσας προσετίθετο, καὶ ἐδόκει καὶ ὑπὲρ τὸν πατέρα ἰσχύειν.
ἦσαν μὲν γὰρ ἐν τῇ Ἰβηρίᾳ καὶ τοῦ Καίσαρος στρατηγοὶ Κύιντός
τε Φάβιος Μάξιμος καὶ Κύιντος Πέδιος, οὐ μέντοι καὶ ἀξιόμα-
χοί οἱ νομίζοντες εἶναι αὐτοί τε ἡσύχαζον καὶ ἐκεῖνον σπουδῇ
μετεπέμποντο.*

πεσὼν δὲ ἐς τὴν Μαυριτανίαν καὶ τὸν Σίττιον φοβηθεὶς ἑαυτὸν διεχρήσατο.

C. 30. *τῶν ἐφεστηκότων*] Besonders des Q. Cassius Longinus. Vgl. zu c. 29. — *τοῦ πατρὸς μνήμης*] Vell. II, 55 *Victorem Africani belli C. Caesarem gravius excepit Hispaniense, quod Cn. Pompeius, adulescens impetus ad bella maximi* (er war roh und grausam), *ingens ac terribile conflaverat, undique ad eum adhuc paterni nominis magnitudinem sequentium ex toto orbe terrarum auxiliis confluentibus.* — *Οὔαρος*] P. Attius Varus, vgl. Cic. p. Ligario § 3.

31 *τέως μὲν δὴ ταῦτ᾽ ἐγίγνετο· ἐπεὶ δὲ τῶν τε προπεμφθέν-*
των τινὲς ἐκ τῆς Ῥώμης ἀφίκοντο καὶ προσεδοκήθη καὶ ὁ Καῖ-
σαρ ἥξειν, φοβηθεὶς ὁ Πομπήιος, καὶ νομίσας οὐχ ἱκανὸς εἶναι
πᾶσαν τὴν Ἰβηρίαν κατασχεῖν, οὐκ ἀνέμεινε πταίσας γε μετα-
γνῶναι, ἀλλ᾽ εὐθύς, πρὶν πειραθῆναι τῶν ἐναντίων, ἐς τὴν
3 *Βαιτικὴν ἀνεχώρησε. καὶ αὐτῷ ἡ μὲν θάλασσα παραυτίκα ἠλ-*
λοτριώθη, Οὔαρός τε ὑπὸ τοῦ Διδίου περὶ Καρτηίαν ἐναυκρα-
τήθη, καὶ εἴγε μὴ προκαταφυγὼν ἐς τὴν γῆν ἀγκύρας ἐς τὸ
στόμα τοῦ λιμένος ἄλλας πρὸς ἄλλαις ἐνεβεβλήκει, καὶ περὶ
αὐτὰς οἱ πρῶτοι τῶν διωκόντων σφᾶς ὥσπερ περὶ ἕρμα ἐπταί-
4 *κεσαν, πᾶν ἂν τὸ ναυτικὸν ἀπωλωλέκει. ἡ δὲ ἤπειρος ἡ ἐκεῖ*
πᾶσα πλὴν Οὐλίας πόλεως συνεμάχει· ταύτην γὰρ μὴ ἐθελή-
32 *σασάν οἱ προσχωρῆσαι ἐπολιόρκει. κἀν τούτῳ καὶ ὁ Καῖσαρ*
μετ᾽ ὀλίγων ἐξαίφνης ἀδοκήτοις οὐχ ὅτι τοῖς περὶ τὸν Πομπήιον,
ἀλλὰ καὶ τοῖς ἑαυτοῦ στρατιώταις ἐπῆλθε· τοσούτῳ γὰρ τῷ τῆς
πορείας τάχει ἐχρήσατο ὥστε καὶ τοῖς οἰκείοις ἅμα καὶ τοῖς ἐναν-
τίοις ὀφθῆναι πρὶν καὶ ὅτι ὅλως ἐν τῇ Ἰβηρίᾳ γέγονεν ἀκου-
2 *σθῆναι. καὶ ὁ μὲν καὶ ἀπ᾽ αὐτοῦ τούτου, τῆς τε παρουσίας τῆς*
αὐτοῦ μόνης, καὶ ἐς τὰ ἄλλα καταπλήξειν τὸν Πομπήιον καὶ
ἀπὸ τῆς πολιορκίας ἀπαλλάξειν ἤλπισε· τὸ γὰρ πλεῖον στρά-
τευμα κατὰ τὴν ὁδὸν ὑπελέλειπτο· ἐκεῖνος δὲ ἕνα τε ἄνδρα
ἑνὸς οὐ πολὺ διαφέρειν νομίζων, καὶ τῇ ἰσχύι ἑαυτοῦ πάνυ
θαρσῶν, οὐκ ἐξεπλάγη πρὸς τὴν ἄφιξιν αὐτοῦ, ἀλλὰ καὶ προσ-
ήδρευε τῇ πόλει καὶ τὰς προσβολὰς ὁμοίως ὥσπερ καὶ πρὶν
3 *ἐποιεῖτο. ὁ οὖν Καῖσαρ ἐκεῖ μὲν ὀλίγους στρατιώτας ἐκ τῶν*
προαφιγμένων κατέλιπεν, αὐτὸς δὲ ἐπὶ Κόρδουβαν ὥρμησε, τὸ
μέν τι καὶ αἱρήσειν αὐτὴν ἐκ προδοσίας ἐλπίσας, τὸ δὲ δὴ πλεῖ-
στον ἀπάξειν ἀπὸ τῆς Οὐλίας τὸν Πομπήιον τῷ περὶ αὐτῆς φόβῳ
4 *προσδοκήσας. καὶ ἔσχεν οὕτω· τὸ μὲν γὰρ πρῶτον μέρος τι τοῦ*
στρατοῦ κατὰ χώραν ἐάσας ἔς τε τὴν Κόρδουβαν ἦλθε, καὶ κρα-
τυνάμενος αὐτήν, οὐχ ὑπομείναντός σφας τοῦ Καίσαρος, τῷ

C. 31. *περὶ Καρτηίαν*] An dem *fretum Gaditanum*. Didius suchte also der Flotte u. dem Heere des Pompeius die Verbindung mit Africa abzuschneiden. — *πλὴν Οὐλίας πόλεως*] Südlich von Corduba, der Hauptstadt von Baetica.

C. 32. *καὶ τοῖς οἰκείοις*] Oppius c. 2 *Ad quos celerius quam ipsi opinati sunt adpropinquavit.* Nach Appian langte Cäsar am 27. Tage nach seiner Abreise von Rom in Spanien (Obulco) an. — *οὐ πολὺ διαφέρειν*] Verg. Aen. X, 375 *mortali urgemur ab hoste Mortales: totidem nobis animaeque manusque.* — *ἐάσας ἦλθε*] sc. Cn. Pompeius. — *κρατυνάμενος*] = *munire.* — *αὐτὸς*

ἀδελφῷ τῷ Σέξτῳ προσέταξεν· ἔπειτα δὲ ὡς οὔτε τι πρὸς τῇ 5
Οὐλίᾳ ἐπέραινεν, ἀλλὰ καὶ πύργου τινός, καὶ τούτου οὐχ ὑπὸ
σφῶν κατασεισθέντος, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ πλήθους τῶν ἀπ' αὐτοῦ
ἀμυνομένων καταρραγέντος, ἐσῆλθον μέν τινες, οὐ μὴν καὶ κα-
λῶς ἀπήλλαξαν, καὶ ὁ Καῖσαρ πλησιάσας σφίσιν ἐκείνοις τε 6
βοήθειαν νυκτὸς λαθὼν ἐσέπεμψε καὶ αὐτὸς πρός τε τὴν Κόρ-
δουβαν αὖθις ἐστράτευσε καὶ ἐς πολιορκίαν αὐτὴν ἀντικατέστη-
σεν, οὕτω δὴ τῆς τε Οὐλίας παντελῶς ἀπανέστη καὶ ἐκεῖσε
παντὶ τῷ στρατῷ οὐ μάτην ἠπείχθη. προπυθόμενος γὰρ τοῦτο
ὁ Καῖσαρ ἀπεχώρησε· νοσῶν γὰρ ἐτύγχανε. μετὰ δὲ ταῦτα αὐ- 7
τός τε ἀναρρωσθεὶς καὶ τὰ στρατεύματα ἐπακολουθήσαντά οἱ
προσλαβὼν ἠναγκάσθη καὶ ἐν τῷ χειμῶνι πολεμῆσαι· ἔν τε γὰρ
σκηνιδίοις φαύλοις αὐλιζόμενοι ἐκακοπάθουν καὶ τῆς τροφῆς
ἐνελείποντο. ἐδικτατώρευε δὲ δὴ τότε, καὶ ὕπατος ὀψέ ποτε καὶ
ἐπ' ἐξόδῳ τοῦ ἔτους ἀπεδείχθη, τοῦ Λεπίδου ἐν τῇ ἱππαρχίᾳ
τὸν δῆμον ἐς τοῦτο συναγαγόντος· ἱππάρχησε γὰρ καὶ τότε,
αὐτὸς ἑαυτὸν ἐν τῇ ὑπατείᾳ ἐπειπὼν ἵππαρχον παρὰ τὰ πάτρια.
ἐκείνης δὲ δὴ τῆς πόλεως ἁλούσης οὐκέτ' οὐδὲ οἱ ἄλλοι ἠτρέ- 35
μιζον, ἀλλὰ πολλοὶ μὲν αὐτοὶ πρὸς τὸν Καίσαρα πρεσβευσάμενοι
μεθίσταντο, πολλοὶ δὲ καὶ ἐπιόντα αὐτὸν τούς τε ὑποστρατή-
γους αὐτοῦ ἐδέχοντο, ὥστε τὸν Πομπήιον ἀπορήσαντα ὅ,τι χρὴ 2
πρᾶξαι, τὸ μὲν πρῶτον ἄλλοτε ἄλλῃ τῆς χώρας μεθιστάμενον
πλανᾶσθαι, ἔπειτα δὲ φοβηθέντα μὴ καὶ ἐξ αὐτοῦ τούτου καὶ
οἱ λοιποὶ αὐτὸν ἐγκαταλίπωσι, διακινδυνεῦσαι ἐθελῆσαι, καίτοι
τοῦ δαιμονίου τὴν ἧτταν ἐναργέστατα αὐτῷ προσημήναντος. οἵ 3
μὲν γὰρ ἱδρῶτες τῶν ἀγαλμάτων καὶ αἱ ἠχαὶ τῶν στρατοπέδων,
τά τε ζῷα ἃ πολλὰ παρὰ τὴν ἑαυτῶν φύσιν ἐγεννήθη, καὶ αἱ
δᾷδες αἱ πρὸς τὰς δυσμὰς ἐκ τῶν ἀνατολῶν ᾄττουσαι, ταῦτα
γὰρ ἐν τῇ Ἰβηρίᾳ τότε ἅμα πάντα συνηνέχθη, σαφὲς οὐδέν,

ἑαυτὸν ἐπειπών] Während sonst der *magister equitum* von dem Dictator ernannt wurde; hier geschah dies wenigstens auf Veranlassung des Dictators, des C. Julius Caesar. Das Ungesetzliche war, dass Lepidus a. 46 noch Consul war u. zugleich *magister equitum* wurde, wie auch Caesar zugleich Consul u. Dictator war.

C. 35. τῆς πόλεως ἁλούσης] Als Caesar am 19. Febr. 45 Ategua zur Uebergabe zwang, wollte sich Pompeius gegen die südliche Küste hinwenden. Er zog von Ucubis über Hispalis (Sevilla) nach Munda, aber Cäsar blieb ihm immer zur Seite. Pomp. wollte den Vertheidigungs-Krieg fortsetzen, er wurde aber von den Häuptlingen der Spanier u. von Labienus u. Attius Varus zum Angriff gedrängt. — ἠχαὶ τῶν στρατοπέδων] *signorum armorumque sonitus et strepitus, ut duae viderentur*

4 ὁποτέροις σφῶν προφαίνοιτο, διεδήλου· οἱ δὲ δὴ ἀετοὶ τῶν στρατοπέδων αὐτοῦ τάς τε πτέρυγας σείσαντες καὶ τοὺς κεραυνούς, οὓς ἐν τοῖς ποσί τινες αὐτῶν χρυσοῦς ἔφερον, ἐκβαλόντες ἐκείνῳ τε τὸ κακὸν ἄντικρυς ἐνέσκηπτον καὶ αὐτοὶ πρὸς τὸν Καίσαρα ἀπεπέτοντο, ἀλλ' ὅγε Πομπήιος τὸ δαιμόνιον ἔν τε ὀλιγωρίᾳ ἐποιήσατο καὶ ὁ πόλεμος πρὸς μάχην δὴ κατέστη.

36 εἶχον μὲν δὴ πρὸς τοῖς ἄλλοις τοῖς τε πολιτικοῖς καὶ τοῖς ξενικοῖς στρατεύμασι πολλοὺς μὲν τῶν ἐπιχωρίων, πολλοὺς δὲ καὶ Μαύρων ἀμφότεροι· Βόκχος μὲν γὰρ τοὺς υἱεῖς τῷ Πομπηίῳ ἔπεμψε, Βογούας δὲ αὐτὸς τῷ Καίσαρι συνεστράτευσεν· ὁ δὲ ἀγὼν οὐχ ὡς τῶν ἄλλων, ἀλλ' ὡς αὐτῶν τῶν Ῥωμαίων
2 ἐγένετο. οἵ τε γὰρ Καισάρειοι στρατιῶται τῷ τε πλήθει καὶ τῇ ἐμπειρίᾳ καὶ παρὰ πάντα τῇ αὐτοῦ ἐκείνου παρουσίᾳ θαρσοῦντες ἀπαλλαγῆναί ποτε τοῦ τε πολέμου καὶ τῶν ἐν αὐτῷ κακῶν ἐσπούδαζον, καὶ οἱ Πομπηίειοι τούτοις μὲν ἐλαττούμενοι, τῇ δ' ἀπογνώσει τῆς σωτηρίας, ἂν μὴ κρατήσωσιν, ἐρρωμένοι προεθυ-
3 μοῦντο· οἷα γὰρ μετά τε τοῦ Ἀφρανίου καὶ μετὰ τοῦ Οὐάρρωνος οἱ πλείους αὐτῶν καὶ ἁλόντες καὶ σωθέντες, καὶ μετὰ τοῦτο τῷ τε Λογγίνῳ ἀποδοθέντες καὶ ἀπ' αὐτοῦ ἀποστάντες, οὔτε τινὰ ἐλπίδα συγγνώμης ἡττηθέντες εἶχον, κἀκ τούτου πρὸς ἀπόνοιαν, ὡς καὶ θαρσῆσαι τότε ἢ πάντως γε ἀπολέσθαι δεόμενοι,
4 προήχθησαν. συμμίξαντες οὖν ἐμάχοντο· οὐδὲ γὰρ οὐδὲ αἰδῶ τινα ἀλλήλων εἶχον ἔτι, τοσαυτάκις ἀντιπεπολεμηκότες, καὶ διὰ
37 τοῦτο μηδὲ παραινέσεώς τινος δεόμενοι. κἀν τούτῳ τὰ μὲν συμμαχικὰ ταχέως ἑκατέρωθεν ἐτράπη καὶ ἔφυγεν, αὐτοὶ δὲ ἐκεῖνοι συσταδὸν ἀντικόπτοντες ἀλλήλους ἐπὶ πλεῖστον ἠγωνίσαντο. οὐδὲ γὰρ ἐνέδωκεν αὐτῶν οὐδείς, ἀλλ' ἐν χώρᾳ μένοντες ἔσφαζον ἔθνησκον, ὡς καὶ αὐτὸς ἕκαστος ἢ τῆς νίκης ἢ τῆς ἥττης

acies concurrere. — προφαίνοιτο] *apparerent.*

C. 36. Βόκχος] Bocchus hatte Caesar gegen Scipio unterstützt; er hatte dafür mit Sittius zum Lohn für die erwiesenen Dienste das westliche Numidien erhalten, welches Massinissa, ein Freund u. Bundesgenosse des Juba, unter dessen Oberherrschaft besessen hatte. Sollte etwa Bocchus sich nicht genug belohnt glauben oder die Herrschaft nicht mit Sittius theilen wollen? Glaubte er etwa dieses Ziel mit Hülfe des Cn. Pompeius zu erreichen? — Βογούας] Bogud von Mauritanien. — τῇ ἀπογνώσει τῆς σωτηρίας] *desperatione salutis.* — μηδὲ παραινέσεως] Cäsar hatte nicht mehr Zeit zu einer Ansprache, da er den Kampf nicht erwartet hatte, wie sein Gefährte Asinius Pollio, der Geschichtschreiber der Bürgerkriege, bezeugt. Suet. Caes. 55.

C. 37. συσταδόν] *stabili pugna.* — ὡς καὶ αὐτὸς ἕκαστος] Es war nicht ein regelmässiger Kampf, den Kunst oder höhere Einsicht leitete,

καὶ τοῖς ἄλλοις ἅπασιν αἴτιος ἐσόμενος. καὶ διὰ τοῦτο οὐδὲ 2
ἔμελεν αὐτοῖς ὁρᾶν ὅπως οἱ σύμμαχοί σφων ἐμάχοντο, ἀλλ'
ὡς καὶ μόνοι κινδυνεύοντες προεθυμοῦντο. καὶ οὔτε ἐπαιώνιξέ
τις αὐτῶν οὔτε ἔστενεν, ἀλλὰ τοσοῦτο μόνον ἑκάτεροι βοῶντες,
"παῖσον, ἀπόκτεινον," πολὺ τῷ ἔργῳ τὰς γλώσσας σφῶν
ἔφθανον. ὁρῶντες οὖν ταῦτα ἀπό τε ἵππων καὶ ἀπὸ μετεώρων 3
τινῶν χωρίων ὅ τε Καῖσαρ καὶ ὁ Πομπήιος οὐκ εἶχον οὔθ' ὅπως
ἐλπίσωσιν οὔθ' ὅπως ἀπογνῶσιν, ἀλλ' ἀμφίβολοι ταῖς γνώμαις
γιγνόμενοι δι' ἴσου καὶ τῷ δέει καὶ τῷ θάρσει ἐκακοπάθουν.
ἀντιπάλου γὰρ τῆς μάχης οὔσης ταῖς τε ὄψεσι δεινῶς ἔκαμνον, 4
ἐπιθυμοῦντές τι ἰδεῖν πλεονέκτημα καὶ ὀκνοῦντές τι ἰδεῖν ἐλάτ-
τωμα, καὶ ταῖς ψυχαῖς εὐχόμενοί τέ τι ἅμα καὶ ἀπευχόμενοι καὶ
ῥωννύμενοι καὶ φοβούμενοι. οὔκουν οὐδ' ἠδυνήθησαν ἐπὶ πολὺ
καρτερῆσαι, ἀλλὰ καταπηδήσαντες ἀπὸ τῶν ἵππων συμμετέσχον
αὐτῆς. οὕτω που τῷ τοῦ σώματος καὶ πόνῳ καὶ κινδύνῳ μᾶλ- 5
λον ἢ τῇ τῆς ψυχῆς συντάσει συνεῖναι εἵλοντο, ῥοπήν τινα τοῖς
ἑαυτοῦ στρατιώταις ἑκάτερος τῇ τῆς μάχης κοινωνίᾳ παρέξειν
ἐλπίσαντες· ἢ εἴγε ἐκείνης ἁμάρτοιεν, συντελευτῆσαί γε αὐτοῖς
ἠθέλησαν.

καὶ οἱ μὲν καὶ αὐτοὶ ἐμάχοντο· τοῖς δὲ δὴ στρατοπέδοις 38
πλεονεξία μὲν οὐδεμία οὐδετέροις ἐκ τούτου ἐγένετο, μακρῷ δὲ
δὴ πλείων, ὡς ἐκείνους συγκινδυνεύοντάς σφισιν εἶδον, τοῦ τε
σφετέρου θανάτου καταφρόνησις καὶ τοῦ τῶν ἐναντίων ὀλέθρου
ἔφεσις ἀμφοτέροις ὁμοίως ἐνέπεσε. καὶ διὰ τοῦτο οὔτε ἔφυγον 2
τότε γε οὐδέτεροι, ἀλλ' ἰσοπαλεῖς ταῖς γνώμαις ὄντες ἰσοκρατεῖς
καὶ τοῖς σώμασιν ἐγίγνοντο· κἂν πάντες ἀπέθανον ἢ καὶ ὑπὸ
τῆς νυκτὸς ἀγχώμαλοι διεκρίθησαν, εἰ μὴ ὅ τε Βογούας ἔξωθέν
που τῶν συνεστηκότων ὢν ἐπὶ τὸ τοῦ Πομπηίου στρατόπεδον
ὥρμησε, καὶ ὁ Λαβιῆνος ὡς τοῦτο εἶδε, τήν τε τάξιν ἐξέλιπε
καὶ πρὸς ἐκεῖνον ἐτράπετο. φεύγειν γὰρ αὐτὸν οἱ Πομπηίειοι 3

sondern ein wildes Handgemenge u. Gemetzel, wo die grössere Tapferkeit u. Ausdauer entscheidet. — παῖσον, ἀπόκτεινον] = „Nieder! Keine Gnade!" — καταπηδήσαντες] Vell. II, 55 *nullum unquam atrocius periculosiusque a Caesare initum proelium, adeo ut plus quam dubio Marte descenderet equo consistensque ante recedentem suorum aciem increpita prius fortuna, quod se in eum servasset exitum, denuntiaret militibus, vestigio se non recessurum: proinde viderent, quem et quo loco inperatorem deserturi forent. verecundia magis quam virtute acies restitutae sunt a duce quam a milite fortius.* — καὶ κινδύνῳ] Der Schild Cäsar's wurde, wie Appian erzählt, von mehr als hundert Geschossen durchbohrt.

C. 38. ἔφεσις] Verlangen. — ἀγχώ-

*νομίσαντες ἠθύμησαν. καὶ ἔμαθον μέν που τὸ ἀληθὲς ὕστερον,
οὐ μέντοι καὶ ἀναλαβεῖν ἑαυτοὺς ἔτ' ἠδυνήθησαν, ἀλλ' οἱ μὲν
ἐς τὴν πόλιν οἱ δὲ ἐς τὸ τάφρευμα ἀποφυγόντες οὗτοί τε τοὺς
προσμίξαντάς σφισιν ἰσχυρῶς ἀπεμαχέσαντο, καὶ οὐ πρότερόν
4 γε ἔπεσον πρὶν ἀμφίβολοι γενέσθαι, καὶ ἐκεῖνοι τὸ τεῖχος ἐπὶ
πολὺ διέσωσαν, ὥστε μὴ πρότερον αὐτὸ ἁλῶναι πρὶν πάντας
σφᾶς ἐν ταῖς ἐκδρομαῖς ἀπολέσθαι. τοσοῦτο δ' οὖν τὸ σύνολον
τῶν Ῥωμαίων πάθος ἑκατέρωθεν ἐγένετο ὥστ' ἀπορήσαντας
ὅπως τὴν πόλιν, μὴ καὶ νυκτὸς ἐκδρῶσί τινες, ἀποτειχίσωσιν,
αὐτὰ τὰ σώματα τῶν νεκρῶν αὐτῇ περινῆσαι.*
39 *κρατήσας δὲ οὕτως ὁ Καῖσαρ καὶ τὴν Κόρδουβαν εὐθὺς
ἔλαβεν· ὅ τε γὰρ Σέξτος οἱ προεξεχώρησε, καὶ οἱ ἐπιχώριοι,
καίτοι τῶν δούλων ἀνθισταμένων σφίσιν ἐπειδήπερ ἠλευθέ-
2 ρωντο, προσεχώρησαν αὐτῷ. καὶ ὅς τοὺς μὲν ἐν τοῖς ὅπλοις
ὄντας ἀπέσφαξε, τοὺς δὲ λοιποὺς ἐξηργυρίσατο. τὸ δ' αὐτὸ
τοῦτο καὶ τοὺς τὴν Ἴσπαλιν ἔχοντας ἔδρασεν, οἳ τὸ μὲν πρῶτον
ὡς καὶ ἑκούσιοι φρουρὰν παρ' αὐτοῦ ἐσεδέξαντο, ἔπειτα δὲ
3 διαφθείραντες τοὺς ἐλθόντας ἐπολέμησαν. ἐπεστράτευσέ τε οὖν
ἐπ' αὐτούς, καὶ ἀμελέστερον δῆθεν προσεδρεύων ἐλπίδα σφίσιν
ὡς καὶ διαφυγεῖν δυνησομένοις παρέσχε. κἀκ τούτου περιορῶν
δὴ τοὺς ἐκ τοῦ τείχους ἐξιόντας ἐκείνους τε ἐλόχιξε καὶ ἀπώλλυε,
4 καὶ τὴν πόλιν οὕτως ἀνδρῶν κατὰ βραχὺ ἐρημωθεῖσαν εἷλε. καὶ
μετὰ τοῦτο καὶ τὴν Μοῦνδαν καὶ τἆλλα, τὰ μὲν ἀκούσια σὺν
πολλῷ φόνῳ, τὰ δὲ καὶ ἐθελούσια παρέλαβε καὶ ἠργυρολόγησεν,
ὥστε μηδὲ τῶν τοῦ Ἡρακλέους ἀναθημάτων τῶν ἐν τοῖς Γα-
δείροις ἀνακειμένων φείσασθαι, χώρας τέ τινων ἀπετέμετο, καὶ
5 ἑτέροις τὸν φόρον προσεπηύξησε. ταῦτα μὲν τοὺς ἀντιπολεμή-
σαντάς οἱ ἔδρασε, τοῖς δὲ εὔνοιάν τινα αὐτοῦ σχοῦσιν ἔδωκε
μὲν καὶ χωρία καὶ ἀτέλειαν, πολιτείαν τέ τισι, καὶ ἄλλοις ἀποι-*

μαλοι] unentschieden. — *ἐς τὴν πόλιν*] Nach Munda. Darunter soll (nach Strabo) auch Cn. Pompeius gewesen sein. Nach der Stadt Munda benennen auch die meisten Autoren die Schlacht, welche am 17. März 45 geschlagen wurde, Dio u. Zonaras erwähnen die Stadt nicht. — *ἀμφίβολοι*] = *undique cincti.*

C. 39. *ὅ τε γὰρ Σέξτος*] Auf die Nachricht von dem Siege Cäsars entfernte er sich in der Nacht, ohne einen Angriff zu erwarten, u. floh über den Iberus in das Land der Lacetaner, wo er sich eine Zeitlang als Freibeuter nährte. Nach dem Tode Cäsars, der ihn nicht beachtete, setzte er sich mit einer bedeutenden Macht in Sicilien fest; hier behauptete er sich gegen Octavian bis zum J. 36 v. Chr.; in der Folge wurde er als Abenteurer in Asien getödtet. — *ἠλευθέρωντο*] von Sextus Pompeius.

κοις τῶν Ῥωμαίων νομίζεσθαι, οὐ μὴν καὶ προῖκα αὐτὰ ἐχαρίσατο.

Καῖσαρ μὲν δὴ ταῦτ' ἔπραττε, Πομπήιος δὲ διαφυγών πως 40
ἐν τῇ τροπῇ ἦλθε μὲν ἐπὶ τὴν θάλασσαν ὡς καὶ τῷ ναυτικῷ τῷ ἐν τῇ Καρτηίᾳ ὁρμοῦντι χρησόμενος, εὑρὼν δὲ αὐτοὺς πρὸς τὸν κρατοῦντα ἀποκεκλικότας ἐπέβη μὲν πλοίου τινός, προσδοκήσας ἐπ' αὐτοῦ διαδράσεσθαι, πληγεὶς δὲ ἐν τούτῳ καὶ ἀθυ- 2
μήσας τῇ τε γῇ αὖθις προσέσχε, κἀνταῦθα συνελθόντας τινὰς παραλαβὼν πρὸς τὴν μεσόγειαν ὥρμησε. καὶ αὐτός τε Καισεννίῳ Λέντωνι περιπεσὼν ἡττήθη, καὶ ἐς ὕλην τινὰ καταφυγὼν ἐφθάρη· καὶ ὁ Δίδιος ἀγνοῶν τε τοῦτο, καὶ πλανώμενος ὡς καὶ συμμίξων που αὐτῷ συνέτυχεν ἑτέροις τισὶ καὶ ἀπώλετο.

---

4. Caesar's Alleinherrschaft und Tod (Dio XLIV, 1—21).

Ὁ μὲν οὖν Καῖσαρ ταῦθ' οὕτως ὡς καὶ ἐπὶ τοὺς Πάρθους 1
στρατεύσων ἔπραξεν, οἶστρος δέ τισιν ἀλιτηριώδης φθόνῳ τε τοῦ προήκοντος καὶ μίσει τοῦ προτετιμημένου σφῶν προσπεσὼν ἐκεῖνόν τε ἀνόμως ἀπέκτεινε, καινὸν ἀνοσίου δόξης ὄνομα προσλαβών, καὶ τὰ ψηφισθέντα διεσκέδασε, στάσεις τε αὖθις ἐξ ὁμο- 2
νοίας καὶ πολέμους ἐμφυλίους τοῖς Ῥωμαίοις παρεσκεύασεν· ἔλεγον μὲν γὰρ καθαιρέται τε τοῦ Καίσαρος καὶ ἐλευθερωταὶ τοῦ δήμου γεγονέναι, τὸ δὲ ἀληθὲς ἐκείνῳ τε ἀσεβῶς ἐπεβούλευσαν καὶ τὴν πόλιν ὀρθῶς ἤδη πολιτευομένην ἐστασίασαν.

C. 40. *πληγεὶς δὲ ἐν τούτῳ*] Er wurde bei dem Kappen eines Taues, in welches er sich verwickelt hatte, am linken Fusse verletzt, auf der Flucht im Innern des Landes verrenkte er auch den andern Fuss. — *ἡττήθη*] Im Tarraconensischen Spanien, in der Gegend von Lauron. — *ἑτέροις τισὶ*] Lusitanische Krieger des Cn. Pompeius.

C. 1. *ὡς καὶ ἐπὶ τοὺς Πάρθους*] Nach der Niederlage des Crassus (53), war Syrien und Cilicien nie vor den Einfällen der Parther sicher, sie erhoben geradezu Anspruch auf diese Provinzen. Caesar traf nun alle Vorbereitungen zu einem Feldzuge nach Osten, drei Legionen gingen nach Syrien u. 6 Legionen mit Reiterei u. leichten Truppen erwarteten in Macedonien die Ankunft des Dictators. — *ἀλιτηριώδης*] = *furor amens*, Raserei u. Verblendung. — *ἀνόμως*] *nefario scelere.* — *ἀνοσίου δόξης*] *inpiae gloriae.* — *τὰ ψηφισθέντα*] Dio 43, 51 *τόν τε οὖν πόλεμον ἐπὶ τοὺς Πάρθους τῷ Καίσαρι ὁμοθυμαδὸν ἐψηφίσαντο καὶ τὴν παρασκευὴν αὐτοῦ πολλὴν ἐποιοῦντο* (auch zur Ordnung des Staates für die nächsten drei Jahre). — *καθαιρέται*] *Caesaris percussores.* Vgl. Cic. Phil. II § 31: *Ego qui sum illorum familiaris nego quicquam esse medium: confiteor eos, nisi liberatores populi R. conservatoresque reip. sint, plus quam sicarios plus quam homicidas*

2 *δημοκρατία γὰρ ὄνομα μὲν εὔσχημον ἔχει καί τινα καὶ ἰσομοιρίαν*
πᾶσιν ἐκ τῆς ἰσονομίας φέρειν δοκεῖ, ἐν δὲ δὴ τοῖς ἔργοις ἐλέγ-
χεται μηδὲν ὁμολογοῦσα τῷ προσρήματι· καὶ τοὐναντίον ἡ μον-
αρχία δυσχερὲς μὲν ἀκοῦσαι, χρησιμώτατον δὲ ἐμπολιτεύσα-
σθαί ἐστι. ῥᾷόν τε γὰρ ἕνα τινὰ χρηστὸν ἢ πολλοὺς εὑρεῖν·
2 *ἄν τε καὶ τοῦτο χαλεπόν τισιν εἶναι δοκῇ, πᾶσα ἀνάγκη ἐκεῖνό*
γε ἀδύνατον ὁμολογηθῆναι εἶναι· οὐ γὰρ προσήκει τοῖς πολλοῖς
ἀρετὴν κτᾶσθαι. εἰ δ' οὖν καὶ φαῦλός τις αὐταρχήσειεν, ἀλλὰ
τοῦ γε πλήθους τῶν ὁμοίων αἱρετώτερός ἐστιν, ὥσπερ που καὶ
τὰ ἔργα τά τε τῶν Ἑλλήνων καὶ τὰ τῶν βαρβάρων, τῶν τε Ῥω-
3 *μαίων αὐτῶν, τεκμήριοι. τά τε γὰρ ἀμείνω πολὺ μείζω καὶ*
πλείω καὶ πόλεσι καὶ ἰδιώταις ἐκ βασιλέων ἢ δήμων ἀεί ποτε
ἐγένετο, καὶ τὰ χείρω δυσχερέστερα ἐν ταῖς μοναρχίαις ἢ ταῖς
ὀχλοκρατίαις συμβαίνει. εἰ γάρ που καὶ δημοκρατία τις ἤνθησεν,
ἀλλ' ἔν γε βραχεῖ χρόνῳ ἤκμασε, μέχρις οὗ μήτε μέγεθος μήτε
ἰσχὺν ἔσχον, ὥστε ἢ ὕβρεις σφίσιν ἐξ εὐπραγίας ἢ φθόνους ἐκ
4 *φιλοτιμίας ἐγγενέσθαι. πόλιν δὲ αὐτὴν τηλικαύτην οὖσαν καὶ*
τοῦ τε καλλίστου τοῦ τε πλείστου τῆς ἐμφανοῦς οἰκουμένης ἄρ-
χουσαν, καὶ πολλὰ μὲν ἀνθρώπων ἤθη καὶ διάφορα κεκτημένην,
πολλοὺς δὲ καὶ μεγάλους πλούτους ἔχουσαν, ταῖς τε πράξεσι
καὶ ταῖς τύχαις παντοδαπαῖς καὶ ἰδίᾳ καὶ δημοσίᾳ χρωμένην,
ἀδύνατον μὲν ἐν δημοκρατίᾳ σωφρονῆσαι, ἀδυνατώτερον δὲ μὴ
5 *σωφρονοῦσαν ὁμονοῆσαι. ὥστ' εἴπερ ταῦτα οὕτως ὅ τε Βροῦτος*
ὁ Μάρκος καὶ ὁ Κάσσιος ὁ Γάιος ἐξελογίσαντο, οὐκ ἄν ποτε τόν
τε προστάτην καὶ τὸν κηδεμόνα αὐτῆς ἀπέκτειναν, οὐδ' ἂν μυ-
ρίων αἴτιοι κακῶν καὶ ἑαυτοῖς καὶ τοῖς ἄλλοις τοῖς τότε ἀνθρώ-
ποις ἐγένοντο.

3 *ἔσχε δὲ ὧδε, καὶ αἰτίαν τήνδε ὁ θάνατος αὐτοῦ ἔλαβεν·*
οὐ γὰρ δὴ καὶ ἀναίτιον πάντῃ τὸ ἐπίφθονον ἐκτήσατο, πλὴν

plus etiam quam parricidas esse, si quidem est atrocius patriae parentem quam suum occidere.

C. 2. *ὄνομα εὔσχημον*] *speciem honestam.* — *ἰσομοιρίαν*] *aequalitas, ἰσονομία = aequabilitas iuris.* — *τοῖς πολλοῖς*] Aristoteles Quellenb. I, 1, 3: *πλείους δ' ἤδη χαλεπὸν ἠκριβῶσθαι πρὸς πᾶσαν ἀρετήν, ἀλλὰ μάλιστα πρὸς τὴν πολεμικήν· αὕτη γὰρ ἐν πλήθει γίγνεται.* — *τῶν ὁμοίων*] i. e. *φαύλων.* — *δυσχερέστερα*] schwerer, darum seltner. — *τῆς ἐμφανοῦς οἰκουμένης*] der bekannten Erde. — Eine gemischte Verfassung erwähnt Dio nicht, vgl. Tac. Ann. IV, 33 *nam cunctas nationes et urbes aut populus aut primores aut singuli regunt, delecta ex eis et consociata reip. forma laudari facilius quam evenire, vel si evenit, haud diuturna esse potest.*

C. 3. *αἰτίαν*] Grund, Veranlassung. — *ἀναίτιον*] *nulla sua culpa.*

καθ' ὅσον αὐτοὶ οἱ βουλευταὶ ταῖς τε καινότησι καὶ ταῖς ὑπερ-
βολαῖς τῶν τιμῶν ἐξάραντές τε αὐτὸν καὶ φυσήσαντες ἔπειτα
ἐπ' αὐταῖς ἐκείναις καὶ ἐμέμφοντο καὶ διέβαλλον ὡς ἡδέως τέ
σφας λαμβάνοντα καὶ ὀγκηρότερον ἀπ' αὐτῶν ζῶντα. ἔστι μὲν 2
γὰρ ὅ,τι καὶ ὁ Καῖσαρ ἥμαρτε, δεξάμενός τέ τινα τῶν ψηφι-
σθέντων οἱ καὶ πιστεύσας ὄντως αὐτῶν ἀξιοῦσθαι, πλεῖστον δὲ
ὅμως ἐκεῖνοι, οἵτινες ἀρξάμενοι τιμᾶν αὐτὸν ὡς καὶ ἄξιον,
προήγαγον ἐς αἰτίαν οἷς ἐψηφίζοντο. οὔτε γὰρ διωθεῖσθαι πάντα 3
αὐτὰ ἐτόλμα, μὴ καὶ ὑπερφρονεῖν νομισθείη, οὔτ' αὖ λαμβάνων
ἀσφαλὴς εἶναι ἠδύνατο· τὸ γὰρ ὑπερβάλλον τῶν τε τιμῶν καὶ
τῶν ἐπαίνων χαυνοτέρους πως καὶ τοὺς πάνυ σώφρονας, ἄλλως
τε κἂν ἀληθῶς γίγνεσθαι δοκῶσι, ποιεῖ. ἐγένετο δὲ τὰ δοθέντα 4
αὐτῷ μετ' ἐκεῖνα ὅσα εἴρηται τοσάδε καὶ τοιάδε· καθ' ἓν γάρ,
εἰ καὶ μὴ πάντα ἅμα μήτε ἐσηνέχθη μήτε ἐκυρώθη, λελέξεται.
τὰ μὲν γὰρ πρῶτα φαίνεσθαί τε αὐτὸν ἀεὶ καὶ ἐν αὐτῇ τῇ πόλει 2
τὴν στολὴν τὴν ἐπινίκιον ἐνδεδυκότα, καὶ καθέζεσθαι ἐπὶ τοῦ
ἀρχικοῦ δίφρου πανταχῇ πλὴν ἐν ταῖς πανηγύρεσιν, ἐψηφίσαντο·
τότε γὰρ ἐπί τε τοῦ δημαρχικοῦ βάθρου καὶ μετὰ τῶν ἀεὶ δημ-
αρχούντων θεᾶσθαι ἔλαβε. σκῦλά τέ τινα ὀπῖμα ἐς τὸν τοῦ 3
Διὸς τοῦ Φερετρίου νεὼν ἀναθεῖναί οἱ ὥσπερ τινὰ πολέμιον
στρατηγὸν αὐτοχειρίᾳ πεφονευκότι, καὶ τοῖς ῥαβδούχοις δαφνη-
φοροῦσιν ἀεὶ χρῆσθαι, μετά τε τὰς ἀνοχὰς τὰς Λατίνας ἐπὶ κέ-
λητος ἐς τὴν πόλιν ἐκ τοῦ Ἀλβανοῦ ἐσελαύνειν ἔδοσαν. πρός 4
τε τούτοις τοιούτοις οὖσι πατέρα τε αὐτὸν τῆς πατρίδος ἐπωνό-
μασαν καὶ ἐς τὰ νομίσματα ἐνεχάραξαν, τά τε γενέθλια αὐτοῦ
δημοσίᾳ θύειν ἐψηφίσαντο, καὶ ἐν ταῖς πόλεσι τοῖς τε ναοῖς
τοῖς ἐν τῇ Ῥώμῃ πᾶσιν ἀνδριάντα τινὰ αὐτοῦ εἶναι ἐκέλευσαν,
καὶ ἐπί γε τοῦ βήματος δύο, τὸν μὲν ὡς τοὺς πολίτας σεσωκό- 5

— ἐξάραντες] *extollere*, φυσᾶν = *inflare*. — οἷς ἐψηφίζοντο] *decretis et honoribus suis*. — διωθεῖσθαι] *aspernari*.

C. 4. μετ' ἐκεῖνα ὅσα εἴρηται] Bereits nach Beendigung des Krieges in Afrika hatte der Senat noch vor Cäsars Rückkehr unmässige Ehrenbeschlüsse gefasst (46), dann folgen andere im Jahr 45 u. zuletzt im J. 44, welche Dio hier aufzählt. — πάντα ἅμα] Der Ton ruht auf ἅμα. — ἀρχικοῦ δίφρου] *i. e. sella curulis*. — δημαρχικοῦ βάθρου] *tribunicio subsellio sedebat* (*medius inter consulum sellas*) *Suet.* — τὰς ἀνοχὰς τὰς Λατίνας] *feriae Latinae*. — ἐπὶ κέλητος] zu Pferde. — ἐς τὰ νομίσματα] Auf Münzen, welche sich erhalten haben, sieht man zugleich das Bild der Clementia oder den Tempel der Clementia. — ἀνδριάντα τινά] *simulacra iuxta deos Suet.* — ἐπὶ τοῦ βήματος δύο] Vgl. dagegen Cic. p. Deiot. § 34. —

τος, τὸν δὲ ὡς τὴν πόλιν ἐκ πολιορκίας ἐξῃρημένον, μετὰ τῶν στεφάνων τῶν ἐπὶ τοῖς τοιούτοις νενομισμένων ἱδρύσαντο. νεών τε Ὁμονοίας καινῆς, ὡς καὶ δι' αὐτοῦ εἰρηνοῦντες, οἰκοδομῆσαι,
5 *καὶ πανήγυριν αὐτῇ ἐτησίαν ἄγειν ἔγνωσαν. ὡς δὲ ταῦτα ἐδέξατο, τά τε ἕλη οἱ τὰ Πομπτῖνα χῶσαι καὶ τὸν ἰσθμὸν τὸν τῆς Πελοποννήσου διορύξαι βουλευτήριόν τέ τι καινὸν ποιῆσαι προσέταξαν, ἐπειδὴ τὸ Ὁστίλιον καίπερ ἀνοικοδομηθὲν καθῃρέθη,*
2 *πρόφασιν μὲν τοῦ ναὸν Εὐτυχίας ἐνταῦθα οἰκοδομηθῆναι, ὃν καὶ ὁ Λέπιδος ἱππαρχήσας ἐξεποίησεν, ἔργῳ δὲ ὅπως μήτε ἐν ἐκείνῳ τὸ τοῦ Σύλλου ὄνομα σώζοιτο καὶ ἕτερον ἐκ καινῆς κατασκευασθὲν Ἰούλιον ὀνομασθείη, ὥσπερ που καὶ τόν τε μῆνα ἐν ᾧ ἐγεγένητο Ἰούλιον κἀκ τῶν φυλῶν μίαν τὴν κλήρῳ λα-*
3 *χοῦσαν Ἰουλίαν ἐπεκάλεσαν. καὶ αὐτὸν μὲν τιμητὴν καὶ μόνον καὶ διὰ βίου εἶναι, τά τε τοῖς δημάρχοις δεδομένα καρποῦσθαι, ὅπως, ἄν τις ἢ ἔργῳ ἢ καὶ λόγῳ αὐτὸν ὑβρίσῃ, ἱερός τε ᾖ καὶ ἐν τῷ ἄγει ἐνέχηται, τὸν δὲ δὴ υἱόν, ἄν τινα γεννήσῃ ἢ καὶ*
6 *ἐσποιήσηται, ἀρχιερέα ἀποδειχθῆναι ἐψηφίσαντο. ὡς δὲ καὶ τούτοις ἔχαιρε, δίφρος τέ οἱ ἐπίχρυσος, καὶ στολὴ ᾗ ποτε οἱ βασι-*

μετὰ τῶν στεφάνων] der *corona civica et obsidionalis*, Kränze von Eichenlaub u. Gras. „*Obsidionalis est, quam ii qui liberati obsidione sunt dant ei duci, qui liberavit. Ea corona graminea est. Civica corona appellatur, quam civis civi, a quo in proelio servatus est, testem vitae salutisque perceptae dat. Ea fit e fronde quernea, fuit etiam ex ilice.* Gell. V, 6. — *Ὁμονοίας καινῆς*] Ueber den Tempel der Concordia, welchen Camillus gelobte, vgl. I Thl. p. 91.

C. 5. *χῶσαι*] Man hoffte durch die Austrocknung der Pomptinischen Sümpfe die Luft zu verbessern u. fruchtbares Land zu gewinnen, vgl. den Gegensatz bei Cic. Phil. V. § 7 *Ille paludes siccare voluit, hic* (*Antonius*) *omnem Italiam moderato homini L. Antonio dividendam dedit.* — *τὸν ἰσθμόν*] Zur Förderung der Schiffahrt. Dieses Werk wurde später von den Kaisern öfters projectirt, aber nie zur Ausführung gebracht. — *ἀνοικοδομηθέν*] Die *curia Hostilia* auf dem Comitium braunte im J. 52 (Tumult bei der Leiche des Clodius) ab u. wurde von Faustus Sulla wieder hergestellt, weshalb sie jetzt *curia Cornelia* hiess. — *καθῃρέθη*] hatte abtragen lassen. — *καὶ ἕτερον* etc.] Dieses Werk wurde nach Cäsars Tod von Octavianus vollendet (im J. 29). — *Ἰούλιον*] Der Monat Quinctilis. Durch die Verbesserung des Calenders (a. 46, cf. Dio 43, 26) hatte Caesar das gültigste Recht auf diese Auszeichnung sich erworben. — *ἐν τῷ ἄγει ἐνέχηται*] *consecratio capitis et bonorum*, vgl. zu Thl. I, 54.

C. 6. *ὡς δὲ καὶ τούτοις ἔχαιρε*] Suet. Caes. 76 *non enim honores modo nimios recepit, continuum consulatum, perpetuam dictaturam praefecturamque morum* (*τιμητὴν καὶ μόνον καὶ διὰ βίου εἶναι*), *insuper praenomen Imperatoris, cognomen Patris patriae, statuam inter reges, suggestum in orchestra, sed et ampliora etiam humano fastigio decerni sibi passus est: sedem auream in curia et pro tribunali, tensam et ferculum circensi pompa, templa, aras, simulacra iuxta deos, pulvinar, flaminem, lupercos etc.* — *στολὴ*

λεῖς ἐκέχρηντο, φρουρά τε ἐκ τῶν ἱππέων καὶ ἐκ τῶν βουλευτῶν ἐδόθη· καὶ προσέτι καὶ εὔχεσθαι ὑπὲρ αὐτοῦ δημοσίᾳ κατ' ἔτος ἕκαστον, τήν τε τύχην αὐτοῦ ὀμνύναι, καὶ τὰ πραχθησόμενα αὐτῷ πάντα κύρια ἕξειν ἐνόμισαν. κἀκ τούτου καὶ πενταετηρίδα οἱ ὡς ἥρωι, ἱεροποιούς τε ἐς τὰς τοῦ Πανὸς γυμνοπαιδίας, τρί- 2
την τινὰ ἑταιρίαν ἣν Ἰουλίαν ὠνόμασαν, κἀν ταῖς ὁπλομαχίαις μίαν τινὰ ἀεὶ ἡμέραν καὶ ἐν τῇ Ῥώμῃ καὶ ἐν τῇ ἄλλῃ Ἰταλίᾳ ἀνέθεσαν. καὶ ἐπειδὴ καὶ τούτοις ἠρέσκετο, οὕτω δὴ ἐς τὰ 3
θέατρα τόν τε δίφρον αὐτοῦ τὸν ἐπίχρυσον καὶ τὸν στέφανον τὸν διάλιθον καὶ διάχρυσον, ἐξ ἴσου τοῖς τῶν θεῶν, ἐσκομίζεσθαι κἀν ταῖς ἱπποδρομίαις ὀχὸν ἐσάγεσθαι ἐψηφίσαντο.. καὶ 4
τέλος Δία τε αὐτὸν ἄντικρυς Ἰούλιον προσηγόρευσαν, καὶ ναὸν αὐτῷ τῇ τ' ἐπιεικείᾳ αὐτοῦ τεμενισθῆναι ἔγνωσαν, ἱερέα σφίσι τὸν Ἀντώνιον ὥσπερ τινὰ Διάλιον προχειρισάμενοι.

καὶ ἃ γε μάλιστα τὴν διάνοιαν αὐτῶν ἐξέφηνεν, ἅμα τε 7
ταῦτα ἐψηφίζοντο καὶ τάφον αὐτῷ ἐντὸς τοῦ πωμηρίου ποιήσασθαι ἔδοσαν· τά τε δόγματα τὰ περὶ τούτων γιγνόμενα ἐς μὲν

etc.] = Purpurtoga. — τὰ πραχθησόμενα] *acta Caesaris*. — πενταετηρίδα] sc. πανήγυριν = *ludi quinquennales*, alle fünf Jahre zu begehende Festspiele. — ἱεροποιούς] Zu den zwei Collegien der Luperci (d. i. Priester des Lupercus, einer altitalischen Gottheit, welche man mit dem Lycäischen Pan identificirte), den Fabiern u. Quinctiliern, welche die Lupercalien feierten, wurde noch ein drittes Collegium gegründet (ἑταιρία Ἰουλία), dessen Vorsteher (ἡγεμὼν τῶν συνιερέων) Antonius wurde. Vgl. Cic. Phil. II § 85. — μίαν τινὰ ἀεὶ ἡμέραν] Zu den *ludi Romani in circo* (im Sept.) fügte man einen vierten Tag (*pro salute Caesaris*) hinzu, wozu nach seinem Tode durch Antonius noch ein fünfter kam. Vgl. Cic. Phil. II § 110. Das Römische Volk hatte an den Thierhetzen u. Gladiatorenkämpfen von jeher Gefallen u. liess sich deshalb neue Festtage zu diesem Zwecke recht wohl gefallen — δίφρον ἐπίχρυσον] Suet. *suggestum in orchestra*, d. h. *sedem auream ceteris sellis sublimiorem*. — διάλιθον] mit Edelsteinen besetzt. — ὀχόν] = *tensam*, einen Prachtwagen mit der Bildsäule Cäsars aus Elfenbein wie die Götterbilder auffahren lassen (ἐσάγεσθαι). — ἄντικρυς] geradezu. — τῇ ἐπιεικείᾳ] Clementiae Caesaris. — τεμενισθῆναι] weihen, consecriren. — ἱερέα] als Eigenpriester = *flaminem*, Cic. Phil. II § 110: *Quem is honorem maiorem consecutus erat quam ut haberet pulvinar, simulacrum* (Götterbild) *fastigium* (die Staatswohnung, welche Caesar als *pontifex maximus* hatte, erhielt wie die Göttertempel die Zier eines dreieckigen Giebelfeldes), *flaminem? Est ergo flamen ut Iovi ut Marti ut Quirino, sic divo Iulio M. Antonius. O detestabilem hominem, sive quod Caesaris sacerdos es sive quod mortui!*

C. 7. ἐντὸς τοῦ πωμηρίου] Vgl. Cic. de legg. II § 58 *Hominem mortuum, inquit lex in XII tabulis, in urbe ne sepelito neve urito. Qui in urbe sepulti sunt clari viri, fuerunt aut ei, quibus hoc ante hanc legem virtutis causa tributum est, ut Publicolae ut Tuberto, quod eorum posteri iure tenuerunt, aut si qui hoc ut C. Fabricius virtutis causa soluti legibus consecuti*

*στήλας ἀργυρᾶς χρυσοῖς γράμμασιν ἐνέγραψαν, ὑπὸ δὲ δὴ τοὺς
πόδας τοῦ Διὸς τοῦ Καπιτωλίου ὑπέθεσαν, δηλοῦντές οἱ καὶ
2 μάλα ἐναργῶς ὅτι ἄνθρωπος εἴη. ἤρξαντο μὲν γὰρ τιμᾶν αὐτὸν
ὡς καὶ μετριάσοντα· προχωροῦντες δέ, ἐπειδὴ χαίροντα τοῖς
ψηφιζομένοις ἑώρων, πλὴν γὰρ ὀλίγων τινῶν πάντα αὐτὰ ἐδέ-
ξατο, ἀεί τι μεῖζον ἄλλος ἄλλο καθ' ὑπερβολὴν ἐσέφερον, οἱ
3 μὲν ὑπερκολακεύοντες αὐτὸν οἱ δὲ καὶ διασκώπτοντες. ἀμέλει
καὶ γυναιξὶν ὅσαις ἂν ἐθελήσῃ συνεῖναί οἱ ἐτόλμησάν τινες ἐπι-
τρέψαι, ὅτι πολλαῖς καὶ τότε ἔτι, καίπερ πεντηκοντούτης ὤν,
ἐχρῆτο. ἕτεροι δέ, καὶ οἵ γε πλείους, ἐς τὸ ἐπίφθονον καὶ ἐς
τὸ νεμεσητὸν προάγειν αὐτὸν ὅτι τάχιστα βουλόμενοι τοῦτ'
4 ἐποίουν, ἵνα θᾶσσον ἀπόληται. ὅπερ που ἐγένετο, καίτοι τοῦ
Καίσαρος καὶ δι' αὐτὰ ταῦτα θαρσήσαντος ὡς οὐκ ἄν ποτε οὔθ'
ὑπ' ἐκείνων τοιαῦτά γε ψηφιζομένων οὔθ' ὑπ' ἄλλου τινὸς δι'
αὐτοὺς ἐπιβουλευθησομένου, κἀκ τούτου οὐδὲ σωματοφύλαξιν
ἔτι χρησαμένου· τῷ γὰρ δὴ λόγῳ τὸ πρός τε τῶν βουλευτῶν
καὶ πρὸς τῶν ἱππέων τηρεῖσθαι προέμενος, καὶ τὴν ἐκ τοῦ πρὶν
8 φρουρὰν προσκατέλυσεν. ἐπειδὴ γὰρ ἐν μιᾷ ποτε ἡμέρᾳ τά τε
πλείω καὶ τὰ μείζω σφῶν ψηφισάμενοι, πλὴν γὰρ τοῦ Κασσίου
καί τινων ἄλλων, οἳ περιβόητοι ἐπὶ τούτῳ ἐγένοντο, οὐ μέντοι
καὶ ἔπαθόν τι, ἐξ οὗπερ καὶ τὰ μάλιστα ἡ ἐπιείκεια αὐτοῦ διε-
φάνη, τοῖς γε ἄλλοις ὁμοθυμαδὸν ἐγνώσθη, προσῆλθον αὐτῷ
ἐν τῷ τοῦ Ἀφροδισίου προνάῳ καθημένῳ ὡς καὶ πάντες ἅμα
2 τὰ δεδογμένα σφίσιν ἀπαγγελοῦντες, ἀπόντος γὰρ αὐτοῦ τὰ
τοιαῦτα, τοῦ μὴ δοκεῖν ἀναγκαστοὶ ἀλλ' ἐθελονταὶ αὐτὰ ποιεῖν,
ἐχρημάτιζον, καθήμενός σφας, εἴτ' οὖν θεοβλαβείᾳ τινὶ εἴτε καὶ
περιχαρείᾳ, προσεδέξατο, καὶ ὀργὴν ἐκ τούτου πᾶσιν, οὐχ ὅτι
τοῖς βουλευταῖς ἀλλὰ καὶ τοῖς ἄλλοις, τοσαύτην ἐνέβαλεν ὥστ'
ἐν τοῖς μάλιστα πρόφασιν τῆς ἐπιβουλῆς τοῖς ἀποκτείνασιν αὐτὸν
3 παρασχεῖν. ἔλεγον μὲν γὰρ ἀπολογούμενοί τινες ὑπὲρ αὐτοῦ
μετὰ ταῦτα ὅτι τῆς τε κοιλίας ἀκρατὴς ὑπὸ διαρροίας ἐγεγόνει,*

sunt. — ὅτι ἄνθρωπος εἴη] durch die Aufstellung ὑπὸ τοὺς πόδας τοῦ Διός.

C. 8. τά τε πλείω καὶ τὰ μείζω] = *plurimos ac summos honores.* — ψηφισάμενοι] dazu gehört als *verbum finitum* προσῆλθον; dagegen πλὴν τοῦ Κασσίου καί τινων ἄλλων ist mit τοῖς γε ἄλλοις ἐγνώσθη zu verbinden. — ἐχρημάτιζον] *vox propria* von den Verhandlungen im Senat. — θεοβλαβείᾳ τινί] = aus Verlegenheit? Dies sieht dem Caesar nicht ähnlich. — περιχαρείᾳ] *laetitia exsultans* —, aber Cäsar war gewohnt sich zu beherrschen. — μετὰ ταῦτα] Diese Worte lassen erkennen, dass man einen Krankheitsanfall

καὶ διὰ τοῦτο, ἵνα μὴ ἐξιδίσῃ, κατέμεινεν· οὐ μέντοι καὶ πεί-
θειν τοὺς πολλοὺς ἐδύναντο διὰ τὸ μετ' οὐ πολὺ ἐξεγερθέντα
αὐτὸν αὐτοποδίᾳ οἴκαδε κομισθῆναι, ἀλλ' ὑπετόπουν τε αὐτὸν 4
ὑπεραυχεῖν, καὶ δὴ ἐμίσουν ὡς ὑπερήφανον ὃν αὐτοὶ ταῖς ὑπερ-
βολαῖς τῶν τιμῶν ὑπέρφρονα ἐπεποιήκεσαν. τούτου δὲ τοιούτου
γενομένου προσεπηύξησε τὴν ὑποψίαν ὅτι καὶ δικτάτωρ διὰ
βίου μετὰ ταῦτα ἀποδειχθεὶς ἠνέσχετο.

ἐνταῦθα οὖν αὐτοῦ ὄντος οὐδὲν ἔτι ἐνδοιαστῶς οἱ ἐπιβου- 9
λεύοντές οἱ ἔπραττον, ἀλλ' ὅπως δὴ καὶ τοῖς πάνυ φίλοις ἐν
μίσει γένηται, ἄλλα τε ἐπὶ διαβολῇ αὐτοῦ ἐποίουν καὶ τέλος
βασιλέα αὐτὸν προσηγόρευον, καὶ πολὺ τοῦτο τοὔνομα καὶ κατὰ
σφᾶς διεθρύλουν. ἐπειδή τε ἐξίστατο μὲν αὐτὸ καὶ ἐπετίμα πῃ 2
τοῖς οὕτως αὐτὸν ἐπικαλοῦσιν, οὐ μέντοι καὶ ἔπραξέ τι δι' οὗ
ἂν ἄχθεσθαι τῷ προσρήματι ὡς ἀληθῶς ἐπιστεύθη, τὴν εἰκόνα
αὐτοῦ τὴν ἐπὶ τοῦ βήματος ἑστῶσαν διαδήματι λάθρᾳ ἀνέδησαν.
καὶ αὐτὸ Γαΐου τε Ἐπιδίου Μαρύλλου καὶ Λουκίου Καισητίου 3
Φλαουίου δημάρχων καθελόντων ἰσχυρῶς ἐχαλέπηνε, καίτοι
μήτε τι ὑβριστικὸν αὐτῶν εἰπόντων, καὶ προσέτι καὶ ἐπαινε-
σάντων αὐτὸν ἐν τῷ πλήθει ὡς μηδενὸς τοιούτου δεόμενον.
καὶ τότε μὲν καίπερ ἀσχάλλων ἡσύχασεν· ὡς μέντοι μετὰ τοῦτο 10
ἐσιππεύοντα αὐτὸν ἀπὸ τοῦ Ἀλβανοῦ βασιλέα αὖθίς τινες ὠνό-
μασαν, καὶ αὐτὸς μὲν οὐκ ἔφη βασιλεὺς ἀλλὰ Καῖσαρ καλεῖ-
σθαι, οἱ δὲ δὴ δήμαρχοι ἐκεῖνοι καὶ δίκην τῷ πρώτῳ αὐτὸν
εἰπόντι βασιλέα ἔλαχον, οὐκέτι τὴν ὀργὴν κατέσχεν, ἀλλ' ὡς
καὶ ὑπ' αὐτῶν ἐκείνων προσστασιαζόμενος ὑπερηγανάκτησε.
καὶ ἐν μὲν τῷ παρόντι οὐδὲν δεινὸν αὐτοὺς ἔδρασεν, ὕστερον 2
δέ σφων προγραφὴν ἐκθέντων ὡς οὔτε ἐλευθέραν οὔτ' ἀσφαλῆ
τὴν ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ παρρησίαν ἐχόντων περιαλγὴς ἐγένετο,
καὶ παραγαγών σφας ἐς τὸ βουλευτήριον κατηγορίαν τε αὐτῶν
ἐποιήσατο καὶ ψῆφον ἐπήγαγε. καὶ οὐκ ἀπέκτεινε μὲν αὐτούς, 3
καίτοι καὶ τούτου τινῶν τιμησάντων σφίσι, προαπαλλάξας δὲ
ἐκ τῆς δημαρχίας διὰ Ἑλουίου Κίννου συνάρχοντος αὐτῶν

später erdichtete, als man den ungünstigen Eindruck bemerkte. — *δικτάτωρ διὰ βίου*] Vorher war er zum Dictator auf 10 Jahre ernannt, jetzt wird er *dictator perpetuus*, auf Lebenszeit.

C. 9. *οὐδὲν ἐνδοιαστῶς*] nicht mehr zweifelhaft = entschlossen, entschieden. — *κατὰ σφᾶς*] gebrauchten recht oft diese Bezeichnung unter sich. — *ἀνέδησαν*] = *inposuerunt*. — *καίπερ ἀσχάλλων*] *quamquam rem aegre ferebat.*

C. 10. *προσστασιαζόμενος*] erzürnt. — *διὰ Ἑλουίου Κίννου*] i. e. *C. Helvius Cinna (poeta non ignobi-*

στήλας ἀργυρᾶς χρυσοῖς γράμμασιν ἐνέγραψαν, ὑπὸ δὲ δὴ τοὺς
πόδας τοῦ Διὸς τοῦ Καπιτωλίου ὑπέθεσαν, δηλοῦντές οἱ καὶ
2 μάλα ἐναργῶς ὅτι ἄνθρωπος εἴη. ἤρξαντο μὲν γὰρ τιμᾶν αὐτὸν
ὡς καὶ μετριάσοντα· προχωροῦντες δέ, ἐπειδὴ χαίροντα τοῖς
ψηφιζομένοις ἑώρων, πλὴν γὰρ ὀλίγων τινῶν πάντα αὐτὰ ἐδέ-
ξατο, ἀεί τι μεῖζον ἄλλος ἄλλο καθ' ὑπερβολὴν ἐσέφερον, οἱ
3 μὲν ὑπερκολακεύοντες αὐτὸν οἱ δὲ καὶ διασκώπτοντες. ἀμέλει
καὶ γυναιξὶν ὅσαις ἂν ἐθελήσῃ συνεῖναί οἱ ἐτόλμησάν τινες ἐπι-
τρέψαι, ὅτι πολλαῖς καὶ τότε ἔτι, καίπερ πεντηκοντούτης ὤν,
ἐχρῆτο. ἕτεροι δέ, καὶ οἵ γε πλείους, ἐς τὸ ἐπίφθονον καὶ ἐς
τὸ νεμεσητὸν προάγειν αὐτὸν ὅτι τάχιστα βουλόμενοι τοῦτ'
4 ἐποίουν, ἵνα θᾶσσον ἀπόληται. ὅπερ που ἐγένετο, καίτοι τοῦ
Καίσαρος καὶ δι' αὐτὰ ταῦτα θαρσήσαντος ὡς οὐκ ἄν ποτε οὔθ'
ὑπ' ἐκείνων τοιαῦτά γε ψηφιζομένων οὔθ' ὑπ' ἄλλου τινὸς δι'
αὐτοὺς ἐπιβουλευθησομένου, κἀκ τούτου οὐδὲ σωματοφύλαξιν
ἔτι χρησαμένου· τῷ γὰρ δὴ λόγῳ τὸ πρός τε τῶν βουλευτῶν
καὶ πρὸς τῶν ἱππέων τηρεῖσθαι προέμενος, καὶ τὴν ἐκ τοῦ πρὶν
8 φρουρὰν προσκατέλυσεν. ἐπειδὴ γὰρ ἐν μιᾷ ποτε ἡμέρᾳ τά τε
πλείω καὶ τὰ μείζω σφῶν ψηφισάμενοι, πλὴν γὰρ τοῦ Κασσίου
καί τινων ἄλλων, οἳ περιβόητοι ἐπὶ τούτῳ ἐγένοντο, οὐ μέντοι
καὶ ἔπαθόν τι, ἐξ οὗπερ καὶ τὰ μάλιστα ἡ ἐπιείκεια αὐτοῦ διε-
φάνη, τοῖς γε ἄλλοις ὁμοθυμαδὸν ἐγνώσθη, προσῆλθον αὐτῷ
ἐν τῷ τοῦ Ἀφροδισίου προνάῳ καθημένῳ ὡς καὶ πάντες ἅμα
2 τὰ δεδογμένα σφίσιν ἀπαγγελοῦντες, ἀπόντος γὰρ αὐτοῦ τὰ
τοιαῦτα, τοῦ μὴ δοκεῖν ἀναγκαστοὶ ἀλλ' ἐθελονταὶ αὐτὰ ποιεῖν,
ἐχρημάτιζον, καθήμενός σφας, εἴτ' οὖν θεοβλαβείᾳ τινὶ εἴτε καὶ
περιχαρείᾳ, προσεδέξατο, καὶ ὀργὴν ἐκ τούτου πᾶσιν, οὐχ ὅτι
τοῖς βουλευταῖς ἀλλὰ καὶ τοῖς ἄλλοις, τοσαύτην ἐνέβαλεν ὥστ'
ἐν τοῖς μάλιστα πρόφασιν τῆς ἐπιβουλῆς τοῖς ἀποκτείνασιν αὐτὸν
3 παρασχεῖν. ἔλεγον μὲν γὰρ ἀπολογούμενοί τινες ὑπὲρ αὐτοῦ
μετὰ ταῦτα ὅτι τῆς τε κοιλίας ἀκρατὴς ὑπὸ διαρροίας ἐγεγόνει,

sunt. — ὅτι ἄνθρωπος εἴη] durch die Aufstellung ὑπὸ τοὺς πόδας τοῦ Διός.

C. 8. τά τε πλείω καὶ τὰ μείζω] = *plurimos ac summos honores.* — ψηφισάμενοι] dazu gehört als *verbum finitum* προσῆλθον; dagegen πλὴν τοῦ Κασσίου καί τινων ἄλλων ist mit τοῖς γε ἄλλοις ἐγνώσθη zu verbinden. — ἐχρημάτιζον] *vox propria* von den Verhandlungen im Senat. — θεοβλαβείᾳ τινί] = aus Verlegenheit? Dies sieht dem Caesar nicht ähnlich. — περιχαρείᾳ] *laetitia exsultans* —, aber Cäsar war gewohnt sich zu beherrschen. — μετὰ ταῦτα] Diese Worte lassen erkennen, dass man einen Krankheitsanfall

καὶ διὰ τοῦτο, ἵνα μὴ ἐξιδίσῃ, κατέμεινεν· οὐ μέντοι καὶ πείθειν τοὺς πολλοὺς ἐδύναντο διὰ τὸ μετ' οὐ πολὺ ἐξεγερθέντα αὐτὸν αὐτοποδίᾳ οἴκαδε κομισθῆναι, ἀλλ' ὑπετόπουν τε αὐτὸν 4
ὑπεραυχεῖν, καὶ δὴ ἐμίσουν ὡς ὑπερήφανον ὃν αὐτοὶ ταῖς ὑπερβολαῖς τῶν τιμῶν ὑπέρφρονα ἐπεποιήκεσαν. τούτου δὲ τοιούτου γενομένου προσεπηύξησε τὴν ὑποψίαν ὅτι καὶ δικτάτωρ διὰ βίου μετὰ ταῦτα ἀποδειχθεὶς ἠνέσχετο.

ἐνταῦθα οὖν αὐτοῦ ὄντος οὐδὲν ἔτι ἐνδοιαστῶς οἱ ἐπιβου- 9
λεύοντές οἱ ἔπραττον, ἀλλ' ὅπως δὴ καὶ τοῖς πάνυ φίλοις ἐν μίσει γένηται, ἄλλα τε ἐπὶ διαβολῇ αὐτοῦ ἐποίουν καὶ τέλος βασιλέα αὐτὸν προσηγόρευον, καὶ πολὺ τοῦτο τοὔνομα καὶ κατὰ σφᾶς διεθρύλουν. ἐπειδή τε ἐξίστατο μὲν αὐτὸ καὶ ἐπετίμα πῃ 2
τοῖς οὕτως αὐτὸν ἐπικαλοῦσιν, οὐ μέντοι καὶ ἔπραξέ τι δι' οὗ ἂν ἄχθεσθαι τῷ προσρήματι ὡς ἀληθῶς ἐπιστεύθη, τὴν εἰκόνα αὐτοῦ τὴν ἐπὶ τοῦ βήματος ἑστῶσαν διαδήματι λάθρᾳ ἀνέδησαν.
καὶ αὐτὸ Γαΐου τε Ἐπιδίου Μαρύλλου καὶ Λουκίου Καισητίου 3
Φλαουίου δημάρχων καθελόντων ἰσχυρῶς ἐχαλέπηνε, καίτοι μήτε τι ὑβριστικὸν αὐτῶν εἰπόντων, καὶ προσέτι καὶ ἐπαινεσάντων αὐτὸν ἐν τῷ πλήθει ὡς μηδενὸς τοιούτου δεόμενον.
καὶ τότε μὲν καίπερ ἀσχάλλων ἡσύχασεν· ὡς μέντοι μετὰ τοῦτο 10
ἐσιππεύοντα αὐτὸν ἀπὸ τοῦ Ἀλβανοῦ βασιλέα αὖθίς τινες ὠνόμασαν, καὶ αὐτὸς μὲν οὐκ ἔφη βασιλεὺς ἀλλὰ Καῖσαρ καλεῖσθαι, οἱ δὲ δὴ δήμαρχοι ἐκεῖνοι καὶ δίκην τῷ πρώτῳ αὐτὸν εἰπόντι βασιλέα ἔλαχον, οὐκέτι τὴν ὀργὴν κατέσχεν, ἀλλ' ὡς καὶ ὑπ' αὐτῶν ἐκείνων προσστασιαζόμενος ὑπερηγανάκτησε.
καὶ ἐν μὲν τῷ παρόντι οὐδὲν δεινὸν αὐτοὺς ἔδρασεν, ὕστερον 2
δέ σφων προγραφὴν ἐκθέντων ὡς οὔτε ἐλευθέραν οὔτ' ἀσφαλῆ τὴν ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ παρρησίαν ἐχόντων περιαλγὴς ἐγένετο, καὶ παραγαγών σφας ἐς τὸ βουλευτήριον κατηγορίαν τε αὐτῶν ἐποιήσατο καὶ ψῆφον ἐπήγαγε. καὶ οὐκ ἀπέκτεινε μὲν αὐτούς, 3
καίτοι καὶ τούτου τινῶν τιμησάντων σφίσι, προαπαλλάξας δὲ ἐκ τῆς δημαρχίας διὰ Ἑλουίου Κίννου συνάρχοντος αὐτῶν

später erdichtete, als man den ungünstigen Eindruck bemerkte. — *δικτάτωρ διὰ βίου*] Vorher war er zum Dictator auf 10 Jahre ernannt, jetzt wird er *dictator perpetuus*, auf Lebenszeit.

C. 9. *οὐδὲν ἐνδοιαστῶς*] nicht mehr zweifelhaft = entschlossen, entschieden. — *κατὰ σφᾶς*] gebrauchten recht oft diese Bezeichnung unter sich. — *ἀνέδησαν*] = *inposuerunt*. — *καίπερ ἀσχάλλων*] *quamquam rem aegre ferebat.*

C. 10. *προσστασιαζόμενος*] erzürnt. — *διὰ Ἑλουίου Κίννου*] i. e. *C. Helvius Cinna (poeta non ignobi-*

*ἀπήλειψεν ἐκ τοῦ συνεδρίου. καὶ οἱ μὲν ἔχαιρόν τε ἐπὶ τούτῳ,
ἢ καὶ ἐπλάττοντο, ὡς οὐδεμίαν ἀνάγκην ἔξοντες παρρησιαζό-
μενοι κινδυνεῦσαι, καὶ ἔξω τῶν πραγμάτων ὄντες τὰ γιγνόμενα
4 ὥσπηρ ἀπὸ σκοπιᾶς καθεώρων· ὁ δὲ δὴ Καῖσαρ καὶ ἐκ τούτου
διεβλήθη, ὅτι δέον αὐτὸν τοὺς τὸ ὄνομά οἱ τὸ βασιλέως προστι-
θέντας μισεῖν, ὁ δὲ ἐκείνους ἀφεὶς τοῖς δημάρχοις ἀντ' αὐτῶν
ἐνεκάλει.*

11 *τούτων δ' οὖν οὕτω γενομένων τοιόνδε τι ἕτερον, οὐκ ἐς
μακρὰν συνενεχθέν, ἐπὶ πλέον ἐξήλεγξεν ὅτι λόγῳ μὲν δι-
2 κρούετο τὴν ἐπίκλησιν, ἔργῳ δὲ λαβεῖν ἐπεθύμει. ἐπειδὴ γὰρ
ἐν τῇ τῶν Λυκαίων γυμνοπαιδίᾳ ἔς τε τὴν βασιλείαν ἐσῆλθε,
καὶ ἐπὶ τοῦ βήματος τῇ τε ἐσθῆτι τῇ βασιλικῇ κεκοσμημένος
καὶ τῷ στεφάνῳ τῷ διαχρύσῳ λαμπρυνόμενος ἐπὶ τὸν δίφρον
τὸν κεχρυσωμένον ἐκαθίζετο, καὶ αὐτὸν ὁ Ἀντώνιος βασιλέα τε
μετὰ τῶν συνιερέων προσηγόρευσε καὶ διαδήματι ἀνέδησεν,
3 εἰπὼν ὅτι τοῦτό σοι ὁ δῆμος δι' ἐμοῦ δίδωσιν ἀπεκρίνατο μὲν
ὅτι Ζεὺς μόνος τῶν Ῥωμαίων βασιλεὺς εἴη, καὶ τὸ διάδημα
αὐτῷ ἐς τὸ Καπιτώλιον ἔπεμψεν, οὐ μέντοι καὶ ὀργὴν ἔσχεν,
ἀλλὰ καὶ ἐς τὰ ὑπομνήματα ἐγγραφῆναι ἐποίησεν ὅτι τὴν βασι-
λείαν παρὰ τοῦ δήμου διὰ τοῦ ὑπάτου διδομένην οἱ οὐκ ἐδέ-
ξατο. ὑπωπτεύθη τε οὖν ἐκ συγκειμένου τινὸς αὐτὸ πεποιηκέ-
ναι, καὶ ἐφίεσθαι μὲν τοῦ ὀνόματος, βούλεσθαι δὲ ἐκβιασθῆναί
4 πως λαβεῖν αὐτό, καὶ δεινῶς ἐμισήθη. κἀκ τούτου τούς τε δημ-
άρχους ἐκείνους ὑπάτους τινὲς ἐν ταῖς ἀρχαιρεσίαις προεβά-
λοντο, καὶ τὸν Βροῦτον τὸν Μάρκον τούς τε ἄλλους τοὺς φρο-
νηματώδεις ἰδίᾳ τε προσιόντες ἀνέπειθον καὶ δημοσίᾳ προσπαρ-
12 ώξυνον. γράμματά τε γάρ, τῇ ὁμωνυμίᾳ αὐτοῦ τῇ πρὸς τὸν
πάνυ Βροῦτον τὸν τοὺς Ταρκυνίους καταλύσαντα καταχρώμενοι,
πολλὰ ἐξετίθεσαν, φημίζοντες αὐτὸν ψευδῶς ἀπόγονον ἐκείνου*

lis) ***conlegis suis Caesaris gratia magistratum abrogavit.***

C. 11. *τὴν ἐπίκλησιν*] **i. e.** *τὸ βασιλέως ὄνομα.* — *ἐς τὴν βασιλείαν*] **Auf das** ***Forum.*** **Zur Sache vgl. Cic. Phil. II § 85—87.** — *ἐς τὰ ὑπομνήματα*] ***in fastos.*** — *ὅτι τὴν βασιλείαν* **etc.] Cic. l. l.:** ***C. Caesari dictatori perpetuo M. Antonium cos. populi iussu regnum detulisse, Caesarem uti noluisse.*** — *φρονηματώδεις*] **hochsinnig.**

C. 12. *φημίζοντες ψευδῶς*] **Vgl. Dionys. Halic. V, 18** *Ἰούνιος μὲν δὴ Βροῦτος ὁ τὴν βασιλείαν ἐκβαλὼν καὶ πρῶτος ἀποδειχθεὶς ὕπατος ὀψὲ μὲν εἰς ἐπιφάνειαν προελθών, ἀκαρῆ δὲ χρόνον ἀνθήσας ἐν αὐτῇ Ῥωμαίων ἁπάντων κράτιστος φανεὶς τοιαύτης τελευτῆς ἔτυχε, γενεὰν οὔτε ἄρρενα καταλιπὼν οὔτε θήλειαν, ὡς οἱ τὰ Ῥωμαίων σαφέστατα ἐξητακότες γράφουσι, τεκμήρια πολλὰ μὲν καὶ ἄλλα τούτου φέροντες, ὑπὲρ ἅπαντα δὲ ὃ δυσαντίλεκτόν ἐστιν, ὅτι τοῦ πατρικίου*

εἶναι· ἀμφοτέρους γὰρ τοὺς παῖδας, τοὺς μόνους οἱ γενομένους, μειράκια ἔτι ὄντας ἀπέκτεινε, καὶ οὐδὲ ἔγγονον ὑπελίπετο. οὐ 2
μὴν ἀλλὰ τοῦτό τε οἱ πολλοί, ὅπως ὡς καὶ γένει προσήκων αὐτῷ ἐς ὁμοιότροπα ἔργα προαχθείη, ἐπλάττοντο, καὶ συνεχῶς ἀνεκάλουν αὐτόν, ὦ Βροῦτε Βροῦτε ἐκβοῶντες, καὶ προσεπιλέγοντες ὅτι Βρούτου χρῄζομεν. καὶ τέλος τῇ τε τοῦ παλαιοῦ 3
Βρούτου εἰκόνι ἐπέγραψαν "εἴθε ἔζης," καὶ τῷ τούτου βήματι, ἐστρατήγει γάρ, καὶ βῆμα καὶ τὸ τοιοῦτον ὀνομάζεται ἐφ' οὗ τις ἱζόμενος δικάζει, ὅτι καθεύδεις, ὦ Βροῦτε, καὶ "Βροῦτος οὐκ εἶ".

ταῦτά τε οὖν αὐτόν, ἄλλως τε καὶ ἀπ' ἀρχῆς ἀντιπολεμή- 13
σαντα τῷ Καίσαρι, ἀνέπεισεν ἐπιθέσθαι οἱ καίπερ εὐεργέτῃ μετὰ τοῦτο γενομένῳ, καὶ ὅτι τοῦ Κάτωνος τοῦ Οὐτικησίου κληθέντος, ὥσπερ εἶπον, καὶ ἀδελφιδοῦς καὶ γαμβρὸς ἦν. καὶ μόνη γε γυναικῶν ἡ γαμετὴ αὐτοῦ ἡ Πορκία τὴν ἐπιβουλήν, ὥς φασι, συνέγνω. φροντίζοντι γάρ τι αὐτῷ περὶ αὐτῶν τούτων 2
ἐπιστᾶσα ἀνεπύθετο ὅ,τι σύννους εἴη, καὶ ἐπειδὴ μηδὲν ἀπεκρίνατο, ὑπώπτευσέ τε διὰ τὴν τοῦ σώματος ἀσθένειαν ἀπιστεῖσθαι, μὴ καὶ ἄκουσά τι ἐκ βασάνων ἐξείπῃ, καὶ πρᾶγμα μέγα

γένους ἐκεῖνος ἦν, οἱ δὲ ἀπ' ἐκείνης αὐτοὺς λέγοντες εἶναι τῆς οἰκίας Ἰούνιοί τε καὶ Βροῦτοι πάντες ἦσαν πλήβειοι καὶ τὰς ἀρχὰς μετῄεσαν, ἃς τοῖς δημοτικοῖς μετιέναι νόμος, ἀγορανομίας τε καὶ δημαρχίας, ὑπατείαν δ' οὐδείς, ἧς τοῖς πατρικίοις μετῆν. ὀψὲ δέ ποτε καὶ ταύτης ἔτυχον τῆς ἀρχῆς, ὅτε συνεχωρήθη καὶ τοῖς δημοτικοῖς αὐτὴν λαβεῖν. Mit dieser vortrefflichen Darstellung des Verhältnisses müssen wir uns begnügen gegenüber den rhetorischen Uebertreibungen eines Cicero (cf. Phil. I § 13); zu beachten ist indessen, dass ein Plebeier Junius von Dion. Hal. VI, 72 bereits bei Gelegenheit der *Secessio plebis in montem sacrum* erwähnt wird: *προσέρχεται κατὰ τὰς ὑποσχέσεις Λεύκιος Ἰούνιος ἐκεῖνος, ὁ βουλόμενος ἐπικαλεῖσθαι Βροῦτος, καὶ τυχὼν ἐπισημασίας παρὰ τοῦ πλήθους ἀθρόας τοιαύτην διέθετο δημηγορίαν.* Im Verlauf der Erzählung wird dieser Iunius von Dionysius auch sofort Brutus genannt, cf. VI, 81. 85. 87. 88. 89 etc. — *εἴθε ἔζης*] Suet. 80 *subscripsere quidam L. Bruti statuae, utinam viveres.* — *τῷ τούτου βήματι*] *i. e. tribunali praetoris.*

C. 13. *ἀντιπολεμήσαντα*] In der Schlacht bei Pharsalus. — *ἡ Πορκία*] Val. Max. III, 2, 15: *Cuius filia minime muliebris animi. quae cum Bruti viri sui consilium, quod de interficiendo ceperat Caesare, ea nocte, quam dies taeterrimi facti secutus est, cognosset, egresso cubiculum Bruto cultellum tonsorium quasi unguium resecandorum causa poscit, eoque velut forte elapso se vulneravit. clamore deinde ancillarum in cubiculum revocatus Brutus obiurgare eam coepit, quod tonsoris praeripuisset officium. cui secreto Porcia „non est hoc" inquit „temerarium factum meum, sed in tali statu nostro amoris mei erga te certissimum indicium: experiri enim volui, si tibi propositum parum ex sententia cessisset, quam aequo animo me ferro essem interemptura."*

3 ἐτόλμησε. τὸν γὰρ μηρὸν τὸν ἑαυτῆς κρύφα κατέτρωσεν, ὅπως
πειραθείη εἰ δύναιτο πρὸς αἰκισμοὺς ἀντικαρτερῆσαι. καὶ ἐπειδὴ
μὴ περιήλγησε, κατεφρόνησε τοῦ τραύματος καὶ προσελθοῦσα
αὐτῷ ἔφη "σὺ μέν, ὦ ἄνερ, καίτοι τῇ ψυχῇ μου πιστεύων ὅτι
οὐδὲν ἐκλαλήσει, ὅμως ἠπίστεις τῷ σώματι, καὶ ἔπασχές γέ τι
ἀνθρώπινον· ἐγὼ δὲ καὶ τοῦτο εὕρηκα σιωπᾶν δυνάμενον."
4 ταῦτα εἰποῦσα τόν τε μηρὸν ἐπέδειξέν οἱ, καὶ τὴν αἰτίαν τοῦ
γεγονότος ἐκφήνασα ἔφη "λέγε τοίνυν θαρσῶν πάνθ' ὅσα συγ-
κρύπτεις· ἐμὲ γὰρ οὐ πῦρ, οὐ μάστιγες, οὐ κέντρα ἀναγκάσει
τι ἐκλαλῆσαι· οὐχ οὕτω γυνὴ γεγένημαι. ὡς, ἄν γε ἀπιστήσῃς
μοι ἔτι, καλῶς ἔχει μοι τεθνάναι μᾶλλον ἢ ζῆν· ἢ μηκέτι με
μηδεὶς μήτε Κάτωνος θυγατέρα μήτε σὴν γυναῖκα νομιζέτω."
14 ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Βροῦτος ἐθαύμασε, καὶ οὐδὲν ἔτ' αὐτὴν
ἀπεκρύψατο, ἀλλ' αὐτός τε ἐπὶ μᾶλλον ἐρρώσθη καὶ ἐκείνῃ
2 πάντα διηγήσατο. καὶ μετὰ τοῦτο τὸν Κάσσιον τὸν Γάιον, σω-
θέντα μὲν καὶ αὐτὸν ὑπὸ τοῦ Καίσαρος καὶ προσέτι καὶ στρα-
τηγίᾳ τιμηθέντα, τῆς δὲ ἀδελφῆς ἄνδρα ὄντα, προσέλαβε. κἀκ
τούτου καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς τὰ αὐτά σφισι βουλομένους ἤθροι-
3 ζον. καὶ ἐγένοντο μὲν οὐκ ὀλίγοι· ἐγὼ δὲ τὰ μὲν τῶν ἄλλων
ὀνόματα οὐδὲν δέομαι καταλέγειν, ἵνα μὴ καὶ δι' ὄχλου γένω-
μαι, τὸν δὲ δὴ Τρεβώνιον τόν τε Βροῦτον τὸν Δέκιμον, ὃν καὶ
4 Ἰούλιον Ἀλβῖνόν τε ἐπεκάλουν, οὐ δύναμαι παραλιπεῖν. πλεῖστα
γὰρ καὶ αὐτοὶ εὐεργετηθέντες ὑπὸ τοῦ Καίσαρος, καὶ ὅ γε Δέ-

C. 14. *Κάσσιον τὸν Γάιον*] Seine Gemahlin war Junia Tertia oder Tertulla. C. Cassius Longinus war Quästor des M. Crassus in Syrien (54) u. leitete den Rückzug des geschlagenen Heeres nach Carrae, im Sept. 51 erlangte er einen glänzenden Sieg über die Parther. Im J. 49 erscheint Cassius als *trib. pl.* der Aristokratie u. floh mit ihr aus Rom, a. 48 verbrannte er dem M. Pomponius (Caesarianer) bei Messana 35 Schiffe. Nach der Schlacht bei Pharsalus traf er mit einem Geschwader im Hellespont mit Caesar zusammen u. ergab sich. Er erlangte nicht nur Verzeihung, sondern wurde auch zum Legaten Cäsar's u. (44) zum *praetor peregrinus* ernannt mit der Aussicht auf die Verwaltung der Provinz Syrien im nächsten Jahre. — *οὐκ ὀλίγοι*] Suet. Caes. 80 *conspiratum est in eum a LX amplius, C. Cassio Marcoque et Decimo Brutis principibus conspirationis.* Vgl. Cic. Phil. II § 26. 27. — *Τρεβώνιον*] Er ist der Urheber des Gesetzes (55), *ut Pompeius duas Hispanias, M. Crassus Syriam in quinquennium, C. Caesar Gallias in alterum quinquennium obtinerent.* Zugleich vertrauter Freund des Cicero wurde er von diesem dem Caesar eifrig empfohlen, der ihn auch zum Legaten annahm u. besonders von seiner Rechtskenntniss Gebrauch machte. Während des Bürgerkrieges kämpfte er für Caesar, wurde Statthalter von Spanien u. 45 Consul. Vgl. Cic. Phil. II § 34. 27. — *Βροῦτον τὸν Δέκιμον*] Als Befehlshaber der Flotte Cäsar's zeichnete er sich im Seekrieg gegen die Veneter u. gegen Massilia aus, cf.

*κιμος καὶ ὕπατος ἐς τὸ δεύτερον ἔτος ἀποδεδειγμένος καὶ τῇ
Γαλατίᾳ τῇ πλησιοχώρῳ προστεταγμένος, ἐπεβούλευσαν αὐτῷ.*
καὶ ὀλίγου γε ἐφωράθησαν ὑπό τε τοῦ πλήθους τῶν συνει- 15
*δότων, καίτοι τοῦ Καίσαρος μήτε λόγον τινὰ περὶ τοιούτου τι-
νὸς προσδεχομένου καὶ πάνυ ἰσχυρῶς τοὺς ἐσαγγέλλοντάς τι
τοιουτότροπον κολάζοντος, καὶ ὑπὸ τοῦ διαμέλλειν. αἰδῷ τε γὰρ* 2
*αὐτοῦ καὶ ὡς ἔχοντες, καὶ φοβούμενοι, καίπερ μηδεμιᾷ ἔτι
φρουρᾷ χρωμένου, μὴ καὶ ὑπὸ τῶν ἄλλων τῶν περὶ αὐτὸν ἀεί
ποτε ὄντων φθαρῶσι, διῆγον, ὥστε καὶ κινδυνεῦσαι ἐλεγχθέντες
ἀπολέσθαι. καὶ ἔπαθον ἂν τοῦτο, εἰ μὴ συνταχῦναι τὸ ἐπιβού-* 3
*λευμα καὶ ἄκοντες ἠναγκάσθησαν. λόγου γάρ τινος, εἴτ᾽ οὖν
ἀληθοῦς εἴτε καὶ ψευδοῦς, οἷά που φιλεῖ λογοποιεῖσθαι, διελ-
θόντος ὡς τῶν ἱερέων τῶν πεντεκαίδεκα καλουμένων διαθρο-
ούντων ὅτι ἡ Σίβυλλα εἰρηκυῖα εἴη μήποτ᾽ ἂν τοὺς Πάρθους
ἄλλως πως πλὴν ὑπὸ βασιλέως ἁλῶναι, καὶ μελλόντων διὰ* 4
*τοῦτο αὐτῶν τὴν ἐπίκλησιν ταύτην τῷ Καίσαρι δοθῆναι ἐση-
γήσεσθαι, τοῦτό τε πιστεύσαντες ἀληθὲς εἶναι, καὶ ὅτι καὶ τοῖς
ἄρχουσιν, ὧνπερ καὶ ὁ Βροῦτος καὶ ὁ Κάσσιος ἦν, ἡ ψῆφος ἅτε
καὶ ὑπὲρ τηλικούτου βουλεύματος ἐπαχθήσοιτο, καὶ οὔτ᾽ ἀντει-
πεῖν τολμῶντες οὔτε σιωπῆσαι ὑπομένοντες, ἐπέσπευσαν τὴν
ἐπιβουλὴν πρὶν καὶ ὁτιοῦν περὶ αὐτοῦ χρηματισθῆναι.*
ἐδέδοκτο δὲ αὐτοῖς ἐν τῷ συνεδρίῳ τὴν ἐπιχείρησιν ποιή- 16
*σασθαι. τόν τε γὰρ Καίσαρα ἥκιστα ἐνταῦθα ὑποτοποῦντά τι
πείσεσθαι εὐαλωτότερον ἔσεσθαι, καὶ σφίσιν εὐπορίαν ἀσφαλῆ
ξιφῶν ἐν κιβωτίοις ἀντὶ γραμματείων τινῶν ἐσκομισθέντων
ὑπάρξειν, τούς τε ἄλλους οὐ δυνήσεσθαι, οἷά που καὶ ἀόπλους
ὄντας, ἀμῦναι προσεδόκων· εἰ δ᾽ οὖν τις καὶ τολμήσειέ που,* 2

Caes. b. g. III, 11, civ. I, 36. 57. II, 5. — *τῇ πλησιοχώρῳ*] *Galliae cisalpinae.*

C. 15. *ἐφωράθησαν*] entdecken (das Wort wird zunächst vom Diebe gebraucht). — *ὑπὸ τοῦ διαμέλλειν*] durch die Verzögerung der That, der Ausführung. — *ὥστε κινδυνεῦσαι* etc.] so dass sie Gefahr liefen, überführt u. hingerichtet zu werden. — *τὸ ἐπιβούλευμα*] = *insidias.* — *λόγου γάρ τινος* etc.] Suet. Caes. 79 *Quin etiam varia fama percrebruit, migraturum Alexandream* (in Folge der Verbindung mit Cleopatra) *vel Ilium, translatis simul opibus imperii exhaustaque Italia dilectibus et procuratione urbis amicis permissa, proximo autem senatu L. Cottam XV virum sententiam dicturum, ut, quoniam libris fatalibus contineretur Parthos nisi a rege non posse vinci, Caesar rex appellaretur. Quae causa coniuratis maturandi fuit destinata, ne assentiri necesse esset.* — *ὧνπερ* etc.] Beide waren *praetores*, Brutus *urbanus*, Cassius *inter peregrinos.*

C. 16. *εὐαλωτότερον*] *insidiis opportunior.* — *ἐν κιβωτίοις*] i. e. *graphiariae thecae*, worin sich der eiserne *stilus* (*γραμματεῖον*) befand.

*ἀλλὰ τούς γε μονομάχους, οὓς πολλοὺς ἐν τῷ Πομπηιείῳ θεάτρῳ,
πρόφασιν ὡς καὶ ὁπλομαχήσοντας, προπαρεσκευάσαντο, βοηθή-
σειν σφίσιν ἤλπιζον· ἐκεῖ γάρ που ἐν οἰκήματί τινι τοῦ πε-
ριστῴου συνεδρεύειν ἔμελλον. καὶ οἱ μέν, ἐπειδὴ ἡ κυρία
ἧκεν, ἔς τε τὸ βουλευτήριον ἅμα ἕῳ συνελέγησαν καὶ τὸν Καί-*
17 *σαρα παρεκάλουν· ἐκείνῳ δὲ προέλεγον μὲν καὶ μάντεις τὴν
ἐπιβουλήν, προέλεγε δὲ καὶ ὀνείρατα. ἐν γὰρ τῇ νυκτὶ ἐν ᾗ
ἐσφάγη ἥ τε γυνὴ αὐτοῦ τήν τε οἰκίαν σφῶν συμπεπτωκέναι
καὶ τὸν ἄνδρα συντετρῶσθαί τε ὑπό τινων καὶ ἐς τὸν κόλπον
αὐτῆς καταφυγεῖν ἔδοξε, καὶ ὁ Καῖσαρ ἐπί τε τῶν νεφῶν μετέω-*
2 *ρος αἰωρεῖσθαι καὶ τῆς τοῦ Διὸς χειρὸς ἅπτεσθαι. πρὸς δ᾽ ἔτι
καὶ σημεῖα οὔτ᾽ ὀλίγα οὔτ᾽ ἀσθενῆ αὐτῷ ἐγένετο· τά τε γὰρ
ὅπλα τὰ Ἄρεια παρ᾽ αὐτῷ τότε ὡς καὶ παρὰ ἀρχιερεῖ κατά τι
πάτριον κείμενα ψόφον τῆς νυκτὸς πολὺν ἐποίησε, καὶ αἱ θύραι*
3 *τοῦ δωματίου ἐν ᾧ ἐκάθευδεν αὐτόμαται ἀνεῴχθησαν. τά τε
ἱερὰ ἃ ἐπ᾽ αὐτοῖς ἐθύσατο οὐδὲν αἴσιον ὑπέφηνε, καὶ οἱ ὄρνι-
θες δι᾽ ὧν ἐμαντεύετο οὐκ ἐπέτρεπον αὐτῷ ἐκ τῆς οἰκίας ἐξελ-
θεῖν. ἤδη δέ τισι καὶ τὸ τοῦ δίφρου τοῦ ἐπιχρύσου ἐνθύμιον
μετά γε τὴν σφαγὴν αὐτοῦ ἐγένετο, ὅτι αὐτὸν ὁ ὑπηρέτης βρα-
δύνοντος τοῦ Καίσαρος ἐξεκόμισεν ἐκ τοῦ συνεδρίου, νομίσας
μηκέτ᾽ αὐτοῦ χρείαν ἔσεσθαι.*
18 *χρονίζοντος δ᾽ οὖν διὰ ταῦτα τοῦ Καίσαρος, δείσαντες οἱ
συνωμόται μὴ ἀναβολῆς γενομένης, θροῦς γάρ τις διῆλθεν ὅτι
οἴκοι τὴν ἡμέραν ἐκείνην μενεῖ, τό τε ἐπιβούλευμά σφισι δια-
πέσῃ καὶ αὐτοὶ φωραθῶσι, πέμπουσι τὸν Βροῦτον τὸν Δέκιμον,
ὅπως ὡς καὶ πάνυ φίλος αὐτῷ δοκῶν εἶναι ποιήσῃ αὐτὸν ἀφι-*
2 *κέσθαι. καὶ ὃς τά τε προταθέντα ὑπ᾽ αὐτοῦ φαυλίσας, καὶ τὴν
γερουσίαν σφόδρα ἐπιθυμεῖν ἰδεῖν αὐτὸν ἐπειπών, ἔπεισε προελ-
θεῖν. κἀν τούτῳ εἰκών τις αὐτοῦ, ἣν ἐν τοῖς προθύροις ἀνα-
κειμένην εἶχε, κατέπεσεν ἀπὸ ταὐτομάτου καὶ συνεθραύσθη.*

— *ἐν τῷ Πομπηιείῳ θεάτρῳ*] In der Nähe der *curia Pompei*, in welcher die Senatssitzung stattfand. — *ἐν οἰκήματί τινι*] *Videtur illa curia ita aedificata fuisse, ut ex area columnis circumsaepta* (*τοῦ περιστῴου*) *ad aliquod quadrati latus discedentes in curiam Pompeiam intrarent.* Gronov.

C. 17. *ἐν ᾗ ἐσφάγη*] i. e. *ea nocte, cui inluxit dies caedis.* — *ἥ τε γυνή*] Calpurnia. — *τὰ ὅπλα τὰ Ἄρεια*] *ancilia*, cf. I Thl. p. 14. — *ἐνθύμιον ἐγένετο*] verursachte Sorge.

C. 18. *διαπέσῃ*] Vgl. *consilium dissipatur.* — *Βροῦτον τὸν Δέκιμον*] Suet. *tandem Decimo Bruto adhortante, ne frequentes ac iam dudum opperientes destitueret, quinta fere hora progressus est.* — *τὰ προταθέντα*] = Bedenken (*προτείνω*). — *φαυλίσας*] *elevare.* — *ἔδει μεταλ-*

ἀλλ' ἔδει γὰρ αὐτὸν τότε μεταλλάξαι, οὐδὲν οὔτε τούτου ἐφρόν- 3
τισεν οὔτε τινὸς τὴν ἐπιβουλήν οἱ μηνύοντος ἤκουσε. καὶ βι-
βλίον τι παρ' αὐτοῦ λαβών, ἐν ᾧ πάντα τὰ πρὸς τὴν ἐπίθεσιν
παρεσκευασμένα ἀκριβῶς ἐνεγέγραπτο, οὐκ ἀνέγνω, νομίσας
ἄλλο τι αὐτὸ τῶν οὐκ ἐπειγόντων ἔχειν. τό τε σύμπαν οὕτως 4
ἐθάρσει ὥστε καὶ πρὸς τὸν μάντιν τὸν τὴν ἡμέραν ἐκείνην φυ-
λάσσεσθαί ποτε αὐτῷ προαγορεύσαντα εἰπεῖν ἐπισκώπτων "ποῦ
δῆτά σου τὰ μαντεύματα; ἢ οὐχ ὁρᾷς ὅτι τε ἡ ἡμέρα ἣν ἐδε-
δίεις πάρεστι, καὶ ἐγὼ ζῶ;" καὶ ἐκεῖνος τοσοῦτον, ὥς φασι,
μόνον ἀπεκρίνατο ὅτι ναὶ πάρεστιν, οὐδέπω δὲ παρελήλυθεν.

ὡς δ' οὖν ἀφίκετό ποτε πρὸς τὸ συνέδριον, Τρεβώνιος μὲν 19
Ἀντώνιον ἔξω που ἀποδιέτριψεν. ἐβουλεύσαντο μὲν γὰρ καὶ
τοῦτον τόν τε Λέπιδον ἀποκτεῖναι· φοβηθέντες δὲ μὴ καὶ ἐκ 2
τοῦ πλήθους τῶν ἀπολομένων διαβληθῶσιν ὡς καὶ ἐπὶ δυνα-
στείᾳ ἀλλ' οὐκ ἐπ' ἐλευθερώσει τῆς πόλεως, ἣν προεβάλλοντο,
τὸν Καίσαρα πεφονευκότες, οὐδὲ παρεῖναι τὸν Ἀντώνιον τῇ
σφαγῇ αὐτοῦ ἠθέλησαν, ἐπεὶ ὅ γε Λέπιδος ἐξεστράτευτο καὶ ἐν
τῷ προαστείῳ ἦν. ἐκείνῳ μὲν δὴ Τρεβώνιος διελέγετο· οἱ δὲ 3
δὴ ἄλλοι τὸν Καίσαρα ἐν τούτῳ ἀθρόοι περιστάντες, εὐπρόσοδός
τε γὰρ καὶ φιλοπροσήγορος ἐν τοῖς μάλιστα ἦν, οἱ μὲν ἐμυθο-
λόγουν, οἱ δὲ ἱκέτευον δῆθεν αὐτόν, ὅπως ἥκιστά τι ὑπο- 4

λάξαι] Vell. II, 57 *ineluctabilis fatorum vis, cuiusque omnino fortunam mutare constituit, consilia conrumpit.* — βιβλίον] Vell. II, 57 *libelli coniurationem nuntiantes dati neque protinus ab eo lecti erant.* — τὸν μάντιν] Vell. *nam haruspices praemonuerant, ut diligentissime Iduum Martiarum caveret diem.* — ναὶ πάρεστιν] *certe dies ille quidem inluxit.*

C. 19. ἀποδιέτριψεν] *detinebat.* Vgl. Cic. ad Fam. X, 28 (an Trebonius): *Quod vero a te seductus est tuoque beneficio adhuc vivit haec pestis* (Antonius), *interdum, quod mihi vix fas est, tibi subirascor.* Phil. II § 34 *Quamquam si interfici Caesarem voluisse crimen est, vide, quaeso, Antoni, quid tibi futurum sit, quem et Narbone hoc consilium cum Trebonio cepisse notissimum est, et ob eius consilii societatem, cum interficeretur Caesar, tum te a Trebonio vidimus sevocari.* Das Richtige über diesen Vorfall scheint Plut. Anton. 13 zu geben: *Τῶν δὲ ἄλλων προσιεμένων τὸν Ἀντώνιον Τρεβώνιος ἀντεῖπεν· ἔφη γὰρ ὑφ' ὃν χρόνον ἀπήντων ἐξ Ἰβηρίας ἐπανιόντι Καίσαρι τοῦ Ἀντωνίου συσκηνοῦντος αὐτῷ καὶ συνοδεύοντος ἅψασθαι τῆς γνώμης ἀτρέμα πως καὶ μετ' εὐλαβείας, τὸν δὲ νοῆσαι μέν, οὐ δέξασθαι δὲ τὴν πεῖραν, οὐ μὴν οὐδὲ πρὸς Καίσαρα κατειπεῖν, ἀλλὰ πιστῶς κατασιωπῆσαι τὸν λόγον.* Vgl. Cic. Phil. II, 34 *si enim (in illo numero) fuissem, non solum regem, sed etiam regnum de rep. sustulissem, et si meus stilus* (cf. Dio 44, 16) *ille fuisset, ut dicitur, mihi crede, non solum unum actum, sed totam fabulam confecissem.* — Λέπιδον] Er war *magister equitum* u. stand mit Truppen in der Nähe der Stadt, welche zum parthischen

πτεύσῃ. ἐπεί τε ὁ καιρὸς ἐλάμβανε, προσῆλθέ τις αὐτῷ ὡς καὶ
χάριν τινὰ γιγνώσκων, καὶ τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ ἀπὸ τοῦ ὤμου καθ-
είλκυσε, σημεῖόν τι τοῦτο κατὰ τὸ συγκείμενον τοῖς συνωμό-
ταις αἴρων· κἀκ τούτου προσπεσόντες αὐτῷ ἐκεῖνοι πολλαχό-
5 *θεν ἅμα κατέτρωσαν αὐτόν, ὥσθ' ὑπὸ τοῦ πλήθους αὐτῶν μήτ'*
εἰπεῖν μήτε πρᾶξαί τι τὸν Καίσαρα δυνηθῆναι, ἀλλὰ συγκαλυ-
ψάμενον σφαγῆναι πολλοῖς τραύμασι. ταῦτα μὲν τἀληθέστατα·
ἤδη δέ τινες καὶ ἐκεῖνο εἶπον, ὅτι πρὸς τὸν Βροῦτον ἰσχυρῶς
πατάξαντα ἔφη "καὶ σύ, τέκνον;"

20 *θορύβου δ' οὖν πολλοῦ παρὰ τῶν ἄλλων τῶν τε ἔνδον ὄν-*
των καὶ τῶν ἔξωθεν προσεστηκότων πρός τε τὸ αἰφνίδιον τοῦ
πάθους, καὶ ὅτι ἠγνόουν τούς τε σφαγέας καὶ τὸ πλῆθος τήν τε
διάνοιαν αὐτῶν, γενομένου πάντες ὡς καὶ κινδυνεύοντες ἐτα-
2 *ράσσοντο, καὶ αὐτοί τε ἐς φυγὴν ὥρμησαν ᾗ ἕκαστος ἐδύνατο,*
καὶ τοὺς προστυγχάνοντάς σφισιν ἐξέπλησσον, σαφὲς μὲν οὐδὲν
λέγοντες, αὐτὰ δὲ ταῦτα μόνον βοῶντες, "φεῦγε κλεῖε, φεῦγε
3 *κλεῖε." καὶ αὐτὰ καὶ οἱ λοιποὶ παραλαμβάνοντες παρ' ἀλλήλων*
ὡς ἕκαστος διεβόων, καὶ τήν τε πόλιν θρήνων ἐπλήρουν, καὶ
αὐτοὶ ἔς τε τὰ ἐργαστήρια καὶ ἐς τὰς οἰκίας ἐσπίπτοντες ἀπε-
κρύπτοντο, καίτοι τῶν σφαγέων ἔς τε τὴν ἀγορὰν ὥσπερ εἶχον
ὁρμησάντων, καὶ τοῖς τε σχήμασιν ἐνδεικνυμένων καὶ προσ-
4 *εκβοώντων μὴ φοβεῖσθαι. ἐκεῖνοι μὲν γὰρ τοῦτό τε ἅμα ἔλεγον*
καὶ τὸν Κικέρωνα συνεχῶς ἀνεκάλουν, ὁ δὲ ὅμιλος οὔτ' ἄλλως

Kriege bestimmt waren. — *προσῆλθέ τις*] L. Tillius Cimber. — *χάριν γιγνώσκων*] Dank wissen, bezeugen. — *συγκαλυψάμενον*] Suet.: *ut animadvertit undique se strictis pugionibus peti, toga caput obvolvit, simul sinistra manu sinum ad ima crura deduxit, quo honestius caderet etiam inferiore corporis parte velata.* — *ἤδη δέ τινες*] Suet.: *ita XXIII plagis confossus est, uno modo ad primum ictum gemitu sine voce edito; etsi tradiderunt quidam M. Bruto inruenti dixisse: καὶ σὺ τέκνον;*

C. 20. *τὸν Κικέρωνα*] Cic. Phil. II §28 *Caesare interfecto statim cruentum alte extollens Brutus pugionem Ciceronem nominatim exclamavit atque ei reciperatam libertatem est gratulatus. Cur mihi potissimum? Videlicet quod, cum rem gessisset consimilem rebus eis, quas ipse gesseram, me potissimum testatus est se aemulum mearum laudium exstitisse.* Dennoch urtheilt Cic. ad Att. XIV, 21, 3: *acta illa res est animo virili, consilio puerili.* XV, 4, 2: *animis enim usi sumus virilibus, consiliis, mihi crede, puerilibus. Excisa enim est arbor, non evolsa. Itaque quam fruticetur vides.* XIV, 4, 2: *nostri autem heroes, quod per ipsos confici potuit, gloriosissime et magnificentissime confecerunt. Reliquae res opes et copias desiderant, quas nullas habemus.* Ruhig u. besonnen urtheilt Seneca de Benef. II, 20 *Disputari de M. Bruto solet, an debuerit accipere ab divo Iulio vitam, cum occidendum eum iudicaret. Quam rationem in occidendo secutus sit, alias tractabimus. mihi enim, cum vir magnus in aliis fuerit,*

ἐπίστευέ σφισιν ἀληθεύειν οὔτε ῥᾳδίως καθίστατο. ὀψὲ δ' οὖν
ποτε καὶ μόλις, ὡς οὔτε τις ἐφονεύετο οὔτε συνελαμβάνετο,
θαρσήσαντες ἡσύχασαν. καὶ συνελθόντων αὐτῶν ἐς ἐκκλησίαν 21
πολλὰ μὲν κατὰ τοῦ Καίσαρος πολλὰ δὲ καὶ ὑπὲρ τῆς δημοκρα-
τίας οἱ σφαγεῖς εἶπον, θαρσεῖν τέ σφας καὶ μηδὲν δεινὸν προσ-
δέχεσθαι ἐκέλευον· οὔτε γὰρ ἐπὶ δυναστείᾳ οὔτ' ἐπ' ἄλλῃ
πλεονεξίᾳ οὐδεμιᾷ ἀπεκτονέναι αὐτὸν ἔφασαν, ἀλλ' ἵν' ἐλεύθε-
ροί τε καὶ αὐτόνομοι ὄντες ὀρθῶς πολιτεύωνται. τοιαῦτα ἄττα 2
εἰπόντες τοὺς μὲν πολλοὺς κατέστησαν, καὶ μάλισθ' ὅτι οὐδένα
ἠδίκουν· αὐτοὶ δὲ δὴ φοβούμενοι καὶ ὥς μή τις σφίσιν ἀντε-
πιβουλεύσῃ, ἀνῆλθον ἐς τὸ Καπιτώλιον ὡς καὶ τοῖς θεοῖς προσ-
ευξόμενοι, καὶ ἐκεῖ τήν τε ἡμέραν καὶ τὴν νύκτα ἐνδιέτριψαν.
καὶ αὐτοῖς καὶ ἄλλοι τινὲς τῶν πρώτων ἀφ' ἑσπέρας, τῆς μὲν 3
ἐπιβουλῆς οὐ συμμετασχόντες, τῆς δὲ ἀπ' αὐτῆς δόξης, ὡς καὶ
ἐπαινουμένους σφᾶς ἑώρων, καὶ τῶν ἄθλων ἃ προσεδέχοντο
μεταποιησόμενοι, συνεγένοντο. καὶ συνέβη γε αὐτοῖς ἐς τοὐ- 4
ναντίον τὸ πρᾶγμα δικαιότατα περιστῆναι· οὔτε γὰρ τὸ ὄνομα
τοῦ ἔργου ἅτε μηδὲν αὐτοῦ προσκοινωνήσαντες ἔλαβον, καὶ τοῦ
κινδύνου τοῦ τοῖς δράσασιν αὐτὸ συμβάντος ὡς καὶ συμβουλεύ-
σαντές σφισι μετέσχον.

in hac re videtur vehementer errasse nec ex institutione Stoica (Brutus war Stoiker) *se egisse, qui aut regis nomen extimuit, cum optimus civitatis status sub rege iusto sit, aut ibi speravit libertatem futuram, ubi tam magnum praemium erat et inperandi et serviendi, aut existimavit civitatem in priorem formam posse revocari amissis pristinis moribus futuramque ibi aequalitatem civilis iuris et staturas suo loco leges, ubi viderat tot milia hominum pugnantia, non an servirent, sed utri. Quanta vero illum aut rerum naturae aut urbis suae tenuit oblivio, qui uno interempto defuturum credidit alium, qui idem vellet, cum Tarquinius esset inventus post tot reges ferro ac fulminibus occisos. Si vitam accipere debuit, ob hoc tamen non habere illum parentis loco, quia in ius dandi beneficii iniuria venerat* (cf. Cic. Phil. II § 5), *non enim servavit is, qui non interfecit, nec beneficium dedit, sed missionem.*

C. 21. *κατέστησαν*] = brachten zur Ruhe. Diese Bedeutung ist selten, man erwartet *κατέστησαν ἐς ἡσυχίαν*, wie *εἰς φόβον* Thuc. II, 81; dagegen ist die intransitive Form u. Bedeutung häufig: *κατέστη ὁ θόρυβος, ἡ λίμνη, τὸ πνεῦμα* etc. — *τῶν πρώτων*] *principum*, meistens Consulare wie Cicero u. Lentulus Spinther. — *μεταποιησόμενοι*] Cic. Phil. II § 25 *cuius autem, qui in eo numero fuisset, nomen est occultatum? occultatum dico? cuius non statim divolgatum? citius dixerim iactasse se aliquos, ut fuisse in ea societate viderentur, cum conscii non fuissent, quam ut quisquam celari vellet qui fuisset.* — *μετέσχον*] Bei Gelegenheit der Proscriptionen, welche später Antonius u. Octavianus veröffentlichten.

5. Umtriebe des Antonius (Dio 44, 22—35. 50—51. 53).

22 *Ἰδὼν δὲ ταῦτα ὁ Δολοβέλλας οὐδ' αὐτὸς ἠξίου τὴν ἡσυχία
ἄγειν, ἀλλ' ἔς τε τὴν ὕπατον ἀρχὴν καίπερ μηδέπω οἱ προσή-
κουσαν ἐσῆλθε, καὶ δημηγορήσας τι περὶ τῶν παρόντων ἐς τ
2 Καπιτώλιον ἀνέβη. τούτων δὲ ἐνταῦθα ὄντων, ὁ Λέπιδος μα-
θὼν τὰ γεγενημένα τήν τε ἀγορὰν μετὰ τῶν στρατιωτῶν τῆ
νυκτὸς κατέλαβε, καὶ κατὰ τῶν σφαγέων ἅμα ἕῳ ἐδημηγόρει
ὁ οὖν Ἀντώνιος, καίτοι παραχρῆμα μετὰ τὸν τοῦ Καίσαρος θά-
νατον φυγὼν καὶ τήν τε ἐσθῆτα τὴν ἀρχικήν, ὅπως διαλάθη,
3 ῥίψας καὶ τὴν νύκτα κρυφθείς, ὅμως ἐπειδὴ τούς τε σφαγέα
ἐν τῷ Καπιτωλίῳ καὶ τὸν Λέπιδον ἐν τῇ ἀγορᾷ ὄντα ᾔσθετο,
τήν τε γερουσίαν ἐς τὸ τῆς Γῆς τέμενος ἤθροισε καὶ γνώμα
ὑπὲρ τῶν παρόντων προέθηκε. καὶ εἶπον ἄλλοι τε ἄλλα, ὡ
ἕκαστος αὐτῶν ἐγίγνωσκε, καὶ ὁ Κικέρων τάδε, οἶσπερ κα
ἐπείσθησαν.*

23 *"ἀεὶ μὲν ἔγωγε οἶμαι χρῆναι μηδένα μηδὲν μήτε πρὸς χάριν
μήτε πρὸς φιλονεικίαν λέγειν, ἀλλ' ὃ βέλτιστον ἕκαστος εἶνα*

C. 22. ὁ *Δολοβέλλας*] Dolabella, der Schwiegersohn Cicero's, hatte sich während des Bürgerkrieges Caesar angeschlossen, weil er von ihm Tilgung seiner Schulden hoffte. Obwohl er erst 25 Jahre alt war u. für einen unruhigen Kopf galt, hatte ihn Caesar doch während seines Feldzuges gegen die Parther zum Nachfolger im Consulat bestimmt. Am Tage der Comitien aber unterbrach Antonius als Augur die Wahlverhandlung durch Meldung ungünstiger Auspicien (*alio die*). Die Wahl wurde zwar zu Ende geführt, aber ihre Gültigkeit stand in Frage u. sollte am 15. März im Senat entschieden werden. — *περὶ τῶν παρόντων*] Gegen Caesar zur Entschuldigung der Mörder. — *φυγών*] Cic. Phil. II § 88 *Quae tua fuga! quae formido praeclaro illo die! quae propter conscientiam scelerum desperatio vitae, cum ex illa fuga beneficio eorum, qui te, si sanus esses, salvum esse voluerunt, clam te domum recepisti.* — *τὴν γερουσίαν ἤθροισε*] die Sitzung im Tempel der Tellus, in der Nähe von Antonius Wohnung, fand am 17. März statt.

— *καὶ ὁ Κικέρων τάδε*] diese Rede Cicero's ist vielleicht mit aus derjenigen zusammengesetzt, welche er an demselben Tage vor dem Volke gehalten hat. Klotz hat diese Rede unter die Werke Cicero's aufgenommen.

C. 23—24. Prooemium u. Propositio: Pflicht des Senators ist es, leidenschaftslos das reine Wohl des Staates ins Auge zu fassen. Früher war dies nicht möglich wegen der bestehenden Gewaltherrschaft; jetzt ist der Zwang aufgehoben u. zugleich hängt von dem heutigen Tage alles Wohl oder Wehe des Staates für die Zukunft ab. Darum soll Hass und Zwietracht schweigen u. Friede u. Eintracht wiederkehren. Diese brachte dem Staate Ruhm und Glanz, jene unsägliches Elend. Von der heutigen Berathung ist die Rettung des Staates bedingt, heute oder nie!

C. 23. *πρὸς φιλονεικίαν*] = *odio, cupiditate, ira ac studio*, Partei-

νομίζει, τοῦτ' ἀποφαίνεσθαι. δεινὸν γὰρ εἰ τοὺς μὲν στρατη- 2
γοῦντας τούς θ' ὑπατεύοντας πάντα ἀπ' ὀρθῆς τῆς διανοίας
ποιεῖν ἀξιώσομεν, κἂν ἄρα πως σφαλῶσιν, εὐθύνας παρ' αὐτῶν
καὶ τῆς τύχης ἀπαιτήσομεν, ἐν δὲ δὴ τῷ βουλεύεσθαι, ἐν ᾧ κυ-
ριώτατοι τῆς ἡμετέρας αὐτῶν γνώμης ἐσμέν, τὰ κοινῇ συμφέ-
ροντα τῶν ἰδίων ἕνεκα πλεονεξιῶν προησόμεθα. ἀεὶ μὲν δὴ διὰ 3
ταῦτα, ὦ πατέρες, πάντα ἁπλῶς καὶ δικαίως ἡγοῦμαι δεῖν ἡμᾶς
συμβουλεύειν, μάλιστα δὲ ἐν τοῖς παροῦσι πράγμασιν, ἐν οἷς
ἂν μὲν μηδὲν πολυπραγμονήσαντες ὁμονοήσωμεν, αὐτοί τε σω-
θησόμεθα καὶ τοὺς ἄλλους ἅπαντας περιποιήσομεν, ἂν δ' ἀκρι- 4
βῶς πάντα ἐξετάσαι ἐθελήσωμεν, δέδοικα μὴ κακῶς —. δυσ-
χερὲς δ' οὐδὲν ἀρχόμενος τῶν λόγων εἰπεῖν βούλομαι. πρό- 24
τερον μὲν γάρ, οὐκ ὀλίγος ἐξ οὗ χρόνος, οἱ τὰ ὅπλα ἔχοντες καὶ
τῆς πολιτείας ἐγκρατεῖς ὡς τὸ πολὺ ἐγίγνοντο, ὥστ' αὐτοὺς ὅ,τι
δεῖ βουλεύειν ὑμῖν ἐπιτάττειν, ἀλλ' οὐχ ὑμᾶς ὅ,τι χρὴ πράτ-
τειν ἐκείνους προσκοπεῖν· νῦν δ' ἐς τοῦτο καιροῦ πάνθ' ὡς 2
εἰπεῖν τὰ πράγματα πάρεστιν ὥστε ἐφ' ὑμῖν τε αὐτὰ εἶναι καὶ
ἐς ὑμᾶς ἀνακεῖσθαι, καὶ παρ' ὑμῶν ἤτοι τὴν ὁμόνοιαν καὶ μετὰ
ταύτης τὴν ἐλευθερίαν, ἢ στάσεις καὶ πολέμους ἐμφυλίους αὖ-
θις καὶ ἀπ' αὐτῶν καὶ δεσπότην λαβεῖν. ὅ,τι γὰρ ἂν τήμερον 3
ψηφίσησθε, τούτῳ καὶ οἱ ἄλλοι πάντες ἀκολουθήσουσι. τούτων
οὖν οὕτως, ὥς γε ἐμαυτὸν πείθω, ἐχόντων φημὶ δεῖν ἡμᾶς τὰς
μὲν πρὸς ἀλλήλους ἔχθρας ἢ φιλονεικίας ἢ ὅπως ἄν τις αὐτὰς
ὀνομάσῃ, καταλύσασθαι, πρὸς δὲ δὴ τὴν παλαιὰν ἐκείνην εἰρή-
νην καὶ φιλίαν καὶ ὁμόνοιαν ἐπανελθεῖν, ἐνθυμηθέντας τοῦτό
γε, εἰ μηδὲν ἄλλο, ὅτι τέως μὲν ἐκείνως ἐπολιτευόμεθα, καὶ 4
χώρας καὶ πλούτους καὶ δόξαν καὶ συμμάχους ἐκτησάμεθα, ἀφ'

eifer. — *τοὺς μὲν στρατηγοῦντας* etc.] die den Staat vertretenden höchsten Behörden im Krieg und Frieden gegenüber der berathenden Behörde (*consilium publicum*) des Staats. — *ἀπ' ὀρθῆς τῆς διανοίας*] die persönliche Leidenschaft u. Parteiabsicht verbietet. — *καὶ τῆς τύχης*] denn der Feldherr u. der Staatsmann kann nicht immer seiner Berechnung folgen, er ist von äusseren Umständen abhängig. — *ἁπλῶς καὶ δικαίως*] rein nach bestem Wissen u. Gewissen, ohne Rücksicht auf persönliche Interessen. — *μηδὲν πολυπραγμονήσαντες*] ohne alle (nicht zur Sache gehörige) Interessenpolitik. — *ἀκριβῶς*] = wenn wir uns nicht über die kleinlichen Nebenfragen zur Begeisterung für das höchste Wohl des Staates emporschwingen.

C. 24. *ὡς τὸ πολύ*] *fere semper*. — *ὅ,τι δεῖ βουλεύειν*] *quicquid opus esse videbatur sc. eis qui reip. armorum vi potiti erant*. — *ὅ,τι χρή*] *quid oporteret*. — *ἀνακεῖσθαι*] in eurer Hand ruht. — *καὶ οἱ ἄλλοι πάντες*] das Volk u. das Heer. — *φιλονεικίας*] Eifersüchteleien. — *ἐκείνως*] *more maiorum, pace et con-*

οὐ δὲ ἐς τὰ πρὸς ἀλλήλους κακὰ προήχθημεν, οὐχ ὅσον οὐκ
5 ἀμείνους ἀλλὰ καὶ πολὺ χείρους ἐγενόμεθα. καὶ ἔγωγε τοσού-
του δέω νομίζειν ἄλλο τι σῶσαι ἂν ἔν γε τῷ παρόντι τὴν πόλιν,
ὥστ᾽ ἂν μή τι τήμερον καὶ ἤδη γε ὅτι τάχιστα προβουλεύσωμεν,
οὐδ᾽ ἀναλαβεῖν δυνησόμεθα.

25 σκοπεῖτε δὲ ὡς ἀληθῆ λέγω, πρός τε τὰ παρόντα ἀπιδόντες
καὶ τὰ ἀρχαῖα ἀναλογισάμενοι. ἦ οὐχ ὁρᾶτε μὲν τὰ γιγνόμενα,
καὶ ὅτι διαιρεῖταί τε καὶ περισπᾶται ὁ δῆμος αὖθις, καὶ οἱ μὲν
ταῦτα οἱ δὲ ἐκεῖνα προαιρούμενοι διχῇ τε ἤδη νενέμηνται καὶ
2 διχῇ στρατοπεδεύονται, καὶ οἱ μὲν τὸ Καπιτώλιον προκατειλή-
φασιν ὥσπερ τινὰς Γαλάτας φοβούμενοι, οἱ δὲ ἐκ τῆς ἀγορᾶς
πολιορκεῖν αὐτοὺς παρασκευάζονται καθάπερ Καρχηδόνιοί τινες,
3 ἀλλ᾽ οὐ Ῥωμαῖοι καὶ αὐτοὶ ὄντες; οὐκ ἀκούετε δὲ ὅτι καὶ πρό-
τερον πολλάκις διχογνωμονησάντων τινῶν ὥστε καὶ τὸν Ἀουεν-
τῖνόν ποτε καὶ τὸ Καπιτώλιον, ἔστι δ᾽ οὓς αὐτῶν καὶ τὸ ἱερὸν
ὄρος κατασχεῖν, ὁσάκις μὲν ἐπὶ τοῖς ἴσοις, ἢ καὶ βραχύ τι συγ-
χωρήσαντες οἱ ἕτεροι τοῖς ἑτέροις, κατηλλάγησαν, μισοῦντές τε
4 ἀλλήλους εὐθὺς ἐπαύσαντο, καὶ ἐν εἰρήνῃ καὶ ὁμονοίᾳ τὸ λοι-
πὸν τοῦ χρόνου διήγαγον οὕτως ὥστε καὶ πολλοὺς καὶ μεγάλους
πολέμους κοινῇ κατορθῶσαι· ὁσάκις δὲ δὴ πρὸς φόνους καὶ
σφαγὰς ἐχώρησαν, οἱ μὲν δικαιώσει τοῦ ἀμύνεσθαι τοὺς προ-
υπάρξαντας, οἱ δὲ καὶ φιλονεικίᾳ τοῦ μηδενὸς ἐλασσοῦσθαι δο-
5 κεῖν ἀπατηθέντες, οὐδὲν πώποτε χρηστὸν ἐγένετο. τί γὰρ δεῖ
πρὸς οὐδὲν ἧττον ὑμᾶς εἰδότας τὸν Οὐαλέριον τὸν Ὁράτιον,
τὸν Σατορνῖνον τὸν Γλαυκίαν, τοὺς Γράκχους λέγοντα διατρί-

cordia. — τὰ πρὸς ἀλλήλους κακά] *civiles discordiae.* — καὶ ἤδη γε] u. zwar sofort. — οὐδ᾽ ἀναλαβεῖν] sc. *rempublicam* (πόλιν).

C. 25—27. *Argumentatio* **Beweisführung für die Behauptung** (hier *sententia senatoria*), **dass der Staat nach einer Revolution nur durch hochherzige Versöhnung oder Amnestie gerettet werden kann, wird geführt durch einen Rückblick zunächst auf die Geschichte Roms, dann auf die Erfahrungen Athens, im Anschluss daran wendet sich der Redner zu inneren oder philosophischen Gründen.**

C. 25. ἀπιδόντες] = **intueri** (ea *quae nunc sunt*). — ἀναλογισάμενοι *recordari.* — διαιρεῖταί τε καὶ περισπᾶται] *dividitur ac divellitur.* — οἱ δὲ ἐκ τῆς ἀγορᾶς] **Lepidus** mit seinen Truppen. — καθάπερ Καρχη-δόνιοί τινες] *hostes Romano nomini maxime omnium infesti.* — διχογνωμονησάντων] = *secedere?* — καὶ τὸ Καπιτώλιον] Cicero denkt hier nicht sowohl an Tib. oder C. Gracchus oder an L. Saturninus, sondern an den Ueberfall des Capitols durch den Sabiner Appius Herdonius in Verbindung mit den römischen Verbannten, cf. Liv. III, 15—17. Dionys. Hal. X, 14. — βραχύ τι συγχωρήσαντες] Vgl. Thl. I, 54. 67. 90 sq.

*βειν; τοιαῦτ' οὖν παραδείγματα καὶ ταῦτα οὐκ ἀλλότρια ἀλλ'
οἰκεῖα ἔχοντες, μὴ μελλήσητε τὰ μὲν ζηλῶσαι τὰ δὲ φυλάξα-
σθαι, ἀλλ' ἅτε ἀπ' αὐτῶν τῶν πραγμάτων τὴν πεῖραν τῆς ἐκ-* 6
*βάσεως ὧν βουλεύεσθε, παρειληφότες, μηκέτι τοὺς ἐμοὺς λό-
γους ὡς καὶ ῥήματα διασκοπεῖτε, ἀλλὰ τὰ τῷ κοινῷ διαφέροντα
ὡς καὶ ἐν τῷ ἔργῳ ἤδη ὄντα θεωρεῖτε. οὐδὲ γὰρ ἀσαφεῖ τινι* 7
*ἐνθυμήσει τἀφανὲς τῆς ἐλπίδος ἀναρρίψετε, ἀλλ' ἐχεγγύῳ πίστει
τὸ βέβαιον τοῦ λογισμοῦ προνοήσετε.*

ὑπάρχει μὲν οὖν ὑμῖν τοῦθ' ὅπερ εἶπον, οἴκοθεν καὶ παρὰ 26
*τῶν προγόνων λαβοῦσιν ὀρθῶς βουλεύσασθαι· καὶ διὰ τοῦτο
οὐδὲ ξενικοῖς παραδείγμασι χρῆσθαι ἠθέλησα, μυρία ἂν εἰπεῖν
ἔχων. ἓν δ' οὖν ὅμως τῆς ἀρίστης καὶ ἀρχαιοτάτης πόλεως,
παρ' ἧς οὐδ' οἱ πατέρες ἡμῶν ἐπάγεσθαί τινας νόμους ἀπη-
ξίωσαν, παρέξομαι· καὶ γὰρ αἰσχρὸν ἂν εἴη τοσοῦτον ἡμᾶς καὶ* 2
*τῇ ῥώμῃ καὶ τῇ γνώμῃ τῶν Ἀθηναίων ὑπερέχοντας χεῖρον αὐ-
τῶν βουλεύεσθαι. ἐκεῖνοι τοίνυν, λέγω δὲ ὃ πάντες ἴστε, στα-
σιάσαντές ποτε, καὶ ἐκ τούτου καὶ ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων κα-
ταπολεμηθέντες καὶ ὑπὸ τῶν δυνατωτέρων πολιτῶν τυραννη-
θέντες, οὐ πρότερον ἀπηλλάγησαν τῶν κακῶν πρὶν συνθέσθαι* 3
*καὶ διομολογήσασθαι τῶν τε συμβεβηκότων σφίσι, πολλῶν που
καὶ δεινῶν ὄντων, ἐπιλήσεσθαι, καὶ μηδὲν τὸ παράπαν ὑπὲρ
αὐτῶν μήτε ἐγκαλέσειν ποτὲ μήτε μνησικακήσειν τινί. τοιγάρτοι* 4
*σωφρονήσαντες οὕτως οὐχ ὅτι τυραννούμενοι καὶ στασιάζοντες
ἐπαύσαντο, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἄλλοις πᾶσιν εὐθένησαν καὶ τήν τε*

— *τῆς ἐκβάσεως*] = *eventus, exitus.* — *τὰ διαφέροντα*] die **Entscheidung** für das Wohl oder für das Verderben des Staates. — *οὐδὲ γὰρ ἀσαφεῖ* etc.] Folget nicht einer unklaren Erwägung (Gefühlsäusserung?) u. lasst es nicht (wie im Würfelspiel; denn davon wird *ἀναρρίπτειν* zunächst gebraucht) auf unberechenbare Hoffnungen (Zukunft) ankommen, sondern fasset einen entschiedenen Entschluss mit festem, sicherem Vertrauen.

C. 26. *ὑπερέχοντας*] Cic. de Or. I § 15 *ingenia vero, ut multis rebus possumus iudicare, nostrorum hominum multum ceteris hominibus omnium gentium praestiterunt.* Tusc. I, 1 *meum semper iudicium fuit, omnia nostros aut invenisse per se sapientius quam Graecos aut accepta ab illis fecisse meliora.* An politischer Einsicht u. Verstand, ja auch an Geistesfrische u. Productivität waren die Römer den Griechen überlegen, aber die engen Schranken römischer Sitte u. Ordnung gestatteten nicht die freie Entwicklung des Geistes. Cicero hat übrigens auch die damaligen Griechen im Auge. — *πρὶν συνθέσθαι*] Nepos Thrasybulus 3: *Praeclarum hoc quoque Thrasybuli, quod reconciliata pace, cum plurimum in civitate posset, legem tulit, ne quis ante actarum rerum accusaretur neve multaretur, eamque illi legem oblivionis* (τὸ τῆς ἀμνηστίας ψήφισμα) *appellarunt.* — *εὐθένησαν*]

πόλιν ἀνεκτήσαντο καὶ τῆς τῶν Ἑλλήνων ἀρχῆς ἀντεποιήσαντο,
καὶ τέλος κύριοι καὶ σῶσαι καὶ ἀπολέσαι καὶ τοὺς Λακεδαιμο-
5 νίους αὐτοὺς καὶ τοὺς Θηβαίους πολλάκις ἐγένοντο. καίτοι εἰ
ἠθελήκεσαν ἐκεῖνοι οἱ τὴν Φυλὴν καταλαβόντες καὶ ἐκ τοῦ Πει-
ραιῶς κατελθόντες τιμωρήσασθαι τοὺς ἐκ τοῦ ἄστεως ὑπὲρ ὧν
ἠδίκηντο, εὔλογον μὲν ἂν πρᾶγμα πεποιηκέναι ἐδεδόχεσαν,
6 πολλὰ δ' ἂν καὶ ἐδεδράκεσαν κακὰ καὶ ἐπεπόνθεσαν. ὥσπερ
γὰρ κρείττους αὐτῶν παρὰ τὴν ἐλπίδα ἐγένοντο, τάχ' ἂν τι καὶ
27 ἠλαττώθησαν αὖθις. οὐ γάρ ἐστιν ἐν τοῖς τοιούτοις βέβαιον
οὐδέν, οὐδὲ ἐξ ὧν ἰσχύει τις προσεπεκράτησεν, ἀλλὰ πάμπολλοι
μὲν θαρσοῦντες ἔπταισαν, πάμπολλοι δὲ ζητοῦντες ἀμύνασθαί
2 τινα προσαπώλοντο. οὔτε γὰρ τὸ πλεονεκτούμενον ἔν τινι πάν-
τως εὐτυχεῖ, διότι καὶ ἀδικεῖται, οὔτε τὸ δυνάμει προῦχον πάν-
τως κατορθοῖ, διότι καὶ προήκει, ἀλλ' ἀμφότερα ἀπὸ τῆς ἴσης
καὶ τῷ παραλόγῳ τοῦ ἀνθρωπίνου καὶ τῷ ἀσταθμήτῳ τῆς τύχης
ὑποκείμενα, καὶ τὴν ῥοπὴν πολλάκις οὐ πρὸς τὸ σφέτερον εὔελπι
3 ἀλλὰ πρὸς τὸ ἐκείνων ἀδόκητον λαμβάνει. ὅθεν ἔκ τε τούτων
καὶ ἐκ τῆς φιλονεικίας, δεινὸν γάρ ἐστιν ἄνθρωπος ἀδικηθεὶς
ἢ νομίσας γε ἀδικεῖσθαι ὑπὲρ δύναμιν θρασύνασθαι, καὶ πολλοὶ
πολλάκις καὶ παρὰ τὴν ἰσχὺν ἐπαίρονται διακινδυνεύειν ὡς καὶ
κρατήσοντες ἢ οὔτι γε καὶ ἀναιμωτὶ διολούμενοι, καὶ οὕτω τὰ
4 μὲν νικῶντες τὰ δὲ ἡττώμενοι, καὶ τοτὲ μὲν ἀντεπικρατοῦντες
ἄλλων, τοτὲ δὲ ἀντελαττούμενοι, οἱ μὲν πασσυδὶ συναπόλλυν-
ται, οἱ δὲ τήν τε Καδμείαν λεγομένην νίκην νικῶσι, καὶ ἐν
τῷ χρόνῳ, ὅτ' αὐδὲν ὄφελός ἐστιν, αἰσθάνονται ὅτι κακῶς ἐβου-
λεύσαντο.

28 καὶ ὅτι ταῦθ' οὕτως ἔχει καὶ ὑμεῖς ἔργῳ μεμαθήκατε. σκο-
πεῖτε δέ· ἴσχυσέ τινα χρόνον ἐν τοῖς στασιωτικοῖς ὁ Μάριος,
εἶτ' ἐκπεσὼν καὶ δύναμιν ἀθροίσας ἴστε οἷα εἰργάσατο. ὁμοίως

efflorescebant. — *τῆς τῶν Ἑλλήνων ἀρχῆς*] Nach der Schlacht bei Cnidus (394) begründeten Timotheus u. Kallistratus die Seehegemonie Athens. Vgl. A. Schäfer, Demosthenes u. seine Zeit I p. 23 sqq. — *οἱ τὴν Φυλὴν καταλαβόντες*] Vgl. Griech. Quellenb. II, 87 sqq.

C. 27. *προσεπεκράτησεν*] die Oberhand behalten. — *τὸ πλεονεκτούμενον*] die unterdrückte Partei. — *τὴν Καδμείαν νίκην*] Eteocles u. Polynices „*μιᾷ θανόντες ἡμέρᾳ διπλῇ χερί*“; „*καθ' αὐτοῖν δικρατεῖς λόγχας στήσαντ' ἔχετον κοινοῦ θανάτου μέρος ἄμφω.*“ Soph. Ant. 14. 145.

C. 28—30. *Argumentatio*: 2) Beweis für die Behauptung (c. 27), dass Versöhnung räthlich ist, weil Macht u. Gewalt von keinem Bestande ist u. nie den Frieden bringt.

C. 28. *ἐν τοῖς στασιωτικοῖς*] in den Wirren der Verfassungsstreitigkei-

ὁ Σύλλας, ἵνα μὴ τὸν Κίνναν μηδὲ τὸν Κάρβωνα μηδὲ τοὺς
ἄλλους τοὺς διὰ μέσου καταλέγω, δυνηθεὶς τὴν πρώτην, εἶτ'
ἐλαττωθείς, ἔπειτα δυναστεύσας οὐδὲν ὅ,τι οὐχὶ τῶν δεινοτάτων
ἔπραξε. μετὰ ταῦτα Λέπιδος ἰδίαν τέ τινα, ὡς δὴ καὶ τούτοις 2
ἐπεξιών, στάσιν ἤγειρε, καὶ πᾶσαν ὀλίγου τὴν Ἰταλίαν ἐτάρα-
ξεν. ὡς δ' ἀπηλλάγημέν ποτε καὶ τούτου, μέμνησθε ὅσα αὖ
καὶ οἷα πρός τε τοῦ Σερτωρίου καὶ πρὸς τῶν μετ' αὐτοῦ φυ-
γόντων ἐπάθομεν. τί δ' ὁ Πομπήιος, τί δ' ὁ Καῖσαρ αὐτὸς 3
οὗτος; ἵνα μηδὲν ἐνταῦθα μήτε τοῦ Κατιλίνου μήτε τοῦ Κλω-
δίου μνημονεύσω. οὐ πρότερον μὲν ἐπολέμησαν ἀλλήλοις, καὶ
ταῦτα συγγενεῖς ὄντες, ἔπειτα μυρίων κακῶν οὐ μόνον τὴν πό-
λιν ἡμῶν ἢ καὶ τὴν λοιπὴν Ἰταλίαν, ἀλλὰ καὶ πᾶσαν ὡς εἰπεῖν
τὴν οἰκουμένην ἀνέπλησαν; ἆρ' οὖν μετά τε τὸν τοῦ Πομπηίου 4
θάνατον καὶ τὸν πολὺν ἐκεῖνον τῶν πολιτῶν ὄλεθρον ἡσυχία
τις ἐγένετο; πόθεν; πολλοῦ γε καὶ δεῖ. οἶδε δὲ ἡ Ἀφρική, οἶ-
δεν ἡ Ἰβηρία τὸ πλῆθος τῶν ἑκατέρωθι ἀπολομένων. τί οὖν;
ἐπί γε τούτοις εἰρηνήσαμεν; καὶ πῶς; ὁπότε κεῖται μὲν αὐτὸς 5
ὁ Καῖσαρ οὕτω σφαγείς, κατέχεται δὲ τὸ Καπιτώλιον, καὶ πε-
πλήρωται μὲν ἡ ἀγορὰ τῶν ὅπλων, πεπλήρωται δὲ καὶ πᾶσα ἡ
πόλις τοῦ φόβου. οὕτως ἐπειδὰν ἄρξωνταί τινες στασιάζειν, 29
καὶ τὰ βίαια ἀεὶ τοῖς βιαίοις ἀμύνεσθαι ζητῶσι, καὶ τὰς τιμω-
ρίας μήτε πρὸς τὸ ἐπιεικὲς μήτε πρὸς τὸ ἀνθρώπινον ἀλλὰ πρός
τε τὴν ἐπιθυμίαν καὶ τὴν ἐξουσίαν τὴν ἐκ τῶν ὅπλων ποιῶν-
ται, κύκλος τις ἐξ ἀνάγκης ἀεὶ τῶν κακῶν γίγνεται καὶ ἀντα-
πόδοσις ἐκ διαδοχῆς τῶν δεινῶν συμβαίνει. τό τε γὰρ εὐτυχῆ- 2
σαν ὕβρει τε πλεονάζει καὶ οὐδένα ὅρον τῆς πλεονεξίας ποιεῖ-
ται, καὶ τὸ πταῖσαν ὀργῇ τῆς συμφορᾶς, ἄν γε μὴ παραχρῆμα
ἀπόληται, ἀντιτιμωρήσασθαι τὸν ἀδικήσαντα ἐπιθυμεῖ μέχρις
ἂν τὸν θυμὸν ἐκπλήσῃ. καὶ αὐτοῖς καὶ τὸ λοιπὸν πλῆθος, κἂν 3

ten. — τὴν πρώτην] = *primo*. — εἶτ' ἐλαττωθείς] Während seiner Abwesenheit in Griechenland u. Asien. — Λέπιδος] M. Lepidus, (78) mit Q. Catulus Consul, machte den Versuch die Sullanische Verfassung zu stürzen. In Etrurien sammelte er ein Heer, um es gegen Rom zu führen, wurde aber (77) vom Proconsul Catulus u. von Pompeius an der Mulvischen Brücke u. darauf bei Cosa in Etrurien geschlagen. Vgl. die Rede des Lepidus bei Sall. Hist. I, 41. (Dietsch). — τούτοις ἐπεξιών] gegen diese auftreten. — ὁπότε κεῖται] *quandoquidem iacet*.

C. 29. τὸ ἐπιεικές] *temperantia*, *modestia* = Sinn für Ordnung u. Gesetz, opp. *superbia* u. *licentia* oder *lubido*. — τὸ ἀνθρώπινον] Mit Rücksicht auf menschliche Fehler u. Schwäche = *humanitas*, *pudor*. — ἀνταπόδοσις] Wiedervergeltung.

μὴ συμμετάσχῃ τῶν πραγμάτων, ἀλλὰ τότε γε τῷ τε ἐλέῳ τοῦ
νενικημένου καὶ τῷ φθόνῳ τοῦ κεκρατηκότος, δεῖσάν τε ἅμα
μὴ καὶ τὰ αὐτὰ ἐκείνῳ πάθῃ, καὶ ἐλπίσαν τὰ αὐτὰ τούτῳ δρά-
4 *σειν, συναίρεται. καὶ οὕτω καὶ τὰ μέσα τῶν πολιτῶν στασιά-*
ζειν προάγεται, καὶ ἄλλοι τε ἐπ' ἄλλοις τὸ κακόν, προφάσει τι-
μωρίας τῶν ἀεὶ ἐλαττουμένων, ὥσπερ τι ἔννομον καὶ ἐγκύκλιον
πρᾶγμα ἀνταμυνόμενοι διαδέχονται, καὶ αὐτοὶ μὲν ὡς ἕκαστοι
ἀπαλλάσσουσι, τὸ δὲ δὴ κοινὸν ἐξ ἅπαντος τρόπου φθείρουσιν.
30 *ἢ οὐχ ὁρᾶτε πόσον μὲν χρόνον κατατετρίμμεθα πολεμοῦντες*
ἀλλήλοις, ὅσα δὲ καὶ οἷα ἐν αὐτῷ πεπόνθαμεν, καὶ ὅ γε τούτου
2 *δεινότερόν ἐστι, καὶ δεδράκαμεν; καὶ τίς ἂν ἀριθμῆσαι δύναιτο*
τὸ πλῆθος τῶν χρημάτων ἃ τούς τε συμμάχους περιδύοντες καὶ
τοὺς θεοὺς περισυλῶντες, καὶ προσέτι καὶ αὐτοὶ ἐξ ὧν οὐκ
3 *εἴχομεν συνεσφέροντες, ἐπ' ἀλλήλοις δεδαπανήμεθα; τίς τὸ*
πλῆθος τῶν ἀνδρῶν τῶν ἀπολωλότων, οὐχ ὅτι τῶν ἄλλων, ἐπεὶ
τοῦτό γ' ἀνεξεύρετόν ἐστιν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἱππέων καὶ τῶν βου-
λευτῶν, ὧν εἷς ἕκαστος καὶ πᾶσαν τὴν πόλιν ἐν τοῖς ὀθνείοις
4 *πολέμοις σῶσαι καὶ ζῶν καὶ ἀποθανὼν ἐδύνατο; πόσοι μὲν γὰρ*
Κούρτιοι, πόσοι δὲ Δέκιοι, Φάβιοι, Γράκχοι, Μάρκελλοι, Σκι-
πίωνες τεθνήκασιν; οὐ μὰ Δί' οὐχ ἵνα Σαυνίτας ἢ Λατίνους
ἢ Ἴβηρας ἢ Καρχηδονίους ἀμύνωνται, ἀλλ' ἵνα καὶ αὐτοὶ προσ-
απόλωνται. καὶ τῶν μὲν ἐν τοῖς ὅπλοις τετελευτηκότων, εἰ καὶ
τὰ μάλιστα καὶ ἐκείνων ὀδύραιτο ἄν τις, ἀλλὰ ἧττόν γε ἄξιόν
ἐστιν ὀλοφύρασθαι· ἔς τε γὰρ τὰς μάχας ἐθελονταί, εἴγε ἐθε-
λοντὰς τοὺς ἀναγκασθέντας φόβῳ καλεῖν δεῖ, ἦλθον, καὶ θά-
νατον εἰ καὶ ἄδικον ἀλλ' ἀνδρεῖόν γε ὑπέμειναν, ἔν τε ἀγῶνι
ἰσοπαλεῖ καὶ ἐν ἐλπίδι τοῦ κἂν περιγενέσθαι καὶ κρατῆσαι ἐπε-

— *ἐκείνῳ*] sc. *τῷ νενικημένῳ*. — *τούτῳ*] sc. *τῷ κεκρατηκότι*. — *συναίρεται*] wird mit fortgerissen.

C. 30. *κατατετρίμμεθα*] *attriti sumus*. — *περιδύοντες*] „ausziehen“ = ausplündern: Vgl. Cic. Phil. I § 17: *Pecunia utinam ad Opis maneret! cruenta illa quidem, sed his temporibus, quoniam eis, quorum est, non redditur, necessaria.* Ibid. II § 93: *ubi est septiens miliens, quod est in tabulis, quae sunt ad Opis? funestae illius quidem pecuniae, sed tamen quae nos, si eis, quorum erat, non redderetur, a tributis posset vindicare.* — *τὸ πλῆθος τῶν ἀνδρῶν*] Cic. Phil. II, 55: *Doletis tres exercitus (ter enim depugnavit Caesar cum civibus in Thessalia Africa Hispania) populi Romani interfectos, desideratis clarissimos viros etc.* — *Κούρτιοι*] Männer so edel u. so verdient wie M. Curtius (Liv. VII, 6), wie die Decier, die Fabier, die Gracchen. Dieses Geschlecht erwähnt Cicero zu Ehren des Tib. Sempronius Gracchus, welcher den Sieg bei Beneventum (214) erfocht, u. seines Sohnes, welcher zweimal Consul u. Censor war u. die Celtiberer besiegte (179), beide durch Tapferkeit, Milde u. Ehrlichkeit

σου ἀναισθήτως. τοὺς δὲ ἔν τε ταῖς οἰκίαις καὶ ἐν ταῖς ὁδοῖς 6
τῇ τε ἀγορᾷ τῷ τε βουλευτηρίῳ αὐτῷ τῷ τε Καπιτωλίῳ αὐτῷ
βιαίως, οὐχ ὅπως ἄνδρας, ἀλλὰ καὶ γυναῖκας, οὐχ ὅπως ἀκμά-
ζοντας, ἀλλὰ καὶ γέροντας καὶ παῖδας, οἰκτρῶς ἐξολωλότας πῶς
ἄν τις κατ' ἀξίαν θρηνήσειε; καὶ ταῦτα μέντοι τοιαῦτα καὶ το- 7
σαῦτα οἷα καὶ ὅσα οὔτ' αὐτοί ποτε πρὸς πάντων ἅμα τῶν πολε-
μίων ἐπάθομεν οὔτε ἐκείνους ἐδράσαμεν, διατιθέντες ἀλλήλους
οὐχ ὅσον οὐκ ἀχθόμεθα, οὐδ' ἀπαλλαγῆναί ποτε αὐτῶν ἀνδρι-
κῶς ἐθέλομεν, ἀλλὰ καὶ χαίρομεν καὶ ἑορτάζομεν, καὶ εὐεργέτας
τοὺς ποιοῦντας αὐτὰ ὀνομάζομεν. καίτοι ἔγωγε οὐδ' ἀνθρώπι- 8
νόν τινα βίον ἡγοῦμαι τοῦτον ἡμᾶς βεβιωκέναι, ἀλλά τινων
θηρίων, ἃ δι' ἀλλήλων φθείρεται.

καὶ τὰ μὲν ἤδη συμβεβηκότα τί ἂν ἐπὶ πλέον ὀδυραίμεθα; 31
οὐ γάρ που καὶ ἀγένητα ἂν αὐτὰ ποιησαίμεθα· τῶν δὲ δὴ μελ-
λόντων προϊδώμεθα. διὰ γὰρ ταῦτα καὶ ἐκείνων ἐμνημόνευσα, 2
οὐχ ἵνα τὰς κοινὰς συμφοράς, ἅς γε μηδὲ γενέσθαι ὤφελε, κατα-
λέξω, ἀλλ' ἵν' ὑμᾶς ἐξ αὐτῶν ἀναπείσω τὰ γοῦν λοιπὰ διασῶσαι·
τοῦτο γὰρ ἄν τις μόνον τῶν κακῶν ἀπόναιτο, τὸ μηδὲν αὖθις
ὅμοιόν σφισι παθεῖν φυλάξασθαι. ἔξεστι δὲ τοῦθ' ὑμῖν ἐν τῷ 3
παρόντι μάλιστα ποιῆσαι, ἕως ἔτι τὸ δεινὸν ἄρχεται καὶ οὔτε
πολλοί πω συνεστήκασιν, οἵ τε κεκινημένοι οὔτε πεπλεονεκτή-
κασιν ἀπ' ἀλλήλων οὔτ' ἠλάττωνται, ὥστ' ἢ ἐλπίδι τοῦ κρείττο-
νος ἢ ὀργῇ τοῦ καταδεεστέρου καὶ παρὰ τὸ συμφέρον σφίσιν
ἀπερισκέπτως κινδυνεῦσαι προαχθῆναι. καὶ τοῦτο μέντοι τηλι- 4
κοῦτο κατορθώσετε μήτε πόνον τινὰ πονήσαντες μήτε κινδυ-
νεύσαντες, μὴ χρήματα ἀναλώσαντες, μὴ σφαγὰς ποιήσαντες,
ἀλλ' αὐτὸ τοῦτο μόνον ψηφισάμενοι, μὴ μνησικακεῖν ἀλλήλοις.
εἰ γάρ τοί τινα καὶ ἡμάρτηταί τισιν, ἀλλ' οὔτι γε καιρός ἐστιν 32
οὔτε πολυπραγμονῆσαι αὐτὰ οὔτε ἐξελέγξαι οὔτε τιμωρήσασθαι.

ausgezeichnet. Vgl. p. 27. — ἑορτάζομεν] In den Supplicationen u. Triumphen. — εὐεργέτας] denn Caesar erhielt den Titel *parens patriae* u. *Liberator* (ἐλευθερωτής).

C. 31. 32. *Sententia senatoria*: **Unter den jetzigen Umständen kann nur die Proclamation der Amnestie den Staat erretten; denn eine Untersuchung über Recht oder Unrecht würde nur zu einem neuen Bürgerkriege führen.**

C. 31. ἀγένητα] *infecta*. — τὸ δεινὸν ἄρχεται] so lange noch das Unglück (Krieg) im Entstehen, im Anzuge ist, noch nicht mit voller Kraft auftritt. — συνεστήκασιν] sich zusammenrotten für die Republikaner oder Cäsarianer. — κεκινημένοι] Lepidus u. Brutus. — καὶ παρὰ τὸ συμφέρον σφίσιν] auch wider ihr eigenes Interesse. — ἀπερισκέπτως] unüberlegt.

οὐδὲ γὰρ δικάζετέ τισιν ἐν τῷ παρόντι, ὥστε τὸ πάνυ ἀκριβὲς δίκαιον ζητηθῆναι δεῖν, ἀλλὰ βουλεύεσθε περὶ τῶν ἐνεστηκότων,
2 *ὅπως ὡς ἀσφαλέστατα καταστῇ. τοῦτο δὲ οὐκ ἂν ὑπάρξειεν ἡμῖν, εἰ μή τι παρίδοιμεν, ὥσπερ που καὶ ἐπὶ τῶν παίδων ποιεῖν εἰώθαμεν. οὔτε γὰρ πάντα ἀκριβῶς ἐπ' αὐτῶν ἐκλογιζόμεθα, καὶ πολλὰ καὶ παρορῶμεν ἀναγκαίως· τῶν γὰρ μετρίων ἁμαρτημάτων ἕνεκα οὐδέν' ἀνηκέστως δεῖ κολάζειν, ἀλλὰ πρᾴως*
3 *σωφρονίζειν. καὶ νῦν οὖν, ἅτε καὶ κοινοὶ παντὸς τοῦ δήμου πατέρες οὐ μόνον ὀνομαζόμενοι ἀλλὰ καὶ ἀληθῶς ὄντες, μὴ καὶ πάντα ἀκριβολογώμεθα, ἵνα μὴ καὶ πάντες ἀπολώμεθα, ἐπεί τοι πολλὰ μὲν ἄν τις καὶ αὐτῷ τῷ Καίσαρι ἐγκαλέσειεν, ὥστε*
4 *καὶ δικαίως αὐτὸν πεφονεῦσθαι δόξαι, πολλὰ δὲ καὶ τοὺς ἀποκτείναντας αὐτὸν αἰτιάσαιτο, ὥστε καὶ τιμωρίας αὐτοὺς ἀξίους εἶναι νομισθῆναι. ἀλλὰ τοῦτο μὲν ἀνδρῶν ἔργον ἐστὶ στασιάσαι αὖθις ἐπιθυμούντων· δεῖ δὲ τοὺς ὀρθῶς βουλευομένους μὴ τὸ πάντῃ δίκαιον ἐξακριβοῦντας βλάπτεσθαι, ἀλλὰ καὶ τῷ ἐπιεικεῖ*
5 *προσχρωμένους σώζεσθαι. ὥστε τὰ μὲν γεγενημένα ταῦτα χαλάζης τέ τινος καὶ κατακλυσμοῦ τρόπον συμβεβηκέναι νομίσαντες λήθῃ παράδοτε. γνωρίσαντες δὲ νῦν γε ἀλλήλους, ἅτε καὶ ὁμόφυλοι καὶ πολῖται συγγενεῖς τε ὄντες, ὁμονοήσατε.*

33 *καὶ ὅπως γε μηδεὶς ὑμῶν ὑποπτεύσῃ με χαρίσασθαί τι τοῖς τὸν Καίσαρα ἀποκτείνασιν, ἵνα μὴ δίκην δῶσιν, ὅτι ποτὲ ἐν*
2 *τῇ τοῦ Πομπηίου μερίδι ἐγενόμην, βούλεσθαι, ἕν τι ὑμῖν ἐρῶ. καὶ γάρ τοι καὶ νομίζω πάντας ὑμᾶς πεπεῖσθαι σαφῶς ὅτι οὔτε φιλίαν οὔτε ἔχθραν πρὸς οὐδένα πώποτε δι' ἐμαυτὸν ἀνειλόμην,*

C. 32. *τὸ πάνυ ἀκριβὲς δίκαιον*] = *summum ius statuere.* — *μετρίων*] Voraussetzung des Cicero, dass die Mörder Cäsar's kein gar zu grosses Verbrechen begangen haben konnten. — *πρᾴως*] *placate; placari* ist opp. von *exasperari, exacerbari.* — *χαλάζης*] Tac. hist. IV, 24: *quo modo sterilitatem aut nimios imbres et cetera naturae mala, ita luxum vel avaritiam dominantium tolerate.*

C. 33. *Conclusio*: Nicht persönliche Zuneigung zu den Mördern Caesar's bestimme ihn zu diesem Votum: seine Neigungen seien von jeher allein von dem Wohle des Staates bedingt gewesen, auch stimme er dafür, dass die Caesarianer in dem Besitz ihrer Ehren-Aemter u. Schätze verbleiben sollen.

C. 33. *χαρίσασθαί τι*] Cicero begünstigte allerdings die Mörder Cäsar's, aber dennoch ist es richtig, dass der Vorschlag einer allgemeinen Amnestie hervorging aus der Ueberzeugung, dass nur auf diesem Wege weitere Bürgerkriege verhütet werden können. — *ἐν τῇ τοῦ Πομπηίου μερίδι*] zur Partei des Pompeius gehören. — *οὔτε φιλίαν οὔτε ἔχθραν*] Cic. Phil. II, 1 *Quonam meo fato fieri dicam, ut nemo his annis XX reip. fuerit hostis, qui non bellum eodem tempore mihi quoque indixerit? Nemo illorum inimicus mihi fuit voluntarius*

ἀλλ' ἀεὶ πάντας ὑμῶν ἕνεκα καὶ τῆς κοινῆς καὶ ἐλευθερίας καὶ
ὁμονοίας τοὺς μὲν ἐμίσησα τοὺς δὲ ἠγάπησα. δι' οὖν τοῦτο τὰ
μὲν ἄλλα ἐάσω, βραχὺ δέ τι ὑμῖν μόνον φράσω. τοσούτου γὰρ 3
δέω τοῦτο ποιεῖν καὶ μὴ τῆς κοινῆς σωτηρίας προσκοπεῖν, ὥστε
καὶ τοῖς ἑτέροις οὐχ ὅτι τὴν ἄδειαν ἁπάντων ὧν ἐπιπολάσαντες
ἐπὶ τοῦ Καίσαρος ἔξω τοῦ καθεστηκότος ἐποίησαν δοθῆναί φημι
χρῆναι, ἀλλὰ καὶ τὰς τιμὰς καὶ τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς δωρεάς, ὅσας
ἔλαβον παρ' αὐτοῦ, καίπερ οὐκ ἀρεσκόμενός τισιν αὐτῶν, φυ-
λαχθῆναι. πρᾶξαι μὲν γὰρ ἔτι καὶ προχειρίσασθαί τι τοιοῦτον 4
οὐκ ἂν ὑμῖν συμβουλεύσαιμι· ἐπειδὴ δὲ γέγονεν, οὐδὲν οὐδὲ
ἐκείνων οἶμαι δεῖν ὑμᾶς πολυπραγμονῆσαι. τί γὰρ ἂν καὶ
ζημιωθείητε τοσοῦτον, ἄν τι ὁ δεῖνα ἢ ὁ δεῖνα ἔξω τοῦ δικαίου
καὶ παρὰ τὴν ἀξίαν λαβὼν ἔχῃ, ὅσον ὠφεληθείητε μήτε φόβον
μήτε ταραχὴν τοῖς τι δυνηθεῖσι τότε παρασχόντες;

ταῦτα μὲν ἐν τῷ παρόντι πρὸς τὸ κατεπεῖγον ἤδη λέγω· 5
ἐπειδὰν δὲ καταστῇ τὰ πράγματα, τότε καὶ περὶ τῶν λοιπῶν
σκεψόμεθα."

Κικέρων μὲν τοιαῦτα εἰπὼν ἔπεισε τὴν γερουσίαν μηδένα 34
μηδενὶ μνησικακῆσαι ψηφίσασθαι· ἐν ᾧ δὲ ταῦτ' ἐγίγνετο, καὶ
οἱ σφαγεῖς ὑπέσχοντο τοῖς στρατιώταις μηδὲν τῶν ὑπὸ τοῦ Καί-
σαρος πραχθέντων καταλύσειν. ἐπειδὴ γὰρ δεινῶς αὐτοὺς ἀγα- 2
νακτοῦντας ᾔσθοντο μὴ καὶ τῶν δοθέντων σφίσιν ὑπ' αὐτοῦ
στερηθῶσιν, ἔσπευσαν, πρὶν καὶ ὁτιοῦν τὴν βουλὴν διαγνῶναι,
προκαταλαβεῖν αὐτούς, κἀκ τούτου τούς τε παρόντας αὐτοῦ
κάτω προκαλοῦντες ἐς ἐπήκοον διελέγοντό σφισι τὰ προσήκοντα,
καὶ ἐς τὴν ἀγορὰν γράμματα καταπέμποντες ἐπηγγέλλοντο μήτ' 3

(= *mea voluntate susceptus*), *omnes a me reip. causa lacessiti.* Dio gibt dem Gedanken Cicero's eine zu weite Ausdehnung (οὔτε φιλίαν). — ἐπιπολάσαντες] sich überheben. — φυλαχθῆναι] dieser Vorschlag unterstützte den schlauen Antrag des Antonius, alle Gesetze, Verordnungen u. Bestimmungen des Cäsar sollten, weil es so das Staatswohl fordere, in Kraft bleiben (*acta Caesaris*). Cicero scheute sich hauptsächlich die Veteranen Cäsar's, welche Landanweisungen erhalten hatten, in ihrem Besitze zu beunruhigen. — πρὸς τὸ κατεπεῖγον] gegenüber der drohenden Gefahr. — καταστῇ] Festigkeit gewinnen.

C. 34. ἔπεισε ψηφίσασθαι] Phil. I, 1 *In quo templo (in aede Telluris), quantum in me fuit, ieci fundamenta pacis Atheniensiumque renovavi vetus exemplum; Graecum etiam verbum usurpavi, quo tum in sedandis discordiis usa erat civitas illa atque omnem memoriam discordiarum oblivione sempiterna delendam censui.* — οἱ σφαγεῖς ὑπέσχοντο] Ein solcher Zusatz zum Schutze der Veteranen wurde noch in der Senatssitzung vom 17. März gemacht auf den Rath des Antonius. Die Mörder Cäsar's unterhandelten indessen noch zuvor separat mit den Veteranen. — γράμματα] Flugschriften, welche an den Strassenecken u. Tempeln bekannt

ἀφαιρήσεσθαι μηδένα μηδὲν μήτ' ἄλλως λυπήσειν, τό τε κῦρος
σύμπασι τοῖς πραχθεῖσιν ὑπὸ τοῦ Καίσαρος ἐκβεβαιοῦν· καὶ ἐς
τὴν ὁμόνοιαν αὐτοὺς προετρέποντο, ὅρκοις τοῖς μεγίστοις ἦ μὴν
4 ἀψευδήσειν πάντα πιστούμενοι. ὡς οὖν καὶ τὰ τῇ βουλῇ δόξαντα
διηγγέλθη, οὔτε οἱ στρατιῶται τῷ Λεπίδῳ ἔτι προσεῖχον οὔτε
ἐκεῖνοι δέος τι αὐτοῦ ἔσχον, ἀλλ' ἐς τὰς καταλλαγάς, τοῦ Ἀν-
τωνίου τὰ μάλιστα ἐνάγοντός σφας, καὶ παρὰ τὴν γνώμην
5 αὐτοῦ ὥρμησαν. ὁ μὲν γὰρ Λέπιδος πρόσχημα τὴν τοῦ Καί-
σαρος τιμωρίαν ποιούμενος νεωτέρων πραγμάτων ἐπεθύμει, καὶ
ἅτε καὶ στρατεύματα ἔχων τήν τε δυναστείαν αὐτοῦ διαδέξεσθαι
καὶ ἐν κράτει γενήσεσθαι προσεδόκα, καὶ διὰ ταῦτ' ἐπολεμο-
6 ποίει· ὁ δὲ Ἀντώνιος τά τε ἐκείνου τοιαῦθ' ὁρῶν ὄντα, καὶ
αὐτὸς μηδεμίαν ἰσχὺν περιβεβλημένος, οὔτε τι ἐτόλμησε τότε
γε νεοχμῶσαι, καὶ τὸν Λέπιδον ἡττηθῆναι τοῦ πλείονος, ἵνα
μὴ μείζων γένηται, προσανέπεισε. συνέβησαν μὲν οὖν ἐφ'
οἷσπερ ἐψήφιστο, οὐ μέντοι καὶ πρότερον οἱ ἐν τῷ Καπιτωλίῳ
ὄντες κατέβησαν πρὶν τόν τε τοῦ Λεπίδου καὶ τὸν τοῦ Ἀντωνίου
παῖδα ἐν ὁμήρων λόγῳ λαβεῖν, καὶ Βροῦτος μὲν πρὸς τὸν Λέ-
7 πιδον, καὶ γὰρ ἐν γένει αὐτῷ ἦν, Κάσσιος δὲ πρὸς τὸν Ἀντώ-
νιον ἐπ' ἀσφαλείᾳ. συνδειπνούντων δὲ ἄλλα τε, ὥσπερ εἰκὸς
ἐν τῷ τοιούτῳ, πολλὰ ἐλέγετο, καὶ ἐπήρετο τὸν Κάσσιον ὁ Ἀν-
τώνιος "ἆρά γε καὶ νῦν ξιφίδιόν τι ὑπὸ μάλης ἔχεις;" καὶ ὅς
"μάλα" ἔφη "μέγα, ἄν γε καὶ σὺ τυραννῆσαι ἐπιθυμήσῃς."

35 τότε μὲν δὴ ταῦθ' οὕτως ἐπράχθη, καὶ δεινὸν οὐδὲν οὔτε
ἐγίγνετο οὔτε ἠλπίζετο, ἀλλ' οἵ τε πολλοὶ ἔχαιρον τῆς δυνα-
στείας τοῦ Καίσαρος ἀπηλλαγμένοι, καί τινες καὶ ἄταφον τὸ
σῶμα αὐτοῦ ῥῖψαι ἐνενόουν, καὶ ἐκεῖνοι εὐθυμοῦντο μήτε προσ-
περιεργαζόμενοί τι καὶ ἐλευθερωταὶ τυραννοφόνοι τε ὀνομαζό-

gemacht wurden. — τὸ κῦρος ἐκβεβαιοῦν] = *ratum facere.* — ἐνάγοντός σφας] In Wahrheit wollte Antonius die Aussöhnung der Truppen mit den Verschworenen nicht, das ἐνάγειν war nur Schein. Er wollte sich den Weg zur Herrschaft bahnen zwischen Lepidus u. den Republikanern. — προσανέπεισε] bewirkte. — ἐν ὁμήρων λόγῳ] als Geisseln. Cic. Phil. I, 2 *praeclara tum M. Antonii oratio, egregia etiam voluntas; pax denique per eum et per liberos eius* (Ebenso Vell. Pat. II, 58) *cum praestantissimis civibus confirmata est.* — ἐν γένει αὐτῷ ἦν] *fuerat adfinitate coniunctus*, denn die Schwester des Brutus, Junia, welche Lepidus zur Frau gehabt hatte, war gestorben.

C. 35. ἄταφον τὸ σῶμα ῥῖψαι] Wie die Leichen hingerichteter Verbrecher, welche man (*unco*) in eine Grube (*Gemoniae*) oder in den Fluss warf. — εὐθυμοῦντο] wurden zuversichtlich. — προσπεριεργαζόμενοι] Vorsichtsmassregeln treffen. — ἐλευθερωταί] Nachdem kurz vorher

μενοι. τῆς δὲ διαθήκης αὐτοῦ μετὰ ταῦτα ἀναγνωσθείσης, 2
μαθὼν ὁ δῆμος ὅτι τόν τε Ὀκταούιον υἱὸν πεποίηται, καὶ τὸν
Ἀντώνιον τόν τε Δέκιμον καί τινας ἄλλους τῶν σφαγέων ἐπι-
τρόπους τε αὐτοῦ καὶ κληρονόμους τῆς οὐσίας, ἄν γε μὴ ἐς
ἐκεῖνον ἔλθῃ, καταλέλοιπε, καὶ προσέτι καὶ δωρεὰς ἄλλοις τέ 3
τινας καὶ τῇ πόλει τούς τε κήπους τοὺς παρὰ τὸν Τίβεριν καὶ
δραχμάς, ὡς μὲν αὐτὸς ὁ Ὀκταούιος γράφει, τριάκοντα, ὡς δὲ
ἕτεροι, πέντε καὶ ἑβδομήκοντα ἑκάστῳ σφῶν δοθῆναι κεκέλευ-
κεν, ἐταράχθησαν. καὶ αὐτοὺς ὁ Ἀντώνιος ἐπιπαρώξυνε, τόν 4
τε νεκρὸν ἐς τὴν ἀγορὰν ἀνοητότατα κομίσας, καὶ προθέμενος
ᾑματωμένον τε, ὥσπερ εἶχε, καὶ τραύματα ἐκφαίνοντα, καί τινα
καὶ λόγον ἐπ' αὐτῷ, ἄλλως μὲν περικαλλῆ καὶ λαμπρόν, οὐ
μέντοι καὶ συμφέροντα τοῖς τότε παροῦσιν, εἰπών.

τοιαῦτα τοῦ Ἀντωνίου λέγοντος ὁ δῆμος τὰ μὲν πρῶτα ἠρε- 50
θίζετο, ἔπειτα δὲ ὠργίζετο, καὶ τέλος οὕτως ἐφλέγμηνεν ὥστε
τούς τε φονέας αὐτοῦ ζητεῖν καὶ τοῖς ἄλλοις βουλευταῖς ἐγκα-
λεῖν, ὅτι οἱ μὲν ἀπέκτειναν οἱ δὲ ἐπεῖδον ἀποθνήσκοντα ἄνδρα
ὑπὲρ οὗ δημοσίᾳ κατ' ἔτος εὔχεσθαι ἐψηφίσαντο, καὶ οὗ τήν τε
ὑγίειαν τήν τε τύχην ὤμνυσαν, καὶ ὃν ἐξ ἴσου τοῖς δημάρχοις
ἄσυλον ἐπεποιήκεσαν. κἀκ τούτου τό τε σῶμα αὐτοῦ ἁρπάσαν- 2
τες οἱ μὲν ἐς τὸ οἴκημα ἐν ᾧ ἀπέσφακτο, οἱ δὲ ἐς τὸ Καπιτώ-
λιον κομίσαι τε ἐβούλοντο καὶ ἐκεῖ καῦσαι, κωλυθέντες δὲ ὑπὸ
τῶν στρατιωτῶν φόβῳ τοῦ μὴ καὶ τὸ θέατρον τούς τε ναοὺς

Caesar diesen Titel erhalten hatte. Die Gegner freilich nannten die Mörder Cäsar's *parricidae* (Cic. ad Fam. XII, 3, 1; Phil. II § 31) u. diese Bezeichnung wurde später die übliche, cf. Tac. Ann. IV, 34 (Rede des Cremutius Cordus): *Scipionem Afranium hunc ipsum Cassium hunc Brutum nusquam latrones et parricidas, quae nunc vocabula inponuntur, saepe ut insignis viros nominat* (T. Livius). — Ὀκταούιον] **Octavius** war der **Sohn des römischen Ritters C. Octavius** u. der **Atia**, einer Tochter des M. Atius Balbus u. der jüngeren **Schwester Caesars Julia**, cf. Suet. Aug. 3—4. — υἱὸν πεποίηται] adoptiren. — κληρονόμους] als **zweite Erben**. — τοὺς κήπους] die Gärten jenseits der Tiber. — δραχμὰς τριάκοντα] 300 Sestertien nach Suet. Caes. 83. = 75 Drachmen. — ἐς τὴν ἀγοράν] der Leichenzug hielt auf dem **Forum** still, um die *laudatio funebris* anzuhören, die Bestattung selbst sollte auf dem **Marsfeld** stattfinden. — ἐκφαίνοντα] Er entfaltete die blutgetränkte Purpurtoga u. zeigte den grässlich entstellten Leichnam den Blicken des Volkes. — λόγον] die Rede, welche uns Dio u. Appian erhalten haben, ist meisterhaft nachgebildet von Shakspeare im Julius Caesar.

C. 50. ἠρεθίζετο] wurde in Leidenschaft versetzt. — ἐφλέγμηνεν] die Leidenschaft stieg bis zu solcher **Raserei**. — ἐπεῖδον] Synonym mit περιορᾶν cum Participio. — ἄσυλον] unverletzlich. — ἐς τὸ οἴκημα] In die Curie des Pompeius, in deren Nähe sich das Theater des Pompeius

συγκαταπρησθῆναι, αὐτοῦ ἐν τῇ ἀγορᾷ, ὥσπερ εἶχον, ἐπὶ πυ-
3 ρὰν ἐπέθηκαν. πολλὰ δ' ἂν καὶ ὣς τῶν πέριξ οἰκοδομημάτων
ἐφθάρη, εἰ μὴ οἵ τε στρατιῶται ἐμποδὼν ἐγένοντο καί τινας
τῶν θρασυτέρων οἱ ὕπατοι κατὰ τῶν τοῦ Καπιτωλίου πετρῶν
ἔωσαν. οὐ μέντοι καὶ ἐπαύσαντο διὰ τοῦτο οἱ λοιποὶ ταραττό-
4 μενοι, ἀλλ' ἐπί τε τὰς οἰκίας τῶν σφαγέων ὥρμησαν, καὶ ἄλλους
τε ἐν τούτῳ καὶ Ἑλούιον Κίνναν δημαρχοῦντα μάτην ἀπέκτειναν·
οὐ γὰρ ὅπως ἐπεβούλευσε τῷ Καίσαρι, ἀλλὰ καὶ ἐν τοῖς μάλιστα
αὐτὸν ἠγάπα. ἐπλανήθησαν δὲ ὅτι Κορνήλιος Κίννας ὁ στρα-
51 τηγὸς συμμετέσχε τῆς ἐπιθέσεως. καὶ μετὰ τοῦτο ἀπειπόντων
τῶν ὑπάτων μηδένα ἔξω τῶν στρατιωτῶν ἔνοπλον εἶναι, τῶν
μὲν φόνων ἀπέσχοντο, βωμὸν δέ τινα ἐν τῷ τῆς πυρᾶς χωρίῳ
ἱδρυσάμενοι, τὰ γὰρ ὀστᾶ αὐτοῦ οἱ ἐξελεύθεροι προανείλοντο
καὶ ἐς τὸ πατρῷον μνημεῖον κατέθεντο, θύειν τε ἐπ' αὐτῷ καὶ
2 κατάρχεσθαι τῷ Καίσαρι ὡς καὶ θεῷ ἐπεχείρουν. οἱ οὖν ὕπατοι
ἐκεῖνόν τε ἀνέτρεψαν, καί τινας ἀγανακτήσαντας ἐπὶ τούτῳ
ἐκόλασαν, καὶ νόμον ἐξέθηκαν μηδένα αὖθις δικτάτορα γενέ-
σθαι, ἀράς τε ποιησάμενοι καὶ θάνατον προειπόντες ἄν τέ τις

u. der Tempel der Venus Victrix befand. — τῶν πέριξ οἰκοδομημάτων] das Haus des Senators L. Bellienus (Cic. ad Fam. VIII, 15, 2) ging in Flammen auf, wahrscheinlich nicht durch Zufall. Cic. Phil. II § 91. — κατὰ τῶν πετρῶν ἔωσαν] Antonius that dies aus Furcht vor der zügellosen Volksmasse, zugleich veranlasst durch die Vorwürfe des Senats. Es war die Politik des Antonius, in wichtigen Angelegenheiten den Cäsarianern nachzugeben, in minder wichtigen dem Senat, um den Schein zu erwecken, als sei es ihm Ernst mit der Wiederherstellung der republikanischen Verfassung.

C. 51. βωμόν] Ein Demagoge Amatius gab vor, er sei ein Enkel des C. Marius, um sich dadurch die Gunst des Volkes zu erwerben. Dies gelang ihm u. viele Municipal- u. Colonialstädte u. die meisten Innungen (*collegia*) ernannten ihn zu ihrem Patron. Von Caesar aus Italien verwiesen schlich er sich nach seinem Tode in Rom wieder ein u. benützte nun seine angebliche Verwandtschaft mit dem Ermordeten, um einen wahren Fanatismus der Trauer zu heucheln. Auf der Stelle, wo der Leichnam verbrannt worden war (bustum), errichtete er einen Altar, um Cäsar als einem Gotte zu opfern, umgab sich mit einer Schaar verwegner Menschen u. hetzte diese gegen die Feinde Cäsars u. gegen den Senat auf. Da liess Antonius den Bandenführer festnehmen u. ohne Untersuchung hinrichten. — μηδένα αὖθις δικτάτορα γενέσθαι] Vgl. im Zusammenhang Cic. Phil. II c. 36: *Quamquam bonum te timor faciebat, non diuturnus magister officii, inprobum fecit ea, quae dum timor abest a te non discedit audacia. Etsi tum cum optimum te putabant me quidem dissentiente funeri tyranni, si illud funus fuit, sceleratissime praefuisti. Tua illa pulchra laudatio, tua miseratio, tua cohortatio, tu inquam illas faces incendisti et eas, quibus semustilatus ille est, et eas, quibus incensa L. Bellieni domus deflagravit. Tu illos inpetus perditorum hominum et ex maxima parte*

ἐσηγήσηται τοῦτο ἂν θ' ὑποστῇ, καὶ προσέτι καὶ χρήματα αὐτοῖς
ἄντικρυς ἐπικηρύξαντες. ταῦτα μὲν ἐς τὸ ἔπειτα προείδοντο, 3
ὥσπερ ἐν τοῖς ὀνόμασι τῆς τῶν ἔργων δεινότητος οὔσης, ἀλλ'
οὐκ ἐκ τῶν ὅπλων καὶ ἐκ τῶν ἑκάστου τρόπων καὶ γιγνομένων
αὐτῶν καὶ τὰς τῆς ἐξουσίας, ἐν ᾗ ποτ' ἂν τύχῃ δρώμενα,
προσρήσεις διαβαλλόντων· ἐν δὲ τῷ τότε παρόντι τούς τε κλη- 4
ρούχους τοὺς ὑπὸ τοῦ Καίσαρος προκεχειρισμένους ἐς τὰς ἀποι-
κίας εὐθύς, μὴ καὶ νεοχμώσωσί τι, ἔστειλαν, καὶ τῶν σφαγέων
τοὺς μὲν ἄρξαι τινῶν εἰληχότας ἐς τὰ ἔθνη, τοὺς δὲ λοιποὺς
ἄλλον ἄλλοσε ἐπὶ προφάσει τινὶ ἐξέπεμψαν· καὶ αὐτοὺς ὡς καὶ
εὐεργέτας σφῶν πολλοὶ ἐτίμησαν.

τότε μὲν δὴ ταῦτα πρός τε τῶν ἄλλων καὶ πρὸς τῶν ὑπά- 53
των ἐγένετο· καὶ γὰρ τὸν Δολοβέλλαν ὁ Ἀντώνιος, καίτοι μὴ
βουληθεὶς τὰ πρῶτα ἐς τὴν ἀρχὴν ὡς οὐδέπω καθήκουσάν οἱ
προσλαβεῖν, ὅμως προσέθετο, δείσας μὴ στασιάσῃ. ὡς μέντοι 2
ὅ τε θόρυβος κατέστη καὶ αὐτὸς ὁ Ἀντώνιος τό τε ἐξετάσαι τὰ
διοικηθέντα ὑπὸ τοῦ Καίσαρος καὶ τὸ πάντα τὰ δόξαντα αὐτῷ
ποιῆσαι ἐπετράπη, οὐκέτ' ἐσωφρόνησεν, ἀλλ' ἐπειδὴ τάχιστα
ἐγκρατὴς τῶν γραμμάτων αὐτοῦ ἐγένετο, πολλὰ μὲν ἀπήλειψε,
πολλὰ δὲ ἀντενέγραψεν, ἄλλα τε καὶ νόμους. καὶ προσέτι καὶ 3
χρήματα καὶ ἀρχὰς τὰς μὲν ἀφείλετό τινων τὰς δὲ ἔδωκεν ἄλ-
λοις, ὡς καὶ ἐκ τῶν ἐκείνου διαγραμμάτων αὐτὰ ποιῶν. κἀκ
τούτου συχνὰ μὲν αὐτόθεν ἥρπασε, συχνὰ δὲ καὶ παρ' ἰδιωτῶν

servorum, quos nos vi manuque reppulimus, in nostras domos inmisisti. Idem tamen quasi fuligine abstersa reliquis diebus in Capitolio praeclara senatus consulta fecisti, ne qua post Idus Martias inmunitatis tabula neve cuius beneficii figeretur. Meministi ipse de exsulibus, scis de inmunitate quid dixeris. Optimum vero, quod dictaturae nomen in perpetuum de republica sustulisti, quo quidem facto tantum te cepisse odium regni videbatur ut eius omne nomen propter proximi dictatoris metum tolleres. Constituta resp. videbatur aliis. mihi vero nullo modo, qui omnia te gubernante naufragria metuebam. — *ὑποστῇ*] sich ernennen lasse. — *τοὺς κληρούχους*] Verwendet wurden die Leontinische Feldmark in Sicilien u. Grundstücke in Campanien. Zur Vollstreckung des Gesetzes wurde eine Commission von sieben Männern ernannt, darunter der Consul Antonius. Die lex agraria selbst hatte sein Bruder L. Antonius eingebracht. — *ἐς τὰ ἔθνη*] Decimus Brutus erhielt als Provinz Gallia citerior, Cassius Syrien, Trebonius Kleinasien, Tillius Cimber Bithynien, M. Brutus Macedonien.

C. 53. *δείσας μὴ στασιάσῃ*] Mehr noch in der Hoffnung, in ihm einen Collegen zu finden, der sich durch Geld bestimmen liess, wozu Antonius wollte. — *ἐγκρατὴς τῶν γεγραμμένων*] Cic. Phil. I § 16. II § 97. — *ἀντενέγραψεν*] Mit Hülfe von Caesar's Schreiber Faberius, cf.

τῶν τε δήμων καὶ τῶν βασιλέων ἠργυρολόγησε, τοῖς μὲν χώραν τοῖς δὲ ἐλευθερίαν, ἄλλοις πολιτείαν, ἄλλοις ἀτέλειαν πωλῶν,
4 καίτοι τῆς βουλῆς τὸ μὲν πρῶτον ψηφισαμένης μηδεμίαν στήλην ὡς καὶ τοῦ Καίσαρος συγγεγραφότος τι ἀνατεθῆναι, ἐς γὰρ στήλας χαλκᾶς πάντα τὰ τοιαῦτα ἐσεγράφετο, ἔπειτα δέ, ὡς ἐκεῖνος ἐνέκειτο λέγων πολλὰ καὶ ἀναγκαῖα ὑπ' αὐτοῦ προβεβουλεῦσθαι, κελευσάσης πάντας τοὺς πρώτους κοινῇ αὐτὰ
5 διακρῖναι. ἀλλ' οὔτε τι τούτων ἐφρόντισε, καὶ τὸ σύμπαν τοῦ Ὀκταουίου ἅτε καὶ μειρακίου καὶ πραγμάτων ἀπείρου, τήν τε κληρονομίαν ὡς χαλεπὴν καὶ δυσμεταχείριστον οὖσαν ἀπωθουμένου, κατεφρόνησεν, αὐτὸς δὲ ὡς κληρονόμος οὐ μόνον τῆς οὐσίας ἀλλὰ καὶ τῆς δυναστείας τῆς τοῦ Καίσαρος ὢν πάντα
6 διεχείριζε· τά τε γὰρ ἄλλα καὶ φυγάδας τινὰς κατήγαγεν. ἐπειδή τε ὁ Λέπιδος ἰσχύν τε μεγάλην εἶχε καὶ φόβον αὐτῷ πολὺν ἐπήρτα, τήν τε θυγατέρα τῷ υἱεῖ αὐτοῦ συνῴκισε καὶ ἀρχιερέα αὐτὸν ἀποδειχθῆναι παρεσκεύασεν, ἵνα μηδὲν ὧν ἔπραττε πο-
7 λυπραγμονοίη. ὅπως γὰρ δὴ ῥᾳδίως αὐτὸ ποιήσῃ, ἔς τε τοὺς ἱερέας αὖθις ἀπὸ τοῦ δήμου τὴν αἵρεσιν τοῦ ἀρχιερέως ἐπανήγαγε, κἂν τούτοις αὐτὸν οὐδὲν ἢ ὀλίγα τῶν νενομισμένων πράξας ἐτέλεσε, δυνηθεὶς ἂν αὐτὸς ἱερώσασθαι.

---

6. Triumvirat des M. Antonius, C. Caesar und M. Lepidus 43 v. Chr. (Dio 46, 50—56).

50 Ταῦτ' οὖν πράξας ὁ Καῖσαρ ἐπί τε τὸν Λέπιδον καὶ ἐπὶ τὸν Ἀντώνιον δῆθεν ἐστράτευσεν. ὁ γὰρ Ἀντώνιος, ὡς τότε ἐκ τῆς μάχης ἔφυγε καὶ αὐτὸν οὔθ' ὁ Καῖσαρ, διὰ τὸ τῷ Δεκίμῳ τὸν

Cic. ad Att. XIV, 18, 1. — ἠργυρολόγησε] Vgl. Cic. Phil. II § 93 sqq. — διακρῖναι] Beleuchtet Cic. Phil. I § 2. — ἅτε] In der Meinung, Erwartung, dass Octavius, etc. — φυγάδας] Cic. Phil. I § 24. II § 98. —

C. 50. Nach der Niederlage des Antonius bei Mutina blieb Caesar Octavianus eine Zeitlang ruhig in dieser Stadt stehen u. begnügte sich, die Truppen für seine Person zu gewinnen u. gegen den Senat aufzureizen; bald aber zog er mit seinen Legionen nach Rom u. liess sich mit seinem Verwandten Q. Pedius (19. Aug. 43) zum Consul wählen. Nun liess er durch Q. Pedius das Gesetz einbringen, wonach die Mörder Cäsars zur Untersuchung gezogen werden sollten. Diese wurden abwesend verurtheilt u. geächtet. Zu gleicher Zeit liess er die Acht gegen Dolabella aufheben u. nach seinem Abzuge aus Rom liess Pedius auch die Acht gegen Antonius u. Lepidus zurücknehmen. — δῆθεν] = *scilicet* = angeblich, *ut prae se ferebat*. — τῷ Δεκίμῳ] Nach dem Siege bei Mutina wurde D. Brutus vom Senate

πόλεμον ἐγχειρισθῆναι, οὔτε ἐκεῖνος, διὰ τὸ μὴ βούλεσθαι τὸν
ἀντίπαλον τῷ Καίσαρι ὑπεξαιρεθῆναι, ἐπεδίωξε, συνελέξατο 2
ὅσους ἠδυνήθη τῶν ἐκ τῆς μάχης περισωθέντων, καὶ πρὸς τὸν
Λέπιδον ἀφίκετο παρασκευασάμενον μὲν ὡς καὶ αὐτὸν ἐς τὴν
Ἰταλίαν κατὰ τὸ δόγμα στρατεύσοντα, προσταχθέντα δὲ αὖθις
κατὰ χώραν μεῖναι. οἱ γὰρ βουλευταὶ ἐπειδὴ ἐπύθοντο τὸν Σι- 3
λανὸν τὰ τοῦ Ἀντωνίου πράξαντα, ἐφοβήθησαν τόν τε Λέπιδον
καὶ τὸν Πλάγκον τὸν Λούκιον, μὴ καὶ ἐκεῖνοι αὐτῷ συνάρωνται,
καὶ πέμψαντες πρὸς αὐτοὺς οὐδὲν ἔτι δεῖσθαί σφων ἔφασαν.
ἵνα τε μηδὲν ὑποτοπήσωσι κἀκ τούτου τι κακουργήσωσιν, ἐκέ- 4
λευσαν αὐτοῖς τοὺς ἐκ Οὐιέννης τῆς Ναρβωνησίας ὑπὸ τῶν
Ἀλλοβρίγων ποτὲ ἐκπεσόντας καὶ ἐς τὸ μεταξὺ τοῦ τε Ῥοδανοῦ
καὶ τοῦ Ἀράριδος, ᾗ συμμίγνυνται ἀλλήλοις, ἱδρυθέντας συνοι-
κίσαι. καὶ οὕτως ἐκεῖνοι ὑπομείναντες τὸ Λουγούδουνον μὲν 5

allein zum Oberfeldherrn gegen Antonius ernannt, wodurch Octavianus beleidigt u. gereizt werden musste. — οὔτε ἐκεῖνος] D. Brutus betrieb wohl die Verfolgung des Antonius, aber dieser hatte einen Vorsprung von einigen Tagen u. erhielt durch P. Ventidius Verstärkung. Wahrscheinlich war auch damals Antonius bereits im Einverständniss mit Lepidus. Nach Dio scheint D. Brutus auch ein Bündniss mit Antonius gegen Caesar Octavianus gehofft zu haben; dies ist indessen kaum glaublich. — κατὰ τὸ δόγμα] *ex senatus consulto.* — κατὰ χώραν μεῖναι] Lepidus sollte Antonius an dem Uebergang über die Alpen verhindern. — τὸν Σιλανόν] M. Silanus u. Culleo, Legaten des Lepidus, gingen beide zu Antonius über, der eine noch vor der Schlacht bei Forum Gallorum, Culleo bei der Besetzung der Alpenpässe während der Flucht des Antonius. Vgl. Lepidus ad Cic. X, 34: *Cum audissem Antonium cum suis copiis praemisso L. Antonio cum parte equitatus in provinciam meam venire, cum exercitu meo castra movi ac contra eos venire institui. Itaque continuis itineribus ad Forum Voconii* (**Vidauban**) *veni et ultra castra ad flumen Argenteum* (**Argens**) *contra Antonianos feci. P. Ventidius suas legiones tres coniunxit cum eo et ultra me castra posuit; habebat antea legionem quintam et ex reliquis legionibus magnam multitudinem, sed inermorum. Equitatum habet magnum; nam omnis ex proelio integer discessit, ita ut sint amplius] equitum milia quinque. Ad me conplures milites et equites ab eo transierunt et in dies singulos eius copiae minuuntur* (diese Nachricht ist falsch). *Silanus et Culleo ab eo discesserunt. Nos etsi graviter ab eis laesi eramus, quod contra nostram voluntatem ad Antonium ierant, tamen nostrae humanitatis et necessitudinis causa eorum salutis rationem habuimus; nec tamen eorum opera utimur neque in castris habemus neque ulli negotio praefecimus. Quod ad bellum hoc attinet, nec senatui nec reip. deerimus.* — Πλάγκον τὸν Λούκιον] L. Munatius Plancus, früher Cäsar's Legat, war jetzt Statthalter des Transalpinischen Galliens u. für das J. 42 mit D. Brutus zum Consul bestimmt. Er suchte bis zur Entscheidung des Kampfes zwischen Antonius u. dem Senate parteilos zu bleiben u. war im entscheidenden Augenblicke unthätig. Endlich trat er auf Antonius Seite, später verliess er auch diesen u. schloss sich an dessen Gegner Octavianus an. Der nicht unbedeutende Briefwechsel zwischen Plancus u. Cicero findet sich im

ὀνομασθὲν νῦν δὲ Λούγδουνον καλούμενον ἔκτισαν, οὐχ ὅτι οὐ καὶ ἐς τὴν Ἰταλίαν σὺν τοῖς ὅπλοις ἠδυνήθησαν ἂν ἐλθεῖν, εἴπερ ἠθελήκεσαν, ἀσθενέστατα γὰρ ἤδη τὰ ψηφίσματα πρὸς τοὺς τὰς
6 *δυνάμεις ἔχοντας ἤγετο, ἀλλ' ὅτι τὴν ἔκβασιν τοῦ Ἀντωνιείου πολέμου περισκοποῦντες τῇ τε βουλῇ πεπειθαρχηκέναι δόξαι καὶ*
51 *τὰ σφέτερα ἅμα κρατύνασθαι ἐβούλοντο. ἀμέλει τόν τε Σιλανὸν ὁ Λέπιδος ἐπὶ τῇ τοῦ Ἀντωνίου συμμαχίᾳ διεμέμψατο, καὶ αὐτῷ ἐκείνῳ ἐλθόντι οὐκ εὐθὺς ἐς λόγους ἀφίκετο, ἀλλὰ καὶ τῇ γερουσίᾳ προσκατηγορῶν αὐτοῦ ἐπέστειλεν, ὥστε καὶ ἐπαίνους ἐκ τούτου καὶ τὴν ἡγεμονίαν τοῦ πρὸς αὐτὸν πολέμου λα-*
2 *βεῖν. τὸν μὲν δὴ ἄλλον χρόνον διὰ ταῦτα οὔτε προσίετο τὸν Ἀντώνιον οὔτε ἀπεωθεῖτο, ἀλλὰ περιεώρα μὲν ἐγγὺς ὄντα καὶ τοῖς συστρατευομένοις οἱ προσομιλοῦντα, οὐ μέντοι καὶ ἐς λόγους αὐτῷ ᾔει· ἐπειδὴ δὲ τὴν ὁμολογίαν αὐτοῦ τὴν πρὸς τὸν Καίσαρα ἐπύθετο, τότε καὶ αὐτὸς ἀμφοτέροις σφίσι συνηνέχθη.*
3 *μαθὼν δὲ τὸ γιγνόμενον Μάρκος Ἰουουέντιος ὑποστράτηγος αὐτοῦ τὰ μὲν πρῶτα ἀποτρέπειν αὐτὸν ἐπειρᾶτο, ὡς δ' οὐκ ἔπεισεν, αὐτὸς ἑαυτὸν τῶν στρατιωτῶν ὁρώντων κατεχρήσατο.*
4 *καὶ ἐκείνῳ μὲν ἐπαίνους τε ἐπὶ τούτῳ ἡ βουλὴ καὶ ἀνδριάντα τήν τε ταφὴν τὴν δημοσίαν ἐψηφίσατο, τὸν δὲ δὴ Λέπιδον τήν τε εἰκόνα τὴν ἐν τῷ βήματι ἱδρυμένην ἀφείλοντο καὶ πολέμιον ἐποιήσαντο· καί τινα καὶ ἡμέραν τοῖς συνοῦσιν αὐτῷ προέθεντο,*

X Buch der Briefe ad Familiares. — *Λούγδουνον ἔκτισαν*] Vgl. den schönen Brief des Seneca lib. XIV, 3, wo es § 14 heisst: *huic coloniae ab origine sua centesimus annus est, aetas ne homini quidem extrema; a Planco deducta in hanc frequentiam loci opportunitate convaluit. Quot tamen gravissimos casus intra spatium humanae pertulit senectutis!*

C. 51. *διεμέμψατο*] Vgl. den zu c. 50 erwähnten Brief des Lepidus. — *τὴν ὁμολογίαν*] Das geheime Einverständniss des Antonius mit Octavianus. — *Ἰουουέντιος*] Ueber die Feindschaft des M. Juventius Laterensis mit Antonius vgl. ad Fam. X, 15. 18. 21. Vell. II, 63: *Sub Antonii ingressum in Lepidi castra Iuventius Laterensis, vir vita ac morte consentaneus, cum acerrime suasisset Lepido, ne se cum Antonio hoste iudicato iungeret, inritus consilii gladio se ipse transfixit.* — *πολέμιον ἐποιήσατο*] Wir haben noch das letzte Schreiben des Lepidus an den Senat (ad Fam. X, 35), datirt III Kal. Jun. a Ponte Argenteo. Er schreibt: *Deos hominesque testor, p. c., qua mente et quo animo semper in remp. fuerim et quam nihil antiquius conmuni salute ac libertate iudicarim, quod vobis brevi probassem, nisi mihi fortuna proprium consilium extorsisset. Nam exercitus cunctus consuetudinem suam in civibus conservandis conmunique pace seditione facta retinuit meque tantae multitudinis civium Romanorum salutis atque incolumitatis causam suscipere ut vere dicam coëgit. In qua re ego vos, p. c., oro atque obsecro ut privatis offensionibus omissis summae reip. consulatis neve misericordiam nostram exercitusque

πόλεμόν σφισιν ἀπειλήσαντες ἂν μὴ ἐντὸς ἐκείνης ἐγκαταλεί-
πωσιν αὐτόν. πρὸς δ' ἔτι τήν τε ἐσθῆτα αὖθις μετέβαλον, ἐπὶ
γὰρ τῇ τοῦ Καίσαρος ὑπατείᾳ τὴν ἀστικὴν ἀνειλήφεσαν, καὶ
τὸν Βροῦτον τὸν Μᾶρκον τόν τε Κάσσιον καὶ τὸν Σέξτον ἐπ'
αὐτοὺς μετεπέμψαντο· ἐπειδή τε ἐκεῖνοι χρονιεῖν ἐδόκουν, τῷ
Καίσαρι, ἀγνοίᾳ τῆς συνωμοσίας αὐτῶν, τὸν πόλεμον ἐπέτρεψαν.
καὶ ὃς τῷ μὲν λόγῳ ὑπεδέξατο αὐτόν, ἔργον δ' οὐδὲν ἐχόμενον 52
αὐτοῦ ἔπραξεν, οὐχ ὅτι καὶ ἐκεκοινολόγητο τῷ τε Ἀντωνίῳ καὶ
δι' ἐκείνου καὶ τῷ Λεπίδῳ, βραχὺ γάρ τι τούτου ἐφρόντιζεν,
ἀλλ' ὅτι ἰσχυροὺς τε αὐτοὺς ἑώρα ὄντας καὶ συμφρονοῦντας 2
ὑπὸ τῆς συγγενείας ᾐσθάνετο, καὶ οὔτε βιάσασθαί σφας ἐδύ-
νατο, καὶ ἐπήλπισε τόν τε Κάσσιον καὶ τὸν Βροῦτον μέγα ἤδη
δυναμένους δι' αὐτῶν κατεργάσεσθαι, καὶ μετὰ τοῦτο καὶ ἐκεί-
νους δι' ἀλλήλων χειρώσεσθαι. διὰ μὲν δὴ ταῦτα καὶ ἄκων τὰς 3
συνθήκας πρὸς αὐτοὺς ἐφύλαξε, καί σφισι καὶ καταλλαγὰς πρός
τε τὴν βουλὴν καὶ πρὸς τὸν δῆμον ἐπρυτάνευσεν, οὐκ αὐτὸς
ἐσηγησάμενος, ἵνα μὴ καὶ ὑποπτευθείη τι τῶν γεγονότων, ἀλλ'
ὁ μὲν ἐξεστράτευσεν ὡς καὶ πολεμήσων αὐτοῖς, ὁ δὲ δὴ Κύιντος
τήν τε ἄδειαν καὶ τὴν κάθοδόν σφισιν, ὡς καὶ ἀφ' ἑαυτοῦ γνώ-
μης, δοθῆναι συνεβούλευσεν. οὐ μέντοι καὶ ἔλαβεν αὐτὴν πρὶν 4
τῷ τε Καίσαρι τὴν γερουσίαν ὡς καὶ ἀγνοοῦντι τὸ γιγνόμενον
κοινώσασθαι, καὶ ἐκεῖνον ἄκοντα δῆθεν ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν
ἀναγκασθῆναι συγκαταθέσθαι.

ἐν ᾧ δὲ ταῦτ' ἐπράττετο, ὁ Δέκιμος τὸ μὲν πρῶτον ὡς καὶ 53

nostri in civili dissensione sceleris loco ponatis. Quodsi salutis omnium ac dignitatis rationem habueritis, melius et vobis et reip. consuletis. Indessen schreibt Cicero schon am 1. Juli 43 an Cassius (fam. XII, 10): ***Lepidus tuus adfinis*** (= Schwager des Cassius), ***meus familiaris, pridie Kal. Quinitiles sententiis omnibus hostis a senatu iudicatus est ceterique, qui una cum illo a rep. defecerunt, quibus tamen ad sanitatem redeundi ante Kal. Sept. potestas facta est. Fortis sane senatus, sed maxime spe subsidii tui. Bellum quidem, cum haec scribebam, sane magnum erat scelere et levitate Lepidi. Nos de Dolabella*** (Er hatte in Asien den C. Trebonius getödtet u. wurde nun von Cassius hart bedrängt, so dass er sich schliesslich den Tod gab) ***cotidie quae volumus audimus, sed adhuc sine capite, sine auctore, rumore nuntio. Quod cum ita esset, tamen litteris tuis, quas Nonis Maiis ex castris datas acceperamus, ita persuasum erat civitati, ut illum iam oppressum omnes arbitrarentur, te autem in Italiam venire cum exercitu, ut, si haec ex sententia confecta essent, consilio atque auctoritate tua, sin quid forte titubatum, ut fit in bello, exercitu tuo niteremur.*** M. Brutus stand in Macedonien u. Sex. Pompeius kommandirte die Flotte.

C. 52. ἐχόμενον αὐτοῦ] entsprechend. — ὑπὸ τῆς συγγενείας] Vgl. Dio 44, 53. — τὴν ἄδειαν] Vgl. zu c. 50.

πολεμήσων αὐτοῖς ὥρμησε, καὶ τόν γε Πλάγκον τὸν Λούκιον,
ἐπειδὴ καὶ συνύπατός οἱ ἐς τὸ ἐπιὸν ἔτος προαπεδέδεικτο, προσ-
2 ηταιρίσατο· μαθὼν δὲ δὴ τήν τε ἑαυτοῦ καταψήφισιν καὶ τὴν
ἐκείνων συναλλαγὴν ἠθέλησε μὲν ἐπὶ τὸν Καίσαρα ἐπιστρατεῦ-
σαι, ἐγκαταλειφθεὶς δὲ ὑπὸ τοῦ Πλάγκου τά τε τοῦ Λεπίδου
καὶ τὰ τοῦ Ἀντωνίου φρονήσαντος, τήν τε Γαλατίαν ἐκλιπεῖν
καὶ ἐς τὴν Μακεδονίαν πρὸς τὸν Βροῦτον πεζῇ δι᾽ Ἰλλυριῶν
ἐπειχθῆναι ἔγνω, καί τινας στρατιώτας, ἐν ᾧ δὴ τὰ ἐν χερσὶ
3 καθίστατο, προέπεμψεν. ὡς δὲ ἐκεῖνοί τε τὰ τοῦ Καίσαρος
ἀνθείλοντο, καὶ τοὺς λοιποὺς ὅ τε Λέπιδος καὶ ὁ Ἀντώνιος ἐπι-
διώξαντες δι᾽ ἑτέρων προσέθεντο, συνελήφθη τε μονωθεὶς ὑπ᾽
ἐχθροῦ τινος, καὶ μέλλων σφαγήσεσθαι ἐδεινοπάθει καὶ ὠδύ-
ρετο, μέχρις οὗ Ἑλούιός τις Βλασίων, εὐνοϊκῶς οἱ ἐκ συστρα-
τείας ἔχων, ἑαυτὸν ἑκὼν ὁρῶντος αὐτοῦ προαπέκτεινε.

54 καὶ ὁ μὲν οὕτως ἐπαπέθανεν, ὁ δὲ δὴ Ἀντώνιος ὅ τε Λέπι-
δος ἐν μὲν τῇ Γαλατίᾳ ὑποστρατήγους κατέλιπον, αὐτοὶ δὲ ἐς
τὴν Ἰταλίαν πρὸς τὸν Καίσαρα ὥρμησαν, τό τε πλεῖστον καὶ τὸ
2 κράτιστον τοῦ στρατοῦ ἐπαγόμενοι. οὔτε γὰρ ἀκριβῶς πω ἐπί-
στευον αὐτῷ, οὔτε εὐεργεσίαν τινὰ ὀφείλειν ἤθελον, ὡς καὶ
δι᾽ ἑαυτοὺς τήν τε σφετέραν ἰσχύν, ἀλλ᾽ οὐ δι᾽ ἐκεῖνον καὶ τῆς
ἀδείας καὶ τῆς καθόδου τετυχηκότες· καὶ προσέτι καὶ ἤλπιζον,
πάνθ᾽ ὅσα ἐβούλοντο, καὶ τὸν Καίσαρα καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς ἐν
τῷ ἄστει τῇ τῶν στρατοπέδων σφῶν περιουσίᾳ ἐξεργάσεσθαι.
3 τοιαύτῃ μὲν οὖν γνώμῃ ὡς καὶ διὰ φιλίας τῆς χώρας ᾔεσαν·
ἐκακουργεῖτο δὲ ὑπὸ τοῦ πλήθους τῆς τε θρασύτητος αὐτῶν
οὐδενὸς πολέμου βραχύτερα. καὶ αὐτοῖς καὶ ὁ Καῖσαρ μετὰ
πολλῶν στρατιωτῶν ἀπήντησε περὶ Βονωνίαν, μάλα εὖ παρε-

C. 53. Die Lage war folgende: D. Brutus vereinigte sich zwar unterdessen mit Plancus, aber beide glaubten sich zu schwach gegen Antonius u. Lepidus u. wollten ihre 14 Legionen, da sie meist aus Tironen bestanden, keiner Gefahr aussetzen. Sie erwarteten Hülfe von Rom, zunächst durch Octavianus, aber bald zeigte es sich, dass auch er mit Antonius u. Lepidus bereits im geheimen Einverständniss war. Bald nachher rückte Asinius Pollio zwar aus Spanien heran, schloss sich aber an Antonius an, als er seine Uebermacht sah, u. vermittelte auch den Uebertritt des Plancus. Vgl. Asinius Pollio an Cic. (ad fam. X, 31) u. Plancus an Cic. (ibid. X, 24). — καταψήφισιν] Verurtheilung durch die lex Pedia gegen die Mörder Cäsars. — συνελήφθη] Vell. II, 64: *D. Brutus desertus primo a Planco, postea etiam insidiis eiusdem petitus, paulatim relinquente eum exercitu fugiens, in hospitis cuiusdam nobilis viri, nomine Camilli, domo ab eis, quos miserat Antonius, iugulatus est.*

C. 54. ὑποστρατήγους] Den Varius Cotyla mit 6 Legionen. — τὸ πλεῖστον] Mit 17 Legionen. — περὶ Βο-

σκευασμένος ἀμύνασθαί σφας, ἄν τι βίαιον πάσχῃ. οὐ μέντοι 4
καὶ ἐδεήθη τότε τῶν ὅπλων ἐπ' αὐτοὺς οὐδέν· ἐμίσουν μὲν γὰρ
δεινῶς ἀλλήλους, τῷ δὲ δὴ τάς τε δυνάμεις ἀντιπάλους πως
ἔχειν, καὶ τοὺς ἄλλους ἐχθροὺς προτιμωρήσασθαι δι' ἀλλήλων
βούλεσθαι, προσποίητον ὁμολογίαν ἐποιήσαντο. συνῆλθον δὲ 55
ἐς τοὺς λόγους οὐ μόνοι, ἀλλὰ στρατιώτας ἰσαρίθμους ἔχοντες,
ἐν νησιδίῳ τινὶ τοῦ ποταμοῦ τοῦ παρὰ τὴν Βονωνίαν παραρ-
ρέοντος, ὥστε μηδένα ἄλλον μηδετέροις προσγενέσθαι· καὶ οὕτω 2
πολὺ ἀπὸ τῶν παρόντων σφίσιν ἀποστάντες ἀλλήλους τε διη-
ρεύνησαν, μὴ καὶ ξιφίδιόν τις ὑπὸ μάλης ἔχοι, καὶ διαλεξάμενοί
τινα ἡσυχῇ τὸ μὲν σύμπαν ἐπί τε τῇ δυναστείᾳ καὶ κατὰ τῶν
ἐχθρῶν συνώμοσαν, ἵνα δὲ δὴ μὴ καὶ τῆς ὀλιγαρχίας ἄντικρυς
ἐφίεσθαι δόξωσι, καί τις αὐτοῖς φθόνος κἀκ τούτου καὶ ἐναν-
τίωσις παρὰ τῶν ἄλλων γένηται, τάδε διωμολογήσαντο, κοινῇ 3
μὲν τοὺς τρεῖς πρός τε διοίκησιν καὶ πρὸς κατάστασιν τῶν πραγ-
μάτων ἐπιμελητάς τέ τινας καὶ διορθωτάς, καὶ τοῦτο οὐκ ἐς ἀεὶ
δῆθεν ἀλλ' ἐς ἔτη πέντε, αἱρεθῆναι, ὥστε τά τε ἄλλα πάντα,
κἂν μηδὲν ὑπὲρ αὐτῶν μήτε τῷ δήμῳ μήτε τῇ βουλῇ κοινώσωσι,
διοικεῖν, καὶ τὰς ἀρχὰς τάς τε ἄλλας τιμὰς οἷς ἂν ἐθελήσωσι
διδόναι, ἰδίᾳ δὲ δή, ὅπως μὴ καὶ πᾶσαν τὴν ἀρχὴν σφετερίζε- 4
σθαι νομισθῶσι, Καίσαρι μὲν τήν τε Λιβύην ἑκατέραν καὶ
Σαρδὼ καὶ Σικελίαν, Λεπίδῳ δὲ τήν τε Ἰβηρίαν πᾶσαν καὶ τὴν
Γαλατίαν τὴν Ναρβωνησίαν, Ἀντωνίῳ δὲ τὴν λοιπὴν Γαλατίαν,
τήν τε ἐντὸς τῶν Ἄλπεων καὶ τὴν ὑπὲρ αὐτὰς οὖσαν, ἄρχειν
δοθῆναι. ἐκαλεῖτο δὲ ἐκείνη μὲν τογᾶτα, ὥσπερ εἶπον, ὅτι τε 5
εἰρηνικωτέρα παρὰ τὰς ἄλλας ἐδόκει εἶναι καὶ ὅτι καὶ τῇ ἐσθῆτι
τῇ Ῥωμαϊκῇ τῇ ἀστικῇ ἐχρῶντο ἤδη, αὕτη δὲ δὴ κομᾶτα, ὅτι οἱ
Γαλάται οἱ ταύτῃ ἐς κόμην τὸ πλεῖστον τὰς τρίχας ἀνιέντες ἐπί-
σημοι κατὰ τοῦτο παρὰ τοὺς ἄλλους ἦσαν. ταῦτά τε οὖν οὕτω 56
διέλαχον, ἵνα αὐτοί τε τὰ ἰσχυρότατα λάβωσι καὶ τοῖς ἄλλοις

νωνίαν] Auf einer Insel des Lavinius oder des Rhenus bei Bononia. — *προσποίητον*] *fictam, simulatam, falsam concordiam.*

C. 55. *διηρεύνησαν*] Durchforschen. Richtiger vielleicht Appian: *Λέπιδος αὐτὸς προελθὼν διηρεύνα τὴν νῆσον καὶ τῇ χλαμύδι κατέσειεν ἥκειν ἑκάτερον.* — *πρὸς διοίκησιν καὶ πρὸς κατάστασιν τῶν πραγμάτων*] Umschreibung des Titels: *Trimviri reipublicae constituendae consulari potestate.* — *δῆθεν*] Ironisch; denn die Prorogation war selbstverständlich, da sie allein die Macht hatten. — *τὴν Λιβύην ἑκατέραν*] *Africam veterem et novam* (seit Caesar's Krieg in Afrika), cf. Einl. p. 5. — *ἐς κόμην*] Plinius: *Capillatis et intonsis Alpium incolis etiam nomen ex eo Galliae comatae.*

δόξαν τοῦ μὴ καὶ τῶν πάντων ὀριγνᾶσθαι παράσχωσι, καὶ προσσυνέθεντο τῶν τε ἐχθρῶν σφῶν σφαγὰς ποιήσασθαι, καὶ Λέπιδον μὲν ἐς τὴν τοῦ Δεκίμου χώραν ὕπατον ἀποδειχθέντα τήν τε Ῥώμην καὶ τὴν λοιπὴν Ἰταλίαν διὰ φυλακῆς ἔχειν, ἐκείνους δὲ ἐπί τε τὸν Βροῦτον καὶ ἐπὶ τὸν Κάσσιον στρατεύσασθαι. καὶ
2 *αὐτὰ καὶ ὅρκοις ἐπιστώσαντο. καὶ μετὰ τοῦτο τοὺς στρατιώτας, ὅπως καὶ ἐπήκοοι δῆθεν καὶ μάρτυρες τῶν ὡμολογημένων σφίσι γένωνται, συγκαλέσαντες ἐδημηγόρησαν ὅσα καὶ εὐπρεπὲς καὶ*
3 *ἀσφαλὲς ἦν αὐτοῖς εἰπεῖν. κἀν τούτῳ οἱ τοῦ Ἀντωνίου στρατιῶται τὴν θυγατέρα τὴν τῆς Φουλουίας τῆς γυναικὸς αὐτοῦ, ἣν ἐκ τοῦ Κλωδίου εἶχε, τῷ Καίσαρι καίτοι ἑτέραν ἠγγυημένῳ προεξένησαν, τοῦ Ἀντωνίου δῆλον ὅτι τοῦτο κατασκευάσαντος.*
4 *καὶ ὃς οὐκ ἀπηρνήσατο· οὐδὲ γὰρ ἐμποδισθήσεσθαί τι ἐκ τῆς ἐπιγαμίας πρὸς ἃ κατὰ τοῦ Ἀντωνίου πράξειν ἤμελλεν ἐνόμισε· τά τε γὰρ ἄλλα καὶ τὸν πατέρα τὸν Καίσαρα οὐδέν τι ἧττον ἐκ τῆς πρὸς τὸν Πομπήιον συγγενείας πάνθ' ὅσα ἠθέλησε κατ' αὐτοῦ πράξαντα ἠπίστατο.*

---

7. Tod des M. Tullius Cicero (T. Livius Lib. CXX bei Seneca Rhet. Suas. VII. p. 33. 35. Vell. Pat. II, 66. Plut. Cic. 49).

T. Livi. 'Marcus Cicero sub adventum triumvirum urbe cesserat, pro certo habens, id quod erat, non magis Antonio eripi ipsum quam Caesari Cassium et Brutum posse. primo in Tusculanum fugit, inde transversis itineribus in Formianum, ut ab Caieta navem conscensurus, proficiscitur. unde aliquoties in altum provectum cum modo

C. 56. *σφαγάς*] Zunächst erhielt der Consul Q. Pedius Befehl, 17 der angesehensten Gegner, darunter auch Cicero, ergreifen u. hinrichten zu lassen. Davon wurden 4 gefunden und getödtet, den Uebrigen gelang es zu fliehen. Pedius selbst erlag bald darauf der Aufregung u. starb. Nach dem Einzug der Triumvirn in Rom wurden im Ganzen gegen 300 Senatoren u. 2000 Ritter geächtet. — *εὐπρεπὲς καὶ ἀσφαλές*] d. h. man erwähnte nicht die bevorstehenden Proscriptionen. — *προεξένησαν*] Suet. Aug. 62: *Sponsam habuerat adulescens P. Servilii Isaurici filiam, sed reconciliatus post primam discordiam M. Antonio, expostulantibus utriusque militibus ut et necessitudine aliqua iungerentur, privignam eius Claudiam, Fulviae ex P. Clodio filiam, duxit uxorem vixdum nubilem ac simultate cum Fulvia socru orta dimisit.*

T. Livius: *sub adventum triumvirum*] Wenige Tage nach der Zusammenkunft bei Bononia trafen die Triumvirn in Rom ein, zuerst Octavianus, dann Antonius, zuletzt Lepidus, jeder mit seiner Prätorischen Cohorte u. einer Legion. Sie liessen sich hier durch ein besonderes Gesetz die bereits übernommene Gewalt vom Volke bestätigen (No-

venti adversi rettulissent,' modo ipse iactationem navis, caeco volvente fluctu, pati non posset, taedium tandem eum et fugae et vitae cepit, regressusque ad villam, quae paulo plus mille passibus a mari abest, 'moriar' inquit 'in patria saepe servata'. satis constat servos fortiter fideliterque paratos fuisse ad dimicandum, ipsum deponi lecticam et quietos pati quod fors iniqua cogeret iussisse. prominenti ex lectica praebentique inmotam cervicem caput praecisum est. nec satis stolidae crudelitati militum fuit. manus quoque, scripsisse in Antonium Philippicas exprobrantes, praeciderunt. ita relatum caput ad Antonium iussuque eius inter duas manus in rostris positum, ubi ille consul, ubi saepe consularis, ubi eo ipso anno adversus Antonium quanta nulla umquam humana vox cum admiratione eloquentiae auditus fuerat. vix attollentes prae lacrimis oculos homines intueri trucidata membra talis civis poterant'.

'Vixit tres et sexaginta annos, ut, si vis afuisset, ne inmatura quidem mors videri possit: ingenium et operibus et praemiis operum felix; ipse fortunae diu prosperae et in longo tenore felicitatis magnis interim ictus vulneribus, exilio, ruina partium pro quibus steterat, filiae morte, exitu tam tristi atque acerbo, omnium adversorum nihil ut viro dignum erat tulit praeter mortem, quae vere aestimanti minus indigna videri potuit, quod a victore inimico nil crudelius passus erat quam quod eiusdem fortunae conpos item fecisset. si quis tamen virtutibus vitia pensarit, vir magnus ac memorabilis fuit et in cuius laudes exsequendas Cicerone laudatore opus fuerit'.

Nihil tam indignum illo tempore fuit, quam quod aut Caesar ali- 66
quem proscribere coactus est aut ab ullo Cicero proscriptus est abscisaque scelere Antoni vox publica est, cum eius salutem nemo defendisset, qui per tot annos et publicam civitatis et privatam civium defenderat. Nihil tamen egisti, M. Antoni: cogit enim excedere propositi formam operis erumpens animo ac pectore indignatio, nihil,

vember 43). — *ad villam*] *Formianum.* — *caput praecisum est*] Plutarch: *ἐν τούτῳ δ' οἱ σφαγεῖς ἐπῆλθον ἑκατοντάρχης Ἑρέννιος καὶ Ποπίλλιος χιλίαρχος, ᾧ πατροκτονίας ποτὲ δίκην φεύγοντι συνεῖπεν ὁ Κικέρων, ἔχοντες ὑπηρέτας.* — *scripsisse*] Plut.: *τὴν δὲ κεφαλὴν ἀπέκοψεν* (Herennius) *αὐτοῦ καὶ τὰς χεῖρας, Ἀντωνίου κελεύσαντος, αἷς τοὺς Φιλιππικοὺς ἔγραψεν.* Nach Dio 47, 8 nur die rechte Hand. — *praemiis operum*] In Bezug auf Ehrenstellen u. Ruhm; denn beides erwarb sich Cicero durch eigne Thätigkeit u. eigenes Verdienst. — *filiae morte*] der Tullia, welche mit Piso, dann mit Marius Crassipes, zuletzt mit Dolabella verheirathet war. Aus Veranlassung ihres Todes (45) schrieb Cicero: *Consolationem seu de luctu minuendo librum.* — *eiusdem fortunae compos*] d. h. wenn Cicero den Antonius in seine Gewalt bekommen hätte.

Vell. Pat. c. 66: *coactus est:* Plut. Cic. 46: *λέγεται δὲ τὰς πρώτας ἡμέρας διαγωνισάμενος ὑπὲρ τοῦ Κικέρωνος ὁ Καῖσαρ ἐνδοῦναι τῇ τρίτῃ καὶ προέσθαι τὸν ἄνδρα. τὰ δὲ τῆς ἀντιδόσεως οὕτως εἶχεν· ἔδει Κικέρωνος ἐκστῆναι Καίσαρα, Παύλου δὲ τἀδελφοῦ Λέπιδον, Λευκίου δὲ Καίσαρος Ἀντώνιον, ὃς ἦν*

inquam, egisti mercedem coelestissimi oris et clarissimi capitis abscisi numerando auctoramentoque funebri ad conservatoris quondam reipublicae tantique consulis inritando necem. Rapuisti tum Ciceroni lucem solicitam et aetatem senilem et vitam miseriorem te principe, quam sub te triumviro mortem; famam vero gloriamque factorum atque dictorum adeo non abstulisti, ut auxeris. Vivit vivetque per omnem seculorum memoriam; dumque hoc vel forte vel providentia vel utcunque constitutum rerum naturae corpus quod ille paene solus Romanorum animo vidit, ingenio complexus est, eloquentia inluminavit, manebit incolume, comitem aevi sui laudem Ciceronis trahet, omnisque posteritas illius in te scripta mirabitur, tuum in eum factum execrabitur, citiusque e mundo genus hominum quam Ciceronis gloria e memoria hominum unquam cedet.

49 *Πυνθάνομαι δὲ Καίσαρα χρόνοις πολλοῖς ὕστερον εἰσελθεῖν πρὸς ἕνα τῶν θυγατριδῶν· τὸν δὲ βιβλίον ἔχοντα Κικέρωνος ἐν ταῖς χερσὶν ἐκπλαγέντα τῷ ἱματίῳ περικαλύπτειν· ἰδόντα δὲ Καίσαρα λαβεῖν καὶ διελθεῖν ἑστῶτα μέρος πολὺ τοῦ βιβλίου. πάλιν δ' ἀποδιδόντα τῷ μειρακίῳ φάναι „Λόγιος ἀνήρ, ὦ παῖ, λόγιος καὶ φιλόπατρις." Ἐπεὶ μέντοι τάχιστα κατεπολέμησεν Ἀντώνιον ὑπατεύων αὐτὸς εἵλετο συνάρχοντα τοῦ Κικέρωνος τὸν υἱόν, ἐφ' οὗ τάς τ' εἰκόνας ἡ βουλὴ ἀνεῖλεν Ἀντωνίου καὶ τὰς ἄλλας ἠκύρωσε τιμὰς καὶ προσεψηφίσατο μηδενὶ τῶν Ἀντωνίων ὄνομα Μᾶρκον εἶναι. Οὕτω τὸ δαιμόνιον εἰς τὸν Κικέρωνος οἶκον ἐπανήνεγκε τὸ τέλος τῆς Ἀντωνίου κολάσεως.*

θεῖος αὐτῷ πρὸς μητρός. — *mercedem numerando*] Jeder Freie erhielt für den Kopf eines Geächteten 25000 Drachmen, jeder Sklave 10000 Drachmen u. die Freiheit zur Belohnurg. Dieser Sold wird auctoramentum (Handgeld für den Soldaten) genannt. — *rerum naturae corpus*] Der gesammte Organismus der Natur. — Daneben vgl. ein Urtheil des Asinius Pollio (bei Seneca Suas. VII): *Huius viri tot tantisque operibus mansuris in omne aevum praedicare de ingenio atque industria supervacuum est. Natura autem pariter atque fortuna ei est obsecuta. Et quidem facies decora et vox sonora prosperaque valetudo permansit ad senectutem: tum pax diutina, cuius instructus erat artibus, contigit. Utinam moderatius secundas res et fortius adversas ferre potuisset. nam utraeque cum venerant, mutari eas non posse rebatur. Inde sunt invidiae tempestates coortae graves in eum certiorque inimicis adgrediendi fiducia: maiore enim simultates appetebat animo quam gerebat. Sed quoniam mortalium nulli perfecta virtus contigit, qua maior pars vitae atque ingenii stetit, ea iudicandum de homine est.*

Plutarchus 49: *τῶν θυγατριδῶν*] C. Caesar u. L. Caesar, Söhne des Agrippa u. der Julia. — *ἐκπλαγέντα*] Weil er wusste, dass Cicero von Augustus geächtet, damit seine Schriften gewissermassen verboten waren. — *διελθεῖν*] überlesen. — *ἑστῶτα*] ohne sich dabei niederzulassen. — *λόγιος*] = *eloquentissimus.*

8. Untergang der Republik bei Philippi. 42 v. Chr. (Vell. Pat. 69—70. 72).

Iam et Dolabella in Asia C. Trebonium consularem, cui succedebat, fraude deceptum Zmyrnae occiderat, virum adversus merita Caesaris ingratissimum participemque caedis eius, a quo ipse in consulare provectus fastigium fuerat; et C. Cassius, acceptis a Statio Murco et Crispo Marcio, praetoriis viris imperatoribusque, praevalidis in Syria legionibus inclusum Dolabellam, qui praeoccupata Asia in Syriam pervenerat, Laodiciae expugnata ea urbe fecerat ita amentem, ut ad ictum servi sui [Dolabella] non segniter cervicem daret, et decem legiones in eo tractu sui iuris fecerat; et M. Brutus C. Antonio, fratri M. Antoni, in Macedonia Vatinioque circa Dyrrhachium volentis legiones extorserat, sed Antonium bello lacessierat, Vatinium dignatione obruerat, cum et Brutus cuilibet ducum praeferendus videretur, et Vatinius nulli homini non esset postferendus, (in quo deformitas corporis cum turpitudine certabat ingeni, adeo ut animus eius dignissimo domicilio inclusus videretur) eratque septem legionibus validus. At lege Pedia, quam consul Q. Pedius collega Caesaris tulerat, omnibus, qui Caesarem patrem interfecerant, aqua ignique damnatis interdictum erat. Dumque ea in Italia geruntur, acri atque prosperrimo bello Cassius Rhodum, rem inmanis operis, ceperat, Brutus Lycios devicerat, et inde in Macedoniam exercitus traiecerant, cum per omnia repugnans naturae suae Cassius etiam Bruti clementiam vinceret: neque reperias, quos aut pronior fortuna comitata sit aut veluti fatigata maturius destituerit quam Brutum et Cassium. 69

C. 69. *Trebonium*] Cic. Phil. XI § 4: *In Galliam invasit Antonius, in Asiam Dolabella, in alienam uterque provinciam: alteri se Brutus obiecit inpetumque furentis atque omnia divexare ac diripere cupientis vitae suae periculo conligavit, progressu arcuit, a reditu refrenavit, obsideri se passus ex utraque parte constrinxit Antonium. Alter in Asiam inrupit. Cur? si, ut in Syriam, patebat via et certa neque longa, sin ut ad Trebonium, quid opus fuit cum legione? Praemisso Marso nescio quo Octavio, qui popularetur agros, vexaret urbes, non ad spem constituendae rei familiaris, quam tenere eum posse negant qui norunt, sed ad praesentem pastum mendicitatis suae, consecutus est Dolabella. Nulla suspicione belli secutae conlocutiones familiarissimae cum Trebonio conplexusque. Nocturnus introitus Zmyrnam quasi in hostium urbem, oppressus Trebonius, si ut ab eo, qui aperte hostis esset, incautus, si ut ab eo, qui civis etiam tum speciem haberet, miser. Ex quo nimirum documentum nos capere fortuna voluit, quid esset victis extimescendum. Consularem hominem, consulari imperio provinciam Asiam obtinentem Samiario exsuli tradidit: interficere captum statim noluit. Cum verborum contumeliis optimum virum incesto ore lacerasset, tum verberibus ac tormentis quaestionem habuit pecuniae publicae idque per biduum, post cervicibus fractis caput abscidit idque adfixum gestari iussit in pilo, reliquum corpus tractum abiecit in mare.* — *in eo tractu*] in dieser Gegend. — *volentis legiones*] d. h. sie wurden für M. Brutus gewonnen. C. Antonius wurde in Apollonia eingeschlossen u. gefangen genommen. — *exercitus traiecerant*] Nach Appian 19 Legionen u. 20000 Reiter.

70 Tum Caesar et Antonius traiecerunt exercitus in Macedoniam et apud urbem Philippos cum M. Bruto Cassioque acie concurrerunt. Cornu, cui Brutus praeerat, inpulsis hostibus castra Caesaris cepit; (nam ipse Caesar, etiamsi infirmissimus valetudine erat, obibat munia ducis) id autem, in quo Cassius fuerat, fugatum ac male mulcatum in altiora se receperat loca. Tum Cassius ex sua fortuna eventum collegae aestimans cum dimisisset evocatum iussissetque nuntiare sibi, quae esset multitudo ac vis hominum, quae ad se tenderet, tardius eo nuntiante, cum in vicino esset agmen cursu ad eum tendentium neque pulvere facies aut signa denotari possent, existimans hostis esse qui inruerent, lacerna caput circumdedit extentamque cervicem interritus liberto praebuit. Deciderat Cassi caput, cum evocatus advenit nuntians Brutum esse victorem; qui cum imperatorem prostratum videret: 'sequar, inquit, eum, quem mea occidit tarditas' et ita in gladium incubuit. Post paucos deinde dies Brutus conflixit cum hostibus et victus acie cum in tumulum nocte ex fuga se recepisset, inpetravit a Stratone Aegeate, familiari suo, ut manum morituro conmodaret sibi, reiectoque laevo super caput brachio cum mucronem gladi eius dextera tenens sinistrae admovisset mammillae ad eum ipsum locum, qua cor emicat, inpellens se in volnus uno ictu transfixus expiravit.

72 Hunc exitum M. Bruti partium septimum et tricesimum annum agentis fortuna esse voluit, incorrupto animo eius in diem, quae illi omnis virtutes unius temeritate facti abstulit. Fuit autem dux Cassius melior, quanto vir Brutus; e quibus Brutum amicum habere malles, inimicum magis timeres Cassium; in altero maior vis, in altero virtus; qui si vicissent, quantum reipublicae interfuit Caesarem potius habere quam Antonium principem, tantum rettulisset habere Brutum quam Cassium. Cn. Domitius, pater L. Domiti, nuper a nobis visi eminentissimae ac nobilissimae simplicitatis viri, avus huius Cn. Domiti, clarissimi iuvenis, occupatis navibus cum magno sequentium consilia sua comitatu fugae fortunaeque se conmisit, semet ipso contentus duce partium. Statius Murcus, qui classi et custodiae maris praefuerat, cum omni conmissa sibi parte exercitus naviumque Sext. Pompeium, Cn. Magni filium, qui ex Hispania revertens Siciliam armis occupaverat, petit. Ad quem et e Brutianis castris et ex Italia aliisque terrarum partibus, quos praesenti periculo fortuna subduxerat, proscripti confluebant: quippe nullum habentibus statum quilibet dux erat idoneus, cum fortuna non electionem daret, perfugium vero ostenderet exitialemque tempestatem fugientibus statio pro portu foret.

C. 70. *exercitus*] Nach Appian etwa ebenso stark als die Republikaner. — *obibat munia ducis*] Damit tritt Velleius mit Bestimmtheit der Nachricht derer entgegen, welche erzählen, dass Octavianus wegen Krankheit am Kampfe nicht Theil nahm. — *evocatum*] einen Veteran. — *Brutus conflixit*] durch den Ungestüm seines Heeres gezwungen. Nach der zweiten Niederlage ging der grösste Theil des Heeres zu den Siegern über, die Proscribirten begaben sich nach Sicilien zu Sex. Pompeius.

Anhang.

1. Ein unbefangenes Urtheil über Caesar's Ermordung (Cic. ad Fam. XI, 28).

Matius Ciceroni Sal.

Magnam voluptatem ex tuis litteris cepi, quod, quam speraram 1 atque optaram, habere te de me opinionem cognovi; de qua etsi non dubitabam, tamen, quia maximi aestimabam, ut incorrupta maneret, laborabam. conscius autem mihi eram nihil a me commissum esse, quod boni cuiusquam offenderet animum: eo minus credebam plurimis atque optimis artibus ornato tibi temere quicquam persuaderi potuisse, praesertim in quem mea propensa et perpetua fuisset atque esset benevolentia; quod quoniam, ut volui, scio esse, respondebo criminibus, quibus tu pro me ut par erat tua singulari bonitate et amicitia nostra saepe restitisti. nota enim mihi sunt, quae in me 2 post Caesaris mortem contulerint: vitio mihi dant, quod mortem hominis necessarii graviter fero atque eum, quem dilexi, perisse indignor; aiunt enim patriam amicitiae praeponendam esse, proinde ac si iam vicerint obitum eius rei publicae fuisse utilem. sed non agam astute: fateor me ad istum gradum sapientiae non pervenisse; neque enim Caesarem in dissensione civili sum secutus, sed amicum, quamquam re offendebar, tamen non deserui, neque bellum umquam civile aut etiam causam dissensionis probavi, quam etiam nascentem exstingui summe studui. itaque in victoria hominis necessarii neque honoris neque pecuniae dulcedine sum captus, quibus praemiis reliqui, minus apud eum quam ego cum possent, inmoderate sunt abusi. atque etiam res familiaris mea lege Caesaris deminuta est, cuius beneficio plerique, qui Caesaris morte laetantur, remanserunt in civi-

§. 1. C. **Matius** Calvena gehörte dem Ritterstande an u. war einer der gebildetsten u. edelsten Männer seiner Zeit. Nicht Gewinnsucht oder Ehrsucht, sondern reine Bewunderung u. Begeisterung machte ihn zum Freund u. Vertrauten Cäsar's, eine Stellung, die er im Bürgerkriege zur uneigennützigen Fürsprache für seine Freunde benützte, welche Pompeius gefolgt waren. Nach Cäsar's Ermordung traf ihn vielfach Tadel der Republikaner wegen seiner Liebe u. Treue, die er Caesar bewahrte, Matius aber blieb fest u. unbeweglich u. liess sich von dem Parteitreiben nicht mit fortreissen. — *persuaderi*] sich einreden lassen. — *propensa*] zuvorkommend. — §2. *contulerint*] Conj. wegen der indirecten Frage, denn *nota mihi sunt* ist = *novi*. — *vicerint*] mit der Ansicht durchdringen = darthun, beweisen. Der Ausdruck deutet an, dass der Beweis mit Waffengewalt geführt werden wird. — *astute*] unter dem Vorwande eines allgemeinen Satzes. — *sapientiae*] so hoher, politischer Einsicht, zu entscheiden, ob Cäsar's Tod für das Vaterland nützlich oder schädlich sei. — *re*] Zweck u. Absicht. — *reliqui*] Männer wie Antonius, Dolabella, Fufius Calenus etc. — *lege Caesaris*] Vgl. zu Dio 41, 37. — *cuius*] sc. *legis*. — *remanserunt*] Während sie sonst

tate. civibus victis ut parceretur, aeque ac pro mea salute laboravi.
3 possum igitur, qui omnis voluerim incolumis, eum, a quo id impe-
tratum est, perisse non indignari? cum praesertim idem homines illi
et invidiae et exitio fuerint. 'plecteris ergo,' inquiunt 'quoniam
factum nostrum inprobare audes.' o superbiam inauditam, alios in
facinore gloriari, aliis ne dolere quidem inpunite licere! at haec etiam
servis semper libera fuerunt, *ut* timerent, gauderent, dolerent suo
potius quam alterius arbitrio; quae nunc, ut quidem isti dictitant
libertatis auctores, metu nobis extorquere conantur. sed nihil agunt.
4 nullius umquam periculi terroribus ab officio aut ab humanitate de-
sciscam; numquam enim honestam mortem fugiendam, saepe etiam
oppetendam putavi. sed quid mihi suscensent, si id opto, ut paeni-
teat eos sui facti? cupio enim Caesaris mortem omnibus esse acer-
bam. 'at debeo pro civili parte rem publicam velle salvam.' id qui-
dem me cupere, nisi et ante acta vita et reliqua mea spes tacente
5 me probat, dicendo vincere non postulo. qua re maiorem in modum
te rogo, ut rem potiorem oratione ducas mihique, si sentis expedire
recte fieri, credas nullam communionem cum inprobis esse posse. an,
quod adulescens praestiti, cum etiam errare cum excusatione pos-
sem, id nunc, aetate praecipitata, commutem ac me ipse retexam?
non faciam, neque quod displiceat committam, praeterquam quod ho-
minis mihi coniunctissimi ac viri amplissimi doleo gravem casum.
quod si aliter essem animatus, numquam quod facerem negarem, ne
et in peccando inprobus et in dissimulando timidus ac vanus existi-
6 marer. 'at ludos, quos Caesaris victoriae Caesar adulescens fecit,
curavi.' at id ad privatum officium, non ad statum rei publicae per-
tinet; quod tamen munus et hominis amicissimi memoriae atque ho-
noribus praestare etiam mortui debui, et optimae spei adulescenti ac
7 dignissimo Caesare petenti negare non potui. veni etiam consulis
Antonii domum saepe salutandi causa; ad quem qui me parum pa-
triae amantem esse existimant rogandi quidem aliquid aut auferendi
causa frequentis ventitare reperies. sed quae haec est adrogantia,
quod Caesar numquam interpellavit, quin, quibus vellem atque etiam

ihrer Schulden wegen die Stadt hätten verlassen müssen. — § 3. *illi*] = Caesari. — *plecteris ergo*] drückt die Rohheit der Republikaner aus, denn dies ist *superbia inaudita*, welche selbst die Empfindungen des Herzens verurtheilt. — *metu*] Einschüchterung. — *agunt*] erreichen. — § 4. *pro civili parte*] für meine Person als Bürger. — *reliqua mea spes*] die Erwartungen, welche ich von der Zukunft des Staates hege, also = meine weitere politische Ueberzeugung. Matius will die Republik wie früher (*quamquam re offendebar*) so auch jetzt noch. — § 5. *rem*] Mein ganzes Leben. — *si sentis*] Wenn Du überhaupt der Ansicht bist. — *recte fieri*] dass es vortheilhaft ist, wenn man ehrlich u. sittlich handelt = *utile esse nihil potest nisi quod honestum.* — § 6. *ludos*] die Festspiele, welche Caesar bei Pharsalus gelobt hatte, liess jetzt Caesar Octavianus auf eigene Kosten veranstalten. Die Besorgung derselben übernahm C. Matius. — *dignissimo Caesare*] ein Sohn der seines Vaters würdig ist. — § 7. *quod*] dass diese Menschen

quos ipse non diligebat, tamen iis uterer, eos, qui mihi amicum eripuerunt, carpendo me efficere conari, ne, quos velim, diligam? sed 8
non vereor ne aut meae vitae modestia parum valitura sit in posterum contra falsos rumores, aut ne etiam ii, qui me non amant propter meam in Caesarem constantiam, non malint mei quam sui similis amicos habere. mihi quidem si optata contingent, quod reliquum est vitae, in otio Rhodi degam; sin casus aliquis interpellarit, ita ero Romae, ut recte fieri semper cupiam. Trebatio nostro magnas ago gratias, quod tuum erga me animum simplicem atque amicum aperuit et quod eum, quem semper lubenter dilexi, quo magis iure colere atque observare deberem, fecit. bene vale et me dilige.

---

2. Litterarische Thätigkeit Cicero's (Cic. de Div. II, 1—2).

I. Quaerenti mihi multumque et diu cogitanti, quanam re pos- 1
sem prodesse quam plurimis, ne quando intermitterem consulere reipublicae, nulla maior occurrebat, quam si optimarum artium vias traderem meis civibus: quod conpluribus iam libris me arbitror consecutum. Nam et cohortati sumus, ut maxime potuimus, ad philosophiae studium eo libro, qui est inscriptus Hortensius, et quod genus philosophandi minime arrogans maximeque et constans et elegans arbitraremur, quattuor Academicis libris ostendimus. Cumque fun- 2
damentum esset philosophiae positum in finibus bonorum et malorum, perpurgatus est is locus a nobis quinque libris, ut quid a quoque et quid contra quemque philosophum diceretur intellegi posset. Totidem subsecuti libri Tusculanarum disputationum res ad beate vivendum maxime necessarias aperuerunt. Primus enim est de contemnenda morte, secundus de tolerando dolore, de aegritudine lenienda tertius, quartus de reliquis animi perturbationibus, quintus

das uns verbieten wollen, was doch Caesar nie gehindert hat; *quod* ist also Relativum. — § 8. *sui similis*] d. h. Leute, welche trotz Dankbarkeit u. Freundschaft vom Morde nicht zurückschrecken. — *Trebatio*] Ein Besuch des Trebonius bei Matius u. Cicero gab die Veranlassung zu dem Briefwechsel.

I, 1. Die Abfassungszeit der Schrift *de Divinatione* fällt in das Jahr 44 v. Chr. — *Hortensius*] Im J. 45. Ueber Hortensius vgl. das schöne Prooemium des Brutus von Cicero — *quattuor Academicis libris*] Ebenfalls 45. Die Schrift handelt über die Methode u. Realität der philosophischen Erkenntniss im Anschluss an die neuere Akademie. Die Schrift umfasste anfangs 2 Bücher (Catullus u. Lucullus), wurde dann aber umgearbeitet in 4 Bücher u. dem Varro gewidmet. Erhalten ist noch von der zweiten Bearbeitung ein grosser Theil des ersten Buches, u. von der ersten Bearbeitung das zweite Buch oder Lucullus.

2. *in finibus bonorum et malorum*] Auch noch 45 geschrieben. Das Werk handelt von den Principien des sittlichen Handelns, also der Ethik. Zur Behandlung kommt die Ansicht der Epikureer, Stoiker, Peripatetiker u. Akademiker. — *Tusculanarum disputationum*] Gegen Ende des J. 45. Das Werk handelt über Gemeinplätze der Moral (*res ad beate vivendum maxime*

eum locum conplexus est, qui totam philosophiam maxime inlustrat;
3 docet enim ad beate vivendum virtutem se ipsa esse contentam. Quibus editis tres libri perfecti sunt de natura deorum, in quibus omnis eius loci quaestio continetur. Quae ut plene esset cumulateque perfecta, de divinatione ingressi sumus his libris scribere, quibus, ut est in animo, de fato si adiunxerimus, erit abunde satis factum toti huic quaestioni. Atque his libris adnumerandi sunt sex de Republica, quos tum scripsimus, cum gubernacula reipublicae tenebamus. Magnus locus philosophiaeque proprius a Platone, Aristotele, Theophrasto totaque Peripateticorum familia tractatus uberrime. Nam quid ego de Consolatione dicam? quae mihi quidem ipsi sane aliquantum medetur, ceteris item multum illam profuturam puto. Interiectus est etiam nuper liber is, quem ad nostrum Atticum de Senectute misimus. In primisque, quoniam philosophia vir bonus efficitur et fortis,
4 Cato noster in horum librorum numero ponendus est. Cumque Aristoteles itemque Theophrastus, excellentes viri cum subtilitate tum copia, cum philosophia dicendi etiam praecepta coniunxerint, nostri quoque oratorii libri in eundem numerum referendi videntur. Ita tres erunt de Oratore, quartus Brutus, quintus Orator.

II. Adhuc haec erant; ad reliqua alacri tendebamus animo, sic parati, ut, nisi quae causa gravior obstitisset, nullum philosophiae locum esse pateremur, qui non Latinis litteris inlustratus pateret. Quod enim munus reipublicae adferre maius meliusve possumus, quam si docemus atque erudimus iuventutem? his praesertim moribus atque temporibus, quibus ita prolapsa est, ut omnium opibus
5 refrenanda ac coercenda sit. Nec vero id effici posse confido, quod ne postulandum quidem est, ut omnes adulescentes se ad haec studia convertant; pauci utinam! quorum tamen in republica late patere poterit industria. Equidem ex eis etiam fructum capio laboris mei, qui iam aetate provecti in nostris libris adquiescunt; quorum studio legendi meum scribendi studium vehementius indies incitatur, quos quidem plures, quam rebar, esse cognovi. Magnificum illud etiam

necessarias). — *se ipsa esse contentam*] d. h. von äusserem Glück oder Unglück unabhängig sei.

3. *de natura deorum*] Vom J. 44. Die besten Hdschr. dieser Schrift selbst bieten den Titel *de deorum natura*. — *de divinatione*] sowie *de Fato* 44. Ferner schrieb Cicero noch in diesem Jahre *de senectute*, *de amicitia*, *de gloria* (verloren) u. zuletzt *de officiis*. Die Bücher *de divinatione* enthalten eine freisinnige Kritik der hergebrachten Mantik u. die betreffenden Lehren der Stoiker. — *sex de rep.*] Schon im J. 54 verfasst. Das Werk war zum grossen Theil verschollen, bis es 1822 aus einem vatikanischen Palimpsest von A. Mai 1822 wieder hergestellt wurde; am wenigsten ist erhalten von Lib. IV u. V. — *de consolatione*] Vgl. p. 247.

4. *de Oratore*] cf. zu ad Fam. (Lentulum) I, 9 § 23. — *Brutus*] Geschichte u. Kritik der römischen Beredtsamkeit, ebenso wie der Orator, von dem Ideal eines Redners, im J. 46 verfasst. Beide Schriften finden sich noch in neueren Hdschr. als IV. u. V. Buch der Schrift *de Oratore* bezeichnet.

Romanisque hominibus gloriosum, ut Graecis de philosophia litteris
non egeant. Quod adsequar profecto, si instituta perfecero. Ac mihi 6
quidem explicandae philosophiae causam adtulit gravis casus civitatis,
cum in armis civilibus nec tueri meo more rempublicam nec nihil
agere poteram nec quid potius, quod quidem me dignum esset, age-
rem reperiebam. Dabunt igitur mihi veniam mei cives vel gratiam
potius habebunt, quod, cum esset in unius potestate respublica, ne-
que ego me abdidi neque deserui neque adflixi neque ita gessi, quasi
homini aut temporibus iratus, neque porro ita aut adulatus aut ad-
miratus fortunam sum alterius, ut me meae poeniteret. Id enim
ipsum a Platone philosophiaque didiceram, naturales esse quasdam
conversiones rerum publicarum, ut eae tum a principibus tenerentur,
tum a populis, aliquando a singulis. Quod cum accidisset nostrae 7
reipublicae, tum pristinis orbati muneribus haec studia renovare coe-
pimus, ut et animus molestiis hac potissimum re levaretur et prodes-
semus civibus nostris, qua re cumque possemus. In libris enim
sententiam dicebamus, contionabamur, philosophiam nobis pro rei-
publicae procuratione substitutam putabamus. Nunc quoniam de re-
publica consuli coepti sumus, tribuenda est opera reipublicae, vel
omnis potius in ea cogitatio et cura ponenda, tantum huic studio
relinquendum, quantum vacabit a publico officio et munere.

---

3. Römische Rechts- und Verfassungsgeschichte
(Justiniani Digestorum Lib. I, 2).

Necessarium itaque nobis videtur ipsius iuris originem atque pro- I
cessum demonstrare. Et quidem initio civitatis nostrae populus sine

II, 6. *cum poteram*] seitdem ich nicht mehr im Stande war; daher der Indicativus.

7. *nunc quoniam etc.*] durch den Tod Cäsar's wurde Cicero wieder in die politischen Bewegungen hineingerissen. Die praktische Thätigkeit im Staatsleben zog Cicero, wenn es nur möglich war, der Schriftstellerei immer vor.

Im Jahre 530 erhielt Tribonianus vom Kaiser Justinianus den Auftrag, ein Gesetzbuch aus den juristischen Schriften zusammenzustellen, welches in 50 Bücher getheilt (*Codex in L libros digestus*) u. *Digesta* oder *Pandectae* genannt werden soll. Die Materien, die jedes Buch abhandeln soll, sind in Titel getrennt, aus denen es besteht u. von denen jeder eine seinen Inhalt bezeichnende Ueberschrift hat. Unter diese Titel nun (z. B. *de origine iuris et magistratuum*, *de feriis et dilationibus etc.*) wurden die Excerpte aus den Schriften der Juristen, jedes mit dem Namen des Juristen u. des Buches, woraus es genommen ist, ihrem Inhalte nach vertheilt, so dass die Digesten möglichst universell das ganze *ius vetus* darstellen sollten. Promulgirt wurden sie am 16. Dec. 533. Zu den berühmtesten Rechtsgelehrten, deren Schriften man benützte, gehören vorzüglich Pomponius im II, Gaius, Ulpianus u. Paullus im III. Jahrhundert. Aus dem Lehrbuch des Pomponius nun (*liber singularis enchiridii*) ist die Uebersicht der Geschichte des römischen Rechts entlehnt, welche wir hier mittheilen.

I. *processum*] Entwicklung. — *ini-*

lege certa, sine iure certo primum agere instituit omniaque manu a regibus gubernabantur. Postea aucta ad aliquem modum civitate ipsum Romulum traditur populum in triginta partes diuisisse, quas partes curias appellavit propterea quod tunc reipublicae curam per sententias partium earum expediebat. et ita leges quasdam et ipse curiatas ad populum tulit: tulerunt et sequentes reges. quae omnes conscriptae exstant in libro Sexti Papirii, qui fuit illis temporibus, quibus Superbus Demarati Corinthii filius, ex principalibus viris. is liber, ut diximus, appellatur ius civile Papirianum, non quia Papirius de suo quicquam ibi adiecit, sed quod leges sine ordine latas in unum composuit. Exactis deinde regibus lege tribunicia omnes leges regiae exoleverunt iterumque coepit populus Romanus incerto magis iure et consuetudine uti quam per latam legem, idque prope sexaginta annis passus est. Postea ne diutius hoc fieret, placuit publica auctoritate decem constitui viros, per quos peterentur leges a Graecis civitatibus et civitas fundaretur legibus: quas in tabulas eboreas perscriptas pro rostris composuerunt, ut possint leges apertius percipi: datumque est eis ius eo anno in civitate summum, uti leges et corrigerent, si opus esset, et interpretarentur neque provocatio ab eis sicut a reliquis magistratibus fieret. qui ipsi animadverterunt aliquid deesse istis primis legibus ideoque sequenti anno alias duas ad easdem tabulas adiecerunt: et ita ex accedenti appellatae sunt leges duodecim tabularum. quarum ferendarum auctorem fuisse decemviris Hermodorum quendam Ephesium exulantem in Italia quidam rettulerunt. His legibus latis coepit (ut naturaliter evenire solet, ut interpretatio desideraret prudentium auctoritatem) necessariam esse disputationem fori. haec disputatio et hoc ius, quod sine scripto venit compositum a pru-

tio civitatis nostrae] Setzt abweichend von der Julischen Tradition eine Existenz Roms vor Romulus voraus. — *sine lege*] ohne allgemein verbindliche Rechtsvorschrift. — *sine iure*] Ohne eine Norm des Handelns innerhalb der Gesellschaft. — *manu*] = *arbitrio*. — *curias*] Vgl. I. Heft p. 11. — *per sententias*] Im Senat, dem *consilium publicum*. — *leges curiatas*] Vgl. zu Liv. I, 18 (I. Heft p. 13). — *ad populum*] Soweit es in die Curien aufgenommen war. — *Sexti Papirii*] Dionys. III, 36 berichtet, der *Pontifex Papirius* habe nach Vertreibung der Könige die Gesetze des Numa wieder in Uebung gesetzt. Um das Ende der Republik schrieb Granius Flaccus ein Werk *de iure Papiriano* (Macrob. Sat. III, 11). Vgl. Puchta Inst. I, 122—124 § 37. — *omnes leges regiae*] d. h. soweit sie in der Folge nicht von Neuem Gesetzeskraft erhielten. Wichtig ist diese Nachricht zum Beweis für die frühzeitige Macht des Volkstribunats. — *prope sexaginta annis*] Umfasst den ganzen Zeitraum von 509—451 ohne Rücksicht auf die spätere Begründung des Volkstribunats (493). — *publica auctoritate*] Vgl. zu Liv. III, 33 (I. Heft p. 56). — *tabulas eboreas*] Nach der gewöhnlichen Tradition von Erz. Liv. VI, 1. Silberne Tafeln mit goldenen Buchstaben werden erwähnt zu Ehren Cäsars bei Dio 44, 7. — *pro rostris composuerunt*] Genauer Liv. III, 34 (I. Heft p. 57). — *ius summum*] Vgl. I. Heft p. 56 Note. — *alias duas*] Liv. III, 37 (I. Heft p. 60). — *Hermodorum Ephesium*] dies erwähnt auch Plinius hist. nat. XXXIV. 11. — *disputationem fori*] die Verhandlungen der Rechtsgelehrten vor Gericht. —

dentibus, communi nomine appellatur ius civile. Deinde ex his legibus eodem tempore fere actiones compositae sunt, quibus inter se homines disceptarent: quas actiones ne populus prout vellet institueret, certas sollemnesque esse voluerunt: et appellatur haec pars iuris legis actiones, id est legitimae actiones. et ita eodem paene tempore tria haec iura nata sunt: leges duodecim tabularum, ex his fluere coepit ius civile, ex isdem legis actiones compositae sunt. omnium tamen harum et interpretandi scientia et actiones apud collegium pontificum erant, ex quibus constituebatur, quis quoque anno praeesset privatis. et fere populus annis prope centum hac consuetudine usus est. Postea cum Appius Claudius conposuisset et ad formam redegisset has actiones, Gnaeus Flauius scriba eius libertini filius subreptum librum populo tradidit, et adeo gratum fuit id munus populo, ut tribunus plebis fieret et senator et aedilis curulis. hic liber, qui actiones continet, appellatur ius civile Flavianum sicut ille ius civile Papirianum: nam nec Gnaeus Flavius de suo quicquam adiecit libro. augescente civitate quia deerant quaedam genera agendi, non post multum temporis spatium Sextus Aelius alias actiones composuit et librum populo dedit, qui appellatur ius Aelianum. Deinde cum esset in civitate lex duodecim tabularum et ius civile, essent et legis actiones, evenit, ut plebs in discordiam cum patribus perveniret et secederet sibique iura constitueret, quae iura plebi scita vocantur. mox cum revocata est plebs, quia multae discordiae nascebantur de his plebis scitis, pro legibus placuit et ea observari lege Hortensia: et ita factum est, ut inter plebis scita et legem species constituendi interesset, potestas autem eadem esset. Deinde quia difficile plebs convenire coepit, populus certe multo difficilius in tanta turba hominum, necessitas ipsa curam reipublicae ad senatum deduxit: ita coepit se-

sine scripto] *Ius scriptum* ist dasjenige Recht, dessen Entstehung mit einer schriftlichen Aufzeichnung verbunden ist, während das *ius non scriptum* (gänzlich verschieden von νόμος ἄγραφος) die momentane u. spontane *interpretatio Prudentium* umfasst. Indessen darf man sich unter *interpretatio* nicht so sehr die eigentliche Auslegung des Rechts denken, als vielmehr überhaupt die gemeinsame Ueberzeugung der Rechtskundigen, Lehre, Ueberlieferung, kurz das wissenschaftliche Recht. Dieses wird in Verbindung gesetzt mit den ausschliessenden Kenntnissen der Pontifices, also zugleich mit den Vorrechten des Patricierstandes. — *actiones*] darunter versteht man das feierliche Rechtsverfahren vor dem Magistrat, durch welche nach ältestem Recht (vor Einführung des Verfahrens *per formulas*) ein Prozess eingeleitet wurde, in dem die streitenden Parteien durch symbolische Handlungen und feierliche Wechselreden vor dem Magistrat ihre Ansprüche darlegten. Vgl. Gaius IV, 11 sqq. — *Gnaeus Flavius*] Um das J. 304 v. Chr., 450 a. u. c. Vgl. Cic. p. Murena § 25, de Or. I § 186. — *nam*] bezieht sich auf *sicut*. — *genera agendi*] Prozessformen. — *Sextus Aelius*] wegen seiner Rechtsgelehrsamkeit erhielt Aelius von Ennius den Beinamen Catus (Consul 198 v. Chr.), cf. Cic. de Or. I § 198. 212. Tusc. I § 18. — *lege Hortensia*] 286 v. Chr., 466 a. u. c., die *lex* heisst: *ut quod plebes iussisset, omnes Quirites teneret*, cf. Gaius I § 3. Gell. XV, 27, 4. Vgl. I. Heft p. 69.

natus se interponere et quidquid constituisset observabatur, idque ius appellabatur senatus consultum. Eodem tempore et magistratus iura reddebant et ut scirent cives, quod ius de quaque re quisque dicturus esset et se quisque praemuniret, edicta proponebant. quae edicta praetorum ius honorarium constituerunt: honorarium dicitur, quod ab honore praetoris venerat.

II Post originem iuris et processum cognitum consequens est, ut de magistratuum nominibus et origine cognoscamus, quia, ut exposuimus, per eos qui iuri dicundo praesunt effectus rei accipitur: quantum est enim ius in civitate esse, nisi sint, qui iura regere possint? Quod ad magistratus attinet, initio civitatis huius constat reges omnem potestatem habuisse. Isdem temporibus et tribunum celerum fuisse constat: is autem erat qui equitibus praeerat et veluti secundum locum a regibus optinebat: quo in numero fuit Iunius Brutus, qui auctor fuit regis eiciendi. Exactis deinde regibus consules constituti sunt duo: penes quos summum ius uti esset, lege rogatum est: dicti sunt ab eo, quod plurimum reipublicae consulerent. qui tamen ne per omnia regiam potestatem sibi vindicarent, lege lata factum est, ut ab eis provocatio esset nève possent in caput civis Romani animadvertere iniussu populi: solum relictum est illis, ut coercere possent et in vincula publica duci iubere. Post deinde cum census iam maiori tempore agendus esset et consules non sufficerent huic quoque officio, censores constituti sunt. Populo deinde aucto cum crebra orerentur bella et quaedam acriora a finitimis inferrentur, interdum re exigente placuit maioris potestatis magistratum constitui: itaque dictatores proditi sunt, a quibus nec provocandi ius fuit et quibus etiam capitis animadversio data est. hunc magistratum, quoniam summam potestatem habebat, non erat fas ultra sextum mensem retineri. Et his dictatoribus magistri equitum iniungebantur sic, quo modo regibus tribuni celerum: quod officium fere tale erat, quale hodie praefectorum praetorio, magistratus tamen habebantur legitimi. Isdem temporibus cum plebs a patribus secessisset anno fere septimo decimo post reges exactos, tribunos sibi in monte sacro creavit, qui essent plebeii magistratus. dicti tribuni, quod olim in tres partes populus divisus erat et ex singulis singuli creabantur: vel quia tribuum

II. *effectus rei*] die Ausübung des Rechts möglich wird (*accipitur*). — *omnem potestatem*] Also auch die richterliche Gewalt. — *tribunum celerum*] Anführer der Reiterei; er war der Stellvertreter des Königs in seiner Abwesenheit.— *lege rogatum est*] sc. *lege curiata de imperio*. — *consules*] Vgl. I. Heft p. 38. — *maiori tempore*] Innerhalb (= für) eines grösseren Zeitraums. — *censores*] 443 v. Chr. im Anschluss an die Wahl der *tribuni militares consulari potestate* (*lex Canuleia* 445). Noch vorher (447) ging die Wahl der Quaestoren, welche bis dahin die Consuln ernannten, an das Volk über, cf. Tac. Ann. XI, 22. — *provocandi ius*] Vgl. jedoch I. Heft p. 69 zu Liv. III, 55.— *hodie*] In der Zeit der Kaiserherrschaft. — *magistratus tamen*] Was der *praefectus praetorio* nicht ist, weil er nur vom Kaiser willkührlich ernannt wird. — *tribunos*] Vgl. I. Heft p. 54. — *tribuum suffragio*] dies ist richtig.

suffragio creabantur. Itemque ut essent qui aedibus praeessent, in quibus omnia scita sua plebs deferebat, duos ex plebe constituerunt, qui etiam aediles appellati sunt. Deinde cum aerarium populi auctius esse coepisset, ut essent qui illi praeessent, constituti sunt quaestores, qui pecuniae praeessent, dicti ab eo quod inquirendae et conservandae pecuniae causa creati erant. Et quia, ut diximus, de capite civis Romani iniussu populi non erat lege permissum consulibus ius dicere, propterea quaestores constituebantur a populo, qui capitalibus rebus praeessent: hi appellabantur quaestores parricidii, quorum etiam meminit lex duodecim tabularum. Et cum placuisset leges quoque ferri, latum est ad populum, uti omnes magistratu se abdicarent, quo decemviri crearentur legum scribendarum causa. itaque decemviri constituti anno altero cum magistratum prorogarent sibi et cum iniuriose tractarent neque vellent deinceps superioribus cedere magistratibus, ut ipsi et factio sua perpetuo rem publicam occupatam retineret: nimia atque aspera dominatione eo rem perduxerunt, ut exercitus a re publica secederet. initium fuisse secessionis dicitur Verginius quidam, qui cum animadvertisset Appium Claudium contra ius, quod ipse ex vetere iure in duodecim tabulas transtulerat, vindicias filiae suae a se abdixisse et secundum eum, qui in servitutem ab eo suppositus petierat, dixisse captumque amore virginis omne fas ac nefas miscuisse: indignatus, quod vetustissima iuris observantia in persona filiae suae defecisset (utpote cum Brutus, qui primus Romae consul fuit, vindicias secundum libertatem dixisset in persona Vindicis Vitelliorum servi, qui proditionis coniurationem indicio suo detexerat), cum castitatem filiae vitae quoque eius praeferendam putaret, arrepto cultro de taberna lanionis filiam interfecit in hoc scilicet, ut morte virginis contumeliam stupri arceret, ac protinus recens a caede madenteque adhuc filiae cruore ad commilitones confugit. qui universi de Algido, ubi tunc belli gerendi causa legiones erant, relictis ducibus pristinis signa in Aventinum transtulerunt, omnisque plebs urbana mox eodem se contulit, populique consensu partim in carcere partim in exilium acti decemviri, partim in carcere necati. ita rursus res publica suum statum recepit. Deinde cum post aliquot annos quam duodecim tabulae latae sunt, plebs contenderet cum patribus et vellet ex suo quoque corpore consules creare et patres recusarent: factum est, ut tribuni militum crearentur partim ex plebe, partim ex patribus consulari potestate. hique constituti sunt vario numero:

Die Tribunen sind die Vorsteher u. Beschützer des nach Tribus versammelten Volkes. — *aedibus*] zunächst der Tempel der Ceres, in welchem sich das Archiv der Plebeier befand. Die *Aediles plebeii* waren zuerst Gehülfen der Volkstribunen, allmählich bildeten sie die eigentliche Polizeibehörde Roms. — *quaestores parricidii*] diese bestanden bereits zur Zeit der Könige, cf. Liv. I, 26. So lange die *quaestiones perpetuae* nicht bestanden, mussten Criminalprozesse vor dem Volke selbst verhandelt werden, die Untersuchung führten die *quaestores parricidii*. — *vindicias secundum eum dixisse etc.*] Vgl.

interdum enim sex fuerunt, interdum plures, nonnumquam pauciores. Deinde cum placuisset creari etiam ex plebe consules, coeperunt ex utroque corpore constitui. tunc, ut aliud quo pollerent patres haberent, placuit duos ex numero patrum constitui qui ludos instituerent: ita facti sunt aediles curules. Cumque consules avocarentur bellis finitimis neque esset qui in civitate ius reddere posset, factum est, ut praetor quoque crearetur, qui urbanus appellatus est, quod in urbe ius redderet. Post aliquot deinde annos non sufficiente eo praetore, quod multa turba etiam peregrinorum in civitatem veniret, creatus est et alius praetor, qui peregrinus appellatus est ab eo, quod plerumque inter peregrinos ius dicebat. Deinde cum esset necessarius magistratus qui hastae praeesset, et decemviri stlitibus iudicandis sunt constituti et eodem tempore quattuorviri qui curam viarum agerent, et triumviri monetales aeris argenti auri flatores, et triumviri capitales qui carceris custodiam haberent, ut cum animadverti oporteret interventu eorum fieret. Et quia magistratibus vespertinis temporibus in publicum esse inconveniens erat, quinqueviri constituti sunt cis Tiberim et ultis Tiberim, qui possint pro magistratibus fungi. Capta deinde Sardinia, mox Sicilia, item Hispania, deinde Narbonensi provincia totidem praetores, quot provinciae in dicionem venerant, creati sunt, partim qui urbanis rebus, partim qui provincialibus praeessent. deinde Cornelius Sulla quaestiones publicas constituit, veluti de falso, de parricidio, de sicariis, et praetores quattuor adiecit. deinde Gaius Iulius Caesar duos praetores et duos aediles qui frumento praeessent et a Cerere cereales dicerentur, constituit. ita duodecim praetores, sex aediles sunt creati. diuus deinde Augustus sedecim praetores constituit.

I. Heft. p. 60. — *aliud quo pollerent patres*] Bezieht sich nicht so sehr auf die curulische Aedilität als vielmehr auf die anfangs nur patricische Prätur. — *veniret*] Coniunctivus iterativus. — *plerumque*] denn wenn es nöthig war, so erhielt der *praetor peregrinus* auch ein Commando, besonders später über die Flotte. — *decemviri stlitibus iudicandis*] damit beginnt Pomponius die Reihe der *magistratus minores*. Bestimmt nachzuweisen sind die *decemviri stlitibus iud.* vom Jahr 305 an. Cicero de Leg. III, 3 gibt ihnen nur die Befugniss *litis contractas iudicanto*. Die *hasta* ist das Symbol des *iustum dominium* (Gaius IV, 16), sie wurde sowohl in den Gerichtssitzungen, in welchen Prozesse über Mein u. Dein verhandelt wurden, namentlich in den Sitzungen des Centumviralgerichts (welches in der älteren Zeit wahrscheinlich identisch ist mit den *dec. stl. iud.*) aufgestellt als auch bei öffentlichen Versteigerungen. — *curam viarum*] für die Reinlichkeit der Strassen in der Stadt; daneben gab es noch *duumviri viis extra urbem purgandis*. — *triumviri monetales*] *aeri argento auro flando feriundo*, cf. Cic. de Leg. III, 3. — *triumviri capitales*] Vgl. Sall. Cat. 55, 1. — *quinqueviri*] Vgl. zu Liv. XXX, 14 sub fin. — *quaestiones publicas*] Stehende Gerichtshöfe über besondere Arten von Criminalprozessen = *quaestiones perpetuae*. Ihr Entstehen beginnt bereits mit der *lex Calpurnia de repetundis* 149. vgl. II. Heft p. 198.

